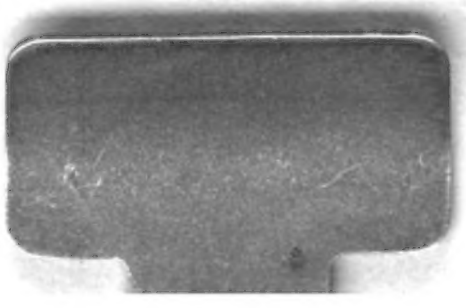
Eur. 768 b

Stein



Digitized by Google

<36608299170016

<36608299170016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Reise-Taschen-Lexicon

für

EUROPA.

Mit Berichtigungen und Zusätzen

versehen.

Von

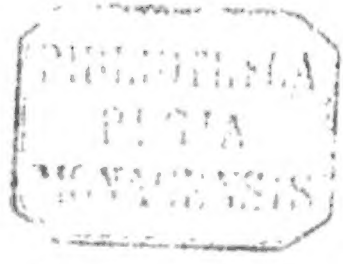
D. Christian Gottfried Daniel Stein,

Professor am berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster, Mitgliede der königl. Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt, der großherzogl. Societät für die gesamte Mineralogie zu Jena, der allgemeinen kameralistisch-ökonomischen Societät zu Erlangen ꝛc.

Leipzig, 1828

bei Friedrich August Leo.

Digitized by Google



Digitized by Google

Vorrede.

Ungeachtet in mehrern Ländern unsers Erdtheils zur Befriedigung der Wünsche zahlreicher Reisenden Anleitungen zum Reisen erschienen sind, unter denen ich mir **Vosgien dictionnaire géographique** und die bekannten Werke der Hrn. Reichard und Engelmann zu nennen erlaube, so fehlte bisher doch ein Werk, das im mäßigen Umfange eines Bandes alle die Nachrichten zusammenstellte, die den Reisenden in dem gesamten Europa zum sichern Führer dienen, und das auf die Bequemlichkeit der Reisenden berechnet, sie doch auch über alle sie zunächst angehende Gegenstände belehrt. Diesem, wie ich hier und auf meinen Reisen oft von Freunden und Bekannten hörte, gefühlten Bedürfniß abzuhelfen, ist der Zweck dieses Buchs, dessen Plan ich itzt vorlegen will.

So sehr auch das Studium der Erdkunde itzt auf allen höhern und niedern Schulen betrieben wird, so findet man doch unzählige, die von dem vaterländischen sowohl, als von andern europäischen Staaten nur höchst dürftige Vorstellungen haben, und das, was sie in der Schule hörten, im praktischen Leben entweder ganz vergaßen, oder, und dies ist besonders seit dem Anfange dieses Jahrhunderts der Fall, durch die zahllosen politischen Veränderungen so verwirrten, daß ihnen nur ganz dunkle oder höchst unvollständige Begriffe davon zu Gebote stehen. Für

Digitized by Google

dieſe Leſer mußte daher eine kurze, aber befriedigende Darſtellung der itzigen Beſchaffenheit der europäiſchen Staaten gegeben und zugleich durch kurze literariſche Notizen gezeigt werden, wie und wo ſie dieſe kurzen Nachrichten vervollſtändigen können. Doch war eine genauere Behandlung der Staaten und merkwürdigſten Ortſchaften unſers Teutſchlands die Hauptſache, und von den nichtteutſchen durften nur die für teutſche Reiſende bedeutenderen beſchrieben werden. Zu den Merkwürdigkeiten gehören nach meiner Anſicht beſonders die politiſchen Verhältniſſe des Orts in Hinſicht des Staats, zu dem er gehört, ob er ein Reſidenz=, Univerſitäts=, Fabrik=, Handels=, Land= oder See=Bade= oder Brunnenort ꝛc. ſey; ſeine geographiſche Lage und ſein phyſiſches Verhältniß in Hinſicht auf Strom, Fluß, Landſee, Berg oder Thal; die Entfernung von nähern oder entlegenern Orten; der äußere Charakter des Orts, ob er ein alter, unfreundlicher oder ein mit neuem Anbau verſehener Ort ſey; die Zahl der Wohnhäuſer und Einwohner; die Angabe der vorzüglichern Gebäude, Gaſthöfe und Vergnügungsörter; die Meſſen, das courſirende Geld und andere ſich auf den Handel beziehende Gegenſtände.

Ob ich dieſem Plan in ſeinem ganzen Umfange genügt habe, überlaſſe ich der prüfenden Beurtheilung ſachkundiger Männer, die mir auch bei dieſer Arbeit, wie bei meinen frühern geographiſchen und ſtatiſtiſchen Schriften, von großem Nutzen ſeyn wird. Bei meinen ſeit 36 Jahren durch die ſchönſten und wichtigſten Länder unſers Erdtheils unternommenen Reiſen und bei meinem ununterbrochenen Briefwechſel nach faſt allen gebildeten Ländern habe ich auch auf die in dieſem Buche dargeſtellten Gegenſtände vorzüglich Rückſicht genommen, und viele durch eignen Schaden gemachte Erfahrungen zum Beſten der Reiſenden durch richtigere Angaben zu vermeiden gelehrt. Bei den Brunnen= und Badeörtern habe ich

Digitized by Google

weder ihre mineraliſchen Beſtandtheile, noch die Uebel angedeutet, gegen welche ſie gebraucht werden. Beides konnte leicht den zahlreichen Schriften über Bäder entnommen werden, aber ohne wahren Nutzen für diejenigen, welchen dieſes Buch beſtimmt iſt. Was überdies den Gebrauch der Bäder und Brunnen betrifft, ſo iſt er bekanntlich, und bei den jüngſten, am meiſten gelobhudelten vorzüglich, nach ihren Anpreiſern gleichſam ein Univerſalmittel gegen alle nur erdenkbare Uebel. Da jeder verſtändige Kranke nach dem Rath ſeines Arztes einen Brunnen wählt, und auch die Hülfe der an allen Brunnenörtern befindlichen und mit den Kräften ihrer Brunnen durch viele Erfahrungen vertrauten Aerzte anſpricht, ſo würden alle hier von einigen vielleicht erwartete Nachrichten der Art überflüſſig und wohl gar nachtheilig ſeyn. Eben ſo wenig brauchten auch bemerkt zu werden, ſowohl die Nothwendigkeit, ſich vor der Reiſe in ein Bad mit einer Wohnung zu verſorgen, da die Bade-Directionen, an die man ſich deshalb am beſten wendet, auch darin gern die Wünſche aller Reiſenden befriedigen, als auch die Angabe der nächſten Poſtſtationen, da in allen Bädern Gelegenheiten zum brieflichen Verkehr angetroffen werden, und die Angabe des Landes und Kreiſes jedes Orts auch dieſe Fragen ſchon beantwortet. Die kurzen auf Meſſen, Geld ꝛc. ſich beziehenden und für Kaufleute unentbehrlichen Nachrichten können ausführlich in Nelkenbrechers Taſchenbuch und Kruſes Comtoiriſten gefunden werden, da das Reiſe-Taſchen-Lexicon ſie nur kurz darſtellen konnte.

Da der Druck des Buchs ſchon vor achtzehn Monaten begann, ſo bitte ich die während des Drucks nothwendig gewordenen Berichtigungen noch vor dem Gebrauch zu bemerken. Doch auch hier wiederhole ich meine oft geäußerte Bitte, von ſachkundigen Männern auf jedem ihnen beliebigen Wege auf Unrichtigkeiten dieſer und meiner übrigen Schriften, an

Digitized by Google

denen es in geographiſchen Werken nie gefehlt hat, und nach der Natur der Sache auch nie fehlen kann und wird, aufmerkſam gemacht und ſo zur Vervollkommnung der Wiſſenſchaft, der ich mein ganzes Leben gewidmet habe, veranlaßt zu werden.

Der Herr Verleger hat die Einrichtung getroffen, daß die Käufer des Buchs von ihm oder von den Hrn. Simon Schropp u. Comp. in Berlin die trefliche, durch reinen Stich und Deutlichkeit ſich empfehlende Poſtreiſecharte durch Teutſchland und die angränzenden Staaten zwiſchen London und Lublin, Kopenhagen und Mantua von O. F. Schmidt (Berlin, 1826. 2 Bl.) erhalten können, die den Beſitzern des Buchs von mannichfachem Nutzen ſeyn wird.

Berlin, den 30. April 1827.

Stein.

Digitized by Google

A.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Aa, s. v. a. Wasser, daher verschiedenen Flüssen beigefügt, und des Unterschiedes wegen zum Theil dem ersten Namen angehängt, als Blozyllaa in den Niederlanden. Einige führen nur diesen Namen, als: im preuß. Regierungsbezirk Münster, Mündung in die Yssel; im franz. Depart. Pas de Calais, Mündung bei Grevelingen in die Nordsee; im schweizer Canton Unterwalden, Mündung in den Vierwaldstätterse; in der niederländ. Provinz Nordbrabant, wo die Aa bei Breda mit der Werk vereinigt die Dintel bildet, und in der Prov. Gröningen, wo die Aa in den Mauern der Hauptstadt Gröningen mit der Hanse zusammenfließt, und unter dem Namen Reiddieb in das Meer geht; im russ. Gouvern. Liefland, wo sie nördlich von Riga in die Ostsee fällt.

Aach, 1) Stadt im badenschen Seekreis 26° 57′ L. 47° 55′ B., zum Theil auf einem steilen Berge, am Fluß gleich. Namens, der bei Radolfzell in den Bodensee fließt, 120 Häuser, 506 Einw. — 2) Fluß in der Schweiz, entsteht im Canton Appenzell, und fließt durch den Canton St. Gallen, wo er die Goldach genannt wird, bei Horn in den Bodensee.

Aachen, franz. Aix la Chapelle, 23″ 55′ L. 51° 55′ B. Hauptst. des Regierungsbezirks gleiches Namens in der preuß. Prov. Niederrhein, 92 Meilen von Berlin, 8 M. von Cöln, 3½ M. von Jülich, 4 M. von Mastricht und 31½ M. von Brüssel, wohin das Pavé oder die gepflasterte Straße führt; 2732 Häuser, 34,454 Einw. Sitz der Regierung; Rathhaus mit 2 Thürmen, einer Bibliothek und dem Zimmer, wo 1748 der Friede geschlossen wurde; Münster oder Domkirche mit dem Grabmahl Karls des Großen und den Reliquien, die alle 7 Jahre ausgestellt werden (bei der Heiligthumsfahrt im Juli 1825 waren an manchen Sonntagen über 40,000 Pilger da); die heißen Bäder kommen aus 5 Quellen, dem Kaiser-, Cornelius-, Quirinus-, kleinen und Rosenbade; Schauspielhaus; Fabr. in Tuch, Wollenzeug, Nähnadeln, Kupfer, Messing ꝛc. Die Stadt rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 54 Mark à 6 Buschen; vergl. Preußen. — Gasthöfe: Hôtel du Dragon d'or, Gasthof der Fremden, Stadt Cleve, Hof von Holland, Birnbaum ꝛc. Umgebungen: der 400 Schuh hohe Ludwigsberg (Loisberg) auf der Nordseite, die Werkstätte der Bäder mit Landhäusern und Gärten; Burtscheid; Montjoye; Trümmern der Schlosses Frankenberg ꝛc. — Der Regierungsbezirk Aachen hat auf 66½ Q. Meilen 324,060 Einw. — Vergl. A. Schreiber Aachen, Spaa und Burtscheid. Heidelberg, 1824. 8. m. Kpf. und Ch. — Bilderbeck der Jüngere Wegweiser in Aachen und Burtscheid. Aachen 1825. 8. — Quix Beschreibung der Domkirche und ihrer Reliquien. Aachen, 1825. 8.

Aabaus, s. Ahaus.

Aakirkeby, 32° 34′ 45″ L. 55° 5′ 51″ B. Stadt auf der dänischen Insel Bornholm, 455 Einw.

Aalborg (spr. Olborg), das nördlichste Stiftsamt Jütlands, 131½ Q. Meil., 171,000 Einw., mit der Hauptst. gl. Namens, 27° 36′ 26″ L. 57° 2′ 32″ B. am Liimfiorden, 830 Häuser 6600 Einwohner, Schloß Aalborghuus, Kathedralschule, Sen-

sen-, Zucker- u. a. Fabr., Hafen, Schiffahrt mit 70 Schiffen, Handel.

Aalen, 27° 41′ 20″ L. 48° 47′ 20″ B. Stadt im württemberg. Jartkreis, am Kochel, 256 Häuf., 2370 Einw., Wollenzeug- und Bandweberei.

Aar, 1) Fluß in der preuß. Provinz Weſtfalen, fließt in die Diemel bei Warburg. — 2) Fluß in der Schweiz, entſpringt weſtlich vom St. Gotthard, fließt durch den brienzer und thuner See, nimmt links den Sanen und die größere Emmat, rechts die Reuß und Limmat auf, und fällt bei Coblenz im Canton Aargau in den Rhein.

Aarau, 25° 38′ 45″ L. 47° 23′ 31″ B. Hauptſt. des ſchweizer Canton Aargau, an der Aar, 427 Häuſ. 3500 Einw.; Meſſer- u. a. Fabr.; Meyers Basrelief der Schweiz; Cantonsſchule und Bibliothek. Gaſthöfe: Wilde Mann, goldner Ochſe. In der Nähe die Trümmern des Schloſſes Habsburg, des Urſitzes des öſtreichiſchen Regentenhauſes, die Bäder von Schinznach und Denkmähler von der Römer Zeit. Sieben Stunden nach Liechſtall über die Schafmatt, wo bei der alten Hochwacht eine ſehr weite Ueberſicht von allen Seiten und auf die ganze Alpenkette.

Aarburg, 25° 33′ L. 47° 18′ B. die einzige Feſtung der Schweiz, im Canton Aargau an der Münd. der Wiger in die Aar, 1010 Einwohner.

Aargau, Canton der Schweiz, mit 23¾ Q. Meil., 147,000 Einw.; Teutſche, unter denen 1700 Juden, 76,500 Reform. und 68,800 Kathol.; am Rhein mit der Aar, fruchtbar an Getreide, Obſt, Wein, Eiſen ꝛc. Die höchſte Gewalt iſt in den Händen eines großen Raths von 150 und eines kleinen von 9 Mitgliedern; Einkünfte 500,000 Fl. Die Hauptſt. iſt Aarau.

Aarhuus (ſpr. Orhuus), das ſüdöſtl. Stiftsamt von Jütland, 84⅓ Q. Meilen, 91,400 Einw., mit der Hauptſt. gl. N., 27° 53′ 50″ L. 56° 9′ 53″ B. am Ausfluß eines Landſees ins Kattegat, 890 Häuſer, 6800 Einw.; Zucker- und Tabaksfabriken, Gerb., Hafen, Handel, Schiffahrt mit 46 eigenen Schiffen, Fiſcherei; Ueberfahrt nach dem 12 Meilen entfernten Kallundberg auf Seeland mit 2 wöchentlichen Packetbooten.

Abadiotten, ſ. Amari.

Albano, 29° 27′ 48″ L. 45° 21′ 11″ B. Dorf in der venezian. Provinz Padua, an den euganeiſchen Bergen, 2870 Einw., mit berühmten warmen Bädern und einem Schlammbade.

Abbendorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Glaz, mit einem Gnadenbilde, wohin jährlich über 60,000 Menſchen wallfahrten.

Abbeville, 19° 29′ 43″ L. 50° 7′ 4″ B. befeſtigte Hſt. im franzöſ. Depart. Somme, an der Somme, 3641 Häuſ. 18,125 Einw., Tuch-, Kalmank-, Leinweberei.

Abensberg, 29° 32′ L. 48° 48′ 20″ B. Stadt im baierſchen Regenkreis, an der Abens, die 1 M. unterhalb der Stadt öſtlich von Neuſtadt in die Donau fällt, 231 Häuſ., 1054 Einw. Schlacht 1809.

Aberbrothik, 56° 31′ 10″ B. Borough in der ſchott. Grafſchaft Forfar, an der Münd. des Brothik, 8150 Einwohner, Segeltuchweb., Schiffbau, Gerb., Hafen, Handel mit 56 eigenen Schiffen.

Aberconway, Marktflecken der engl. Grafſchaft Carnarvon, an der Mündung des Conway, 1053 Einw., Hafen, Herings- und Auſternfang.

Aberdeen, Grafſchaft in Mittelſchottland, mit 88 Q. Meil. 135,075 Einwohnern und der Hauptſt. gl. N., 15° 33′ 15″ L. 57° 5′ 40″ n. B., an der Münd. des Dee, in Old- und New-Aberdeen getheilt, 50,000 Einw., Univerſität, Bibliothek, Muſeum, Sternwarte; Fabr. in Baumwollzeugen, Tartan, Strümpfen, Zwirn, Nägeln, Nadeln ꝛc., Brauer., Papiermühlen, Hafen, Lachsfang, Handel mit 150 eigenen Schiffen.

Abergavenny, Marktflecken der engl. Grafſchaft Monmouth, am Usk, 2815 Einw., Flanellweb., Eiſenwerke.

Aberyſtwith, Marktflecken der engl. Grafſchaft Cardigan, an der Münd. des

Yſtwith, 2464 Einw., Wollzeugweb., Handel mit 210 eignen Schiffen.

Abingdon, Borough der engliſchen Grafſchaft Berks, an der Thames, 4801 Einw., Fabr. von Segeltuch und Flurteppichen.

Ablach, Fluß in Baden, entſteht 1½ Stunde oberhalb Möskirch, und fließt unterhalb Scheer in die Donau.

Åbo (ſpr. Obo), 39° 58′ 30″ L. 60° 27′ 7″ B. Stadt im ruſſ. Gouvern. Finland, am Aurajoki, 11,300 Einw., luther. Biſchof, Univerſ., Fabriken.

Abrantes, Villa der portugieſiſchen Provinz Eſtremadura, am Tejo, 4914 Einw., Korn- und Oelhandel.

Abrudbanja, 40° 46′ 2″ L. 46° 14′ 9″ B., Marktflecken im ſiebenbirg. Lande der Magyaren, am Ampoy, mit reichen Gold- und Silberbergwerken.

Abruzzo, eine der 4 Hauptprovinzen des Königreichs Neapel, getheilt in Abr. ulteriore I., 53½ Q. Meilen, 168,700 Einw., Hauptſt. Teramo; Abr. ulteriore II., 103½ Q. Meil. 270,200 Einw., Hauptſt. Aquila; Abr. citeriore 79½ Q. Meil. 239,000 Einw., Hſt. Chieti.

Abſtatt, löwenſtein-roſenbergſche Standesherrſchaft im württemberg. Neckarkreis, ⅔ Q. Meil. groß, mit 844 Einw.

Accumerſyhl, Dorf in der hanöver. Provinz Oſtfriesland, Hafen.

Acerra, 31° 58′ L. 40° 55′ B. Stadt der neapol. Provinz Terra di Lavoro, 6256 Einw., Bisthum.

Achalm, ein 2180 Fuß hoher Berg bei Reutlingen, im württemb. Schwarzwaldkreis, mit Burgtrümmern und Heilquellen.

Achen, See in Tirol, im Norden des Inn, über 1 Meile lang; man findet in ihm den Fiſch Renken (Albula).

Achern, Stadt im badenſchen Kinzigkreiſe, an der Acher, 300 Häuſer, 1368 Einw. Bei dem nahen Dorfe Sasbach fiel Turenne 1657.

Acheron, Acheruſia, ſ. Janina.

Achtyrka, 52° 40′ L. 50° 23′ B. Stadt im ruſſ. Gouv. Slobodsk Ukräne, 12,788 Einw., Wollenzeugweberei.

Aci reale, Stadt der ſicil. Intendanz Catania, 14,994 Einw., Kaſtell, Leinen- und Seidenweb., Küſtenhandel.

Acquapendente, 29° 28′ 49″ L. 42° 45′ 23″ B. Stadt im Kirchenſtaat, Delegation Viterbo, am Paglia, mit einem merkwürdigen Waſſerfall, Bisthum.

Adda, Fluß in Italien, entſpringt im ſchweizer Canton Graubündten, fließt durch den Lago di Como und Lecco, und fällt oberhalb Cremona in den Po.

Adelfors, Kirchſpiel im ſchwediſchen Län Jönköping, mit Eiſenwerken und Goldgruben, die aber nur an 4 Mark ausbeuten.

Adelsberg, ſlavon. **Poſtoina**, 32° 3′ 10″ L. 45° 38′ 10″ B. Kreisſtadt im illyr. Gouvernem. Laibach, dem Fürſten Auersperg gehörig, an der Poigk, mit der aus 3 Grotten über einander beſtehenden Höle gl. N. und der 1 Stunde entfernten 200 Klafter langen Magdalenengrotte, mit vielen Figuren und Säulen von Tropfſtein; 4 Stunden weiter der Zirknitzſee. Gaſthof: großes Wirthshaus.

Adelsheim, Stadt der adlichen Familie gl. N. im badenſchen Main- und Tauberkreiſe, am Seckbach, 1264 Einw.

Ademuz, 15° 25′ L. 42° 2′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, am Guadalaviar, 3150 Einw.

Aderno, das alte Adranum, Stadt der ſicil. Intendanz Catania, 6615 Einw.

Adersbach, Dorf und Schloß im böhm. Kreiſe Königingrätz, unweit Trautenau, bekannt durch das adersbachiſche Gebirge, ein 1½ St. langes und 1 St. breites Stammgefilde, das aus vielen 1000 nahe oder weit von einander frei und ſenkrecht ſtehenden, an 40—100 Ellen hohen und 10—16 dicken Sandſteinfelſen beſteht.

Adige, ſ. Etſch.

Adigetto, ein Arm des Fluſſes Etſch in Italien, der bei la Badia in der venez. Delegation Rovigo anfängt und ſich

bei Cavarzere wieder mit dem Hauptfluß vereinigt.

Adlervall, Messinghütte im schwed. Län Westerås, die 750 Schiffpfund liefert.

Admont, 32° 5′ 38″ L. 47° 33′ 6″ B. Marktflecken im steiermärkischen Kreise Judenburg, 824 Einw., Benedictinerabtei, Gymnasium, Bibliothek.

Adorf, Stadt im voigtländ. Kreise des Königreichs Sachsen, an der Elster, 290 Häuser, 2047 Einw., Baumwoll-, Tuch- und Leinweberei.

Adour, Fluß in Frankreich, der südlich von der Garonne dem atlant. Meer zufließt.

Adra, 14° 40′ L. 36° 44′ n. B. Villa der spanischen Provinz Granada, an der Mündung des Flusses gl. N., 1600 Einw., Fischerei.

Adria, 29° 43′ 40″ L. 45° 2′ 57″ B. Stadt in der venezian. Prov. Rovigo, am Canale bianco, 9620 Einw., Bisthum, dessen Bischof aber wegen der ungesunden Luft zu Rovigo wohnt. Von ihr hat das adriatische Meer den Namen, ein Busen des mittelländischen Meeres, der von östreichischen und türkischen Provinzen, dem Kirchenstaat und Neapel eingeschlossen wird, die Busen von Triest, Quarnaro, Cattaro ꝛc. bildet, den Po, die Etsch, den Isonzo, Tagliamento ꝛc. aufnimmt, und in seiner Böschung der Golf von Venedig heißt, welchen Namen man unrichtig auf den ganzen Busen ausdehnt.

Adrianopel, s. Edrene.

Aegäisches Meer oder Archipelagus, Theil des mittelländischen Meeres zwischen der europ. und asiatischen Türkei, dessen viele Inseln wahrscheinlich eben so viele Spitzen eines ehemaligen Festlandes sind.

Aegatische Inseln, 29° 59′ — 30° 7′ ö. L. 37° 59° — 38° 6′ n. B. Gruppe von 3 größern Inseln (Levanso, Favignana, Maretimo) und vielen Scoglien oder nackten Felsen.

Aelst, s. Alost.

Aerschot, 22° 29′ 31″ L. 50° 59′ 15″ B. Stadt in der niederländischen Provinz Südbrabant, an der Demer, 2657 Einw.

Aetna, italien. Monte Gibello, 32° 50′ ö. L. 37° 44′ n. B. ein feuerspeiender Berg, der höchste auf der Insel Sicilien, in der Intendanz Catania, 10,630 Fuß über dem Meere.

Affenthal, Dorf im badenschen Murg- und Pfinzkreise, mit gutem Weinbau.

Afragola, Marktflecken in der neapolitanischen Provinz Napoli, 12,647 Einw. Hutfabrik.

St. Afrique, 29° 32′ L. 43° 50′ B. Stadt im franz. Depart. Aveyron, an der Sorgues, 3578 Einw., die 5000 Stück Kadis und Tuch, Leder, Töpfe ꝛc. liefern.

Affche, Marktflecken der niederländ. Provinz Südbrabant, 4351 Einwohner.

Agen, 18° 16′ 20″ L. 44° 12′ 22″ B. Hauptst. des franz. Depart. Lot und Garonne, an der Garonne, unregelmäßig und schlecht gebaut, 862 Häus. 10,814 Einw., Segeltuch-, Kattun-, Molton-, Decken-, Papiertapeten-, Kadisfabr.

Ager, Villa der spanischen Provinz Cataluña, 1300 Einw.

Aggerhuus, Amt im norwegischen Stiftsamt Christiania, 96 Q. Meil. mit 64,871 Einw. und der Hauptst. Christiania.

Agnano, See unweit Neapel, an dessen Ufer die Hundsgrotte und die Schwitzbäder des heil. Januar liegen.

St. Agnes, 49° 53′ 36″ L. 11° 20′ 22″ B., eine der Scillyinseln bei England, 200 Einwohner.

Agnone, Stadt der neapolit. Provinz Abruzzo citeriore, 6000 Einw., die viele Kupferwaaren verfertigen.

Agogna, Gogna, Marktflecken der piemontes. Provinz Novara, am Flusse gl. N., der in der Gegend des Lago maggiore entsteht, und bei Borco Franco in den Po fällt.

Agout, Nebenfluß des Tarn im franz. Depart. Tarn.

Agova, Villa der span. Provinz Valencia, 5850 Einwohner.

Agram, 33° 44′ 26″ L. 45° 49′ 2″ B.

Freistadt und Hauptstadt Croatiens, zwischen der Save und Krapina, starke Festung, in die königl. und bischöfliche Stadt abgetheilt, 2000 Häus. 17,266 Einwohner, Sitz der Banaltafel, eines kathol. Bischofs und der beiden Generalcommandos für die beiden Generalate, Akademie.

Agramunt, Villa der span. Provinz Cataluña, 2600 Einwohner.

Agrelek, Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Gömör, mit einer Stalaktitenhöle.

Aguilas, s. Lorca.

St. Agnve, Stadt im französ. Depart. Ardèche, 2574 Einwohner.

Ahaus, fürstlich salm-kirburgsche Standesherrschaft im preuß. Regierungsbezirk Münster, 9 Q. Meil. 20,000 Einw., mit dem Hauptort gleiches Namens, an der Aa, 282 Häus., 1551 Einwohner.

Ahlen, 25° 31′ 50″ L. 51° 46′ 16″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Münster, an der Werse, 376 Häus. 2323 Einw.

Ahrweiler, Stadt der preuß. Provinz Niederrhein, am Ahr, der unweit Sinzig in den Rhein fließt, 373 Häus. 2232 Einw., Weinbau.

Ajaccio, 26° 23′ 49″ L. 41° 55′ 1″ B. Hauptst. der französ. Insel Corsica, am Meer, 1010 Häus. 6845 Einw., Bischofssitz, bequemer und sicherer Hafen, Sardellen- und Korallenfischerei; Napoleons Geburtsort.

Aich, kaltes Gesundheitsbad bei Kempten im baierschen Oberdonaukreis, mit schönen Spaziergängen u. angenehmen Umgebungen.

Aicha, Aichach, 28° 47′ 15″ L. 48° 27′ 25″ B., Stadt im baierschen Oberdonaukreis, an der Paar und Sitz, 12 Stunden von München, mit Mauer, Wall und doppelten Wassergraben umgeben, 246 Häus. 1604 Einw.; ¼ Stunde davon die Trümmern des 1209 zerstörten Bergschlosses **Wittelsbach**, des Stammhauses der Grafen von Wittelsbach und des königl. baierisch. Hauses.

Aigle, Marktflecken des schweizer Canton Waadtland, 2200 Einwohner; Saline, welche die Soole des nahen Bex versiedet (14,000 Cent.).

l'Aigle, Stadt des französ. Depart. Orne, an der Rille, 5788 Einw., die Stecknadeln, kleine Eisen- und Messingwaaren liefern.

St. Aignan, Stadt im franz. Depart. Loir und Cher, am Cher, 2779 Einw. Tuch- und Lederfabriken.

Aiguebelle, Stadt in der savoyischen Provinz Chambery, 807 Einwohner; Fort Miolan.

Aigueperse, 22° 54′ L. 43° 34′ B. Stadt im franz. Depart. Puy de Dôme, am Buron, 2536 Einw.; Geburtsort des Kanzlers l'Hopital.

Aiguesmortes, 21° 51′ 16″ L. 43° 34′ 2″ B. Stadt im franz. Departem. Gard, ¾ Meilen vom Meer, am Canale Rubine, verödet wegen ungesunder Luft, 2630 Einw., Salzschlemmerei; sonst ein Seehafen, aus dem Ludwig der Heilige 1269 seinen Kreuzzug begann.

Aiguillon, 18° 8′ L. 44° 25′ B. Stadt im franz. Depart. Lot und Garonne, am Einfluß des Lot in die Garonne, 3541 Einwohner.

Ailsa, eine 940 Fuß hohe Insel der schottischen Grafschaft Ayr, nur von Kaninchen und Schwalben bewohnt.

Aimoutiers, Stadt im französ. Depart. Obervienne, 3128 Einwohner.

Ain, Nebenfluß der Rhone in Frankreich, der einem Departement den Namen gibt, das 103½ Q. Meilen, 328,838 Einw. und die Hauptstadt Bourg hat.

Ainabachti, Sandschak im türkischen Ejalet Dschesair, von dem der Busen gleiches Namens benannt wird, der zwischen dem Festland und Morea bis zur Landenge von Korinth eingreift, und bei den Europäern der Busen von Lepanto heißt. Der Sandschak begreift das alte Aetolien mit Theilen von Locris und Doris, hat 96⅔ Q. Meilen, 50,000 Einwohner und die feste Hauptst. **Ainabachti** oder **Lepanto**, das alte Naupactus, 39° 42′ L. 38° 30′ B. am Busen gl. N., 2000 Einw., Schloß, griech. Erzbisthum, seichter Hafen. Hier schlugen einst die

Athener die Sparter, und Don Juan 1571 die türkische Flotte.

Ainsa, Villa der spanischen Provinz Aragon, am Cinca, 500 Einw., einst Residenz der Könige von Aragon.

Ajosoros oder Athos, ein 4278 Fuß hoher Berg auf der Spitze der östl. Erdzunge der chalkidischen Halbinsel im türkischen Sandschak Salonik, mit 400 Einsiedeleien und Zellen, in denen so wie in vielen in Festungen verwandelten Klöstern an 4000 griechische Mönche wohnen, deren heiligen Mauern sich bei Lebensstrafe kein weibliches Wesen nähern darf. Der Berg ist Eigenthum der Kirchen, und zahlt jährlich 12,000 Piaster Tribut; auf ihm ist das vornehmste Priesterseminar und eine der besuchtesten Lehranstalten Griechenlands.

Airdrie, Marktflecken der schott. Grafschaft Lanark, am Monklandskanal, 5529 Einwohner.

Aire, 1) Nebenfluß der Ouse in England. — 2) Stadt im französ. Depart. Landes, 17° 24′ 9″ L. 43° 41′ 52″ B. 3500 Einw. — 3) Stadt im französ. Depart. Pas de Calais, 20° 3′ 28″ ö. L. 50° 38′ 18″ n. B., an der Lys, 8627 Einw., die Wollzeuge und Barchent weben und Korbarbeiten liefern; Fort St. Français.

Airvault, Stadt im französ. Dep. Vienne, am Thoué, 2050 Einwohner, die grobe Tücher liefern.

Aisch, Nebenfluß der Regnitz im baierschen Rezatkreise.

Aisne, Nebenfluß der Oise in Frankreich, von dem ein Depart. den Namen hat, das 136½ Q.-Meil., 459,660 Einw. und die Hauptst. Laon hat.

Aitrach, Nebenfluß der Donau im baierschen Unterdonaukreise.

Aix, 1) Stadt im französ. Depart. Rhonemündungen, 23° 6′ 32″ L. 43° 41′ 48″ n. B. am Arc, 26,900 Einw.; Kathedrale, Stadthaus mit den Gemälden der Könige und Fürsten der Provence, warme Bäder 27 — 28°, Cours (eine 1300 Fuß lange Promenade mit 4 Springbrunnen), Franciskanerkirche mit dem von Friedrich dem Großen errichteten Denkmahl des Marquis d'Argens; Erzbischof, Akademie, Bibliothek, Fabr. in Seide, gedruckten Tüchern ꝛc.; das beste Provenceröl. Gasthof: St. Jacques. In der Nähe St. Maximin, Sallon, Crau, und 3 Stunden von Aix am linken Ufer des Arc der Grund eines von Marius errichteten Triumphbogens. — 2) Stadt der savoyischen Provinz Chambery, 23° 34′ L. 45° 40′ B. am See Bourget, berühmte, schon den Römern bekannte warme Bäder, römische Alterthümer. 3) s. Aachen.

Aixe, Stadt des französ. Departem. Obervienne, an der Vienne, 2343 Einw.

Aken, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 2¾ Meil. von Barby und 2 von Dessau, an der Elbe, 494 Häus. 3140 Einw., Tabaksfabr.

Akerman, 48° 23′ 45″ L. 16° 12′ B. Stadt der russ. Provinz Bessarabien, einst die Römerkolonie Julia alba, am Liman des Dniestr, 10,000 Einwohner, lebhafter Handel.

Akhissar, das alte Kroja, Stadt im türkischen Sandschak Ochri, 6000 Einw., einst Skanderbegs Residenz und Hauptst. von Epirus.

Akhtiar, Awastopol, 51° 50′ L. 43° 41′ 30″ B. Stadt im russ. Gouvernement Taurien, am schwarzen Meer, 1500 Einw., guter Hafen und Quarantaine.

Akmetschet oder Simferopol, 51° 47′ L. 45° 12′ B. Hauptst. des russ. Gouv. Taurien, auf der Halbinsel Taurien, am Salgi, 20,000 Einw.

Aksai, einer der 7 Natschalstwo der donischen Kosaken, am Aksai, einem Arm des Don.

Ala, s. Alla.

Aladschahissar, Sandschak im türkischen Ejalet Rumili, ein Theil von Serf und Bulgarien, 252 Q.-Meil. groß, mit der Hauptst. gl. N., beiden Europäern Krutschevatz, in der Morawa, griech. Bischofssitz, einst die Residenz des Despoten von Serf.

Alais, 21° 44′ 18″ ö. L. 44° 7′ 19″ n. B.

Stadt im franz. Depart. Gard, am Gardon, 7802 Einw., die seidne Waaren, Strümpfe, wollene Zeuge und Glas liefern.

Ålandsinseln, 3 Inselreihen der Ostsee beim russ. Gouv. Finland, durch den Skiftetsund von Finland und durch das Ålandshaf von Schweden getrennt, 22½ Q. Meil. mit 13,340 Einw. schwedischer Abkunft, die sich von Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischerei nähren, und 8 Mutter- und 7 Filialkirchen haben. Die Hauptinsel heißt Åland.

Alava, Provinz in Spanien, 51 Q. Meilen 77,465 Einw., mit der Hauptst. Vitoria.

Albacete, 15° 10′ L. 39° 0′ 25″ B. Villa der span. Provinz Murcia, 5200 Einw., Tuchweb., Messerschmidte; Messe im September.

Albanien, Landschaft auf der Ostseite des adriatischen Meeres, zerfällt itzt in das türkische (s. Rumili) und in das östreichische oder die Bocca di Cattaro, s. Dalmatien. Die Einwohner heißen Schypetars, gewöhnlich Albanier und Arnauten.

Albano, 30° 18′ L. 41° 43′ 50″ B. Stadt im Kirchenstaat, 4 Stunden von Rom, in der Nähe der ehemaligen Villa des Pompejus, 2400 Einw., Bisthum; bei dem Thore von Aricia ein altes Mausoleum.

St. Albans, das Verulamium der Römer, Borough der engl. Grafschaft Hertford, am Ver, 3653 Einw., die Strohgeflechte liefern.

Albaracin, 16° 20′ L. 40° 32′ B. Ciudade der span. Provinz Aragonien, am Guadalaviar, 1800 Einw., Bischofssitz, Weberei von braunem Landtuch und in der Nähe 4 Eisenhammer.

Albayda, 16° 14′ L. 38° 58′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, 3200 Einw., mit lebhaftem Kunstfleiß.

Albenga, 25° 48′ L. 44° 30′ B. Stadt der Intendanz Finale des sardin. Herzogthums Genua, 1800 Einwohner, Bisthum.

Albis, Gebirg im schweizer Canton Zürich, von der Gränze des zuger Gebiets längs dem Silwald und Silfluß bis zum Dorf Albisrieden; hier ist die hohe Straße von Zürich nach Zug und Lucern.

Alboran, 14° 39′ 5″ ö. L. 35° 57′ n. B. Insel bei der spanischen Provinz Granada im mittelländischen Meere, Afrika näher als Europa, und aus Furcht vor den Seeräubern nicht bewohnt.

Albufeira, 9° 31′ L. 37° 7′ B. Villa der portugies. Provinz Algarve, an einer Bai, 962 Häus., 3181 Einwohner, mit einem befestigten Hafen, der die größten Schiffe aufnehmen kann.

Albuquerque, 11° 40′ L. 38° 52′ B. Villa der spanischen Provinz Extremadura, an der Gevora, 5500 Einw., Wollhandel.

Alby, 19° 48′ 15″ ö. L. 43° 55′ 46″ B. Hauptst. des französ. Depart. Tarn, am Tarn, 1936 Häus. 9860 Einw., Erzbischofssitz, Fabr. in Drillich, Leinwand ꝛc. Die Albigenser haben von dieser Stadt den Namen.

Alcala de Chisbert, 60° 50′ L. 40° 2′ B. Villa der span. Provinz Valencia, 3600 Einw.

Alcala de Henares, 14° 7′ 53″ L. 40° 28′ 40″ B. Ciudade der span. Provinz Toledo, am Henares, 4760 Einw., Universität und Bibliothek mit dem Original der complutensischen Bibel (von dem alten Namen der Stadt Complutum so genannt); Cervantes Geburtsort.

Alcala del Rio, Villa der span. Provinz Sevilla, an der Guadeyra, 1500 Einwohner, Handel.

Alcala Real, 12° 26′ L. 37° 39′ B. Ciudade der span. Provinz Jaen, 8 Leguas von Granada, in einer reichen Gegend an Citronen, Orangen, Feigen ꝛc., 8032 Einwohner, reiche Abtei.

Alcamo, 30° 42′ L. 38° 2′ B. Stadt der sicilischen Intendanz Trapani, 13,000 Einw., mit den Ueberresten von Segeste und heißen Bädern.

Alcaniz, 16° 45′ L. 41° 8′ B. Villa der spanischen Provinz Aragonien, am Guadalope, 4200 Einw., Alaunbergwerk.

Alcantara, 11° 35′ L. 39° 44′ B. Villa der span. Provinz Extremadura, am Tajo, über den eine Römerbrücke führt, 3000 Einw., starke Gränzfestung und Waffenplatz; von ihr hat ein geistlicher Ritterorden den Namen.

Alcaraz, 1) Ciudade der span. Provinz Mancha, 15° 50′ L. 38° 38′ B., 3300 Einw., maurische Wasserleitung. — 2) Villa der span. Prov. Murcia, an der Guadarmena, 3300 Einw., maurische Wasserleitung.

Alcaudete, Villa der span. Provinz Jaen, 4000 Einw., die 30,000 Arrobas Oel bauen.

Alcira, 16° 22′ L. 39° 13′ B., feste Villa der span. Provinz Valencia, auf einer Insel des Xucar, 9000 Einwohner.

Alcobaça, Villa der portugiesischen Provinz Estremadura, 1334 Einw., mit der reichsten Abtei im Königreich, die jährlich 180,000 Cruſados Einkünfte und 130 Adliche zu Mönchen hat. Das Kloster ist ein prächtiges, in normannisch-gothischem Geschmack aufgeführtes Gebäude, und die Begräbnißgruft der alten Könige von Portugal.

Alcoy, 16° 17′ L. 38° 31′ B. Villa der span. Provinz Valencia, an der Quelle des Fl. gl. N., 14,600 Einw., Tuch- und Wollzeugweb., Seifesied., Papiermühlen.

Alcudia, befestigte Villa an der Ostseite der span. Insel Majorca, 800 Einwohner, mit einer vorzüglichen Rhede.

Aldborough, Borough der engl. Grafsch. Suffolk, 1066 Einw., Fischerhafen.

Aldea del rio, Villa der span. Provinz Cordova, am Guadalquivir, 8½ Leguas von Cordova, 3000 Einw., Wollweberei.

Aldea Gallega, Villa der portugies. Provinz Estremadura, am Tejo, Lissabon gegenüber, 1800 Einw., Handel.

Aldenhoven, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 2 Stunden von Jülich, 140 Häuſ. 1045 Einw., mit einem wunderthätigen Marienbilde. Hier besiegten die Oestreicher 1793 die Franzosen.

Alderney, franz. **Aurigny**, 15° 30′ L. 49° 43′ B., kleine englische Insel im Kanal, an der franz. Küste im W. von Cap Hogue und im S. O. von Guernsey, mit 1310 Einwohnern.

Aldringen, s. Clary.

Alemquer, Villa der portug. Provinz Estremadura, an der Mündung des Fl. gl. N. in den Tejo, 2571 Einwohner, Papiermühlen.

Alem-Tejo, Provinz Portugals, mit 483⅔ Q. Meil., 266,009 Einw. und der Hst. Evora.

Alen, s. Aalen.

Alençon, 17° 45′ 53″ L. 48° 13′ 30″ B. Hauptst. des französ. Depart. Orne, an der Sarthe, 1528 Häuſ. 12,234 Einw., berühmte Spitzenfabr. In den 2 Stunden entfernten und fast erschöpften Steinbrüchen von Hertre findet man unächte Diamanten, die alençonschen Brillanten.

Alessandria, 26° 15′ L. 44° 53′ B. Hauptst. der Provinz gl. N. im sardinischen Fürstenthum Piemont, 10 Posten von Turin, am Tanaro, 30,216 Einw., starke Festung, Bisthum, Leinwand-, Seiden-, Woll- und Lederfabr., 2 vierzehntägige Messen im April und October.

Alessano, Stadt in der neapolit. Provinz Otranto, 8880 Einw., Bisthum, Tabaksbau.

Alessio, Lesch, Stadt im türkischen Sandschak Dukagin, am Drin, 3600 Einw., Schloß, Hafen, Sitz eines kathol. Bischofs. Hier liegt Skanderbeg begraben.

Alexander, s. Kniebis.

Alexanderobrunnen, s. Sichersreuth.

Alexandrowsk, Stadt im russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am Dnepr, 3000 Einw., wichtige Waarenniederlage.

Alexisbad, s. Harzgerode.

Alfaques, Villa der span. Provinz Catalonien, an der Bai gl. N., mit gutem Hafen, aber ungesunder Luft.

Alfeld, Stadt in der hanöver. Provinz Hildesheim, an der Leine, welche die durch die Stadt fließende Warne aufnimmt,

42 Meilen von Berlin, 316 Häuf. 2108 Einw., Hopfenbau und Garnhandel.

Algarve, Königreich in Portugal, der südlichste Theil des Reichs, zwischen der Serra de Monchique, der Guadiana und dem Meer, mit 90 Q. Meilen, 120,322 Einw. und der Hauptst. Faro.

Algeziras, 12° 15′ L. 36° 8′ B. Ciudade der span. Prov. Sevilla, an der Bai von Gibraltar und dieser Festung gegenüber, mit 4500 Einw. und einem verschlämmten Hafen. Wöchentlich geht von hier zweimal eine Packetbootpost nach Ceuta in Afrika. Gasthof: Fonda de las cuatro naciones.

Alghéri, 26° 25′ L. 40° 33′ B., feste Stadt an der Nordwestküste Sardiniens, an einem Meerbusen mit dem großen Hafen Porto de Conde und 4000 Einwohner.

Alhama, 1) Villa der span. Prov. Granada, 14° 20′ L. 36° 42′ B., mit 4500 Einw. und berühmten warmen Bädern. — 2) Villa der span. Provinz Murcia, 16° 23′ 29″ L. 37° 51′ 52″ B. mit 3500 Einw. und warmen Bädern.

Alhambra, s. Granada.

Alicante, 17° 13′ 58″ L. 38° 20′ 41″ B. Ciudade der span. Provinz Valencia, an einer Bai, des mittelländischen Meeres, welche die Vorgebirge de las Huertas und S. Sola bilden, und worüber sich die Citadelle auf einem 1000 Fuß hohen Kalkfelsen erhebt, mit 17,345 Einwohnern, Bisthum, Akademie der Schiffahrtskunde. Haupthandelsplatz mit Italien, Ausfuhr von Wein, Brantwein, Südfrüchten, Barille, Soda, Zinnober und Alaun; guter Hafen durch einen Molo gebildet. Sie liefert Espartogeflechte, gute Ankertaue, Baumwollwaaren und Leinwand, so wie die reizende Huerta unter andern jährlich an 223,000 Cantaren Alicantewein. Sie rechnet wie Valencia nach Libras oder Pesos zu 20 Sueldos à 12 Dineros, oder nach Reales de Plata nuevas zu 24 Dineros valenc. Währung, zuweilen auch in Facturen nach Reales de plata antiguas zu 30 Dineros castil. Währung, s. Spanien. Gasthof: Cafe de la plaza.

Alise, Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, wegen ungesunder Luft nur mit 1836 Einw. und einem Bisthum, dessen Bischof im Flecken Pié di monte wohnt.

Alinge, Stadt auf der dänischen Insel Bornholm, mit 338 Einw. und einem Hafen.

Alingsås, Stadt im schwedischen Län Elfsborg, 4½ schwed. M. von Gothenburg, an der Säfve, mit 829 Einw., Strumpf- und Tuchweb., Pfeifenfabr.; Geburtsort Alströmers, des Schöpfers der schwedischen Fabriken.

Alla, Ala, Marktflecken der Grafschaft Tirol, an der Etsch, mit 2400 Einw. und starker Seidenspinnerei und Weberei, Er liegt zwei Meilen von Roveredo. Der Weg ist bei La Chiusa wild und schauerlich. Der Fluß rauscht in der Kluft, die er sich selbst gebrochen, und an die Felsenwand, auf der die Festung thront, schmiegt sich die Straße, die mit Mauern gegen den Abgrund gesichert ist.

Allegria, Villa der span. Provinz Guipuscoa, an der Oria, unweit Tolosa, im Gebirge S. Adrian, über welches ein sehr beschwerlicher Weg nach Alava und Burgos führt.

Allemont, Dorf im französ. Depart. Isere, 5 Stunden von Grenoble, mit einem Silberbergwerk (jährlich an 1800 Mark) und **la grande chartreuse**, einem vormaligen berühmten Cistercienserkloster, in einer fast unzugänglichen Gebirgsgegend, gestiftet 1086 von Bruno und sonst Hauptort des ganzen Ordens.

Allendorf, 27° 39′ 41″ L. 51° 16′ 41″ B. Stadt in der kurhessischen Provinz Niederhessen, auf dem rechten Ufer der Werra, mit 675 Häus. und 3564 Einw., die außer Lohgerb., Tabaksfabr. ꝛc. auch Schiffahrt treiben. Das Salzwerk in der Vorstadt Soden jenseit der Werra liefert über 90,000 Centner.

Aller, Nebenfluß der Weser im Kö-

nigreich Hanover; er wird bei Celle schiffbar, und mündet sich unterhalb Verden bei Eißel.

Allier, Nebenfluß der Loire in Frankreich, der am Berge Lozère entspringt, und einem Departem. den Namen gibt, das 130½ Q. Meil., 280,025 Einw. und die Hauptst. Moulins hat.

Alloa, Alloway, Marktflecken der schottischen Grafschaft Clackmannan, am Forth, mit 5096 Einwohnern, Brennereien, die über 1 Mill. Gallonen liefern, Glashütte, Leinen- und Musselinweberei und Ausfuhr von 35,000 Cent. hier gegrabenen Steinkolen.

Allstedt, Stadt im Großherzogthum Weimar, an der Rohne, mit 290 Häusern, 2090 Einw., Schloß, Tuchweb. und dem großherz. Isabellengestüte.

Almaden, Villa der span. Provinz Mancha, mit 10,000 Einw. und 1 Quecksilberbergwerk, das 5500 Cent. liefert.

Almagro, Villa der span. Provinz Mancha, mit 8000 Einw., Spitzengewerbe und Eselmärkten.

Almajora, 16° 52′ L. 39° 53′ B. Villa der span. Provinz Valencia, am Meere, mit 4500 Einw., welche die in ganz Spanien gesuchten 11—12 Loth schweren Pimentones verfertigen.

Almansa, 15° 57′ L. 38° 48′ B. Villa der span. Provinz Murcia, mit 4000 Einw. und Espartoflechterei. Die Schlacht von 1707 befestigte den Thron der spanischen Bourbonen; deswegen schenkte Philipp V. dem Ort außer andern Freiheiten auch einen Markt von 14 Tagen.

Almazarron, 15° 32′ L. 37, 31′ B. Villa der span. Prov. Murcia, mit 2000 Einw., Fundort der zum Spaniol und Glase benutzten Erde Almagre.

Almeida, 11° 6′ L. 40° 30′ B. Gränzfestung der portug. Prov. Beira, an der Coa, mit 1152 Einw.

Almeria, 15° 8′ 45″ L. 36° 51′ B. Ciudade der span. Prov. Granada, an der Mündung des Fl. gl. N. in den Meerbusen gl. N., vor dem das Cap de Gata hervorspringt, mit 7200 Einw., Bischofssitz, Hafen, Handel, Fundort von fertigen Edelsteinen.

Almonbury, Campodunum der Römer, Fabrikdorf der engl. Grafschaft York, am Calder, 4613 Einw.

Almunezar, 14° 14′ L. 36° 52′ B. Ciudade der span. Provinz Granada, am Meere, 2100 Einw., ökonom. Gesellschaft, kleiner Hafen, Fischerei, Zuckerpflanzung.

Alnemouth, Borough der englischen Grafschaft Northumberland, mit 353 Einwohnern und einem kleinen Hafen.

Alnwick, Marktflecken der englischen Grafschaft Northumberland, an der Alne, 5426 Einw.; dabei Alnwick Castle, das Schloß der Percys.

Alost, Aelst, 21° 41′ 58″ L. 50° 56′ 18″ B. Stadt der niederländ. Provinz Ostflandern, an der Dender, 12,151 Einw., die Kattun, Leinen, Spitzen und Seife liefern, und den besten Hopfen in Flandern bauen.

Alpen, großes Gebirge zwischen Frankreich, der Schweiz, Teutschland, Croatien und Slavonien, fängt am genuesischen Meer unweit Nizza an, und geht 23—35° L. 44—48° B., ungefähr 180 Meilen lang bis an das adriatische Meer bei dem Fluß Arsa in einem Bogen fort. Es nimmt einen Flächenraum von 5—7000 Q. Meilen ein, ist auf den Gipfeln mit ewigem Schnee bedeckt, in den Vertiefungen mit großen Schnee- und Eisthälern, Gletscher genannt, versehen, und wird nach der Gegend verschieden benannt. Die **Meeralpen** liegen zunächst am mittelländischen Meere, unweit Nizza, erstrecken sich von Monaco bis an den Berg Viso bei der Quelle des Po, und verbinden die eigentlichen Alpen mit den Apenninen; hier sind die Berge Camellon, Monte ardente und Tenda. Die **cottischen Alpen** fangen beim Berge Viso an, gehen bis zum Berge Cenis, und trennen Piemont von Frankreich; hier sind die Berge Pelvoux de Vallouisse 13,236, Olan 12,312 Fuß hoch, Viso, Genevre und le Col de la croix. Die

graunen oder griechiſchen Alpen dehnen ſich vom Berge Cenis über den Iſarn und kleinen Bernhard bis an den Col de bon homme, und trennen Piemont von Savoyen. Die penniniſchen oder ſavoyiſchen Alpen gehen vom Col de bon homme über den Montblanc, großen Bernhard, Combin, Mont Cervin (Silvio, auch Matterhorn) bis zu dem Monte Roſa, und trennen Piemont von Savoyen und Unterwallis. Die ſchweizer oder lepontiſchen Alpen erſtrecken ſich vom Monte Roſa auf beiden Seiten des Rhone- oder walliſer Thales über das Gotthardsgebirge bis zum Muſchelhorn oder Bernhardino in Graubündten, und trennen das lombardiſche Gouvernement von der Schweiz. Hier ſind der Simplon, das Finſteraarhorn, die Jungfrau, das Schreckhorn, der Grimſel, St. Gotthardsberg, Criſpalt, Vogelsberg, Furca ꝛc. Die rhätiſchen Alpen verbreiten ſich vom Bernhardino durch Graubündten und Tirol bis zum Dreiherrnſpitz auf der Gränze von Oeſtreich und Illyrien, und ſüdlicher bis zum Monte Pellegrino, und trennen die Lombardei von Graubündten und Teutſchland; hier ſind die Ortelsſpitze, das Wetterhorn, der Dödi, Riegel- oder Glaſerberg und der Pilatusberg. Die tiroler oder vorarlbergiſchen Alpen begreifen den Brenner unter ſich. Die noriſchen Alpen reichen vom Dreiherrnſpitz durch Illyrien am linken Ufer der Drau durch Oeſtreich und Steiermark bis in die ödenburger Ebene Ungerns. Hier ſind der Großglockner, das Viehbachhorn, der hohe Narr, Kogel, Watzmann, der Dachſtein bei Hallſtadt, der große Priel, die Stangalpe, der Schneeberg bei Hallſtadt, der Oetſcher. Die carniſchen Alpen ſind in Illyrien, den noriſchen gegen Morgen, vom Monte Pellegrino zwiſchen den Flüſſen Sau und Drau bis zum Terglou an der Quelle der Sau; hier iſt der Obir. Die juliſchen oder venezianiſchen Alpen reichen vom Terglou zwiſchen dem rechten Ufer der Sau, der Kulpa und dem adriatiſchen Meere bis zum Felſen Kleck bei Zengh, ſcheiden das lombardiſch-venezianiſche Königreich von Illyrien, Croatien und Slavonien, und erſtrecken ſich bis an den Meerbuſen Quarnero; die vornehmſten Berge ſind der Loibl, die Monti della Vena im Süden des Czirknitzſees und Monti de Charſo gegen Görz. Die dinariſchen Alpen erſtrecken ſich vom Kleck bis nach Sophia, längs den rechten Ufern der Sau und Donau, und gehen über in den Hämus, der ſich in den Vorgebirgen Emineh Burun am ſchwarzen Meer und Kara Burun am Bosporus endigt. Die über Oeſtreich, Illyrien und Steiermark öſtlich nach Croatien und Dalmatien ziehenden Alpen verlieren über die Hälfte von der fürchterlichen Höhe der weſtlichen Alpen. — Die ſchwäbiſchen Alpen oder die Alp, eine über 15 Meil. lange und 2—5 M. breite Bergkette, welche die Flußgebiete der Donau und des Neckar trennt; ſie zieht ſich meiſt an den ſüdöſtlichen Gränzen des Königreichs Württemberg hin, und iſt eigentlich die nördliche Fortſetzung des Schwarzwaldes. Der höchſte und unfruchtbarſte Theil, die rauhe Alp (Alb), erſtreckt ſich von Salz am Neckar im Württembergiſchen gegen Nordoſten, längs dieſem Fluß bis in die Nähe von Tübingen, und läuft dann gerade öſtlich bis Ulm. Er iſt hoch, rauh und kalt, und mehr für die Schafzucht als den Feldbau geeignet; aber beſtändigen Schnee hat er nirgends. Ein milderer Theil dieſes Gebirgs iſt das Hochgeſträß in den württemb. Aemtern Blaubeuren, und der niedrigſte und fruchtbarſte, der Albuch, in dem württemb. Amte Heidenheim. — Die Alpen im Allgau bilden die nördlichſte Seitenkette der appenzeller und tiroler Alpen, von dem baierſchen Landgerichte Mindelheim über Kempten bis an den Bodenſee. Der höchſte Berg, der Hochvogel, behält, wie die meiſten andern, ſeinen Schnee den größten Theil des Jahres. — In dieſer Alpenkette wohnen über 7 Mill. Menſchen; an 2 Mill. gehören dem celtiſch-galliſchen, an 900,000 dem italieni-

schen, über 1 Mill. dem slavischen und an 3 Mill. dem germanischen Stamm an. Es befinden sich darunter wenigstens 1½ Mill. Hirtenvölker, die sich ausschließend mit Alpenwirthschaft und Viehzucht auf den kräuterreichen Wiesen, die im engern Sinn Alpen genannt werden, beschäftigen. Auch sind in diesen hohen Gebirgen viele Cretins, mit Kröpfen geplagte, schmutzige, stumme und durch Dummheit gebrandmarkte Wesen. Von den Straßen über die Berge Cenis, Simplon, Genevre ꝛc. s. diese Artikel. — Von den Alpen haben 2 franz. Depart. den Namen: 1) Oberalpen mit 103 Q. Meil., 121,418 Einwohner und der Hauptst. Gap, und Niederalpen mit 184¼ Q. Meil., 149,310 Einw. und der Hauptst. Digne.

Alpujarras, Theil der Sierra Nevada in Spanien, s. diese.

Alsen, Insel beim dänischen Herzogthum Schleswig, eine der schönsten der Ostsee, mit 6 Q. Meil. und 15,045 Einwohnern, die Korn, Flachs, Rübsamen und Obst im Ueberfluß bauen, schöne Waldung und ansehnliche Pferdezucht haben. Hier liegt die St. Sonderburg.

Alsfeld, Stadt in der großherzogl. hess. Prov. Oberhessen, an der Schwalm, mit 500 Häus. 3019 Einw., altes Schloß, Wollenzeug- und Leinweb., Schönfärberei und Bleichen.

Alt, Aluta, Nebenfluß der Donau, entspringt in dem karpathischen Gebirge in Siebenbirgen, und fließt durch die Walachei, Nicopoli gegenüber, in die Donau. Er führt viel Gold bei sich, ist aber wegen vieler Felsenstücke und in der Walachei aus Vernachlässigung der Regierung nicht schiffbar.

Altamura, 34° 13′ L. 41° B, Stadt der neapolit. Provinz Bari, mit 10,784 Einwohnern, meistens arnautischen Abkömmlingen.

Altarad, 38° 57′ 46″ L. 46° 9′ 56″ B. Marktflecken im ungerschen Kreise jenseit der Theiß, am Marosch, mit 3700 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, wlachisch-pädagogische Schule; 1 Meile davon der Marktflecken Neuarad auch am Marosch mit ansehnlichen Festungswerken.

Altdamm, 32° 32′ L. 52° 24′ B. befestigte Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 1¼ M. von Stettin, an der Plöne, 205 Häus. 2151 Einw.

Altdorf, 1) Stadt im baierschen Rezatkreis, 29° 1′ 26″ L. 49° 23′ 22″ B., mit 205 Häusern und 3060 Einw., die sich meistens vom Hopfenbau nähren, und auch die 1810 entdeckten großen Steinkolenlager unweit der Stadt bauen; die hiesige Universität wurde 1809 aufgehoben. — 2) Flecken und Hauptort des schweizer Canton Uri, 36° 17′ 32″ L. 46° 53′ 10″ B. an der Reuß und an der Spitze des Vierwaldstättersees, rings mit Bergen und schönen Gärten umgeben, mit 1623 Einw. Mitten im Ort ist ein Thurm, Wilhelm Tell zu Ehren erbaut, an dem Ort, wo der Landvoigt Geßler den Hut aufstellen ließ, und 100 Schritt davon der Tellenbrunn, wo Tell seinem Sohn den Apfel vom Kopf geschossen haben soll. Von hier geht ein 9 Stunden langer Weg über die Surenenalpen nach Engelberg, der beschwerlich, nur in den heißesten Monaten zu passiren, aber wegen des Anblicks des Titlis und des Nierenbachfalls sehr merkwürdig ist.

Altea, 16° 50′ L. 38° 49′ B. Villa der span. Provinz Valencia, 480 Einw., Baumwollbau.

Alteland, Landschaft in der hanöv. Provinz Bremen, an der Elbe, 3¾ Q. M. mit 14,125 Einw., reichem Korn-, Obst- und Gemüsebau; die Einw. sind die reichsten Landleute Nordteutschlands.

Alten, Kirchspiel im norweg. Amte Finmarken, mit 1973 Einw., worunter 1200 Finen oder Quäner; dabei der Hof Altengaard, der Sitz des Amtmanns von Finmarken.

Altena, 25° 15′ 36″ L. 51° 15′ 36″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, an der Lenne, 643 Häus. 3406 Einw., Stapelort für den Eisendraht, mit 104

Mühlen; jährlich werden 56 Mill. Nähnadeln verfertigt.

Altenau, Bergstadt im hanöv. Fürstenthum Grubenhagen, an der Ocker, 165 Häus. 1174 Einw., große Silber- und 1 Eisenhütte.

Altenbecken, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, mit Eisenhütten, dem Bullerborn (aus dem süßes Wasser bald stark, bald gar nicht hervorkommt) und dem Arminiusberge.

Altenberga, Dorf im Herzogthum Gotha mit dem Kandilaber auf der Stelle, wo Bonifaz 724 die älteste christliche Kapelle in Teutschland gründete.

Altenbruch, 26° 25′ 16″ L. 53° 50′ 5″ B. Marktflecken im hanöv. Lande Hadeln, mit 2319 Einw., einem Hafen und Handel.

Altenburg, Fürstenthum des Herzogthums Gotha, 25½ Q.-Meilen mit 109,403 Einw., an der Saale und weißen Elster, mit Getreide, Holz, Viehzucht ꝛc. Die Landleute, von wendischer Abkunft, aber längst germanisirt, haben noch eigenthümliche Kleidung, Hochzeit- und andre Gebräuche. Die Hauptst. **Altenburg** 30° 6′ 31″ L. 50° 59′ 24″ B., 5 Meilen von Leipzig, an der Pleiße, 1273 Häuser, 10,604 Einw., Bergschloß (merkwürdig wegen des Raubes der sächsischen Prinzen Ernst und Albrecht 1455 durch Kunz v. Kaufungen), pomolog. und naturforsch. Gesellschaft, Gymnasium, Bibliothek, Fabr. Handel mit Getreide und Vieh. Schöne Spaziergänge um die Stadt und in den Gärten. In der Nähe Ronneburg. Gasthöfe: Stadt Gotha, schwarzer Bär, rother Hirsch. — vgl. Saalfeld.

Altengaard, s. Alten.

Altenötting, Marktflecken im baier. Unterdonaukreise, 12 Meil. von München und 7 von Salzburg, am Inn, mit 139 Häus., 1240 Einw., [merkwürdig wegen der Wallfahrten zu dem wunderthätigen Marienbilde in der uralten U. L. F. Kirche, in der Tilly begraben liegt; Jahrmärkte, Heilquelle.

Altensteig, 26° 16′ 40″ L. 48° 35′ 15″ B. Stadt im württemberg. Schwarzwaldkreis, an der Nagold, 1693 Einw., Gerber., Sauerkleefabrik.

Altenstein, s. Schweina.

Altenweddingen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Wanzleben, mit einem Braunkolenbergwerk.

Altenwerder, eine Elbinsel in der hanöv. Provinz Lüneburg, mit starkem Obst- und Gartenbau.

Altgebhardsdorf, Fabrikdorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Lauban, 2100 Einw., die viele Hornwaaren und Holzarbeiten liefern.

Althaldensleben, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Neuhaldensleben, mit Nathusius Anlagen, namentlich Brauerei, Brantwein-, Pottasche-, Ziegelbrenn., Runkelrübenzucker-, Steingut-, Weinessig-, Schweizerkäse-, Stärke-, Röstrich- u. a. Fabriken, Steindruckerei, Getreide- und Oelmühlen.

Altichiero, s. Padua.

Altkönig, der höchste Berg des Gebirgs der Höhe, 3 Stunden nordwestlich von Frankfurt, unweit Kronberg, in der großherz. hess. Prov. Oberhessen, von dem man eine weite Aussicht über ein trefflich angebautes Land hat.

Altmorschen, Dorf in der kurhess. Provinz Niederhessen, unweit Spangenberg, an der Fulda, mit 711 Einw. und starker Spedition.

Altmühl, Nebenfluß der Donau in Baiern, Mündung zwischen Kehlheim und Regensburg.

Altomonte, Stadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, liefert jährlich 30,000 Scheffel Steinsalz.

Altona, 27° 32′ L. 53° 34′ B., wichtige Fabrik- und Handelsstadt im dänischen Herzogthum Holstein, ¼ Stunde von Hamburg, an der Elbe, 2227 Häus. 23,085 Einw.; luther. und kathol. Kirchen, Synagoge, Zucht- und Waisenhaus, Münze, Schauspielhaus, Hafen; **Christianeum** (akadem. Gymnasium und Bibliothek), anatom.

Theater ꝛc.; Kattundruck., Seiden-, Woll-, Zucker- und Seifefabr., Schiffbau, Seehandel bis Westindien, Rhederei, Wallfisch- und Heringsfang mit 31 Schiffen. Sie rechnet mit dem Herzogth. Holstein gewöhnlich nach Mark zu 16 Schillingen à 12 Pfenn. Cour.; Handelsbücher sollen aber geführt werden in Speciesthalern zu 48 Schill. à 12 Pfenn. Durch die 1777 größtentheils auf den Fuß der hamburger Bank errichtete Girobank mußten Wechselbriefe und andre Papiere, die in Banecgeld ausgestellt sind, und über 100 Mark Species betragen, bezahlt werden. Sie war zugleich mit einer Leihbank auf Gold und Silber zu 2 Mark Zinsen auf 3 Monate Zeit und einer Discontoanstalt verbunden. Ihr Schluß dauerte vom 11—19. Oct., vor welcher Zeit die Wechsel, deren Verfallzeit und Respecttage während des Schlusses eintraten, abgeschrieben wurden. Die neue Depositenbank seit 1788 gibt für den Belauf der darin niedergelegten Speciesmünze die Banconoten aus, die auf Vorzeigen sogleich wieder gegen klingende Münze umgewechselt, auch bei königl. Cassen angenommen werden sollen. In Ermangelung des Uso werden Wechsel, die nicht auf Sicht lauten, auf einen gewissen Tag bestimmt; Respecttage sind hier 11 verordnet. — Angenehme Spaziergänge auf der Palmaille, bei Rainville und nach Ottensen. — Gasthöfe: bei Frank; schwarzer Adler, Rolandsburg, holsteiner Haus, König von Dänemark.

Altorf, s. Altdorf.

Altstrelitz, Stadt im Großherz. Mecklenburg-Strelitz, 317 Häuser, 2841 Einw., Fabriken.

Altwasser, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Waldenburg und 2 Meilen von Schweidnitz, mit 3 Gesundbrunnen und 2 Steinkolenbergwerken.

Altwilmsdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Glatz, mit einem Sauerbrunnen.

Altzella, s. Nossen.

Alura, s. Alt.

Alverca, Villa und Hafen in der portugies. Provinz Estremadura, 2 Meilen nördlich von Lissabon, am Tejo, in einem Hain von Aloe und Oliven, 350 Häuser, 1200 Einwohner.

Alvor, 9° 9′ L. 37° 10′ B. Villa im portugies. Königreich Algarve, mit einem Gesundbrunnen.

Amak, Insel im Osten von Copenhagen im dänischen Stiftsamte Seeland, 1 Q. Meile groß, mit 4000 Einw., die meistens von Holländern abstammen, und sich vom Gemüsebau nähren.

Amakuki, Hauptst. der ionischen Insel St. Maura, mit 5464 Einw., griech. Bisthum, Baumwollweb., Gerberei.

Åmal, Stadt im schwedischen Län Elfsborg, am Wenern, 847 Einwohner, Breterhandel.

Amalfi, 32° 7′ L. 40° 35′ B. Stadt der neapolit. Provinz Principato citeriore, 2776 Einw., Erzbisthum, 15 Papiermühlen; Geburtsort des Flavio Gioja, der hier 1302 den Compaß erfunden haben soll.

Amalienbad, s. Moorsleben.

St. Amand, 20° 5′ 20″ L. 50° 27′ B. Stadt im französ. Depart. Norden, an der Scarpe, 8178 Einw., Zwirnbleichen, Flachsbau, Mineralquelle.

St. Amand Montrond, 20° 20′ L. 46° 32′ B. Stadt im französ. Depart. Cher, 5076 Einw., Kanonengießerei.

Amantea, Stadt der neapol. Provinz Calabria citeriore, am Meere, 2699 Einw., Bisthum; man gewinnt vorzügliches Oel.

Amari, Bezirk der türkischen Insel Kandia, im Süden des Phiioriti, in dem 4000 Abadiotten von arabischer Abkunft wohnen.

Ambelakia, Flecken des türkischen Sandschak Tirhala, in der Mitte des berühmten Thales Tempe, mit 6000 nur griech. Einw., der Hauptplatz für die Türkischrothfärberei.

Amberg, 29° 31′ 40″ L. 49° 26′ 52″ B.

gutgebaute Stadt im baierschen Regenkreise, 9 Meilen von Nürnberg und 8 von Regensburg, an der Vils, sonst die Hauptstadt der Oberpfalz, 712 Häuser, 7680 Einw., königl. Schloß, Zeughaus, Münze, schöne Kirche St. Martin mit vielen Denkmählern, gothisches Rathhaus; Sitz des Appellationsgerichts für den Kreis, Gewehr-, Faience-, Dosenfabrik; in der Nähe Waffen- und Drahthammer und beträchtliche Eisengruben. Gasthöfe: wilder Mann, Trinkstube, Löwe. In der Nähe das Schlachtfeld, wo Jourdan am 24. Aug. 1796 von den Oestreichern geschlagen wurde.

Ambert, 21° 28′ L. 45° 28′ B. Stadt im französ. Depart. Puy de Dôme, an der Dore, 5467 Einw., 50 Papiermühlen.

Ambleteuse, 19° 14′ L. 50° 47′ 30″ B. Stadt im franz. Depart. Pas de Calais, am Meere, 383 Einw., kleiner Hafen.

Amboise, 18° 39′ 7″ L. 47° 24′ 54″ B. Stadt im französ. Depart. Indre und Loire, an der Loire, 5309 Einw., Schloß, Seidenweberei.

Ambras, s. Innsbruck.

Ameland, Insel bei der niederländ. Provinz Friesland, mit 2979 altfriesischen Einw., die Fischer und Schiffer sind.

Amelia, 30° 3′ 31″ L. 42° 33′ 32″ B. Stadt im Kirchenstaat, Delegat. Spoleto, 1700 Einw., Bisthum.

Amelieth, Hüttenort im hanöv. Fürstenthum Göttingen, am Solling, 450 Einw., mit einer großen Spiegelhütte.

Amersfoort, Stadt der niederländ. Provinz Utrecht, an der hier schiffbaren Eem, 8709 Einw., Tabaksbau, Spedition, da alle Waaren, die aus Teutschland nach den 5 Meilen entfernten Amsterdam gehen, hier zu Schiffe gebracht werden. In der reformirten Kirche das Grabmahl des Erbauers des amsterdamer Rathhauses Jac. de Campe.

Amesbury, Marktflecken der engl. Grafschaft Wilts, am südlichen Avon, 723 Einw., Addisons Geburtsort; dabei der Amesburypark und die Ruine Stonehenge.

Amiens, 19° 57′ 57″ L. 49° 53′ 43″ B. Hauptst. des französ. Depart. Somme, an der Somme, 15½ Posten von Paris, 5980 Häuser, 39,344 Einw., Citadelle, schöne Kathedrale und Rathhaus; Bischofssitz, 2 gelehrte Gesellschaften, königl. Collegium, öffentliche Bibliothek; Wollenzeug-, Casimir- und Baumwollweb., besonders baumwollner Sammt, **Patés d'Amiens.** Börse, Handel; Frieden zwischen Frankreich und England 1802. Geburtsort des Mönches Peter, welcher den ersten Kreuzzug predigte.

Amlwich, Hüttenort und Seehafen auf der englischen Insel Anglesea, 4629 Einw., Kupferhütte.

Ammer, ein 1½ Q. Meilen großer fischreicher See im baierschen Isarkreise, durch den der Fl. gl. N. fließt, der unter Moßburg, beim Schloß Isareck, in die Isar fällt.

Amönebürg, Stadt in der kurhessischen Provinz Oberhessen, an der Ohm, mit 172 Häusern und 1076 Einwohnern.

Amorbach, 26° 53′ L. 49° 38′ B. Residenzstadt des Fürsten von Leiningen-Amorbach im baierschen Untermainkreise, mit 520 Häusern und 3375 Einwohnern.

Amorgo, 43° 30′ L. 36° 49′ B. türkische Insel in Archipelagus, 2 Q. Meil. mit 2600 Einwohnern.

Ampfing, Dorf im baierschen Isarkreise, 9 Meilen von München, wo 1322 Friedrich der Schöne von Ludwig dem Baier geschlagen und gefangen genommen wurde.

Amphion, s. Evian.

Ampuis, Dorf im französ. Depart. Rhone, an der Rhone, 1725 Einw., Vaterland des Côte-Rotie-Weins.

Ampurias, 19° 59′ L. 42° 2′ B. Villa der span. Provinz Catalonien, an der Mündung der Fluvia, 2200 Einwohner, Hafen.

Amrum, Insel der dänischen Landschaft Jütland, im teutschen Meere, ⅔ Q. Meil. 1500 Einw. von friesischer Abkunft.

Amselerfeld, s. Kossova.

Amsterdam, 22° 30′ 8″ L. 52° 22′ 30″ B. Hauptstadt des Königreichs der Niederlande, in der Prov. Holland, in der Gestalt eines halben Mondes am Y ge-

baut und von der Amstel durchflossen, 2 Stunden von der Zuydersee, mit Gräben und Wällen umschlossen, hat einen Flächeninhalt von 460,832 Q. Ruthen, 26,400 Häuser und 198,000 Einwohner, und ist der Sitz einer Admiralität, des Seedepartements vom Zuydersee ꝛc. Merkwürdige Gebäude sind: 46 Kirchen, z. B. die alte Kirche mit schönen Glasmalereien, besonders in der Kapelle der heil. Jungfrau, und mit dem Sarkophag von Heemskerk; die neue oder Katharinen-Kirche mit den Gräbern des Seehelden Ruyter, des Contreadmirals Bentink, der in der Schlacht bei Doggersbank 1781 blieb und des holländ. Dichters Vandel; die Zuyderkirche; die portugies. Judensynagoge; das Rathhaus, das schönste Gebäude Hollands, 282 Fuß lang, 235 Fuß breit, 116 Fuß hoch mit dem Dach ohne den 41 Fuß hohen Thurm, das Gebäude ruht auf 13,659 eingerammten großen Masten, die Mittagslinie im großen Saal ist von Huygens gezogen; die Bank; die Börse mit 2 schön bedeckten Gängen, wohin sich die Kaufleute bei schlechtem Wetter begeben, und 46 zur Bequemlichkeit der Kaufleute bezeichneten Pfeilern, um sich im Gewühl finden zu können; die Kornbörse, der Thurm genannt Heeringspakkerstooren, das Hospital, das Lazareth, das alte Männerhaus, das Irrenhaus, der Witwenhof, die Waisenhäuser, das Rasphuis oder Raspel- und Zuchthaus, das Spinnhaus, das Leihhaus, das Admiralitätshaus, das Arsenal der Admiralität, die 6 Zeughäuser, der botanische Garten, die Amstelbrücke, der Hafen, das Schauspielhaus, die Häuser der vormaligen ost- und westindischen Gesellschaft Felix meritis ꝛc. Anstalten: Athenäum, latein., Schiffahrts- und Artillerieschule, königl. Institut, Museum, naturhistor. Kabinet, königl. Gesellschaft der Wissenschaften, die Ges. Felix meritis, mehrere andre gelehrte und viele Mildthätigkeitsanstalten, die an 2 Millionen Gulden Einkünfte haben, Zeichnungsakademie ꝛc. Sammlungen: Bibliothek, anatomisches Theater mit der horiussischen Sammlung von Knochenkrankheiten, viele Privatsammlungen von Naturalien, Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen ꝛc. Fabriken in chemischen Produkten, in Kupfer, Borax, Hüten, Glas, Tusch, Serge, Goldfaden zu Tressen ꝛc. Diamantschleif., Baumwollspinnerei, Eisen- und Glockengieß.; Zuckerraffinerien, Kattundruckereien, Essigbrauereien, Tabaksspinnereien, 30 Buchdruckereien, 35 Schiffswerfte ꝛc. Großer Wechsel- und Speditionshandel, in dem Hafen liefen 1825 1606 Schiffe ein, worunter von Batavia 11, von Aegypten 5, von Buenos Ayres 1, von Curaçao 4, Demerary 3, Surinam 54, Rio Janeiro 1, Alexandria in Nordamerika 3, Baltimore 7, Berbice 4, Boston 10, Canton 2, Charlestown 6, Santa Cruz de Teneriffa 2, Fernambuk 2, Georgetown 4, Havanna 5, San Jago de Cuba 2, Vorgebirge der guten Hoffnung 1, Newbedford 2, Newyork 8, Portorico 1, La Providence 2, Madeira 1, S. Thomas 1, die übrigen von europ. Häfen. Die Stadt rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Stüvern à 16 Pfenn. holländ., bei öffentlichen Einkünften und Abgaben aber rechnet man den Stüver zu 12 Pfenn. Das berechnete Geld ist entweder Cassa- (Courant) oder Banco-Valuta, welche 4 Proc. weniger oder mehr besser als Cassageld ist; diesen Unterschied nennt man das Bancoagio. Die 1814 auf 25 Jahre errichtete Bank der vereinigten niederländischen Provinzen hatte einen Urfonds von 5 Mill. Gulden in 5000 Actien, der aber 1819 verdoppelt wurde. Die Verwaltung ist 1 Präsidenten, 6 Directoren u. 1 Secretair anvertraut. Sämmtliche Actionairs werden durch einen Ausschuß von 50 aus denselben repräsentirt, vorzüglich solchen, welche die meisten Actien genommen haben. Diese Bank beschäftigt sich vorzüglich mit dem Discontiren der Wechsel. Sie gab für 1824 eine Dividende von 65 Fl. pr. Actie. Die 1609 errichtete Banco nimmt holländische und fremde Gold- und Silbermünze in Beuteln, von wenigstens 200 Stück, nach einem bestimm-

ten Gewicht und Gehalt an, bezahlt ſie aber immer niedriger, als ſie in Courantvaluta gewöhnlich gelten. Durch die bei der Bank belegten Gelder macht man ſich entweder einen Fonds, auf den man alle Gelder für Wechſelbriefe, die nicht unter 300 Fl. ſind, bei 25 Fl. Strafe, durch Ab- und Zuſchreiben von einer Rechnung auf die andere empfangen und bezahlen muß; oder man nimmt auch die belegten Münzſorten baar wieder zurück, wenn man ſie beſſer zu benutzen gedenkt, in welchem Fall die Bank ein Recepiſſe oder eine Beſcheinigung auf 6 Monate Zeit ausſtellt, das man auch andern abtreten kann. — Der Uſo iſt bei Wechſelbriefen aus Teutſchland und der Schweiz, außer Genf, 14 Tage nach Sicht; Danzig, Königsberg und Riga 30 Tage nach Sicht; Antwerpen, Genf, London und Frankreich 1 Monat nach Dato des Briefs; Italien, Spanien und Portugal 2 Monate nach Dato des Briefs. Man hat hier 6 Reſpecttage nach dem Verfalltage mit Einſchluß der Sonn- und Feſttage; fällt alſo der letzte Reſpecttag auf einen ſolchen Feiertag, ſo muß der Tag vorher bezahlt oder proteſtirt werden. — Schauſpiele: holländiſches, teutſches, franzöſiſches; Judentheater. — Spazierplätze: die Kays längs dem Y, beſonders von der Seite von Kattelbourg und Voogelwyk, wo ſich die Stadt in ihrer ganzen Herrlichkeit darſtellt; die Heeren- und Keizers-Gracht, mitten in der Stadt; die Amſtelbrücke mit einer ſchönen Ausſicht; das Diemermeer mit ſchönen Meiereien; die neue Plantage; die Luſtfahrten im Wagen oder auf den Treckſchuyten nach dem Gaſthof Seeburg, nach Sardam (wohin täglich viermal und regelmäßig öffentliche Barken oder Marktſchiffe gehen) ꝛc. Die Fuhrwerke ſind Miethkutſchen oder Schleen, d. i. Kutſchen auf Schleifen (itzt nur von Dienſtboten ꝛc. benutzt), oder halbe Cabrielets mit 2 Pferden beſpannt. — Gaſthöfe: zu Middelſte Lieſveldſe Bybel in der Warmonſtraat; Graf von Holland; Wapen von Amſterdam und Emden; Kaiſerkrone; Heerelogement; Doelen auf dem Doelenſtraat; Rondeel; neue Stadtherberge ꝛc. In der Gegend von Heere- und Keizers-Gracht findet man meublirte Zimmer zu billigen Preiſen zu vermiethen. — Vergl. Guide d'Amsterdam. 1824.

Anaboli oder Napoli di Romania, Feſtung im türkiſchen Sandſchak Tripolitza, auf einer Erdzunge, am Buſen gl. N., 6000 Einw., griech. Erzbisthum, Hafen, Handel.

Anagni, 30° 49′ L. 41° 44′ 41″ B. Stadt im Kirchenſtaat, Delegat. Froſinone, Bisthum.

Añana, Villa der ſpaniſchen Prov. Alava, mit einer Saline, die 60,000 Fanegas liefert.

Anatoliko, Stadt im türk. Sandſchak Janina, an einer Bucht des Buſens von Alnabachti oder Lepanto, 5000 Einw., Fiſcherei.

Ancona, 31° 9′ L. 43° 37′ 45″ B. Hauptſt. der Delegation gl. N. im Kirchenſtaat, am Meere, 29,792 Einw., worunter 5000 Juden. Merkwürdig ſind der Freihafen, mit einem 2000 langen und 1000 Fuß breiten Molo, in dem jährlich 1100 Schiffe einlaufen, mit dem gutgehaltenen Triumphbogen zu Ehren des Kaiſers Trajan, von Marmor erbaut, der den Damm bauen ließ; die Ehrenpforte Benedict XIV., der den Damm ausbeſſern und verlängern ließ; das Quarantainehaus; die Marmorbildſäule Clemens XII., der den Hafen zu einem Freihafen erklärte ꝛc. Die Stadt iſt der Sitz eines Biſchofs, hat Garten-, Hut- und Tabakspfeifenfabr., Seifenſieder., Handel mit Korn, Wolle, Hanf, Seide ꝛc. Sie rechnet gewöhnlich nach Scudi zu 100 Bajocchi, wie Rom, oder auch nach Scudi zu 100 Soldi oder Groſſi à 12 Denari. Der Uſo iſt bei Wechſeln aus Italien 15, aus Frankreich 40 Tage nach Dato; bei andern ausländiſchen Briefen richtet man ſich nach dem Uſo der Tage, woher ſie gezogen ſind; Reſpecttage gibt es hier nicht. — Die Delegation hat 30¼ Q. Meilen und 147,355 Einw.

Andaye, 15° 53′ 45″ L. 43° 21′ 37″ B. Dorf im franz. Depart. Niederpyrenäen, am Bidasoa, mit dem Gränzzollamt.

les Andelys, 19° 2′ L. 49° 2′ B. Stadt im franz. Depart. Eure, an der Seine, 5256 Einw., Tuch- und Kasimirfabr., Poussins Geburtsort.

Andermatt, das größte Dorf des Urserenthals im schweizer Canton Uri, wo weder Korn, noch Obst wächst.

Andernach, 25° L. 50° 27′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Coblenz, 2½ M. von Coblenz, ¾ von Neuwied und 8½ von Cöln, am Rhein, mit 355 Häus., 2638 Einw., Schiffbau und Handel mit Baumwollengarn und Mendigsteinen; auch bindet man hier die großen Holzflöße für die Niederlande zusammen. Merkwürdig sind die Parochialkirche mit dem Leichnam des Kaisers Valentinian, die Trümmern eines Schlosses der austrasischen Könige, weitläufige unterirdische Behältnisse, die man die Judenbäder nennt, ein schöner Thurm; der Kirchberg mit römischen Gräbern; lachende Aussicht nach den Trümmern von Rheineck, Hammerstein und dem breiten Rheinthale. Gasthöfe: Lilie, Eiche, Karpfen. Der 1 Stunde entfernte Sauerbrunnen Tillerborn liefert das tönnesteiner Wasser.

Andorno, Marktflecken der piemontes. Provinz Biella, 2485 Einwohner, Leinen- und Strumpfweberei.

Andorra, eine neutrales Pyrenäenthal, zwischen dem franz. Dep. Arriége und der spanischen Provinz Catalonien, 9 Q. M. mit 15,000 Einw., in 6 Kirchspielen und 34 Dörfern, die eine Art Freistaat mit besondern Gesetzen, Ober- und Unterrichtern bilden, den König von Frankreich als Schutzherrn und den Bischof von Urgel als geistlichen Oberherrn anerkennen.

Andover, Borough in der englischen Grafschaft Hamt, an der Ande, 3295 Einw., Wollenzeugweberei und Malzhandel.

Andra oder **Andros**, türk. Insel im Archipelagus, 4½ Q. Meilen, 12,000 Einw., in der Stadt Arna und 50 Dörfern, reich an Seide.

Andrâjepol, Dorf im russ. Gouvernement Twer, mit einem Stahlsauerbrunnen.

Andreasberg, Bergstadt im hanöverschen Fürstenthum Grubenhagen, auf einer Blöße des Berges gl. N., mit 400 Häusern, 3206 Einw., Bergamt, Silber- und Eisenhütten, Sägemühle und andern umgebenden Werken, die aus dem 2 Stunden entfernten und künstlich angelegten Oberteiche ihr Wasser erhalten. In den reichhaltigen Erzgängen dieser Stadt wurde 1780 die 80 Pfund an gediegenem Silber haltende Stufe gewonnen, die 1783 aus dem göttinger Museum gestohlen wurde.

Andreaswalde, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, unweit Johannisburg, von Unitariern oder Socinianern bewohnt.

St. Andree, Stadt im illyrischen Gouvernement Laibach, mit 686 Einw.; dabei Schloß **Lavant**, der Sitz eines Bischofs.

St. Andrews, 14° 58′ L. 56° 18′ B. City in der schottischen Grafschaft Five, an der Bai gl. N., 4590 Einw., Universität, Bibliothek, Segeltuchweb., kleiner Hafen mit dem schönen Golfplatz.

Andros, s. Andra.

Andrussow, Dorf im russ. Gouvernement Smolensk, merkwürdig wegen des russisch-polnischen Friedens von 1667.

Andujar, 13° 41′ 15″ L. 38° 1′ 31″ B. Ciudade der span. Prov. Jaen, 18 Leguas von Granada, am Guadalquivir, 14,000 Einw., Alcarrazasfabriken.

St. Angelo di Lombardi, Stadt der neapolit. Prov. Principato ulteriore, 6025 Einw., Bisthum.

St. Angelo in Vado, Stadt im Kirchenstaat, Delegation Urbino, 2000 Einwohner, Bisthum.

Angerburg, 39° 24′ 30″ L. 54° 12′ 3″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 4 Meilen von Darkehmen, an der Angerap, die hier aus dem Mauersee fließt, 2783 Einw., Wollenzeugweb. (Prahlsacht), Fischerei, Garn- und Leinhandel.

Angermünde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 4 Meilen von Freyenwalde und 3½ von Neustadt-Eberswalde, am See Münde, mit 370 Häusern und 2860 Einwohner, die guten Tabak bauen.

Angers, 17° 6′ 45″ L. 47° 28′ 9″ B. Hauptst. des franz. Dep. Maine und Loire, an der Mayenne, 5400 Häus. 28,927 Einw., Bergschloß, Kathedrale, Bisthum, Kattundruck., Siegellackfabr., Schieferbrüche, Handel.

Anglesea, Insel und Grafschaft in Nordwales, durch die Menaistraße vom Festlande getrennt, 13 Q. Meil. 37,092 Einw., reich an Kupfer in Parry Mountains (30,000 Ct.), mit dem Borough Beaumaris.

Angoulême, 17° 49′ 1″ L. 45° 38′ 57″ B. Hauptst. des franz. Depart. Charente, auf einem Berge, an der Charente, altmodig und enge gebaut, 2100 Häuser, 14,744 Einw., Bischofssitz, Marineschule; sie liefert gutes Papier, Wollzeug, Brantwein und Kupfergeschirr.

Anhalt, Fürstenthum in Teutschland, 47 Q. Meil. groß, mit 128,100 meistens reformirten Einw., zwischen den preußischen Staaten auf beiden Seiten der Elbe, Mulde und Saale; nur ein Stück liegt vom Hauptland getrennt am Harze. Das Land liefert Getreide, Tabak, Obst, Holz, Vieh ꝛc. Das Fürstenthum macht mit den Landständen für sich ein Ganzes aus, ist aber unter 3 regierende Linien vertheilt, die den Titel Herzog führen. Der Antheil des Herzogs von Anhalt-Dessau 16¼ Q. Meil. mit 56,200 Einw., in 8 Städten, 4 Marktflecken, 94 Dörfern, 15 Vorwerken und 9370 Häusern, ist der bedeutendste. Der Herzog hat mit den beiden andern Linien des Hauses, Oldenburg und Schwarzburg die 15te Stelle in der Bundesversammlung, führt im Plenum eine eigene Stimme, und stellt 529 Mann Contingent. Er besitzt, außer seinen unmittelbaren, in 16 Aemter abgetheilten Ländern, noch beträchtliche Güter in Ostpreußen, Schlesien, Sachsen und Magdeburg, hat an 710,000 Gulden Einkünfte und die Hst. Dessau. Das Herzogthum Anhalt-Bernburg enthält 15¾ Q. Meil., mit 38,400 Einwohnern in 7 Städten, 1 Marktflecken, 50 Dörfern, 7 Rittergütern, 33 Vorwerken und 6200 Häusern. Der Herzog hat Theil an der 15ten Stelle in der Bundesversammlung und im Plenum eine eigene Stimme, stellt 370 Mann Contingent. Seine Einkünfte betragen etwa 450,000 Gulden. Das Land wird in das obere und untere Fürstenthum getheilt, hat 9 Aemter und die Hst. Bernburg; die gewöhnliche Residenz ist Ballenstedt. Das Herzogthum Anhalt-Köthen hat 15 Q. Meil. mit 33,500 Einw. in 4 Städten, 1 Marktflecken, 93 Dörfern, 13 Vorwerken und 5590 Häusern. Der Herzog nimmt Theil an der 15ten Stelle in der Bundesversammlung, hat im Plenum eine Stimme, stellt 324 Mann Conting. und hat 320,000 Fl. Einkünfte und 1,200,000 Fl. Landesschulden. Das Land ist in 7 Aemter getheilt, und hat die Hst. Köthen. Der Bruder des Herzogs besitzt die Standesherrschaft Pleß in Schlesien. — Diese Länder rechnen gewöhnlich nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfenn., die bei herrschaftlichen Abgaben nach dem Convent. 20 Fl. Fuß, aber im gemeinen Leben nach preuß. Courant bezahlt werden. Auch die fahrenden und reitenden Posten werden von Preußen verwaltet, nach dessen Verordnungen auch die Extraposten bestimmt werden, die übrigens von der Landesregierung abhängen. — vgl. L. L. Bäntsch Handbuch der Geogr. und Gesch. des Fürst. Anhalt. Leipzig, 1801. 8.

Anholt, 1) Insel im Kattegat, zum dänischen Stiftsamt Aarhuus gehörig, 29° 20′ L. 56° 44′ 20″ B. mit 100 Einw., die von den Scoten abstammen, die ersische Sprache reden und eine Feuerbaake unterhalten. — 2) Stadt in der fürstl. salmsalmschen Standesherrschaft Bocholt im preußischen Regierungsbezirk Münster, an

der alten Yssel, 265 Häuser, 1736 Einwohner.

Anklam, 31° 36′ 12″ L. 53° 49′ 15″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 10 Meil. von Stettin, 6½ von Demmin und 8 Meil. von Stralsund, an der Peene, 1 Meile von ihrem Einflusse ins frische Haff, 657 Häus. 6238 Einw., Leinwand- und Lederfabr., beträchtlicher Handel zu Wasser und zu Lande. Gasthöfe: Kronprinz ꝛc. vgl. Briefe über Stettin und die umliegende Gegend. Berlin, 1800. 8.

Annaberg, 29° 59′ 22″ L. 50° 4′ 40″ B. gut gebaute Stadt im sächsischen Erzgebirge, 5 Meilen von Freyberg und 9 von Dresden, mit 592 Häus. und 5100 Einw., die Bandweberei, Spitzenklöppelei (an 700 Klöpplerinnen), 1 Seidenzwirnmaschine und Bergbau auf Silber, Kobalt und Zinn unterhalten; schöne St. Annenkirche mit einem Gemälde von Luc. Cranach; Posthaus, Ballsaal; Gymnasium, Waisenhaus, wöchentl. Spitzenmärkte. Gasthöfe: Post, wilder Mann, goldne Gans. In der Nähe der Vergnügungsort Königslust und der Röhlberg.

Annaburg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 4¾ Meilen von Wittenberg und 3 von Torgau, 1400 Einwohner, Erziehungsanstalt für Soldatenknaben, Landgestüte.

Annan, Borough in der schottischen Grafschaft Dumfries, an der Mündung des Fl. gl. N., 3341 Einw., kleiner Hafen, Lachsfang, Handel mit 16 eigenen Schiffen.

Annecy, 23° 44′ L. 45° 53′ B. Hst. der savoyischen Provinz Genevois, am See gl. N., 5467 Einw., starke Baumwollenspinnerei und Kattundruckerei, Glashütte, Faiencefabrik.

Annonay, 32° 22′ L. 45° 15′ B. Stadt im franz. Dep. Ardèche, 5580 Einw., die das schönste Papier in Frankreich, Strümpfe und seidene Waaren liefern. Hier erfanden die Gebrüder Montgolfier 1782 den Luftball.

Ansbach, Onolzbach, 28° 15′ 5″ L. 49° 19′ B. Hst. des baierschen Rezatkreises, an der Rezat, 5 Meil. von Nürnberg, 1016 Häus. 16,375 Einw., schönes königl. Schloß, St. Johanneskirche mit der markgräfl. Gruft, Witwen- und Waisenhäuser, Prinzengarten, Denkmahl des hier 1730 gebornen Dichters Utz ꝛc.; Sitz des Generalcommissariats und Appellationsgerichts, Gymnasium mit Bibliothek und naturhistor. Sammlung, Tuch-, Tabak-, Seide-, Faience- und Bleiweißfabr. Gasthöfe: Stern, Krone, Löwe ꝛc. 3 Stunden davon das Schloß Triesdorf und die Klosterkirche Heilsbronn mit vielen alten Denkmählern.

Antequera, 12° 47′ L. 37° 7′ B. Ciudade der spanischen Provinz Granada, in einem von der Sierra gl. N. eingeschloßnen Thale, 7 Leguas von Malaga, 14,000 Einwohner, Tapetenweb., starker Wollhandel.

Antibes, 24° 47′ 29″ L. 43° 34′ 47″ B. feste Stadt im französ. Depart. Var, 3 Posten von Nizza, mit einem vom Fort Carré beschützten Hafen, 5134 Einw., Sardellen- und Thunfischerei, römischen Alterthümern; in der Nähe die Bucht St. Jouan, wo Napoleon bei seiner Rückkehr aus Elba 1815 landete.

St. Antioco, Insel auf der Südwestspitze der Insel Sardinien, mit 2100 Einw., ein Aufenthalt wilder Pferde.

Antiparos, türkische Insel im Archipelagus, neben Paros, mit einer berühmten Tropfsteinhöle und 500 Einw., der Geburtsort von Phidias und Praxiteles.

Antipaxo, ein unbewohnter Felsen bei der ionischen Insel Paxo.

Antivari, s. Bar.

Antrim, Grafschaft der irländischen Provinz Ulster, mit 46 Q. Meil. und der Hst. Belfast.

Antwerpen, französ. Anvers, 22° 4′ 4″ L. 51° 13′ 14″ B. Hst. der niederländischen Provinz gl. N., die auf 49½ Q. Meil. 298,800 Einw. enthält. Diese stark befestigte Stadt liegt 8 Meil. von Bergenopzoom, an der Schelde, und hat 10,088

Häuf., 60,057 Einw., eine Citadelle, eine schöne Kathedralkirche, deren Thurm mit dem Kreuz 466 brabant. Fuß hoch ist, und die so wie die Jakobskirche (mit Rubens Grabe), Augustiner- u. a. Kirchen Gemälde dieses berühmten Malers enthält (die Kathedrale z. B. die Kreuzigung und die Abnahme vom Kreuz); das Rathhaus, die auf 43 Marmorsäulen ruhende Börse, das Schauspielhaus, das große Secarsenal oder die Schiffswerfte, die in ihrem mit einer hohen Mauer eingefaßten Raume ein Mastenhaus, eine Blockdreherei, Bildschnitzerei, Tauschlägerei, Segelmacherei, Schmiede, Böttnerei, ein Haus zur Bereitung des Krummholzes und Magazine, die alle Arten von Schiffsbedürfnissen umschließen ꝛc. Die Stadt hat eine Malerakademie mit einer Gemäldegallerie, 2 gelehrte Gesellschaften, 1 latein., 1 mediz. und chirurg. Schule, Bibliothek, Privatgemäldegallerien, Kunstsammlungen und zahlreiche Fabriken; berühmt ist die schwarze Nähseide, die Druckerschwärze, die Diamantschleiferei, das Bier. Der Handel ist ausgebreitet, und wird durch den schönen Hafen begünstigt, in dem 1825. 800 Schiffe einliefen, worunter 106 englische, 61 amerikanische, 24 hanöversche, 44 französische, 12 preußische, 2 hamburgische ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Stüvern à 12 Deniers oder à 16 Pfenn. Brab. Wechselusо und Respecttage sind wie in Amsterdam. Gasthöfe: Post, guter Pflüger. Geburtsort der vorzüglichsten Maler der flanderschen Schule, Anton van Dyk und der Teniers, des Geographen Ortel ꝛc.

Anweiler, Stadt im baiersch. Rheinkreise, an der Queich, 310 Häuf. 2196 Einw., Gerber., Papiermühlen und Kirschwasserbereitung; dabei die Trümmern der Reichsfeste **Greifels**, wo 1193 Richard Löwenherz als Gefangener saß.

Anzain, Dorf im französ. Depart. Norden, mit 3096 Einw. und einem Steinkolenbergwerk, das jährlich 4 Mill. Cent. liefert.

Aosta, 25° 1′ 45″ L. 45° 38′ B. Hst. des savoyischen Herzogthums gl. N., das auf 64 Q. Meil. 65,481 Einw. hat, und ein zwischen den grauen und penninischen Alpen eingeklemmtes und von der Dora Baltea bewässertes Thal ist, in dem man die ewigen Gletscher des Cervin, Rosa, Montblanc und kleinen Bernhard sieht. Die Stadt hat 5553 Einw., einen Bischof, römische Alterthümer und in der Nähe die sehenswürdige Ponte d'E.

Apenninisches Gebirge in Italien, das von den Meeralpen ausgeht und ganz Italien bis zu den äußersten südlichen Spitzen durchstreicht, sich aber nirgends bis zur Linie des ewigen Schnees erhebt. Einzelne merkwürdige Berge sind der 8255 F. hohe Gran Sasso d'Italia in Neapel, der Boscolengo, Velino, Monte de Sibylla und Somma.

Apenrade, 27° 6′ 23″ L. 55° 2′ 57″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, 28¼ Meil. von Hamburg, an der Föhrde gl. N., Kattundruck., Fischerei, Rhederei, Handel. Gasthof: Post. In der Nähe das Schloß Grafenstein mit schönen Umgebungen.

Apingadam, Stadt der niederl. Provinz Gröningen, an der Fivel, 2660 Einw., Fischerei.

Apolda, Stadt des Großherz. Weimar, unweit Jena, der Universität dieser Stadt gehörig, mit 544 Häuf., 3218 Einw. und mehreren Gewerben, als Strumpfwirkerei.

Appenzell, Canton der Schweiz, nordwärts von Glarus, in der Nähe des Rheins und des Bodensees, 10 Q. Meil. mit 55,000 teutschen Einw., wovon 41,200 reformirt, und 13,800 katholisch. Er hat einträgliche Viehzucht, zum Theil Getreide- und Flachsbau, viel Obst und ansehnliche Waldung. Das Land ist voll Spinner und Weber in Flachs und Baumwolle. Die Regierung ist demokratisch, der Canton aber in 2 Republiken getheilt, die innern und äußern Rhoden (Rotten, cohortes); jede hat ihre eigene Landesgemeine und besondere Landeshäupter. Die Reli-

gion der innern Rhoden ist die katholische, die der dreimal stärkern äußern die reformirte. In den innern Rhoden ist der große und wohl gebaute Hauptflecken des Canton Appenzell 27° 3′ 50″ L. 47° 19′ 30″ B. 3000 Einw. mit beträchtlichem Leingewerbe. In den äußern Rhoden ist Herisau. In der Nähe ist der Alpsee, die Grotte von Wildkirchlein ꝛc.

Apt, 23° 3′ 30″ L. 43° 51′ 5″ B. Stadt im französ. Dep. Vaucluse, am Cavallon, 4621 Einw., die gute Confituren liefern. In der Nähe die Juliansbrücke und andre römische Alterthümer.

Apulien, der alte Namen der itzigen neapolitanischen Provinzen Bari, Otranto und Capitanata.

Aquila, 31° 40′ L. 42° 25′ B. Stadt der neapolitan. Provinz Abruzzo ulteriore II., an der Pescara, 7525 Einw., Bisthum, Leinweb., Papiermühlen, Safranbau.

Aquileja, 31° 2′ 45″ L. 45° 45′ 32″ B. Stadt im illyrischen Gouv. Laibach, an den Lagunen von Venedig, der Ueberrest der berühmten 452 von Attila zerstörten Stadt, nur noch mit 1423 Einw. und wegen der pestartigen Luft der Umgebungen immer mehr verödend.

Aquino, 31° 23′ L. 41° 33′ B. Stadt der neapol. Prov. Terra di Lavoro, 699 Einw., Bisthum; Geburtsort Juvenals und des berühmten Thomas von Aquino.

Aracena, Villa der span. Provinz Sevilla, auf der Sierra Morena, 2000 Einw., Jaspisbrüche.

Aragon, Provinz Spaniens, 693 Q. Meil. 702,600 Einw., mit der Hst. Zaragoza. Die Krone Aragon umfaßte sonst die Provinzen Aragon, Valencia, Catalonien und Mallorca.

Aranjuez, 14° 4′ 5″ L. 40° 1′ 54″ B. Villa der span. Provinz Toledo, 8 Leguas von Madrid, am Tajo, mit 2593 Einw. und einem prächtigen königl. Lustschloß und Garten. Gasthof: Fonda de la costurera.

Arbe, 32° 31′ L. 44° 46′ 50″ B. Insel an der Küste Dalmatiens, im Golf von Quarnero, 1½ Q. Meil. mit 3049 Einw. und der Stadt Arbe, 831 Einwohner, Bisthum.

Arber, der höchste Berg des böhmer Waldes, 5032 F. hoch, an der böhmischen und baierschen Gränze.

Arboga, 33° 25′ 35″ L. 59° 23′ B. Landstadt im schwedischen Län Westerås, am Arbogakanal, der den Hielmar- und Mälarsee vereinigt, 1500 Einw., Tuchweberei, Handel mit Bergprodukten. In der Nähe Denkmähler alter nordischer Völker.

Arbois, 23° 30′ L. 46° 55′ B. Stadt des französ. Depart. Jura, an der Vieille, 6414 Einw., Weinbau (vin de gelée), Gärtnerei; Pichegru's Geburtsort.

Arc, Dorf im französ. Depart. Doubs, mit einer Saline (11,982 Cent.).

Archangel, Gouvernement im nördlichen Rußland, 16,225½ Q. Meil. 263,100 Einw., mit der Hst. gl. N. 58° 7′ 30″ L. 64° 31′ 40″ B. an der Mündung der Dwina in das weiße Meer, 1933 Häus. 15,098 Einw.; Sitz eines Bischofs; der große Kaufhof oder Gostinnoi Dwor, Admiralität, Schiffswerft, Hafen, in dem 1824. 210 Kauffahrerschiffe ankamen; Handel mit 250 eigenen Schiffen, Handelsgesellschaft des weißen Meeres, Heringsfang, Segeltuch- und Tuchfabriken.

Archena, Villa der spanischen Provinz Murcia, an der Segura, mit warmen Bädern zu 41° Reaumur.

Archipelagus, s. ägäisches Meer.

Arcis sur Aube, 21° 45′ L. 48° 30′ B. Stadt im französ. Depart. Marne, 2322 Einw. Schlacht 1814.

Arcos de la Frontera, 12° 12′ L. 36° 39′ B. Ciudade der spanischen Provinz Sevilla, auf einer Anhöhe am Guadalete, 12,000 Einw.

Arcueil, Dorf im französ. Depart. Seine, aus dem Paris durch einen Aquäduct Wasser erhält.

Arcy, s. Vermänton.

Ardèche, Nebenfluß der Rhone in Frankreich, von dem das Departement den Namen hat, das 107½ Q. Meil., 303,507 Einw. und die Hst. Privas hat.

Ardennen, Waldgebirge in Frankreich und dem niederländ. Großherzogthum Luxemburg, eine Fortsetzung des Jura, mit Steinkolen, Eisen ꝛc. Von ihm hat ein franz. Depart. den Namen, das 105 Q. Meil., 266,985 Einw. und die Hst. Mezières hat.

Ardglaß, Marktflecken der irländischen Grafschaft Down, mit einem kleinen Seehafen.

Ardres, 19° 30′ L. 50° 35′ B. Stadt des französ. Depart. Pas de Calais, 3 Stunden von Calais, 1925 Einw. Zwischen dieser Stadt und Guines hielten die Könige Franz I. von Frankreich und Heinrich VIII. von England 1520 die prächtige Zusammenkunft, die den Namen Camp de drap d'or (Lager von Goldstück) bekam.

Ardrossan, Marktflecken der schottischen Grafschaft Ayr, am Meer, 2526 Einw., Hafen, Handel und Seebad.

Arenberg, ein mediatisirtes herzogl. Haus in Teutschland, das die Herrschaften Meppen unter hanöv. und Recklinghausen unter preußischer Hoheit, und außerdem beträchtliche Güter in den Niederlanden besitzt. Jene Standesherrschaften enthalten 45 Q. Meil. mit 79,171 katholischen Einw., in 4 Städten, 4 Marktflecken, 39 Kirchspielen und 192 Bauerschaften. Die Einkünfte des Herzogs, der abwechselnd in Brüssel und Klemenswerth wohnt, belaufen sich mit den niederländischen Gütern auf 750,000 Gulden.

Arendal, 26° 30′ 10″ L. 58° 7′ B. Hauptstadt des norweg. Amtes Nedenäs, am Meer, 1698 Einw., meistens Schiffer, Fischer, Kaufleute, mit einem vortrefflichen Hafen und 9 großen Eisenwerken in der Nähe.

Arendsee, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 3 Meilen von Osterburg und 3½ von Salzwedel, an dem fischreichen See gl. N., der zuweilen Bernstein ꝛc. auswirft, und selten zufriert, 1342 Einwohner.

Arensberg, s. Arnsberg.

Arensburg, 1) schöner Marktflecken im dänischen Herzogthum Holstein, 3½ Meil. von Hamburg. — 2) Hst. der Insel Oesel im russ. Gouv. Liefland, 39° 57′ 30″ L. 58° 15′ B. 1391 Einw., Hafen; die Einfuhr betrug 1804. 64,428 und die Ausfuhr 32,236 Rubel.

Arens de Mar, Villa der span. Provinz Catalonien, am Meer, 3500 Einw., Schiffahrtsschule, Strumpfweb., Spitzenklöpp., Ankerschmieden, Fischerei, Handel, Schiffbau.

Arevalo, 11° 2′ 10″ L. 41° 3′ 57″ B. Villa der spanischen Provinz Avila, an der Adaja, 4500 Einw., Wollzeugweberei, Töpfereien.

Arezzo, 29° 38′ L. 43° 25′ B. Stadt der toscanischen Provinz Florenz, südöstlich von Florenz, 8000 Einw., Bischofssitz; Geburtsort Petrarcas und Aretinos; 3 Stunden davon die merkwürdigen Sümpfe von Laterina und 8 St. die berühmte Einsiedelei der Camaldulenser.

Argentan, 17° 18′ 15″ L. 48° 44′ 42″ B. Stadt des französ. Depart. Orne, an der Orne, 5883 Einw., Spitzengewerbe.

Argenton, 19° 10′ L. 40° 30′ B. Stadt des französ. Dep. Indre, an der Creuse, 3428 Einw., Bleichen.

Argostoli, Hauptstadt der ionischen Insel Cephalonia, 4177 Einw., Hafen, Baumwollweb., Töpfereien.

Argyle, Grafschaft in Mittelschottland, hat mit den südlichen Hebriden 136 Q. Meil., 85,385 Einw. und den Hauptort Inverary.

Arhos, das alte **Argos**, Stadt in dem türkischen Sandschak Tripolitza, an der Planitza, 4000 Einw., Sitz eines griechischen Bischofs; in der Nähe das Dorf **Karia**, wo einst Mycene stand, und man noch das Grab des Agamemnon und die Quelle des Erusino sieht.

Ariano, 30° 7′ L. 41° 5′ B. Stadt der neapolit. Provinz Principato ulteriore, 11,718 Einw., Bischofssitz, Faiencefabr., Seidenbau.

Arkadia, 39° 22′ L. 37° 24′ B. Stadt im türkischen Sandschak Tripolitza,

einst Cyparissa, Sitz eines griechischen Metropoliten.

Arkhangel, s. Archangel.

Arklow, Marktflecken der irländischen Grafschaft Wicklow, am Ovoca, 900 Einw., ökonom. Gesellschaft, Hafen, Heringsfischerei.

Arkona, Vorgebirge auf der Halbinsel Wittow der Insel Rügen im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, die nördlichste Spitze Teutschlands, wo einst die berühmte Burg gl. N. und der Tempel des obotritischen Gottes Swantewit stand.

Arlant, Stadt im französ. Depart. Puy de Dôme, am Dolore, 3409 Einw., Bandweberei.

Arles, 22° 17′ 42″ L. 43° 40′ 4″ B. Stadt im französ. Depart. Rhonemündung, an der Rhone, 20,151 Einw., Sitz eines Erzbischofs, römische Alterthümer, auch ein Obelisk auf dem großen Marktplatze.

Arlon, 23° 20′ L. 49° 45′ B. Stadt im niederländ. Großherzogthum Luxemburg, auf einer Anhöhe, wo der Fluß Semois entspringt, mit 670 Häus. und 3267 Einwohnern.

Armagh, Grafschaft der irländ. Prov. Ulster, mit 19¾ Q. Meil., 141,381 Einw. und der Hst. gl. N. 11° 7′ L. 54° 23′ B. am Cullen, 1210 Häus. 7010 Einw., Sitz eines protest. und kathol. Erzbischofs, Stapelplatz für Leinwand.

Armenier, eine christliche Völkerschaft in Asien, von der an 120,000 Seelen in Europa, besonders in der Türkei, dann im östreichischen Staate, Italien ꝛc. leben.

Armenierstadt, ungrisch Szamos Ujvar, 41° 34′ 50″ L. 46° 59′ 30″ B. regelmäßig und gut gebaute Freistadt im siebenbirgischen Lande der Magyaren, am Szamos, 3200 Einw., worunter 400 armenische Familien, besuchte Jahrmärkte.

Armentières, 20° 27′ L. 50° 4′ B. Stadt des französ. Depart. Norden, an der Lys, 7541 Einw., die Brantwein, Cervelatwürste und Damast liefern.

Arminiusberg, s. Altenbecken.

Arna, Hauptstadt der türkischen Insel Andros, mit 5000 Einw., 1 griech. und 1 kathol. Bischof, Hafen.

Arnaud, gewöhnlich **Berat**, Stadt des rumilischen Sandschak Avlona, an der Cherveſta, 11,500 Einw., griech. Erzbischof.

Arnauten oder **Albaneser**, eigentlich **Schypetars**, Völkerschaft des türkischen Albaniens, an 460,000 Seelen stark. Sie reden theils illyrisch, theils slavonisch, bekennen sich zur griechischen oder muhamedanischen Religion, ohne sich genau an die Vorschriften derselben zu binden, und unterscheiden sich durch Tracht und Sitten von allen übrigen Völkern Europas.

Arnellas, Dorf der portugies. Provinz Beira, mit den großen Magazinen der Oberdourogesellschaft, welche in dieser Gegend einen großen Weindistrikt besitzt, und von hier die Weine nach Porto schickt.

Arnemuiden, 21° 20′ 28″ L. 51° 30′ 6″ B. Stadt auf der Ostseite der Insel Walcheren in der niederl. Provinz Seeland, mit 887 Einw. und einem versandeten Hafen.

Arnhem, 23° 34′ 26″ L. 51° 58′ 40″ B. Hauptstadt der niederländ. Provinz Geldern, am Rhein und am Fuß der veluwischen Berge, 9 Meil. von Amsterdam und 3 von Utrecht, befestigt und gut gebaut, 1500 Häus. 9500 Einw., 4 Kirchen, worunter die Eusebiuskirche mit den Grabmählern der alten Herzoge und Grafen von Geldern, Kunstgesellschaft, latein., Kunst- und physikal. Schule, Speditionshandel; ½ Meile von der Stadt trennt sich die Yssel vom Rhein. Reizender Spaziergang auf den mit Ulmen bepflanzten Wällen. Gasthöfe: blauer Adler, goldner Pflug.

Arno, der größte und einzige schiffbare Fluß des Großherzogthums Toscana, der in demselben entspringt, und unterhalb Pisa ins mittelländische Meer fällt.

Arnsberg, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Westfalen, enthält die Grafschaft Mark mit Dortmund und Hohenlimburg, die Stadt Lippstadt, das Herzogthum Westfalen mit den Fürstenthümern Witgenstein und Siegen, 144 Q. Meil.

400,362 Einw. und die Hst. gl. M. 25° 50′ L. 51° 22′ 20″ B. 65¾ Meil. von Berlin und 3 von Soest, an der Ruhr, 315 Häus. 2970 Einw., Sitz der Regierung, Landesculturgesellschaft.

Arnstadt, 28° 37′ 15″ L. 50° 49′ 57″ B. nahrhafte Stadt der obern Grafschaft im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, 2 Meil. von Gotha und Erfurt, an der Gera, 726 Häus. 4300 Einw., Messingfabr., Getreidehandel. Gasthöfe: Huhn, Greif. In der Gegend das Lustschloß Augustenburg mit Garten, die Trümmern der Käfernburg auf einem Berge des Hainwaldes und die Porzelanfabrik Dorotheenthal. Spaziergänge nach Schönbrunnen und dem plauenschen Grunde, der auch dem bei Dresden nicht an Anmuth nachsteht.

Arnstein, Stadt im baierschen Untermainkreise, an der Wehre, 350 Häuser, 2150 Einw., starke Baumzucht; Geburtsort des Geschichtschreibers der Teutschen Mich. Ign. Schmidt.

Arolsen, 51° 25′ 17″ B. die kleine, aber gut gebaute Residenzstadt des Fürsten von Waldeck, an der Aar, nordwestlich von Cassel, mit 1 Schloß, 230 Häus. und 1400 Einw. Gasthof: Krone.

Arona, 26° 12′ 53″ L. 45° 45′ 53″ B. Marktflecken der piemont. Provinz Pallanza, am Lago maggiore, mit 4138 Einw., festem Bergschloß, Handel mit Teutschland und der Schweiz, Niederlage für Reis und Seide. Geburtsort des heil. Carl Borromäus, dem eine 35 Ellen hohe metallene Bildsäule von geschlagenem Kupfer auf einem 25 Ellen hohen Fußgestelle errichtet ist; in ihrem großen Kopfe können 4 Personen an einem Tische sitzend spielen, und in der Nase findet ein Mensch von gewöhnlicher Größe Platz.

Arpino, 31° 46′ L. 41° 44′ B. Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, am Fibreno, 9457 Einw., Tuchweberei; Geburtsort Ciceros und Marius.

Arqua, 29° 34′ 53″ L. 45° 0′ 11″ B. Marktflecken der venezianischen Delegation Padua, 4 Stunden von Padua, 1500 Einw.; Grabmahl des hier 1374 gestorbenen Petrarca.

Arran, 1) eine der Westinseln Schottlands, 55° 30′ B. 7¼ Q. Meil. mit 6754 Einw., die sich meistens vom Herings- und Kabliaufang nähren; sie gehört dem Herzog von Hamilton. — 2) Gruppe von mehrern Inseln bei den irländ. Grafschaften Donnegal und Clare, von Fischern bewohnt. — 3) Fruchtbares Thal der Pyrenäen in der span. Provinz Catalonien, wo die Garonne entspringt, mit dem Hauptorte Viella.

Arras, 20° 25′ 41″ L. 50° 17′ 37″ B. Hauptstadt des franz. Depart. Pas de Calais, starke Festung und Citadelle von Vauban angelegt, 3768 Häus. 18,872 Einw., 2 schöne Plätze, Hauptkirche mit einem vortreflichen Taufstein; Bischofssitz, Collegium, Maler- und chirurgische Schule; Spitzenklöppelei, Baumwollweberei, Pfefferkuchen; Robespierre's Geburtsort.

Arriége, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, der einem Depart. den Namen gibt, das 88 Q. Meil., 234,878 Einw. und die Hst. Foix hat.

Arröe, Insel beim dänischen Herzogthum Schleswig in der Ostsee, mit 5118 Einw. und der Stadt **Arröeskiöbing**, 1291 Einw., Fabr., Hafen mit 54 eigenen Schiffen, Packetbooten nach Faaborg.

Arroyo del Puerto, Villa der spanischen Provinz Extremadura, an der Ayuda, mit 5000 Einw. und einer Faencefabrik.

Arsamas, 60° 32′ L. 57° 37′ B. Stadt des russ. Gouvern. Nishegorod, an der Mündung der Scholka in die Tescha, 8000 Einw., Juftengerberei, Seifensiederei, Blaufärberei.

Arta, s. Narda.

Artern, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, an der Unstruth, 3¾ Meil. von Eisleben, 385 Häus. 2385 Einw., Salzwerk, das 38,880 Cent. versiedet.

Artlenburg, Marktflecken des hanöverschen Fürstenthums Lüneburg, an der

Elbe, 525 Einwohner, Zollhaus; Convention 1803.

Aschaffenburg, 26° 46′ L. 50° 1′ 29″ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, 2½ Posten von Frankfurt a. M., 755 Häus. 6150 Einw., schönes Schloß, Theater, Gymnasium, Forstlehranstalt, Priesterseminar, Bibliothek und Gemäldegallerie, englisches Fräuleinstift, Papiermühlen, Gerberei, Fischerei, Schiffbau, Schiffahrt. Gasthöfe: Post, römischer Kaiser, Freihof, goldner Adler. Dabei das Lustschloß zum Busche. — vgl. Dahl hist. topogr. Beschreibung der Stadt Aschaffenburg, des Klosters Schmerlenbach und des Spessart. 1818. 8.

Aschersleben, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 11 Meil. von Leipzig und 4½ von Eisleben, an der Wipper und Eine, 1180 Häus. 8521 Einw., 5 Kirchen, worunter die St. Stephanskirche mit einem 300 Fuß hohen Thurme, Wollenzeugweberei ꝛc. Ueberrest des Schlosses Ascanien.

Aschik, Stadt im rumilischen Sandschak Salonik; am See Jaidschiler, wo viel Salz abgeschlämmt wird.

Ascoli, 31° 14′ 15″ L. 42° 51′ 24″ B. Hauptstadt der Delegation gl. N. (mit 22½ Q. Meil. und 69,058 Einw.) im Kirchenstaat, 7549 Einw., Bischofssitz, 2 Citadellen, kleiner Hafen an der Mündung des Tronto.

Åselelappmark, im schwedischen Län Westerbottn, mit 1200 Einw., Lappen und Finen, wo die Angermann A entspringt, und im Kirchspiel Åsele (sprich Osele) 2 Jahrmärkte gehalten werden.

Ashburton, Borough der englischen Grafsch. Devon, 3053 Einw., Wollspinnerei und Weberei.

Ashby de la Zouch, Marktflecken der engl. Grafsch. Leicester, am Kanal gl. N., 3141 Einw., Baumwollzeugweberei, Pferdehandel.

Ashton under Line, Kirchspiel in der englischen Pfalzgrafschaft Lancaster, mit 19,072 Einwohnern und Baumwollspinnerei.

Asiago, 29° 10′ 56″ L. 45° 52′ 41″ B. Marktflecken in der venezian. Delegation Vicenza. Hauptort der von Teutschen bewohnten Sette Communi, 4670 Einw.

Asinara, 20° 27′ 19″ L. 41° 5′ 40″ B. kleine Insel im Nordwesten von Sardinien, mit 600 Einw.

Askøe, Insel im norwegischen Amte Stavanger, im Buckerfiorden, mit der Agathenquelle.

Asmannshausen, Pfarrdorf im Rheingau, im nassauischen Amte Rüdesheim, am Rhein, Bingen gegenüber, mit Weinbau.

Asow, 56° 48′ L. 47° 6′ B. einst eine reiche und blühende Handelsstadt im russischen Gouvern. Jekaterinoslaw an der Mündung des Don, itzt verödet, und mit 3000 Einw. und einem versandeten Hafen. Von ihm hat den Namen das asowsche Meer (palus mäotis), der große nordöstliche Busen des schwarzen Meers, der den Don, Kuban und Berda aufnimmt.

Aspe, 16° 6′ L. 38° 33′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 5000 Einw. und Marmorbrüchen.

Aspern, Dorf im niederöstreichischen Viertel unter dem wiener Walde, bekannt durch die Schlacht zwischen hier und Eßlingen am 21. und 22. Mai 1809.

Aspremont, s. Baindt.

Asse, geringe Anhöhe im Herzogthum Braunschweig.

Assen, Hauptflecken der niederländ. Provinz Drenthe, am Smildekanal, 1473 Einw., Kornhandel.

Assenheim, Condominatstadt des Kurfürsten von Hessen und der Grafen von Solms-Rödelheim und Isenburg-Wächtersbach, in der Wetterau, am Zusammenfluß der Nidda und Wetter, 615 Einw

Assens, Stadt auf der dänischen Insel Fühnen, am kleinen Belt, 1450 Einw., Hafen und Ueberfahrt nach dem 4 Meil. entfernten Hadersleben in Holstein.

Assisi, 30° 15′ 13″ L. 43° 4′ 22″ B.

Stadt der Delegation Perugia im Kirchenstaat, 4000 Einw., Bischofssitz, Wallfahrt zum Grabe des heil. Franz von Assisi, Messe im August.

Asti, 25° 50′ L. 44° 50′ B. Hauptstadt der piemontes. Provinz gl. N. (18¾ Q. Meil. 110,625 Einw.), am Tanaro und Borba, 21,225 Einw., Bischofssitz, Seidenfabr., Seidenbau, 2 Messen.

Astorga, 11° 35′ 14″ L. 42° 27′ 9″ B. Ciudade der spanischen Provinz Leon, am Tuerto, 2000 Einw., Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft.

Astroni, ein erloschener Vulkan im S. W. der Stadt Neapel.

Asturien, Provinz in Spanien, von welcher der Kronprinz den Titel führt, 173½ Q. M. mit 173,512 Einw. und der Hst. Oviedo.

Aszod, 37° 9′ 26″ L. 47° 39′ 8″ B. gut gebauter Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Pesth, 4170 Einw., die viele rothe und blaue Pelze aus Schaffellen bereiten.

Ath, 21° 26′ 17″ L. 50° 42′ 17″ B. stark befestigte Stadt der niederländ. Provinz Hennegau, an der Dender, 4 Meil. von Mons und 6 von Brüssel, 8296 Einw., die Leinwand, Seife und Bausteine liefern.

Athen, s. Atina.

Athlone, Borough der irländ. Grafschaft Roscommon und Westmeath, durch den Shannon in 2 Theile getheilt, mit einem Schloß und 7098 Einw., die Hüte und Spitzen liefern, Aale fangen ꝛc.

Atina, das alte **Athen**, 41° 58′ 10″ L. 37° 56′ 40″ B. Stadt des türkischen Sandschak Egribos, am Busen von Egina, einst eine der berühmtesten Städte nicht nur Griechenlands, sondern der ganzen alten Welt, ist ein Haufen Trümmern, über die sich die Akropolis mit den Resten der Propyläen ꝛc. als herrliche Citadelle erhebt, 10,000 Einw., griech. Erzbischof, 2 griech. Collegien; die Einw. verfertigen Seife, Safian und baumwollene Zeuge, und handeln mit treflichem Oel und dem schönen Honig vom Hymettos, auf dem 5 griech. Klöster stehen. Die Hafen Piräus, Munychia und Phaleros sind völlig vernichtet, da sich die See zurückgezogen hat; auch das Dorf **Marathon**, wo Xerxes Flotte besiegt wurde, liegt ¼ Meile vom Strande.

Atlantischer Ocean, Haupttheil des die ganze Erde umschließenden Oceans, zwischen Europa und Afrika im Osten und Amerika im Westen. Die nördlichen Theile desselben, die mit dem 60° B. anfangen, heißen das Nordmeer. Zwischen den britischen und scandinavischen Küsten breitet sich das teutsche Meer oder die Nordsee aus, die im Osten das große Binnenmeer, die Ostsee oder das baltische Meer hat, und im S. W. durch den Kanal mit den Frankreich und Spanien umfließenden Meeren zusammenhängt. Die Straße von Gibraltar führt zu einem andern großen Binnenmeer, dem mittelländischen Meere. Im Süden heißt der Ocean an den Küsten von Afrika das äthiopische Meer. Im Westen bildet er nördlich den Lorenzbusen und in der Mitte den mexicanischen Busen mit dem caraibischen Meere. Eine ihm eigenthümliche Erscheinung ist der Golfstrom, der seinen Kreis in der Mitte des Oceans beschreibt.

Atripalda, Stadt der neapolit. Provinz Principato ulteriore, mit 4236 Einw., die Tuch, Papier und Nägel verfertigen, und besuchte Jahrmärkte halten.

Atzerode, Dorf der kurhessischen Provinz Fulda, bei Schmalkalden, mit dem mächtigen Eisenstocke im Stahlberge.

Aubagne, 23° 14′ 16″ L. 43° 17′ 35″ B. Stadt des franz. Depart. Rhonemündung an der Beaune, mit 6620 Einw., die Faience und irdenes Geschirr liefern; Barthelemys Geburtsort.

Aube, Nebenfluß der Seine in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 110 Q.. Meil., 230,688 Einw. und die Hst. Troyes hat.

Aubenas, 22° 3′ 16″ L. 44° 37′ 21″ B. Stadt des franz. Depart. Ardèche, am Ardèche, 3315 Einw., Baumwoll- und Seidenweb.

Aubenton, 21° 55′ L. 49° 51′ B. Stadt im franz. Depart. Aisne, mit 1100 Einw., die sehr feines Spitzengarn spinnen.

Aubigny, 20° 6′ 7″ L. 47° 39′ 15″ B. Stadt des franz. Depart. Cher, an der Nere, mit 2560 Einw., die Tuch, wollene Zeuge und Glas liefern.

St. Aubin, 15° 23′ 1″ L. 49° 12′ 59″ B. Stadt auf der englischen Insel Jersey, mit 4020 Einw. und einem Hafen.

Aubonne, Stadt des helvetischen Canton Waadtland, 1700 Einw., Weinbau, schöne Aussichten, besonders auf dem Signal de Bougg.

Aubusson, 19° 45′ L. 45° 58′ B. Stadt des französ. Depart. Creuse, an der Creuse, 3522 Einw., Tapetenfabriken.

Auch, 18° 14′ 56″ L. 43° 38′ 39″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Gers, am Gers, 1210 Häus. 8798 Einw., Kathedrale, Sitz eines Erzbischofs, Fabriken.

Auchtermuchty, Marktflecken der schottischen Grafschaft Five, 2403 Einw., Leinweberei.

Aude, Küstenfluß in Frankreich, der westlich von der Rhone in das mittelländische Meer fließt, und einem Departement den Namen gibt, das 120½ Q. Meil., 252,876 Einw. und die Hst. Carcassonne hat.

Aue, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, am Einfluß des Schwarzwassers in die Mulde, mit 125 Häus. 780 Einw., Zinnhütte, Vitriolfabrik, Eisen- und Blechhammer; in der Nähe die weiße Andreasgrube, wo die Porzelanerde für die meißner Fabrik gegraben wird.

Auerbach, 1) Stadt im voigtländischen Kreise Sachsens, an der Gölzsch, mit 265 Häus. 1800 Einw., Musselin- und Schleierweberei und starker Spitzenklöppelei, jährlich 300,000 Ellen von schwarzer Seide. — 2) Marktflecken der Provinz Starkenburg im Großherz. Hessen, an der Bergstraße, mit 1111 Einw., einem Lustschloß, der Sommerresidenz des Großherzogs, und einer Heilquelle.

Auersberg, ein 2931 hoher Berg des Erzgebirgs bei Eybenstock in Sachsen.

Auersperg, fürstliches katholisches Haus in Krain, dessen Grafschaft Gotschee (s. dieses) 1791 zu einem Herzogthum erhoben wurde; es besitzt außerdem noch die Herrschaften Wlaschin in Böhmen, Czernahora in Mähren, Losenstein, Wels, Geschwend im Oestreichischen, und hat 300,000 Fl. Einkünfte. Die Residenz ist Wien.

Auerstädt, Dorf des preußischen Regierungsbezirks Merseburg, 2 Meil. von Naumburg; Schlacht 14. Oct. 1806.

Aufnau, kleine Insel im Züricher See, im schweizer Canton Schwyz, gleich unter der Stadt Rapperswil, mit einer itzt zerstörten Kapelle, dem Begräbniß des hier 1523 gestorbenen Ulrich von Hutten.

Augsburg, 28° 36′ 15″ L. 48° 23′ 35″ B. Hauptstadt des baierschen Oberdonaukreises, 44½ Meil. von Frankfurt a. M., am Lech, vor 1805 eine freie Reichsstadt und wegen ihrer Gewerbsamkeit, ihrer Fabriken und ihres Handels in ganz Europa berühmt. Sie hat 3070 Häus. und 33,500 Einw., worunter 12,000 Protestanten, und ist der Sitz des Generalcommissariats und eines Bischofs, in dessen Schloß 1530 die augsburgische Confession dem Kaiser Karl V. übergeben wurde. Merkwürdig sind: die Domkirche mit ihren 24 Kapellen und der Auferstehung von Zoll; die Barfüßerkirche mit der vortreflichen Orgel, die unter die größten in Teutschland gehört; die Benedictinerabtei zu St. Ulrich; das Rathhaus, das schönste und regelmäßigste in Teutschland, mit dem großen Saale; mehrere Häuser, wegen ihrer uralten, treflichen al fresco Malereien sehenswürdig, z. B. das herzogische, bergmüllersche, wellersche, banzische; die neue Börse; die kön. Halle; der Wasserthurm; das größtentheils ausgeleerte Zeughaus; das Zuchthaus; die Fuggerei; das Jesuitencollegium; die Pforte, genannt der Einlaß zum Bischofshof, ein merkwürdiges Bauwerk einfacher Mechanik, das nicht mehr gebraucht wird; die öffentlichen Springbrunnen, als Mercurius auf der Weinstraße, Herculesbrunnen beim

Siegelhause, Augustusbrunnen auf dem Perlach ꝛc. Wissenschaftliche Anstalten, Sammlungen ꝛc.: Realinstitut oder polytechnische Schule; Akademie der bildenden Künste mit einer Gemäldegallerie; auch sind hier mehrere Privatsammlungen von Gemälden, Kupferstichen, Münzen, Naturalien, mathematischen Instrumenten ꝛc.; Bibliotheken der Gymnasien, bei dem Stifte St. Ulrich und mehrerer Privatpersonen. Außer Mainz hat kein Ort in Teutschland so viel römische Denkmähler aufzuweisen, als Augsburg; man findet sie in den Mauern des Stifts St. Ulrich, an der Kirche der Dominikaner, an einigen Stadtthoren ꝛc. — Wichtig sind die Seiden-, Kattun-, Barchent- und Leinwandfabriken; auch werden hier viele Kunstarbeiten, Silbergeschirre, Uhren, mechanische und andre Instrumente, Kupferstiche ꝛc. verfertigt. Der sehr lebhafte Handel geht hauptsächlich nach der Schweiz und Italien. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig. Der Uso ist hier 15, 2 Uso 30 und ½ Uso 8 Tage nach der Acceptation. Die Zahlung der Wechsel geschieht gemeiniglich durch den Scontro, Dienstags in jeder Woche; was da nicht abgemacht wird, bezahlt man Mittwochs baar oder durch Anweisung. Da jede Mittwoch Zahltag ist, so haben die am Dienstag verfallnen Wechsel nur einen, die an der Mittwoch verfallnen 8 Respecttage, weil sie erst künftige Mittwoch bezahlt werden. Die à Vista oder auf einen gewissen Tag gestellten Wechsel müssen, wenn sie nach dem Mittwochs-Zahltag ankommen, innerhalb 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden. — Zu den Vergnügungen gehören: Schauspiele, die Trinkstuben, die Lustpartien nach dem hohen Ablaß, den 7 Tischen, den Dörfern Göggingen, Oberhausen ꝛc.; der Park der Ressource auf der Insel mit dem Denkmahl des Erzherzogs Karl; der Garten des Jesuitencollegiums; die Promenade vor dem göggінger Thore ꝛc. Gasthöfe: 3 Mohren, weißes Lamm, goldene Weintraube, Eisenhut, weißes Roß, Negerkopf ꝛc. — vgl. Stetten Beschreibung der Reichsstadt Augsburg. 1788. 8.

Augst, 25° 19′ L. 47° 34′ B. großes Dorf im schweizer Canton Aargau, an der Ergolz, die nicht weit davon in den Rhein fließt, 1 Stunde von Basel, mit den Trümmern der von August erbauten und von Attila zerstörten Stadt **Augusta Rauracorum**, z. B. einem Theater, Tempel.

Augusta, Stadt der sicilischen Intendanz Catania, am Meere, 9423 Einw., guter Hafen, Fischerei, Salzschlämmerei; in der Nähe die Felsenhölen la Timpa und der Hafen la Brucca.

Augustenburg, Marktflecken auf der dänischen Insel Alsen, an einem Meeresarme, mit 500 Einw., die Residenz des Herzogs von Augustenburg, von einer herzogl. holstein-sonderburgischen Linie, die auch noch andre Besitzungen in Schleswig unter dänischer Hoheit hat, mit einem schönen Schloß und Park.

Augustenruhe, Lustschloß und Sommeraufenthalt der Kurfürstin von Hessen, bei Wehlheiden, unweit Cassel.

Augustow, 40° 38′ 40″ L. 53° 49′ 30″ B. Stadt der polnischen Woiwodschaft gl. N., an der Netta, 1087 Einw., Jahrmärkte. Die Woiwodschaft Augustow hat 322 Q. Meil., 335,000 Einw. und die Hst. Suwalky.

Aukum, Marktflecken des hanöv. Fürstenthums Osnabrück, 1051 Einw., Papiermühle.

Aula Dei, Kloster der spanischen Provinz Aragon, am Gallego, wo ein guter Wein wächst.

Aulendorf, Marktflecken und Residenzschloß des Grafen Königsegg (dessen Besitzungen 3 Q. Meil. und 3062 Einw. umfassen), im württembergischen Donaukreise, mit 893 Einw.

Auma, Stadt des Großherz. Weimar, am Fl. gl. N., der sich bei Weida mit der Weida vereinigt, und mit ihr in die Elster fällt, 2 Meil. von Gera, 232 Häus. 1300 Einw.

Aumale, 19° 20′ L. 49° 50′ B. Stadt

des franz. Dep. Niederseine, 1720 Einw., Sergeweberei.

Auray, 14° 40′ 50″ L. 47° 40′ 4″ B. Stadt im französ. Depart. Morbihan, 5 Posten von l'Orient, am Busen Morbihan. 3382 Einw., Sardellenfischerei.

Aurich, 25° 8′ 45″ L. 53° 28′ 13″ B. Stadt der hanöv. Provinz Ostfriesland, am Trekschuitenkanal, 399 Häus. 3163 Einw., altes Residenzschloß, Sitz der Provinzialbehörden, Fabriken.

Aurillac, 20° 7′ L. 44° 55′ 10″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Cantal, an der Jourdanne, 1600 Häus. 10,384 Einw., Schloß, Wollzeugweb., Strumpf- und Tapetenwirk., 3 Kupferhammer.

Auschwitz, poln. Oswieczym, Stadt und Schloß im galizischen Kreise Myslenicze, am Sola, unweit seiner Mündung in die Weichsel; von ihr hat das Herzogthum Auschwitz den Namen, das 87½ Q. Meil. und 335,187 Einw. enthält, das ursprünglich zu Schlesien gehört hat, und womit der Kaiser von Oestreich zum teutschen Bunde getreten ist.

Aussee, Marktflecken im Herzogthum Steiermark an der Traun, 1068 Einw., Saline (190,000 Ct.).

Außig, Stadt im böhmischen Kreise Leutmeritz, 6 Meil. von Dresden, am Einfluß der Bila in die Elbe, 1369 Einw., die den rothen süßen Wein Podskalsky bauen, der sich aber nicht über ein Jahr hält, Schöne Aussicht vom Schneeberg; schmaler und romantischer Weg längs der Elbe; Elbfall beim Schloß Schreckenstein.

Austerlitz, Stadt im mährischen Kreise Brünn, an der Littawa, 369 Häus. 2081 Einw.; prächtiges Schloß und Garten des Fürsten Kaunitz, Schlacht 1805.

St. Austle, Marktflecken der englischen Grafschaft Cornwall, 3686 Einw., Sitz des Bergwerksgerichts, 3 Blase- und 2 Schmelzhütten für Zinn, Pilchardfischerei.

Auterive, Stadt im französ. Dep. Obergaronne, an dem hier schiffbaren Arriège, 2806 Einw.

Autun, 21° 57′ 44″ L. 46° 56′ 58″ B. Stadt im französ. Dep. Saone-Loire, am Arrour, 7792 Einw., Bischofssitz, römische Alterthümer.

Auvergne, ehemalige Provinz Frankreichs, itzt die Dep. Puy de Dôme und Cantal. Noch führt von ihr ein Gebirge den Namen, ein vom Gebirge Lozère nordwestlich hervorspringender Zweig, mit den 3 hohen Bergen Cantal, Mont d'or und Puy de Dôme.

Auvillard, 18° 40′ L. 44° 7′ B. Stadt im französ. Depart. Tarn-Garonne, an der Garonne, 2010 Einw., Faiencefabr.

Auxerre, 21° 14′ 6″ L. 47° 47′ 54″. B. Hauptstadt des französ. Dep. Yonne, auf einem Hügel an der Yonne, 21 Posten von Paris, 1600 Häus. 11,295 Einw., Bischofssitz, schöne Kathedralkirche, Tuch- und Strumpfweb., Gerb., Wein- und Holzhandel.

Auxonne, 23° 2′ 54″ L. 47° 11′ 24″ B., feste Stadt im französ. Dep. Côte d'or, an der Saone, 5282 Einw., Stückgießerei.

Avallon, 21° 14′ L. 47° 28′ B. Stadt im französ. Depart. Yonne, am Voisin, 4160 Einw., Holzhandel.

Avarin, Navarino, einst Pylus, Festung im türkischen Sandschak Tripolitza, mit 2000 Einw. und dem besten Hafen auf Morea, der aber wenig Handel treibt.

Aveiron, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, gibt einem Departement den Namen, das 166⅔ Q. Meil. 339,422 Einw. und die Hst. Rodez hat.

Avenches, Wiflisburg, zur Zeit der Römer Aventicum, Stadt im schweizer Canton Waadt, ½ Stunde von dem Murtensee, mit 1110 Einw. und Trümmern von Mosaikboden, Amphitheater, Wasserleitung und einer 50 Fuß hohen Säule von weißem Marmor. Gasthof: Rathhaus.

Aversa, 32° 9′ L. 40° 4′ B. Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 1 Post von Neapel, wohin nur Landhäuser und Gärten führen, 13,825 Einw., Bischofssitz; Messe vom 15 April bis 4 Mai.

Avesnes, 21° 33′ L. 50° 10′ B. feste Stadt im französ. Depart. Norden, 10

Lieues von Cambrai und 40 von Paris, an der Helpe, 3031 Einw.

Avignon, 22° 28′ 26″ L. 43° 57′ 3″ B. Hauptstadt des franzöſ. Depart. Vaucluſe, wegen ihrer vielen Glocken, die noch an den ehemaligen Beſitzer, den Papſt, erinnern, la ville sonante genannt, 86½ Poſten von Paris und 9½ von Aix, an der Rhone, 2800 Häuſ. 23,211 Einw. Merkwürdige Gebäude ſind: der alte päpſtliche Palaſt, der immer mehr verfällt; die Kathedrale auf dem Kalkberge Dons, mit ſchönen Gemälden und Ausſichten; die Kirchen der Cöleſtiner, Franziskaner (mit den Gräbern des tapfern Crillon und der von Petrarca geliebten Laura) ꝛc., das große Hoſpital ꝛc., Biſchofsſitz, Athenäum, königl. Collegium, medizin. Geſellſchaft, Bibliothek von 30,000 B., Muſeum, Gemäldegallerie ꝛc., Seidenſpinnerei und Weberei, Gerbereien ꝛc. In der Nähe die Quelle Vaucluſe.

Avila, Provinz in Spanien, mit 121 Q. Meil., 127,200 Einw. und der Hſt. Avila 12° 46′ L. 46° 43′ B. an der Adaja, mit 4200 Einw., worunter viel Bettler.

Aviles, 11° 48′ L. 43° 36′ B. Villa der ſpan. Provinz Aſturien, mit 3000 Einw., Hafen und Kupfergeſchirrfabr.

Aviz, 9° 55′ L. 38° 56′ B. Villa der portug. Provinz Alem-Tejo, 1398 Einw.; von ihr hat ein Ritterorden den Namen.

Avlona, Sandſchak des türkiſchen Ejalet Rumili, mit 150 Q. Meil. 170,000 Einw., worunter die wilden Stämme der Kimarioten von griechiſcher und der Tagli von arnautiſcher Abſtammung, und der Hſt. Avlona oder Valona am Buſen gl. N. 5000 Einw., Sitz eines griech. Biſchofs; die Einw. liefern gute Waffen und wollne Zeuge.

Avola, Stadt der ſiciliſchen Intendanz Siragoſa, 6782 Einw., Zuckerpflanzung, die einzige Zuckerſiederei Siciliens.

Axel, 21° 24′ 30″ L. 51° 16′ 5″ B. feſte Stadt der niederl. Provinz Zeeland, auf einer Scheldeinſel, 2154 Einw., die gute Muſcheln liefern.

Axminster, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Devon, am Ax, 2387 Einw., die Teppiche, Handſchuhe und Beinkleider liefern.

Axrom, Hof im ſchwediſchen Län Halmſtad, bekannt durch die vom benachbarten Falkenberg auch genannte falkenbergſche Schlacht 1565, wo der däniſche General Daniel Ranzau mit 5000 Mann 24,000 Schweden ſchlug.

Ayamonte, 10° 35′ L. 37° 9′ B. feſte Ciudade der ſpaniſchen Provinz Sevilla, an der öſtlichen Mündung der Guadiana, mit 5500 Einw., Citadelle, kleinem Hafen und Sardellenfiſcherei.

Aylesbury, Borough der engliſchen Grafſchaft Buckingham, 3447 Einwohner, Spitzengewerbe, Papier- und Oelmühlen, Meſſing- und Drahthütten, Fingerhutfabrik.

Ayr, Grafſchaft in Südſchottland mit 48 Q. Meil., 103,954 Einw. und dem Hauptort gl. N. 12° 56′ L. 55° 26′ 30″ B. an der Mündung des Fl. gl. N. 6291 Einw., akademiſches Collegium, Gerber., Seifeſied., Hafen mit 60 eigenen Schiffen, Schellfiſch- und Kabliaufang.

Azincourt, Dorf im franzöſ. Dep. Pas de Calais, wo 1415 die Engländer einen berühmten Sieg über die Franzoſen erfochten.

B.

Baba, ein berühmter muhamedaniſcher Wallfahrtsort des türkiſchen Sandſchak Tirhala, 2000 Einw.

Babenhauſen, 27° 55′ 30″ L. 48° 8′ 30″ B. Marktflecken und Reſidenz des Fürſten von Fugger-Babenhauſen, im baieriſchen Oberdonaukreis, an der Günz, mit 1600 Einw.

Bacharach, 25° 15′ L. 49° 57′ B. Stadt im preußischen Regierungsbezirk Coblenz, am Rhein, 82¼ Meil. von Berlin, 2 von Bingen und 4 von Creuznach, 242 Häuf. 1451 Einw., Weinbau und mehrere Trümmern, besonders Schloß Stahleck, Wernerskirche. Gasthöfe am Rhein: Rad und Hirsch; in der Stadt: Löwe und Krone.

Backnang, 27° 6′ 10″ L. 48° 56′ 48″ B. Stadt im württembergischen Neckarkreise, an der Murr, mit 550 Häuf. 3245 Einw., Gerbereien und Pferdemärkten.

Badajoz, 11° 24′ L. 38° 30′ B. Hauptstadt und starke Festung in der spanischen Provinz Extremadura, an der Guadiana, 14,500 Einw., Bischofssitz, Hutmacherei, Gerbereien, Faiencefabriken, Handel mit Portugal, aber auch starke Schmuggelei; Frieden 1801 und Schlacht 1812. Geburtsort des Malers Morales.

Baden, 1) Großherzogthum in Teutschland, liegt 25° 11′ — 27° 32′ L. 57° 32′ — 49° 49′ B., gränzt im Osten an Württemberg und Hohenzollern, im Norden an Baiern und das Großherz. Hessen, im Süden an die Schweiz, im Westen an Frankreich und Rheinbaiern, und dehnt sich mehr in die Länge, als in die Breite, da es von Norden nach Süden über 36 Meilen lang und von Westen nach Osten 3 bis 18 Meilen breit ist. Der Flächenraum enthält 280 Q.. Meil. Längs dem Rhein zieht sich eine breite Thalebene mit vortreflichem Boden und Rebenhügeln hin; gegen Osten erhebt sich der Schwarzwald, mit dem Feldberg, Belchen, Kandel, Kohlgarten, Roßkopf, Blauen, Stockberg ꝛc. Das Klima ist größtentheils gesund und gemäßigt. Die vorzüglichsten Flüsse sind der Rhein, Neckar und Main. Der Bodensee gehört nur zum Theil hierher. Die wichtigsten Landesprodukte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Wein, viel Holz und Vieh, Geflügel, Wild, Fische; Eisen (20,000 Cent.), Salz (11,000 Ct.), etwas Kupfer, Blei und Kobalt, Waschgold (aus dem Rheine, 182¾. 2300 Kronen) ꝛc. Unter den 1,091,000 Einw. sind 341,544 Evangelische, 730,808 Katholiken, 1628 Mennoniten, 150 Herrnhuter und 17,341 Juden. Die wissenschaftliche Bildung befördern die Universitäten Heidelberg und Freyburg, viele Schulen ꝛc. Der nicht unbedeutende Handel ist meist Produktenhandel; auch wird Transitohandel nach Niederteutschland und den Niederlanden getrieben. — Die Thronfolge ist im Mannsstamme erblich, so lange ein Sprosse der regierenden Familie übrig ist, und geht nach dem Hausgesetz vom 4 Oct. 1817 erst dann auf die weiblichen Nachkommen über. Die Verfassung ist beschränkt, da der Großherzog mit den in 2 Kammern getheilten Ständen das Recht der Gesetzgebung und Besteuerung theilt. Staatseinkünfte 1826. 7,200,215 Fl. Staatsschuld 13,356,187 Fl. Militär 10,979 Mann, wovon die Hälfte beurlaubt ist. Baden hat 108 Städte, 36 Marktflecken, 2427 Dörfer und Weiler und 154,710 Häuser, auf der Bundesversammlung die 7te Stelle, im Plenum 3 Stimmen, und stellt 10,000 Mann Contingent. — Für die Beförderung der Reisenden sorgen Eilwagen, Postwagen und Extrapostanstalten. Eilwagen findet man auf dem frankfurt-basler Curs von Weinheim bis Basel, auf dem frankfurt-strasburger Curs von Weinheim bis Strasburg, auf dem frankfurt-stuttgarter Curs von Weinheim bis Fürfeld und auf dem carlsruher-manheimer Curs von Carlsruhe über Waghäusel bis Manheim. Die ordinairen Postwagen, bequeme, bedeckte und in Riemen hängende Kutschen, sind eingeführt auf den Routen von Freyburg nach Schaffhausen, von Basel nach Costanz, von Strasburg nach Möskirch, von Schaffhausen nach Tuttlingen, von Mersburg nach Ravensberg, von Hornberg nach Schramberg, von Carlsruh nach Illingen, von Heidelberg nach Würzburg und von Manheim nach Speier. Der auf einer Station mit Extrapost angekommene Reisende darf auf der Poststraße nur mit Postpferden weiter reisen, wenn er sich nicht mit eigenen Pferden abholen läßt, oder sich wenigstens 48 Stun-

den im Orte aufgehalten hat. Uebrigens sind 100 Meilen in Baden gleich 101 preuß. Meilen, und der Rfl. zu 60 Kr. à 4 pf. nach dem 24 Guld. F. gleich 17 sgl. 1⅞ pf. — Baden ist in 6 Kreise getheilt und hat die Hst. Carlsruhe. — 2) Standesherrschaft der Markgrafen von Baden-Hochberg im badenschen Seekreise, mit 1¾ Q.-Meilen, 2430 Einw. und dem schönen Schloß Salem. — 3) Stadt im badenschen Murg- und Pfinzkreis, an der Oß, der Stammort des regierenden Hauses, wovon das Land den Namen hat, mit 418 Häus., 3188 Einw., einem durch seine unterirdischen Hallen und Alterthümer merkwürdigen Schloß, einigen Fabriken und 26 warmen Bädern von 34—37½° Wärme (1825. 7290 Kurgäste). In der Nähe Eichenallee, Kloster Lichtenthal, Geroldsau und weiter entfernt der Wasserfall, die Butte, das alte Schloß Ebersteinburg, das Schlößchen, Kloster Fremersberg, Schloß Iberg ꝛc. — s. A. Schreiber Gemälde von Baden mit seinen Heilquellen und Umgebungen. Heidelberg, 1817. 8. mit Kpf. — Dessen Handbuch für Reisende nach Baden, in das Murgthal und auf den Schwarzwald. Heidelberg, 1818. 8. m. Kpf. u. Ch. — 4) Stadt in Oestreich unter der Ens, 6 Stunden südlich von Wien, 33° 54′ 36″ L. 48° 10′ 29″ B. mit 2333 Einw. und warmen Bädern, bei denen sich 1815. 2493 Gäste einfanden. Dabei das schöne Helenenthal, das sich bis zu Greinerts Hütten hinzieht. — vgl. C. Schenk die Schwefelquellen von Baden ꝛc. 2te Aufl. Wien, 1825. 8. — 5) Stadt im schweizer Canton Aargau, an der Limmat, 4 Stunden von Zürich, mit 296 Häus., 1520 Einw., 2 Schlössern und berühmten Bädern. Frieden 1714. Gasthof: Wage.

Badenweiler, Dorf im badenschen Treisamkreis, am Fuß des Blauen, mit 219 Einw., Bädern von 20½° Wärme, und einem 1784 entdeckten römischen Badegebäude. In der sehr gebirgigen Gegend sieht man die Trümmern des alten Schlosses Badenweiler, Eisen- und Silberbergwerke. Auch gewinnt man hier den Markgräfler, den besten Wein in Baden.

Bälkulle oder **Jungfru**, Insel des schwedischen Län Oeland, am Eingange des Kalmarsundes, ein mit schwarzem Moos überzogener Felsen und ein schauerlicher Aufenthalt, den das Volk für den Wohnsitz der Teufel hält; der schwedische Brocken.

Baëna, 12° 15′ L. 37° 44′ B. Villa der spanischen Provinz Cordova, 14 Leguas von Malaga, am Marbello, 4800 Einw., Saline.

Baëza, Ciudade der spanischen Provinz Jaen, 15,000 Einw., ökonom. Gesellschaft, Gerbereien.

Bagatelle, Lustschloß bei Paris, der Herzogin von Berry gehörig.

Bagnères de Bigorre, 17° 45′ L. 43° 3′ B. Stadt des französ. Depart. Oberpyrenäen, am Adour und im Eingange der Pyrenäenthäler Medouse und Campan, mit 6834 Einw., Cadis- und Papierfabr. und 19 warmen Quellen von 16—38° Wärme, die gewöhnlich von 4000 Gästen besucht werden, und schon bei den Römern als vicus aquensis bekannt waren.

Bagnères de Luchon, Stadt im französ. Depart. Obergaronne, im Thale Luchon, mit 1375 Einw. und 12 stark besuchten Schwefelquellen von 24—52°.

Bagno alla Villa und **Bagno calde**, Bäder bei Borgo a Mozzano im Herzogthum Lucca, die gewöhnlich nach Lucca benannt werden.

Bahlingen, 26° 31′ 42″ L. 48° 16′ B. Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreis, 8 Meilen von Stuttgart, an der Eyach, mit 420 Häus., 2944 Einw., Tuch- und Zeugweb., Rothgerber., Schwefelbad. Der Heuberg. Gasthof: Post.

Bahrenburg, Marktflecken der hanöverschen Grafschaft Hoya, 55½ Meilen von Berlin und 5 von Bremen, mit 548 Einw. und einer Salmiakfabrik.

Baja, Castell in der neapolitanischen Provinz Neapel, am Busen von Neapel, itzt von Trümmern umgeben, einst mit herrlichen Villen (**nullus orbis sinus Bajis**

praelucet amoenis); in der Nähe die Trümmern von Cumä und die Seen Fusaro und Licola mit der Sibyllenhöle.

Baierfeld, Dorf im erzgebirgischen Kreise Sachsens, der Sitz der Blechlöffelfabrikation.

Baiern, Königreich in Teutschland, liegt 26° 39′ — 31° 28 L. 47° 8′ — 50° 44′ B. und besteht aus 2 Hauptbestandtheilen, dem größern in Südteutschland, größtentheils im ehemaligen baierschen und fränkischen Kreise belegenen, und dem kleinern auf dem linken Rheinufer liegenden Theile. Jener gränzt im Norden an Kurhessen, die herzogl. sächsischen und fürstl. reußischen Länder und das Königreich Sachsen, im Osten an Böhmen und Oestreich ob der Ens, im Süden an Tirol und im Westen an Würtemberg, Baden und Großherz. Hessen; dieser im Osten an den Rhein, im Norden an das Großherzogthum Hessen, im Westen an die preuß. Provinz Niederrhein und im Süden an Frankreich. Das Land enthält 1500 Q. Meil. mit 3,630,800 Einw. Im südlichen Theile des Hauptlandes endigen die nördlichen Abdachungen der rhätischen und norischen Alpen, im Osten trennt das Böhmerwaldgebirge Baiern von Böhmen, und im Norden liegen das Fichtelgebirge, die Rhön und der Spessart fast ganz im Lande; die höchsten Berge sind der Watzmann, Hochvogel, Mühlenstein, hohe Staufen, Rachel, Arber, Grünten, Schneeberg, Ochsenkopf und Dreisessel, 2798 bis 9150 Fuß hoch. Rheinbaiern faßt den nördlichen Theil des vogesischen Gebirges mit dem Donnersberge in sich. Die vorzüglichsten Flüsse sind: die Donau mit dem Lech, Iller, Isar, Inn, Altmühl, Naab und Regen; der Main mit der Regnitz und fränkischen Saal; der Rhein mit der Lauter und dem Queich. Unter den Seen ist der Chiemsee der bedeutendste. Der Boden ist meistens sehr fruchtbar, besonders an Getreide, Gartenfrüchten, Flachs, Hanf und Obst; Wein am Rhein und Main; Hopfen, Oelkräuter, Süßholz; große Waldungen. Die Viehzucht ist beträchtlich. Man gewinnt auch Marmor, Eisen, Kupfer, Queckſilber, etwas Silber, Blei, Salz ꝛc. Die Einwohner haben vollkommene Gewissensfreiheit; man rechnet 2,499,800 Katholiken, 1,007,300 Lutheraner, 67,150 Reformirte, 800 Mennoniten, 150 Herrnhuter und 53,402 Juden. Für den Unterricht sorgen die Universitäten zu Landshut, Erlangen und Würzburg, 7 Lyceen, 18 Gymnasien, 35 Vorbereitungs- und 5394 Volksschulen. Die wichtigern Fabrik- und Handelsstädte sind Nürnberg, Augsburg, Fürth, Schwabach, Hof ꝛc.; auch auf der Donau ist der Handel beträchtlich. — Die Krone ist nach dem Familien- und Hausgesetz von 1816 erblich im Mannsstamm nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealen Erbfolge; erst wenn der Mannsstamm erlöscht und keine mit einem teutschen Hause geschloßne Erbverbrüderung in Kraft tritt, geht die Krone auf die weibliche Nachkommenschaft über. Die Gewalt des Monarchen ist durch eine Nationalrepräsentation beschränkt, die 2 Kammern bildet, und ohne deren Beistimmung kein neues in die Freiheit der Personen oder die Rechte des Eigenthums eingreifendes Gesetz gegeben, kein bestehendes abgeändert oder aufgehoben werden kann, die bei den Steuern concurrirt, die Nachweisung über die Verwendung der Staatseinkünfte erhält, das Recht der Vorstellungen hat, und in der Regel alle drei Jahre zusammentritt. Die Staatsausgabe 1826. 29,126,600 Fl.; die Staatsschulden 103,991,506 Fl.; die Kriegsmacht 57,840, das Bundescontingent 35,600 Mann. — Zur Beförderung der Reisenden dienen die Diligencen oder Postwagen, sehr bequem, ganz gedeckt und in Federn hängend, meistens zu 6, einige auch zu 8 Personen eingerichtet, und die Extrapostanstalten. Auf dem Main kann man sich in Bamberg einschiffen, und über Schweinfurt, Würzburg, Frankfurt nach Mainz fahren, eben so auf der Donau von Ulm an über Regensburg nach Wien ꝛc., auf eignen oder den ordinären Schiffen. Man rechnet zwar nach

Posten, von denen Eine 2 teutsche Meilen beträgt; letztere aber sind zum Maßstabe angenommen; 100 baiersche Meilen betragen 105 preußische. Nach dem 24 Fl. Fuß beträgt 1 Gulden zu 60 Xr. 13 gr. 4 pf. und 1 Xr. $2\frac{2}{3}$ pf., und nach dem 20 Fl. Fuß Conv. 1 Gulden à 60 Xr. 16 gr. und 1 Xr. $3\frac{1}{5}$ Pf. Conv. — Baiern enthält 8 Kreise, mit 229 Städten, 392 Marktflecken, 2912 Pfarr- und 13,670 kleinern Dörfern und Weilern, 650,060 Häusern und die Hst. München.

Baiersbronn, Dorf im württemberg. Schwarzwaldkreise, an der Murg, mit 2875 Einw., der Glashütte Buhlbach und dem Christophs- und Friedrichsthal, mit großen Eisenwerken, worunter 2 Hochöfen, mehrere Hammer, 1 Blech-, 1 Sensenhütte und 1 Stahlfabrik.

Bailleul, 20° 25′ L. 50° 45′ B. Stadt im französ. Depart. Norden, 9222 Einw., Spitzengewerbe.

Baindt, Standesherrschaft der Gräfin Aspremont-Lynden, Gemahlin des Grafen Georg Erdody, nach dem Tode ihres Bruders Karl Gobert im J. 1817, im württemberg. Donaukreise, mit 281 Einw. und mit der Rente auf Ochsenhausen 14,000 Fl. Einkünften, zu denen 70,000 Fl. von den Herrschaften Sankos, Szerenz, Mud-Keresztur, Csetnek ꝛc. in Ungern und Borsheim kommen.

Bains, Dorf im französ. Depart. Wasgau, mit warmen Quellen.

Baireuth, 29° 20′ L. 49° 57′ B. Hauptstadt des baierschen Obermainkreises am rothen Main, $8\frac{1}{2}$ Posten von Würzburg und 11 Meil. von Nürnberg, mit 856 Häusern, 13,986 Einw., neues Schloß, Schauspielhaus; Gymnasium; Kattundruck-, Tabaks-, Siegellak- und Porzelanfabr.; in dem nahen St. Georgen am See wird der Marmor des Landes geschliffen und verarbeitet, auch gutes Steingut gemacht; in der Nähe das schöne Schloß Eremitage, mit prächtigem Garten. Gasthöfe: goldne Sonne, Anker, goldner Adler ꝛc. — vgl. Ansbach.

Baktschisarai, Stadt im russ. Gouvern. Taurien, einst die Hst. der Krim und Residenz des Chan, am Bach Dschuruk-Su, itzt ein Schutthaufen, mit 5777 Einw., einem großen prächtigen Metschet, dem Palast der alten Chane und vielen Messerschmidten.

Bala, Marktflecken der englischen Grafschaft Merioneth, am Pimble-Meer, mit 2070 Einw., die Flanell und wollene Strümpfe liefern.

Balaklawa, 49° 57′ B. Stadt im russ. Gouvern. Taurien, mit 1751 griech. Einw., Hafen, Fischerei, Wein- und Melonenbau.

Balaruc, Dorf im französ. Dep. Herault, am Etang Thau, mit warmen Quellen von 42—43°.

Balbriggan, Marktflecken der irländischen Grafschaft Dublin, Baumwollfabrik.

Baleares oder **Mallorca**, Provinz in Spanien mit $82\frac{3}{4}$ Q. Meil. und 229,095 Einw., besteht aus 2 Inselgruppen: Balearen im O., nämlich Mallorca, Cabrera, Minorca; Pityusen im Westen.

Baliabadra, Patraß, das alte Paträ, 39° 41′ 15″ L. 38° 12′ 41″ B. feste Stadt im türkischen Sandschak Tripolitza, am Meerbusen gl. N., 6000 Einw., Citadelle, Sitz eines griech. Metropoliten, Hafen, lebhafter Handel.

Balkan, einst Hämus, Gebirge in der Türkei, das da anfängt, wo die dinarischen Alpen sich endigen; seine höchste Spitze ist der 9000 Fuß hohe Orbelos. Es setzt sich theils in gleicher Richtung, wie die Donau, nach dem schwarzen Meere fort, wo es mit dem Borgebirge Emini aufhört; theils verflächt es sich unter dem Namen Despoto am ägäischen Meere, und verbreitet seine Stralen über die ganze griechische Halbinsel, wo die Berge Lacha oder Olymp, Agrafa oder Pindus und Ajosoros oder Athos. Wahrscheinlich sind die vielen Inseln, die itzt das ägäische Meer bedecken, und den Archipel bilden, eben so viele

Spitzen des ehemals weiter verbreiteten Balkan, der itzt im Cap Passaro ausläuft.

Ballenstedt, Stadt und gewöhnliche Residenz des Herzogs von Anhalt-Bernburg, am Harz, 1 Meile von Quedlinburg und 2 von Aschersleben, mit 460 Häus., 3408 Einw., Flanellweb. In der Nähe das Hölzchen auf dem Zehling; das parkähnliche Selkethal, mit dem Alexisbad und Mädchensprung; das alte Schloß Falkenstein mit dem ungeheuern runden Thurme mit Kerkern und schöner Aussicht; der Jägerhof Meiseberghaus; der Stufenberg mit dem Herrnhaus und der Teufelsmühle. Zwischen Ballenstedt und Blankenburg bei dem Dorfe Kattenstedt 2 Hügel, in denen man viele Waffen und Menschenknochen gefunden hat. Gasthof: großer Gasthof.

Ballimena, Marktflecken der irländischen Grafschaft Antrim, am Mayne, mit 2500 Einw. und starker Leinweberei.

Ballina, Marktflecken der irländischen Grafschaft Mayo, am Moy, der hier einen Fall bildet, 4235 Einw., Lachsfischerei und Leinenmärkte.

Ballinasloe, Marktflecken der irländischen Grafschaft Galway, am Suck, mit 8000 Einwohnern und den größten Vieh- und Wollmärkten in Irland.

Ballstal, Marktflecken im schweizer Canton Solothurn, am Steinbach, der hier einen Fall bildet, mit 605 Einw., Kattun- und Kartenfabr., Transitohandel; in der Nähe Eisenbergwerk.

Ballyshannon, Marktflecken der irländischen Grafschaft Donegal, am Erne, 2640 Einw., Hafen, Lachs- und Aalfang.

Baltisches Meer oder die **Ostsee**, die im Norden in den bothnischen und im Osten in den finischen Meerbusen ausläuft, und durch den Sund, den großen und kleinen Belt mit der Nordsee verbunden ist. Zu den **baltischen Ländern** rechnet man im Norden Schweden, im Süden Preußen und einen Theil von Teutschland.

Baltischport, Hafen im russischen Gouvernement Ehstland.

Baltschik, Stadt im türkischen Sandschak Silistra, am schwarzen Meer, wo Ovid in der Verbannung lebte.

Bamberg, 28° 34′ 6″ L. 49° 53′ 31″ B. Stadt im baierschen Obermainkreise, an der schiffbaren Regnitz, über die einige Brücken führen, 24½ Meil. von Frankfurt am Main, 2035 Häus., 20,560 Einwohner. Merkwürdig sind: das Residenzschloß Petersberg; die Domkirche mit den Reliquien, dem Schatz, den Gräbern Kaiser Heinrichs II. und seiner Gemahlin Kunigunde; die ehemalige Jesuiterkirche; der Mönchsberg mit herrlichen Aussichten ꝛc. Sitz des Appellationsgerichts des Kreises und eines Erzbischofs, Lyceum, Schullehrerseminar, Schule für Landärzte und Hebammen, öffentliche Bibliothek mit einem Mineraliencabinet, das vortrefliche Krankenhaus, Zucht- und Arbeitshaus. Das Bier, das Süßholz und die Obstpflänzlinge Bambergs sind in ganz Teutschland bekannt. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kr. à 4 Pf. des 24 Fl. Fußes; außerdem sind auch fränkische Gulden und Reichsthaler gebräuchlich. Zu den Vergnügungsorten gehören: die Alten- oder Babenburg, einst der Sitz der Grafen von Babenburg, Theresienhain, Giechschloß, Altenburg auf dem Kreuzberg, das liebliche Buch, der schöne kauersche Garten, das Schloß Geiersworth mit Orangerie, Marquardsburg oder Seehof, Pommersfelden, das ehemalige Kloster Banz, Sommerwohnung des Herzogs Wilhelm von Baiern ꝛc. Gasthöfe: Bamberger Hof, weißes Lamm, Prinz Karl, schwarzer Adler, goldner Adler ꝛc. — vgl. J. H. Jäck Bamberg und dessen Umgebungen. 2te Ausgabe. Bamberg, 1813. 12. mit 5 Abbildungen; und desselben Taschenbuch auf 1815. Erlangen. 16.

Bamborough, Schloß in der englischen Grafschaft Northumberland, am Meere, mit einer Stiftung für verarmte Seeleute.

Banat- oder ungersche Militairgränze, Theil der östreichischen Militairgränze, mit 182⅓ Q.. Meil., 175,044 Einw.,

in 2 Regimentsbezirken und dem Hauptorte Panczowa.

Banbury, Borough der englischen Grafschaft Oxford, am Cherwel, mit 2841 Einw., die Plüsche, Sattelgurten und Gewürzkuchen liefern.

Banf, Grafschaft in Mittelschottland, mit 35 Q. Meil., 36,668 Einw. und der Hst. gl. N. an der Mündung des Deveron, 2860 Einw., Hafen, Leinweberei, Fischerei, Heilquelle.

Bangor, 1) Borough der irländischen Grafschaft Cork, am Fluß gl. N., mit 14,120 Einw., die Leinwand, baumwollene Zeuge, Kamlot, Leder, Bier und Whisky liefern. — 2) City in der engl. Grafschaft Carnarvon, an einer Bai, 2393 Einwohner, Bischofssitz, Hafen, Schieferhandel. — 3) Marktflecken der irländ. Grafschaft Down, mit Hafen und Austernfischerei.

Banjaluka, Sandschak des türkischen Ejalets Bosna, mit 287½ Q. Meil. und der stark befestigten Hst. gl. N. 34° 48′ 45″ L. 43° 48′ 30″ B. am Verbas, mit 15,060 Einw., 2 Schlössern, 40 Moscheen, Pulvermühlen. Schlacht 1737.

Bannockburn, s. Stirling.

Baños, Villa der spanischen Provinz Jaen, mit warmen Bädern.

Baños de Ebro, Villa der spanischen Provinz Alava, mit Heilquellen.

Bantry, 51° 34′ 36″ B. Marktflecken der irländischen Grafschaft Cork, an der Bai gl. N., mit einem Hafen.

Banz, Herrschaftsgericht des Herzogs Wilhelm von Baiern im baierschen Obermainkreise, mit dem herrlich liegenden Bergschloß gl. N., einst einer der reichsten und berühmtesten Benediktinerabteien Frankens.

Bapaume, 20° 30′ 52″ L. 50° 6′ 12″ B. feste Stadt im französ. Depart. Pas de Calais, 3 Posten von Arras, mit 3145 Einwohnern.

Bar, 1) Stadt im russ. Gouvern. Podolien, mit 2436 Einw. und einem durch die barer Conföderation von 1768 bekannten Schloß. — 2) B. oder **Antivari**, Stadt im türkischen Sandschak Iskenderie, am Meer, 3500 Einw., Sitz eines kathol. Erzbischofs, Hafen, Rhederei. — vgl. Bar le Duc, sur Aube und Seine.

Bara oder **Paros**, türkische Insel im Archipelagus, 4⅞ Q. Meil. mit 2000 Einw., reich an Baumwolle und Marmor, mit der Stadt Parichia.

Baraque, Dorf im französ. Dep. Côte d'or, 1½ Posten von Nuits, Vaterland des geschätzten Weins von Chambertin.

Barbastro, 16° 53′ L. 41° 57′ B. Ciudade der span. Provinz Aragonien, am Vero, mit 6000 Einw., Bischofssitz, Sohlledergerb.

Barbezieux, Stadt im französ. Dep. Charente, 2740 Einw., wegen seiner Kapaunen bekannt.

Barby, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 3¾ Meil. von Magdeburg und 2¼ von Zerbst, an der Elbe, mit 365 Häus. und 2821 Einw., worunter 150 Herrnhuter, die ein Pädagogium besitzen. Auch in dem 1 Meile entfernten **Gnadau** ist eine Herrnhuterkolonie mit Woll- und Seifenfabriken.

Barcelona, 19° 50′ 33″ L. 41° 23′ 12″ B. die regelmäßig gebaute Hauptstadt der spanischen Provinz Catalonien, die 2te Stadt Spaniens, starke Festung und Bischofssitz, zwischen den Mündungen des Llobregat und Besos, 32 Leguas von Perpignan, 51 von Saragossa und 50 zu Wasser von Palma, hat mit der Fischervorstadt Barcelonetta 10,892 Häus., 98,000 Einw., eine starke Citadelle, das Fort Jouy, mehrere Paläste, großes Zeughaus, eine schöne Lonja, Aduana und Theater; chirurgisches Collegium, mathematische, Kunst- und Seefahrtsschulen; Fabriken in Seide (4157 Stühle), Tuch (350 Stühle), Baumwolle (4214 Stühle), 99 Spinnmaschinen, Leinwand (12,000 Arbeiter), wollnen Decken, Leder, Hüten, buntem Papier, Glas, Tressen; große Stückgießerei; sie führt 700,000 Paar Schuhe aus. Der Handel ist sehr erheblich; die Ausfuhr wird auf 15 Mill. Fl. geschätzt. Der Hafen ist nicht tief und

durch Band sehr verschlämmt; doch gewährt er Sicherheit; 1808 liefen, außer den Küstenfahrzeugen, von denen die Stadt 120 besitzt, 1581 Schiffe ein; Packetbootfahrt nach Genua. Man rechnet gewöhnlich nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros catalonisch. vgl. Spanien. — Bei der Stadt schöne Spaziergänge und römische Alterthümer. Merkwürdige Belagerung 1714. Gasthof: Fonda de las cuatro naciones.

Barchfeld, Marktflecken der kurhess. Provinz Fulda, an der Werra, mit 1351 Einw. und dem Residenzschloß des Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

Bardewiek, 26° 12′ 58″ L. 53° 8′ 37″ B. Marktflecken der hanöv. Provinz Lüneburg, an der Ilmenau, mit 162 Häus., 1454 Einw., Domkirche, Stift; im 12ten Jahrhundert eine wichtige Handelsstadt, itzt durch starken Gemüsebau ausgezeichnet.

Bardo, starke Festung in der piemontesischen Provinz Aosta, durch Napoleon geschleift, aber wieder hergestellt.

Bari, ein Theil von Apulien, Provinz des Königreichs Neapel, mit 80¾ Q. Meil., 302,400 Einw. und der Hst. gl. N. 34° 20′ L. 41° 17′ 30″ B. am Meer, 18,937 Einw., Sitz eines Erzbischofs, Lyceum, Collegio di Nobili, Baumwollspinnerei und Weberei, Hafen, Handel.

Bar le duc oder **sur Ornain**, 22° 50′ L. 48° 46′ 5″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Maas, am Ornain, in dem man vortreffliche Forellen fängt, 30½ Posten von Paris und 10½ von Nancy, 9803 Einw., Kattun- und Stahlfabriken; auch verfertigt man vortreffliche Confituren von Erd-, Hohl- und Johannisbeeren ꝛc.; Weinbau.

Barletta, 34° 2′ L. 41° 30′ B. Stadt der neapolit. Provinz Bari, am Meer, 17,695 Einw., Citadelle, Sitz eines Erzbischofs, Baumwollweberei, Handel, verschlämmter Hafen, beträchtliche Salzlagunen (11,660,600 Scheffel).

Barmen, Stadt, eigentlich Haufen zerstreuter Häuser und Fabrikgebäude, im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, an der Wipper, mit 1640 Häus. und 19,472 Einw., Börse ꝛc. Hier stößt eine Garnbleiche an die andere, oder wechselt mit Hammern, Schöpfrädern, Mühlen und Fabriken ab.

Barmouth, Stadt der englischen Grafschaft Merioneth, 1550 Einw., Hafen an der Mündung des Avon.

Barnardcastle, Marktflecken der englischen Grafschaft Durham, am Tees, mit 2986 Einw., die Kamlotte, Strümpfe und Leder liefern.

Barnesley, Marktflecken im Westriding der englischen Grafschaft York, am Kanal von Wakefield, mit 5014 Einw., die kurze Waaren, Bouteillen, grobes Leinen und baumwollne Zeuge liefern.

Barnstaple, Borough der englischen Grafschaft Devon, am Taw, mit 4019 Einw. und einem versandeten Hafen.

Barrèges les bains, Marktflecken des französ. Depart. Oberpyrenäen, im Bastanthale, mit 670 Einw., 3 warmen Heilquellen von 27—39° und der königl. Quelle, die man trinkt; von hier aus besteigt man den 9036 Fuß hohen Pic du midi.

Barrow, Fluß in Irland, erhält nach der Vereinigung mit dem Sur den Namen Roß, und fällt an der Südostküste ins Meer.

Barsac, Marktflecken im französ. Depart. Gironde, mit 2583 Einw. und gutem Weinbau.

Barschau, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, bei Lüben, mit einem evangel. Fräuleinstifte.

Bar sur Aube, 22° 29′ 30″ L. 48° 13′ 10″ B. Stadt im französ. Dep. Aube, 23 Posten von Paris, 3594 Einwohner, Weinbau.

Bar sur Seine, 22° L. 48° 5′ B. Stadt im französ. Dep. Aube, 2270 Einw., Weinhandel.

Bartenstein, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 38° 28′ 36″ L. 54° 14′ 43″ B. 2¾ Meil. von Pr. Eylau und 4 von Friedland, an der Alle, mit 3073 Einw., die gutes Töpfergeschirr lie-

fern. — 2) Residenzstadt des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein, im württemberg. Jaxtkreise an der Ette.

Bartfeld, 38° 58′ 36″ L. 49° 16′ 10″ B. Freistadt im oberungerschen Kreis diesseit der Theiß, 4008 Einw., Sauerbrunnen, Töpfereien.

Barth, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, 3¾ Meil. von Stralsund, an einem Busen der Ostsee, mit 628 Häus., 3834 Einw. und einem Hafen.

Bartholomäussee, s. Berchtesgaden.

Barton, Marktflecken der englischen Grafschaft Lincoln, unweit der Humber, 2204 Einw., Seilereien und Ziegeleien.

Baruth, Stadt und Hauptort einer gräflich solms-laubachschen Standesherrschaft, im preußischen Regierungsbezirk Potsdam, 6 Meil. von Berlin, 3½ von Mittenwalde und 2¾ Meil. von Zossen, an der Geile, mit 171 Häus., 1177 Einw., schöne Kirche und Residenzschloß, 1 Stunde davon die Glashütte Glasdorf.

Bascara, Villa der spanischen Provinz Catalonien, 11 Leguas von Perpignan, an der Fluvia, in einer lachenden Landschaft.

Basel, Canton in Helvetien, 8¾ Q. Meil., mit 51,800 Einw., nur Teutschen, wovon 45,900 reformirt und 5900 katholisch, erstreckt sich vom Canton Solothurn an den Rhein, wo die Gränzen Teutschlands, Frankreichs und der Schweiz zusammenlaufen. Er ist zum Theil bergig, fruchtbar an Getreide und Wein, und hat gute Viehzucht. Er ist in 6 Districte mit 30 Land- und 1 Stadtbezirk abgetheilt; jene enthalten 30, dieser 15 Zünfte. Der große Rath besteht aus 150, der kleine aus 25 Mitgliedern. Die Einkünfte betragen 175,000 Gulden. Die Hauptstadt **Basel**, nächst Genf die größte Stadt in der Schweiz, aber mehrentheils schlecht gebaut, 25° 15′ 1″ L. 47° 33′ 34″ B., 41 Meil. von Frankfurt a. M. und 8½ von Zürich, am Rhein, über den eine 600 Fuß lange Brücke führt, 1930 Häus., 16,215 Einw. Merkwürdig sind: die vormalige Domkirche des Bisthums Basel mit einem 205 Fuß hohen Thurm, Erasmus Grabe und dem nahen Saal, wo 1431—44 das berühmte Concil gehalten wurde; das Rathhaus mit dem von Holbein gemalten Saal; das Zeughaus; der Todtentanz an den Mauern eines Kirchhofs, nach Einigen von einem Schüler Holbeins, Johann Kluber, zum letztenmal 1703 erneuert ꝛc. Universität, öffentliche Bibliothek, mit Kunst- und Naturaliensammlungen, mehrere Bücher- und Kunstsammlungen, botanischer Garten ꝛc., Fabriken in Baumwolle, Wolle, Seide und vorzüglich in Band, Kirschwasser, Gerbereien, Papiermühlen; erheblicher Handel mit Waaren und Bedürfnissen der Schweiz; Herbstmesse am 28. Oct. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Schillingen à 12 Pfenn. oder nach Gulden zu 15 Batzen à 4 Xr.; Kaufleute rechnen nach Gulden zu 60 Xr. à 8 Heller. Die von andern Orten auf Basel gezogenen Wechselbriefe werden gemeiniglich auf einige Tage nach Sicht oder Dato gestellt, weshalb weder Uso noch Respecttage gewöhnlich sind. — Eulers Geburtsort. — Friede zwischen Preußen und Frankreich 1795 u. a. — Gasthöfe: 3 Könige, mit einer schönen Lage am Rhein; Storch ꝛc. — Spaziergänge: der Platz die Pfalz genannt, der Platz vor der St. Peterskirche, die Rheinbrücke. In der Nähe: Augst; das Hospital und der Kirchhof St. Jacob, merkwürdig wegen des Siegs der Schweizer über die Franzosen 1444, auf dem Schlachtfelde wächst der rothe Wein, das Schweizerblut genannt; Arlesheim mit seinen Gärten und die Jurathäler. — vgl. J. H. Körner statist. topogr. Darstellung des Canton Basel. Basel, 1823. 8.

Basilicata, Provinz des Königreichs Spanien, mit 164 Q. Meilen, 385,400 Einw. und der Hst. Potenza.

Basingstoke, Marktflecken der englischen Grafschaft Hamt, am Weykanal, mit 2656 Einw. und Kornhandel.

Baskische Provinzen od. **Vascoñas**, in Spanien, führen den Namen

von ihren Bewohnern, den Basken, die noch der Sprache und den Sitten der Vorfahren treu geblieben sind, aber sich auch über Navarra, Gascogne und die meisten Pyrenäenthäler verbreiten. Sie besitzen noch mehrere Vorrechte, und zerfallen in die Provinzen Alava, Bilbao und Guipuscoa.

Bassano, 29° 24′ 35″ L. 45° 45′ 34″ B. Stadt im Gouvern. Venedig, an der Brenta, 9549 Einw., berühmte remondinische Druckerei, Freimesse.

Bassum, Marktflecken der hanöv. Provinz Hoya, 3 Meilen von Bremen, mit 1385 Einw. und einem Stifte.

Bastia, 27° 6′ 30″ L. 42° 41′ 36″ B. stark befestigte Stadt auf der französ. Insel Corsica, 224 Lieues von Paris, am Meer, 11,336 Einw., Schloß, Hafen, Sitz einer Militairdivision.

Bastogne, 21° 30′ L. 50° 10′ B. Stadt im Großherzogthum Luxemburg, am Ardennerwalde, mit 500 Häus., 2304 Einw. und erheblichem Vieh- und Kornhandel.

Bataglia, Marktflecken im Gouv. Venedig, mit 2594 Einw. und warmen Bädern.

Batalha, Villa der portugies. Provinz Estremadura, mit 1552 Einw. und einem prächtigen Kloster mit der Gruft der Könige.

Bath, 15° 18′ 30″ L. 51° 22′ 30″ B. schön gebaute City der englischen Grafschaft Somerset, am untern Avon, 5423 Häus., 50,000 Einw., Bischofssitz, Ackerbau und philosophische Gesellschaft, berühmte Bäder von 96—117° Fahr. und mit prächtigen, geschmackvollen Anlagen; jährl. an 6000 Gäste.

Bathyani, ein magyarisches Magnatengeschlecht katholischer Religion, das auch in Oestreich und Steiermark große Güter und die Obergespanwürde in der eisenberger Gespanschaft besitzt; die jüngere Linie ist 1764 in den Reichsfürstenstand erhoben worden.

Batterſea, Dorf der engl. Grafschaft Surrey, mit 4409 Einw., starken Brennereien und Brauereien.

Battle, Marktflecken der englischen Grafschaft Sussex, mit 2531 Einw. Hier überwand Wilhelm der Eroberer 1066 den König Harald.

Battlefield, in der engl. Grafschaft Shrop; hier besiegte Heinrich IV. Hotspur.

Bathuecas, Thal in der spanischen Provinz Extremadura, von hohen Bergen eingeschlossen und von einem Völkchen mit eigenthümlichen Sitten bewohnt.

Baturin, 52° 45′ B. Stadt im russ. Gouvern. Tschernigow, am Seim, mit 5000 Einw. und einem rasumowskischen Schloß; sonst der Sitz des Atamans der Kosaken.

Baumannshöle, berühmte Grotte im braunschweig. District Blankenburg, bei dem Hüttenorte Rübeland, mit Stalactiten von vielen Gestalten und versteinerten Knochen.

Bauzen oder **Budiſſin**, 32° 5′ 7″ L. 51° 10′ 34″ B. wohlgebaute Hauptstadt des sächsischen Kreises Lausitz, an der Spree, 1400 Häus., 11,500 Einw., Schloß Ortenburg, Rathhaus, Domkirche, Zucht- und Waisenhaus, Bibliothek, Gymnasium; Kattun-, Tuch-, Barchent-, Strumpf-, Hut- und Lederfabr., ansehnlicher Leinwandhandel. Hinter dem Schießhause Gärten und angenehme Spaziergänge. Schlacht am 20. und 21. Mai 1813. Meißners Geburtsort. In der Nähe Herrnhut und Kleinwelka. Gasthöfe: weißes Lamm, goldner Löwe, Weintraube.

Bayeux, 16° 57′ 49″ L. 49° 16′ 34″ B. Stadt im französ. Depart. Calvados, an der Aure, 10,578 Einw., Bischofssitz, Spitzengewerbe.

Baylen, 13° 56′ 46″ L. 38° 6′ 29″ B. Villa der span. Provinz Jaen, am Fuß der Sierra Morena, 24 Leguas von Granada, mit 2532 Einw., die irdenes Geschirr liefern; bekannt durch die Gefangennehmung des Generals Dupont 1808 mit 8000 Franzosen.

Baymocz, Boynicz, 36° 4′ 40″ L. 48° 47′ B. Marktflecken der neitraer Ge-

spanschaft in Niederungern, 10½ Posten von Presburg, an der Neitra, mit warmen Bädern.

Bayona, 8° 51′ 32″ L. 42° 7′ 30″ B. Villa der spanischen Provinz Galicien, an der Ria gl. N., mit 2500 Einw., Hafen und Fischerei; Stapelplatz für die in der Gegend verfertigten leinenen Strümpfe, wovon an 100,000 Dutzend auswärts gehen.

Bayonne, 16° 11′ 19″ L. 43° 29′ 15″ B. feste Stadt im französ. Depart. Niederpyrenäen, am Adour, 101½ Posten von Paris und 83 Leguas von Madrid, 1520 Häus., 12,758 Einw., Citadelle, schöne Kathedrale, Platz Grammont ꝛc.; Beschofssitz, Schiffahrtsschule; Münze, Fabriken in Zucker, Weinstein, Chocolade, Glas und Tabak; Hafen, vor dem eine den Eingang erschwerende Barre liegt; Handel nach Spanien, England und den Niederlanden, auch mit Wein von Cap Breton und Anglet, Schinken ꝛc.; Stockfischfang. Erfindung der Bayonette 1679. Frieden 1563. Zusammenkünfte 1567 und 1808.

Baza, 15° 42′ L. 37° 28′ B. feste Ciudade der spanischen Provinz Granada, an der Guadalencia, mit 6900 Einw.

Beaminster, Marktflecken der englischen Grafschaft Dorset, mit 2290 Einw. und Segeltuchfabrik.

Beaucaire, 22° 18′ 34″ L. 43° 48′ 42″ B. Stadt im französ. Dep. Gard, an der Rhone, mit 8761 Einw. und einer sechstägigen Messe im Juli, auf der mehr als 6 Mill. Gulden umgesetzt werden.

Beaugency, Stadt im französ. Depart. Loiret, an der Loire, mit 4520 Einw., die Leder und Serges liefern.

Beaumaris, Hauptort der englischen Grafschaft Anglesea, an der Menaistraße, mit 1510 Einw. und einem Hafen.

Beaumont le Vicomte, 17° 40′ L. 48° 12′ B. Stadt im französ. Dep. Sarthe, mit 2402 Einw., die Serges und Droguets liefern.

Beaune, 22° 26′ 30″ L. 47° 0′ 15″ B. Stadt im französ. Dep. Côte d'or, an der Bouzoise, 4 Posten von Chalon sur Saone, 10,114 Einw., prächtiges Hospital, vornehmste Niederlage der Burgunderweine.

Beauvais, 19° 44′ 41″ L. 49° 26′ 2″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Oise, am Therain, 2900 Häus., 12,791 Einw., Bischofssitz, 2 gelehrte Gesellschaften, königl. Teppichfabrik, Wollzeug- und Leinweberei, Baumwollspinnerei, Töpferei.

Beauvoir, 1) Stadt im französ. Dep. Vendée, 1889 Einw., liefert Baisalz (65,000 Tonnen). — 2) Dorf im französ. Dep. Vienne, wo 1536 die Schlacht von Poitiers vorfiel, und der schwarze Prinz den König Johann gefangen nahm.

Bec d'Ambes, s. Bourg No. 2.

Bedarrieux, 20° 54′ L. 34° 30′ B. Stadt im französ. Dep. Herault, an der Orbe, 3737 Einw., Tuch-, Strumpf- und Seidefabriken.

Bedeilhac, Dorf im franz. Dep. Arriége, mit einer schönen Tropfsteinhöle.

Bederkesa, Marktflecken der hanöv. Provinz Bremen, an einem Teiche, mit 1031 Einw. und starker Brennerei.

Bedford, Grafschaft in England, mit 22 Q. Meil., 85,700 Einw. und dem Borough gl. N. an der Ouse, 4605 Einw., Spitzengewerbe.

Beelitz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 6¾ Meil. von Berlin, 2¾ von Potsdam und 2¼ von Treuenbrietzen, mit 1760 Einw.

Beemster, Polder im niederländ. Gouvern. Nordholland, wo vorzügliche Wolle fällt.

Beerberg, ein 2985 Fuß hoher Berg des Thüringerwaldes im Herzogthum Gotha.

Beeskow, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 10½ Meilen von Berlin und 3½ von Storkow, an der Spree, 391 Häus., 3054 Einw., Tuch- und Leinweberei.

Béfort, 24° 32′ 3″ L. 47° 38′ 18″ B. befestigte Stadt im franz. Dep. Oberrhein, am Fuß des Wasgau und an der Savoureuse, 7½ Posten von Basel, mit 4500 Einw., Bergschloß, Handel.

Begakanal, in Ungern, verbindet den Temes und die Bega.

Beja, Cidade der portugies. Provinz Alem-Tejo, 5444 Einw., Fort, Bischofssitz, römische Alterthümer.

Bejar, Villa der span. Provinz Salamanca, 4800 Einw., starke Tuchweberei, Hufeisenschmieden, warme Bäder.

Beira, Provinz in Portugal mit 405 Q. Meil., 922,438 Einw. und der Hst. Coimbra.

Belabre, Stadt des französ. Dep. Indre, 1126 Einw., Eisenwerke.

Belchen, ein 4355 Fuß hoher Berg des Schwarzwaldes in Baden.

Belchite, 16° 5′ L. 42° 15′ B. Villa der spanischen Provinz Aragonien, am Almonacid, 2000 Einw., Wollenzeugweberei.

Belem, s. Lissabon.

Beleſta, Dorf im franz. Dep. Aude, mit der intermittirenden Quelle Font Estoche.

Belfaſt, 11° 41′ L. 54° 31′ 45″ B. gut gebaute Hauptstadt der irländischen Grafschaft Antrim, an der Mündung des Lagan in die Carrickfergusbai, 5754 Häus., 37,767 Einw.; Newcollege, eine große Unterrichtsanstalt; Leinenhalle, Börse; Fabr. in Leinwand (723 Stühle), Baumwolle, Glas, Zucker, Vitriol und irdenem Geschirr; Mittelpunkt des irischen Leinenhandels, 1803 war die Ausfuhr 16,070,209 Yards. Zu dem Hafen gehören 85 Schiffe mit 8335 Tonnen. Die Gesamtausfuhr hatte 1816 einen Werth von 2,904,520 Pf. Sterl., die Zollabgaben betrugen 1815. 390,643 (1811. 450,408) Pf. Sterl.

Belfort, Marktflecken der englischen Grafschaft Northumberland mit 931 Einw. und Nelsons Obelisk.

Belgard, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 3 Meil. von Köslin, 3½ von Polzin und 37 von Berlin, an der Persante, mit 353 Häus., 2389 Einw., Pferdemärkten.

Belgorod, 53° 41′ L. 50° 55′ B. Stadt im russ. Gouv. Kursk, am Donez, mit 8000 Einw. und 6 Wachspressen.

Belgrad, 38° L. 44° 50′ 15″ B. Hauptfestung des türkischen Sandschak Semendra, am Einfluß der Save in die Donau, 80½ Meil. von Wien und ½ von Semlin, und 204 Stunden von Konstantinopel. Die Stadt besteht aus der Ober- und Unterstadt und 2 Vorstädten, hat 30,000 Einw., über 100 Moscheen und Kirchen, Sitz des Pascha und eines griech. Bischofs, wichtiger Handel und Schiffahrt. Schlacht 1717; Eroberungen 1522, 1690, 1789 und 1807; Frieden 1739.

Belle Alliance, Vorwerk in der niederländischen Provinz Südbrabant, unweit Brüssel, in der Nähe der Dörfer Waterloo und Mont St. Jean, Schlacht 1815.

Bellegarde, 20° 31′ 29″ L. 42° 27′ 30″ B. starke Festung im franz. Dep. Ostpyrenäen, an der Pyrenäenstraße, mit 130 Einwohnern.

Belleisle, 14° 5′ L. 47° 17′ 17″ B. Insel im französ. Depart. Morbihan, 3¼ Q. Meil., mit 5569 Einw., und dem Hauptorte le Palais.

Bellenz, Bellinzona, 26° 21′ L. 46° 6′ B. Hauptstadt des schweizer Canton Tessin, am Tessino, mit 1200 Einw., 3 alten Schlössern und Transitohandel. Schlacht 1432.

Bellesme, 18° 13′ 15″ L. 48° 32′ 32″ B. Stadt im franzöſ. Dep. Orne, 2835 Einw., Leinen- und Siamoisenweberei.

Bellevue les Bains, s. Bourbon l'Ancy.

Belluno, 29° 53′ 36″ L. 46° 7′ 46″ B. Hauptstadt einer Provinz im Gouvern. Venedig, an der Piave, 7655 Einwohner, Bischofssitz.

Belm, Bauerschaft der hanöv. Provinz Osnabrück, mit 205 Einw.; hier wurde Wittekind getauft, auch liegt hier seine Gemahlin Gisela begraben.

Belper, Marktflecken der englischen Grafschaft Derby, unweit des Derwent, 5778 Einw., Kattunweberei, Strumpfweberei.

Belt, s. baltisches Meer.

Belvedere, 1) Ort in dem türkischen Sandschak Tripolizza, das alte Elis. —

2) Lustschloß des Großfürsten Konstantin in der polnischen Woiwodschaft Masovien.

Bembibre, Villa der spanischen Provinz Leon, an der Boëza, mit 1600 Einw. und Eisengewerbe.

Benavente, 12° 0′ 47″ L. 41° 59′ 56″ B. Villa der spanischen Provinz Valladolid, mit 2334 Einw., die seidene Binden liefern.

Bender, 47° 16′ L. 46° 50′ 32″ B. starke Festung der russ. Provinz Bessarabien, am Dniester, mit 10,000 Einw. und einem Schloß.

St. Benedetto Ulano, Stadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, Sitz eines griech. unirten Bischofs.

Benedictbaiern, ehemalige Benedictinerabtei im baierschen Isarkreise, unweit Tölz, 8 Meil. von München, mit einem Institut zur Bildung denkender Landleute, und einer Glasfabrik.

Benevento, Delegation des Kirchenstaats im Umfange der neapol. Provinz Principato ulteriore, mit $4\frac{1}{5}$ Q. Meil., 20,184 Einw. und der Hst. gl. N. 32° 27′ L. 40° 6′ B. an der Vereinigung des Sabato und Calore, 13,829 Einw., Sitz eines Erzbischofs; Gold- und Silberarbeiter, Gerber; Märkte; Trajans Ehrenpforte.

Ben Glo, s. Blair Athol.

Benicarlo, 16° 59′ L. 40° 21′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, am Meer, 5858 Einw., Fischerei, Weinbau (225,000 Cantaren).

Benidorm, 16° 44′ L. 38° 45′ B. Villa der span. Provinz Valencia; 400 Einw., Thunfischfang.

Beniganim, 16° 19′ L. 39° 2′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, 3600 Einw., Weinbau.

Ben Lawers, ein 4015 F. hoher Berg des Grampiangebirgs in Schottland, zu dem auch der **Ben Lomond** 3262, **Ben More** 3903 und **Ben Nevis** 4370 F. hoch gehören.

Benneckenstein, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, am Fuß des Harzes, mit 363 Häus., 2599 Einw. und Nagelschmieden.

Benshausen, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, unweit Suhl, mit 1200 Einw., Leinen- und Barchentweberei, Eisengewerbe ꝛc.

Bentheim, Grafschaft im Königreich Hanover, dem Fürsten von Bentheim-Bentheim gehörig, der auch die Grafschaft Steinfurt unter preuß. Hoheit besitzt; beide enthalten 20 Q. Meil., 26,109 Einw. in 4 Städten, 1 Marktflecken, 65 Bauerschaften und 4640 Häusern. Die Einkünfte schätzt man mit Alpen und Batenburg auf 160,000 Gulden. Der Marktflecken gl. N. 24° 49′ 23″ L. 52° 18′ 10″ B. 1378 Einw., Residenz des Fürsten und Sitz der Behörden; Mineralquellen.

Bentink, ein gräfliches Geschlecht, das die Herrlichkeit Kniephausen am teutschen Meere, $1\frac{1}{4}$ Q., Meil. mit 2820 Einw. und auch die im Oldenburgschen liegende Herrschaft Varel, $2\frac{1}{5}$ Q. Meil. mit 5309 Einw., zum Theil unter oldenburgischer Hoheit besitzt. Diese Herrschaften tragen an 70,000 und mit den niederländischen Gütern über 150,000 Fl. ihrem in Kniephausen wohnenden Besitzer ein.

Berat, s. Arnaud.

Beraun, Kreisstadt in Böhmen, am Einfluß der Litawka in die Beraunka, 4 Meil. von Prag, 1857 Einw. Schlacht 1744.

Berbir, Festung im türkischen Sandschak Banjaluka, Altgradiska gegenüber, an der Save, Handel.

Berchtesgaden, Berchtoldsgaden, 28° 53′ 45″ L. 47° 39′ 29″ B. Marktflecken im baierschen Isarkreise, am Achen, 5 Stunden von Salzburg, 138 Häus., 800 Einw., die aus Holz, Knochen und Elfenbein die sogenannten berchtesgadner Waaren liefern. Dabei das Schloß **Fürstenstein** mit einer Bibliothek; die Saline **Frauenreith**, die das schellenberger Salz, 152,406 Ct., bereitet; die Dörfer **Ramsau** mit großen Mühlsteinbrüchen und **Gräding**, der Hauptsitz der Klucker- oder Marmorkugelnverferti-

gung, und der Bartholomäus- oder Königssee mit einem Jagdschloß und dem Park Waller mit schönen Aussichten, besonders beim Wasserfall.

Berdyczew, Stadt im russ. Gouv. Wolhynien, am Gnilopiat, 10,000 Einw., meistens Juden, die starken Handel treiben und 3 Jahrmärkte halten.

Beresina, s. Borissow.

Berg, ehemals Herzogthum, itzt Theil der preuß. Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln; s. Kleve-Berg.

Bergamo, 27° 19′ 12″ L. 45° 41′ 51″ B. Hauptstadt einer Provinz im Gouvernement Meiland, 4 Posten von Meiland, 2500 Häus., 23,704 Einw., Kathedralkirche, 2 gelehrte Gesellschaften, Seidenweberei, Eisenarbeiten, Seidenhandel, vierzehntägige berühmte Seidenmesse, vom 26. Aug. bis 7 Sept., während der die neuen Seidenpreise bestimmt werden. Geburtsort des Dichters Tasso. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari. Der Uso ist verschieden; aus England 3 Monate nach Dato, aus Amsterdam und Hamburg 20 Tage nach Dato, aus Augsburg, Genua, Neapel 15 Tage nach der Acceptation ꝛc. Gasthöfe: Phönix, Königsgasthof.

Bergedorf, Stadt in dem Hamburg und Lübeck gemeinschaftlichen Amt gl. N., das 8680 Einw. zählt und die Vierlande einschließt, 7 Meilen von Hamburg, mit 383 Häus. und 2100 Einw.

Bergen, 1) Stift im Königreich Norwegen, mit 2 Aemtern, Südbergen 310 Q. Meil. 81,865 Einw. und Nordbergen 330½ Q. Meil., 55,826 Einw. und der Stifts- und Amtsstadt Bergen 23° 7′ 23″ L. 60° 23′ 40″ B. in einem Thale, am Busen Vaag, der eine doppelte Einfahrt besitzt, 135⅝ Meil. von Copenhagen. Sie enthält die Festung Bergenhuus, die Felsenfeste Frederiksberg, 2200 Häus., 20,000 Einw., Kathedralkirche, teutsche Kirche, Hospital; Bischofssitz, Kathedralschule, harmonische Gesellschaft, nützliche Ges.; das teutsche Comtoir; Gerber., Fischangelfabr., 2 Schiffswerfte; wichtiger Handel, vorzüglich in den Händen der Tydsherren; guter Hafen, Rhederei mit 113 eigenen Schiffen. Holbergs Geburtsort. 2) Hst. der Insel Rügen im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, 51° 30′ L. 54° 30′ B. 3¼ Meil. von Stralsund und 1¼ von Putbus, mit 325 Häus., 2195 Einw. und einem Fräuleinkloster; dabei der hohe Rugard, auf dem die Burg Rugigard gestanden hat. — 3) Marktflecken der kurhess. Provinz Hanau, am bornheimer Berge, 1388 Einw.; Schlacht 1759. — 4) Dorf im niederländ. Gouv. Nordholland, bekannt durch das Gefecht 1799. — 5) ein 1809 aufgehobenes Kloster vor Magdeburg, gewöhnlich Kloster Berge, mit einem Pädagogium, itzt zu einem Volksgarten bestimmt. — 6) s. Mons.

Bergenopzoom, 21° 57′ 10″ L. 51° 29′ 44″ B. Stadt und Festung vom ersten Range in der niederländ. Prov. Nordbrabant, an der Zoom, 8 Meil. von Antwerpen, 5673 Einw., Schloß; bekannt durch seine Anschovis.

Bergerac, 18″ 10′ L. 45° B. Bezirksstadt des franz. Dep. Dordogne, an der Dordogne, 8569 Einw., Papiermühlen, Gewehrfabrik, Stückgießerei, Weinhandel.

Berggießhübel, Stadt im meißnischen Kreise Sachsens, 3 Meil. von Dresden, an der böhmischen Gränze, mit 80 Häus., 440 Einw., Knopf- und Schnallenfabriken, Vitriol-, Schwefel-, Eisenwerken, Sauerbrunnen.

Bergheim, Marktflecken im Fürstenthum Waldeck, Sitz einer paragirten Linie, die den Grafentitel führt, mit 1200 Einwohnern.

Bergstraße, ein schmaler, aber schöner und fruchtbarer Landstrich in den Großherzogthümern Hessen und Baden, von Darmstadt bis an das Stift Neuburg, ½ Stunde von Heidelberg, mit einem schon von den Römern angelegten, mit Nuß- und Kastanienbäumen und vielen Weinreben bedeckten Wege. Es sind eigentlich 2 fast

parallele Straßen, die obere am Fuß der Berge, und die untere ganz in der Ebene.

Bergues, 20° 6′ 11″ L. 50° 57′ 43″ Stadt im franzöſ. Dep. Norden, an der Colme, 5667 Einw., Butter- und Käſehandel.

Bergzabern, Stadt im baierſchen Rheinkreiſe, am Erlbache, 266 Häuſ., 2324 Einw., Strumpfweb., Brauerei, Seifenſied., Hauſirhandel mit Finken, hier Böhmer genannt.

Berja, Villa der ſpaniſchen Provinz Granada, 4000 Einw., Seidenbau, Schinkenhandel.

Berka, Stadt im Fürſtenthum Weimar, an der Ilm, 144 Häuſ., 832 Einw., Schwefelquelle und Bad.

Berki, Ort im türkiſchen Sandſchak Tſchirmen, mit 5 warmen Quellen.

Berkofdſcha, Marktflecken im türkiſchen Sandſchak Sofia, mit der Silbermine von Kirus.

Berks, Grafſchaft in England, mit 35¼ Q.-Meil., 144,300 Einw. und dem Hauptort Reading.

Berleburg, Hauptſtadt des Fürſtenthums Witgenſtein-Berleburg im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, mit 1846 Einw.

Berlenga, 8° 14′ 15″ L. 39° 26′ 15″ B. Inſel an der Küſte der portugieſ. Provinz Eſtremadura, durch ein Fort geſchützt.

Berlin, 31° 2′ 30″ L. 52° 31′ 14″ B. Hauptſtadt des preußiſchen Staats und königl. Reſidenz in der Provinz Brandenburg, an der Spree, eine der größten und ſchönſten Städte in Europa, 1 Meile von Charlottenburg, 2 von Spandau und 4 von Potsdam. Sie hat einen Umfang von 2½ Meilen (973,743 Q.-Ruthen), 6540 Häuſ., 192,917 Einw., und beſteht aus den 5 Städten: Berlin, Köln (an der Spree), Friedrichswerder, Neu- oder Dorotheenſtadt, Friedrichsſtadt, und den 5 Vorſtädten: Königs-, Spandauer-, Stralauer-, Oranienburger-, Luiſenvorſtadt. Sie hat 15 meiſt ſchön gebaute Thore, 133 Straßen, 91 Gaſſen, 22 Plätze und Märkte, 37 Brücken, 27 Kirchen für Lutheraner, Reformirte und Katholiken, auch eine Synagoge für die hieſigen 3699 Juden. Zu den merkwürdigſten öffentlichen Gebäuden gehören in **Berlin**: die königl. Militairakademie; das königl. Joachimsthalſche Gymnaſium; die Nicolaikirche, wegen ihres Alterthums merkwürdig, 11,543 Fuß im Lichten, die Marienkirche 11,048 Fuß im Lichten, mit dem höchſten Thurme Berlins, 286 F. 8 Zoll hoch, und dem Grabe des Dichters Kanitz; das Lagerhaus; das berliniſche Gymnaſium zum grauen Kloſter mit der Kloſterkirche; die Parochialkirche mit einem Glockenſpiel; die Garniſonkirche, die größte der hieſigen Kirchen, nach Abzug der Pfeiler 15,680 F. im Lichten, mit allegoriſchen Gemälden preußiſcher Helden, z. B. Ziethen, Keith, des Dichters Kleiſt ꝛc. von Rode und einem ſchönen Altargemälde von Begaſſe; das königl. Cadettenhaus; die Königsbrücke von Stein und mit einer doppelten Säulenlaube vor derſelben und vor dieſer das königſtädtiſche Theater am Alexanderplatz; das Luſtſchloß Monbijou; die Sophienkirche; die Thierarzneiſchule; das Charitéhaus (1820 mit 4185 Kranken) ꝛc., ſo wie in der oranienburger Vorſtadt das königl. Invalidenhaus. In **Köln**: die lange Brücke, mit der Bildſäule des Kurfürſten Friedrich Wilhelm des Großen zu Pferde; die Schloßbrücke; die Friedrichsbrücke, 240 F. lang, 32 F. breit, mit 6 Oeffnungen zwiſchen den Pfeilern, 8 eiſernen Bogen von 27 F. Durchmeſſer und 5¾ F. Höhe, die mit den Sohl- und Geſimsplatten und den Geländern 6236 Ct. an Gewicht enthalten; die Domkirche mit den Gräbern einiger Mitglieder der königl. Familie; das königl. Schloß 430 Fuß lang, 276 F. breit und 101 F. hoch, mit Gemälde-, Kunſt-, Naturalien- und Münzſammlungen, der ſtoſchiſchen Gemmenſammlung (3442 Steine und Glaspaſten, von denen treffliche Paſten aus Gypsmaſſe ſtets zu haben ſind) ꝛc.; der königl. Stall, der Luſtgarten mit der Bildſäule des Fürſten Leopold von Anhalt-Deſſau und dem Muſeum ꝛc.. Im **Friedrichswerder**: die

steinerne Spitalbrücke mit der runden Säulenlaube ionischer Ordnung; das königl. Palais, Wohnung des Königs; das Zeughaus mit den Helmen außerhalb und den 21 schlüterschen Larven, so viel Gesichter sterbender Personen darstellend, im Hofe, statt der Schlußsteine der Fenster; das königl. Gießhaus ꝛc. In der Neustadt: das Universitätsgebäude; das Bibliothekgebäude; die Akademiegebäude mit der Sternwarte; das Opernhaus; die katholische Kirche nach Art der Rotunda in Rom erbaut; die Königswache auf dem Königsplatz mit den kolossalen Bildsäulen der Generale Scharnhorst und Bülow; das Artillerie- und Ingenieurschulgebäude; die neustädter Kirche mit den Denkmählern des Grafen von der Mark, Lamberts, Mitchels ꝛc.; der pariser Platz an dem schönen, nach dem Propyläenthor in Athen erbauten und mit der 1814 aus Paris zurückgeführten Quadriga geschmückten brandenburger Thore, das in den Thiergarten führt ꝛc. In der Friedrichsstadt: der steinerne Obelisk oder Meilenzeiger auf dem Dönhofplatz; die Jerusalemskirche; das Collegienhaus mit dem marmornen Brustbilde des Großkanzlers v. Cocceji; die Porzelanfabr.; der Wilhelmsplatz mit den Bildsäulen der preuß. Generale Schwerin, Winterfeld, Ziethen, Seidlitz, Keith; der Gensd'armenplatz mit dem Nationaltheater, der neuen und französischen Kirche mit schönen Thürmen; die Bank; das Seehandlungsgebäude; der leipziger Platz mit Bowlinggreens und der neuen leipziger Thorbarriere ꝛc. Zu den wissenschaftlichen Anstalten gehören: die Universität, die königl. Akademie der Wissenschaften, der Künste und mechanischen Wissenschaften, die 6 Gymnasien, die Militairbildungsanstalten, die Gewerblehranstalten, die Gesellschaft der naturforschenden Freunde, die Taubstummen- und Blindenlehranstalten ꝛc.; 1825. 417 Schriftsteller ꝛc., so wie zu den Kunstsammlungen außer den schon bei den merkwürdigen Gebäuden aufgeführten die Bibliotheken von Collegien, Kirchen, Gymnasien, Gesellschaften und Privatpersonen, die auch zum Theil bedeutende Gemälde-, Kunst-, Münz- und Antikensammlungen ꝛc. haben; im Universitätsgebäude die zoologischen und anatomischen Museen; der botanische Garten bei dem nahen Dorfe Schöneberg ꝛc. Singeakademie, Lesekabinet der laueschen Buchhandlung. — Die Stadt hat viele Fabriken, besonders in Seide, Wolle, Baumwolle, Porzelan, Tabak, Zucker, Eisengußwaaren, Wagen, Papier ohne Ende ꝛc., und treibt wichtigen Handel, der durch die Bank, Seehandlung, viele Banquiers und Großhändler befördert wird. Die berliner Hauptbank, die in den Hauptstädten der Provinzen Nebenbanken hat, begreift die Depositenbank, Leihbank und Hauptcassa. Die Depositenbank oder Cassa nimmt alle bei Waisenanstalten, Gerichten, milden Stiftungen und Particuliers müßig liegenden Gelder, wenigstens von 50 Thalern gegen besondere Obligationen des Hauptbancodirectorium, anlehnweise zu 3 p. Ct. für Waisen, 2½ p. Ct. für gerichtliche und milde Stiftungsgelder und 2 p. Ct. für Particuliers an, und zahlt sie auf Erfordern sogleich wieder ganz oder abschläglich wenigstens mit 10 Thaler aus. Die Leihbank, das Lombard- oder Discontocomtoir gibt den Besitzern von guten und taxirten Effecten, Kaufmannswaaren, gerichtl. Obligationen ꝛc., wenigstens 100 Thaler Cour. vorschußweise zu 5 p. Ct. jährlicher Zinsen auf 2—6 Monate. Die Hauptbancocasse besorgt den Ein- und Verkauf von Gold, Silber, Species, in- und ausländischen Wechselbriefen, die Einziehung der königl. Gefälle aus den Provinzen, die Remessen der an fremden Höfen befindlichen königl. Gesandten ꝛc. — Wichtig ist auch für den innern Verkehr der Cassenverein. — Der Wechseluso ist 14 Tage nach der Annahme. Respecttage sind 3, wenn sie nicht auf Feiertage fallen, in welchem Fall den Tag vor dem Feiertage bezahlt oder protestirt werden muß. — Oeffentliche Spaziergänge sind: der Thiergarten,

mit dem Garten von Bellevue des Prinzen August; der Lustgarten; die Straße unter den Linden, mit einer 4fachen Reihe Linden, 2688 Fuß lang und 170 F. breit; der Garten von Monbijou; die nahen Lustorte Charlottenburg durch den Thiergarten; Pankow und Schönhausen; Treptow und Stralau; Schöneberg; die waldige Anhöhe Hasenhaide, bei der vor dem halliſchen Thore der Kreuzberg mit dem 1820 errichteten Kriegsdenkmahl, einem thurmartigen Baldachin, mit 12 Kapellen oder Niſchen, die den 12 Hauptſchlachten des Kriegs 181⅗ gewidmet ſind, von Eiſen, ohne die 11 Stufen 60 F. hoch und auf einem ſteinernen Unterbau mit einer erhöhten Terraſſe von 78 F. Durchmeſſer, wo man das Land in einer Ausdehnung von 7—8 Meilen überſieht ꝛc. — Zu den öffentlichen Vergnügungen gehören die 3 Theater, Concerte, die Reſſourcen und andre geſchloßne Geſellſchaften, die Zelte im Thiergarten, die Cafegärten bei dem Hofgärtner Teichmann, Bouché ꝛc., die täglichen Wachtparaden ꝛc. und im Winter das Carneval, namentlich Montags und Freitags Opern, Dienſtags Redoute, Sonnabends unmaskirter Ball ꝛc. Für die Bequemlichkeit ſorgen Droſchken in der Stadt, andre Wagen vor dem brandenburger, leipziger, pankower Thore ꝛc.; die Badeanſtalten, namentlich das Marienbad, Kremſers und Struveſche Mineralquellanſtalt; Lohnlakaien ꝛc. — Die Gaſthöfe ſind von der Polizei in 3 Claſſen getheilt; in die erſte gehören: Stadt Rom, **Hôtel de Brandenbourg**, Kronprinz von Preußen, König von Portugal, **Hôtel de St. Petersbourg**, goldner Adler am Dönhofplatz ꝛc. Fremde können auch in Privathäuſern meublirte Zimmer tage-, wochen- und monatweiſe miethen. Reſtaurationen unterhalten Jagor, das **Café royal**, **Café national** ꝛc.; auch an Weinhäuſern (bei Schoner, Buſch, Luther und Wegener ꝛc.) und andern Erholungsorten iſt kein Mangel. — vgl. J. Nicolai Beſchreibung der königl. Reſidenzſtädte Berlin und Potsdam. 3 Bände. 3te Aufl. Berlin, 1786. 8. — V. H. Schmidt Wegweiſer durch Berlin und Potsdam. 5te Aufl. Berlin, 1820. 8. m. Plan und Kpf. — D. G. Reymann neueſter Grundriß von Berlin. 1825. — v. Wöllendorf Plan von Berlin mit 25 Perſpectiv-Anſichten von Gebäuden. 1826.

Berlinchen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 3¾ Meil. von Soldin und 20½ von Berlin, 266 Häuſ., 2166 Einw., Tuchweb.

Bermeo, Villa der ſpan. Provinz Vizcaya, mit 1500 Einw. und einem kleinen Fiſcherhafen.

Bern, der reichſte und größte ſchweizer Canton, gränzt im Norden an Frankreich, im Oſten an Baſel, Solothurn, Aargau, Lucern, Unterwalden, Uri, im Süden an Wallis, im Südweſten an Waadt, im Weſten an Freyburg, Neufchatel und Frankreich, und enthält auf 120½ Q. Meil. 343,100 Einw., von denen 291,100 teutſch, 52,000 franzöſiſch reden und 300,500 Reformirte, 41,700 Katholiken und 900 Anabaptiſten ſind. Dem Hauptfluß Aar fließen die Emmat, Sanen, Kander und Zil (der Ausfluß des bieler und neufchateller Sees) zu; die Birs geht in den Rhein. Im Süden iſt das Hochgebirge der berner Alpen (vgl. Alpen), voll herrlicher Naturſcenen, Gletſcher, Eisthäler und prächtiger Waſſerfälle, als des Reichenbachs im Haslithale und des Staubbachs bei Lauterbrunnen; auch erheben viele Bergſeen von Brienz, Thun ꝛc. die maleriſchen Thäler, die aber faſt gar kein Korn hervorbringen, und nur auf ihren herrlichen Alpen Vieh ernähren. Der mittlere und nördliche Theil liefert dagegen Korn, Hülſenfrüchte, Gemüſe, Hanf, Flachs, Wein, Obſt ꝛc.; die Waldungen reichen hin; Fiſche gibt es in Menge, die Staatsverfaſſung iſt ariſtodemokratiſch; die oberſte Gewalt wird durch kleine und große Räthe der Stadt und der Republik Bern ausgeübt, die aus 200 von der Hauptſtadt und 99 von den Landſtädten und der Landſchaft gewählten Mitgliedern beſtehn. Die Staatseinkünfte be-

laufen sich auf 1,760,000, die auswärtigen Activcapitalien des Staats auf 9,947,421 schweizer Franken. Der Canton wird in die Hauptstadt, 11 Städte und 27 Aemter eingetheilt. Die Hst. Bern 25° 6′ 15″ L. 46° 56′ 53″ B. 7½ Meil. von Aarau, 14 von Genf und 12 von Zürich, an der Aar, auf einer Halbinsel, mit Wällen und Mauern umgeben, gut und regelmäßig gebaut, mit 1535 Häus. und 17,552 Einw. Merkwürdig sind: das gothische Münster, vor dessen Terrasse man eine der schönsten Aussichten in der Schweiz hat; das Zeughaus mit Waffen für 60,000 Mann; das Rathhaus, Hospital, Kornmagazin ꝛc.; die Akademie, Kunstschule, 2 gelehrte Gesellschaften, Stadtbibliothek, mehrere Naturalien-, Medaillen- und Kunstsammlungen, Taubstummenanstalt ꝛc. Fabriken in Tuch, wollenen, baumwollenen und seidenen Zeugen und Strümpfen, Töpfereien, Gerbereien, bedeutender Handel. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden à 15 Batzen oder 60 Xr. à 8 Heller; nach Kronen zu 25 Batzen à 4 Xr.; nach Franken oder Livres, die man in 10 Batzen à 4 Xr. oder in 20 Sols à 12 Deniers eintheilt; nach Pfunden oder Livres von 7½ Batzen. Wechselarten, Uso und Respecttage sind nicht eingeführt; um die erforderlichen Remessen und Tratten zu besorgen, bedient man sich der Städte Basel und Genf. — 2 Messen. — Bäder. — Geburtsort Albrechts v. Haller. — Gasthöfe: Falke, Krone, Schwan ꝛc. Vergnügungen: Spaziergänge auf der Terrasse vor dem Münster, auf den Wällen und in Engi, wo in der schönen Jahrszeit Bälle und Musik gegeben werden; Ostermanningen; Leisthaus; Hofwyl 1½ Stunde von der Stadt mit Fellenbergs Anstalten; Hindelbank, 2 Stunden von der Stadt, mit dem schönen Denkmahl der Frau Langhans. Unter den Schwibbogen an den Seiten der Straßen der Stadt findet man ein sicheres Obdach und ein immer trocknes Pflaster. Lustfahrten nach Biel und der St. Petersinsel, wo J. J. Rousseau lebte, und nach Grindelwald über Thun, Unterseen, Lauterbrunn ꝛc. vgl. J. R. Wyß Reise in das berner Oberland. 2 Bde. Bern, 181⅘. 8. m. Kpf. und einem Handatlas.

Bernay, 29° 43′ L. 49° 6′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Eure, an der Charentonne, 6478 Einw., Wollenzeugfabrik.

Bernburg, 29° 25′ 13″ L. 51° 47′ 55″ B. Hauptstadt des Herzogthums Anhalt-Bernburg, 22½ Meil. von Berlin und 5 von Halle; an der Saale, 727 Häus., 5340 Einwohner, Schloß, Gymnasium, Fabriken.

St. Bernhard, 2 Alpenberge in der Schweiz und Italien; der große im Canton Wallis 10,680 Fuß hoch mit dem 7542 Fuß hohen Augustinerkloster an der darüber führenden Heerstraße; der kleine in der piemontes. Provinz Aosta, 6651 F. über dem Meer. Man kommt über Martinach in Wallis nach St. Pierre, von da zum Hospiz mit Desaix Grabmahl zur Erinnerung an Bonapartes Heereszug über diesen Berg 1800 zur Lawinenzeit; vom Kloster steigt man in 6—7 Stunden nach Aosta hinab, um von da nach Turin oder Meiland zu reisen. Der große Berg hieß sonst Mons Jovis, und der alte Jupitertempel stand nicht weit vom itzigen, 962 gestifteten Kloster oder Hospiz. In den 7 bis 8 gefährlichen Monaten gehen die Mönche in Begleitung großer dazu abgerichteter Hunde auf die Straße, um Nothleidenden zu helfen, sie zu retten und zu heilen. Jeder Mönch hat sein Geschäft. Wohlhabende Reisende speisen mit den Mönchen, und bezahlen nach Gutdünken. Sehenswerth ist die Kapelle mit den mumienartigen Todten.

Bernina, ein 7193 Fuß hoher Berg in Tirol.

Bernstadt, Stadt im Fürstenthum Oels des preuß. Regierungsbezirks Breslau, 22½ Meil. von Berlin, 5 von Breslau und 2 von Oels, mit 311 Häus., 2651 Einw. und starker Tuchweberei.

Bernstein, 36° 56′ 30″ L. 47° 24′ B.

Marktflecken in der niederungereſchen Geſpanſchaft Eiſenburg, mit Schwefel- und Kupferbergwerken.

Beroca, ſ. Karaveria.

Berre, 22° 49′ 59″ L. 43° 28′ 19″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Rhonemündung, am Etang gl. N., 1800 Einw., Salzſchlämmerei.

Berthelsdorf, Dorf im lauſitzer Kreiſe Sachſens, der Sitz der Aelteſtenconferenz der Brüdergemeinde.

Berwick, 1) Grafſchaft in Südſchottland mit 22¼ Q. Meil., 30,779 Einw. und dem Hauptort Greenlan. — 2) Grafſchaft der engl. Grafſchaft Northumberland, am Tweed; ſie beſteht aus dem ummauerten Borough gl. N., der 7746 Einw., ein Schloß und einen Hafen hat, Schuhe und Strümpfe liefert, und Fiſcherei auf Lachſe, Heringe ꝛc. treibt.

Beſançon, 23° 42′ 46″ L. 47° 14′ 12″ B. Hauptſtadt und Feſtung im franzöſ. Dep. Doubs, am Doubs, 45½ Poſten von Paris, 3293 Häuſ., 28,172 Einw.; ſtarke Citadelle, Fort Griffon, alte Kathedrale; Garten des Palaſtes Granvelle und die Promenade Chamars; Sitz eines Erzbiſchofs und einer Militairdiviſion, Akademie mit 2 Facultäten, Artillerieſchule, Bibliothek, botaniſcher Garten, gelehrte Geſellſchaft; Uhrenfabriken, Gerbereien; warme Bäder. In der Nähe der angenehme Berg Chaudane.

Beſhezk, Stadt im ruſſ. Gouv. Twer, an der Mologa, 4280 Einw., Handel.

Beſſarabien, Provinz Rußlands, die den ruſſiſchen Antheil an der Moldau und Beſſarabien umfaßt, mit 891¼ Q. Meil., 315,000 Einw. und der Hſt. Khotim.

Beſſeſtad, 355° 45′ 11″ L. 64° 6′ 9″ B. königl. Hof im Südviertel der däniſchen Inſel Island, auf einer Landzunge, mit einer lateiniſchen Schule und Bibliothek von 1400 Bänden.

Beswodnaja, Fabrikort im ruſſ. Gouv. Niſhegorod, von Eiſendrahtziehern bewohnt.

Betanzos, 9° 32′ L. 43° 17′ 16″ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Galicien, an der Mündung des Mando, 1600 Einw., Sardellenfiſcherei.

Beutelsbach, Marktflecken des württembergiſchen Jaxtkreiſes, 1644 Einw., Stiftskirche mit der Gruft der alten Grafen von Württemberg, Weinbau.

Beuthen, 1) Hauptort einer dem Grafen v. Henkel-Donnersmark gehörigen Standesherrſchaft im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 349 Häuſ., 2426 Einw., Reſidenzſchloß, Galmeifabrik. — 2) B. oder Niederbeuthen, Hauptort des Fürſtenthums Carolath im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, an der Oder, 374 Häuſ., 2627 Einw.

Bevergen, 25° 13′ 9″ L. 52° 16′ 43″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Münſter, 812 Einw., Leinen- und Drellweberei.

Beverley, Borough im öſtlichen Theil der engliſchen Grafſchaft York, am Hull, 6035 Einw., Spitzengewerbe, Gerbereien, Handel.

Bevern, Marktflecken im braunſchweigiſchen Weſerdiſtrikt, an der Bever, 1046 Einw., Schloß, von dem eine ausgeſtorbene herzogl. Linie den Namen führte.

Beverungen, 27° 0′ 45″ L. 51° 40′ 5″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 6 Meilen von Caſſel, an der Weſer, 1581 Einw., Schiffahrt.

Beverwyk, 22° 19′ 20″ L. 52° 29′ 14″ B. Marktflecken im niederländ. Gouv. Nordholland, am Y, 1639 Einw., Gartenbau.

Bevieux, Dorf im ſchweizer Canton Waadt, wo Schwefel gefunden und Salz geſotten wird.

Bewdley, Marktflecken der engl. Grafſchaft Worceſter, an der Saverne, 3454 Einw., die Matroſenkappen, Hornwaaren und Vitriol liefern.

Bex, Marktflecken im ſchweizer Canton Waadt, mit Salzquellen für die Salinen zu Aelen und Bevieux. Gaſthof: Bär.

Beziers, 20° 52′ 26″ L. 43° 20′ 31″ B. Bezirksstadt im franzöſ. Depart. Herault, an der Orbe, 12,501 Einw., Biſchofsſitz, Fabriken, Handel; in der Nähe der Südkanal mit der großen Schleuſe Fonſerane.

Biala, 1) Stadt im galiziſchen Kreis Myslenicze, 400 Häuſ., 3383 Einw., Tuch- und Leinweberei. — 2) Bezirkſtadt der polniſchen Woiwodſchaft Podlachien, an der Krzna, 2713 Einw., radziwilſches Schloß.

Bialocerkiew, Stadt des ruſſ. Gouv. Kiew am Roß, 3065 Einw., ſchönes braniky'ſches Schloß; Niederlage der Tataren 1626.

Bialyſtok, Provinz in Rußland mit 158 Q. Meil., 224,600 Einw. und der gut gebauten Hauptſtadt gl. N. 40° 57′ 30″ L. 53° 7′ 35″ B. an der Bialy, 6000 Einw., potockiſches Schloß, Gymnaſium.

Biar, 16° 4′ L. 38° 48′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Valencia, 2800 Einw., die Alpargates und guten Honig liefern.

Biberach, 27° 27′ 40″ L. 48° 5′ 55″ B. Stadt im württembergiſchen Donaukreis, 2 Meil. von Augsburg, 16 von Baſel und 5 von Ulm, am Rieß, 850 Häuſ., 4451 Einw., Brauerei, Gerberei, Tuch- und Muſſelinweberei, Glockengießerei; das kalte Bad Jordan; Schlacht am 2. Oct. 1796 zwiſchen den Franzoſen und Oeſtreichern, worauf Moreau's berühmter Rückzug erfolgte. Im nahen Dorfe **Oberholzheim** Geburtsort des Dichters C. M. Wieland († 1812).

Bibra, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 4 Meil. von Artern, 3 von Naumburg a. d. S. und 3¼ von Cölleda, in einem Thal, am Saubach, mit 166 Häuſ., 839 Einw. und einem Geſundbrunnen. **Gaſthof**: Poſt.

Biceſter, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Oxford, 1921 Einw., die Pantoffeln liefern.

Bicetre, altes Schloß im franzöſ. Dep. Seine, itzt ein Irrenhaus.

Bidaſoa, Gränzfluß zwiſchen Frankreich und Spanien, in deſſen Mündung ins biscayiſche Meer die neutrale Faſanen-inſel liegt, wo 1659 der pyrenäiſche Friede geſchloſſen wurde.

Biddeford, Borough der engliſchen Grafſchaft Devon, an der Towridge, 3422 Einw., Hafen mit 50 Schiffen, Töpferei, Wollzeugweberei.

Bieber, Marktflecken der kurheſſiſchen Provinz Hanau, am Bieberbach, 763 Einw., Bau auf Eiſen und Kobalt, Eiſenhütte.

Bieberich, Marktflecken des naſſauiſchen Amtes Wiesbaden, die gewöhnliche Reſidenz des Herzogs, mit ſchönem Schloß, am Rhein, 375 Häuſ., 2136 Einw.

Biedenkopf, Stadt in der großherz. heſſiſchen Provinz Oberheſſen, an der Lahn, 434 Häuſ., 2566 Einw., Wollenzeug- und Leinweberei, Gerberei, viele Eiſenarbeiter in der Ludwigshütte.

Biel, franz. **Bienne**, 24° 54′ L. 47″ 8′ 46″ B. Stadt im ſchweizer Canton Bern, am Fuß des Jura und am See gl. N., in dem die St. Petersinſel, wo J. J. Rouſſeau einige Zeit lebte, 6 Stunden von Neufchatel, 2987 Einw., Kattun- und Hitzfabrik, Gerberei, Weinbau. **Gaſthöfe**: Krone, weißes Kreuz.

Bielefeld, 26° 9′ 42″ L. 52° 1′ 9″ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, an der Lutter, 5½ Meil. von Minden und 5½ von Paderborn, 802 Häuſ., 6617 Einw., Gymnaſium, beträchtliche Fabriken in Leinwand, beſonders der feinſten Damaſtleinwand in Teutſchland, Wollzeug, Tabak, Seife ꝛc.; ſtarker Handel. Schöne Gegend, Gärten, Spaziergänge Brackwede, Keſſelbrink, ſchöne Berge. **Gaſthof**: 3 Kronen. vergl. Minden.

Bielew, Kreisſtadt des ruſſ. Gouv. Tula, an der Oka, 1054 Häuſ., 7000 Einw., Kloſter, Seminar; ſie liefert Leder, Pelzwerk, Wachs, Töpfe, Eiſen- (beſonders geſchätzte Meſſer) und Kupferwaaren.

Bielitz, Hauptſtadt des Fürſtenthums gl. N. in Oeſtreichiſch-Schleſien,

dem Fürsten Sulkowsky gehörig, an der Biela, die sie von Galizien trennt, 21½ Posten von Wien, 700 Häus., 5400 Einw., Schloß, Tuch- und Kasimirweberei.

Biella, Provinz des sardinischen Herzogthums Piemont, mit 15 Q. Meil., 102,716 Einw., und der Hst. gl. N. 25° 33′ L. 45° 22′ B. am Cervo, 7762 Einw., Bischofssitz.

Bielland, Kirchspiel im norwegischen Amt Stavanger, mit 1955 Einw. und Lachsfang im Mandal.

Bielopolje, Stadt im türkischen Sandschak Travnik, an der Quelle der Drina, mit 3000 Einw. und besuchten Märkten.

Bielsa, Hauptort des an Blei, Eisen, Kupfer und Kobalt reichen Thals Gistau in der spanischen Provinz Aragonien.

Bielshöle, merkwürdige Tropfsteinhöle bei dem Hüttenort Rübeland, im braunschweigischen Distrikt Blankenburg.

Biervliet, 21° 21′ 17″ L. 51° 19′ 47″ B. Stadt in der niederländischen Provinz Zeeland, an der Westerschelde, 1025 Einw.; Grabmahl Beukels, der seinen Landsleuten das Einsalzen der Heringe lehrte.

Biesbosch, großer Meerbusen des niederländischen Gouvernements Südholland, zwischen Gertruidenberg und Dordrecht, der die Merwe aufnimmt.

Bietigheim, Stadt im württembergischen Neckarkreis, an der Enz, 2560 Einw., Tuchfabrik.

Bigleswade, Marktflecken der englischen Grafschaft Bedford, in einer sehr gut angebauten Gegend, 45 engl. Meil. von London, an der Ivel, 1895 Einw., Kornmärkte.

Bihach, Wihacz, 33° 43′ 15″ L. 43° 48′ 57″ B. Gränzfestung im türkischen Sandschak Banjaluka, an der Unna, 3000 Einw.

Bilbao, 14° 57′ 45″ L. 43° 16′ 13″ B. Hauptstadt der spanischen Provinz Bilbao oder Vizcaya, die auf 59⅔ Q. Meil. 119,858 Einw. hat. Sie ist einer der lebhaftesten und wichtigsten Handelsplätze Spaniens, liegt am Ybaichalval, hat 15,000 Einw., nautische Schule, 4 Kupferhämmer, 12 Nagelfabriken, 11 Gerbereien, 1 Ankerschmiede, 3 Segeltuchfabr., und Handel mit Wolle, Eisen, Kastanien, Bauholz ꝛc. Kleine Fahrzeuge können bis an die Kaien gelangen, größere legen bei Portugalete oder Olavieja an. Schöne Wasserleitung. Man rechnet gewöhnlich nach Reales zu 24 Maravedis de Vellon castil. Währung; s. Spanien.

Bilin, Stadt im böhmischen Kreise Leutmeritz, an der Biela, unweit Töplitz, mit 340 Häus., 1400 Einw. und einem berühmten Sauerbrunnen, wovon 50,000 Krüge ausgehen. In der Nähe das Dorf **Seidschütz**, wovon das seidschützer Salz den Namen hat. Sehr weite Aussicht auf der Spitze des biliner Felsens.

Billom, 21° L. 45° 36′ B. Stadt im franz. Dep. Puy de Dôme, mit 5307 Einw., die farbigen Zwirn und Nußöl liefern.

Bilsen, 33° 11′ 9″ L. 50° 53′ 36″ B. Stadt der niederl. Provinz Limburg, an der Demer, 2791 Einw., Heilquelle.

Binche, 21° 50′ L. 50° 23′ B. Stadt der niederl. Provinz Hennegau, mit 3916 Einw., die Spitzenfiguren, gute Messer und Papier liefern.

Bingen, 25° 29′ L. 49° 55′ B. Stadt im großherzogl. Rheinhessen, am Einfluß der Nahe in den Rhein, mit 470 Häus., 3223 Einw., Flanellweberei, Weinbau, Weinhandel, 40 Schiffern; in der Nähe der Drususthurm, der Mäusethurm und der Rochusberg mit einer Wallfahrtskirche. Bingen gegenüber tritt eine Landspitze hervor, jenseit welcher der bis dahin ruhig strömende Rhein tosend und schäumend durch Klippen rauscht; dies ist das **binger Loch**. Gegenüber ist der Niederwald und Rüdesheim. **Gasthöfe**: Post, weißes Roß.

Bingley, Dorf im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Aire, mit 4782 Einw., die wollne Bänder liefern.

Biörneborg, 39° 22′ 50″ L. 61° 29′ 3″ B. Stadt der ruſſ. Provinz Finland, 2510 Einw., Hafen, Handel.

Birkenfeld, Fürſtenthum des Herzogs von Oldenburg, am linken Rheinufer, von der preuß. Provinz Niederrhein, Meiſenheim und Lichtenberg umgeben, auf dem Wasgau und von der Nahe durchfloſſen, mit 8½ Q. Meil., 23,600 Einw. und der Hauptſtadt gl. N., 220 Häuſ., 1061 Einw., Schloß, Sitz der Landesbehörden.

Birmingham, Marktflecken der engl. Grafſchaft Warwick, 233 engl. Meil. von Alnwick, in einer an Eiſen und Steinkolen reichen Gegend, am Rea, mit 16,653 Häuſ., 106,722 Einw. und Hauptſitz der von der Stadt benannten Waaren, in Knöpfen (150 Fabr.), Schnallen (24 Fabr.), plattirten Waaren (90 Fabr.), Bijouterie (10 Fabr.), Gewehren (30 Fabr.), Stecknadeln (3 Fabr.), Glas (3 Hütten), Meſſingwaaren (70 Fabr.), Gelbgießerwaaren, Blaſebälgen, Bürſten, Fingerhüten, Feilen, Meſſer, Kupfergeſchirre ꝛc.; Thomaſſons Galanteriewaaren und Münzen; Egintons Glasmalerei ꝛc. Auf dem Marktplatze Nelſons Bildſäule. In der Nähe mehrere Dörfer, die als Werkſtätten der Stadt zu betrachten ſind, z. B. Bromwich ꝛc.

Biron, herzogl. und fürſtl. Haus, das 1795 Kurland gegen eine Penſion von 12,000 Albertusthalern an Rußland überließ, und itzt Sagan und Wartenberg beſitzt; ſ. dieſe.

Birſe, Hauptort eines radziwilſchen Fürſtenthums im ruſſ. Gouvern. Wilna, mit 1600 Einw.

Birſtein, Marktflecken und Reſidenz des Fürſten von Iſenburg-Birſtein in der kurheſſiſch. Provinz Hanau, mit 658 Einw.

Birtley, Dorf der engl. Grafſchaft Durham, mit einer Saline, die 200,000 Ct. liefert.

Bisceglia, 34° 19′ L. 41° 18′ B. Stadt der neapol. Provinz Bari, 10,590 Einw., Biſchofsſitz, kleiner Hafen.

Biſchofsheim vor der Rhön, Stadt im baierſchen Untermainkreis, an der Brent, mit 257 Häuſ., 1500 Einw. und anſehnlicher Tuchweberei.

Biſchofswerda, 51° 8′ 50″ B. Stadt im ſächſiſchen Kreiſe Meißen, an der Weſenitz, 327 Häuſ., 1600 Einw., Tuch- und Leinweberei.

Biſchofszell, 26° 53′ 20″ L. 47° 30′ 28″ B. Stadt im helvetiſchen Canton Thurgau, am Zuſammenfluß der Sitter und Thur, 1300 Einw., Chorherrenſtift.

Bisley, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Glouceſter, am Stroudkanal, 4757 Einw.; Franz Bacons Geburtsort.

Bitonto, 34° 22′ L. 41° 12′ B. Stadt der neapol. Provinz Bari, 13,700 Einw., Biſchofsſitz, Weinbau.

Bitſch, 25° 14′ L. 49° 3′ B. Stadt im franzöſ. Dep. Moſel, am Fuß eines Berges, auf dem eine Citadelle, mit 225 Häuſ. und 2597 Einw. In der Nähe Mineralquellen.

Bitterfeld, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 2 Meil. von Delitzſch und 4 von Halle, in der Nähe der Mulde, mit 293 Häuſ., 2301 Einw., Tuchweberei, Töpferei.

Bivona, Stadt der ſiciliſchen Intendanz Girgenti, 5000 Einw., Steinölquelle.

Blackburne, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Lancaſter, am Derwent, mit 15,083 Einw., die 1,300,000 Stück Calicos liefern.

Blackpool, Seebad in der engl. Grafſchaft Lancaſter.

Blair Athol, Kirchſpiel der ſchottiſchen Grafſchaft Perth, mit 2515 Einw., der Villa des Herzogs von Athol, dem 3370 Fuß hohen Ben Glo und den reizenden Fällen des Fluſſes Bruor.

Blandford, Borough der engl. Grafſchaft Dorſet, mit 2425 Einw., die Spitzen, Petinet und Zwirnknöpfe liefern.

Blañes, 19° 26′ L. 41° 40′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Catalonien, an der Mündung der Tordera, 3600 Einw., Hafen, Gerberei, Fiſcherei.

Blankenberghe, Marktflecken der niederländ. Provinz Westflandern, am Meer, 1930 Einw., Fischerei mit 70 Booten.

Blankenburg, 1) Distrikt im Herzogthum Braunschweig, mit 8 Q. Meil., 18,000 Einw. und der Hst. gl. N. 28° 37′ L. 51° 47′ 53″ B. 1½ Meil. von Elbingerode, 2 Meil. von Halberstadt und Wernigerode und 3 Meil. von Ballenstedt, am Harz, mit 368 Häus., 2738 Einw., und blühendem Handel. Merkwürdig sind das Schloß mit 275 Zimmern, der Sammlung gläserner Trinkgeschirre im Speisesaal, der herrlichen Aussicht auf dem Altan, dem 34 Lachter tiefen Brunnen, dem Lust- und Thiergarten, der Luisenburg ꝛc.; der unterirdische Gang mit Tropfsteingestalten unter einem Hause auf dem Markt; der schöne Spaziergang auf der Thie mit 2 alten Linden; die Burgtrümmer auf dem hohen Regenstein, wo man auf dem Generalsitz, einer gleichsam in der Luft schwebenden Felsenbank, eine herrliche Aussicht hat ꝛc. Gasthöfe: 3 Kronen, Engel, Adler. In der Nähe Berg- und Hüttenwerke, Dachsteinschiefer- Tropfstein- und Marmorbrüche; 2 Stunden von Blankenburg liegt der Hüttenort Rübeland mit der Baumanns- und Bielshöle, eben so weit die Roßtrappe; die Hünensteine bei Benzingerode, Denkmähler hier gefallner heidnischer Helden; der Heidelberg mit Eisenwerken und der Teufelsmauer; vergl. Braunschweig. — 2) Stadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, an der Rinne, mit 186 Häus., 900 Einw. und den Trümmern der alten Burg, wo Günther XXI., teutscher König, geboren ist.

Blankenese, Dorf im Herzogthum Holstein, 2 Meil. von Hamburg, an der Elbe, 2000 Einw., Schiffer, Lootsen und Fischer; herrliche Aussicht vom Gipfel des Berges und aus Bauers Garten; Ueberfahrt nach Kranz im Bremischen.

Blankenhain, Stadt im Fürstenthum Weimar, 259 Häus., 1946 Einw. Porzelanfabrik.

St. Blasien, Schloß im badenschen Treisamkreis, in einem engen Thale des Schwarzwaldes, einst ein berühmtes Kloster, itzt zu Fabriken eingerichtet.

Blasienzella, Stadt im Fürstenthum Gotha, am Fuß des thüringer Waldgebirgs, mit 256 Häus., 1326 Einw., Eisenwerken, Gewehr- und Eisenwaarenfabriken; im Amte Glashütten, Potasche-, Theer- und Pechsiedereien.

Blaubeuern, 27° 25′ 27″ L. 48° 24′ 24″ B. Stadt im württembergischen Donaukreise, an der Blau, die hier in dem Blautopfe entspringt, mit 260 Häus., 1698 Einw. und starker Brauerei.

Blauen, ein 3597 Fuß hoher Berg des Schwarzwaldes in Baden.

Blaye, 16° 53′ L. 45° 6′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Gironde, an der Gironde, 4715 Einw., meistens Lootsen.

Bleiberg, Dorf im illyrischen Gubernium Laibach, an der Drau, mit dem berühmten Bleiberg, der jährlich an 3500 Cent. ausbeutet.

Bleicheroda, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 39½ Meil. von Berlin und 4½ von Mühlhausen, 301 Häus., 1941 Einw., Raschweberei.

Blekingen, Län im schwedischen Götheland, mit 54⅕ Q. Meil., 72,967 Einw., und der Hst. Karlskrona.

Blenheim, **Blindheim**, Dorf im baierschen Oberdonaukreise, 1 Stunde von Höchstädt, an der Donau, mit 1500 Einw., merkwürdig wegen des Siegs des Herzogs von Marlborough und des Prinzen Eugen am 13. Aug. 1704 über das französische und baiersche Heer unter dem Marschall Tallard. Die englische Nation schenkte dem Herzog von Marlborough aus Dankbarkeit das berühmte Schloß **Blenheimhouse** in der engl. Grafschaft Oxford, 4 Meil. von Oxford, das itzt dem Lord Spencer gehört, und wegen seines Parks, besonders des sorgfältig unterhaltenen pleasure-ground und des Obelisks mit des Herzogs Bildsäule sehenswerth ist.

Blockzyl, Fort in der niederländ.

Provinz Overyssel, am Zuyderſee, mit 1625 Einw. und Hafen.

Bloemendaal, Dorf in niederl. Gouvern. Nordholland, 1051 Einw., anſehnliche Bleichen und Blumiſterei.

Blois, 19° 0′ 1″ L. 47° 35′ 20″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Loir und Cher, an der Loire, 1859 Häuſ., 13,054 Einw., königl. Schloß, Biſchofsſitz, Fabriken. Hier ſoll das reinſte Franzöſiſch geredet werden.

Blumenſtein, ſ. Thun.

Blythe, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Northumberland, an der Mündung des Fluſſes gl. N., 1522 Einw., Hafen.

Bober, Fluß in den preuß. Provinzen Schleſien und Brandenburg, entſteht am Rieſengebirge, nimmt bei Machen, ½ Meile oberhalb Sagan, die Queiß auf, und fällt bei Kroſſen in die Oder.

Bobruisk, 52° 10′ B. feſte Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Minsk, mit einem Gymnaſium.

Bocayrent, 16° 2′ L. 38° 54′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Valencia, 5850 Einw., Wollenzeug- und Leinweberei, Eſpartoflechterei, Papiermühlen.

Bocca di Cattaro, oder das öſtreichiſche Albanien, ſ. Cattaro.

Bocchetta, berühmte Feſtung im ſardin. Herzogthum Genua, mit 3 Schanzen im apenniniſchen Gebirge, der Schlüſſel von Genua.

Bochnia, 38° 5′ L. 49° 57′ 15″ B. Kreisſtadt des Königreichs Galizien, 28¾ Poſten von Wien, mit 510 Häuſ., 3109 Einw. und Salzwerken, die 250,000 Cent. ausbeuten.

Bocholt, Standesherrſchaft des Fürſten von Salm-Salm, im preuß. Regierungsbezirk Münſter, mit 20½ Q. Meil., 41,000 Einw. und der Stadt gl. N. 24° 15′ 16″ L. 51° 50′ 45″ B. 8 Meil. von Münſter und 2¾ von Weſel, an der Aa, die Reſidenz des Fürſten, mit 706 Häuſ. und 3943 Einw.

Bockau, Marktflecken im erzgebirgiſch. Kreiſe Sachſens, an der Mulde, mit 1240 Einw., der Hauptſitz der erzgebirgiſchen Olitätenkrämerei.

Bocklet, 49° 46′ B. Dorf im baieriſchen Untermainkreiſe, bei Kiſſingen, mit 60 Häuſ., 300 Einw. und dem berühmteſten und beſuchteſten Geſundbrunnen des Kreiſes.

Bockwa, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe Sachſens, mit einer Stahlfabrik und Steinkolengruben.

Bode oder Bude, Nebenfluß der Saale in der preuß. Provinz Sachſen.

Bodenheim, Marktflecken in Rheinheſſen, mit 1225 Einw. und Weinbau.

Bodenſee, an der teutſchen und helvetiſchen Gränze, der anſehnlichſte in Teutſchland, 7 Meil. lang, 3 Meil. breit und über 300 Klaftern tief; ſein nördlicher Theil heißt Unterſee; der Rhein fließt durch denſelben.

Bodmin, Borough der engliſchen Grafſchaft Cornwall, mit 2050 Einw. und Sergeweberei.

Böhmen oder Böheim, Königreich der öſtreichſchen Monarchie, liegt 29° 40′ — 34° 30′ ö. L. 48° 35′ — 51° 2′ B., gränzt im Norden an Sachſen und Schleſien, im Oſten an Schleſien und Mähren, im Südoſten an Niederöſtreich, im Südweſten an Baiern, und enthielt 1820 auf 952 Q. Meil., 3,379,341 Einw., worunter 2,170,000 Czechen, 1,150,000 Teutſche und 50,629 Juden; der Mehrzahl nach Katholiken unter den 4 Diöceſen von Prag, Budweis, Königingrätz und Leitmeritz mit 10 Abteien, Domſtiftern, 3 Kollegiatſtiftern, 75 Mönchs- und Nonnenklöſtern und 3247 Pfarreien; dann 37,000 Reformirte, 12,000 Lutheraner ꝛc. Böhmen bildet ein großes, von allen Seiten von hohen Gebirgen eingeſchloßnes Thal, deſſen Arme mehr oder weniger ins Innere des Landes eindringen. Nördlich trennt es das Erzgebirge von Sachſen und das Rieſengebirge von Schleſien; öſtlich ſcheiden es die Sudeten und das mähriſche Gebirge von Schleſien und Mähren; weſtlich trennt es von

Baiern das Böhmer-Waldgebirge, dessen Ende im Süden sich dem mährischen Gebirge nähert, und mit diesem Niederösterreich von Böhmen scheidet. In den Sudeten steigt der 4266 Fuß hohe Marienberg bei Grulich, im Böhmer-Walde der Arber 3924 und der Rachel 3792 Fuß empor. Die Flüsse, mit Ausnahme der vom Fichtelberge kommenden Eger, entspringen im Lande, namentlich die Elbe mit der Iser und Moldau. Der einzige schwarzenbergische Kanal im Budweiser Kreise dient bloß zur Holzflöße; da er auf der einen Seite Zuflüsse der Moldau und auf der andern den in die Donau gehenden Zwetlbach des Mühlflusses berührt, so könnte er, wenn er schiffbar wäre, die Elbe und Donau, das teutsche und schwarze Meer verbinden. Das fruchtbare Land liefert viel Getreide, vortreflichen Hopfen, Flachs und Hanf, viel Obst, Wein, Tabak und Medicinalkräuter; viele Waldungen; starke Viehzucht, viel zahmes und wildes Geflügel, viel Hasen; Silber (2400 Mark), Zinn 5500, Blei 6000, Eisen 193,400, Antimonium 400, Kobalt 4000, Galmei 1700, Arsenik 200, Braunstein 850, Wismuth 700, Vitriol 7000, Steinkolen 400,000 Cent., Marmor, Edelsteine (Granaten), berühmte Bäder (Carlsbad, Töplitz, Eger, Marienbad ꝛc.), Sauer- und Bitterwasser ꝛc. Die Fabriken liefern viel Leinwand, Tücher, Zeuge, Barchent, Schnupftücher, Hüte, Spitzen, Leder, sehr geschätztes Glas, Glasflüsse oder künstliche Edelsteine, Gewehre, Schmalte, Eisen-, Kupfer- und Messingwaaren ꝛc. Im Jahre 1801 ward der Werth der Fabrikate auf 35,645,447, der Verdienst der Fabrikanten auf 13,376,880 und der 321,720 Garn- 31,900 Baumwoll- und 50,614 Wollspinner auf 3,730,464 Gulden berechnet; in demselben Jahre führte Böhmen an Natur- und Kunstprodukten für 13 Mill. Fl. aus und für 11 Mill. ein, ohne den Transito. Die Regierung ist durch Landstände, die aus Prälaten, Herren, Ritterschaft und Städten bestehen, wenig oder gar nicht beschränkt. Unter dem hohen Adel, der fast durchaus Majorate eingeführt hat, findet man 10 Fürsten, 110 Grafen, 82 Freiherren und 238 Ritter. Im Jahre 1820 zählte man 346 Herrschaften, 723 Güter, 379 Höfe, 286 Städte, 111 Vorstädte, 275 Märkte, 11,924 Dörfer, 533,386 Häus. und 802,798 Wohnpartien. Der Werth der adlichen Güter ist auf 400 Mill., der der Kirchengüter auf 20,349,692 Fl. geschätzt. Das Königreich wird in die Hst. Prag und 16 Kreise getheilt. — Vergl. W. A. Gerle Böhmen. 3 Theile. Pesth, 1823. 12. mit Kupfern.

Böhmenkirch, Dorf im württemberg. Donaukreis, auf der Alp, mit 1390 Einw.; Wallfahrt zum heil. Koleman, dem Schutzpatron der Pferde.

Böhmer Waldgebirge, s. Böhmen.

Bölhorst, Anhöhe ½ Meile von der Stadt Minden im preuß. Regierungsbezirk Minden, mit einem Steinkolenbergwerk, das jährlich 90,000 Scheffel liefert.

Bömelberg, freiherrl. Geschlecht, das die Herrschaft Gehmen im preuß. Regierungsbezirk Münster besitzt, die 1 Q. Meile mit 2800 Einw. in 1 Marktflecken und 4 Bauerschaften hat. Der Besitzer hat mit seinen Stammgütern 20,000 Fl. Einkommen, und wohnt zu Gehmen.

Bog, Fluß im südlichen Rußland, den der Dneper bei seiner Mündung in's schwarze Meer aufnimmt.

Bogoduchow, 53° 20′ L. 50° 10′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Slobodsk-Ukräne, an der Merla, 6749 Einw., Gerbereien.

Bogozo, einst Tempe, berühmtes Thal, im türkischen Sandschak Tirhala, am Salambria.

Bogurdlen, Schabacz, 37° 24′ 3″ L. 43° 46′ 21″ B. Festung im türkischen Sandschak Travnik, an der Save, ein Hauptwaffenplatz Bosniens.

Bojana, See im türkischen Sandschak Istenderje.

Bojanowo, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 2¾ Meil. von Kröben und Lissa, 2857 Einw., Tuchweberei, Wollmaschinenspinnerei.

Boimitz, warmes Bad im niederungerschen Kreise diesseit der Donau.

Bois le Duc, s. Herzogenbusch.

Boissy, Schwefelbad in der savoyischen Provinz Chambery.

Boizenburg, Stadt im wendenschen Kreise des Großherz. Mecklenburg-Schwerin, 7 Meil. von Hamburg, an der Mündung der Boize in die Elbe, 293 Häus., 2812 Einw., Elbschiffahrt mit 18 Schiffen, Fischerei, Spedition, Elbzoll.

Bolbec, Stadt des französ. Dep. Niederseine, 4824 Einw., Flanell- und Strumpfweberei.

Bolca, Berg im Gouvern. Venedig, 6 Stunden von Verona mit versteinerten Fischen.

Bolchow, 53° 50′ L. 53° 50′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Orel, an der Nugra, mit 1776 Häus. und 14,000 Einw., die Juchten, Seife, Schusterwaaren und Handschuhe verfertigen.

Bolechow, Stadt im galizischen Kreise Stry, 2063 Einw., Saline (40,000 Centner).

Boliqueme, Ort in der portugies. Provinz Algarve, Thunfischfang.

Boll, Dorf im württembergischen Donaukreis, mit 1261 Einw. und einem Schwefelbade.

Bollene, Stadt im französ. Dep. Vaucluse, am Lez, 4060 Einw., Eselzucht.

Bologna, Delegation im Kirchenstaat mit 67¼ Q. Meil., 280,701 Einw. und der Hst. gl. N. 29° 0′ 40″ L. 44° 29′ 36″ B. 399 par. Fuß über dem mittelländischen Meere, zwischen dem Reno, der durch einen Kanal mit dem Po vereinigt ist, und Sapena, 192¾ Meil. von Berlin, 38 Posten von Rom, 9 von Florenz und 13½ von Venedig, mit 11,000 Häus. und 60,985 Einw. Merkwürdig sind: der palazzo publico, die Kathedrale oder der Dom, die Kirchen des heil. Petronius (mit dem berühmten Meridian von Dominik Cassini, dessen Gnomon 83 Fuß hoch; auch wurde Karl V. hier 1530 von Clemens VII. gekrönt), Jesus und Maria, des heil. Erlösers, des heil. Dominicus (mit den Reliquien des Heiligen), des S. Giovanni in monte u. a. mit Gemälden ꝛc.; die Gebäude der Universität (mit einem schönen anatomischen Theater) und des Instituts, der Springbrunnen des Neptun, die Thürme Asinelli und Garisendi, jener 307, dieser 144 par. Fuß hoch, die Paläste Sempieri, Tanari, Magnani, Grassi ꝛc.; das Kaufhaus, in dem alle Waaren niedergelegt werden können ꝛc. Bologna ist der Sitz eines Erzbischofs und Appellationsgerichts, hat eine Universität mit Sternwarte, botanischen Garten und Bibliothek, gelehrte und Kunstgesellschaften, mehrere Bibliotheken und Gallerien (mit Gemälden von Caracci, der nach Michel Angelo und Raphael den guten Geschmack in der Malerei wieder herstellte u. a.), den Spaziergang Montagnuola. Die Einwohner liefern Sammt, Taffet, krausen Flor, floretseidene Zeuge, Sackleinwand, Nähseide, Papier, Brantwein, Oel, Schlaggold und Silber, künstliche Blumen, Wachsfiguren, Glas- und Krystallwaaren, Seife, Schnupftabak, Mortadellas (große Würste), Theriak ꝛc.; bekannt sind die bologneser Hunde; die bologneser Flaschen oder Springkolben; der bologneser Stein Luminabile oder spongia di luce, den man auf dem nahen Berge Paderno findet, und welcher nach der vom Schuhmacher Casciarolo, einem Alchemisten, entdeckten Eigenschaft, wenn er calcinirt wird, alle Arten von Licht in sich zieht, und eine Zeit lang behält, so daß er im Finstern wie glühende Kolen aussieht. Zu der eine Stunde entfernten Wallfahrtskirche Madonna di S. Luca auf einem Berge führt aus der Stadt ein Weg mit 640 Schwibbogen. Geburtsort des Naturforschers Aldropandi und der Maler Caracci, Guido Reni, Domenechino und Albani. Gasthöfe: tre pelle-

rini, la locanda reale. — Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi (auch Bolognini genannt, eigentlich römische Bajocchi) à 12 Denari. Der Uso der auf Bologna gezogenen Wechselbriefe ist sehr verschieden; die auf Fremde in Bologna zahlbar gestellten Wechsel werden den Tag, wenn sie an den präsentirt werden sollen, auf den sie gezogen sind, dem Notar des Handelsgerichts zur Annahme vorgelegt; wenn die Fremden nicht erscheinen, oder jemanden dazu bevollmächtigen, läßt man den Wechsel bei der Verfallzeit protestiren, die von dem Tage der Präsentation des Briefs an den Notar ihren Anfang nimmt. Respecttage sind nicht.

Bolsena, 29° 33″ L. 42° 37′ B. Flecken in der päpstlichen Delegation Viterbo, an dem großen See gl. N., in dem die Inseln Bisentina und Martona sind; auf der letzten ließ Theodat die Königin der Gothen erdrosseln, die ihren Thron mit ihm getheilt hatte. In der prächtigen Gegend sind viele Basaltsäulen.

Bolswerd, Stadt der niederländ. Provinz Friesland, 2738 Einw., Butter- und Käsehandel.

Bolton le Moor, Marktflecken der engl. Grafschaft Lancaster, 24,149 Einw., Baumwollfabriken.

Bolzano, s. Botzen.

Bondy, Marktflecken im französ. Depart. Seine, 1 Post von Paris, mit dem Walde gl. N., der 1178 Arpens enthält.

S. Bonifacio, Meerenge zwischen Sardinien und Corsica.

Bonn, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köln, 27° 24′ 30″ L. 50° 24′ B. 83¾ Meil. von Berlin, 3½ von Köln und 23 von Frankfurt a. M., am Rhein, 1109 Häus., 10,565 Einw., Universität mit Bibliothek, Sammlung von Denkmählern, z. B. ara Ubiorum; Baumwollfabriken; in der Nähe das Dorf Poppelsdorf mit einem Schloß und einer Teppichfabrik. Gasthöfe: heil. Geist, Schwan, Stern, Engel, Karpfen, neuer Keller, kölnischer Hof, Kaiserhof. — 2) s. Freyburg.

Boom, Marktflecken der niederländ. Provinz Antwerpen, an der Rupel, 3931 Einw., 10tägiger Markt.

Bopfingen, Stadt im württembergischen Jaxtkreise, an der Eger, 430 Häus., 1414 Einw., Gerberei und Wollenzeugweberei.

Boppard, 25° 10′ L. 50° 19′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Coblenz, Kreis St. Goar, 3 Meil. von Coblenz und 1¾ von St. Goar, am Rhein, 457 Häus., 3146 Einw., Baumwollweberei, Pfeifenfabriken. In der Nähe unweit Rhense und der alten Feste Stolzenfels lag der Königsstuhl, ein 8eckiges Gebäude, in dem in alten Zeiten die Kurfürsten zum erstenmal zur Kaiserwahl zusammenkamen, 1814 zerstört und nur durch 4 kleine Marksteine sichtbar. Gasthöfe: Post, Bär, Spiegel.

Boräs, 29° 8′ L. 57° 30′ B. Stadt im schwedischen Län Elfsborg, an der Wiska Ån, mit 1792 Einw., die leinene und wollne Zeuge liefern, und damit und mit Eisenwaaren durch ganz Schweden hausiren.

Bordeaux, 17° 5′ 46″ L. 44° 50′ 14″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Gironde, an der Garonne, die dem Château trompette gegenüber 350 und Chartrons gegenüber 400 Toisen breit ist, und über welche die schönste Brücke in Frankreich, 700 Fuß lang, 40 Fuß breit und von 17 Bogen getragen nach Libourne über eine Wassertiefe von 13 Fuß führt; in neuern Zeiten sehr verschönert, mit regelmäßigen Plätzen, schönen Kaien, der regelmäßigen Vorstadt Chartrons mit den Wohnhäusern der bedeutendsten Kaufleute, 7810 Häus., 92,374 Einw. Merkwürdig sind: die Kathedrale, die Kirchen der ehemaligen Dominicaner und Karthäuser, des heil. Michael, der Feuillans mit Montaigne's Grabe ꝛc., die Börse mit einer schönen Aussicht auf den Hafen, das schöne und bequeme Schauspielhaus mit einem

Concertsaal und einer Säulenhalle, wo eine beständige Messe ist; das Hospital, Douanenhaus, der Triumphbogen Karls VIII., der schöne Platz, der königl. und der erzbischöfliche Palast, der Springbrunnen von Figuero ꝛc. Bordeaux ist der Sitz eines Erzbischofs und einer Militairdivision; hat eine Akademie mit 2 Facultäten, kön. Collegium, gelehrte Gesellschaft, Bibliothek, Museum, botanischen Garten ꝛc. Man unterhält 8 Zuckersiedereien, 50 Tabaksfabriken, 5 Glashütten, 8 Taudrehereien, 40 Schiffswerfte ꝛc. und liefert Liqueure, Weingeist ꝛc. Ausgebreiteter Handel mit Wein, Brantwein und Kolonialwaaren, Schiffahrt mit 300 eignen Schiffen; 2 große Messen, jede von 14 Tagen, im März und October; sie hören aber an dem Wochentage auf, an dem sie anfangen; die 1ste geht den 1. März an, und endigt sich den 15ten; die zweite, wegen des großen Weinvertriebs die beträchtlichste, fängt den 15. Oct. an, und endigt sich den 29sten. Die à Vista gestellten Wechsel müssen bei der Präsentation bezahlt oder noch an demselben Tage protestirt werden. Die auf einige Tage Sicht oder 1 und mehr Uhr gestellten Wechsel- und Waarenbriefe genießen die gewöhnlichen Respecttage, die den Tag nach dem Verfalltag anfangen. Die in den hiesigen Messen zahlbar gestellten Wechsel und Briefe müssen, wenn keine Zahlung erfolgt, am letzten Tag der Messe protestirt werden; mit den auf gewisse Tage der Messe zahlbar gestellten Wechseln wartet man der Fremden wegen gemeiniglich auch bis zum letzten Meßtage. Gasthöfe: Marschall v. Richelieu ꝛc., auch Privatwohnungen in der Vorstadt Chartrons. Spaziergänge: alte Graben, Allee von Tourny, öffentlicher Garten; in der Nähe das Dorf und Schloß Brède, wo Montesquieu lebte und starb. vgl. **Le Guide à Bordeaux.** 1825. 8. mit Plan und Kpf.

Borgas, 44° 6′ 52″ L. 40° 14′ 30″ B. Stadt im türkischen Sandschak Kirkilissa, am schwarzen Meer, mit einem kleinen Hafen.

Borgo, Stadt in der russ. Provinz Finland, an der Borgo Å, mit 2283 Einw., einem lutherischen Bischof und einem Gesundbrunnen; der Hafen des Orts liegt zwischen Swinoë und Pepol.

Borgo a Mozzano, Marktflecken im Herzogthum Lucca, am Serchio, 1500 Einw.; vgl. Bagno alla Villa.

Borgo Sesia, Marktflecken der piemontes. Provinz Varallo, an der Sesia, mit 5000 Einw. und lebhaftem Handel.

Borja, Ciudade der spanischen Provinz Catalonien, am Huelcha, mit 3200 Einw., die den besten Flachs in Spanien ziehen.

Borissoglebsk, 57° 9′ L. 57° 39′ B. Stadt im russ. Gouvern. Jaroslaw, an der Wolga, mit 2350 Einw., worunter viele Schmiede.

Borissow, 53° 30′ B. Kreisstadt im russ. Gouv. Minsk, an der Beresina, 1000 Einw.; hier fand den 15 — 17. Nov. 1812 jener berühmte Uebergang der Franzosen Statt, der ihr Heer vernichtete.

Borken, Stadt der Standesherrschaft Bocholt im preuß. Regierungsbezirk Münster, 2 Meil. von Münster und 3½ von Wesel, an der Aa, 449 Häus., 2227 Einw.

Borna, Stadt im sächsischen Kreise Leipzig, 3 Meil. von Leipzig, an der Wyhra, 552 Häus., 2400 Einw., worunter viele Schuh- und Zeugmacher.

Bornholm, Insel des dänischen Stiftes Seeland, 16 Meil. von Seeland, unter Schweden in der Ostsee liegend, mit den Erdholmen 10⅓ Q. Meil. groß, und ringsumher mit Felsen umgeben, reich an Korn, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Hopfen, Holz; auch hat sie gute Viehzucht, Steinkolen, Sand- und Mühlsteine, Porzelanerde, Thonarten ꝛc. Die mehr als 19,000 Einw. nähren sich von Ackerbau, Fischerei und Schiffahrt mit 60 Schiffen und 530 Booten. Der Hauptort ist Rönne.

Borodino, Dorf im ruſſ. Gouvern. Moskau, an der Kolotſcha; Schlacht am 25. und 26. Aug. 1812, die über Moskaus Schickſal entſchied.

Borowiza, Ort im ruſſ. Gouvern. Kiew, wo 1637 die Koſaken von den Polen eingeſchloſſen und zur Unterwerfung genöthigt wurden.

Borowsk, 53° 4′ 30″ L. 55° 10′ 30″ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Kaluga, an der Protwa, mit 6000 Einw., 5 Leinwandfabr., 4 Gerbereien, 5 Talgſchmelzereien und ſtarkem Gartenbau (Bollen); in der Nähe das Kloſter des heil. Pagnutien mit 11,000 Bauern und einem reichen Reliquien- und Kunſtvorrath.

Borriol, 16° 47′ L. 39° 57′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Valencia, mit 2340 Einw., die 200,000 Arrobas Caruben ärnten.

Borromäiſche Inſeln, 26° 11′ 42″ L. 45° 53′ 11″ B. reizende Inſeln auf der Weſtſeite des Lago maggiore, in der piemonteſ. Provinz Pallanza, namentlich Iſola madre, Iſola bella, Iſola dei Pescatori ꝛc., mit ſchönen Gebäuden, Orangen- und Limoniengärten verſehen, und dem gräfl. Geſchlechte Borromei gehörig.

Borrowdale, Thal in der engl. Grafſchaft Cumberland, mit den berühmten Reißbleigruben, die nur zu gewiſſen Zeiten geöffnet werden.

Borrowſtowneß, Marktflecken der ſchottiſchen Grafſchaft Linlithgow, am Forth, 2200 Einw., Hafen, Salz- und Steinkolenausfuhr.

Borsdorf, Dorf im ſächſiſchen Kreiſe Leipzig, an der Parde, von dem die Borsdorfer Aepfel den Namen bekommen haben ſollen.

Bort, Stadt des franzöſ. Depart. Corrèze, 1700 Einw., Marmontels Geburtsort.

Borzek, Dorf im ſiebenbirg. Lande der Szekler, im Gebirge, mit dem ſtärkſten Sauerbrunnen Siebenbirgens.

Bosco, Flecken in der piemonteſ. Provinz Aleſſandria, unweit Novi, mit 2661 Einw. und einer Abtei mit ſchönen Gemälden und Marmorwerken.

Boscolengo, ein 4178 Fuß hoher Berg der Apenninen im Großherz. Toscana.

Bosfor, ſ. Bospor.

Boskowitz, Stadt im mähriſchen Kreiſe Brünn, 322 Häuſ., 3330 Einw., Alaun- und Vitriolſiedereien, Glashütten.

Bosna, türkiſches Ejalet, begreift die Landſchaft Bosnien und Stücke von Dalmatien und Croatien und enthält 1063 Q. Meil., 560,000 Einw., 6 Sandſchaken, und die Hſt. Bosna Serai, auch Seravejo, 36° 15′ 59″ L. 43° 31′ B. im Sandſchak Travnik, an der Migliazza, mit 15,000 Häuſ., 65,000 Einw., Citadelle, Serai, 100 Moſcheen, mehrere Kirchen, 3 Minoritenklöſtern; ſie liefert Tuch, Baumwollzeuge, Leder, roßhaarne Säcke, Papuſchen, Gewehre, Klingen, Geſchirr ꝛc. und treibt, als Stapelplatz von Bosna, einen ausgebreiteten Handel.

Bospor, Meerenge zwiſchen dem ſchwarzen und Marmormeer.

Boſton, Borough der engliſchen Grafſchaft Lincoln, am Witham, mit 8113 Einw., einem 286 Fuß hohen Thurm, der den Schiffern zum Merkmahl dient, Handel und Schiffahrt.

Bosworth, 1) Borough der engl. Grafſchaft Cornwall, mit 793 Einw., einſt der Sitz der Herzoge von Cornwall.— 2) Marktflecken der engl. Grafſchaft Leiceſter, auf einem Hügel, mit 791 Einw.; dabei das Redmoor- oder Bosworthfeld, wo 1458 Heinrich von Richmond Richard III. überwand.

Bottniſcher Meerbuſen der Oſtſee zwiſchen Schweden und Rußland.

Bottoſchani, Marktflecken in der Moldau, mit 4000 Einw., bedeutendem Handel und lebhaften Märkten.

Botzen, Bolzano, 28° 48′ L. 46° 27′ 30″ B. Kreisſtadt in Tirol, von angenehmen Thälern umgeben, aber eng und ſchmutzig im Innern, 18 Meil. von

Insbruck und 33 von Augsburg, an der Eisak, mit 8100 Einw.; schöne Parochialkirche, prächtiges Merkantilmagazinhaus, Seidenfabr., Weinbau, Confituren; 4 berühmte Messen (Fiera), nämlich di Quadragesima, di Corpus Domini, d'Egidio und di S. Andrea, oder Mittfasten, Fronleichnams-, Egidien- oder Bartholomäus- und Andreasmarkt; die drei ersten geben den ersten Werktag nach dem Sonntag Oculi, dem Fronleichnamstag und Maria Geburt und die 4te den 1sten Dec. an, wenn es kein Sonntag ist. Jede Messe dauert 15 Tage; vom 6 — 12. Tage wird acceptirt und vom 13. bis zu Ende rescontrirt; zum Contantzahlen sind noch 2 Tage, an dem letzten kann man wegen Nichtzahlung protestiren lassen. Alle auf Botzen gezogene Wechsel müssen unmittelbar an jemand zu bezahlen gestellt seyn, weil alle indossirte und solche Briefe, deren Zahlung an mehrere Personen geleistet werden soll, verboten sind. Botzen rechnet gewöhnlich wie ganz Tirol nach Reichsgulden zu 60 Kr. à 4 Pfenn. Uso und Respecttage hat man nicht, weil nur auf die Messen gezogen wird. — Gasthöfe: Post, Sonne (mit schöner Lage), alla Scala ꝛc. Bei der Stadt schöne Gärten und Weinberge, wo der Leytach-, Leyfer- und Rentschwein wächst.

Bouchain, 20° 58′ L. 50° 17′ B. feste Stadt im französ. Depart. Norden, an der Schelde, mit 1102 Einw. Schlachten 1793 und 1794.

Bouillon, 22° 55′ L. 49° 45′ B. Stadt im Großherz. Luxemburg, sonst Hauptort einer Standesherrschaft, die 1821 von dem Landesherrn angekauft wurde, an der Semois, mit 2575 Einw. Schlacht 1794, wo Beaulieu die Franzosen besiegte.

Boulogne, 19° 16′ 33″ L. 50° 43′ 33″ B. feste Bezirksstadt im französ. Dep. Pas de Calais, 30 Posten von Paris, an der Mündung der Liane in das Meer, 1600 Häus., 16,607 Einw., Collegium, Hafen, Schiffswerfte, starke Fischerei, Handel mit Fischen, Tuch und Steinkolen; Packetboote nach dem 10 Lieues entfernten Dover; in der Nähe Denkmahl des unglücklichen Luftschiffers Pilâtre de Rozier.

Bourbon l'Ancy, auch **Belleveue les Bains**, 21° 26′ L. 46° 37′ B. Stadt im französ. Depart. Saone-Loire, mit 2500 Einw. und warmen Bädern von 30 — 46°.

Bourbon l'Archambault, auch **Bourge les Bains**, 20° 43′ 29″ L. 46° 35′ 22″ B. Stadt im französ. Depart. Allier, Stammort der königl. Dynastie, an der Barge, mit 2845 Einw. und einer Heilquelle.

Bourbon Vendée, gut gebaute Hauptstadt des französ. Depart. Vendée, am Yon, mit 2950 Einw.

Bourbonne les Bains, 23° 20′ L. 47° 54′ B. Stadt im französ. Dep. Obermarne, an der Apance, mit 3329 Einw. und warmen Schwefelbädern von 48° Reaum.

Bourg, 1) B. en Bresse, Hauptstadt des französ. Depart. Ain, 22° 53′ 27″ L. 46° 12′ 16″ B., an der Reyssouse, 58 Posten von Paris, 608 Häus., 7303 Einw., gelehrte Gesellschaft; Lalande's Geburtsort. — 2) B. sur Mer, Stadt im französ. Depart. Gironde, bei der Landzunge Bec d' Ambes, wo sich die Garonne und Dordogne vereinigen und den Namen Gironde annehmen, 2704 Einw.

Bourges, 20° 3′ 45″ L. 47° 4′ 59″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Cher, altmodig gebaut und mit starken Mauern umgeben, am Einfluß des Auron in die Eure, 3788 Häus., 16,362 Einw., altes Schloß, Sitz eines Erzbischofs und einer Militairdivision, Bibliothek, Mineralquelle.

Bourget, Stadt in der savoyischen Provinz Chambery, an dem 5 Stunden langen, an einigen Stellen 500 Fuß tiefen und fischreichen See, mit 1169 Einw. und warmen Bädern.

Bourg Maurice, Marktflecken der savoyischen Provinz Tarantaise, mit 2199 Einw. und lebhaftem Verkehr.

Bourgoin, Stadt im franzöſ. Departt. Iſere, am Bourbre, mit 3620 Einw., die Kattun, Packleinwand ꝛc. liefern.

Bourne, Marktflecken der engl. Grafſchaft Lincoln, 1589 Einw., Sauerbrunnen.

Bouvignes, Stadt der niederl. Provinz Namur, an der Maas, 940 Einw., umgeben von Eiſenwerken.

Bovenden, Marktflecken der hanöv. Provinz Göttingen, an der Leine, mit 1385 Einw. und lebhaftem Verkehr.

Bovines, Dorf im franzöſ. Dep. Norden, wo König Philipp Auguſt den teutſchen König Otto IV. beſiegte.

Brackley, Borough der engl. Grafſchaft Northampton, an der Quelle der Ouſe, 1580 Einw.

Brackwede, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, Kreis Bielefeld, mit 1094 Einw., die berühmte Butter liefern.

Bradford, Marktflecken im weſtlichen Theil der engliſchen Grafſchaft York, an einem Kanal, 7767 Einw., Marktplatz für Bombaſins und Plains, von Eiſenwerken, Steinkolen-, Pflaſterſtein- und Schieferbrüchen umgeben. — 2) Marktflecken der engl. Grafſchaft Wilts, am Avon, 9435 Einw., Mittelpunkt der engl. Feintuch- und Kaſimirweberei.

Braga, 9° 36′ L. 41° 33′ B. Hauptſtadt der portugieſ. Provinz Minho, auf einer Anhöhe, unweit des Cavado, mit 4064 Häuſ., 14,428 Einw., feſtes Kaſtell, ſchöne Kathedrale, erzbiſchöflicher Palaſt; Wachsbleichen, Talggießer., Meſſer- und Nagelſchmieden, Gewehrfabrik, Leinweberei, Hutmacherei, Krämerei. Bei der Stadt der Wallfahrtsort Senhor Jeſus do Monte.

Bragança, 41° 47′ B. Hauptſtadt der portugieſ. Provinz Traz os Montes, an der Fervença, 3672 Einw., Fort S. Joao de Deos, Sitz des Biſchofs von Miranda, Seidenweberei, Seidenbau.

Braila, ſ. Ibrahil.

Brainele Comte, 21° 48′ 25″ L. 50° 36′ 48″ B. Stadt der niederländiſchen Provinz Hennegau, mit 3331 Einw., die ſchönen Flachs bauen.

Brake, 1) Marktflecken im oldenburgiſchen Kreiſe Ovelgönne, an der Weſer, mit 911 Einw., die Rhederei und Handel treiben; hier löſchen die größeren Schiffe, die nicht nach Elsfleth hinauffahren können. — 2) Marktflecken im Fürſt. Lippe-Detmold, 26° 6′ 36″ L. 52° 20′ 5″ B. mit 620 Einw. und einem Irrenhauſe.

Bramſche, 29° 0′ 20″ L. 52° 27′ 43″ B. Marktflecken des hanöv. Fürſtenthums Osnabrück, an der Haſe, 1210 Einw., Leinenlegge, Wollzeugweberei, Leinenhandel.

Bramſtedt, Flecken in Holſtein, zwiſchen Hamburg und Kiel, an der ſchiffbaren Bram, 120 Häuſ., 800 Einw., Rolandſäule, Geſundbrunnen.

Brand, Stadt im erzgebirgiſchen Kreiſe Sachſens, 160 Häuſ., 1444 Einw., Bergſtiftshaus, Bergbau, Spitzenklöppelei.

Brandenburg, 1) Provinz des preuß. Staats, gränzt im Norden an Pommern und Mecklenburg, im Oſten an Poſen und Schleſien, im Süden an das Königreich und die preuß. Provinz Sachſen, im Weſten an die Provinz Sachſen und Anhalt, und enthält auf 749½ Q. Meil. 1,363,858 Einw. Der Boden iſt größtentheils eben; der höchſte Hügel, der Müggelsberg, erhebt ſich nur 340 Fuß hoch. Die Elbe nimmt hier die Havel auf, die aus Mecklenburg kommt, und ſich bei Spandau mit der aus der Lauſitz kommenden Spree vereinigt; in die Oder fallen die Warte, Neiße, Bober; verbunden ſind dieſe Flüſſe durch Kanäle, namentlich die Elbe und Havel durch den plauenſchen, die Havel und Oder durch den Finowkanal, die Spree und Oder durch den Friedrich Wilhelms- oder müllroſer Kanal; ſo iſt alſo auch das teutſche und baltiſche Meer vereinigt. Unter den vielen Seen zeichnen ſich der Uker-, ruppiner, plauer, Müggel-, ſoldiner aus. Die Produkte des zum Theil ſandigen und mo-

raſtigen, aber fleißig bebauten Landes ſind Holz, beſonders Eichen und Fichten, Getreide, Hopfen, Flachs, Tabak (Wein nur bei Potsdam ꝛc.); auch die Vieh-, beſonders Schafzucht iſt nicht unwichtig. Zahlreich ſind die Fabriken in Wolle, Leinen, Baumwolle, Seide, Eiſen ꝛc. Die Provinz hat 142 Städte, 20 Marktflecken, 3018 Dörfer, 166,359 Wohnhäuſer und wird außer der Hauptſtadt Berlin in die Regierungsbezirke Potsdam und Frankfurt getheilt. — 2) Stadt in der eben beſchriebenen Provinz Brandenburg, 5 Meil. weſtlich von Potsdam, und 4 von Nauen und Rathenow, an der Havel, 30° 33′ L. 52° 27′ B.; ſie beſteht aus der Alt- und Neuſtadt, hat 1385 Häuſ., 12,762 Einw.; Domkirche, von der man eine ſchöne Ausſicht hat, Katharinenkirche mit Bibliothek und Taufſtein, Gymnaſium, Ritterakademie; Wollen-, Baumwollen- und Leinweberei. Gaſthöfe: ſchwarzer Adler, weißes Roß, Prinz von Preußen.

Brannokstown, Dorf der irländ. Grafſchaft Kildare; Schlacht zwiſchen den Iren und Dänen im 11ten Jahrhundert.

Braſſay, eine der Shetlandsinſeln bei Schottland, mit 670 Einw., von Shetland getrennt durch den Braſſaynſund, wo ſich die engliſchen, niederländiſchen und däniſchen Heringsjäger verſammeln.

Braubach, Amtsſtadt im Herzogthum Naſſau, am Rhein, mit 210 Häuſ., 1149 Einw., und dem feſten Schloß Marxburg.

Braunau, 30° 41′ 50″ L. 48° 13′ 29″ B., wohl gebaute, etwas befeſtigte Stadt in Oeſtreich ob der Ens, 17 Meil. von München und 40 von Wien, am Inn, mit 2120 Einw. und Tuchweberei. Hier beſiegten die Oeſtreicher am 9. März 1743 die Baiern; auch ward hier der Buchhändler Palm von Nürnberg am 26. Aug. 1806 als Opfer ſeiner Verſchwiegenheit von den Franzoſen erſchoſſen.

Brauneck, ſ. Brunegg.

Braunfels, Reſidenzſtadt des Fürſten von Solms-Braunfels im preuß. Regierungsbezirk Coblenz, mit 216 Häuſ. und 1335 Einw.

Braunlage, Marktflecken im braunſchweig. Diſtrikt Blankenburg, mit 770 Einw. und einem Blaufarbenwerk.

Braunsberg, 37° 29′ 56″ L. 54° 22′ 36″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg und Reſidenz des Biſchofs von Ermeland, an der Paſſarge, 1½ Meile von Frauenburg und 3½ von Mühlhauſen, 645 Häuſ., 6191 Einw., Schloß, Seminar, Garnhandel.

Braunſchweig, Herzogthum in Teutſchland, liegt 26° 50′ — 29° 2′ ö. L. 51° 38′ — 52° 32′ B., beſteht aus den Fürſtenthümern Wolfenbüttel und Blankenburg, dem Stiftsamt Walkenried, dem Amt Thedinghauſen und einem Antheil am Communion-Unterharz, in 3 größern und mehrern kleinen Theilen, vom Hanöverſchen und Preußiſchen umgeben, und enthält auf 70⅓ Q. Meil. 230,400 Einw., wovon 225,818 Lutheraner mit 397 Kirchen und 238 Pfarreien, 1150 Reformirte, 2280 Katholiken, 99 Herrnhuter und 1152 Iſraeliten. Der nördliche Theil des Landes bildet eine wellenförmige Ebene, die nur geringe Anhöhen, als den Elm, Dorm und Aſſe einſchließt, und im Nordoſten an den Waldbruch Drömling ſtößt; die ſüdlichen Theile liegen an und auf dem Harz, und ſtellen einen Haufen von Bergen und Thälern dar. Die vornehmſten Flüſſe ſind die Ocker, Schunter, Leine, Weſer, Bode. Das Klima iſt gemäßigt und geſund, nur in den Berggegenden ſcharf. Das im Weſer- und Leinethal ziemlich fruchtbare Land liefert Getreide, Hülſen- und Gartenfrüchte, Rübſamen, Cichorien, Tabak, Flachs, Hopfen (bei Oelper), Scharte, Holz; die Viehzucht iſt anſehnlich, auch ſind viele Gänſe, Hühner, Bienen ꝛc. da; Silber, Kupfer, Blei, Eiſen, Salz, Steinkolen, Mineralwaſſer ꝛc. Für die wiſſenſchaftliche Bildung ſorgen das Collegium carolinum, die Gymnaſien, 32 Stadt- und 435 Landſchulen, die 2 Schullehrerſe-

minare ꝛc. Fabriken sind besonders in Tuch, Seide, Band, Leinwand, Tabak, Seife, Lack, Mineralsäuren; die über das ganze Land verbreitete Garnspinnerei und Leinweberei macht einen Gegenstand von mehrern Millionen aus; auch zählt man 16 Papiermühlen, 1 Spiegelfabrik, 4 Glashütten, 4 Salinen, beträchtliche Eisen-, Kupfer-, Bleiwerke ꝛc. Der Handel geht meistens über die Hauptstadt, und führt Garn, Leinwand, Korn und Hülsenfrüchte, Rüb- und Leinöl, Cichorien, Krapp, Hopfen, Scharte, Leder- und Eisenwaaren aus ꝛc. Die Regierung ist durch die aus Prälaten, Rittern und Städten bestehenden Landstände beschränkt. Der Herzog hat mit Nassau gemeinschaftlich die 13te Stelle auf dem Bundestage, im Plenum 2 Stimmen und stellt 2096 Mann Contingent. Die Einkünfte betragen an 2, die Landesschuld an 5 Mill. Gulden. — Das Fürstenthum Oels in Schlesien gehört als Secundogenitur unter der Bedingung des Heimfalls seit 1825 dem Bruder des Herzogs. — Zur Beförderung der Reisenden dienen die fahrenden ordinairen Posten auf den Coursen von Blankenburg über Hasselfelde nach Nordhausen; von Braunschweig über Loclum nach Halberstadt, über Vorsfelde nach Calvörde, über Scheppenstedt nach Schöningen; von Helmstedt über Errleben nach Magdeburg, und nach Schöningen; von Hasselfelde über Zorge nach Walkenried; von Holzminden über Lauenförde nach Cassel, über Höxter nach Paderborn, über Bodenwerder nach Hameln; vom Lutter am Barenberg über Langelsheim nach Harzburg; von Wolfenbüttel über Salzgitter nach Goslar; die Postkutschen oder Diligencen von Braunschweig über Peine oder über Lafferde und Hildesheim nach Hanover; über Hessen nach Blankenburg; über Celle nach Bremen; über Gifhorn und Lüneburg nach Hamburg; über Seesen und Göttingen nach Cassel; über Seesen und Gandersheim nach Holzminden; über Königslutter nach Helmstedt; nach Wolfenbüttel; die Extrapostanstalten. — Man rechnet nach Conventionsspeciesthalern zu 32 guten oder 48 Mariengroschen, und nach Reichsthalern zu 24 guten oder 36 Mariengroschen; der gute Groschen à 1½ Mar. Gr. = 1 gr. und der Mar. Gr. = 8 Pf. Conv. — Das Land wird in 6 Distrikte und 21 Stadt- und Kreisämter eingetheilt, und hat 12 Städte, 15 Marktflecken, 417 Dörfer, 53 Weiler und Vorwerke, 12 einzelne Höfe, 27,217 Häus. und die Haupt- und Residenzstadt Braunschweig, 28° 12′ 12″ L. 52° 15′ 35″ B. 31 Meil. von Berlin, 21 von Leipzig und 17 von Bremen, an der Ocker, mit einem Flächeninhalt von 77,800 Q. Ruthen ohne die Vorstädte, 3041 Häus. und 37,360 Einw. Merkwürdig sind: der graue Hof oder das Residenzschloß, das alt- und neustädter Rathhaus, das Mosthaus mit der Löwenstatue von 1172, das Collegium carolinum, das Opernhaus, das Krankenhaus zu St. Leonhard, die Domkirche mit den Grabmählern Heinrichs des Löwen ꝛc., das Waisenhaus, das landschaftliche Haus, die Nicolai- und Katharinenkirchen, die Andreaskirche mit dem 318 Fuß hohen Thurm, das Zucht- und Irrenhaus, das Zeughaus ꝛc.; das Museum mit der vormals in Salzdahlum aufbewahrten Bildergalerie, die Bibliotheken des Carolinum ꝛc.; 2 Gymnasien, medizinisch-chirurgische Akademie, Realinstitut ꝛc.; Fabriken in Tabak, Cichorien, Leder, Lack, Farben (braunschweiger Grün) ꝛc.; Mumme (ein 1494 zuerst von Christian Mumme hier gebrautes Bier, daher noch an seinem Hause No. 846 am alten Petrithore ein Schild, das Rückgrat eines Fisches, zum Zeichen, daß dies Bier nach beiden Indien verführt wird), Schlackwürste. Bedeutender Handel, durch 2 große Messen befördert, die eigentlich 8 — 10 Tage dauern sollen; der Lichtmeßmarkt fängt den Donnerstag der Woche an, in der Mariä Lichtmesse fällt, zu Anfang des Februar; der Laurentiusmarkt, den Donnerstag der Woche,

in welcher der Laurentiustag ist, im August; trifft einer dieser beiden Tage auf den Sonntag, so geht die Messe am vorhergehenden Donnerstag an. Der Großhandel soll nur 3 Tage vorher, also vom Montag bis zum Donnerstag, wo die Messe eingeläutet wird, Statt finden. Die Acceptation der auf diese Messen gezogenen Wechsel muß spätestens den Freitag Abend in der ersten Meßwoche geschehen, und die Bezahlung muß längstens am Donnerstag der zweiten Woche, an dem die Messe eingeläutet wird, erfolgen, oder in der Ermangelung sogleich protestirt werden. Der Uso ist durchgehends 14 Tage nach der Acceptation; Respecttage sind nicht verordnet; doch kann in gewissen Fällen der Präsentant 3 Respecttage einräumen.—Spaziergänge: Herzog Carls Garten, Lustschloß und Garten Richmond, die Wälle mit reizenden Anlagen, schöner Obelisk vor dem Augustthore, zum Andenken der bei Auerstädt und Quatrebras gefallnen Herzoge, Siechenholz; 1 Meile davon das Lustschloß Veehelde und das Dorf Thiede, mit dem Weghaus und vielen Fossilien. — Gasthöfe: Hôtel von England, blauer Engel, großes Kaffeehaus, teutsches Haus, Prinz Wilhelm, Hôtel von Preußen, Stadt Hamburg. — Geburtsort des Geschichtforschers Meibom, des Theologen Henke und des Dichters Lafontaine. — Hier wurde das Spinnrad erfunden. — In der Nähe Wolfenbüttel und Salzdahlum. — Vgl. G. Hassel und K. Bege Beschreibung des Fürstenthums Wolfenbüttel und Blankenburg. 2 Bände. Braunschweig, 1803. 8. — Ribbentrop Beschreibung der Stadt Braunschweig. 2 Bände. 1789. 8.

Brazza, Insel an der Küste Dalmatiens, durch den Kanal gl. N. vom Festlande getrennt, mit 13¼ Q.. Meil. und 12,288 Einw., die zwar nur für 3 Monate Korn, aber viel Südfrüchte, 180,000 Fässer guten Wein, Oel, Seide, Mastix und vorzügliche Holzung haben. Der Hauptort Neridi.

Brechin, Borough der schottischen Grafschaft Forfar, am Southesk, 5559 Einw., Leinweberei und Brauerei.

Breckнock, Grafschaft in Südwales, mit 35¾ Q.. Meil., 37,750 Einw. und dem Borough gl. N. am Usk, mit 3196 Einw., die wollne Zeuge und baumwollne Strümpfe liefern.

Breda, 22° 26′ 9″ L. 51° 35′ 23″ B., feste Stadt in der niederländ. Provinz Nordbrabant, sehr gut gebaut, an der Merk und Aa, die sich hier zur Dintel vereinigen, 8½ Meil. von Nimwegen, 8899 Einw., Schloß, schöne Kathedrale mit Denkmählern; Hut- und Tapetenfabr., Gerberei, Bierbrauerei. Frieden von 1667 Gasthöfe: Prinz, Cardinal, Gasthof von Flandern, Hirsch, goldner Löwe, Krone.

Brede, s. Bordeaux.

Brégançon, 23° 59′ 6″ L. 43° 5′ 28″ B. Insel und Fort in der Nähe von Hyères, im französ. Dep. Var.

Bregenz, 27° 23′ 40″ L. 47° 30′ 30″ B. Kreisstadt der Grafschaft Tirol, am Bodensee, mit 300 Häus. und 2500 Einw., die vom Holzhandel, Tischlerarbeiten und Musselinweberei leben. Auf dem ½ Stunde entfernten Gebhardsberg eine der herrlichsten Aussichten Teutschlands, auf die Wiege der Nibelungendichtung.

Breisach, 25° 4′ 20″ L. 48° 1′ 48″ B. Stadt im badenschen Treisamkreis, am Rhein, eine vormalige Festung mit der geschleiften Citadelle Eggardsberg (des römischen Reichs Kissen), 362 Häus. und 2884 Einw.

Breitenfeld, Dorf im sächsischen Kreise Leipzig, 3 Stunden von Leipzig, merkwürdig durch die Schlachten 1631 und 1632.

Bremen, 1) Herzogthum im Königreich Hanover, mit 90¾ Q.. Meil., 163,689 Einw., 28,777 Feuerstellen und der Hauptstadt Stade. — 2) Freie und Hanse-Stadt in Teutschland, 26° 28′ 4″ L. 53° 4′ 50″ B., an der Weser, 45 Meil. von Frankfurt a. M., 39½ von Leipzig und 15 von Hamburg, mit 5350

Häuf. und 38,000 Einw., worunter ⅔ Lutheraner, ⅓ Reformirte. Merkwürdig sind: die 9 Kirchen, namentlich der Dom mit dem Bleikeller, wo die todten Körper nicht verwesen; die St. Anscharskirche, 345 engl. Fuß hoch; das alte gothische Rathhaus mit dem Weinkeller, der die ältesten Weine Teutschlands aufbewahrt (12 Apostel oder Fuder); die Börse, das Schütting, 2 Waisenhäuser, der große Platz mit der Rolandssäule, Schauspielhaus ꝛc.; Gymnasium, Stadtbibliothek, Museum ꝛc. Die Stadt unterhält Leinwand-, Tuch-, Woll-, Zucker-, Lederfabr., Kattundruck., Schiffswerfte, wichtigen Handel, und ist der Stapelort der Weser, besonders mit Wein, Leinwand, den Produkten des nördlichen und westlichen Teutschlands und mit Kolonialwaaren, durch mehr als 400 große Handlungen, Seefahrt mit 178 Schiffen, die auch auf den Heringsfang gehen, Weserschiffahrt (jährlich kommen 247 Weserschiffe an) und Wattenfahrt nach Hamburg mit Beurtschiffern; doch können die großen Schiffe nicht beladen zur Stadt kommen, die 15 Meilen von der See liegt, und müssen bei dem der Stadt gehörenden Hafen Vegesack anlegen. Die Stadt rechnet wie Oldenburg gewöhnlich nach Reichsthalern zu 72 Grooten à 5 Schwaren; der Thaler = 1 Thlr. 1 Sgr. 5½ Pf. Preuß. Der Uso in Briefen aus Teutschland ist 14 Tage Sicht, aus London und Frankreich 1 Monat nach Dato. Nach dem Verfalltage hat man noch 8 Respecttage; aber Briefe à Vista, 2, 3, 4 Tage Sicht, genießen diese Respecttage nicht. — Bremen hat eine demokratische Verfassung, nimmt als freie Stadt Antheil an der 17ten Stelle, hat im Plenum eine eigene Stimme, und stellt als Contingent 385 Mann. Ihr Gebiet beträgt 3½ Q. Meil., das mit der Stadt 48,500 Einw. hat, die auf dem Gebiet bloß Lutheraner sind. — Die Einkünfte belaufen sich auf 400,000, die Schulden auf 4,500,000 Gulden. — Geburtsort des Astronomen Olbers, des Geschichtsforschers Heeren ꝛc. **Vergnügungsörter**: Erholung, Vereinigung (mit dem Tanz- und Concertsaal), Belvedere in der Vorstadt, Horn, Oberneuthal, Rockwinkel; Lilienthal mit Schröters Sternwarte; Lankenau; Hünengräber 2 Meil. von der Stadt ꝛc. — **Gasthöfe**: Stadt London (mit einer hübschen Ansicht der Weser), blaues Haus, König von Preußen, nordischer Löwe, Stadt Paris, Vorwerk, Weintraube, Roß ꝛc. — vgl. A. Storck Ansichten der Stadt Bremen und ihrer Umgebungen. Frankfurt a. M., 1823. 8. mit Kpf.

Bremerlehe, s. Lehe.

Bremervörde, Marktflecken im hanöv. Herzogthum Bremen, an der Oste, 6½ Meil. von Hamburg und Bremen, mit 1290 Einw., Schiffbau und lebhaftem Verkehr.

Bremgarten, Stadt im helvetischen Canton Aargau, 760 Einw., Schweizerschlacht 1712.

Brenner, ein 6063 Fuß hoher Berg der tiroler Alpen, zwischen Innsbruck und Sterzing, 24 Meil. von Augsburg, mit einem Posthause an demselben, auf einer Höhe von 4481 Fuß; in der Nähe quillt die Eisack aus warmer Quelle. Prächtiger Sillfall unweit des Klosters Willen.

Brennkogel, ein 10,799 Fuß hoher Berg in Oestreich ob der Ens.

Brenta, Küstenfluß im Gouvern. Venedig.

Brentford, Marktflecken der engl. Grafschaft Middlesex, an der Themse, 1733 Einw.; dabei das prächtige Sionhouse, der Landsitz des Herzogs von Northumberland.

Brescia, 27° 53′ 54″ L. 45° 32′ 30″ B. Hauptstadt der Delegation gl. N., im Gouvern. Meiland, an der Garza, 12 Posten von Venedig; gut gebaut, mit vielen Palästen, 3438 Häus., 31,051 Einw.; Kathedrale, Rathhaus, Gerichtspalast; Bischofssitz, Akademie der Wissenschaften; Fabriken in seidnen Zeugen, Bändern, Nähzwirn, Strümpfen, Leinwand, Gewehren ꝛc.; Weinbau (vin santo); Messe vom 6. —

18. August. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari, und richtet sich in den Wechselgeschäften nach Bergamo, Venedig und Meiland. Gasthof: Thurm.

Breslau, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Schlesien, mit 247½ Q. Meil., 851,423 Einw., 22 Kreisen und der Hst. von ganz Schlesien, Breslau, 34° 42′ 45″ L. 51° 6′ 3″ B. 468 Fuß über dem Meer, 44¾ Meil. von Berlin und 44 von Leipzig, fast in der Mitte des Landes, an der Oder und von Spaziergängen umgeben, in welche die ehemaligen Festungswerke verwandelt sind, und von denen man, namentlich von der Taschen- und Ziegelbastion, eine reizende Aussicht bis nach der blauen Gebirgskette vom Zobten bis an das Ende des Riesengebirges genießt, mit 3693 Häus., und 78,135 Einw. Merkwürdig sind: 52 Kirchen, namentlich die Augustinerkirche mit einem vortreflichen hohen Altar, die Collegiatkirche zum heil. Kreuz, die lutherische Kirche zu St. Elisabeth (mit einer der größten Glocken) und Maria Magdalena, die reformirte Kirche, das gothische Rathhaus, die Zeug- und Kornhäuser, der Bischofshof, die Wage, das Schießhaus, die Börse, das Schauspielhaus (alt und schmuzig), das ehemalige Jesuitercollegium, die Dominsel, die Wasserkünste, das Regierungsgebäude mit einem Modell des Riesengebirges, das St. Vincentstift mit der Universitätsbibliothek, Gemälde- und Kunstsammlungen, die neue Bürgerschule, das neue Börsenhaus ꝛc.; Denkmahl des General Tauenzien ꝛc. Breslau ist der Sitz des Oberpräsidenten, des Oberlandesgerichts, der Regierung und eines katholischen Bischofs; sie hat eine Universität mit der schönen aula leopoldina, 3 Gymnasien, 3 gelehrte Gesellschaften, das königl. Luiseninstitut für 24 Offiziertöchter, 6 öffentliche Bibliotheken, 5 Münz- und 5 Kunstsammlungen, Sternwarte, botanischen Garten ꝛc.; Fabriken sind in Tuch, Kattun und Zitz, Band, Leder, Zucker ꝛc.; Mittelpunkt des schlesischen Handels, mit ausgebreiteten Geschäften in Leinwand, Wolle, Krapp, Pelzwaaren ꝛc.; große Viehmärkte und 2 Messen, wovon die Lätaremesse am Sonntag Lätare, und die Mariennesse den Montag vor Mariä Geburt, und wenn dieses Fest auf den Montag fällt, an demselben Montag anfängt. Jede Messe währt 8 Tage, nach denen die Zahlwoche und die Scontotage anfangen; der 4te Tag dieser Woche ist Zahltag. Man rechnet wie im ganzen Staat nach Reichsthalern zu 30 Silbergroschen à 12 Denaren (Pfenn.). Der Uso ist 14, ½ Uso 8 Tage nach der Annahme; Respecttage bei den nicht in die hiesigen Messen gezogenen Wechseln 3, wie in Berlin. Die hiesige Bank ist der berliniſchen untergeordnet. Vergnügungen: Schauspiel; Concerte in Liebichs Garten ꝛc.; Ressourcen, z. B. die kaufmännische im schönen Zwingergarten; Spazierfahrten nach Scheiting, Skarsine (mit Mineralbädern), Oswitz mit dem heiligen Berg und der Schwedenschanze; Mangenau, Pöpelwitz, Tonschen, Schleibitz, Sibyllenort, Dyhrenfurt ꝛc. Historisch merkwürdig sind die Schlachtfelder in der Lohe und bei Lissa oder Leuthen 1757 und der Frieden von 1742. Gasthöfe: Schwert, goldne Gans, blauer Hirsch, goldner Adler, 3 Berge, goldnes Scepter, goldner Baum. — vgl. F. Nösselt Breslau und dessen Umgebungen. Breslau, 1825. 8.

Brest, 13° 11′ L. 48° 23′ 14″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Finisterre, der vornehmste Kriegshafen des Reichs, stark befestigt und durch ein Felsenschloß vertheidigt, 78 Posten von Paris, an der brester Rhede, mit 2600 Häus. und 24,180 Einw., die sich von der Marine und Fischerei nähren; Seeakademie, Schiffahrtsschule, botanischer Garten, Sternwarte, Marinebibliothek. Der Hafen kann über 100, die Rhede 500 Kriegsschiffe fassen; ihre amphitheatralische Lage mit den schönen Lusthäusern und Gärten zwischen den Festungswerken hat Vernet zu einem seiner schönsten Gemälde begeistert.

Breteuil, 18° 34′ 27″ L. 48° 50′ 9″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Eure, 1896 Einw., die Eiſenwaaren liefern.

Bretten, Stadt im badenſchen Murg- und Pfinzkreiſe, am Salzbach, 334 Häuſ., 2618 Einw.; Melanchtons Geburtsort.

Bretzenheim, fürſtliches Haus kathol. Religion, das im Oeſtreichiſchen die Herrſchaften Rümmelsheim, Mandel, Planig, Zwingenberg, Weinweiler, Poland, Hohenfels, Ober- und Unterſtadnitz, Watenegg, Sturmberg, Unterradmannsdorf, Meerfeld, Jeppersheim ꝛc. mit 130,000 Fl. Einkünften beſitzt und in Wien wohnt.

Briánsk, 53° 20′ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Orel, an der Desna, 5000 Einw., Stückgieß., Gerb., Schiffswerfte, Handel nach Cherſon.

Briançon, Bezirkſtadt im franzöſ. Depart. Oberalpen und Hauptfeſtung an der Durance, von 7 Forts umgeben, mit 3020 Einw. Fundort von durchſichtiger, zum Zeichnen und Schminken brauchbarer Kreide.

Briare, 20° 24′ 13″ L. 47° 28′ 16″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Loiret, an der Loire, wo der die Loire und Seine verbindende Kanal von Briare anfängt, 19½ Poſten von Paris, 1819 Einw., Weinniederlage.

Bridgenorth, Borough der engl. Grafſchaft Shrop, an der Savern, mit 4169 Einw., Teppichweberei, Eiſenſchmieden, Leimfabriken, Gerberei, Schiffbau.

Bridgewater, Borough der engl. Grafſchaft Somerſet, am Parret, 82 engl. Meil. von Gloucester, 4911 Einw., Meſſingbütte, Küſtenfahrt mit 20 eigenen Schiffen.

Bridgewaterſcher Kanal, ein wegen der bewundernswürdigen Anlage und Ausführung merkwürdiger Kanal in der engliſchen Grafſchaft Lancaſter, der den Trent mit der Savern vereinigt. Er fängt bei Worsley-Mill an, geht 2¼ Stunden unter der Erde in vielerlei Krümmungen fort, und wird über die Flüſſe Irwel und Merſey, 38 Fuß hoch, auf gewölbten Bogen fortgeführt. Er verdankt ſeinen Namen dem Herzog Franz von Bridgewater, der ihn 1759 ff. durch den Müller Brindley anlegte, um ſeine Steinkolen und Quadern wohlfeiler nach Mancheſter und Liverpool bringen zu können.

Bridport, 14° 45′ L. 50° 40′ B. Borough der engl. Grafſchaft Dorſet, mit 3666 Einw., Hafen, Schiffbau und Segeltuchweberei.

Brieg, 1) Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 4 Meil. von Namslau und 5½ von Oels, an der Oder, gut gebaut, mit 564 Häuſ., 10,547 Einw., Gymnaſium, Zucht- und Irrenhaus, Fabriken in Tuch, Strümpfen, bunt geſtreifter Leinwand und Flor, Pferde- und Ochſenmärkte. In der Nähe das Schlachtfeld von Mollwitz am 10. Apr. 1741. — 2) Marktflecken im helvetiſchen Canton Wallis, unweit der Saltina, mit einem warmen Bade.

Briel, 21° 49′ 36″ L. 51° 55′ 37″ B. Diſtriktsſtadt des niederländ. Gouvern. Südholland, an der Maas, mit 3223 Einw., größtentheils Fiſchern und Lootſen, Hafen. Hier legten die Waſſergeuſen den Grund zur Freiheit Hollands.

Brienne le Chateau, Marktflecken im franzöſ. Depart. Aube, 3191 Einw., ſonſt mit einer Militairſchule, wo Napoleon ſeine Bildung erhielt; beim nahen Dorfe la Rothière beſiegten 1814 die Alliirten Napoleon.

Brienzer See, ſ. Aar No. 2.

Bries, 37° 18′ 2″ L. 48° 49′ 3″ B. königl. Freiſtadt im ungerſchen Kreiſe dieſſeit der Donau, mit 6305 Einw., die guten Schafkäſe liefern.

St. Brieux, 14° 55′ 50″ L. 48° 31′ 2″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Dep. Nordküſte, an der Bucht gl. N., 6251 Einw., Biſchofsſitz, kleiner Hafen.

Brigach, Dorf im badenſchen Kinzigkreis, mit 273 Einw.; hier entſpringt der ſtärkſte Quellfluß der Donau in der Sommerau.

Brighthelmstone, Brighton, Marktflecken der englischen Grafschaft Sussex, am Meer, der vornehmste Badeort des Reichs, mit 12,012 Einw., königl. Palast, gute Anstalten zum Seebad, Ueberfahrt nach Dieppe.

Brignolles, 23° 43′ 48″ L. 43° 24′ 8″ B. Bezirksstadt des französ. Dep. Var, am Calami, 9060 Einw., Gerberei, Seifensiederei, Wachsbleiche, Handel mit Pflaumen (Prunellen) ꝛc.

Brindisi, das alte Brundusium, 35° 40′ L. 40° 52′ B. Stadt der neapol. Provinz Otranto, an einer Bucht des adriatischen Meers, verödet, mit 6114 Einw., Erzbischofssitz, versandeter Hafen, Alterthümer.

Brioude, 22° 45′ 14″ L. 45° 11′ B. Bezirksstadt des französ. Dep. Oberloire, am Allier, 4983 Einw., Tuchweb.

Bristol, 15° 5′ L. 51° 29′ B. City der englischen Grafschaft Somerset, auf 7 Hügeln, am untern Avon, der sie in 2 Theile trennt, 1 Meile von der Mündung der Savern, mit 6696 Häus. und 87,800 Einw. Merkwürdig sind: die Börse, die schönste in Europa; das Posthaus, Stadthaus, Guildhall, der Versammlungssaal (mit der Ueberschrift: **curas cithara tollit**), die Kaufmannshalle, die Kathedralkirche, die Kirchen St. Mary Redclift (die schönste Parochialkirche Englands mit einem berühmten Gemälde von Hogarth und dem Mausoleum des Admiral Penn), St. Nicolas, St. James ꝛc.; 18 Hospitäler, namentlich **Bristol-Infirmary**; der Queensquare mit der Reiterbildsäule Wilhelms III.; das Haus und der Park des Ritters Tyndale; Schauspielhaus, Wasserleitung ꝛc. Sitz eines Bischofs, öffentliche Bibliothek ꝛc.; Zuckerraffinerie, Glashütten, Brantweinbrennerei, Kalkledergerberei, die beträchtlichsten Messingwerke Englands; lebhafter Handel nach Irland und Westindien mit 300 eigenen Schiffen, die 1000 Tonnen schwer bis an die Kaien gelangen können. Bei dem nahen Vinzentskok entspringen Mineralquellen; auch findet man da die bristoler Diamanten, so wie in Cothamhouse die Snakestones.

Britisches Reich, umfaßt in den 5 Erdtheilen 182,478¾ Q. Meilen mit 136,313,900 Einw. Davon enthalten die Länder in Europa (Großbritanien, Irland, Gibraltar und Helgoland, ohne Hanover und Jonien) 5554 Q. Meil., 21,396,000 Einw.; in Amerika 120,184¾ Q. Meil., 1,971,100 Einw.; in Afrika 5694½ Q. Meil. 249,200 Einw.; in Asien mit den Besitzungen der ostindischen Handelsgesellschaft 46,505½ Q. Meil. 112,655,000 Einw.; in Australien 4516 Q. Meil. 42,000 Einw.; Großbritanien (England und Schottland) und Irland bilden seit 1801 ein einziges Reich unter dem Titel der vereinigten Reiche Großbritanien und Irland, und haben Einen König und Ein Parlament. Die königliche Würde ist auf Prinzen und Prinzessinnen erblich; der König ist durch die Reichsgesetze beschränkt, wohin besonders die **Magna charta** von 1215 und die **Habeas-corpus**-Acte von 1679 gehören; auch die Jury, nach der Geschworne aus dem Stande des Beklagten über Verbrechen urtheilen, gehört zu den Hauptgründen der britischen Freiheit. Das Parlament besteht aus 3 Theilen: König, Ober- und Unterhaus. Jeder Theil hat eine Stimme und zur Gesetzgebung ist die Uebereinstimmung der 3 Stimmen erfoderlich; die ausübende Macht gehört dem König allein, zu dessen Prärogativen das Recht der Waffen zu Wasser und zu Lande, das Recht des Kriegs und Friedens, der Verträge, Bündnisse und Gesandtschaften ꝛc. gehören. Das Parlament wird vom König zusammenberufen und eröffnet, prorogirt (auf unbestimmte Zeit entlassen) und dissolvirt oder aufgehoben; aus eigener Macht kann sich ein Haus nur ajourniren, d. i. die Zusammenkunft auf einige Tage aussetzen. Der König ist aber verbunden, das Parlament alle 7 Jahre aufzuheben, und es nie über 3 Jahre zu entlassen; durch den Tod des Königs wird es aufgehoben.

Im Oberhause nahmen 1821. 385 Mitglieder Platz, darunter 7 Prinzen vom Geblüt, 294 englische Peers, 26 englische Erz- und Bischöfe, 16 schottische, 28 irische Peers, 4 irische Erz- und Bischöfe und einige hohe Kronbeamten; im Unterhause 658 Deputirte, nämlich aus England 80 Knights, 50 Cityzens, 339 Burgesses, 4 Universitätsburgesses und 16 Barone der Fünfhafen; aus Wales 12 Knights und 12 Burgesses; aus Schottland 30 Knights und 15 Burgesses; aus Irland 100 Deputirte. — Die Staatsausgaben wurden für 1826 auf 55,330,324 Pf. Sterl. berechnet, wovon über 27 Mill. zur Bestreitung der Zinsen der Staatsschuld bestimmt waren; die fundirte Schuld betrug 1822. 796,530,144 und die unfundirte und uneingelöste 43,526,661 Pf. Sterl. Die Landmacht betrug 1825. 86,436 Mann; die Seemacht 511 Kriegsschiffe von 120—124 Kanonen, namentlich 161 Linienschiffe, 155 Fregatten, 183 Briggs ꝛc. mit 29,000 Matrosen. — vgl. G.D.Depping l'Angleterre ou description topographique et historique de la Grande Bretagne. 6 Bändchen. Paris, 1824. 8. m. Kpf. — P. A. Nemnich Beschreibung einer 1799 durch England geschehenen Reise. Tübingen, 1800. 8. — Dess. neueste Reise durch England ꝛc. Ebend. 1807 8. — S. H. Spiker Reise durch England ꝛc. 2 Bände. Leipzig, 1818. 8. m. Kpf. — C. Moreau Uebersicht des britischen Handels. A. dem Engl. übers. von Eisenbach. Stuttgart, 1825. Fol.

Brive la Gaillarde, 19° 10′ L. 45° 15′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Corrèze, an der Corrèze, in einem lachenden Thale, 59 Posten von Paris, mit 5847 Einw.; die Musselin, Siameisen, Wachs- und Kupferwaaren liefern. Geburtsort des berüchtigten Cardinal Dubois.

Briviesca, Villa und Festung der spanischen Provinz Burgos, mit 2500 Einw.

Brixen, 29° 17′ L. 46° 40′ B. Stadt der Grafschaft Tirol, am Zusammenfluß der Eisack und Rienz, 7¼ Posten von Trient und 28 Meil. von Augsburg, 3600 Einw., Bischofssitz, engl. Fräuleinstift, Gasthöfe: Elephant, Kreuz. Im Süden der Stadt wird die Gegend milder, und hat Kastanien- und Nußbäume, Weinstöcke ꝛc.

Brocken, 28° 17′ 1″ L. 51° 48′ 11″ B. der höchste Berg auf dem Harz, bei der Stadt Wernigerode, in dem preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 3489 Fuß über der Ostsee, so wie 3246 über Hanover, 2926 über Nordhausen und Göttingen, 1081 Fuß über Oderbrück. Seine Grundfläche von Süden nach Norden ist 1 Meil. lang, ½ Meile breit und die Oberfläche hat ¼ Meile im Umfange. Der Körper besteht aus Granit; aber seine Gipfel sind stumpf und abgerundet. Aus dem Königsberge oder kleinen Brocken ragen die Hirschhörner hervor, 2 mäßige Felsspitzen; höhere Felsenmassen erheben sich aus den Seiten der benachbarten, mit dem Brocken zusammen hängenden Felsen, als der 320 Fuß hohe Ilsenstein, die Schnarcher, Rennecken- und Hohneklippen. Die Millionen von Granitblöcken und kleinern Steinen führen zu der natürlichen Vermuthung der früher beträchtlichern Größe des Berges. Der Hexenbrunnen ist eine nie versiegende überwölbte Quelle mit klarem, reinem Wasser; der Hexenaltar und die Hexenkanzel Haufen von Granittrümmern. Ihren Ursprung verdanken diese Namen, so wie die Sage der Hexenversammlung auf dem Harze in der Walpurgisnacht am 1. Mai dem Feste, das die heidnischen Sachsen an jenem Tage dem Krodo, ihrem vornehmsten Gotte, zu Harzburg mit Opfern, Tanz und Lustbarkeiten feierten, auch lange nach der Einführung des Christenthums noch heimlich auf dem unwegsamen Brocken. — Zu seinem Besuch ist der Herbst sicherer, als der hohe Sommer, weil die Luft im Herbst gewöhnlich reiner und dunstfreier ist als im Sommer. Die bequemsten Wege sind die von Wernigerode, Blankenburg und Elbinge-

rode aus. Die Aussicht ist reizend; sie wird auf 17 Meilen berechnet. Auf dem Gipfel ist vom Grafen von Stolberg-Wernigerode zum Aufenthalt der Fremden ein schönes Haus, Friedrichshöhe, erbaut und mit astronomischen Werkzeugen versehen worden. — Die Harz- oder Brockenflüsse sind die Bode, Holzemme, Oder, Sieber, Zorge, Eller, Söse, Ocker, Ilse, Ecker, Radau, Innerst ꝛc., deren Wasser vom Moor schwärzlich oder bräunlich, aber aus ihnen geschöpft, meistens krystallhell und von reinem Geschmack ist. — vgl. Schröder vom Brocken und den übrigen alpinischen Gebirgen des Harzes, m. Kpf. und Ch. 1785. 8.

Brod, 35° 42′ 10″ L. 45° 10′ 50″ B. befestigte Stadt der slavonischen Militairgränze, an der Save, mit 3676 Einw. — vgl. Busud.

Brody, die wichtigste Handelsstadt Galiziens, an Rußlands Gränzen, mit 2000 Häus., 16,511 Einw., worunter fast die Hälfte Juden, einer jüdischen hohen Schule und meßähnlichen Märkten.

Broek im Waterland, Dorf im Gouvern. Nordholland, mit 752 Einw., deren übertriebene Reinlichkeit den Reisenden nicht einmal durch das schön gepflasterte und immer gescheuerte Dorf zu gehen erlaubt.

Broich, großherzogl. hessische Standesherrschaft im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, mit 13,000 Einw. und der Stadt Mühlheim.

Bromberg, Regierungsbezirk im nördlichen Theile der preußischen Provinz Posen, mit 211 Q. Meil., 297,399 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 35° 40′ 41″ L. 53° 7′ 27″ B. 47½ Meil. von Berlin, 3 von Poln. Crone und 1¾ von Fordon, auf einer Anhöhe, an der Brahe, mit 552 Häus., 7554 Einw.; Sitz der Regierung, kathol. Gymnasium, Zuckersiederei, Tabak- und Cichorienfabriken ꝛc. Von dieser Stadt hat der 4 Meil. lange bromberger Kanal den Namen, der die schiffbare Brahe mit der schiffbaren Netze, und also die Weichsel, Oder, Spree, Havel und Elbe verbindet.

Bromesgrove, Marktflecken der englischen Grafschaft Worcester, 13 engl. Meil. von Birmingham, an der Salwarp, mit 3000 Einw., die Tuch, Leinwand, Nähnadeln und Fischangeln verfertigen.

Bronnizy, 55° 40′ L. 45° 20′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Moskau, an der Moskwa, 1542 Einw., Krongestüte.

Broseley, Fabrikort der englischen Grafschaft Shrop, an der Savern, mit 4850 Einw., beträchtlichen Eisenwerken, Pfeifenfabriken, Kolenbau.

Broterode, Marktflecken der kurhessischen Provinz Fulda, am Laudenbach und unter dem Inselberg, mit 327 Häus. und 1891 Einw., die schmalkaldner Waaren verfertigen, Tabaksspinnerei (Kneller) und Eisenwerke unterhalten.

Brouwershaven, 21° 34′ 55″ L. 51° 43′ 42″ B. Stadt in der niederländ. Provinz Zeeland, auf der Insel Schouwen, 755 Einw.; Geburtsort des Dichters Cat. In der Nähe stand die 1682 untergegangene Stadt Bommene.

Brozas, Villa der spanischen Provinz Extremadura, mit 2500 Einw., die guten Wein bauen.

Bruchsal, 26° 12′ 20″ L. 49° 6′ 45″ B. Stadt im badenschen Murg- und Pfinzkreise, 14½ Meil. von Frankfurt a. M. und 3 von Heidelberg, am Salzbach und an der Bergstraße, mit 4550 Einw., schönem Schloß, Sitz eines bischöflichen Generalvicariats, Saline (4000 Cent.). Gasthöfe: Post, Hirsch, badenscher Hof, Rose.

Bruck, 32° 55′ 26″ L. 47° 24′ 34″ B. Kreisstadt im östreichischen Herzogthum Steiermark, 19 Meil. von Wien, an der Muhr, mit 201 Häus., 1323 Einw.; altes Schloß, Parochialkirche, Kasernen. Beträchtlicher Transito, da sich hier die Straßen von Wien nach Klagenfurt, Grätz und Triest vereinigen. Bis hierher kam Bonaparte 1797; in der Nähe Leoben und viele Klöpfe. Gasthof: Strauß.

Brückenau, 27° 29′ 30″ L. 50° 20′ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, an der Sinn, 4½ Posten von Würzburg und 2 von Fulda, 237 Häus., 1338 Einw., besuchter Gesundbrunnen, Papiermühlen. vgl. Weickards Beschreibung der Mineralwasser von Br. Göttingen, 1790. 8.

Brügge, franzöſ. **Bruges**, 20° 53′ 18″ L. 51° 12′ 38″ B. Hauptſtadt der niederländ. Provinz Weſtflandern, am genter Kanal, 3 Stunden vom Meer, über 6000 Häuſ., 34,245 Einw.; Kathedrale mit hohem Thurm, Marienkirche mit den prächtigen Denkmählern Karls des Kühnen und ſeiner Tochter Maria; altes Rathhaus, ſchöner Juſtizpalaſt, Börſe (die erſte auf der Erde), königl. Collegium, Maler- Bildhauer- und Bauakademie, Bibliothek, botaniſcher Garten; Spitzenklöppelei, Fabriken in Leinwand, Wolle, Baumwolle, Zucker, Tabak, blauer Farbe ꝛc., lebhafter Handel, beſonders in Leinwand und Sämereien, Flußhafen, berühmte Märkte im Mai und October. Geburtsort Johanns van Eick. Hier ſtiftete der Herzog von Burgund Philipp der Gute 1430 den Orden des goldnen Vließes.

Brühl, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köln, mit 278 Häuſ., 1546 Einw. und einem ſchönen Luſtſchloß.

Brünn, 34° 16′ 9″ L. 49° 11′ 32″ B. Hauptſtadt der Markgrafſchaft Mähren, ſüdweſtlich von Olmütz, an dem Zuſammenfluß der Zwittawa und Schwarzawa, 18 Meil. von Wien, mit 10 Vorſtädten, 2200 Häuſ. und 33,320 Einw. Sie iſt gut gebaut, der Sitz des Gubernium, eines Biſchofs, adlichen Frauenſtifts und einer Ackerbaugeſellſchaft ꝛc. Unter den Gebäuden verdienen der dietrichſteinſche Palaſt, die ſchöne vormalige Jeſuitenkirche, das St. Thomaskloſter mit dem vom Evangeliſten Lucas gemalten wunderthätigen Bilde der heil. Jungfrau und die berühmte, auch als Staatsgefängniß merkwürdige Citadelle Spielberg Auszeichnung. Die Einwohner unterhalten zahlreiche Fabriken in Tuch, Seidenzeug, Leder ꝛc. und treiben einen ausgebreiteten, auch von 4 Märkten begünſtigten Handel. Vergnügungsörter: Franzensberg, Kioſk, Augarten, Schreiwald, Kumrowitz, Slaup, Adamsthal ꝛc. Gaſthöfe: 3 Fürſten, 3 Hähne, ſchwarzer Adler. In der Nähe liegen Auſterlitz (Schlacht am 2. Dec. 1805) und die ehemalige Karthauſe Königsfeld.

Brüſſel, 22° 2′ L. 50° 50′ 59″ B. Hauptſtadt der niederländ. Provinz Südbrabant, die zweite Haupt- und Reſidenzſtadt des Königs, groß und zum Theil ſchön gebaut, an der Senne, aus der ein Kanal in die Rupel führt, 90½ Meil. von Berlin und 31½ von Köln, mit 9500 Häuſ. und 75,086 Einw. Die Stadt hat 8 öffentliche Plätze, viele Paläſte, Rathhaus mit dem 364 Fuß hohen gothiſchen Thurm (vor demſelben ward Egmont hingerichtet), Schauſpielhaus, Zeughaus, die Kirchen des heil. Michael, der heil. Gudula, der Auguſtiner, Capuziner ꝛc., der Park mit den königl. Paläſten, Ständehaus, Vauxhall, Baſſin ꝛc. Börſe, königl. Collegium, königl. Akademie der Künſte und Wiſſenſchaften, königl. Geſellſchaft zur Ermunterung der Künſte, Maler- Bildhauer- und Bauakademie, Muſeum, Gemäldegallerie, Bibliothek, botaniſcher Garten ꝛc. Fabriken in Spitzen, Kattun und andern Baumwollzeugen, Kutſchen, Tuch, Hüten, Spielcharten, Glas, Kryſtall ꝛc., Handel, Meſſe am 8. Oct. Von den Münzen ſ. Antwerpen. Geburtsort des Arztes Helment und der Maler Champagne und van der Meulen. Gaſthöfe: **Hôtel d'Angleterre, de Bellevue, Prince de Galles** ꝛc. Spaziergänge: Park, Cours in der Unterſtadt, das ſchöne königl. Schloß Laeken am brüſſler Kanal, ½ Stunde von der Stadt ꝛc. ſ. **J. Gautier le conducteur dans Bruxelles et ses environs.** Brüſſel, 1824 8. m. Ch. — In der Nähe die Schlachtfelder von Ligny und Belle Alliance im Juni 1825.

Brüx, Stadt im böhmischen Kreise Saatz, an der Bila, 423 Häus., 2300 Einw., philosophische Lehranstalt.

Brumt, Marktflecken im französ. Depart. Niederrhein, unweit Strasburg, am Fluß Zorn, mit 2761 Einw. Gefechte im Dec. 1795.

Brundrut, französ. Porentrui, 24° 47′ L. 47° 30′ B. Stadt im schweizer Canton Bern, vormalige Residenz des Bischofs von Basel, mit 2032 Einw. und Uhrenfabriken.

Brunegg, Brauneck, kleine Stadt in Tirol, unweit Brixen, im Pusterthale, in einer großen angenehmen, fruchtbaren und mit Bergen umgebenen Ebene, am Fluß Rienz, mit 1500 Einw. und guten Gesundbädern.

Brzesc, 37° 10′ L. 52° 5′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Grodno, am Bug, 2500 Einw., Sitz eines armenisch-kathol. Bischofs, Tuchweberei, Gerberei; Sieg Suwarows über die Polen 1794.

Brzozow, Stadt im galiz. Kreise Sanok, mit 2073 Einw. und starker Leinweberei.

Buccari, 32° 12′ 2″ L. 45° 18′ 46″ B. Seestadt im croatischen Provincial, am Meerbusen Quarnaro, 384 Häus., 1807 Einw., Hafen, Thunfischfang, Schiffswerfte. ½ Stunde davon liegt das Dorf Buccaritza an demselben Meerbusen, 134 Einw., Hafen, Fischerei.

Buchen, Stadt des Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg im badenschen Main- und Tauberkreis, an der Morrn, mit 500 Häus., 2138 Einw., Tuch-, Leinweberei nnd Schönfärberei.

Buchhorn, s. Friedrichshafen.

Buckingham, Grafschaft in England, mit 35¼ Q. Meil., 143,600 Einw. und dem Borough gl. N., an der Isa, 3500 Einw., Spitzenklöppelei.

Buda, s. Ofen.

Bude, s. Bode.

Budissin, s. Bautzen.

Budweis, 32° 37′ L. 48° 49′ 53″ B. wohlgebaute Kreisstadt in Böhmen, südlich von Tabor, am Fluß Malsch, der nicht weit davon in die Moldau fällt, wodurch diese schiffbar wird, 26 Meil. von Prag und 16 von Wien, mit 632 Häus., 5873 Einw., Zeughaus, Bisthum, Tuchweberei. Gasthof: Hirsch. In der Nähe das Silberbergwerk Rudolfstadt.

Bückeburg, 26° 41′ 11″ L. 52° 15′ 47″ B. Residenzstadt des Fürsten von Schauenburg-Lippe, mit 400 Häus. und 2060 Einw.

Büdingen, Stadt des Grafen von Isenburg-Büdingen in der großherzhess. Provinz Oberhessen, am Semen, 350 Häus., 2122 Einw., Sitz der fürstlich und gräflich isenburgschen Gesamtgerichte, Residenz des Grafen, Weberei, Eisenwerke.

Bünde, 26° 13′ 22″ L. 52° 12′ 15″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, an der Else, mit 119 Häus., 981 Einw., Garnspinnerei, Gesundbrunnen.

Bündten oder Graubündten, der südöstliche Canton der Schweiz, zwischen Tirol, Glarus, Uri, Tessino und dem lombard. venez. Königreich, mit 121 Q. Meil. und 83,500 Einw., wovon 30,200 teutsch, 11,800 italienisch, 41,500 romanisch oder ladinisch reden, und 49,000 sich zur reformirten, 34,500 zur katholischen Religion bekennen. Das Land wird von den hohen rhätischen Alpen durchstrichen, enthält die Quellen des Rhein und Inn, und hat Wein, Obst und hauptsächlich eine starke Viehzucht. Es ist eine aus 3 unabhängigen Staaten zusammengesetzte Republik. Die 3 Bünde sind: der obere oder graue, der Gotteshaus- und der 10 Gerichte-Bund, in denen die Regierung demokratisch ist. Jeder Bund ist in Hochgerichte und diese sind in Gemeinden abgetheilt; jede Gemeinde und jedes Hochgericht ist in seinen einheimischen Angelegenheiten fast uneingeschränkt. Die gesetzgebende Gewalt des ganzen Canton hat der große Rath von 63, die ausübende der kleine Rath von 3 Gliedern, wozu jeder Bund eines ernennt. Die Hauptstadt von ganz Bündten ist Chur. Man rechnet

nach Gulden zu 15 Batzen, 60 Kreuzern oder 70 Bluzgern.

Bürgel, Stadt im Fürstenthum Weimar, am Gleisbach, 208 Häuf., 1107 Einw., Töpfereien.

Bützow, Stadt im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, am Zuſammenfluß der Warnow und Nebel, 29 Meil. von Berlin und 4 von Wismar, mit 385 Häuf., 4120 Einw., Schloß, Sitz des Criminalgerichts für das Großherzogthum Fabriken. Die hier 1760 eröffnete Univerſität wurde 1788 mit der roſtocker vereinigt. Gaſthof: ſchwarzer Adler.

Bug, 1) Nebenfluß der Weichſel in Polen. — 2) ſ. Bog.

Bugas, Feſtung auf der Halbinſel Taman im ruſſ. Gouvern. Taurien, unter deren Kanonen eine Kriegsflotte aufgeſtellt iſt.

Bujalance, 11° 9′ L. 37° 58′ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Cordova, 9000 Einw., Tuchweberei, Gerberei.

Bujukdareh, kaiſerl. Sommerpalaſt bei Conſtantinopel, der Sommeraufenthalt der fremden Geſandten.

Bukareſt, 43° 48′ L. 44° 26′ 45″ B. Hauptſtadt der Walachei, mit 67 Quartieren, 10,000 Häuf., 60,000 Einw.; 63 Kirchen, 20 Klöſter, Synagoge, Reſidenzſchloß des Woiwoden, großer Baſar; Sitz eines griech. Erzbiſchofs und der auswärtigen Conſuln, griech. Lyceum, gelehrte Geſellſchaft; ausgebreiteter Handel. Frieden von 1812.

Bukowina, eine Landſchaft, die zwiſchen den Karpaten und dem Dnieſter um den Pruth und die Quellen des Sireth liegt, vormals zur Moldau gehörte, aber 1777 von den Osmanen abgetreten und mit dem öſtreichiſchen Königreich Galizien vereinigt wurde, in dem ſie den czernowitzer Kreis bildet. Sie hat auf 172¼ Q.Meil. 206,899 Einw., iſt voll Berge und Wälder, beſitzt Silber, Salz und die beſten Pferde in der Monarchie, hat ihre eigenen Landſtände und die Hauptſtadt Czernowitz.

Bulgarien, Landſchaft der Türkei, die itzt einen Theil des Ejalet Rumili, namentlich die Sandſchake Siliſtra, Nikopoli, Vidin, Sofia bildet und die Hauptſtadt Sofia hat.

Bullerborn, ſ. Altenbecken.

Bunzlau, 1) Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, am Bober, 28 Meil. von Berlin, 13 von Breslau, 4 von Goldberg und 2 von Naumburg a. Q., 426 Häuf., 4994 Einw., Rathhaus, Dorotheenkirche, Waiſenhaus; bunzlauer Steingut; Geburtsort der Dichter Opitz und Tſcherning. In der Nähe der Queckbrunnen und 1 Stunde davon die Herrnhuterkolonie Gnadenthal. — 2) Kreis in Böhmen, ſ. Jungbunzlau.

Buochs, Marktflecken in Nidwalden des helvet. Canton Unterwalden, am Vierwaldſtätterſee, mit 1500 Einw. und Schifffahrt.

Burano, Stadt im Gouvern. Venedig, auf einer Laguneninſel, mit 8000 Einw., die gute Zwirnſpitzen verfertigen.

Burg, 1) Stadt im 1ſten jerichowſchen Kreiſe des preuß. Regierungsbezirks Magdeburg, 16½ Meil. von Berlin, 3¼ von Magdeburg und 5½ von Stendal, an der Ihle, mit 1117 Häuf., 9991 Einw., ſtarker Tuchweberei, Färberei und Gerberei. — 2) Marktflecken im Kreis Solingen des preuß. Regierungsbezirks Düſſeldorf, mit 1434 Einw., Tuch-, Band- und Deckenweberei.

Burgbernheim, Marktflecken im baierſchen Rezatkreiſe, unweit Neuſtadt an der Aiſch, mit einem Wildbade, das zum Baden und Trinken gebraucht wird, Viehhandel, Gerberei.

Burgbrohl, Dorf im Kreiſe Mayen des preuß. Regierungsbezirks Koblenz, liefert den beſten Traß oder zubereiteten Tuffſtein.

Burgdorf, Stadt im helvet. Canton Bern, im Emmenthal, mit 1300 Einw. und einem Schullehrerſeminar.

Burgk, Schloß im Fürſtenthum Reuß-Greiz, an der Saale, mit einem großen Eiſenwerke.

Burglengenfeld, Stadt im baierschen Regenkreis, an der Naab, mit 244 Häus., 1357 Einw., Gerberei, Flintenfabrik.

el Burgo, Villa der span. Provinz Granada, am Guadiaro, 1000 Einw.; in der Nähe die Karthause S. Desierto und die Trümmern der Römerstadt Anicipo.

Burgos, Provinz in Spanien, mit 361 Q. Meil., 493,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 13° 59′ 9″ L. 42° 20′ 59″ B. 26¾ Meil. von Madrid, in einer sehr angenehmen Gegend, zum Theil auf dem Abhang des Gebirgs, zum Theil am Fluß Arlanzon gebaut, mit 11,000 Einw., Citadelle, schöne Domkirche mit schön verzierten Kapellen umgeben, Palast Velasco und Triumphbogen von Fern. Gonzalez, der, wie der Eid, hier geboren ist; Sitz eines Erzbischofs; Stapelplatz für Wolle.

Burgund, franzöſ. Bourgogne, eine franzöſiſche Landschaft, die itzt die Depart. Saone und Loire, Côte d'or, Nievre, Yonne, Obermarne und zum Theil Ain enthält, und besonders an Wein reich ist. Die vornehmsten Weingegenden sind in Unterburgund: Auxerre, Coulange, Irency, Tonnerre, Avalon, Joigny, Chablis, und in Oberburgund: Pomar, Gevrey, Beaune, les Clos de Vaugeot, Volenay, Montrachet, la Romance, Nuits, Chassagne und Mulfault.

Burjasot, Villa der span. Provinz Valencia, mit 1440 Einw. und 41 Sijes oder unterirdischen Kornmagazinen.

Burlington, Marktflecken im östlichen Theile der englischen Grafschaft York, an der Bai gl. N., 3741 Einw., Hafen, Fischerei, Handel.

Burnaw, Ort in der schottischen Grafschaft Argyle, wohin man die alte Hauptstadt Berigorium versetzt.

Burnley, Marktflecken der engl. Grafschaft Lancaster, mit 4368 Einw., die wollne und baumwollne Gewebe liefern.

Burntisland, Borough der schottischen Grafschaft Five, auf einer felsigen Halbinsel des Frith, 1934 Einw., Hafen, Schiffbau, Zucker- und Vitriolsiederei.

Burscheid, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 500 Schritt von Aachen, mit 291 Häus., 4619 Einw., warmen Bädern, Tuch-, Kasimir- und Nähnadelfabriken, Wollspinnmaschinen. Gasthöfe: bei Stephani, londner Hof. vgl. Aachen.

Burslem, Marktflecken der englischen Grafschaft Stafford, am Grandtrunk, mit 8625 Einw. und Wedgwoodfabriken.

Burton upon Trent, Marktflecken der englischen Grafschaft Stafford, mit 3979 Einw., die Kattun, Baumwollgarn, Hüte, eiserne Schrauben und Ale liefern.

Bury, Marktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, am Irwel, mit 8762 Einw., Kattunbleichen und Druckereien.

Bury St. Edmunds, Borough der englischen Grafschaft Suffolk, 7986 Einw., Wollspinnerei, große Kornmesse.

Bussang, Dorf im franzöſ. Depart. Wasgau, mit einem Säuerling.

Busud, Brod, Festung und Schloß des türkischen Sandschak Srebernik, an der Save.

Bute, Grafschaft in Südschottland, mit 10½ Q. Meil. und 12,033 Einw.; sie besteht aus mehrern Inseln, namentlich Bute im Clyde Frith, 2⅓ Q. Meil. mit 5324 Einw., die unter mehrere Eigenthümer vertheilt ist und den Hauptort Rothsay hat.

Butrinto, Festung im türkischen Sandschak Delonia, mit 1500 Einw. und Salzschlämmerei.

Butschetsch, ein 6214 Fuß hoher Karpatenberg in der Türkei.

Buttstedt, Stadt im Fürstenthum Weimar, an der Lossa, mit 383 Häus., 1701 Einw.; Strumpfstrickerei und Kornhandel.

Butzbach, 50° 27′ B. Stadt der großherz. hessischen Provinz Oberhessen, 5 Meil. von Frankfurt a. M. und 2 von Wetzlar, mit 418 Häus., 2067 Einw.;

Schloß, Wollzeug- und Leinweberei, Strumpfwirkerei und Schlosserarbeiten. Gasthöfe: Hôtel de Francfort, Post, Sonne.

Burtehude, Stadt im hanöverschen Herzogthum Bremen, an der Este, 6 Meil. von Hamburg, mit 335 Häus., 1483 Einw., Zuckersiederei, Gerbereien, Tabaksfabrik und Meerrettigbau.

Burton, Marktflecken der englischen Grafschaft Derby, am Wye, 936 Einw., 6 Bäder mit einer Wärme von 82° Fahrenheit, gute Badeanstalten im prächtigen Crescent.

Buzot, Villa der spanischen Provinz Valencia, mit warmen Bädern zu 32° Reaumur.

Bzura, Nebenfluß der Weichsel in Polen.

C.

Die Namen, die man nicht unter C findet, suche man unter K.

Cabazo de Bury, Villa der spanischen Provinz Extremadura, mit 5300 Einw. und Tuchweberei.

Caceres, Villa der spanischen Provinz Extremadura, am Fluß gl. N., mit 8000 Einw., Gerbereien, Seifensiedereien, Wollhandel.

Cadiak, s. Campan.

Cadiz, 11° 22′ 15″ L. 36° 32′ B. feste Stadt der spanischen Provinz Sevilla, 114 Leguas von Madrid, auf der westlichen Spitze der Insel Leon, mit der sie durch einen sandigen Landstrich zusammenhängt, der aber seit 1812 durch eine cortadura durchschnitten ist. Die Stadt ist gut gebaut und hat auf einem kleinen Raume 8000 Häus. und 70,000 Einw. Die Luft ist sehr gesund, ausgenommen die Zeit, wenn der afrikanische Wind Salano weht. Der Anblick der Stadt ist reizend, und von den mit Blumen geschmückten und mit kleinen Thürmen versehenen platten Dächern sieht man mit einem Blick den mit Schiffen erfüllten Hafen, die Ebenen von Andalusien, die Gebirge von Granada, die an Höhe dem Jura nicht nachstehen und die Stadt, deren Dächer einem Lustgarten gleichen. Die merkwürdigsten Gebäude sind: die alte und neue Kathedrale, das königl. Hospiz für See- und Landtruppen (das schönste Gebäude der Stadt), das neue Zollhaus, Getreidemagazin, Schauspielhaus, das Zeughaus, Hospital, die königliche Sternwarte ꝛc. Cadiz ist der Sitz eines Bischofs, der Audiencia de la contratacion a las Indias, eines der 3 spanischen Seedepartements mit vorzüglichen Marineanstalten, hat eine Akademie der schönen Künste, ein chirurgisches Institut, einen botanischen Garten ꝛc. und besaß bis auf die neuesten Zeiten an ⅔ des See- und Kolonialhandels, weshalb sie für die reichste Stadt in Spanien gilt. Ihr Hafen ist der beste des Reichs, und von den Forts Puntales und Matayorda geschützt; vor ihm liegt die Puntalenbai, in der Kriegs- und Kauffahrteischiffe eine sichere Zuflucht finden, und in der die Insel Trocadero mit dem Fort Luis liegt. Man zählt 110 Rheder, 670 Großhändler und viele britische, teutsche und französische Handelshäuser. Im Jahre 1824 kamen 140 englische und 49 französische Kauffahrer an. Man rechnet gewöhnlich nach Reales de plata antiquas oder alten Silberrealen, die man in 34 Maravedis de plat. ant. oder in 16 Quartos eintheilt; 17

alte Silberrealen sind gleich 32 Reales de Vellon, so wie 85 alte Silberrealen sich mit 2 einfachen Pistolen und 8 ganzen Piastern vergleichen. Der Uso für alle fremde Wechsel ist 60 Tage, ausgenommen für französische, bei denen er nur ein Monat ist. Man hat hier 6 Respecttage, an dessen letztem spätestens protestirt werden muß; wer dies unterläßt, muß allein für den Schaden stehen, wenn der Acceptant fallirt, ohne daß der Trassent und Endossent dabei verliert. — Zu Spaziergängen dienen die von einer doppelten Reihe weißer Ulmenbäume gebildete Mailbahn, wo man nach dem Ende der Schauspiele 11 Uhr bis Mitternacht umhergeht, und die Wälle. Der Stadt fehlt gutes Trinkwasser, das von Puerto Maria herübergeholt wird. Gasthöfe: Fonda inglesa de W. Gill (Commercial Hotel), Fonda das cuatro naciones.

Caen, 17° 18′ 7″ L. 49″ 11′ 12″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Calvados, am Einfluß des Odon in die Orne, an der ein Hafen ist, 8000 Häus., 35,638 Einw., Sitz einer Militairdivision, Akademie mit 3 Facultäten, gelehrte Gesellschaft, öffentliche Bibliothek, Museum; Spitzengewerbe, Strumpfwirkerei, Blumisterei.

Caërdiff, Borough der englischen Grafschaft Glamorgan, an der Mündung des Tave, mit 2457 Einw. und Handel mit Zinnblech.

Caërleon, Marktflecken der englischen Grafschaft Monmouth, am Usk, mit 936 Einw. und Eisenwerken.

Caermarthen, Grafschaft in Südwales, mit 46 Q.-Meil., 77,217 Einw. und dem Hauptort gl. N., 13° 16′ 45″ L. 51° 52′ B., am Tivy, mit 7275 Einw.; Sitz der Kanzlei des Fürstenthums Wales, Eisenwerke, Schiffbau, Produktenhandel.

Caerphilly, Marktflecken der engl. Grafschaft Glamorgan, mit 1013 Einw., einem alten Schloß, Flanellweberei.

Caerwys, Marktflecken der englischen Grafschaft Flint, mit 863 Einw. Hier wurde in der Vorzeit das Eisted fod gehalten, und 1798 wieder hergestellt, wo die Waleser Barden um den Preis der Ton- und Dichtkunst wetteiferten, daher immer noch die Schule der waleser Harfenisten.

Cafaggiolo, großherzogl. toscanisches Lustschloß, 2 Posten von Florenz, das Stammhaus der Familie Medicis.

Cagliari, 27° 7′ L. 39° 15′ 20″ B. Hauptstadt der Insel Sardinien, auf der Südküste, stark befestigt, mit 35,000 Einw.; Sitz des Vicekönigs und eines Erzbischofs, Universität, öffentliche Bibliothek, Museum von Alterthümern, Versammlungsort der Corti, Münze, guter Hafen, aber eingeschränkter Handel und Schiffahrt.

Cahors, 19° 6′ 22″ L. 44″ 26′ 49″ B. Hauptstadt des französischen Depart. Lot, am Lot, 71½ Posten von Paris, mit 1900 Häus., 11,036 Einw., Bischofssitz, Tuchfabriken, Spitzengewerbe; auch liefert sie guten rothen Wein, Trüffeln ꝛc. In einer Vorstadt sieht man Trümmern eines römischen Amphitheaters.

Cajare, Stadt im französischen Depart. Lot, am Lot, 1911 Einw.; in der Nähe die aus Philipp des Kurzen Geschichte bekannten 4 Waiffrierslöcher.

Cairngorm, ein 4060 Fuß hoher Berg des Grampiangebirgs in Schottland.

Caithneß, Grafschaft in Nordschottland, mit 32 Q.-Meil., 23,419 Einw. und dem Hauptort Wick.

Calabria, der südliche Theil des Königreichs Neapel oder Sicilien diesseit der Meerenge, mit 3 Provinzen: Calabria citeriore mit 166 Q.-Meilen, 370,600 Einw. und der Hauptst. Cosenza; Calabria ulteriore II., wo das Erdbeben von 1783 vorzüglich wüthete, mit 70 Q.-Meil., 245,100 Einw. und der Hauptst. Catanzaro; Calabria ulteriore I, die äußerste Spitze der italischen Halbinsel, mit 84¼ Q.-Meil., 220,400 Einw. und der Hauptst. Reggio.

Calahorra, Ciudade der spanischen

Provinz Soria, am Eldacos, 7000 Einw., Bischofssitz, Quintilians Geburtsort.

Calais, 1) feste Stadt im französischen Depart. Pas de Calais, 19° 31′ 1″ L. 50° 57′ 32″ B., an der nach ihr benannten Meerenge, die 7 Stunden oder 21,360 Toisen breit ist, und über die man mit gutem Winde in 3, 4 oder 5, gewöhnlich in 6 — 8 Stunden fährt, 34 Posten von Paris, mit 8531 Einw., kleinem Hafen, Citadelle, 5 Forts, Fischerei; gewöhnliche Ueberfahrt nach Dover in England. Schöner Gasthof von Dessain, itzt Quillacq genannt, auch durch Yorks Reise berühmt, vielleicht der größte und bequemste in Europa; auch Hôtel Maurice. — 2) St. Calais, Bezirksstadt im französischen Depart. Sarthe, an der Anille, mit 3200 Einw. und Droguetsweberei.

Calatafimi, Stadt der sicilischen Intendanz Trapani, mit 10,000 Einw., die berühmten Käse liefern.

Calatanisetta, Intendanz der Insel Sicilien, mit 72⅔ Q. Meil., 157,200 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 31° 47′ L. 37° 30′ B., in einer fruchtbaren Ebene, mit 2800 Häus., 15,627 Einw. und einem Schloß.

Caldas, Villa der portugiesischen Provinz Estremadura, mit 1444 Einw. und den besuchten Bädern Caldas da Rainha.

Caldas de Gerez, Badeort der portugiesischen Provinz Minho, mit warmen Bädern.

Caldas del Rey, Villa der spanischen Provinz Galicia, am Umia, mit warmen Bädern.

Caldas de Monbuy, Villa der spanischen Provinz Catalonien, mit warmen Bädern.

Caldiero, s. Verona.

Caledonischer Kanal, in Schottland, verbindet den Murray Frith mit dem Ocean, der in Nordwesten zwischen dem festen Lande und der Insel Lewis das caledonische Meer heißt.

Calloſa, Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 3200 Einw. und Alpargatesfabriken.

Caltagirone, Stadt der sicilischen Intendanz Catania, mit 19,609 Einw.; Akademie, großen Töpfereien, Handel. In der Nähe auf einem hohen Felsen die Einsiedelei il paradiso di Judica.

Calvados, gefährliche Klippen an dem Kanal la Manche, die einem französ. Depart. den Namen gegeben haben, das 101½ Q. Meil., 492,618 Einw. und die Hauptstadt Caen hat.

Calvi, 1) Bezirksstadt der französ. Insel Corsica, 26° 25′ 1′ L. 42° 34′ 7″ B. am Meer, mit 1162 Einw., Citadelle, Hafen. — 2) Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, mit einem Bischofssitz, aber wegen schlechter Luft von den Einwohnern verlassen.

Camargue, Insel an der Küste des französ. Depart. Rhonemündung, 9½ Q. Meil. groß, zwischen den Mündungsarmen der Rhone, mit wilden Pferden und im Winter von 400,000 Schafen abgeweidet.

Cambrai, teutsch Cameryk, 20° 53′ 32″ L. 50° 10′ 37″ B. feste Bezirksstadt im französ. Depart. Norden, an der Schelde, 21½ Posten von Paris, mit 2393 Häus., 13,830 Einw. Alte, schöne Citadelle, großer, unregelmäßiger Platz, Rathhaus, Hauptkirche mit einem pyramidalförmigen Glockenthurm, der bis zu der ganz durchbrochnen, und weder von Holz noch Eisen gehaltenen Pyramide 600 Fuß hoch ist; Bischofssitz; Batist- Linon- und Gazefabrik, große Bleichen. Congreß im Jahr 1529.

Cambridge, Grafschaft in England, mit 40½ Q. Meil., 123,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 17° 44′ 15″ L. 55° 21′ 50″ B. am Cam, mit 11,108 Einw., Universität, 2 Bibliotheken mit den clarkschen Antiken, botanischer Garten, anatomisches Theater ꝛc.

Cambrils, 17° 42′ L. 41° 17′ B.

Villa der spanischen Provinz Catalonien, am Meer, 1500 Einw., Wein- und Wollhandel.

Camerino, Provinz im Kirchenstaat, mit 18½ Q. Meil., 31,136 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 31° 4′ 3″ L. 43° 6′ 26″ B. auf einer Anhöhe, 7022 Einw., Bischofssitz, akademisches Collegium.

Caminha, 8° 51′ 31″ L. 41° 52′ 40″ B., Gränzfestung der portugies. Provinz Minho, am Minho, mit 1548 Einw.

Campagna, Stadt der neapolit. Provinz Principato citeriore, 6744 Einw., Bischofssitz, Seiden- und Oelbau.

Campan, romantisches Pyrenäenthal im französ. Depart. Oberpyrenäen, mit dem Marktflecken gl. N. Bei Grip bildet der Adour einen 120 Fuß hohen Fall, und bei Cadiak brechen 2 Mineralquellen hervor.

Campana, Stadt in der neapolit. Provinz Calabria citeriore, deren Einwohner im nahen Silawalde 30,000 Pf. Manna sammeln.

Campbelltown, 11° 57′ 45″ L. 55° 21′ 50″ B. Borough der schottischen Grafschaft Argyle, am Meer, 7807 Einw., Hafen, Heringsfang durch 500 Buisen, Whiskybrennereien, Baumwoll- und Musselinweberei.

Campobasso, Hauptstadt der neapolit. Provinz Molise, 7661 Einw., Stahlarbeiten, Kornhandel.

Campo Formio, Dorf im Gouvern. Venedig, unweit Udine, mit 1310 Einw.; hier wurde 1797 der Friede zwischen Oestreich und Frankreich geschlossen, der den Freistaat Venedig aus der Reihe der selbstständigen Staaten strich.

Campredon, 18° 59′ L. 42° 24′ B. Villa der spanischen Provinz Catalonien, an der Vereinigung des Ter und Ritort, 1500 Einw., Citadelle.

Campsie, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Stirling, mit 3618 Einw., die zwei Kattundruckereien unterhalten, und die gemeinen Tücher, Campsie Greys genannt, weben.

Canal, s. Manche.

Canale, 15° 48′ 24″ L. 48° 39′ 25″ B., Marktflecken im französ. Depart. Ille-Vilaine, an der Bai gl. N., mit 3000 Einw. und starker Austernfischerei.

Canfran, Villa der spanischen Provinz Aragonien, im Thale gl. N., aus dem ein Engpaß nach Frankreich führt.

Canne, Stadt der neapolit. Provinz Bari, bekannt durch Varro's Niederlage durch Hannibal auf dem Campo di Sanguine 211 vor Christo.

Cannes, 24° 40′ 25″ L. 43° 32′ 59″ B., Stadt im französ. Depart. Var, am Meer, 2804 Einw., Schloß, Seefischerei.

Canossa, festes Schloß bei Reggio im Herzogthum Reggio, bekannt durch Heinrichs IV. Buße 1077.

Cantabrisches Gebirge, im Norden Spaniens, dessen 6 — 7000 Fuß hohe Fortsetzungen in Portugal die Serras de Gerez und Montezinho sind.

Cantal, ein 5968 Fuß hoher Berg des Gebirgs von Auvergne in Frankreich, von dem das Departement Cantal den Namen führt, das 106½ Q. Meil., 252,100 Einw. und die Hauptstadt Aurillac hat.

Canterbury, 18° 44′ 53″ L. 51° 18′ 26″ B. Hauptstadt der englischen Grafschaft Kent, mit 10,200 Einw., alte Kathedrale mit einem 285 Fuß hohen Thurme, Sitz des ersten Erzbischofs des Reichs, der gewöhnlich zu Lambethhouse in London wohnt, ökonomische Gesellschaft, Seide- und Baumwollfabriken, Handel mit Pökelfleisch.

Cantyre, s. Southeed.

Capaccio, Stadt der neapolitanischen Provinz Principato citeriore, mit 1859 Einw., Bischofssitz, Trümmern der Römerstadt Pästum.

Cap Breton, Marktflecken im französ. Depart. Landes, in den Haiden und am alten Adour, mit 537 Einw., die einen geschätzten Wein liefern.

Cap de Gata, s. Almeria.

Cap Lizard, 12° 28′ 43″ L. 49° 57′ 55″ B. das östliche Vorgebirge im

äußersten Südwesten von England; vgl. Landsend.

Capel Cerrig, Dorf der englischen Grafschaft Carnarvon, im Thale Nan Frangon und am Fuß des Snowdon, wo der Llugwy den prächtigen Wasserfall Rhagadyr macht.

Capitanata, Provinz in Neapel, Theil des alten Apuliens, mit der unzählige Schafheerden ernährenden Tavoliere und dem Gebirge Gargano, 175½ Q. Meil., 269,100 Einw. und der Hauptst. Foggia.

Capo d'Istria, 31° 22′ 33″ L. 45° 30′ 36″ B. See- und Handelsstadt im illyrischen Gubernium Laibach, am Meere, 5119 Einw., Bischofssitz.

Capraja, 27° 27′ 57″ L. 43° 0′ 18″ B. Insel zwischen Elba und Corsica, zur Intendanz Sarzana des Herzogthums Genua gehörig, mit 1500 Einw., meistens Fischern.

Capri, bei den Römern Capreä genannt, 31° 57 L. 40° 32′ B. Insel am Eingang des Golf von Neapel, durch Tibers Ausschweifungen bekannt; reich an Wein, Oel und Wachteln, hat mit Antecapri 3614 Einw.

Capua, 31° 36′ L. 41° 7′ B. feste Hauptstadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 2 Posten von Neapel und 18 von Rom, am Volturno, Erzbischof, Kriegsschule, 2 Säuerlinge. Die Reize dieser Gegend schwächten Hannibals Heer. vgl. S. Maria Maggiore.

Caracca, Insel in der spanischen Provinz Sevilla, vor der Mündung des Rio de S. Petro in die Puntalenbai und vom Festlande durch einen Kanal getrennt, mit einer Villa mit 2000 Einw. und dem Seearsenal mit den Schiffswerften von Cadiz.

Carcaixente, 16° 18′ L. 39° 11′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 5900 Einw., die Seidenzwirn liefern.

Carcassonne, 20° 0′ 46″ L. 43° 12′ 54″ B., Hauptstadt des französ. Depart. Aude, 96½ Posten von Paris und 15 von Perpignan, an der Aude und ½ Meile vom Südkanal, über den eine Wasserleitung als Brücke über die Orbe führt, regelmäßig gebaut, mit 1604 Häus.; Schloß mit alten auf Baumrinde geschriebenen Acten, sehenswerthe Kirche der ehemaligen Capuziner, 2 schöne Plätze; Bischofssitz. Die Einw. liefern viel Tuch, Baumwollzeuge, Mützen, Strümpfe, Leder, Papier, Leinwand.

Carcavelos, Dorf der portugies. Provinz Estremadura, mit 287 Einw., die geschätzten Wein liefern.

Cardigan, Grafschaft in Südwales mit 32 Q. Meil., 50,332 Einw. und dem Hauptort gl. N., am Tivy, mit 2129 Einw., einem kleinen Hafen und Schifffahrt mit 292 eigenen Fahrzeugen von 10,097 Tonnen.

Cardona, 18° 16′ L. 41° 57′ B. feste Villa der spanischen Provinz Catalonien, 8 Leguas von Barcelona, mit 2400 Einw., Kastel; sie liefert seidene Zeuge, kurze Waaren und Messer, und hat in der Nähe einen 45 Fuß hohen Steinsalzfelsen, aus dem man Leuchter, Salzfässer, Büchsen ꝛc. verfertigt, die eben so durchsichtig sind, als die krystallnen.

Carentan, 16° 24′ L. 49° 18′ B., Stadt im französ. Depart. Manche, an der Taute, mit 2717 Einw. und einem kleinen Hafen.

Carla de Roquefort, Dorf im französ. Depart. Arriège, Bailens Geburtsort.

Carlingford, Marktflecken der irländischen Provinz Louth, mit 8000 Einw., Hafen, Austernfang und Butterausfuhr.

Carlisle, Hauptstadt der englischen Grafschaft Cumberland, am Eden, 12,531 Einw., Citadelle, Schloß, Kathedrale, Zeughaus, Bischofssitz; sie liefert Musselin, Kattun, Hüte, Leder, Seife, Fischangeln, Peitschen und viel Bier.

Carlotta, 12° 44′ 40″ L. 37° 31′ 41″ B. regelmäßig gebaute Villa der teutschen Kolonie im Gebirge Sierra Morena,

in der spanischen Provinz Jaen, 6 Leguas von Corduba, mit 8900 Einw.

Carlow, Grafschaft der irländischen Provinz Leinster, mit 14 Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N., am Barrow, 6575 Einw., Wollenzeugweberei, Steinkohlenhandel.

Carmagnola, 25° 20′ L. 44° 43′ B. Stadt der piemontes. Provinz Turin, mit 12,000 Einw., Seidenweberei und Seidenmärkten.

Carmona, 11° 59′ 46″ L. 37° 28′ 1″ B. Villa der spanischen Provinz Sevilla, 6 Leguas von Sevilla, am Carbones, 12,685 Einw., Schloß, starker Oelbau, über 100 Mühlen.

Carnarvon, Grafschaft in Nordwales, mit 24⅓ Q. Meil., 49,019 Einw. und dem Borough gl. N., 13° 10′ L. 53° 6′ B. unweit der Mündung des Sejont, mit 4595 Einw., einem festen Schloß, auf dem der erste Prinz von Wales, Eduard II., geboren ist, einem geräumigen Hafen, ökonomischer Gesellschaft, Kupfer- und Schieferhandel.

Carnwath, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Lanark, mit 2789 Einw. und dem großen Eisenwerk Wilsontown.

Carolath, Fürstenthum der gräflichen Familie Schönaich im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 4½ Q. Meil., mit 10,000 Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken und 21 Dörfern, zu dem auch die Herrschaft Niederwartenberg im grünberger Kreise gehört. Das Residenzschloß gl. N. ist über dem Marktflecken gl. N. auf einer Anhöhe. Der Hauptort ist Beuthen.

Carolina, 14° 2′ L. 38° 17′ 5″ B., Hauptort der von Olavides in der Sierra Morena angelegten teutschen Kolonien in der spanischen Provinz Jaen, 43½ Leguas von Madrid und 28 von Granada, mit 2050 Einw.

Carouge, Stadt im helvetischen Canton Genf, an der Arve, mit 3200 Einw. und vielem Kunstfleiß.

Carpentras, 22° 42′ 41″ L. 44° 3′ 25″ B. Bezirkstadt im französ. Depart. Vaucluse, am Auzon, 8489 Einw., neue Wasserleitung, Bibliothek, Fabriken; Arnauds Geburtsort.

Carpi, kleines Fürstenthum im Herzogthum Modena, mit der Stadt gl. N., 1760 Einw., Bischofssitz.

Carrara, Stadt im Herzogthum Massa-Carrara, 3 Meilen vom Meer, wohin eine schöne Straße führt, mit 8443 Einw., einer Bildhauerakademie und berühmten Marmorbrüchen. Der Marmor wird nach genues. Cubikpalmen in Paoli verkauft, wovon 9 auf 1 livorniſche Pezza da otto gehen; 1728 genues. Cubikpalmen gleichen 761$\frac{1}{16}$ rheinländische Cubikfuß. Man rechnet hier wie in Modena.

Carrick, 2 Marktflecken in Irland; der eine Hauptort der Grafschaft Leitrim, am Shannon; der andre in der Grafschaft Tipperary, an dem hier große Schiffe tragenden Suir, 1100 Einw., Ratinweberei, Handel, Flußschiffahrt.

Carrickfergus, 11° 58′ L. 54° 43′ B. Borough der irländischen Grafschaft Antrim, an der Bai gl. N., 3400 Einw., Schloß, Hafen, Handel.

Carron Iron Works, s. Falkirk.

Cartagena, 16° 40′ 20″ L. 37° 35′ 50″ B. Ciudade der spanischen Provinz Murcia, an einer Meeresbucht, mit 29,000 Einw. und dem dritten Kriegshafen Spaniens, der durch Forts und Batterien gedeckt und einer der besten und sichersten am mittelländischen Meer ist. Man findet vortreffliche Marineanstalten, Schiffswerfte, Seedocken, Seecadetten-, mathematische, nautische und Pilotenschulen, Sternwarte, botanischen Garten. Die Einwohner unterhalten Fischerei und Handel.

Casa del Campo, königl. Lustschloß, ¼ Meile von Madrid.

Casale, Provinz des sardinischen Fürstenthums Piemont, mit 17 Q. Meilen, 94,370 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 25° 59′ L. 45° 10′ B., am Po, 16,151 Einw., Bisthum, Seiden- und Leinweberei, Handel mit Schlachtvieh und Sirup.

Cascaes, Villa der portugies. Pro-

vinz Estremadura, mit 2121 Einw., 2 Forts und einem kleinen Hafen am Meer, wo sich die Ost- und Westindienfahrer versammeln.

Caserta nova, Stadt in der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, am Fuß des Berges Tifata, mit 4289 Einw. und einer Militairschule. Das prächtige königl. Lustschloß ist eines der regelmäßigsten und weitläufigsten in ganz Italien, das von Vanvitelli gebaut ist, und dessen Gärten der Größe und Pracht des Ganzen entsprechen; die Wasserleitung Fizzo ist über 27 ital. Meilen lang. Dabei das Dorf S. Lucia mit Seidenweberei. Die Stadt **Caserta vecchia** in derselben Provinz hat einen Bischofssitz, ist aber wegen schlechter Luft von den Einwohnern verlassen.

Cashel, 9° 52′ L. 52° 27′ B. Hauptstadt der irländischen Grafschaft Tipperary, ¾ Meile vom Suir, 5969 Einw., Sitz eines protest. und kathol. Erzbischofs, Kathedrale, Bibliothek, Handel; einst die Residenz der Könige von Munster; Trümmern der vom Märtyrer St. Patrick gegründeten Kirche.

Caspe, 16° 46′ L. 41° 19′ B. Villa der spanischen Provinz Aragonien, an der Mündung des Guadalope in den Ebro, mit 8200 Einw., blühenden Gewerben und Handel.

Cassano, 1) Stadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, am ionischen Meer, 6000 Einw., Bisthum, Oelhandel. — 2) Marktflecken im Gubernium Meiland, an der Adda, 2½ Meil. von Meiland. Schlachtfeld von 1705 und 1799.

Cassel, 27° 7′ 5″ L. 51° 19′ 20″ B. Haupt- und Residenzstadt des Kurfürsten von Hessen in der Provinz Niederhessen, 49 Meilen von Berlin, 19 von Frankfurt a. M., 33 von Hamburg und 26 von Bremen, an der Fulda, mit einem Flächeninhalt von 106,720 Q. Ruthen, 1586 Häus. und 23,296 Einw. Die Altstadt ist im Geschmack des Mittelalters, die Neustadt eine der schönsten teutschen Städte, mit sehenswürdigen Gebäuden, worunter 5 Paläste, das Museum mit der Bibliothek, Gemäldegallerie, Zeughaus, der Friedrichsplatz mit der Bildsäule des Landgrafen von Nahl, die katholische Kirche, die reformirte Kirche und vor derselben die Bildsäule des Landgrafen Carl, das Findelhaus, Gießhaus, Schauspielhaus, Sternwarte, 5 Kasernen ꝛc. Kunstakademie, Akademie der Alterthümer, Gesellschaft des Ackerbaues und der freien Künste, **Collegium carolinum, Lyceum Fridericianum**; Modellhaus ꝛc.; Fabriken in Kattun (zu Agathof), Wachslichten, Band, Hut, Zucker, Tabak, Wagen ꝛc. Die Stadt hält 2 Messen im August ꝛc. und rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 32 hess. Albus à 9 Pfenn. oder 12 Heller. **Gasthöfe**: König von Preußen, Kronprinz von Preußen, Helm, hessischer Hof, Kurfürst, Hôtel von Berlin, römischer Kaiser ꝛc. **Spaziergänge**: Augarten mit dem Marmorbad und Orangeriehaus, Esplanade, Garten Bellevue ꝛc. In der Nähe das Lustschloß **Wilhelmshöhe** unter dem Weißenstein im Habichtswalde, 1½ Stunde von Cassel, mit den Wasserkünsten, als dem Springbrunnen von 90 Fuß, der Aquäduct ꝛc., die Löwenburg, der riesenmäßige Hercules ꝛc.; das Lustschloß **Wilhelmsthal** in einem Walde, 3 Stunden von Cassel; das Schloß Wabern; das Bad zu Hofgeismar, 5 Stunden von Cassel ꝛc. — vgl. Cassel und die umliegende Gegend (von v. **Apel**). 2te Aufl. Cassel, 1796. 8. — Geschichte und Beschreibung des Lustschlosses Wilhelmshöhe. 2te Aufl. Cassel, 1821. 8.

Cassis, Stadt im französ. Depart. Rhonemündung, am Meere, 2300 Einw., Hafen, Fischerei.

Castel Gandolfo, Stadt unweit Rom, am See Castello (oder albanischem See, dem Krater eines erloschnen Vulkans), mit einem päpstlichen Lustschloß und dem prächtigen Emissario, einem von den alten Römern angelegten Kanal.

Castell, ein gräfliches Haus, dessen

Besitzungen unter baierscher Oberhoheit im Ober- und Untermainkreise liegen, und auf 5½ Q. Meil. 9449 Einw. in 5 Marktflecken und 42 Dörfern enthalten. Die Häupter der beiden Linien regieren gemeinschaftlich, haben das Erstgeburtsrecht in beiden Linien und 60,000 Gulden Einkünfte. Die Residenz der Friedrich Karlschen Speciallinie, die außer ihrem Antheil an der Grafschaft Castell auch die Herrngüter Stradow und Wolkenberg in der Niederlausitz besitzt, ist Castell, die der Christian Friedrichschen Rüdenhausen.

Castella, Villa der spanischen Provinz Valencia, 2800 Einw., Leinweberei, Alpargatesfabriken.

Castellamare, Stadt der sicil. Intendanz Trapani, 6000 Einw., Hafen, Sardellenfang.

Castello, Villa und Festung der spanischen Provinz Valencia, an einem Küstenfluß, ¼ Meile vom Meer, 10,733 Einw., Leinen- und Hanfweberei.

Castello a mare Stabia, Stadt der neapolit. Provinz Napoli, am Meer, 15,001 Einw., Bischofssitz, guter Hafen, Fischerei, Küstenfahrt.

Castello Branco, Cidade der portugies. Provinz Beira, auf einer Anhöhe, 5720 Einw., Festung, Bischofssitz.

Castello de S. Fernando, s. Figueras.

Castelnaudary, 19° 37′ 5″ L. 43° 19′ 4″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Aude, am Südkanal, der hier ein Bassin von ungefähr 600 Toisen im Umfang bildet, 92 Posten von Paris und 19½ von Perpignan, 9368 Einw., Rathhaus mit einigen schönen Sälen und einer angenehmen Aussicht.

Castel Sardo, Stadt im sardinischen Capo di Sassari, 2000 Einw., Festung, Bischofssitz, Hafen, Korallenfang.

Castel Sarrasin, Bezirksstadt des französ. Depart. Tarn und Garonne, an der Sanguine, mit 5056 Einw., die wollne Zeuge liefern.

Castelvetrano, 30° 32′ L. 37° 46′ 30″ B. Stadt der sicil. Intendanz Trapani, 14,782 Einw.; dabei die Trümmern von Selinus.

Castiglione, Marktflecken in der toscan. Provinz Siena, mit Seesalzschlämmerei.

Castiglione delle Stiviere, 28° 32′ L. 42° 45′ 52″ B. Marktflecken des Gouvern. Meiland, 5291 Einw.; Schlacht 1796.

Castilien, span. **Castilla**, Krone in Spanien, mit 23 Provinzen: Madrid, Toledo, Guadalaxara, Cuenca, Mancha, Burgos, Soria, Segovia, Avila, Leon, Palencia, Toro, Valladolid, Zamora, Salamanca, Asturias, Galicien, Extremadura, Sevilla, Cordova, Jaen, Granada und Murcia.

Castillon, 17° 43′ L. 44° 52′ B. Stadt im französ. Depart. Gironde, an der Dordogne, 2580 Einw. Hier blieb 1451 Talbot.

Castlebar, 53° 50′ B. Hauptort der irländischen Grafschaft Mayo, mit 5000 Einw. und starkem Leinengewerbe.

Castlecomer, Marktflecken der irländ. Grafschaft Kilkenny, mit Steinkolengruben.

Castlemaine, Marktflecken der irländischen Grafschaft Kerry, am Many, mit Steinsalzverkehr.

Castlereagh, Markkflecken der irländischen Grafschaft Roscommon, der Stammort der Familie gl. N., mit Vieh- und Wollmärkten.

Castleton, 1) Hauptort der engl. Insel Man, mit 3000 Einw. und einem beschwerlichen Hafen, Sitz des Gouverneurs und des Bischofs von Sodor und Man, der keinen Sitz im Parlament hat. — 2) Dorf der englischen Grafschaft Derby, mitten im Peakgebirge, in dessen Nähe die Peakshöle und die sogenannten Wunder des Peak liegen.

Castres, 19° 54′ 16″ L. 43° 36′ 11″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Tarn, am Agout, 12,327 Einw., Bischofssitz, Wollfabriken, Gerbereien, Papiermühlen; in der Nähe der wegen seiner Versteine-

rungen merkwürdige Hügel Puntalos und der zitternde Felsen.

Castro Giovanni, einst Enna, 32° 7′ 30″ L. 37° 35′ B. Stadt der sicil. Intendanz Calatanisetta, 11,143 Einw., Steinsalzgruben; von den Tempeln der Ceres und Proserpina sieht man keine Spur.

Castronuovo, 31° 19′ L. 37° 40′ B. Stadt in der sicil. Intendanz Girgenti, 5000 Einw., Weinbau, Marmorbrüche.

Catalonien, spanisch Cataluña, spanische Provinz an den Pyrenäen, mit 573⅕ Q. Meil., 920,900 Einw. und der Hauptstadt Barcelona.

Catania, Intendanz der Insel Sicilien, mit 84⅕ Q. Meil., 292,600 Einw. und der schön gebauten Hauptstadt gl. N. 32° 54′ L° 37° 30′ B., am Meere und am südöstlichen Fuß des Aetna, mit 4160 Häus. und 45,081 Einw. Merkwürdig sind der Marktplatz und der schöne Platz bei Duomo, das Schloß, die gut gebaute Kathedrale, das Benedictinerkloster mit einem Museum und Antikenkabinet; das Museum des Prinzen Biscari, die Universität mit Bibliothek ꝛc., das ionische Naturalienkabinet ꝛc.; Seidenweberei, Wachsbleichen, Bernstein- und Lavadreherei; Rhede, Caricatorehafen; Alterthümer.

Catanzaro, 34° 35′ L. 38° 58′ B. Hauptstadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore II., zwischen dem Alli und Corace, 11,464 Einw., Bischofssitz, Appellationshof für die 3 calabrischen Provinzen, Lyceum, Seiden- und Samtweberei, Handel.

Cattaro, 36° 17′ 30″ L. 42° 16′ 42″ B. feste Stadt im Königreich Dalmatien, am Golf gl. N., 2222 Einw., Sitz eines katholischen Bischofs, Hafen, Bazar der Montenegriner.

le Catteau, 21° 12′ 41″ L. 50° 6′ 15″ B. Stadt im französ. Depart. Norden, an der Selles, mit 4133 Einw., die den feinsten Spitzenzwirn liefern; Frieden von 1559.

Cattolica, Stadt der sicil. Intendanz Girgenti, mit 7060 Einw. und der reichsten Schwefelgrube Siciliens.

Caudebec, 18° 17′ L. 49° 30′ B. Stadt im französ. Depart. Niederseine, an der Seine, 2597 Einw., Hafen, Handel.

la Caune, Stadt im französ. Depart. Tarn, am Gigon, mit 2830 Einw. und Wollweberei.

Cauterets, Thal im französ. Depart. Oberpyrenäen, mit dem Dorf gl. N., mit 12 warmen Heilquellen von 17 bis 43°.

Cavaillon, 22° 42′ 7″ L. 43° 50′ 3″ B. Stadt im französ. Depart. Vaucluse, an der Durance, im Garten der Provence, mit 5750 Einw. und Seidengewerbe.

Cavan, Grafschaft der irländischen Provinz Ulster, mit 28 Q. Meil. und dem Hauptort gl. N., am Fluß gl. N., 3000 Einwohner.

Cave of Dunmore, s. Kilkenny.

Caxias, königl. Lustschloß unweit Lissabon.

Cazalla, Villa der spanischen Provinz Sevilla, auf der Sierra Morena, mit Silber- und Bleigruben.

Cefalu, 31° 46′ L. 38° 5′ B. Stadt der sicil. Intendanz Palermo, am Meer, 8937 Einw., Bischofssitz, kleiner Hafen, Handel, Fischerei.

Celano, Stadt der neapolit. Provinz Abruzzo oltra II., an dem größten See des Königreichs, der 2¼ Meile lang, 1½ breit ist, und jährlich über 14,000 Cent. Fische liefert.

Celle, 27° 41′ 51″ L. 52° 37′ 27″ B. wohlgebaute Stadt des hannöverschen Fürstenthums Lüneburg, 5 Meil. nördlich von Hanover, 12 Meil. von Hamburg und 11 von Bremen, an der Aller, mit 1303 Häus. und 8528 Einw.; Sitz des Appellationsgerichts für das Königreich, der Provinzialcollegien und des Landesökonomiecollegium; Schloß, großes Zucht- und Irrenhaus, Entbindungshaus, Hebammeninstitut; Wachsbleichen, Gemüsebau, Transito- und Getreidehandel. Der Königin Caroline Mathilde Denkmahl in der Hauptkirche. Gasthof: goldner Engel.

Cellerfeld, 27° 43′ 54″ L. 52° 37′ 2″ B. Bergstadt im hanöv. Fürstenthum Grubenhagen, von Klausthal nur durch einen Bach geschieden, 1170 Fuß über dem Meer, mit 427 Häus., 3483 Einw., Sitz eines Bergamtes, Münze.

Cenis oder Mont Cenis, ein 5879 Fuß hoher Berg der savoyischen Grafschaft Maurienne, über den der Weg aus Savoyen nach Piemont geht, von welchen Provinzen er auch die Gränzen macht. Sonst mußte man sich und das Gepäcke durch Maulesel oder Tragsessel über denselben fortbringen oder auch ramassen, d. i. auf einem von einer Person gelenkten Schlitten während der 6 rauhen Wintermonate über den Schnee den Berg hinunter fahren lassen; dies letzte geschah in 10 — 20 Minuten, nachdem der Schnee mehr oder weniger gefroren ist, statt daß man im Gehen eine Stunde zur Zurücklegung des Weges braucht. Im Jahr 1805 wurde auf Napoleons Befehl die Straße über diesen Berg regelmäßig angelegt und fahrbar gemacht; sie ist 4½ Meilen lang, 18 Fuß breit und auch im Winter zu passiren.

Cento, Stadt im Kirchenstaat, Provinz Bologna, 2½ Posten von Bologna, 4001 Einw., Bischofssitz; Geburtsort des Malers Barbieri, genannt Guercino (weil er einäugig war), von dem man in mehrern Kirchen Gemälde sieht.

Centralkanal oder Kanal von Charolais in Frankreich, zwischen der Loire und Saone, von Digoin bis Chalons an der Saone.

Ceret, 20° 21′ L. 42° 23′ B. feste Bezirksstadt im französ. Depart. Ostpyrenäen, am Tech, über den eine kühne Brücke führt, 2576 Einw.

Cerigotto, kleine Insel bei der ionischen Insel Cerigo, mit 100 Familien.

Cerreto, Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, mit 4598 Einw. und Tuchweberei.

Certosa, Schloß bei Pavia im Gouvern. Meiland, wo Franz I. von Frankreich 1525 gefangen wurde.

Cervera, 17° 50′ L. 41° 39′ B. Ciudade der spanischen Provinz Catalonien, in einem schönen Thale, am Fluß gl. N., 17 Leguas von Barcelona, 5000 Einw., Universität.

Cervia, 29° 59′ 28″ L. 44° 15′ 31″ B. Stadt der päpstlichen Provinz Ravenna, am Meer, 3595 Einw., Bischofssitz, Salzschlämmerei, Fischerei.

Cesena, Stadt der päpstlichen Provinz Ravenna, 6 Posten von Bologna, am Fluß Savio, 8089 Einw., schönes Rathhaus, Bibliothek der Franciskaner, Weinbau.

Cesenatico, Marktflecken der päpstlichen Provinz Forli, 3601 Einw., Fischerhafen am adriatischen Meer.

Cetisches Gebirge, im östreichischen Lande unter der Ens, mit dem Kalenberge und Wienerwalde.

Cetraro, Stadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, am tyrrhenischen Meere, Hafen, Sardellenfang.

Cette, 21° 21′ 46″ L. 43° 23′ 42″ B. Stadt im französ. Depart. Herault, auf einer Landzunge zwischen dem Etang Thau und dem Meer, in einer reizenden, von Vernet vortreflich gemalten Gegend, am Anfang des Südkanals, 3 Lieues von Montpellier, 8184 Einw., Schiffahrtsschule, Seehafen, bedeutender Handel und Schiffahrt, Salzschlämmerei (50,000 Cent.).

Chablais, Provinz des Herzogthums Savoyen, mit 17 Q.-Meil., 36,566 Einw. und der Hauptstadt Thonon.

Chablis, 21° 20′ L. 47° 47″ B. Stadt des französ. Depart. Yonne, am Seray, mit 2287 Einw., die einen geschätzten Wein bauen.

Chaillot, schönes Dorf am Ende der elysischen Felder, gehört unter die Vorstädte von Paris, mit Landhäusern der Pariser.

Chalkidische Halbinsel, im türkischen Paschalik Salonik, von den beiden Busen Indschir Korfusi und Kassandra eingeschlossen und in 3 Erdzungen endigend, auf deren östlicher der Ajosoros.

Chalons sur Marne, 22° 1′ 29″ L. 48° 57′ 28″ B. Hauptstadt des franzöſ. Depart. Marne, 21½ Poſten von Paris und 18 von Metz, 10,784 Einw. Merkwürdig ſind die Kathedrale mit den beiden Glockenthürmen und ſchönem Chor, Rathhaus, das Thor St. Croix, die Promenade Jard vor dem Thore; Kunſt- und Handwerksſchule, Bibliothek; Gerberei, Strumpfwirkerei, Woll- und Baumwollweberei. Gaſthof: Poſt. In der Nähe die catalauniſchen Felder durch Attilas Niederlage 452 berühmt.

Chalons ſur Saone, 22° 31′ 2″ L. 46° 46′ 54″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Saone-Loire, am Ende des Centralkanals, in einer ſchönen Ebene, 8798 Einw., Hauptkirche, Rathhaus, Waſſerleitung, Biſchofsſitz, Verfertigung der Essences d'Orient, Handel; römiſche Alterthümer von Amphitheater und Inſchriften. Die Schäferinnen der Gegend ſind durch ihre niedliche Kleidung bekannt.

Chambery, Provinz des Herzogthums Savoyen, mit 51½ Q. Meil., 127,994 Einw. und der ſchlecht gebauten Hauptſtadt gl. N., 23° 30′ L. 45° 35′ B. in einem weiten und angenehmen Alpenthale, an der Leiſſe, 19½ Poſten von Turin, 11,991 Einw., Schloß mit der Treppe und einigen Frescomalereien der Brüder Galliari, das Portal der Kirche der heil. Kapelle; Sitz eines Erzbiſchofs, Spitzen- und Seidenfabriken, Gerbereien. Gaſthof: St. Jean Baptiſte. In der Nähe der ſchöne Spaziergang Vernay, das Schwefelbad Boiſſy, der Dent de Nivolet und der 220 Fuß hohe Waſſerfall von Albana.

St. **Chamond**, 22° 8′ L. 45° 28′ 1″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Loire, am Gier, 4997 Einw., feſtes Schloß, Seidenbandweberei, Baumwollgarnſpinnerei, Eiſenwerke.

Chamonix, Chamouny, 24° 33′ L. 45° 58′ B. Dorf in der ſavoyiſchen Provinz Faucigny, in dem engen und kalten Thale gl. N., das an 5 Stunden lang, ¼ — ½ Stunde breit iſt. Die Pfarrei liegt 2040 Fuß über dem genfer See und 3168 Fuß über dem Meere. Es iſt im Süden vom Montblanc eingeſchloſſen, auf deſſen Gipfel vom Dorfe kaum 2½ Stunden in gerader Linie ſind; wegen der Umwege und fürchterlichen Beſchwerden hat man aber 18 Stunden zu ſteigen. Auf dem nahen Montanvert oder Chapeau genießt man den in ſeiner Art einzigen Anblick des Eismeers, deſſen Ausfluß bei dem kleinen Dorfe des Bois ein bewundernswürdiger Gletſcher iſt, aus dem der Arveiron ſich hervorſtürzt. — ſ. F. Gottſchalk das Chamounithal. Halle, 1811. 8. m. 1 Ch.

Chantilly, Flecken im franzöſ. Depart. Oiſe, auf der Straße von Paris nach Amiens, mit einer berühmten Porzelan- und Faiencefabrik; aber das prächtige Schloß des Prinzen von Condé liegt ſeit der Revolution in Trümmern; nur vom Park haben ſich noch einige ſchöne Partien erhalten, als die Inſel der Liebe, der große, mit Schwänen bedeckte Kanal, die Meierei ꝛc.

Chapel en le Frith, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Derby, 3042 Einw., Baumwollſpinnerei und Weberei.

Charente, Küſtenfluß im weſtlichen Frankreich, von dem 2 Departements den Namen führen. Das Depart. Charente hat 104 Q. Meil., 347,541 Einw. und die Hauptſtadt Angoulême; das Dep. Niedercharente 130⅔ Q. Meil., 409,466 Einw. und die Hauptſtadt la Rochelle.

Charenton, Dorf im franzöſ. Depart. Seine, 1 Poſt von Paris, am Einfluß der Marne, über die eine ſteinerne Brücke führt, in die Seine, mit 1148 Einw., Irrenanſtalt und einer Thierarzneiſchule im Schloß Alfort.

Charlemont, 22° 29′ L. 50° 10 B. Bergfeſtung im franzöſ. Depart. Ardennen, mit 1310 Einw. Unter ihr liegt das feſte Givet mit 3533 Einw.

Charleroi, 24° 14′ L. 50° 20′ B. feſte Stadt der niederländ. Provinz Hen-

negau, an der Sambre, mit 4020 Einw. und Eisengewerben.

Charleville, 28° 18′ L. 49° 50′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Ardennen, ſchön gebaut und mit der gegenüber liegenden Stadt Mezières durch eine Brücke über die Maas verbunden, mit 7724 Einw., Wollen- und Leinweberei, Gerbereien und einer Gewehrfabrik.

Charlottenbrunn, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Waldenburg, mit 105 Häuſ., 577 Einw., Sauerbrunnen, Leinwandhandel.

Charlottenburg, 31° 9′ L, 50° 32′ 30″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 1 Stunde von Berlin, an der Spree, mit 347 Häuſ., worunter viele Luſthäuſer der Berliner, 3845 Einw. und einem königl. Schloß und Garten mit dem Denkmahl der Königin Luiſe.

Charolais, ſ. Centralkanal.

Chartres, 19° 9′ 5″ L. 48° 26′ 54″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Eure-Loir, an der Eure, 10 Poſten von Paris, ſchlecht gebaut, mit 2000 Häuſ., 13,009 Einw., ſchöne Kathedralkirche, Biſchofsſitz, Handel.

Charybdis, ſ. Faro di Meſſina.

Chaſſagne, Dorf im franzöſ. Depart. Côte d'or, wo ein geſchätzter Burgunderwein wächſt.

Chaſſiron, Leuchtthurm auf der Inſel Oleron im franzöſ. Depart. Niedercharente.

Chateau-Chinon, 21° 39′ L. 47° 5′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Nièvre, auf einem Berge an der Yonne, 1733 Einw., Holzhandel.

Chateauroux, 19° 21′ 10″ L. 46° 48′ 45″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Indre, in einer ſchönen und weiten Ebene, 28½ Poſten von Paris, am Indre, ſchlecht gebaut, 8425 Einw., Tuchweberei, Wollhandel.

Chateau-Salins, Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Meurthe, an der Seille, 2826 Einw., Saline (220,000 Cent).

Chateau-Thierry, 21° 8′ L. 49° 12′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Aisne, an der Marne, 11 Poſten von Paris, 4160 Einw.; Lafontaines und Demouſtiers Geburtsort.

Chatellerault, 18° 12′ 4″ L. 46° 9′ 6″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Vienne, an der Vienne, 8193 Einw., Wollzeugweberei, Meſſerſchmieden.

Chatham, ſ. Rocheſter.

Chattillon ſur Loing, 20° 30′ 57″ L. 47° 49′ 23″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Loiret, 1895 Einw.; Geburtsort des Admirals Coligny.

Chatsworth, Jagdſchloß des Herzogs von Devonſhire, in der engliſchen Grafſchaft Derby; hier lebte Maria Stuart 16 Jahre eingeſchloſſen.

Chaudesaigues, Stadt im franzöſ. Depart. Cantal, 2040 Einw., warme Quellen, Kadisweberei.

Chaudfontaine, Marktflecken der niederländiſchen Provinz Lüttich, in einem anmuthigen Thale, mit 625 Einw., warmen Bädern und Eiſengewerbe.

Chaumont, 22° 50′ L. 48° 6′ 13″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Obermarne, zwiſchen der Suize und Marne, 27 Poſten von Paris, Wollenzeug- und Strumpfweberei, Handſchuhfabriken. Sehenswürdig iſt das Portal der Stiftskirche. Allianz zwiſchen Oeſtreich, Rußland, Preußen und Großbritanien gegen Napoleon 1814.

Chauſſey, kleine Inſel im Kanal, zum franzöſ. Depart. Marne gehörig, mit ſchönen Granitbrüchen.

Chaves, 41° 46′ B. feſte Villa der portugieſ. Provinz Traz os montes, an der Tamega, über die eine altrömiſche Brücke führt, mit 5224 Einw. und Mineralbädern, die ſchon zur Zeit der Römer beſucht wurden.

Chaux de Fonds, 24° 29′ 40″ L. 47° 6′ 5″ B. Marktflecken im Fürſtenthum Neufchatel, mit 4920 Einw., faſt alle Künſtler in Gold, Silber, Eiſen und Stahl, Uhr- und Spitzenmacher ꝛc. Gaſthof: Lilie.

Cheadle, Marktflecken der englischen Grafschaft Stafford, am Tayme, 3191 Einw.; in der Nähe Eisen-, Kupfer- und Messinghütten, und Kolenbergwerke.

Chedder, Dorf in der engl. Grafschaft Somerset, liefert gute Käse.

Cheek Point, s. Waterford.

Chelm, 41° 5' 33" L. 51° 7' 17" B. Stadt in der polnischen Woiwodschaft Lublin, 870 Einw., Sitz eines unirten Bischofs, Piaristencollegium.

Chelsea, Dorf in der engl. Grafschaft Middlesex, bei London, an der Themse, 18,262 Einw., prächtiges Invalidenhaus (von Christoph Wren gebaut), Ormonds Institut, botanischer Garten.

Cheltenham, Marktflecken der englischen Grafschaft Gloucester, am Chelt, 8325 Einw., Mineralquelle und Bad.

Chelva, 15° 48' L. 39° 41' B. Villa der spanischen Provinz Valencia, 7200 Einw., Alpargatesfabriken.

Chemnitz, eine der vornehmsten Fabrikstädte im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 8 Meil. von Dresden und Leipzig, und 4 von Freyberg und Zwickau, an der Chemnitz und Gablenz, gut gebaut, mit 5 Vorstädten, 1000 Häus., 16,000 Einw., Gymnasium, Kattundruckereien, Baumwollmühlen mit 20,000 Spindeln, Baumwoll-, Leinen-, Tuch-, Strumpfweberei, Brauerei, Hutmacherei, lebhaftem Handel. Gasthöfe: Post, blauer Engel, römischer Kaiser, Hôtel de Saxe. Spaziergänge am Schloßberge. Auf den nahen Bergen findet man Chalcedonier, Karneole, Achate und Topaze. In der Nähe das Dorf Eberdorf, in deren Kirche man die Kleider der von Kauffungen geraubten sächsischen Prinzen bewahrt, und das Schloß Lichtenwalde mit schönen Gärten.

Chepstow, 15° 4' L. 51° 42' B. Marktflecken der englischen Grafschaft Monmouth, am Wye, 2581 Einw., Hafen und Weinhandel.

Cher, Nebenfluß der Loire in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 132⅔ Q. Meil., 239,561 Einw. und die Hauptstadt Bourges hat.

Cherbourg, 16° 2' 42" L. 49° 38' 31" B. Bezirksstadt des französ. Depart. Manche, am Meer, 30 Lieues von Portsmouth, 9066 Einw., künstlicher Kriegshafen durch 6 Forts gedeckt, Tuchweberei, Bouteillenfabrik.

Chesshire oder Pfalzgrafschaft Chester in England mit 49¾ Q. Meil., 277,000 Einw. und der uralten Hauptstadt Chester 14° 28' L. 53° 10' B. am Dee, 17,472 Einw., Sitz eines Bischofs und des pfalzgräflichen Gerichts, altes Kastell, Tabaksfabriken, Schiffbau, Schiffahrt mit 35 Schiffen, Handel mit Käse (von dem jährlich 22,000 Tonnen ausgehen), irischer Leinwand ꝛc., 2 Messen; bei dem nahen Parkgate Station für die irischen Packetboote.

Chester le Streat, Dorf der englischen Grafschaft Durham, am Wear, 1726 Einw., Steinkolengruben, Eisengießerei.

Chesterfield, Marktflecken der engl. Grafschaft Derby, am Rother und dem in die Trent führenden Kanal, 24 engl. Meil. von Derby, 4476 Einw., die Strümpfe, Teppiche, seidene Zeuge, Schuhe und Töpfe liefern, und in der Nähe 2 Eisenhütten haben.

Chiari, Stadt in der mailänder Provinz Brescia, 8034 Einw., Seidenspinnerei, Gerberei; Treffen 1701.

Chiaromonte, Stadt der sicil. Intendanz Siragosa, mit 6594 Einw., die schönen Wein liefern.

Chiavari, Intendanz des Herzogthums Genua, mit 80,325 Einw. und der Hauptstadt gl. N. am Busen von Rapallo, mit 7684 Einw. und einer berühmten Orgel von 54 Registern.

Chiavenna, 27° 6' 10" L. 46° 20' 30" B. Stadt in der mailänd. Provinz Sondrio, im Veltlin, an der Maira, mit 2637 Einw. Seidengewerbe, Handel über den Splügen nach Teutschland. In der Nähe Lavezsteingruben und der See, wo

der ehemalige Marktflecken Pleurs 1618 von losgerißnen Felsen des Berges Conto bedeckt wurde.

Chiclana, Dorf der spanischen Provinz Sevilla, auf der Ostseite des Rio de S. Pedro, mit vielen Landhäusern reicher Cadizer.

Chiemsee, ein 3½ Q. Meil. großer Landsee im baierschen Isarkreise, der bedeutendste des Königreichs.

Chieri, 35° 25′ L. 44° 53′ B. Stadt der piemontes. Provinz Turin, mit 10,060 Einw. und bedeutenden Seidenmärkten.

Chieti, 32° 28′ L. 42° 42′ B. Hauptstadt der neapolit. Provinz Abruzzo citeriore, 12,666 Einw., Sitz eines Erzbischofs, Tuchweberei. Der Ort hieß vormals Teti, und daher der Orden der Theatiner.

Chillon, Schloß im schweizer Canton Waadt auf einem Felsen im genfer See, Korn-, Zeug- und Zuchthaus; hier starb Julie d'Etanges.

Chimay, 21° 57′ L. 50° 30′ B. Stadt der niederländ. Provinz Hennegau, 2083 Einw., Spitzen- und Eisengewerbe.

Chinchilla, 15° 20′ L. 38° 48′ B. Ciudade der spanischen Provinz Murcia, auf einem Hügel, mit 4624 Einw., die Seide spinnen und Schmelztiegel verfertigen.

St. Chinian, 20° 42′ 5″ L. 43° 22′ 57″ B. Stadt des französ. Depart. Herault, mit 3003 Einw., die Leder liefern.

Chinon, 17° 50′ 49″ L. 47° 11′ 4′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Indre-Loire, an der Vienne, mit 5524 Einw., die Serges, Droguets und Mostrich liefern.

Chioggia, 29° 56′ 56″ L. 45° 12′ 32″ B. Stadt im Gubernium Venedig, auf einer Laguneninsel, 20,621 Einw., der eigentliche Hafen von Venedig und Bischofssitz.

Chodziesen, 34° 35′ 35″ L. 52° 59′ 30″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 3½ Meil. von Czarnikow und 3 von Schneidemühl, an einem See, 2566 Einw., Tuchweberei, Spitzenklöppelei.

Cholet, 19° 40′ L. 47° 10′ B. Stadt im französ. Depart. Maine-Loire, 4695 Einw., Leinwand- und Taschentuchfabriken.

Chorley, Mrrktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, 5182 Einw., Baumwollgewerbe.

Christiania, 28° 28′ 30″ L. 59° 53′ 46″ B. Hauptstadt des Königreichs Norwegen und des Stiftsamts Christiania, am Fuß des Egebergs in Form eines Halbmondes um den Bonnefiorden, 34 Meil. von Gothenburg, mit 1200 Häus., 12,000 Einw. und dem alten Schloß Aggerhuus; Sitz des Statthalters, der obersten Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, eines Bischofs und Versammlungsort des Storthing. Universität, Kathedralschule, Landcadetteninstitut, Handelsinstitut, Zeichenschule, Sternwarte, Gesellschaft für Norwegens Wohl. Parochialkirche, Schauspielhaus, Börse, Zuchthaus. Gerbereien, Tabaksfabr., Seifensiederei, Papier- und in der Nähe viele Sägemühlen. Hafen mit 90 Schiffen; ausgebreiteter Holzhandel; viele Schiffsrheder.

Christianopel, 20° 33′ L. 56° 18′ B. Marktflecken des schwed. Län Blekingen, am Meere, 120 Einw., Hafen.

Christiansand, Amt im norweg. Stiftsamt gl. N., mit 474⅗ Q. Meil., 68,845 Einw. und der Stifts- und Amtsstadt gl. N. 25° 42′ 45″ L. 58° 8′ 5″ B. an einer Meeresbucht und an der Mündung der Jarredalself, mit der Festung Frederiksholm, 4844 Einw., Bischof, Kathedralschule, Segeltuchfabriken, Schiffswerfte, guter Hafen, Schiffahrt.

Christiansfelde, 27° 10′ 11″ L. 55° 21′ 36″ B. Marktflecken im Herzogthum Schleswig, an der Tapsaue, mit einer Kolonie von 600 Herrnhutern und ihrem gewöhnlichen Kunstfleiß.

Christianstad, Län der schwedischen Provinz Göthaland, mit 110 Q. Meil., 126,119 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 31° 49′ 24″ L. 56° 1′ 30″ B. an der Helga-Ån, 7¼ schwed. Meil. von Pstadt, mit 3106 Einw., Irrenhaus, 2

Hafen, Zeughaus, Wollzeugweberei, Gerberei, Handschuhfabriken, Rhederei mit 7 Schiffen und Handel.

Christiansund, 25° 22′ 30″ L. 63° 6′ 55″ B. Stadt im norweg. Stift Drontheim, 39½ Meil. von Bergen, mit 1642 Einw. und einem ansehnlichen Hafen.

Christinästad, 38° 57′ 50″ L. 62° 16′ 9″ B. Stadt der russ. Provinz Finland, 1152 Einw., Hafen.

Christophsthal, s. Balersbronn.

Chrudim, Hauptstadt eines Kreises in Böhmen, an der Chrudimka, 694 Häus., 4514 Einw., prächtige Dechantkirche.

Chur, romanisch **Coira**, 27° 10′ 55″ L. 46° 50′ 35″ B. Hauptstadt des helvet. Canton Bündten, im Gotteshausbund, nicht weit vom Rhein, mit 4567 Einw., Sitz eines Bischofs, Gymnasium, ökonomische Gesellschaft, ansehnlicher Transito zwischen Teutschland und Italien. Schöne Aussicht bei der Kapelle St. Lucius, zu der eine steile Treppe führt.

Cilly, 33° 4′ 30″ L. 46° 14′ B. Kreisstadt in Steiermark, 42 Meil. von Wien und 22 von Triest, an der hier schiffbaren Save, mit 214 Häus. und 1508 Einw. In der Nähe der berühmte Sauerbrunnen Rohitsch.

Cimbritsham, 31° 58′ 40″ L. 55° 33′ 56″ B. Stadt im schwedischen Län Christianstad, am Meer, 677 Einw., unsichrer Hafen, Kornausfuhr.

Cintra, Villa der portugies. Provinz Estremadura, unweit Lissabon, mit 3741 Einw., einem alten königl. Schloß und den Trümmern eines maurischen Palastes; über demselben auf einem Berge das Kloster und die Einsiedelei Penna.

la Ciotat, 23° 16′ 28″ L. 43° 10′ 26″ B. Stadt im französ. Depart. Rhonemündung, am Meer, 5274 Einw., Hafen, Thunfisch-, Sardellen- und Korallenfischerei.

Circello, sonst Circe, Vorgebirge mit dem Schloß San Felice, im Kirchenstaat, unweit Terracina.

Cirencester, Borough der engl. Grafschaft Gloucester, am Churn, mit 4540 Einw., die Leder, Messer und Töpfe liefern.

Citeaux, Dorf im französ. Depart. Côte d'or, mit 670 Einw. und den Trümmern einer der berühmtesten Cistercienserabteien.

Ciudadela, Ciudade auf der spanischen Insel Minorca, am Meer, 2400 Einw., Bischofssitz, guter Hafen.

Ciudad Real, 13° 44′ L. 39° 7′ B. Hauptstadt der spanischen Provinz Mancha, 8400 Einw., Esel- und Maulesel-messen.

Ciudad Rodrigo, feste Stadt der spanischen Provinz Salamanca, an der Agueda, 11,000 Einw., Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft, Leinen- und Wollzeugweberei, Gerbereien, Seifensiederei, Kupferschmieden; Wellingtons Sieg 1812, der ihm den Titel eines Herzogs von Ciudad Rodrigo erwarb.

Civita Castellana, Stadt der päpstlichen Provinz Viterbo, auf einem Hügel von röthlichem Tuffstein, 4½ Posten von Rom, 3000 Einw., Citadelle, Bisthum.

Civita Vecchia, Provinz des Kirchenstaats mit 8¼ Q. Meil., 19,266 Einw. und der festen Hauptstadt gl. N. 29° 24′ 30″ L. 42° 5′ 24″ B. 7111 Einw., der einzige Hafen des Kirchenstaats am Mittelmeer und die Station der päpstlichen Galeeren; Zeughaus, Magazine, Werfte, Handel; die bagni di palazzi.

Clackmannan, Grafschaft in Südschottland mit 2⅓ Q. Meil., 12,010 Einw. und dem Hauptort gl. N. am Forth, 3605 Einw., Flußhafen, Kolenhandel, the Devon Iron Works.

Clairvaux, Marktflecken im französ. Depart. Aube, wo eine berühmte Cistercienserabtei war.

Clare, Grafschaft der irländ. Provinz Munster, mit 51½ Q. Meil. und der Hauptstadt Ennis.

Clary und Aldringen, gräfliches

Geschlecht in Böhmen, dessen älterer Ast seit 1767 die reichsfürstliche Würde hat; dieser besitzt die Herrschaften Töplitz, Binsdorf in Böhmen u. a., und wohnt im Winter zu Wien, im Sommer zu Töplitz; auch der gräfliche Ast zu Dobrzan besitzt ansehnliche Güter.

St. Claude, 23° 35′ L. 46° 20′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Jura, an der Bienne, 3579 Einw., Drechslerwaaren.

Clermont, 20° 45′ 2″ L. 45° 46′ 44″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Puy de Dôme, mit Montferrand und andern Vorstädten 2167 Häus., 30,379 Einw., Bischofssitz, Akademie, königl. Collegium, gelehrte Gesellschaften, Fabriken, Spedition, Heilquellen.

Clinton, Dorf der englischen Grafschaft Westmoreland, wo der Herzog von Cumberland 1745 den Prätendenten besiegte.

Clithers, Borough der englischen Grafschaft Lancaster, 1767 Einw., Baumwollweberei, Heilquelle.

Clonakilty, Marktflecken der irländischen Grafschaft Cork, an der Bai gl. N., Hafen.

Clonmell, Borough der irländischen Grafschaft Tipperary, am Suir, 8000 Einw., Kloster, Tuch- und Wollzeugweberei, Märkte; Geburtsort von Lorenz Sterne.

St. Cloud, 19° 52′ 46″ L. 48° 50′ 37″ B. Marktflecken des französ. Depart. Seine-Oise, 3 Stunden von Paris, mit einem schönen königl. Schloß.

Cluny, 22° 18′ 50″ L. 46° 24′ B. Stadt im französ. Depart. Saone-Loire, 4 Lieues nordwestlich von Maçon, an der Grosne, 3998 Einw., Trümmern einer berühmten Benedictinerabtei.

Clwydthal, romantisches Thal der englischen Grafschaft Denbigh.

Clyde, Fluß in dem schottischen Niederland, der sich in den Ocean ergießt; der Forth- und Clydekanal verbindet die Friths (Meerbusen) of Forth und Clyde, und durchschneidet mithin Schottland; letzterer ist auch mit dem nach Edinburgh führenden Unionskanal verbunden.

Cockermouth, 14° 14′ L. 54° 42′ B. Borough der engl. Grafschaft Cumberland, am Zusammenfluß des Derwent und Cocker, mit 2964 Einw., die grobe Wollzeuge, Wordstedstrümpfe, Hüte und Leder liefern.

Codogno, Marktflecken der mailändischen Provinz Lodi, 7986 Einw., Hauptstapelplatz des Parmesankäse, starke Seidenweberei; Schlachten 1746 und 1796.

Cognac, 17° 19′ 54″ L. 45° 41′ 49″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Charente, an der Charente, mit 2846 Einw., die viel Brantwein liefern; Schloß, wo Franz I. geboren ist.

Coimbra, 9° 15′ L. 40° 12′ 30″ B. Hauptstadt der portugies. Provinz Beira, auf einem Hügel am Mondego, schlecht gebaut und gepflastert, mit 15,210 Einw., 7 reiche Klöster, worunter S. Cruz mit Bibliothek; Sitz eines Bischofs; die einzige Universität des Reichs mit Bibliothek, Sternwarte und botanischem Garten; Oberschulcollegium, Collegium der Künste. Die Einwohner liefern Faience, Leinwand und Hornwaaren, und treiben einigen Handel. vgl. Figueira da Foz.

Coira, s. Chur.

Colchester, 18° 33′ 8″ L. 51° 53′ 17″ B. Hauptstadt der engl. Grafschaft Esser, auf einem Hügel, ummauert, mit 12,544 Einw., Schloß, Flußhafen, medizinische Gesellschaft, Boi- und Sergeweberei, Austernfang.

Col de Balaguer, Schloß und Engpaß in der spanischen Provinz Catalonien, an der Straße von Tortosa.

Colebrookdale, Dorf der engl. Grafschaft Shrop, in einem mit Eisenhütten und Mühlen bedeckten Thale.

Coleraine, 55° 8′ B. Marktflecken der irländischen Grafschaft Derry, am Bann, 3800 Einw., Schloß, Leinengewerbe und Lachsfang.

Collioures, 20° 45′ 32″ L. 42°

31' 27" B. Stadt im franzöſ. Depart. Oſtpyrenäen, am Meere, hat mit dem nahen vom Fort St. Elme beſchützten Port Vendre 2655 Einw., 2 Hafen und Fiſcherei.

Colloredo, berühmtes öſtreichiſches Haus, mit 2 Linien; die bernardiſche oder mantuaniſche blüht in 2 Aeſten in Italien und Niederöſtreich; die weikardiſche zerfällt auch in 2 Aeſte, den fürſtlichen oder böhmiſch-öſtreichiſchen und den rudolfiſchen in Italien und Friaul. Die böhmiſch-öſtreichiſche Linie hat ſeit 1721 das Erbtruchſeſſenamt in Böhmen, und wurde 1763 in den Reichsfürſtenſtand und 1764 in den böhmiſchen Fürſtenſtand erhoben; ſie beſitzt die unter württembergiſcher Hoheit ſtehende Herrſchaft Gröningen, 1 Q. Meil., mit 1894 Einw. in 3 Ortſchaften, und die Herrſchaften Opotſchna, Grimberg, Duppau, Dobrziſch, Suchodal, Heiligenfeld, Rusdal, Nepomuk und Pradlo in Böhmen, Sierndorf und Staats in Oeſtreich, die zuſammen ein Majorat bilden, und an 200,000 Fl. einbringen. Die Reſidenz iſt Wien und Prag.

Colmenar Vieſo, Villa der ſpaniſchen Provinz Guadalaxara, am Manzanares, mit 4000 Einw. und Tuchweberei.

Colne, Marktflecken der engl. Grafſchaft Lancaſter, mit 5336 Einw., die Calicoes und Dimities verfertigen.

Colorno, Marktflecken im Herzogthum Parma, am Parma, mit einem prächtigen herzogl. Luſtſchloß und Garten.

Columbretes, Inſelgruppe Caſtello gegenüber, in der ſpaniſchen Provinz Valencia, nur von Fiſchern beſucht.

Comacchio, 29° 49' 47" L. 44° 40' 27" B. Stadt und Feſtung in der päpſtlichen Provinz Ferrara, in der Mitte der Valli di Comacchio, 3130 Einw., Bisthum; die Oeſtreicher haben das Beſatzungsrecht.

Combrailles, ſ. Evaux.

Commines, Stadt durch den Lys in 2 Theile getheilt; der auf dem rechten Ufer liegende gehört zum franzöſ. Depart. Norden, und hat 4570 Einw., Matratzenfabriken, Baumwollzeug- und Leinwandweberei; der auf dem linken Ufer liegende gehört zur niederländ. Provinz Weſtflandern, und hat 2677 Einw.

Communi ſette, ſ. Vicenza.

Como, 26° 44' 30" L. 45° 48' 22" B. Hauptſtadt der meiländiſchen Provinz gl. N. am Südende des von der Adda durchſtrömten reizenden Sees, über den man vom Hafen oder vom Gaſthofe S. Angelo eine ſchöne Ausſicht hat, 7399 Einw., Biſchof, Seidenweberei, Verfertigung von optiſchen Gläſern, Handel mit der Schweiz.

Compiegne, 20° 29' 41" L. 49° 24' 59" B. Stadt im franzöſ. Depart. Oiſe, an der Oiſe, über die eine ſchöne Brücke führt, 6260 Einw., ſchönes Schloß, Strumpfweberei, Schiffbau; Merciers Geburtsort. Bei der Belagerung der Stadt ward die Jungfrau von Orleans von den Engländern 1430 gefangen.

Concarneau, 13° 42' 40" L. 42° 49' 50" B. Stadt im franzöſ. Depart. Finisterre, 2200 Einw., Sardellenfang.

Conches, 18° 26' 6" L. 48° 57' 43" B. Stadt im franzöſ. Depart. Eure, 1939 Einw., Eiſenwaaren.

Condé 21° 15' 33" L. 50° 26' B. feſte Stadt im franzöſ. Depart. Norden, 3 Stunden von Valenciennes, am Zuſammenfluß der Schelde und Hesne, 6079 Einw.

Condom, 18° 2' 7" L. 43° 57' 49" B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Gers, an der Baiſe, 6808 Einw., Baumwollgewerbe, Gerbereien, Niederlage von Brantwein; Dupleix's Geburtsort.

Condrieu, 22° 28' L. 45° 28' B. Stadt im franzöſ. Depart. Rhone, an der Rhone, 4350 Einw., Schiffahrt.

Conegliano, Marktflecken der venezianiſchen Provinz Treviſo, am Fluß Cervan, mit 4123 Einw., altes Schloß mit vortreflicher Ausſicht, Seiden- und Tuchweberei.

Congleton, Marktflecken der eng-

lischen Grafschaft Chester, an der Dane, mit 4616 Einw., die Seidenband, seidne und baumwollne Zeuge und Handschuhe liefern.

Conil, Villa der spanischen Provinz Sevilla, am Meer, 3000 Einw., Thun- und Sardellenfischerei.

le Conquet, Stadt im französ. Depart. Finisterre, 1270 Einw., Hafen.

Constantina, Villa der spanischen Provinz Sevilla, auf der Sierra Morena, mit Silber- und Bleigruben.

Constantinopel, bei den Türken **Istambol**, das alte Byzanz, 46° 35′ L. 41° 1′ 27″ B. Hauptstadt des türkischen Reichs, Residenz des Padischah, der Centralbehörden und des Mufti. Sie liegt am Marmormeer, wo der Bospor aus demselben abgeht, 204 Stunden von Belgrad, erhebt sich auf 7 Hügeln aus einer Halbinsel, die im Norden ein breiter Meerarm vom Festland trennt, und besteht aus der eigentlichen Stadt und 15 Vorstädten, wovon ein Theil auf der Nordseite jenes Meerarms, ein andrer im Westen der Stadt liegt; unter jenen ist Galata mit Pera, wo die Europäer wohnen, und die Tophana, wo die Zeughäuser sind; Fanal oder Fanar, der Hauptsitz der Griechen, ist ein Stadtquartier. Die Stadt hat 88,100 Häuser und 597,600 Einw., worunter 300,000 Muhamedaner, 230,000 Griechen, 30,000 Armenier und 30,000 Juden seyn sollen. Merkwürdig sind: die öffentlichen Plätze, als der Atmeidan, sonst Hippodrom, mit dem ägyptischen Obelisk; der Platz des Sultan Achmet mit 2 Marmorsäulen und den Trümmern einer prächtigen, spiralförmigen Säule von Erz; der Platz des Sultan Bajazet auf einem der 7 Hügel der Stadt, mit einigen großen Gebäuden, und durch einen hier gehaltenen Markt sehr volkreich; der Platz der Abla-Sultana vor dem Serai mit 2 Löwen, die aus einem Marmorblock gehauen sind, und vielen Marmorsäulen unter der Erde. Ferner das Serai, dessen Umfang über 2 Stunden beträgt, und das ganze alte Byzanz oder einen der 7 Hügel der Stadt einnimmt; er hat 9 Höfe im Innern, die meistens große viereckige Plätze bilden, und zahlreiche, mit Blei gedeckte Gebäude umgeben; 9 Eingänge, unter denen das goldne Thor, wovon die Regierung den Namen der Pforte oder der erhabenen Pforte führt; man zählt über 6000 Bewohner. Das Eski-Serai oder alte Serai, von Constantin dem Großen gebaut, fast im Mittelpunkt der Stadt, wo die abgesetzten Sultane, die Frauen, die Prinzen geboren haben, und die Prinzen und Prinzessinnen der verstorbenen Sultane wohnen. In der Vorstadt Tophana ist das Zeughaus und die große Stückgießerei, so wie in der Vorstadt Galata das Schiffszeughaus, über 1 Stunde im Umfang, mit der Wohnung des Kapudan Pascha. Der Palast der 7 Thürme oder Jeddikuli ist eine Art von Festung, wo ausgezeichnete Gefangene wohnen. Die 485 Moscheen und Dschamis gehören zu den größten und prächtigsten Gebäuden; sie sind fast alle nach demselben Plan gebaut, mit einem Dom und Minerets oder Thürmen, von denen die niedern Imans das Volk zum Gebet rufen. Die prächtigste aller Moscheen des Reichs ist die Aja Sophia, vom Kaiser Justinian gebaut, mit 50,000 Pf. Sterl. Einkünften. Die Gesetze erlauben nur Muhamedanern den Eingang in diese Gebäude; doch können Fremde für 10 Piaster sich einen Firman des Großherrn zu ihrer Besichtigung verschaffen; auch haben die Gesandten bei ihrer Ankunft und Abreise die Freiheit, mit ihrem Gefolge sie zu besuchen. Die Christen haben 36 Kirchen; die prächtigste katholische ist die der heil. Therese, die dem Kaiser von Oestreich gehört; auch die kathol. Kirchen der heil. Maria in Pera und des heil. Antonius sind sehr schön. Sitz des griech. Patriarchen und Consistorium von 12 hohen Geistlichen. Auch hat die Stadt zahlreiche Synagogen, Hospitäler und Armenküchen. Die Bazars enthalten die für den Handel bestimmten Magazine, und stehen unter

Aufsehern; sie werden alle Nächte verschlossen. Die beträchtlichsten sind der Bit = Bazar bei dem Esti = Serai und Sandal = Balistan. Die Khane dienen fremden Kaufleuten zur Wohnung und zu Magazinen ihrer Waaren, und gleichen im Ganzen den christlichen Klöstern; auch sie sind des Nachts verschlossen und bewacht. Die vorzüglichsten sind die des Vezier, der neue Khan und der der Sultanin Mutter. — Man zählt 518 höhere Lehranstalten, 1285 Elementarschulen und 13 öffentliche Bibliotheken, außer der des Serai, in die der Eingang verboten ist. — Die gewöhnlichen Handwerker sind in Menge vorhanden, aber Fabriken sind nicht zahlreich, am meisten in Baumwolle, Seide und Chagrin. Von großem Umfang ist dagegen der Handel, da Constantinopel der Mittelpunkt aller Karawanen ist, die von hier nach Asien, Adrianopel ꝛc. abgehen, und da an 2000 Schiffe aller seehandelnden Nationen jährlich den Hafen besuchen, in dem auch die Kriegsflotte ihre Station hat. Die Hauptgegenstände des Handels sind: Kaffe, Spezerei = und Drogueriewaaren, wollne, baumwollne und angorische Tücher und Zeuge ꝛc. Man rechnet, wie in der ganzen Türkei, gewöhnlich nach Piastern zu 40 Paras, 100 guten oder 120 Cour. Asper. Der gewöhnliche Beutel (Keser) wird zu 500 Piast., der Beutel Gold (Kitze) zu 30,000 Piast. oder 15,000 Zechinen gerechnet; der Species = Ducaten zu 5 und der Species = Conventions = Thaler zu 2¼ Piaster. Uso und Respecttage gibt es nicht. — Zu den Vergnügungen gehört zuerst das Beiram, das dem christlichen Osterfest entspricht, nach der Erscheinung des Neumondes beginnt, und dem Ramadan folgt; es wird von den Kanonen des Serai und dem Ton verschiedener musikalischer Instrumente angekündigt. Das Volk verläßt dann sogleich seine Arbeit, und überläßt sich nur dem Vergnügen. Sechzig Tage nachher feiert man das kleine Beiram. Auch die meistens in Form der Kioske gebauten Kaffehäuser, die Tirlak = Ciarsi (für die Freunde des berauschenden Opium), die Mayhanés oder Trinkhäuser (von denen man in den Vorstädten und längs dem Kanal über 12,000 zählt), die Bäder ꝛc. gewähren ihren Besuchern Freuden mancher Art. Nicht selten findet man auch bei den christlichen Gesandten Schauspiel, Concert, Ball ꝛc. Die vielen und prächtigen Springbrunnen, welche 3 Wasserleitungen füllen, gewähren, so wie die zahlreichen Begräbnißstätten, die mit Blumen, Cypressen und andern Bäumen verziert sind, nicht wenig Vergnügen. Zu größern und weitern Spazierfahrten dienen die Dardanellenschlösser Rumili Kayak und Rumili Hissar am Bospor, der bei einer Breite von 2160 bis 11,400 Fuß leicht gesperrt werden kann, die kais. Sommerpaläste Dulmah, Baktsche, Bujukdareh und Fondukli, die Trümmern von Troja bei dem Berge Ida ꝛc. s. J. v. Hammer Constantinopel und der Bosporos. 2 Bände. Pesth, 1822. 8. m. Ch. — F. Murhard Gemälde von Constantinopel. 2te Aufl. 2 Bände. Leipzig, 1824. 8. m. Kpf.

Cootehill, Marktflecken der irländ. Grafschaft Cavan, Hauptmarkt für Bettleinwand.

Coppet, Marktflecken im schweizer Canton Waadtland, am Genfersee, 1230 Einw., schönes Schloß mit Neckers Grabmahl.

el Coral de Calatrava, Villa der spanischen Provinz Mancha, an der Guadiana, Hauptsitz eines geistlichen Ordens.

Corbeny, Marktflecken im französ. Depart. Aisne, wo Karl der Große zum einzigen König von Frankreich ausgerufen wurde, und in dessen Benedictinerkloster die Könige von Frankreich die Kraft, Kröpfe zu heilen, erhielten.

Corcubion, 2° 56′ ö. L. von Cadiz, 12° 56′ 30″ B. Villa der spanischen Provinz Galicien, mit einem kleinen Hafen.

Cordouan, le tour de, 16°

29′ 50″ L. 45° 35′ 14″ B. ein 175 Fuß hoher Leuchtthurm auf einer Felseninsel im franzöſ. Depart. Gironde, vor der Mündung der Gironde.

Cordova, Provinz in Spanien mit 195¾ Q. Meil., 271,400 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 12° 55′ 22″ L. 37° 12′ 13″ B. am Guadalquivir, 64½ Leguas von Madrid und 25 von Sevilla, mit 35,000 Einw. Merkwürdig ſind die prachtvolle Kathedrale, 786 von den Mauren erbaut, 510 Fuß lang, über 420 breit, mit 800 aus römiſchen Gebäuden genommenen Säulen und 4 — 5 arabiſchen Inſchriften an der Thüre; vor derſelben ein ſchöner Platz mit 80 großen Orangenbäumen; der alte mauriſche Palaſt, itzt eine Stuterei; die Corredera. Gold- und Silberarbeiten, Gerbereien, Pferdemärkte. Geburtsort der beiden Seneca, Lucans, Averrhoes ꝛc. Gaſthof: Café nuevo.

Corella, Ciudade der ſpaniſchen Provinz Navarra, am Alhama, mit 4000 Einw., die gute Regliſe liefern.

Corfe Caſtle, Borough auf der Halbinſel Purbeck der engl. Grafſchaft Dorſet, mit großen Quaderbrüchen und Thongruben.

Corfu, die vornehmſte der 7 joniſchen Inſeln, zwiſchen dem joniſchen und adriatiſchen Meer, 10¾ Q. Meil. mit 72,600 Einw.; reich an Oel (82,500 Ct.) und Lagunenſalz (an 200,000 Cent.), aber arm an Korn (nur für 4 — 5 Monate), mit der Hauptſtadt gl. N., 37° 51′ L. 39° 40′ B. auf der Oſtküſte und ſtark befeſtigt, mit 1800 Häuſ., 15,665 Einw., Sitz des engl. Lordobercommiſſairs, der geſetzgebenden Verſammlung, des Senats, des oberſten Gerichtshofs, eines griech. katholiſchen Erzbiſchofs und eines griechiſchen Protopapa; Univerſität; 2 Hafen. Die Stadt hat nur Ciſternenwaſſer.

Corigliano, Stadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, 6000 Einw., ſchönes Oel, merkwürdige Waſſerleitung.

Cork, Grafſchaft in der irländ. Provinz Munſter, mit 118 Q. Meil., 701,997 Einw. und der Hauptſtadt gl. N., 9° 10′ 45″ L. 51° 53′ 54″ B. enge und winkelig, aber gut gepflaſtert und erleuchtet, zwiſchen mehrern Armen des Lee. Sie hat 8600 Häuſ., 106,400 Einw., 1 Kathedrale, 7 Kirchen, 23 Bethäuſer der Diſſenters, viele milde Stiftungen, die Cork-Inſtitution, und iſt der Sitz eines proteſt. und kathol. Biſchofs. Fabriken in Segeltuch, Leinwand, Betttüchern, Papier, Leder, Leim, Glas und Wollzeugen; große Whiskybrennereien, in der Nähe Eiſenwerke, Papiermühlen und Glashütten. Starke Schlächterei, in Kriegszeiten wohl 100,000 Ochſen. In dem weiten von den Forts Carlisle und Camden beſchützten Hafen nehmen die britiſchen Kriegsflotten ihren Proviant ein; auch verſammeln ſich hier die Weſtindienfahrer. Die Stadt hat an 200 eigene Schiffe, ein Zeughaus, große Schiffswerfte und 5 Privatbanken.

Cormons, 31° 9′ 9″ L. 45° 57′ 22″ B. Marktflecken im illyr. Kreiſe Görz, mit 3598 Einw. und lebhafter Seidenſpinnerei und Seidenweberei.

Cornwall, gebirgige Grafſchaft in England mit 62⅖ Q. Meil., 264,400 Einw. und dem Hauptort Launceſton.

Correggio, Hauptſtadt des modeneſ. Fürſtenthums gl. N., 7929 Einw.; Ant. Allegris Geburtsort.

Corrèze, Nebenfluß der Dordogne in Frankreich, von dem ein Depart. den Namen hat, das 94½ Q. Meil., 273,418 Einw. und die Hauptſtadt Tulle hat.

Corſica, franzöſiſche Inſel im mittelländiſchen Meere, und im Süden durch die Straße San Bonifacio von Sardinien getrennt. Sie iſt 178⅕ Q. Meil. groß, wird von einer Gebirgskette durchzogen, die in der Mitte den 9294 Fuß hohen Monte rotondo, den 8166 Fuß hohen Monte d'Oro u. a. aufſetzt, hat nur Küſtenflüſſe, die im Sommer zum Theil austrocknen, und unter denen der Tavignano, Golo und Liamone die ſtärkſten ſind, erzeugt unter dem milden Himmel Wein, Oel, Südfrüchte, Baumwolle, Hanf,

Flachs, Feigen, Mandeln, Süßholz, unterhält eine starke Viehzucht und liefert schönes Bauholz und mehrere Mineralien. Die 180,348 Einw., die in 18 Städten, 5 Marktflecken und 580 Dörfern wohnen, reden einen italienischen Dialect, sind Katholiken, fast ohne Bildung und mit wenig Kunstfleiß. Die Insel kostet den Franzosen mehr, als sie einträgt. Die Hauptstadt ist Ajaccio.

Cortona, Stadt in der toscanischen Provinz Florenz, unweit des Sees von Perugia, die älteste Stadt Italiens, mit 4000 Einw., Akademie der hetrurischen Alterthümer, von denen man in den Mauern und Umgebungen mehrere bemerkt.

Coruña (spr. Corunja), 9° 14′ 45″ B. Hauptstadt der spanischen Provinz Galicien, auf einer Landspitze an der Ria gl. N., 4 Leguas von Ferrol, mit 11,000 Einw., Citadelle, nautische Schule, ökonomische Gesellschaft, Fischerei, Tafelzeuge, Leinwand-, Hut- und Kammfabriken. Aus dem Hafen gehen Packetboote nach der Havaña und Puertorico. Der Torre de Hercules, ein Leuchtthurm.

Corvey, prächtiges Schloß in der 1822 zum Mediatfürstenthum erhobenen Herrschaft Corvey des Fürsten von Hessen-Rothenburg, im preuß. Regierungsbezirk Minden, ½ Stunde von Höxter, am Einfluß der Schelpe in die Weser, mit einer prächtigen Domkirche des vormaligen Bischofs von Corvey.

Cosenza, 34° 10′ L. 39° 22′ B. Hauptstadt der neapolit. Provinz Calabria citeriore, am Crati, mit 7989 Einw. und mit den 366 ringsumher zerstreuten und zur Stadt gehörigen Casselli oder Höfen 45,265 Einw., Sitz eines Erzbischofs, königl. Collegium, Stapelplatz für Seide, ansehnliche Märkte. Hier beginnt der waldige Sila.

Cosne, 20° 35′ 26″ L. 47° 24′ 40″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Nièvre, an der Loire, 23 Posten von Paris, 4700 Einw., die Quincaillerie, Anker, Kanonenkugeln, Handschuhe ꝛc. liefern.

Côte d'or, Arm des französ. Gebirgs Sevennen, der sich nordwestlich zieht, und nach einigen Krümmungen auf der einen Seite mit dem Wasgau (Vosges) sich vereinigt, und dadurch mit dem Jura, dem Gränzgebirge gegen die Schweiz und den Alpen, die Frankreich von Italien trennen, auf der andern aber durch eine Bergkette zwischen der Maas und Aisne mit dem ardenner Waldgebirge im Norden zusammenhängt. Ihm verdankt ein Departement den Namen, das 165¼ Q. Meil., 348,148 Einw. und die Hauptstadt Dijon hat.

la Côte St. André, Stadt im französ. Depart. Isère, mit 3617 Einw. und Liqueurbrennereien, welche die eaux de côte liefern.

Cotrone, Stadt der neapol. Provinz Calabria ulteriore II., am ionischen Meer, 4640 Einw., festes Schloß, Hafen, Bisthum, Küstenhandel, Steinsalz.

Cottische Alpen, s. Alpen.

Coulanges la vineuse, Stadt im französ. Depart. Yonne, 1654 Einw., Weinbau.

Courtalin, Dorf im französ. Depart. Seine-Marne, mit einer Papiermühle, wo das erste Velinpapier gemacht wurde.

Courtrai, Kortryk, 20° 55′ 51″ L. 50° 49′ 43″ B. Stadt der niederländ. Provinz Westflandern, an der Lys, mit 2000 Häus. und 13,982 Einw., die vorzügliche Leinwand, Spitzen und Spitzenzwirn liefern, und auch gute Bleichen haben. Niederlage des Generals Clairfait am 12. Mai 1794.

Coutances, 16° 13′ 25″ L. 49° 2′ 54″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Manche, an der Soulle, 8790 Einw., schöne Kathedrale, Bischofssitz, Wollenzeug- und Spitzengewerbe.

Coutras, 17° 32′ L. 46° 4′ B. Stadt im französ. Depart. Gironde, an der Dronne, 3060 Einw. Hier besiegte Heinrich IV. 1587 das Heer Heinrichs III.

Couvin, Stadt der niederländ. Provinz Namur, 2539 Einw., Eisengewerbe und Tuchweberei.

Cove, Marktflecken der irländ. Grafschaft Cork, am Corkharbour, 6000 Einw., Hafen, Seebad.

Coventry, Hauptstadt der engl. Grafschaft Warwick, am Radford und Sherbourne, 17,923 Einw., Bischofssitz; sie liefert Seidenband, Plüsch, wollne Zeuge und blauen Zeichenzwirn.

Covilhao, Villa der portug. Provinz Beira, am Abhange der Estrella, 6350 Einw., literarische Gesellschaft, Wollzeug- und Strumpfweberei, 2 Messen.

Crail, Borough der schottischen Grafschaft Five, am Frith of Forth, 1600 Einw., Hafen des Danesdyke.

Cransac, Dorf im französ. Depart. Aveyron, mit dem 400 Fuß hohen, rauchenden Berge Fontaynes mit 18 Kratern und 2 Mineralquellen, bei denen jährlich an 1800 Kranke baden.

Craon, Stadt im französ. Depart. Mayenne, mit 3312 Einw., die grobes Tuch liefern.

Crau, die campi lapidei der Alten, ein 18 Q.-Meil. großes Kieselfeld im französ. Depart. Rhonemündung, unweit Aix. Mehrere Fuß hoch liegen die großen und kleinen Steine auf einander, ohne mit Sand oder einer andern Erdart vermischt zu seyn.

Crediton, Marktflecken der engl. Grafschaft Devon, mit 3178 Einw. und Sergeweberei.

Credo, der südliche Theil vom Juragebirge im französ. Depart. Ain, unweit Châtillon, an dessen Fuß sich die Rhone eine Strecke von 100 Schritten zwischen den Felsen verliert.

Creetown, Marktflecken der schottischen Grafschaft Kirkudbright, an der Mündung des Cree, 1580 Einw., Cabotage, Muschelnfang.

Cremieu, Stadt im französ. Depart. Isere, mit 2184 Einw., bekannt durch das Edict von 1536.

Cremona, 27° 41′ 30″ L. 45° 7′ 43″ B. Hauptstadt einer Provinz im Gubernium Meiland, am Po, 25,823 Einw., die 396 engl. Fuß hohe Kathedrale, Bischofssitz, cremoneser Geigen; Ueberfall von 1702 und Schlacht von 1799.

Crespy en Laonais, Stadt im französ. Depart. Aisne, mit 1146 Einw.; Friede 1544 zwischen Karl V. und Franz I.

Cressy, Marktflecken im französ. Depart. Somme, wo 1346 der schwarze Prinz die Franzosen besiegte.

Crest, 22° 44′ L. 44° 45′ B. Stadt im französ. Depart. Drôme, mit 4370 gewerbsamen Einwohnern.

Creuse, Nebenfluß der Vienne in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 106¼ Q.-Meil., 248,785 Einw. und die Hauptstadt Gueret hat.

Creusot, Dorf im französ. Depart. Saone-Loire, am Fuß des Montcenis, mit 1545 Einw. und einer der besten Krystallglashütten Frankreichs.

Crevillent, 16° 3′ L. 38° 28′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, 7200 Einw., Esparto- und Juncofabriken.

Crewkerne, Marktflecken der engl. Grafschaft Somerset, mit 3021 Einw., die Segeltuch und Strümpfe liefern.

Crickhowel, Marktflecken der engl. Grafschaft Brecknock, am Usk, mit 643 Einw. und Flanellweberei.

Cricklade, Borough der engl. Grafschaft Wilts, an der hier schiffbaren Isis, mit 1556 Einw.

Crieff, Stadt der schottischen Grafschaft Perth, am Erne, 3330 Einw., Leinen- und Baumwollweberei, Gerberei, Papiermühlen.

Croisic, 15° 9′ 30″ L. 47° 17′ 43″ B. Stadt im französ. Depart. Niederloire, am Meer, 2310 Einw., Hafen, Makrelenfang, Salzschlämmerei (7062 Cent.).

Cromartie, Grafschaft in Nordschottland mit 5 Q.-Meil., 4310 Einw. und dem Hauptort gl. N. 13° 45′ L. 57° 39′ 40″ B. am Cromartie Frith, 2413 Einw., sichrer Hafen, Schiffbau. Dabei

der Felsen Farquhards Bed mit einer natürlichen Brücke.

Cromford, 1) Fabrikdorf der engl. Grafschaft Derby, am Derwent, mit 1259 Einw. und Baumwollspinnmaschinen. — 2) große Baumwollspinnanstalt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, unweit Düsseldorf.

Croy, herzogl. Haus katholischer Religion in 2 Linien, die Grands von Spanien sind; die Linie **Croy-Dülmen** besitzt unter preußischer Hoheit die Herrschaft Dülmen im Regierungsbezirk Münster, 5½ Q. Meil., mit 9533 Einw. in 2 Städten und 20 Bauerschaften und 50,000 Fl. Einkünften, außer welchen die Herrschaften in den Niederlanden an 150,000 Fl. einbringen, und wohnt in Dülmen, im Sommer im Schloß Eremitage bei Condé; die Linie **Croy-Havre** besitzt das Herzogthum Havre und andre Güter in den Niederlanden und Frankreich, und wohnt in Paris.

Csaba, das größte Dorf des östreichischen Kaiserthums in der ungerschen Gespanschaft Bekesch, mit 17,850 Einw.

Csetnek, 38° 2′ 32″ L. 47° 38′ 40″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Gömör, mit 3800 Einw. und Bergbau.

Cubellas, 18° 15′ L. 41° 15′ B. Villa der spanischen Provinz Catalonien, am Meer, 1000 Einw.. Fischerei.

Cuccaro, Marktflecken der piemontesischen Provinz Casale, nach einigen Colon's Geburtsort, nach andern in der genuesischen Vorstadt St. Andreas.

Cuenca, Provinz in Spanien, mit 531½ Q. Meil., 316,900 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 15° 22′ L. 40° 7′ B. am Huecar, 6000 Einw., Bischofssitz, bedeutende Wollwäscherei, Papiermühlen. Merkwürdig ist die 160 Fuß hohe und 300 Fuß lange Brücke S. Pablo.

Cullen, Borough der schott. Grafschaft Banf, an der Mündung eines kleinen Flusses, 1076 Einw., Damastweberei, Fischerei.

Culroß, Borough der schott. Grafschaft Perth, am Frith of Forth, 1611 Einw., Hafen, Cabotage, Salz- und Kolenhandel.

Cumanen, Volksstamm in Niederungern, wo 2 Landschaften Groß- und Kleincumanien ihnen den Namen verdanken. Sie heißen auch Uzen, sind Nachkommen eines im Mittelalter vom Ufer des Kuma eingewanderten tatarischen Stammes, reden nur magyarisch, sind freie Leute, und stehen unmittelbar unter dem Palatin. Man rechnet ihrer an 70,000 Seelen.

Cumberland, Grafschaft in England mit 69½ Q. Meil., 163,200 Einw. und dem Hauptort Carlisle; vgl. Keswick.

Cumbre de Mulhacen, ein 10,935 Fuß hoher Berg der Alpujarras in Spanien, den man vom Dorfe Portugos aus besteigt.

Cumino, 31° 54′ L. 36° 1′ B. englische Insel nahe bei Malta, ⅓ Q. Meile groß, mit einer kleinen Festung.

Cuneo, Provinz des sardinischen Fürstenthums Piemont, mit 36 Q. Meil., 140,945 Einw. und der stark befestigten Hauptstadt gl. N. 25° 22′ L. 43° 23′ B. an der Stura, 16,500 Einw., Wollfabriken, Handel.

Cunlhat, Stadt im französ. Dep. Puy de Dôme, mit 2826 Einw. und Kamlotweberei.

Cupar Angus, Marktflecken der schottischen Grafschaft Perth, mit 2590 Einw., Leinweberei und Bleichen; dabei der 1024 Fuß hohe Hügel von Dunsinnan.

Cupar of Five, Borough der schottischen Grafschaft Five, am Eden, mit 4578 Einw., die ½ Mill. Yards Leinwand, auch Leder und Lichte liefern.

Curzola, Insel an der Küste von Dalmatien, mit 11 Q. Meil., 6447 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 1800 Einw, Sitz eines kathol. Bischofs.

Cuxhafen, 26° 22′ 46″ L. 53° 52′ 21″ B. Marktflecken im hamburgischen Amte Ritzebüttel, an der Mündung der Elbe, mit 362 Einw. und einem großen sichern

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Hafen, aus dem die Packetboote nach England gehen; bekanntes Seebad. Schöne Spaziergänge in dem Brockeswald und an der Küste. Gasthöfe: König von England, Stadt Hamburg. Wohnungen in vielen Privathäusern. s. Abenroth Ritzebüttel und die Seebäder von Cuxhafen. Hamburg, 1810. 8. m. Ch. u. Kpf.

St. Cyr, Schloß im franzöſ. Dep. Seine-Oiſe, ½ Meile von Verſailles, mit einer Militairſchule für 300 Zöglinge.

Czaslau, 33° 3′ 25″ L. 49° 52′ 49″ B. Kreisſtadt in Böhmen, ſüdweſtlich von Königingrätz, 5 Poſten von Prag und 16 von Wien, mit 283 Häuſ., 2524 Einw., Barchentfabrik; in der Domkirche Ziskas Grabſtein und der höchſte Thurm Böhmens.

Czeicy, Czeitſch, Hof der Herrſchaft Göding im mähriſchen Kreiſe Hradiſch, mit einem See, deſſen Waſſer Schwefel-, Salpeter- und Erdpechtheile enthält, für die Fiſche tödtlich, aber für die Menſchen ſehr heilſam iſt.

Czenſtochowa, 36° 46′ L. 50° 49′ B. Stadt der polniſchen Woiwodſchaft Kaliſch, am Fuß des Jasno Gura, auf dem ſich das durch ſein wunderthätiges Marienbild bekannte Paulinerkloſter erhebt, mit 1350 Einw.; Treffen 1665.

Czernowitz, 43° 39′ L. 48° 25′ 40″ B. Hauptſtadt der Bukowina am Pruth, 520 Häuſ., 5416 Einw., Sitz eines griech. Biſchofs, philoſ. Lehranſtalt, Handel.

Czirknitz, Marktflecken im adelsberger Kreiſe Illyriens, an der Brohitza und dem 3 Q. Meil. großen und merkwürdigen See gl. N., in dem zuweilen in einem Jahre gefiſcht, gejagt, Heu und Korn geärntet wird.

Czirquenitza, Marktflecken im kroatiſchen Provinzial, am Kanal von Morlacca, mit 1317 Einw., Hafen, Fiſcherei.

D.

Dachſtein, ein 9285 Fuß hoher Berg der noriſchen Alpen im öſtreichiſchen Lande ob der Ens.

Dänemark, Königreich, umfaßt das eigentliche Dänemark, die Faroer und Island und die beiden Herzogthümer Holſtein und Lauenburg, mit welchen letzten es zum teutſchen Staatenbund getreten iſt, und enthält 2470½ Q. Meil. Das eigentliche Dänemark liegt 25° 40′ — 32° 52′ L. 55° 2′ — 57° 44′ B. beſteht aus einer Halbinſel und Inſeln, und iſt daher an allen Seiten von Gewäſſern des teutſchen und baltiſchen Meeres umgeben, ausgenommen im Süden, wo es an das Herzogthum Holſtein ſtößt. Es iſt durchaus eben oder hügelig (der Himmelberg in Aalborg iſt nur 1200 Fuß hoch), und hat als eigentlichen Fluß nur den Gränzfluß, die Eider, die in das teutſche Meer fällt, und durch den 4½ Meilen langen kieler Kanal mit der Oſtſee verbunden iſt. Zu den däniſchen Gewäſſern gehören das Kattegat, der Sund, der große und kleine Belt. Das Klima iſt feucht, veränderlich und windig; Wärme und Kälte gemäßigt und nicht anhaltend; der Boden iſt meiſtens fruchtbar, beſonders in den Marſchen. Die Produkte ſind: Getreide in Ueberfluß, Kartoffeln, Hopfen, Tabak, Rübſamen; wichtiger iſt die Vieh-, beſonders die Rindvieh- und Pferdezucht. Das Meer liefert Fiſche und Schalthiere. An Holz und Salz iſt drückender Mangel. Dagegen gibt es Eiſen, Kupfer, Alaun und Torf. Die Zahl der Einwohner beträgt 1,907,800, worunter etwa 1,131,800 Dänen, 640,000 Teutſche, 65 000 Frieſen und Angeln, 55,000 Normannen und 6000 Juden. Die Zahl der Wohnplätze beläuft ſich auf 100 Städte, 37 Marktflecken, 2305 Kirchſpiele, 5500 Dörfer und Weiler, 1099

Edelhöfe und 317,900 Häus. Die dänische Sprache ist eine Vermischung der alten gothischen, friesischen und teutschen, und eine Schwester der norwegischen und schwedischen. Die herrschende Religion ist die lutherische, mit Beibehaltung der bischöflichen Form, und mit Duldung andrer Secten, besonders in Handelsorten, doch mit Ausschluß aller andern Religionsparteien vom Thron; man zählt nur 1200 Reformirte, 2000 Katholiken, 300 Mennoniten und 400 Herrnhuter. Für die Beförderung der Wissenschaften gibt es mehr Anstalten, als für den Unterricht des gemeinen Mannes. Man findet Woll-, Leinwand-, Baumwoll- und Seidenfabriken, besonders in der Hauptstadt, aber nicht hinlänglich für den innern Verbrauch, und meistens mit ausländischen Materialien. Vortheilhafter, auch für auswärtigen Absatz sind die Gerbereien, Handschuh- und Spitzenfabriken. Der innere Handel ist wegen der vielen Küsten und guten Hafen bequem, der auswärtige Handel nicht unbeträchtlich, aber wegen der wenigen Natur- und Kunstprodukte und der vielen Bedürfnisse nicht vortheilhaft. Zur Ausfuhr kommen Getreide, Käse, Butter, gesalzenes Fleisch, Schinken, Speck, Rindvieh, Pferde, Spitzen, Leder, Handschuhe, Töpferwaaren, und die aus den Kolonien erhaltenen grönländischen, ost- und westindischen Waaren, an Werth fast 12 Mill. Gulden. Der Seehandel geht vorzüglich nach Teutschland und den Ostseeländern, außer Europa nach Grönland, Ost- und Westindien, Guinea und China; den Handel nach Asien treibt die ostindische Gesellschaft. Der Seehandel beschäftigt an 37,000 Tonnen. Die vornehmsten Handelsplätze sind Kopenhagen, Helsingör, Wiburg, Flensburg und Altona. Man rechnet nach Silber- und Kupfergeld; vom Silbergeld ist der Reichsthaler à 6 Mark gleich 1 Thlr. 4 Gr. 1⅗ Pf., die Mark à 16 Schilling 4 Gr. 8 Pf. und der Schilling 3½ Pf.; vom Kupfer- oder Papiergeld (welches in Dänemark das gewöhnlichste ist und in Banknoten der alten und neuen kopenhagener Bank besteht), das ungefähr ⅓ schlechter als Silbergeld ist, der Reichsthaler ungefähr 9 Gr. 4 Pf., die Mark 1 Gr. 6 Pf., der Schilling 1 Pf. Convent. Geld. Für das reisende Publikum bestehen fahrende Posten und Extrapostanstalten; von den dänischen Meilen macht Eine 1 teutsche und 71 Schritte aus. — Die Regierungsform ist unumschränkt monarchisch, und gründet sich auf die Souveränetäts- und Erbgerechtigkeitsacte von 1661, das Königsgesetz von 1665 und die Indigenatsacte von 1776. Die Thronfolge ist in männlicher und weiblicher Linie erblich; doch geht das männliche Geschlecht dem weiblichen vor, und ein König von Dänemark muß rechtmäßig ehelich und lutherischer Religion seyn. — Die Staatseinkünfte betragen 10,200,000 Fl., die Staatsschuld 100 Mill. Fl., worunter 56 Mill. Reichsschuldzettel oder Papiergeld. Die Landmacht zählt 38,819 Mann; die Seemacht 110 Segel mit 580 Kanonen, worunter 3 Linienschiffe, 2 Fregatten ꝛc. Das eigentliche Königreich Dänemark besteht aus den Inseln, Jütland und Schleswig, wird in 7 Stiftsämter und ein Herzogthum getheilt, und hat die Hauptstadt Kopenhagen. Von den teutschen Herzogthümern Holstein und Lauenburg (wegen welcher der König auf dem Bundestag die 10te Stelle und im Plenum 3 Stimmen hat und 3900 Mann Contingent stellt) und den europäischen Nebenländern, Faroer und Island s. diese.

Dagbierg, ein 970 Fuß über dem Meer hoher Berg Jütlands, im Stiftsamte Wiborg.

Dagö, Insel des russ. Gouv. Esthland, mit 14½ Q. Meil. und 10,000 Einw., meistens Abkömmlingen von Schweden.

Dalarö, Marktflecken im schwedischen Län Stockholm, mit 600 Einw. und Hafen.

Dal-Elf, der größte der schwedischen Flüsse, fällt in den bottnischen Meerbusen.

Dalias, Villa der spanischen Provinz Granada, am Meer, mit 4000 Einw., Blei- und Antimoniumgruben.

Dalmatien, östreichisches Königreich, ein schmaler Küstenstrich am adriatischen Meer, der auch die Inseln Arbe, Pago ꝛc., das östreichische Albanien oder die Bocca di Cattaro und Ragusa begreift, und auf 275 Q. Meil. 319,500 Einw., Morlachen, Montenegriner, Uskochen, Italiener ꝛc. enthält. Die Hauptsprache ist ein slavischer Dialekt; doch wird auch in den Städten und in den gebildeten Ständen Italienisch gesprochen. Die Religion ist die katholische; doch findet man auch viele griechische Christen und Juden. Nach der östlichen Gränze ist das Land gebirgig, nach dem Meer zu ebener, doch meist waldig. Die Produkte sind: Vieh, Wild, Seefische, Birnen, Wein, Südfrüchte, Beisalz, Marmor ꝛc. Das Land hat 5 Kreise und die Hauptstadt Zara.

Dalquharn, Hof der schottischen Grafschaft Dunbarton, Smollets Geburtsort.

Dammersfeld, ein 3640 Fuß hoher Berg des Rhöngebirges in der kurhessischen Provinz Fulda.

Dannemora, Flecken des schwedischen Län Upsala, mit berühmten Eisengruben.

Danzig, Regierungsbezirk der preußischen Provinz Westpreußen, begreift den nördlichen Theil der Provinz, und hat auf 151 Q. Meil. 283,002 Einw. und die feste Hauptstadt gl. N. 36° 18′ 17″ L. 54° 20′ 48″ B. 1 Meile von Neufahrwasser und 5 von Schöneck, am Einfluß der Radaune und Mottlau in die Weichsel, mit 5172 Häus. und 53,818 Einw. Merkwürdig sind: die Börse, Kathedralkirche (eine der größten Europens, mit dem Taufstein, der Orgel und Breugels jüngstem Gerichte), das Rathhaus, der Junkerhof und Garten, das Zeughaus (mit dem marmornen Denkmahl, das Sigismund dem König von Schweden, seinem Vater, in Italien hatte verfertigen lassen), Katharinenkirche (mit Helvetius Grabmahle), Theater, die Speicher (Magazine von Getreide ꝛc.). Gymnasium, Kunst- und Zeichenschule, naturforschende Gesellschaft, physikalische Gesellschaft, Sternwarte, Bibliotheken, Naturalienkabinet ꝛc. Zuckersiedereien, Brantweinbrennereien (danziger Lachs, von dem Hause genannt, wo er zuerst gemacht wurde), Schiffswerfte ꝛc. Wichtiger Handel mit Getreide, Holz ꝛc.; Danzig ist der Stapelplatz für Polen und selbst für einen Theil von Galizien; in dem Hafen liefen 1823. 747 Schiffe ein und 758 aus. Die Stadt hat an 100 eigene Schiffe. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfenn.; ein Reichsthaler hat 3 Gulden, 4½ Mark, 90 Groschen, 270 Schillinge, 1620 Pfennige. Der Zahlwerth ist entweder Wechselgeld, nach dem der vollwichtige Randducaten 12 danz. Fl. und also 100 danz. Thaler 25 Ducaten ausmachen, oder danz. Cour., das gewöhnlich 33⅓ p. C. schlechter als preuß. Cour. ist, wonach der danz. Cour. Fl. 6 Gr. preuß. Cour. gilt. Der Uso ist bei den hierher gezogenen Briefen 14 Tage nach dem Annahmtage, und Respecttage sind 10, worunter auch Sonn- und Festtage begriffen sind; fällt also der 10te Respecttag auf einen solchen, so muß am 9ten bezahlt oder protestirt werden. Die à Vista gestellten oder erst nach Verlauf der Respecttage präsentirten Briefe haben keine Respecttage, sondern müssen 24 Stunden nach der Präsentation, die auch Sonn- und Festtags geschehen kann, bezahlt oder protestirt werden. Briefe, die auf einige Tage (unter 14) Sicht lauten, haben nach dem Verfalltage 3 Respecttage, ehe man sie protestiren läßt. Von den jährlich hier gehaltenen Dominik- und Martinimärkten ist ersterer der ansehnlichste; er fällt auf den 5. August, und währt für Fremde 8 Tage, für Einheimische aber über 3 Wochen. — Gasthöfe: englisches Haus, Stadt Königsberg, 3 Mohren ꝛc. Zu den Vergnügungen gehören die Spaziergänge auf den Wällen nach Ohra, Oliva, dem

Badeort Zoppot, Kahlbude, Schwabenthal, Hochwasser ꝛc. Eine Stunde vor der Stadt liegt am Ausfluß des westlichen Arms der Weichsel in die Ostsee die Festung Weichselmünde, und jenseit des Stroms der Marktflecken Neufahrwasser mit einem befestigten Hafen.

Dardanellenstraße oder Hellespont, zwischen dem Marmor- und ägäischen Meere.

Darlington, Marktflecken der engl. Grafschaft Durham, am Skern, 5050 Einw., Kamlot-, Tischdrell-, Tamis-, Moor- und Lederfabriken, Mineralquelle, 2 merkwürdige Erdfälle. Auf der Eisenbahn nach Stockton fährt eine Kutsche pr. Dampfpferd.

Darmstadt, 26° 17′ 15″ L. 49° 52′ 24″ B. Hauptstadt und Residenz des Großherzogs von Hessen in der Provinz Starkenburg, am kleinen Fluß Darm, 3 Meil. von Frankfurt a. M., 5 von Manheim und 6 von Heidelberg. Sie wird in die Alt- und Neustadt abgetheilt, hat 1279 Häus. und ohne Militair 19,982 Einw. Merkwürdig sind das Schloß mit dem Kaisersaal, Bibliothek, Garten ꝛc., Museum, das Opernhaus, das Exercirhaus (319 Fuß lang, 157 Fuß breit und 83 Fuß hoch), der große Trog oder die Wassercisterne ꝛc.; Gymnasium. Gasthöfe: Post, hessisches Haus, Hôtel de Darmstadt, Weintraube. Lustpartien nach Ebestadt, Auerbach, Schweden- und Riesensäule, dem Landsitz Karlshof und der Bergstraße. — s. P. A. Pauli topogr. statist. Gemälde von Darmstadt. Darmstadt, 1822. 8.

Darnetal, Marktflecken des französ. Depart. Niederseine, an der Aubette, mit 5231 Einw. und Wollzeugweberei.

Daroca, 15° 28′ L. 41° 17′ B. Ciudade der spanischen Provinz Aragonien, am Xiloca, mit 2863 Einw.; hier besiegte Alfons 1121 die Mauren.

Dartford, 17° 53′ 55″ L. 51° 26′ 26″ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Kent, am Darent, 3177 Einw., Pulver-, Papier- und Drahtmühlen.

Dartmouth, 14° 5′ L. 50° 17′ B. Borough der engl. Grafschaft Kent, an der Mündung des Darr, 3595 Einw., Hafen, der 300 Schiffe fassen kann, Newfoundlandfischerei.

Daruwar, 34° 55′ 40″ L. 45° 36′ 51″ B. Marktflecken im slavonischen Provinzial, mit 3000 Einw. und Tuchweberei.

Dassel, Stadt im hanöv. Fürstenthum Göttingen, an der Spülig, mit 242 Häus., 1518 Einw., Eisenwerken, Papiermühlen und Leinweberei.

Daventry, Marktflecken der engl. Grafschaft Northampton, mit 2788 Einw., die seidene Strümpfe und Peitschen liefern.

Davos, Marktflecken und Hauptort des Zehngerichtenbundes im helvet. Canton Bündten.

Dax, 16° 36′ 44″ L. 43° 42′ 19″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Landes, am Adour, 4367 Einw., Mineralquelle, Produktenhandel.

Deal, 16° 15′ L. 51° 13′ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Kent, an den Dünen, zwischen den Caps Nord- und Südforeland, mit 3420 Einw. und einem Landungsplatz, wo oft 400 Schiffe von allen Nationen vor Anker gehen; hier stieg Julius Cäsar bei seiner ersten Landung in England ans Land.

Debreczyn, 39° 16′ 55″ L. 47° 31′ 40″ B. Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Theiß, in einer weiten Ebene, mit 3307 Häus. und 38,962 Einw., Districtualtafel, reform. Collegium mit Bibliothek. Die Stadt liefert Wollzeug, Drechslerarbeiten, Seife, Pfeifenköpfe (an 2 Mill. Stück), Tabakspfeifen (11 Mill.), vortreffliches Brot, gute Lebkuchen ꝛc.; viele Handwerker und Kaufleute, 3 wichtige Jahrmärkte, starker Tabaksbau.

Deensen, Dorf im braunschweig. Weserdistrikt, mit 659 Einw. und den Solingersteinbrüchen.

Deggendorf, 30° 38′ 23″ L. 48° 49′ 15″ B. Stadt im baierschen Unterdonaukreise, an der Donau, mit 410 Häus.,

2557 Einw., starker Leinweberei, Töpferei, Papiermühle und etwas Handel.

Degirmenlik oder **Santorin**, türkische Insel zum Sandschak Nakscha gehörig, mit 3½ Q. Meil. und 12,000 Einw. Der vulkanische Boden liefert vorzüglich Wein und Baumwolle. Die Einwohner, theils griech., theils kathol. Religion, genießen besondere Vorrechte, werden von 5 Epitropen regiert und haben einen kathol. Bischof zu Skauro und einen griechischen zu Pirgo.

Deister, ein Zweig des Harzes im Königreich Hanover.

Delft, 22° 1′ 30″ L. 52° 0′ 49″ B. Stadt im Gouvern. Südholland, an der Schie, 12,900 Einw., schönes Rathhaus, die alte und neue Kirche mit den Denkmählern des hier 1584 ermordeten Prinzen Wilhelm I. von Oranien, des Admiral Tromp ꝛc., Zeughaus; Tuchweberei, Seifensiederei, Faience- und Steingutfabriken; Geburtsort von Hugo Grotius, A. Heinsius und Leeuwenhoek. Der Hafen ist in dem nahen Marktflecken **Delftshaven** an der Maas, mit 2680 Einw. und Heringsfischerei.

Delfzyl, Stadt der niederländ. Provinz Gröningen, am Einfluß der Fivel in die Ems, mit 3103 Einw., Schiffahrt und Fischerei.

Delitsch, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 2½ Meil. von Leipzig und 3¾ von Halle, an der Löber, mit 445 Häus., 3002 Einw. und Wollstrumpfweberei.

Delligsen, Marktflecken im braunschweig. Leinedistrikt, an der Wispe, mit 707 Einw. und der Eisenhütte Karlshütte.

Delmenhorst, Kreis im Herzogthum Oldenburg, mit 18 Q. Meil., 28,460 Einw. und der Stadt gl. N., 26° 16′ 17″ L. 53° 3′ 8″ B. 16 Meil. von Hamburg, an der Delme, mit 242 Häus. und 1500 Einw.

Delonia (**Delfino**), Sandschak des türkischen Ejalet Rumili, mit 37¾ Q. Meil., 45,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. mit 12,000 Einw. und starkem Oelbau.

Demenyfalva, Dorf in der ungerschen Gespanschaft Liptau, mit der Drachenhöle.

Demirkapi, d. i. das eiserne Thor, Gegend in der Walachei, in der Nähe von Orsowa, wo die Donau sich so zusammendrängt, daß eine gefährliche Stromschnelle entsteht.

Demmin, 30° 41′ L. 53° 53′ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Stettin, 6½ Meil. westwärts von Anklam, an der Peene, beim Einfluß der Trebel und Tollense, mit 392 Häus., 4042 Einw., Fischerei, Handel. In der Nähe die Trümmern des alten Schlosses Demminhaus, wo die Tollense sich in die Peene ergießt. **Gasthöfe**: neues Wirthshaus, goldne Weintraube.

Denain, Dorf im französ. Depart. Norden, wo die Franzosen 1712 die Oestreicher besiegten.

Denbigh, Grafschaft in Nordwales, mit 32⅓ Q. Meil., 64,210 Einw. und dem Borough gl. N. unweit des Wymbren im Elwydthale, mit 1391 Einw., die Schuhe und Handschuhe liefern.

Dendermonde, 21° 38′ L. 51° 36′ B. feste Bezirksstadt der niederländischen Provinz Ostflandern, am Einfluß der Dender in die Schelde, mit 5796 Einw., Schloß, Spitzenklöppelei und Leinweberei.

Denia, 16° 54′ L. 39° 1′ B. Ciudade der spanischen Provinz Valencia, am Meer, 2000 Einw., Citadelle, kleiner Hafen, aus dem 12,000 Arrobas Rosinen ausgeführt werden.

St. Denis, 20° 1′ 22″ L. 42° 56′ 8″ B. Bezirksstadt im französ. Dep. Seine, 2 Stunden von Paris, mit 6009 Einw. und der königl. Gruft. s. **Les tombeaux de S. Denis. Paris. 1825. 8.**

Dennewitz, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 1 Stunde von Jüterbögk; Schlacht am 6. Sept. 1813.

Dent de Nivolet, s. Chambery.

Deptford, Marktflecken der engl.

Grafschaft Kent, eigentlich eine Vorstadt von London, an der Themse, 19,833 Einw., 2 Seehospitäler, starker Schiffbau.

Derby, Grafschaft in England, mit 48 Q. Meil., 216,300 Einw. und dem gut gebauten Hauptort gl. N., 40 engl. Meil. von Birmingham, am Derwent, in einem fruchtbaren Thale, 13,043 Einw., schöne Kirche All Saints, philos. Gesellschaft; Seiden- und Baumwollweberei, mehrere Baumwoll- und Seidenmühlen, Porzelan-, Faience-, Mennig- und Zinnblechfabriken, Marmor- und Juwelierarbeiten; Geburtsort des Romanendichters Richardson.

Dermbach, Marktflecken im Fürstenthum Eisenach, an der Felda, mit 781 Einw., die viele maserne Pfeifenköpfe schneiden.

Derry oder **Londonderry**, Grafschaft in der irländ. Provinz Ulster, mit 30⅘ Q. Meil. und der festen Hauptstadt gl. N., 10° 25′ L. 54° 59′ B. am Foyle, 1640 Häus., 18,550 Einw., Hauptort mit 4 Schlössern, Börse, Leinenhalle; Sitz eines evangel. und kathol. Bischofs; Leinweberei, Gerberei, Lachsfang.

Despoto, s. Balkan.

Dessau, 29° 56′ 46″ L. 51° 50′ 6″ B. die wohlgebaute Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Anhalt-Dessau, an der Mulde, nahe bei ihrer Vereinigung mit der Elbe, 7 Meilen von Leipzig und 17¼ von Berlin, mit 950 Häus. und 9500 Einw., worunter an 1000 Juden. Merkwürdig sind: das herzogl. Schloß, die Kirchen, die neue Kanzlei, die Reitbahn, das Jagdzeughaus, Schauspielhaus ꝛc. Stadtschule, Bibliothek. Tabak-, Woll- und Hutfabriken, Handel. Moses Mendelsohns Geburtsort. Gasthöfe: Ring, Beutel, Adler, Hirsch, Bär, Schwan, 3 Kronen. In der Nähe: der Kirchhof, der Elbwall (25,016 Schritt lang, oben 12, unten 60 Fuß breit und 10 — 11 Fuß in der größten Höhe), Luisium, Georgenbaus und Garten, Stieglitzberg mit dem Denkmahl des Grafen v. Anhalt, Oranienbaum, Drehberg, Wörlitz ꝛc. s. Rodes Wegweiser durch die Sehenswürdigkeiten in Dessau. Dessau, 1795. 8.

Detmold, gut gebaute Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Lippe-Detmold, an der Werra, mit 340 Häus. und 2370 Einw. Residenzschloß, Schullehrerseminar, Freischule, Zuchthaus, Leihbank. Fürstl. Garten, schöne Spaziergänge um die Stadt, auch nach Buchenberg und Schanzenberg, Heiligenkirchen, den Bädern von Meienburg. Das Bruch oder der Morast und die Waldhaide bei Heidenoldenhof, wo Karl der Große 783 den Wittekind besiegte, nachdem er sich auf dem Königsberg bei Heiligenkirchen gelagert hatte. In der Nähe das Lustschloß Friedrichsthal, die Grotenburg (sonst Teutoburg); das Thal Berlabecke, durch das Varus mit seinen Legionen zog, um zum Winfeld zu gelangen. Gasthöfe: Stadt Frankfurt, Fürst Blücher.

Dettelbach, 27° 49′ 30″ L. 49° 48′ 28″ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, 2 Meil. von Würzburg, 340 Häus., 2132 Einw., Franciskanerkirche mit einer wunderthätigen Jungfrau; guter Weinbau.

Dettingen, 1) Marktflecken im württemberg. Schwarzwaldkreise, an der Erms, mit 2444 Einw. und Blechwaarenverfertigung. — 2) Marktflecken im württemberg. Donaukreise, an der Lauter, mit 2004 Einw. und starker Weberei. — 3) Dorf im baierschen Untermainkreise, 2 Meilen von Hanau, mit 438 Einw.; Schlacht 1743.

Deutichem, 23° 55′ 47″ L. 51° 58′ 16″ B. Stadt der niederländ. Provinz Geldern, an der Yssel, 1521 Einw., Kugeln- und Bombengießerei.

Deutschland, s. Teutschland.

Deuz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köln, mit Köln durch eine Brücke über den Rhein verbunden, 5 Meil. von Lennep, 272 Häus., 2400 Einw., Handel und Schiffahrt.

Deva, 15° 23′ L. 43° 18′ B. Villa

der spanischen Provinz Guipuscoa, an der Mündung des Flusses gl. N., mit einem kleinen Hafen.

Deventer, Distriktsstadt der niederländ. Provinz Oberyssel, an der Yssel, über die eine Schiffbrücke führt, 9621 Einw.; Rathhaus, Gymnasium, Eisengießerei, starkes Leinengewerbe; auch liefert sie gute Pfefferkuchen und Bier.

Devizes, Borough der engl. Grafschaft Wilts, am Kennet, 3750 Einw., Kasimirweberei.

Diablerets, eine 9800 Fuß wild emporstrebende Felsenmasse der Berneralpen, zwischen denen 1749 durch Einstürze der See Derborentze entstand.

St. Didier, Stadt im französ. Depart. Oberloire, an der Semene, 3203 Einw., Bandweberei.

Diepholz, 26° 0′ 46″ L. 52° 36′ 30″ B. Marktflecken in der hanöv. Grafschaft gl. N., die auf 12 Q. Meil. 18,656 Einw. enthält, unweit des Dümmersees, an der Hunte, von hier an Lohne genannt, 353 Häus., 2068 Einw., Tuch- und Leinweberei, Garnspinnerei.

Dieppe, 18° 44′ 29″ L. 49° 55′ 34″ B. feste Bezirksstadt im französ. Depart. Niederseine, am Meer, 23½ Posten von Paris, 18,248 Einw.; Hafen, aus dem man auch nach England überfährt, dessen Küsten man von der sehr schönen St. Jacobskirche entdeckt; Spitzen und Elfenbeinwaaren, Seebad, Heringsfang.

Dierdorf, Stadt der Standesherrschaft Wied, im preuß. Regierungsbezirk Coblenz, an der Wiedbach, mit 168 Häus. und 1300 Einw., Schloß, Gymnasium.

Dießen, Bauerschaft im hanöv. Fürstenthum Osnabrück, mit 1816 Einw., den Trümmern der Burg Tissene und der Saline Rothenfelde (43,092 Cent.).

Diest, 22° 25′ L. 50° 59′ B. Stadt in der niederländ. Provinz Südbrabant, an der Demer, 6½ Meil. von Brüssel, mit 5796 Einw., Strumpfwirkerei und Brauerei.

Dietenheim, Hauptstadt und Residenz des Grafen Fugger-Dietenheim, im württemberg. Donaukreis, an der Iller, mit 1143 Einw.

Dietrichstein, ein altes reichsgräfliches und in einer Linie fürstliches Haus (kathol. Religion), theilt sich in 2 Hauptlinien, die weichselstätt-rabensteinsche, die sich wieder in 2 Zweige, den ältern und jüngern, und jeder derselben in 2 Aeste abtheilt, und die hollenburg-finkensteinsche, die in den östreichischen und niklasburgschen Zweig zerfällt. Der niklasburgsche Ast gründete die Stimme im Reichsfürstenrath auf die 1684 erkaufte freie Herrschaft Trasp in Bündten, und erhielt für deren Verlust 1803 die Herrschaft Neuravensburg, itzt im württemberg. Donaukreise, 1½ Q. Meile, mit 2235 Einw. und 20,000 Gulden Einkünften; außerdem besitzt er die Herrschaften Neustadt in Böhmen, Oberpettau in Steiermark, Pomeisel, Polna, Leipnik, Hradischka, Libochowice, Selwitz, die über 250,000 Guld. Einkünfte gewähren. Die Residenz ist Niklasburg, gewöhnlich Wien.

Dieuze, 24° 20′ L. 48° 50′ B. Stadt im französ. Depart. Meurthe, an der Seille, 3744 Einw., Saline (320,000 Centner).

Diez, Amt im Herzogthum Nassau, mit 12,097 Einw., und der Stadt gl. N. an der Lahn, über die eine steinerne Brücke führt, 1 Meile von Limburg, mit 362 Häus., 2088 Einw., berühmte Baumschule, Zuchthaus in dem alten Schloß. In der Nähe die alte Residenz Oranienburg mit ihren Gärten, Fachingen, Selters, Schloß Schaumburg. Gasthof: Stadt Nassau.

Digne, 23° 54′ 22″ L. 44° 5′ 14″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Niederalpen, an der Bleonne, 3421 Einw., Bischofssitz, warme Bäder von 30 — 40°.

Dijon, 22° 41′ 50″ L. 47° 19′ 25″ B. gut gebaute Hauptstadt des französ. Depart. Côte d'or, 39 Posten von Paris, mit 2900 Häus. und 21,612 Einw. Merkwürdig sind: der Palast der alten Herzoge von Burgund, die schöne Kathedrale, das

Hospital, das Portal der Kirche des heil. Michael, die schönen Spaziergänge, besonders der Cours und die Condéstraße, der Königsplatz, die heil. Kapelle mit einem hohen Glockenthurme. Sitz eines Bischofs und einer Militairdivision, Akademie mit 3 Facultäten (berühmte Rechtsschule), königl. Collegium, gelehrte Gesellschaft, öffentliche Bibliothek, Museum. Mostrich-, Sammt-, Baumwoll-, Hut-, Wachsfabriken ꝛc. Gasthof: Dauphin.

Dillenburg, Stadt im nassauischen Amte gl. N., im Westerwalde, an der Dill, 420 Häus., 2305 Einw., Pädagogium, teutscher Forstverein. In der Nähe Eisenhammer, Walk- und Sägemühlen. Gasthöfe: Stadt Strasburg, Hirsch.

Dillingen, Stadt im baierschen Oberdonaukreise, 6 Meil. von Augsburg, an der Donau, über die eine 324 Fuß lange und bis zum niedrigsten Wasserstande 25 Fuß hohe eichene Brücke führt, 550 Häus., 3610 Einw., Schloß, schöner Park, Gymnasium, Lyceum, Clerical- und Schullehrerseminar, Handelsinstitut, Schiffbau, Schiffahrt, Eisen- und Papierfabriken. Zwischen dieser Stadt und Donauwörth das Schlachtfeld von Hochstädt oder Blenheim 1704. Gasthof: Post.

Dimotika, Stadt im türkischen Sandschak Galiboli, an der Maritza, 8000 Einw., Serai (wo eine Zeitlang die Sultane regierten), Citadelle, Sitz eines griech. Erzbischofs, Seiden- und Baumwollweberei. Aufenthalt Carls XII. nach der Schlacht bei Pultawa.

Dinan, 15° 56′ L. 48° 27′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Nordküste, an der Rance, 5798 Einw., Leinen- und Zwirnmärkte, Mineralquelle.

Dinant, 22° 34′ L. 50° 15′ B. Stadt der niederländ. Provinz Namur, an der Maas, 3631 Einw., Eisen- und Kupfergewerbe.

Dingle, 7° 5′ L. 51° 55′ B. Marktflecken der irländischen Grafschaft Kerry, an der Bai gl. N., 3000 Einw., Leinengewerbe.

Dinkelsbühl, 27° 59′ 34″ L. 49° 8′ 37″ B. Stadt im baierschen Rezatkreis, 12 Meil. von Augsburg und 12 von Würzburg, an der Wernitz, mit 900 Häus., 7060 Einw. und Handel, besonders mit Käse und Mastvieh. Schönes Altargemälde in der Karmeliterkirche. Gasthöfe: 3 Mohren, Ochse.

Diósgyör, 38° 20′ 30″ L. 48° 6′ 17″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Borschod, mit 4000 Einw., die Holzwaaren, besonders Flaschen und Weingefäße liefern.

Dioszeg, 39° 39′ 12″ L. 47° 17′ 45″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Bihar, 3500 Einw., Tabaksfabriken.

Dippoldiswalde, Stadt im meißner Kreise Sachsens, an der rothen Weiseritz; mit 246 Häus., 1400 Einw. und einer großen Garnbleiche.

Dischingen, Marktflecken des Fürsten von Thurn und Taxis im württembergischen Jaxtkreis, 972 Einw., schönes Residenzschloß Trugenhofen (seit 1819 Taxis) mit Park; Tuchweberei.

Dirrfurt, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Aschersleben, mit 1800 Einw. und Brantweinbrennerei.

Dixmuiden, 20° 31′ 39″ L. 51° 2′ 5″ B. Stadt der niederländ. Provinz Westflandern, 6½ Posten von Lille, an der Yser und einem Kanal, 2563 Einw., Handel mit schöner Butter und Käse ꝛc.

St. Dizier, 22° 35′ L. 48° 35′ B. Stadt im französ. Depart. Obermarne, an der hier schiffbaren Marne, mit 5642 Einw., die starken Schiffbau treiben und 40,000 hölzerne Eimer liefern.

Dmitrow, 55° 15′ L. 56° 18′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Moskau, an der Jachtoma, 2950 Einw., Fabriken, Handel, Jahrmarkt am 15. Sept.

Dneper, Dnepr, Dniepr, Fluß in Rußland, der nahe an den Quellen der Düna entspringt, und bei seiner

Mündung ins schwarze Meer den Bog aufnimmt.

Dnieſter, Fluß in Rußland, entſpringt in Galizien und fällt ins schwarze Meer.

Dobbelbad, Schloß und Mineralbad im Herzogthum Steiermark, bei Moskirchen.

Dobberan, Marktflecken im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, unweit Rostock, in einem von niedrigen Hütten umgebenen Thale, ½ Meile vom Strande und dem heiligen Damm (der aus gerollten und vom Meer abgeschliffenen Kieſeln beſteht), mit 1420 Einw. und dem beſuchteſten Seebad in Teutſchland (1824. 757 Badegäſte), Schwefel-, Bitterſalz- und Eiſenquellen; ſchönes Theater. In der Nähe liegen die Hafen Travemünde, Warnemünde, Wismar; in dem regellos und größtentheils neu erbauten Orte ein hübſcher Garten mit der alten gothiſchen Kirche, den Trümmern eines Kloſters und einem mit Buchen bewachſenen Hügel, der einen angenehmen Spaziergang gewährt, ſo wie die in den Wald gehauenen Wege. Gaſthöfe: Poſt und Logirhaus.

Dobratſch, ein 8221 Fuß hoher Berg in Illyrien.

Dobrudſche, ein ebener, bis an die Mündungen der Donau reichender Landſtrich und gutes Weideland im türkiſchen Sandſchak Siliſtra, von gaſtfreien Tataren bewohnt.

Dobſchau, 38° 3′ 5″ L. 48° 49′ 25″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Gömör, an der Dobſina, 4000 Einw., Bergbau auf Eiſen, Kupfer und Kobalt, viele Hüttenwerke, Stückgießerei, Fundort von Granaten und Asbeſt.

Dockum, Stadt der niederländiſchen Provinz Friesland, am dockumer Diep, 18 Meil. von Amſterdam und 2 Meil. von der Nordſee, mit der ſie durch einen Kanal verbunden iſt, 3101 Einw., Cichorienfabriken, Schiffbau, Butter- und Käſehandel. Der Springbrunnen des heil. Bonifaz (der hier von den heidniſchen Bewohnern eines Dorfs 754 ermordet wurde, das daher den Namen Mordenaerswolde erhalten) verſorgt die Stadt mit Waſſer.

Döbeln, Stadt im leipziger Kreiſe Sachſens, auf einer Muldeinſel, mit 547 Häuſ., 4116 Einw., Tuch- und Leinweberei, Rothgerberei.

Dömitz, feſte Stadt im Großherz. Mecklenburg-Schwerin, an der Elbe, mit 158 Häuſ., 1625 Einw., Schloß.

Dörpt, ſ. Dorpat.

Doesburg, 23° 46′ 34″ L. 52° 0′ 9″ B. Stadt der niederländ. Provinz Geldern, 11 Meil. von Arnheim und 12 von Münſter, an der Yſſel, 2346 Einw., Tabaksbau. Der Stadt gegenüber am andern Ufer liegt das Jagdſchloß Duren.

Dolcigno, Olgun, Stadt im türkiſchen Sandſchak Iskenderje, am Meer, 6100 Einw., Sitz eines kathol. Biſchofs, Hafen, berüchtigte Seeräuberei.

Dole, 23° 10′ 6″ L. 47° 5′ 52″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Jura, im Val d'amour, am Doubs, mit 8235 Einw. und römiſchen Alterthümern. In der Nähe iſt der 5082 Fuß hohe Berg gl. N., von dem man eine Ausſicht über eine 40 Stunden weite Gegend hat, und wo am erſten Sonntag des Auguſt die Hirten der nahen Orte ein Jahresfeſt feiern.

Dollart, ein beträchtlicher Meerbuſen der Nordſee, an der nordweſtlichen Gränze des Königreichs Hanover, in den ſich die Ems ergießt.

Dollmar, eine bedeutende Bergſpitze des thüringer Waldgebirges bei Suhl, in dem preuß. Regierungsbezirk Erfurt.

Domo d'Oſſola, Provinz des ſardiniſchen Fürſtenthums Piemont, mit 16 Q. Meil., 20,752 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. an der Toccia und im Thale des Simplon, wo die Simplonſtraße endigt, mit 1262 Einw.

Dombirn, Dornbirn, Marktflecken im tiroler Kreiſe Bregenz, mit 4000 Einw. und ſtarker Kattun-, Batiſt- und Muſſelinweberei.

Domremy, Dorf im franzöſ. De-

part. Maas, an der Aire, Geburtsort der Jungfrau von Orleans.

Don, Fluß in Rußland, nimmt den Donez (Doniec) auf, und fällt nach einer großen östlichen Ausbiegung, wo er Asien begränzt, ins asowsche Meer.

Donau, entspringt in Baden am Schwarzwalde bei St. Georgen, wird bei Ulm schiffbar, nimmt in Teutschland den Lech, den Iller, die Nab, den Altmühl, Regen, die Isar, den Inn, die Traun, Ens, March ꝛc. auf, und fließt durch Ungern, wo er links die Morawa, Waag, Theiß, und rechts die Raab, Drau, Save ꝛc. aufnimmt, und die Türkei, wo die Aluta, der Pruth, Dumbowitza, Sereth, Morawa ꝛc. in sie fließen, ins schwarze Meer. Sie ist nächst der Wolga der größte Strom in Europa, denn die Länge ihres Laufs beträgt an 325 Meilen. Die Fahrt auf derselben in Teutschland gehört nächst der des Rheins zu den angenehmsten, theils wegen der bedeutenden Städte an derselben, theils wegen der romantischen Berge, Felsenwände, Buchten und Krümmungen an ihren Ufern. Außer dem Rhein hat auch kein Fluß so viel Trümmern von alten Burgen, Kapellen, Schlössern und Klöstern an seinen Ufern, als die Donau, und zwischen ihnen lachen sanfte Hügel und Ebenen von blühenden Pflanzen und muntern Heerden belebt den Wanderer an. Die Schiffahrt den Fluß hinab ist sehr schnell, und heißt die Naufahrt oder Hinabfahrt, zum Unterschied des in hiesiger Schiffersprache genannten Gegentriebes, wo das Schiff dem Strom entgegen durch viele Pferde oder Menschen langsam und wegen des unwegsamen Pfades nicht ohne Gefahr gezogen wird. Kein Donauschiff führt ein Segel. Von Ulm, Regensburg ꝛc. gehen ordinaire Schiffe nach Wien ab, das 60 Meil. von Regensburg zu Wasser entfernt ist. s. Grein. vgl. der Antiquarius am Donaustrom. N. Aufl. 1785 und den dritten Band von v. Heß Durchflügen durch Teutschland ꝛc. Hamburg, 1800. 8. — Der Donau verdanken einige Distrikte Teutschlands ihren Namen; in **Baiern** der **Oberdonaukreis** mit 171¾ Q. Meil., 510,100 Einw. und der Hauptstadt Augsburg, und der **Unterdonaukreis** mit 197⅓ Q. Meil., 355,200 Einw. und der Hauptstadt Passau; in **Württemberg** der Donaukreis mit 111⅕ Q. Meil., 338,800 Einw. und der Hauptstadt Ulm.

Donaueschingen, 26° 10′ 10″ L. 47° 57′ B. Residenzstadt des Fürsten von Fürstenberg im badenschen Seekreise, 26½ Meil. von Augsburg und 23½ von Basel, mit 350 Häus. und 2082 Einw. Auf dem Hofe des schönen fürstl. Schlosses sammelt sich die Hauptquelle der Donau. Gymnasium, Zeughaus, schönes Hoftheater, Lustgarten ꝛc. Schauspielhaus; Landhaus des Fürsten auf einem 2 Stunden entfernten Berge. In der Nähe das Stammschloß des Hauses Fürstenberg und die Trümmern von Hohenhöwen, wo man eine sehr weite und mannichfaltige Aussicht hat.

Donauwörth, 28° 26′ 48″ L. 48° 43′ 15″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreis, 6 Meil. von Augsburg, 17 von Stuttgart und 18 von Würzburg, an der Donau, 563 Häus., 3260 Einw., Schiffahrt und Salzhandel. Benedictinerabtei des heil. Kreuzes, dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein gehörig. Schloß des teutschen Ordens. Garten und Schloß Fugger. Spaziergang im Wörth. Schöne Lage des aufgehobenen Klosters Kaisersheim. **Gasthof**: Krone. Dabei der **Schellenberg** mit dem Schlachtfelde von 1704, und das Schlachtfeld von Hochstädt nach Dillingen zu.

Doncaster, Borough im westlichen Theil der engl. Grafschaft York, in einer getreide- und weidereichen Gegend, am Don, mit 5703 Einw., die wollne Strümpfe und Baumwollgarn liefern.

Donegal, Grafschaft der irländ. Provinz Ulster, mit 75½ Q. Meil., dem Hauptort Lifford und dem Marktflecken **Donegal** 54° 37′ 50″ B. an der Mün-

dung des Erne in die Donegalbai, 2052 Einwohner.

Donez, Doniec, s. Don.

Dongo, Dorf in der meiländ. Provinz Como, am Comersee, wo gute mathematische und physikalische Instrumente gemacht und nach Teutschland ꝛc. verkauft werden.

Donische Kosaken, in Südrußland, deren Land auf 3611½ Q. Meil., 369,800 Einw. zählt, worunter an 30,000 nomadisirende Kalmyken. Das Land hat eine militairische Verwaltung; die in Pulks vertheilten Kosaken des Don stehen unter ihrem Ataman (Hetman), der in der Hauptstadt Nowoi Tscherkask wohnt.

Donnersberg, ein 2102 Fuß hoher und zum nördlichen Theil des vogesischen Gebirgs gehörender Berg in Rheinbaiern.

Donnington, Marktfleck. der engl. Grafschaft Lincoln, in den Fens (Marschen oder Veenen), 1528 Einw., kleiner Hafen, Hanfhandel.

Dordogne, Fluß in Frankreich, nimmt die Corrèze auf, und fällt unweit Bordeaux in die Garonne, die von da an den Namen Gironde erhält. Ihr verdankt ein Departement den Namen, das auf 171 Q. Meil., 453,136 Einw. und die Hauptstadt Perigueux hat.

Dornbach, Pfarrdorf südwärts von Wien, hinter Hernals, mit dem schönen Schloß und englischen Garten des Fürsten von Schwarzenberg, wo man bei dem Dianentempel eine prächtige Aussicht hat.

Dornbirn, s. Dombirn.

Dorneck, Dorf und Bergschloß im helvet. Canton Solothurn, an der Birs, wo Kaiser Maximilian I. 1499 die Schlacht verlor, in der 6000 Schweizer 15,000 Feinde schlugen.

Dornoch, 57° 51′ B. Hauptort der schottischen Grafschaft Sutherland, am Dornoch Frith, mit 2671 Einw. und einem kleinen Hafen.

Dorpat, Dörpt, 43° 7′ 45″ L. 58° 22′ 44″ B. Kreisstadt im ruff. Gouvern. Livland, 236 Werste von Riga, an der Embach, 762 Häus., 8437 Einw., Universität mit Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte ꝛc. Domberg mit angenehmen Spaziergängen ꝛc. Gasthof: St. Petersburg.

Dortmund, 25° 6′ 26″ L. 51° 31′ 24″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 3 Meil. von Bochum und 2½ von Hagen, an der Emscher, 892 Häus., 4451 Einw., Sitz des Oberbergamts zwischen Weser und Rhein, Gymnasium, Leinen- und Siamoisenweberei ꝛc.

Dortrecht, 22° 9′ 27″ L. 51° 48′ 54″ B. Stadt auf der Insel gl. N. im niederländ. Gouvern. Südholland, 3954 Häus., 17,387 Einw., Hafen, wo 1818. 147 Schiffe ankamen und 167 absegelten; Hauptmarkt für Holz, Rheinweine, Flachs, Kabliau und Thran. Synode 16½.

Dotis, 35° 58′ 56″ L. 47° 38′ 45″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Komorn, 8539 Einw., Tuchweberei, Majolicafabrik, warme Bäder.

Douay, 20° 44′ 47″ L. 50° 22′ 12″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Norden, an der Scarpe, 24½ Posten von Paris, 18,461 Einw., Festung, Fort Scarpe, Kirche, Rathhaus, schönes Zeughaus, großer Platz; Akademie, Artillerieschule, Weiß- und Eisenblechfabriken.

Doubs, Fluß in Frankreich, entspringt auf dem Jura, fließt in die Saone und gibt einem Departement den Namen, das 101½ Q. Meil., 212,667 Einw. und die Hauptstadt Besançon hat.

Douglas, 13° 11′ L. 54° 7′ B. Stadt auf der englischen Insel Man, mit 2631 Einw., Schloß und einem durch ein Fort gedeckten guten Hafen.

Dour, Marktflecken der niederländ. Provinz Hennegau, mit 4549 Einw. und großen Steinkolengruben.

Douro, spanisch **Duero**, Fluß in Spanien und Portugal, fällt unterhalb Oporto ins atlantische Meer.

Dover, 19° 54′ 51″ L. 51° 55′ 59″ B. Stadt der engl. Grafschaft Kent, am

Kanal, 9074 Einw., ſtarkes Kaſtel mit ſchöner Ausſicht, Hafen, aus dem Packetboote nach Calais gehen; einer der Fünfhafen, die das Recht haben, Deputirte zum Parlament zu ſenden. Gaſthof: Hôtel de France.

Dovrefield, ſ. Kiölen.

Down, Grafſchaft der irländ. Provinz Ulſter, mit 41¼ Q.-Meil., 201,498 Einw. und dem Hauptort Down Patrick an einem Arm des Lough Strangford, 5000 Einw., Sitz eines proteſt. und kathol. Biſchofs. Hier ſoll 403 der Schutzheilige Irlands St. Patrick geſtorben ſeyn; eine Heilquelle führt ſeinen Namen.

Downham, Marktflecken der engl. Grafſchaft Norfolk, 1771 Einw., Stapelplatz für die Cambridgebutter.

Dragomirna, Hauptort der 8000 unter Joſeph II. eingewanderten Filipponen, in der Bukowina.

Draguignan, 24° 8′ 23″ L. 43° 32′ 18″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Var, am Pis, mit 7862 Einw., die Baiſalz, Oel, Leder, Seife, Wachslichte, Tücher und Strümpfe liefern.

Draitſch, ſ. Godesberg.

Drammen, einer der erheblichſten Flüſſe Norwegens.

Drau, Drave, Nebenfluß der Donau, entſteht in Tirol, wird bei Villach ſchiffbar, und fällt beim Schloß Erdödi unterhalb Eſzek in die Donau.

Drayton, Marktflecken der engl. Grafſchaft Shrop, am Tearne, 3379 Einw., ökonom. Geſellſchaft, latein. Schule und Bibliothek.

Dreiſeſſel, ein 2798 Fuß hoher Berg des böhmer Waldes an den Gränzen von Böhmen, Oeſtreich und Baiern.

Dreißigacker, Dorf und herzogl. Jagdſchloß im Herzogthum Meiningen, mit 312 Einw. und einer Forſtanſtalt.

Dresden, 31° 21′ 44″ L. 51° 2′ 50″ B. Haupt- und Reſidenzſtadt des Königreichs Sachſen, im meißner Kreiſe, 13 Meil. von Leipzig und 21 von Berlin, auf beiden Seiten der Elbe, über die eine ſchöne, 710 Ellen lange und 18 Ellen breite Brücke führt, eine der anſehnlichſten und ſchönſten Städte in Teutſchland, mit 2497 Häuſ. und 52,000 Einw. Sie hat einen Flächenraum von 183,008 Q.-Ruthen, und beſteht aus 3 Städten: Altſtadt, Neuſtadt und Friedrichſtadt. Sehenswürdig ſind: das Schloß mit dem 355½ Fuß hohen Thurm und dem grünen Gewölbe (wo der in ſeiner Art einzige gelbe Brillantring, der grüne Diamant, der große Onyx ꝛc.); der Zwinger mit den Mineralien-, Kupferſtich- u. a. Sammlungen; die Frauenkirche (von pirnaiſchem Sandſtein, ganz ohne Holz erbaut, mit einer ſchön gewölbten Kuppel, von der man die ſchönſte Ausſicht in die reizenden Umgebungen hat), Kreuzkirche, kathol. Kirche (mit der ſilbermannſchen Orgel, der Himmelfahrt Chriſti von Mengs am Hochaltar, dem 303 Schuh hohen Thurm und der treflichen Kirchenmuſik an jedem Sonntag); die Rüſtkammer; das japaniſche Palais mit der großen Bibliothek, der Antiken- und Porzellanſammlung; die Gemäldeſammlung (mit 1500 Gemälden, z. B. Correggios Nacht); die Sammlung der mengſiſchen Abgüſſe ꝛc.; das Schauſpiel- und Opernhaus; das Rathhaus; Landſchaftshaus; das Zeughaus mit der erſten von Barthold Schwarz erfundenen Büchſe ꝛc.; die Ritterakademie; der neuſtädter Kirchhof mit dem Todtentanz; das Zuchthaus; viele Paläſte ꝛc. Akademie der Künſte (die jährliche Ausſtellung am 3. Aug.); medizin.-chirurg. Akademie mit kliniſchen Anſtalten, Hebammen- und Thierarzneiſchule ꝛc.; Kreuzſchule, Friedrich Auguſtsſchule (höhere Bürgerſchule), kathol. Freiſchule, Erziehungsanſtalt der Freimaurer, ökonomiſche Geſellſchaft ꝛc.; Fabriken mancherlei Art, beſonders Kunſtarbeiten ꝛc. Zu Spaziergängen dienen: der große Garten, Gärten der Prinzen Anton und Maximilian, der moszinskiſche, koſelſche, marcoliniſche, hopfgartenſche, racknitziſche, japaniſche u. a., die brühlſche Terraſſe, der Zwinger, die Alleen in der Neuſtadt und

Ostra, die Ostra- und grüne Wiese, das linkische Bad, der plauensche Grund, das seifersdorfer Thal, schoner Grund ꝛc.; in größerer Entfernung die königl. Schlösser Pillnitz (mit der reizenden Aussicht vom Borsberg; Tractat 1791), Moritzburg ꝛc., Pirna, die Festung Königstein, das Schloß Wesenstein des Baron von Uckermann, die sächsische Schweiz ꝛc. Schlachtfeld von Kesselsdorf (2 Stunden entfernt); Denkmahl des General Moreau bei Recknitz ꝛc. Gasthöfe: Stadt Wien, Hôtel de Saxe, Russie, Pologne, Bavière und Berlin, goldner Engel, großes und kleines Rauchhaus ꝛc. Lesekabinet in der arnoldischen Buch- und Kunsthandlung. — Wöchentlich gehen 4 Eilpostwagen von Dresden nach Leipzig und zurück. — s. W. A. Lindau Dresden und die Umgegend. 2 Bände. 3te Auflage. Dresden, 1824. 8. m. Ch. und Kpf.

Dreux, 19° 1′ L. 48° 44′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Eure-Loire, 9½ Posten von Paris, an der Blaise, 5312 Einw., Schlacht 1562, wo Condé gefangen wurde.

Driburg, 26° 40′ 6″ L. 51° 44′ 31″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 1¾ Meil. von Brakel und 2¾ von Paderborn, mit 237 Häus., 1608 Einw. und einem stark besuchten Gesundbrunnen.

Driesen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 25 Meil. von Berlin und 4½ von Birnbaum, an der Netze, 317 Häus., 2850 Einw., Tuchweberei, Gerberei.

Drivasto, im Lande Dukagin Sandschak des türkischen Ejalet Rumili, mit 77⅕ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N., am Drin, Sitz eines katholischen Bischofs.

Drogheda, 10° 53′ L. 53° 43′ B. Borough der irländ. Grafschaft Louth, am Boyne, aus dem der Droghedakanal abgeht, 1731 Häus., 15,000 Einw.; Hauptmarkt für Sacktuch, große Brennereien, Hafen, Korn- und Leinenhandel. Der Obelisk Oldbridge zum Andenken des Siegs Wilhelms III. über die Jacobiten.

Drohobicz, Stadt im galizischen Kreise Sambor, an der Tismenica, mit 1200 Häus., 7200 Einw. und einer Saline (74,000 Cent.).

Drôme, Nebenfluß der Rhone in Frankreich, von dem ein Departement den Namen hat, das auf 124½ Q. Meil. 273,511 Einw. und die Hauptstadt Valence hat.

Drontheim oder Trondhiem, Stift in Norwegen, getheilt in Nordre Trondhiem mit 391 Q. Meil., 44,196 Einw., und Söndre Trondhiem mit 319 Q. Meil., 61,428 Einw. und der Stiftsstadt Drontheim (Trondhiem) 28° 3′ 51″ L. 63° 26′ 12″ B. an der Mündung der Nidelf in den Trondhiemsfiorden, mit einem Wall umgeben und durch die Festungen Christiansholm und Munkholm vertheidigt, mit 1400 Häus. und 8848 Einw.; Kathedrale des heil. Oluf, worin Norwegens Könige gekrönt wurden; Bischofssitz, bischöfl. Seminar, Kathedralschule, Gesellschaft der Wissenschaften; Zuckersiederei, Salpeterraffinerie, Gerberei, Hafen, Fischerei.

Drossen, 32° 37′ 30″ L. 52° 26′ 30″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 3½ Meil. von Frankfurt und 3¾ von Küstrin, an der Lenze, mit 450 Häus., 3154 Einw., Tuch- und Strumpfwirkerei, Roth- und Corduangerberei.

Drottningholm, das prächtigste königl. Lustschloß in Schweden, unweit Stockholm, nach dem Muster des versailler gebaut, auf einer Insel, mit einer Gemäldegallerie, Naturalienkabinet, Garten, Wasserkünsten und dem Lusthause China.

Dschesair, Ejalet in der Türkei, begreift einige Stücke vom alten Thracien und Macedonien, die längs der Küste liegen, einen Theil von Hellas und nach türkischer Verfassung mit Ausnahme von Kibris und Kirid alle Inseln des Archipelagus und verschiedene Landschaften Anatolis in Asien, zusammen 1475¼ Q. Meil. mit

1,620,700 Einw., wovon die zu Europa gehörigen Theile 1079 Q. Meil. mit 906,100 meiſtens griechiſchen Einw. enthalten. Der Kapudan Paſcha iſt beſtändiger Beglerbeg des Ejalets.

Dſchufutkale, Stadt im ruſſiſchen Gouvern. Taurien, auf einem hohen Berge, auf den man nur klettern kann, von 1200 karaitiſchen Juden bewohnt, die ſich von Krämerei und Handel nähren.

Dubicza, 34° 25′ 30″ L. 45° 11′ 28″ B. feſter Marktflecken der croatiſchen Banalgränze, an der Unna, die ſich 1½ Meile von da mit der Save vereinigt, mit 1600 Einw. Ihr gegenüber liegt ein feſtes Schloß gl. N. im türkiſchen Sandſchak Banjaluka.

Dublin, Grafſchaft der irländ. Provinz Leinſter, mit 15 Q. Meil. und der Hauptſtadt des Königreichs Dublin 11° 21′ 10′ L. 53° 21′ 11″ B. am Liffey, ⅙ Meile von der Bai von Dublin, bis auf die Liberty, wo das gemeine Volk wohnt, ſchön und regelmäßig gebaut, mit 17,315 Häuſ. und 227,335 Einw. Sie hat 6 Vorſtädte, 4 prächtige Squares (worunter der des heil. Stephan, einer der größten in Europa, von dem jede Seite 1000 Fuß lang iſt, mit der Bildſäule Georg II.); 21 Kirchen, namentlich die der Dreieinigkeit mit Priors Grab, und die des Kapitels des heil. Patrick (mit Swifts Grab), 31 Bethäuſer, 1 Synagoge; 6 kathol. Mönchs- und 7 Nonnenklöſter; die Eſſex- und Königin-Brücken; 58 milde Stiftungen, auch für Schwangere und Irren; die Straße Sackville; das neue Zollhaus; die Börſe; die Leinenhalle; das Parlamentshaus ꝛc. Dublin iſt der Sitz des Vicekönigs und der höhern Behörden; 2 Erzbiſchöfe, Univerſität mit Bibliothek ꝛc., iriſche Akademie, kirwaniſche Geſellſchaft, gaeliſche Geſellſchaft, dubliner Geſellſchaft mit dem leskeſchen Muſeum, Ackerbaugeſellſchaft, 85 öffentliche Schulen, Collegium der Chirurgie, mehrere Gemäldeſammlungen ꝛc. Fabriken in Baumwolle, Seide, Wolle, Stärke, Zucker, Schnupftabak ꝛc.; viele Brauereien und Whiskybrennereien; in der Nähe 3 Glashütten ꝛc. Mittelpunkt des iriſchen Handels mit 7 Banken, 19 Aſſekuranzgeſellſchaften und dem durch einen 8564 Yards langen Steindamm gebildeten Hafen, bei dem Marktflecken Dunleary, in dem 1817. 3164 Schiffe mit 318,142 Tonnen einliefen. Zu den Vergnügungen gehören: die Theater in Crownſtreet und Smock Ally, der Garten Ranelagh, die Sommerconcerte im Hoſpitalgarten, im Winter die Schloßbälle ꝛc. Zur Bequemlichkeit dienen die in den Straßen haltenden Wagen, Noddies genannt; die Pennypoſt, die täglich nach den verſchiedenen Gegenden des Reichs abgehenden öffentlichen Wagen ꝛc. Täglich erſcheinen 8 Zeitungen. — Geburtsort von Swift, Cunningham, Brinsley Sheridan, Parnet ꝛc. — vgl. History of the city of Dublin, by J. Warburton, J. Whitelaw and R. Walsh. 2 Bände. London, 1818. 4. m. Kpf., Planen und Landch.

Dubno, 43° 21′ 55″ L. 50° 25′ 23″ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Wolhynien, an der Irwa, 5635 Einw. Die ehemals hier gehaltenen Contracte oder Meſſen ſind itzt in Kiew.

Dubokſary, Stadt im ruſſ. Gouvern. Kherſon, am Dnieſter, mit 1600 Einw., die Tabak bauen.

Dubrowna, Stadt im ruſſ. Gouvern. Mohilew, am Dnepr, mit 4000 Einw., die wollne Zeuge und Uhren liefern.

Duderſtadt, 27° 55′ 30″ L. 51° 33′ 15″ B. Stadt im hannöv. Fürſtenthum Grubenhagen, an der Hahle und Brehme, 37½ Meil. von Nürnberg, mit 791 Häuſ., 4127 Einw., Wollenzeugweberei, Brauerei, Brennerei, Hopfenbau. Gaſthof: römiſcher Kaiſer.

Dudley, Marktflecken der engl. Grafſchaft Worceſter, am Kanal gl. N., der in den Grandtrunk führt, mit 18,925 Einw., die aus ihren Eiſenwerken feine Eiſenwaaren und Nägel liefern, Glashütten und in der Nähe Kolen-, Eiſen- und Steinbrüche unterhalten.

Düben, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 4½ Meil. von Leipzig und 4½ von Wittenberg, an der Mulde, 305 Häuſ., 2493 Einw., Wollzeug- und Tuchweberei; dabei die große dübener Haide.

Dülmen, ſ. Croy.

Düna, Dzwina, Fluß in Rußland, läuft nordweſtwärts und fällt bei der Feſtung Dünamünde in den rigaer Meerbuſen der Oſtſee. An ihr liegt auch die Feſtung Dünaburg im Gouvern. Witebsk, mit 4000 Einw.

Dünkirchen, franzöſ. Dunkerque 20° 2′ 23″ L. 51° 2′ 11″ B. feſte Bezirksſtadt im franz. Depart. Norden, 37 Meil. von Paris, am Meer, mit 26,254 Einw., einem nur für kleine Schiffe brauchbaren Hafen, aber mit ſchöner Rhede vor den Bracs, ſchöne Kaſernen, Fabriken in Tabak, Stärke, Zucker, Seilen, Glas, Faience ꝛc., Walfiſch- und Heringsfiſcherei, Handel mit Kolonialwaaren. Man rechnet hier, wie in dem übrigen Frankreich, nach Franken; doch iſt auch noch die alte franzöſ., flandriſche, niederländ. und flämiſche Rechnung, der Livre zu 20 Sols à 12 Deniers, der Gulden zu 20 Stüv. à 16 Pf. und der Liv. zu 20 ßl. à 12 Pf. Flꝛ. gewöhnlich. Uſo iſt hier 1 Monat nach Dato; Reſpecttage gibt es 6; die auf beſtimmte Sicht lautenden Wechſel aber genießen keine; wird am letzten Reſpecttage nicht bezahlt, muß proteſtirt werden. Geburtsort des Seebelden Jean Bart.

Düren, 24° 15′ L. 50° 46′ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 4½ Meil. von Aachen und 5 von Köln, nahe an der Roer, mit 574 Häuſ., 5301 Einw., ſtarker Tuch- und Wollendeckenweberei, Papiermühlen. Gaſthöfe: pfälziſcher Hof, Stadt Köln. In der Nähe das alte Kloſter Schwarzenbruch und unter demſelben große Torfbrüche, wo man zuweilen ganze Bäume findet.

Dürkheim, Stadt im baierſchen Rheinkreiſe, an der Hart, 5¾ Poſten von Frankfurt a. M., mit 500 Häuſ., 3790 Einw. und Weinbau; in der Nähe Salzwerke.

Duero, ſ. Douro.

Dürrenberg, 1) Hüttenort im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 1 Meile von Merſeburg, mit einem königl. Salzwerk, das 5500 Laſt Salz liefert. — 2) ſ. Hallein.

Dürrweis, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Aachen, unweit Jülich, mit Nagelſchmieden, Steinkolen- und Galmeigruben.

Düſſeldorf, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Kleve-Berg, enthält einen Theil des Herzogthums Berg mit Broich, Styrum, Eſſen, Werden und einem Theile des Herzogthums Jülich, 96⅗ Q. Meil., 613,811 Einw. und die ſchön gebaute Hauptſtadt gl. N. 24° 26′ 20″ L. 51° 13′ 46″ B. 82 Meilen von Berlin, 5 von Köln und 11 von Münſter, am Einfluß der Düſſel in den Rhein, über den eine fliegende Brücke führt, mit 1103 Häuſ. und 16,330 Einw. Merkwürdigkeiten: Schloß mit ſchönem Garten, Rathhaus, die Ställe und Kaſernen, die Collegialkirche mit dem Marmordenkmahl des Herzogs Johann, die ehemalige Jeſuitenkirche (die ſchönſte in der Stadt), die Reiterſtatue des Kurfürſten Johann Wilhelm von der Pfalz von Crupello auf dem alten Markte (eine andere von demſelben Meiſter in dem Hofe des Galleriegebäudes; aber die Bildergallerie iſt zum Theil nach München gewandert), die Vorſtadt Neuſtadt mit Alleen, die ſchöne Neuſtraße, die Alleeſtraße, die Karlſtadt ꝛc. Düſſeldorf iſt der Sitz der Regierung des Bezirks, hat eine Akademie der ſchönen Künſte, Sternwarte, Antikenkabinet, Gymnaſium, botaniſchen Garten, Geſellſchaft zur Beförderung nützlicher Künſte und Gewerbe ꝛc.; Fabriken in Kratzen (zur Reinigung der Schaf- und Baumwolle), Tuch, Siameiſen, Lichten, Kutſchen, Leder, Tabak, Spiegeln, Spielcharten, Senf, Liqueuren ꝛc. und beträchtlichen Speditionshandel. Man rechnet gewöhnlich nach Thalern zu 60 Stüvern

à 16 Pfenn. à 16 Heller; der Zahlwerth ist der 24 Fl. Fuß. Schöne Spaziergänge an der Stelle der ehemaligen Festungswerke; Pempelfort; auf dem eine Stunde entfernten Grafenberg schöne Aussicht, Schloß Benrath; zwischen Düsseldorf und Elberfeld die Stadt Mettmann mit der Neandershöle. Gasthöfe: bei Breitenbach in der Karlstadt, Hôtel von Zweibrücken, Anker, römischer Kaiser, Hof von Holland, englischer Hof ꝛc.

Duisburg, 24° 25′ 24″ L. 51° 26′ 6″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 3½ Meil. von Düsseldorf, an der Ruhr, nahe bei ihrem Einfluß in den Rhein, 678 Häus., 4416 Einw., schöne Kirche des Erlösers, Gymnasium, Waisenhaus; Woll- und Tabakfabriken, Handel. In der Nähe der Wald von Duisburg mit schönen Spaziergängen und Aussichten und die Stadt Ruhrort.

Dukagin, s. Drivasto.

Dulcigno, s. Dolcigno.

Dulеck, Marktflecken der irländischen Grafschaft Eastmeath, mit starker Leinweberei.

Dulmah Baktsche, s. Constantinopel.

Dumfries, Grafschaft in Südschottland mit 63½ Q.Meil., 62,960 Einw. und dem Borough gl. N., am Nith, mit 1 Schloß und 9262 Einw., die Strümpfe, Leder und Leinwand liefern, ansehnliche Brauereien und Lichtziehereien haben, und Küstenhandel mit 12 Schiffen treiben.

Dunbar, 15° 18′ L. 55° 58′ B. Borough der schottischen Grafschaft Haddington, am Frith of Forth, 4499 Einw., Felsenschloß, Hafen.

Dunbarton, Grafschaft in Südschottland mit 11½ Q.Meil., 24,189 Einw. und dem Hauptort gl. N., 55° 54′ 50″ B. am Clyde, der hier den Leven aufnimmt, 3170 Einw., Bergschloß, Kattunweberei, Gerberei, Glashütte (die für 1,200,000 Fl. Waaren liefert), großer Jahrmarkt im Juni, Fischerei; in der Nähe die Fabrikdörfer Renton und Helensburgh.

Dundalk, 11° 6′ L. 54° 1′ B. Hauptstadt der irländ. Grafschaft Louth, an der Mündung des Flusses gl. N., mit 15,000 Einw., Leinen- und Musselinfabriken, Hafen, Handel nach Liverpool.

Dundee, 14° 37′ 30″ L. 56° 24′ 30″ B. Borough der schottischen Grafschaft Forfar, auf der Nordseite des Frith of Tay, 30,939 Einw., Stapelort für osnabrücker und schottische Leinwand und Zwirn, guter und bequemer Hafen mit 154 eigenen Schiffen, Grönlandsfahrten und Ostseehandel.

Dunfermline, Borough der schottischen Grafschaft Five, ½ Meile vom Frith of Forth, 11,649 Einw., Kirche mit der Gruft der alten schottischen Könige, von deren Palast, so wie von einer berühmten Abtei man noch Trümmern sieht; sie liefert Tafel- und baumwollne Zeuge.

Dungannon, Hauptstadt der irländ. Grafschaft Tyrone, auf einem Hügel im Westen des Lough Neagh, 4000 Einw., einst der Sitz der Könige von Ulster.

Dungarvan, 51° 0′ 45″ B. Borough der irländ. Grafschaft Waterford, an der Bai gl. N., 4500 Einw., Hafen, Fischerei, Seebad.

Dunkeld, Marktflecken der schottischen Grafschaft Perth, 20 englische Meil. von Belmont und 93 von Edinburgh, am Tay, 1260 Einw., einst die Hauptstadt Caledoniens; in der Nähe der aus Shakespeares Macbeth bekannte Wald von Birnham.

Dunkerque, s. Dünkirchen.

Dunleary, s. Dublin.

Dunse, Marktflecken der schottischen Grafschaft Berwick, 2350 Einw., Collegium; Wollzeug- und Lederfabriken; Stahlbrunnen; Geburtsort von Duns Scotus.

Dunsinnan, s. Cupar Angus.

Dunstable, Marktflecken der engl. Grafschaft Bedford, am Fuß der Chiltorn Hills, mit 1616 Einw., die Strohgeflechte liefern und einen beträchtlichen Lerchenfang haben.

Dunstafnag, Schloß und alter

ſchottiſcher Königsſitz in der ſchott. Grafſchaft Argyle.

Dupindſcha, Stadt im türkiſchen Sandſchak Koſtendil, am Iſker, 6000 Einw., Eiſen- und Stahlhütten.

Duradſch, Durazzo, das alte **Dyrrachium**, Stadt im türk. Sandſchak Ilbeſſan, am Buſen gl. N. 5000 Einw., Schloß, Sitz eines griech. Erz- und katholiſchen Biſchofs, Hafen, Handel und Seeräuberei.

Durance, Nebenfluß der Rhone in Frankreich.

Durango, Villa der ſpaniſchen Provinz Vizcaya, mit 2800 Einw., die Eiſen- und Stahlwaaren liefern.

Durazzo, ſ. Duradſch.

Durham, Grafſchaft mit dem Titel Bisthum in England, mit 46 Q. Meil., 219,400 Einw. und der Hauptſtadt gl. N., 15 engl. Meil. von Newcaſtle, am Wear, 7953 Einw., Schloß, Kathedrale mit Bedas Grabmahl, Teppich- und Wollenzeugweberei.

Durlach, 26° 4′ L. 48° 59′ B. Kreisſtadt des badenſchen Murg- und Pfinzkreiſes, 1 Meile von Carlsruhe und 16½ von Frankfurt a. M., an der Pfinz, 471 Häuſ., 3873 Einw., Schloß Karlsberg mit Garten und römiſchen Alterthümern, Faiencefabrik. **Gaſthöfe**: Poſt, Karlsburg, Blume. In der Nähe die Trümmern einer römiſchen Villa, Weinberg am Thurmberg, Lieblingsſpaziergang der Carlsruher, Alleehaus zwiſchen Carlsruhe und Durlach.

Dursley, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Glouceſter, 2580 Einw., Tuchweberei, Weberkardenbau.

Durlingen, Turtlingen, 26° 29′ 35″ L. 47° 59′ 2″ B. Stadt im würtemberg. Schwarzwaldkreis, an der hier noch kleinen Donau, über die eine Brücke führt, 13 Meil. von Stuttgart und 5½ von Schafffhauſen, mit 550 Häuſ., 3928 Einw., Wollſtrumpfſtrick., Meſſerſchmieden, Strumpfweb., Papiermühle, Handel nach der Schweiz. **Gaſthöfe**: Poſt, Bär, Ochſe, Hirſch, Hecht. In der Nähe das Dorf Schönberg und die Eiſenwerke von Ludwigsthal.

Durtweiler, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Trier, unweit Saarbrück, mit 985 Einw., Eiſen- und Alaunhütten. Schon vor 130 Jahren gerieth hier ein Steinkolenberg in Brand, welcher der Fabrik den Alaun liefert, der durch das Feuer geröſtet ſich in Tropfſteingeſtalt anſetzt; auf dem Berge liegt nie Schnee.

Dux, Stadt im böhmiſchen Kreiſe Leutmeritz, unweit Töplitz, 165 Häuſ., 825 Einw., prächtiges gräfliches waldſteinſches Schloß mit Bibliothek, Naturalienkabinet, Trophäen aus Wallenſteins Zeit, Luſtgarten ꝛc.; Zeugfabr., Strumpfwirkerei.

Dwina, Fluß in Rußland, entſteht aus der Vereinigung des Jug von Oſten und der Suchona von Weſten, und ergießt ſich ins weiße Meer.

Dylta, Dorf im ſchwediſchen Län Oerebro, mit einer Vitriol- und Schwefelhütte, die 650 Schiffpf. Vitriol, 200 Schiffpf. Schwefel und 1000 Tonnen Braunroth liefert

Dyſart, Borough der ſchott. Grafſchaft Five, am Frith, mit 1789 Einw., die gewürfelte Leinwand und Bettzeuge liefern, eine beträchtliche Salzſchlämmerei unterhalten und an 2,300,000 Cent. Steinkolen ausführen.

E.

Eaſt-Grinſtead, Borough der engl. Grafſchaft Suſſex, mit 2804 Einw. und Viehmärkten.

Eaſt-Redford, Borough der engliſchen Grafſchaft Nottingham, mit 2030 Einw. und Hopfenbau.

Ebeltoft, Stadt im dänischen Stiftsamt Aarhuus, am Busen gl. N., 598 Einw., Hafen.

Eberbach, ehemals Kloster, itzt Arbeits- und Besserungshaus und Irrenanstalt im nassauischen Amte Eltville.

Ebersdorf, Marktflecken und Residenz des Fürsten von Reuß-Ebersdorf, mit 115 Häus. und 1068 Einw., worunter an 400 Herrnhuter mit ihrem gewöhnlichen Kunstfleiß; dabei der Park Tempe und das Schloß Bellevue.

Ebingen, 26° 43′ L. 48° 13′ 40″ B. Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreis, an der Schmiecha, mit 500 Häus., 3934 Einw., Tuch-, Zeug-, Strumpfweb., Hutmacher, Gerberei. In dem nahen Dorfe Bitz sieht man die schweizer Berge.

Ebro, Fluß in Spanien, fließt ins mittelländische Meer; längs ihm geht der prächtige Kaiserkanal.

Ebstorf, Marktflecken im hanöv. Fürstenthum Lüneburg, 3 Meil. von Lüneburg, 13½ von Hamburg und 15 von Braunschweig, mitten in der Haide, mit 709 Einw., der Hauptsitz der lüneburger Bienenzucht.

Ecclesfield, Fabrikdorf im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, 5805 Einw., Hauptort für Nägel und Feilen, liefert auch Modetücher und Kasimire.

Echelles, Stadt in der savoyischen Provinz Chambery, 2 Posten von Chambery, mit 920 Einw. Hier fängt eine breite Straße an, die über 1000 Klaftern lang in den Felsen gebauen ist; dieser Paß de la Crotte ward 1680 auf Veranstaltung des Herzogs Karl Emanuel angelegt, und wird seit 1822 auf Kosten der Regierung durch Laternen erleuchtet.

Echternach, Stadt im Großherzogthum Luxemburg, 4 Stunden von Trier, an der Soure, mit 500 Häus., 3206 Einw., Papiermühle, Tabaks- und Faiencefabriken, Gypsbrennerei. Merkwürdige Processsion zu Pfingsten zum Grabe des heil. Willibrod, wobei die Gläubigen 4 Sprünge zur Rechten und 4 zur Linken machen, und doch immer vorwärts rücken; 1814 folgten 3224 Tänzerinnen und 7261 Tänzer dem von 142 Musikanten angeführten Zuge.

Ecija, 12° 35′ 48″ L. 37° 31′ 51″ B. Ciudade der spanischen Provinz Sevilla, 15 Leguas von Sevilla, am Xenil, mit 28,176 Einw., die Baumwolle bauen und Leder, Schuhe ꝛc. liefern.

Eckernförde, Stadt im Herzogthum Schleswig, auf einer Landzunge an der Ostsee, 2021 Einw., guter Hafen, Rhederei mit 16 Schiffen, Fabriken.

Ecouen, Marktflecken im französ. Depart. Seine und Oise, 2 Posten von Paris, mit einem Schloß und Erziehungsinstitut.

Edam, 22° 42′ 41″ L. 52° 30′ 49″ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, unweit des Zuyderssees, mit 2747 Einw. und Holzhandel.

Eddystone, s. Plymouth.

Edelsterren, s. Esterhaz.

Edenkoben, Marktflecken im bairischen Rheinkreise, mit 3290 Einw. und Weinbau.

Edinburgh, Grafschaft in Südschottland, mit 18⅓ Q. Meil., 148,607 Einw. und der Hauptstadt des Königreichs Edinburgh 14° 29′ 30″ L. 55° 57′ 57″ B. 378 engl. Meil. von London, welchen Weg die öffentlichen Wagen in 4 Tagen zurücklegen, ⅔ Meile vom Frith of Forth, mit 2 Haupttheilen, der Alt- und Neustadt, die durch das Nordloch getrennt und durch den Earth Mound wieder verbunden sind, mit 13,000 Häus. und 82,632 Einw. ohne Leith. Merkwürdigkeiten: festes Kastel, Palast Holyroodhouse (Residenz der alten Könige mit angenehmer Aussicht), die Brücke, die Fürsten-, George-, Königinstraßen (zu den schönsten Europas gehörend), der Circus, 18 presbyt., 6 Episcopalkirchen, 23 Bethäuser der Dissenters, 16 milde Stiftungen, namentlich das königl. Hospital und die für Kaufleute, Töchter, Künstler, der Dreieinigkeit, Heriots ꝛc. Sitz der hohen Gerichtshöfe; Universität mit Bibliothek, naturhistorischem

Museum, botanischem Garten und Sternwarte; hohe Schule, College of Physicians und of Surgeons; königl. Gesellschaft der Wissenschaften, philosophische, antiquarische Hochlands- und astronomische Gesellschaft; mehrere Zeitungen; Fabriken in Zucker, Seife, Lichten, Stärke, Strümpfen, Stecknadeln, Leinwand, Baumwolle, Seide, Wagen ꝛc., Whiskybrenner., Papiermühlen, Handel über den Hafen Leith, mit dem die Stadt durch eine Häuserreihe, den Leith Walk, zusammenhängt. Geburtsort von Napiers, Hume und Robertson.

Ednam, Dorf in der schottischen Grafschaft Roxburgh, mit 533 Einw., Thomsons Geburtsort.

Edrené, Adrianopel, 44° 9′ L. 41° 47′ B. die 2te Haupt- und Residenzstadt in der Türkei, an der Mariza, mit 16,000 Häus. und 100,000 Einw., wovon die Hälfte Griechen, die hier auch einen Erzbischof haben; Citadelle, 2 prächtige Residenzpaläste, 40 Moscheen, worunter die Aja Selim eines der schönsten Werke der türkischen Baukunst, 24 Medresses oder hohe Schulen, 10 griechische Kirchen, 22 Bäder, Seidenzeugweberei mit 300 Mühlen, Türkischrothfärberei, Opiumfabr., lebhafter Handel. Von dieser Stadt stehen bis Constantinopel an 11 Orten Pferde für die Couriere bereit, die man tagweise accordirt; man braucht gewöhnlich 2 Tage zu der Reise.

Eger, 30° 2′ L. 50° 4′ 50″ B. wohlgebaute und befestigte Stadt im böhmischen Kreise Ellnbogen, westlich von Karlsbad, 18 Meil. von Regensburg, 40½ von Frankfurt a. M. und 45 von Berlin, 3 Meil. von der baierschen Gränze, an der Eger (die sich in die Elbe ergießt), mit 760 Häus. und 8111 Einw., Rathhaus mit alten Gemälden; Haus, wo Wallenstein 1634 ermordet wurde; Gymnasium, Kloster der St. Claranonnen, die Mithridat verfertigen, der weit verführt wird. Leder-, Hut-, Tuchfabriken, Bierbrauerei, Seifensiederei, Papiermühlen; in der Nähe Vitriol-, Alaun- und Steinkolenwerke. 1 Stunde davon, so wie 7 Stunden von Karlsbad, der berühmte Sauerbrunnen, Franzensbrunnen genannt, bei dem Dorf Schlada, auf dem Wege nach Asch, mit den Quellen: Franzensbrunnen, Luisenquelle und Neubrunnen, vielen Gebäuden, Sälen und Spaziergängen nach der Steinkrugfabrik zu Höflas, der Musselin- und Drahtfabrik zu Waldsassen, Eger, Alexanderbad, Kammebuhl ꝛc. Fundort von Blei, Alaun ꝛc. Gasthöfe: Sonne, beide Erzherzoge, goldner Hirsch. — vgl. C. Osann und B. Tromsdorf die Mineralquellen zu Kaiser Franzensbad. Berlin, 1822. 8. m. Kpf.

Egeri, Thal und See mit der Alpe Morgarten im helvetischen Canton Zug, 3 Stunden von Zug, bekannt durch die Schlachten von 1345 und 1798.

Egge, Gebirge in der preuß. Provinz Westfalen.

Eglisau, Stadt im schweizer Canton Zürich, 5 Stunden von Zürich, am Rhein, über den eine schöne Brücke nach dem Schlosse führt, 1680 Einw., beträchtlicher Transito zwischen Italien und Teutschland. Gasthof: goldner Hirsch. In der Nähe das Dorf Kloten mit römischen Alterthümern.

Egribos, Sandschak des türkischen Ejalet Dschesair, besteht aus der Insel gl. N. und einem Theile des eigentlichen Griechenlands (itzt zum Theil in den Händen der Griechen) mit 226 Q. Meil. und 200,000 Einw. Die Insel Egribos oder Negroponte, das alte Euböa, hat 76½ Q. Meil., 60,000 Einw. und auf der Südwestseite die stark befestigte Hauptstadt Egribos mit 16,000 Einw., Citadelle, Sitz eines griechischen Erzbischofs, Hafen, Handel.

Ehingen, 26° 36′ 39″ L. 48° 29′ 36″ B. Stadt im württembergischen Donaukreise, 12 Meil. von Augsburg, an der Donau, mit 500 Häus., 2472 Einw., Baumwollspinnerei und Türkischrothgarnfärberei.

Ehningen, der größte Marktflecken

Württembergs, im Schwarzwaldkreise, unter dem Berge Achalm, mit 4434 Einw., die Bänder, Spitzen und Halstücher verfertigen.

Ehrenbreitstein, Thal-Ehrenbreitstein, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, Koblenz gegenüber, am Rhein, über den eine Schiffsbrücke führt, und am Fuß eines 800 Fuß hohen Felsens, auf dem die starke Festung Ehrenbreitstein neuerbaut ist, mit 231 Häus., 2296 Einw., starker Spedition, Korn- und Weinhandel. Gasthof: weißes Roß.

Eibenschütz, Stadt im mährischen Kreise Znaim, an der Iglawa, mit 475 Häus., 2873 Einw. und Töpfereien.

Eibenstock, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, mit 382 Häus., 3142 Einw., Bergbau, Spitzenklöppelei, Petinetstickerei, Tabaks- und Vitriolfabriken ꝛc.

Eichstedt, 28° 50' 45" L. 48° 53' 30" B. Hauptstadt des Mediatgerichts des Herzogs von Leuchtenberg (das auf 10½ Q.-Meil. 23,900 Einw. hat; der Herzog hat 617,760 Guld. Einkünfte, wozu Eichstedt 110,000 Fl. beisteuert, und mit den Zinsen der Capitalien an 1 Million), im baierschen Regenkreise, 9 Meil. von Augsburg und Nürnberg, an der Altmühl, 900 Häus., 8075 Einw., Residenz des Herzogs, Sitz eines Bischofs, Dom, Bergschloß Wilibaldsburg, Lustschloß Pfunz, Walpurgiskloster mit einer Wallfahrt, Lyceum, Waisen- und Zuchthäuser ꝛc.

Eichstetten, Marktflecken im badenschen Treisamkreis, an der Treisam, mit 373 Häus., 2139 Einw. und gutem Weinbau.

Eider, Gränzfluß Teutschlands und Dänemarks, zwischen Holstein und Schleswig, fällt in das teutsche Meer und ist durch den 4⅛ Meil. langen Eider- oder Kielerkanal mit dem baltischen Meer verbunden.

Eifel, ein rauher Bergkamm in der preuß. Provinz Niederrhein.

Eiger, ein 12,268 Fuß hoher Berg im Thale Grindelwald, im helvet. Canton Bern.

Eilenburg, gewerbreiche Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 3 Meil. von Leipzig und 4 von Torgau, auf einer Muldeinsel, 621 Häus., 4813 Einw., altes Schloß, großes Hospital, Bierbrauerei, Baumwollwaaren-, Kasimir-, Flanell-, Merino-, Bombassin-, Kaschmir-, Tabaksfabriken.

Eilsen, Dorf im Fürstenth. Schaumburg-Lippe, unweit Bückeburg, mit einem berühmten kalten Schwefelbade, Stahl-, Schlamm- und Gasbädern, an dem mit Holz bewachsenen Hügel Happel, auf dem angenehme Spaziergänge sind; dazu schöne Gebäude, niedlicher Speise- und Tanzsaal ꝛc. — vgl. Heinecke die Heilquellen von Eilsen. Hanover, 1808. 8. m. 1 Plan. Gebhard, die neuen Schlamm- und Gasbäder von Eilsen. Berlin, 1812. 8.

Eimbeck, Hauptstadt des hanöver. Fürstenthums Grubenhagen, 3½ Posten von Hanover, an der Ilme und im Leinethal, 784 Häus., 4995 Einw., Stift, mit einer sehenswürdigen gothischen Kirche, gelehrte Schule, Waisenhaus; Wollenzeug- und Leineweberei, Gerberei, Bierbrauerei. In der Nähe eine Mineralquelle und die Salzwerke Salz der Helden und Sülbeck; Trümmern des Schlosses Grubenhagen. In der Gegend ist das Volksfest, Nachbarschaftshalten Gasthof: weißer Schwan.

Eindhofen, 23° 8' 25" L. 51° 25' 26" B. Districtsstadt der niederländ. Provinz Nordbrabant, 3 Meil. von Herzogenbusch und 16 von Antwerpen, an der Dommel, mit 2310 Einw., die Bontjes, Hüte und baumwollne Waaren liefern.

Einsiedeln, Flecken im helvetischen Canton Schwyz, 3 Stunden von Schwyz, an der Sihl, mit 5150 Einw., einer reichen, der Wallfahrten wegen berühmten Abtei, latein. Schule, Bibliothek.

Eipelstadt, Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, mit 225 Häus. und 1500 Einw., die einen vorzüglichen Wein bauen.

Eisenach, Fürstenthum im Groß-

herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, mit 21 Q. Meil. und 68,800 Einw., liegt zwischen der preuß. Provinz Sachsen, Kurhessen, Baiern, Meiningen und Gotha, auf und an dem Thüringerwalde, wird von der Werra, Saale und Hörsel durchflossen, und ist ein bergiges, waldiges Land, das aber einige sehr fruchtbare Thäler einschließt, und guten Korn-, Flachs-, Gemüse- und Obstbau, Waldungen, Fische, Wild, Mineralien, auch beträchtliche Fabriken in Tuch, Chalons, Leinwand, Eisen- und Stahlwaaren hat. Die ziemlich ansehnliche und wohlgebaute Hauptstadt gl. N. 27° 58′ 30″ L. 50° 58′ 55″ B. 19 Meil. von Leipzig, 21½ von Frankfurt a. M., 3 von Gotha und Mühlhausen, an der Nesse, 1490 Häus., 7634 Einw., Schloß, Gymnasium, Fabriken in wollnen, halbwollnen und baumwollnen Zeugen, Woolc rds, Fußteppichen, Persio, Bleiweiß, Leinwand, Band, Leder ꝛc., lebhafter Verkehr in Wein. In der Nähe das Lusthaus Wilhelmsthal, die Karthause, ein botanischer Garten, Rösens Garten; die Trümmern des Schlosses Mittelstein oder Mädelstein. Gasthöfe: Klamme, Reuterkranz, halber Mond, goldner Anker. ½ Stunde von der Stadt die alte Wartburg, auf dem Gipfel eines hohen Berges, von dem man eine sehr weite Aussicht hat, einst der Sitz der Landgrafen von Thüringen, berühmt durch den Wettstreit der Minnesänger und Luthers Aufenthalt; itzt Staatsgefängniß. s. (J. C. S. Thon) Schloß Wartburg. 3te Aufl. Eisenach, 1815. 8. m. Kpf.

Eisenärz, Marktflecken im Herzogthum Steiermark, am Fuß des berühmten Erzberges, der im vorigen Jahrhundert jährlich 219,192 Cent. Roheisen im Durchschnitt geliefert hat, mit 1339 Einw., der Sitz der innerbergschen Eisengewerkschaft.

Eisenberg, Stadt im gothaischen Fürstenthum Altenburg, mit 520 Häus., 3943 Einw. und einem Schloß auf einem Berge, wo eine Porzelanfabrik ist.

Eisenhuth, ein 7776 Fuß hoher Berg im Herzogthum Steiermark.

Eisenstadt, 34° 10′ 45″ L. 47° 50′ B. Stadt im ungerschen Kreise Oedenburg, mit 4880 Einw. und einem prächtigen esterhazyschen Schloß.

Eisfeld, Stadt im Herzogthum Hildburghausen, an der Werra, mit einem Schloß, 369 Häus. und 2414 Einw., worunter viele Gerber, Schuhmacher und Nagelschmiede.

Eisleben, 29° 11′ 22″ L. 51° 33′ 5″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 7 Meilen von Leipzig und 4½ von Halle, 939 Häus., 6428 Einw., Rathhaus, Andreaskirche, mit mehrern Denkmählern, Haus, wo Luther 1483 geboren wurde; Gymnasium, Vitriol- und Tabakfabr., Bergbau auf Kupfer und Silber; das halbzerstörte Schloß der Grafen von Mansfeld. 2 Stunden davon sind der salzige und süße See.

Eksjö, 32° 41′ 15″ L. 57° 40′ 10″ B. Stadt im schwedischen Län Jönköping, 31 schwed. Meil. von Stockholm, zwischen 2 Seen, mit 1075 Einw., die Tabak bauen und gute Tischlerwaaren liefern.

Elba, 27° 59′ 20″ L. 42° 49′ 6″ B. Insel im mittelländischen Meer zur toscanischen Provinz Pisa gehörig, 7⅕ Q. Meil. groß, mit 12,200 Einw., reich an Eisen (jährlich 54,000 Cent.) und andern Mineralien; auch wird viel Salz abgeschlämmt und Thunfischerei getrieben; bekannt durch Napoleons Aufenthalt 181⅓. Sie gehört theils unmittelbar dem Großherzog, theils dem Fürsten von Piombino, und hat die Hauptstadt Porto Ferrajo. — vgl. Arsenne Thiebaut de Berneaud Reise nach der Insel Elba.

Elbe, einer der Hauptflüsse Teutschlands, entspringt auf den höchsten Spitzen des Riesengebirges, wird schon in Böhmen durch Aufnahme der Moldau und Eger bei Leutmeritz schiffbar, nimmt viele Flüsse, auch die Iser, schwarze Elster, Saale, Havel, Mulde, Bode, Tanger, Biese, Ilmenau, Oste, Schwinge, Jeetze, Stör, Elde, Sude, Boize, Dosse ꝛc. auf, und fällt bei Cuxhafen in die Nordsee. Die

Oberelbe wird bei Magdeburg von der Niederelbe getrennt.

Elberfeld, 51° 15′ 40″ B. Fabrikstadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 78¾ Meil. von Berlin und 4 von Düsseldorf, an der Wupper, mit 1941 Häus. und 22,997 Einw., die viel Garn bleichen und allerlei Zeuge daraus bereiten, auch Seide und Baumwolle verarbeiten und Leder gerben. Der Handel ist beträchtlich; der Umsatz in Fabrikwaaren und Wechseln wird auf 18 Mill. Fl. angeschlagen. Auch ist hier der Sitz einer rheinisch-westindischen Handels-, einer Feuerversicherungsgesellschaft; Gymnasium ꝛc. Spaziergänge nach der Mauer und Hardt. Gasthöfe: pfälzischer Hof, Hôtel von Zweibrücken. vgl. Barmen.

Elbeuf, 18° 26′ L. 49° 20′ B. Stadt im französ. Depart. Niederseine, an der Seine, mit 6351 Einw. und Tuchweberei.

Elbing, 37° 1′ 42″ L. 54° 7′ 54″ B. eine auf alte Art gebaute Stadt im preuß. Regierungsbezirk Danzig, 78¾ Meil. von Berlin und 4½ von Marienburg, am Fluß gl. N., der durch den Kraffuhlkanal in die Nogat und das frische Haff geht, mit 2088 Häus. und 19,450 Einw., Rathhaus, Junkerhof; Gymnasium mit Bibliothek, Waisenhaus, Arbeitshaus, Zuchthaus; Fabriken in Zucker, Seife, Tabak, Leinwand, Strümpfen, Leder ꝛc., starker Obst- und Rübenbau, Störfang; beträchtlicher Handel mit polnischen Produkten und Kolonialwaaren; die Einwohner haben selbst 42 Seeschiffe und 40 Bordings. vgl. Königsberg No. 1.

Elbingerode, 28° 27′ 29″ L. 51° 47′ 2″ B. Stadt im hanöv. Fürstenthum Grubenhagen, 4 Stunden vom Brocken, an der Bode, mit 333 Häus., 2385 Einw., Eisengewerbe. 1 Stunde davon das Dorf Rübeland mit den Baumanns- und Bielshölen, die Königsburg, Schnarcher. Gasthof: blauer Engel.

Elburg, Stadt der niederländ. Provinz Geldern, am Zuydersee, 1965 Einw., Hafen, Schiffahrt, Fischerei.

Elche, 16° 2′ L. 38° 29′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, in einem Palmenhaine, der 140,000 Arrobas Datteln und viele Palmenzweige liefert, mit 17,403 Einw., Gerberei, Espartoflechterei, Palmitofabriken.

Elda, 16° 2′ L. 38° 29′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 4000 Einw. und Spitzenklöppelei.

Elfkarleby, Hüttenwerk des schwedischen Län Upsala, wo die Dalelf einen berühmten, 40 — 50 Fuß hohen Katarakt bildet.

Elfwedal, 31° 38′ L. 61° 14′ 30″ B. berühmtes Porphyrwerk im schwedischen Län Stora-Kopparberg.

Elgersburg, Dorf im Fürstenthum Gotha, mit einer Steingutfabrik.

Elgin, Hauptort der schott. Grafschaft Murray, am Lossie, mit 4602 Einw., Tartanweberei und Wollspinnerei.

Ellingen, Stadt im baierschen Rezatkreise, mit 900 Einw., Schloß, Rathhaus, schöne Kirche; sie bildet mit Weißenburg ein Mediatfürstenthum des Fürsten Wrede.

Ellnbogen, Kreisstadt in Böhmen, auf einem Felsen an der Elbe, mit 457 Häus. und 1508 Einw. Nach diesem Orte macht man von Karlsbad häufige Spazierfahrten, wo besonders der Weg nach der Zinnwäsche und den Vitriolhütten sehr angenehm ist.

Ellrich, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 34¾ Meil. von Berlin und 2 von Nordhausen, an der Zorge, mit 452 Häus., 2180 Einw. und der 1 Stunde entfernten berühmten Alabastergrotte Kelle in einem angenehmen Thale.

Ellwangen, 27° 43′ L. 48° 58′ B. Hauptstadt des württemberg. Jaxtkreises, im Virngrunde an der Jaxt, 12 Meil. von Stuttgart und 11 von Nürnberg, mit 420 Häus., 2293 Einw., Schloß, Kathedrale, Gymnasium, W[illegible]fabrik, Pferdemarkt. Gasthof: Po[illegible].

Elm, geringe Anhöhe im Herzogthum Braunschweig.

Elmshorn, Hauptort der Grafschaft Ranzau im Herzogthum Holstein, 5½ Meil. von Hamburg, mit 400 Häus., 2053 Einw. und Elbschiffahrt.

Elphin, City der irländischen Grafschaft Roscommon, Sitz eines protest. und kathol. Bischofs, Geburtsort des Dichters Goldsmith.

Elsaß-Zabern, gewöhnlich Saverne, 25° 22′ 26″ L. 48° 44′ 20″ B. Stadt im französ. Depart. Niederrhein (das mit dem Depart. Oberrhein das ehemalige Elsaß bildet), an der Zorn, 5½ Posten von Strasburg, mit 3980 Einw. Von dem berühmten Schneckenweg über die vogesischen Gebirge stellt sich Elsaß wie ein Garten und der Münster Strasburgs wie eine Säule in der Ebene dar.

Elsen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, am Zusammenfluß der Alme und Lippe, wo vormals die Römerfestung Aliso stand.

Elsfleth, 26° 6′ 5″ L. 53° 11′ 21″ B. Marktflecken im oldenburgischen Kreise Oldenburg, am Einfluß der Hunte in die Weser, 13½ Meil. von Hamburg, mit 192 Häus., 1562 Einw., Schiffahrt und Handel.

Elster, Name zweier Flüsse im nördlichen Teutschland; die schwarze fließt oberhalb Wittenberg in die Elbe, die weiße bei Zwenkau in die Luppe und den Floßgraben getheilte in die Saale.

Elsterberg, Stadt im voigtländ. Kreise Sachsens, an der weißen Elster, mit 246 Häus., 2000 Einw., Zeug-, Leinen- und Wollweberei, Gerberei.

Elsterwerda, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 17 Meil. von Berlin und 6 von Dresden, an der schwarzen Elster und dem Floßkanal nach Grödel an der Elbe, mit 970 Einw. und einem königl. Jagdschloß und Garten. Gasthof: Post.

Elvas, Yelves, Stadt in der portug. Provinz Alem Tejo, die erste Festung des Königreichs mit den Forts de la Lippe und S. Lucia, 31 Leguas von Lissabon, mit 9949 Einw., Bischofssitz, Kanonengießerei, Gränz- und Schleichhandel; die Wasserleitung **os Arcos de Amoreiro.**

Elverum, Kirchspiel im norweg. Amt Hedemarken, am Glommen, mit einem beträchtlichen Markte.

Emden, 24° 52′ 22″ L. 53° 22′ 4″ B. ummauerte Hauptstadt des hanöv. Fürstenthums Ostfriesland, am Einfluß der Ems in den Dollart, 26½ Meil. von Amsterdam, mit 2270 Häus., 11,374 Einw.; Rathhaus, Zeughaus, neue Kirche, Hauptkirche mit dem Denkmahl des Grafen Johann II.; Strumpfwirk., Brauerei, Brennerei, Tabaksfabriken, Schiffbauerei, einem Freihafen, zu dem 273 Stadtschiffe mit 19,289 Last gehören, Handel, Heringsfischerei. Treckschuitenkanal nach Aurich. Man rechnet nach Reichsthalern zu 54 und nach Gulden zu 20 Stüvern à 10 Witten. Gasthof: weißes Haus.

St. Emilion, Stadt im französ. Depart. Gironde, mit gutem Weinbau.

Emini, s. Balkan.

Emmendingen, Stadt im badenschen Treisamkreise, 31½ Meil. von Frankfurt a. M. und 9½ von Basel, an der Elz, mit 175 Häus. und 1399 Einw.; dabei das Weyerschloß mit einem Bade.

Emmerich, 23° 52′ 42″ L. 51° 50′ 17″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 1 Meile von Kleve, am Rhein, mit 817 Häus., 4522 Einw., Schiffahrt.

Emper- oder Enneperstraße, im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, von Hagen bis Gevelsberg, längs dem Fluß Empe, der bei Hagen in die Volme fällt, und mit Eisenwerken besetzt, die Sensen, Strohmesser, Feilen, Sägen, Spaten, Pfannen, Messer, Amboße, Kaffeemühlen ꝛc. liefern.

Ems, 1) schiffbarer Fluß im nordwestlichen Teutschland, fließt bei Emden in den Dollart. — 2) Marktflecken im nassauischen Amt Nassau, an der Lahn, mit 344 Einw. und 5 berühmten warmen Quel-

len, z. B. Bubenquelle, Fürstenbad, Kränchesborn, von 37° Reaum. (1824. 1500 Gäste). Dabei die Hundsgrotte mit erstickenden Dämpfen, die der bei Neapel ähnlich ist; Coblenz, Fachingen, Nassau ꝛc. Hier war 1786 ein Congreß der vornehmsten teutschen geistlichen Fürsten. Gasthöfe: darmstädter oder nassauer Haus. — 3) Marktflecken im tiroler Kreise Bregenz, nahe am Bodensee, mit Schwefelbädern; in der Nähe auf einem Berge die Trümmern des alten Schlosses Hohenems.

Engelberg, berühmte Benedictinerabtei mit gelehrter Schule und Bibliothek im helvet. Canton Unterwalden, in der Mitte eines Thals, wo große Gletscher vom Tittlisberg hinabsteigen; ¾ Stunden davon der malerische Wasserfall Teutschbach.

Engelhardszell, Marktflecken im östreichischen Innkreise, an der Donau, die hier mit einer Maschine gesperrt werden kann, Gränzzollamt, wo alle Schiffe anlegen müssen, Töpferei, Schmelztiegelfabr.

Engelholm, 30° 32′ 30″ L. 56° 14′ 20″ B. Stadt im schwed. Län Christianstad, an der Mündung der Rönne, 491 Einw., Heringsfang; in der Gegend werden viele hölzerne Gefäße und Tonnenstäbe gemacht.

Engen, 26° 26′ 45″ L. 47° 51′ 15″ B. fürstl. fürstenberg. Stadt im badenschen Seekreise, 23 Meil. von Augsburg und 10½ von Freyburg, an der Aach, mit 1009 Einw. Schlacht 1800. In der Nähe sieht man den Bodensee, die Trümmern der Bergschlösser Hohentwiel, Hohenstaufen und Hohenkrähen und die Alpen.

Enger, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Herford, mit 139 Häus. und 1232 Einw.; in der Pfarrkirche das vom Kaiser Karl IV. 1377 errichtete Denkmahl des Sachsenherzogs Witekind († 807), dessen Gebeine 1822 von Herford hierher gebracht wurden.

Enghien, 21° 40′ L. 50° 40′ B. Stadt der niederländ. Provinz Hennegau, 3054 Einw., aremberg. Schloß, Leinen- und Spitzengewerbe.

England, macht die südliche größere Hälfte von Großbritanien aus, heißt daher auch Südbritanien, liegt 11° 40′ — 19° 21′ L. 49° 55′ — 55° 38′ B. und hat 2768¾ Q. Meil. Das Land ist im Westen und Norden gebirgig, im Osten und Süden eben. Die merkwürdigsten Gebirge, deren keines die Schneelinie erreicht, sind die Gebirge von Cornwall und das Peak mit dem 4050 Fuß hohen Wharn. Im äußersten Südwesten läuft das Land in 2 Vorgebirge aus, von denen das östliche Cap Lizard, das westliche Landsend heißt. Bei der geringen Ausdehnung kann das Land keine großen Flüsse haben; die vornehmsten sind: Themse, Trent, Severn und Mersey, die durch Natur oder Kunst schiffbar und zum Theil durch kostbare Kanäle mit einander vereinigt sind, z. B. der Trent mit dem Mersey und der Severn; außerdem sind die Grandjunction, welche die meisten Kanäle mit der Hauptstadt vereinigt, der Grand Trunk und der bridgewatersche Kanal. Die Luft ist feucht und dick, aber nicht ungesund; das Wetter oft trübe, neblig und häufigen Veränderungen unterworfen; Wärme und Kälte so gemäßigt, daß das Vieh im Winter über im Freien bleibt. Der Boden ist fast überall fruchtbar; doch gibt es auch Sumpfgegenden und sandige Haiden. Das Land hat Getreide, nie im Ueberfluß, zuweilen nicht einmal hinlänglich, wegen der starken Betreibung der Vieh-, besonders der Rindvieh-, Schaf- und Pferdezucht. Der Käse und die Wolle sind vortreflich. Auch baut man häufig vorzüglichen Hopfen. Die Bergwerke geben das beste Zinn in Europa, viel Blei, Eisen, Kupfer, Alaun, Reißblei und Walkererde, Steinkolen in ungeheurer Menge. Auch an Salz ist Ueberfluß. An den Küsten werden viele Heringe, Pilchards, Austern ꝛc. gefangen. Dagegen fehlt es an edlen Metallen, Bauholz, Flachs, Hanf, Wein und Wild. Die Zahl der Einwohner betrug 1821.

12,387,788 Seelen, deren Sprache sich aus den Sprachen der ursprünglichen Briten, der Römer, Angelsachsen, Dänen, Normannen, Wallonen (Niederländer) und Franzosen gebildet hat; in Wales wird die alt britische oder kymerische gesprochen. Man zählt 29 Cities, 189 Boroughs, 602 Marktflecken, 10,915 Kirchspiele, 29,760 Dörfer und Weiler und 1,571,312 Häus. Die herrschende Religion ist die englische (anglikanische), Episcopal- oder hohe Kirche, die in den Hauptsätzen der reformirten ähnlich ist, aber vieles von der katholischen Hierarchie beibehalten hat; sie zählt 2 Erz-, 25 Bischöfe und 9300 Kirchspiele. Außer ihnen findet man 300,000 Katholiken (unter 4 Generalvicaren mit 20 Mönchs-, 38 Nonnenklöstern, 7 Collegien und 359 Priestern), 11,000 Juden und mehrere andere Religionsparteien. Die regierende Familie und alle Staatsbeamten müssen sich zur hohen Kirche bekennen; die Katholiken sind durch den allen Parlamentsgliedern vorgeschriebenen Testeid vom Parlament ausgeschlossen. Von Bildungsanstalten bestanden 1820 die Universitäten Oxford und Cambridge, 37,782 Schulen (3327 lateinische, 1411 lancasterische, 7 pestalozzische ꝛc.), 56,330 Schullehrer und 1,571,312 Schulkinder. — Die Fabriken blühen in keinem Lande mehr als in England, und den hohen Arbeitslohn vermindern die künstlichen Maschinen und mechanischen Erfindungen, besonders die Dampfmaschinen (1824. 12,400 im Gange), die viele Menschenhände ersparen, und die Arbeit sehr fördern. Sie liefern wollne und baumwollne Tücher und Zeuge, Kattun, Musselin, Leder, Flachs-, Hanf-, Seide-, Stahl- und Eisen- (aus teutschem und schwedischem Eisen, da das englische zu feinen Stahlarbeiten zu spröde ist), Zinn-, Kupfer- und Thonwaaren ꝛc. Die wichtigsten innern Fabrikstädte sind: Manchester, Birmingham, Sheffield und Norwich. In Großbritanien beschäftigen sich über 3 Mill. Menschen in den Fabriken, die nach Abzug des Materials 1,142,300,000 Guld. Ertrag gewähren, wovon im Durchschnitt für 545,710,540 Guld. ausgeführt werden. Dazu kommen die Fischereien an den Küsten, so wie der Stockfisch- und Walfischfang in entfernten Meeren, dessen Ertrag über 100 Mill. Guld. beträgt. — Nicht weniger wichtig ist der Handel, der erste auf der ganzen Erde. Der einheimische Land- und Küstenhandel, besonders der Steinkolenhandel, beschäftigte 1820. 17,422 Schiffe mit 2,152,968 Tonnen und 134,060 Matrosen. Den Handel mit dem Auslande treiben die Briten nach der 1822 etwas erweiterten Navigationsacte fast allein; sie holen selbst ihre Bedürfnisse, meistens Materialien zu ihren Fabriken, aus der ersten Hand, und versehen mit ihren Waaren alle fremden Länder, besonders ihre großen Besitzungen in andern Erdtheilen. Ihre ostindische Gesellschaft ist die älteste und reichste Handelsgesellschaft, und ihre Bank die berühmteste auf der Erde. Nach Moreau de Jonnes erhält Großbritanien jährlich im Durchschnitt durch seine Industrie 3,568,000,000, Ackerbau und Bergwerke 5,420,425,000, Einfuhr aus den Kolonien 342,000,000 und aus dem Auslande 411,825,000 = 9,742,250,000 Franken. Die Bestimmung dieser Masse ist: Ausfuhr von Industrieerzeugnissen 810,850,000, der Erzeugnisse des Grundes und Bodens 75,725,000, der Kolonial- und ausländischer Erzeugnisse 253,875,000; Verbrauch von Industrieerzeugnissen 2,757,150,000, von Erzeugnissen des Grundes und Bodens 5,344,700,000, Kolonial- und ausländischen Erzeugnissen 490,950,000 = 9,742,250,000 Fr. Der innere Handel wirkt also auf eine Masse einheimischer Boden- und Industrieerzeugnisse von 8,101,850,000 und Produkten der Kolonien und des Auslandes 499,950,000; der Werth des durch den Verbrauch erzeugten innern Handels beläuft sich also auf 8,601,800,000 Fr. Der auswärtige Handel besteht in der Ausfuhr von einheimischen Natur- und Industrieerzeugnissen 886,575,000, von Produkten der Kolonien und des Auslandes

253,875,000; die Einfuhr aus den Kolonien und dem Auslande 753,825,000; der Werth des auswärtigen, durch Aus- und Einfuhr gebildeten Handels beträgt also 1,894,275,000 und der Gesammthandel (innere und auswärtige) 10,496,075,000 Franken. — Der handeltreibenden Seeplätze sind 73; die vornehmsten sind London, Liverpool, Bristol, Leeds, Hull, Newcastle und Whitehaven. — Man rechnet in Großbritanien gewöhnlich nach Pfund zu 20 Schilling à 12 Pences Sterling. Geprägte Münzen sind in Gold: Guineen zu 21 Schillings und halbe Guineen; Sovereign zu 20 Schilling und halbe Sovereigns; in Silber: Krone (Crown) zu 5 Schilling und halbe Krone zu 2½ Schilling, (3 Schillings- und 1½ Schill. Stücke als sogenannte Bankzeichen), der Schilling und halbe Schilling (6 Pences-Stück) und einige kleinere; in Kupfer: der Halfpenny (½ Penny) und der Farthing (¼ Penny). Nach Conventionsgeld ist die Guinee 6 Thlr. 16 Gr., das Pfund Sterling 6 Thlr, 6 Gr. 7 Pfenn., die Krone 1 Thlr. 13 Gr. 4 Pf., der Schilling 7 Gr. 6½ Pf. und der Pence 7½ Pf. — Das Silbergeld ist sehr fein, aber auch zum Theil sehr abgenutzt, und verhältnißmäßig seltener, als Goldmünzen. Die Ausfuhr des geprägten Geldes ist streng verboten. — Der Uso ist bei den Wechselbriefen aus Teutschland und Niederlanden 1 Monat, aus Spanien und Portugal 2, aus Italien 3 Monate nach Dato des Briefs. Briefe, die auf einige Tage Sicht, auf einen gewissen Tag und 1 und mehr Uso gestellt sind, haben 3 Respecttage; an dem letzten muß bezahlt oder protestirt werden. Fällt der 3te Respecttag auf einen Feiertag, so muß man den Tag vorher protestiren. A vista gestellte Briefe muß man bei der Vorzeigung bezahlen oder protestiren lassen. — Die 1694 errichtete londner Bank ist eine allgemeine Casse der Engländer, in die Privatpersonen freiwillig Gelder einlegen und nach Belieben wieder herausnehmen. Sie gibt für die ihr gebrachten Gelder keine Zinsen, nimmt aber auch nichts für ihre Aufbewahrung, und zahlt sie auf Erfodern durch bares Geld, durch Ab- und Zuschreiben von der einen Rechnung auf die andere, oder am gewöhnlichsten durch Banknoten (die gleich dem baren Gelde umlaufen, und ohne Abkürzung augenblicklich realisirt werden) sogleich zurück. Die Gelder der Bank werden dem Staat vorgestreckt; oder man discontirt damit ausschließungsweise zu einem festgesetzten Preise die in London zahlbaren Obligationen und Wechselbriefe, die höchstens noch 2 Monate zu laufen haben; oder man treibt damit Gold- und Silberhandel. Der Gewinn der Bank gehört den Actionairen, d. i. den Eigenthümern, die zuerst den Fonds der Bank bildeten, und deshalb außer den Bankprivilegien noch 8 p. C. jährliche Zinsen davon genießen, und andern Gläubigern, die nachher ihr Geld einbrachten, oder an die Bank Foderungen bekommen, und ihre Casse in der Bank haben. Die Actien der Bank werden, wie andere Handelsactien, nach Beschaffenheit der Umstände steigend und fallend verkauft. Die niedrigsten Banknoten sind von 5 Pf. Sterl. — Außer dieser Bank gibt es 72 Privatbankiers in London mit einem Capital von 4 Mill. Pf. Sterl. und 659 Privatbankiers in England mit 4 Mill. Capital, 72 Bankanstalten in Schottland mit 800,000 und 63 Bankanstalten in Irland mit 1,400,000, zusammen 871 Bankanstalten mit einem Capital von 40,700,000 Pf. Sterl., wovon 35 Mill. allein der londner Bank gehören. Die umlaufenden Banknoten betrugen im Sept. 1825. 18,200,000 Pf. Sterl.; und die halbjährige Dividende 4 p. C. — Zur Verbindung des festen Landes mit England dienen die Packet- und Dampfboote. Jene gehen von Helvoetsluys nach Harwich, von Calais nach Dover (in 6 — 8 Stunden, wenn der Wind nicht aufhält), von Dieppe nach Brighthelmstone, von Ostende nach Harwich, von Cuxhafen nach Harwich (2mal wöchentlich, 6 — 8 Tage unterwegens); diese gehen von Hamburg

nach London, von Rotterdam nach London, von Antwerpen nach Hull, von London nach Spanien und Portugal (Coruña, Lissabon, Cadiz und Sevilla). In England setzt man seine Reise fort mit den Postchaisen oder den öffentlichen Posten. Jene sind leichte, in Federn hängende und mit Glasthüren versehene Wagen zu 2 Plätzen; dieser sind 3 Arten: **Diligences, Stagecoaches** und **Mailcoaches** Die **Diligences** haben außer den 2 Plätzen der Postchaisen noch einen dritten Platz vorn. Die **Stagecoaches**, deren täglich an 1000 in London einfahren, sind sehr groß und breit, und haben im Innern 2 breite Gesäße und Platz für 6 Personen; außerhalb auf dem Verdeck, Bock und hinten auf dem Päckereibehältniß Platz für 22 Personen; die Reisenden, die sich zuerst einschreiben lassen, erhalten die innern Plätze. Die **Mailcoaches** (Briefposten) sind leichtere Wagen zu 4 Plätzen, und gehen sehr schnell. Alle Postrouten theilt man in directe und Seitenrouten. Die directen Routen (**great and direct roads**) durchschneiden das ganze Land von dem Punkt aus, von dem sie vermessen sind, und an ihre Linienrichtungen reihen sich nur kleine Seitenposten, die von den wahren Seitenrouten (**Cross roads**) verschieden sind. Auf einen Grad gehen 69⅛ engl. Meilen (**Miles**), und jede Meile enthält wieder 8 Feldwege (**Furlongs**); 14 engl. Meil. machen 3 teutsche Meil. und 152 Schritt. Die auf der großen Straße nach dem Norden für die Postkutschen vorgeschriebene Schnelligkeit ist im Nov. 1825 zu 10 engl. Meil. (2½ teutschen) auf die Stunde festgesetzt worden. — **England** wird in das eigentliche England und Wales getheilt; doch ist letzteres dem erstern gänzlich einverleibt, und genießt mit ihm gleiche Rechte und Verbindlichkeiten. Das eigentliche England enthielt sonst die 8 Provinzen: Esser, Ostangeln, Kent, Sussex, Westsex, Cornwall, Mercia und Northumberland, wird itzt in 40 Shires (Grafschaften) abgetheilt, und hat die Hauptstadt des britischen Reichs London.

Enkhuizen, 22° 50′ L. 52° 42′ 22″ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, am Zuydersee, 6803 Einw., Hafen, Heringsfischerei (durch eine 1821 errichtete Gesellschaft befördert), Artischockenbau.

Enneperstraße, s. Emperstraße.

Enniskillen, Hauptstadt der irischen Grafschaft Fermanagh, auf einer Insel des Lough Earn, mit 3208 Einw., einem starken Fort, Leinweberei und Lachsfang.

Enos, 49° 7′ 5″ L. 41° 17′ 51″ B. Stadt im türkischen Sandschak Galiboli, am Busen gl. N., 7000 Einw., Hafen, lebhafter Handel, Fischerei.

Ens, 32° 6′ L. 48° 13′ 30″ B. Stadt im östreichischen Lande ob der Ens, am Einfluß der Ens (welche die Eintheilung des Erzherzogthums Oestreich in das Land ob und unter der Ens veranlaßt) in die Donau, 38 Meil. von München und 21 von Wien, auf einem Berge, dessen Spitze das Schloß Ensburg trägt, mit 2951 Einw., Kattun- und Bandfabriken.

Enschede, Stadt der niederländ. Provinz Overyssel, mit 4225 Einw., die Leinwand und Baumwollzeuge liefern.

Envie, Dorf der piemontes. Provinz Saluzzo, mit einem Trappistenkloster, am Fuß des Montbrac, wo wahrscheinlich Hannibal die Alpen überstieg.

Epernay, 21° 46′ L. 44° 9′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Marne, 16½ Posten von Paris, an der Marne, mit 4430 Einw. Hier wächst der beste Champagnerwein.

Epinal, 24° 14′ L. 48° 22′ B. Hauptstadt des französ. Depart. Wasgau, an der Mosel, 1117 Häus., 7123 Einw., Papiermühlen.

Epping, Marktflecken der englischen Grafschaft Esser, mit 1473 Einw., die schöne Butter liefern.

Epsom, Dorf der engl. Grafschaft Surrey, 2515 Einw., Mineralquelle.

Erbach, Standesherrschaft im großherss. Fürstenthum Starkenburg, den Gra-

fen von Erbach gehörig, Fürstenau, Erbach und Schönberg, die den Rang und das Seniorat nach dem Alter unter sich eingeführt haben. Sie besitzen unter großherzogl. hess. Oberhoheit die Herrschaften Erbach und Breuberg, letzte mit Wertheim gemeinschaftlich, und unter baierscher Oberhoheit das Mediatgericht Eschau, zusammen 11 Q. Meil. mit 33,420 Einw. Jede Linie verwaltet ihre Besitzungen besonders; doch werden die Haus- und Familienangelegenheiten gemeinschaftlich behandelt. Der Graf von Erbach-Erbach hat 3½ Q. Meil., 10,264 Einw. und die Stadt Erbach mit 832 Einw. und dem berühmten Rittersaal im alten Schloß (die Residenz ist in Michelstadt); der Graf von Erbach-Fürstenau hat 3½ Q. Meil. und 9816 Einw.; der Graf von Erbach-Schönberg hat 3⅕ Q. Meil. und 11,914 Einwohner.

Erding, 29° 34′ 23″ L. 48° 18′ 25″ B. Stadt im baierschen Isarkreise, an der Sempt, mit 257 Häus., 1661 Einw. und Wollzeugweberei.

Erfurt, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Sachsen, umfaßt die Stadt und das Gebiet von Erfurt, den Antheil an Henneberg, die thüring. Aemter Weißensee, Langensalze und Tennstädt, das Eichsfeld, die Städte Nordhausen und Mühlhausen, den preuß. Antheil am neustädter Kreise und die voigtländischen Enclaven im Reußischen, 66½ Q. Meil. mit 234,477 Einw., und hat 9 Kreise und die große und befestigte Hauptstadt gl. N. 28° 42′ 11″ L. 50° 58′ 45″ B. an der Gera, 13 Meil. von Leipzig und 28 von Frankfurt a. M. mit 2776 Häus. und 17,475 Einw. Merkwürdigkeiten: die Citadellen Petersberg mit der Kirche des ehemaligen Benedictinerklosters, wo das Grab des Grafen v. Gleichen mit seinen beiden Frauen und Cyriarburg; die Domkirche mit der 275 Cent. schweren Glocke; das luther. Waisenhaus, ein ehemaliges Augustinerkloster mit der Celle, wo Luther 1505 — 1512 wohnte; das Gouvernementshaus, Schauspielhaus, Sammlungen von Holzarten und Gemälden des Herrn Kaufmann Bellermann in der Schlössergasse ꝛc. Sitz der Regierung, Akademie nützlicher Wissenschaften, 2 Gymnasien, Bibliotheken der ehemaligen Universität, der vormaligen schottischen Benedictiner, des geistlichen Ministerium ꝛc., pharmaceutisch-chemische Anstalt, Taubstummenanstalt, botanischer Garten ꝛc. Leder- und Wollfabriken, Obst- und Weinbau, lebhafter Handel. Man rechnet außer dem preuß. Cour. gewöhnlich wie in Leipzig nach Reichsthalern zu 24 guten Groschen à 12 Pfennige. Zum Vergnügen dienen: die öffentlichen Gärten, z. B. Vogel, Köhler, Weißenborn, auch der schöne Gartenbezirk Dreibrunnen, wo viel Gartengewächse, Rettige, Brunnenkresse ꝛc. gebaut werden, die Milchinsel und der Steigerwald mit der Friedrichshöhe; die Lustfahrten nach Hochheim, Molsdorf, Gispersleben, Stetten, Neudietendorf, den Trümmern der 7 Gleichenschlösser Gleichen, Mühlberg und Wachsenburg ꝛc. Gasthöfe: römischer Kaiser, weißes Roß, Schleedorn, eisernes Pferd, König von Preußen, thüring. Gasthof. — vgl. J. Dominikus Erfurt und das erfurtische Gebiet. 2 Theile. Gotha, 1795. 8. m. Kpf.

Ergenzingen, Marktflecken im württemberg. Schwarzwaldkreis, mit 1245 Einw., Strumpfstrickerei (wöchentlich an 1000 Paar) und Garnspinnerei.

Eriksberg, Schloß im schwedischen Län Nyköping, 4 schwed. Meil. von Nyköping, mit Garten und Bade.

Erlangen, 28° 43′ 45″ L. 49° 35′ 36″ B. Stadt im baierschen Rezatkreis, 3 Meil. von Nürnberg, an der Regnitz, regelmäßig und gut gebaut in der Neustadt, mit 813 Häus. und 11,580 Einw. Schloß, Universitätsgebäude, luther. und reformirt-teutsche und französ. Kirchen; luther. Universität mit Bibliothek, Naturalienkabinet, Anatomie, botanischem Garten ꝛc.; Strumpf-, Hut-, Kattunfabriken, auch Stahlarbeiter, Handschuh- und Bortenmacher ꝛc. Vergnügungsör-

ter: Wolfs Garten, der Schloßgarten ꝛc.; in der Nähe Baierdorf, Bruck, Nürnberg, Grundlach, Möhrendorf, Rathsberg, Alterlanz, Siglitzhof, Kraftshof, Marlofstein, Pommersfelden mit der schönbornschen Gemäldegallerie, Muggendorfshölen (6 Meil. von Erlangen). Gasthöfe: goldner Walfisch, goldner Schwan, blaue Glocke, Hôtel de Bavière, weißes Lamm. s. J. C. Fick Beschreibung von Erlangen. Erlangen, 1812. 8. m. Kpf.

Erlau, 38° 2′ 45″ L. 47° 53′ 56″ B. bischöfl. Stadt in der heweſcher Gespanschaft Oberungerns, an der Erlau, 1710 Häuſ., 16,112 Einw., Bischofssitz, kathol. Lyceum und Bibliothek, Weinbau (20,000 Eimer).

Ermenonville, Dorf im französischen Depart. Seine, bekannt durch den Aufenthalt J. J. Rousseau's, der hier den 2. Juli 1778 starb.

Ermsleben, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, an der Selke, mit 292 Häuſ. und 1499 Einw.; Gleims Geburtsort.

Erzgebirge, der nach Sachsen verbreitete Theil der Sudeten, der sich bis zum Fichtelgebirge in Baiern ausdehnt, und sich gegen die Mitte von Sachsen in niedrige Berge und Hügel verliert. Seine höchsten Spitzen sind der sächsische Fichtelberg 3731, der Auersberg 2931, die Lausche 2407 Fuß hoch. Von ihm hat den Namen der an und auf demselben liegende erzgebirgische Kreis Sachsens, der daher sehr bergig und zum Theil rauh, aber reich an Materialien, und der Hauptsitz der sächsischen Fabriken ist. Er enthält mit den schönburgischen Herrschaften 85½ Q. Meil., 434,067 Einw., 11 Aemter und die Hauptstadt Freyberg. — vgl. Rösel malerische Ansichten vom Erzgebirge. Berlin, 1825. 8.

Erzweiler, Dorf im Fürstenthum Lichtenberg, mit 310 Einw. und Achatschleifereien.

Escabianca, eine der liparischen Inseln der sicil. Intendanz Messina, zwischen der und Escanara im Meere die beiden Krater eines Vulkans Schwefelsäulen ausspeien.

Escarbotie, Ort im französ. Depart. Somme, liefert viele künstliche Schlosserarbeit.

Eschwege, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, an der Werra, mit 4440 Einw., Handel mit Sohl- und Pfundleder; Tabaksbau, jährlich 2000 Cent.

Eschweiler, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Aachen, an der Dente, mit 1713 Einw., großen Steinkolen- und Galmeilagern, Eisendraht-, Nähnadel-, Woll-, Seiden- u. a. Fabriken.

el Escorial, 13° 33′ L. 40° 35′ 50″ B. Villa der spanischen Provinz Segovia, 5½ Meil. von Madrid, mit 1998 Einw. und dem prächtigen Hieronymitenkloster S. Lorenzo el Real, von König Philipp II. 1563 — 84 mit einem Aufwand von mehr als 23 Mill. Guld. aufgeführt, mit einem königl. Lustschloß, Kirche mit der Königsgruft (Pantheon) und der Sakristei mit dem eine Procession vorstellenden Gemälde von Sanchez Coello, Bibliothek mit seltenen arabischen Handschriften, Gemäldegallerie und Antikensammlung.

Eskefiord, einer der besuchtesten Handelsplätze der Insel Island.

Eslingen, Stadt im württemberg. Neckarkreise, 2 Meil. von Stuttgart, 25½ von Frankfurt a. M. und 19 von Augsburg, am Neckar, mit 980 Häuſ., 5591 Einw., einer alten Burg, einer alten gothischen Kirche des heil. Dionysius mit schöner Orgel, Marienkirche mit einem schönen gothischen Thurm, reiches Hospital der heil. Catharina, Alumneum (Freischule), schönes Rathhaus, altes Zeughaus des schwäbischen Kreises, Tuch- und Blechlackirfabriken, Wollspinnerei, Weinbau.

Espalion, Bezirksstadt im französ. Depart. Aveyron, am Lot, mit 2038 Einw. und Gerbereien.

Espejo, 12° 2′ L. 37° 47′ B. Villa der spanischen Provinz Cordova, mit 1500 Einw. und einer Saline.

Espinosa de los Monteros, 13° 48′ 4″ L. 43° 3′ 26″ B. Villa der spanischen Provinz Burgos, bekannt durch die zweitägige Schlacht 1808.

Essen, 24° 39′ 6″ L. 51° 27′ 55″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 5 Meil. von Düsseldorf und 4½ von Elberfeld, an der Berne, mit 725 Häus., 4746 Einw., Gymnasium; Kaffemühlen-, Leder-, Dampfmaschinen-, Gußstahl-, Gewehr- und Tuchfabriken, Steinkolengruben. Gasthof: bei Jansen.

Essonne, Dorf im französ. Depart. Seine und Oise, 4 Posten von Paris, mit 1500 Einw., Papier- und Pulvermühlen, Kattundruckerei.

Este, 29° 19′ 35″ L. 45° 13′ 21″ B. Stadt in der venezian. Provinz Padua, am Kanal von Monselice, mit 7534 Einw. und Seidenspinnerei; der Stammort der Könige von Großbritanien und Hanover und der Herzoge von Braunschweig.

Estella, Ciudade der spanischen Provinz Navarra, an der Ega, mit 4600 Einw., einem alten Schloß und Tuchweberei.

Estepona, Villa der spanischen Provinz Granada, am Meer, mit 2500 Einw., Leinweberei und Sardellenfischerei.

Esterhaz, prächtiges Lustschloß des Fürsten von Esterhazy, in der ungerschen Gespanschaft Oedenburg, 3 Stunden von Oedenburg, am neusiedler See, mit einem schönen Garten, Bibliothek, Gemälde- und Kupferstichsammlungen, Theater ꝛc. s. Beschreibung der Lustschlösser Esterhaz. Presburg, 1784. 8. — Das eigentlich magyarische Haus Esterhazy von Galantha (kathol. Religion) theilt sich in 3 Hauptlinien von Csetnek, Zolyom und Forchtenstein. Die letzte zerfällt in 2 Aeste: Forchtenstein und Papa; jener ward vom Kaiser Leopold I. in den Reichsfürstenstand erhoben und 1712 mit dem Münzregal, dem Recht, den Adelstand zu ertheilen ꝛc. beliehen. Der Fürst wird für den reichsten Grundbesitzer in der östreichischen Monarchie und in ganz Europa gehalten; er erkaufte 1804 die Herrschaft Edelstetten von dem Fürsten von Ligne, die ihm den Eintritt in das Reichsfürstencollegium eröffnete, und itzt unter der Souveränetät des Königs von Baiern steht; sie hat $\frac{1}{10}$ Q. Meil. mit 830 Einw. in 1 Marktflecken und 2½ Dörfern. Die übrigen Herrschaften des fürstlichen Majorats sind: Eisenstadt, Hornstein, Pötsching, Forchtenstein, Kobersdorf, Lakenbach, Lokenhaus, Kreuz, Güns, Sutter, Fraukirchen, Kaposvar, Kittsee, Alsolynova, Nemphty, Csobranz, Levenz, Ipoli, Pasztho, Wegles, Bujak, Szadvar, Deretske, Bitsee, Sztreesen, Ozora, Dombovar, Szent Lörinz, Kißvarda, Arva und Liethava in Ungern, Schwarzenbach und Pottenstein (letzte Allod) im Lande unter der Ens, die zusammen an 1,800,000 Gulden einbringen. Auch besitzt der Fürst die erbliche Obergespanswürde von Oedenburg. Die Residenz ist im Sommer Eisenstadt, im Winter Wien.

Esthland, Gouvernement in Rußland mit 330 Q. Meil., 302,600 Einw. (worunter die Finisch sprechenden Esthen), und der Hauptstadt Reval.

Estremadura, Provinz in Portugal mit 417 Q. Meil., 631,311 Einw. und der Hauptstadt Lissabon. vgl. Extremadura.

Estremoz, Villa der portug. Provinz Alem Tejo, 24 Leguas von Lissabon, auf einem Berge, mit einer großen, aber schlecht unterhaltenen Citadelle und 5268 Einw., die besonders Wasserkrüge verfertigen.

Esseck, 36° 21′ 50″ L. 45° 34′ 13″ B. Hauptstadt des Königreichs Slavonien und starke Festung an der Drave, 18½ Posten von Ofen, mit 850 Häus., 9231 Einw., Districtualtafel, Gymnasium, Seidenweberei, Handel, 4 stark besuchten Jahrmärkten. Ueber die Dravemoräste führt ein 1 Stunde langer Damm. Trümmern der alten Stadt Mursa.

Etampes, 19° 45′ L. 48° 25′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Seine und Oise, 6½ Posten von Paris, an der Seine,

mit 7498 Einw., Strumpfstrickerei, Krebsfischerei. Fundort von Fossilien.

Etaples, 19° 18′ 6″ L. 50° 33′ 44″ B. Stadt im französ. Depart. Pas de Calais, an der Mündung der Canche, 1450 Einw., Herings- und Makrelenfischerei.

St. Etienne, 22° L. 45° 22′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Loire, am Furand, 16,259 Einw., Hauptsitz der Seidenbandfabrikation, die größte Gewehrfabrik in Frankreich, Quincaillerie. Straße von Eisen nach der Rhone, das Werk einer Handelsgesellschaft.

Eton, Flecken der englischen Grafschaft Buckingham, mit 2279 Einw. und einer berühmten lateinischen Schule.

Etruria, Fabrikort der engl. Grafschaft Stafford, unweit Newcastle, mit den wedgwooder Anlagen, die an 15,000 Menschen beschäftigen, und, außer den feinen Hausgeräthen von Steingut, Medaillons, Basreliefs, Büsten, Bildsäulen, Kameen, schwarze Waare, Biscuit, Terra Cotta ꝛc. liefern.

Etsch, italien. **Adige**, Fluß, entspringt in dem schweiz. Canton Graubündten, und fließt durch die Grafschaft Tirol und das lombardisch-venez. Königreich, wo er bei Verona schiffbar wird, ins adriatische Meer.

Ettenheim, Stadt im badenschen Kinzigkreis, am Ettenbach, mit 450 Häus., 2680 Einw., starker Leinweberei und Garnspinnerei.

Ettersburg, Dorf im Fürstenthum Weimar, am Fuß des Ettersbergs, mit 110 Einw. und einem Jagdschloß mit angenehmen Umgebungen.

Ettlingen, 26° 1′ 30″ L. 48° 56′ B. Stadt im badenschen Murg- und Pfinzkreise, 18 Meil. von Frankfurt a. M., 10½ von Stuttgart und 8 von Strasburg, an der Alp, mit 400 Häus., 3020 Einw., altem Schloß, Fabriken und römischen Alterthümern. **Gasthöfe**: Post, Lamm, Reiter. ½ Stunden davon die Bäder von Langensteinbach. — s. P. J. **Schneider** mediz. statist. Topographie von Ettlingen. Karlsruhe, 1818. 8.

Eu, 19° 5′ 3″ L. 50° 2′ 52″ B. Stadt im französ. Depart. Niederseine, an der Bresle, mit 3019 Einw., die gute Seife liefern.

St. Eufemia, Stadt der neapolit. Provinz Otranto, am Meerbusen gl. N., bekannt durch ihren guten Tabak.

Euganeischen Berge, Vorberge der Alpen im lombardisch-venezianischen Königreich; der höchste Berg Venda ist 1761 Fuß über dem Meere.

Eupatoria, s. Koslow No. 1.

Eupen, französ. **Neau**, Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Aachen, an der Weeze, mit 1151 Häus., 9565 Einw. und großer Kasimir- und Tuchfabrikation.

Eure, Nebenfluß der Seine in Frankreich, von dem 2 Depart. den Namen führen; das Depart. **Eure** mit 110¼ Q. Meil., 446,784 Einw. und der Hauptstadt Evreux und das Depart. **Eure-Loir** mit 110½ Q. Meil., 264,443 Einw. und der Hauptstadt Chartres.

Eutin, 28° 36′ L. 54° 8′ B. Hauptstadt des Fürstenthums Lübeck, am fischreichen See gl. N., mit 260 Häus., 2341 Einw., einem schönen Schloß und Garten, latein. Schule, Badeanstalt.

Evaux, Combrailles, 20° 10′ L. 46° 55′ B. Stadt im französ. Depart. Creuse, mit 2081 Einw. und warmen Bädern von 47°.

Evesham, Borough der englischen Grafschaft Worcester, am Avon, mit 3068 Einw. und Strumpfweberei.

Evian, Stadt der savoyischen Provinz Chablais, am Genfersee, mit 1514 Einw., Kastanienhandel und den Bädern Amphion.

Evora, 10° 25′ L. 38° 28′ B. Hauptstadt der portugies. Provinz Alem Tejo, auf einer Anhöhe, 9052 Einw., schöne Kathedrale, römische Wasserleitung; Erzbischofssitz, Seminar, Messe.

Evreux, 18° 48′ 54″ L. 49° 1′ 30″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Eure,

am Iton, 1094 Häuf., 9235 Einw., Bischofssitz, Baumwollweberei.

Exeter, 14° 5′ 30″ L. 50° 44′ B. Hauptstadt der engl. Grafschaft Devon, am Ex, 18,896 Einw., Bischofssitz, literar. Institut, Bienengesellschaft, Wollzeug- und Kasimirweberei.

Extremadura, Provinz Spaniens, mit 674½ Q. Meil., 461,200 Einw., und der Hauptstadt Badajoz.

Evafiäl, ein 5500 Fuß hoher Vulkan auf der dänischen Insel Island.

Eybar, Villa der spanischen Provinz Guipuscoa, mit einer königl. Gewehr- und Uhrenfabrik.

Eyemouth, Marktflecken der schottischen Grafschaft Berwick, an der Eye, 862 Einw., Hafen, Fischerei.

Ezcarrai, Villa der span. Provinz Burgos, 2400 Einw., Tuchweberei, Küchengeschirrfabrik.

F.

Faaborg, 27° 41′ 12″ L. 55° 7′ B. Stadt auf der dänischen Insel Fyen, an einem Busen der Ostsee, 1100 Einw., guter Hafen.

Fabriano, Stadt der päpstlichen Provinz Macerata, 7224 Einw., Bischofssitz, berühmte Papierfabriken.

Fachingen, Dorf im nassauischen Amte Diez, an der Lahn, mit 446 Einw. und einem Sauerbrunnen, der 200,000 Krüge bis nach Rußland und beiden Indien versendet. Ein romantischer Weg führt nach Katzenellnbogen.

Faellerne, Dorf im schwedischen Län Kronoberg, ½ Meile von Wexiö, mit einem berühmten Gesundbrunnen.

Fänöe, Insel im teutschen Meer zum dänischen Stiftsamte Ribe gehörig, ⅔ Q. Meil. groß, mit 2300 Einw., lauter Fischern und Schiffern, beträchtlicher Schollenfang.

Faenza, 29° 31′ 30″ L. 44° 17′ 19″ B. Stadt der päpstlichen Provinz Ravenna, 3½ Posten von Bologna, am Lemone, 18,333 Einw., Citadelle, Bischofssitz, Fabrik von Faience (das von hier den Namen erhalten), Seidenspinnerei und Weberei, Handel.

Färö, Insel im Nordosten der schwedischen Insel Gottland, dessen Einwohner den schönen gottländer Theer bereiten.

Färöer, Inselgruppe des dänischen Reichs, zwischen den britischen Inseln und Norwegen, 61° 20′ — 62° 30′ B. Sie umfaßt 25 größere und kleinere Inseln, von denen nur 17 bewohnt, die übrigen Klippen oder Holmen sind. Alle enthalten an 40 Q. Meil. mit 5500 Einw., von normannischer Abstammung, die in 17 Kirchspielen wohnen, und unter einem Amtmann und Landgericht, so wie in geistlicher Hinsicht unter dem Bischof von Seeland stehen. Die Inseln sind bergig und voll Klippen; der Scalingsfield auf Stromöe ist 2040 Fuß hoch; der mit 2 Ellen hoher Erde bedeckte Boden eignet sich mehr zur Weide, als zum Ackerbau; das Klima ist rauh, der Sommer kurz, Sturm und Wirbelwinde sehr häufig, daher gedeiht kein Baum. In guten Jahren gewinnt man hinreichend Korn und Kartoffeln; die Schafzucht ist beträchtlich, und von der Wolle werden Strümpfe gemacht, wovon jährlich an 120,000 Paar nach Dänemark gehen. Sonst liefern die Inseln viele Beeren, Fische, Strandvögel, Steinkolen und Torf. Der Handel nach den Inseln steht seit 1796 allen Dänen frei, die von da rohe Wolle (für 50,000 Guld.), wollne Strümpfe, Wadmal, Dunen, Felle, Talg, Stock- und andere Fische holen. Man rechnet nach Fellen, der gewöhnlichsten

hiesigen Rechnungsmünze, nach welcher der Preis aller Waaren bestimmt wird. Das Fell (Schaffell) hat den Werth von $1\frac{1}{5}$ Gr. preuß. Cour.; und die Rechnungsmünzen bestehen in Gulden zu 5 Mark 20 Fellen oder 80 Schill. Dän. — Die Inseln werden in 6 Syssel getheilt; die Hauptinsel ist Stromöe mit der Stadt Thorshavn.

Fahrwangen, Pfarrdorf im helvet. Canton Aargau, unweit des Hallwylersees, mit 538 Einw., Wein- und Ackerbau, Strohflecht. Trümmern einer Burg, in der die Kaiserin Elisabeth 63 Edelleute gefangen nahm, die sie 1308 als Mitschuldige an der Ermordung ihres Gemahls Albrecht vor der Burg in ihrer und ihrer Tochter, der jungen verwitweten Königin Agnes, Gegenwart hinrichten ließ.

Fair Isle, 15° 45′ L. 59° 32′ 46″ B. die südlichste der Shetlandsinseln bei Schottland, durch einen 20 Meil. breiten Kanal von den orkadischen Inseln getrennt, durch den alle Schiffe segeln, die um Schottland nach der Nordsee gehen, mit 220 Einw. Hier wurde 1588 die spanische unüberwindliche Armada durch einen Sturm zerstreut.

Falaise, 17° 25′ L. 48° 45′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Calvados, am Ante, 12,891 Einw., 15tägige Messe im August.

Falaniche, 17° 25′ L. 39° 32′ B. Villa auf der spanischen Insel Mallorca, 6800 Einw., Brantweinbrennerei.

Falkenberg, 1) ein 1854 Fuß hoher Berg in der sächsischen Schweiz unweit Stolpen, auf dessen Granitgruppe die meißner und lausitzer Gränzen zusammenstoßen, — 2) Stadt im schwed. Län Halmstad, $8\frac{1}{4}$ Meil. von Helsingborg, an der Mündung der Aethra, über die eine 150 Ellen lange steinerne Brücke führt, 640 Einw., kleiner Hafen, Fischerei von Lachsen und Heringen.

Falkenburg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 2 Meil. von Dramburg, an der Drage, mit 319 Häus., 2021 Einw. und bedeutender Raschweberei.

Falkenstein, Bergschloß der Grafen von der Asseburg im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg im Selkethale. Hier soll Eppo (Ecko) von Repkow (Ribikow), ein Beisitzer des Grafengerichts, auf Veranlassung des Grafen Hoier v. Falkenstein, 1230 den Sachsenspiegel verfertigt haben. In der holen Gasse eines nahen Dickichts wurde ehemals das heimliche Gericht gehalten. Auf der Eckhardsklippe auf der Falkenstein gegenüber hinziehenden Gebirgswand hat Klopstock den 6ten Gesang seiner Messiade gedichtet.

Falkirk, Marktflecken der schott. Grafschaft Stirling, 26 engl. Meil. von Edinburgh, am Carron und unweit des Forth- und Clydekanals, mit 9926 Einw. und großen Viehmärkten; in der Nähe die Carron Iron Works, die größten Eisenwerke Schottlands, die allein 5000 Kanonen liefern, und das Dorf Grangemouth mit Hafen.

Falköping, Stadt im schwed. Län Skaraborg, mit 443 Einw.; hier nahm Margaretha 1388 den König Albrecht von Schweden gefangen.

Falmouth, 12° 37′ 30″ L. 50° 8′ B. Borough der engl. Grafschaft Cornwall, an der Mündung des Fall, 5307 Einw., treflicher Hafen, aus dem die Packetboote nach Spanien, Columbien und Westindien auslaufen, Pilchardfischerei, Handel.

Falster, Insel des dänischen Stiftsamts Laaland, flach und fruchtbar, $8\frac{2}{5}$ Q. Meil. mit 16,500 Einw. und der Hauptstadt Nykiöbing.

Falu, 33° 18′ L. 60° 35′ 15′ B. Hauptstadt des schwed. Län Stora-Kopparberg, zwischen den Seen Warpan und Runn, regelmäßig, aber altmodig gebaut, 1335 Häus., 4709 Einw., Sitz einer Berghauptmannschaft, Lehranstalt für praktische Bergwerkswissenschaft; Fabriken in wollnen Zeugen, Leinwand, Seidenband, Pfeifen, Scheidewasser ꝛc.; Handel, Märkte. In der Nähe ist 1 große Kupfergrube, die 200 Klafter tief ist, und einen 1200 Fuß

weiten und offnen Schlund bildet, so daß die Arbeiter bei Tageslicht arbeiten, die jährlich an 4500 Schiffpf. Kupfer, 300 Ducaten Gold, 500 Mark Silber, 150 Schpf. Blei, 800 Tonnen Vitriol, 1000 Tonnen Ocker und 30 Schpf. Schwefel liefern; das Werk gehört einer Gesellschaft.

le Faouet, Stadt im französ. Depart. Morbihan, mit 2570 Einw. und Papiermühlen.

Fareham, Marktflecken der engl. Grafschaft Hamt, mit 3320 Einw. und einem Hafen.

Farland, Marktflecken des schwed. Lân Stavanger, mit 496 Einw., Ladeplatz am Meer, starke Fischerei.

Farlo, Dorf der päpstlichen Provinz Urbino, am Metauro, wo Asdrubal besiegt wurde.

Farnbach, Dorf im baierschen Rezatkreise, 1 Stunde westlich von Fürth und 3 von Nürnberg, Schloß und Garten, gute Bierbrauerei.

Farnham, 17° 48′ 42″ L. 51° 54′ 44″ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Surrey, am Wye, mit 2911 Einw., Wollweberei und Wollhandel.

Faro, 9° 1′ 37″ L. 41° 34′ 30″ B. offene, aber regelmäßig gebaute Cidade des portugies. Königreichs Algarve, an der Mündung des Valformoso, mit 8440 Einw., einem durch eine Citadelle geschützten Hafen, in dem 1820. 317 Schiffe einliefen; Bischofssitz, Fischerei, Handel mit London, Hamburg und Cadiz.

Faro di Messina, Kanal zwischen Sicilien und Neapel, von dem die itzige Abtheilung der beiden Sicilien genommen ist, bei den heftigen Strömungen des Meers durch das calabrische Vorgebirge Scylla und den Wirbel vor Messina, Charybdis, berüchtigt.

Fasaneninsel, 15° 53′ 30″ L. 43° 20′ 29″ B. eine neutrale Insel an den Gränzen Frankreichs und Spaniens, in der Mündung der Bidasoa, wo 1659 der Pyrenäenfrieden geschlossen ist.

Faversham, Marktflecken der englischen Grafschaft Kent, 3872 Einw., große Pulvermühle und Austernfang.

Fecamp, 18° 2′ 48″ L. 49° 45′ 24′ B. Stadt im französ. Depart. Niederseine, am Meere, 7973 Einw., Hafen, Hering-, Makrelen- und Stockfischfang, Leinweberei.

Federsee, der beträchtlichste See Württembergs bei Buchau.

Fehrbellin, 52° 48′ 43″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, am Rhin, 7½ Meil. von Berlin und 1¾ von Neuruppin, mit 123 Häus. und 1139 Einw.; Denkmahl des Siegs des großen Kurfürsten über die Schweden 1675.

Feistritz, Marktflecken im märkisch. Kreise Grätz, an der Mur, mit 90 Häus., silberhaltigem Bleibergwerk und Kupferhammer.

Feldberg, Name zweier Berge; der eine im Großherzogthum Baden zu dem Schwarzwald gehörig und 4582 Fuß hoch; der andere in der Landgrafschaft Hessen-Homburg zu der Höhe gehörig und 2605 Fuß hoch.

Feldsberg, Stadt in Oestreich unter der Ens, unweit der Theya, mit 2479 Einw. und dem prächtigen Schloß und Garten des Fürsten von Liechtenstein.

Fellbach, Marktflecken im württemberg. Neckarkreis, unweit Cannstadt, mit 2586 Einw., die einen vorzüglichen Wein bauen.

Felletin, Stadt im französ. Dep. Creuse, an der Creuse, 2646 Einw., Tapetenfabriken, Tuchweberei, Papiermühlen.

Felső Banya, 41° 21′ 55″ L. 47° 38′ B. Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Theiß, 4536 Einw., Berggericht, Bergbau auf Silber, Gold und Antimonium.

Felton, Borough der engl. Grafschaft Northumberland, mit 2800 Einw. und einer öffentlichen Bibliothek.

Femern, Insel des dänischen Herzogthums Schleswig in der Ostsee, an der Küste von Holstein, 2⅖ Q. Meil. mit 7626 Einw., ohne Wald, aber reich an Korn

und Erbsen, mit Strumpfstrickerei und der Stadt Burg.

Feodosia, s. Kaffa.

la Fere, 21° 2′ L. 49° 40′ B. Stadt im französ. Depart. Aisne, an der Serre und Oise, 2604 Einw., Artillerieschule, Zeughaus.

Feredschik, Marktflecken im türkischen Sandschak Galiboli, mit heißen Bädern.

Ferlach, Dorf im illyrischen Kreise Klagenfurt, im Rosenthale, an der Drau, mit 384 Häus., 2482 Einw., Gewehr-, Stahlwaaren- und Bajonetfabriken, die im Durchschnitt jährlich 30,000 Musketen, 3000 Karabiner, 6000 Paar Pistolen, 6000 Privatgewehre und 23,000 Bajonette beschaffen.

Fermo, Provinz im Kirchenstaat, mit 26¼ Q. Meil., 77,089 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 31° 21′ 26″ L. 43° 10′ 18″ B. 19,678 Einw., Bischofssitz, kleiner Hafen.

Fermoselle, Villa und Gränzfestung der spanischen Provinz Zamora, am Einfluß des Tormes in den Duero, 3000 Einwohner.

Fermoy, Marktflecken der irländischen Grafschaft Cork, am Blackwater, mit 5088 Einw., die Leinwand, Tuch, Papier und Leder liefern.

S. Fernando, s. Isla Leon.

Ferney, Dorf im französ. Depart. Ain, 1½ Stunde von Genf, Voltaire's Wohnort.

Ferrara, Provinz des Kirchenstaats mit 50¼ Q. Meil., 170,727 Einw. und der regelmäßig und schön gebauten Hauptstadt gl. N. 29° 16′ 10″ L. 44° 49′ 56″ B. 5 Posten von Venedig, am Po, 5000 Häus., 23,638 Einw.; Citadelle von den Oestreichern besetzt, 2 Schlösser (worunter der schöne Diamantenpalast, bei dem die Steine der Façade en facette gehauen sind), über 100 Kirchen, worunter die prächtige Kathedralkirche, die Benedictinerkirche mit Arioſtos Denkmahl, u. a. mit Gemälden von Paul Veroneſe, Bononi ꝛc.; das Annenspital, wo Taſſo 7 Jahre lang unter dem Vorwand des Wahnsinns eingesperrt lebte ꝛc. Erzbischofssitz, Lyceum, Bibliothek, botanischer Garten. Man rechnet wie in Bologna.

Ferrol, 9° 24′ 30″ L. 43° 29′ 30″ B. Villa der spanischen Provinz Galicia, an der Ria de Ferrol, 20,000 Einw., Hafen durch mehrere Kastelle geschützt und einer der 3 Kriegshafen des Reichs, Sitz eines Seedepartements, Seecadettenakademie und mehrere Marineanstalten, Segeltuchweberei und Taudreherei.

la Ferte Bernard, 18° 14′ L. 48° 30′ B. Stadt im französ. Dep. Sarthe, an der Huine, 2314 Einw., Etaminweberei.

la Ferte Milon, 20° 42′ L. 49° 10′ B. Stadt im französ. Depart. Aisne, 2072 Einw., Geburtsort von J. Racine.

la Ferte sous Jouarre, Stadt im französ. Depart. Seine-Marne, 7½ Posten von Paris, 3708 Einw., die kleine Käse verfertigen; schöne Spaziergänge.

Festabert, Dorf im französ. Dep. Pas de Calais, wo viele ungebleichte Leinwand, grises de saquin, verfertigt wird.

Fethard, Marktflecken der irländ. Grafschaft Wexford, an der Bannowbai, Hafen.

Feuchtwang, Stadt im baierschen Rezatkreis, an der Sulz, 13 Meil. von Augsburg, 11 von Würzburg und Heilbronn, 8 von Nürnberg, mit 214 Häus., 2855 Einw., Wollenzeug- und Musselinweberei, Gerberei, 8 Jahrmärkte. Gasthof: Post.

Fibia, das höchste Horn des Gotthards in der Schweiz, 9810 Fuß hoch.

Fichtelgebirge, im baierschen Obermainkreise mit dem thüringer Walde, dem Erzgebirge und dem Böhmerwaldgebirge verbunden, mit dem Schneeberg 3467 und Ochsenkopf 3394 Fuß hoch. Hier entspringen die Flüsse Main, Eger, Naab und Saale.

Fidero, Villa der spanischen Pro-

vinz Navarra; am Alhama, mit heißen Quellen zu 36° Reaum.

Fidge, Insel des norweg. Stiftes Bergen, der Sitz des ersten norsischen Königs.

Figueira da Foz, Villa der portugies. Provinz Beira, am Mondego, 6407 Einw., Hafen von Coimbra, Handel; dabei die Insel **Muraceiro** mit großen Salzlagunen.

Figueras, 20° 38′ 25″ L. 43° 16′ 1″ B. Villa der spanischen Provinz Catalonien, 8 Leguas von Perpignan und 22 von Barcelona, mit 4600 Einw. und dem Castello de S. Fernando, einer der stärksten Gränzfestungen.

Filehne, 33° 49′ 38″ L. 52° 33′ 33″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 3¾ Meil. von Schönlanke, an der Netze, 3099 Einw., Tuchweberei und Spitzenklöppelei. In der Nähe das Schloß gleiches Namens.

Filibé, Philippopoli, 42° 24′ L. 42° 15′ B. Stadt im türkischen Sandschak Sofia, an der hier schiffbaren Maritza, 30,000 Einw., wovon ⅔ Griechen, 20 Moscheen; Sitz eines griech. Erzbischofs; Tuch-, Seiden-, Baumwoll-, Leder-, Tabaksfabriken, starker Reisbau.

S. Filippo, Stadt der sicil. Intendanz Catania, 6118 Einw., Safranbau.

Finale, Intendanz des sardin. Herzogthums Genua, mit 72,345 Einw. und der Hauptstadt gl. N. am Meer, 3982 Einw., Hafen, Handel mit Oel, Früchten, besonders den schönen Aepfeln pomi carli.

Fingalshöle, s. Staffa.

Finisterre, Name zweier Vorgebirge; das eine in der spanischen Provinz Galicien; das andere im nordwestlichen Frankreich hat einem Departement den Namen gegeben, das auf 131⅔ Q. Meil. 483,095 Einw. und die Hauptstadt Quimper hat.

Finland, Gouvernem. in Rußland, das auf 6403 Q. Meil. 1,378,500 Einw. und die Hauptstadt Helsingfors hat. Es verdankt seinen Namen den **Finen**, von welchem Volksstamm man im ganzen russischen Reiche 2,901,700 Seelen zählt, da außer den eigentlichen Finen auch die Lappen, Esthen und einige andere Völker im kalten Erdstrich Finisch sprechen. Vom **finischen Meerbusen** s. baltisches Meer.

Finmarken, Amt der schwedischen Nordlande, mit 1352 Q. Meil. 24,704 Einw. und der Stadt Tromsöe.

Finowkanal, s. Brandenburg.

Finsteraarhorn, ein 13,234 Fuß hoher Berg im schweizer Canton Bern.

Fiorenzuola, Marktflecken und kleine Festung im Herzogthum Piacenza, 7 Posten von Meiland, zwischen rauchenden Bergen, mit gutem Weinbau.

Fischament, Marktflecken im östreichischen Kreise unter dem Wienerwalde, an der Mündung der Fischa in die Donau, 105 Häus., 859 Einw., Schloß, englische Baumwollenwaarenfabrik.

Fishguard, Marktflecken der walles. Grafschaft Pembroke, an der Mündung des Gwain, 1512 Einw., Hafen, Lachsfang, Schiffbau.

Fismes, 21° 22′ L. 49° 22′ B. Stadt im französ. Depart. Marne, mit 2133 Einw. und Töpfereien.

Fiume, St. Veit am Flaum, 32° 5′ 10″ L. 45° 20′ 6″ B. Seestadt im croatischen Provinzial, an der Fiumara und am Golf von Quarnero, 65 Meil. von Wien, 743 Häus., 7576 Einw.; prächtiges ehemaliges Jesuitencollegium, Collegiatkirche mit Reliquien, Kapelle der heil. Maria von Loretto, guter und bequemer Hafen; Appellations- und Wechselgericht; Zuckersiederei, Tabaksfabrik, Seilereien, Wachsbleichen, Gerbereien. In der Nähe eine neue Straße mit Brücken, welche Felsen verbinden ꝛc. nach Karlstadt; Wein, Feigen und andere Südfrüchte.

Fladenheim, s. Flarchheim.

Flamborough, 54° 10′ 25″ B. Fischerdorf im östlichen Theile der englischen Grafschaft York, mit 756 Einw.; dabei auf einem Vorgebirge ein schöner Leucht-

thurm und die sehenswürdige Robin Leiths-Höle.

Flarchheim, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, unweit Langensalze, mit 460 Einw. Hier besiegte Heinrich IV. 1080 den Gegenkönig Rudolf von Schwaben; nach Heim geschah dies bei dem Dorfe Fladenheim, itzt einer wüsten Mark im Fürstenthum Coburg-Sachsen-Meiningen, im Amte Sand bei Kaltenlengsfeld.

Fleckefiord, 24° 17′ 50″ L. 58° 17′ 10″ B. Marktflecken im norweg. Amte Stavanger, 596 Einw., Ladeplatz, Heringsfischerei.

Flensborg, 27° 6′ 25″ L. 54° 47′ 18″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, 22¾ Meil. von Hamburg und 43 von Kopenhagen (ohne die Ueberfahrt über die Belte, in der Böschung der flensborger Föhrde, mit Wällen und Graben umgeben, mit 1050 Häus., 16,000 Einw., latein. Schule, Börse, Schauspielhaus, Zuckersiedereien, Tabaksfabriken, Gerbereien, Brantweinbrennereien, Korn- und Viehhandel, Rhederei mit 163 Fahrzeugen. Im Jahr 1821 sind 1176 Schiffe, 121 Jachten und 392 Böte angekommen. Auch ging 1825 ein Schiff auf den Robben- und Walfischfang. Gasthöfe: Stadt Hamburg, Stadt Copenhagen.

Flestinion, romantisches Thal in der walef. Grafschaft Merioneth, wo die Glinfdel 2 berühmte Fälle bildet.

Fleurus, Dorf der niederländischen Provinz Hennegau, mit 2158 Einw.; Schlachten 1622, 1690 und 1794; auch war die Schlacht von Ligny 1815 in der Nähe.

Flinsberg, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, unweit Greifenberg, 1542 Fuß über dem Meere, mit einem berühmten Sauerbrunnen.

Flint, Grafschaft in Nordwales, mit 11¾ Q.-Meil., 46,518 Einw. und dem Borough gl. N. am Dee, 1433 Einw., Seebad.

Flor, Fabrikort des schwed. Län Gefleborg, an einem kleinen See, mit Leinen- und Baumwollweberei, Papiermühle.

St. Florentin, 21° 20′ L. 47° 56′ B. Stadt im franzöf. Depart. Yonne, am Einfluß der Armance in den Armançon und am Anfang des Kanals von Burgund, mit 2315 Einw.

Florenz, Provinz im Großherzogthum Toscana, mit 162¼ Q.-Meil., 678,800 Einw. und der Hauptstadt des Landes und großherzogl. Residenz Florenz 28° 43′ 30″ L. 43° 46′ 30″ B. 26 Posten von Rom und 9 von Bologna, 190 pariſ. Fuß über dem Meer, am Arno, mit 10,000 Häus. und 75,205 Einw. Die Stadt ist groß und ansehnlich, hat aber meistens enge und krumme Gassen; die schönste ist die 1 Stunde lange Corso. Unter den vielen prächtigen Gebäuden sind zu bemerken die 172 Kirchen, namentlich die Domkirche, die von außen ganz mit schwarzem und weißem Marmor überzogen ist, mit der bewundernswürdigen, von Brunelleschi erbauten, 380 Fuß hohen Kuppel, mit dem Meridian, dessen Zeiger 277 Fuß über dem Boden der Kirche ist, mit ehernen Thüren von vortreflicher Arbeit und einem 252 Fuß hohen, mit rothem und weißem Marmor überzogenen Glockenthurm; die Kirche von Santa Croce mit den Gräbern von Galilei, Macchiavelli, Mich. Angelo und Alfieri; die Lorenzkirche mit der Kapelle dei Depositi, die im Innern mit Edelsteinen überdeckt ist, und die Begräbnisse der Großherzoge enthält; die Johanniskirche oder il Battisterio, ein 8eckiges Prachtgebäude mit schweren metallnen Thüren; die Kirchen S. Marco, Annunciada, S. Philippo-Neri, St. Pietro-Maggiore, Maria-Nuova, Maria-Novella, Ogni Santi ꝛc. Ferner das alte Residenzschloß mit Sammlungen von Gemälden, Bildsäulen (z. B. der mediceischen Venus, der 14 Bildsäulen der Familie der Niobe), musivischer Arbeit ꝛc.; der Palast Pitti, die gewöhnliche Residenz des Großherzogs, mit 900 Zimmern, Bibliothek, Gemäldesammlung (Raphaels Madonna della Sedia)

und dem schönen Garten Boboli; die Gallerie, eine Gemälde-, Naturalien- und Mineraliensammlung, auch mit ägyptischen Alterthümern; Studio oder Universitätsgebäude; die Paläste Corsini, Strozzi, Riccardi (mit einer treflichen Gemäldesammlung), Guerini ꝛc.; die Häuser von Mich. Angelo in der Gibellinenstraße, von Amerigo Vespucci unweit des St. Johannishospitals, von der Bianca Capello in der Straße Via Maggia; die Börse; 8 Theater, von denen Pergola das größte; das Hospital Sta. Maria nuova mit einer medizinischen Lehranstalt; das neue Arbeitshaus; die 4 steinernen Brücken, unter denen die der Dreieinigkeit eine der schönsten ist; der Springbrunnen des Neptun und überhaupt die 160 Statuen auf den 17 Plätzen (namentlich beim alten Schloß), Straßen und an den Façaden der Paläste, z. B. Centaur von Johann von Bologna, die Gruppe Alessandro ꝛc.; — vgl. **Museum florentinum.** Sitz des Erzbischofs, Universität, **Academia della Crusca**, Akademie der bildenden Künste, Akademie der Georgofili, Conservatorium der Künste und Handwerker; Bibliotheken, worunter die Mediceo-Laurenziana, die von Marucelli, Riccardi, Strozzi ꝛc.; botanischer Garten, Museum für physikalische und mathematische Gegenstände ꝛc. Fabriken in Mosaik, Seide, Sammt, Wolle, Porzelan, Kunstblumen, florentiner Lack (Farbe), Strohhüten ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari; die Banquiers aber fast alle nach Ducati zu 20 Soldi à 12 Denari di Duc., wobei der Ducato, den man auch **Scudo monita** und **Scudo corrente** nennt, zu 7 Lire angenommen wird. Der Uso der auf Florenz gezogenen Wechsel ist wie zu Livorno, mit Ausnahme der Wechsel von Rom und Venedig, die Sonnabends angenommen und 2 Wochen nachher Sonnabends, also in 15 Tagen bezahlt werden; die Wechsel von Bologna werden Sonnabends angenommen, und den folgenden Sonnabend, also in 8 Tagen bezahlt. Respecttage sind nicht bewilligt. — Zu den Vergnügungen gehören die Theater, Casinos, die Spaziergänge in der sehr schönen Gegend, in dem Garten Boboli, bei den **cascine** (Meiereien), längs dem Arno, auf dem Prato, Vaggaloggia, auf den Terrassen des Klosters der Olivetaner ꝛc.; die Spazierfahrten nach den Thoren S. Gallo und S. Pietro Gattaleni, nach der Villa imperiale, Pratolino 3 Stunden von Florenz ꝛc. Gasthöfe: **aquila nera, Hôtel d' Angleterre**, bei Schneider, Vannini ꝛc. Geburtsort des Historikers Machiavelli, des Astronomen Galilei, des Amerigo Vespucci, des Dichters Dante Alighieri und des Künstlers Mich. Angelo Buonarotti. — vgl. **Ristretto delle cose piu notabili di Firenze.**

St. Florian, 48° 12′ 45″ B. Marktflecken in Oestreich ob der Ens, mit 719 Einw. und einem reichen Stift mit theolog. Lehranstalt, Bibliothek, Kabinet von Gemälden, Münzen, Mineralien ꝛc.

Florida, königl. Lustschloß bei Madrid in Spanien.

Föhr, Insel des Herzogth. Schleswig im teutschen Meere, mit $1\frac{1}{5}$ Q. Meil., 4247 Einw. von friesischer Abkunft, die Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Vogelfang treiben, und dem Hauptort Wyk.

Földvar, 36° 35′ 48″ L. 46° 48′ 25″ B. Marktflecken im ungerschen Kreise jenseit der Donau, an der Donau, 2500 Einw., Hausenfang.

Foggia, Hauptstadt der neapolit. Provinz Capitanata, 20,687 Einw., der Markt von 10 Provinzen, berühmte Monats-Messe vom 8. Mai an, Kapernbau.

Fokschani, 44° 42′ 30″ L. 45° 38′ 50″ B. Marktflecken am Milkow, der sie in 2 Theile trennt, wovon der eine zur Moldau und der andere zur Walachei gehört, 6000 Einw.; Friedenscongreß 1772.

Foligno, 30° 20′ 45″ L. 42° 57′ 49″ B. Stadt der päpstlichen Provinz Perugia, 26 Posten von Perugia und 12 von Rom, am Topino, 15,022 Einw.; Domkirche mit der Kuppel von Bramante, Kirche la Contessa mit einem Gemälde der heil. Jungfrau von Raphael; Bischofssitz,

Papierfabriken, 3 bedeutende Messen, Stalactitenhöle.

Folkstone, 18° 54′ L. 51° 5′ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Kent, am Kanal, mit 3697 Einw., meistens Schiffern und Fischern.

Fondi, Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 11 Posten von Rom und 7 von Neapel, an der aalreichen See gl. N., der sich durch 2 Flüsse ins Meer ergießt, 4937 Einw., Weinbau. Der untere Theil der Mauern soll älter als Rom seyn. In der Nähe zeigt man die Höle, wo Sejan den Tiber verbarg.

Fondukli, Dorf und Vorstadt von Constantinopel, mit einem kaiserl. Sommerpalast.

Foniczа, Stadt im türkischen Sandschak Travnik, liefert Gewehre und Pulver.

Fontainebleau, 20° 18′ L. 48° 22′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Seine-Marne, 8 Posten von Paris, am Walde gl. N., 7421 Einw., königl. Jagdschloß, unter dessen Hirschgallerie man ein kleines Kreuz erblickt, an der Stelle, wo die Königin Christine von Schweden 1654 ihren Stallmeister, den Grafen Monaldeschi, hinrichten ließ. Friedenspräliminarien 1762.

Fontaine l'Eveque, 21° 53′ L. 50° 23′ B. Stadt der niederländ. Provinz Hennegau, 2532 Einw., Eisengewerbe, Marmorbrüche.

Fontaynes, s. Cransac.

Fontelas, Kirchspiel der portugies. Provinz Traz os Montes, mit den warmen Bädern de Moledo.

Fontenay le Comte, 15° 42′ L. 46° 30′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Vendée, an der Vendée, 5960 Einw., Leinen- und Wollenzeugweberei, 3 Messen.

Fontenoy, Dorf der niederländ. Provinz Hennegau, 542 Einw., Schlacht am 11. Mai 1745.

Forchheim, 28° 44′ 39′ L. 40° 43′ 27′ B. Stadt im baierschen Obermainkreise, 4 Meil. von Bamberg, am Einfluß der Wiesent in die Regnitz, mit 388 Häus., 3535 Einw., Zeughaus, starker Brauerei, Gerbereien, Glashütte und Spiegelpolirern. Wein-, Korn-, Gemüsebau; 8 Jahrmärkte. Gasthof: weißes Lamm.

Forli, 29° 21′ 14″ L. 44° 13′ 25″ B. Hauptstadt der päpstlichen Provinz gl. N., die auf 56 Q. Meil. 150,933 Einw. hat. Die Stadt liegt 4½ Posten von Bologna, an der alten via aemilia, zwischen Mentone und Ronco, hat einen großen Marktplatz, viele palastähnliche Häuser, 15,520 Einw.; Kathedralkirche mit der prächtigen Kapelle Vergine del furco, Bischofssitz, 2 gelehrte Gesellschaften, öffentliche Bibliothek; Seidenspinnerei, Salz- und Schwefelbereitung, Wachsbleichen.

Formentera, 19° 3′ 6″ L. 38° 37′ 6″ B. eine der pityusischen Inseln bei Spanien, mit 1500 Einw., vielen wilden Eseln und Kaninchen, ohne Giftthiere.

Forres, Borough der schott. Grafschaft Murray, mit 2925 Einw. und einem kleinen Hafen.

Forste, gräfl. Brühlsche Standesherrschaft des preuß. Regierungsbezirks Frankfurt, 3½ Meil. von Guben und 5¼ von Sorau, mit der Stadt gl. N., an der Neiße, 275 Häus., 2093 Einw., Tuchweberei, Seidenbau, Roß-, Vieh- und Flachshandel, 3 Jahrmärkte.

Fort George, Festung in der schottischen Grafschaft Inverneß, auf einer Halbinsel am Murray Frith.

Fort l'Ecluse, Festung im franz. Depart. Ain, unweit Colonges, 3 Posten von Genf, an der Rhone, die hier die Gränze von Savoyen bildet.

Fort Louis, 25° 44′ 10″ L. 48° 48′ 1″ B. Stadt und Festung auf einer Rheininsel, im französ. Depart. Niederrhein, 8 Stunden unterhalb Strasburg; mit 1182 Einw.

Forth, der schönste schottische Fluß, der ins teutsche Meer strömt; vgl. Clyde.

Fossa Eugeniana, ein verfallner Kanal in der preuß. Provinz Cleve-Berg, 1627 von Venlo an der Maas bis Rheinbergen am Rhein 7 Meilen lang gezogen.

Fossombrone, Stadt der päpstlichen Provinz Urbino, am Metauro, 3500 Einw., Bischofssitz, schöne Seide.

Fotheringay, Dorf der englischen Grafschaft Northampton, am Nen, 307 Einw.; Trümmern des Schlosses, wo Maria Stuart 1586 hingerichtet wurde.

Fougères, 16° 22′ L. 48° 20′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Ille-Vilaine, 7093 Einw., Leinwand- und Segeltuchweberei.

Fraga, feste Villa der spanischen Provinz Aragonien, 32 Leguas von Barcelona und 19 von Saragossa, am Cinca, mit 2800 Einw. und einem Kastell.

Frammersbach, Marktflecken im baierschen Untermainkreise, im Spessart, mit 425 Häus. und 2065 Einw., meistens Holzbauern und Hausirern.

Francavilla, Stadt der neapolit. Provinz Otranto, 11,108 Einw., Baumwollfärbereien.

Franconville, Marktflecken im französ. Depart. Seine-Oise, 2½ Posten von Paris, mit 1082 Einw., einem schönen Schloß und Garten, in dem das Grabmahl von Court de Gébelin ist.

Franeker, Stadt der niederländ. Provinz Friesland, 15 Meil. von Amsterdam und 2 von der Zuidersee, am Schiffahrtskanal, zwischen Harburg und Leeuwarden, 3898 Einw.; Rathhaus, Jacobskirche mit dem Denkmahl des Grafen Wilhelm von Nassau. Lustschloß Marienburg mit Garten, Athenäum, Ziegelbrennerei. Gasthöfe: Schwan, Falke, Sonne.

Frankenberg, 1) Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, an der Zschopau, mit 420 Häus., 3500 Einw., Kattundruck., Leinweb. und Bergbau auf Kupfer. — 2) Stadt in der kurhessischen Provinz Oberhessen, 13 Meil. von Frankfurt a. M. und 3 von Marburg, an der Edder, mit 829 Häus., 3095 Einw. und Bergbau auf Silber und Kupfer.

Frankenhausen, Stadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, mit 630 Häus., 3500 Einw., Salzwerk (30,000 Stück), Salzbad.

Frankenstein, 34° 29′ 15″ L. 50° 32′ 30″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 49½ Meil. von Berlin und 3 von Glatz, am Pausebach, mit 520 Häus., 4888 Einw., botanischem Garten, starker Strumpfstrickerei und Tuchweberei und Getreidehandel in das Gebirge.

Frankenthal, 26° 4′ L. 49° 28′ B. Stadt im baierschen Rheinkreise, 3½ Stunden von Kaiserslautern, an einem Kanal, der sie mit dem Rhein verbindet, die gewerbsamste Stadt des Kreises, 498 Häus., 4700 Einw., Tuch-, Wollzeug-, Seide-, Gold- und Silberdraht-, Papiertapeten-, Charten-, Nadeln-, Tabak-, Band-, Porzelanfabriken, lebhafter Handel. Romantische Thäler in der Nähe; Trümmern des Schlosses Diemerstein ꝛc. Gasthof: Post.

Frankfurt, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Brandenburg, mit 371½ Q.-Meil., 565,876 Einw., 18 Kreisen und der Hauptstadt Frankfurt an der Oder, 32″ 25′ L. 52° 22′ 8′ B. 11½ Meil. von Berlin und 4 von Küstrin, mit 1352 Häus. und 15,765 Einw. Merkwürdig sind: die Marien- und St. Nicolaikirchen, das Karthäuserkloster, das Rathhaus, die Kasernen, das Waisenhaus, die 280 Fuß lange Oderbrücke, die Denkmäler des Prinzen Leopold von Braunschweig und des Majors v. Kleist, der botanische Garten, Mineralquellen ꝛc.; Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts, Gymnasium, Schule für Soldatenkinder ꝛc. Drei ansehnliche Messen zu Reminiscere, Margarethen und Martini; sie fangen den Montag nach diesen Tagen im Febr. oder März, im Juli und November an, sollen 8 Tage dauern, dauern aber 14 Tage. Die dabei vorkommenden Wechselgeschäfte werden wie in Berlin behandelt. Auch ist die hiesige Bank von der berlinischen abhängig. Viel Schiffahrt bis Danzig, Warschau, Magdeburg und Hamburg; Alleinhandel mit Leinsamen. Die Oder

passiren hier jährlich 2000 Fahrzeuge. Vergnügungen: Ressourcen, Lasalles Garten, Garten des Gesundbrunnens, die Spaziergänge von Thonberg, in den Linden, auf dem Damm, Portensteig, nach Tzetzschnow, Damrohrmühle, dem grünen Tisch (Wirtshaus im Walde), Buschmühle ꝛc. Gasthöfe: goldner Löwe, 3 Kronen, goldner Adler, goldne Sonne, Neudresden. In der Nähe das Schlachtfeld von Kunersdorf 1759. — Stotzmanns Plan der Stadt Frankfurt a. d. O. Berlin, 1785.

Frankfurt am Main, 26° 16′ 12″ L. 50° 7′ 34″ B. freie Stadt in Teutschland, 61½ Meil. von Berlin, 4 von Mainz und 2 von Hanau, mit der Vorstadt Sachsenhausen 3600 Häus. und 42,800 Einw., worunter 32,000 Evangelische, 5800 Katholiken, 5200 Juden, Fremde. Merkwürdigkeiten: die 14 Kirchen, worunter die Domkirche, wo sonst die teutschen Kaiser gekrönt wurden; die schöne Barfüßerkirche; die Katharinenkirche; das Predigerkloster; das Rathhaus oder der Römer, wo man das Original der goldnen Bulle und die Bildnisse der teutschen Kaiser bis auf Karl VI. sieht; der thurn- und taxische Palast, wo der Bundestag seine Sitzungen hat; der Saalhof (alte Residenz der Karolinger); die Börse oder der braunfelser Hof; das Schauspielhaus; die Zeughäuser; die Gießerei; die Höfe der Kurfürsten; das Haus des Malteserordens; das Waisenspital; das heil. Geistspital; das Zuchthaus; die Mainbrücke mit dem neuen Viertel mit prächtigen Häusern; das hessische Denkmahl vor dem friedberger Thore; der bethmannische Garten mit trefflichen Bildhauerwerken, z. B. Danneckers Ariadne ꝛc. Gymnasium, Senkenbergisches Stift mit naturforschender Gesellschaft; städelsches Kunstkabinet, Bibliotheken der Stadt, des Doms ꝛc., Raths- Münzkabinet, Privatsammlungen von Gemälden, Kunstwerken, Naturalien ꝛc., eslingersche Lesegesellschaft ꝛc.; Museum, Gesang- und Cäcilienverein ꝛc.; Fabriken in Schnupf- und Rauchtabak, Wachstuch, Papiertapeten, Fußteppichen, Druckerschwärze, Silberwaaren, Gold- und Silberdraht ꝛc.; mehrere Buchdruckereien und Buchhandlungen. Frankfurt ist eine der ersten Handelsstädte Teutschlands, mit 1500 Handlungen, starker Spedition und Transito; das Vermögen der Banquiers wird auf 250, der jährliche Umsatz in Wechseln auf 140 Mill. Gulden geschätzt. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 90 oder nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennige. Der Zahlwerth ist bei öffentlichen Abgaben und Kapitalanlagen der Convent. Courant- oder 20 Fl., im gemeinen Leben und bei Waarenzahlungen der 24 Fl. Fuß. Der Uso ist 14 Tage nach der Annahme einschließlich der Sonn- und Festtage; außerdem haben trassirte Wechsel, die nicht à Vista oder auf einige Tage Sicht gezogen wurden, 4 Respecttage mit Ausschluß der Sonn- und Festtage. Jährlich werden 2 Messen gehalten, von denen jede 14 Tage bis 3 Wochen dauert; die Ostermesse fängt am Osterdienstag an, die September- oder Herbstmesse den Sonntag vor Maria Geburt, wenn dieses Fest auf den Montag, Dienstag oder Mittwoch trifft; fällt es später, so geht die Messe den Sonntag nachher, und wenn es auf einen Sonntag trifft, denselben Tag an. Die Acceptationszeit fängt den Montag in der ersten Woche an, und währt bis zum Dienstag um 9 Uhr Vormittags in der zweiten oder Zahlwoche; erfolgt da die Annahme nicht, so muß der Inhaber protestiren oder es anzeichnen lassen. Am Sonnabend der zweiten oder Zahlwoche um die Börsenzeit muß ein angenommener Wechsel bezahlt seyn; sonst muß man zwischen 2 Uhr Nachmittags und Sonnenuntergang protestiren lassen. Wer Wechselbriefe in der dritten Meßwoche zahlbar ziehen will, wo eigentlich die Assignationen bezahlt werden, muß es ausdrücklich melden, sonst werden sie für Wechsel gehalten, die in der zweiten Woche zahlbar sind. — Frankfurt ist der Sitz der fürstl. thurn- und taxischen Generalpostdirection, wo ge-

wöhnlich nach Posten gerechnet wird, von denen Eine 2 teutsche Meilen beträgt. — Vergnügungen: Schauspiel, geschlossene Gesellschaften oder Collegien, Vauxhall, Spaziergänge um die Stadt, nach dem Forsthaus, Bockenheim, in den Gärten der Herren v. Bethmann und Rothschild, Rodelheim, Gienheim, Hausen, Berg Röder, Bornheim, Riedhof, Sandhof, Nieder- und Oberrad, Soden, Königstein, Falkenstein, Kronenberg, Eppstein, Feldberg, Altkönig ꝛc.; Spazierfahrten nach Offenbach, Höchst, Wiesbaden, Wilhelmsbad und dem Schlachtfeld von Bergen im Jahr 1759. Gasthöfe: Weidenbusch, Weidenhof, Schwan, Stadt Paris, rothes Haus, römischer Kaiser, englischer Hof, goldner Löwe, Roß ꝛc. Geburtsort der Dichter Göthe und Klinger, des Philosophen Schlosser ꝛc. — Das Gebiet der Stadt umfaßt $4\frac{1}{3}$ Q. Meil. und mit Einschluß der Stadt 52,200 Einw. in 1 Stadt, 2 Marktflecken, $5\frac{1}{2}$ Dörfern und 4493 Häusern. Die Einkünfte betragen 750,000 Gulden, die Schulden 3 Mill. und das Militair 680 Mann. Die Verfassung ist demokratisch; die oberste Gewalt beruht auf der Gesamtheit der christlichen Einwohner. Der gesetzgebende Körper besteht aus 20 Senatoren, 20 Mitgliedern des ständigen Bürgerausschusses und 45 aus der Mitte der christlichen Bürgerschaft gewählten Mitgliedern; der Senat, als Vollziehungsbehörde, aus 42 Mitgliedern in 3 Bänken, nämlich 14 Schöffen, wozu die beiden Syndici gehören, 14 jüngern Senatoren und 14 Rathsverwandten dritter Bank. Die beiden Bürgermeister werden jährlich, der ältere aus der ersten, der jüngere aus der zweiten Bank vom ganzen Senat gewählt. Der ständige Bürgerausschuß der 51 besteht aus Bürgern aus den recipirten christlichen Religionen und wenigstens 6 Rechtsgelehrten. Als freie Stadt hat sie an der 17ten Stelle Theil, so wie im Plenum eine Stimme, und stellt als Contingent 473 Mann. — vgl. Ulrich topogr. Plan der Stadt Frankfurt. 1813. — D. J. H. Faber top., pol. und hist. Beschreibung der Reichsstadt Frankfurt. 2 Bände. Frankfurt, $178\frac{8}{9}$ 8. — G. Käppel topogr. hist. Beschreibung von Frankfurt. Frankfurt, 1811. 8. — A. Kirchner Ansichten von Frankfurt. 2 Theile. Frankfurt, 1818. 4. m. Kpf.

Frankreich, Königreich, breitet sich bis auf die Insel Corsica zusammenhängend aus 12° 30′ — 27° 7′ L. 41° 25′ — 51° 3′ B., gränzt im Norden mit Teutschland, den Niederlanden, dem teutschen Meer und dem Kanal, im Osten mit Teutschland, Helvetien und Italien, im Süden mit dem mittelländischen Meer und Spanien, im Westen mit dem Ocean, und enthält 10,087 Q. Meil. Das Land hat viele schöne Ebenen, und wird von verschiedenen Bergreihen durchzogen, im Süden von den Pyrenäen, deren höchste Spitzen Montperdu und Maladetta zu Frankreich gehören, und von denen ein Ast in verschiedenen Zweigen durch das ganze Land läuft. So springt vom Lozère ein Zweig, das Gebirge von Auvergne (s. dieses) nordwestlich hervor, so wie der Hauptast, die Sevennen (s. diese) nördlich, die sich gegen die Mitte des Landes in 2 Arme ausbreiten, wovon der eine nordwestlich bis an die Küsten des Oceans sich erstreckt, der andere unter dem Namen Côte d'or (s. dieses) nordöstlich zieht. Unter den Alpen Frankreichs sind die cottischen und Meer-Alpen (s. Alpen) zwischen Nizza, Piemont und Frankreich; und der Jura zwischen Frankreich und der Schweiz. Die Hauptflüsse sind Seine, Loire, Garonne, Rhone und Rhein; von Küstenflüssen fließen in den Kanal die Somme und Orne; in das atlantische Meer die Vilaine, Vendée, Charente und der Adour; in das mittelländische Meer die Aude, der Herault und Var. Die wichtigsten Kanäle sind der Südkanal oder der Kanal von Languedoc (zur Verbindung der Garonne, folglich des Ocean mit dem mittelländischen Meere), der Central- oder Charolaiskanal zwischen Loire und Seine, Briare- und

Orleanskanäle ꝛc. Die Luft ist gemäßigt und gesund; doch unterscheiden sich die südlichen Provinzen von den nördlichen durch Wärme und Produkte. Nur in guten Jahren gewinnt man Getreide für den innern Verbrauch hinreichend; dafür viel Flachs und Hanf; die südlichen Provinzen haben Südfrüchte, Safran, Kapern und Baumöl; Wein und Obst werden in den meisten Gegenden im Ueberfluß gebaut; die starke Schafzucht gibt schöne Wolle; die Pferdezucht ist in den nördlichen, die Seiden- und Mauleselzucht in den südlichen und die Rindviehzucht in den südwestlichen Gegenden ansehnlich; Salz, besonders Seesalz, wird in Menge gewonnen, auch Eisen, Marmor, Kaolin, Feuersteine ꝛc. — Die Zahl der Einwohner betrug 1825. 32,192,000 Seelen, von denen 26,590,700 Franzosen (deren gebildete Sprache als allgemeine Hof- und diplomatische Sprache weit verbreitet ist), 2,800,000 Teutsche und Wallonen (in den Rheinprovinzen und an der niederländischen Gränze), 980,000 Breyzards (mit der alten keltischen oder gallischen Sprache im alten Bretagne), 195,000 Italiener, 110,000 Basken, 60,000 Spanier, 60,000 Juden, 10,000 Zigeuner und 3000 Cagots (Frankreichs Parias, in der Nähe der Pyrenäen, von Aussatz, Flechten und Ungeziefer bedeckt). Die katholische Religion ist die des Staats, doch hat die protestantische gleiche Rechte mit derselben, und alle andere genießen die vollkommenste Freiheit. Man zählt 29,564,200 Katholiken, mit 14 Erz- und 66 Bischöfen, 175 Generalvicaren, 2847 Cantons- und 22,022 Hülfsvereinen, überhaupt 35,286 Geistlichen und 14,621 Nonnen; ferner 864,000 Reformirte mit 76 Consistorien und 380 Pastoraten; 260,000 Lutheranern mit 1 Oberconsistorium, 7 Inspectionen und 95 Kirchen; 60,000 Juden; 4000 Mennoniten; 500 Quäker ꝛc. Im Jahr 1823 zählte man 14 Universitäten, 36 königl. Collegien und 25,900 Volksschulen mit 1,170,500 Schülern; dazu die Akademien in Paris, viele gelehrte Gesellschaften ꝛc. — Der Adel zählt 212,700 Köpfe. — Die Fabriken in Seide und Wolle sind von hoher Wichtigkeit, und ihre Arbeiten wegen der Schönheit der Muster und Lebhaftigkeit der Farben sehr beliebt. Man verfertigt vortreffliche Tapeten, goldne und silberne Brocate, echte und unechte Tressen, Stickereien, Spitzen, Kammertuch, Batist- und andre Arten Leinwand, Papier, Galanterie-, Putz- und Modewaaren aller Art, Spiegel und andre Glaswaaren, Brantwein, Weinessig ꝛc. Chaptal berechnet das jährliche Erzeugniß des Ackerbaues auf 1,806,449,500, die Kosten 1,086,332,896 und den reinen Gewinn 720,116,604, so wie bei der Fabrikation das Material auf 548,596,192, das Arbeitslohn 47,876,400, die Unterhaltung der Gebäude 49,420,800 und den reinen Gewinn 56,848,144 Fl. Auch betreibt man lebhaft den Stockfisch- und Heringsfang in den nördlichen, den Walfischfang in den nördlichen und südlichen Meeren und den kleinen Fischfang an den Küsten. — Der Handel beruht theils auf den Naturprodukten, worunter Wein, mit dem daraus bereiteten Brantwein und Weinessig, und Obst die wichtigsten sind, theils auf den Fabrikaten; zur Einfuhr kommen viele rohe Materialien zu den Fabriken, als Seide, Wolle, Hanf, Flachs, Häute und Leder, Bauholz, Kolen, Metalle, Pech, Theer, Potasche, Lebensmittel, Tabak, kurze Fabrikwaaren ꝛc. Der Handel erstreckt sich durch ganz Europa, nach der Levante, der Nordküste von Afrika, Senegambien und Guinea, der Ostküste von Afrika, Ostindien und China, den vereinigten Staaten von Nordamerika, Haiti und den französ. Kolonien in Westindien. Die Einfuhr betrug 1824

Die Einfuhr überstieg die Ausfuhr um 14,319,696; der Werth des Goldes und Silbers in Münzen und Barren Einfuhr 244,282,108, die Ausfuhr 83,191,340, mithin wurde mehr Gold und Silber eingeführt 161,090,268 Fr. In Ansehung des Koloniehandels betrug die Einfuhr in Frankreich: Farbe- und Tischlerholz 182,758, Cacao 248,032, Kaffe 8,266,724, Gewürznelken 179,530, Baumwolle 972,521, Rum und Tafia 472,159, Rohzucker 35,629,397, raffinirten Zucker 2,330,011, Senegalgummi 1,051,902, geringere Artikel 990,120 = 50,323,154 Fr.; die Ausfuhr nach den Kolonien: Wein 4,063,474, Brantwein 723,940, Liqueur 187,813, sonstiges Getränk 128,094, Korn und Mehl 3,299,764, Eisen und Eisenwaaren 1,269,508, Wolle 942,605, Oel 1,385,709, Bijouterie, Uhren 459,858, Papier 631,554, Häute und Leder 2,447,678, leinenes Gewebe 7,290,240, wollene Gewebe 687,733, seidene Gewebe 1,078,006, baumwollne Gewebe 6,072,608, Glas- und Krystallwaaren 812,324, sonstige Artikel 12,540,087 = 44,020,975 Franken. Auch gewinnt Frankreich sehr durch Wechsel- und Commissionsgeschäfte. Der Seehandel gebraucht mit den Fischereien viele Schiffe; der Küstenhandel nimmt die Hälfte weg, und wird fast ganz mit französ. Schiffen getrieben; die andere Hälfte, oder der Handel mit den europäischen Staaten und der Levante, wird nur zum Theil mit eigenen Schiffen betrieben, besonders werden die nordischen Hafen wenig von den Franzosen besucht. Die wichtigsten Seestädte und Hafen sind: am teutschen Meere Dünkirchen; am Kanal Dieppe, Havre, Rouen, St. Malo; am Ocean Brest, l'Orient, Nantes, Rochelle, Bordeaux, Bayonne; am mittelländischen Meere Marseille, Cette, Toulon; die wichtigsten Fabrik- und Handelsstädte des Innern: Paris, Lyon, Amiens, Abbeville, Cambray, Valenciennes, Lille, Tours, Strasburg ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Franken (6 Gr. 2½ Pfenn. Conv. M.) à 10 Decimes oder 100 Cen-

	Zahl der Schiffe.	Tonnentracht.	Werth der Tracht in Franken.	Werth der Gegenstände in Franken.	
auf französ. Schiffen	3387	316,480	189,534,628	Materialwaaren	272,873,048
" fremden "	4183	438,005	108,397,757	Consumtionsartikel	121,957,679
zu Lande	—	— —	156,929,732	Fabricate	60,030,870
	7570	754,485	454,861,597		454,861,597
Die Ausfuhr auf französ. Schiffen	3955	325,698	136,931,794	Consumtionsartikel	163,056,838
auf fremden "	6338	415,241	134,087,760		277,485,063
zu Lande	—	— —	169,522,347	Fabricate	
	10,293	740,939	440,541,901		440,541,901

times, ehemals nach Livres (6 Gr. Conv. M.) zu 20 Sols à 12 Deniers tourn. An klingenden Münzen hat man in Gold: den Louisd'or in ganzen (20 Fr.), doppelten und halben Stücken; in Silber: Thaler von 5 Franken (auch kleine und große Thaler, halbe und ganze Laubthaler, von 3 und 6 Livres) und kleinere Stücke von 1 Franken, 50 und 75 Centimes; Kupfergeld vom Sol bis Pfennig und Centime; 5 Cent. machen 1 Sol (Sou). Das baare circulirende Geld wird auf 350 Mill. Guld. berechnet. Außer den Staatspapieren ist kein Papiergeld vorhanden. Der Uso ist 30 à 90 Tage nach Dato; die ehemals üblichen 10 Respecttage sind nach dem Handelsgesetzbuch aufgehoben; geschieht die Zahlung nicht am Verfalltage, so muß am folgenden, und ist dieser ein gesetzlicher Festtag, an dem darauf fallenden Tag protestirt werden; ist der Verfalltag auch ein gesetzlicher Festtag, so muß der Wechsel den Tag zuvor bezahlt oder protestirt werden; eben so ist ein zur Meßzeit zahlbarer Wechsel am letzten Tag vor dem zur Schluß der Messe bestimmten oder, wenn sie nur einen Tag währt, am Meßtag selbst fällig. — Die königl. Bank von Frankreich zu Paris hat in verschiedenen Städten Discontocomtoirs, und ist bis zum 22. Sept. 1843 privilegirt. Die geringsten Bankzettel betragen 500 Franken. Sie discontirt Wechsel und andre Handelseffecten; aller Handel außer dem mit Gold und Silber ist ihr untersagt; ihr Capital ist auf 70 Millionen in 70,000 Actien, jede zu 1000 Franken bestimmt. Die Dividende betrug 1824. 92 Fr.; die Masse des bei ihr geschehenen Wechselkaufs 489,346,470 Fr. (169,199,945 Fr. mehr als 1823); ein- und ausgegangen sind 9,464,511,648 Fr., worunter 566,962,648 Fr. baar Geld.

Fahrende schwere Posten, wie in Preußen ꝛc., gibt es in Frankreich nicht, wohl aber den Schnellposten ähnliche, **Malles** genannt, die zur Beförderung von Briefen und Personen dienen. Diese **Malles** gehen regelmäßig von Paris nach Caen (über Rouen), Calais, Lille (über Amiens und Arras), Valenciennes, Mézières, Strasburg (über Chalons und Metz oder Nancy), Besançon (über Troyes und Dijon), Befort (über Troyes und Langres), Bordeaux, Toulouse, Lyon (über Auxerre und Chalons sur Saône oder über Moulins), Nantes über le Mans oder über le Vendôme und Tours), nach Brest (über Alençon und Rennes); von Lyon nach Marseille und von Marseille nach Bordeaux. Außerdem sind zur Beförderung der Reisenden: Chaisen und Cabriolets, einsitzig und zweiräderig mit einer Stangendeichsel; Limonières, geschloßne Kutschen, Halbwagen und Kaleschen, vierräderig und mit einer Gabeldeichsel; Berlines, ganz verdeckte Wagen oder andere mit 2 gleichen Sitzen und einer Stangendeichsel. Ueber die Gebirge von Tarare und Echelles ist wegen des beschwerlichen Fortkommens der Gebrauch der Vorspannochsen eingeführt. Eine franz. Post ist ungefähr 2 Lieues oder 1 starke teutsche Meile.

Nach der Verfassung (Charte) vom 4. Juli 1814 theilt der König das Recht der Gesetzgebung und Besteuerung mit den in 2 Kammern getheilten Volksrepräsentanten, und besitzt ausschließlich die vollziehende Gewalt unter einem dem Volk verantwortlichen Ministerium. Die beiden Kammern sind die der Pairs, der gebornen Repräsentanten und die der Deputirten oder der gewählten Repräsentanten; jene besteht außer dem Kanzler von Frankreich, 2 **Fils de France** und 8 Prinzen vom Geblüte aus 299 Mitgliedern, die aber der König vermehren kann, diese aus 430 Mitgliedern, die nach der Volksmenge der Departemente auf 7 Jahre gewählt werden. Die höchste Centralbehörde ist der Staatsrath; die Minister-Staatssecretaire leiten die öffentlichen Geschäfte. Zu den hohen Behörden gehören auch der Cassationshof und die Oberrechenkammer. — Die Ausgaben betragen für 1826. 915,504,499, die Einnahmen 924,095,704 Fr., z. B. die Einschreibe- und Zollabgaben 181,200,000, der Ertrag der königl. Forsten 20,800,000,

die indirecten Abgaben 204,600,000, die Abgaben der Flußschiffahrt 26,400,000, die Grundsteuer 226,412,228 Fr. Die Zollabgaben haben sich seit 1818 um 33,893,780 Fr. vermehrt, die Einkünfte aus der Lotterie seit derselben Zeit um 4,192,297 Fr. vermindert. Die Staatsschuld betrug 1821. 3466 Mill. Fr., so wie die Renten 197 Mill., wovon 63 Mill. aus den Staatsschulden vor der Revolution, 130 aus der Revolution und den 100 Tagen und 4 aus dem 1823 geführten spanischen Kriege. — Das Landheer besteht nach der königl. Verfügung vom März 1825 ohne das Geniecorps, die königl. Haustruppen, Gens-d'armerie und Veteranen aus 314,268 Mann im Kriege und 233,320 Mann im Frieden, und ist unter 21 Militairdivisionen vertheilt. Die Nationalmiliz wird auf 650,000 Mann berechnet. Festungen vom ersten Range sind Metz, Strasburg, Lille, Brest und Toulon, außerdem noch 173 feste Plätze. Die Seemacht zählte 1825. 218 Kriegsschiffe, als 14 Schiffe von 120, 22 von 80, 26 von 74, 46 Fregatten von 44—60 Kanonen, 110 Corvetten, Briggs ꝛc., und hat ihre Stationen in den Kriegshafen Brest, Toulon, Rochefort, l'Orient und Cherbourg. Frankreich wird in 86 Departements, davon jedes einen Präfect an der Spitze hat, die Depart. in Bezirke, diese in Cantone und diese in Gemeinen getheilt. In allen findet man 1620 Städte, 1452 Marktflecken, 319,186 Kirchspiele, 39,388 Gemeinen, 56,000 Kirchen und Kapellen, 22,000 Staats- und Gemeingebäude, 5,431,000 Wohnhäuser, 76,000 Mühlen und 35,000 Hüttenwerke und Fabriken. Die Hauptstadt ist Paris. — vgl. C. Mentelle géographie de la France; éd. 3. revue par Depping. Paris, 1821. 8. m. 3 Kb.

Frankstadt, Stadt im mährischen Kreise Prerau, mit 523 Häus., 3182 Einw. und Leinwebere.

Franzensbrunnen, s. Eger.

Franzkanal, in Ungern, verbindet die Donau mit der Theiß in der Gegend von Szegedin.

Frascati, Stadt bei Rom, mit 4203 Einw., Bischofssitz, der Aufenthalt der Römer in der heißen Jahreszeit.

Fraserburgh, Marktflecken der schottischen Grafschaft Aberdeen, am Meer, 2271 Einw., Hafen, Fischerei; dabei Kinniard Head mit einem Schloß.

Fraubrunnen, Dorf im helvet. Canton Bern, Denkmahl der Schlacht von 1375.

Frauenburg, 37° 20′ 15″ L. 54° 21′ 34″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, unweit Königsberg, am frischen Haff, an der Passarge, und am Fuß des Domberges, auf dem die Kathedrale des kathol. Bischofs von Ermeland, in der Copernicus begraben liegt, steht, mit 226 Häus. und 1597 Einw. Noch sieht man die kleine Gallerie, wo Copernicus seine Beobachtungen anstellte; sein Bildniß mit der sphaera armillaris in der Hand ist in dem obern Zimmer des kleinen Thurms.

Frauenfeld, 26° 35′ L. 47° 33′ 15″ B. Hauptstadt des helvetischen Canton Thurgau, mit einer Anhöhe an der Murg, 370 Häus., 1800 Einw. Gasthof: Krone.

Fraustadt, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 3 Meil. von Glogau, 742 Häus., 5742 Einw., kathol. Gymnasium, Tuch- und Cichorienfabriken, Gerbereien, Brantweinbrennerei, Handel mit Korn, Vieh, Wolle und Tuch.

Fredensborg, Marktflecken 5 Meilen von Kopenhagen, mit einem königl. Schloß.

Frederiksberg, Lustschloß unweit Kopenhagen, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Königs von Dänemark.

Fredetiksborg, Festung im schwedischen Lân Stockholm, deckt einen der Eingänge zum stockholmer Hafen.

Frederikshald, Friedrichshall, 28° 43′ L. 59° 4′ B. Amtsstadt des norweg. Amts Smaalehnen, an der Mündung der Tisteda in den Isefiorden, 14 Meil. von Christiania, 3842 Einw.,

Rathhaus, heil. Geistkirche, Arbeitshaus, Zuckersiederei, Tabaksfabriken, Sägemühlen ꝛc., Hafen, Holzhandel. Vor der nahen, itzt verfallenden Festung Frederiksteen blieb Karl XII. 1718.

Frederikstad, stark befestigte Stadt des norweg. Amts Smaalehnen, an der Mündung des Glommen, mit 2353 Einw. und einem Hafen, in dem ein Theil der norwegischen Flotte liegt.

Frederikstadt, Friedrichsstadt, 26° 47′ 30″ L. 54° 23′ 10″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, in der Gabel der Eider und Treene, 2 Meil. von Tönningen, 500 Häus., 2500 Einw., worunter 110 Remonstranten, 170 Mennoniten, 70 Katholiken und 140 Juden, Seiden-, Baumwoll-, Kalmank- und Wollenzeugweberei, Stärkefabrik, Senfbereitung, Oelschlägerei, lackirte Arbeiten, Schiffahrt, Handel, Pferdemarkt.

Frederiksvärn, vormalige Festung in der norweg. Grafschaft Laurvig, an der Bucht von Laurvig, mit 622 Einw., Hafen, in dem ein Theil der norwegischen Flotte liegt, Schiffswerft.

Freiberg, 1) Hauptstadt des erzgebirgischen Kreises in Sachsen, 30° 37′ 30″ L. 50° 55′ 24″ B. 4 Meil. südwestlich von Dresden und Chemnitz, 1630 leipziger Fuß über der Ostsee, die vornehmste Bergstadt des Landes und Sitz des Oberberg- und des Oberhüttenamtes, an der freiberger Mulde, mit 1291 Häus., 9100 Einw., Domkirche mit den Begräbnissen der Kurfürsten von Sachsen, z. B. Moritz, und der schönen silbermannschen Orgel; Rathhaus, das Haus Schirding (früher des Kunz v. Kauffungen, des Räubers der sächsischen Prinzen; Gymnasium, Bergakademie, Berghauptschule, Amalgamirwerk bei Halsbrück; reiche Silbergruben, Messing-, Gold- und Silber-, Tombak-, Wollfabriken. Zum Befahren der Bergwerke wählen Fremde am besten Beschcert Glück hinter den 3 Kreuzen $\frac{7}{8}$ Stunden von Freiberg, oder Himmelsfürst $1\frac{3}{4}$ Stunden oder Kurprinz Friedrich August Erbstolle im Muldenthale $1\frac{1}{4}$ Stund. Vergnügungen: die Gärten Engelhardt und Philippi, Stollnhaus; in der Nähe Tharand, Rosinenhäuschen, Schlackenbad, Halsbrücke. Gasthöfe: schwarzes Roß, Garküche, goldner Stern, rother Hirsch, goldner Adler; vor der Stadt der wilde Mann, Sonne, A. B. C. — Sieg der Preußen am 39. Oct. 1762 über die östreich. und Reichsarmee. — vgl. A. Breithaupt die Bergstadt Freiberg ꝛc. Freiberg, 1825. 8. — 2) Stadt im mährischen Kreise Prerau, an der Lubina mit 493 Häus. und 3319 Einw., meistens Tuchwebern.

Freiburg, 1) F., Friburg, Canton in der Schweiz, mit $23\frac{2}{5}$ Q. Meil. und 72,500 Einw., worunter 45,190 Französisch, 27,310 Teutsch reden, 67,400 Katholiken und 5100 Reformirte sind. Er liegt zwischen dem neuenburger See und den Cantonen Bern und Waadtland, wird von der Sane durchflossen, und ist theils gebirgig, theils eben. Der gebirgige Theil hat starke Viehzucht, und liefert die besten Schweizerkäse; der ebene Theil hat viel Getreide und Obst. Die Regierung ist aristodemokratisch. Der große Rath hat die höchste Gewalt, und besteht aus 116, so wie der kleine, in 2 Kammern abgetheilte aus 26 Gliedern. Man rechnet im Allgemeinen nach Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzern à 12 Deniers, auch nach Ecus blancs zu 30 Batzen oder 120 Kreuzern. Der Canton hat 12 Amtsbezirke und die Hauptstadt Freiburg mit dem Beinamen im Uechtlande, 24° 48′ 53″ L. 46° 48′ 30″ B. in einer malerischen Lage auf dem Abhange eines Hügels, zum Theil auf Felsen, an der Sane, von deren Brücke man eine sehr schöne Aussicht hat, mit 6461 Einw., die im niedern Theile der Stadt Französisch, im obern Teutsch sprechen. Merkwürdigkeiten: Domkirche mit einem 300 Fuß hohen gothischen Thurme, Jesuitencollegium, die Klöster der Augustiner, Franciscaner (mit dem Todtentanz) und Ursulinerinnen (die künstliche Blumen ꝛc. liefern), Rathhaus, das Thor Burg-

len wegen seiner sonderbaren Lage, die Linde auf dem Marktplatze, von einem Soldaten gepflanzt, der siegreich aus der Schlacht bei Murten zurückkehrte; die Mühle de la Motte mit einem reizenden Anblicke ꝛc. Sitz des kathol. Bischofs von Lausanne, kathol. Priesterhaus, ökonom. Gesellschaft, Münze ꝛc. Gasthof: aux Merciers (Krämer). Eine Stunde von der Stadt die Einsiedelei Magdalena, eine 400 Fuß lange, von 2 Menschen im vorigen Jahrhundert ausgehauene Höle; das Schwefelbad Bonn; die Bernhardinerabtei Altenryff; die Thäler Gotteron und Bellegarde (letztes 5 Stunden von Freiburg, mit einem schönen Wasserfall und herrlichen Aussichten); Gryers, 1 Stunde von Bellegarde, wegen der Käse bekannt ꝛc. — 2) Hauptstadt des badenschen Treisamkreises, 33½ Meil. von Augsburg, 7 von Basel und 9 von Strasburg, am Treisam, mit 892 Häus. und 10,348 Einw.; schöner gothischer Münster, 395 engl. Fuß hoch, und von Erwin von Steinbach gebaut, dem man auch den von Strasburg verdankt, Universität mit Bibliothek ꝛc., Museumgebäude; Springbrunnen auf dem Fischmarkte, Schauspielhaus; Fabriken von Tabak, Cichorien, Siegellack, Stärke, musikalischen Instrumenten ꝛc., Gerbereien, Glockengießerei. In den reizenden Umgebungen schöne Spaziergänge, und herrliche Aussichten vom Schloß-, Ottilien- und Lorettoberg nach dem Schwarzwalde, Vogesen, Kaiserstuhl ꝛc.; Lustfahrten nach dem 1 Stunde entfernten Dorf Zähringen mit den Trümmern der Burg gl. N., des Stammschlosses der großherzogl. Familie, nach der Karthause, St. Johannisberg, Günthersthal, dem 3 Stunden entfernten Höllenthal, dem 1 Stunde entfernten Badeort Klosterthal, der 2 Stunden entfernten Stadt Waldkirch, wo viele Granaten und Krystalle geschliffen werden ꝛc. Gasthöfe: Zähringer Hof, Schwan, Mohr, römischer Kaiser. — s. A. Schreiber Gemälde von Freiburg. Freiburg, 1825. 8. m. Ch. und Kpf. — 3) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 1½ Meile von Naumburg und 3½ von Merseburg, an der Unstrut, 289 Häus., 1673 Einw., Bergschloß, Weinbau, Tuchweb., Kalksteinbrüche. Von hier geht die goldne Aue an längs der Unstrut und Helme. Gefecht am 21. Oct. 1813 zwischen den Franzosen und Preußen.

Freienwalde, 31° 49′ L. 52° 50′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 7½ Meil. von Berlin und 2 von Neustadt-Eberswalde, ½ Stunde von der alten Oder, über die eine Fähre geht, 281 Häus., 2728 Einw., königl. Schloß; Gesundbrunnen in einem anmuthigen, von waldigen Bergen eingeschloßnen Thale, Alaunwerke Hammerthal, Fährkrug. Gasthof: Stadt London.

Freisach, Friesach, 32° 3′ 35″ L. 46° 55′ 45″ B. Stadt im illyr. Kreise Klagenfurt, 5 Meil. von Klagenfurt, am Mettnitz, 1549 Einw., Schloß Geiersberg, Barbarabad, Eisenhammer.

Freising, 29° 25′ 15″ L. 48° 23′ 58″ B. Stadt im baierschen Isarkreise, 4 Meil. von München, an der Mündung der Mosach in die Isar, auf und an 2 Bergen, 510 Häus., 3680 Einw.; schöne Domkirche, Benedictinerkirche, Abtei Weihen-Stephan, Peterskirche mit der Kuppel, Collegiatkirche St. Veit, Marienſäule, Hospital; Sitz des münchner Domkapitels und Generalvicariats, Lyceum, Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt; Brauereien, Tabaksfabriken. Gasthöfe: Pflug, 7 Eicheln.

Freistadt, 33° 11′ 30″ L. 51° 52′ 15″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 29¾ Meil. von Berlin und 3 von Grünberg und Sagan, mit 474 Häus., 2975 Einw., Tuchweberei und Strumpfstrickerei.

Freistedt, Dorf im badenschen Kinzigkreis, am Rhein, mit 1229 Einw., Flußhafen und Rheinschiffahrt; dabei die Stadt Neufreistedt mit 427 Einw., lauter Handwerkern.

Frejus, 24° 24′ 13″ L. 43° 25′ 46″ B.

Stadt im franzöſ. Depart. Var, 11½ Poſten von Toulon und 9 von Nizza, 1943 Einw., Biſchofsſitz, Sardellenfiſcherei; dabei der Fiſcherhafen St. Raphael, wo Napoleon bei ſeiner Rückkehr aus Aegypten 1799 landete; römiſche Alterthümer von dem alten **Forum Julii**, z. B. Bogen von einem von Jul. Cäſar erbauten Thor, Trümmern einer Waſſerleitung und eines Tempels.

Freteval, Marktflecken im franzöſ. Depart. Loir-Cher, mit Eiſenwerken; Schlacht 1194.

Freudenſtadt, 26° 5′ 7″ L. 48° 27′ 47″ B. Stadt im württembergiſchen Schwarzwaldkreiſe, an der Murg, mit 290 Häuſ. und 2964 Einw., worunter viele Nagelſchmiede, Tuchweber, Potaſcheſieder und Granatenſchleifer; in der Nähe eine Farben- und Salmiakfabrik, Pechhütten und ein Bruch von röthlichem Marmor.

Freudenthal, eine dem teutſchen Orden gehörende Minderſtandesherrſchaft im mähriſchen Kreiſe Troppau, 13¾ Q.-Meil. mit 12,489 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. am Schwarzwaſſer, 452 Häuſ., 2823 Einw., Sitz des Commenthurs, Piariſtencollegium mit Hauptſchule, ſchönes Schloß mit Gärten, Tuch-, Kotzen-, Roſoglio- und Lederfabriken, Leinweberei, Strumpfſtrickerei, ſtarker Flachsbau; Mineralwaſſer.

Friedberg, 1) Stadt im baierſchen Oberdonaukreiſe, an der Acha, in einer großen Ebene längs dem Lech, mit 330 Häuſ. und 2194 Einw., die viele Uhren verfertigen. — 2) Stadt im großherzogl. heſſ. Fürſtenth. Oberheſſen, in der Wetterau, an der Urbach, 3 Meil. von Frankfurt a. M., 396 Häuſ., 2548 Einw., worunter 460 Juden; Schullehrerſeminar, Frauenverein zur Verbeſſerung des weiblichen Geſindes, Rindviehverſicherungsanſtalt, Tabaksfabrik, Getreidehandel; dabei die Burg gl. N. auf einer Felſenhöhe, der zu Kurheſſen gehörige ſchwalheimer Geſundbrunnen, das Salzwerk Nauheim, das Teichhaus. Gaſthöfe: 3 Schwerter, Stadt Darmſtadt.

Friedericia, 55° 30′ B. Stadt und Feſtung im jütländ. Stiftsamt Ribe, am Eingange des kleinen Belt, 4100 Einw., Tuch-, Hut-, Tabaksfabriken, Oelmühle, Seifenſiederei, Tabaksbau; gewöhnliche Ueberfahrt nach Fünen.

Friedland, 1) Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 38° 40′ 50″ L. 54° 26′ 12″ B. 2 Meil. von Allenburg und 4 von Bartenſtein, an der Alle, 2046 Einw. Schlacht am 14. Juni 1807. — 2) Stadt im böhmiſchen Kreiſe Bunzlau, 2273 Einw.; davon führte einſt Wallenſtein den Herzogtitel; dabei das Bad Liebwerda.

Friedrichroda, Stadt im Fürſtenthum Gotha, mit 272 Häuſ., 1509 Einw., anſehnlicher Leinweberei und Bleicherei, Bergbau auf Eiſen.

Friedrichshall, ſ. Frederikshald und Lindenau.

Friedrichshamm, 44° 40′ L. 60° 48′ B. Kreisſtadt der ruſſ. Provinz Finland, am finiſchen Buſen, 1056 Einw., Hafen.

Friedrichshafen, 1) F., ſonſt **Buchhorn**, Stadt im württemberg. Donaukreiſe, am Bodenſee, 778 Einw., Schloß, Freihafen. — 2) F., ſonſt **Fladſtrand**, 28° 13′ 15″ L. 57° 27′ 3″ B. Stadt im jütländiſchen Stiftsamt Aalborg, am Kattegat, 500 Einw., Hafen, Auſternfang, Ueberfahrt nach Norwegen.

Friedrichsorth, kleine Feſtung im Herzogthum Schleswig, an der Mündung des kieler Hafens, 179 Einw.

Friedrichsſtadt, ſ. Frederikſtadt.

Friedrichsthal, Waldenſer- und Hugenottendorf in der Landgrafſchaft Heſſen-Homburg, mit 612 Einw. und ſtarker Flanellweberei. — vgl. Pyrmont.

Friedrichswerk, Fabrikort auf der däniſchen Inſel Seeland, mit Kanonengießerei, Pulvermühlen, Stahl- und Kupferwaarenfabriken ꝛc.

Friedrich-Wilhelms-Kanal, ſ. Brandenburg.

Friſche Haff, 2 große Landſeen

an der Ostsee; der eine in der preuß. Provinz Pommern, 16 Q. Meil. groß, und durch die vom festen Lande und den Inseln Wollin und Usedom gebildeten 3 Meerengen oder Abflüsse, Divenow im Osten, Swine in der Mitte und Peene im Westen, mit der Ostsee verbunden; der andere in den preuß. Provinzen Ost- und Westpreußen, durch eine Nehrung (schmale Landzunge) von der Ostsee getrennt, und mit derselben durch eine Meerenge zusammenhängend.

Frith, Namen der großen Meerbusen in Schottland an der Mündung der Flüsse Clyde, Forth, Tay ꝛc.

Fritzlar, Stadt in der kurhessischen Provinz Niederhessen, an der Edder, mit 420 Häus., 2659 Einw., Tabaks- und Faiencefabriken.

Frohburg, Stadt im leipziger Kreise Sachsens, 4 Meilen von Leipzig, an der Wyhra, mit 307 Häus., 2100 Einw., Zeugweberei, Töpferei.

Frome, Marktflecken der engl. Grafschaft Somerset, mit 10,133 Einw., die viel Kasimir und Feintuch verfertigen.

Frommern, Dorf im württemberg. Schwarzwaldkreise, unweit Balingen, mit 742 Einw., Manchesterfabrik, dem sehenswürdigen Wolfsbach und einer Mineralquelle.

Frontignan, 21° 25′ 3″ L. 43° 26′ 42″ B. Stadt im französ. Depart. Herault, am Etang Maguelonne, mit 1400 Einw., die Muskatwein und Rosinen liefern.

Frutigen, Thal im helvet. Canton Bern, durch welches die Straße über den Gemmiberg nach Leuk in Wallis und von da über den Simplon nach Italien führt, mit dem schönen Marktflecken gl. N. und einem Schwefelbade.

Fryksta den, Niederlagsort des schwed. Län Karlstad, am See Fryken.

Fünen, Fyen, Stiftsamt in Dänemark, besteht aus den Inseln Fühnen, Langeland und Taasinge, hat 61½ Q. Meil., 146,900 Einw. und die Hauptstadt Odense.

Fünfkirchen, 35° 55′ L. 46° 5′ 20″ B. Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Donau, an der Pecs, 2000 Häus., 8487 Einw., Bischofssitz, Seminar, Gymnasium, Bibliothek.

Fuente Rabia, 15° 52′ 27″ L. 43° 20′ 34″ B. Ciudade und Festung in der spanischen Provinz Guipuscoa, an der Mündung der Bidasoa, dicht an der französ. Gränze, 1700 Einw., Hafen.

Füred, Dorf der ungerschen Gespanschaft Szalad, am Plattensee, mit einem Sauerbrunnen.

Fürstenberg, 1) Stadt in dem badenschen Seekreise, mit 229 Einw. und den Trümmern einer Burg, des Stammhauses des Fürsten von Fürstenberg, kathol. Religion, der die Aemter Hüfingen, Blomberg, Löffingen, Möhringen, Neustadt, Stühlingen, Vöhrenbach, Engen, Heiligenberg obergebirgschen Antheils, Mößkirch, Haslach und Wolfach unter badenscher, die Herrschaften Trochtelfingen und Jungnau unter hohenzollerscher und das Amt Hayingen unter württembergischer Hoheit besitzt, zusammen 37½ Q. Meil. mit 85,071 Einw. in 18 Städten, 4 Marktflecken, 195 Dörfern, Weilern und Höfen; dann die Herrschaften Pürglitz, Kruschowitz, Nischburg, Althütten, Skrywan, Podmokl und Wscheschtatten in Böhmen, mit 600,000 Gulden Einkünften. Die Residenz ist Donaueschingen. Die östreich-mährische Subsidiallinie besitzt die Herrschaften Weitra, Reinpolz und Wasen in Oestreich und andre Herrschaften in Mähren, die zusammen 1 Stadt, 1 Marktflecken, 3 Schlösser und 50 Dörfer enthalten und an 150,000 Gulden Einkünfte geben, führt den landgräflichen Titel, steht mit der fürstlichen Linie in einem allgemeinen Familienverband, und wohnt in Wien. — 2) Stadt im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, an der hier schiffbaren Havel, mit 235 Häus. und 2132 Einw. — 3) Dorf im braunschweig. Kreisgericht Holzminden, an der Weser, auf einer Anhöhe des Solling, mit einem alten Schloß und Porzelanfabrik.

Fürstenwalde, 31° 49′ L. 51° 8′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 7 Meil. von Berlin und 4¾ von Frankfurt, an der Spree, mit 439 Häus., 3311 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei.

Fürth, offne Stadt im baierschen Rezatkreise, ¼ Stunden von Nürnberg und 2 Meil. von Erlangen, am Einfluß der Pegnitz in die Regnitz, mit 1224 Häus., 12,942 Einw., worunter 2424 Juden, die eine hohe Schule und eine eigene Buchdruckerei haben; Fabriken in wollnen und baumwollnen Strümpfen und Mützen, Spiegeln, krystallnen Kronleuchtern, Bleistiften, lackirten Waaren, Papiertapeten, Knochen-, Drechsler- und Wachsarbeiten, Tabak, Nudeln ꝛc., die durch ganz Teutschland verführt werden; wichtige Michaelismesse 14 Tage lang. Gasthöfe: Kronprinz von Preußen, Haus Brandenburg.

Füssen, 28° 22′ 10″ L. 47° 34′ 12″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreise, am Lech, der hier eine Stromschnelle macht, 12 Meil. von Augsburg und 12½ von Insbruck, mit 264 Häus., 2000 Einw., Benedictinerabtei (zur Entschädigung dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein gegeben), Franciscanerkloster, Violin- und Lautenfabrik, Spedition, Transito; Frieden am 22. April 1745. Blutige Gefechte zwischen den Oestreichern und Franzosen im Juli 1800.

Fugger, ein ausgebreitetes Geschlecht kathol. Religion, das sich bis auf den fürstlichen Ast Grafen Fugger von Kirchberg und Weißenhorn nennt. Die raimundische Hauptlinie zerfällt in den pfirtschen oder johann-jakobschen und den kirchberg-weißenhornschen oder georgschen Zweig. Jener besitzt die Rittergüter und Herrschaften Göttersdorf, Zinnenberg, Adelshofen und Mattigkofen, und wohnt in Zinnenberg; dieser besitzt unter baierscher und württembergischer Oberhoheit die Grafschaft Kirchberg und die Herrschaften Pfaffenhofen, Marfhetten und Wullenstetten und das Rittergut Schnirflingen, 4¼ Q. Meil. mit 11,980 Einw. in 2 Marktflecken, 4 Schlössern und 48 Dörfern, und 60,000 Gulden Einkünften, und wohnt in Weißenhorn. Die antonsche Hauptlinie hat 2 Zweige. Der hans-fuggersche Zweig hat 3 Aeste. Hans Fugger Glött besitzt unter baierscher Oberhoheit die Herrschaften Glött, Oberndorf und Blumenthal, 1⅓ Q. Meil. mit 3912 Einw. und 40,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Glött. Hans Fugger Kirchheim besitzt unter baierscher Hoheit die Herrschaften Kirchheim, Eppishausen und Schmiechern, 1½ Q. Meil. mit 2334 Einw. in 1 Marktflecken, 2 Schlössern und 15 Dörfern und Weilern. Hans Fugger Nordendorf besitzt unter baierscher Oberhoheit die Herrschaften Nordendorf und Niederalfingen und die Hofmärkte Möhren und Gundelsheim, $\frac{1}{10}$ Q. Meil. mit 600 Einw. Der jakob-fuggersche Zweig wurde 1805 in den Reichsfürstenstand erhoben, besitzt unter baierscher Oberhoheit das Fürstenthum Babenhausen, 7 Q. Meil. mit 11,005 Einw. in 4 Marktflecken, 10 Schlössern und 61 Dörfern und Weilern, und außerdem die Herrschaften Wöllenburg, Reinhardshausen, Gablingen, Rettenbach, Gottenau, Heimartingen, Markt, Biberbach und Irrmannshofen, die zusammen an 200,000 Gulden Einkünfte gewähren, und bekleidet das Oberstkämmereramt in Baiern, und wohnt in Babenhausen.

Fuglö, eine der Alandsinseln bei der russ. Provinz Finland, liefert den besten Alandskäse.

Fulda, Provinz des Kurfürstenthums Hessen, mit 41¾ Q. Meil., 116,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 27° 23′ 21″ L. 50° 34′ B. 12½ Meil. von Frankfurt a. M., 28 von Leipzig und 9 von Eisenach und Hanau, am Fluß gl. N., der bei seiner Vereinigung mit der Werra bei Münden die Weser bildet, und eine schöne steinerne Brücke trägt, mit 2 Vorstädten, 992 Häus., 8332 Einw.; Schloß mit 2 römi-

schen Altären an der Treppe, Münster, Kirchen der heil. Bonifacius (mit dem Grabe des Heiligen) und Michael; Sitz des kathol. Bischofs des Kurstaats, Lyceum mit Bibliothek, bischöfl. Seminar, englisches Fräuleinstift mit Mädcheninstitut, Forstlehranstalt; Lein- und Strumpfweberei, Gerberei ꝛc. Dabei der Park, die Fasanerie von Adolphseck, der Gesellschaftsgarten, Frauenberg; 3 Meil. davon die Bäder von Brückenau. Gasthöfe: Post, goldner Stern, Schwan, Löwe, Sonne, Mond, Adler, Hirsch, Engel, Storch. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig, deren Zahlwerth der 24 Guldenfuß ist.

Fulneck, Stadt im mährischen Kreise Prerau, mit 400 Häus. und 3045 Einw., worunter viele Tuchweber und Tuchhändler. Hier entstand die religiöse Sekte der Herrnhuter.

Furka, ein 7795 Fuß hohes Bergjoch im St. Gotthardsgebirge, wo auf der Seite des helvet. Canton Wallis 5418 Fuß über dem Meer aus den von 2 Gletschern kommenden Wassern die Rhone entsteht, und von Fall zu Fall sich in das Walliser Thal stürzt.

Fusina, Marktflecken im Gouvern. Venedig, unweit Venedig, am Kanal Brenta in den Lagunen, mit vielen Landhäusern.

G.

Gabel, Stadt und wichtiger Gebirgspaß im böhmischen Kreise Bunzlau, 367 Häus., 1918 Einw., Baumwollweberei.

Gabian, Marktflecken im französ. Depart. Herault, an der Tougue, mit 979 Einw., Heil- und Petroleumquellen, Steinkolengruben.

Gadebusch, Stadt im Großherz. Mecklenburg-Schwerin, an der Radegast, mit 230 Häus. und 1392 Einw., Schloß; Sieg der Schweden über die Dänen 1712.

Gaëta, 31° 12′ L. 41° 30′ B. feste Stadt der neapol. Provinz Terra di Lavoro, am Meerbusen gl. N., 5 Posten von Neapel und 13 von Rom, mit 3 Vorstädten, 14,812 Einw., Kastell, Bischofssitz, Seehafen, Mattenweberei, Fischerei, Weinbau. Das Taufbecken der Domkirche ist ein antikes Gefäß. Der Rolandsthurm ist wahrscheinlich das Mausoleum des Munatius Plancus, des Gründers von Lyon. Cicero hatte hier ein Landhaus, und ward in der Nähe ermordet.

Gaggenau, Dorf im badenschen Murg- und Pfinzkreise, mit 812 Einw., Glashütte, Eisenhammer, Oelstampfen.

Gainsborough, 17° 4′ L. 53° 28′ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Lincoln, an der Trent, 5172 Einw., Pferderennen.

Gais, Dorf im helvetischen Canton Appenzell, mit 2409 Einw., einem warmen Bad und einer von vielen Fremden im Sommer gebrauchten Ziegenmolkenkur.

Galashiels, Marktflecken der schottischen Grafschaft Selkirk, am Galawater, mit 986 Einw., die grobe wollne Zeuge und Strümpfe liefern.

Galatz, Stadt in der Moldau, an der Donau, 7000 Einw., Flußhafen, Stapelplatz für die Moldau und Walachei.

Galiboli, 44° 17′ 15″ L. 40° 25′ 33″ B. Hauptstadt des türkischen Sandschak gl. N., eines Theils des alten Thracien, mit 824½ Q. Meil. und 500,000 Einw. Die feste Stadt liegt auf einer Halbinsel und am Ausgange der Dardanellenstraße in das Marmormeer, und war die erste Stadt, welche die Türken um 1356 in Europa eroberten. Sie hat 17,000 Einw., worunter 3500 Griechen und eben so viel Juden, eine Citadelle und einen Hafen; Sitz eines griech. Bischofs, Safianfabriken, Handel.

Galicien, Provinz in Spanien mit 748⅕ Q. Meil., 1,318,200 Einw. und der Hauptstadt Coruña, außer der auch die Seestädte Ferrol und Vigo hier sind, die gewöhnlich nach Reales zu 34 Maravedis de Vellon castil. Währung rechnen; vgl. Madrid.

Galizien und Lodomirien, Königreich der östreichischen Monarchie, gränzt mit Polen, Rußland, Moldau, Ungarn und Schlesien, und hatte 1820 auf 1523 Q. Meil., 3,893,445 Einw. Im Süden stößt es an das große und hohe karpatische Gebirge, das es von Ungern trennt, und das verschiedene Vorgebirge im Lande terrassenmäßig absetzt. Der größere Theil des Landes ist eben, hat aber viele morastige Gegenden und große Waldungen. Die Weichsel begränzt es im Norden, und nimmt bei ihrem Ausfluß nach Polen den San auf; auch entspringen hier der Bug, Dniester, die Wisloka und der Poprad, die einzige Wasserstraße nach Ungern. Die Luft ist in den meisten Gegenden kühl und rein. Der fruchtbare Boden liefert Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Holz; die Viehzucht ist ansehnlich; auch hat man viel Honig und Wachs und einen unerschöpflichen Schatz von Steinsalz und Eisen. Die Landessprache ist die polnische; die herrschende Religion die katholische, mit der sich die vielen vorhandenen Griechen und Armenier meistens vereinigt haben; doch werden auch andere Religionsparteien geduldet, z. B. die vielen Juden. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen die Universität zu Lemberg und andere Anstalten. Die vorzüglichsten Fabriken bestehen außer dem Salz- und Eisengewerbe in Leder, Leinwand und Wolle. Der Handel beruht größtentheils auf den Naturprodukten, als gemästeten Ochsen, Häuten, Leder- und Holzwaaren, Honig, Wachs, Leinwand, Salz ꝛc. Die vornehmsten Handelsplätze sind Lemberg und Brody. Man rechnet nach Gulden zu 30 Groschen, deren Zahlwerth der östreichische 20 Gulden- oder der polnische 80 Guldenfuß ist. Die Regierungsform ist eine auf beide Geschlechter forterbende und von den postulirenden, aus Herren (wozu die Prälaten gehören), Rittern und Städten bestehenden Reichsständen wenig eingeschränkte Monarchie. An der Spitze der Regierung steht ein Gubernium. Das Königreich hat 19 Kreise und die Hauptstadt Lemberg.

St. Gallen, Canton der Schweiz am Bodensee, zwischen Thurgau und Appenzell, ist 35¼ Q. Meil. groß und hat 143,200 teutsche Einw., wovon 81,829 reformirt und 61,371 katholisch sind. Die Regierung besteht aus einem großen Rathe von 160 und einem kleinen von 9 Mitgliedern. Der Canton hat 8 Distrikte und die mit Mauern und Graben umgebene Hauptstadt gl. N. 26° 57′ 30″ L. 47° 21′ 50″ B. 25 Meil. von Augsburg, an der Steinach. Sie enthält neben der Stadt die Pfalz oder vormalige Abtei mit der Cantonsbibliothek, 962 Häus., 9090 Einw., 1 kathol. Stifts- und 5 reform. Kirchen, Rath- und Zeughäuser, kathol. Cantonschule, reform. Gymnasium, literar. Gesellschaft, Waisenhaus; Leinen- und Baumwollweberei, berühmte Bleichen; Stapelplatz für die Baumwoll- und Leinenfabriken der umliegenden Cantone; ansehnliche Märkte. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 60 Kreuz. à 4 Pfennige oder 8 Hellern; der Zahlwerth ist eigentlich der teutsche 24 Fl. Fuß; aber die hier durchgängig gewöhnlichen französ. Laubthaler zu 2⅔ Fl. veranlassen einen 24,5/12 Fl. Fuß.

Gallipoli, 35° 45′ L. 40° 30′ B. Stadt der neapol. Provinz Otranto, am Meer, 8141 Einw., Bischofssitz, Hafen durch einen Molo gebildet; Fabriken in baumwollnen Strümpfen und Nesseltuch, Küstenfahrt, Thunfischfang, Oelbau, Handel.

Galway, Grafschaft der irländischen Provinz Connaught, mit 92¾ Q. Meil. und der ummauerten Hauptstadt gl. N. 8° 50′ L. 53° 14′ 40″ B. am Galway oder der Mündung des Lough Corrib in die Galwaybai, mit 24,684 Einw., der ge-

wöhnliche Sitz des protestant. Erzbischofs von Tuam, 3 Mönchs- und 1 Nonnenkloster, Börse, Hafen, Tuch- und Leinweberei, Handel mit Kelp, Lachsen, Heringen ꝛc.

Gan, Stadt im franz. Dep. Niederpyrenäen, mit 2552 Einw. und gutem Weinbau.

Gandersheim, Stadt im braunschweig. Leinedistrikt, am Harz und an der Gander, 391 Häus., 1887 Einw., herzogl. Schloß, Eisen- und Stahlfabriken; dabei die ehemalige Abtei, wo einst die gelehrte Roswitha lebte, mit Kirche, Alterthümern und Sammlungen.

Gandia, 16° 42′ L. 39° 2′ B. Ciudade der span. Provinz Valencia, am Alcoy, 6300 Einw., gelehrte Gesellschaft, Seidenzeug- und Leinweberei; die höchst reizende Huerta baut Zucker und liefert die schönsten Granatäpfel Spaniens.

Ganges, Stadt im französ. Depart. Herault, am Herault, 4048 Einw.; in dem nahen Roc de Thaucach die Stalactitenhöle der Feen.

Gap, 23° 44′ 52″ L. 44° 23′ 24″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Oberalpen, an der Luje, 1050 Häus., 8598 Einw., Museum.

Gard, Nebenfluß der Rhone in Frankreich, der einem Departement den Namen gibt, das 105 Q. Meil., 334,164 Einw. und die Hauptstadt Nismes hat.

Garda, Marktflecken der venezian. Provinz Verona, am östlichen Ufer des Gardasees, der 7 Meil. lang, 1—3 Meil. breit und zum Theil von Alpen umgeben ist, an deren Fuß schöne Dörfer, angenehme Landhäuser und Orangengärten liegen; er liefert viele Karpfen, Lachse und Aale.

Gardeleben, Gardelegen, 52° 32′ 34″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Magdeburg an der Milde, 537 Häus., 4119 Einw., Woll-, Leinwand- und Baumwollweberei, Bierbrauerei (Garlei), Brantweinbrennerei, Gerberei.

Gardena, s. Groden.

Gardone, Marktflecken im Gubernium Meiland, in dem durch seine vielfachen Eisengewerbe ausgezeichneten Thale Trompia, an der Mella, mit 1386 Einw., welche treffliche Schießgewehre verfertigen.

Garmouth, Dorf der schottischen Grafschaft Murray, an der Mündung des Spey, 800 Einw., Hafen, Lachsfang, Handel mit Lachs, Bauholz ꝛc.

Garonne, Fluß in Frankreich, entspringt in der Mitte der pyrenäischen Gebirgskette, nimmt links den Gers, rechts den Arriège, Tarn, Aveiron, Lot und Dordogne auf, erhält von da an den Namen Gironde, und fällt ins atlantische Meer. Von ihr haben 3 Departements den Namen; **Obergaronne** mit 112⅓ Q. Meil., 386,129 Einw. und der Hauptstadt Toulouse; **Lot und Garonne** mit 102¼ Q. Meil., 330,121 Einw. und der Hauptstadt Agen; **Gironde** mit 200 Q. Meil., 522,041 Einw. und der Hauptstadt Bordeaux.

Gastein, Marktflecken im östreichischen Kreise Salzburg, im Gebirge, 2795 Fuß über dem Meere, mit einem schon seit dem 7ten Jahrhunderte bekannten und von Theophrastus Paracelsus empfohlnen warmen Bade am Fuß des Grauvogel (29 — 40° Reaum. 1811 mit 1049 Badegästen), einem Gold- und Silberbergwerk und dem Achawasserfall. vgl. J. E. v. **Koch-Sternfeld** Tauern, insbesondere das gasteiner Thal und seine Heilquellen. 2te Auflage. München, 1820. 8.

Gastuni, Kastenu, Stadt im türkischen Sandschak Tripolitza, am Igliako, 3000 Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs, Hafen.

Gatehouse, Dorf der schottischen Grafschaft Kirkudbright, am Fleet, 1200 Einw., Baumwollspinnerei.

Gatsch, 37° 14′ 30″ L. 48° 21′ 30″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Neograd, 4000 Einw., Tuchweberei.

Gatschina, Stadt im russ. Gouvern. St. Petersburg, mit 7000 Einw. und einem kaiserl. Lustschloß.

St. Gaudens, 18° 36′ L. 43° 8′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Ober-

garonne, mit 4612 Einw., die draps à poils liefern.

Gavarnie, Thal im franzöſ. Depart. Oberpyrenäen mit dem berühmten Felſenamphitheater gl. N., über das ſich 10 Bäche und der Gave de Pau, letzterer 1266 Fuß hoch, hinabſtürzen. Ueber daſſelbe erhebt ſich der Marboré 9816, die Rolandsbreſche und der Vignemale 10,332 Fuß.

Geel, Marktflecken der niederländ. Provinz Antwerpen, mit 7015 Einw., meiſtens Spitzenklöpplern.

Gefleborg, Län in Schweden mit 352⅔ Q. Meil., 88,123 Einw. und der gut gebauten Hauptſtadt gl. N. 34° 46′ 10″ L. 60° 39′ 15″ B. an der Gefleåa, mit 5930 Einw., Gymnaſium, Segeltuch- und Drellfabriken, Gerberei, Tabaksſpinnerei, Zuckerſiederei, Brauerei, Brennerei, Schiffswerfte, Ziegeleien, ſtarke Fiſcherei, beſonders auf Strömlinge, Rhederei mit 55 Schiffen von 4660 Laſt. Den Hafen bildet ein 1600 Ellen langer Damm, die Rhede ſichern Scheeren.

Gefrees, Marktflecken im baierſchen Obermainkreiſe, am weißen Main, mit 1016 Einw. und ſtarker Brauerei.

Gehmen, ſ. Bömelberg.

Geier, Stadt im erzgebirg. Kreiſe Sachſens, mit 256 Häuſ., 1775 Einw., Bandweberei, Spitzenklöppelei, Bergbau, Vitriol- und Schwefelwerk, Gifthütte.

Geilenkirchen, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 3¼ Meil. von Aachen und 5 von Maſtricht, mit 1786 Einw., Tuch-, Leder-, Seife-, Tabaksfabriken.

Geilnau, Dorf der Standesherrſchaft Schaumburg im naſſau. Amt Diez, mit 156 Einw. und einem Sauerbrunnen, von dem an 100,000 Krüge ausgeführt werden.

Geiſenheim, Marktflecken im naſſau. Amt Rüdesheim, am Rhein, mit 400 Häuſ. und 2016 Einw., die einen vorzüglichen Wein bauen.

Geiſer, die merkwürdigſte heiße Quelle auf der däniſchen Inſel Island, im Süderviertel, 26 engl. Meil. nördlich von Skalholt, die täglich einige Minuten das rauchende Waſſer 90 Fuß hoch in die Luft treibt. Der ungefähr 400 Schritt davon liegende neue Geiſer treibt, aber nicht regelmäßig, eine Waſſerſäule von 150 Fuß Höhe und 70 Fuß im Durchmeſſer empor.

Geislautern, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Trier, unweit Saarbrück, Bergwerksſchule, Eiſenhütten.

Geislingen, Stadt im württemberg. Donaukreiſe, 13 Meil. von Augsburg und 26½ von Frankfurt a. M., am Rohrbach, mit 400 Häuſ., 2015 Einw., Horn-, Elfenbein- und Holzdrechſelei, Kupfer- und Eiſenhammer, Papiermühlen, Kornhandel; röthler Bad. Gaſthof: Löwe.

Geismar, Dorf der kurheſſ. Provinz Niederheſſen, an der Elbe, die in der Nähe in die Edder fließt, ½ Stunde von Fritzlar, mit 645 Einw., Papiermühle und einem Sauerbrunnen, von dem an 15,000 Krüge verſandt werden; vgl. Hofgeismar.

Geithain, Stadt im leipziger Kreiſe Sachſens, 2 St. von Rochlitz, mit 383 Häuſ., 1700 Einw., Barchent- und Leinweberei.

Geldern, 1) Provinz der Niederlande mit 95⅕ Q. Meil., 259,100 Einw. und der Hauptſtadt Arnhem. — 2) Kreisſtadt des preuß. Regierungsbezirks Düſſeldorf, 23° 58′ 54″ L. 51° 30′ 43″ B. 84 Meil. von Berlin und 18 von Brüſſel, am Niers und an der fossa eugeniana, mit 3233 Einw. und Fabriken.

Gelnhauſen, 26° 53′ 38″ L. 50° 13′ 25″ B. Stadt der kurheſſ. Provinz Hanau, 5 Meil. von Frankfurt a. M. und 4 von Aſchaffenburg, an der Kinzig, alt und ſchlecht gebaut, mit 458 Häuſ., 2871 Einw., Wollſpinnerei und Weinbau; Trümmern der Burg, die einſt Friedrich Rothbart bewohnte; Domkirche mit einem ſchiefen Thurm; das heil. Grab auf dem Kirchhofe; in der romantiſchen Gegend Silber-, Kupfer- und Eiſenwerke, Glashütten.

Gasthöfe: goldne Sonne, Post, grüner Baum, goldner Hirsch, schwarzer Bär.

Gembloux, Stadt der niederländ. Provinz Namur, am Orneau, mit 1660 Einw., die Messer liefern.

Gemmi, ein 6953 Fuß hoher Berg der großen Kette, die Bern von Wallis trennt; vgl. Frutigen.

Gemünd, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, mit 714 Einw., Eisenhammer, Tuch- und Seidenweberei, Bleiwerken. — vgl. Gmünd.

Genemuiden, Marktflecken der niederländ. Provinz Overyssel, an der Mündung des Zwartewassers, mit 1095 Einw., die vieles Flechtwerk von Binsen liefern.

Genf, französ. Genève, Canton der Schweiz, von Frankreich und Savoyen eingeschlossen, an dem 20 Stunden langen, 3¼ St. breiten und dem Felsen von Meillerie gegenüber 949 Fuß tiefen Genfersee, 4⅓ Q.-Meil. groß mit 42,100 Einw., die französisch reden, und von denen sich 27,080 zur reformirten, 14,400 zur kathol., 350 zur lutherischen und 270 zur mosaischen Religion bekennen. Das Land hat Ueberfluß an Korn, Gartenfrüchten, Obst und Wein, starke Viehzucht und zahlreiche Fabriken. Der democratische Canton hat einen großen Rath von 273 und einen Staatsrath von 28 Mitgliedern, dem 4 Syndike vorstehen. Die ansehnliche und gut gebaute Hauptstadt ist Genf 23° 48′ 36″ L. 46° 12′ 3″ B. 134½ Meil. von Berlin, 72½ Posten von Paris und 19 Post. von Lyon, in einer reizenden Lage, 1126 Fuß über dem mittelländischen Meere, am Ausfluß der Rhone aus dem Genfersee, mit 24,600 Einw. Merkwürdigkeiten: Rathhaus mit einer Treppe ohne Stufen und alten Inschriften im innern Hofe; Hauptkirche mit der nach Pantheon zu Rom gebauten Façade, dem Denkmahl des Herzogs von Rohan, einer schönen Orgel und herrlicher Aussicht von dem Glockenthurm Clemence; Hospital, Schauspielhaus, Zeughaus, Kasernen, mehrere schöne Privatgebäude, z. B. der Herren Tronchin, Boissier, Sellon, Saussure ꝛc. in einer Reihe ꝛc. Akademie, gelehrte Gesellschaften, Bibliothek, Sammlungen von Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Sternwarte ꝛc. Fabriken in Uhren, Galanterie-, Seiden-, Baumwollwaaren, argandschen Lampen, Hüten ꝛc. Buchdruckereien, Buchhandel, Handel. Man rechnet entweder nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers Courant, oder nach Florins oder Gulden zu 12 Sols à 4 Quarts oder à 12 Deniers petite monnoie. Die hiesige Bank ist eine zur Bezahlung der Wechselbriefe bestimmte Casse, bei der die ansehnlichsten Kaufleute einen sichern Mann als Schatzmeister bestellen, dem sie ½ pro Mille Provision geben. — Geburtsort von J. J. Rousseau, Casaubon, Necker, Mallet ꝛc. — Gasthöfe: aux balances (Wagen) nahe am Platz Belair; französ. Thaler, Krone, Hôtel d'Angleterre, und ½ Stunde von der Stadt zu Sécherons und Ecu de Genève, am See. Spaziergänge auf den bastions bourgeois, Chantepoulet und du temple, auf dem Moritzplatz, auf der Terrasse petit Languedoc und de la Treille (die besuchtesten), à la Paumière, au plein Palais (zwischen Genf und Carouges) ꝛc.; Lustfahrten auf dem See durch ein Dampfschiff begünstigt; die Gärten längs der Rhone; der Philosophengang in der Stadt, nach der Höhe von Cologny, nach dem tour de sous terre; die vielen Landhäuser, z. B. Delices des Herrn Tronchin ꝛc.; in größerer Entfernung nach Ferney, Moneti auf dem 3072 Fuß hohen Berg Salève; auf den 3924 Fuß hohen Berg Dôle; nach dem See Jour am Jura; nach dem perte du Rhône auf der Straße nach Lyon; nach Chamouny, Evian, der Chartreuse de Ripaille; nach dem 3114 Fuß hohen Voirons, dem 4560 Fuß hohen Môle, dem 11,000 Fuß hohen Berg von Boisy in Savoyen ꝛc. — Lesekabinette für Zeitungen, Journale ꝛc. — vgl. Bourrit Itinéraire de Genève, Lausanne et Chamouni. Genf, 1791. — Naville état civil de Genève. Genf, 1790. 8. — Voyage pitto-

resque de Genève à Milan par le Simplon (von J. F. Osterwald). Paris, 1811. Fol. m. Kpf. — Carte des environs de Genève, par H. Mallet. 1779.

Gengenbach, 25° 40′ 58″ L. 48° 24′ 50″ B. Stadt im badenschen Kinzigkreis, am Eingang des Kinzigthals und an der Kinzig, 262 Häuf., 1824 Einw., Kirche der ehemaligen Abtei, in deren schönem Garten man einen Altar des Jupiter sieht, Rathhaus, Gymnasium; Blaufarbenwerk, Glashütten. Gasthöfe: Adler, badensche Krone.

St. Geniez de Rivedolt, Stadt im franzöſ. Depart. Aveyron, am Lot, mit 2614 Einw., die Cadis und andere Wollzeuge liefern; Raynals Geburtsort.

St. Genis Laval, Stadt im franzöſ. Depart. Rhone, mit 2393 Einw., die Papiertapeten und Geſpinſt liefern.

Gent, franzöſ. Gand, 21° 23′ 26″ L. 51° 3′ 14″ B. große und gut gebaute Hauptſtadt der niederländ. Provinz Oſtflandern, an der Schelde, mehrern kleinern Flüſſen und Kanälen nach Brügge und Oſtende, 4 Meil. vom Meer, mit 10,000 Häuſ. und 60,775 Einw.; neue Citadelle, Prinzenhof, in dem Karl V. 1500 geboren iſt, alte Kathedrale; die Kirchen des heil. Michael, Nicolaus, St. Peter mit ſchönen Gemälden; Zuchthaus, Schauſpielhaus; Sitz einer Militairdiviſion und eines Biſchofs, königl. Collegium, Geſellſchaft der ſchönen Künſte und Literatur, Ackerbau- und botaniſche Geſellſchaft, Kunſtakademie, öffentl. Bibliothek, Muſeum, botaniſcher Garten; Börſe; ſtarke Baumwoll-, Leinwand- und Wollzeugweberei, Spitzenklöppelei (dentelles d' Espagne), Gerberei, chemiſche Fabriken ꝛc.; lebhafter Handel mit Leinwand ꝛc. Frieden von 1576 und 1814. Spaziergänge um die Stadt und auf den Wällen; Waſſerfahrt auf dem brügger Kanal. Gaſthöfe: Grand Laboureur, England, heil. Antonius, goldner Löwe, St. Sebaſtian.

Genthin, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, am plauenſchen Kanal, der ſich nicht weit von hier mit der Strenume vereinigt, 13 Meil. von Berlin und 4 von Brandenburg, mit 1500 Einw.

Genua, Herzogthum des Königs von Sardinien, am Meerbuſen gl. N., mit 110 Q.-Meil. und 617,700 Einw. in 19 Städten, 25 Marktflecken, 700 Dörfern und 220 Weilern und Vorwerken. Es hat ſeinen eigenen Senat, Provinzialräthe, Obergericht, 6 Intendanzen und die herrlich liegende und gegen die Apenninen amphitheatermäßig aufſteigende Hauptſtadt gl. N. 26° 38′ L. 44° 25′ 53″ B. 15½ Poſten von Turin, an der Böſchung des genueſ. Meerbuſens, mit weitläuftigen Feſtungswerken, ſehr engen und abſchüſſigen Straßen (von denen nur die neue und Balbiſtraße eine ſchöne Ausnahme machen), 8000 Häuſ. und 75,861 Einw. Merkwürdigkeiten: die St. Lorenzkirche, von deren Thurm man die ganze Stadt überſieht; die Kirchen Annonciade, Carignano, Philippini ꝛc.; Schloß (ſonſt Palais des Doge), die Palais Doria, Lercari, Carrèga, Balbi, Durazzo, Pallavicini ꝛc.; ſchönes Rathhaus, Zeughaus; Albergo (prächtiges Hoſpital mit bewundernswerther Ordnung), Hoſpital der Unheilbaren, Leuchtthurm, Freihafen (der die größten Schiffe faßt, aber von den Südwinden nicht hinlänglich geſchützt iſt), 3 Theater; ſchöne Vorſtadt St. Pietro d'Arena ꝛc.; Univerſität, Seminar, Akademie der Malerei und Bildhauerkunſt, 4 beträchtliche Bibliotheken ꝛc. Fabriken in Samt, Damaſt, ſeidnen Zeugen und Blumen, baumwollnen Zeugen, Korallen, Eſſenzen, Augengläſern, Oel, Seife, Papier ꝛc. Lebhafter Handel. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira. Der Uſo der auf dieſen Platz gezogenen Wechſel iſt verſchieden, von Liſſabon und London 3 Monat, von Amſterdam, Spanien und Sicilien 2 Monat, von Frankreich 1 Mon., von Ancona, Civita Vecchia, Neapel und Trieſt 22 Tage, von Bergamo, Brescia, Rom und Venedig 15 Tage, von Augsburg und Wien 14,

Florenz, Livorno, Meiland, Turin 8 Tage nach Sicht; eben so wird von Genua aus auf diese Orte, auf Palermo aber 20 Tage nach Sicht gezogen. Zwar sind 30 Respecttage verordnet; doch kann der Inhaber eines Briefs schon den ersten Tag nach dem Verfalltage protestiren lassen; gemeiniglich wartet man bis zur ersten abgehenden Post. Wer einmal angenommen hat, muß auch bezahlen. Die Wechselgeschäfte werden Freitags und Sonnabends, wegen der oft spät kommenden Posten aber meistens nur Sonnabends geschlossen. — Die St. Georgenbank ist eine Depositenbank, genießt aber nicht mehr das Zutrauen, wie einstmals. Gasthöfe: goldner Hirsch beim Hafen, St. Martha, Villa, Kreuz von Malta. Spaziergänge: Molo, Terrasse der St. Lorenzkirche, die Wälle von dem Antoniuskloster bis zum Leuchtthurm (von dem man, so wie 1 Meile vor dem Hafen auf dem Meer schöne Aussichten hat), der Garten Lomellino, die Brücke Carignan ꝛc. In den Straßen kann man nicht fahren, sondern nur in Portechaisen sich tragen lassen, die, wie die Gondeln in Venedig, schwarz sind. — Wenn die Frauen in Genua zu Fuß gehen, so tragen sie den Mezzaro, einen Schleier von 2 oder 3 Ellen Kattun, mit vieler Kunst bei der Bedeckung oder Oeffnung des Kopfes, der Schultern und Arme; so bedient man sich in Madrid der Mantilla und in Venedig des Cendals. Auch ist das Cicisbeat sehr häufig; der Cicisbeo stellt den Hausfreund der pariser Frauen vor.

St. Georgen, 1) königl. Freistadt im ungerschen Kreise diesseit der Donau, 34° 51′ 3″ L. 48° 15′ 28″ B. mit 2254 Einw. und Weinbau. — 2) s. Baireuth.

St. Georges, Dorf im französ. Depart. Aveyron, am Lot, liefert den schönsten französ. Alaun (11,500 Cent.).

Gera, fürstl. reußisches Fürstenthum, 7½ Q. Meil. groß mit 22,836 Einw., welches die jüngere Linie der Reuße gemeinschaftlich besitzt und verwaltet, mit der wohlgebauten Hauptstadt gl. N. 29° 55′ 13″ L. 50° 55′ 36″ B. 7 Meil. von Leipzig und 5 von Jena, an der weißen Elster, mit 700 Häusern, die seit dem großen Brande 1780 schöner wieder aufgebaut sind, 10,000 Einw., dem Bergschloß Osterstein, Gymnasium, Schauspielhaus; wichtige Tuch-, Wollenzeug-, Merino- und Porzelanfabriken, starke Brauerei, beträchtlicher Handel; daher Kleinleipzig genannt. Vom 1. Januar 1826 an gilt im Fürstenthum Gera auch bei den herrschaftlichen Cassen der neue Currentfuß, nach dem 1 Reichsthaler Conventionsgeld 27 Gr. beträgt. — Gasthöfe: Post, grüner Baum, goldnes Roß, Traube ꝛc.; auch in dem mit der Erholung, einer geschloßnen Gesellschaft, verbundenen Hause. Schönes Elsterthal zwischen den Schlössern, Weiden und Crassen. 2 Stunden davon liegt der Gesundbrunnen Ronneburg mit reizenden Anlagen, und eben so weit Köstritz.

Gerace, 34° 18′ L. 38° 15′ B. Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore I., mit 6000 Einw., Bischofssitz, Weinbau (vino greco), Schwefelbädern.

Gerardmer, Dorf im französischen Depart. Wasgau, an einem See, in dessen Nähe merkwürdige Hölen sind, wo man nur im Sommer Eis findet, mit starker Käsebereitung.

Gerbstädt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Eisleben, 292 Häus., 1499 Einw., Kupferwerke.

Gereme, s. Kordos.

St. Germain en Laye, 19° 52′ 40″ L. 48° 50′ 37″ B. Stadt im französ. Depart. Seine-Oise, 3 Posten von Paris, 10,097 Einw., Schloß, Spargelbau; Frieden mit Brandenburg 1679. In dem nahen Walde der Pavillon La Muette mit einem Belvedere, wo man eine reizende Aussicht hat.

St. Germains, Borough der englischen Grafschaft Cornwall, 226 Miles von London, mit Austernfang.

St. Germano, Marktflecken der

neapolit. Provinz Terra di Lavoro, am Rapido, mit 4836 Einw. und dem prächtigen Kloster Monte Casino. Schlacht, wo Rugent 1815 das Heer Murats vernichtete. vgl. Neapel.

Germersheim, 25° 58′ 30″ L. 49° 12′ 30″ B. Stadt im baierschen Rheinkreise, 4 Meil. von Manheim und 12 von Strasburg, an der Queich, die in der Nähe in den Rhein fließt, mit 200 Häus., 1468 Einw., Goldwäscherei im Rhein, Fischerei. Trümmern des Schlosses, wo Rudolf von Habsburg 1276 starb.

Gernrode, 51° 43′ 9″ B. Stadt im Herzogthum Anhalt-Bernburg, am Fuß des Harzes, mit 300 Häus., 1630 Einw. und einer sehenswerthen Kirche; in der Nähe der Stuffenberg.

Gernsheim, Stadt im großherz. hess. Fürstenthum Starkenburg, am Rhein, über den eine Brücke führt, mit 284 Häus., 2255 Einw.; Rheinzoll.

Gernspach, Stadt im badenschen Murg- und Pfinzkreise, an der Murg, mit 225 Häus., 1640 Einw., Eisenhammer und Sägemühlen; Sitz einer Holzhandelsgesellschaft.

Gerolzhofen, Stadt im baierschen Untermainkreise, mit 363 Häus. und 2380 Einw., die gutes Bier und Brot liefern.

Gerona, 20° 27′ L. 42° 0′ 3″ B. Ciudade und Festung der spanischen Provinz Catalonien, 14 Leguas von Perpignan und 16 von Barcelona, am Ter, 14,000 Einw., Bischofssitz.

Gers, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, gibt einem Departement den Namen, das 123½ Q. Meil., 301,336 Einw. und die Hauptstadt Auch hat.

Gersau, Marktflecken im schweizer Canton Schwyz, am Vierwaldstättersee, mit 1294 Einw.; einst die kleinste Republik Europas.

Geschenen, Dorf im schweizer Canton Uri, im Gebirge unter dem Gotthard, dessen Spitze ein Hospiz und Kapuzinerkloster hat. An der Gotthardsstraße ist der grausenvolle Schlund Geschenen, die Häderle oder lange Brücke, die Teufelsbrücke und das Urnerloch.

Geseke, 26° 8′ 53″ L. 51° 38′ 59″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 2½ Meil. von Lippstadt und Paderborn, mit 494 Häus., 2984 Einw. und starker Leinweberei.

Gevelsberg, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Hagen, 321 Einw., Kleinschmieden, Hammerwerke, Bleichen.

Giboldehausen, Marktflecken im hanöv. Fürstenthum Grubenhagen, zwischen der Ruhme und Hahle, mit 1732 Einw. und Leinweberei.

Gibraltar, 12° 20′ 14″ L. 36° 6′ 42″ B. englische Stadt und Festung auf dem Vorgebirge gl. N. (einst Calpe) in der spanischen Provinz Sevilla und an der Straße gl. N., die das mittelländische und atlantische Meer verbindet, und am Fuß eines 1400 Fuß hohen Felsen, mit 700 Häus., 12,000 Einw., meistens Iren, Genuesern, Spaniern und Juden; Hafen von 2 Muljen eingefaßt, Schleichhandel. Man rechnet gewöhnlich nach Reales zu 16 Quartos; 3 dieser Realen gleichen 5 spanischen Real. de Vellon. Berühmte Belagerung von 1780 und Zerstörung der schwimmenden Batterien. Schöne Aussicht aus dem Garten des Hauses Crouchet. Gasthöfe: englisches Wirthshaus, **Fonda de la Mahonesa.**

Giech, ein altes fränkisches Grafengeschlecht luth. Religion, dessen Stammschloß, die Burg Giech, im baierschen Obermainkreise liegt, besitzt die Herrschaften Thurnau, Buchau, Wiesenfels ꝛc., 4 Q. Meil. mit 12,000 Einw. in 1 Stadt, 3 Marktflecken, 7 Schlössern und 21 Dörfern und Weilern, mit 80,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Thurnau.

Giengen, Stadt im württemberg. Jaxtkreise, 10 Meil. von Augsburg, 36½ von Frankfurt a. M., 4 von Ulm und 12 von Stuttgart, — an der Brenz, mit 250 Häus., 1766 Einw., Weberei, Klingen-

und Messerschmieden, Handel mit gienger Wasser, Bad. In der Nähe die alte Abtei Neresheim.

Gießen, 26° 23′ L. 50° 36′ B. Hauptstadt der großherzogl. hess. Provinz Oberhessen, 7 Meil. von Frankfurt a. M. und 12 von Cassel, an der Lahn, mit 720 Häus., 5500 Einw., Universität mit Bibliotheken, botan. Garten und Pädagogium, Schloß, Zeughaus, Sternwarte, St. Pancratiuskirche. Der buschische Garten, die Trümmern Gleiberg und Fetzberg, das Philosophenholz, Hohensolms. Die Festungswerke sind abgetragen und in Gärten und schöne Gebäude verwandelt. Gasthöfe: Post, Einhorn (wo auch eine gelehrte Gesellschaft sich versammelt), Löwe, schwarzes Pferd.

Gießhübel, Berggießhübel, Stadt im meißnischen Kreise Sachsens, 4 Meil. von Dresden, 80 Häus., 440 Einw., Friedrichs- und Georgs-Mineralbrunnen; Poetengang, wo Gellert und Rabener oft lustwandelten; Knopf- und Schnallenfabriken, Vitriol-, Schwefel-, Eisenwerke; in der Nähe das angenehme Landhaus des General v. Leyser, und ½ Stunde von der Buschmühle der vom langhennersdorfer Bach gebildete, über 40 Ellen hohe Wasserfall.

Gijon, 11° 54′ 36″ L. 43° 35′ 19″ B. Villa der spanischen Provinz Asturien, am Meer, 3200 Einw., Institut für Mathematik, Mineralogie und Nautik, Hafen, Handel, Fischerei, Steingutfabrik, Kupfer- und Eisenhammer, Gagatschleiferei.

Gilge, s. Memel.

Gimont, 18° 40′ L. 13° 40′ B. Stadt im französ. Depart. Gers, an der Gimone, mit 2732 Einw., die Cadis und Serges liefern.

Giornico, Irnis, Marktflecken im untern Theile des liviner Thals im helvetischen Canton Tessin, in einer kastanienreichen Gegend, am Tessin. Bei dem nahen Bodio schlugen 1478. 500 Schweizer ein 15,000 Mann starkes meiländisches Heer.

Girgenti, das alte Agrigentum, 31° 28′ L. 37° 23′ B. Hauptstadt der sicilischen Intendanz gl. N., die 76¾ Q. Meil. und 292,500 Einw. hat. Die Stadt liegt auf einer Anhöhe, am Fiume de Girgenti, und hat 2844 Häus. und 14,882 (vormals 800,000) Einw.; Kastell, Kathedrale mit dem berühmten Rasso relievo und Echo, Bischofssitz, Lyceum mit Bibliothek und Münzsammlung; Caricatorehafen mit starker Kornausfuhr; prächtige Alterthümer, besonders Tempel der Juno Lucina, Concordia ꝛc., Minervafelsen, Fischteich. In der Nähe 2 Oelquellen, Schwefelgruben und der Schlammvulkan Maccalubba.

Giromagny, Stadt im französ. Depart. Oberrhein, an der Savoureuse, mit 1652 Einw. und Bergbau.

Gironde, s. Garonne.

Girvan, Marktflecken der schottischen Grafschaft Ayr, an der Mündung des Flusses gl. N., liefert baumwollne Zeuge und Schusterwaaren.

Gisors, 19° 18′ L. 49° 15′ B. Stadt im französ. Depart. Eure, an der Epte, mit 3274 Einw. und Spitzengewerbe.

Gistau, s. Bielsa.

Girschin, Stadt im böhm. Kreise Bidzow, an der Czidlina, 337 Häus., 2395 Einw., Schloß, Kreisamt, Hauptschule.

Gittelde, Marktflecken des braunschweigischen Harzdistriktes, 666 Fuß über der Ostsee, mit 928 Einw., der Deichhütte, die das Eisen des Ibergs verarbeitet, und einem Granulirbade. In der Nähe der Stauffenberg mit den Trümmern der Burg Heinrichs des Vogelstellers und das enge Thal unter dem Stauffenberg, Heinrichs Winkel genannt, wo Heinrich mit Vogelfangen beschäftigt war, als ihm die Gesandten die Kaiserkrone antrugen; Goslar, das Salzwerk Neustadt, die schöne Aussicht unweit Stapelnburg, auf dem Wege von Goslar nach Ilsenburg.

Giurgewo, s. Jerköki.

Giustendil, s. Kostendil.

Givet, s. Charlemont.

Givors, Stadt im franzöſ. Depart. Rhone, am Einfluß des Giers in die Rhone und am Kanal von Givors, der Steinkolen in die Rhone führt, mit 1690 Einw. und einer großen Glashütte.

Gladbach, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Düſſeldorf, 4 Meil. von Düſſeldorf und 2¾ von Crefeld, an der Nierſe, mit 241 Häuſ., 1588 Einw. und Baumwollweberei.

Glammis, Marktflecken der ſchott. Grafſchaft Forfar, mit 1658 Einw. und der Villa des Grafen Strathmore, in der König Malcolm II. ermordet wurde.

Glarus, Canton Helvetiens, öſtlich neben dem Canton Schwyz, mit 13⅕ Q. Meil. und 29,100 teutſchen Einw., worunter 25,815 Reformirte und 3285 Katholiken. Er iſt von 3 Seiten mit hohen Gebirgen umgeben, und hat ſtarke Viehzucht (Schabzieger oder grünen Käſe), guten Getreidebau, viele Kräuter (die zum ſchweizer Thee gebraucht werden), Gemſen, Schiefer (zu Tiſchen und Schreibtafeln verarbeitet), Wollen- und andre Fabriken. Die Regierung iſt rein demokratiſch, die höchſte Macht bei der ganzen Landesgemeinde, die aus der evangeliſchen und katholiſchen Landesgemeinde zuſammengeſetzt iſt, und die ausübende Gewalt bei den erwählten Landeshäuptern. Der große und wohlgebaute Hauptflecken gl. N. 26° 42′ 55″ L. 47° 2′ 43″ B. hat 2500 Einw., gute Bleichen, Fabriken und lebhaften Handel. Man rechnet nach Kronen zu 24 guten Batzen à 5 Kreuzer, oder nach Gulden zu 12 guten Batzen, 50 Sols de Fr. oder 60 Kr.; der Zahlwerth wird nach Maßgabe des franzöſ. Laubthalers beſtimmt, der hier 2½ Fl. ſteht.

Glasgow, 13° 23′ L. 55° 50′ 30″ B. regelmäßig gebaute Hauptſtadt der ſchottiſchen Grafſchaft Lanark, am Clyde, mit 17,548 Häuſ. und 107,100 Einw.; altes Schloß, 22 Kirchen und Bethäuſer, worunter die ſchöne Kathedrale, 6 milde Stiftungen, das große Gefängniß, ſchönes Theater, der Green mit Nelſons Obelisk; Univerſität mit Bibliothek, anatom. Theater und Sternwarte, Collegium, Kunſtakademie, hunterſches Muſeum; Fabriken in Leinwand, Baumwolle, Muſſelin, Teppichen, Kattun, Zwirnband, Baumwollgarn, Kryſtallglas, Tauwerk, Porzelan, Faience, Cudbear ꝛc., Zucker- und Seifeſiedereien, Gerbereien, Porterbrauereien, Lachsfang; Handelscollegium, Börſe, Handel nach Amerika und der Oſtſee mit 800 eigenen Schiffen.

Glasnevin, Dorf der irländiſchen Grafſchaft Dublin, mit dem botaniſchen Garten der Univerſität Dublin.

Glaz, 34° 19′ L. 50° 23′ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau und Hauptort der vormaligen Grafſchaft gl. N., 907 pariſer Fuß über dem Meer, 12 Meil. von Breslau und 3 von Landeck, Reinerz und Silberberg, an der Neiße, zwiſchen 2 hohen und ſtark befeſtigten Bergen, 544 Häuſ., 5855 Einw., ſtarke Feſtung, Kirche mit einer großen Glocke und einem wunderthätigen Bilde, Rathhaus, Gymnaſium; Geſellſchaftsgarten; Serpentinſteinbruch; Strumpfſtrickerei; Gerbereien. Gaſthof: weißes Roß.

Gleichen, ſ. Erfurt.

Gleiwitz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, an der Klodnitz, in einem lachenden Thale, 3 Meil. von Beuthen und Tarnowitz, mit 418 Häuſ., 3893 Einw., Gymnaſium, Eiſenhütte und Nagelſchmieden.

Glenco, Thal der ſchott. Grafſchaft Argyle, wo Oſſian geboren ſeyn und Fingalshügel liegen ſoll.

Glendurdwy, romantiſches Thal der nordwaleſer Grafſchaft Merioneth, wohin ſich der waleſer Held Owen Glendower flüchtete.

Glienike, Kleinglienike, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, ½ Stunde von Potsdam, an der Havel, mit einem Schloß des Prinzen Karl von Preußen und einer Tapetenfabrik.

Glogau, ſ. Großglogau.

Glons, Dorf der niederländ. Pro-

vinz Lüttich, an der Jaar, mit 1665 Einw., die feine Strohhüte liefern.

Gloucester, Grafschaft in England mit 60½ Q. Meil., 339,900 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 15° 31′ L. 51° 55′ B. 51 engl. Meil. von Birmingham, in einer großen Ebene, an der Savern, 8280 Einw., Bischofssitz, Stecknadelnfabrik.

Gluchow, 52° L. 51° 40′ 30″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Tschernigow, am Jesmen, mit 9000 Einw. und lebhaftem Handel.

Glückstadt, 27° 6′ 45″ L. 53° 47′ 42″ B. feste Hauptstadt des dänischen Herzogthums Holstein, an der Elbe, mit 900 Häus. und 5178 Einw., Zuchthaus, Schiffswerft, Fischerei, Handelsgesellschaft, aber wenig Handel; 1824 gingen 8 Schiffe auf den grönländischen Walfischfang ab. In der Nähe die Seebäder von Cuxhafen. Gasthöfe: Stadt Hamburg, Karpfen.

Gluschkowa, Dorf im russ. Gouvern. Kursk, mit einer ansehnlichen Tuchfabrik und Merinoschäferei.

Gmünd, 1) Stadt im württemberg. Jaxtkreis, 27° 43′ L. 48° 48′ 15″ B. 12 Stunden von Stuttgart, an der Rems, mit 800 Häus., 5575 Einw., Gymnasium, Taubstummenanstalt, Fabriken in Gold, Silber, Bijouterie, Glas und Baumwollwaaren. Gasthof: Post. — 2) Stadt im illyrischen Kreise Villach, 2 Meil. von Villach, am Fluß Liser, 103 Häus., 703 Einw., Sauerbrunnen, Eisengruben, Stahlwerke, Hochofen, Feilenfabrik. Gasthof: goldnes Schiff. — 3) s. Gemünd.

Gnesen, 35° 13′ 41″ L. 52° 32′ 21″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 7 Meil. von Posen, zwischen kleinen Seen und Hügeln, mit 401 Häus., 5194 Einw. und der Kathedrale eines kathol. Erzbischofs, der einst Primas Poloniae war, und itzt den Titel von Gnesen und Posen führt, da das Bisthum Posen damit vereinigt worden; Jahrmärkte.

St. Goar, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, 1¾ Meil. von Bacharach und Boppard, am Rhein, mit 177 Häus., 1233 Einw., Wein- und Speditionshandel, Salmenfischerei; über der Stadt die zerstörte Feste Rheinsfeld. Gegenüber liegen St. Goarshausen, der Lurleifelsen ꝛc. Gasthöfe: Lilie, grüner Wald, Post, Wildemann.

St. Goarshausen, Amt des Herzogthums Nassau mit 9496 Einw. und der Stadt gl. N. am Rhein, mit 120 Häus., 611 Einw. und dem zerstörten Bergschloß Katz.

St. Gobin, Marktflecken im französ. Depart. Aisne, mit der berühmtesten Spiegelfabrik Frankreichs.

Godalming, Marktflecken der engl. Grafschaft Surrey, am Wey, mit 3548 Einw. und Liqueurbrennerei.

Godesberg, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Köln, 1 Stunde von Bonn, am Fuß eines Bergs auf dem noch Trümmern von einem Römerkastell, 785 Einw., Gesundbrunnen (auch vom nahen Draitsch benannt), Weinbau.

Godstow, s. Orford.

Göllheim, Marktflecken im baierschen Rheinkreise, mit 834 Einw. und Eisenwerken; hier fiel 1298 König Adolf von Nassau.

Gölnitz, 38° 37′ 2″ L. 48° 50′ 27″ B. Marktflecken im oberungerschen Kreise diesseit der Theiß, 5000 Einw., Berggericht, Bergbau auf Eisen und Kupfer.

Gönningen, Dorf im württemberg. Schwarzwaldkreise, am Fuß des Roßberges, mit 2042 Einw., Mineralquelle und starkem Obst- und Bollenbau (in guten Jahren 100,000 Simri Obst).

Göppingen, 27° 15′ 13″ L. 48° 41′ 20″ B. Stadt im württemberg. Donaukreis, 15 Meil. von Augsburg und 24 von Frankfurt a. M., an der Fils, über die eine schöne Brücke führt, mit 600 Häus., 4423 Einw., Tuch-, Strumpf-, Band- und Barchentweberei, Faiencefabrik, Papiermühlen, Töpferei, Hutmacherei; in dem nahen Ueberlingen 2 Sauerbrunnen. Nordöstlich die Trümmern von Hohenstaufen.

Görlitz, 32° 38′ 42″ L. 51° 9′ 8″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 25¾ Meil. von Berlin und 25½ von Leipzig, an der Neisse, mit 1087 Häus. und 10,352 Einw., Kathedralkirche mit Bibliothek, Orgel und großer Glocke; Gymnasium mit Bibliothek, Sitz der oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften mit Sammlungen; heiliges Grab; Tuch- und Leinweberei, Gerberei, Handel. Von dem 1 Stunde entfernten, 1304 Fuß hohen Granit- und Basaltberge Landskrone kann man bei hellem Wetter 16 Meil. im Umkreise sehen. In der Nähe die malerischen Gebirge von Königshain, die Obermühle ꝛc. Die Gärten Heinisch und Kleiber. Jac. Böhmens Grab. In der Nähe Herrnhut. Gasthöfe: brauner Hirsch, goldner Löwe, goldner Stern, Bär.

Görz, 1) ein gräfliches Geschlecht luther. Religion, erwarb schon im Anfange des 9ten Jahrhunderts die an der Fulda liegende unmittelbare Reichsherrschaft Schlitz, die seit 1806 unter großherzogl. hessischer Oberhoheit steht, 2⅗ Q. Meil. mit 6898 Einw. in 1 Stadt, 16 Dörfern und Weilern, 1172 Häusern, mit 60,000 Gulden Einkünften, wovon sich der Besitzer Graf Schlitz genannt von Görz schreibt. — 2) ansehnliche und wohlgebaute Kreisstadt im illyrischen Gubernium Triest, 31° 8′ 30″ L. 45° 57′ 30″ B. am Lisonzo, mit 9085 Einw., Bischofssitz, gelehrte Gesellschaften, Seide- und Lederfabriken, Wein- und Seidenbau. Gasthof: blauer Engel.

Göthaborg, Gothenburg, Län in Schweden mit 86 Q. Meil., 125,662 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 29° 27′ 30″ L. 57° 42′ 4″ B. 21½ Meil. von Helsingborg, an der Göthaelf (die aus dem Wenersee kommt, und den berühmten Wasserfall Trollhätta bildet), 1 Stunde von ihrer Mündung in das Kattegat. Sie ist mit Wällen und Mauern umgeben, hat weitläufige Vorstädte, 4 Quartiere, 1500 meistens massive Häus. und 21,058 Einw., worunter 50 Juden. Merkwürdigkeiten: die 4 großen Brücken; die schwedische und teutsche Kirche; Rathhaus; das Haus der ostindischen Handelsgesellschaft, Landshöfding, Wasserleitung ꝛc. Bischofssitz, Gesellschaft für Wissenschaften und Literatur, Bibel-, Prediger- und harmonische Gesellschaften, Gymnasium mit Bibliothek, Prinz Oscars Soldatenschule, 3 Buchdruckereien; Tuch-, Segeltuch-, Tapeten-, Tabaksfabriken, Baumwollspinnerei, Kattundruckerei, Zuckersiedereien, Schiffswerfte, Fischerei auch von Heringen ꝛc.; nach Stockholm die wichtigste Handelsstadt Schwedens mit 202 Handelshäusern, dem von der starken Festung Nye Elfsborg vertheidigten Hafen, in dem 1822. 542 Schiffe einliefen, Rhederei mit 69 Schiffen von 6049 Lasten. Dabei die Insel Känsö mit Quarantaineanstalt.

Göttingen, Fürstenthum des Königreichs Hanover, welches das vormalige göttingsche Quartier und die Herrschaft Plesse umfaßt, und auf 32⅓ Q. Meil. 106,300 Einw. in 6 Städten, 6 Marktflecken, 94 Pfarr- und 233 geringern Dörfern und Vorwerken und 14,578 Häuser enthält. Die Hauptstadt gl. N. 27° 36′ 22″ L. 51° 31′ 49″ B. 5 Meil. von Cassel und 11 von Hanover, an der Leine, 447 paris. Fuß über dem Meer, mit 1035 Häus. und 9594 Einw., Sitz der Landescollegien und der Universität mit schönen Gebäuden, als Bibliothek (einer der größten in Europa mit 300,000 Bänden und 5000 Handschriften), Sternwarte, Entbindungshaus, anatom. Theater, botanischem und ökonomischem Garten, Reitbahn ꝛc.; Museum für naturhistorische Gegenstände; königl. Gesellschaft der Wissenschaften, Gesellschaft für teutsche Literatur, Prediger- und philolog. Seminare ꝛc. Seit 1739 erscheinen hier die gelehrten Anzeigen. Lyceum. Fabriken in Wolle ꝛc.; Handel auch mit den hier verfertigten Schlackwürsten ꝛc. Gasthöfe: Stadt London, Krone, König von Preußen, Gasthof von England ꝛc. Spaziergänge auf den Wällen, nach Weende, Kirschling-

gröderfeld, Mörten, Povert, dem Bemerkenerthal, den Felsengruppen bei Rheinhausen auf dem Wege nach Heiligenstadt, den Trümmern der alten Schlösser Plesse, Hardenberg, Gleichen und Hanstein, den Gärten Scolet und Bosse, Kochlust, Bovenden, der Preßspannmühle. Ausflüge nach Cassel, dem Harz ꝛc. — s. K. F. H. Marx Göttingen in medic., phys. und histor. Hinsicht. Göttingen, 1824. 8.

Goldberg, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, an der Katzbach, 4½ Meil. von Hirschberg und 2¾ von Liegnitz, am Fuß des Riesengebirgs, mit 700 Häus. und 5938 Einw., die feines Tuch liefern; Obstbau. — 2) Stadt im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, mit 1223 Einw. und einem Gesundbrunnen von salinischem Stahlwasser, 1818 mit 200 Gästen.

Goldingen, 39° 40′ L. 57° 8′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Kurland, an der Windau, mit 1352 Einw. und Fischerei.

Gollenberg, ein 300 Fuß hoher Berg unweit der Küste von Köslin, in der preuß. Provinz Pommern.

Gollnow, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 25¼ Meil. von Berlin, 5 von Stettin und 4 von Stargard, an der schiffbaren Ihna, mit 383 Häus., 3597 Einw. und einem Kupferhammer.

Goodwins, Sandbänke vor den Dünen, engl. Downs, an der Küste der englischen Grafschaften Kent und Sussex, zwischen denen und dem festen Lande die Schiffe sicher vor Anker liegen; sie werden durch die Forts Sandown, Deale und Walmer beschützt. Das Meer hat hier seit 700 Jahren unermeßliche Schätze verschlungen.

Goplo, der ansehnlichste See der preuß. Provinz Posen, 5 Meil. lang und 1½ breit.

Gorgona, 27° 32′ 55″ L. 43° 25′ 46″ B. Insel bei der toskanischen Provinz Pisa, mit bedeutendem Sardellenfang.

Gorkum, 22° 38′ 15″ L. 51° 49′ 50″ B. Distriktsstadt im niederländischen Gouvern. Südholland, an der lachsreichen Merwe, 6½ Meil. von Nimwegen und 8 von Helvoetsluys, 5196 Einw., gelehrter Verein, Tabakspfeifenfabriken. In dem nahen Schloß Löwenstein wurde Hugo Grotius gefangen gehalten, und noch zeigt man zu Gorkum in dem Hause, wo er sich nach seiner Flucht verbarg, 3 von ihm gezeichnete Gemälde, die sich darauf beziehen. Gasthof: zum Doelen.

Gorlice, Marktflecken im galizischen Kreise Jaslo, an der Ropa, mit erheblicher Leinen- und Wollenzeugweberei und Handel.

Gorochowez, 60° 20′ L. 55° 55″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wladimir, an dem Zusammenfluß der Mogilawka und Kliäsma, mit 2482 Einw., Transito- und Commissionshandel.

Gorodistsche, Kirchdorf im russ. Gouvern. Nishegorod, mit 3000 Einw., die gedruckte Leinwand, berliner Blau und Bleiweiß liefern und Schiffe aufzimmern.

Goslar, 27° 59′ 6″ L. 51° 54′ 27″ B. Stadt im hanöv. Fürstenthum Hildesheim, 2 Meilen von Klausthal, an der Gose und unter dem Rammelsberge, einem der reichsten und merkwürdigsten Silberberge Teutschlands, von dem man eine schöne Aussicht hat, mit 1109 Häus. und 5482 Einw., Sitz des Communalbergamtes; der alte Dom mit dem kais. Armsessel auf dem Chor, der Altar des Krodo aus den Zeiten der heidnischen Sachsen, die Bildnisse einiger Kaiser auf den gemalten Kirchenfenstern ꝛc.; Schauspielhaus; Café-Denker, englischer Garten von Falkenberg; Bierbrauerei (Gose in 7 Arten, deren vorzüglichste der beste Krug heißt, und stärker als Wein berauscht), Vitriolsiederei, Ochersschlämmerei; Bergbau in dem ½ Stunde entfernten Rammelsberge, wo man schwefeliges Bleierz, Kupfererz, Schwefelkies, Spiesglas, Blende, Bergtalk, gediegenen Schwefel und Federalaun gewinnt, an Werth 55,000 Thlr., wovon 15,000 Thlr.

Arbeitslohn abgehen. Gasthof: bei Scheffler. — s. J. Mund topogr. statist. Beschreibung der Stadt Goslar. 2 Hefte. 1800. 8.

Gosport, Marktflecken der englischen Grafschaft Hamt, mit 7788 Einw., Hafen, Seehospital, Eisengießerei.

Gostenhof, Marktflecken im baierschen Rezatkreise, nahe bei Nürnberg, mit 1225 Einw., Fabriken, Messing=, Hütten= und Hammerwerken, Gartenbau.

Gotha=Altenburg, Herzogthum in Teutschland, das auf 54¾ Q. Meil. 193,000 Einw. in 14½ Städten, 8½ Marktflecken, 746½ Dörfern und Weilern und 37,500 Häusern enthält. Durch den Tod des Herzogs Friedrich IV. am 11. Febr. 1825 ist dieses Regentenhaus erloschen. Die 3 Agnaten zu Hildburghausen, Coburg und Meiningen nahmen sogleich gemeinschaftlichen Besitz vom Lande, und bestimmten das zeitherige Ministerium zu der alleinigen und gemeinschaftlichen Oberbehörde der Verwaltung, bis durch Vertrag oder rechtliche Entscheidung ein anderes bestimmt seyn wird. Der Herzog hatte mit den übrigen Groß= und Herzogen des ernestinischen Hauses die 12te Stelle auf dem Bundestag und eine eigene Stimme im Plenum. Die Einkünfte betragen 1,500,000 und die Staatsschuld 3 Mill. Gulden. Das Bundescontingent beträgt 1857 Mann. Beide Fürstenthümer Altenburg und Gotha haben alte Landstände. Das Fürstenthum Gotha liegt zwischen dem Fürstenthum Eisenach und dem erfurter Gebiete, längs dem thüringer Walde, dessen höchste Spitzen Beerberg 2985, Schneekopf 2075 und Inselberg 2791 Fuß emporsteigen, schließt die vormalige Grafschaft Gleichen und den gothaischen Antheil an Römhild in sich, und hat auf 29¼ Q. Meil. 84,000 Einw. Der gebirgige Theil hat Waldprodukte und Mineralien, der ebene guten Getreideboden und Viehzucht. Die ansehnliche und wohlgebaute Hauptstadt Gotha 28° 22′ 38″ L. 50° 57′ 4″ B. 16 Meil. von Leipzig, 24½ von Frankfurt a. M. und 19½ von Würzburg, an der Leine, ohne die Vorstädte mit einem Flächenraum von 19,000 Q. Ruthen, mit 1256 Häus. und 11,080 Einw. Merkwürdigkeiten: das Schloß Friedenstein mit den neuen Anlagen, besonders der großen Terrasse, die man mit der zu Windsor vergleicht; Rathhaus; Zeughaus; die Kloster= und Neumarktskirchen, in der letzten die Gruft mehrerer fürstl. Personen und das Bild des Herzogs Bernhard von Weimar; das Waisen= und Zuchthaus; der große englische Garten mit der Insel, wo die 3 letzten Fürsten des erloschnen Stammes begraben liegen; die Orangeriegebäude; das Lustschloß Friedrichsthal ꝛc. Herzogl. Museum mit der Bibliothek, Münz=, Naturalien=, Gemälde=, Gypsabgüssen= und Kunstkabinet von chinesischen, ostindischen ꝛc. Seltenheiten. Gymnasium, Schullehrerseminar ꝛc.; hier erscheinen die Nationalzeitung und der allgemeine Anzeiger der Teutschen ꝛc., auch der Hofkalender, gleichsam der Vater aller übrigen ähnlichen Kalender. Porzelan=, Tabak=, Spritzenschlauch=, Feuereimer=, Woll=, Baumwoll=, Leder=, Papiertapeten=, Farben=, Leinwandfabriken. — Gasthöfe: Mohr in der Vorstadt; in der Stadt Schelle, Riese, Stadt Altenburg, Hellebarde. Geschloßne Gesellschaften sind der Club, im Mohr, auf dem Kaffehause, Ressource ꝛc. Spaziergänge: Alleen um die Stadt; Lustfahrten nach Remstädt, Kindleben, in den Wald Kranberg, ins siebleber Holz, Walkmühle ꝛc. In der Nähe: die Sternwarte auf dem Seeberge ½ Stunde von der Stadt; Lustschloß Reinhardsbrunn mit den Gräbern und Bildnissen einiger alter thüringischer Landgrafen, und ½ Stunde davon die salzmannsche Erziehungsanstalt Schnepfenthal; der Inselberg 2791 und der Schneekopf 2075 Fuß über Gotha; Molsdorf mit Schloß und Garten; die Herrnhuterkolonie Neudietendorf; die Trümmern der Gleichen (vergl. Erfurt); die herzoglichen Schlösser Friedrichswerth und Ichtershau=

sen; der thüringiſche Candelaber bei Altenberga ꝛc. — ſ. A. Kleb, Gotha und die umliegende Gegend. Gotha, 1796. 8. m. Grundriß und Kpf.

Gothenburg, ſ. Göthaborg.

Gotſchee, Stadt im illyr. Gubernium Laibach mit 450 Häuſ. und 1600 Einw., der Hauptort eines fürſtl. auersperg'ſchen Herzogthums von 14 Q. Meil. mit 1 Stadt und 51 Dörfern, deſſen Bewohner, die Gotſchewer, ein teutſcher Stamm, ſich durch Tracht, Sitten und Dialekt auszeichnen. vergl. Auersperg.

Gottesberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Waldenburg, mit 234 Häuſ. und 1872 Einw., die viele Strümpfe, Handſchuhe und Leinwand liefern; der Bergbau hat aufgehört.

Gotteshausbund, ſ. Bündten.

St. Gotthardsberg, 46° 27′ L. 26° 6′ B. der Mittelpunkt der ſchweizer Alpen, von dem 2 Ketten ſüdweſtlich laufen; die nördliche Reihe enthält die berner Alpen, die höchſten in der Schweiz, die aber gegen Weſten immer niedriger werden; die ſüdliche Reihe, die penniniſchen Alpen, erhebt ſich nach Weſten bis zum großen St. Bernhard, wo 2 Ketten nord- und ſüdwärts laufen, und wo an den Gränzen Italiens die höchſten Berge Europas liegen. vergl. Geſchenen. — Die erſte hiſtoriſche Nachricht von der Reiſe über die Berge Furca und St. Gotthard findet man im dritten Jahrhundert in der Legende von dem heil. Felix und der heil. Regula. Man legt ſie in ihrer ganzen Länge von Altorf bis Bellinzona auf Saumroſſen oder Maulthieren, oder auf Wegen (nur jenſeit des St. Gotthard bis Airolo), oder zu Fuß in 3 Tagen zurück, um ſich von da über Como nach Meiland, oder zu den borromäiſchen Inſeln, oder nach Lugano und Locarno zu wenden. Auf der teutſchen Seite hat man die Reuß, auf der italieniſchen den Ticino zum Gefährten, außer denen hier den Rhein im Oſten und die Rhone im Weſten entſpringen. Die Höhe der Gotthardsſtraße beträgt 6390 und die des vom menſchenfreundlichen Borromäus 1413 erbauten Kapuzinerhoſpizes 6367 Fuß über dem Meere.

Gottland, Inſel und Län in Schweden mit 56½ Q. Meil. und 33,380 Einw. Sie erhebt ſich 150 — 200 Fuß über das Meer, iſt mit Madreporriffen umgeben, baut ſo viel Korn, als die Einwohner bedürfen, Rüben im Ueberfluß, und hat gute Waldungen, ſtarke Schaf- und Rindviehzucht, viele Fiſche und gute Sandſteine. Die Hauptſtadt iſt Wisby.

Gottorp, Schloß auf einer Inſel des Fluſſes Schlei im däniſchen Herzogth. Schleswig, 17 Meil. von Hamburg, bis 1713 die Reſidenz der Herzoge von Holſtein-Gottorp, itzt Sitz des königl. Statthalters über Schleswig und Holſtein und der Collegien.

Gottwich, berühmte Benedictinerabtei im öſtreichiſchen Viertel ob dem wiener Walde, 10 Meil. weſtlich von Wien, auf der Südſeite der Donau, auf einem hohen Berge hinter der Stadt Mautern, wegen ſeiner guten Einkünfte der klingende Pfennig genannt, mit Bibliothek, Naturalien- und Medaillenkabinet.

Gouda, Tergow, 22° 20′ 54″ L. 51° 59′ 51″ B. Stadt im niederländiſchen Gouvern. Südholland, an der Gouwe, 11,979 Einw., St. Johanneskirche mit ſchöner Orgel und Glasmalerei, Rathhaus; Pfeifenbrennerei, Töpferei, Hauptmarkt für den Süßmilchkäſe. Gaſthöfe: het Harthuis, het Zalm.

Gournay, 19° 8′ L. 49° 25′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Niederſeine, 9½ Poſten von Paris, mit 3207 Einw., die vortrefliche Butter liefern.

Gozzo, 31° 46′ 20″ L. 36° 1′ B. engliſche Inſel im mittelländiſchen Meer, von Malta durch eine ſeichte Meerenge getrennt, 1⅘ Q. Meil., mit 12,750 Einw., dem Kaſtell gl. N. von 3000 Einw. und 6 Dörfern.

Grabow, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, an der Elde, 344 Häuſ., 3151 Einw., Schloß, Tabaksfa-

brik, Buttermärkte. In der Nähe Wöbbelin, wo Theod. Körners († 1813) Denkmahl. Gasthof: Großherzog von Mecklenburg.

Gradja, ein 9248 Fuß hoher Berg in Tirol.

Gradiska, 31° 4′ 45″ L. 45° 53′ 30″ B. eine durch Natur und Kunst feste Stadt im illyrischen Gubernium Triest, am Isonzo, mit 805 Einw.

Gräding, s. Berchtesgaden.

Gräfenthal, Stadt im coburgischen Fürstenthum Saalfeld, an der Zopte, 15½ Meil. von Leipzig und 5½ von Coburg, mit 191 Häus., 1219 Einw., Stahlhammer, Pechhütte. In der Gegend schöne Forellen und die 1595 gegründete Glashütte Lanschen. Gasthof: Post.

Grätz, 1) Hauptstadt des Herzogth. Steiermark, 33° 5′ 45″ L. 47° 4′ 9″ B. 26 Meil. von Wien und 48 von Augsburg, an der schiffbaren Mur, mit 2660 Häus. und 34,100 Einw. Merkwürdigkeiten: die 3 großen und schönen Plätze der Parade-, Carmeliterplatz, Fischmarkt; altes Schloß auf einem Felsen, wo man die Herzogskrone von Steiermark bewahrt; Hofkirche mit dem Denkmahl Ferdinand II. und seiner Gemahlin; die schöne St. Katharinenkirche; Parochialkirche; das vormalige Jesuitencollegium, Schauspielhaus, Ständehaus, Lamprechtshof ꝛc. Lyceum, Johanneum (wissenschaftliche Anstalt mit schönen Sammlungen), öffentliche Bibliothek, Sternwarte, adliches Damenstift ꝛc. Seiden-, Stahl- u. a. Fabriken; Handel mit Truthähnen, Kapaunen ꝛc. nach Wien. Bierbrauerei, 2 Messen. Ueber 200 Gasthöfe, z. B. goldne Sonne, Lampelwirth, ungersche Krone, Wildemann, König von Neapel, Stadt Triest. Der Graben, die Wälle und der Park von Rosenberg gewähren angenehme Spaziergänge. In der Nähe das schöne Schloß Eggenberg, die Bäder von Tobel, Gärten der Grafen Wurmbrand und Meerschein, Schönau; schöne Aussichten vom Schloßberg, der Seufzerallee bei Maria von Reconfort ꝛc., Schloß und Garten des Grafen von Herbersdorf, die Mixnitzhöle am Fuß des Drachenkaurn ꝛc. — vgl. Skizzen von Grätz. 1792. — 2) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 32½ Meil. von Berlin, mit 3015 Einw. und ansehnlicher Brauerei.

Graithney, Dorf der schottischen Grafschaft Dumfries, am Sark und auf der englischen Gränze, mit 1749 Einw., wo der Friedensrichter die heirathslustigen Engländer traut, die in England Hindernisse finden.

Grampiangebirge, ein hohes und an schauerlich erhabenen Scenen reiches Gebirge, das ganz Mittelschottland von Westen nach Osten durchschneidet, und die eigentlichen Hochlande eröffnet.

Gran, 36° 24′ 2′ L. 47° 47′ 24′ B. königl. Freistadt im niederungerschen Kreise diesseit der Donau, an der Mündung des Flusses gl. N. in die Donau, mit 780 Häus. und 10,720 Einw., Sitz des ersten ungerschen Erzbisthums und Geburtsort des heil. Stephan, seines Stifters.

Granada, Provinz in Spanien mit 452⅖ Q. Meil., 852,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 13° 54′ L. 37° 16′ B. 71½ Leguas von Madrid, am Xenil. Die Stadt zerfällt in 4 ummauerte Theile, namentlich die Alhambra, eins der prächtigsten maurischen Gebäude in Spanien mit dem Löwenkopf, wo die Bencerragen von den Zegris ermordet wurden, den Gärten mit Orangen-, Citronen-, Granaden- und Myrtenbäumen, dem Belvedere die Toilette der Königin genannt, von Marmorsäulen gehalten und allen Winden offen, dem Hofe los Arrayanes mit dem Saal des Geheimnisses, wo man die an einem Winkel leise gesprochenen Worte am entgegengesetzten Winkel versteht, und am Ende der Gärten einem andern maurischen Schloß Generalife, vor dem 2 über 500 Jahr alte Cypressen von außerordentlicher Größe erblickt und wo man eine der schönsten Aussichten über die fruchtbaren Ebenen Granadas genießt; auch ist hier

der königl. Palaſt Karls I. und der Thurm Comares, der die Citadelle bildet; ferner die eigentliche Stadt und die Vorſtädte Albaycin und Antequerula, alle mit 12,000 Häuſ. und 66,661 Einw. Merkwürdig ſind ferner: die Kathedrale 420 Fuß lang, 249 breit und die große Kuppel 160 Fuß hoch, mit den Gräbern vieler Könige und des Gran Capitano Hernandez, vielen Gemälden von Pedro d'Athanaſia, Eſpagnolette, Riſuenno ꝛc.; Cartuxa oder Karthauſe mit Gemälden von los Angelos; Univerſität, mathematiſche Akademie, Akademie der ſchönen Künſte, ökonomiſche Geſellſchaft; Sitz einer der 4 Brüderſchaften der Ritter von der Real Mäſtranza zur Vervollkommnung der Pferdezucht; Stadtſammlung mauriſcher Alterthümer; allgemeines Hoſpital ꝛc. Fabriken in Seide, Baumwolle, Band, Leder, Salpeter ꝛc. Geburtsort der Dichter Luis de Leon und Diego de Mendoza. Schöne Spaziergänge im Paſeo, an den Ufern des Xenil und in dem reizenden Huerta. Gaſthöfe: Fonda de la Paz und de S. Jerouymo.

Grandjunction, ſ. England.

Grandſon, Stadt im helvetiſchen Canton Waadtland, am neufchateler See, 800 Einw.; Schlacht 1476 zum Nachtheil Karls des Kühnen.

Grand Trunk, ſ. England.

Gran Saſſo d'Italia, ſ. Apenniniſches Gebirge.

Graslitz, Bergſtadt im böhmiſchen Kreiſe Elnbogen, an der Zwoda, mit 601 Häuſ., 3573 Einw., Baumwollgarn-, Muſſelin- und Kattunfabriken, Bergbau auf Kupfer (Cementwaſſer), Drahtmühle, Verfertigung muſikaliſcher Inſtrumente.

Graſſe, 24° 35′ 32″ L. 43° 39′ 15″ B. Bezirkſtadt im franzöſ. Depart. Var, 5 Stunden von Antibes, mit 12,250 Einw., die Seide, Parfumerien, Liqueure, Zuckerwerk, wohlriechende Pomade und Seife liefern.

Graubündten, ſ. Bündten.

Graudenz, 36° 25′ 15″ L. 53° 29′ 51″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Marienwerder, 58½ Meil. von Berlin und 4¼ von Culm, an der Weichſel, über die eine 2700 Fuß lange Schiffbrücke führt, mit 523 Häuſ. und 5382 Einw.; Gymnaſium, Handel; dabei auf einem Berge eine ſtarke Feſtung.

Graue Alpen, ſ. Alpen.

Grauer Bund, ſ. Bündten.

Graulhet, Stadt im franzöſ. Depart. Tarn, mit 3607 Einw. und Gerbereien.

Graupen, Bergſtadt im böhmiſchen Kreiſe Leutmeritz, unter dem hohen Geiersberge, mit 1563 Einw. In der Nähe iſt das Kloſter Mariaſchein mit einem Gnadenbilde, wohin ſtark gewallfahrtet wird, und einem Geſundbrunen.

Gravelines, 19° 47′ 35″ L. 50° 59′ 10″ B. Stadt im franzöſ. Dep. Norden, am Meer, mit 2781 Einw. und einem kleinen Hafen. Sieg der Spanier über die Franzoſen 1558.

Graveſand, 18° 2′ 0, 6″ B. 52° 26′ 5, 9″ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Kent, an der Themſe, wo die nach London gehenden Reiſenden landen und abreiſen, mit 3119 Einw.

Gravina, 34° 10′ L. 40° 54′ B. Stadt der neapolit. Provinz Bari, 8693 Einw., Biſchofsſitz, Salpeterbereitung; Meſſe vom 6 — 20. April.

Gray, 23° 15′ L. 47° 26′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Oberſaone, 5 Poſten von Beſançon und 40½ von Paris, an der Saone, mit 4274 Einw. und Eiſenhammern.

Grazalema, Villa der ſpaniſchen Provinz Granada, im Gebirge, mit 5000 Einw. und Tuchweberei.

Great Grimsby, Borough der engl. Grafſchaft Lincoln, an der Humbermündung, mit 2747 Einw.; ein blühender Seehafen, der itzt nur mit Salz und Kolen handelt.

Grebenau, Stadt in der großherzogl. heſſ. Provinz Oberheſſen, an der Loſſe, mit 125 Häuſ., 717 Einw., Wollenzeug- und Strumpfweberei.

Grebenstein, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, an der Esse, mit 305 Häus., 2165 Einw. und Leinweberei.

Greenaa, 28° 30′ 42″ L. 56° 24′ B. Stadt im dänischen Stiftsamt Aarhuus, am Fluß gl. N., 800 Einw., Fischerei im Kolindsund.

Greenock, 13° 11′ L. 55° 54′ 45′ B. Marktflecken der schottischen Grafschaft Renfrew, am Frith of Clyde, mit 1140 Häus., 19,042 Einw., dem Fort Jervis, der Vorstadt Gourock, einem vortreflichen Hafen nur mit beschwerlicher Einfahrt, wo 1807, 936 Fahrzeuge ein- und 1072 ausliefen, Heringsfischerei mit 129 Buisen, Schiffbau, Zucker- und Seifensiedereien, Tauschlägereien ꝛc.; 44 Postschiffe nach verschiedenen Orten.

Greenwich, 17° 39′ 45″ L. 51° 28′ 40″ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Kent, an der Themse, 16,947 Einw., königl. Schloß mit der Sternwarte Hamsteadhouse, über welche die Engländer den ersten Meridian ziehen; berühmtes Seehospital für 2410 Invaliden.

Greersyhl, Marktflecken des hanöv. Fürstenth. Ostfriesland, mit 672 Einw., Hafen und Schiffbauerei.

Greifels, s. Anweiler.

Greifenberg, 32° 57′ L. 53° 53′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, an der Queis, 4 Meil. von Hirschberg und 1½ Stunde von der böhmischen Gränze, mit 381 Häus., 1909 Einw., Rathhaus, kath. Kirche, Hospital; Leinweberei, Kattundruckerei, Garnbleichen, Leinen- und Garnhandel; dabei das Schloß Greifenstein.

Greifswalde, 31° 14′ 30 L. 34° 4′ 35″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, 4¾ Meil. südlich von Stralsund und 29¾ von Berlin, unweit der Ostsee, mit 920 Häus. und 8013 Einw.; St. Nicolai- und St. Marienkirchen, Universität mit Bibliothek und andern Sammlungen; Gymnasium; Salzwerk; Leder-, Seife-, Tabakfabr.; etwas Handel und Seefahrt über den Hafen beim Dorfe Wiek, 1 Stunde von der Stadt, wo sich das für kleine Schiffe fahrbare Wasser Ryck (Hilde), an dem die Stadt liegt, in den Bodden ergießt. Spaziergänge gewähren die Wälle und das Eldenauholz. Gasthöfe: teutsches Haus, Kronprinz, Stadt Hamburg, Hôtel de Russie.

Greiz, Residenzstadt der ältern reußischen Hauptlinie, an der weißen Elster, mit 566 Häus., 6195 Einw., 2 Schlössern, Lyceum, Waisenhaus; Tuch-, Woll-, Zeug- und Strumpffabriken. Gasthof: Erbprinz.

Grein, Stadt im östreichischen Mühlviertel, 7 Meil. von Linz, an der Donau; ½ Stunde davon der ehemals sehr gefährliche Donaustrudel und Wirbel bei der felsigen Insel Wörth oder Werder, wo in dem Strom unter und über der Oberfläche des Wassers viele Felsenstücke liegen; das Wasser bricht sich zuweilen unter dem Felsenschloß von Grein so laut und gewaltsam, daß es den Namen greiner Schwall erhalten hat.

Grenna, 32° 8′ L. 58° 1′ 35″ B. Stadt im schwedischen Län Jönköping, 28½ schwed. Meilen von Stockholm, mit 517 Einw., Gymnasium, Park.

Grenoble, 23° 23′ 34″ L. 45° 11′ 42″ B. gut gebaute und stark befestigte Hauptstadt des französ. Depart. Isere, 69 Posten von Paris und 8 von Chambery, am Isere, mit 2400 Häus. und 21,350 Einw.; Schloß Bastille, Citadelle, Arsenal, Hauptkirche im gothischen Geschmack, Hospital ꝛc.; Akademie mit 3 Facultäten, königl. Collegium, gelehrte Gesellschaft, Artillerie- und medicinische Schulen, öffentliche Bibliothek, Museum, botanischer Garten; Tuch-, Handschuh- und Ratafiafabriken, Gerbereien ꝛc. Geburtsort des Ritters Bayard, Mably und Vaucanson. Auf einer der sehr angenehmen Promenaden steht ein aus dem prächtigen Schloß des Connetable de Lesdiguieres hierher gebrachter Herkules von Bronze. Die große Karthause liegt 5 Stunden von hier.

Greußen, Stadt im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, an der

Helbe, mit 370 Häuf., 2100 Einw., Fries- und Flanellweberei.

Greuzhauſen, Dorf im naſſau. Amt Selters, mit 824 Einw., die irdenes Gut und Pfeifen verfertigen.

Grevismühlen, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, 297 Häuf., 1333 Einw.; in der Nähe das Jagdhaus Santow.

Griäſowez, 58° 20′ L. 58° 55′ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Wologda, mit 1011 Einw. und Strumpfſtrickerei.

Griechenland, der ſüdliche Theil der Türkei zwiſchen dem adriatiſchen und mittelländiſchen Meer, beſteht außer den ehemaligen Landſchaften Macedonien, Janiah (Theſſalien), Albanien (Epirus), Livadien (Hellas), Morea (Peloponnes) und allen im Weſten liegenden Inſeln des Archipelagus, und enthält auf 2214 Q. Meil. 1,920,000 Einw., meiſtens Griechen (Hellenen), außer den Türken, Juden und Schypetaris (Albaneſen). Der Griechen überhaupt ſind in Europa und Aſien an 4½ Mill. Seelen, wovon 3,090,000 in Europa unter dem Sultan, 34,000 in Oeſtreich (wo ſie auch Macedonier heißen), Rußland und Italien und 140,000 in Jonien leben. Nach langem Druck ſuchen ſich ſeit 1821 die Griechen vom türkiſchen Joch frei zu machen, haben auf den Inſeln Hydra, Spezia und Ipſara eine bedeutende Seemacht, und bekämpfen bisher meiſtens ſiegreich die gegen ſie geſandten türkiſchen Heere und Flotten. Nach ihrer von keinem europäiſchen Staat bisher anerkannten Verfaſſung vom 1. (13.) Jan. 1822 beſteht die Regierung aus dem berathenden Senat (80 Deputirten der Provinzen) und dem ausführenden Rath (5 aus dem Senat gewählten Mitgliedern; jener hat ſeinen Sitz zu Argos, dieſer zu Napoli di Malvaſia.

Grigoriopel, Stadt im ruſſ. Gouvern. Kherſon, am Dnieſtr, mit 2500 armeniſchen Einw. und Safiangerbereí.

Grimma, Stadt im ſächſ. Kreiſe Leipzig, 3 Meil. von Leipzig, an der Mulde, mit 531 Häuf., 3300 Einw., Fürſtenſchule mit Bibliothek, Tuchweberei, Blaufärberei, Fabriken von Tabakspfeifen, Kattun, chirurg. und mathemat. Inſtrumenten, Strumpfwirkerei, Holzhandel, Bienenzucht, 3 Jahrmärkte. Gaſthof: goldner Löwe.

Grimming, ein 7540 Fuß hoher Berg der noriſchen Alpen in Steiermark.

Grimſel, ein 9104 Fuß hoher Berg an den Gränzen der helvetiſchen Cantone Bern und Wallis, wo die Aar entſpringt, und über den eine 6570 Fuß hohe Straße durch Wallis nach Italien führt.

Grindelwald, Dorf in dem 3150 Fuß hohen Thale gl. N. im helvet. Canton Bern, wo das Schreckhorn, der Eiger und der ungeheure Grindelwaldgletſcher emporſteigen.

Groden, Gardena, Thal im tiroler Kreiſe Botzen, deſſen 3500 Einw. aus dem Holze der Zirbelnußkiefer Bilder ſchnitzen, womit ſie an 60,000 Gulden verdienen.

Grodno, Gouvern. in Rußland mit 536⅕ Q. Meil., 868,100 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 41° 31′ 25″ L. 53° 40′ 48″ B. 40 Meil. von Mitau und 158 von St. Petersburg, am Niemen, mit 5000 Einw., 2 Schlöſſern, 12 Kirchen, Akademie für medicin. Wiſſenſchaften mit einem botaniſchen Garten, Ritterakademie, Hauptzollamt, 3 Meſſen.

Gröningen, Provinz der Niederlande mit 36¾ Q. Meil., 141,100 Einw. und der mit Wällen umgebenen Hauptſtadt gl. N. 24° 11′ L. 53° 10′ B. 22 Meil. von Amſterdam, an der Hunſe und Aa, die in ihren Mauern zuſammenfließen, und unter den Namen Reiddieb in das Meer gehen, mit 6000 Häuf. und 27,800 Einw.; großer Platz Breemarkt, St. Martinskirche, auf deren gothiſchen Thurm 400 Stufen führen, Univerſität mit Bibliothek ꝛc., Taubſtummenanſtalt, 2 gelehrte und 1 Kunſtgeſellſchaft, Börſe, Tuch- und Leinweberei, Papiermühle, Strumpfſtrickerei. Agricolas Geburtsort. Die Plantage ein

angenehmer Spaziergang. In der Nähe findet man viele Versteinerungen. — 2) s. Markgröningen.

Größenberg, ein 8612 Fuß hoher Berg der norischen Alpen in Steiermark.

Grosbois, Lustschloß 2½ Posten von Paris, mit dem von Bouchardon gehauenen Kämpfer, der einen Bären bezwingt, auf dem großen Bowlinggreen.

Grossa, Insel an der Küste des östreichischen Königreichs Dalmatien, vor dem Canale di Mezzo, reich an Oliven, Wein und Salz, mit dem Hauptort Sale.

Grossero, Stadt in der toskanischen Provinz Siena, 2312 Einw., Bischofssitz, große Salzschlämmereien am Ausfluß des Lago Castiglione und Ombrone.

Groß-Almerode, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, mit 243 Häus., 1637 Einw., großen Thongeschirr-, besonders Schmelztiegelfabriken und Alaunsiedereien.

Großbeeren, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 4 Stunden von Berlin, Denkmahl der Schlacht am 23. Aug. 1813.

Großbottwar, 26° 58′ L. 48° 49′ 55″ B. Stadt im württembergischen Neckarkreise, an der Botwar, mit 2407 Einw. und gutem Weinbau.

Großbritanien, besteht aus England und Schottland, die ehemals besondere Königreiche waren, aber 1707 in ein einziges Königreich unter diesem Namen vereinigt wurden. Es ist die größte Insel Europens, die im Osten vom teutschen Meer und der Nordsee, im Süden vom Kanal, im Westen und Norden vom atlantischen Meer (irische See und St. Georgenkanal) umgeben wird, 11 — 20° L. 50 — 61° B. liegt, und auf 4230 Q. Meil. 12,535,700 Einw. enthält. vgl. Britisches Reich, England, Schottland.

Großenhain, 51° 18′ 6″ B. Stadt im meißner Kreise Sachsens, 4 Meil. von Dresden und 17½ von Berlin, mit 580 Häus., 4200 Einw., Tuch- und Zeugweberei. Barth erfand hier das sächsische Blau und Grün. Bei dem nahen Dorfe **Zeithain** war unter König August II. 1730 das berühmte Lager von Mühlberg, das 4 Pyramiden bezeichnen. In der Nähe liegt auch das Lustschloß Moritzburg mit einem schönen Park und der Entenjagd. **Gasthöfe**: goldner Löwe, weiße Kugel, Sonne, Stern.

Große Priel, ein 8696 Fuß hoher Berg der norischen Alpen in Oestreich ob der Ens.

Großgerau, alte Stadt im großherzogl. hess. Fürstenthum Starkenburg, 3 Meil. von Frankfurt a. M., an der Schwarzach, mit 256 Häus. und 1545 Einw., die viel Gemüse, besonders Kopfkohl bauen.

Großglockner, 30° 31′ 25″ L. 47° 4′ 33″ B. ein 11,982 Fuß hoher Berg der norischen Alpen an den Gränzen des Landes ob der Ens und Illyriens, seit 1799 mehrmals bestiegen..

Großglogau, 33° 46′ 30″ L. 51° 38′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 3 Meil. von Beuthen und Rauden, an der Oder, mit 576 Häus. und 8332 Einw., starke Festung, Domkirche, Schauspielhaus; Schloß mit Garten; Sitz des Oberlandesgerichts, 2 Gymnasien; Wachsbleichen, Tabak- und Siegellackfabriken, starke Brennerei, lebhafter Handel, Schiffahrt. **Vergnügungsörter**: Friedensthal, Lindenruh, Rauschwitz, Hermsdorf, Biegnitz, Rhinberg, Dalkau mit den Berggärten. **Gasthöfe**: teutsches Haus, schwarzer Adler, Tschammerhof, 3 Linden, weißes Roß.

Großgörschen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Lützen; Denkmahl der Schlacht am 2. Mai 1813.

Großjägerndorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, unweit Wehlau; Schlacht 1757.

Großneundorf, Dorf in der kurhess. Provinz Niederhessen, im Schauenburgischen, 2½ Meil. von Hanover und 3½ von Minden, mit 358 Einw., kurfürstl. Lustschloß, einem asphaltischen Schwefelwasser und Soolbädern. Schöne Spazier-

gänge und herrliche Aussicht vom Galenberg bis zum steinhuder Meere.

Großochta, Ochta, Marktflecken im russ. Gouvern. St. Petersburg, an der Newa, gleichsam Vorstadt von St. Petersburg, mit großen Pulvermühlen.

Großrhüden, Dorf im hanöverschen Fürstenthum Hildesheim, an der Nette, mit einer Saline (8003 Cent.).

Großröhrsdorf, Dorf im meißner Kreise Sachsens, unweit Radeberg, mit 2000 Einw., meistens Band- und Leinwebern.

Großsteffelsdorf, Kima Szombath, 37° 47′ 2″ L. 48° 23′ 16″ B. Marktflecken im oberungerschen Kreise diesseit der Theiß, mit 3138 Einw. und Drechslerarbeiten.

Großwardein, 39° 35′ 50″ L. 47° 2′ 50″ B. bischöfliche Stadt und Festung im oberungerschen Kreise jenseit der Theiß, an der Körös, 6768 Einw., Sitz eines kathol. und unirten Bischofs, Akademie, 4 warme Bäder mit 19 — 20° Wärme.

Grote, ein freiherrliches Haus in 3 Linien zu Stillhorn, Schauen und Brese (die 1809 in den preuß. Grafenstand erhoben wurde), die ihre besondern Güter haben; die zweite Hauptlinie besitzt als preuß. Standesherr die Herrschaft Schauen in der Provinz Sachsen, $\frac{1}{10}$ Q. Meil. mit 518 Einw. in dem Dorfe Schauen.

Grozka, Marktflecken im türkischen Sandschak Semendra, an der Donau, Schlacht 1739.

Grubenhagen, hanöversche Provinz, zusammengesetzt aus dem alten Grubenhagen, den eichsfelder Aemtern, dem Harz und Amt Elbingerode, itzt zur Landdrostei Hanover gehörig, mit 24½ Q. Meil., 88,400 Einw. in 11 Städten, 3 Marktflecken, 67 Pfarrdörfern, 15 Hüttenörtern, 120 Weilern, Vorwerken und einzelnen Häusern. Die Hauptstadt ist Eimbeck.

Grünberg, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, 33° 11′ 15″ L. 51° 57′ 40″ B. 23½ Meil. von Berlin, 5 von Sagan und 2½ von Züllichau, mit 1191 Häus., 9751 Einw., starker Tuchweberei, Obst- und Weinbau; Fundort von Talkerde. Gasthof: 3 Berge. — 2) Stadt im großherzogl. hess. Fürstenthum Oberhessen, am Ursprung der Wetter, 373 Häus., 2142 Einw., Wasserkunst in einem romantischen Thale vor der Stadt; die Walkmühle, zugleich ein Lustort. Gasthöfe: Post, wilde Mann, Krone, Hirsch, Adler.

Grünhain, Bergstadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, mit 147 Häus. und 910 Einw.; in der Nähe der Fürstenberg, wo der Köhler Schmidt 1455 den Prinzen Albrecht aus des Kunz v. Kaufungen Händen rettete.

Grünsfeld, Stadt einer fürstl. salm-krautheimischen Standesherrschaft im badenschen Main- und Tauberkreise, mit 1284 Einw., die den besten Tauberwein ziehen.

Grünstadt, 25° 46′ L. 49° 31′ B. Stadt im bairischen Rheinkreise, an der Liß, mit 550 Häus., 3255 Einw., Faiencefabrik; Geburtsort des Malers Holbein.

Grünten, ein 4060 Fuß hoher Berg im baierschen Oberdonaukreise, bei Agathazell.

Grünthal, Dorf im erzgebirgischen Kreise Sachsens, unweit Lauterstein, mit der einzigen Kupferschmelzhütte des Kreises.

Grulich, 34° 26′ 45″ L. 50° 4′ 30″ B. Stadt im böhmischen Kreise Königingrätz, mit 370 Häus. und 2116 Einw., die Band, Zwirn, Baumwollzeuge und nürnberger Waaren liefern.

Grumbach, Marktflecken des coburgischen Fürstenth. Lichtenberg, mit 424 Einw.; in der Nähe 2 aufgelassene Queckssilbergruben, eine Kupfermine und schöne Achat- und Amethystbrüche.

Gryers, s. Freiburg.

Guadalayara, Provinz in Spanien mit 91¾ Q. Meil., 130,400 Einw, und der Hauptstadt gl. N. 14° 17′ 30″ L. 40° 33′ B. 11 Leguas von Madrid, am Henares, mit 12,000 Einw. und der größten Tuchfabrik Spaniens, die auch Vigognetücher liefert.

Guadalcanal, Villa der spanischen Provinz Extremadura, an der Gränze von Sevilla, mit 1200 Einw.; hier wurde sonst auf Silber, Blei und Platin gebaut.

Guadalquivir, Fluß in Spanien, zwischen den Alpujarras und der Sierra Morena, 11 Meilen für große Fahrzeuge bis Sevilla, und für kleinere bis Cordova schiffbar, fließt in den Ocean.

Guadiana, Fluß in Spanien und Portugal, 10 Meil. aufwärts schiffbar, fließt westlich vom vorigen in den Ocean.

Guadix, Ciudade der span. Provinz Granada, am Fluß gl. N., 8314 Einw.; Bischofssitz, Fabriken in Seide, Segeltuch, Leinwand und Taschenmessern.

Guarda, 1) Cidade der portugiesischen Provinz Beira, in der Nähe der Quelle des Mondego, mit 2385 Einw., Bischofssitz, Kastell. — 2) Villa der span. Provinz Galicien, mit 1500 Einw., Citadelle und einem kleinen Hafen.

Guardamar, 16° 10′ L. 38° 15′ B. Villa der span. Provinz Valencia, an der Mündung der Segura, mit einem kleinen Hafen.

Guardia, Villa der span. Provinz Toledo, 13½ Leguas von Madrid, mit 3344 Einw. und einer Kirche mit schönen Gemälden von Angelo Nardi.

Guastalla, 28° 29′ 31″ L. 44° 54′ 58″ B. Hauptstadt des parmesanischen Herzogthums gl. N., an der Mündung des Crostolo in den Po, mit 5500 Einw. Man rechnet hier gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari, deren Zahlwerth 4⅙ p. C. niedriger ist, als in Parma.

Guben, 30° 25′ L. 51° 58′ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Frankfurt, östlich von Lübben, 5¼ Meil. von Cottbus und 2½ von Neuzelle, an der hier schiffbaren Neiße, mit 859 Häus., 7289 Einw., Gymnasium, Tuchweberei, Strumpfstrickerei, Obst- und Weinbau. In der Nähe das Städtchen Pförthen mit dem alten Schloß und schönem Park des Grafen v. Brühl.

Guebweiler, 24° 53′ 28″ L. 47° 54′ 25″ B. Stadt im französ. Dep. Oberrhein, mit 2552 Einw., Kattundruckerei, Bandweberei, Kirschwasserbereitung.

Guecija, Villa der span. Provinz Granada, mit einer Messe.

Güntersbad, s. Sondershausen.

Günzburg, 27° 56′ 15″ L. 48° 27′ 15″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreis, 6 Meil. von Augsburg, an der Mündung der Günz in die Donau, mit 567 Häus., 3805 Einw., Schloß, Gymnasium, Donauschiffahrt; ½ Stunde davon die schöne und reiche Kirche Königinbild. Gasthof: Post.

Guerande, 15° 13′ L. 47° 19′ B. Stadt im französ. Depart. Niederloire, am Meer, 7252 Einw., Salzschlämmerei (300,000 Cent.).

Guernsey, eine der normannischen Inseln Englands im Kanal, mit 4½ Q. Meil. und 19,221 französ. und reformirten Einw., die Vieh- und Bienenzucht, Obstbau, Strumpf- und Mützenstrickerei, Ciderbrauerei unterhalten, und 110 eigene Schiffe von 10,058 Tonnen haben. Der Hauptort ist St. Peters Port oder St. Pierre.

Güstrow, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, 4 Meil. von Bützow, an der Nebel, mit 827 Häus., 7680 Einw., Schloß, Collegiatkirche, Gymnasium, starker Brennerei, Brauerei, Gerberei, Leinweberei, Handel. Lustfahrt nach der Insel Lehnlust. Gasthöfe: bei Jahn und Gelinek.

Guetaria, 15° 30′ 20″ L. 43° 18′ 30″ B. Villa der spanischen Provinz Guipuscoa, am Meer, mit 300 Einw. und einem Fischerhafen.

Guildford, Borough der engl. Grafschaft Surrey, am Wey, mit 2974 Einw. und Wollenzeugweberei.

Guimaraes, Villa der portugies. Provinz Minho, auf einer Anhöhe, mit 6088 Einw. und Fabriken.

Guisborough, Marktflecken im nördlichen Theile der engl. Grafschaft York,

in einem reizenden Thale, mit 1834 Einw. und reichen Alaunwerken.

Gumbinnen, Regierungsbezirk, der den östlichen Theil der Provinz Ostpreußen oder Littauen umfaßt, und auf 290⅓ Q. Meil. 351,058 Einw. enthält. Die regelmäßig und gut gebaute Hauptstadt gl. N. 39° 51′ 37″ L. 54° 34′ 41″ B. 104¼ Meil. von Berlin und 3¾ von Insterburg, an der Pissa, 270 Häus., 5773 Einw., Sitz der Regierung, Gymnasium, salzburger Hospital.

Gunzenhausen, Stadt im bairischen Rezatkreise, 6 Meil. von Nürnberg und 13 von Ulm, an der Altmühl, mit 289 Häus. und 2565 Einw., worunter viele Gerber.

Gwendrath Vawr, Marktflecken der waleschen Grafschaft Caermarthen, mit 1800 Einw., Steinkolen- und Strumpfhandel.

H.

Haag, französ. la Haye, 21° 58′ 16″ L. 52° 4′ 20″ B. erste Haupt- und Residenzstadt in der niederländ. Provinz Holland, 17 Meil. von Cleve und 7 von Helvötsluys, offen, aber regelmäßig gebaut, mit 6200 Häus. und 44,000 Einw. Merkwürdig sind: der Platz Gevangepoort, wo 1672 die Gebrüder de Witt umgebracht wurden; die Prinzengracht, die schönste Straße der Stadt; der königl. Palast mit Bibliothek, Gemäldegallerie, Medaillen- und Kunstkabinet, mehrere Paläste, z. B. Bentink, Hôtel de Hollande, Prinz Moritz, Haus von Amsterdam, Wassenaer (itzt Palais des Prinzen von Oranien), das alte Hôtel (Sitz der Dikasterien), das neue Palais; Waisenhaus, alte Kirche mit gemalten Glasfenstern; neue Kirche mit Denkmählern; holländische, französische, teutsche und italienische Schauspielhäuser; Rathhaus, Kornhalle ꝛc.; das königl. Collegium; Gold- und Silberschlägereien, Stückgießerei, Siegellackfabriken. In der Nähe der bagische Busch, das Lustschloß Oraniensaal, das Fischerdorf Scheveningen, 1 Stunde von der Stadt, Hondsholdredyk, der große und kleine Vorhout, das Huys im Bosch mit einer großen Kunstkammer und Gemäldesammlung, Kleinloo, Schwaneninsel ꝛc. Gasthöfe: Parlement von England, goldner Löwe, Marschall Turenne, Beudenhof, Hôtel de Hollande, Armes d'Amsterdam, goldner Engel, 7 Kirchen von Rom, Rust en Burg, Duin en Veldrigt auf dem Wege nach Scheveningen, neue Doel, kais. Hof, Bellevue ꝛc. Geburtsort von Huygens und Ruisch. — s. **De Leidsmann der Vreemdlingen door's Gravenhage.**

Haarburg, 27° 30′ L. 53° 28′ 20″ B. Stadt im hanöv. Fürstenthum Lüneburg, 2 Meil. von Hamburg, wohin täglich Dampfschiffe und Ever gehen, nordwestlich von Lüneburg, am Einfluß der Seve in die Elbe, mit 497 Häus., 3929 Einw., Citadelle, Wachsbleiche, Zucker- und Stärkefabriken, starkem Handel. Gasthöfe: Post, Rathskeller, König von Schweden, weißer Schwan.

Haarlem, 22° 16′ 1″ L. 52° 21′ 51″ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, am Meere gl. N., einem mit der Zuydersee verbundenen Landsee, und durch Kanäle mit Amsterdam und Leyden verbunden, mit 7963 Häus. und 21,200 Einw. Merkwürdig sind: das Schloß, das Rathhaus, die Kathedrale mit der Orgel von 8000 Pfeifen, der botanische Garten mit der Bildsäule Lorenz Kosters, dem die Niederländer die Erfindung der Buchdruckerei zuschreiben ꝛc.; königl. Gesellschaft der Wissenschaften, lateinische Schule, Museum,

Sternwarte, öffentliche Bibliothek mit Kosters ersten Drucken, Privatsammlungen von Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen, Vögeln ꝛc. Hauptsitz der niederländischen Seidenfabriken, ansehnliches Leinengewerbe und berühmte Bleichen, die nächsten beim Dorf Blömendaal; Handel mit Blumenzwiebeln seit 150 Jahren durch ganz Europa. Spaziergänge: Wälle, Busch von Haarlem ꝛc. Bei den Blaawetrappens genießt man auf den Dünen eine treffliche Aussicht; auf der einen Seite ist das teutsche Meer und auf der andern eine üppige Landschaft an den Ufern des Y und des haarlemer Meers. In dem 3 Stunden entfernten Beverwyk ist die beste Melkerei des Landes. Gasthöfe: goldner Löwe, Amsterdams Wappen, goldnes Fell. Bei der Belagerung 1573 zeichnete sich die Amazone Hasselaer aus.

Habelschwert, 34° 21′ 15″ L. 50° 14′ 45″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 2 Meil. von Glatz und 3 von Landeck, an der Neiße, mit 332 Häus., 3275 Einw., Tuchweberei, Wachsbleichen. Gefecht 1779. In der Gegend werden viele musikalische Instrumente verfertigt.

Habizheim, Dorf des Fürsten von Löwenstein-Rosenberg im großherz. hess. Fürstenthum Starkenburg, mit 709 Einw., Schloß und dem Park Karlsau.

Habsburg, s. Schinznach.

Hachenburg, Amt des Herzogth. Nassau, mit 10,019 Einw. und der Stadt gl. N. am Nieſter, im Westerwalde, dem nördlichen Theile der Wetterau, mit 310 Häus., 1430 Einw. und Tabaksfabriken.

Haddington, Grafschaft in Südschottland mit 14 Q.-Meil., 31,164 Einw. und dem Borough gl. N. am Tyne, mit 4370 Einw. und Tuchweberei.

Hadeln, Land an der Mündung der Elbe, in dem hanöv. Herzogth. Bremen, mit 6 Q.-Meil., 15,671 Einw. und der Stadt Otterndorf.

Hadersdorf, Dorf und Schloß im östreich. Viertel unter dem Manhartsberg, unweit Wien; in dem Garten das Grab des Feldherrn Laudon.

Hadersleben, 27° 10′ 34″ L. 55° 15′ 5″ B. Stadt im dänischen Herz. Schleswig, 31¾ Meil. von Hamburg, an der Föhrde gl. N., mit 2685 Einw. und einer lateinischen Schule. Ueberfahrt nach Fünen. Gasthof: Post.

Hafslund, Landsitz im norweg. Amt Schmaalehnen, mit dem Glommenwasserfall Sarp.

Hafnerzell, Marktflecken im baierschen Unterdonaukreise, an der Donau, mit 418 Häus. und 1800 Einw., die viele Töpferwaaren und Tiegel liefern, welche letzten an 2000 Mark Silber fassen können.

Haga, 34° 36′ 56″ L. 59° 36′ 28″ B. königl. Lustschloß unweit Stockholm, mit einem schönen Park und einer Büchersammlung.

Hagen, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 8 Meil. von Köln und 14½ von Paderborn, an der Volme, mit 304 Häus., 2609 Einw., Tuch- und Strumpfweberei.

Hagenau, Haguenau, 25° 23′ 30″ L. 48° 49′ 30″ B. Stadt im französ. Depart. Niederrhein, 1¾ Posten von Strasburg, an der Motter, welche die Stadt in 2 Theile theilt, mit 7094 Einw., die aus der hier gefundenen Siegelerde schöne Faience verfertigen.

Hagios Deka, Dorf auf der türkischen Insel Kandia, mit den Trümmern von Gortyna und dem Steinbruch, der Labyrinth genannt, der aber nicht der im Alterthum berühmte Labyrinth von Knossus ist.

Haigerloch, 26° 28′ 51″ L. 48° 22′ 26″ B. Stadt im Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen, im Schwarzwalde, an der Eiach, mit 1400 Einw., einem Bergschloß und dem nahen Bade Imnau.

Haimburg, 34° 37′ 45″ L. 48° 7′ 15″ B. Stadt im östreich. Viertel unter dem wiener Walde, an der Donau, mit 2691 Einw. und der größten Aerarialtabaksfabrik des Staats, die jährlich 100,000 Ct. Blätter verarbeitet.

Hainau, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, an der Deichsel, 10 Meil. von Breslau und 2½ von Liegniz, mit 342 Häuf. und 2700 Einw., worunter viele Tuchweber; Kirche mit Denkmählern und Bibliothek. In dem 1½ Stunde entfernten Tscheschendorf ein schöner Park. Die sogenannte lange Straße besteht aus einer 4 Meil. langen Strecke an einander stoßender Dörfer und Meiereien.

Hainichen, 50° 58′ 35″ B. Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, mit 357 Häuf. und 2800 Einw., worunter viele Tuch-, Zeug- und Leinweber, Krempler und Spinnerinnen.

Halberstadt, 28° 43′ 18″ L. 51° 53′ 55″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Magdeburg, 26¾ Meil. von Berlin und 6 von Magdeburg, an der Holzemme, mit 1779 Häuf. und 15,266 Einw. Merkwürdig sind: die Domkirche, die Marienkirche mit der Orgel, das Zucht- und Waisenhaus, die Synagoge, Gleims Garten, Bibliothek im Freundschaftstempel und Garten, das Haus Broihahns (des Erfinders des Bieres gl. N.) ꝛc.; Gymnasium, literarische Gesellschaft, Kirchenbibliotheken ꝛc. Starke Bierbrauerei und Brantweinbrennerei, Leinwand- und Lederfabriken ꝛc. In der Nähe die Spiegelberge; das Dorf Ströpke 1½ Stunde von der Stadt, dessen Einwohner durch ihr Schachspiel bekannt sind; die Trümmern des Schlosses Gröningen, Hoppenberg, die Roßtrappe, Blankenburg, Stufenberg, Heinrichshöhe ꝛc. Gasthöfe: König von Polen, Prinz Eugen, goldne Sonne (wo auch der Versammlungsort der Harmonie).

Hales Owen, Marktflecken der engl. Grafschaft Shrop, mit 6888 Einw. und Nagelschmieden.

Halifax, Marktflecken im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Calder, 11,090 Einw., Marktplatz für dünn wollne Zeuge, Chalons und Serges.

Hall, 1) Stadt der östreich. Grafschaft Tirol, 2 Stunden von Insbruck, an dem hier schiffbaren Inn, mit 400 Häuf. und 4100 Einw., Fräuleinstift, Münze; in der Nähe der Salzberg, der jährlich an 280,000 Ct. Salz liefert, das Enbrickerbad, das Mineralwasser zum heil. Kreuz und das Denkmahl des Landmanns Anich im Dorfe Obergerfuß. — 2) Stadt im württemberg. Jartkreis, 27° 24′ 20″ L. 49° 6′ 43″ B. am Kocher, mit 2 Vorstädten, 718 Häuf., 6250 Einw.; 6 Kirchen, worunter der Michaelismünster, stattliches Rathhaus, alte Münze, wo die ersten Häller geprägt wurden; Gymnasium, Kornhandel; Saline, die jährlich an 80,000 Cent. liefert. Gasthöfe: Adler, Lamm.

Halle, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 29° 37′ 46″ L. 51° 29′ 37″ B. 23½ Meil. von Berlin und 5 von Leipzig, an der Saale, mit den Vorstädten Glaucha und Neumarkt 2150 Häuf., 23,216 Einw. Merkwürdig sind: die Domkirche, die Marktkirche, die Synagoge, das Fräuleinstift, die Salzwerke (die 223,500 Cent. liefern; die Besitzer heißen Pfänner, die Arbeiter Halloren, Nachkommen der alten Wenden); der rothe Thurm, 268½ Fuß hoch; die St. Ulrichskirche mit dem Denkmahl des Arztes Hoffmann; das Rathhaus; das frankesche Waisenhaus, 1695 gestiftet, mit dem Pädagogium, der Bibliothek, Buchdruckerei, Apotheke, kansteinischen Bibelanstalt, Kunstkammer ꝛc.; die Trümmern des Schlosses Moritzburg ꝛc. Universität mit Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte ꝛc., Gesellschaft der Naturforscher ꝛc.; 2 Gymnasien; Literaturzeitung, Fabriken in Wolle, Stärke, Puder, Metallknöpfen, Leder ꝛc. Kümmel- und Gemüsebau, Lerchenfang. In der Nähe das Bergschloß Gibichenstein (aus dem sich der Landgraf von Thüringen Ludwig der Springer 1072 durch einen Sprung in die Saale befreit haben soll), Schitts (Bahrdts) Weinberg, Passendorf, Lauchstädt, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Reideburg, Pulverweiden, Krellwitz, Trotha, Dessau, Dieskau, der Petersberg ꝛc. Gasthöfe: goldner Ring,

goldner Löwe, Kronprinz von Preußen ꝛc. — s. K. H. Weise Halle und Merseburg historisch und topographisch dargestellt. Merseburg, 1823. 8. F. Hesekiel Blicke auf Halle ꝛc. Halle, 1824. 8. m. Kpf. — 2) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 58 Meil. von Berlin und 2 von Bielefeld, mit 150 Häus., 1043 Einw. und Leinenlegge. — 3) Stadt der niederländ. Provinz Südbrabant, an der Senne, mit 4612 Einw., die gute Holzwaaren liefern.

Hallein, 47° 43′ B. schlecht gebaute Stadt im östreich. Lande ob der Ens, an der Salza, 3 Stunden von Salzburg, mit 600 Häus., 4600 Einw., Baumwollweberei, Nadelfabrik, Niederlage der berchtesgadner Waaren. 1 Stunde davon der Dürrenberg mit einem Salzbergwerk, das jährlich 300,000 Cent. Salz ausbeutet.

Halmstad, Län in Schweden mit 88 Q. Meil., 77,265 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 30° 31′ 45″ L. 56° 39′ 45″ B. an der Mündung der Nissa Åa, 9¾ Meil. von Helsingborg mit 1524 Einw., einem großen schönen Platz, Schloß, verschlämmten Hafen, Lachsfang.

Hals, Marktflecken im dänischen Stiftsamt Aalborg, mit 600 Einw.; hier löschen die größern Schiffe, die nach Aalborg wollen.

Halsbrücke, Bergflecken im erzgebirgischen Kreise Sachsens, an der halsbrückner oder isaaker Wasserleitung, die auf mehrern steinernen Bogen ruht, und in einer beträchtlichen Höhe über die Halsbrücke geht, mit 850 Einw. und Schlackenbädern.

Halsted, 17° 47′ 28′ 6″ L. 51° 19′ 57, 3′ B. Marktflecken der englischen Grafschaft Essex, mit 3280 Einw. und Wollenzeugweberei.

Hamburg, 27° 37′ 36″ L. 53° 53′ B. freie Stadt in Teutschland, 37½ Meil. von Berlin, 48½ von Köln, 42 von Leipzig, 12 von Bremen, 29 von Stralsund und 52 von Frankfurt a. M., an der Elbe, 18 Meil. vor der Mündung derselben in die Nordsee, auf einem Flächenraum von 204,421 Q. Ruthen, mit 8124 Häus. und 110,000 Einw., worunter 2000 Katholiken, 4000 Reformirte, 800 Mennoniten und Herrnhuter und 8000 Juden. Merkwürdig sind: die St. Peterskirche mit dem Altar, der Orgel ꝛc.; die St. Niklaskirche mit einer der größten Orgeln in Europa; die Michaeliskirche mit einem 450 Fuß hohen Thurme, von dem man eine herrliche Aussicht auf die Stadt und Gegend hat; der Dom, die Johanniskirche, das Zuchthaus, das Waisenhaus, das Pestilenzhaus, das Privatspital für weibliche Dienstboten, das Matrosenspital, das Hiobsspital, das Rathhaus, der Stadtbauhof, das Baumhaus (mit der schönen Wasseraussicht), das eimbeckſche Haus oder Rathskeller ꝛc. Gymnasium Johanneum, Handlungsakademie, Gesellschaft zur Beförderung der nützlichen Künste und Gewerbe, mathematische Gesellsch., Schiffahrt- und Zeichenschulen, Stadt- und Commerzbibliotheken, Rödings Museum, Privatsammlungen von Gemälden, Handzeichnungen, Kupferstichen, Naturalien ꝛc. — Ausgebreitete Fabriken in Zucker, Kattun, Leinwand, Tabak, Leder, Fischbein, Samt, Seidenzeug, Seife ꝛc. Erste Handelsstadt Teutschlands mit starkem Zwischenhandel mit Waaren aller Gegenden auf Speculation und Bestellung, mit Wechseln, gemünztem und ungemünztem Gold und Silber ꝛc.; Antheil am spanischen und portugiesischen Handel nach andern Erdtheilen durch hamburgische dort etablirte Häuser, Antheil am Walfisch- und Heringsfang; Assecuranzen aller Art. Ungeachtet der bedeutenden Entfernung von der Mündung der Elbe können doch mit Hülfe der Fluth schwer beladene Fahrzeuge den Stadthafen erreichen; für größere Schiffe macht Curhafen den Außenhafen. Die Stadt hat an 200 eigene Schiffe in See. Im Jahr 1825 sind seewärts 1863 angekommen, nämlich von Ostindien 4, Westindien 79, Nordamerika 39, den canarischen Inseln 7, aus dem mittelländischen Meer 80, von Portugal 22, Frankreich 92,

England 757, der Ostsee 83, Schweden und Norwegen 29, Dänemark 46, Holland, Bremen, Ostfriesland 377, Südamerika 125, Spanien 7, Archangel 5 ꝛc.; Börse, Börsenhalle ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennig Lüb. oder Hamb. Der Zahlwerth ist entweder Species Banco, worunter man den wirklichen Spec. Thlr. versteht, wie er bei der hiesigen Bank angenommen wird; für 1000 Species oder 3000 Mark in Spec., die man zur Bank bringt, erhält man 1001 Thlr. oder 3003 Mark Bco. zugeschrieben, und für eben so viel, die man aus der Bank holt, oder an einen andern anweist, läßt man 1001 Thlr. 30 ßl. oder 3004 Mark 14 ßl. Bco. abschreiben; oder Banco Valuta, der Werth des auf den Bancobüchern befindlichen Geldes, worüber man durch Anweisung mittelst Ab- und Zuschreibens disponirt; oder Courant, dessen man sich bei den täglichen Ausgaben im gemeinen Leben bedient; oder leichtes Geld, in dem die Pistole zu 5 Thlr. oder 15 Mark, der Ducaten zu $2\frac{3}{4}$ Thlr. oder $8\frac{1}{4}$ Mark, der Speciesthlr. zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. oder 4 Mark ꝛc. gerechnet und nachher mit gewissen Procent Verlust gegen Banco- Courant- Valuta verglichen wird. Im Conventionsgeld ist das Mark Bco. 11 gr. 7 pf., der Schilling $8\frac{1}{4}$ pf.; das Mark Cour. 9 gr. 5 pf. und der Schilling 7 pf. Der Uso der Briefe aus Teutschland ist 14 Tage nach Sicht; aus England, Frankreich und den Niederlanden 1 Monat nach Dato des Briefs; aus Italien, Spanien und Portugal 2 Monate nach Dato des Briefes. Mit dem Verfalltage, auch Sonn- und Festtage mitgerechnet, hat man 12 Respecttage. — Die 1619 errichtete Bank besteht aus einer Girobank, die eine allgemeine Casse der Kaufleute vorstellt, bei der man Summen, wenigstens von 100 Mark, durch Abschreiben von der einen und Zuschreiben auf die andere Rechnung empfangen und bezahlen kann; und aus einer Leihbank, bei der auf $\frac{3}{4}$ des taxirten Werths von Gold- und Silberpfändern wenigstens 10 Mark zu $6\frac{1}{4}$ p. C. jährlicher Zinsen und wenigstens auf 6 Monat Zeit geliehen wird. Wechselbriefe, die in der Zeit des hiesigen Bancoschlusses (der außer den Sonn- und Festtagen vom letzten Dec. jedes Jahrs an 14 Tage Statt findet) oder einige Tage vor demselben verfallen, müssen noch vor dem Bancoschluß bezahlt, oder am ersten Werktage nach dem letzten Dec. protestirt werden. Dagegen hat ein Wechsel, der während des Bancoschlusses verfällt, nach Wiedereröffnung der Bank nicht mehr Respecttage, als noch übrig seyn würden, wenn die Bank offen gewesen wäre. Davon sind aber die am 1., 2. und 3ten Jan. verfallenden ausgenommen, die längstens am 3ten Werktage nach Wiedereröffnung der Bank bezahlt oder protestirt werden müssen. — Außer der städtischen Postanstalt sind hier verschiedene andere der benachbarten Staaten als: Preußens, Dänemarks ꝛc. — Die Stadt hat eine demokratische Verfassung, und die oberste Gewalt ist zwischen Rath und Bürgerschaft getheilt. Der Rath besteht aus 36 Mitgliedern, wovon 4 Bürgermeister und 24 Rathsherren, Rathsglieder in senatu sind und Sitz und Stimme haben, und 4 Syndici, 1 Protonotar, 1 Archivar und 2 Secretairen, die Graduirte seyn müssen, blos ein votum consultativum haben und de senatu sind. Die in 5 Kirchspiele getheilte Bürgerschaft versammelt sich in Collegien. Hamburg hat auf dem Bundestage Theil an der 17ten Stelle, im Plenum eine eigene Stimme und stellt ein Contingent von 1298 Mann. Ihr beständig unterhaltenes Militair zählt ohne Bürgermilitair und die 400 Mann starke Nachtwache 1050 Mann. Die Einkünfte betragen $1\frac{1}{2}$ und die Staatsschuld $13\frac{1}{2}$ Mill. Gulden. Mit Lübeck und Bremen steht sie noch immer im hanseatischen Bunde. Das Gebiet umfaßt mit dem mit Lübeck gemeinschaftlichen Amte Bergedorf 7 Q. Meil. und 134,500 Einw. in 2 Städten, 2 Marktflecken, 18 Kirchspielen, 50 Dörfern und Weilern und 12,651 Häusern. —

Sie ist der Geburtsort der Dichter von Hagedorn und Schiebler, des Pädagogen Basedow, des Dramatikers Schröder, des Philosophen Reimarus, des Philologen Gronov ꝛc. Büsch's Denkmahl. Vergnügungen: Schauspiele, Jungfernstieg (angenehmer Spaziergang längs dem Alsterbassin mit dem Schweizer- und Alster-Pavillon), der Wall (besonders am Stintfang beim altonaer Thor), die Alsteralleen; Tivoli mit einem Rutschberge ꝛc.; die 3 Volksfeste (Waisengrün, Lämmerabend vor Pfingsten, Vogelschießen); die Lustfahrten nach Altona, Rainvilles Garten, Flottbeck, Ottensen, Wandsbeck, Harvstehude, Eimsbüttel, Baurs Garten in Blankenese, Eppendorf, Logstedt, Uhlenhorst, Borstel, ins Holsteinische nach Plön, Eutin, Kiel, Schleswig ꝛc. — Gasthöfe: Stadt London, St. Petersburg, Kramer Amthaus, rothes Haus, wilde Mann, schwarzer Adler, Kaiserhof, König von England, Hôtel von Holland, Eimbeckerhaus, Kopenhagen, Hof von Dänemark, schwarzer Elephant, Baumhaus, Obergesellschaft, Eimbeckshaus ꝛc. — Im Sommer gehen Dampfböte nach Amsterdam und London, auch über Lübek oder Kiel nach Kopenhagen; das ganze Jahr Packetböte über Curhafen nach London ꝛc. — vgl. E. F. Bernhardt neue topogr. Charte von Hamburg, Altona und Haarburg. Hamburg, 1816. — J. L. v. Heß Hamburg, topographisch, politisch und historisch beschrieben. 3 Theile. 2te Aufl. Hamburg 181⅟. 8. — K. J. H. Hübbe Ansichten der Stadt Hamburg. 2 Bände. Frankfurt a. M., 1824. 8. m. Kpf.

Hameln, 26° 59′ 55″ L. 52° 5′ 29″ B. Stadt im hanöv. Fürstenthum Kalenberg, 5 Meil. von Hanover, am Einfluß der Hamel in die Weser, 674 Häus., 5057 Einw., schönes Rathhaus; in der Gegend wird viel irdenes Geschirr gemacht. 2 Stunden davon liegt Hastenbeck, wo die Franzosen 1757 die Verbündeten besiegten. Gasthof: Sonne.

Hamilton, Marktflecken der schottischen Grafschaft Lanark, am Clyde, mit 6453 Einw., der durch Gemäldegallerie und Park ausgezeichneten Villa des Herzogs von Hamilton; Baumwollweberei, Gerberei; Cullens Geburtsort.

Hamm, 25° 27′ 33″ L. 51° 41′ 22″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 67½ Meil. von Berlin, 32 von Brüssel, 15½ von Köln und 33 von Hamburg, an der Lippe und Asse, mit 676 Häus. und 4979 Einw. Parochialkirche, Sitz eines Oberlandesgerichts und einer ökonomischen Gesellschaft, Gymnasium, Tuch- und Leinweberei, gute Bleichen; Handel mit Schinken (Hammen). Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 60 Stüvern à 12 Pfennig. Gasthof: Graf von der Mark.

Hammelburg, Stadt im baierschen Untermainkreise, an der Saale, mit 435 Häus., 2580 Einw. und Leinweberei; dabei das Schloß Saleck, wo einer der besten Frankenweine wächst.

Hammerfest, 41° 23′ 40″ L. 70° 39′ 6″ B. Seestadt in Norwegens Westfinmarken, auf der Insel Quáloe, mit 9 Häus., 77 Einw. und einem kleinen Hafen.

Hampstead, Dorf in der englischen Grafschaft Middlesex, unweit London, mit 5482 Einw. und einer Heilquelle.

Hamptoncourt, Dorf in der englischen Grafschaft Middlesex, unweit London, mit 2754 Einw. und einem königl. Lustschloß und Garten.

Hanau, Provinz des Kurfürstenthums Hessen mit 27½ Q. Meil., 88,100 Einw. in 4 Kreisen und 10 Aemtern, und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 26° 31′ L. 50° 31′ B. 2 Meil. von Frankfurt a. M., an der Mündung der Kinzig in den Main, mit 1479 Häus. und 9634 Einw.; Schloß, schönes Rathhaus, Münze, Schauspielhaus; Gymnasium, Zeichenakademie, Sitz der wetterauer naturhistorischen Gesellschaft; Fabriken in Seide, Samt, Baumwolle, Wolle, Kamelot, Fußteppichen, Gewehren, Bijouterie, Leder, Kutschen, Tabak ꝛc., Handel, Obst-

und Tabaksbau. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig, deren Zahlwerth gewöhnlich der 24 Guldenfuß ist. — Das Fest Lamboi am 13. Juni in dem durch die Schlacht vom 30. und 31. Oct. 1813 berühmten Lamboiholz. In der Nähe das landesherrl. Lustschloß Philippsruhe, das Schloß Rumpenheim des Landgrafen Friedrich, das Bad Wilhelmsbad mit schönen Gärten, die Fasanerie ꝛc. Gasthöfe: Post, Riese, goldne Scheune, brauner Hirsch, kaltes Bad, goldne Gans.

Handschuchheim, Dorf im badenschen Neckarkreise, an der Bergstraße mit 240 Häus., 1411 Einw., musterhafter Landwirthschaft und Weinbau.

Hanover, Königreich in Teutschland, liegt 24° 15′ — 29° 15′ L. 51° 20′ — 53° 50′ B., gränzt im Norden an die Nordsee, Oldenburg, Holstein, Lauenburg, Mecklenburg und das Gebiet von Hamburg, im Osten und Südosten an die preuß. Provinz Sachsen und das Herzogthum Braunschweig, im Südwesten an Kurhessen, Lippe und die preuß. Provinz Westfalen, im Westen an die Niederlande, und enthält auf 695 Q. Meil. (wovon die Standesherrschaften 73½) 1,463,700 Einw. (wovon in den Standesherrschaften 68,053) in 70 Städten, 117 Marktflecken, 1105 Pfarrdörfern, 4024 kleinern Dörfern und Weilern, 1280 Vorwerken und 222,401 Häusern. Der größte Theil des Landes ist eben und enthält weite Haidestriche und Torf-Moore, die mit fetten Marschen abwechseln; im Süden erhebt sich der silberreiche Harz, der den Solling, Deister, Süntel und andere Zweige in die westlichen Provinzen verbreitet. Nach der Nordsee strömen die Elbe mit der Ilmenau, Oste, Schwinge und Seeße; die Weser mit der Aller, Leine, Ocker und Fuhse; die Ems mit der Hase. An der Nordwestgränze ist der Meerbusen Dollart. Von Landseen gehören zum Theil hierher der Dümmersee und das Steinhudermeer. Das Klima ist gesund, am Harze kühl, nach dem Meer zu feucht und nebelig; die Rebe gedeiht nicht mehr. Die Hauptprodukte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Obst, Tabak, Rübsamen, Holz, Pferde und Rindvieh (besonders in Ostfriesland und Bremen), Schafe, Ziegen, Schweine (westfälische Schinken, göttinger Würste), Wild, Fische, Bienen, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Steinkolen, Salz ꝛc. Die Einwohner haben den plattteutschen Dialekt, und sind meistens Lutheraner; doch zählt man auch an 242,000 Katholiken, 130,000 Reformirte, 6700 Juden, 370 Mennoniten und 80 Herrnhuter. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen die Universität und die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, das Pädagogium zu Ilefeld und viele andere gelehrte Bürger- und Elementarschulen. Außer der Leinweberei finden sich Fabriken in wollnen Zeugen, Tabak, Seife, Eisenwaaren ꝛc. nur in einigen Städten, wie Göttingen, Münden, Osterode, Eimbeck ꝛc. An 16,000 Einwohner wandern jährlich nach den Niederlanden, und bringen die Ersparnisse ins Vaterland zurück. Der Handel mit den Produkten auf den genannten Flüssen ist sehr lebhaft; ausgeführt werden Korn, Hülsenfrüchte, Rübsamen und Oel, Stab-, Bau- und Brennholz, Tabaksblätter, Vieh, Pferde, Blei, Glätte, Eisen und Eisenwaaren, Kupfer- und Messinggeräthe, Garn und Leinwand, Wachs und Wachslichte ꝛc. Emden ist eine der Haupthandelsstädte des nördlichen Teutschlands. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 36 Mariengroschen à 8 Pfennige; der Zahlwerth war bisher entweder Cassengeld oder Goldvaluta, so daß 14 Thlr. Cassengeld mit 15 Thlr. Goldvaluta gleich gerechnet waren. Der Reichsthaler Cassengeld ist 1 Thlr. 3 Gr. Convent. und im 24 Guldenfuß 2 Fl. 2 Kr. Itzt ist der Conventionsfuß eingeführt. — Für die Beförderung der Reisenden dienen die auf Riemen ruhenden und möglichst bequemen Postkutschen (Diligencen), von Hanover nach Bremen, Braunschweig (über Peine

oder Hildesheim), Goslar, Cassel, Hameln, Haarburg, Hildesheim, Lüneburg, Osnabrück; von Bremen nach Haarburg, Nienburg, Osnabrück; von Celle nach Braunschweig; von Haarburg nach Lüneburg, Nienburg; von Hamburg nach Braunschweig; von Nienburg nach Osnabrück. Ordinaire fahrende Posten durchkreuzen das Land nach allen Beziehungen. Für Extraposten und Couriere werden überall Pferde und Wagen unterhalten, und daher dürfen Lohnfuhrleute keinen Reisenden extrapostmäßig befördern. Die Verfassung ist monarchisch und durch Reichsstände beschränkt, die aus Prälaten, Rittern und Ständen bestehen, und nur 1 Kammer bilden, die 101 Deputirte zählt; neben denselben bestehen die alten Provinziallandschaften. Der König ist zugleich Beherrscher des britischen Reichs; wenn aber in diesem nach dem Erlöschen der männlichen Linie die weibliche den Thron besteigen sollte, so geht Hanover auf den nächsten männlichen Ascendenten über. Das Königreich hat auf dem Bundestag die 5te Stelle, im Plenum 4 Stimmen, und stellt ein Contingent von 13,054 Mann. Das höchste Regierungscollegium ist das Ministerium, von dem ein Mitglied sich stets zu London aufhält, und in dem ein königl. Statthalter oder Gouverneur präsidirt. Die Regierungs = und Polizeisachen, mit Ausschluß der geistlichen Angelegenheiten und des Zollwesens verwalten die Landdrosteien zu Hanover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück und Aurich, welche eine Mittelbehörde zwischen dem Ministerium und den Aemtern, Stadt = und Patrimonialobrigkeiten bilden. Die Justiz wird in unterer Instanz von den Justizämtern und Magistraten, in der zweiten von den Justizkanzleien und Hofgerichten und in der dritten von dem Oberappellationsgericht zu Celle versehen. Die Staatseinkünfte belaufen sich auf 12 Mill. Gulden, die Staatsschuld auf 30 Mill. Gulden. Die Armee beträgt 12,940 Mann. — Die Landdrostei Hanover besteht aus den Provinzen Kalenberg, Hoya und Diepholz, hat 274,386 Einw. und die Hauptstadt des Königreichs Hanover (in Kalenberg) 27° 24′ 18″ L. 52° 22′ 25″ B. 39 Meil. von Berlin und 35 von Frankfurt a. M., an der Leine. Die Stadt hat ohne die Vorstädte einen Flächenraum von 57,000 Q. Ruthen, besteht aus der Altstadt, Neustadt und Egidien = Neustadt, ist besonders in den beiden letzten Theilen wohl gebaut, und hat 2062 Häus. und 27,517 Einw. Sehenswürdig sind: das Schloß mit der Schloßkirche, der Marstall, das Opern =, Zeug =, Gieß =, Münz = und Landschaftshaus, Leibnitzens Denkmahl auf dem zu Spaziergängen eingerichteten Wall und Werlhofs Denkmahl auf dem Kirchhof der Altstadt. Sitz der Landescollegien, Lyceum, Schullehrerseminar, Industrieschule ꝛc., naturhistorisch = ökonomische Gesellschaft, königl. Bibliothek und Münzkabinet, Archiv, Privat = Bücher =, Kunst = und Naturaliensammlungen, 2 Buchhandlungen und 8 Druckereien ꝛc. Fabriken in Hüten, Tabak, Gold = und Silberborten, Spielcharten, Siegellack, Tusche und Pastell, Wachstuch, Cichorien ꝛc.; Bierbrauerei (Broihahn); an 200 Kramhandlungen. Gasthöfe: Londonschenke, **Hôtel de Strelitz, d'Hanovre, d'Hambourg, de Francfort, de Paris, de Cassel**, teutsches Haus, römischer Kaiser, neue Schenke am Markt (wo der große Club sich versammelt) ꝛc. Spazierfahrten nach den Lustschlössern Herrnhausen ½ Stunde von der Stadt, wohin eine dreifache Lindenallee führt, mit Gartenanlagen und berühmten Wasserkünsten und Montbrillant an derselben Allee, dem gegenüber der schöne wallmodensche Garten mit einem ansehnlichen Palais liegt; nach Ellernried; Gärten von Lindner, Berg, Gräfin Yarmouth, von Decken ꝛc. Neuhaus in angenehmer Lage, die Bäder von Limmer und Rehburg, das Kloster Marienwerder ꝛc. — vgl. W. Lohmann Geschichtsabriß und topogr. Gemälde der Stadt Hanover. Hanover, 1818. 8. — B. C. v. Spilcker histor.

topogr. statistische Beschreibung der Stadt Hanover. Hanover, 1819. 8.

Hansag, der westliche Theil des neusiedler Sees in der ungerschen Gespanschaft Oedenburg, ein 3 Meil. breiter elastischer Sumpf, der nur im Winter ohne Lebensgefahr betreten werden kann.

Harbke, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, ½ Meil. von Helmstädt, mit dem von Veltheimschen Schloß und Park und Pfeifenfabrik.

Harderwyk, Stadt der niederländischen Provinz Geldern, am Zuydersee, mit 3751 Einw. und einem Athenäum.

Harfleur, 17° 51′ 27″ L. 49° 30′ 23″ B. Stadt im französ. Depart. Niederseine, unweit der Mündung der Seine, mit 1622 Einw. und einem kleinen Hafen.

Harlech, Marktflecken der walesschen Grafschaft Merioneth, am Meer, mit 500 Einw. und einem kleinen Hafen.

Harlingen, feste Stadt der niederländischen Provinz Friesland, 14 Meil. von Amsterdam, am Vliestrom, mit 6900 Einw., Hafen, Bonten- und Segeltuchfabriken, Holzhandel. Schöne Aussicht von den Wällen auf die Deiche ꝛc.; in der Nähe Denkmahl des Statthalters Robles. Gasthöfe: goldner Löwe, Herrenhaus.

Harlow, Dorf der englischen Grafschaft Esser, mit berühmten Viehmärkten.

Haro, Villa der spanischen Provinz Burgos, mit 3500 Einw., vielen Huf- und Nagelschmieden.

Harrowgate, Dorf im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, mit 1583 Einw. und 4 besuchten Heilquellen.

Hartlepool, 16° 39′ L. 54° 40′ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Durham, mit 1047 Einw. und einem kleinen Hafen.

Hartley, Dorf der engl. Grafschaft Northumberland, mit 1872 Einw., Vitriol- und Glashütten.

Harwich, 18° 56′ 52, 8″ L. 51° 56′ 43, 3″ B. Borough der engl. Grafschaft Esser, an der Mündung des Steur, mit 3732 Einw., einem vom Fort Landguard geschützten Hafen und Packetbooten nach Helvoetsluys und Hamburg.

Harxheim, Dorf in der großherzogl. hess. Provinz Rheinhessen, mit 382 Einw. und Weinbau.

Harz, das nördlichste Gebirge in Teutschland in der preuß. Provinz Sachsen, im Königreich Hanover, im Herzogthum Braunschweig und im Fürstenthum Anhalt. Er ist 64 Q. Meil. groß und hat 56,000 Einw. Außer dem Brocken (s. diesen) sind die erhabensten Gipfel der Bruchberg 2725, Wormberg 2667 und die Achtermannshöhe 2605 Fuß über der Ostsee. Seine größten Reichthümer liegen in den Erzen. Zu den interessantesten Punkten gehören von Osterode aus Klausthal, Gittelde, Goslar, Brocken, Elbingerode, Blankenburg, Ballenstedt, Harzgerode ꝛc. — Ein Theil des Harzes ist Hanover und Braunschweig gemeinschaftlich (Communionharz); Hanover zieht von den Einkünften ⅘, Braunschweig ⅗; dahin gehören die rammelsberger Minen, die Eisenreviere des Ibergs und die Saline Juliushall. Der Harzdistrikt im Herzogth. Braunschweig hat 9⅖ Q. Meil., 22,000 Einw. und die Stadt Seesen. — s. C. W. Gatterer Anleitung, den Harz mit Nutzen zu bereisen. 5 Theile. Göttingen und Nürnberg, 1787—93. 8. — F. Gottschalk Taschenbuch für Reisende in den Harz. 3te Aufl. Magdeburg, 1817. 8. m. Ch. und Kpf. — S. Niemann Handbuch für Harzreisende. Halberstadt, 1824. 8. m. Ch. — F. Julius und H. Berghaus Ch. vom Harzgebirge; herausgeg. von H. Brose. Berlin, 1822 in 2 Ausgaben in Hinsicht auf Geographie und Geognosie. — Rösel malerische Ansichten vom Harz. Berlin, 1825. 8.

Harzgerode, Stadt im Herzogth. Anhalt-Bernburg auf einer Harzblöße, mit 323 Häus., 2225 Einw. und einem alten Schloß; dabei die Eisenhütte Mädchensprung, der Falkenstein, das Alexisbad mit einer Eisenquelle und niedlichen Anlagen und die Victor Friedrichs-Silberhütte

(1300 Mark Silber, 3000 Ct. Blei), alles im Selkethale. — s. F. Gottschalk und G. Curtze das Alexisbad. Halle, 1819. 8. m. Ch.

Haselünne, 27° 7′ 32″ L. 52° 40′ 35″ B. Stadt der herzogl. arembergischen Standesherrschaft Meppen in der hanöv. Landdrostei Osnabrück, 24 Meil. von Hamburg und 24 von Amsterdam, an der Hase (die in die Ems sich ergießt), mit 350 Häus., 1609 Einw., Clarissennonnenkloster mit Erziehungsanstalt; sie liefert Matrosenhüte, Sensen und Schaufeln.

Haslach, Stadt im badenschen Kinzigkreise, an der Kinzig, mit 172 Häus., 1290 Einw., Nudelnfabrik, Wachsbleiche, Oelmühle ꝛc.

Hasle, Stadt auf der dänischen Insel Bornholm, mit 487 Einw. und einem Hafen.

Haslingden, Marktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, am Swinnel, mit 5127 Einw. und Baumwollgewerbe.

Haslithal, ein 11 Stunden langes Thal im schweizer Canton Bern, am Fuß des Grimsel, Seidelhorn ꝛc. mit starker Viehzucht und einer häufig besuchten, aber nur im Sommer gangbaren Straße über den Grimsel nach Wallis und Italien.

Hassan Pascha Palanka, s. Kurutschermc.

Hasselfelde, Stadt im braunschweig. Distrikt Blankenburg, auf dem Harze, an der Hassel, 232 Häus., 1571 Einw., Jagdzeughaus, Kolenbrennerei. Gasthof: Post.

Hasselt, 22° 54′ L. 50° 55′ B. Stadt der niederländischen Provinz Limburg, an der Demer, mit 6328 Einw., die Leinwand und Spitzen liefern.

Hastings, 18° 21′ 10″ L. 50° 52′ 10″ B. Stadt der engl. Grafschaft Sussex, an der Bourne, mit 3848 Einw. und dem vornehmsten der sogenannten Fünfhafen, die Sitz und Stimme im Parlament haben.

Hatfield, Marktflecken der engl. Grafschaft Hartford, am Lee, 19 englische Meil. von London, mit dem Lustschloß und Park des Grafen v. Salisbury.

Hattenheim, Dorf im nassau. Amt Eltville, mit 881 Einw. und gutem Weinbau; dabei das ehemalige Kloster Eberbach, s. dieses.

Hattingen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, nicht weit von Bochum, unfern der Ruhr, mit 350 Häus., 2638 Einw., Tuch-, Strumpf- und Siamoisenweberei.

Hatzfeld, Stadt in der großherz. hessischen Provinz Oberhessen, an der Edder, mit 118 Häus., 718 Einw. und Eisenwerken. — Davon führt den Namen das Haus der Hatzfelde, das 2 Zweige hat: Hatzfeld-Wildenberg-Weinweiler und Hatzfeld-Wildenberg-Werther. Dieser besitzt die Standesherrschaft Trachenberg in Schlesien, 6½ Q. Meil. mit 15,000 Einw. in 2 Städten, 27 Dörfern, 8 Edelhöfen, 40 Vorwerken und 1618 Häusern, dann die Herrschaften und Güter Schönstein, Merten, Wildenberg und halb Oedingen, wurde 1803 in den preuß. Fürstenstand erhoben, und wohnt in Trachenberg.

Hausen, Dorf im baierschen Untermainkreise, unweit Fladungen, mit 800 Einw., die viele Siebe und Peitschenstöcke liefern.

Havel, fischreicher und schiffbarer Fluß in der preuß. Provinz Brandenburg, entspringt im Mecklenburgschen unweit Fürstenberg aus dem woblitzer See, nimmt die Spree (bei Spandau), den Rhin und die Dosse auf, und fließt unterhalb Havelberg bei Quitzöbel, Werben gegenüber, in die Elbe. vgl. Brandenburg.

Havelberg, 30° 5′ L. 52° 2′ 57″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam auf einer Havelinsel, 4¾ Meil. von Perleberg und 4 von Stendal, mit 273 Häus. und 2301 Einw.; hier war vormals ein Bisthum und Domstift.

Le Havre, 17° 46′ 23″ L. 49° 29′ 14″ B. feste Bezirksstadt im französ. Depart. Niederseine, an der Seinemündung, mit 20,620 Einw., Citadelle, Hafen, Fischerei und Handel. Regelmäßige Packet-

boote gehen monatlich dreimal nach Nordamerika ab.

La Haye, 1) Stadt im franzöſ. Depart. Indre-Loire, 18° 20′ L. 47° 2′ B. an der Creuſe, 985 Einw., Descartes Geburtsort. — 2) ſ. Haag.

Hazebrouk, 20° 12′ L. 50° 44′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Norden, an der Borne, mit 6210 Einw., Leinweberei, Zwirnerei.

Hechingen, 26° 38′ 34″ L. 48° 21′ 15″ B. Haupt- und Reſidenzſtadt des Fürſten von Hohenzollern-Hechingen, an der Straße von Stuttgart nach Schaffhauſen, 6½ Meil. von jener und 12 Meil. von dieſer Stadt, mit 550 Häuſ. und 2600 Einw.; ſchöne Kirche, Schloß, Gymnaſium. Gaſthof: Ochſe. In der Nähe das verfallne Stammſchloß Hohenzollern, 2630 Fuß über dem Meer, mit einer weiten Ausſicht und einem ſehenswerthen Zeughauſe, eine Faſanerie und die Bäder von Imnau.

Hecla, ein 4300 Fuß hoher feuerſpeiender Berg auf der däniſchen Inſel Island.

Heidelberg, 26° 22′ 5″ L. 49° 24′ 34″ B. Stadt im badenſchen Neckarkreiſe, 10 Meil. von Frankfurt a. M. und 2 von Manheim, am Neckar, über den eine 702 Fuß lange Brücke führt, auf der die Bildſäule des Kurfürſten Karl Theodor, mit 1176 Häuſ. und 10,371 Einw. Univerſität (1346 geſtiftet) mit Bibliothek, Forſt- und Landbauinſtitut, botaniſchem Garten, ꝛc.; Gymnaſium ꝛc.; ſtarke Brauerei, Schiffahrt, Fiſcherei mit Knilpshandel (Schuppen für die Glasperlen). Schöne Schloßtrümmern mit herrlicher Ausſicht und dem Keller, wo das heidelberger Faß von 250 Fudern verwahrt wird. St. Peterskirche mit dem Grabe der Olympia Fulvia Morata; heil. Geiſtkirche mit den Gräbern mehrerer Kurfürſten. Gaſthöfe: Poſt, 3 Könige, Hecht, Hôtel de Bade, Carlsberg. In der Nähe: der Wolfsbrunnen mit ſchönen Forellen, Schwetzingen und Ogersheim mit ſchönen Gärten, Schrinsheim, Seckenheim, Lindenfels, Ingelheim mit Alterthümern; Bergſtraße nach Darmſtadt, Neckargemünd in romantiſcher Lage, Neckarſteinach, Rohrbach mit ſeinem Schloß, Heiligenberg, Stift Neuburg. Auf dem Wege nach Wisloch genießt man rechts eine ſchöne Ausſicht nach der rothen Kuppel der Kathedralkirche zu Speier und der Stadt Philippsburg. — Heidelberger Katechismus. — vgl. G. Reinbeck Heidelberg und ſeine Umgebungen. Tübingen, 1808. 8. — A. Schreiber Heidelberg und ſeine Umgebungen. Heidelberg, 1811. 8. m. 3 Kpf. und 1 Ch. — Gemälde von Heidelberg, Manheim, Schwetzingen, dem Odenwalde und Neckarthale; herausgegeben von H. v. Chezy. 2te Aufl. Heidelberg, 1821. 8. m. 1 Ch., Anſichten und Planen. — A. v. Löwis die Gegend von Heidelberg; herausgeg. von W. v. Dittmar. 2te Ausgabe. Berlin, 1816. 8. — Führer für Fremde durch die Ruinen des heidelberger Schloſſes (von Leger). Heidelberg, 1815. 8.

Heidenheim, Stadt im württemberg. Jartkreiſe, 11 Meil. von Stuttgart, 9 von Augsburg und 35½ von Frankfurt a. M., an der Brenz, mit 280 Häuſ., 2148 Einw., Kattun- und Leinweberei, Meſſing- und Eiſenhütten, Töpfereien und anſehnlichen Kornmärkten; dabei das alte feſte Schloß Hellenſtein auf einem Felſen.

Heidingsfeld, Stadt im bairiſchen Untermainkreiſe, am Main, mit 460 Häuſ., 2995 Einw. und Weinbau.

Heilbronn, 26° 53′ 25″ L. 49° 8′ 30″ B. Stadt im württemberg. Neckarkreiſe, 6 Meil. von Stuttgart, 18 von Frankfurt a. M. und 19 von Nürnberg, am Neckar, über den eine bedeckte Brücke führt, mit 900 Häuſ., 6885 Einw., königl. Schloß mit Archiven, wo man Briefe von Franz von Sickingen und Götz von Berlichingen aufbewahrt; gothiſche Hauptkirche; Rathhaus mit künſtlicher Uhr; Thurm, wo Götz von Berlichingen gefangen ſaß (im nahen Kloſter Schönthal iſt er begraben); Zuchthaus; Gymnaſium

mit Bibliothek; Fabriken in Tabak, Bleiweiß, gebrannten Wassern und Tuch, Oel- und Gypsmühlen, Schrotgießereien, Silberarbeiten, Handel, Schiffahrt, Weinbau; Geburtsort des Dichters Gemmingen. Vergnügungsörter: Wartberg, Jägerhaus, der gschwendsche Garten, Weinsberg mit dem schönen Thal, die Gegend von Laufen, Bonfeld, die Bäder Löwenstein. In der Nähe der Warttthurm mit einer prächtigen Aussicht, eine Glashütte, der Leberbrunnen bei dem Dorfe Flein. Gasthöfe: Post, Rose, Sonne, Falke, Adler. — vgl. Tönnesstein.

Heiligenstadt, 51° 23′ 10″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 42½ Meil. von Berlin und 14 von Hanover, am Einfluß der Geislede in die Leine, mit 526 Häus., 3718 Einw. Schloß, Rathhaus, Wasserkunst, Gymnasium, Landschullehrerseminar. In der Nähe das alte Schloß am Fuß des Elisabethsbergs mit angenehmen Spaziergängen, ein merkwürdiger Wasserfall bei der Stadt, Spaziergänge in den neuen Anlagen, viele Thürme, die Trümmern von Rustenburg und Garstein. Gasthöfe: teutsches Haus, Löwe.

Heilsberg, 38° 14′ 48″ L. 54° 7′ 18″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 83½ Meil. von Berlin und 4 von Pr. Eylau, an der Alle, mit 2248 Einw., Residenzschloß des Bischofs von Ermeland.

Heilsbronn oder Kloster-heilsbronn, Stadt im baierschen Rezatkreise, an der Schwabach, 200 Häus., 1000 Einw, Tuchweberei, Krappbau; viele Denkmähler hier begrabener ansbacher und baireuther Fürsten in der ehemaligen Stiftskirche; Mineralwasser.

Heinrichs, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, ½ Stunde von Suhl, mit 979 Einw., Leinen- und Barchentweberei, Eisengewerbe ꝛc.

Hela, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Danzig, auf der äußersten Spitze des Sandrückens, der das putziger Wiek umschließt, und einen Leuchtthurm hat, mit 352 Einw.

Heldburg, Stadt im Herzogthum Hildburghausen, am Kreck, mit 169 Häus., 946 Einw. und einem Bergschloß.

Helder, s. Texel.

St. Helens, 1) Dorf auf der Ostküste der Insel Wight in der engl. Grafschaft Hamt, 50° 46′ 15″ B. mit der berühmten Rhede, wo gewöhnlich die engl. Kriegsflotte anlegt. — 2) Fabrikort in der engl. Grafschaft Lancaster, mit der ersten Spiegelhütte in England, mehrern Glashütten und einem Kupferbergwerk zu Ravenshead.

Helgoland, 25° 31′ 22″ L. 54° 11′ 34″ B. englische Insel vor der Mündung der Elbe, Jahde und Weser im teutschen Meere, besteht aus der Felseninsel und der Düne, die 13,800 Fuß im Umfang haben, und hat 2200 teutsche Einw., die besonders Schellfische und Hummern fangen, ein Fort und eine Feuerbuise.

Hellas, s. Griechenland.

Hellbrunn, s. Salzburg.

Helleuen, s. Griechenland.

Hellespont, s. Dardanellenstraße.

Helmond, 23° 19′ 25″ L. 51° 29′ 4″ B. Stadt in der niederländ. Provinz Nordbrabant, an der Aa, mit 2492 Einw., die Bontjes und andere leinene Zeuge liefern.

Helmstädt, 28° 41′ L. 32° 13′ 45″ B. Stadt im Herzogthum Braunschweig, mit 659 Häus., 5259 Einw., Pädagogium, starken Brantweinbrennereien und einem besuchten Gesundbrunnen. In der Nähe der Krähenberg, das Amalienbad und andre Mineralquellen mit einem neuen Schauspielhause, der Garten der Grafen von Veltheim, Harbke, die Klöster Marienberg und Marienthal, ein Opferaltar aus dem Heidenthum. Gasthöfe: Erbprinz von Braunschweig, Prinz Regent von England, Stadt Braunschweig.

Helsingborg, 30° 23′ L. 56° 2′ 55″ B. Stadt im schwedischen Län Malmöhus, am Eingange des Sundes, mit 1955 Einw., Eisen- und Steingutfabriken;

der vornehmste Ueberfahrtsort nach Dänemark.

Helsingfors, 42° 40′ L. 60° 5′ B. Hauptstadt der russ. Provinz Finland, am Meer, mit 1000 Häus., 8000 Einw., Hafen, Segeltuchweberei.

Helsingör, Elsenör, 30° 17′ 47″ L. 56° 2′ 17″ B. Stadt auf der dänischen Insel Seeland, am Sunde, wo er am schmalsten, nur 736 Fuß breit ist, mit 7000 Einw., starke Festung Kronborg, Kathedrale, Garnisonkirche, Rathhaus, Sundzoll, Zuckersiedereien, Handel. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern, die man in 4 Ort à 12 Schilling Lüb. (auch Stüver genannt) eintheilt. In der Nähe das Lustschloß **Marienlust**.

Helsten, Borough der engl. Grafschaft Cornwall, mit 2297 Einw., ökonomische Gesellschaft, Zinnhandel.

Heltau, Dorf im siebenbirg. Lande der Sachsen, am Zood, mit Tuchweberei und Bau von Kirschen und Batullenäpfeln.

Helvetien oder die **Schweiz**, liegt 23 — 28″ L. 45 — 48° B., ist von Baden, Württemberg, Tirol, Italien und Frankreich umgeben, und 696⅔ Q. Meil. groß. Es ist das höchste Land in Europa, von dem nach allen Weltgegenden Flüsse auslaufen. Im Süden sind die Alpen, deren Mittelpunkt der St. Gotthard ist; vgl. Alpen und St. Gotthard. Im Westen ist der Jura. Die größten Seen liegen auf den Gränzen, im Nordosten der Bodensee gegen Teutschland, im Südwesten der Genfersee gegen Italien. Die übrigen sind der neuenburger See längs dem Jura, mit 2 kleinen Seen zur Seite, dem bieler im Norden und dem murtner im Osten, der Vierwaldstätter-, Zuger- und Zürichersee ꝛc. Die vornehmsten Flüsse sind: Rhein, Rhone, Tessin, Adda, Inn. Die **Luft** ist in den höhern Gegenden sehr rauh, in den niedrigen mild, und in den engen, der Sonne ausgesetzten Thälern im Sommer unerträglich heiß; die Witterung abwechselnd; der Boden steinig, doch fruchtbar. Die vorzüglichsten **Produkte** sind treffliches Gras und Kräuter, die der Rindviehzucht den Hauptnahrungsstoff liefern; an den kräuterreichen Abhängen der hohen Gebirge (Alpen), auf den niedrigsten Bergen und in den Thälern sind herrliche Weiden. In einigen Gegenden ist die Pferdezucht beträchtlich; im Hochgebirge halten sich Gemsen, Murmelthiere und die fast ganz ausgegangenen Steinböcke auf. Wein und gutes Obst haben die Gegenden am genfer und neuenburger See, und die Alpenthäler des Tessin, letzte auch Seide. Getreide, Flachs und Tabak werden in den ebenen Gegenden gebaut. Auch hat man Holz, Marmor, Alabaster, Krystall, Eisen, Mineralquellen; aber nicht zureichend Salz. Der **Einwohner** zählt man 1,855,300 in 92 Städten, 102 Marktflecken, 1730 Gemeinen, 7400 Dörfern und Weilern und 366,500 Häusern; der Abstammung nach 1,314,320 Teutsche, 385,690 Franzosen, 111,820 Italiener, 41,500 mit romanischer und latinischer Sprache, 1970 Juden; der Religion nach 1,271,845 Reformirte, 580,235 Katholiken, 350 Lutheraner, 1970 Juden und 900 Anabaptisten. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 2 Universitäten, 4 Akademien, 18 Gymnasien oder Collegien, 4 Kunst- und Handwerkschulen, 4 Zeichnenschulen ꝛc. In dem nördlichen und westlichen Theil der Schweiz herrscht viel **Kunstfleiß**, der Seide, Wolle, Flachs und Baumwolle zu Zeugen, Band und Leinwand, Strümpfen, Schnupftüchern, Flor, Krepp, Zwirn und Spitzen verarbeitet. Ansehnlich sind die Bleichen, Färbereien, Druckereien, die Uhren-, Eisen- und Kupferfabriken, die Papiermühlen ꝛc. Daher wird mit den Fabrikwaaren, Käse, Butter, Rindvieh, Pferden, Häuten, Leder, Horn-, Marmor- und Galanteriewaaren ꝛc. ein ausgebreiteter **Handel** getrieben, den die Seen, einige schiffbare Flüsse und gute Landstraßen befördern; über den St. Gotthard, St. Bernhard, Grimsel, Simplon ꝛc. werden die Waaren auf Saumrossen geschafft. Die vornehmsten Handelsstädte sind Genf, Ba-

sel, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und Neuenburg. — Von Rorschach am Bodensee gehen Diligencen in 74 Stunden nach Meiland, wobei nur eine Nacht durchgefahren wird. Bald wird die Vollendung des Dampfboots auf dem Lago maggiore auch gegen Turin und Genua eine schnelle und bequeme Verbindung darbieten; die vortheilhafte Richtung der von Arona auf Genua eröffneten Straße. vgl. Neue Post- und Handelsstraße durch die östliche Schweiz. Chur, 1825. 12. mit Supplement. Die neue Straße durch den Canton Graubündten in 30 Bl. gezeichnet von J. J. Meyer, mit Erläuter. von J. G. Ebel. Zürich, 1825. 4. — Aber auch auf allen andern Hauptstraßen der Schweiz sind regelmäßige fahrende Posten (Messageries) und Courierdiligencen eingeführt, mit denen 4 — 8 Personen reisen können. So kann man die Schweiz von Basel, Schaffhausen und Zürich aus bis Genf in 40 — 50 Stunden durchreisen. — Fünf schweizer Meilen machen 4 teutsche Meil. und 2048 Schritt aus. — Der große Thaler à 40 Batzen ist gleich 1 Thlr. 12 Gr., der Thaler à 30 Batzen 1 Thlr. 3 Gr., der Gulden à 15 Batzen 13 Gr. 6 Pf., der Frank à 10 Batzen 9 Gr. und der Batzen à 4 Kreuz. $10\frac{2}{5}$ Pfennig Convent. — Der Verfassung nach besteht die Eidgenossenschaft aus 22 verbündeten Staaten, die sich gegenseitig Verfassung, Gebiet, Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit gegen fremde Mächte und einzelne Cantone oder Parteien gewährleisten; nämlich Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Freyburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen, Graubündten, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Genf, Wallis, Neufchatel. Die Besorgung der allgemeinen Angelegenheiten führt die Tagsatzung, die aus den Gesandten der 22 Cantone besteht, und sich jährlich abwechselnd an einem der Vororte Zürich, Bern und Lucern versammelt. Das Bundesheer besteht aus 32,886 Mann, und die Geldbeiträge zu den Bundeskosten sind zu 540,317 schweizer Franken angeschlagen. — vgl. G. M. v. Knonau Abriß der Erdbeschreibung und Staatskunde der Schweiz. Zürich, 1824. 8. m. 1 Ch. — J. G. Ebel Anleitung, die Schweiz zu bereisen. 2 Theile. 3te Aufl. Zürich, 1810. 8. m. Ch. — Handbuch für Reisende in der Schweiz (von R. Glutz-Blotzheim). 5te Aufl. Zürich, 1823. 8. m. 1 Ch.

Helvoetsluys, 21° 47′ 40″ L. 51° 49′ 20″ B. feste Stadt im niederländ. Gouvern. Südholland, 24 Meil. von Cleve und $15\frac{1}{2}$ von Nimwegen, auf der Insel Voorne, an der Maasmündung, mit 1208 Einw. und einem Hafen, wo man nach England überfährt. Schiffswerfte, Magazin. Gasthof: Paquetboot.

Henghtown, Hauptort der engl. Scillyinsel St. Marys, mit einem von dem Fort Star gedeckten Hafen.

Hennebon, 14° 22′ 50″ L. 47° 47′ 50″ B. Stadt im französ. Dep. Morbihan, am Blavet, mit 4638 Einw. und Sardellenfischerei.

Heppenheim, Stadt im großherzogl. hess. Fürstenthum Starkenburg, $3\frac{1}{2}$ Meil. von Darmstadt, an der Bergstraße, mit 400 Häus., 3150 Einw. und dem verfallnen Schloß Starkenburg auf einem Vorberge des Odenwaldes. Der Malchusberg (Cattimelibocus). Gasthof: Sonne, deren Fenster nach der Starkenburg die Aussicht haben.

Herault, Küstenfluß Frankreichs, der westlich von der Rhone ins mittelländ. Meer fließt, und einem Departement den Namen gibt, das auf $133\frac{1}{2}$ Q. Meil. 324,126 Einw. und die Hauptstadt Montpellier hat.

Herbolzheim, Stadt im badenschen Treisamkreis, an der Bleich, mit 350 Häus., 1582 Einw., Wallfahrtskapelle, Tuch-, Hanf- und Tabakshandel.

Herborn, Amt im Herzogth. Nassau mit 13,205 Einw. und der Stadt gl. N. an der Dille, mit 410 Häus., 2059 Einw., theol. Seminar, Strumpf-, Tuch-, Leder- und Tabakspfeifenfabriken.

Herculanum, s. Portici.

Herculesbäder, s. Mehadia.

Herdicke, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Dortmund, mit 328 Häuf., 2586 Einw., Tuch-, Eisen- und Stahlfabriken.

Hereford, Grafschaft in England mit 40⅕ □. Meil., 119,800 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 135 Miles von London, am Wye, 2306 Einw., Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft, Lederhandschuh- und Tuchfabriken; auf dem Castle Green Nelsons Denkmahl.

Herford, 26° 18′ 54″ L. 52° 7′ 23″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 54 Meil. von Berlin und 3½ von Minden, an der Werra und Aa, mit 1038 Häuf., 6546 Einw., Gymnasium, westfäl. Centralmuseum für Kunst, Alterthümer und Technik, großes Zuchthaus, Leinwand- und Baumwollweberei, Handel. In der St. Johanneskirche sieht man die Trinkgefäße des Herzogs Wittekind, dessen Gebeine in der Pfarrkirche der 2 Stunden entfernten Stadt Enger ruhen; Mineralquellen in dem 1 Meile entfernten Bünde.

Herisau, 27° 55′ 30″ L. 47° 21′ 40″ B. schöner Marktflecken im schweizer Canton Appenzell, in den äußern Rhoden, mit 6863 Einw., Fabriken und erheblichem Handel.

Hermanstadt, 41° 48′ 58″ L. 45° 47′ 4″ B. Freistadt im siebenbürg. Lande der Sachsen, am Cibin, 112 Meil. von Wien, mit 2200 Häuf. und 16,000 Einw.; Sitz des Generalcommando, des Thesauriats, eines griech. Bischofs und der sächsischen Universität (wo die Landtage der Sachsen gehalten werden und ihr Archiv aufbewahrt wird); Nationalmuseum mit Bibliothek, Zuchthaus, Fabriken.

Hermsdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Hirschberg, mit 1300 Einw., einem gräfl. schafgotschen Schloß, Stein- und Glasschleiferei.

Hernani, 43° 15′ 47″ B. Villa der spanischen Provinz Guipuscoa, an der Urumea, mit Eisenwerken und Ankerschmieden.

Hernösand, 35° 37′ 10″ L. 62° 36′ B. Hauptstadt des schwed. Län Wester-Norrland, auf der durch 2 Arme der Ångermann Å gebildeten Insel Hernös, mit 300 Häuf., 1842 Einw., Gymnasium, sehr gutem Hafen, Leinweberei, Brantweinbrennerei, Schiffbau, Fischerei, Handel und Rhederei mit 13 Schiffen zu 1085 Last.

Herrengrund, Dorf im ungerschen Kreise diesseit der Donau, unweit Sohl, mit Cementwasser.

Herrnhausen, s. Hanover.

Herrnhut, Marktflecken im sächs. Kreise Lausitz, Hauptsitz der Brüdergemeine, am Fuß des Hutberges, mit 100 Häuf., 1200 Einw., lebhafter Industrie und Handel.

Herrnstadt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Gurau, 44 Meil. von Berlin, an der Barth, 243 Häuf., 1361 Einw., Schloß, Tuch-, Baumwoll-, Bandweberei.

Hersbruck, Stadt im baierschen Rezatkreise, an der Pegnitz, mit 214 Häuf., 2520 Einw., und starkem Hopfenbau.

Hersfeld, Hirschfeld, Stadt in der kurhess. Provinz Fulda, an der Fulda und Geiß, mit 664 Häuf., 5587 Einw., Pädagogium, Gerberei, Zeugweberei.

Herstal, Marktflecken der niederländischen Provinz Lüttich, an der Maas, mit 4710 Einw., die Stahl und kurze Eisenwaaren liefern und Steinkolengruben haben.

Herstalle, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Brackel, an der Weser, das Heristallum Karls des Großen.

Hertford, Grafschaft in England mit 24¾ □. Meil., 136,300 Einw. und der Hauptstadt gl. N. mit 3900 Einw. und einem Collegium der ostindischen Handelsgesellschaft.

Herve, Stadt der niederländ. Provinz Lüttich, mit 3353 Einw., die den besten limburger Käse liefern.

Herzberg, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 2 Meilen von Annaburg und 3¼ von Torgau, an der Elster, mit 309 Häuf., 2219 Einw., Tuchweberei. Gasthof: goldne Sonne. — 2) Marktflecken im hanöverschen Fürstenth. Grubenhagen, mit 301 Häuf., 2861 Einw.,

königl. Gewehrfabrik, Zeugweberei, Papiermühle.

Herzogenaurach, Stadt im baierschen Rezatkreise, an der Aurach, mit 200 Häus., 2000 Einw., Tuch- und Wollenzeugweberei.

Herzogenbusch, französ. Bois le Duc, 22° 58′ 27″ L. 51° 41′ 34″ B. stark befestigte Hauptstadt der niederländ. Provinz Nordbrabant, 8 Meil. von Amsterdam und 5 von Nimwegen, am Zusammenfluß der Dommel und Aa, und an mehrern Kanälen, mit 3200 Häus., 13,100 Einw., Citadelle, 2 Forts, 15 Kirchen, worunter die schöne Johanniskirche, Rathhaus (Copie des amsterdamer), Leinen-, Tuch- und Hutfabriken, Brennereien, Salzsiederei, Kattundruckereien, Handel.

Herzogenrade, Kolduc, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, unweit Aachen, mit 401 Häus., 1928 Einw. und Steinkolengruben.

Hesdin, 19° 48′ L. 50° 22′ B. feste Stadt im französ. Depart. Pas de Calais, an der Canche, mit 3792 Einw. und Strumpfweberei.

Hessen, 3 Staaten in Teutschland. 1) Das Kurfürstenthum Hessen liegt 26° 20′ — 28° 25′ L. 50° 7′ — 52° 24′ B. gränzt im Norden an Hanover, im Osten an die preuß. Provinz Sachsen, Weimar und Baiern, im Süden an Baiern und das Großherzogth. Hessen, im Westen an die preuß. Provinz Westfalen, an das Großherzogthum Hessen und an Waldeck (nur Schauenburg und Schmalkalden springen aus der Masse vor), und enthält 209 Q. Meil., wovon 5 auf die Hoheitsländer kommen. Das Land ist meistens gebirgig und waldig mit weiten Thälern, und hat ein gemäßigtes Klima; der Boden ist nur strichweise gut, aber meistens steinig, streng und mehr zur Viehzucht, als zum Ackerbau geeignet. Die Hauptgebirge sind der Rheinhards- und Habichtswald und die Söhre, die zu den Wesergebirgen, und die fuldischen Berge, die zu dem Rhöngebirge gehören; alle sind gut bewaldet; der Meißner ist 2184, das Dammersfeld 3640 und die Milzburg 3290 Fuß hoch. Die vornehmsten Flüsse sind: die Weser mit ihren Quellflüssen, der Werra und Fulda, zu deren Gebiet auch die Diemel und Eder mit der Schwalm gehören; die Lahn und der Main mit der Nidda, Sinn und Kinzig. Die Hauptprodukte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Holz, Tabak, Wein (bei Witzenhausen :c.), Obst, Rindvieh, Schafe, Schweine, Wild, Fische, Bienen, Kupfer, Eisen, Kobalt, Alaun, Salz, Steinkolen, Mineralwasser zu Nenndorf, Hofgeismar, Wilhelmsbad :c. Die 585,100 Einwohner, wovon 18,368 in den Hoheitsländern, sind, bis auf 2700 französische Kolonisten und 5170 Juden, Teutsche, mit vielen Eigenthümlichkeiten der hochteutschen Mundart; im Schmalkaldischen hört man einen an das Fränkische gränzenden Dialekt, und im Schauenburgischen nur Plattteutsch. An 336,850 sind Reformirte, 140,150 Lutheraner, 102,850 Katholiken, 80 Mennoniten und 5170 Juden. Für den öffentlichen Unterricht sorgen die Universität zu Marburg und mehrere höhere und niedere Bildungsanstalten. Der Kunstfleiß beschränkt sich auf Garnspinnerei und Leinweberei; einzelne Städte haben Tuch- und Lederfabriken, Töpfereien (zu Großalmerode) :c. Der Handel ist meistens in den Händen des Auslandes, das von hier Vieh, Garn, Leinwand, Leder, groben Tabak (Kneller), Eisen- und Messingwaaren, Alaun, Salz, Holz, Wacholderbeeren, Wolle und in guten Jahren Korn und trocknes Obst erhält. Man rechnet nach Reichsthalern à 24 Gr. im 20 Fl. Fuß, gleich 1 Thlr. Conv.; der Groschen à 1½ Albus ist 1 Gr., der Albus 9 Pf., der Gulden 16 Gr. Conv. — Das Postwesen steht unter Verwaltung der fürstl. thurn und taxischen Generalpostdirection in Frankfurt a. M. Man findet ordinaire Postwagen und Postkutschen (Diligencen), auch von Cassel nach Frankfurt a. M. Eilwagen. Die Beförderung der Reisenden durch andere gespannhaltende Einwohner

als die Posthalter ist nur bedingungsweise gestattet. — Der Kurfürst hat auf dem Bundestag die 8te Stelle und im Plenum 3 Stimmen. Seine Einkünfte betragen 4½ Mill., die Staatsschuld 1,945,725 Gulden. Die Landmacht zählt 9359, das Bundescontingent 5679 Mann. Das Land enthält 4 Provinzen: Ober- und Niederhessen, Fulda, Hanau, 62 Städte, 33 Marktflecken, 1062 Dörfer, 725 Weiler, Höfe und Mühlen und 87,230 Häuser. Die Hauptstadt ist Cassel. — Einen Theil des Landes, die rothenburger Quart, besitzt der Landgraf von Hessen-Rothenburg unter kurhessischer Landeshoheit, übt darin seine Reservatrechte durch eigene Gerichte aus, und hat 250,000 Gulden Einkünfte, so wie die Nebenlinien der Landgrafen Hessen-Philippsthal 24,000 und Hessen-Philippsthal-Barchfeld 16,000 Gulden. 2) Das Großherzogthum Hessen liegt in 2 durch die kurhessische Provinz Hanau und das frankfurter Gebiet getrennten Stücken zwischen der preuß. Provinz Niederrhein, Nassau, Kurhessen, Baiern und Baden und enthält 176⅗ Q. Meil., wovon die Standesherrschaften 37½ und die Grundherrschaften 16 Q. Meil. einnehmen. Der am Rhein liegende Theil des Landes ist wellenförmig eben und sehr fruchtbar, der nördliche bergig, waldig und wenig ergiebig. Unter den Gebirgen sind der Vogelsberg, die Höhe oder der Taunus und der Odenwald, von deren Spitzen der Taufstein 2400, der Siebenahorn 2281, der Felsberg 1680 und der Malchen 1550 Fuß hoch, und unter den Flüssen der Rhein, Main, Schwalm und Lahn zu bemerken. Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, Krapp, Tabak, Wein, Obst, Flachs, Rübsamen, Holz, Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Gänse, Bienen, Wild, Fische (Rheinlachs), Eisen, Kupfer, Schiefer, Salz, Torf, Mineralquellen. Von den 687,800 Einwohnern, wovon 108,466 in den Standes- und 44,844 in den Grundherrschaften, sind 391,200 Lutheraner, 157,800 Katholiken, 108,300 Reformirte, 15,000 Juden und 986 Mennoniten. Für die geistige Bildung sorgen die Universität zu Gießen und andere Anstalten. Man hat Fabriken in Wolle, Baumwolle, Seide, Krapp, Wagen (zu Offenbach), Metallen ꝛc., Oelmühlen, Strumpf- und Leinwebereien, Garnspinnereien, Brantweinbrennereien ꝛc. Zur Ausfuhr kommen Wein, Korn, Obst, Rüböl, Wolle, Graupen, Vieh, Potasche, Brantwein, Leinwand, Kattun, Tuch, Leder, Stahl-, Eisen- und andere Fabrikwaaren. Man rechnet nach Gulden à 60 Kreuzer im 24 Fl. Fuß, der 13 Gr. 4 Pf., so wie der Kreuzer 2⅔ Pf. Conv. hat. In Hinsicht der Posten gelten die Bestimmungen von Kurhessen, s. dieses. — Die Verfassung ist eine durch die in 2 Kammern getheilte Ständeversammlung beschränkte Monarchie. Erst wenn der Stamm in sich und seinen Agnaten erloschen ist, geht die Erbfolge an die weibliche Linie über. Der Großherzog hat im teutschen Bunde die 9te Stelle und im Plenum 3 Stimmen. Die Einkünfte betrugen 1824. 6,077,446, die Staatsschulden 13,973,625 Gulden; das Heer, wovon nur ⅓ im Dienste, 8421, das Bundescontingent 6195 Mann. Das Land enthält 3 Provinzen: Starkenburg, Ober- und Rheinhessen, 63 Städte, 56 Marktflecken, 867 Pfarr-, 1240 kleinere Dörfer und Weiler, 98,980 Häuser. Die Hauptstadt ist Darmstadt. 3) Die Landgrafschaft Hessen-Homburg umfaßt die Herrschaften Homburg und Meisenheim, 8 Q. Meil. mit 20,400 Einw. in 3 Städten, 30 Dörfern, 27 Weilern und Höfen und 3250 Häusern; darunter 18,150 Teutsche, 1100 Franzosen und Wallonen und 150 Juden; 12,700 Reformirte in 13, 5500 Lutheraner in 7 und 2050 Katholiken in 3 Kirchspielen. Jene liegt, vom Großherzogth. Hessen und Nassau umgeben, vor der Höhe, aus der sich der 2605 Fuß hohe Feldberg erhebt, wird vom Esch- und Erlenbach bewässert, ist sehr fruchtbar und hat meistens lutherische Einw., Ackerbau,

Viehzucht, Flanell- und Strumpfweberei; diese liegt auf dem linken Rheinufer zwischen Niederrhein, Rheinbaiern, Lichtenberg und Birkenfeld, hat viele Vorberge des Hundsrücken, wird von der Nahe und Glan bewässert, und hat luther., reform. und kathol. Einwohner, Viehzucht, Acker-, Wein- und Eisenbau. Der Landgraf hat als Mitglied des teutschen Bundes an der 9ten Stelle des Hauses Hessen Theil, im Plenum eine Stimme, 180,000 Gulden Einkünfte, wovon 34,000 Gulden aus seinen mittelbaren Gütern in der preuß. Provinz Sachsen, als den Aemtern Winningen, Hötensleben, Oebisfelde und einigen andern Privatgütern kommen, 450,000 Guld. Landesschuld, und stellt 200 Mann Contingent. Die Hauptstadt ist Homburg vor der Höhe. — Auch liegt ein Dorf Hessen im braunschweigischen Distrikt Wolfenbüttel, 3 Meil. von Wolfenbüttel und 29¾ von Berlin, am Fallstein, 1303 Einw., Lustschloß und Garten.

Hettstedt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Mansfeld, 26¼ Meil. von Berlin, 4 von Bernburg und 2¼ von Eisleben, an der Wipper, mit 543 Häus., 3508 Einw., Bergbau auf Silber und Kupfer.

Hiddensöe, Insel bei Rügen im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, wo das Meer Bernstein auswirft.

Hielmaren, ein 8⅕ Q. Meil. großer Landsee in Schweden.

Hildburghausen, Herzogthum in Teutschland, besteht aus Antheilen an dem Fürstenth. Coburg und der Grafschaft Henneberg, und hat 11 Q. Meil. mit 32,000 Einw. in 5 Städten, 4 Marktflecken, 114 Dörfern und Weilern und 4760 Häusern. Das Land ist vom Thüringerwalde bedeckt und von der Werra bewässert. Die Einwohner nähren sich von Ackerbau, Viehzucht und einigen Gewerben, und führen Holz, Salz, Wolle, Vieh, Leder, Glas und Zündschwamm aus. Der Herzog nimmt mit den übrigen Gliedern des ernestinischen Hauses Sachsen die 12te Stelle auf dem Bundestag ein, hat im Plenum eine Stimme, 187,667 Gulden Einkünfte und 905,820 Gulden Staatsschuld. Das Land hat eine ständische Verfassung, wird in 6 Aemter getheilt, von denen Königsberg ganz abgesondert im Umfange von Baiern und am Main liegt, und hat die Haupt- und Residenzstadt Hildburghausen an der Werra, mit 334 Häus., 3529 Einw., schönes Schloß, Rathhaus; Wollweberei, Schröders Kaffehaus. Gasthöfe: **Hôtel d'Angleterre**, braunes Pferd. ½ Stunde davon der Josefsberg mit einem Denkmahl der Königin Luise von Preußen, Schwester der Herzogin und die Salinen von Friedrichsthal.

Hildesheim, Landdrostei im Königreich Hanover, mit den Provinzen Hildesheim, Grubenhagen, Göttingen, Hohnstein und 298,339 Einw. Die Provinz Hildesheim enthält 31 Q. Meil., 134,000 Einw., 14 Aemter und die Hauptstadt gl. N. 27° 35′ 23″ L. 52° 9′ 31″ B. 38¾ Meil. von Berlin, an der Innerste, am Fuß des Gallbergs, in die Alt- und Neustadt getheilt, mit 1874 Häus. und 11,945 Einw.; Sitz der Provinzialcollegien und eines kathol. Bischofs, merkwürdiger Dom mit der Irminsäule und dem 1000jährigen Rosenstock, Rathhaus, 2 Gymnasien, Gerbereien, Seifesiedereien, wichtige Viehmärkte. Man rechnet und zahlt wie in Braunschweig. Der Garten Sorgenfrei, Kettlers Garten, Berghölzchen; 3 Stunden davon das v. brabeckſche Schloß Söder. Gasthöfe: **Hôtel d'Angleterre**, goldner Engel, Rathsweinschenke.

Hilgert, Dorf im nassauischen Amt Selters, mit 379 Einw., die irdenes Gut und Pfeifen verfertigen.

Hillegom, Dorf im niederländischen Gouvern. Südholland, mit 1065 Einw., Gemüse-, Erdbeeren- und Arzneikräuterbau.

Hillerød, Stadt auf der dänischen Insel Seeland, an einem Landsee, mit 1200 Einw., dem Schloß Frederiksborg und einem königl. Gestüte.

Himmelsberg, s. Dänemark.

Hindelbank, Dorf im schweizer Canton Bern, 3 Stunden von Bern, mit dem schönen Denkmahl der Frau Langhans von Nahl.

Hindelopen, Stadt in der niederländ. Provinz Friesland, mit 1216 Einw., Hafen, Fischerei.

Hinkley, Marktflecken der englischen Grafschaft Leicester, auf einem Hügel, mit 7586 Einw., Hauptmarkt für grobe wollne Strümpfe.

Hinojosa, 11° 35′ L. 38° 28′ B. Villa der spanischen Provinz Cordova, mit 4000 Einw. und Fabriken von Mönchskutten.

St. Hippolyte, 21° 35′ L. 43° 50′ B. Stadt im französ. Depart. Gard, an der Vidourle, mit 5479 Einw., die wollne Zeuge und Strümpfe, seidne und baumwollne Strümpfe, Leder ꝛc. liefern.

Hirepoli, Stadt in dem türk. Sandschak Galiboli, zwischen Rodosto und Edreneh, mit den kaiserl. Pferde- und Kamelgestüten.

Hirsau, Dorf im württembergischen Schwarzwaldkreise, unweit Calw, mit 535 Einw., Safian- und Papierfabriken, Löffel- und Blechschmiede, und den Trümmern eines berühmten Klosters.

Hirschau, 29° 37′ 40″ L. 49° 32′ 38″ B. Stadt im baierschen Regenkreis, 23½ Meil. von Augsburg und 16 von Carlsbad, mit 1000 Einw., die in dem Rufe stehen, wie die Einwohner von Schilda, Scheppenstedt und Merlingen (in der Schweiz).

Hirschberg, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, in einem reizenden Thale, 33° 21′ 40″ L. 50° 54′ 39″ B. 1090 Fuß über der Ostsee, 40½ Meil. von Berlin und 4½ von Goldberg, am Einfluß des Zacken in den Bober, gut gebaut, mit 819 Häus., 5736 Einw., Commerzcollegium, Gymnasium, Stapelort des schlesischen Leinengewerbes mit einem Umsatz von 1 Mill. Gulden, großen Kattun- und Leinendruckereien und Bleichen. Schöne lutherische Kirche mit einer treflichen Orgel, kathol. Kirche; Gymnasium mit Bibliothek und Naturalienkabinet. Badehaus, Seelenhaus (Hospital). Gasthöfe: schwarzer Adler vor dem Burgthor, 3 Berge vor dem schildauer Thor; in der Stadt weißes Roß, goldner Löwe, 3 Kronen, teutsches Haus. Eine Meile davon Warmbrunn mit warmen Bädern; die Schneekuppe, wo man Breslau und Prag erblickt; der Elb-, Zacken- und Kochelfall; der Kynast; der Cavalier- oder Pflanzenberg; der Helikon und Hausberg. Ueberall erblickt man Bleichen, Fabriken, Trümmern alter Schlösser ꝛc. — 2) Stadt im Fürstenth. Reuß-Ebersdorf, 29° 27′ 28″ L. 50° 24′ B. an der Saale, mit 168 Häus., 1280 Einw., Bergschloß, Baumwollweberei und Gerberei.

Hitchin, Marktflecken der englischen Grafschaft Hertford, am Hiz, mit 3608 Einw., Kornmärkten und Malzhandel.

Hitteröe, große Insel im norweg. Stifte Drontheim, mit 3685 Einw. und einträglichem Dorsch-, Lachs- und Strömlingsfang.

Hochheim, Amt im Herzogthum Nassau, mit 10,905 Einw. und dem Marktflecken gl. N. 50° 0′ 31″ B. am Main, unweit seiner Mündung in den Rhein, in der Nähe von Mainz, mit 420 Häus. und 1733 Einw., Vaterland eines der besten Rheinweine, von dem die Engländer den Rheinwein Hock nennen.

Hochhorn, ein 10,667 Fuß hoher Berg der norischen Alpen im Salzburgischen.

Hochkirchen, Dorf in der sächsischen Provinz Lausitz, auf der Straße von Bauzen nach Löbau, mit dem Denkmahl des in der Schlacht von 1758 gefallnen preuß. Feldmarschalls Keith.

Hochländer, s. Schottland.

Hochtschernowand, ein 11,966 Fuß hoher Berg der rhätischen Alpen in Tirol.

Hochvogel, 28° 5′ 35″ L. 47° 23′ 21″ B. ein 8964 Fuß hoher Berg der algauer Alpen in Baiern, unweit Sonthofen.

Hodimont, Dorf der niederländi-

schen Provinz Lüttich, mit 1975 Einw. und Feintuchweberei.

Höchst, Amt im Herzogth. Nassau mit 12,216 Einw. und der Stadt gl. N. 27° 18′ L. 47° 26′ 44″ B., am Main, 2 Stunden von Frankfurt a. M., mit 305 Häus., 1554 Einw., Tabaks-, Möbeln-, Salmiak-, Farbenfabriken, Spedition, Schiffahrt. Am Thore das große und prächtige bolongarosche Haus. In der Nähe die ehemalige Festung Königstein und nach Mainz zu bei Hattersheim ein ausgebrannter Vulkan.

Höchstedt, 28° 13′ 30″ L. 48° 36′ 30″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreis, an der Donau, mit 392 Häus. und 3150 Einw.; Schlachten 1703, 1704 und 1800. vgl. Blenheim.

Höhe, vgl. Hessen.

Höxter, 27° 1′ 16″ L. 51° 46′ 26″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Minden, 8 Meil. von Cassel und 18 von Bremen, an der Weser, mit 411 Häus., 2681 Einw., Tabaks-, Wachs- und Cichorienfabriken. In der Nähe auf einem Berge lag Braunsberg, das stärkste Schloß des alten Teutschlands.

Hof, 29° 35′ 18″ L. 50° 18′ 55″ B. Stadt im baierschen Obermainkreise, 17 Meil. von Nürnberg und 16 von Leipzig, östlich am Fichtelgebirge, an der Saale, mit 650 Häus., 7850 Einw., Gymnasium, Flor-, Schleier-, Zwirn-, Woll- und Baumwollfabriken. Gasthöfe: brandenburgisches Haus, goldner Löwe, Hirsch. In der Nähe die Mineralbäder von Steben, die den pyrmonter gleichen. Lustort Hosek. Ein angenehmer Weg führt 4 Meil. lang nach Alexanderbad oder Sichersreuth, in dem Fichtelgebirge, wo die Quellen des Main, der Eger, Nab und Saale sind.

Hofgeismar, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, 2 Meil. von Cassel, an der Esse, mit 442 Häus., 2984 Einw. und einem gut eingerichteten Mineralbade, mit angenehmen Spaziergängen. vgl. Geismar.

Hofwyl, Dorf im schweizer Canton Bern, mit Fellenbergs ökonomischen Anstalten.

Hoganas, Marktflecken im schwedischen Län Malmöhus, mit einem Steinkolenbergwerk und einer Glashütte.

Hohegeiß, das höchste bewohnte Dorf in Nordteutschland, im braunschweig. Distrikt Blankenburg, 2760 Fuß über dem Meere, mit 749 Einw.

Hohe Narr, ein 10,926 Fuß hoher Berg der norischen Alpen in Oestreich ob der Ens.

Hohendodeleben, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Wanzleben, der Geburtsort des Dichters Matthisson.

Hohenelbe, Stadt im böhmischen Kreise Bitschow, wo die Elbe zum Fluß wird, mit 357 Häus., 2307 Einw., Batist- und Schleierweberei; dabei auf der hohen Wiese im Gebirge 4500 Fuß über dem Meere eine der romantischesten Gegenden Böhmens mit den Quellen der Aupa und des Weißenwassers und der pflanzenreiche Rübezahlgarten.

Hohenfriedberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Bolkenhain, mit 78 Häus. und 582 Einw.; Schlacht 1745.

Hohengeroldsegg, Standesherrschaft des Fürsten von der Leyen, im badenschen Kinzigkreis, mit 2¼ Q.-Meil., 5020 Einw., dem Hauptort Seelbach und der Burgruine Hohengeroldsegg.

Hohenheim, königl. Lustschloß im württemberg. Neckarkreise, bei Plieningen, 1½ Stunde von Stuttgart, mit einem schönen Park, wo die engl. Hütte, die Schweizerei, der Hügel des Cestus, die römischen Bäder, die Mühle, der Thurm, die Ruinen ꝛc. alle Reisende anziehen; seit 1818 eine Forstbaumschule.

Hohenleuben, Marktflecken im Fürstentb. Reuß-Schleiz, an der Leube, mit 1890 Einw., Schloß, Leinen- und Kattunweberei; dabei Schloß Reichenfels.

Hohenlinden, Dorf im baierschen Isarkreise, 4 Meil. von München, wo die

Oestreicher am 3. Dec. 1800 von Moreau geschlagen wurden.

Hohenlohe, ein altes, seit 1744 und 1764 fürstliches Geschlecht, seit 1806 unter württembergischer und baierscher Landeshoheit. Die Linie Hohenlohe-Neuenstein (luther. Religion) blüht in 3 Aesten: Langenburg, Oehringen (sonst Ingelfingen) und Kirchberg; ihre Besitzungen stehen unter württemberg. Oberhoheit, und der Senior bekleidet in diesem Königreich das Reichserbmarschallamt. Der Ast Hohenlohe-Langenburg besitzt einen Antheil an der Grafschaft Hohenlohe oder dem Amt Langenburg, 5½ Q. Meil. mit 17,500 Einw. und mit Oehringen gemeinschaftlich die unter Gotha stehende Grafschaft Gleichen oder Amt Ohrdruff, hat 90,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Langenburg. Der Ast Hohenlohe-Oehringen besitzt das Amt Ingelfingen, 5½ Q. Meil. mit 20,000 Einw., außerdem mit Langenburg gemeinschaftlich das Amt Ohrdruff, allein die Herrschaften Slawentyz, Althammer, Birrawa, Losewitz, Lobkowitz, Oppurg und Nasitz, steht wegen seiner fränkischen Gebiete unter württemberg. Oberhoheit, hat 150,000 Gulden Einkünfte, und wohnt in Oehringen. Hohenlohe-Kirchberg besitzt unter württemberg. Oberhoheit die Standesherrschaft Kirchberg, 5 Q. Meil. mit 16,500 Einw. und 70,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Kirchberg. Auch die Linie Hohenlohe-Waldenburg (kath. Religion) hat 3 Aeste: Hohenlohe-Bartenstein besitzt vom Fürst. Hohenlohe unter württemb. Hoheit den bartensteinschen Antheil, 7 Q. Meil. mit 23,000 Einw. in 1 Stadt, 2 Marktflecken, 25 Dörfern und Weilern und 100,000 Guld. Einkünften. Dazu zieht er für den Verlust des boppart-er Zolls eine auf Camburg angewiesene Rente von 400 Guld., und hat mit den beiden andern Linien des Hauses Waldenburg einen gemeinschaftlich verwalteten Antheil an der Herrschaft Sontheim-Gröningen. Die Residenz ist Bartenstein. Der Ast des bartensteinschen Zweigs Hohenlohe-Jaxtberg besaß die jenseit des Rheins liegende Herrschaft Oberbronn, und erhielt 1803 zur Entschädigung für deren Aufopferung die würzburg. Aemter Haltenbergstetten, Laudenbach, Jaxtberg und Braunsbach, den würzburg. Zoll im Hohenloheschen und den östlichen Theil des Gebiets von Karlsberg, 5½ Q. Meil. mit 10,800 Einw. in 2 Städten, 2 Marktflecken, 22 Dörfern, 4 Höfen und 2 Schlössern, die unter württembergischer Hoheit stehen, und 80,000 Guld. einbringen. Die Residenz ist Haltenbergstetten. Der Ast Hohenlohe-Schillingsfürst besitzt die Aemter Waldenburg, Kupferzell und Adolzfurth unter württemberg. und die Herrschaft Schillingsfürst unter baierscher Oberhoheit, 5 Q. Meil. mit 17,698 Einw. in 2 Städten, 2 Marktflecken, 5 Schlössern, 27 Dörfern und 219 einzelnen Höfen, außerdem die Rittergüter Buchklingen und Wilhelmsdorf, 100,000 Gulden Einkünfte, und wohnt zu Kupferzell. Mit der Herrschaft Schillingsfürst ist der Bruder des regierenden Fürsten paragirt.

Hohenstaufen, 27° 23′ 22″ L. 48° 44′ 35″ B. Marktflecken im württemberg. Donaukreise, mit 971 Einw. und den Trümmern der Burg, aus der das Kaisergeschlecht der Hohenstaufen abstammte, dessen letzter Sprößling Conradin zu Neapel enthauptet wurde.

Hohenstein, Bergstadt des Grafen von Schönburg-Penigk-Penigk im sächsischen Erzgebirge, mit 430 Häus., 3200 Einw., Weberei, Bergbau auf Gold, Silber und Kupfer.

Hohentwiel, Trümmern einer von den Franzosen 1800 gesprengten Bergfestung im württemberg. Schwarzwaldkreis, aber im Umfange des badenschen Seekreises unweit Engen, 2 Posten von Schaffhausen.

Hohenzollern, Fürstenthum in Teutschland, von dem Schloß gl. N. genannt (s. Hechingen), breitet sich auf und an der schwäbischen Alp aus, wird

von der Donau, Lauchart und Schmiech bewässert, hat viel Wald, starken Flachsbau und Viehzucht. Außer der preußischen Linie sind 2 Fürsten von Hohenzollern, deren Besitzungen im Umfange des Königreichs Württemberg liegen. Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen hat 5 Q. Meil. mit 14,900 katholischen und mosaischen Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 14 Kirchspielen, 22 Dörfern, 3 Schlössern und 2420 Häusern. Der Fürst hat auf dem Bundestage an der 16ten Stelle Theil, eine Stimme im Plenum und stellt ein Contingent von 145 Mann; die Einkünfte belaufen sich mit den mittelbaren Gütern, den Herrschaften Bünd, Ulistraten, Mauffrin, Baillonville, Gemeine und Straesburg in den Niederlanden auf 120,000 Gulden. Die Hauptstadt und Residenz ist Hechingen. Das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen hat 18¼ Q. Meil., wovon die Hoheitsämter 7 Q. Meil. betragen, mit 38,000 Einw., wovon 25,400 in den 9 eigenthümlichen und 13,400 in den Hoheitsämtern; darunter 400 Juden, in 4 Städten, 7 Marktflecken, 30 Kirchspielen, 70 Dörfern und Weilern, 8 Schlössern und 7107 Häusern. Der Fürst hat auf dem Bundestag an der 16ten Stelle Theil, im Plenum eine Stimme, und stellt ein Contingent von 370 Mann; sein Einkommen beträgt mit den mittelbaren Gütern, als den Klöstern Beuren und Holzheim in Baiern und den Herrschaften Bormeer, Dirmuiden, Berg, Gendringen, Elten, Wisch, Pannerden und Mählingen in den Niederlanden, 300,000 Gulden. Die Hauptstadt ist Sigmaringen.

Hohe Staufen, ein 5408 Fuß hoher Berg auf der baierschen und östreichschen Gränze, unweit Reichenhall.

Hohe Veen, eine 2150 Fuß hohe Berggegend im preußischen Regierungsbezirk Aachen.

Hohe Wiese, s. Hohenelbe.

Hohnstein, Provinz des Königreichs Hanover und der Landdrostei Hildesheim, mit 3 Q. Meil. 7400 Einw. und der Stadt Neustadt.

Holland, Provinz des Königreichs der Niederlande, mit 98½ Q. Meil. und 777,600 Einw., getheilt in die Gouvernements Nordholland mit 43½ Q. Meil., 359,028 Einw. und der Hauptstadt Amsterdam, und Südholland mit 55 Q. Meil., 388,505 Einw. und der Hauptstadt Haag.

Holstein, Herzogthum des Königs von Dänemark (s. dieses) zwischen der Elbe, Nord- und Ostsee und Schleswig, von dem es durch die Eider und den die Ost- und Nordsee verbindenden holsteinschen Kanal getrennt ist, enthält 153½ Q. Meil. mit 380,500 Einw. Das Land ist theils hügelig, theils flach und niedrig, nur an der Küste fruchtbar; in der Mitte ist Sand und Haide. Die schiffbare Trave fließt der Ostsee, die Stör der Elbe zu. Getreide wird im Ueberfluß gewonnen, auch die Pferde- und Rindviehzucht sind beträchtlich, die Fischereien einträglich. Das Land enthält die Landschaften Holstein, Stormarn, Wagrien und Ditmarschen, die Grafschaft Ranzau, die Herrschaft Pinneberg und die Hauptstadt Glückstadt. — Die Linie Holstein-Sonderburg-Augustenburg in Dänemark (s. dieses) besitzt Augustenburg auf der Insel Alsen und Grafenstein mit andern Gütern, doch ohne Landeshoheit, und wohnt in Augustenburg. Die Linie Holstein-Sonderburg-Beck hat mehrere mittelbare Güter in Schleswig und Ostpreußen, und wohnt zu Lindenau in Ostpreußen.

Holyhead, 12° 55′ L. 53° 23′ B. Marktflecken auf einer durch ein schmales Wasser von der engl. Insel Anglesea getrennten Insel, mit 3005 Einw., Seehafen, Kupferausfuhr, Fischerei; Station für die dubliner Packetboote.

Holy Island, 15° 57′ L. 55° 39′ B. Insel bei der engl. Grafschaft Durham, mit einem Fort, Fischerhütten und Robbenschlag.

Holywell, Stadt der walesschen

Grafschaft Flint, an der Mündung des Dee, mit 6394 Einw., Hafen, Baumwollspinnereien, Tabaksfabrik, Gerbereien, Kupfermühlen (zur Verarbeitung des Kupfers von Anglesea), Drahthütte; Wunderquelle der heil. Winefrida.

Holzappel, Hauptstadt der Standesherrschaft Schaumburg des Erzherzogs Stephan von Oestreich, im nassau. Amt Diez, mit 672 Einw., Blei- und Silberhütte.

Holzminden, Stadt im braunschweig. Weserdistrikt an der Weser, 6 Posten von Braunschweig, mit 403 Häus., 3304 Einw., Pädagogium, Eisen- und andere Fabriken, Handel.

Homberg, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, an der Efze, mit 409 Häus., 3182 Einw. und einem Eisenwerke.

Homburg, 1) Hauptstadt und Residenz des Landgrafen von Hessen-Homburg (s. Hessen), mit dem Beisatz **vor der Höhe**, 2 Meil. von Frankfurt a. M., an der Eschbach, mit 388 Häus., 2964 Einw., einem reizend liegenden Schloß, Forstlehranstalt, Flanellweberei. — 2) Stadt im baierschen Rheinkreise, 26° 6′ L. 49° 20′ B. mit 300 Häus., 2157 Einw., Musselinweberei; dabei die Trümmern des Karlsbergs und die Martinshöhe.

Hondscoote, 20° 15′ 6″ L. 50° 59′ 4″ B. Stadt im französischen Depart. Norden, am Kanal von Bergues, mit 3168 Einw.; Schlacht 1793.

Honfleur, 17° 53′ 50″ L. 49° 25′ 13″ B. Stadt im französ. Depart. Calvados, an der Mündung der Seine, mit 9724 Einw., Hafen, Herings- und Stockfischfang, Schiffahrt, Handel.

Honiton, Borough der engl. Grafschaft Devon, mit 2785 Einw., die breite Spitzen liefern.

Hoorn, 22° 39′ L. 52° 38′ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, am Zuydersee, mit 9600 Einw., Käse- und Viehhandel.

Horb, 26° 21′ 42″ L. 48° 26′ 38″ B. Stadt im württemberg. Schwarzwaldkreise, am Neckar, mit 300 Häus., 1741 Einw. und Tuchweberei.

Horburg, Pfarrdorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Merseburg, mit einem Jahrmarkt am 8. Sept. zum Andenken an das hiesige ehemals wunderthätige Marienbild, dessen steinerner Kopf hinter dem Altar eingemauert ist, und das an die Stelle des ehemaligen Götzendienstes trat, der besonders in dem königl. Walde Schkölzig bei einer großen Eiche gehalten wurde, die noch itzt gezeigt wird. In der Gegend war auch die Schlacht am 23. März 934, in der Heinrich der Städteerbauer die Ungern schlug.

Horgen, Marktflecken im schweizer Canton Zürich, am Züchersee, 3700 Einw., Hafen, Spedition.

Hornberg, Stadt im badenschen Kinzigkreise, in einem romantischen Thale des Schwarzwaldes, 1025 Einw. Auf dem Berge das alte Schloß gl. N.

Hornburg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 1 Meile von Osterwiek, an der Ilse, mit 416 Häus., 2367 Einw. und starkem Hopfenbau.

Horncastle, Marktflecken der engl. Grafschaft Lincoln, an der Baine, mit 2622 Einw. und Pferdehandel.

Horsens, Stadt im jütländischen Stiftsamt Ribe, am Horsensfiorden, mit 2400 Einw., latein. Schule, Wollenzeugweberei, Hutmacherei, Hafen, Schiffahrt, Fischerei.

Horsham, Marktflecken der engl. Grafschaft Sussex, mit 2839 Einw. und Federviehzucht.

Horzowitz, Stadt im böhmischen Kreise Beraun, mit 204 Häus. und 1858 Einw., welche die beträchtlichsten Eisenwerke Böhmens unterhalten, auch auf Gold, Quecksilber und Steinkolen bauen.

Hospitalet, festes Schloß der span. Provinz Catalonien, in der Nähe von Cambrils, mit einer Glasfabrik.

Hostalrich, feste Villa der span. Provinz Catalonien, 20½ Leguas von Perpignan.

Hoya, Grafschaft des Königreichs Hanover mit 55 Q. Meil. und 89,589 Einw., zur Landdrostei Hanover gehörig, mit der Hauptstadt Nienburg und dem Marktflecken Hoya 26° 47′ 44″ L. 52° 48′ 47″ B. an der Weser, mit 199 Häus., 1687 Einw., Schloß, Leinenlegge, Schiffahrt.

Hoyer, 54° 59′ B. Marktflecken im dänischen Herzogth. Schleswig, am teutschen Meer, mit 650 Einw., Hafen, Handel.

Hradek, Dorf in der ungerschen Grafschaft Liptau, mit einer Gewehrfabrik.

Hraundalus, Ort im Westviertel der dänischen Insel Island, wo jährlich eine Messe gehalten wird.

Hrubrieszow, Bezirksstadt der poln. Woiwodschaft Lublin, an der Hultwa, mit 1700 Einw., Handel mit Ungerweinen und Meth.

Hub, Gesundheitsbad beim Dorf Ottersweier im badenschen Kinzigkreis, ¾ Stunden von Bühl, in einer reizenden Lage, mit dem Windecker = Burgmanns = Saal, zu Ehren einer Gesellschaft Jagdfreunde, die sich sonst in dem alten Schloß Windeck versammelte, von dessen Thurm man schöne Aussichten auf die mit Holz bestandenen Berge und in die schattenreichen Thäler hat. In der Nähe das Denkmahl des bei Saßbach 1675 gebliebenen Marschall Turenne. s. Schütz über die Bäder von Hub. Carlsruhe, 1813. 8.

St. Hubert, 22° L. 50° 3′ B. Stadt der niederländ. Provinz Lüttich, mit 1369 Einw. und Eisengewerbe.

Hubertsburg, 30° 36′ 10″ L. 51° 6′ 56″ B. ehemaliges Jagdschloß im sächsischen Kreise Leipzig, beim Flecken Wermsdorf, mit Steinpergament = und Steingutfabriken; Frieden 1763.

Huddersfield, Marktflecken im westlichen Theile der englischen Grafschaft York, am Calder, mit 9671 Einw., Hauptmarkt für Halb = und Modetücher.

Hudiksvall, 34° 47′ L. 61° 42′ 30″ B. Stadt des schwed. Län Gefleborg, am Fiörden gl. N., mit 1427 Einw., Hafen, Ausfuhr von Leinwand, Flachs, Butter, Bretern und Vögeln.

Hückeswagen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, unweit Lennep, 78 Meil. von Berlin, an der Wupper, mit 597 Häus., 5766 Einw., Siamoisen =, Tuch = und Strumpfweberei, Färberei.

St. Hülse, Dorf in der hanöverschen Grafschaft Diepholz, mit einer Schreibfederfabrik.

Huelva, Villa der span. Provinz Sevilla, an einer Bai, in die sich der Tinto und Obiel ergießen, mit 7000 Einw., Hafen und Sardellenfischerei.

Hünefeld, Stadt der kurhess. Provinz Fulda, 14¼ Meil. von Frankfurt a. M. und 26 von Leipzig, an der Haun, mit 279 Häus., 1729 Einw., Bleichen, Collegiatkirche. Gasthöfe: Post, Stern.

Hüningen, 25° 15′ L. 47° 42′ B. Stadt im franzöf. Depart. Oberrhein, Basel gegenüber, mit 774 Einw.; die Festungswerke wurden 1815 geschleift.

Huesca, 16° 22′ L. 40° 2′ B. Ciudade in der span. Provinz Aragonien, an dem Isuela, mit 6800 Einw., Bischofssitz, Universität, Tuchweberei, Gerberei.

Huete, Ciudade der span. Provinz Cuenca, mit 2400 Einw., Safran = und Hanfbau.

Hüttenberg, Marktflecken im illyr. Kreise Klagenfurt, mit 542 Einw. und dem berühmten Eisenbergwerk, das jährlich 150,000 Cent. ausbeutet, und daher im gemeinen Leben nur die Haupteisenwürze genannt wird.

Humber, s. Trent.

Hundholm, Handelsort im Kirchspiel Bodöe im norweg. Amte Nordland, am Saltensfiorden.

Hundsgrotte, s. Ems und Neapel.

Hundsrück, rauher Bergkamm der preuß. Provinz Niederrhein, dessen Vorberge sich in die Herrschaft Meisenheim erstrecken.

Huntingdon, Grafschaft in England mit 17⅓ Q. Meil., 51,500 Einw. und

dem Borough gl. N. an der Ouse, mit 2397 Einw.; Oliv. Cromwells Geburtsort.

Husch, fester Marktflecken in der Moldau, am Pruth, Sitz eines griech. Bischofs, Tabaksbau. Friede Peters des Großen mit der Pforte 1711.

Husquarn, Ort des schwed. Län Jönköping, mit einer Gewehrfabrik.

Husum, 26° 44′ 27″ L. 54° 28′ 59″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, 4 Meil. von Flensburg, an der Aae, mit 3659 Einw., altes Schloß, Rathhaus, Waisen- und Zuchthaus, gelehrte Schule, Zucker-, Tabak-, Kattunfabriken, Bierbrauerei, Hafen, Rhederei mit 16 Schiffen. Gasthöfe: bei Jansen, Friderici, Hansen.

Huttwyl, Marktflecken im schweiz. Canton Bern, im reizenden Emmerthale, das den besten Fettkäse liefert, mit 2578 Einw. und starken Viehmärkten.

Hurby, Gewehrfabrik im schwedischen Län Kronoberg.

Huy, Distriktstadt der niederländischen Provinz Lüttich, an der Maas, mit 5467 Einw., Eisengewerbe und Gerbereien.

Hween, Insel im Sund zum schwedischen Län Malmöhus gehörig, mit 300 Einw. und den Trümmern des Schlosses Uranienburg 30° 22′ 15″ L. 55° 54′ 10″ B. wo Tycho de Brahe († 1601) seine astronomischen Beobachtungen anstellte.

Hydra oder Sidra, 37° 20′ 33″ B. Insel zum türkischen Sandschak Andra gehörig, im Nordosten von Morea, 2 Q. Meil., nur ein wasserloser Felsen, aber von 45,000 fleißigen Griechen bewohnt, die mit 350 eigenen Schiffen das Meer befahren. Die Hauptstadt gl. N., eine der schönsten des Morgenlandes, hat 3500 Häus., 40,000 Einw., 50 Kirchen, Schiffahrts- und Handelsschule, Börse, Hafen, Baumwoll- und Seidenweberei, Seifensiederei, Gerberei, Handel, Schiffahrt.

Hyères, 23° 47′ 34″ L. 43° 7′ 2″ B. Stadt im französ. Depart. Var, am Meer, mit Orangenhainen umgeben, mit 6528 Einw., Salzschlämmerei, die gegen Abend einen Veilchengeruch verbreitet. Die Rhede der Stadt schließen die 4 Hyereninseln, nackte Felsen, fast ohne Vegetation und nur in den Forts mit Einwohnern.

Hythe, Stadt und einer der Fünfhafen (vergl. Dover), in der engl. Grafschaft Kent, mit einem verschlämmten Hafen.

J.

Jablunka, Stadt im östreich. Schlesien, an der Elsa, mit 170 Häus., 1664 Einw., Leinweberei; dabei der Paß gl. N. nach Ungern.

Jaca, 16° 7′ L. 42° 29′ B. Ciudade der span. Provinz Aragonien, am Aragon, mit 2000 Einw., Citadelle, Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft, Etaminweberei.

Jägerndorf, fürstl. liechtensteinsteinsches Fürstenthum in Schlesien, getheilt in den preuß. Antheil, wo der Hauptort Leobschütz, und in den östreichischen, wo die Stadt Jägerndorf 50° 5′ B. an der Oppa, mit 538 Häus., 4549 Einw., Tuch- und Leinweberei.

Jägerspreiß, königl. Lustschloß auf der dänischen Insel Seeland, 6 Meil. von Kopenhagen, mit einem Park, in dem man Denkmähler verdienstvoller Dänen und Norweger findet, und einem Vitriolwerk.

Jaen, Provinz in Spanien, mit 209¼ Q. Meil., 229,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 13° 48′ L. 37° 48′ B. in einer reizenden Ebene, 14 Leguas von Granada, am Guadalbullon, mit 27,500 Einw., altes Kastell, Bischofssitz, Seidenweberei, Gerberei, Seifensiederei, Oelmühlen.

S. Jago de Sigras, Villa der spanischen Provinz Galicien, mit Kattundruckerei.

Jakobeny, Dorf im galizischen Kreise Czernowicz, mit einem Eisenbergwerke, das 9000 Cent. liefert.

Janboli, Marktflecken im türkischen Sandschak Sofia, an der Tundscha, liefert Kotzen.

Janina, Sandschak im türk. Ejalet Rumili, mit 240 Q. Meil., 400,000 Einw., worunter die griechischen Stämme der Paramitioten, Sagorioten, Filoter und Sulioten, und der Hauptstadt gl. N. 39° 30′ B. am See gl. N. (dem Acherusia der Griechen, der durch den Acheron in den Busen von Narda fließt, mit 30,000 Einw., Citadelle im See, 16 Moscheen, 8 griech. Kirchen; Sitz eines griech. Metropoliten, 2 griech. Schulen; Gerberei, Handel.

Janoshaza, 34° 48′ 40″ L. 47° 6′ 45″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Eisenburg, mit 1546 Einw., die den besten Tabak in Ungern bauen.

Jarkina, Fabrikort im russ. Gouvern. Nishegorod, liefert hölzerne Geräthe, Bastmatten und Bastschuhe.

Jarlsberg, Grafschaft des Grafen Wedel im norweg. Stiftsamte Christiania, mit 28½ Q. Meil., 27,530 Einw. und dem Schloß gl. N., Sitz des Grafen, mit einer Eisenhütte und Nagelfabrik.

Jarnac, 17° 22′ L. 45° 40′ B. Marktflecken im französ. Depart. Charente, an der Charente, mit 1401 Einw.; Schlacht 1569, in welcher der Prinz von Condé gefangen wurde.

Jaromirz, Stadt im böhmischen Kreise Königingrätz, am Einfluß der Aupa in die Elbe, 489 Häus., 2726 Einw., Augustinerkapitel; das Kukkusbad.

Jaroslaw, 1) Gouvern. in Rußland, mit 672 Q. Meil., 1,038,100 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 57° 30′ L. 57° 37′ 30″ B. an der Wolga, mit 2754 Häus. und 28,000 Einw.; Festung, Kloster Spaskoi, demidowsche Schule der höhern Wissenschaften mit Bibliothek, Priesterseminar, Gymnasium; Leinwand-, Seidenzeug-, Lederfabriken, Handel. — 2) Stadt im galizischen Kreise Przemysl, 40° 32′ L. 49° 59′ B. am San, mit 1400 Häus., 6975 Einw. und Tuchweberei.

Jassy, 45° 10′ L. 44° 8′ 10″ B. Hauptstadt der Moldau, auf einer Anhöhe, am Bachlui, 4 Meil. vom Pruth, mit 6000 Häus., 25,000 Einw., Fürstenhof, 14 Bojarenpaläste, 43 Kirchen und Kapellen, 26 Klöster, kathol. Kirche; Sitz des Woiwoden, des griechischen Erzbischofs und der Consuln; Lyceum, Kannefaßweberei, Hafen, Messen, Handel.

Jauer, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, 5 Meil. von Hirschberg und 2½ von Liegniz, am Fuß des Riesengebirgs, an der wüthenden Neiße, mit 525 Häus., 4858 Einw., Zucht- und Besserungshaus, Irrenanstalt; Tuch- und Leinweberei, jauersche Bratwürste.

Jart, Nebenfluß des Neckar im Königreich Württemberg, dessen Jartkreis von ihm den Namen hat, der auf 96½ Q. Meil. 326,100 Einw. und die Hauptstadt Ellwangen hat.

Jarthausen, Marktflecken im württembergischen Neckarkreise, an der Jart, mit 1005 Einw. und der Burg des hier 1481 gebornen Götz (Gottfried) v. Berlichingen, dessen eiserne Hand noch daselbst aufbewahrt wird.

Jazygen, ein ungerscher Volksstamm in der Landschaft Jazygien im oberungerschen Kreise diesseit der Theiß, mit 42,557 Einwohnern.

Iba, Hüttenort in der kurhess. Provinz Niederhessen, unweit der Olfe, mit Kupferbergwerk und Kupferhütte.

Ibarra, Villa der span. Provinz Catalonien, mit 1600 Einw., Spitzenklöppelei und Leinweberei.

Ibbenbühren, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Münster, 1½ Meil. von Tecklenburg, 5 von Münster und 3½ von Osnabrück, mit 1410 Einw., Leinen- und Drellweberei.

Ibi, 16° 14′ L. 38° 49′ B. Villa der span. Provinz Valencia, mit 3200 Einw. und Schneehandel.

Ibrahil, Braila, starke Festung

des türk. Sandschak Silistra, auf dem nördlichen Donauufer, ein Reservatort der Türken in der Walachei.

Iburg, Marktflecken im hanöverschen Fürstenth. Osnabrück, mit 1059 Einw. und Leinenlegge.

Ichtershausen, 28° 38′ 42″ L. 50° 52′ 34″ B. Marktflecken im Fürstenth. Gotha, an der Gera, mit 578 Einw. und einem herzogl. Lustschloß.

Ida oder Psiloriti, ein 7200 Fuß hoher Berg auf der türk. Insel Kandia.

Idar, Marktflecken im oldenburg. Fürstenth. Birkenfeld, mit großen Steinschleifereien.

Idria, 31° 48′ 50″ L. 46° 48′ B. Stadt im illyr. Kreise Adelsberg, mit 312 Häus., 3500 Einw., und dem reichsten Queckſilberbergwerk in Europa, das 900 Fuß tief ist, und jährlich 5000 Cent. ausbeutet; auch werden an 7000 Cent. Zinnober bereitet.

Idstein, Amt im Herzogth. Nassau mit 13,814 Einw. und der Stadt gl. N. mit 350 Häus., 1709 Einw., Schloß, Schullehrerseminar, Gerberei. Der Thiergarten. Gasthof: Riese.

St. Jean de Losne, 22° 44′ L. 47° 10′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Côte d'or, mit 1440 Einw., die treflichen Käse liefern.

St. Jean de Luz, 15° 59′ 28″ L. 43° 23′ 15″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, am Meer, mit 2831 Einw., Fort Socoa, Hafen, Sardellen- und Thunfischfang.

Jedburgh, Borough der schottischen Grafschaft Roxbourgh, am Jed, mit 4454 Einw., Leinwand-, Teppich-, Band- und Strumpffabriken, Mineralquellen.

Jekaterinodar, Kreisstadt im russischen Gouvern. Taurien, im Lande der Tschernomorsken und Sitz ihres Atamans, mit 3000 Einw.

Jekaterinoslaw, Gouvernement in Südrußland, mit 1417 Q. Meil., 826,100 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 52° 41′ 30″ L. 48° 27′ 30″ B. am Dnepr, mit 800 Häus. und 5000 Einw., Sitz eines Erzbischofs, kaiserl. Tuchfabrik, Seidenstrumpfweberei. Unterhalb der Stadt fangen die Porogen oder Stromschnellen des Dnepr an, weshalb die Waaren hier ausgeladen und auf der Achse nach Odessa gebracht werden.

Jelatma, 60° 13′ L. 55° 5′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Tambow, an der Oka, mit 5800 Einw., Fabriken und Handel.

Jelez, Kreisstadt im russ. Gouvern. Orel, an der Sosna, mit 8000 Einw., Eisen- und andern Gewerben.

Jelisawetgrad, 50° 7′ 30″ L. 48° 30′ 17″ B. feste Kreisstadt im russ. Gouvern. Kherson, am Ingut, mit 12,000 Einw. und Jahrmärkten.

Jelling, Ort im jütländ. Stiftsamt Ribe, mit den Grabmählern mehrerer dänischen Könige.

Jemappes, Dorf in der niederländischen Provinz Hennegau, bei Mons, wo 1792 die Oestreicher von den Franzosen geschlagen wurden.

Jena, 29° 17′ L. 50° 56′ 28″ B. Stadt im Fürstenthum Weimar, 3 Meil. von Naumburg und 2 von Weimar, an der Saale, mit 791 Häus. und 4840 Einw.; Universitätsgebäude, Schloß, Stadtkirche mit Luthers Bildniß in natürlicher Größe von gelbem Leder, Rathhaus; die dem ernestinischen Hause gemeinschaftliche Universität mit Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte, mineralog. Gesellschaft (ihr gehört die Stadt Apolda); Literaturzeitung ꝛc. Die Gegend eine der reizendsten in Thüringen, das Saal- und Mühlenthal, die Schnecke, der Landgrafenberg, Paradies, Fürstengarten, Zwätzen, Ammerbach, Lichtenhain, Rauhthal, Holz Drießnitz, Fuchsthurm mit prächtiger Aussicht ꝛc. Schlacht am 14. October 1806. Gasthöfe: Sonne, Hirsch, Halbmond, Tonne, schwarzer Bär. Musäus Geburtsort. — s. J. Roux Ansichten der Gegend von Jena, mit einer malerischen Beschreibung von Schütz. Weimar, 1806. Fol.

Jenidsche Vardar, Stadt des türkischen Sandschak Salonik, am Vardar, mit 6000 Einw., die 5000 Ballen guten Tabak bauen.

Jenikale, 54° 6′ 30″ L. 45° 21′ 6″ B. feste Stadt im russ. Gouvern. Taurien, auf der äußersten Spitze der Meerenge von Jenikale, mit 600 Einw., Rhede und Naphtaquellen.

Jenischehr, sonst **Larissa**, feste Stadt im türkischen Sandschak Tirhala, in reizender Gegend, am Salambria, mit 25,000 Einw., 22 Moscheen, mehrern Kirchen; Sitz eines griech. Bischofs; Rothfärberei, Safianfabrik, Seiden- und Baumwollweberei, Handel.

Jerköki, Giurgewo, 43° 52′ 48″ B. Festung im türk. Sandschak Nikopoli, auf einer Donauinsel, mit 7000 Einw., Reservatstück der Walachei.

Jersey, eine der normannischen Inseln der Engländer im Kanal, mit 7 Q. Meil. und 28,600 Einw., die ein verdorbenes französisches Patois sprechen, und sich zur reformirten Kirche bekennen. Sie unterhalten Vieh- und Bienenzucht, Obstbau, Strumpf- und Mützenstrickerei, Cyderbrauerei, und besitzen 78 eigene Schiffe von 7037 Tonnen. Die Hauptstadt ist St. Hellier.

Jesi, Stadt der päpstlichen Provinz Ancona, mit 5000 Einw., Bischofssitz, Seidenstrumpfweberei.

Jever, Kreis im Herzogth. Oldenburg, mit 8¾ Q. Meil., 20,105 Einw. und der Stadt gl. N. 25° 32′ 4″ L. 53° 34′ 23″ B. mit 625 Häus., 3400 Einw., Schloß, Gerberei, Brennerei, Handel; ihr Hafen ist das Hockshyl. Man rechnet nach dem Werth des Conv. 20 Gulden-Fußes, wie Oldenburg. Wechselgeschäfte werden nur auf und über Bremen gemacht, das auch den Cours bestimmt, wenn auf Amsterdam, Hamburg oder London gewechselt wird.

Iglau, 33° 16′ L. 49° 23′ 29″ B. gut gebaute Kreisstadt in Mähren, 11 Posten von Wien, an der Iglawa, mit 1200 Häus., 10,936 Einw., Gymnasium, Tuchweberei, Papiermühlen, Gerberei, lebhaftem Handel, Bergbau auf Silber und Blei.

Igualada, 18° 11′ L. 41° 35″ B. Villa der spanischen Provinz Catalonien, 11 Leguas von Barcelona, an der Nova, mit 12,000 Einw., Kattundruckerei, Gewehrfabrik.

Ikolmkill, eine der Hebrideninseln, bei der schottischen Grafschaft Argyle, das alte berühmte Jona, einst der Sitz der Bildung bis zu der Römer Zeiten, itzt nur mit 150 Einw.

Ilanz, Stadt und Hauptort des grauen Bundes im schweizer Canton Bünden, am Rhein, mit 468 Einw.

St. Ildefonse, Villa der span. Provinz Segovia, mit 4827 Einw., einem prächtigen königl. Lustschloß, Spiegel- und Glasfabrik.

Ilefeld, Marktflecken der hannöverschen Provinz Hohnstein, an der Bähre, mit 618 Einw. und einem Pädagogium.

Ilegi, sonst **Delos**, Insel im türk. Sandschak Andra, 1¾ Q. Meil., itzt unbewohnt; hier standen einst die berühmten Tempel der hier gebornen Apollo und Diana.

Ille, Nebenfluß der Vilaine in Frankreich, die nördlich von der Loire in das atlantische Meer fließt; beide Flüsse geben dem Depart. **Ille-Vilaine** den Namen, das 129 Q. Meil., 533,207 Einw. und die Hauptstadt Rennes hat.

Illyrien, östreichisches Königreich, liegt 30° 15′ — 34° 10′ L. 44° 30′ — 47° 8′ B., gränzt im Norden an das Land ob der Ens und Steiermark, im Osten an Steiermark und Croatien, im Süden an Croatien und das adriatische Meer, im Westen an das Königreich Lombardei-Venedig und Tirol, und enthält auf 555½ Q. Meil. 1,028,900 Einw., worunter 713,620 Slaven und Morlachen, 218,000 Teutsche, 50,000 Italiener, 44,000 Gotschewerer, 2500 Juden, 740 Griechen und 40 Armenier; außer den Juden, Griechen und Armeniern 16,700 Lutheraner und die übrigen Katholiken unter den Diöcesen von Gurk,

Lavant, Laibach, Capo d'Istria, Citta nuova, Görz, Ossero, Parenzo, Pola und Triest. Das Land wird von den norischen, julischen und karnischen Alpen durchzogen, unter denen der Terklou, Steiner Alpe, Dobratsch und ein Theil des Großglockner, im Südosten der unfruchtbare Karst, ein kahles trocknes Gebirge mit vielen Hölen und Grotten, z. B. der adelsberger. Das Klima ist im Küstenstriche heiß, und in einigen Strichen, wie in der Maremma von Aquileja, sehr ungesund; aber in den Gebirgen von Kärnthen rauh und kalt, so daß im südlichen Krain die Olive zeitigt, und 15 Meil. höher hinauf bei Klagenfurt die Traube nicht mehr gerath. Die Sau, Drau, Laibach und Gurk gehören zum Donaugebiet; der Isonzo und andre Küstenflüsse fließen dem adriatischen Meere zu; auch ist hier der czirknitzer See. Die Produkte sind: Korn (aber nicht zureichend), Wein, Obst, Südfrüchte, Olivenöl, Holz (Birnbaumerwald, Montona), Schafe, Ziegen, Pferde, Seefische, besonders Thunfische und Sardellen, Austern, Seesalz, Blei, Queckſilber, Zinnober, Galmei, Eisen, Silber, Kupfer, Antimonium, Alaun, Vitriol, Steinkolen, Baisalz ꝛc. Fabriken bestehen nur in Triest, Klagenfurt, Laibach und Görz, wo besonders die Seidenspinnerei, Zuckersiederei, Feintuch- und Leinenweberei und die Rosogliobrennerei erheblich sind. Auf dem Lande von Kärnthen und Krain findet man viel Kunstfleiß in Leinen-, Stroh-, Eisen- und Stahlwaaren ꝛc. Illyrien zerfällt in die Gubernien von Laibach und Triest, und hat die Hauptstadt Laibach.

Ilmenau, 28° 35′ 30″ L. 50° 41′ 6″ B. Stadt im Fürstenth. Weimar, östlich von Suhl, jenseit des thüringer Waldes, an der Ilm (die in die Saale fließt), mit 398 Häus., 2070 Einw., Puppenkopf-, Metallknopf- und Porzelanfabriken, Eisenhammer ꝛc. Gasthof: goldner Löwe.

Ilsenburg, 28° 19′ 37″ L. 51° 38′ 12″ B. Hüttenort der Grafschaft Wernigerode im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 3 Meil. von Halberstadt, mit 1547 Einw. und großen Eisenwerken; in der Nähe der Ilsenstein im Ilsenthale und der Brocken.

Imgenbruch, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Aachen, unweit Montjoie, mit 2010 Einw. und Tuchweberei.

Imnau, s. Haigerloch.

Imola, 29° 21′ 15″ L. 44° 21′ 32″ B. Stadt in der päpstlichen Provinz Ravenna, 2½ Posten von Bologna, auf einer Insel des Santerno, mit 8333 Einw., Bischofssitz, Weinbau, Weinsteinbereitung.

Imst, 28° 23′ 30″ L. 47° 14′ 20″ B. Marktflecken und Sitz eines Kreisamtes in Tirol, mit 2846 Einw., der Sitz der Kanarienvögelzucht in Tirol.

Indre, Nebenfluß der Loire in Frankreich, von dem 2 Departements den Namen haben; das Depart. Indre mit 133⅓ Q. Meil., 230,375 Einw. und der Hauptstadt Chateauroux; und das Dep. Indre-Loire mit 134¼ Q. Meil., 282,372 Einw. und der Hauptstadt Tours.

Ingolstadt, 29° 5′ 30″ L. 48° 45′ 54″ B. Stadt im baierschen Regenkreise, 9½ Meil. von Regensburg und 23 von Stuttgart, am Einfluß der Schutter in die Donau, mit 745 Häus., 8050 Einw.; Parochialkirche der heil. Maria mit ihrem Schatz, Franciskanerkirche mit Gevoldos Denkmahl, Zeughaus, Militairgarten, Schiffahrt. Gasthöfe: goldnes Kreuz, Rose, Hôtel de Munich, goldne Sonne, schwarzer Adler.

Innsbruck, 29° 3′ 30″ L. 47° 16′ 18″ B. Hauptstadt von Tirol, im Unterinnthal, am Inn (der in die Donau fließt), 23½ Meil. von Augsburg und 64 von Wien, gut gebaut, mit 1100 Häus. und 10,300 Einw. Sehenswürdig sind: die Hofburg mit dem Hofgarten, der Metallbildsäule des Erzherzogs Leopold, andern Bildsäulen und dem goldnen Dach auf einem Erker der Hofkanzlei, das von Kupfer ist, und mit Goldblech überzogen seyn soll; die Hofkirche mit Maximilians Denkmahl, andern erzherzogl. Begräbnissen und der silbernen Kapelle; die Stadtpfarrkirche zu

St. Jacob mit dem koſtbaren Hochaltar, dem berühmten Bilde Maria Hülfe und Frescogemälden; die St. Johanniskirche mit Frescogemälden; das Regierungshaus, Ständehaus, Rathhaus, Opernhaus, Zeughaus, die große Reitſchule, die Kaſernen, das Faſanen- und Thierhaus mit dem Thiergarten, die Innbrücke ꝛc.; Lyceum mit Naturalienkabinet, adliches Frauenſtift; Gemäldegallerie, Bibliothek, Rüſt- und Kunſtkammer, Schatzgewölbe in der Hofburg ꝛc. Seidenzeug-, Band-, Kattunfabriken, Tranſitohandel. Gaſthöfe: goldne Sonne, goldner Löwe. In der Nähe das Kloſter Weilau mit dem Waſſerfall der Sil; die Martinswand bei dem Dorfe Zirl am Inn, wo ſich Kaiſer Maximilian I. auf der Gemſenjagd verirrte; das Luſtſchloß Ambras (ein Theil der ſonſt hier aufbewahrten Sammlungen iſt itzt im Belvedere in Wien); Hall; die Bäder von Enbrick und die Mineralquellen vom heil. Kreuz.

Inſelsberg, ſ. Gotha.

Inſterburg, 39° 28′ 27″ L. 54° 37′ 40″ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 100½ Meil. von Berlin und 3¾ von Gumbinnen, an der Angerap, die ſich hier mit der Inſter vereinigt und als Pregel weiter fließt, mit 443 Häuſ. und 6876 Einw., Sitz des Oberlandesgerichts, Bierbrauerei, Handel mit Getreide und Leinſaat.

Inverary, 56° 2′ 55″ B. Hauptort der ſchott. Grafſchaft Argyle, am Loch Fine, mit 2051 Einw., Reſidenzſchloß des Herzogs von Argyle, Leinen- und Wollenzeugweberei, kleiner Hafen.

Inverberie, 15° 35′ 45″ L. 56° 44″ B. Borough der ſchottiſchen Grafſchaft Mearns, an der Mündung des Bervie, mit 927 Einw. und Fiſcherei.

Inverkeithing, Borough der ſchott. Grafſchaft Five, am Frith of Forth, mit 2400 Einw., Hafen und Eiſenhütte.

Inverneß, Grafſchaft in Nordſchottland, 200 Q.-Meil. mit 78,376 Einw., ein Land von großen Naturſchönheiten, aber nur an wenigen Stellen des Anbaus fähig. Hier ſind die höchſten Spitzen des Grampian, die Lochs Neß (mit dem Waſſerfall Foyers), Oich, Lochy, Laggan, Neviſh und Shiel, der caledoniſche Kanal vom Murray Frith bis zum Lonhé 13½ Meil. lang ꝛc. Der Hauptort gl. N. 13° 18′ L. 57° 33′ B. am Neß, wo dieſer Fluß den See verläßt, mit 10,757 Einw.; akademiſches Collegium, Segeltuch- und Leinweberei, Gerberei, guter Hafen; Trümmern eines Schloſſes, wo Duncan durch Macbeth fiel.

Joachimsthal, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, unweit Angermünde, mit 1091 Einw.; hier ward das Gymnaſium gl. N. 1607 geſtiftet, das ſeit 1685 in Berlin iſt. — 2) Bergſtadt in Böhmen, nördlich von Karlsbad, am Erzgebirge, mit 617 Häuſ., 3691 Einw., und einem Silberbergwerke; von ihr haben die Thaler den Namen.

Jönköping, Län in der ſchwed. Provinz Gothland mit 195½ Q.-Meil., 117,562 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 31° 51′ L. 57° 47′ 45″ B. zwiſchen dem Wetter und 2 kleinen Seen, 33 ſchwed. Meil. von Stockholm, mit 2946 Einw., Sitz des gothiſchen Hofgerichts, Zeughaus, Gewehrfabrik, Wollenzeug- und Leinweberei, Gerberei; Friede mit Dänemark 1809.

St. Johann, ſ. Saarbrück.

Johann Georgenſtadt, Bergſtadt im ſächſiſchen Erzgebirge, 2365 Fuß hoch, in der rauheſten und wildeſten Gegend des Erzgebirgs, wo der Ackerbau faſt ganz aufhört, und alles düſtre Waldung iſt, 13½ Meil. von Leipzig, mit 378 Häuſ., 2680 Einw., Spitzenklöppelei, Klöppelſchule, Bergbau.

Johannisberg, Domaine des Fürſten von Metternich im naſſau. Amte Rüdesheim, mit einem Schloß und 688 Einw., die den edelſten Rheinwein bauen. Die Schloßweinberge lieferten 1819. 52 Stück; außerdem gibt es Drittel- und Kirchſpielweinberge, deren Erzeugniſſe aber in keinen Betracht zu ziehen ſind.

Johannisburg, 39° 29′ L. 53° 37′ 48″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 8 Meil. von Lomza und 4 von Arys und Nikolaiken, mit 1582 und mit dem Kirchspiel 5830 Einw. Von ihr hat die 12 Meil. lange johannisburgische Haide den Namen, zu deren Benutzung der johannisburgische Kanal vom Nidderſee bis Angerburg angelegt, aber nicht vollendet worden iſt.

Joigny, 21° L. 47° 56′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Yonne, an der Yonne, 18½ Poſten von Paris, mit 5351 Einw., Weinbau; ſchöne Kaſernen, Brücke und Alleen.

Joinville, 22° 45′ L. 48° 20′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Obermarne, an der Marne, mit 2780 Einw. und Strumpfweberei; Schloß und Grabmahl des Joinville.

Jonien, Freiſtaat bei Italien aus 7 größern und vielen kleinern Inſeln beſtehend, wovon 6 im ioniſchen und 1 im ägäiſchen Meere liegen, und 47 Q. Meil. Flächenraum haben. Sie ſind durchaus gebirgig, und leiden Mangel an Waſſer, erzeugen aber unter ihrem herrlichen Klima, das nur häufige Erdbeben verleiden, vorzüglich Olivenöl, Korinthen, Wein, Baumwolle, Südfrüchte ꝛc., auch haben ſie viel Salz und Fiſche, aber wenig Korn und Fleiſch, das ſich viele Einwohner auf dem Feſtlande erarbeiten. Die 227,000 Einwohner, die in 6 Städten, 20 Marktflecken und 356 Dörfern und Weilern wohnen, ſind ihrer Abſtammung nach Griechen, und reden auch die griechiſche Sprache; unter ihnen leben an 9000 Italiener, 7000 Juden, 800 Engländer und Fremde. Der größte Theil bekennt ſich zur griechiſchen Kirche, die 4 Metropoliten (von Corfu, Cefalonien, Zante, Santa Maura), 1 Erzbiſchof (von Cerigo), 3 Biſchöfe (von Paro und Ithaka) und 4 Protopopen hat; 42,000 ſind Katholiken mit 1 Erz- und 2 Biſchöfen. Die Univerſität zu Corfu beſteht erſt ſeit 1823; der Volksunterricht iſt elend, und häufig kann nicht einmal der Geiſtliche leſen und ſchreiben. Der Kunſtfleiß liefert Baumwoll- und Seidenwaaren, Tapeten, Seife, gebrannte Waſſer ꝛc. Die Ausfuhr beruht vorzüglich auf Oel und Korinthen; ſonſt brachten auch Frachtfahrt und Schleichhandel viel Geld ein. — Das Volk theilt ſich in Adel (der faſt alles Grundeigenthum beſitzt), Clerus, Bürger und Bauern. Es hat einen geſetzgebenden Körper von 29 durch die Poſſidenti oder Grundbeſitzer gewählten Abgeordneten, und einen Senat, der die ausübende Gewalt hat, und deſſen Präſident vom König von England oder deſſen Lordobercommiſſair gewählt wird, unter deſſen Schutz der Freiſtaat ſteht. Die Engländer bewachen die Inſeln durch ihre Beſatzung (4000 Briten und 800 Eingeborne) und Flotte. Die Einkünfte betrugen 1822. 1,414,000, die Ausgaben 1,180,260 Gulden; doch unterhält England die bewaffnete Macht aus eigenen Mitteln. Die 7 Inſeln ſind: Corfu (mit der Hauptſtadt der ſämmtlichen Inſeln Corfu), Paxo, S. Maura, Ithaka, Kefalonia, Zante, Cerigo.

Jordan, ſ. Biberach.

St. Jouan, ſ. Antibes.

Jour, 1) Fort im franzöſ. Depart. Doubs an der Felſenſtraße, die Julius Cäſar anlegte, und welche die Schweiz mit Frankreich verbindet. — 2) Theil des Juragebirges am ſchweizer Canton Waadtland mit dem Thal und See gl. N.; letzterer liegt 3054 Fuß über dem mittelländiſchen Meer, iſt 1½ Meil. lang, ⅕ Meile breit und 150 par. Fuß tief. Auf dem nahen Berge Vollion entdeckt man 5 Seen, die von Neufchatel, Morat, Biel, Genf, Bourget.

Ipswich, Hauptort der engl. Grafſchaft Suffolk, am Orwel, mit 13,670 Einw., Hafen mit 150 eigenen Schiffen und Grönlandsfahrten.

Irbersdorf, Stadt im erzgebirgiſchen Kreiſe Sachſens, unweit Wolkenſtein, mit 226 Häuſ., 2100 Einw., Bandweberei, Spitzenklöppelei, Bergbau.

Irland oder Ireland, die zweite

Hauptinsel des britischen Reichs, liegt 7 — 12½° L. 51 — 55½° B., ist ringsum vom Ocean umgeben, wovon der die Insel von England trennende Theil das irländische (irische) Meer heißt, und enthält 1315¾ Q. Meil. Es hat wenig Gebirge und hohe Berge, ist meistens flach, zum Theil feucht und morastig. Unter den vielen Vorgebirgen ist das berühmteste Cap Clear, die südlichste Spitze Irlands auf einer kleinen Insel. Die Hauptflüsse sind der Shannon und Barrow (Roß). Landseen, hier Loughs genannt, und Moräste gibt es viele; z. B. den großen Lough Neagh und den romantischen Killarney. Von den Kanälen sind der große und königliche die wichtigsten. Die Luft ist noch feuchter, als in England; Regen und Wind sind häufig und stark; doch ist das Klima sehr gemäßigt, so wie der Boden äußerst fruchtbar. Irland hat Ueberfluß an Getreide und besonders an Kartoffeln, dem gemeinsten Nahrungsmittel des armen Iren; aber die Viehzucht macht den vorzüglichsten Reichthum des Landes aus; Rindvieh, Schafe mit trefflicher Wolle und Schweine gibt es überall und in großer Menge. Flachs und Hanf werden stark gebaut. An Holz ist in den meisten Gegenden Mangel. Die Torfmoore und Steinkolengruben werden nicht gehörig benutzt. Kalk und Schiefer fehlen nicht, aber wohl Salz. Die Küsten, Flüsse und Seen sind reich an Fischen, besonders an Hering und Lachs. Die Zahl der Einwohner betrug 1821. 6,846,949 in 23 Cities, 17 Boroughs, 86 Marktflecken, 2389 Kirchspielen und 821,425 Häusern; außer 500,000 Engländern und 500 Teutschen, sämtlich Iren von kimrischer oder gaelischer Abstammung, mit melodischer, aber bei den Vornehmern von der englischen verdrängten Sprache. Fast ⅚ sind Katholiken mit 4 Erz- und 22 Bisthümern, 1 Guardian, 51 Mönchs- und 7 Nonnenklöstern, 896 Kirchen und 1501 Priestern; die Episcopalkirche ist die herrschende mit 4 reich dotirten Erz- und 17 Bisthümern und 2389 Kirchspielen, doch hat sie nur 1 Mill. Anhänger; der Dissenters sind 300,000. Für die Bildung sorgen die Universität zu Dublin und 9 königl. Collegien; aber die Volksschulen sind im traurigsten Zustande; die Katholiken haben nur 550 Schulen. Von den 957,561 Familien Irlands im Jahre 1811 waren 337,427 mit dem Landbau, 424,940 mit Gewerben, Fischerei und Handel und 195,394 sonst beschäftigt. Die Leinwandweberei ist über den größten Theil der Insel verbreitet; man führt jährlich 60 Mill. Yards aus. Auch die Wollen-, Baumwoll- und Seidenweberei ist bedeutend. Der Handel wird vorzüglich nach England, dem westlichen Europa und Amerika zum Theil auf eigenen Schiffen getrieben, und führt aus Butter, Rind- und Schweinefleisch, Häute, Speck, Talg, Licht, lebendes Vieh, Käse, Wolle, Rübsamen, Garn, Leinwand ꝛc. Die vornehmsten Handelsplätze sind Dublin und Cork. Im Jahr 1716 besaß Irland 65 Hafen, 26 Ladungsplätze und 1178 eigene Schiffe von 63,229 Tonnen und mit 6054 Matrosen. Man rechnet wie in England nach Pfunden zu 20 Schilling à 12 Pences oder Pfennigen; aber der Zahlwerth, irische Valuta, ist 8⅓ p. C. geringer als in England. — Irland macht mit Großbritanien ein einziges vereinigtes Reich aus (s. britisches Reich); es hat aber noch einen Vicekönig (Lord-Lieutenant) mit einem Geheimenrath, und wie Schottland seine besondern hohen Gerichtshöfe. Es wird in die Provinzen Leinster, Ulster, Connaught, Munster und jede derselben wieder in Grafschaften (Counties) getheilt, und hat die Hauptstadt Dublin.

Irnis, s. Giornico.

Irun, 43° 21′ 13″ B. Villa der span. Provinz Guipuscoa, am Bidasoa, mit 1300 Einw. und einem Zollamte.

Irwin, 55° 35′ 35″ B. Borough der schottischen Grafschaft Ayr, an der Mündung des Flusses gl. N. mit 5750 Einw., die wollne Zeuge, Leder, Strümpfe liefern, Schiffbau unterhalten und aus ihrem Ha-

fen, zu dem 50 Schiffe gehören, Steinkolen ꝛc. ausführen; dabei die sichere Troonbai.

Isafiord, Handelsplatz im Westviertel der dänischen Insel Island.

Isar, Nebenfluß der Donau in Baiern, dessen Isarkreis von ihm den Namen hat. Dieser Kreis gränzt nördlich und westlich an den Regen- und Oberdonaukreis, östlich an den Unterdonaukreis, und südlich an Tirol, und enthält auf 310¾ Q. Meil. 500,600 Einw. In dem südlichen Theile ziehen sich die niedrigern Abdachungen der rhätischen Alpen fast bis zur Hauptstadt. Außer der Isar fließen hier der Inn, Lech, Ammer ꝛc.; auch sind hier der Ammer-, Würm-, Walchen-, Kochel-, Tegern- und Schliersee. Der Kreis enthält 27 Land- und 4 Herrschaftsgerichte, 1 Polizeidirection, 1 Polizeicommissariat und die Hauptstadt des Königreichs München.

Ischel, Marktflecken im Salzkammergut, im östreich. Traunkreise, 32½ Meil. von Augsburg, an der Traun, 245 Häus., 1750 Einw., Salzwerke, Salzbäder.

Ischia, Insel im Busen von Neapel mit dem 2356 Fuß hohen Berge Epomeo, von dem man eine sehr angenehme Aussicht hat, warmen und kalten Bädern, 22,479 Einw. und der Stadt gl. N., 14 italienische Meil. von Neapel, mit 3101 Einw., Bischofssitz, Weinbau. In der Nähe die Insel Procita.

Isdin oder Zeiton, Stadt im türk. Sandschak Egribos, an einem Fluß, der einst Achelous hieß, mit 4000 Einw. und einer besonders für Tücher und Indigo bedeutenden Messe.

Isenburg, ein altes Geschlecht in der Wetterau, dessen Stammschloß zwischen Andernach und Koblenz unweit des Rheins lag; es theilt sich in die Hauptlinien Offenbach und Büdingen. Isenburg-Offenbach blüht in den Aesten Birstein und Philippseich, besitzt unter großherzoglich hessischer Oberhoheit in der Provinz Starkenburg die Aemter Offenbach, Dreieichenhain und Philippseich, in der Provinz Rheinhessen das Amt Wenings und unter kurhessischer Oberhoheit die Aemter Birstein und Langenselbold, 7½ Q. Meil. mit 25,957 Einw. in 2 Städten, 2 Marktflecken, 39 Dörfern, 5 Schlössern und 10 Höfen. Die Einkünfte belaufen sich mit der Rente von 23,000 Gulden, welche die Fürstin von Isenburg auf die Rheinschiffahrtsoctroi erhalten hat, auf 180,000 Gulden; doch ist das Haus stark verschuldet. Der Fürst von Isenburg-Birstein wohnt zu Birstein; der Graf Isenburg-Philippseich, der mit dem 16,000 Gulden einbringenden Amte Philippseich paragirt ist, zu Philippseich. Die zweite Hauptlinie theilt sich in 3 Aeste, die gräflich sind. Isenburg-Büdingen hat unter großherzogl. hessischer Oberhoheit die Aemter Büdingen und Morstadt, 3⅕ Q. Meil. mit 10,960 Einw. in 1 Stadt, 25 Ortschaften und 1810 Häusern, 60,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Büdingen. Isenburg-Wächtersbach besitzt unter kurhessischer Oberhoheit das Amt Wächtersbach und unter großherzogl. hess. Oberhoheit 1 Dorf, 1¾ Q. Meil. mit 5530 Einw. in 1 Stadt, 18 Dörfern, 2 Schlössern und 4 Höfen, 30,000 Gulden Einkünften, und wohnt in Wächtersbach. Isenburg-Meerholz besitzt unter kurhessischer Hoheit das Amt Meerholz, unter großherzogl. hess. Hoheit das Amt Marienborn und unter württembergischer Hoheit einen Antheil der Grafschaft Limpurg-Gaildorf, 2 Q. Meil. mit 6998 Einw. in 1½ Marktflecken, 14 Dörfern, 3 Schlössern und 8 Höfen, 45,000 Gulden Einkünften, und wohnt in Meerholz.

Iser, Nebenfluß der Elbe in Böhmen.

Isere, Fluß, entspringt in Savoyen, und fließt in Frankreich der Rhone zu; hier führt von ihm ein Departement den Namen, das 161 Q. Meil., 505,585 Einw. und die Hauptstadt Grenoble hat.

Iserlohn, 25° 20′ 27″ L. 51° 23′ 6″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 73 Meil. von Berlin, 10 von Köln und 38½ von Hamburg, am Baaren, in einer bergigen und rauhen Gegend, mit

760 Häuf., 5675 Einw., Fabriken in Samt- und Seidenwaaren, Messing, Eisen und Quincaillerie, Messinghütte, Draht-, Fingerhut- und Schleifmühlen, Osemundhammern, Galmeibergwerk, Garnbleichen, Handel durch 60 Häuser. Man rechnet gewöhnlich wie Kleve nach Reichsthalern zu 60 Stübern à 12 Pfennig. Die Sundwichshöle mit fossilen Knochen; das Felsenmeer; 2 Stunden davon am Einfluß der Leine in die Ruhr die Trümmern von Hohensiburg, wo sich Wittekind einige Zeit aufhielt. Gasthöfe: Quinecke auf dem Platz, Weißpfennig.

Isigny, 16° 35′ L. 49° 20′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Calvados, an der Esque, mit 2000 Einw., kleinem Hafen und Butterhandel.

Iskenderie, gewöhnlich **Skutari**, Sandschak im türk. Ejalet Rumili, mit 88⅔ Q. Meil., 200,000 Einw., worunter seeräuberische Dulcignoten von arnautischer und Montenegriner von slavischer Abkunft, und der festen Hauptstadt gl. N. 37° 32′ L. 42° 7′ B. am See von Bojana, mit 16,000 Einw., Felsenschloß, Sitz eines griech. Bischofs; sie liefert wollne Zeuge und Messer, und handelt mit Schiffbauholz über den Hafen Polna.

Isla de Leon, 11° 30′ 48″ L. 36° 27′ 45″ B. offne Stadt in der span. Provinz Sevilla, auf der Insel Leon, 3 Leguas von Cadiz, hat mit St. Fernando 3000 Häuf. und 40,000 Einw., ist der Sitz der Marineverwaltung des ersten Seedepartements, und nimmt an dem Handel von Cadiz Antheil.

Island, dänische Insel im Nordmeere, liegt 353° 9′ westl. — 40° 20′ östl. L. 63° 30′ — 68° B. und ist 1800 Q. Meil. groß. Sie hat ein sehr ausgezacktes Gestade, an dem sich die Wuth des Meers mit Ungestüm bricht, und ist 9 Monate im Jahre mit Eisschollen umgeben. Das Innere ist ein Haufen Berge, deren Gipfel Gletscher und ewigen Schnee tragen, und zum Theil fortwährend Rauch ausstoßen; zwischen ihnen dehnen sich große Eisfelder aus. Die höchsten Berge sind der Snäfiäl 6862, Eyafiäl 5500, Hekla 5210 Fuß hoch; beide letzte sind, wie der Krabla, Skaptar, Kattlagiau, Torfa ꝛc. Vulkane; vgl. Geiser. Der Boden ist vulkanisch; das Klima kälter, als in andern Ländern von gleicher Breite; es gibt nur 2 Jahreszeiten, den Sommer von Mitte Mai bis Mitte Sept., und den Winter im übrigen Jahre; der längste und kürzeste Tag nehmen eine volle Woche ein. Man findet weder Korn, noch Flachs, aber viele Kryptogamen und antiskorbutische Kräuter; die Birke erreicht kaum 10 Fuß. Von Hausthieren finden sich Pferde, Rindvieh und Schafe; neuerlich hat man das Renthier einheimisch gemacht. Fische, Seethiere und Strandvögel sind sehr häufig. Der Einwohner waren 1824. 50,092 in 184 Kirchspielen und 4761 Gehöften, Nachkommen der alten Normannen, mit norsischer Sprache und lutherischer Religion unter einem Bischof. Die fleißigen Insulaner nähren sich von ihren Heerden, vorzüglich aber vom Fischfange und Robbenschlage, wozu 2173 Boote gebraucht werden; sie weben sich selbst das Wadmal, stricken Strümpfe und machen Pelzhandschuhe, und erhalten vom Auslande Korn, geistige Getränke, Salz, hanfene und leinene Waaren, Tabak ꝛc. Der Handel ist seit 1816 allen Fremden offen. Der Werth der Einfuhr beträgt 225,000, der Ausfuhr 300,000 Gulden. Alle Rechnungen werden mit getrockneten Fischen oder Wadmal ausgeglichen; acht und zwanzig Fische, jeder von 2 Pfund Gewicht, oder 30 Ellen des groben Wadmalzeuges sind einem Speciesthaler gleich. — An der Spitze der Verwaltung steht ein Stiftsamtmann; auch ist in der Hauptstadt Reikiawig ein Landesobergericht. Die Insel ist in 4 Viertel (Fiordunge), Süd-, West-, Nord- und Ostviertel, und diese in Syssel abgetheilt.

Islay, die südlichste Hebrideninsel bei der schott. Grafschaft Argyle, 4 Q. Meil. 10,035 Einw., einst der Sitz des

großen Macdonald, mit dem Hafen Lochendaal.

Isle Barbe, Insel in der Saone, ½ Meile von Lyon, im französ. Departement Rhone, zu einem Park eingerichtet.

l'Isle, Stadt im französ. Depart. Vaucluse, am Sorgues, mit 5170 Einw., Seiden- und Deckenfabriken.

Islemje, Selimnia, Stadt im türk. Sandschak Nikopoli, mit einer besuchten Messe.

Ismail, 46° 30′ L. 45° 21′ B. feste Kreisstadt der russ. Provinz Bessarabien, am Donauarme Kili, mit 5000 Einw. und einem Flußhafen; Suworows Blutbad 1789.

Isola, Marktflecken im illyr. Kreise Triest, mit 2780 Einw., die den Ribollawein bauen.

Isola bella, I. dei pescatori, I. madre, s. Borromäische Inseln.

Isselhorst, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Halle, dessen 924 Einw. feines Garn liefern.

Issoire, 20° 55′ 11″ L. 45° 33′ 56″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Puy de Dôme, an der Creuze, mit 4951 Einw., Etaminweberei, Quincaillerie, Käsehandel.

Issoudun, 19° 39′ 9″ L. 46° 56′ 53″ B. ummauerte Bezirksstadt im französischen Depart. Indre, am Theols, mit 13,840 Einw., Gerberei, Strumpfwirkerei.

Istambol, s. Constantinopel.

Istendil oder Tino, Insel im türkischen Sandschak Andra, 4 Q.-Meil., 20,000 Einw., reich an Seide, mit der Stadt S. Nicolo.

Isvornik oder Zwornik, Sandschak im türk. Ejalet Bosna, mit 126¼ Q.-Meil., und der festen Hauptstadt gl. N. 26° 52′ 10″ L. 44° 23′ 25″ B. an der Bosna, mit 14,000 Einw., Felsenschloß, Handel mit Bau- und Brennholz, Transito.

Itaka, eine der 7 Inseln Joniens, 3⅓ Q.-Meil. mit 7954 Einw. in 3 Marktflecken und 7 Dörfern, die 5000 Ct. Korinthen bauen, und 50 Fahrzeuge zum Küstenhandel haben. Der Hauptort ist Vathi.

Italien, liegt 23° 13′ — 36° 10′ L. 36° — 46° 42′ B., gränzt an Tirol, Illyrien, Helvetien, Frankreich, das mittelländische (wovon der Theil zwischen der Halbinsel und den Inseln das tyrrhenische Meer heißt) und adriatische Meer und enthält mit den Inseln 5805¼ Q. Meil. Es ist das schönste und wärmste Land Europas, besonders im südlichen Theile. Im Norden sind die Alpen, die vom großen St. Bernhard unter dem Namen der grauen, cottischen und Meeralpen bis ans mittelländische Meer laufen; von den letztern geht das apenninische Gebirge aus, durchstreicht ganz Italien bis zu den Südspitzen, erhebt sich aber nirgends zur Spitze des ewigen Schnees. Einzelne merkwürdige Berge sind auf den Alpen der Montblanc, Monterosa, große Bernhard und auf den Apenninen der Gran Sasso d'Italia und Velino; die Vulkane Aetna und Vesuv stehen vereinzelt. Der beträchtlichste Fluß ist der Po; andre sind die Etsch, Brenta, Piave, Tagliamento; südlicher Arno, Tiber, Garigliano, Volturno; jene fließen dem adriatischen, diese dem mittelländischen Meere zu. Die beträchtlichsten Seen sind der Lago maggiore, die Seen Como, Lugano, Iseo, Garda; auch im mittlern und untern Italien sind mehrere kleine. Meerbusen sind: das adriatische Meer nordöstlich von Italien und der von Genua, kleinere bei den Städten Gaeta, Neapel, Salerno, Policastro, Eufemia, Squillace, Tarent und Manfredonia. Die Luft ist sehr mild; nur hier und da wegen der Sümpfe ungesund, der Winter gelind, die Witterung ziemlich regelmäßig. Im obern Italien ist das Klima dem von Teutschland ähnlich; erst im Süden des Apennin beginnt ein wärmerer Himmel und das Vaterland der Südfrüchte. In den Küstenländern besonders der südlichen Hälfte ist der Sirocco häufig lästig. Der Boden ist zum Theil sehr fruchtbar, aber nicht überall gut angebaut. Die Produkte sind: Wein, Olivenöl, Seide; dann Getreide, Obst, Südfrüchte, Baumwolle,

Hanf, Flachs, Rindvieh, Pferde, Schafe, Marmor, Eisen, Schwefel, Alaun ꝛc. Die Zahl der Einwohner beträgt 20,253,400. Ihre Sprache ist eine Tochter der lateinischen und eine der wohlklingendsten in Europa. Die herrschende Religion ist die katholische; doch gibt es auch Juden, Griechen ꝛc. Zur Ausbildung sind viele Anstalten vorhanden; auch blühen noch immer Malerei, Bildhauer- und Baukunst, Musik ꝛc. Unter den Fabriken sind die in Seide die wichtigsten; doch werden aus England, Teutschland, Frankreich ꝛc. viele Waaren eingeführt, und mit den Naturprodukten des Landes bezahlt. Der Handel mit England und Frankreich wird größtentheils zu Wasser über Genua und Livorno getrieben, mit Teutschland durch die Schweiz und Tirol, zum Theil auch zu Wasser über Triest und Hamburg. Die Fremden bringen ihre Waaren und holen ihre Bedürfnisse selbst; die italienische Schiffahrt erstreckt sich meistens nur auf die Küsten und höchstens auf das mittelländische Meer, wo aber die afrikanischen Seeräuber nicht selten gefährlich sind; Oestreich, Toskana, Sardinien und Sicilien schützen sich durch Verträge gegen dieselben. Die wichtigsten Seehafen sind: Genua, Nizza, Livorno, Civita Vecchia, Cagliari, Neapel, Messina, Palermo, Gallipoli, Ancona und Venedig, und außer diesen sind noch bedeutende Handelsplätze Turin, Alessandria, Sinigaglia, Bologna, Lucca, Meiland, Brescia und Bergamo. Die Mannichfaltigkeit der Münzen und Rechnungsarten ist nicht so groß wie in Teutschland. In Meiland, Genua, Livorno und Florenz ist der Lire à 20 Soldi ungefähr 5 Gr., der Paolo à 13½ Soldi 3 Gr. 4 Pf. und der Soldo 3 Pf.; in Mantua der Tallaro à 14 Lire ungefähr 22 Gr. 7 Pf., der Lire à 20 Soldi 1 Gr. 7 Pf. und der Soldo 1 Pf.; in Modena der Lire à 20 Soldi 2 Gr. 3⅗ Pf., der Soldo 1⅖ Pf.; in Reggio und Parma der Lire à 20 Soldi 1 Gr. 6⅖ Pf., der Soldo 1 Pf.; in Neapel der Carlino à 10 Grani 1 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., der Grano 3 Gr.; in Rom der Scudo à 10 Paoli 1 Thlr. 9 Gr. 7 Pf., der Carlerio à 1½ Paoli 5 Gr., der Paolo à 10 Bajocchi 3 Gr. 4⅘ Pf., der Bajocho 4 Pf.; in Sardinien der Scudo à 2½ Lire 1 Thlr. 5 Gr., der Lire à 4 Reali 11 Gr. 7 Pf., der Reale à 5 Soldi 2 Gr. 10¾ Pf., der Soldo 6¾ Pf.; in Sicilien der Once à 30 Tari 3 Thlr. 5 Gr. 10⅖ Pf., der Scudo à 12 Tari 1 Thlr. 7 Gr. 2 Pf., der Taro à 2 Carlini 2 Gr. 7 Pf., der Carlino à 10 Grani 1 Gr. 3½ Pf., der Grano 1⅗ Pf. Conv. — Die Entfernung berechnet man nach Posten; sonst betragen 4 italienische Meilen 1 teutsche. Für 2 Wagenpferde bezahlt man für die Station von 4 italienischen Meilen 8 — 10 Paoli oder Lire (2 Fl. 30 — 40 Kr. Conv.) und für 1 Reitpferd 4 Lire; der Postillon erhält 3, ein Reitknecht 1 Paolo Trinkgeld. Die vornehmsten Städte haben Diligencen. Fuhrleute oder Vetturini machen des Tags selten mehr als 30 ital. Meil.; man bezahlt ihnen gewöhnlich für den Tag 3½ Thlr. vgl. die einzelnen Staaten. — Italien zerfällt in das lombardisch-venetianische Königreich, die Staaten des Königs von Sardinien, der Herzoge von Parma, Modena, Lucca, des Großherzogs von Toscana, des Papstes (Kirchenstaat), des Königs beider Sicilien, die Republik Marino, Corsica, Malta.

Itri, Dorf in der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 6 Posten von Neapel mit 4554 Einw. und einem Thurm, das Grab Ciceros genannt.

Itzehoe, 53° 56′ B. Stadt im Herzogth. Holstein, an der Stör, 8½ Meil. von Hamburg, mit 389 Häus., 2659 Einw., Fräuleinstift, Spielchartenfabrik. Gasthof: Stadt Hamburg.

Juckasjärwi, Dorf im schwed. Lân Norbotten, wo die Sonne im Sommer 49 Tage ununterbrochen scheint, mit reichhaltigen Eisengruben.

Judenbach, Dorf im meiningischen Amte Sonnenburg, 3 Meil. von Coburg und 18 von Leipzig, mit 720 Einw., die

viele Holzwaaren verfertigen und treffliche Forellen haben.

Judenburg, 39° 29′ L. 53° 37′ 48″ B. Kreisstadt im östreich. Herzogth. Steiermark, an der Mur, auf der Straße von Klagenfurt nach Wien, 45 Meil. von Brünn, 131 Häuf., 1487 Einw., Hauptschule, schönes Franziscanerkloster. In der Nähe das fruchtbare, gut angebaute und mit angenehmen Lusthäusern gezierte Eichfeld.

Jülich, franzöſ. **Juliers**, 24° 10′ L. 50° 55′ B. Kreisſtadt und Feſtung im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 5 Meil. von Köln und 3½ von Aachen, nahe an der Ruhr, mit 317 Häuſ., 2656 Einw.; ſchöne Collegiatkirche. **Gaſthof**: kaiſerl. Hof. In der Nähe Altenhoven, ſ. dieſes.

Jüterbogk, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 9 Meil. von Berlin und 2¾ von Treuenbriezen, an der Elde, mit 547 Häuſ., 3238 Einw., Tuch- und Leinweberei; Torſtenſons Sieg über die Kaiſerlichen 1644. In der Nähe Dennewitz, ſ. dieſes.

St. Julien du Sault, Stadt im franzöſ. Depart. Yonne, an der Yonne, mit 2022 Einw., die Wein und Reitpeitſchen liefern.

Juliſche Alpen, ſ. Alpen.

Jumilla, 13° 40′ L. 38° 26′ B. Villa der ſpan. Provinz Cuenca, im Umfang von Murcia, mit 5698 Einw. und Märkten.

Jungbunzlau, 32° 20′ 11, 85″ L. 50° 1′ 58, 55″ B. Kreisſtadt in Böhmen, an der Iſer, mit 396 Häuſ., 3511 Einw. und Tuchweberei.

Jungfraubhorn, ein 12,872 Fuß hoher Berg im lauterbrunner Thale des ſchweizer Canton Bern. Er ward am 3ten Aug. 1811 zum erſtenmal von den Gebrüdern Meyer aus Aarau erſtiegen.

Jungfrn, ſ. Bälkulle.

St. Junien, 18° 35′ L. 45° 40′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Obervienne, an der Vienne, mit 5934 Einw. und Handſchuhfabriken.

Junquera, Villa der ſpan. Provinz Catalonien, 5 Leguas von Perpignan, an der Pyrenäenſtraße, mit 627 Einw., Zollamt, Korkſchneiderei.

Jura, 1) Gränzgebirge zwiſchen Frankreich und der Schweiz, von dem ein franzöſ. Depart. den Namen führt, das 105⅔ Q. Meil., 301,768 Einw. und die Hauptſtadt Lons le Saunier hat. — 2) eine der Hebrideninſeln bei der ſchottiſchen Grafſchaft Argyle, 4 Q. Meil., 1154 Einw., von dem Meerarm Tarbat durchſchnitten.

Juraks, Nachkommen von Turkmanen im Gebirge des türk. Sandſchak Salonik, die von ſelbſt gewonnener Wolle die Abbastücher weben.

Jurançon, Dorf im franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, wo ein guter Wein wächſt.

St. Jvanez, Villa der ſpan. Provinz Burgos, mit vielen Nadelfabrikanten.

St. Jves, 1) Borough der engl. Grafſchaft Cornwall, 12° 13′ L. 50° 8′ B. am briſtoler Kanal, mit 2426 Einw., Hafen mit 30 eigenen Schiffen. — 2) Marktflecken der engl. Grafſchaft Huntingdon, an der Ouſe, mit 2426 Einw. und Viehmärkten.

Jvica, 19° 8′ 57″ L. 38° 53′ 16″ B. die Hauptinſel der ſpaniſchen Pityuſen im mittelländiſchen Meere, 8½ Q. Meil. mit 15,200 Einw., die Wein, Weizen und Oel bauen, viel Waldung haben und aus 13 Salinen an 150,000 Ctr. Salz abſchlämmen. Die Ciudade gl. N. 2700 Einw., Biſchofsſitz, Hafen.

Jvry, Marktflecken im franzöſ. Depart. Eure, mit 800 Einw., die muſikaliſche Inſtrumente verfertigen. Hier beſiegte Heinrich IV. 1590 den Herzog von Mayenne.

K.

Die Artikel, die nicht hier stehen, suche man unter C.

Kadom, 60° 13′ L. 54° 28′ B. Stadt im russ. Gouvern. Tambow, an der Mokscha, mit 5500 Einw. und Honighandel.

Känsö, s. Göthaborg.

Käsmark, 38° 7′ 10″ L. 49° 7′ 33″ B. Freistadt der ungerschen Gespanschaft Zips, am Poprad, mit 4322 Einw., starker Leinweberei und Färberei, Lachsfang.

Kaffa, Feodosia (einst Theodosia), 52° 59′ L. 45° 4′ 30″ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Taurien, am schwarzen Meer, mit 4000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Hafen, in dem 1813. 82 Schiffe ankamen.

Kahla, Stadt im gothischen Fürstenth. Altenburg, an der Saale, mit 253 Häus., 2143 Einw., Tuchweberei und Gerberei. Dabei liegt das befestigte Bergschloß **Leuchtenburg** mit Zuchthaus, Irren- und Strafanstalt, und einem 364 Fuß tiefen Brunnen.

Kaiserkanal, s. Spanien.

Kaiserslautern, 25° 26′ L. 49° 26′ B. Distriktsstadt im baierschen Rheinkreise, an der Lauter, mit 361 Häus., 4550 Einw., Schloß, Trümmern eines Schlosses Friedrich I., Baumwoll- und Strumpfweberei, Bergbau auf Eisen. Schlachten 1793 und 1794. Das Carlsthal nahe bei Trippstadt; Trümmern von Beilsteiner, der Schlösser Hoheneck und Landstuhl; in dem 1 Stunde entfernten Otterberg die größte gothische Kirche dieser Gegend; der Lauterspring, wo die starke Quelle der Lauter. **Gasthöfe**: Donnerberg, Riese, Bär, Post.

Kalamarra, Stadt im türkischen Sandschak Mistra, unweit der Mündung der Pirnascha, mit Hafen und Fischerei.

Kalau, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 3¾ Meil. von Cottbus und 2¼ von Luckau, an der Dober, mit 215 Häus., 1507 Einw., Woll- und Flachsmärkten.

Kalaverta, Stadt im türkischen Sandschak Tripolitza, Sitz eines griechischen Erzbischofs; in der Nähe ist der Lago di Feneo oder Pheneus und der Styx.

Kalbe, 29° 24′ 6″ L. 51° 54′ 52″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 9½ Meil. von Leipzig und 4 von Magdeburg, an der Saale, mit 519 Häus., 4147 Einw., altes Schloß, Hopfenbau, Fries- und Flanellweberei. **Gasthof**: Stern.

Kalenberg, Provinz des Königreichs Hanover, zur Landdrostei Hanover gehörig, mit 49½ Q. Meil., 153,200 Einw. in 12 Städten, 12 Marktflecken, 329 Dörfern und Weilern in 19 Domanialämtern, 7 Stadt-, 7 Stifts- und 10 adelichen Gerichten. Die Hauptstadt ist Hanover.

Kalisch, Woiwodschaft im Königreich Polen, mit 321¼ Q. Meil., 512,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 35° 46′ L. 51° 44′ 15″ B. 56¾ Meil. von Berlin, an der Prosna, mit 620 Häus., 7310 Einw., Schloß, Cadettenschule, Gymnasium, Tuch- und Leinweberei, Gerberei; Schlacht 1706.

Kalkar, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 1½ Meil. von Cleve und 14½ von Amsterdam, an der Leye und einem die Stadt mit dem 1 Stunde entfernten Rhein verbindenden Kanal, mit 1537 Einw., Kirchen mit Gemälden des hier gebornen Johann (von Kalkar), Rheinschiffahrt, Getreidehandel, Tuchweberei, Brauerei.

Kallundborg, 28° 46′ 18″ L. 55° 20′ 54″ B. Stadt auf der dänischen Insel Seeland, am großen Belt, mit 1400 Einw., Hafen, Ueberfahrt nach Jütland.

Kalmar, Län in der schwed. Provinz Göthaland, mit 171⅛ Q. Meil.,

147,621 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 33° 53′ 4″ L. 56° 40′ 18″ B. auf der Insel Quarnholmen, an dem Oeland vom Lande trennenden kalmarischen Sunde, mit Wällen umgeben, mit 4536 Einw., Bischofssitz, Gymnasium, Spiegelfabrik, Wollenzeugweberei, Gerberei, Tabaksspinnerei, Potaschesiederei, beträchtlicher Handel auf 75 eigenen Schiffen aus dem immer mehr versandenden Hafen. ½ Meile im Westen der Stadt liegt das Schloß Kalmar, das itzt zum Gefängniß dient; aber der Reichssaal, wo 1397 die kalmarische Union geschlossen wurde, ist fast ganz vernichtet.

Kaltennordheim, Marktflecken im Fürstenth. Eisenach, an der Felda, die sich in die Werra ergießt, mit 1164 Einw., Barchent- und Zeugweberei, Braunkolenbergwerk.

Kaltensundheim, Marktflecken im Fürstenth. Eisenach, an der Felda, vor der Rhön, mit 717 Einw., Lein- und Barchentweberei.

Kaluga, Gouvern. in Rußland, mit 395⅕ Q. Meil., 1,175,100 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 53° 45′ L. 54° 30′ B. an der Oka, 3608 Häus., 25,000 Einw., 24 Kirchen, Bischofssitz; Segel- und Landtuch-, Baumwoll-, Papiertapeten-, Vitriol-, Bürstenfabriken, Spinnerei, Gerberei, Zucker- und Seifesiederei, Töpferei, Handel.

Kalw, 26° 24′ 55″ L. 48° 42′ 50″ B. Stadt im württemb. Schwarzwaldkreise, am Nagold, mit 3600 Einw., Barchent-, Woll- und Lederfabriken, Sitz von 5 Handelsgesellschaften.

Kamburg, Stadt im goth. Fürstenth. Altenburg, an der Saale, mit 240 Häus., 1453 Einw., Wollmärkten; Ueberreste eines alten Schlosses.

Kamenez, 44° 41′ 15″ L. 48° 40′ 50″ B. feste Hauptstadt des russ. Gouvern. Podolien; sie besteht aus der auf einem hohen Felsen liegenden Festung und aus der unter demselben an der Smotritza liegenden Stadt, hat 943 Häus., 5658 Einw., 2 Kathedralen; Sitz eines griech. Erz- und eines kathol. Bischofs, Gymnasium, Fabriken, Jahrmärkte.

Kamengrad, Stadt im türkischen Sandschak Banjaluka, mit Bergbau auf Silber und Eisen, Eisengießerei.

Kammenoi Ostrow, kaiserliches Lustschloß bei St. Petersburg, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Monarchen.

Kamenz, Stadt im sächsischen Kreise Lausitz, nordwestlich von Bauzen, am Fuß des Hutbergs und an der schwarzen Elster, mit 540 Häus., 3500 Einw., Lyceum, Bibliothek, Leinwand-, Tuch- und Strumpfweberei, Bierbrauerei. Neue Schwefelbäder am Fuß des Weinbergs bei Schmeckwitz, unweit des Stiftes Marienstern, 32° L. 51° 17′ B. G. E. Lessings Geburtsort (geb. 1729 † 1781).

Kamin, 32° 29′ 55″ L. 53° 56′ 48″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 32 Meil. von Berlin, 4 von Greifenberg und 5 von Treptow a. d. R., nahe an der Divenow, mit 387 Häus., 2040 Einw. und der Domkirche des vormaligen hiesigen Bisthums.

Kampen, Stadt in der niederländ. Provinz Overyssel, an der Yssel, mit 7000 Einw., die wollne Decken, Plüsch, Felbel und Strohgeflechte liefern.

Kandel, 1) ein 3903 Fuß hoher Berg des Schwarzwaldes in Baden. — 2) Fluß im schweizer Canton Bern, durchfließt ein schönes Thal, und fällt unter Thun in die Aar.

Kandern, Stadt im badenschen Dreisamkreise, mit 210 Häus., 1317 Einw., Seidenbandfabrik, Eisenwerk und den Trümmern des Schlosses Sausenberg.

Kandia, **Kirid**, sonst **Kreta**, Ejalet in der Türkei, umfaßt die Insel gl. N. und die in der Nähe liegenden Inseln. Sie hat 188½ Q. Meil., wird von einer Gebirgskette durchzogen, aus der sich der Ida oder Psiloriti erhebt, ist gut bewässert, hat ein heiteres und gesundes Klima, und liefert Korn, Südfrüchte, Oel (jährlich 200,000 Millerolen), Honig ꝛc. Von den 270,000 Einw. sind die Hälfte

Griechen und die Hälfte Türken, außer 4000 Abadioten von arabischer Abkunft und 400 Juden. Die Insel hat 3 Sandschake. In dem von Kandia mit 100½ Q. Meil. ist die stark befestigte Hauptstadt Kandia an der Nordküste 42° 58′ L. 35° 18′ 45″ B. auf einer hervorspringenden Landzunge, vor der die Insel Standia liegt, mit 15,050 Einw., Sitz des Beglerbeg und eines griech. Erzbischofs, Seifesiederei, verschlämmter Hafen und daher geringer Handel. Eroberung 1695 nach einer 14jährigen Belagerung. Dabei die Trümmern des alten Knossus, nach dem sich ein griech. Bischof nennt.

Kanea, Sandschak auf der türkischen Insel Kandia, mit 54⅓ Q. Meil. und der stark befestigten Hauptstadt gl. N., einst Kydonia, 41° 52′ 30″ L. 35° 28′ 45″ B. mit 12,000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Hafen, erster Handelsplatz der Insel. Man rechnet wie Constantinopel.

Kannebäckerland, s. Ransbach.

Kannstadt, 26° 53′ L. 48° 48′ 22″ B. Stadt im württemb. Neckarkreis, 1 Meile von Stuttgart, wohin ein schöner, parkähnlicher Weg führt, 21 von Augsburg, 25½ von Frankfurt a. M. und 31½ von Regensburg, am Neckar, mit 384 Häus., 3219 Einw.; Fabriken, Spedition, Schiffahrt; Brunnen- und Badeanstalten, Hirschbad; Versteinerungen, Mammuthsknochen. Schöne Aussicht vom Kahlenberg. Landwirthschaftliches Fest am 28. September. s. J. D. G. Memminger Kannstadt und seine Umgebungen. Stuttgart, 1812. 8.

Kappel, Dorf an der Südgränze des schweizer Canton Zürich, mit 475 Einw., Mineral- und inkrustirenden Quellen. Hier fiel 1531 das blutige Treffen der Züricher gegen die 5 katholischen Orte vor, in dem Zwingli seinen Tod fand.

Kappeln, Marktflecken im Herzogthum Schleswig, im östlichen Angeln, an der Schlei, 1200 Einw., Heringsfischerei; kappeler Bücklinge.

Karasubasar, Stadt im russ. Gouvern. Taurien, am Karasu, mit 3700 tatar. Einw. und Safiangerberei.

Karatag oder Montenegro, Distrikt im türk. Sandschak Iskenderje, mit 54 Q. Meil. und 58,732 Einw., Montenegrinern von slavischer Abkunft, in 116 Dörfern und 5970 Häusern. Das Gebirge ist fast unersteiglich, und die Einwohner, die unter einem Vladika oder weltlichen Anführer, und einem Bischof, der das meiste Ansehen hat, stehen, behaupten eine Art von Unabhängigkeit.

Karatova, Marktflecken im türk. Sandschak Kostendil, mit 4000 Einw., die gute Kupferwaaren liefern.

Karatschew, 53° 16′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Orel, an der Sujeshat, mit 6000 Einw. und Seilereien.

Karaveria (Beroca) Stadt im türk. Sandschak Salonik, mit 8000 Einw., Baumwollweberei und Färberei.

Kargapol, Kreisstadt im russischen Gouvern. Olonez, an der Onega, mit 3032 Einw. und Handel.

Karia, s. Arhos.

Karlberg, königl. Schloß bei Stockholm, am Mälarsee, itzt Sitz einer Militairakademie.

Karlobago, 32° 54′ 36″ L. 44° 31′ 45″ B. Seestadt in der kroatischen Militairgränze, mit 788 Einw. und einem Hafen, zu dem 28 Schiffe gehören.

Karlowitz, 37° 30′ L. 45° 12′ 21″ B. Hauptort der slavonischen Militairgränze, mit 5797 Einw. und dem Sitz des einzigen griech. Erzbischofs in den k. k. Staaten.

Karlsbad, 30° 32′ L. 50° 13′ 38″ B. Stadt im böhmischen Kreise Elnbogen, 20 Meil. von Dresden, 27 von Leipzig, 15 von Prag und 1½ von Elnbogen, an der Töpel, unweit der Eger, mit 361 Häus., 2366 Einw. und weltberühmten warmen Bädern, die 1823 auf der Badeliste 1500 Nummern hatten; man benutzt die 6 Quellen: Sprudel, Neubrunnen, Mühlenbad, Theresienbrunnen, Schloßbrunnen, kalten Säuerling. Sehenswürdig sind: die Kirche, das Rathhaus, das Schauspiel-

haus, der böhmische und sächsische Saal und die Wiese, ein schöner mit Bäumen und Häusern besetzter Platz. Die Einwohner liefern viele Stahl-, Zinn- und andre Waaren, Stecknadeln, Büchsen, Pistolen ꝛc. Fast jedes Haus, das ein eignes Zeichen oder einen eigenen Namen hat, ist zu Wohnungen eingerichtet; die besten sind: goldnes Schild, Sirene oder Meerfräulein, Fasan, 3 Stufen, goldnes Lamm, steinernes Haus, schöne Königin, Petershaus, 3 Rosen, Löwe, Adler, Post, Gott Merkur. Spaziergänge sind auf der Wiese und in den Alleen vor dem böhmischen und sächsischen Saal, der gottelsche Weg, nach dem Freundschaftssitz, der Papiermühle und dem Hammer mit Voghts Platz, nach dem Dreikreuzberg, Posthof, Friedrichsfelsen, Findlaters Anlagen, dem Tempel der Dankbarkeit und dem Denkmahl des Lord, Calvarienberg, Hirschsprung, dem Dorfe Fischern mit der schönen Egerbrücke, nach dem Schloß Eich und dem Egerthale, nach dem Heilingsfelsen, Engelhaus (einem alten von den Hussiten zerstörten Schloß), Einbogen (Zinnwäsche, Vitriolhütten), Schlackenwerth und Schönhofen mit Gärten ꝛc. s. A. L. Stöhr Kaiser Karlsbad. Karlsbad, 1822. 8. m. Kpf.

Karlsburg, 41° 15′ 29″ L. 46° 3′ 37″ B. Freistadt und starke Festung im siebenbirg. Lande der Magyaren, in der Nähe des Marosch, mit 1000 Häus., 6000 Einw.; Kathedrale mit dem Erbbegräbniß der Hunyaden, Zeughaus, Münze; Sitz eines kathol. Bischofs, Merkurialfabrik.

Karlshamm, 32° 30′ 20″ L. 56° 10′ 20″ B. regelmäßig gebaute Stadt im schwed. Län Blekingen, an der Mündung der Nie-ǫa, mit 500 Häus., 3387 Einw., einem kleinen, aber sichern Hafen, Tabaksfabriken, Fischerei, Rhederei mit 52 Schiffen von 1288 Last, Handel; bei der Stadt eine Heilquelle.

Karlshafen, Stadt in der kurhess. Provinz Niederhessen, 4 Meil. von Cassel und 21 von Bremen, am Einfluß der Diemel in die Weser, mit 83 Häus., 1203 Einw., Salzwerk, Schmaltefabrik, Handel, Schiffahrt, Invalidenhaus, Kanal nach Grebenstein.

Karlskrona, 33° 42′ 35″ L. 56° 10′ B. feste Hauptstadt des schwed. Län Blekingen, auf 5 durch Brücken verbundenen Inseln gut gebaut, mit 500 Häus. und 10,553 Einw., Sitz der vornehmsten Seebehörden des Reichs, mit einem großen und sichern Kriegshafen, der an 100 Dreimaster fassen kann, die Station der Flotte ist, und durch die Forts Aspö und Tiurkö gedeckt wird; Admiralität mit allem zur Ausrüstung der Flotte Nöthigen, Seearsenal, Krankenhaus, Schiffswerfte, Reperbahnen, Docke ꝛc. Fischerei auf Strömlinge ꝛc., Rhederei mit 33 Schiffen von 1218 Last. Die Stadt hat schlechtes Trinkwasser.

Karlsruhe, 26° 0′ 30″ L. 48° 59′ 55″ B. Hauptstadt des Großherzogth. Baden im Murg- und Pfinzkreise, 17½ Meil. von Frankfurt a. M. und 24½ von Basel, am schönen Hartwalde, ¾ Meil. vom Rhein, mit einem Flächenraum von 72,619 Q. Ruthen, offen und in Form eines Fächers sehr regelmäßig gebaut, mit 4 öffentlichen Plätzen, 24 Straßen, 1170 Häus. und 17,232 Einw.; Residenzschloß mit Bibliothek, Medaillen- und Naturalienkabinet, botanischem Garten, Menagerie ꝛc. Die 32 in Gestalt eines Fächers durch den Wald gehauenen Alleen vereinigen sich bei dem Schloß auf einem Punkt; 13 Paläste, luther., reform. und kathol. Kirchen, Synagoge, Schauspielhaus, Garten der Markgräfin mit dem Denkmahl des Markgrafen, von Scheffauer; Palast der Gräfin von Hochberg mit Garten; gut verwaltetes Hospital, Zeughaus, das neue ettlinger Thor; Gymnasium illustre, Thierarznei-, polytechnische (mit der bisherigen Ingenieurschule), Cadetten-, Zeichnen-, architektonische Schulen, Forst- und Jagdinstitut, Taubstummenanstalt, Steindruckerei ꝛc.; 717 Gewerb- und Handeltreibende. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden

zu 60 Kreuzern à 4 Pfenn. im 24 Guldenfuß. Gasthöfe: Post, darmstädter Hof, römischer Kaiser, Erbprinz, Sonne, Kreuz, zähringer Hof, ½ Stunde von der Stadt das Dorf Beiertheim mit Bädern, 1 Meile die Stadt Durlach; der Thurmberg, die alte Abtei, Gottesaue. — s. Th. Hartleben statist. Gemälde von Karlsruhe. Karlsruhe, 1815. 8. m. Kpf.

Karlstad, Lân in der schwed. Provinz Schweden, mit 303⅔ Q. Meil., 140,977 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 59° 21′ 45″ B. auf der Insel Tingwalla der Klaraelf, mit 2205 Einw., Bischofsitz, Kathedralschule, Sternwarte, Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, Tabaksspinnerei, Handel; Messe im Juli.

Karlsstadt, Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, mit 461 Häus., 2690 Einw. und den Trümmern einer Felsenfeste.

Karlstadt, 33° 17′ 58″ L. 45° 29′ 33″ B. feste Freistadt im kroatischen Provinzial, 43 Meil. von Wien und 12 von Zengg, an der Kulpa, mit 524 Häus. und 3224 Einw., Sitz eines unirten Bischofs, Rosogliobrennerei, Schiffbau, Spedition.

Karnische Alpen, s. Alpen.

Karolinensyhl, Dorf im Fürstenth. Ostfriesland, mit 1000 Einw. und einem Hafen.

Karpathisches Gebirge, Fortsetzung des mährischen Gebirgs, trennt Ungern von Mähren, Galizien, Moldau und Walachei. Es schwingt sich in einem großen Halbzirkel bis an die Donau, und verbreitet viele ansehnliche Aeste über die dasselbe umgebenden Länder. Die höchsten Spitzen sind in Ungern die lomnitzer Spitze 8161½, die Eisthalerspitze (in dem Tatragebirge) 8110 und der Buzesd, der höchste Berg Siebenbirgens, 8385 wien. Fuß, und in der Türkei der Butschetsch 6214 Fuß hoch. vgl. Jablunka.

Karysto, s. Kisilhissar.

Kaschau, 38° 56′ L. 48° 42′ 30″ B. stark befestigte Hauptstadt von Oberungern, am Hernath, mit 1194 Häus. und 8647 Einw., Bischofssitz, Akademie, Zeughaus, Hauptkirche, Kasernen. Gasthof: weißer Adler. In der Nähe der Lustgarten bei der Kaisermühle am Hernath und die erleiner Bäder.

Kashin, 55° 20′ L. 57° 20′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Twer, an der Kashinka, mit 3513 Einw., die viel Schminke liefern.

Kasimow, 59° L. 55° 11″ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Riâsan, an der Oka, mit 10,000 Einw., worunter 500 Tataren, Töpferei, Handel mit Pelzwerk.

Kassuben, ein slavischer Volksstamm im preuß. Regierungsbezirk Köslin.

Kastaresten, s. Kastorea.

Kastell, s. Mainz.

Kastenu, s. Gastuni.

Kastorea, Stadt im türk. Sandschak Galiboli, an einem See, mit 16,000 Einw. und Weinhandel. In der Gegend wohnen die Kastaresten, Nachkommen der Serben und Wlachen.

Kastri, das alte Delphi, Marktflecken im türk. Sandschak Egribos, mit ein Paar griech. Klöstern, einst durch den Tempel des Apollo, die Höle der Pythia, die pythischen Spiele und die kastalische Quelle berühmt.

Katherin, Stadt im türk. Sandschak Salonik, mit 1500 Einw., die schön in Roth färben.

Kattegat, sinus codanus, Meerbusen der Nordsee zwischen Dänemark, Schweden und Norwegen, aus dem der Sund und die Belte in die Ostsee führen.

Kattlagiau, s. Island.

Katwyk op Zee, 22° 3′ 20″ L. 52° 12′ 15″ B. Dorf im niederländ. Gouvern. Südholland, mit 2469 Einw. Hier führt ein Kanal den alten Rhein, der sich sonst in den Dünen verlor, in das Meer, und in der Nähe stand sonst das Römerkastel, das Haus der Briten.

Katzbach, s. Oder.

Kaub, Stadt im nassau. Amt St. Goarshausen, am Rhein, mit 164 Häus.,

1259 Einw., Weinbau, Schiffahrt, Rheinzoll; dabei das alte Schloß Pfalz.

Kaufbeuern, 28° 16′ 30″ L. 47° 53′ 30″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreise, 7 Meil. von Augsburg und 17½ von Insbruck, an der Wertach, mit 475 Häus., 4705 Einw., Fabriken, Handel; dabei das scheidlinger Bad. Das Crescentienkloster, ein Wallfahrtsort mit beträchtlichem Schatz. Dabei die Abtei Irrsee. Gasthöfe: Sonne, Traube.

Kaufung, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Schönau, an der Katzbach, mit 1781 Einw. und dem Kützelloch, einer tiefen labyrinthischen Höle.

Kaunitz-Rietberg, ein im östreichischen Kaiserthum blühendes Haus katholischer Religion, das sich in die böhmische und mährische Linie theilt; jene führt den gräflichen Titel, diese ward 1764 in den Reichsfürstenstand erhoben, nachdem sie die Grafschaft Rietberg in Westfalen erworben hatte, die sie aber 1822 veräußerte. Sie hat nur noch die Grafschaft Questenberg, die Herrschaften Petschau, Gabhorn und Jarmeritz in den östreichischen Erbstaaten, und wohnt in Wien.

Kavak Morah, Schloß im türk. Sandschak Tripolitza, bei Cap Ria, das den Busen von Ainabachti verschließt.

Kavala, Stadt im türk. Sandschak Galiboli, am Meer, mit 2700 Einw., die 40,000 Ballen Tabak liefern.

Kazimierz, Stadt der polnischen Woiwodschaft Kalisch, wo Karl XII. den unglücklichen Patkul hinrichten ließ.

Kefalonia, eine der ionischen Inseln, 7⅕ Q. Meil. 63,220 Einw. in 3 Städten und 120 Dörfern, die Korinthen, Oel und Käse liefern. Die Hauptstadt ist Argostoli.

Kehl, 25° 35′ 30″ L. 48° 34′ 30″ B. Dorf im badenschen Kinzigkreise, 1 Stunde von Strasburg und 18½ Meil. von Stuttgart, am Einfluß der Kinzig und Schutter in den Rhein, mit 981 Einw.; dabei auf einer Rheininsel das meistens in Trümmern liegende Städtchen gl. N. mit der zerstörten Reichsfestung. Gasthof: Hirschkuhfuß.

Kellheim, Stadt im baierschen Regenkreise, an der Mündung der Altmühl in die Donau, mit 328 Häus., 2509 Einw., Holzhandel, Schiffbau (Kellheimer).

Kellybeg, Marktflecken der irländ. Grafschaft Donegal, an der Bai von Donegal, mit Hafen und Heringsfischerei.

Kempen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 2½ Meil. von Ostrzeszow und 3 von poln. Wartenberg, 55¾ Meil. von Berlin, an der Prosna, mit 398 Häus., 4821 Einw., Tuchweberei, Tabaksfabrik, Gerberei, Seifensiederei, Pferdehandel.

Kempten, 27° 58′ 40″ L. 47° 43′ 42″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreise, 5 Posten von Augsburg, an der hier schiffbaren Iller, in 2 Theile getheilt. Alt- und Neustadt, mit 850 Häus., 5780 Einw., beträchtlichem Handel und dem Bade Aich. Schloß des vormaligen Fürstbischofs mit Naturalienkabinet, Wasserleitung, Garten; Kirche, Rath- und Waisenhaus, Hospital. Gasthof: Hirsch.

Kendal, Marktflecken der englischen Grafschaft Westmoreland, am Ken, mit 7505 Einw., Flußhafen, Handel mit den hier verfertigten groben wollnen Zeugen, Leder, Fischangeln, Strümpfen, Mützen ꝛc., Schiffahrt.

Kensington, Dorf unweit London, mit 10,886 Einw. und einem königl. Lustschloß und Garten, der durch seine Treibhäuser und den großen Reichthum an ausländischen Gewächsen berühmt ist.

Kenzingen, Stadt im badenschen Treisamkreise, 40 Meil. von Augsburg und 3 von Freyburg, an der Elz, mit 453 Häus., 2125 Einw., Leinweberei, Cichorienfabrik und dem Bade Kirnhalden.

Kesselsdorf, Dorf im sächsischen Kreise Meißen, 1 Meile westlich von Dresden, mit 250 Einw., Schlacht 1745.

Keswick, Marktflecken in der engl. Grafschaft Cumberland, in dem reizenden Thale, wo die Seen Ulleslake, Derwent-

water (mit dem Wasserfall Lowders), Bassenthwaite, Buttermere liegen, von hohen Bergen umgeben, unter denen der 3390 Fuß hohe Croßfell und der Skiddaw, und wohin jährlich viele Lustfahrten unternommen werden; mit 1350 Einw. und einer vortreflichen Wasserbleigrube, die alle Jahre 6 — 7 Wochen lang geöffnet, benutzt und dann wieder verschlossen wird.

Keszthely, 34° 54′ 58″ L. 46° 45′ 45″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Szalad, mit 4000 Einw., Schloß des Grafen Festetics, Georgikon mit philosoph. Lyceum, Forst- und Jagdschule, Schullehrerseminar.

Kettering, Marktflecken der engl. Grafschaft Northampton, am Isebrook, mit 3242 Einw., Chalons-, Tamis- und Sergeweberei.

Kettwig, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 1½ Meil. von Mühlheim, an der Ruhr, mit 1620 Einw., Tuch- und Kasimirfabriken.

Kew, Dorf der engl. Grafschaft Surrey, an der Themse, mit einem königlichen Lustschloß und Garten.

Kherson, Gouvern. in Südrußland, mit 1206⅓ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. 50° 19′ 45″ L. 46° 38′ 29″ B. am Liman des Dnepr; sie besteht aus der Festung, Admiralität, Griechen- und Soldatenvorstadt, hat 1500 Häus., 10,000 Einw. und ist der Sitz des Kriegsgouverneurs und der Hauptkriegshafen für die Flotte des schwarzen Meers; Stückgießerei, Taudreherei, etwas Handel.

Khevenhüller-Metsch, ein altes Geschlecht kathol. Religion in Franken, das in den östreichischen Erblanden weitläufige Güter erworben hat, seit 1588 das Obersterblandstallmeisteramt in Kärnthen bekleidet, und 1588 in den Reichsgrafenstand erhoben ist. Es theilt sich in die Linien zu Frankenburg und Hohenosterwitz. Die letztere besitzt die Herrschaften Aichelberg, Hohenosterwitz, Hardegg, Kammerburg und andre Güter in den östreichischen Erbstaaten, und seit 1775 das Erblandhofmeisteramt im Lande ob der Ens; auch erlangte sie 1737 Sitz und Stimme im schwäbischen Grafencollegium und 1764 die reichsfürstliche Würde. Die Residenz gewöhnlich Wien.

Khodorkow, Stadt im russischen Gouvern. Kiew, am Irpen, mit 2800 Einw. und Handel.

Kholmogory, 64° 15′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Arkhangel, auf einer Dwinainsel, mit 500 Einw., Handel mit den kholmogorischen Kälbern nach St. Petersburg.

Khopersk, 59° 18′ L. 51° 38′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Woronesh, am Khoper, mit 1800 Einw., Schiffswerft für das schwarze Meer.

Khotim, 44° 40′ L. 48° 31′ B. feste Hauptstadt in der russ. Provinz Bessarabien, am Dniester, 5000 Einw. Sieg der Russen über die Türken 1739.

Kidderminster, Marktflecken der engl. Grafschaft Worcester, an der Stour, mit 8038 Einw., Teppich-, Seiden-, Piqué- und Wollplüschweberei.

Kiel, 28° 0′ 15″ L. 54° 22′ 25″ B. wohlgebaute Stadt im Herzogth. Holstein, 16 Meil. von Hamburg, an einem Busen (Fiord) der Ostsee, der einen guten Hafen bildet, mit 800 Häus., 7075 Einw.; schönes Schloß am Anfange des Dusterbrook mit der Sternwarte und dem Seebad; Universität mit Bibliothek ꝛc., Schiffahrt, Handel mit kieler Sprotten und Bücklingen ꝛc.; der Umschlag, eine Art Messe. Gasthöfe: Stadt Hamburg, Stadt Lübeck, Ballhaus. Spaziergänge: Wälle, Schloßgarten, Dorfgarten, Holz Wiburg ꝛc. In der Nähe die Landhäuser von Knoop an dem 1 Meile von der Stadt entfernten Kanal (vgl. Holstein), Eckhof, Herschenberg ꝛc.

Kielce, gut gebaute Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Krakau, mit 5000 Einw., Bischofssitz, bischöfliches Seminar, Gymnasium, Bergakademie, Eisenfabriken, Bau auf Kupfer, Blei und Eisen.

Kierteminde, 28° 19′ 42″ L. 55° 26′ 42″ B. Stadt auf der dänischen Insel Fühnen, an einem Busen des großen Belt, mit 1000 Einw. und einem guten Hafen.

Kiertsch, Stadt im russ. Gouvern. Taurien, am Meer, mit 1000 griechischen Einw., Citadelle, Freihafen und Stapelplatz für den Handel mit den Tscherkessen und Kaukasiern, sonst der Schlüssel zu der Straße von Jenikale; in der Nähe reiche Salzlagunen.

Kiew, Gouvernement in Rußland mit 979 Q. Meil., 1,472,100 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 48° 45′ L. 50° 26′ 19″ B. am Dnepr; sie besteht aus 3 Theilen, der petscherskischen Festung mit dem petscherskischen Kloster mit berühmten Katakomben, in dem 118 Leichname von Heiligen unverwesct stehen, dem eigentlichen Kiew und Podol; mit 3728 Häus., 40,000 Einw., kaiserl. Schloß, Kathedrale S. Sophia, griechische Akademie oder Seminar mit 1500 Zöglingen, Gymnasium; Gerberei, Lichtzieherei, Glockengießerei, Jahrmärkte; Wymorosky oder kiewsche gefrorne Weine.

Kieydani, Stadt im russ. Gouvern. Wilna, an der Niewidiza, mit 5000 Einw., reform. Gymnasium, Handel.

St. Kilda, die westliche aller Hebriden, bei der schottischen Grafschaft Inverneß, von einer fürchterlichen Felsenwand eingeschlossen, ½ Q. Meil. mit 90 Einw., die sich vom Fisch- und Vogelfang nähren.

Kildare, Grafschaft der irländischen Provinz Leinster, mit 27½ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. mit 4000 Einw., Sitz eines protest. und kathol. Bischofs, Märkte.

Kilia, Stadt und Festung der russ. Provinz Bessarabien, am Donauarm gl. N., mit 6000 Einw., Flußhafen und Handel.

Kilkenny, Grafschaft in der irländischen Provinz Leinster, mit 34½ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. 10° 38′ L. 52° 36′ B. am Nore, mit 2390 Häus., 14,975 Einw., Sitz des protest. Bischofs von Ossory, Handel mit den hier verfertigten wollnen Zeugen, Blankets, Stärke ꝛc.; in der Nähe die Tropfsteinhöle Dunmore.

Killaloe, City der irländ. Grafschaft Clare, am Shannon, der hier einen Fall macht, den ein Kanal umgeht, mit protest. und kathol. Bischöfen, Aal- und Lachsfang, Handel.

Killi, Kirchspiel der schott. Grafschaft Perth, am Loch Tay, wo Fingal geboren seyn soll. In der Nähe der Paß **Killiekrankie**, bei dem man in die Hochlande eintritt.

Kilmarnock, Marktflecken der schottischen Grafschaft Ayr, am Irwin, mit 10,148 Einw., die Baumwoll- und Wollwaaren, Leder und Schuhe verfertigen.

Kilrenny, Borough der schottischen Grafschaft Five, mit 1233 Einw. und einem kleinen Hafen.

Kilsyth, Marktflecken der schottischen Grafschaft Stirling, unweit des Kelvin, mit 3206 Einw., Steinkolen- und Eisengruben.

Kimara, Haupthandelsplatz der Kimarioten (s. Avlona) am Meere.

Kimpina, Marktflecken der Walachei, an der Braowa, mit einem Salzbergwerk (150,000 Ct.).

Kimpulung, Marktflecken der Walachei, an der Gränze von Siebenbirgen, mit 4000 Einw., der vornehmste Handelsort mit Oestreich.

Kinghorn, Borough der schottischen Grafschaft Five, am Frith, mit 2204 Einw., Hafen, Baumwollweberei, Garnspinnerei und Zwirnmühlen.

Kinkardine, Kirchspiel der schott. Grafschaft Perth, am Frith of Forth, mit 2419 Einw., Salzbereitung, Schiffbau und Lachsfang.

Kinroß, Grafschaft in Südschottland mit 3⅗ Q. Meil., 7425 Einw. und dem Hauptort gl. N. unweit des Loch Leven, mit 2214 Einw.; dabei Kinroß House und im Loch Leven das Schloß, auf dem Maria Stuart 1568 eine Zeit lang gefangen gehalten wurde.

Kinsale, 9° 8′ L. 51° 32′ B. Bo-

rough der irländ. Grafschaft Cork, am Einfluß des Bandon in die Kinsalebai, mit 12,000 Einw., einem durch das Carlesefort gedeckten Hafen, Schiffbau und Kornhandel.

Kinsky, ein altes böhmisches Geschlecht kathol. Religion, das sich eigentlich Kinsky von Whinitz in Tettau schreibt, und das Oberhofmeisteramt in Böhmen bekleidet. Es erhielt im 17ten Jahrhundert die reichsgräfliche Würde, und zerfällt in 2 Zweige, den ältern gräflichen und den jüngern, der 1747 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, die großen Majoratsherrschaften Chotzen, Zwonitz, Kamnitz ꝛc. in Böhmen besitzt, an 400,000 Guld. Einkünfte zieht, und gewöhnlich in Prag wohnt.

Kinzig, Nebenfluß des Main im Großherzogth. Baden, von dem der Kinzigkreis dieses Landes den Namen hat, der 48¾ Q. Meil., 190,944 Einw. und die Hauptstadt Offenburg hat.

Kiöbenhavn, s. Kopenhagen.

Kiöge, 29° 51′ 54″ L. 55° 27′ 22″ B. Stadt auf der dänischen Insel Seeland, an der Bucht gl. N., mit 1400 Einw., einer guten Rhede, und einem schlechten Hafen; Schlacht 1677.

Kiölen, ein fast 340 Meil. langes, rauhes, hohes und zum Theil mit ewigem Schnee bedecktes Gebirge an der Gränze von Norwegen und Schweden, das der Küste zuweilen bis auf wenige Meilen nahe tritt, und dessen höchster Theil Dovrefield, an 4388 Fuß hoch, den südlichen Theil des Landes quer durchschneidet, und dann unter dem Namen Langfield bis zur südlichsten Spitze hinausläuft.

Kirchberg, 1) Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsen, mit 312 Häus., 2053 Einw. und Tuchweberei. — 2) s. Hohenlohe.

Kirchenstaat, gränzt im Norden an das Königreich Lombardei-Venedig, im Westen an Modena, Toscana und das mittelländische Meer, südöstlich an das Königreich Neapel, östlich an das adriatische Meer, und enthält auf 811⅓ Q. Meil., 2,425,400 Einw., worunter 15,000 Juden, in 90 Städten, 206 Marktflecken und 3387 Dörfern und Weilern. Die Apenninen durchstreichen das Land in der Richtung von Nordwest nach Südost; unter ihren Spitzen sind der Velino 7870, der Monte di Sibylla 7038 und der Somma 6800 Fuß hoch. Gegen das Meer zu wird das Land ebener; gegen Süden liegen die 3 Q. Meil. großen pontinischen Sümpfe, an deren Austrocknung bisher fruchtlos gearbeitet worden; durch sie führt bei Terracina ein angenehmer Weg, der eine Erneuerung der via appia ist. Im Sommer sind ihre Ausdünstungen gefährlich, und schlafenden Personen selbst tödlich. Man findet hier wilde Schweine, Hirsche, Schnepfen, Büffel ꝛc., und nahe bei Treponti, 6 Posten von Rom, 2 alte Inschriften, Trümmern alter Denkmähler, Cippen ꝛc. Auch die Gegenden von Rom sind mit Sümpfen bedeckt, Fortsetzungen der Maremma von Siena. Der größte Fluß ist die Tiber, die unweit Rom durch den Teverone verstärkt wird. Die Landseen von Perugia und Bolsena sind nicht unbedeutend. Die Produkte sind: Baumöl, Baumfrüchte, Wein, Hanf, Flachs, Seide, Wolle, Marmor, Salz, Schwefel, Alaun ꝛc. Die Fabriken liefern seidne Waaren, gebrannte Wasser, Essenzen, Faience, künstliche Blumen ꝛc. — Die oberste Postbehörde ist die Generalsuperintendentur der Posten in Rom. Man findet keine fahrenden gewöhnlichen Posten, wohl aber Courierwagen (Legni corrieri), auf denen man für den vom Courier fest zu stellenden Preis, ungefähr 9 Paoli p. Post, reisen kann. — Der Papst beherrscht das Land unumschränkt; das Cardinalcollegium bildet das höchste geistliche Gericht. Die Einkünfte betragen mit Einschluß dessen, was der Papst aus den katholischen Ländern der Christenheit bezieht, 10 Mill., die Staatsschuld an 250 Mill. Gulden. Die Landmacht beträgt 9100 Mann; im Hafen zu Civita Vecchia werden 6 kleine Fahrzeuge unterhalten. Der Kirchenstaat

zerfällt in das Gebiet der Hauptstadt Rom und 17 Provinzen.

Kirchheim-Poland, Stadt im baierschen Rheinkreise, ehemals der Hauptort der Dynastie Kirchheim und die Residenz des Fürsten von Nassau-Weilburg, 350 Häus., 2510 Einw., Schloß und Garten. In der Nähe der Donnerberg. Gasthof: bei Kalbfuß.

Kirchheim unter Teck (einem 2309 Fuß hohen Berge mit den Trümmern der alten herzoglichen Burg Teck), 27° 3′ 40″ L. 48° 39′ B. Stadt im württembergischen Donaukreise, mit 600 Häus., 4311 Einw., die baumwollne Zeuge, Band, Barchent und Leinwand liefern, und mit Schafen, Wolle und Gerstengraupen handeln.

Kirchlamitz, Marktflecken im baierschen Obermainkreise, mit 1100 Einw., Leinen- und Baumwollweberei, Töpferei; Perlenmuscheln in der Lamitz.

Kirid, s. Kandia.

Kirkaldy, Borough der schottischen Grafschaft Fife, am Frith of Forth, mit 3747 Einw., die Betttücher, Leder, Strümpfe und Baumwollgarn verfertigen; kleiner Hafen; Geburtsort von Mich. Scot und Adam Smith.

Kirkby Lonsdale, Marktflecken der englischen Grafschaft Westmoreland, am Lune, mit 1368 Einw., die wollne Strümpfe und Zeuge verfertigen.

Kirkkilissa, Sandschak im türkischen Ejalet Rumili, mit 176¼ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N., mit Butter- und Käsehandel.

Kirkudbright, Grafschaft in Südschottland, mit 40½ Q. Meil., 33,684 Einw. und dem Borough gl. N. am Dee, mit 2763 Einw., Hafen am Solway Frith, Kelpbrennerei.

Kirlibaba, Dorf im galiz. Kreise Czernowitz, mit einem Silberbergwerk, das 562 Mark Silber und 1000 Ct. Blei und Glätte liefert.

Kirnhalden, s. Kenzingen.

Kironiti, das alte Epidaurus, Dorf im türkischen Sandschak Tripolitza; hier war Aeskulap geboren.

Kischenau, 47° 5′ L. 46° 40′ B. Stadt der russ. Provinz Bessarabien, am Byk, Sitz eines griech. Bischofs; hier beginnt eine kolossale Mauer, die aber sehr verwüstet bis Taurien fortzieht.

Kisilhissar, Karysto, Stadt auf der türkischen Insel Egribos, mit 3000 Einw., Felsenschloß, Hafen, Sitz eines griech. Bischofs.

Kissamo, Stadt auf der türkischen Insel Kandia, Sandschak Kanea, mit einem kleinen Hafen, Sitz eines griech. Bischofs.

Kissavos, einst Ossa, Berg im türk. Sandschak Tirhala.

Kissingen, Stadt im baierschen Untermainkreise, 5 Stunden von Schweinfurt, 4 von Würzburg und Brückenau, in einem angenehmen Thal an der fränkischen Saal, mit 200 Häus., 917 Einw., 2 Salinen (000 Cent.) und 3 Mineralquellen; schöne Spaziergänge; 2 Stunden davon das Dorf **Bocklet**, s. dieses.

Kittsee, 34° 41′ 54″ L. 48° 5″ 16″ B. Marktflecken in der ungerschen Gespanschaft Wieselburg, 21 Meil. von Brünn und 10 von Wien, am neusiedler See, mit 2388 Einw., einem fürstl. esterhazyschen Schloß und Fasanerie.

Kitzingen, 27° 50′ 38″ L. 49° 44′ 10″ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, 2 Meil. von Würzburg, am Main, über den eine 1000 Fuß lange Brücke führt, mit 784 Häus., 4975 Einw., Gymnasium, Kattundruckerei, Schön- und Druckerschwärzefabr., Essigbrauerei, Brennerei, Wein- und Gemüsebau, Weinhandel, Schiffahrt, Spedition. Gasthöfe: Post, Adler.

Klagenfurt, 31° 59′ 45″ L. 46° 37′ 10″ B. gut gebaute Kreisstadt im illyrischen Gubernium Laibach, sonst Hauptstadt von Kärnthen, 40 Meil. von Wien und 11 von Laibach, am Glanfluß, nahe am Wördtsee, wohin ein Kanal führt, mit 730 Häus., 9148 Einw., Burg, Landhaus, Residenz, Soldatenwaisenhaus; große öffentliche Plätze mit Bildsäulen; Bildsäulen

von Leopold und Maria Theresia; Sitz des Appellationsgerichts für das Gubern. Laibach und Steiermark, und des Bischofs von Gurk; Lyceum, Normalschule, Akademie, öffentliche Bibliothek. Feintuch-, Seidenband- und Bleiweißfabriken. Gasthöfe: Sonne, Hirsch. Schöne Aussicht auf dem Calvarienberg. Das Landhaus des Fürsten Rosenberg. Schöner bischöflicher Garten mit interessanten Sammlungen im Schloß von Gemälden, Büsten und Mineralien. 2 Stunden davon liegt die Propstei Mariasaal und in der Nähe bei Saalfeld oder Saalermoos der marmorne Fürstenstuhl, wo den alten Herzogen von Kärnthen gehuldigt wurde; zum letztenmal geschah es 1414.

Klattau, 31° 1′ L. 49° 23′ 42″ B. Kreisstadt in Böhmen, 38 Meil. von Brünn, an der Bradlenka, mit 517 Häus., 3906 Einw., Tuch- und Strumpfweberei.

Klausenburg, 41° 17′ [illegible] L. 46° 48′ 36″ B. Hauptstadt von Siebenbürgen, am Szamos, mit 1800 Häus. und 20,000 Einw.; Sitz des Gubernium, kathol. Lyceum, reform. und unitarische Collegien, Tuchweberei, Faiencefabrik; befestigtes Bergschloß. Geburtsort des Königs Matthias Corvinus.

Klausthal, Berghauptmannschaft im Königreich Hanover, umfaßt den Oberharz, hat 23,910 Einw. und die Hauptstadt Klausthal 28° 0′ 17″ L. 51° 48′ 30″ B. auf einer Berghöhe, 1170 Fuß über dem Meere und von Cellerfeld nur durch den Cellerbach getrennt, mit 816 Häus., 7760 Einw., Sitz des Oberbergamtes, Pädagogium, Waisenhaus, Bergschule, Münze; die frankenscharner Hütte liefert 15,633½ Mark Silber, 20,907 Ct. Blei und 7555 Ct. Glätte. Gasthöfe: Krone, Sonne. Die Tiefe des nahen Dorotheenschachtes ist 1013 Fuß, und also noch 727 Fuß über der Ostsee; merkwürdig ist der St. Georgenstollen, eine 49,600 Fuß lange und 900 Fuß tiefe Wasserleitung. In der Nähe der Berg Iberg mit Grotten und der Hiebichenstein mit vielen Korallen, Madreporen, Milleporen ꝛc. Auf dem Wege nach Osterode kommt man durch den langen Flecken Lerbach, s. diesen. Auf dem ludwiger Rechenhaus eine schöne Sammlung von Maschinen, die zum Bergbau gebraucht werden, oder für denselben vorgeschlagen worden sind.

Kleebad, s. Zell.

Kleinheubach, Marktflecken und Residenz des Fürsten von Löwenstein-Rosenberg im baierschen Untermainkreise, am Main, mit 1380 Einw.

Kleinwelka, Dorf im sächsischen Kreise Lausitz, bei Bauzen, mit einer Erziehungsanstalt der Brüdergemeine.

Klemenswerth, Lustschloß und Residenz des Herzogs von Aremberg, in der hanöverschen Landdrostei Osnabrück, bei Meppen, zwischen Lingen und Emden, mit einer sehr schönen Kapelle.

Kleve-Berg, eine der preußischen Rheinprovinzen, die im Norden an die Niederlande, im Osten an Westfalen, im Süden an Niederrhein, im Westen an Niederrhein und die Niederlande gränzt, und auf 158¼ Q. Meil. 962,729 Einw. hat. Ueber die wellenförmige Landschaft erheben sich mehrere Berge und Waldungen, im Südosten der rauhe Westerwald und im Bergischen das Siebengebirge. Der Hauptfluß ist der Rhein, dem die Lippe, Ruhr, Sieg, Lahn und Dill zufließen. Die fossa eugeniana. Die Hauptprodukte des fleißig angebauten Landes sind: Wein, Tabak, Flachs, Rübsaat, Holz, Hausthiere, Eisen, Steinkolen ꝛc. Unter den Einwohnern zählte man 1817. 268,787 Evangelische, 657,046 Katholiken, 848 Mennoniten und 8372 Juden. Fabriken sind über das ganze Land verbreitet; man zählt über 60,000 Fabrikanten, wovon allein das Eisengewerbe 18,000 beschäftigt; auch Baumwollen- und Leinenwaaren ꝛc. Die Provinz hat 67 Städte, 34 Marktflecken, 1003 Dörfer, 145,639 Wohnhäuser und wird in die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln getheilt.

Kleve, 23° 46′ 51″ L. 51° 47′ 40″ B. gut gebaute Stadt im preuß. Regie-

rungsbezirk Düsseldorf, 83¾ Meil. von Berlin, 3 von Nymwegen und 13 von Köln, am Kermisdal, 1 Stunde vom Rhein, mit dem sie durch einen schiffbaren Kanal verbunden ist, und 2 Stunden von der Maas, mit 944 Häus., 6959 Einw., Schloß oder die Schwanenburg, Rathhaus, 2 Märkte mit schönen Aussichten; Gymnasium; Seiden=, Baumwoll=, Tabakfabriken ꝛc. In der Nähe schöne Spaziergänge im Schloßgarten, Galerie, Sternberg, Thiergarten (Amphitheater), Fasanerie, Freudenberg ꝛc.; Grabmahl des Fürsten Moritz von Nassau=Siegen zu Berg und Thal; Denkmahl der Johanne Sebus zu Spoy. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 60 Stüvern; der Stüver wird in 4 Ort oder 8 Deut oder 12 Pfennige getheilt; der Zahlwerth ist bei Fabrikausgaben frankfurter Geld, von dem 6 Thlr. gleichen 5 Thlr. preuß. Courant. — s. F. M. Völker 6 Ansichten von Kleve mit einem Wegweiser durch diese Stadt und deren Gegend. Kleve, 1826. 8.

Klingenberg, Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, mit 145 Häus. und 805 Einw., die guten rothen Wein bauen.

Klingenthal, 1) Dorf im voigtländischen Kreise Sachsens, mit 1100 Einw., die allerlei musikalische Instrumente und Saiten verfertigen. — 2) Dorf im französ. Depart. Niederrhein mit einer Klingen=, Säbel= und Gewehrfabrik.

Klosterheilsbronn, s. Heilsbronn.

Klosterneuburg, Stadt in Oestreich unter der Ens, 2 Stunden oberhalb Wien, an der Donau, mit 3105 Einw. und einem Chorherrenstift, das den Erzherzogshut und die übrigen Kleinodien des Erzherzogthums verwahrt, und einer Bibliothek.

Klosterzeven, Marktflecken im hanöv. Herzogthum Bremen, 6 Meil. von Bremen und 10 von Hamburg, mit 763 Einw. und einem Schloß; Convention 1757 zwischen den Franzosen und Verbündeten.

Knåred, Marktflecken im schwedischen Lân Halmstad, an der Laga Ån, mit 300 Einw.; schwedisch=dänischer Friede 1613.

Knaresborough, Borough im westlichen Theile der englischen Grafschaft York, am Nidd, mit 4324 Einw., Drell=, Leinwand=, Tafelzeug=, Tuchweberei, Baumwollspinnerei, Süßholzbau, Heilquelle.

Knezgau, Dorf im baierschen Untermainkreise, unweit Haßfurt, am Main, mit 800 Einw., die viel Kähne liefern.

Kniebis, 28° 22′ 32″ L. 47° 31′ 30″ B. ein 2565 Fuß hoher Berg des Schwarzwaldes in Württemberg mit einem Paß nach Baden, bei dem Fort Alexander.

Kniephausen, s. Bentink.

Knittelfeld, Stadt im steiermärkischen Kreise Judenburg, an der hier für Flöße schiffbaren Mur, 231 Häus., 1487 Einw., Eisenhammer, Salpetersiederei, Holzhandel.

Koblenz, Regierungsbezirk der preußischen Provinz Niederrhein, mit 92½ Q. Meil., 372,599 Einw., 12 Kreisen und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 25° 10′ 54″ L. 50° 21′ 55″ B. 76½ Meil. von Berlin, 6 von Limburg, 2½ von Andernach und Neuwied und 10½ von Köln, am Einfluß der Mosel in den Rhein, mit 1067 Häus., 14,888 Einw., Schloß (ehemals Residenz der Kurfürsten von Trier); Schiffsbrücke über den Rhein nach Ehrenbreitstein, die 485 Schritt lang ist, auf 37 Pontons ruht, und 1819. 94,000 Franken eintrug; Moselbrücke, Schauspielhaus, altes teutsches Haus, schöne Kirchen und Paläste, Waisenhaus, Rathhaus; Sitz des Oberpräsidenten der Provinz und der Regierung des Bezirks, Gymnasium, Schullehrerseminar, Lack=, Blechwaaren=, Tabaksfabriken, Weinhandel. Gasthöfe: 3 Schweizer, römischer König, wilder Mann, triersches Hôtel, goldner Apfel, Post, Hôtel Laach, schwarzer Bär, 3 Reichskronen. Gegenüber liegt Ehrenbreitstein s. dieses. In der Nähe die Karthause, itzt Hunnenkopf, stark befestigt, mit einer prächtigen Aus=

ſicht; die ſchöne Burg Vallendar; das alte Luſtſchloß Schönbornluſt; Saftig, Kärlich, Nauendorf.

Koburg-Saalfeld, teutſches Herzogthum, das aus Antheilen an Koburg und Altenburg (Saalfeld) und dem Fürſtenth. Lichtenſtein beſteht, 29 Q. Meil. mit 82,700 Einw. in 10 Städten, 1 Feſtung, 5 Marktflecken, 356 Dörfern und Weilern, 17,746 Häuſern. Der Herzog hat mit den übrigen Prinzen des erneſtiniſchen Hauſes Sachſen die 12te Geſamtſtelle auf dem Bundestage und führt im Plenum eine Stimme. Das Land hat eine ſtändiſche Verfaſſung mit einer Kammer. Die Einkünfte betragen 600,000, die Schulden 1½ Mill. Gulden. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig; der Zahlwerth iſt der 24 Fl. Fuß. — Das Fürſtenthum Koburg hat 9½ Q. Meil. mit 35,327 Einw. in 4 Aemtern, ein weites, von der Itz bewäſſertes Thal, mit reichem Korn-, Kartoffeln-, Hopfen- und Obſtbau; guter Viehzucht; das Land führt Maſtvieh, Butter, Wolle und Leinwand aus. Die Hauptſtadt und Reſidenz Koburg 28° 39′ L. 50° 14′ 45″ B. an der Itz, 21 Meil. von Leipzig und 14 von Nürnberg, mit 765 Häuſ., 8154 Einw. Schloß Ehrenburg mit einer Bibliothek, Kupferſtichſammlung und einem Garten, Moritzkirche mit der herzogl. Gruft und mehrern Denkmählern; Regierung im italieniſchen Geſchmack gebaut, Rathhaus, Waiſenhaus, Caſino, Zeughaus; Gymnaſium mit Bibliothek; Zahlenlotterie; koburger Bratwürſte. Die alte Feſte Koburg mit einem Zeughauſe, itzt Zucht- und Arbeitshaus. Alte und neue Spaziergänge um die Stadt; Cortendorf, Bertelsdorf, Brauns und Maurers Gärten; Trümmern der Schlöſſer Kallenberg und Lauterburg; Roſenau, herzogl. Luſtſchloß; herzogl. Garten mit dem Denkmahl des Herzogs Franz. In der Gegend Marmelmühlen, Eiſen- und Meſſinghammer. Gaſthöfe: Schwan in der Spitalgaſſe, grüner Baum auf dem Markte, goldner Löwe.

Kochendorf, Dorf im württemberg. Neckarkreiſe, am Neckar, mit 1086 Einw., Tabaksfabrik, Saline (8000 Cent.).

Kocienice, Stadt in der polniſchen Woiwodſchaft Sandomir, unweit der Weichſel, mit 1615 Einw., altes Schloß, Kupfergewerbe, Waffenſchmiede.

Kölen, ſ. Kiölen.

Köln, 1) Regierungsbezirk der preuß. Provinz Kleve-Berg, mit 61½ Q. Meil., 348,918 Einw., 10 Kreiſen und der Hauptſtadt gl. N. 24° 35′ L. 50° 55′ 21″ B. 24 Meil. von Frankfurt a. M., 3½ von Bonn und 5 von Düren, mit 7067 Häuſ. und 59,153 Einw. Merkwürdig ſind: die 27 katholiſchen Kirchen, als die 501 engl. Fuß hohe Domkirche mit den 12 Apoſteln von Silber, dem Schatz mit dem elfenbeinernen Stab des heil. Petrus, den Körpern der 3 Weiſen vom Morgenlande, der großen Glocke, dem ſchönen Chor mit den vom Meiſter Wilhelm gemalten Glasfenſtern ꝛc., die Pfarrkirche St. Peter mit Rubens herrlichem Gemälde des Märtyrertodes des Apoſtels; auf der Platteforme des Thurms hat man eine unermeßliche und trefliche Landſchaft vor ſich; die Kirche der 11,000 Jungfrauen mit ihren Gebeinen, die Kirche der Maccabäer mit ihren Körpern, die Gereonskirche mit den Köpfen von 1000 Heiligen, die Kirchen des heil. Severin (zu deſſen Gebeinen man 1825 bei langer Dürre pilgerte), der Apoſtel, des heil. Cunibert (ſonſt den Jeſuiten gehörig); das peilſche Haus, wo Rubens geboren wurde und wo Maria von Medicis ſtarb; der neue Markt, ein ſchöner Platz ꝛc.; Rathhaus, Zeughaus ꝛc.; Sitz des Oberpräſidenten der Provinz, des Erzbiſchofs und der Regierung des Bezirks, Gymnaſium, erzbiſchöfl. Seminar, Taubſtummenanſtalt, Bibliothek, wallraffſche Sammlung von Alterthümern und Naturkörpern, botaniſchem Garten ꝛc.; Gerberei, Fabriken von Parfumerie und gebrannten Waſſern (von Farina ꝛc.) Seiden- und Baumwollwaaren, Spitzen, Blech- und Lackirwaaren, Nadeln, Leim, Schnallen, Seife, Spiegel, Stärke,

Tabak, Federn, Hüten ꝛc.; Wein- und Speditionshandel, Schiffahrt; 1822 kamen zu Berg an 910 Fahrzeuge mit einer Ladung von 1,395,087 Cent. und zu Thal 3505 Fahrzeuge mit 1,716,366 Cent. Man rechnete sonst nach Speciesthalern zu 80 oder Courantthalern nach 78 Albus à 12 Hellern; jene waren gewöhnliche Reichsthaler von 90 Kreuzern. Itzt ist die Rechnung nach preuß. Courant und Silbergeld eingeführt. — Merkwürdig ist das seit 1300 rühmlich bekannte Kloster der Celliten oder barmherzigen Brüder, auch Longen- oder Alexanderbrüder genannt, dessen Hauptzweck die Pflege männlicher Kranken in ihren Wohnungen und im Innern der Anstalt ist. — Nach der gewöhnlichen Sage erfand hier Barthold Schwarz das Schießpulver. Gasthöfe: heil. Geist am Rhein, kaiserl. Hof, Stadt Prag, weißer Thurm, Stadt Amsterdam, mainzer Hof ꝛc. Lustiges Carneval, für das eine eigene Zeitung erscheint. Mit Köln ist durch eine Schiffbrücke verbunden Deutz, s. dieses. 2 Stunden von Köln die kleine Stadt Brühl in einer angenehmen Gegend; Mühlheim ꝛc.

Königingrätz, 33° 29′ 50″ L. 50° 12′ 38″ B. feste Kreisstadt in Böhmen, 18 Meil. von Prag, an der Elbe, die hier 771 Fuß höher ist, als bei Hamburg, mit 717 Häus., 5713 Einw., Bischofssitz, Kathedrale, Kirchen und Klöster, Gymnasium, Tuchweberei. Gasthof: blauer Adler. In der Nähe das Kukuksbad.

Königsberg, 1) Regierungsbezirk der preuß. Provinz Ostpreußen, der die westliche Hälfte der Provinz begreift, mit 405 Q. Meil., 624,105 Einw. und der großen und vormals befestigten Hauptstadt gl. N. 38° 8′ 44″ L. 54° 42′ 12″ B. 87½ Meil. von Berlin, 19¼ Meil. von Memel (oder auf der ordinairen Poststraße über Insterburg, die angenehmer und des bessern Weges, der schönen Gegend und der größern Bequemlichkeit wegen, dem Strandwege längs dem kurischen Haff vorzuziehen ist, 34 Meil; auch gibt es einen Wasserweg auf dem Haff, der bei günstigem Wind und Wetter schnell, bequem und wohlfeil ist) und 2¾ von Brandenburg, 1 Meile von der Mündung des Pregel ins frische Haff, mit 6218 Häus. und 63,869 Einw. Sie besteht aus 3 verbundenen Städten: Altstadt, Löbenicht und Kneiphof und 11 Vorstädten, und hat ein Schloß mit dem schönen Zeughause, Bibliothek, Antiken- und Bernsteinkammer, dem 274 Fuß langen und 54 Fuß breiten moskowitischen Saale unter der Schloßkirche mit Schwibbögen ohne Pfeiler und dem 8eckigen Tische, Lustgarten, Hetzgarten, Fort Friedrichsburg mit Zeughaus, Jägerhöfen, Marstall, Münze ꝛc.; Pfarrkirche zu St. Nicolai, Rathhaus, Junker- oder Artushof, roßgärtische Kirche, das große bürgerliche Wittwen- und Waisenhaus, der Dom (Orgel mit 5000 Pfeifen, markgräfl. Begräbnisse ꝛc.), habergische Kirche (die schönste der Stadt), Kaufmannsbörse, Schauspielhaus, kneiphofer Rathhaus, kaiserlingsche Palast ꝛc. Sitz des Oberpräsidenten, der Regierung, des Oberlandesgerichts, des Kommerz- und Admiralitätscollegium; Universität mit Bibliothek, Sternwarte, anatom. Theater, botanischem Garten ꝛc., 2 Gymnasien, teutsche Gesellschaft, wallenrodsche und Rathsbibliotheken ꝛc.; Anstalt für künstliche Mineralwasser; Wollenwaaren-, Leder- u. a. Fabriken, Schiffahrt, Handel über Pillau, 1823 gingen 127 Seeschiffe, wovon 15 mit Ballast und 127 Leichterschiffe von und nach Pillau ein, von jenen 9 von England, 16 von den Niederlanden, 9 von Frankreich, 16 von Dänemark, 22 von Schweden und Norwegen, 11 von Hamburg, 16 von Stettin, 9 von Pommern ꝛc.; 122 Seeschiffe, wovon 13 mit Ballast und 122 Leichterschiffe gingen von und nach Pillau aus, von jenen 18 nach England, 37 nach den Niederlanden, 18 nach Dänemark, 16 nach Schweden und Norwegen, 16 nach Stettin ꝛc. Man rechnet hier wie in Memel, Elbing ꝛc. gewöhnlich nach Gulden zu 30 Groschen à 10 Pfennig preuß.; der Zahlwerth ist der preuß. Cour. Fuß, die köln. Mark fein zu 42 preuß. Gulden gerechnet,

wovon 1 acht gGr. beträgt; 4 gute Groschen sind 15 preuß. Groschen. Die Bank hat die Einrichtung der berlinischen, von der sie abhängt. — In den Umgebungen der Hafen Pillau, die Huben (Lustwäldchen), die Gärten Bork, Bauer, Belle Alliance, Sprind, Kleinhaid, Blackau, Mostbude, Polenburg, Lapsau, Friedrichsstein, Holstein ꝛc. Der Landgraben, eine merkwürdige Wasserleitung. Geburtsort Immun. Kants. — Gasthöfe: Hôtel de Prusse, teutsches Haus, Hôtel de Russie, Lorberkrone, polnischer Krug, Palmbaum, weißes Roß, Bär, Löwenkrug ꝛc. — vgl. K. v. Baczko Versuch einer Geschichte und Beschreibung der Stadt Königsberg. Neue Aufl. Königsberg, 1804. 8. — 2) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 12¼ Meil. von Berlin, 2 von Schwedt und 4½ von Soldin, an der Rörike, mit 460 Häus., 4669 Einw., Gymnasium, Woll-, Baumwoll-, Leinwandweberei. Gasthöfe: Krone, Hirsch. — 3) Stadt in der großherzogl. hess. Provinz Oberhessen, am Ursprung der Bieber, mit 79 Häus., 480 Einw., einer verfallenen Bergfestung und Eisenwerken. — 4) Stadt im Herzogthum Hildburghausen, an der Naslach, mit 196 Häus., 725 Einw. und Weinbau (gräfenberger); Geburtsort des Mathematikers Johann Müller, genannt Regiomontanus.

Königsborn, Hüttenort im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Hamm, mit einer Saline (90,240 Cent.); Luisensoolbad.

Königsbrück, Standesherrschaft des Reichsgrafen v. Hohenthal im sächsischen Kreise Lausitz, mit 1½ Q. Meil., 2460 Einw. und der Stadt gl. N. an der Pulsnitz, welche die Lausitz von Meißen trennt, 196 Häus., 1050 Einw., Schloß, Tuch-, Leinwand-, Kattun-, Glasporzelan-, Faience-, Tabakspfeifen- und Töpferwaarenfabriken. In der Nähe der Augustusbrunnen.

Königsee, Stadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, an der Rinne, mit 312 Häus., 1710 Einw. und einer Steingutfabrik.

Königsegg-Aulendorf, ein altes schwäbisches Dynastengeschlecht katholischer Religion, das im Algow ansässig ist, und in den Reichsgrafenstand erhoben im schwäbischen Grafencollegium Sitz und Stimme hatte. Es theilt sich in 2 Linien, Rothenfels, welche die Herrschaft Rothenfels besaß und sie 1805 an Oestreich verkaufte, und Aulendorf, welche die Herrschaften Königsegg und Aulendorf im württembergischen Donaukreise, 3 Q. Meil. mit 4828 Einw. in 1 Marktflecken, 11 Dörfern und Weilern und 3 Schlössern, außerdem aber noch die Herrschaften Lanzendorf in Oestreich und Pruska und Illava in Ungern, an 100,000 Guld. Einkünfte hat, und in Aulendorf wohnt.

Königsfelden, Cantonhospital und Irrenhaus im schweizer Canton Aargau; ursprünglich ein Kloster, 1310 von der Kaiserin Elisabeth an dem Ort gestiftet, wo Albrecht I. von seines Bruders Sohn Johann Parricida von Schwaben ermordet worden war. Man sieht hier mehrere Grabmähler östreich. Prinzen und Prinzessinnen; aber die Körper sind unter Maria Theresia nach St. Blasien im Schwarzwalde gebracht worden.

Königshofen, fürstlich leining. Stadt im badenschen Main- und Tauberkreise, an der Tauber, mit 1353 Einw. Schlacht im Bauernkriege 1525.

Königslutter, Stadt im braunschweigischen Distrikt Schöningen, an der Lutter, mit 308 Häus., 2493 Einw. und starker Brauerei (Duckstein).

Königsee, s. Berchtesgaden und Königsee.

Königstein, 1) Stadt im meißnischen Kreise Sachsens, 3 Meil. von Dresden, am Einfluß des Bielabachs in die Elbe, mit 174 Häus. und 1320 Einw. Sie liegt am Fuß eines fast durchaus senkrechten, 1400 Fuß hohen Felsens, auf dem die berühmte Bergfestung gl. N., die innerhalb ihrer Werke das für die Besatzung nöthige

Ackerfeld, Gärten, Wald und einen 900 Ellen tiefen, in den Felsen gehauenen Brunnen mit schönem Wasser hat. Auf dem andern Elbufer liegt der Lilienstein. — 2) Amt im Herzogth. Nassau mit 12,415 Einw. und der Stadt gl. N., 2 Meil. von Frankfurt a. M., mit 140 Häus., 954 Einw. und einem alten Bergschloß, das aber von den Franzosen in dem Revolutionskriege zerstört wurde. Prächtige Lage in den Taunusgebirgen, am Fuß des Feldberg; Falkenstein, Kronenburg, Thal Eppstein ꝛc. Gasthof: bei Colosée.

Könnern, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 3¼ Meil. von Halle und Eisleben und 2 von Bernburg, an der Saale, mit 355 Häus., 2148 Einw. und einem Mühlsteinbruch; in der Nähe das Kupferbergwerk zu Rothenburg und das Steinkolenbergwerk zu Dölau.

Köpenick, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 2 Meil. von Berlin, auf einer von der Spree gebildeten Insel, zu der eine 624 Fuß lange Brücke führt, 174 Häus., 1989 Einw., Schloß und Garten; ¼ Meile davon der Müggelsee, eine beträchtliche und sehr tiefe Erweiterung der Spree, bei dem die 340 Fuß über dem Meere und 210 Fuß über dem See liegenden Sandhügel, die Müggelberge, sich befinden.

Köping, 33° 42′ 10″ L. 59° 29′ B. Landstadt im schwedischen Län Westergs, am Ende des Mälarsees, mit 1232 Einw. und Eisenhandel.

Kösen, s. Naumburg.

Köslin, Regierungsbezirk in der preuß. Provinz Pommern, begreift den östlichen Theil von Hinterpommern, hat 258½ Q.. Meil., 273,804 Einw., 9 Kreise und die Hauptstadt gl. N. 34° 1′ L. 54′ 12′ 7″ B. 39½ Meil. von Berlin und 5½ von Kolberg, 1 Stunde von der Ostsee, am Gollenberge, mit 620 Häus. und 5170 Einw.; Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts, Gymnasium, Schullehrerseminar, Versammlungsort der pommerschen ökonomischen Gesellschaft; Bildsäule des Königs Friedrich Wilhelm I., auf dem Markte, der die Stadt nach dem fürchterlichen Brande am 11. Oct. 1718 neu und regelmäßig wieder aufbauen ließ; Tabak-, Seife-, Lichtfabriken, etwas Handel.

Köstritz, Dorf in der reuß. Herrschaft Gera, 1 Stunde von Gera, an der Elster, Sitz der paragirten köstritzer Linie, mit 1100 Einw., Schloß, 2 schönen Gärten und beträchtlicher Brauerei.

Köthen, Haupt- und Residenzstadt des Herzogs von Anhalt-Köthen (s. dieses), 6½ Meil. von Leipzig, mit 740 Häus., 5500 Einw., neues und altes Schloß, Garten mit einem Saal, wo man die Devisen der hier 1617 gegründeten fruchtbringenden Gesellschaft sieht; Hagelversicherungsgesellschaft, Schullehrerseminar; Gold- und Silberdrahtfabrik, Wollhandel. Gasthöfe: schwarzer Bär, Prinz von Preußen, Fasan, Prinz von Anhalt.

Koeverden, Stadt und starke Festung der niederländ. Provinz Drenthe, an Teutschlands Gränze und an der kleinen Vechte mit 2000 Einw.

Kohari, ein magyarisches Magnatengeschlecht, das die erbliche Obergespanwürde des honter Comitats hat, und 1815 in den Fürstenstand erhoben ist. Es besitzt in Ungern und Oestreich die Herrschaften Csabrag, Situva, Balogwar, Rimaszetsch, Fulek, Dorrentschin, Kecskemet, Waltershirchen, Ebenthal, Dürrenkrunt und die Grafschaft Murau, die über 400,000 Guld. Einkünfte geben, und wohnt in Fulek.

Kohlgarten, ein 3792 Fuß hoher Berg des Schwarzwaldes in Baden.

Kola, 50° 40′ 30″ L. 68° 52′ 30″ B. die nördlichste Stadt des europäischen Rußlands, im Gouvern. Arkhangel, mit 1200 Einw. und einem Hafen am weißen Meer.

Kolberg, 33° 17′ L. 54° 7′ B. stark befestigte Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 5½ Meil. westlich von Köslin, 36 von Berlin und 3¾ von Treptow a. d. R., nahe an der Mündung der Persante, die hier einen Hafen bildet, mit 718 Häus., 7511 Einw., 5 Kirchen, Gymna-

stum, Zuchthaus, evangelisches Fräuleinstift für 16 Conventualinnen; Wollweberei, Salzwerk (1802. 32,400 Ct.), Schiffahrt, Handel, Belagerungen 1758, 1760 und 1807. Ramlers Geburtsort. In der Nähe der Hafen Münde.

Kolding, Stadt im jütländischen Stiftsamt Ribe, an der koldinger Bai, mit 4000 Einw., Schloß Koldinghuus, Handel, Schiffahrt.

Kolditz, Stadt im sächsischen Kreise Leipzig, 6 Meil. von Leipzig, an der zwickauer Mulde, mit 262 Häus., 1570 Einw., Bergschloß, Kattun-, Leinen- und Barchentweberei; Geburtsort der Theologen Aug. und Chr. Karpzov.

Kollin, Stadt im böhmischen Kreise Kaurzim, etwas nördlich von Czaslau, 67½ Meil. von Berlin und 8 von Prag, an der Elbe, mit 400 Häus. und 4387 Einw.; Schlacht 1757, auch von Planian benannt.

Kollum, Dorf der niederländischen Provinz Friesland, am Dockumerdiep, mit 891 Einw., Schiffahrt, Fischerei.

Kolo, Stadt in der poln. Woiwodschaft Kalisch, 53½ Meil. von Berlin, an der Warta, mit 1988 Einw. und Tuchweberei.

Kolokythia, Marktflecken der Landschaft Maina im türkischen Sandschak Mistra, am Busen gl. N.

Kolomenskoje Selo, kaiserliches Lustschloß unweit Moskau.

Kolomna, 56° 10′ L. 55° 12′ B. Kreisstadt nnd Festung im russ. Gouvern. Moskau, an der Kolomenka, mit 5809 Einw., Talgschmelzerei, Juftenfabrik, Handel.

Koluri, einst Salamis, Insel im türkischen Sandschak Egribos, durch einen Kanal, in dem Themistokles die Perserflotte schlug, vom Festland getrennt, mit 5000 Einw. und einer Stadt gl. N.

Komarno, Stadt im galizischen Kreise Sambor, mit 400 Häus., 2300 Einw., starker Weberei und Handel.

Kommotau, 31° 5′ 15″ L. 50° 27′ 33″ B. Stadt im böhmischen Kreise Saatz, 16 Meil. von Leipzig und 11 von Karlsbad, 166½ wien. Klaftern über der Nordsee, mit 545 Häus., 2967 Einw. und dem wichtigen Alaunwerk Schönlinde. Gasthof: Reiterherberge. In der Nähe die Herrschaft Rothenhaus mit einem schönen Schloß, großen Park und beträchtlichen Fabriken, den Grafen v. Rothenhan gehörig.

Komorrn, 35° 47′ 35″ L. 47° 45′ 34″ B. Freistadt und Festung im ungerschen Kreise jenseit der Donau, am Einfluß der Waag in die Donau, über die eine Fähre geht, 6 Posten von Ofen und 12 von Wien, mit 1400 Häus., 11,500 Einw., vormalige Jesuitenkirche, Handel mit Korn, Wein, Honig und Fischen.

Kongelf, 29° 38′ 45″ L. 57° 27′ B. Stadt im schwedischen Län Göthaborg, 1⅛ Meil. von Göthaborg, an der Göthaelf, mit 853 Einw. und der verfallenen Festung Bahus und einer Insel des Flusses.

Kongsbacka, 29° 46′ 45″ L. 57° 27′ B. Stadt im schwedischen Län Halmstad, 1½ Meil. von Göthaborg, an der Bucht gl. N., mit 384 Einw., die Tischlerwaaren liefern; Salmenfang.

Kongsberg, 59° 54′ B. Bergstadt im norwegischen Amt Buskerud, an der Lovenelf, mit 6840 Einw., Bergamt, Bergschule, Münze, Silberhütte, Hochofen. Die 1½ Meil. von der Stadt liegenden Silbergruben gaben sonst an 600,000 Gulden Ausbeute, und sind seit 1815 von neuem aufgenommen.

Konin, Stadt in der poln. Woiwodschaft Kalisch, an der Warta, 49½ Meil. von Berlin, mit 1347 Einw., Tuch- und Strumpfweberei; Schlacht 1794.

Konskie, 38° 2′ 15″ L. 51° 10′ 30″ B. Stadt in der polnischen Woiwodschaft Sandomir, 24 Meil. von Krakau, an der Drzewica, mit 3000 Einw. und Eisengewerbe.

Konstanz, Kostnitz, 26° 48′ L. 47° 36′ 10″ B. Hauptstadt des badenschen Seekreises, 20 Meil. von Augsburg und

14 von Ulm, am Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee in den Untersee, mit 778 Häus. und 4512 Einw. Sehenswürdig sind: der Dom mit den Thüren, dem Hochaltar, vortreflichen Gemälden, reichen Kirchengewändern ꝛc.; die Moritzkirche; das Franciskanerkloster mit dem Thurm, wo Huß gefangen saß; das Dominikanerkloster mit einer schönen Ansicht der Rheinbrücke und des Stroms und dem Epitaphium der Chrysolora; das ehemalige Jesuitercollegium; das Kaufhaus mit dem Saal, wo 141⅔ das Concil gehalten wurde; das waffenleere Zeughaus; Lyceum; das vormalige bischöfliche Schloß; die Mühle auf der Rheinbrücke; das Paradies, eine Vorstadt mit Gärten, Wiesen und dem angeblichen Platz, wo Huß und Hieronymus von Prag verbrannt worden; das Schloß Petershausen auf einer Erdzunge zwischen dem Boden- und Untersee; die Inseln Mainau und Reichenau mit Schlössern ꝛc. Schiffahrt, Wein- und Gemüsebau, Bleichen. Gasthof: goldner Adler. — Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig, die nach dem 24 Fl. Fuß bezahlt werden.

Kopenhagen, dänisch Kiöbenhavn (d. i. Kaufmannshafen) 30° 15′ 30″ L. 55° 51′ 4″ B. Hauptstadt Dänemarks, Residenz des Königs und Sitz der höchsten Behörden und eines Bischofs, 62¾ Meil. von Hamburg, ohne die Ueberfahrt über die Belte, auf der Insel Seeland, am Sund, stark und regelmäßig befestigt mit einer Citadelle. Sie hat 3 Theile: Altstadt, Neustadt (Amalienburg, neue Friedrichsstadt, der schönste Theil), Christianshafen, 3 Vorstädte, 4054 Häus., 108,627 Einw., 12 Plätze, worunter der Friedrichsplatz der schönste; 7 Kanäle; die Schlösser Amalienburg (aus 4 königl. Palästen bestehend), Rosenburg, Charlottenburg an dem schönen neuen Königsmarkt, auf dem Christians Reiterstatue; Schauspielhaus, Friedrichshospital, Wartenhospital, Zeughaus, Rathhaus, Waisenhaus; Frauenkirche mit Denkmählern des Admiral Adler, der Marschälle Urup und Guldenlöw, des Raths Suhr ꝛc.; die Erlöserkirche mit dem nach dem Thurm auf der Kirche della Sapienza in Rom gebauten Thurm, so daß man auf der Wendeltreppe, die in einer immer schmaler werdenden Spirallinie außen um den Thurm herumläuft, bequem bis zur obersten Spitze gelangt (wegen der Aehnlichkeit heißt daher seit Kratzenstein die Conchylie **Buccinum spiratum Linn.** der christianshafner Thurm, **turris hafniensis ad portum Christiani**); die Börse; das Zollhaus, die Kasernen, die Schiffswerfte; die königl. Bank; das Gefängniß; das ostindische Haus; die Paläste von Moltke, Schaak, Laurwig, Bernsdorf ꝛc.; die Bildsäule Friedrichs V. zu Pferde (mit einem Gewicht von 45,000 Pfund); das Stallgebäude, das Cadettenhaus, die chirurgische Akademie ꝛc. Universität (1475 gestiftet), Akademie der schönen Künste, gelehrte und patriotische Gesellschaften, 3 öffentliche Bibliotheken, Museum, Naturalienkabinette, Sternwarte, botanischer Garten, Buchhandlungen und Druckereien ꝛc. Tuch-, Wollzeug-, Zucker-, Tabaks- und mehrere Fabriken, Eisengießerei. Ausgebreiteter Handel mit einem wichtigen Hafen, in dem 1825 von auswärtigen Orten 896 beladene Schiffe ankamen; über 80 große Häuser, die 1819 238 eigene Schiffe besaßen. Asiatische und Ostseehandelsgesellschaften. Die neue Bank hat die Bestimmung, die Effecten der alten Courantbank nach und nach einzuziehen, daß sie endlich aufhören kann; Speciesmünze und Bancozettel gegen Sicherheit auszuleihen und zu discontiren; als eine Giro- und Assignationsbank zu agiren und Gelder in Depositum zu nehmen; sie ist durch Subscription von 6000 Actien à 400 Thlr. Spec. errichtet. Seeassecuranzgesellschaft. Großer Brand 1728 und 1794. Nelsons Sieg über die dänische Flotte und Bombardement 1807, Frieden 1660. Spaziergänge auf den Wällen, im Garten der Rosenburg, Seebad ꝛc. Gasthöfe: großes Hôtel, Numero, Goldfontaine,

Hôtel du Nord, Hôtel d'Angleterre, Hôtel royal. In der Nähe die Schlösser Friedrichsberg, Friedrichsburg, Friedensburg, Jägerspreiß, Sophienberg, Marienluſt, Sansſouci ꝛc.; Helſingör, Kronborg, Lyngbye, Genthof ꝛc. — vgl. Nyerup Beſchreibung von Kopenhagen. 2te Aufl. von C. F. Fiſcher. Kopenhagen, 1815. 8. m. Plan. — Tableau de la ville de Copenhague; traduit du mscr. suédois. 1813. 8.

Korbach, 51° 16″ 35″ B. Hauptſtadt des Fürſtenth. Waldeck, ſüdlich von Arolſen, mit 510 Häuſ., 2062 Einw., Sitz des Hofgerichts.

Kordos, das alte Korinth, türkiſch Gereme 40° 48′ 15″ L. 57° 55″ 54″ B. Stadt im türk. Sandſchak Tripolitza, an der nach ihr benannten Meerenge, mit 4000 Einw., einem feſten Schloß mit 360 Thürmen, 2 Hafen (Lecheo und Kechre), Sitz eines griech. Erzbiſchofs, Handel.

Korenaja Puſtina, Dorf im ruſſ. Gouvern. Kurſk, unweit Kurſk, mit einer Einſiedelei mit einem ſtark beſuchten Gnadenbild und einem der größten Jahrmärkte des Reichs.

Koretz, Stadt im ruſſ. Gouvern. Wolhynien, mit 1500 Einw. und einer Porzelanfabrik.

Korneliusmünſter, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 1 Meile von Aachen, an der Dente, mit 713 Einw., Tuch- und Kaſimirweberei, Schrotgießerei.

Koron, 39° 38′ 45″ L. 36° 47′ 30″ B. feſte Stadt im türk. Sandſchak Tripolitza, am Golf gl. N., mit 5000 Einw., Sitz eines griech. Biſchofs, Hafen, Handel.

Korotojab, 57° L. 51° 5′ B. Handelsſtadt im ruſſ. Gouvern. Woroneſh, am Don, mit 2400 Einw.

Korſöer, 28° 48′ L. 55° 20′ B. Stadt auf der däniſchen Inſel Seeland, 14 Meil. von Kopenhagen, am großen Belt, mit 1300 Einw., altes feſtes Schloß, Hafen, Ueberfahrt nach Fühnen.

Kortryk, ſ. Courtray.

Koſaken, eine aus altruſſiſchem Geblüt, durch Vermiſchung mit Tataren, Kalmüken und Zigeunern entſtandene Völkerſchaft in Rußland, die Vieh-, beſonders Pferde-, Schaf- und Bienenzucht, Garten- und Weinbau, häusliche Gewerbe ꝛc. treibt, und eine militairiſche Einrichtung unter ſich eingeführt hat. Sie theilt ſich in verſchiedene Zweige; vgl. doniſche Koſaken.

Koſel, 35° 48′ L. 50° 15′ B. ſtark befeſtigte Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 62½ Meil. von Berlin, 5½ von Gleiwitz und 4 von Ratibor, an der Oder und von einem großen Teich umgeben, mit 197 Häuſ. und 3593 Einw.

Koslow, 1) K., Eupatoria, Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Taurien, 51° 5′ L. 45° 14′ B. am ſchwarzen Meer, mit 4410 tatariſchen Einw., außer ihnen noch Griechen, Armenier, karaitiſche Juden; Gerberei, Filzfabr., viele Böttcher, Freihafen, in dem 1808. 157 Schiffe ein- und 166 ausliefen, Quarantaineanſtalt. — 2) Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Tambow, 51° 5′ L. 45° 14′ B. am Woroneſh, mit 8000 Einw., Gewerbe und Handel.

Koſſova, Ortſchaft des türkiſchen Sandſchak Veldſchterin im Koſſopoljerfeld oder Amſelerfelde, wo 1389 Murad I. in einer Schlacht gegen die Serben blieb, und 1448 die Türken einen großen Sieg über die Ungern erfochten.

Koſtainitza, 34° 16′ 24″ L. 45° 13′ 57″ B. Stadt in der kroatiſchen Militairgränze, an der Unna, mit 2806 Einw. und lebhaftem Handel mit den Türken.

Koſtanz, ſ. Konſtanz.

Koſtendil, Giuſtendil, Sandſchak im türk. Ejalet Rumili, mit 257½ Q. Meil. und der Hauptſtadt gl. N. am Egriſu, mit 8000 Einw., Sitz eines griech. Erzbiſchofs; in der Nähe Gold- und Silberbergwerke.

Koſtersinſeln, große Skären an der Küſte des ſchwediſchen Län Göthaborg, mit dem beſten Auſtern- und Hummernfang in dieſer Gegend.

Kostheim, Marktflecken in der großherzogl. heſſ. Provinz Rheinheſſen, Mainz gegenüber, am Einfluß des Main in den Rhein, mit 1024 Einw. und den Trümmern der Guſtavsburg.

Kostroma, Gouvernement in Rußland mit 1808¾ Q. Meil., 1,455,500 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 38° 52′ 36″ L. 57° 45′ 40″ B. an der Mündung der Koſtroma in die Wolga, mit 8000 Einw., 50 Kirchen, 1 Kloſter, Biſchofsſitz, Gymnaſium, Prieſterſeminar, Juften- und Leinwandfabriken, Produktenhandel.

Kottbus, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, an der Spree, 18 Meil. von Berlin, 5½ von Guben und 3¾ von Kalau, mit 792 Häuſ., 6577 Einw., Schloß, Gymnaſium, Leinwand-, Drillich- und Tuchweberei, Weißbierbrauerei, Handel. Vergnügungsorte: Garten der Grafen von Brühl nahe bei Branitz, Neuholland mit einer ſchönen Papiermühle. Gaſthöfe: brauner Hirſch, goldner Ring, grüner Baum, weißes Roß.

Kowno, 41° 33′ 30″ L. 54° 53′ 20″ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Wilna, an der Wilia, mit 3000 Einw., die guten Meth liefern.

Krabla, ſ. Island.

Kraffuhlkanal, ſ. Elbing.

Kragerôe, 27° 6′ 27″ L. 58° 51′ 55″ B. Seeſtadt im norwegiſchen Amte Bradsberg, am Kattegat, mit 1284 Einw., Handel und Fiſcherei.

Krailsheim, 27° 44′ 32″ L. 49° 8′ 37″ B. Stadt im württemberg. Jaxtkreiſe, 10 Meil. von Nürnberg und 9 von Heilbronn, an der Jaxt, mit 410 Häuſ., 2681 Einw., Schloß, Kirche mit Gräbern ansbachiſcher Markgrafen, Baumwoll- und Faiencefabriken, Sauerbrunnen.

Krajowa, Hauptſtadt der kleinen oder weſtlichen Walachei, mit 8000 Einw., Sitz des Kaimakan oder Statthalters, Handel.

Krakau, 1) Freiſtaat von Preußen, Oeſtreich und Polen umgeben, auf dem nördlichen Ufer der Weichſel, mit 23⅓ Q. Meil. und 107,934 Einw., worunter 7288 Juden, 400 Teutſche und 1500 Lutheraner in 4 Städten, 77 Dörfern, 48 Weilern und Höfen und 18,441 Feuerſtellen. Die Verfaſſung dieſes unter dem Schutz von Oeſtreich, Preußen und Rußland ſtehenden Staats iſt demokratiſch; die geſetzgebende Macht hat die Volksrepräſentation, die jährlich im December auf 4 Wochen zuſammen kommt; die vollziehende ein Senat von 12 Mitgliedern, an deſſen Spitze ein 3 Jahre im Amte ſtehender Präſident iſt. Die Einkünfte betrugen 1821. 333,120, die Ausgaben 332,262½, die Staatsſchuld 25,000 Gulden. Außer der Stadtmiliz und Landgensd'armerie iſt kein Militair. Die Hauptſtadt Krakau 37° 35′ 30″ L. 50° 3′ 52″ B. 82¼ Meil. von Berlin und 43½ von Warſchau, am Einfluß der Rudawa in die Weichſel, über die fliegende Brücken führen, hat 4 Quartiere: Krakau, Kaſimirz, Stradom und Klepacz, 1992 Häuſ. und 24,756 Einw., worunter 5446 Juden. Merkwürdig ſind: das befeſtigte Schloß auf einem Berge, 72 Kirchen, worunter die Kathedralkirche mit den Gräbern vieler polniſchen Könige, auch des heil. Stanislaus, Kaſimir des Großen und Johann Sobieskys, der Generale Kosciuszko und Dombrowski, des Fürſten Joſeph Poniatowski, der in Leipzig am 19. Oct. 1813 ſtarb; Franciskanerkloſter, deſſen Emporkirche mit Perlmutter ausgelegt iſt; der biſchöfliche Palaſt. Univerſität mit einer an 5000 Handſchriften reichen Bibliothek, Sternwarte, botaniſchen Garten ꝛc. Handel mit Holz, Wein, Honig ꝛc. In der Nähe die angeblichen Grabhügel des Krakus und ſeiner Tochter Wanda. 2 Meil. davon die Steinſalzbergwerke von Wieliczka. Gaſthof: Frau le Bon. — 2) Woiwodſchaft im Königreich Polen, mit 211½ Q. Meil., 445,000 Einw. und der Hauptſtadt Kielce.

Kranach, Kronach, 28° 57′ 46″ L. 50° 12′ 31″ B. Stadt und Feſtung im baierſchen Obermainkreis, nordöſtlich von Bamberg, an der Rodach, mit 389 Häuſ.,

3885 Einw., festes Schloß, Holzniederlage, Sägemühlen, Eisenhammern, Handel. Geburtsort der Maler Lucas Kranach, eigentlich Müller oder Sander, gestorben in Weimar 1553.

Kranichfeld, 28° 51′ 30″ L. 50° 51′ 55″ B. Hauptort der Herrschaft gl. N., die zwischen Weimar und Gotha getheilt ist, im Fürstenth. Gotha, mit 124 Häus. und 708 Einw., Korbmacher, Tuch- und Strumpfweber.

Krasnistaw, 40° 46′ 44″ L. 50° 58′ 46″ B. Bezirksstadt der polnischen Woiwodschaft Lublin, 23 Meil. von Lemberg, am Wieprz, mit 1244 Einw. und Methbrauerei.

Krautheim, Stadt und Residenzschloß des Fürsten von Salm-Krautheim, im badenschen Main- und Tauberkreise, an der Jart, mit 714 Einw.

Krawinkel, Dorf im Fürstenthum Gotha, mit 950 Einw., die musikalische Instrumente liefern; Kalk- und Mühlensteinbrüche.

Krefeld, 24° 12′ 14″ L. 51° 20′ 27″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, in Morästen, 83½ Meil. von Berlin, 2½ von Düsseldorf und 2½ von Duisburg, mit 1553 Häus., 15,943 Einw., Taubstummenanstalt, Freischule, Arbeitshaus, Gymnasium, Fabriken in Samt, Seidenband, seidnen und baumwollnen Zeugen, Spitzen, Tuch, Flanell, Leinwand, Wachstuch, Leder, Leim, Zucker und Tabak. Schlacht 1758. Vergnügungsorte: Kap, Tannenthal, Oelmühle. Gasthöfe: wilder Mann, Stadt Elberfeld, Anker.

Kreith, Schwefelbad 3 Stunden von Tegernsee, im baierschen Isarkreise, mit schönen Anlagen und Spaziergängen, z. B. nach der 4000 Fuß hohen Königsalpe, nach dem Holenstein, längs dem Gernberg, nach dem 4 Stunden entfernten Achenthal in Tirol. s. Das Wildbad bei Kreith ꝛc. München, 1826. 8. m. Ch. und Kpf.

Krementschuk, 51° 8′ 45″ L. 49° 3′ 28″ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Pultawa, am Dnepr, mit 8000 Einw., worunter viele Raskolniken; sie liefert Hüte, Zucker, Salpeter, Seife, Liqueure und eingemachte Früchte; Handel durch Armenier und Griechen.

Kremnitz, 36° 33′ 32″ L. 48° 42′ B. königl. Freistadt im ungerschen Kreise diesseit der Donau, mit 9678 Einw., Bergamt, Münze (kremnitzer Ducaten), Gold- und Silberbergwerke.

Krems, 33° 15′ 45″ L. 48° 21′ 30′ B. Kreisstadt in Oestreich unter der Ens, am Einfluß der Ems in die Donau, mit 3568 Einw., Samt- und Seidenweberei. Dabei liegt die Stadt Stein, und zwischen beiden eine Allee mit einer Reihe Häuser, einem Militairökonomiehaus und einem Kapuzinerkloster, die den Namen Und führen; daher pflegt man hier zu sagen: Krems Und Stein sind 3 Städte.

Kremsier, schöne Stadt in Mähren, an der March, mit 410 Häus., 3882 Einw., Schloß, wo der Erzbischof von Olmütz gewöhnlich wohnt, mit einer Bibliothek, mineralogischem und mathematischem Kabinet, Collegiatstift.

Kremsmünster, 31° 47′ 30″ L. 48° 3′ 29″ B. Marktflecken in Oestreich ob der Ens, mit 850 Einw., einer reichen Benedictinerabtei, philosophischen Lehranstalt, Bibliothek, Sternwarte ꝛc.

Kreut, s. Kreith.

Kreuzburg, 51° 2′ 24″ B. Stadt im Fürstenthum Eisenach, an der Werra, mit 345 Häus., 1654 Einw., Schloß, Saline, Wilhelmsglück (10,800 Cent.).

Kreuznach, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, 89½ Meil. von Berlin, 4 von Bacharach und 2 von Bingen, an der Nahe, mit 848 Häus., 6881 Einw., Rathhaus, der kleine Platz des Posthauses auf dem Martinsberg, Gymnasium; Gerberei, Leimkocherei, Tabaksfabrik, Weinbau, Handel. Die nahe Saline Karlshall ist unter Vorbehalt der Landeshoheit dem Großherzog von Hessen überlassen; sie gibt 46,100, so wie die Saline Theodorshall 4600 Cent. Salz. In der

Nähe der Garten der Hrn. Schmerz und die schönen Anlagen und Spaziergänge um die Kauzenburg; Rheingrafenstein, Eberburg und andre Trümmern, so wie die der Heidenmauer, eines römischen Fort; Pfalzsprung; Strombergthal. Gasthöfe: pfälzischer Hof, Adler, teutsches Haus.

Kreybitz, Marktflecken im böhmischen Kreise Leutmeritz, mit 217 Häus. und 868 Einw., die das feinste Kreideglas und Kronleuchter verfertigen.

Krim, s. Taurien.

Krinki, Stadt in der russ. Provinz Bialystok, mit einem Hauptzollamt, wo 1808 die Einfuhr 349,788 und die Ausfuhr 626,858 Rub. betrug.

Kristinehamm, Stadt im schwedischen Län Karlstad, am Warnän, mit 1430 Einw., die 20 Schiffe auf dem Wettersee unterhalten; ansehnlicher Fastenmarkt im Februar und März.

Kriukow, Stadt im russ. Gouvern. Kherson, am Dnepr, mit 1200 Einw. und einem kaiserl. botanischen Garten.

Kroaten, slavischer Volksstamm in der östreichischen Monarchie. Von ihnen führen den Namen 1) das kroatische Provinzial in Ungern, das mit dem ungerschen Litoral 190⅓ Q. Meil. mit 441,037 Einw. in 7 Städten, 16 Marktflecken, 1827 Dörfern und Weilern, 7 Prädien, 64,068 Häusern, 3 Gespanschaften, 1 Distrikt und der Hauptstadt Agram. — 2) Die kroatische Militairgränze mit 288 Q. Meil. und 404,966 Einw., die 8 Regimenter in 3 Generalaten stellen. Hier ist die Stadt Zengh.

Kroja, s. Akhissar.

Kronach, s. Kranach.

Kronborg, s. Helsingör.

Kronstadt, 1) stark befestigte Seestadt im russ. Gouvern. St. Petersburg, 47° 29′ 15″ L. 59° 59′ 26″ B. auf der Insel Kotlin, mit 2000 Häus. und 30,000 Einw., der Hafen von St. Petersburg, der aber im Winter mit Eis belegt ist und zugleich der vornehmste Kriegshafen des Reichs, wo die große Flotte und die Marineanstalten des Reichs sind; dabei die Festung Kronschlott mit der Admiralität, dem Katharinenkanal, den prächtigen Docken, dem Hause Peters des Großen ꝛc. — 2) Freistadt im siebenbirg. Lande der Sachsen, 43° 13′ 30″ L. 45° 36′ 30″ B. 45 Posten von Ofen, mit 3200 Häus., 25,000 Einw., lutherisches Gymnasium, Tuch-, Ketzen-, Schnur- u. a. Fabriken, der wichtigste Handelsplatz Siebenbirgens, griech. Handelsgesellschaft.

Krossen, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 18¾ Meil. von Berlin, 4½ von Grüneberg und 4½ von Guben, südlich von Landsberg, am Einfluß des Bober in die Oder, mit 555 Häus., 3738 Einw., Schloß, Tuchweberei, Weinbau, Brauerei, Schiffahrt, Eisenhammer.

Krotoschin, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 3 Meil. von Adelnau und 1 von Zduny, mit 636 Häus., 5334 Einw., Tuch- und Leinweberei, Schönfärberei, Gerberei, Tabak- und Eichorienfabriken. Das Fürstenthum Krotoschin ist ein Thronmannlehn des Fürsten von Thurn und Taxis.

Krumau, gut gebaute Stadt im böhmischen Kreise Budweis, an der Moldau, unweit der östreichischen Gränze, mit 560 Häus., 4291 Einw., Tuchweberei. Sie hat mit der dazu gehörigen Herrschaft von 313 Ortschaften, in denen Tuchweberei und Leinwandhandel getrieben wird, den Titel eines Herzogthums, und gehört dem Fürsten von Schwarzenberg.

Kruschevatz, s. Aladschahissar.

Kruschwitz, 36° 0′ 41″ L. 52° 41′ 9″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, am Goplosee, die kleinste Stadt der Monarchie, mit 24 Häus. und 192 Einw.; der Stammort der Piasten.

Krzessowice, Stadt und Herrschaft im Freistaat Krakau, 78½ Meil. von Berlin, an der Rudawa, mit 3000 Einw. und Schwefelquellen.

St. Krzyz, Benedictinerabtei in der poln. Woiwodschaft Sandomir, auf dem

höchsten Berge Polens, dem 1920 Fuß hohen Lysa.

Kudowa, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Reinerz und Glatz, ½ Meile von Nachod in Böhmen, mit einem Gesundbrunnen.

Künzelsau, Stadt des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen im württembergischen Jaxtkreis, am Kocher, mit 450 Häus., 2459 Einw. und starkem Ochsenhandel.

Küßnacht, Marktflecken im schweizer Canton Schwyz, am Fuß des Rigi und am Vierwaldstädtersee mit 1560 Einw. In der nahen hohlen Gasse erschlug Tell den Landvogt Geßler.

Küstrin, 32° 20′ L. 52° 35′ B. Kreisstadt und starke Festung im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 12 Meil. von Berlin, 5 von Wriezen und 4 von Frankfurt a. d. O., am Einfluß der Warthe in die Oder, größtentheils in Sümpfen und auf Pfälen aber regelmäßig gebaut, mit 484 Häus. und 5997 Einw.; Zeughäuser und Magazine; 1 Meile davon ist das Schlachtfeld von Zorndorf. Gasthöfe: goldner Hirsch, Prinz von Preußen, König von Polen.

Kufstein, Stadt im tiroler Kreise Unterinnthal, am Inn, über welcher der Geroldstein, die einzige Festung des Landes, steht, 12 Meil. von Innsbruck. Gasthof: Weintraube.

Kuilenburg, Stadt in der niederländ. Provinz Geldern, am Leck, mit 3829 Einw., die Gewehre und Band liefern.

Kukus, berühmte Bäder bei Jaromirz in Böhmen.

Kulm, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Marienwerder, 36° 5′ 46″ L. 53° 21′ 6″ B. auf einem hohen Berge, ¼ Meil. von der Weichsel, 54½ von Berlin, 4½ von Graudenz und 5 von Thorn, mit 392 Häus., 4522 Einw., Bischofssitz, Cadettenhaus, Kloster der barmherzigen Schwestern, Dominikanermönchskloster, Missionarconvent. — 2) Dorf im böhm. Kreise Leutmeritz, Schlacht am 30. Aug. 1815, deren Denkmahl beim nahen Dorfe Arbisau steht, wo auch das dem 1822 gestorbenen Feldzeugmeister Grafen Hieronymus Colloredo-Mansfeld errichtete Denkmahl steht, der sich in jener Schlacht und am 17. Dec. 1813 unverwelkliche Lorbern erfocht.

Kulmbach, Stadt im bairischen Obermainkreise, am weißen Main, mit 417 Häus. und 4520 Einw., die viel Leder bereiten. Dabei das 1806 geschleifte Bergschloß Plassenburg.

Kumanen, Volksstamm der Magyaren in Ungern.

Kumayta, sonst Oeta, Nebenzweig des Gebirges Messowo in dem türkischen Sandschak Egribos, mit dem berühmten Paß Thermopylä, wo Leonidas mit 300 Spartanern für Griechenlands Freiheit fiel.

Kunnersdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Frankfurt; Schlacht 1759.

Kupferberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, auf einem vom Bober bespülten Berg, mit 120 Häus., 722 Einw. und Bergbau auf Kupfer, Blei, Vitriol.

Kupferzell, Marktflecken des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst, im württemberg. Jaxtkreise, mit 1056 Einw. und dem Bade Hesselbronn.

Kurhessen, s. Hessen.

Kurland, Gouvernement in Rußland mit 509 Q. Meil., 581,300 Einw., worunter die den slavischen Dialekt redenden Kuren, und der Hauptstadt Mietau. An der südwestlichen Gränze ist das kurische Haff in der preuß. Provinz Ostpreußen, in das sich die Memel ergießt.

Kurow, Stadt der poln. Woiwodschaft Lublin, mit 1200 Einw., Stahlbrunnen und Bad.

Kursk, Gouvernement in Rußland, mit 701⅗ Q. Meil., 1,649,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 54° 7′ 30″ L. 51° 43′ 30″ B. an der Tuskara und Kura, unter einem Berge, auf dem eine alte Festung steht, mit 2340 Häus., 25,000 Einw., 16 Kirchen, 2 Klöstern; Sitz eines Erzbi-

schofs, Gymnasium, Priesterseminar; Gerberei, Wachspressen, viele Handwerker; ansehnlicher Produktenhandel; starker Obsthandel, Vaterland der Aralapfel.

Kurutscherme, Hassan Pascha Palanka, 28° 32′ L. 44° 22′ B. feste Stadt des türkischen Sandschak Semendra, 96½ Meil. von Wien, an der Jerenitze, mit einem Heilbade.

Kuttenberg, Bergstadt im böhmischen Kreise Czaslau, mit 746 Häus., 6217 Einw., Bergbau auf Silber, Blei und Kupfer; aber die berühmte Grube, der Esel, ist itzt ersoffen; Baumwollweberei. Hier wurden 1300 die ersten Silbergroschen geprägt, welche die böhmischen Groschen heißen.

Kuty, Stadt im galizischen Kreise Kolomea, mit 4010 Einw., worunter 520 Armenier, meistens Safiangerber.

Kyburg, Dorf im helvet. Canton Zürich, mit den Trümmern der bekannten Burg.

Kyffhäuser, s. Tilleda.

Kymren, s. Wales.

L.

Laach, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, unweit Ahrweiler, mit dem laacher Meer, einem ausgebrannten Krater.

Laaland (Lolland), Stiftsamt in Dänemark, besteht aus den Inseln Laaland und Falster. Die erste ist niedrig, aber fruchtbar, liefert die besten Erbsen und Aepfel in Dänemark, hat viele Waldung, gute Vieh-, Gänse- und Bienenzucht, und die Stiftsstadt Marieböe.

La Baraque, s. Baraque.

La Brunetta, Festung in der piemontesischen Provinz Susa, der Schlüssel zu Italien.

Lacha, einst Olymp, ein 6120 Fuß hoher Berg des türkischen Sandschak Tirhala, zwischen dem, so wie dem Kissavos und Petras das berühmte Thal Begozo, s. dieses.

Ladenburg, Stadt im badenschen Neckarkreise, am Neckar, mit 247 Häus., 2127 Einw. und Krappfabrik.

Ladoga oder Nowaja Ladoga, 50° L. 67° 7′ B. Stadt im russ. Gouvern. St. Petersburg, 201 Werste von Nowgorod, am See Ladoga, dem größten in Europa, von 292 Q. Meil., an dem wegen seines häufigen Triebsandes und der vielen Stürme und Untiefen der Ladogakanal angelegt ist; der See nimmt die Wolchow auf, die mit der Wolga vereinigt worden, fließt durch die Newa in den finischen Meerbusen, und dient daher zur Verbindung der Ostsee mit dem caspischen Meer.

Laeken, s. Brüssel.

Läsöe, Insel im dänischen Stiftsamte Aalborg, im Kattegat, 2 Q. Meil., mit 1560 Einw., meistens Fischern, die sich vom Strandsegen nähren und eine schwache Salzquelle haben,

La Flèche, 17° 32′ L. 42° 27′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Sarthe, am Loir, mit 4897 Einw. und einer Militairschule.

Lagerberg, Berg im schweizer Canton Zürich, 3 Stunden von Zürich, mit vielen Versteinerungen und einer herrlichen Aussicht auf die Alpenkette.

Lagnieu, Stadt im französ. Depart. Ain, mit 2304 Einw. und Gerberei.

Lago, s. v. a. See, im Italienischen; daher Lago di Garda in Italien und zum Theil in Tirol; Lago maggiore an der Gränze von Piemont und Helvetien, durch den der Tessino geht, und in

dem die borromäischen Inseln sind; Lago d'Iseo, di Perugia ꝛc.

Lagos, 8° 53′ 12″ L. 37° 6′ B. befestigte Cidade im portugies. Königreich Algarve, an einer Bai, mit 6793 Einw. und einem Hafen.

Laguna de Albufeira, Haff in der spanischen Provinz Valencia, 2½ Meil. lang und ¾ breit, reich an Wasservögeln und Aalen, aber auch durch seine Ausdünstung sehr schädlich. — vgl. Venedig.

Laholm, 30° 40′ 45″ L. 56° 32′ 38″ B. Stadt im schwedischen Län Halmstad, an der Laga Aa, 6¼ Meil. von Helsingborg, mit 834 Einw., Wollweberei, Lachsfang.

Laibach, Gubernium des östreich. Königreichs Illyrien, mit 392⅔ Q.-Meil., 665,500 Einw. und 5 Kreisen, wovon Laibach, Neustädtl und Adelsberg zum vormaligen Krain, Klagenfurt und Villach zum vormaligen Kärnthen gehörten. Es hat 25 Städte, 37 Vorstädte, 43 Marktflecken, 5928 Dörfer und Weiler, 111,879 Häuser und die Hauptstadt des Königreichs **Laibach** 32° 26′ 25″ L. 46° 1′ 48″ B. 52 Meil. von Wien und 13 von Triest, an dem schiffbaren Fluß gl. N., der unweit Oberlaibach aus einem Felsen entspringt, 1300 Häus., 9885 Einw., die alte Burg mit einem schönen Eichen- und Buchenhain, die Dom- oder Nikolaikirche (im Innern der St. Peterskirche zu Rom nachgebildet, mit Frescomalerei), die ehemalige Jesuitenkirche und die Bildsäule der heil. Jungfrau auf dem Platz vor derselben, die heil. Peterskirche in der Vorstadt mit Bibliothek, das Rathhaus, das Zeughaus, der auersbergsche Palast mit Garten, Bibliothek und Kunstkabinet, das Schauspielhaus, Lazareth. Sitz eines Bischofs, Lyceum, chirurg. und chemische Schule, Normalschule, Ackerbaugesellschaft; Leder-, Leinen-, Faiencefabriken, Marmorbrüche ꝛc. Der von Josef II. gegrabene Kanal zur Austrocknung der Sümpfe. Gasthöfe: wilder Mann, Löwe.

Lala, Stadt des türk. Sandschak Tripolitza, von den räuberischen Lalioten bewohnt.

Lalsk, 64° 40′ L. 60° 52′ B. Stadt im russ. Gouvern. Wologda, an der Luza, mit 1500 Einw. und Produktenhandel.

Lamballe, 15° 4′ L. 48° 28′ B. Stadt im französ. Depart. Nordküste, 56½ Posten von Paris und 19½ von Brest, am Gouessan, mit 3803 Einw., Gerberei, Pergamentfabrik.

Lamberg, ein östreichisches Geschlecht kathol. Religion, das sich in der Folge nach Krain gewendet hat, wo es das Obersterblandstallmeisteramt bekleidet. Unter den vielverbreiteten Aesten ist der Johann Maximilianische in den Reichsfürstenstand erhoben, besitzt die Herrschaften Steier, Götzendorf und Berg im Lande ob der Ens, mehrere Herrschaften in Tirol und Böhmen und das Obersterblandkämmerer- und Obersterblandjägermeisteramt im Lande ob der Ens, zieht an 130,000 Gulden Einkünfte, und wohnt in Steier und Linz.

Lamego, Cidade der portugiesischen Provinz Beira, am Fuß des Berges Penude und am Balsamo, mit 8877 Einw., Bischofssitz; Reichstag von 1144, wo die Grundzüge des portugies. Staatsrechts entworfen worden sind.

Lampadusa, 30° 6′ L. 35° 30′ 10″ B. Insel bei der sicil. Intendanz Girgenti, im afrikanischen Meere, aber aus Furcht vor den Seeräubern nicht bewohnt.

Lamperrheim, Marktflecken im großherzogl. hess. Fürstenth. Starkenburg, am Rhein, mit 2024 Einw. und Weinbau.

Lanark, Grafschaft in Südschottland, mit 40½ Q.-Meil., 191,752 Einw. und dem Hauptort gl. N. am Clyde, mit 5667 Einw., Baumwollweberei, Strumpfstrickerei und Zwirnbleiche; in der Nähe die 3 Wasserfälle des Clyde und die Höle Wallace.

Lancaster, Lancasshire, Pfalzgrafschaft in England, mit 86½ Q.-Meil., 1,010,600 Einw. und dem Hauptort **Lancaster** 14° 35′ L. 54° 4′ B. am Lune,

mit 9217 Einw., Fabriken, Handel mit Westindien auf 120 eigenen Schiffen.

Landau, 25° 47′ 30″ L. 46° 9′ 21″ B. Distriktsstadt und teutsche Bundesfestung im baierschen Rheinkreise, 5 Meil. von Manheim und 10 von Strasburg, am Queich, mit 650 Häus., 5700 Einw., Fabriken. Die Werke sind von Vauban angelegt. Gasthöfe: Rose, Pflug.

Landeck, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, Kreis Habelschwert, 1408 Fuß über der Ostsee, an der Biele, 201 Häus., 1194 Einw. 2 warme Schwefelbäder und 1 kalte Schwefelquelle (beim nahen Dorfe Oberthalheim), 1824 mit 268 Gästen, Glasschleiferei.

Landen, 22° 40′ L. 50° 45′ B. Stadt der niederländischen Provinz Lüttich, mit 785 Einw.; Schlacht 1693, auch nach Neerwinden benannt.

Landerneau, 15° 22′ L. 48° 25′ B. Stadt im französischen Depart. Finisterre, mit 3577 Einw. und einem Hafen.

Landes, d. i. Haiden, ein sandiger und sumpfiger Landstrich längs den Küsten des südwestlichen Frankreich, von dem ein Departement den Namen hat, das auf 174 Q. Meil. 244,948 Einw. und die Hauptstadt Mont de Marsan hat.

Landrecies, 21° 18′ L. 50° 4′ B. feste Stadt im französischen Depart. Norden, an der hier schiffbaren Sambre, mit 3292 Einw.

Landsberg, 1) L. an der Warte, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 18½ Meil. von Berlin und 5¾ von Sonnenburg, mit 769 Häus., 9081 Einw., Landarmenhaus, Kalkbrennerei, Papiermühle, Tuch- und Lederfabriken, Getreide- und Wollmärkten, Handel, etwas Weinbau. Gasthof: goldner Hirsch. — 2) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 3½ Meil. von Leipzig, 2 von Halle und 3¾ von Merseburg, mit 706 Einw. und den Trümmern einer Kapelle, die zu der Burg der alten Markgrafen von Landsberg gehörte. — 3) Stadt im baierschen Isarkreis, 28° 32′ 35″ L. 48° 3′ B. 4½ Meil. von Augsburg, am Lech, mit 482 Häus., 2789 Einw., Schloß, Ursulinerkloster mit Mädchenschule, Brauerei und Hopfenbau; dabei das Lechfeld, wo die Magyaren 955 geschlagen wurden. Römische Verschanzungen auf dem Heltenberg.

Landsend, s. England.

Landshut, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 50° 46′ 51″ B. 44¾ Meil. von Berlin und 4¼ von Hirschberg, am Fuß des Riesengebirgs und am Bober, mit 456 Häus., 3055 Einw. und starkem Leinwandhandel; Gefechte 1745, 1757 und 1760. Gasthof: Rabe. — 2) Stadt im baierschen Isarkreise, 29° 49′ 34″ L. 48° 32′ 7″ B. 16 Stunden von München und 18 von Regensburg, an der Isar, in die Altstadt, Neustadt und Freiung getheilt, am Fuß des bekannten Schlosses Trausnitz mit einer Sternwarte; sie hat 750 Häus., 8230 Einw.; königl. Schloß, St. Martinskirche mit dem 408 rheinländ. Fuß hohen gothischen Thurm, den man auf 602 Stufen ersteigt; die Parochialkirche zu St. Hiob, das Dominikanerkloster mit dem al fresco gemalten Todtentanze; das Frauenkloster Seligenthal mit der Fürstengruft; das Rathhaus ꝛc. Universität mit Bibliothek, botanischem Garten ꝛc., Priesterseminar, karolinische Schulbibliothek; Gymnasium. Landhaus Klingensperg mit schöner Aussicht, mehrere Landhäuser um die Stadt und in dem schönen Isarthale; Universitätsgärten. Gasthöfe: goldne Sonne, Hahn, Kronprinz.

Landskron, Stadt im böhmischen Kreise Chrudim, mit 671 Häus., 2671 Einw., Leinen-, Tuch- und Baumwollweberei.

Landskrona, 30° 29′ 40″ L. 55° 53′ B. Stadt im schwedischen Län Malmöhus, auf einer Landspitze am Sund, mit 3776 Einw., Citadelle, Fabriken in Tabak, Zucker und Seife, Hafen, Rhederei mit 5 Schiffen.

Lânebourg, Lans le Bourg, Marktflecken der savoyischen Provinz Mau-

rienne, am Arc, mit 1038 Einw.; von hier geht die Straße über den Mont Cenis nach dem 7 Posten entfernten Turin.

Lane End, s. Pottery.

Langeland, Insel des dänischen Stiftsamtes Fünen, im Südosten von Fünen, 5 Q. Meil. mit 11,200 Einw., die sich von Acker-, Flachs- und Obstbau, Fischerei und Wadmalweberei nähren, und der Stadt Rudkiöbing.

Langelsheim, Marktflecken im braunschweig. Harzdistrikt, an der Innerste, mit 1307 Einw. und 2 Silberhütten.

Langenargen, 27° 12′ 30″ L. 47° 35′ 40″ B. Marktflecken im württembergischen Donaukreis, an der Mündung des Argen in den Bodensee, mit 862 Einw., Fischerei, Schiffahrt; im See das feste Schloß gl. N.

Langenau, 1) Marktflecken im württemberg. Donaukreis, 27° 47′ 30″ L. 48° 29′ 33″ B. an der Nau, mit 2758 Einw., Leinweberei. — 2) Dorf im böhmischen Kreise Leutmeritz, mit 230 Häus. und beträchtlicher Glasschleiferei.

Langenbielau, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Reichenbach, mit 6725 Einw., Rasch-, Tuch- und Baumwollweberei.

Langenbrücken, Dorf im badenschen Pfinz- und Enzkreis, unweit Bruchsal, mit 1194 Einw. und einem Gesundbrunnen, dessen Trinkbrunnen in 1 Stunde 900 Maas, so wie die Schwefelbadequelle täglich 1600 Ohm Wasser liefern.

Langenburg, Stadt und Residenz des Fürsten von Hohenlohe-Langenburg, im württemberg. Jaxtkreise, an der Jaxt, 806 Einw., festes Bergschloß mit Archiven, Weinbau. Gasthof: Post.

Langendorf, Dorf im siebenbirg. Lande der Sachsen, mit 2991 Einw. und Korduangerberei.

Langensalze, 28° 18′ 15″ L. 51° 6′ 59″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 39½ Meil. von Berlin, 20 von Hanover, 21½ von Würzburg und 2½ von Gotha und Mühlhausen, an der Salza, mit 913 Häus., 6247 Einw., Schloß, Stephanskirche, lateinische Schule, Versammlungsort der thüring. Landwirthschaftsgesellschaft; Baumwoll-, Seiden-, Halbseiden-, Wollzeug-, Tuch-, Leinen-, Leder-, Puder-, Stärkefabriken, Korn-, Waid- und Fabrikatenhandel; Schwefelbad ½ Stunde von der Stadt mit guten Anstalten; Geburtsort des Arztes Hufeland. Auf einer Höhe bei der Stadt die Trümmern des Klosters Homburg mit schöner Aussicht. Stellers Garten. Gasthöfe: Bär, Mohr. In der Nähe findet man viele Stalactiten oder Osteocollae, 2 Stunden von der Stadt liegt Tennstädt. s. Die salinischen Schwefelbäder von Langensalze. Erfurt, 1812. 8.

Langenschwalbach, Amt im Herzogth. Nassau, 7 Stunden von Ems und 1 von Schlangenbad, mit 9080 Einw. und der Stadt gl. N. am Münzenbach, mit 250 Häus., 1546 Einw. und 16 Sauerbrunnen, wovon der Weinbrunnen 250,000 und der Stahlbrunnen 150,000 Krüge versendet. Am meisten wird der Stahlbrunnen geschätzt. Schöne Alleen des Weinbrunnen und malerische Umgebungen, die zum Spazierengehen einladen. Herrliche Forellen und Krebse. Wegen der Nähe von Frankfurt a. M., Mainz, Wisbaden, Koblenz, Ems, Selters, Schlangenbad, Schwalheim und Wilhelmsbad beständiger Zusammenfluß von Fremden. Gasthöfe: goldne Kette, Kleeblatt, goldner Born.

Langenselbold, Marktflecken des Fürsten von Isenburg-Birstein in der kurhessischen Provinz Hanau, an der Gründau, mit 301 Häus., 1682 Einw. und Weinbau.

Langenthal, Marktflecken im schweizer Canton Bern, am Langenthal, mit 2555 Einw., Leinen-, Band-, und Baumwollweberei, Gerberei, Handel; der vornehmste Käsemarkt der Schweiz; Bad.

Langfield, s. Kiölen.

Langnau, Dorf im schweizer Canton Bern, im Emmenthal, mit 4280 Einw.,

Baumwoll=, Leinen=, Tuch=, Hutfabriken und 5 Jahrmärkten.

Langon, 17° 25′ L. 44° 33′ B. Stadt im französischen Depart. Gironde, 6½ Meil. von Bordeaux, an der Garonne, mit 8208 Einw., die einen der besten Gravesweine bauen.

Langres, 22° 59′ 50″ L. 47° 51′ 59″ B. Bezirksstadt im franzöſ. Depart. Obermarne, 33½ Posten von Paris und 12 von Besançon, unweit der Marne, mit 8613 Einw., Domkirche mit einem schönen Portal und mehrern Thürmen, von denen man eine große Aussicht hat; Bischofssitz, berühmte Messerschmieden, Gerbereien, Marokinfabriken, Diderots Geburtsort; 7 Stunden davon die Mineralbäder von Bourbonne les Bains.

Languedockkanal, ſ. Frankreich.

Lans le Bourg, ſ. Länebourg.

Laon, 21° 17′ 12″ L. 49° 33′ 54″ B. Hauptstadt des franzöſ. Depart. Aisne, auf einem 300 Fuß hohen Berge, ſo daß man ſie 7 — 8 Stunden weit ſehen kann, 16½ Posten von Paris, mit 6691 Einw., Bischofssitz, Strumpfwirkerei, Gerberei. Schlacht am 9. März 1814, wo Blücher Marmont und Napoleon beſiegte.

Lappen, Völkerschaft in Norwegen, Schweden und Rußland; vgl. Norrland.

Laredo, Villa der ſpaniſchen Provinz Burgos, am Meer, mit 1800 Einw., Hafen, Fiſcherei und Handel mit geſalzenen Fiſchen.

Laruns, Dorf im franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, im Oſſauthale, mit 1607 Einw., Blei= und Eiſenwerken, Mineralquellen.

Lask, Stadt der polniſchen Woiwodſchaft Kaliſch, an der Niewolka, mit 1950 Einw., Tuchweberei, Hutmacherei.

Lauban, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 28¾ Meil. von Berlin und 3¼ von Görlitz, an der Queis, mit 753 Häuſ., 4430 Einw., Gymnaſium, Zucht= und Waiſenhaus, Baumwoll=, Leinen= und Tuchweberei, Bleichen.

Laubenheim, Dorf in der großherzogl. heſſiſchen Provinz Rheinheſſen, mit 510 Einw. und Weinbau.

Lauchstädt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 26¾ Meil. von Berlin, 1½ von Merſeburg, 2 von Halle und 4 von Leipzig, mit 142 Häuſ., 921 Einw. und einem Mineralbade mit angenehmen Anlagen, Allee, Saal und einem Schauſpielhaus. ſ. Koch Beſchreibung von Lauchſtädt. 1791. 8.

Lauenburg, Herzogthum des Königs von Dänemark in Teutſchland zwiſchen Holſtein, dem Gebiet von Lübeck und Mecklenburg, 19 Q. Meil. mit 36,000 Einw. Es hat zum Theil Sandboden, zum Theil gutes Marſchland, an der Elbe und Stecknitz, viel Waldung, Korn, Holz und Vieh. Die Hauptſtadt gl. N. 28° 17′ 3″ L. 53° 22′ B. an der Elbe und dem Stecknitzkanal, mit 469 Häuſ., 2280 Einw., Speditionshandel auf der Elbe und Stecknitz. Man rechnet und zahlt wie Lübeck.

Laufen, Stadt im baierſchen Iſarkreiſe, 2½ Meil. von Salzburg, an der Salzach, mit 446 Häuſ., 2539 Einw., Schloß, Sockenfabrik, Schiffbau, Schiffahrt, Salzhandel.

Laufenburg, Stadt im ſchweizer Canton Aargau, am Rhein, der hier einen Fall bildet, 5 Meil. von Baſel, mit 810 Einw., Schloß. Gaſthof: Poſt.

Lauffen, Dorf im ſchweizer Canton Zürich, am Rhein, der hier den berühmten nach Schaffhauſen benannten Fall bildet, mit 1360 Einw.

Lauingen, 28° 5′ 30″ L. 48° 34′ 10″ B. Stadt im baierſchen Oberdonaukreiſe, an der Donau, mit 733 Häuſ., 5460 Einw., Tuch= und Leinweberei, Salz= und Weinhandel, Schiffahrt; Geburtsort des Albertus Magnus.

Lauis, Lugano, 26° 37′ 18″ L. 45° 59′ 56″ B. Marktflecken im ſchweizer Canton Teſſin, am luganer See, mit 4351 Einw., Fabriken, Handel.

Laun, Stadt im böhmiſchen Kreiſe Saatz, an der Eger, 305 Häuſ., 1848 Einw.,

schöne Kirche, Berg Oblik mit schöner Aussicht, Lerchenfang.

Laurvig, Grafschaft des Königs im norwegischen Stiftsamt Christiania, mit 12⅔ Q.. Meil., 14,593 Einw. und der Stadt gl. N. am Kattegat, mit 1837 Einw., Schloß, Tabaksfabrik, fritzöer Eisenhütte und Holzhandel.

Lausanne, 24° 25′ 15″ L. 46° 31′ 5″ B. Hauptstadt des schweizer Canton Waadtland, am Genfersee, 400 Fuß über demselben, mit 1100 Häus. und 10,200 Einw.; prächtige Kathedrale mit den Denkmählern der Fürstin Orlow und der Herzogin von Kurland und einer schönen Aussicht, Rathhaus, Zeughaus, Hospital; Akademie, College, physikalische Gesellschaft; Gold- und Silberarbeiten, Garten- und Weinbau, Weinhandel. Man rechnet wie zu Bern. Gasthöfe: goldner Löwe, Krone, Falke mit schöner Aussicht auf den See. Spaziergänge: Terrasse bei der Kathedrale, nach Montbenon, dem alten Gehölze bei Sauvabelin, dem Felsen Signal ½ Stunde von der Stadt mit prächtigen Aussichten, nach Bellevue, Beaulieu, Deveines, Chablière, den Dörfern Bursins und Beguin, dem Hafen von Lausanne, wo ein guter Gasthof, dem Bach Veneges in angenehmen Thälern, die überall mit romantischen Felsen, kleinen Wasserfällen, niedlichen Gebüschen und artigen Landhäusern umgeben sind, und in größerer Entfernung nach Ouchy, nach St. Saphorin mit römischen Alterthümern (z. B. einer Meilensäule mit dem Namen des Kaisers Claudius und dem Thurm Glevolles) und einem alten, sehr geschätzten Weinberge; nach Clarens durch J. J. Rousseau unvergeßlich; nach dem Staatsgefängniß Chillon auf einem Felsen im See; nach Vevay, Morges, Aubonne, Rolle, Yverdun, Montreux mit den besten Weintrauben des Waadtlandes, Schloß Chillon, Salinen von Ber, St. Moritz mit Cäsars Brücke, der Eingang von Wallis, und dem großen Bernhard.

Lausche, ein 2407 Fuß hoher Berg des lausitzer Gebirgs bei Zittau.

Lautenthal, Bergstadt der hannöverschen Provinz Grubenhagen, an der Innerste, mit 241 Häus., 1836 Einw. und einer Silberhütte.

Lauterbach, freiherrlich v. riedeselsche Stadt in der großherzogl. hessischen Provinz Oberhessen, an der Altfell, mit 538 Häus., 2836 Einw., Leinen- und Wollzeugweberei, Garnhandel.

Lauterberg, Marktflecken der hannöverschen Provinz Grubenhagen, an der Oder, mit 341 Häus., 2355 Einw., Leinweberei und Eisengewerbe; die lauterberger Kupferhütte auf dem Harze liefert 522 Centner.

Lauterbrunnen, Dorf im Thale gl. N. des schweizer Canton Bern, 2450 Fuß über dem Meere, wo der Staubbach den berühmten 925 Fuß hohen Fall macht, und die Jungfrau, der Mönch ꝛc. und andre hohe Berge sich erheben.

Lauterecken, Stadt im baierschen Rheinkreise, mit 116 Häus., 627 Einw. und Steinkolengruben (70,000 Cent.).

Lautrec, Stadt im französ. Depart. Tarn, mit 3343 Einw., die guten Wein bauen.

Laval, 16° 53′ L. 48° 4′ B. Hauptstadt des französ. Depart. Mayenne, 36½ Posten von Paris, an der Mayenne, mit 3525 Häus., 15,005 Einw., Leinwand-, Serge-, Etaminweberei, Bleichen, Marmorbrüchen.

Lavenza, Marktflecken im Herzogthum Massa, 7 Meil. von Livorno, mit 1280 Einw. und einem kleinen Seehafen.

Lavit de Lomagne, Stadt im französ. Depart. Tarn-Garonne, mit 1332 Einw., die guten Wein bauen.

Lawton, Dorf der englischen Grafschaft Chester, mit einer Saline (60,000 Centner).

Laxenburg, Marktflecken, 2 Meil. von Wien, wohin angenehme Alleen über den wiener Berg führen, mit 664 Einw. und einem kaiserl. Lustschloß mit großem

englischen Park und der neuen gothischen Franzensburg, dem gewöhnlichen Sommeraufenthalt des kaiserl. Hofs. Friede mit Spanien 1725.

Lazienki, königl. Lustschloß bei Warschau in der neuen Welt, auf einer Insel in einem künstlichen See.

Leadhills, Dorf der schottischen Grafschaft Lanark, im Gebirge gl. N., 2000 Fuß über dem Meere, mit den ältesten und berühmtesten Bleigruben des Königreichs (an 18,000 Barren zu 120 Pf.).

Lebrija, Villa der spanischen Provinz Sevilla, mit 6000 Einw. und Alterthümern.

Le Bugue, Stadt des französ. Depart. Dordogne, an der Vezère, mit 2475 Einw., Niederlage der Dordogneweine.

Lecce, 35° 55′ L. 40° 38′ B. Hauptstadt der neapolit. Provinz Otranto, eine der schönsten und regelmäßigsten Städte Italiens, in einer weiten fruchtbaren Ebene, mit 14,086 Einw., Kastell, Collegio di Nobili, Kattundruckerei, Spitzenklöppelei, Baumwollweberei; auf der Feldmark die beste Baumwolle diesseit des Farus.

Lecco, Stadt im Gouvern. Meiland, am Ostufer des Sees gl. N., des südöstlichen Armes des comer Sees, 107½ Posten von Rom, mit 1868 Einw.

Lech, Nebenfluß der Donau in Baiern. Vom Lechfeld s. Landsberg.

Ledesma, Villa der spanischen Provinz Salamanca, am Tormes, mit 1800 Einw. und warmen Bädern.

Leeds, Marktflecken im westlichen Theil der engl. Grafschaft York, 192 Miles von London, am Aire, mit 11,300 Häus., 35,950 Einw., Stapelplatz für die breiten und melirten Tücher dieses Theils der Grafschaft; auch liefert er Segeltuch, Steingut, Teppiche, wollne Bettdecken und grobes Leinen.

Leer, 25° 5′ 12″ L. 53° 13′ 49″ B. Stadt des hanöverschen Fürstenth. Ostfriesland, 26 Meil. von Hamburg, an der Leda, mit 739 Häus., 5787 Einw., Mennonitengemeinde, Brennerei, Linon- und Raschweberei, Gerberei, Handel, Schiffbau. In der Nähe Bollinghausen mit geschmackvollen Gärten.

Leeuwarden, Hauptstadt der niederländischen Provinz Friesland, 33 Meil. von Hamburg und 16 von Amsterdam, am Eenkanal, mit 1900 Häus., 17,000 Einw., Fabriken von Friesisch-Grün, Leinweberei, Papiermühlen, Handel, Pferdemärkten. Münze, Rathhaus, Zeughaus, Prinzenhof, St. Jacobskirche mit den Gräbern der Prinzen von Oranien, Prinzengarten, Zuchthaus. Gasthöfe: Hooghno, Heerenlogement, Wynberg, Falke. Das Haus Marienburg mit Gärten. Wälle mit Linden bepflanzt.

Legnago, 28° 38′ 58″ L. 45° 11′ 18″ B. feste Stadt der venezianischen Provinz Verona, 32½ Meil. von Meiland, an der Etsch, mit 5669 Einw.

Lehe, Bremerlehe, 26° 14′ 1″ L. 53° 34′ 12″ B. Marktflecken im hanöverschen Herzogthum Bremen, an der Weser, mit 310 Häus., 1405 Einw., Hafen und Handel.

Lehesten, Stadt im coburg. Fürstenth. Saalfeld, mit 138 Häus., 709 Einw. und großen Schieferbrüchen (jährlich 16,000 Centner).

Leicester, Grafschaft in England mit 38½ Q. Meil., 183,600 Einw. und dem Borough gl. N. 16° 31′ 15″ L. 52° 38′ B. 97 Miles von London, an der Soure, mit 16,953 Einw., ökonomische Gesellschaft, Hauptsitz der englischen Wollstrumpfweberei.

Leighton Buzzard, Marktflecken der engl. Grafschaft Bedford, an der Ouzel, mit 2114 Einw. und Viehmärkten.

Leimersheim, Dorf im baierschen Rheinkreise, am Rhein, mit 2029 Einw. und Weinbau.

Leiningen, ein altes teutsches Geschlecht, das seinen Namen von einem im Westerreich liegenden Schloß führt, theilt sich in 2 Stämme. Die Enkel des Grafen Friedrich III. von Leiningen theilten die Stammgüter; Friedrich V. stiftete

die landgräfliche Linie, die 1467 ausstarb, und deren Güter an das Haus Westerburg fielen, das davon den Titel Leiningen-Westerburg sich zueignete; Gottfrid ist der Stammvater des Hauses Dachsburg, das sich itzt in 2 Hauptlinien theilt. Leiningen-Hardenburg-Dachsburg besaß auf dem linken Rheinufer einen Theil der alten Grafschaft Leiningen im Worms- und Speiergau, die Grafschaft Dachsburg und Herrschaft Weihersheim im Elsaß und das Amt Hirschberg und die Herrschaft Lindelronn, 12 Q. Meil. mit 38,000 Einw. und 168,000 Gulden Einkünften. Für den Verlust dieser Güter theilte der Deputationsreceß 1803 demselben die mainzischen Aemter Amorbach, Miltenberg, Buchen, Seligenstadt und Bischofsheim, die Abtei Amorbach, die würzburgischen Aemter Grünsfeld, Lauda, Hartheim und Rittberg, die Propstei Gerlachsheim, die in der Folge an Salm-Krautheim abgetreten wurde, und die pfälzischen Aemter Mosbach und Borberg, $24\frac{3}{5}$ Q. Meil. mit 87,010 Einw. in 15 Städten, 9 Marktflecken, 172 Dörfern und 14,926 Häus. und 568,000 Gulden zu. Diese Standesherrschaft des Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg liegt theils im baierschen Untermainkreise, $5\frac{1}{5}$ Q. Meil. mit 14,252 Einw. und der Residenzstadt Amorbach, theils im Main- und Tauber-, Neckar-, Murg- und Pfinzkreise Badens, $19\frac{3}{5}$ Q. Meil. 72,718 Einw. Die zweite Hauptlinie Leiningen-Heidesheim-Falkenburg blüht in 2 Aesten. Leiningen-Billigheim besaß die Grafschaft Guntersblum in Leiningen, und ward dafür durch den Deputationsreceß mit der mainzischen Kellerei Billigheim entschädigt. Diese Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Billigheim liegt im badenschen Neckarkreise mit 1963 Einw., 15,000 Guld. Einkünften und dem Residenzschloß im Dorfe Billigheim. Der Ast Leiningen-Neudenau besaß im Leiningenschen die Grafschaft Heidesheim, und erhielt dafür die unter badensche Oberhoheit gezogene Kellerei Neudenau. Diese Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Neudenau hat $\frac{1}{4}$ Q. Meil., 1860 Einw., 15,000 Gulden Einkünfte mit Einschluß der Jahresrente von 3000 Guld. auf die Rheinschiffahrtsoctroi und die Residenzstadt Neudenau. — Das alte wetterauische Geschlecht Leiningen-Westerburg luther. Religion stammt von den Dynasten von Runkel ab, erheirathete einen Antheil der Grafschaft Leiningen, und theilt sich in die beiden Aeste Christoph und Georg oder Alt- und Neu-Leiningen-Westerburg, die für ihren verlornen Antheil an der Grafschaft Leiningen jenseit des Rheins die Abtei Oberilbenstadt, das Nonnenkloster Niederilbenstadt und die Abtei Engelthal erhielten, wovon die ältere Linie die beiden erstern, die jüngere Linie aber Engelthal zum Antheil nahm, und der ältern 3000, der jüngern 6000 Guld. auf die Rheinoctroi angewiesen wurden. Bei dem wiener Congreß wurden ihnen aber dafür als einstweilige Ergänzungsentschädigung die in der Grafschaft Leiningen liegenden und noch nicht veräußerten Privatgüter und Zinsen zurückgegeben, wovon nachher die jüngere Linie der ältern ihren Antheil abtrat. In beiden Linien ist das Erstgeburtsrecht eingeführt. Alt-Leiningen-Westerburg besitzt die Standesherrschaft Ilbenstadt unter nassauischer Oberhoheit und die Güter in der Grafschaft Leiningen, mit 15,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Ilbenstadt. Neu-Leiningen-Westerburg besitzt die Grafschaften Westerburg und Schadeck mit 4751 Einw. in 1 Marktflecken, 11 Dörfern und 2 Schlössern, die jährlich 25,000 Gulden abwerfen, und wohnt in Westerburg. Die Herrschaft Engelthal ist 1805 an Solms-Wildenfels veräußert, aber die Ansprüche auf die ahlefeldtsche Grafschaft Laurwig in Norwegen 1817 oder itzt auf das Fideicommißcapital von 686,024 Thlr. von der dänischen Regierung anerkannt.

Leinster, die östliche und am besten angebaute Provinz Irlands an der irischen

See, 321⅔ Q. Meil. mit 1,785,702 Einw., 12 Grafschaften und der Hauptstadt Dublin.

Leipzig, 30° 1′ 58″ L. 51° 20′ 44″ B. Hauptstadt des Kreises gl. N. in Sachsen, der 44 Q. Meil. und 225,469 Einw. enthält, eine der berühmtesten Städte in Europa und der gewerbfleißigsten in Teutschland, 22 Meil. von Berlin, 13 von Dresden und 40½ von Frankfurt a. M., an der weißen Elster, Pleiße und Parde, mit 1420 Häus. und 42,000 Einw. Sehenswürdig sind: die Pleißenburg nach dem Muster des geschleiften Kastells zu Meiland, mit der Sternwarte auf dem Thurme und der katholischen Kirche mit Jablonowsky's Marmordenkmahl; die St. Thomaskirche mit einer prächtigen Orgel und dem 200 Fuß hohen Thurme; die St. Nikolaikirche, die schönste der Stadt, mit schönen Gemälden von Oeser; das Rathhaus, das Paulinum zum Theil neu gebaut, mit der Universitätskirche, Bibliothek, anatomischen Theater ꝛc.; das Schauspielhaus; das Reithaus; das Gewandhaus mit der Rathsbibliothek, dem Concertsaal ꝛc.; Auerbachs Hof von dem Arzt Strohmeier aus Auerbach im baierschen Obermainkreise 1530 gebaut; zur Meßzeit der Sammelplatz der Fremden und der herrlichsten Waaren; die Börse; das große und kleine Fürstencollegium; das St. Georgenhaus; die St. Johanniskirche mit dem Kirchhof, wo viele Denkmähler z. B. von Gellert ꝛc.; die Esplanade mit der Bildsäule des Königs; mehrere schöne Privathäuser, als das Kloster, Stieglitzens-, Hohenthals-, Löhrs-, Kochs-, Hohmannshof, das Haus des um Leipzigs Verschönerung hochverdienten, geheimen Kriegsrath Müller († 1801) mit allegorischen Deckengemälden von Oeser; die Häuser Thomés, Gehlers, Tauchnitz's, Gruners, Schwägrichens, Campes (mit Gemäldegallerie und Garten), Crusius's, Teubners ꝛc., der goldne Bär mit der breitkopfhärtelschen Schriftgießerei, Buch-, Stein- und Notendruckerei, Noten- und Buchhandlung, Expedition der leipziger Literaturzeitung und allgemeinen musikal. Zeitung, Pianofortefabrik; Denkmahl des Dichters Gallisch im Freimaurergarten ꝛc. Universität mit botanischem Garten, Bibliothek und andern zum Theil schon genannten Anstalten, 2 gelehrte Schulen, Bürgerschule, Rathsfreischule, wendlersche Freischule mit Gellerts Denkmahle, Taubstummenanstalt, 10 gelehrte Gesellschaften, auch ein Verein zur Erforschung und Erhaltung alterthümlicher Denkmähler, Akademie der Künste, Beygangs Lesemuseum; Leih- und Sparkasse; Intelligenzcomtoir mit einer Sammlung von Maschinenmodellen, viele Privatsammlungen von Gemälden, Naturalien ꝛc.; viele Künstler aller Art, Buch-, Kupfer- und Steindruckereien, Buchhandlungen ꝛc. Fabriken in Wachsleinwand, Tabak, Seide, Samt, Strümpfen, goldnen und silbernen Spitzen ꝛc. Mittelpunkt des sächsischen Handels, auch mit borsdorfer Aepfeln, leipziger Lerchen ꝛc. Die hiesigen Messen werden fast von allen europäischen Nationen besucht, und sind für den Buchhandel die einzigen in Europa. Es sind: die Neujahrsmesse, die den 1. Jan. anfängt, fällt er aber auf den Sonntag, so geht die Messe den Sonntag nachher an; die Oster- oder Jubilatemesse fängt den Sonntag Jubilate, also 3 Wochen nach Ostern an; die Michaelismesse fängt den Sonntag nach diesem Feste an; fällt aber das Fest auf einen Sonntag, so geht die Messe den folgenden Sonntag an. Diese Messen werden an dem Tag, an welchem sie angehen, Mittags um 12 Uhr eingelautet, und 8 Tage nachher um eben diese Zeit wieder ausgelautet. Die 8 Tage vorher heißen die Böttcher- und die 8 Tage nachher die Zahlwoche. Die Meßgeschäfte dauern daher 3 Wochen. In den ersten 4 Tagen nach dem Einlauten der Messe wird die Acceptation der Wechselbriefe gesucht, wobei man in der Neujahrsmesse längstens bis den Tag vor dem Ausläuten derselben warten kann; in der Oster- und Michaelismesse muß sie spätestens bis Freitags Morgens vor 10 Uhr geschehen, oder es muß protestirt werden. Vom Ausläuten

der Messe bis den 5ten Tag nachher ist die Zahlzeit; werden die Wechsel nicht bezahlt, so muß man auch vor 10 Uhr Abends protestiren lassen, wenn man nicht sein Recht an den Trassenten verlieren will. Sind Wechsel 14 Tage oder 3 Wochen nach der Messe zu bezahlen ausgestellt, so muß die Verfallzeit in der Oster- und Michaelismesse vom Montag nach der Zahlwoche an, in der Neujahrsmesse aber vom 16ten Jan. an gerechnet werden. Uebrigens rechnet man, wie in ganz Sachsen, nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig; der Zahlwerth ist gewöhnlich der Conventions- 20 Fl. Fuß. Der Uso bedeutet 14 Tage nach der Acceptation, und Medio mensis ist stets der 14te Tag des Monats. Respecttage sind nicht zugelassen, und auf Sicht gestellte Briefe müssen binnen 24 Stunden bezahlt werden. — Gasthöfe: Hôtel de Saxe, Hôtel de Bavière, Stadt Berlin, Hôtel de Prusse, Hôtel de Russie, Blumenberg, teutsches Haus, Joachimsthal :c.; Italienerkeller, Kaffeehäuser z. B. Klassigs :c. — Vergnügungen gewähren das Schauspiel, die Concerte (im Winter), die geschloßnen Gesellschaften, Rudolphs Garten, die Spaziergänge in den Alleen um die Stadt (wo auch ein Denkmahl ihres Schöpfers Müller), und in den Gärten, namentlich Reichenbachs mit dem Denkmahl des Fürsten Poniatowsky, Reichels, Reimers (sonst Bose's), Löhrs :c.; und die ländlichen Vergnügungen durch das Rosenthal nach Gohlis mit Sulzers und Gellerts Denkmahl im Schloßgarten, Möckern, Eutritzsch; Kuchengarten, Schönfeld, Abtnaundorf; Machern (mit Schloß und Garten; s. Spaziergang nach Machern, Leipzig); Borsdorf (von dem eine bekannte Aepfelsorte den Namen hat); Stötteritz, Zweinaundorf, Wachau, Störmthal; Schimmels Gut, Connewitz, Raschwitz, Lösnig, Dölitz, Schleußig; Funkenburg, Lindenau, Plagwitz, Schönau, Miltitz (mit einem Mineralbade), Bürgeraue; Breitenfeld, Lützen, Großgörschen :c. zum Theil durch die Schlachten 1631, 1642 und 1813 bekannt. — Geburtsort von Leibnitz, Thomasius, Fabricius, Kästner, W. A. Teller :c. — vgl. Gemälde von Leipzig und seiner Umgegend. Leipzig, 1823. 8. mit Plan und Kupfer.

Leira, Hof im Südviertel der dänischen Insel Island, mit der einzigen Buchdruckerei der Insel.

Leißnig, Stadt im leipziger Kreise Sachsens, 5 Meil. von Leipzig, auf einer Anhöhe an der Mulde, mit 474 Häus., 2520 Einw., Tuch- und Leinweberei, Krempelsetzer, Pfeifenfabr. (3 Mill. Stück).

Leith, Marktflecken in der schott. Grafschaft Edinburgh (s. dieses), am Frith of Fort, mit 20,363 Einw., großes Zollhaus, Seilerei, Glashütten, Seifensiederei, Leder- und Schuhfabriken; Handel, 15 Schiffahrtsgesellschaften; der Hafen kann nur bei der Fluth Schiffe aufnehmen, aber die Rhede ist gut; der Ort hat 98 eigene Schiffe; 1817 liefen 3011 Schiffe ein.

Leitmeritz, 31° 46′ 55″ L. 50° 31′ 38″ B. gut gebaute Kreisstadt in Böhmen, an der Elbe, mit 3520 Einw., Bischofssitz, Schiffahrt, Weinbau.

Leirlipp, Dorf der irländ. Grafschaft Kildare, mit einem Gesundbrunnen.

Lemberg, poln. Lwow, 41° 42′ 30″ L. 49° 51′ 42″ B. feste Hauptstadt des Königreichs Galizien, 89 Meil. von Wien und 127½ von Berlin, am Peltew, mit 2515 Häus. und 41,993 Einw.; Sitz des Gubernium, des Generalcommando und 3 Erzbischöfe der Katholiken, Armenier und Unirten; Universität, öffentliche Bibliothek; Tuch-, Leder-, Leinwandfabriken, Brennereien; Binnen-, Commissions- und Speditionshandel; Dreikönigsmesse, wo die Contracte des galizischen Adels geschlossen werden. Gasthof: Hôtel de Russie.

Lemgo, 26° 34′ 18″ L. 52° 1′ 40″ B. die beste Stadt des Fürstenth. Lippe-Detmold, 56 Meil. von Berlin, 26½ von Köln und 22 von Hamburg, an der Bega, mit 630 Häus., 3372 Einw., das alte Schloß Lippehof, Gymnasium, Jungfrauenkloster, Waisen- und Zuchthäuser; Woll-, Leinen-

und Meerschaumpfeifenkopffabriken. Badehaus, Wilkens Garten, Belle Alliance. Gasthöfe: bei Eberhard, Wulker, Wippermann; auch ½ Stunde von der Stadt auf der Straße nach Detmold.

Lemnos, Limije, Insel des türkischen Sandschak Midülli, 7½ Q. Meil., mit 8000 Einw. Sie besteht aus 2 Halbinseln, ist gebirgig, aber reich an Weizen, Gerste, Wein, Siegelerde ꝛc. Die Hauptstadt gl. N., einst Myrina, mit 1000 Einw., Kastell, Bischofssitz, Hafen.

Lengefeld, Stadt im voigtländ. Kreise Sachsens, mit 319 Häus., 2104 Einw., Tuch- und Musselinweberei, Schönfärberei.

Lengerich, 25° 29′ 25″ L. 52° 11′ 44″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Münster, 64¼ Meil. von Berlin, 4½ von Münster und 2½ von Osnabrück, mit 1074 Einw. und starker Leinen- und Drellweberei. In der St. Margarethenkirche wurden die Präliminarien des westfälischen Friedens unterzeichnet.

Lengfurt, Dorf im baierschen Untermainkreise, am Main, 876 Einw., Weinbau (Kalmuth), Wein- und Holzhandel.

Lennep, Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Düsseldorf, 77½ Meil. von Berlin, 5¼ von Köln und 1¾ von Elberfeld, in einem Thal am Fluß gl. N., mit 452 Häus. und 5349 Einw., Hauptsitz der bergischen Tuchweberei, Wollfärberei, Walkmühlen.

Lens, 20° 29′ L. 50° 27′ B. Stadt im französ. Depart. Pas de Calais, 25½ Posten von Paris, am Sanchez, mit 2325 Einw. Hier besiegte Condé 1648 die Spanier.

Lenzburg, 5° 49′ 37″ L. von Paris, 47° 23′ 32″ B. Stadt im schweizer Canton Aargau, an der Aar, mit 1930 Einw., Sitz einer pädagogischen und musikalischen Gesellschaft, Zitzdruckerei.

Lenzen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, Kreis Westprieguitz, nahe an der Elbe, 3¾ Meil. von Perleberg und 4 von Ludwigslust, 260 Häus., 2471 Einw., Elbzoll.

Leoben, 32° 46′ 30″ L. 47° 32′ 36″ B. Stadt im Herzogth. Steiermark, an der Mur, 9 Meil. von Grätz, 21 von Wien und 19 von Klagenfurt, mit 278 Häus. und 2000 Einw., Gymnasium. Denkmahl der hier 1797 geschlossenen Friedenspräliminarien im Garten des Herrn v. Eckenwalde; im kleinen Gartenhause waren die Conferenzen. Von der Stadt hat ein Bischof den Titel.

Leobschütz, Hauptort des fürstlich liechtensteinschen Fürstenthums Jägerndorf, preuß. Antheils, im Regierungsbezirk Oppeln, 62¼ Meil. von Berlin, 3¼ von Neustadt und 4¼ von Ratibor, am Fuß des Gebirgs, mit 489 Häus., 4224 Einw., Gymnasium, Waisenhaus, Tuch-, Wollenzeug- und Leinweberei, Gerberei, Terpentinsiederei, Weberkardenbau.

Leominster, Borough der engl. Grafschaft Hereford, 19 Miles von Hay, an der Lugg, mit 3332 Einw., die Leder, Tuch, Hüte und schönes Brot liefern, und zwischen London und Südwales verkehren.

Leon, 1) Provinz in Spanien mit 277⅓ Q. Meil., 248,200 Einw. und der Hauptstadt gl. N., einst Legio, 12° 12′ L. 42° 45′ B. 58½ Leguas von Madrid, an dem Zusammenfluß der Bernesga und des Torio, mit 7000 Einw.; alte gothische Kathedrale, Isidorkloster mit den Gräbern mehrerer Könige (denn bis 1029 war hier die Residenz der Könige von Leon), ökonomische Gesellschaft, Wollen- und Strumpfweberei. — 2) Insel in der span. Provinz Sevilla, durch den Rio de S. Pedro, über den die Brücke Suazo führt, vom festen Lande getrennt, enthält außer den Städten Cadiz und Isla Leon das Fort Puntales und den Torre gorda, der die Cortadura von Cadiz beschützt.

Leonberg, 26° 40′ 55″ L. 48° 48′ B. Stadt im württemberg. Neckarkreise, mit 1853 Einw., Schellings Geburtsort. In der Nähe das königl. Jagdschloß Solitude, der Pfaffen- und Bärensee.

Leopoldstadt, 35° 26′ 30″ L. 48° 25′ 40″ B. Festung im ungerschen Kreise diesseit der Donau, 10 Meil. von Preßburg, an der Waag, mit einem Invalidenhause.

Lepanto, s. Alnabachti.

Lerbach, Bergflecken im hanöverschen Fürstenthum Grubenhagen, in einem langen schauerlichen Thale, das auch Kretins hat, mit 923 Einw. und einer Eisenhütte.

Lerida, 16° 22′ L. 41° 29′ B. feste Ciudade in der span. Provinz Catalonien, 27 Leguas von Barcelona und 24 von Saragossa, am Segre, mit 16,818 Einw., Citadelle mit dem alten Schloß der Könige von Aragonien, Bischofssitz, römische Alterthümer. Hier kämpfte einst Cäsar mit Pompejus Feldherrn Afranius.

Lerwick, 16° 23′ L. 60° 13′ B. Marktflecken und Hauptort der britischen Insel Shetland bei Schottland, mit 1949 Einw. und einem Hafen, der allgemeine Versammlungsplatz der britischen, niederländischen und dänischen Heringsbuisen.

Lesch, s. Alessio.

Leszka, Stadt der polnischen Woiwodschaft Lublin, am Wieprz, mit 1800 Einw. und Viehmärkten.

Lesina, Insel an der Küste von Dalmatien, mit 18⅕ Q. Meil. 8819 Einw. und der Hauptstadt gl. N. mit 1137 Einw., Bischofssitz, Hafen, Weinbau (1,100,000 Barillen), Sardellenfang.

Leskofdscha, Leskovacz, Stadt im türkischen Sandschak Aladschahissar, an der Morawa, mit einem lebhaften Jahrmarkte.

Lessinnes, Stadt der niederländischen Provinz Hennegau, an der Dender, mit 3644 Einw., Leinweberei und Leinenhandel.

Leuchtenberg, s. Eichstedt.

Leuchtenburg, s. Kahla.

Leuck, gut gebauter Flecken im schweizer Canton Wallis, östlich von Sitten, von dem das hoch im Gebirge liegende berühmte heiße Bad den Namen hat, 22 Stunden von Bern über die Gemmi.

Leutenberg, Stadt im Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt, an der Sormitz, mit 143 Häus., 720 Einw., Bergschloß, Bergbau.

Leuthen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, bei Neumarkt, Schlacht am 5. Dec. 1757 auch von Lissa benannt.

Leutkirch, Stadt im württembergischen Donaukreise, 12 Meil. von Augsburg, 9 von Ulm und 6 von Lindau, an der Eschnach, mit 1828 Einw., Leinweberei, Siegellackfabrik, Scheidewasserbrennerei.

Leutschau, 38° 6′ 40″ L. 40° 0′ 58″ B. königl. Freistadt und Hauptort der ungerschen Gespanschaft Zips, 49 Meil. von Lemberg, mit 4300 Einw. und einem schönen Rathhause; Mangel an gutem Trinkwasser. Das Schloß des Grafen Czaky in einem nahen Gehölze mit Garten und Sauerbrunnen.

Leuze, 21° 18′ L. 50° 23′ B. Stadt der niederländischen Provinz Hennegau, 56½ Meil. von Frankfurt a. M., an der Dender, mit 4413 Einw. Schlacht 1691.

Levanger, Marktflecken und Ladeplatz im norweg. Stifte Drontheim, am drontheimer Fiord, mit 320 Einw. und einem lebhaften Markte im März.

Lewes, 17° 38′ 52″ L. 51° 27′ 20″ B. Borough der engl. Grafschaft Sussex; 49 Miles von London, mit 6221 Einw., ökonomische Gesellschaft, Kanonengießerei, Holzhandel.

Leyden, 22° 9′ 20″ L. 52° 9′ 26″ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Südholland, 93 Meil. von Berlin, 15 von Kleve, 9 von Helvoetsluys, 3 von Amsterdam und 5 von Rotterdam, am Rhein und mehrern Kanälen und Deichen bei Katwyk, mit 3077 Häus. und 28,600 Einw. Merkwürdig sind: die breite Straße, eine der schönsten in Europa; die Burg aus der Römerzeit mit prächtiger Aussicht; das Rathhaus mit dem jüngsten Gericht von Lucas von Leyden; die St. Peterskirche mit den Sarkophagen der beiden Boerhave, Campers, Meermanns ꝛc.; die schöne ka-

tholische Kirche; Zeughaus, Ständepalast, schönes Zuchthaus, Waisenhaus, Schauspielhaus ꝛc.; Universität mit Bibliothek, Sternwarte, Naturalienkabinet (mit Schills Kopf in Weingeist) ꝛc., Privatsammlungen, 2 Collegien, Gesellschaft der Wissenschaften, poetische Gesellsch., Privatsammlungen von Gemälden ꝛc.; Sitz des niederländischen Wollhandels und der Tuchfabrikation, Gerberei; leydensche Butter. Merkwürdige Belagerung 1573 und Pulverexplosion 1807; an der Stelle der hier zertrümmerten Gebäude entstand der schöne Spaziergang Raupenburg. Geburtsort Paul Rembrands und Muschenbroeks. Gasthöfe: goldner Löwe, Burg, am Königsplatz, Sonne, goldne Mühle. Die Spaziergänge auf den Wällen und bei dem einst von Boerhave bewohnten Landhause werden häufig besucht.

Leyen, teutsches Haus kathol. Religion, stammt von den edlen Herren von der Leyen ab, deren Stammschloß zur Leyen im Trierschen an der Mosel liegt. Sie besaßen das Erbtruchsessenamt des Erzstifts Trier, wurden zu Ende des 17ten Jahrhunderts in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1705 vom Kaiser mit der eröffneten Grafschaft Hohengeroldsegg beliehen, wegen der sie auch 1711 in das schwäbische Grafencollegium eingeführt wurden. Im Jahr 1806 wurde der Graf Philipp, dessen Tochter mit dem Grafen Ludwig Tascher de Lapagerie, einem Verwandten Napoleons, vermählt war, zum Fürsten und Mitglied des Rheinbundes erhoben, 1815 aber durch den wiener Congreß unter die Oberhoheit des Kaisers von Oestreich gestellt, der jedoch seine Souverainetätsrechte 1819 dem Großherzog von Baden überließ. Diese Grafschaft Hohengeroldsegg enthält 2½ Q. Meil. mit 5000 Einw. in 1 Marktflecken, 2 Dörfern und 24 Weilern und Höfen, und trägt an 40,000 Guld. ein; außerdem besitzt der Fürst die Herrschaften Nievern und Ahrenfels im Nassauischen und ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer, die ihm an 100,000 Guld. abwerfen. Der Fürst wohnt in Ahrenfels.

Liachowitzi, Dorf im russ. Gouvern. Minsk, wo 1660 die Russen und Kosaken von den Polen geschlagen wurden.

Libourne, 17° 24′ 31″ L. 44° 55′ 2″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Gironde, an der Dordogne, 4½ Posten von Bordeaux, mit 8943 Einw. und angenehmen Spaziergängen.

Licata, 31° 37′ L. 37° 11′ B. Stadt der sicilischen Intendanz Calatanisetta, am Meer, mit 11,250 Einw. und einer Rhede, der vornehmste Kornladungsplatz der Südküste, handelt besonders mit Malta; hier stand das alte Gela.

Lichfield, Stadt der engl. Grafschaft Stafford, 119 Miles von London, mit 5022 Einw., Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft, Alebrauerei; Geburtsort des Dichters Johnson.

Lichtenberg, Fürstenthum des Herzogs von Sachsen-Koburg auf dem linken Rheinufer, zwischen Meißenheim, Rheinbaiern, Birkenfeld und Niederrhein, 11¼ Q. Meil. mit 26,315 Einw. Ein enges, von der Nahe und Blies bewässertes Thal, gebirgig und waldig, mit etwas Wein, starker Viehzucht, Flachsbau, Achatbrüchen und Leinweberei. Der Hauptort ist St. Wendel. Das Land hat den Namen von dem Dorfe und der Burg Lichtenberg.

Lichtenfels, Stadt im baierschen Obermainkreise, 2 Meil. von Koburg, am Main, mit 231 Häus., 2620 Einw. und Holzhandel.

Lichtenstein, Stadt des Fürsten von Schönburg-Waldenburg im sächsischen Erzgebirge, 440 Häus., 2200 Einw., altes Bergschloß, Leinwand- und Wollweberei, Papiermühle.

Lidköping, Stadt im schwedischen Län Skaraborg, am Wenern, mit 1377 Einw., Waisenhaus, Frachtfahrt.

Liebau, 38° 35′ 15″ L. 56° 31′ 36 B. Stadt im russ. Gouvern. Kurland, an der Mündung des Flusses gl. N., mit 6000 Einw., Gymnasium, Armenhaus, Arbeits-

haus, Schauspielhaus, Hafen, auf dessen Südseite 1821 ein 60 Fuß hoher Leuchtthurm errichtet worden ist. Im Jahr 1825 sind 205 Fahrzeuge eingelaufen und 198 ausgelaufen; der Werth der Einfuhr betrug 395,443 und der Ausfuhr 2,688,511 Rub., wovon für 1,400,986 Rub. Flachs.

Liebenstein, Dorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen, 2 Stunden von Eisenach und 3 von Gotha, mit 408 Einw. und einem stark besuchten Sauerbrunnen, dessen Wasser dem pyrmonter wenig nachsteht, in einer durch Natur und Kunst angenehmen Gegend, in der besonders die Burgruinen von Liebenstein und Altenstein, die Teufelsbrücke, die hole Scheune (eine Höle mit Wasserbassins, Tropfstein ꝛc.), der Aschenberg, der hole Stein mit angenehmen Aussichten, Glücksbrunn, Steinbach, Barchfeld mit schönen Gärten, Salzungen, Ruhla, Eisenach, Gotha, der Inselsberg ꝛc. angenehme Lustfahrten gewähren. s. F. Mosengeil Liebenstein. 2te Auflage. Frankfurt a. M., 1826. 8. m. Kpf.

Lieberose, Standesherrschaft des Grafen v. Schulenburg im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, unweit Lübben, mit der Stadt gl. N., 4 Meil. von Cottbus, Guben und Müllrose, 171 Häus., 1400 Einw., Weinbau; in der Nähe fischreiche Seen, besonders bei Schwila.

Liebwerda, s. Friedland No. 2.

Liechstall, Liestall, angenehme Stadt des schweizer Canton Basel, in dem fruchtbaren Thale der Ergolz, 1600 Einw., Spital für Unheilbare der Landesdistrikte des Canton Basel, Bandmühlen für die basler Fabriken; in der Nähe Eisen- und Messinghammer, Papiermühlen, Drahtzüge. Gasthof: Schlüssel.

Liechtenstein, Fürstenthum in Teutschland, besteht aus den Herrschaften Vaduz und Schellenberg, liegt zwischen Tirol und dem Rhein, und hat 2½ Q. Meil. mit 5800 kathol. Einw. in 2 Marktflecken, 9 Dörfern, 2 Schlössern und 1207 Häusern. Es ist sehr gebirgig, und hat wenig Korn; die Einwohner nähren sich zum Theil vom Baumwollspinnen und Holzarbeiten. Das Land hat nach der Constitution von 1819 eine repräsentative Verfassung; die Stände versammeln sich in einer Kammer. Die Einkünfte betragen 17,000 Gulden und das Bundescontingent 55 Mann. Der Fürst hat an der 16ten Stelle des Bundestages Theil und 1 Stimme im Plenum. Seine mittelbaren Fürstenthümer und Herrschaften in Mähren, Böhmen und Oestreich zerfallen in die schlesischen Fürstenthümer Troppau und Jägerndorf, in die lausitzer Herrschaft Gersdorf und die mährisch-östreichischen Güter, sind in 8 Bezirke eingetheilt, enthalten 104 Q. Meil., 24 Städte, 2 Vorstädte, 35 Marktflecken, 736 Dörfer, 29 Herrschaften, 46 Schlösser, 11 Klöster, 164 fürstl. Meiereien und über 350,000 Einw., und bringen 1,200,000 Gulden ein. Die Secundogenitur oder das karlische Majorat hat die Herrschaften Großmeseritsch, Zhorz ꝛc., 60,000 Unterthanen und 300,000 Gulden Einkünfte. Der Marktflecken Liechtenstein hat 697 Einw.

Liège, s. Lüttich.

Liegnitz, Regierungsbezirk in der preuß. Provinz Schlesien, umfaßt das westliche Niederschlesien und einen Theil der Lausitz, hat 224½ Q. Meil., 703,469 Einw., 18 Kreise und die Hauptstadt gl. N. 33° 52′ L. 51° 12′ 30″ B. 37½ Meil. von Berlin und 8 von Breslau, an der Katzbach und dem Schwarzwasser, mit 963 Häus., 9617 Einw.; Schloß, St. Peterskirche mit einer Bibliothek, heil. Kreuzkirche mit Gemälden, St. Marienkirche mit einem merkwürdigen Altar, Rathhaus, Gewandhaus mit Rüstkammer, großer Platz ꝛc.; Sitz der Regierung, 2 Gymnasien, Ritterakademie ꝛc.; Tuch- und Baumwollzeugweberei, auch liefert sie Barchent, Spitzen, Band, berliner Blau, Seide (von der syrischen Seidenpflanze), Wachs, musikalische Instrumente, Grünzeug ꝛc.; angenehme Spaziergänge, schöne Aussicht von Goldberg. Gasthöfe: Rautenkranz,

goldner Adler, Krone, auf dem Paradeplatz, Schlacht 1760. 2 Stunden davon Wahlstatt. Von der Stadt hat die zweite Gemahlin des Königs von Preußen, die Gräfin Auguste von Harrach, den Titel einer Fürstin von Liegniz.

Lienz, Stadt im tiroler Kreise Pusterthal, am Eingange des Pusterthals und an der Mündung der Isel in die Drau, 2434 Fuß über dem Meer, 218 Häus., 1765 Einw., Berggerichtssubstitution, Dominicanernonnenkloster mit Mädchenschule, Eisen- und Messingwaarenfabrik, Speditionshandel; an der Drau die lienzer Klause.

Lierre, 22° 11′ L. 51° 9′ B. Stadt der niederländischen Provinz Antwerpen, am Zusammenfluß der beiden Nethen, mit 10,506 Einw., Kattündruckerei, Oelmühlen, Brauerei, Brennerei.

Lieſtall, ſ. Liechſtall.

Ligne, ein altes burgundiſches Haus kathol. Religion, aus dem die Herzoge von Arenberg und Croy abſtammen, und das in den Niederlanden und öſtreichiſchen Erbſtaaten begütert iſt. Es hatte ſeit 1549 die reichsgräfliche, ſeit 1602 die reichsfürſtliche Würde und war 1770 in das weſtfäliſche Grafencollegium eingeführt. Die ihm für Fagnolles 1803 zugetheilte Herrſchaft Edelſtetten hat es gegen eine Annuität an Eſterhazy überlaſſen. Der Wohnſitz iſt Wien.

Ligny, 1) Stadt im franzöſ. Depart. Maas, 23° 2′ L. 48° 39′ B. 33½ Poſten von Paris, am Ornain, mit 2978 Einw. und der Collegiatkirche mit Grabmählern der Herzoge von Luxemburg. — 2) Dorf in der niederländ. Provinz Namur, mit 443 Einw.; Schlacht 1815.

Lilienthal, 26° 33′ 30″ L. 53° 8′ 34″ B. Dorf im hanöverſchen Herzogth. Bremen, 1 Meile von Bremen, an der Warpe, mit Schröters († 1816) Sternwarte.

Lille, Ryſſel, 20° 44′ 16″ L. 50° 37′ 56″ B. Hauptſtadt und ſtarke Feſtung im franzöſ. Depart. Norden, 28½ Poſten von Paris und 9½ von Dünkirchen, an der Lis und Deule, mit 11,284 Häuſ., 59,724 Einw., Citadelle, Hauptthor, Schauſpielhaus, Börſe, Kaſernen, Rathhaus, Porte royale; Sitz einer Militairdiviſion, Geſellſchaft der Literatur und Künſte, Collegium der Chirurgie, Malerſchule, öffentliche Bibliothek; Fabriken in Kattun, Tabak, Seife, Leder, Papiertapeten, Nudeln, Zwirn, Spitzen ꝛc., Bleichen, Blumenzucht, über 100 Oelmühlen. Man rechnet, zahlt und wechſelt, wie Dünkirchen; nur wird der Gulden hier durchgängig zu 25 Sols gerechnet. Der Uſo der Wechſelbriefe und Schuldſcheine wird nach den gewöhnlichen oder laufenden Monaten gerechnet. Außerdem haben dieſelben nach der Verfallzeit noch 6 Reſpecttage, an deren letztem man proteſtiren laſſen muß. Dieſe Reſpecttage genießen auch die à vista geſtellten Wechſelbriefe, aber nicht die, welche auf eine beſtimmte Sicht bezahlt werden ſollen. Die für erhaltene Waaren ausgeſtellten Billets haben 10 Reſpecttage. — **Spaziergänge** auf der Esplanade, den Wällen und in der ſehr angenehmen Gegend, mit vielen Gärten, Landhäuſern und Luſtorten. **Gaſthöfe**: **Hôtel de Gand**, **Hotel de l'Europe**.

Limburg, 1) Amt im Herzogthum Naſſau, mit 12,150 Einw. und der Stadt gl. N. an der Lahn, 8 Meil. von Frankfurt a. M., 16 von Köln und ½ von Diez, mit 500 Häuſ., 2634 Einw., Sitz des trierſchen Generalvicariats, Münze, St. Georgenkirche mit alten Gemälden, Handel, Straßenverkehr. **Gaſthöfe**: **Hôtel de Nassau**, ſchwarzer Adler. — 2) Provinz des Königreichs der Niederlande mit 84⅕ Q. Meil., 303,900 Einw. und der Hauptſtadt Maſtricht. — 3) Stadt der niederländiſchen Provinz Lüttich, 23° 43′ L. 50° 40′ B. an der Weze, mit der Vorſtadt Dalhem, 1913 Einw. und Tuchweberei.

Limerick, Grafſchaft der irländ. Provinz Munſter, mit 45 Q. Meil. und der Hauptſtadt gl. N. 8° 52′ L. 52° 22′ B. am Shannon; ſie beſteht aus 3 Theilen: Iriſh Town, Engliſh Town und dem ſehr

geschmackvollen und regelmäßigen Newtown Perry, mit 8266 Häus., 66,043 Einw., worunter nur 5000 Katholiken; Fort, Sitz eines protestantischen und katholischen Bischofs, Börse, Theater, Flußhafen; sie liefert Leinwand, lederne Handschuhe, Schusterwaaren, Fischangeln; Seehandel, Schiffahrt.

Limije, s. Lemnos.

Limmer, Dorf im hanöv. Fürstenthum Kalenberg, an der Leine, mit 320 Einw. und einer Schwefelquelle.

Limoges, 18° 55′ 53″ L. 45° 49′ 44″ B. schlecht gebaute Hauptstadt des französ. Depart. Obervienne, 47 Posten von Paris und 26 von Bordeaux, an der Vienne, mit 2573 Häus., 21,025 Einw., Domkirche, halb im gothischen, halb im arabischen Geschmack, aber nicht vollendet; Bischofssitz, Akademie mit 2 Facultäten, königl. Collegium; Fabriken in Siamoisen, Basins, Flanell, Droguets, Porzelan; Wachsbleichen, Antimoniumgrube; Handel mit Rindvieh, Pferden, Leinwand.

Limoux, 19° 56′ L. 43° 5′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Aude, an der Aude, mit 5964 Einw. Niederlage aller Eisenwaaren der Gegend.

Liñares, Villa der span. Provinz Jaen, mit 5632 Einw.; Blei- und Kobaltminen.

Lincoln, Grafschaft in England mit 129 Q.-Meil. 271,600 Einw. und der Hauptstadt gl. N. am Witham, mit 1574 Häus. und 8861 Einw. Bischofssitz, ökonomische Gesellschaft, Bibliothek, Kamelotfabrik; das römische Thor Newport Gate.

Lindau, 27° 20′ 46″ L. 47° 31′ 44″ B. feste Stadt im baierschen Oberdonaukreise, auf einer mit dem festen Lande durch eine 300 Fuß lange, hölzerne Brücke verbundenen Insel des Bodensees, 18 Meil. von Augsburg und 15 von Ulm, mit 700 Häus., 3575 Einw., St. Stephanskirche, Hospital, Zuchthaus, Maximilianshafen, der 69 große und 200 kleine Schiffe aufnehmen kann, St. Stephanskirche; Fischerei, Schiffahrt, Transito-, Korn-, Salz- und Speditionshandel, Weinbau. Gasthöfe: Krone, goldne Gans. Prächtige Aussicht von der Brücke in die schöne Umgebung. Die Heidenmauer, wahrscheinlich nicht aus der Römerzeit. Regelmäßige Wasserdiligencen nach Rorschach und Konstanz.

Linde, 32° 42′ L. 59° 35′ B. Bergstadt des schwedischen Län Orebro, mit 752 Einw. und Eisengewerbe.

Lindenau, 1) Dorf im Herzogth. Sachsen-Hildburghausen mit 374 Einw. und der Saline Friedrichshall (9000 Cent. Koch-, 100 Cent. Glaubersalz, 3800 Cent. Magnesia). — 2) s. Leipzig.

Lingen, 24° 57′ 21″ L. 52° 31′ 41″ B. Stadt in der hanöverschen Grafschaft gl. N. im Umfange des Fürstenth. Osnabrück, 72 Meil. von Berlin, 26 von Hamburg und 22 von Amsterdam, an der Ems, über die eine Fähre geht, mit 360 Häus., 1829 Einw., reform. akademisches Gymnasium, Tuch-, Leinwand- und Kattunweberei, Bier- und Essigbrauerei, Hutfabrik. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Stüver à 16 Pfennig. Gasthof: bei Stovesky.

Linköping, Län der schwed. Provinz Gothland, mit 203 Q.-Meil., 163,831 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 33° 12′ 53″ L. 58° 22′ 28″ B. 20½ schwed. Meil. von Stockholm, an der Stång Aa, mit 2915 Einw., Schloß, schöne Kathedralkirche, mit mehrern Alterthümern, Bischofssitz, Kathedralschule mit Bibliothek, Gerberei, Leinweberei.

Linlithgow, Grafschaft in Südschottland mit 5¼ Q.-Meil., 19,451 Einw. und dem Borough gl. N. unweit des Frith of Forth, 15 Miles von Edinburgh mit 2557 Einw., königl. Schloß, Leinweberei, Bleichen, Gerberei.

Linz, 1) schöne Hauptstadt von Oestreich ob der Ens, 31° 56′ 30″ L. 48° 18′ 54″ B. 25 Meil. von Wien, 40 von Innsbruck, 45 von Augsburg und 33 von München, an der Donau, mit 19,688 Einw., beträchtliches Schloß mit Garten und Samm-

lungen, Ständepalast, Rathhaus, Dreifaltigkeitssäule, Schauspielhaus; Bischofssitz, Lyceum, Taubstummenanstalt; Bibliothek, physikal. Kabinet; größte Tuchfabrik des Kaiserthums, Farben- und Baumwollfabriken, ansehnlicher Handel. Schöne Linzerinnen. Gasthöfe: schwarzer Adler, Elephant, Bär, goldner Löwe. Vortrefliche Aussichten im Schloßgarten und auf dem Jagdhause. s. Linz und seine Umgebungen. Linz, 1812. 8. — 2) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, am Rhein, 80¾ Meil. von Berlin und 3½ von Bonn, mit 324 Häus., 2236 Einw. und Schiffahrt.

Liparische Inseln, 11 größere und mehrere kleine der sicilischen Intendanz Messina. Darunter **Lipari** 5 Q. Meil. groß mit 15,000 Einw. und der Stadt gl. N. 32° 35′ 15″ L. 38° 28′ 35″ B. mit 12,483 Einw., Bischofssitz, 2 Hafen und 5 Schwitzbädern.

Lipezk, 57° 30′ L. 52° 50′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Tambow, am Woronesh, mit 6400 Einw. und einem Eisenbrunnen.

Lippe-Detmold, Fürstenthum in Teutschland, liegt zwischen Preußen, Hanover und Pyrmont, besteht aus dem größten Theil der Grafschaft Lippe und der Grafschaft oder dem Amt Sternberg, und enthält auf 20¾ Q. Meil. 71,200 Einw., meistens reformirt; 5100 sind Lutheraner und 1600 Katholiken. Es ist zum Theil bergig und waldig, hat aber auch Sandhaiden, worunter sich die Sennerhaide am weitesten erstreckt, und wird von der Lippe und Emmer bewässert. Es liefert Getreide, Flachs, Pferde (aus der Sennerhaide), Salz ꝛc.; Flachsspinnen und Leinweben sind über das ganze Land verbreitet. Man rechnet wie in Lippstadt, bezahlt aber gemeiniglich nach dem Conventions 20 und 24 Gulden-Fuß. Die Posten werden von der fürstl. thurn- und taxischen Generalpostdirection in Frankfurt a. M. verwaltet; vgl. Hessen. — Das Fürstenthum hat eine repräsentative Verfassung. Der Fürst hat an der 16ten Stelle auf dem Bundestage Theil, eine Stimme im Plenum, stellt 690 Mann Contingent, und zieht 490,000 Guld. Einkünfte; doch haften auf dem Lande 700,000 Guld. Schulden. Die Seitenlinie Biesterfeld ist paragirt. Das Fürstenthum enthält 6½ Städte, 5 Marktflecken, 38 reformirte, 3 lutherische und 3 katholische Kirchspiele, 145 Bauerschaften, 12,218 Häuser, 12 Aemter und die Haupt- und Residenzstadt Detmold. — vgl. Schauenburg-Lippe.

Lippspring, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Paderborn, mit 1150 Einw. In der Nähe entspringt die Lippe aus einer tiefen und starken Quelle.

Lippstadt, 25° 59′ L. 51° 41′ 4″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 62 Meil. von Berlin, 36½ von Brüssel, 19½ von Köln, 29 von Hamburg und 5 von Paderborn, an der Lippe, zwischen Preußen und Lippe-Detmold getheilt, mit 474 Häus., 3274 Einw., Fräuleinstift, preuß. Postamt, Handel. Man rechnet gewöhnlich wie Braunschweig und Hanover nach Reichsthalern zu 36 Mariengroschen à 12 Pfennig, deren Zahlwerth eigentlich Species oder preuß. Courant ist; doch gelten bei einzelnen Ausgaben paderbornsche, münstersche, lippische und hessische Conventionsmünzen, 2 gute Groschen für 3 Mariengroschen, bremer Groote ½ Mariengroschen. Die alten Festungswerke sind in Gärten verwandelt. Kellerhaus mit einem angenehmen Garten, Rosenthal 1 Stunde von der Stadt mit Schloß und Garten. Gasthöfe: Post, bei Köppelhaber und Lahr, holländischer Hof.

Liria, 16° 2′ L. 39° 41′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 9000 Einw., starker Brantweinbrennerei, Leinweberei, Espartoflechterei ꝛc.

Lisboa, s. Lissabon.

Lisburne, Marktflecken der irländ. Grafschaft Antrim, am Lagan, mit 4000 Einw., die Damast, Musselin und Kammertuch liefern.

Lisieux, 17° 53′ 32″ L. 49° 8′ 50″ B. Bezirksstadt im franzöſ. Depart. Calvados, am Touques und Orbec, mit 10,118 Einw., Molton-, Flanell-, Pferdedecken-, Leinwandweberei, Färberei.

Liskowa, Dorf im ruſſ. Gouvern. Niſhegorod, an der Wolga, mit 4000 Einw. und einem bedeutenden Pferde- u. Viehmarkt.

Lismore, Stadt der irländ. Grafſchaft Waterford, am Blackwater, mit Lachsfang; der ehemalige Biſchof wohnt itzt zu Waterford.

Liſſa, 1) Inſel an der Küſte von Dalmatien, 2⅔ Q. Meil. mit 4557 Einw. und dem Hauptorte gl. N. 33° 51′ L. 43° 10′ B. mit ſtarker Fiſcherei und Handel mit eingeſalzenen Fiſchen. — 2) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Poſen, 34° 17′ 25″ L. 51° 51′ 55″ B. 37¼ Meil. von Berlin und 2½ von Frauſtadt, eine der ſchönſten Städte der Provinz, mit 754 Häuſ., 7690 Einw., worunter viele Juden, fürſtlich ſulkowskyſches Schloß, Gymnaſium, Leinwand- und Tuchweberei, Gerberei, Wagen-, Cichorien- und Tabaksfabriken, Wachsbleichen, Glockengießerei, Krämerei. — 3) ſ. Leuthen.

Liſſabon, portugieſ. Lisboa, 8° 31′ 20″ L. 38° 42′ 20″ B. Hauptſtadt des Königreichs Portugal und königl. Reſidenz, auf mehrern Hügeln amphitheatermäßig am rechten Ufer des 1¼ Meile breiten Tejo, offen und in 13 Quartiere getheilt, mit 45,611 Häuſ. und 239,872 Einw. Die Stadt hat 12 Plätze, worunter der Commercienplatz (den das neue königl. Schloß, die Börſe, das Haus der oſtindiſchen Geſellſchaft und das Zeughaus umgeben) und der Rocio die ſchönſten und größten ſind; 41 Pfarrkirchen, worunter die Kathedralkirche und die Kirche des heil. Roch mit einem ſilbernen Altar und 3 Moſaikgemälden; 90 Kapellen, 64 Klöſter, 13 milde Stiftungen, 351 Straßen (Auguſta die ſchönſte) mit mehr als 2000 Laternen erleuchtet, aber ſchlecht gepflaſtert, und durch die mehr als 80,000, zum Theil herrenloſen Hunde verunreinigt; 215 Querſtraßen, 119 Becos oder Sackgaſſen ꝛc.; die Börſe, das Zollhaus, der Inquiſitionspalaſt, 5 Theater, Kornhäuſer, Münze, die kühne Waſſerleitung von Alcantara nach Liſſabon, mit 35 römiſchen und gothiſchen Bogen, deren größter 249 Fuß breit und 332 Fuß hoch iſt ꝛc. Sitz der höchſten Behörden und des Patriarchen (der 128,951, ſo wie ſein Capitel 345,465 Guld. Einkünfte hat), Akademien der Wiſſenſchaften, der Befeſtigungskunſt, der Marine ꝛc., 4 königl. Collegien, Handels- und Zeichenſchulen ꝛc.; königl. und 4 andere Bibliotheken, botaniſcher Garten, 3 Sternwarten ꝛc. Hut-, Seiden-, Faience-, Tabaksfabriken ꝛc. Liſſabon hat ⅔ des ganzen portugieſ. Handels und die ſtärkſte Schiffahrt; den geräumigen Hafen decken 3 Forts, in ihm liefen 1820. 1200 Schiffe ein. Man zählt 380 portugieſiſche und 170 fremde Handelsleute, 4180 Kaufladen, 3000 andre Laden mit Eßwaaren ꝛc. Man rechnet wie in ganz Portugal, gewöhnlich nach Rees, von denen bei Beſtimmung großer Summen die Tauſende oder Millerees durch das Zeichen ℳ oder ℱ, die Millionen oder 1000 Millerees aber durch einen oder 2 Punkte abgeſondert werden, z. B. 98 : 414 ℱ 583 heißt: 98,414,583 Rees. Außerdem aber verſteht man unter 1 Million 1000 ℱ Cruſaden, und unter 1 Conto de Rees 1000 ℳ 000 Rees. Der Cruſado velho (alte) wird in Rechnungen und Wechſeln, bei Frachtgeldern aber der Cruſado nuovo (neue) gebraucht. — Der Uſo der von andern Orten auf Liſſabon gezogenen Briefe iſt aus Spanien 15, aus London 30 Tage nach Sicht, aus den Niederlanden und Teutſchland 2, Italien und Irland 3 Monate a dato, aus Frankreich 60 Tage nach dato. Reſpecttage ſind für Wechſelbriefe, die aus den Provinzen des Reichs oder den außerhalb Europa liegenden Provinzen gezogen werden, 15 beſtimmt, an deren letztem die Zahlung geſchehen muß. Die aus andern Ländern gezogenen Briefe genießen, wenn ſie acceptirt ſind, nur 6 Reſpecttage; ſind ſie nicht acceptirt, ſo genießen ſie keine,

sondern müssen am Verfalltage protestirt werden. — Man kann nie ohne Ekel durch die Straßen von Lissabon gehen. Ueberall empfindet man die Dämpfe von gebratenen Fischen, ranzigem Oel, Knoblauch ꝛc., die Ausdünstungen faulender Gemüse, verdorbener Nahrungsmittel ꝛc., ohne die Scharen herrenloser Hunde und die Rotten zerlumpter Bettler anzuführen, die wie Mücken nicht eher ablassen, als bis sie etwas erhalten haben. Männer, Weiber, Kinder, Ferkel, Hunde, Katzen, Ziegen, krankes Federvieh und Gerippe von Schweinen sind alle unter einander gemischt, und erfreuen sich ihres allgemeinen Elements, des Unraths. Die Myriaden von Flöhen, Wanzen, Mücken und anderm Ungeziefer, dem man hier ausgesetzt ist, dürfen dabei nicht vergessen werden. — Zu Spaziergängen dienen die Promenade Passeio, der Garten des Klosters das necessitades am Fuß des Hügels Buenos Ayres ꝛc.; um die Stadt an 7000 Quintas oder Landhäuser. In einiger Entfernung liegen Belem, Mafra, das Korkkloster (wegen der vielen Korkbäume in der Nähe; auf dem Cap Roch mit einer weiten Aussicht auf das Meer, die Mündung des Tejo, die zum Theil bewohnten Gebirge ꝛc.), Cintra, das Nonnenkloster Odileras ꝛc. — Auf dem mit Cypressen bedeckten Kirchhofe der englischen Faktorei die Grabstätte Fieldings. — Die hiesigen Corteños sind die Cicisbeen Italiens. — Stiergefechte. — Erdbeben von 1531 und 1755. — Geburtsort Camoens. — Gasthöfe: englisches Wirthshaus in dem entfernten Stadttheile, der Buenos Ayres heißt, in der Rua de Prior; teutsches Wirthshaus bei Lahmeyer, auf der Praça de S. Paulo, unweit der Börse, am Hafen. — vgl. J. F. Carrere Gemälde von Lissabon. A. d. Franz. Leipzig, 1799. 8.

Littauen, s. Gumbinnen.

Little-Dunkeld, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Perth, mit 2982 Einw. und dem aus Shakespeare bekannten, itzt ganz kahlen Hügel von Birnam.

Livadia, Stadt im türkischen Sandschak Egribos, mit 10,000 Einw., Schloß, Sitz eines griechischen Metropoliten, Kattun- und Tuchweberei. Von ihr heißt noch oft die alte Hellas Livadien.

Liverpool, 14° 43′ 23″ L. 53° 27′ B. Borough der engl. Grafschaft Lancaster, 206 Miles von London, an der Mündung des Mersey, die 2te britische Handelsstadt, mit 12,756 Häus. und 150,000 Einw. Lyceum, Athenäum, Gesellschaft für Physik, schöner botanischer Garten; prächtiges Rathhaus, Börse, Theater, 13 nasse und trockne Docken, deren Benutzung den Schiffen jährlich 120,000 Pf. Sterl. kostet, Markt (von Mauern umgeben und unter Dach und Fach gebracht, also eine große Halle von 374 Ellen Länge und 68 Ellen Breite mit 4 Brunnen, die kaltes, und 1, der heißes Wasser hat) ꝛc.; Tabaksfabriken, Zuckersiedereien, Eisengießereien, Brauereien, Schiffbau ꝛc. Liverpool hat $\frac{1}{15}$ des britischen Handels, $\frac{1}{4}$ des ganzen auswärtigen und $\frac{1}{6}$ des allgemeinen Handels von England, besitzt 980 eigene Schiffe und handelt fast allein mit Afrika, Westindien und Irland. In dem Hafen liefen vom 24. Juni $182\frac{4}{5}$. 10,837 Schiffe ein von 1,223,820 Tonnen Gehalt; die Abgaben davon betrugen 128,691 Pf. Sterl. Die Ausfuhr belief sich 1824 auf 19 Mill. Pf. Sterl.; an britischen Erzeugnissen und Fabrikaten wurde für 19,052,800, an fremden und Kolonialprodukten 1,549,786, nach Südamerika an baumwollnen Waaren 2,946,180, an Tüchern und gröbern Wollwaaren 723,742 Pf. Sterl. ausgeführt. Im Jahr 1825 sind 2439 Schiffe mit 561,515 Tonnen nach ausländischen Hafen ausgelaufen.

Livland, Gouvernement in Rußland mit $938\frac{3}{5}$ Q. Meil., 754,000 Einw. und der Hauptstadt Riga.

Livorno, 27° 56′ 30″ L. 43° 33′ 5″ B. befestigte und gut gebaute Hauptstadt der toscanischen Provinz Pisa, mit 50,582 Einw., worunter an 10,000 Juden, auch Griechen, Armenier und Türken; gro-

ßer schöner Platz mit der Marmorbildsäule Ferdinands I. am Giov. del Opera; Zeughaus, Lazareth, Oel- und Porzelanmagazine, Moschee, Waisenhaus mit einer Fabrik von Kunstblumen, Schauspielhaus ꝛc.; Fabriken in Korallen, Leder, Seife, Rosoli, chemischen Artikeln ꝛc.; lebhafter Handel, 2 Hafen, in denen sonst jährlich 4000 Schiffe ankamen. Das Trinkwasser ist schlecht; man läßt es aus Pisa kommen. Banquiers und Kaufleute rechnen nach **Pezze da otto Reali** zu 20 **Soldi** à 12 **Denari di Pezza**; bei gewöhnlichen Ausgaben aber rechnet man nach **Lire** zu 20 **Soldi** à 12 **Denari di Lira**. Der Uso der auf Livorno gezogenen Wechselbriefe ist aus Amsterdam, Antwerpen, Köln, Hamburg, Cadiz und Madrid 2 Monat nach Dato; aus Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua, Neapel, Piacenza, Reggio di Modena und Venedig 10 Tage nach Dato; aus Bari, Lecce, Tarento 27 Tage nach Sicht; aus Bologna, Ferrara, Florenz, Lucca, Pisa, Pistoja, Siena 3 Tage nach Sicht; aus Genua, Meiland, Massa und Turin 8 Tage nach Sicht; aus Ancona, Pesaro und Rimini 10 Tage nach Sicht; aus Augsburg und Wien 22 Tage nach Dato; Avignon 45 Tage nach Dato; Lyon 3 Tage nach der Acceptation; Lissabon und London 3 Monat nach Dato; Paris à Uso von 1 Monat nach Dato; Perugia 5 Tage nach Sicht; Rom 10 Tage nach Sicht oder 15 Tage nach Dato; Sardinien 1 Monat nach Sicht; Schweiz 8 Tage nach Sicht; Sicilien 1 Monat nach Sicht oder 2 Monat nach Dato. Respecttage sind nach den Verfalltagen nicht gewöhnlich. Die auf Silbermünze gestellten Wechsel müssen an den Verfalltagen in den Comptoiren der Kaufleute, auf die sie gezogen worden, bezahlt werden; andere aber, die nicht ausdrücklich auf Silbergeld gestellt sind, werden à la Stanza in Gold bezahlt. Diese Stanza ist eine von der hiesigen Kaufmannschaft abhangende Anstalt, wo alle Wechselbriefe und andere Handelsgeschäfte bezahlt werden. — Der Mäkler, die Wechsel und Waaren absetzen, sind an 200.

Liruri, Stadt auf der Westseite der ionischen Insel Kefalonia, mit 5000 Einw., Sitz eines katholischen Bischofs, Baumwollzeugweberei, Handel, Schiffahrt.

Llanelli, Marktflecken der walef. Grafschaft Caermarthen, 216 Miles von London, mit 3809 Einw. und Steinkolenhandel.

Llanes, 13° 2′ L. 43° 26′ 15″ B. Villa der spanischen Provinz Asturien, mit 1200 Einw. und Hafen.

Llerena, Ciudade der span. Provinz Extremadura, mit 7300 Einw., Seiden- und Tuchweberei.

Llivia, Villa in der span. Provinz Catalonien, am Fuß der Pyrenäen, über die ein nur für Maulthiere gangbarer Weg nach Mont Louis führt, mit 1600 Einw.

St. Lo, 26° 32′ L. 49° 7′ B. Hauptstadt des französ. Depart. Manche, an der Vire, mit 7386 Einw. und Gerbereien.

Lobenstein, Haupt- und Residenzstadt des Fürsten von Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, mit 417 Häus., 2716 Einw., Schloß mit Garten, Tuchweberei, Weißgerberei, Woll- und Baumwollspinnerei. Kaffehaus mit Garten und schöner Aussicht, Allee nach Ebersdorf, wo ein schöner Park. Gasthöfe: **Hôtel de Reuss**, goldner Löwe, Rathskeller.

Lobkowitz, ein uraltes böhmisches Geschlecht kathol. Religion, das 1641 die gefürstete Grafschaft Sternstein in Baiern erwarb, weswegen das 1624 in den Reichsfürstenstand erhobene Haus Sitz und Stimme im Reichsfürstencollegio erhielt; auch besaß es das Herzogthum Sagan, das 1746 an das Haus Biron, so wie Sternstein 1807 an Baiern verkauft wurde. Dafür erhob der Kaiser die Majoratsherrschaft Raudnitz zu einem Herzogthum. Die übrigen weitläufigen Herrschaften in Böhmen sind Bilin, Chlumetz, Entzowan, Pistebritz, Liebshausen, Melnik, Mühlhausen, Neundorf, Eisenberg, Rezdialowitz, Sedlecz, Drbowel und Unterberzkowitz nebst andern Gü-

tern in Böhmen, deren Einkommen auf 500,000 Guld. geschätzt wird. Das Haus theilt sich in 2 Aeste oder Majorate, wovon der jüngere den fürstlichen Titel führt. Die Residenz des herzogl. Astes ist im Winter Wien, im Sommer Eisenberg; des fürstlichen im Sommer Orhowel, im Winter Prag.

Lobsenz, 34° 55′ 48″ L. 53° 15′ 38″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 2¾ Meil. von Flatow und 5 von Schneidemühl, an der Lobsonka, mit 1949 Einw., Tuchweberei und Spitzenklöppelei.

Locarthy, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Perth, am Tay, wo 970 die Schotten die Dänen überwanden.

Loches, 18° 39′ 22″ L. 47° 7′ 27″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Indre-Loire, am Indre, mit 4400 Einw., Schloß, Tuch- und Kalmuckweberei.

Lochmallen, Borough der schott. Grafschaft Dumfries, zwischen mehrern Seen, mit 2392 Einw., Leinweberei und Lachsfang.

Locle, 24° 24′ 40″ L. 47° 3′ 15″ B. Marktflecken im preuß. Fürstenth. Neufchatel, mit 4300 Einw., fast lauter Künstlern in Gold und Silber, Uhr- und Spitzenmachern, Eisen- und Stahlarbeitern ꝛc. In der Nähe die unterirdische Mühle in einer Kluft des Gebirges, durch welche der Bach Bied fließt, die von 3 über einander hangenden Mühlrädern getrieben wird, deren unterstes 100 Fuß unter Tage ist.

Lodève, 20° 58′ 51″ L. 43° 43′ 46″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Herault, an der Ergue, mit 7906 Einw., die feidne Zeuge, Tuch, Hüte und Seife liefern.

Lodi, 27° 10′ 37″ L. 45° 18′ 31″ B. Hauptstadt einer Provinz des Gouvern. Meiland, 2 Posten von Meiland, an der Adda, mit 1400 Häus., 17,812 Einw., Bischofssitz, Handel mit Parmesankäse und geräucherten Kalbszungen.

Löbau, Stadt des sächsischen Kreises Lausitz, östlich von Bauzen, auf einem Basaltberge, mit 305 Häus., 2500 Einw., Leinwand- und Strumpfweberei, löbauer Diamanten; Mühlsgarten; Mineralquelle.

Löbejün, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, Saalkreis, 2¾ Meil. von Halle und 3¼ von Bernburg, 293 Häus., 1914 Einw., Steinkolenbergwerk (von 200 Bergleuten 1785. 33,504 Scheffel geliefert); in der Nähe der Petersberg mit Trümmern.

Löffingen, fürstl. fürstenbergische Stadt im badenschen Seekreise, mit 860 Einw., die viel Strohgeflechte verfertigen.

Löfsta, Marktflecken im schwed. Län Upsala, an der Löfsta Å, mit 1500 Einw., einem Bergschloß mit schönen Aussichten und Eisenhütten.

Lörrach, Stadt im badenschen Dreisamkreis, an der Wiesen, mit 198 Häus., 1906 Einw., Zitz- und Kattundruckerei, Tabaksfabrik.

Löß nitz, fürstl. schönburg-waldenburg. Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, mit 565 Häus., 3300 Einw., Weber, Spitzenklöppler ꝛc.

Löwen, französ. Louvain, 22° 21′ 32″ L. 50° 53′ 26″ B. Distriktsstadt der niederländ. Provinz Südbrabant, 6 Meil. von Brüssel, an der Dyle und dem 5 Meil. langen Kanal, der von der Vereinigung der Senne und Dyle bis an die Rupel geht, mit 25,400 Einw. Rathhaus mit schönen Basreliefs, Franziskanerkirche mit Just. Lipsius Denkmahl, prächtiges Invalidenhaus; Universität, königl. Collegium, Bierbrauerei, Hauptmarkt für Oel und Sämereien. Gasthof: Hôtel de Cologne,

Löwenberg, 33° 14′ L. 51° 6′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 3½ Meil. von Goldberg und 4¾ von Hirschberg, am Bober, mit 480 Häus., 4315 Einw. und vielem Kunstfleiß.

Löwenstein, 1) fürstl. Haus in Teutschland gestiftet von Ludwig, dem Sohne des Kurfürsten Friedrich des Siegreichen von der Pfalz, und Clara v. Dettingen, und von Kaiser Maximilian I. in den Reichsgrafenstand erhoben; später er-

warb es die Grafschaften Wertheim und Rochefort, und das Obersterbkämmereramt des Königsreichs Württemberg, das jedesmal der Senior der beiden Linien, der freudenbergischen und rosenbergischen, verwaltet. Die Linie Löwenstein-Freudenberg, sonst Löwenstein-Virneburg oder die evangelische Linie genannt, deren Stifter die Grafschaft Virneburg in der Eifel erheirathet hatte, wurde 1812 in den baierschen Fürstenstand erhoben, und durch den Deputationsrecess für den Verlust von Virneburg durch das würzburgische Amt Freudenberg, die Klöster Grünau und Triefenstein und die Dörfer Montfeld und Rauenberg entschädigt; auch besitzt sie einen Antheil an der Grafschaft Limpurg, die unter der Oberhoheit von Baiern, Württemberg und Baden stehen, 8⅓ Q. Meil. mit 21,708 Einw. in 2½ Städten, 6 Marktflecken, 12 Schlössern und 78 Dörfern und Weilern haben, und 170,000 Guld. Einkünften. Die Linie zerfällt in 2 Aeste, den vollrathschen und karlschen, die ihre Landesantheile gemeinschaftlich verwalten lassen, und in Wertheim wohnen. Die Linie Löwenstein-Rosenberg kathol. Religion, sonst Löwenstein-Rochefort, weil ihr Stifter von seiner Mutter die Grafschaft Rochefort geerbt hatte, erhielt schon 1712 die reichsfürstliche Würde, ist in Baiern, Baden, Hessen und Württemberg begütert, und besitzt auch die großen Herrschaften Haid, Pernarditz, Elsch, Widlitz, Zebau, Weseritz, Schwanberg, Guttenstein und Skupach in Böhmen. Ihre Mediatgüter bestehen aus den Aemtern Abstatt, Rothenfels mit Widdern und Thalheim, Heubach am Main, der Hälfte der Grafschaften Wertheim und Breuberg, den Herrschaften Habitzheim und Rosenberg und den Abteien Bronnbach und Neustadt, 10 Q. Meil. mit 28,352 Einw. in 3¼ Städten, 7 Marktflecken, 60½ Dörfern, 16 Schlössern. Die Einkünfte werden auf 400,000 Gulden geschätzt. Die Residenz ist Kleinheubach. — 2) Stadt des Fürsten von Löwenstein-Freudenberg im württemb. Neckarkreise, 27° 3′ 20″ L. 49° 5′ 30″ B. mit 1119 Einw., Bad, Steinkolengruben und den Trümmern eines alten Bergschlosses. — 3) s. Gorkum.

Lofer, 47° 35′ 42″ B. Marktflecken im östreichischen Kreise Salzburg, im Pinzgau, an der Saale, mit 419 Einw., einem bekannten Gebirgspaß und dem Wallfahrtsort S. Maria.

Lofodensvogtei, in den norweg. Nordlanden, besteht aus den Inseln Hindön, Ostwaage, Andön ꝛc., mit 10,712 Einw. und hat die stärkste Fischerei in Norwegen; jährlich fangen an 4000 Boote für 1,200,000 Guld. Dorsche, Kabliaue, Heringe, Hummern ꝛc. Zwischen den Inseln Weröen und Moskön ist der verrufene und besonders bei Nordwestwinden gefährliche Maelstrom.

Lohr, Stadt im baierschen Untermainkreise, am Main, mit 467 Häus., 3780 Einw., Papier-, Loh-, Oel-, Walk- und Sägemühlen, Schiffbau, Holzhandel.

Loir, Nebenfluß der Loire in Frankreich, von dem 2 Depart. den Namen haben; das Depart. Loir-Cher mit 121 Q. Meil., 227,527 Einw. und der Hauptstadt Blois, und das Dep. Eure-Loir mit 110½ Q. Meil., 264,443 Einw. und der Hauptstadt Chartres.

Loire, Fluß in Frankreich, hat unter allen Flüssen dieses Landes das größte Gebiet, entspringt nordöstlich vom Berge Lozère, nimmt links den Allier, Loiret, Cher, Indre, Vienne, Sevres und rechts die Nievre, Loir, Sarte und Mayenne auf, und fällt ins atlantische Meer. Von ihm haben den Namen die Depart. Loire, das 92½ Q. Meil., 343,544 Einw. und die Hauptstadt Montbrison hat; Oberloire mit 88 Q. Meil. 276,830 Einw. und der Hauptstadt le Puy; Niederloire mit 137⅓ Q. Meil., 432,638 Einw. und der Hauptstadt Nantes.

Loiret, Nebenfluß der Loire in Frankreich, von dem das Depart. Loiret den Namen hat, das 126⅔ Q. Meil.,

291,394 Einw. und die Hauptstadt Orleans hat.

Lokeren, Marktflecken der niederländischen Provinz Ostflandern, an der Durme, mit 12,864 Einw., Hutfabrik, Oelhandel, Kornmärkten.

Lokhwiza, Stadt im russ. Gouvern. Pultawa, am Fluß gl. N., mit 6000 Einw. und Kramhandel.

Lolland, s. Laaland.

Lombardisch-venetianisches Königreich des Kaiserthums Oestreich liegt 26° 10′ — 31° 4′ L. 44° 55′ — 46° 40′ B., gränzt im Norden an die Schweiz und die teutsch-östreichischen Erbstaaten, im Osten an diese und das adriatische Meer, im Süden an den Kirchenstaat, Modena, Parma und Sardinien, im Westen an Sardinien, und enthält 854 Q. Meilen. Das Land liegt zwischen den Alpen und Apenninen, ein weites Thal, das sich allmälig bis zu der Mündung des Po hinabsenkt, und von mehrern kleinen Flüssen und Seen durchschnitten ist. Der Boden ist theils fett, theils leicht, und nur in den Polesinen von Rovigo sumpfig; das Klima mit Ausnahme der Seeküste und der Sümpfe milde und gesund; doch gedeihen die Südfrüchte nur an geschützten Orten. Außer den Alpen sieht man im Innern nur geringe Vorberge, die euganeischen und berinischen. Dem Po fließen der Tessin, Adda, Sesia, Olona, Oglio und Mincio zu; ein andrer großer Strom ist die Etsch; Küstenflüsse sind die Piave, Brenta, Isonzo, Tagliamento ꝛc. Viele Kanäle durchschneiden das Land nach allen Richtungen; auch gibt es mehrere Seen, wie der Lago maggiore, Lago di Garda, den Luganer- und Comersee ꝛc. Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, besonders Reis, Flachs, Hanf, Wein, Obst, wenig Holz, Rindvieh, Schafe, Schweine, Fische, Austern, Bienen, Seidenraupen, Eisen, Kupfer, Marmor, Mineralwasser ꝛc. Die Cultur des Bodens ist musterhaft; das ganze Land gleicht einem Garten, der mehr mit dem Spaten und der Hacke, als dem Pfluge bearbeitet wird; alle Ländereien und Wesen sind eingezäunt, und mit Ulmen und Pappeln umgeben, an denen sich die Rebe aufrankt. Der Einwohner sind 4,175,800, der Sprache nach Italiener, ausgenommen die 65,000 Teutsche (in der seite communi, 7 Gemeinen, an der tiroler Gränze, die für Ueberreste der Cimbern gehalten werden), 5500 Juden und einige Griechen. Der Kunstfleiß ist nur in der Seiden- und Tuchweberei, Seifensiederei, Glas-, Leder- und Eisenfabrikation bedeutend. Der Handel beruht auf Seide, Reis (den Stapelwaaren des Landes) und den Fabrikaten. Die Posten stehen unter der königl. Generaldirection der Posten in Meiland; Diligencen gehen nach allen bedeutenden Städten des Königreichs. — Das Königreich ist in die Gouvernements Meiland und Venedig und diese in Provinzen getheilt; jedes Gouvernement besitzt seine Central-, jede Provinz ihre Provinzialcongregation. Die Hauptstadt des Königreichs ist Meiland.

Lommatsch, Stadt im meißnischen Kreise Sachsens, an der Jahna und in des Landes Meißen Korntenne, mit 266 Häus., 1278 Einw., Tabaksfabrik, Gerberei ꝛc.

London, 17° 34′ 13″ L. 51° 30′ 49″ B. Hauptstadt des britischen Reichs, Residenz des Königs und erste Handelsstadt auf der Erde, in der englischen Grafschaft Middlesex, schon itzt über 1½ Meile lang, ½ breit, aber sich immer vergrößernd, mit 170,000 Häus. und 1,274,600 Einw. Sie besteht aus 3 Städten: London an sich (the City), Westminster, dem schönsten Stadttheil, und Southwark (sprich Sottrik) auf der Südseite der Themse, über die 6 kostbare Brücken, die londner, Blackfriars-, Southwark-, Waterloo-, Westminster- und Vaurhallbrücke führen; an einer unterirdischen Verbindung der beiden Ufer arbeitet man seit 1825; sie soll 2 gewölbte, 14 Fuß breite und in der Mitte 20 Fuß hohe Gallerien für das südliche und nördliche Ufer, Trottoirs für die Fußgänger, zahlreiche Bogen von einer Gallerie

zur andern, überhaupt eine Länge von 1300 Fuß und zwischen der Wölbung und dem Flußbett einen 15 Fuß dicken Zwischenraums unberührten Boden haben. Man zählt 8191 große und kleine Straßen, deren Pflaster und Beleuchtung vortreflich sind; 34 Marktplätze für Lebensmittel; 25 öffentliche Plätze (Squares, mit Gärten in der Mitte); 50 andre kleine Plätze ꝛc.; 394 Kirchen, 14 Justizhöfe, 10 Polizeigerichte, 14 Gefängnisse, 10 den schönen Künsten geweihte Säle, 13 Theater, 30 gelehrte Gesellschaften, 16 gelehrte Schullehrerseminare, 5 theologische, 3 juristische, 12 medicinische Hörsäle, 299 Armenschulen, 147 Krankenhäuser und an 1700 andere Anstalten zur Unterstützung der Unglücklichen. Die merkwürdigsten Gebäude sind: in der City: das Monument, eine 202 Fuß hohe Säule (der Durchmesser des Schafts 18, die Grundfläche des 40 Fuß hohen Fußgestells 28 Q. Fuß; im Innern der Säule steigt man auf einer 345 Stufen hohen Treppe von schwarzem Marmor bis zu dem über dem Capital befindlichen Balcon, über dem sich noch eine 32 Fuß hohe Spitzsäule erhebt, auf der eine Urne von vergoldetem Metall ruht; das ganze Denkmahl besteht aus 28,196 Kubikfuß Portland, einer Art Stinkstein), von Christoph Wren auf Befehl des Parlaments errichtet zum Andenken der Feuersbrunst, die 1666. 13,200 Häuser, 89 Kirchen, die Börse ꝛc. verzehrte; der Tower, eine alte Festung mit Zeughaus, Reichsarchiv, Juwelenkammer, Menagerie ꝛc.; das Zollhaus; Trinitymarkshouse; die Getreidebörse; die Tuchhändlerhalle; die Dunstankirche, ein Meisterstück der neuen gothischen Baukunst; das Haus der ostindischen Gesellschaft; **Leadenhall market**, der größte Markt in Europa für Lebensmittel; das Posthaus; das Haus der Hudsonsbaigesellschaft; die Kirche S. Mary Wollnoth; die königl. Börse; die Bank, besonders die großen unterirdischen Räume mit außerordentlich dicken Mauern und eisernen Thüren, wo man das Gold in Münzen und Barren niederlegt; über 1000 Schreiber und Cassirer sind dabei angestellt; das Bedlamhospital; die Blankwellhalle, das größte Magazin in Europa für Tuch und Wollzeuge; die St. Gileskirche mit Miltons Grab, aber ohne Denkmahl und Inschrift; Guildhall oder das Rathhaus; Mansionshouse, die Wohnung des Lord Mayor; die St. Stephanskirche, das schönste Gebäude in London, von dem Erbauer der St. Pauls- und St. Marienkirchen, Christoph Wren; die St. Pauskirche 338 par. Fuß hoch, 500 Fuß lang, 250 Fuß breit, mit der prächtigen Kuppel von 145 Fuß im Durchmesser, 32 Säulen und den Denkmählern Nelsons, Picton, Hay (die beide in der Schlacht von Belleallance 1815 fielen), Heathfield (Elliot, des tapfern Vertheidigers von Gibraltar) ꝛc., da in der Westminsterabtei kein Platz mehr vorhanden ist; Christshospital; die Apothekerhalle; die Blackfriarskirche, 995 Fuß lang; das St. Bartholomäushospital; Fleetmarkt und Gefängniß; Bridewellhospital ꝛc. In Westminster: der St. Jamespalast, mit dem St. Jamespark, in dem der ungeheure französische Mörser aufgestellt ist, der 3½ engl. Meil. weit schießt, und der Gardewache gegenüber die 18 Fuß hohe Bronzebildsäule, die einen nackten Krieger darstellt, und eine Copie des auf dem Monte Cavallo in Rom stehenden Gladiator ist; sie wiegt 6600 Pfund, ist aus den in Spanien eroberten Kanonen gegossen, steht auf einem 12 Fuß hohen Piedestal von Aberdeengranit, und ist von londner Frauen zur Verherrlichung der britischen Siege in Spanien 1821 errichtet worden; Buckinghamhouse, seit 1826 Residenz des Königs statt des niedergerissenen Carletonhouse; die Kirche St. Clement-Danes; **New-inn**; Sommersethouse; die Savoy; das Coventgardentheater; die Kirche St. Paul in Coventgarden; **Adelphi-** und **York-Buildings**; die hydraulischen Maschinen in Strandstreet; das Palais des Herzogs von Northumberland; die Reiterstatue Carl I. in Charingcroß; die Ställe, die Admiralität; Banquetinghouse;

Horseguards; das Schatzhaus; die Westminsterabtei, wo die Könige begraben werden, 390 Fuß lang, 195 Fuß breit und im Gewölbe 100 Fuß hoch, mit Denkmählern berühmter Männer, z. B. Shakespeare, Händel, Goldschmith; Westminsterhalle; die Hospitäler Goey, Green-coats und St. Georg; Greenpark; Marlboroughhouse; Cumberlandhouse; Operntheater; kleines Theater; Burlingtonhouse; St. Georgenkirche; die Squares St. James, Hanover, Cavendish mit der Reiterbildsäule des Herzogs von Cumberland, Berkley mit der Reiterbildsäule Georg III. in dem Charakter des Marc. Aurelius, Soho mit der Bildsäule Carls II., Grosvenor mit der Reiterbildsäule Georg II., auf einer über die Themse so erhabenen Stelle, daß der Kopf der Bildsäule höher ist, als das Monument; Middlesexhospital; der Oxfordmarkt; die Kirche St. Anne-Soho, auf deren Kirchhof das Grab des Baron Theodor v. Neuhof, Königs von Corsica; Carlislehouse; Leicesterfields mit Georgs II. Bildsäule; Leicesterhouse. In Southwark: St. Thomashospital; Guyshospital; Kingsbench; der Circus; Magdalenenhouse; Asylum. In den Vorstädten: Hydepark von 6 englischen Meil. im Umfang; Lincolns Inn und der schöne Platz dieses Namens, so groß als die Basis der großen Pyramide von Memphis; das britische Museum; der Königin Square mit der Bildsäule der Königin Charlotte; das Findlingshospital; Grays-inn; die St. Jameskirche in Clerkenwellgreen mit Burnets Grab; London-Infirmary; die Hospitäler St. Lucas, Askes ꝛc. — Königl. Gesellschaften der Wissenschaften und Künste und viele andre, Collegien für Theologen, Rechtsgelehrte und Aerzte, überhaupt über 4000 Bildungsanstalten, königl. Militairakademie, orientalisches Collegium zur Bildung der Beamten der ostindischen Gesellschaft, 237 Frei-, 59 Lancaster-, 362 Sonntags- und viele Armenschulen, königl. musikalisches Conservatorium, Anstalten zur Bildung von Handwerkern, literarische Institute im Osten und Westen der Stadt mit Lese- und Leihbibliotheken ꝛc. Viele Buch- und Kunstsammlungen, z. B. das britische Museum von Naturalien, Alterthümern, Büchern, Handschriften, Münzen ꝛc. Ueber 100 Gesellschaften zum allgemeinen Besten, z. B. zur Verbreitung religiösen Unterrichts, als Bibelgesellsch., Verein zur Bekehrung der Juden und Heiden, zum religiösen Unterricht der Seeleute; 14 Gesellschaften zur Unterstützung armer Mütter; 9 Vereine für die allgemeinen Hospitäler; 28 Gesellschaften zur Unterhaltung der Hospitäler für besondere Krankheiten (Augenkranke, Verstandesschwache ꝛc.); Gesellsch. zur Beförderung des öffentlichen Unterrichts, des Unterrichts in Sonntags-, Arbeits- und Freischulen; 36 Gesellschaften, die einzelnen Schul- oder Armenhäusern vorstehen; 10 Vereine zur Beförderung guter öffentlicher Sitten, Abstellung des Bettelns, Verbesserung der Strafhäuser ꝛc.; 24 Gesellschaften zur Unterstützung Armer; 21 Vereine, die Arzeneien unentgeldlich vertheilen, darunter einer, der Hülfsbedürftige unentgeldlich elektrisirt; 8 Gesellschaften, die Verlaßnen Beistand leisten; Gesellsch. zum wechselseitigen Beistand; Gesellsch. zur Beförderung des äußerlichen bürgerlichen Wohlstandes durch Unterstützung von Gewerben, Fabriken ꝛc. — Von anerkannter Güte und Schönheit sind die Fabriken von Uhren, Gewehren, Schlösserarbeiten, Glas, Radeln, Kleinschmidt-, Zinn-, Messing-, Stahl-, Gold- und Silberwaaren, mathematischen und chirurgischen Instrumenten, Hüten, Lederwaaren, Tapeten, Hausgeräthe, Wagen (130 Fabriken mit 14,000 Arbeitern), Stärke, Seiden- und Baumwollzeugen, Leinwand ꝛc.; die Zuckerraffinerien, Diamantschleifereien, Brauereien; so lieferte Barclays Bierbrauerei 1824. 351,474 Fässer (à 36 Gallons, ungefähr 144 preuß. Quart; in jedem der 100 größten Gebäude liegen 400 Fässer; eine Dampfmaschine von 22 Pferden Kraft setzt die mechanischen Vorrichtungen zur Fabrikation in Betrieb; 200

Arbeiter in und an 4000 außerhalb der Anstalt und 260 Pferde sind täglich beschäftigt; jede der 3 Braupfannen enthält 150 und jeder der Bottiche, in denen das Bier gährt, 1400 Tonnen. Fast alle undern Stockwerke der Häuser, besonders in den Hauptstraßen, auf den Quais längs der Themse und in der City, namentlich in der schönen Newbondstreet, enthalten Kaufladen, in denen die Waaren aller Art mit unbeschreiblicher Kunst aufgestellt die Augen auch derer von Neuem fesseln, die schon oft sie gesehen haben, da jeden Tag eine neue Ordnung neuen Glanz verbreitet. Der Handel ist sehr wichtig, da London der Sitz der ostindischen, Hudsonsbai- und andrer Handelsgesellschaften ist, $\frac{3}{5}$ des gesamten britischen Handels und allein 5500 eigene Schiffe hat. Die größten Kauffahrteischiffe kommen auf der Themse bis an die Stadt, und in den Ost- und Westindien-, London-Docks und im Hafen Pool, der sich mit den Packhäusern und Schiffswerften auf beiden Seiten eine Meile weit stromabwärts erstreckt, liegen oft an 2000 Schiffe. Im Jahre 1825 sind 3989 englische Schiffe von 758,565 Tonnen Gehalt und 1743 fremde von 302,122 Tonnen eingelaufen (darunter 336 preußische, die 73,820 Tonnen einführten, und mit 3129 Mann besetzt waren; aber 242 gingen mit Ballast wieder ab); 857 britische und 100 fremde, beide mit 189,483 Tonnen mehr, als 1824; der Küstenschiffe waren 19,527 und 584 mehr, als 1824. Im Jahr 1822 betrug die Einfuhr 18,054,437, die Ausfuhr 21,909,606 Pf. Sterl. an Werth, wovon ungefähr 8 Mill. für ausländische und Colonialwaaren. Jährlich kommen 15,000, täglich 41 Schiffsladungen an; 1100 Schiffe sind in dem Fluß und in den Schiffsplätzen, 3000 Boote laden Waaren aus und ein, 2288 dienen zu Frachten innerhalb der Stadt, und 3000 Boote der Fähren setzen Reisende vom Lande in die Schiffe und von einem Schiff ins andre. Dazu kommen noch die Seeleute und die Bemannung, die Reisenden, die 8000 Führer der Barken und Fähren, die 4000 Packknechte, welche die Schiffe ein- und ausladen, und die 1200 Zollbeamten. Täglich werden durch die Post 133,000 Briefe und 26,000 Zeitungen ausgetheilt. Die kleine oder Penny-Post hat 5 Haupt- und 570 Unterämter, und versendet alle Briefe in 1 Stunde um London. In den 24 Stunden jedes Tags gibt es 1500 Reisegelegenheiten, darunter 300 in Federn hängende bequeme Postkutschen, die pfeilschnell fahren. — Man rechnet wie in ganz England, s. dieses. Der Uso ist bei den Wechselbriefen aus Teutschland und den Niederlanden 1, aus Spanien und Portugal 2, aus Italien 3 Monat nach Dato des Briefs. Briefe, die auf einige Tage Sicht, auf einen gewissen Tag und auf 1 und mehr Uso gestellt sind, haben 3 Respecttage, an dessen letztem bezahlt oder protestirt werden muß. Fällt der dritte Respecttag auf einen Feiertag, so muß man den Tag vorher protestiren. A vista gestellte Briefe muß man bei der Präsentation bezahlen oder protestiren lassen. Die 1694 errichtete londner Bank ist eine allgemeine Casse des englischen Publikums und von großem Credit. Privatpersonen legen hier Gelder ein, und nehmen sie wieder heraus, wenn es ihnen beliebt. Die Bank gibt für die ihr gebrachten Gelder keine Zinsen, nimmt aber auch nichts für ihre Aufbewahrung, und zahlt sie auf Erfodern durch bares Geld, oder durch Ab- und Zuschreiben von der einen Rechnung auf die andere, oder gewöhnlich durch Banknoten (die niedrigsten von 5 Pf. Sterl., die gleich dem baren Gelde umlaufen, und ohne die geringste Abkürzung augenblicklich realisirt werden) sogleich wieder zurück. Die Gelder der Bank streckt man entweder dem Staate vor, oder man discontirt damit Obligationen und Wechselbriefe, die in London zahlbar sind, und höchstens noch 2 Monate laufen, ausschließungsweise zu einem festgesetzten Preise; oder man treibt auch damit Gold- und Silberhandel. Der Gewinn der Bank gehört den Actionairen,

d. i. den Eigenthümern, die zuerst den Fonds der Bank machten, und deshalb außer den Bankprivilegien noch 8. p. C. jährlicher Zinsen davon genießen, und andern Gläubigern, die nachher ihr Geld eingebracht, oder an die Bank Foderungen bekommen, und ihre Casse in der Bank haben. Die Actien der Bank werden, wie andere Handelsgesellschaftsactien, nach Beschaffenheit der Umstände steigend und fallend verkauft. Die Bank ist alle Tage, Sonntags ausgenommen, von 9 — 4 Uhr offen. Vergnügungen: 14 Theater, wovon Kingstheater oder Opera, Coventgarden und Drurylane königlich, das erste faßt 2500, das 2te 3015 und das 3te 3948 Menschen; Astleys Pferdetheater; die Concerte in Hanover-Square-Rooms, in Tottenham-Street-Rooms, in der Freimaurerhalle; die öffentlichen Gärten, Thea-gardens genannt; das Vauxhall vom Mai bis Aug. täglich, ausgenommen des Sonntags, an welchem Tag im ganzen britischen Reiche alle öffentlichen Vergnügungen ruhen, auch keine Zeitungen erscheinen; Ranelagh vom April bis Juli; die Clubs für Männer von jeder Classe; die Bälle, Kaffehäuser ꝛc. Spaziergänge: **Lincolns-Innfields**, der größte Platz Londons, 270 Fuß lang, 195 Fuß breit, mit einem schönen, von Rasen umgebenen Wasserbecken; Grosvenor-, Golden-, Blomsbury- und Berkeley-Square; der **Ladies Live** bei dem Tower; der St. James Park, besonders im Mai; die Terrasse von Yorkbuildings; Greenpark und Wildemeß; Hydepark mit der 1822 Wellington gewidmeten und aus den bei Waterloo erbeuteten Kanonen gegoßnen, 18 Fuß hohen Bildsäule des Achilles ꝛc. — Anstalt für künstliche Mineralwasser. — Im Jahre 1824 waren 26,739 vier- und 45,856 zweirädrige Wagen im Gebrauch; über 1100 Miethwagen stehen den ganzen Tag an bestimmten Plätzen bereit, und dennoch findet man oft keinen, wenn man ihn braucht. Auch die Themse ist mit mehr als 10,000 Miethfahrzeugen, **Watermanns** genannt, bedeckt, die numerirt und verpflichtet sind, den Freund derselben überall hin zu fahren. Man zählt über 400 Sänftenträger. — Die Hôtels oder großen Gasthöfe sind sehr gut eingerichtet, aber theuer. Am geeignetsten für die gewöhnlichen Reisenden sind die **furnished lodgings**, gutmeublirte Zimmer, bei deren Vermiethern man sich auch in Pension geben kann, wenn man nicht in den Kaffehäusern oder Tavernen essen will; man zählte schon 1796. 742 **Taverns**, 580 **Inns** oder Gasthöfe, 5204 Bierhäuser und in und um London über 9000 Kaffehäuser. Die **Table d'hôte** ist nicht gebräuchlich; jeder wählt sich aus der Charte die ihm gefälligen Gerichte. Die Mittagsmahlzeit ist um 5 Uhr, wo alle Tagsgeschäfte aufhören. — Das Röhrensystem zur Leitung von Wasser und Gas unter dem Straßenpflaster Londons beträgt nach Dupin über 400 Stunden in der Ausdehnung; die 5 Wasserwerke kosten 2,426,110 Pf. Sterl., und tragen weniger als 4 p. C. ein. — Der Verbrauch der Steinkolen betrug 1824. 1,524,000 Fuhren; ihre Dämpfe schwärzen das Aeußere der daher meistens unansehnlichen Häuser. — Feuersbrünste sind häufig, aber bei den vortreflichen Löschanstalten nicht von Umfang; die Zeitungen melden erst den meisten Einwohnern nach einigen Stunden, daß es in der Stadt gebrannt hat. Die 20 Feuerversicherungsanstalten bezahlten 1824 an Stempelabgaben 496,218 Pf. Sterl. Außer diesen sind 22 Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaften, 2 privilegirte Seeassecuranzgesellschaften ꝛc. — In der Nähe sind merkwürdig: Chelsea, Greenwich, Epsom, Hamptoncourt, Kensington, Kew; die Stepneykirche im Osten der Stadt, zu deren Kirchspiel alle englische Matrosen und Seefahrer gehören, so daß alle auf dem Meer Gestorbenen in die Kirchenbücher von Stepney eingetragen werden müssen; Windsor ꝛc. — vgl. **The picture of London.** 20ste Aufl. London, 1819. 12. mit 120 Kpf. — London oder Beschreibung der merkwürdigsten Gebäude, Denkmähler und Anstalten dieser Haupt-

stadt. Mit Abbildungen. 5 Lieferungen. Leipzig, 181⅔ Fol. — Londina illustrata. London, 1814 f. Fol. bis itzt 20 Nummern. — Babylon the great ꝛc. London, 1826. 8.

Londonderry, s. Derry.

Longford, Grafschaft der irländ. Provinz Leinster, mit 16½ Q. Meil. und dem Hauptort gl. N. am Camlin, mit Leinenmärkten.

Longwy, 23° 26′ 25″ L. 49° 31′ 35″ B. feste Stadt im französ. Depart. Mosel, am Chiers, mit 2517 Einw.

Lons le Saunier 23° 15′ L. 46° 36′ B. Hauptstadt des französ. Depart. Jura, an der Vaille, mit 7074 Einw., Gerberei, Saline.

Loo, 1) Marktflecken der niederländ. Provinz Westflandern, mit 1363 Einw., die berühmten Käse liefern. — 2) siehe Utrecht.

Looz und Corswaren, ein ursprünglich niederländisches Haus katholischer Religion, dessen Aeste von Kaiser Karl VI. 1734 und von der K. K. Maria Theresia 1778 die herzogliche Würde erhielten, aber bis auf den jüngern Ast erloschen sind. Dieser wurde durch den Deputationsrecess 1803 auf teutschen Boden verpflanzt, indem ihm für seine verlornen Besitzungen in den Niederlanden die münsterschen Aemter Wolbeck und Bevergen, so weit sie nicht andern zugetheilt waren, gegeben, und daraus das Fürstenthum Rheina-Wolbeck gebildet wurde. s. dieses. Der Fürst hat mit seinen mittelbaren Gütern in den Niederlanden über 200,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Rheina.

Lorca, 15° 13′ L. 37° 40′ B. Ciudade der spanischen Provinz Murcia, an der Sangonara, mit 21,866 Einw., Seidenweberei und Spinnerei, Salpetersiederei, Sodabereitung und Handel über den Hafen Aguilas.

Lorch, Marktflecken im nassau. Amt Rüdesheim, mit 1583 Einw. und gutem Weinbau; hier stand vormals ein Benedictinerkloster.

Loreto, 31° 14′ 50″ L. 43° 27′ B. Stadt der päpstlichen Provinz Macerata, 17½ Posten von Bologna und 20½ von Rom, am Einfluß des Musone in das Meer, mit 7693 Einw., Bischofssitz, aber besonders merkwürdig wegen des heil. Hauses, das seit 1294 hier ist, und zahlreiche Pilger herbeizieht, die auch hier Rosenkränze, Heiligenbilder, gesegnete Bänder, fromme Münzen ꝛc. kaufen. In dem Schatze befinden sich das goldne Kind von dem Gewicht Ludwigs XIV. bei seiner Geburt, die Jesus Christus darstellende Perle, das Rubinherz von Maria Stuart geschenkt ꝛc. Die bewaffnet in die Kapelle gehen, werden in den Bann gethan; Arme durchrutschen sie auf den Knien, und haben so 2 tiefe Rinnen in den Marmor gedruckt. In der Apotheke bewahrt man 300 Faiencegefäße, deren Malereien nach Zeichnungen von Raphael und Giulio Romano gemacht seyn sollen.

Lorient, 14° 18′ 43″ L. 47° 45′ 11″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Morbihan, 62 Posten von Paris, an der Mündung des Scorf, mit 22,318 Einw., Hafen, Handel mit Ostindien und China; schöne Quais.

Lorsch, Marktflecken im großherzoglich hessischen Fürstenthum Starkenburg, an der Weschnitz, mit 1660 Einw., Weinbau und den Trümmern einer berühmten Prämonstratenserabtei.

Lot, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, von dem 2 Departements den Namen haben; das Depart. Lot hat 98 Q. Meil., 275,296 Einw. und die Hauptstadt Cahors, und das Depart. Lot-Garonne 102½ Q. Meil., 330,121 Einw. und die Hauptstadt Agen.

Loudun, 17° 42′ L. 47° 2′ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Vienne, mit 5200 Einw., Wollenzeugweberei und Gerberei.

Loughborough, Marktflecken der engl. Grafschaft Leicester, am Unionskanal, mit 3141 Einw., Strumpfwirkerei, Handel mit Wolle und Steinkolen.

Lourde, 17° 36′ 36″ L. 43° 5′ 33′

B. feſte Stadt im franzöſ. Depart. Oberpyrenäen, am Gave de Pau, mit 3073 Einw., Felſenſchloß und Leinweberei.

Louviers, 18° 50′ L. 49° 10″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Eure, 7¾ Poſten von Rouen, an der Eure, mit 7997 Einw. und der berühmteſten Tuchfabrik in Frankreich. Der ſteinerne Thurm an einer Kirche und das Portal des Hôtel-dieu ſtammen aus dem 12ten Jahrhunderte.

Louvres, Marktflecken im franzöſ. Depart. Seine und Oiſe, 3 Poſten von Paris, mit 1050 Einw. und einem ſchönen ſteinernen Thurm in einer Kirche aus dem 12ren Jahrhunderte.

Louzaa, Villa der portugieſiſchen Provinz Beira, am Fuß des hohen Berges gl. N., der Liſſabon mit Eis verſieht, mit 3138 Einw.

Lovunnen, Felſenklippe im Meer, in den ſchwediſchen Nordlanden, mit ſtarkem Vogelfange.

Lowerz, Dorf im ſchweizer Canton Schwyz, am See gl. N., der mit der Oſtſeite des Vierwaldſtätterſees in Verbindung ſteht, und einige romantiſch liegende Inſeln hat, z. B. Schwanau mit einer Einſiedelei.

Loweſtoft, Marktflecken der engl. Grafſchaft Suffolk, 8 Miles von Yarmouth, am Meer, mit 3189 Einw., Töpferei, Herings- und Makrelenfiſcherei.

Lowicz, 37° 36′ L. 51° 57′ B. Stadt der polniſchen Woiwodſchaft Maſovien, 67½ Meil. von Berlin, an der Bzura, mit 3380 Einw., Gymnaſium und 2 großen Jahrmärkten.

Lowiſa, Stadt der ruſſ. Provinz Finland, mit 2709 Einw. und einem Hafen.

Lowoſitz, Stadt im böhm. Kreiſe Leutmeritz, 9 Meil. von Dresden und Prag, an der Elbe, mit 754 Einw., Schloß, Wein- und Ackerbau. Schlacht 1756.

Lowtherhills, ein 3150 Fuß hohes Gebirge der ſchottiſchen Grafſchaft Lanark.

Lora, Ciudade der ſpan. Provinz Granada, am Xenil, mit 9000 Einw., Saline, Kupferhammer, Oelbau.

Loyt, Dorf im Herzogth. Schleswig, wo der große braruper Kram- und Pferdemarkt gehalten wird.

Lozère, Gebirge in Frankreich (ſ. dieſes), das einem Depart. den Namen gibt, das auf 97 Q. Meil. 133,934 Einw. und die Hauptſtadt Mende hat.

Luanjo, Villa der ſpaniſchen Provinz Aſturien, mit 1800 Einw. und Hafen.

Lublin, Woiwodſchaft in Polen, mit 317¼ Q. Meil., 490,000 Einw. und der ummauerten Hauptſtadt gl. N. 40° 12′ L. 51° 14′ 30″ B. an der Byſtrzyca, mit 1829 Häuſ., 10,300 Einw., 18 Kirchen, Sitz eines Biſchofs und des zweiten Appellationsgerichts von Polen, Piariſtencollegium, Geſellſchaft des Ackerbaues, Tuchweberei, Handel, 3 Meſſen; Ueberbleibſel des von Kaſimir dem Großen aufgeführten Felſenſchloſſes.

Luboml, Stadt im ruſſ. Gouvern. Volhynien, mit 2815 Einw. und Eiſenhütte.

S. Lucar de Barrameda, Ciudade der ſpaniſchen Provinz Sevilla, an der Mündung des Guadalquivir, mit 15,000 Einw., 2 alten Kaſtellen, Hafen, Sardellenfiſcherei, Weinbau (Manſanilla, wovon 80,000 Ohm ausgeführt werden), Handel.

Lucca, Herzogthum in Italien zwiſchen Toscana und Modena, 19½ Q. Meil. groß, ſehr fruchtbar an Baumöl, und vortreflich angebaut, mit 143,400 Einw. in 1 Stadt, 20 Marktflecken und 270 Dörfern und Weilern. Das Land gehört dem Herzog, bis er nach dem Tode der Herzogin Maria Luiſe von Parma dieſen ſeinen Erbſtaat zurück erhält, in welchem Fall dann Lucca an den Großherzog von Toscana fällt. Das Land hat eine Nationalrepräſentation, die dem aus 36 Perſonen beſtehenden Senat die geſetzgebende Gewalt übertragen hat, 800 Mann Soldaten, 1 Goelette und ein Paar Kanonenboote im Hafen von Viareggio, mit der Annui-

tät, die Oestreich und Toscana bis dahin, daß der Herzog Parma erhält, zahlen, und die 195,050 Guld. beträgt, 720,000 Guld. Einkünfte, 3 Bezirke und die Hauptstadt gl. N. 27° 57′ L. 49° 49′ B. 13 Posten von Genua und 6 von Florenz, am Serchio, mit 17,610 Einw., Schloß, Kathedrale mit dem berühmten Crucifix Volto Santo; Sitz eines Erzbischofs, Universität, Tuch- und Seidenweberei, Handel mit Oel und Seide; berühmte Bäder; schöne Spaziergänge auf den Wällen. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira; mehrere Kaufleute führen aber ihre Rechnung nach Scudo d'oro zu 20 Soldi à Denari d'oro.

Lucena, 12° 11″ L. 37° 33′ B. Ciudade der spanischen Provinz Cordova, 14 Leguas von Malaga, mit 12,000 Einw., Wollzeugweberei, Seifensiederei und der Saline Jarales.

Lucern, Canton der Schweiz, zwischen Unterwalden, Aargau und Bern, an einem Theil des Vierwaldstättersees, mit 27¾ Q. Meil. und 103,900 teutschen und nur katholischen Einw. Er hat Getreide, Baumfrüchte, Viehzucht ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 40 Schillingen oder 60 Kreuzern. — Die Regierung ist aristo-demokratisch. Die höchste Gewalt haben der große und kleine Rath, jener von 60, dieser von 15 Gliedern. Die Hauptstadt **Lucern** 25° 58′ 20″ L. 47° 3′ 27″ B. an der nordöstlichen Seite des Vierwaldstättersees, am Ausfluß der Reuß, 1320 französ. Fuß über dem mittelländischen Meere, mit 617 Häus. und 6055 Einw.; Zeughaus mit dem Bilde des Herzogs Leopold und vielen erbeuteten Waffen; Kathedrale mit einer großen Orgel; Jesuiterkirche; Rathhaus; der Wasserthurm, wo man den Schatz des Canton, das große Banner, das große Siegel des Staats, das goldne Siegel, den Ring ꝛc. des Herzogs Karls des Kühnen von Burgund verwahrt; die drei bedeckten Brücken über die Reuß, mit alten Gemälden; des Generals Pfyffer topographisches Relief eines Theils der Schweiz; Sitz des päpstlichen Nuncius, Lyceum, Gymnasium; starke Niederlage von Waaren für die Straße über den St. Gotthard. Gasthof: goldner Adler. Spaziergänge bei dem Hospital vor der Stadt. Bei der Stadt der 7080 Fuß hohe Pilatusberg, wo man einen großen Theil der Schweiz und 7 — 8 Seen übersieht; der Rigiberg mit treflicher Aussicht; in einiger Entfernung Küßnacht, Sempach ꝛc.

Lucerna, das vornehmste der piemontesischen Thäler in der Provinz Pinerolo, wo 20,000 Waldenser noch immer unter hartem Kirchendruck wohnen.

St. Lucia, s. Caserta nova.

Luckau, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, vormals Hauptstadt der Niederlausitz, 11 Meil. von Berlin, 2½ von Lübben und 10 von Dresden, an der Perste, mit 455 Häus. und 3030 Einw., gothische Hauptkirche, Lyceum, Waisen- und Zuchthäuser. Gefecht 1813.

Luckenwalde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, an der Nuthe, 6 Meil. von Berlin und 3 von Treuenbrietzen, mit 536 Häus., 3962 Einw. und starker Tuch-, Wollenzeug- und Leinweberei, Sensenfabrik, Wollspinnerei.

Luçon, 16° 29′ 26″ L. 46° 27′ 15″ B. Stadt des französ. Depart. Vendée, am schiffbaren Kanal Fontenelle, mit 2963 Einw., Bischofssitz, Viehmärkten.

Ludwigsburg, 26° 46′ 30″ L. 48° 53′ 15″ B. die dritte Haupt- und zweite Residenzstadt im württemberg. Neckarkreise, 1 Meil. von Stuttgart, 22 von Augsburg, 22½ von Frankfurt a. M., mit 560 Häus., 9413 Einw., prächtiges königl. Schloß mit Gemäldegallerie, Opernhaus, Zeughaus, Kasernen, Lehranstalt, Zucht-, Waisen- und Arbeitshaus, Tuchfabrik ꝛc. Schöne Spaziergänge und Alleen in und bei der Stadt. In der Nähe die Lustschlösser Seehaus und Monrepos und die Bergfestung Hohenasperg. Gasthof: Waldhorn. — s. Kurzer Abriß der Geschichte und Topographie von Ludwigsburg. Ludwigsburg, 1825. 8. J. D. G. **Memminger**

Stuttgart und Ludwigsburg mit ihren Umgebungen. Tübingen, 1817. 8. m. Kpf.

Ludwigslust, Marktflecken und gewöhnliche Residenz des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, mit 500 Häus., 3372 Einw., einem schönen Schloß, Garten, Gemäldegallerie, Schullehrerseminar.

Lübbecke, 26° 15′ 30″ L. 52° 18′ 25″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 52¾ Meil. von Berlin und 3 von Herford und Minden, mit 252 Häus., 2171 Einw. und Gerberei.

Lübben, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 9¾ Meil. von Berlin, 2¼ Meil. nordöstlich von Luckau und 4¼ von Baruth, an der Spree, mit 418 Häus. und 2619 Einw. Hauptkirche mit altertümlichen Denkmählern und dem einzigen Gemälde Paul Gerhards; altes Schloß, Gymnasium. In der Nähe der merkwürdige Spreewald.

Lübeck, 1) Fürstenthum des Herzogs von Oldenburg, 9½ Q.-Meil. mit 21,000 Einw. und der Hauptstadt Eutin. — 2) freie Stadt in Teutschland 28° 26′ 37″ L. 53° 50′ 20″ B. 9½ Meil. von Hamburg und 10 von Kiel, zwischen der Trave und Wakenitz und am Stecknitzkanal, mit 3071 Häus. und 22,000 Einw.; 9 Kirchen, worunter die Marienkirche mit zwei 400 Fuß hohen Thürmen, dem Hochaltar aus schwarzem Marmor, dem astronomischen Uhrwerke, der Kanzel, dem Todtentanze ꝛc. und die Domkirche mit alten Denkmählern und dem Gemälde des Leidens Christi von einem Schüler Dürers; das Rathhaus mit dem Hansesaal, der Schatzkammer, der Börse ꝛc., Zeughaus, Münze, Jungfrauenkloster zu St. Johannes; St. Annen Armen- und Werkhaus mit einer künstlichen steinernen Treppe; Wasserkünste vor dem Hörterthore; Marstall, Holstenthor (Holsteiner Thor) ꝛc. Gymnasium, Stadtbibliothek, patriotische Gesellsch. zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit ꝛc. Zucker-, Tabak-, Stärkefabriken; wichtiger Speditionshandel zwischen Teutschland und den Ostseeländern, eigner Handel mit Wein und Getreide, starke Schiffahrt mit 84 eigenen Schiffen; in den Hafen können nur Schiffe von 9 — 11 Fuß Wasser gelangen, die schwerern löschen in Travemünde. Man rechnet gewöhnlich wie in Hamburg. Respecttage sind nach dem Verfalltage noch 10, mit Einschluß der Sonn- und Festtage. — Gasthöfe: Stadt Hamburg, Stadt London, goldner Engel, König von England, Stadt Hanover, 5 Thürme, Stadt Wismar, goldner Apfel ꝛc. Spaziergang auf dem Wall ꝛc.; schöne Gärten vor allen Thoren, von denen mehrere öffentlich. Lachswehr. In der Nähe Eutin, Plön, Ratzeburg, Travemünde mit dem Leuchtthurme ꝛc. Geburtsort Mosheims ꝛc. — Die Stadt hat ohne das mit Hamburg gemeinschaftliche Bergedorf ein Gebiet (auf dem Travemünde) von 5½ Q.-Meil. und mit ihren Einwohnern 40,700 Einw., worunter 300 Reformirte, 400 Katholiken, 400 Juden, die übrigen Lutheraner, in 2 Städten, 68 Dörfern, Weilern und Vorwerken und 5850 Häusern. Ihre Verfassung ist aristo-demokratisch, mit gemeinsamer Theilnahme des Senats und der Bürgerschaft. Jener ist die oberste Verwaltungs- und Vollziehungsbehörde und besteht aus 20 Mitgliedern, nämlich 4 Bürgermeistern und 16 Rathsherren; die beiden Syndici und der Procurator haben keine Stimme. Der bürgerlichen Collegien sind 12. Die Stadt hat an der 17ten Stelle auf dem Bundestage Theil, im Plenum 1 Stimme, 400,000 Guld. Einkünfte, an 3 Mill. Gulden Schulden, und stellt als Contingent 406 Mann zur hanseatischen Legion. — s. Kurze Beschreibung der freien Stadt Lübeck. Lübeck, 1814. 8. mit 1 Plan.

Lüben, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, 34¾ Meil. von Berlin, 3 von Liegniz und 10 von Breslau, am oberauer Wasser, mit 343 Häus., 2447 Einw., Flanellweberei; lübener Zwieback. In der Nähe das schöne Schloß Pomsdorf.

Lüchow, 28° 56′ 6″ L. 52° 58′ 7″ B. Stadt im hanöverschen Fürstenth. Lü-

neburg mit 260 Häuf., 2044 Einw., Korn-, Garn- und Leinenhandel, Leinenlegge.

Lüdenſcheid, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Altena, mit 1927 Einw., der Hauptſitz der märkiſchen Oſemundhammer, mit Reckſtahl-, Stabeiſen-, Bundeiſenhammern, Sägeſchmieden ꝛc.

Luea, Felſenſchloß im adelsberger Kreiſe Illyriens, mit einer ſehenswerthen Höle.

Lügde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 3¼ Meil. von Brakel, mit 1900 Einw. und Spitzenklöppelei.

Lüneburg, Landdroſtei des Königreichs Hanover, enthält das Fürſtenthum gl. N., 204 □. Meil., 263,830 Einw. in 37 königl. Aemtern, 10 Kloſter- und 10 Patrimonialgerichten und die Hauptſtadt gl. N. 28° 4′ 37″ L. 53° 15′ 7″ B. 58¼ Meil. von Berlin, 33½ von Leipzig und 7½ von Hamburg, an der hier ſchiffbaren Ilmenau, mit 1984 Häuſ., 11,294 Einw.; großer Platz, Schloß, Rathhaus mit den Bildern der alten Herzoge, die St. Michaelskirche mit Denkmählern und dem goldnen Tiſch; Ritterakademie; Stadtbibliothek; Salzwerke (160,000 Ct.), Kalkſteinbrüche, in denen der Boracit gefunden wird, Neunaugenfang; anſehnlicher Durchgangs- und Speditionshandel. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 36 Mariengroſchen à 8 Pf. oder zu 24 guten Groſchen à 12 Pf. — Salzbäder, Park, Mönſchgarten, Böhmsholz. Gaſthöfe: Schütting, Hoffnung, Stadt Hamburg, ſchwarzer Adler, bei Becker. Vor der Stadt auf einer Anhöhe eine Art Feſte, wo man bei heiterm Himmel Hamburgs Thürme entdeckt.

Lüttich, franzöſ. Liège, holländ. Luyck, Provinz der Niederlande mit 102½ □. Meil., 368,200 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 24° 10′ 6″ L. 48° 35′ 33″ B. am Einfluß der Ourthe in die Maas, 12½ Meil. von Aachen und 19 von Brüſſel, mit 10 Vorſtädten, 8000 Häuſ. und 46,983 Einw.; Citadelle mit ſchöner Ausſicht, biſchöfl. Palaſt, Rathhaus mit einer Bibliothek, Zeughaus, St. Johannis- und St. Paulskirchen, Kathedrale des heil. Lambert, Springbrunnen (beſonders der auf dem großen Platz), Quai und Brücke über die Maas ꝛc.; Univerſität, botaniſcher Garten, königl. Collegium, Nacheiferungsgeſellſchaft; Bisthum, Appellations- und Handelstribunale; ſchöne Ausſicht von dem Platz der alten Citadelle, dem Walburgisberg und von der alten Karthauſe; Gewehr-, Papier-, Lederfabriken, Stückgießerei, in der Nähe Schwarzblechmühlen und Zinkwaarenfabriken, Steinkolengruben (jährlich 9 Mill. Cent.); Handel. Gaſthöfe: **Hôtel de France**, **Hôtel d'Angleterre**, goldner Löwe, Lamm, ſchwarzer Adler, Hof von London ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Stüvern à 16 Pfennig, Luſtfahrten nach Coronneuſe, der Boverie, dem Badeorte Chaufontaine und Spa.

Lützen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, 2½ Meil. von Leipzig und Merſeburg, mit 227 Häuſ. und 1327 Einw. Schlacht 1632; ein großer, mit Pappeln umgebener Stein, an der Stelle, wo Guſtav Adolf fiel. In der Nähe Großgörſchen und das Dorf Altranſtädt Frieden 1706.

Lugano, ſ. Lauis.

Lugar nueva, Dorf der ſpaniſchen Provinz Valencia, mit Salzlagunen.

Lugo, 10° 7′ 5″ L. 43° 0′ 4″ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Galicien, unweit des Miño, mit 4779 Einw., Biſchofsſitz, Tuch- und Leinweberei, Bäder.

Lukan, Dorf der irländiſchen Grafſchaft Dublin, mit einer Heilquelle.

Lulea, 39° 47′ 39″ L. 65° 38′ 26″ B. Stadt des ſchwed. Län Norbotten, auf einer Halbinſel, an der Mündung des Luleå in den bottniſchen Meerbuſen, mit 947 Einw., Hafen, 3 eigenen Fahrzeugen.

Lund, 30° 52′ 27″ L. 55° 42′ 26″ B. Stadt im ſchwediſchen Län Malmöhus, unweit der Hoje Å, mit 3224 Einw., Univerſität mit Bibliothek, Muſeum, Sternwarte, botaniſchem Garten ꝛc., Biſchofsſitz,

Predigerseminar, Thierarzneischule; Gerberei, Tabaksspinnerei; bei der Stadt der Lybershügel; Schlacht 1675; Frieden 1679.

Lundsbrunnen, s. Odenskella.

Lunel, 21° 34′ 54″ L. 43° 40′ 20″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Herault, 3 Posten von Montpellier, an der Robine de Lunel, mit 4435 Einw., die guten Muskatwein bauen.

Lunéville, 24° 10′ 6″ L. 48° 35′ 33″ B. schön gebaute Bezirksstadt des franzöſischen Depart. Meurthe, 15½ Posten von Strasburg und 46 von Paris, an der Meurthe, mit 12,691 Einw.; Frieden 1801. Das Schloß, itzt Kaserne, mit schönen Gärten; Collegiatkirche.

Lurgan, Marktflecken der irländischen Grafschaft Armagh, unweit des Lough Neagh, mit 3500 Einw., die Kammertuch, Schleier, gewürfelte Leinwand und Musselin liefern, Leinenmarkt.

Lutter am Barenberg, Marktflecken im braunschweig. Kreisgericht Seesen, 5 Meil. von Braunschweig, 1064 Einw. Hier besiegte Tilly 1626 den König Christian IV. von Dänemark.

Lutterworth, Marktflecken der engl. Grafschaft Leicester, am Swift, mit 1848 Einw. Hier starb Johann Wiklef 1387 als Priester.

Luxemburg, Großherzogthum in Teutschland und Provinz der Niederlande, gränzt im Norden und Westen an die Niederlande, im Osten an die preuß. Provinz Niederrhein, im Süden an Frankreich, und enthält auf 108⅗ Q. Meil. 264,600 kathol. Einw., meistens Wallonen, nur 16,370 Teutsche und 450 Juden, in 16 Städten, 6 Marktflecken, 314 Gemeinden, 809 Dörfern und Weilern und 48,710 Häusern. Es ist ein bergiges, waldiges Land, das aber auch fruchtbare Thäler einschließt. Die Ardennen durchziehen es von Süden nach Norden; der vornehmste Fluß ist die Mosel mit der Soure und Semois. Das Klima ist rauh, aber gesund. Die Produkte sind: etwas Getreide und Wein, viel Holz, vortrefliche Rindvieh- und Schafzucht, Wild, Eisen ꝛc. Außer Gerberei und Wollweberei gibt es keine Fabriken. Zur Ausfuhr kommen Vieh, Butter, Käse, Wolle, Eisen, Eisengeräthe, Holz. Man rechnet gewöhnlich wie in Antwerpen. — Das Land hat 1,800,000 Gulden Einkünfte, und auf dem Bundestage die 11te Stelle und 3 Stimmen im Plenum, das Contingent beträgt 2556 Mann; es macht aber auch einen Bestandtheil der Niederlande, hat mit ihnen dieselben Rechte und Pflichten, steht unter den niederländischen Gerichten, und sendet seine Deputirten zu den Generalstaaten. Auf dasselbe sind die Familienverhältnisse der beiden nassauischen Linien übertragen. Die Hauptstadt **Luxemburg** 23° 49′ 26″ L. 49° 37′ 38″ B. 96¾ Meil. von Berlin und 16 von Lüttich, an der Elz, mit 1500 Häus. und 9432 Einw., eine der stärksten Festungen in Europa und teutsche Bundesfestung, mit preußischer Besatzung. Gasthof: **Croix de Bourgogne** (X).

Luxeuil, 26° 4′ L. 47° 50′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Obersaone, 6 Stunden von Vésoul, am Breuchin, mit 3080 Einw. und warmen Bädern von 26 — 46° aus 5 Quellen. Trümmern von römischen Thermen.

Luz, s. St. Jean de Luz.

Lygumkloster, Marktflecken im Herzogthum Schleswig, an der Breedenaae, mit 600 Einw. und Spitzenklöppelei.

Lyk, 40° 0′ 20″ L. 53° 48′ 39″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 4 Meil. von Arys und Oletzko, am See gl. N., mit 3248 Einw., Gymnasium, Papiermühlen, Gerberei.

Lykeby, Marktflecken im schwed. Län Blekingen, am Fluß gl. N., mit 200 Einw. und Segeltuchweberei.

Lyme Regis, Borough der engl. Grafschaft Dorset, an der Lyme, mit 1925 Einw., einem durch den Cobb gebildeten Hafen und Seebad.

Lymington, 1) Borough der engl. Grafschaft Hant, 16° 17′ L. 50° 43′ B. mit 2392 Einw., verschlämmten Hafen,

Baisalzbereitung. — 2) Dorf der engl. Grafschaft Northumberland, mit den bedeutenden Tyne Iron Works.

Lynar, teutsches Haus lutherischer Religion, stammt aus Italien, wo es unter dem Namen Linari die Grafschaft Linari in der Lunigiana besaß. Später wandte es sich nach Frankreich und von den Religionsunruhen vertrieben nach Teutschland, wo es die Standesherrschaft Lübbenau in der Lausitz erkaufte, und die Reichskammerthürhüterwürde erhielt. Es ist in 2 Linien getheilt; die jüngere besitzt die Standesherrschaft Drehna in Brandenburg, mit 13 Dörfern und 1500 Einw., die Stadt Vetzschau und die Herrschaft Brandeis in Böhmen, wurde 1806 in den Reichsfürstenstand erhoben, und wohnt in Drehna; die ältere Linie besitzt die Standesherrschaft Lübbenau, und führt nur den gräflichen Titel.

Lynn Regis, 18° 12′ L. 52° 46′ B. Borough der englischen Grafschaft Norfolk, an der Mündung der Ouse, mit 10,091 Einw., Hafen, Schiffahrt mit 200 eigenen Schiffen, Grönlandsfahrten, Handel, Messe.

Lyon, 22° 29′ 9″ L. 45° 45′ 52″ B. eng und finster gebaute Hauptstadt des französischen Depart. Rhone, 145¼ Meil. von Berlin und 45½ Posten von Paris, am Einfluß der Saone in die Rhone, mit 5408 hohen Häus. und 45,675 Einw. Merkwürdig sind: die schönen Plätze Terreaux und Bellecour (itzt Königsplatz); la place du change. 2 Brücken, das Rathhaus mit dem gut erhaltenen taurobolium, der bronzenen Tafel, welche die vom Kaiser Claudius im römischen Senat zu Gunsten der Stadt gesprochene Rede enthält, Gemälden von Blanchet, schöner Façade, Frontispiz und Portal; das große und schöne Schauspielhaus; das Hôtel-Dieu; das Charitéhospital von außerordentlichem Umfang; die Kathedrale St. Jean mit einer weiten Aussicht (die 4 Granitsäulen, die den Dom tragen, sind von einem dem Kaiser Augustus gewidmeten Tempel genommen; antikes Basrelief über dem Portal), das ehemalige Karthäuserkloster mit einer Uebersicht der ganzen Stadt; das Haus der Tempelherren; die Kirchen des heil. Paulus mit dem le Brunschen Gemälde am Hochaltar, d'Ainay, der vormaligen Cordeliers, Carmeliter, Feuillans, des heil. Nizier (aus dem 4ten Jahrhundert) ꝛc.; der erzbischöfliche Palast, der Präfecturpalast, die Magazine, Brücken, das Zeughaus, die Börse ꝛc. Sitz eines Erzbischofs und einer Militairdivision; Akademie mit 3 Facultäten, königl. Collegium, gelehrte Gesellschaft, öffentliche Bibliothek im Collège de Trinité, Gemäldegallerie, botanischer Garten, Sternwarte, die älteste Thierarzneischule Frankreichs ꝛc. Im Jahr 1825. 8526 Webereien und 20,101 Weberstühle; große Seidenfabriken mit 14,000 Stühlen und 55,000 Arbeitern, Mühlen zum Zwirnen der Seide, Bijouterie-, Band-, Gold- und Silberdraht-, Hut-, Baumwollfabriken ꝛc. Lebhafter Handel, Spedition und Wechselgeschäfte. Man hat die unter Frankreich angezeigte Münzverfassung. Die außer den Payements hierher gezogenen Wechsel werden nicht acceptirt, sondern nur mit dem Worte vû und dem Datum zur Bestimmung des Verfalltags bestimmt. Da sie keine Respecttage genießen, so müssen sie am Verfalltage bezahlt werden, oder man läßt sie am folgenden Vormittage protestiren. Auch die Schuldscheine, deren Werth für Waaren bestimmt ist, haben keine Respecttage, und werden am Verfalltage bezahlt oder am folgenden Morgen protestirt. Die 4 Messen, auf denen alle während der Zeit auswärts gesandten Waaren einen ansehnlichen Nachlaß des Ausgangsrechts genießen, dauern gesetzmäßig 15 Tage; schweizer Kaufleute aber, die bei dem lyoner Zollamt eingeschrieben sind, haben noch 15 Tage länger Freiheit, als die französischen. Sie sind la foire des rois, die 3 Königs-Messe, fängt am Montag nach dem 3 Königstage an; la foire des Pâques, die Ostermesse, den Montag nach dem Sonntage Quasimo-

dogeniti; la foire d'Août, die Auguſtmeſſe, am 4ten Auguſt; la foire de tous Saints, Allerheiligenmeſſe, am 3ten Nov. Jede dieſer Meſſen hat ihr Payement (Zahlungszeit), das bis zu Ende des Monats dauert, in dem es anfängt, und in dem noch viele andre Zahlungen geſchloſſen werden. Sie fangen an den 1. März, Juni, Sept. und Dec. Die Acceptation der in dieſen Payements zahlbaren Wechſelbriefe fängt an den erſten Tag des Monats an, in den das Payement fällt, und dauert bis zum 6ten Tage deſſelben; nachher können die Inhaber wegen Mangel der Annahme den ganzen Monat hindurch proteſtiren laſſen. Das Rescontiren, Abrechnen, An- und Ueberweiſen, das man hier les Viremens des parties nennt, geſchieht vom 16ten bis zum letzten Tag des Monats, in den das Payement fällt. Was in dieſer Zeit nicht abgemacht wird, muß in den erſten 3 Tagen des folgenden Monats, die man le Comptant nennt, bezahlt, oder am 3ten Tage proteſtirt werden. — Spaziergänge: die Rhonekaien, Saôneufer, die Bellecour- und Perrachealleen, Breton am Saoneufer, les Brotteaux, der Berg Fourvieres mit ſchöner Ausſicht ꝛc. Die Straße, la belle cordière, führt den Namen zum Andenken der ſchönen und geiſtreichen Louiſe Labé im 16ten Jahrhunderte. In der Vorſtadt Vaiſe iſt das Kloſter der beiden Liebenden oder das Grab des Amandus und der Amanda, das Sterne in ſeinem Triſtram Shandy verewigt hat. Römiſche Alterthümer, z. B. Waſſerleitung, wo ein Behälter, la grotte Baselle, noch ganz iſt. — Gaſthöfe: Park unweit des Terreaurplatzes; Hôtel de Malthe; Hôtel d'Artois auf dem Bellecourplatz; Hôtel Dauphin in der rue de l'arsenal ꝛc. — ſ. Almanac de la ville de Lyon, der jährlich erſcheint.

M.

Maas, Nebenfluß des Rheins in Frankreich und den Niederlanden; von ihm hat ein franzöſ. Depart. den Namen, das 114½ Q. Meil., 292,385 Einw. und die Hauptſtadt Bar le Duc hat.

Maaslandſluys, 21° 54′ 53″ L. 51° 55′ 54′ B. Marktflecken im niederländ. Gouvern. Südholland, an der Maas, mit 4372 Einw., Fiſcherei.

Macarsca, Stadt im Königreich Dalmatien, am Kanal von Brazza, mit 1695 Einw., Biſchofsſitz, Hafen.

Maccalubba, ſ. Girgenti.

Macclesfield, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Cheſter, am Bollin, mit 12,299 Einw., Seidenmühlen und Baumwollſpinnerei.

Macerata, Provinz des Kirchenſtaats, mit 48¾ Q. Meil., 197,313 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 31° 5′ 45″ L. 43° 18′ 36″ B. 19½ Poſten von Bologna und 18 von Rom, mit 15,087 Einw., Biſchofsſitz, Appellationsgericht; in der Nähe Trümmern von Recina, z. B. Amphitheater.

Machern, ſ. Leipzig.

Maçon, 22° 29′ 53″ L. 46° 18′ 27″ B. unreinliche Hauptſtadt des franzöſiſchen Depart. Saone-Loire, 53½ Poſten von Paris und 7 von Lyon, an der Saone, die unterhalb der Brücke eine ſchöne Inſel bildet, mit 1400 Häuſ., 10,438 Einw.; Palaſt Montreval, Hauptkirche mit mehrern vom König Childebert geſchenkten Reliquien, gelehrte Geſellſchaft, Leinweberei, Strumpfwirkerei, Weinbau, Confituren, Cotignac von Maçon. In der Nähe Clugny mit der berühmten Abtei.

Macroom, Marktflecken der irländiſchen Grafſchaft Cork, am Slane, mit 2500 Einw., Wollſpinnerei und Salzraffinirwerken.

Madrid, Provinz in Spanien mit 62 Q. Meil., 246,700 Einw. und der Haupt- und königl. Residenzstadt gl. N. 13° 58′ 7″ L. 40° 25′ 18″ B. 313 Meil. von Berlin, 99 Leguas von Lissabon und 83 von Bayonne, am Manzenares, theils regelmäßig und prächtig gebaut, theils eng und winkelig mit niedrigen schmutzigen Häusern, mit 506 Straßen und Plätzen, die des Nachts von mehr als 45,000 Laternen erleuchtet sind, 7398. 6 — 8 Stockwerk hohen Häusern, 167,697 Einw.; 15 Parochialkirchen, 66 Klöster, viele Kapellen, 15 Thore von Granit ꝛc. Ausgezeichnet sind: der **plaça major** und **plaça de la sol**, der Platz **la Cebada**, wo die Hinrichtungen vorgenommen werden; die prächtige **calle de Alcala**; das neue Schloß, vielleicht das prächtigste in Europa, mit kostbaren Gemälden ꝛc.; der Palast Buenretiro auch mit Gemälden und schönem Garten, in dem die Bildsäule Philipps IV. zu Pferde ꝛc.; der **palacio de las consejas**; die Aduana; die Kirchen S. Isabella, S. Trinita, S. Isidoro, S. Francesco, S. Martin, Salesas (mit der Kuppel, Hauptaltar, Grab des Königs Ferdinand ꝛc.), der Dominikaner ꝛc.; die Klöster **de las Descalzas reales**, des heil. Philipp (genannt **el real**) ꝛc.; 19 Krankenspitäler z. B. das Hospital von Flandern; Waisenhaus; Hofgefängniß; Posthaus am **plaça de la sol**, einem der schönsten Quartiere der Stadt; Manzanaresbrücke, 3 Theater ꝛc. **Estudios reales de S. Isidoro** (Ritterakademie mit Bibliothek), 13 gelehrte Gesellschaften, königl. Bibliothek, Sternwarte, Naturalienkabinet, botanischer Garten; Medaillenkabinet, Zeughaus im Schloß (mit den Cuirassen der Königin Isabella und des Montezuma, den Degen von Pelayo, Cid, Roland, Bernard del Capio, Franz I. ꝛc.), dem Museum (mit Gemälden von Murillo, Josef de Ribera, Espagnolet, Zurbaran, Velasquez; Ribalta, Matro Cerazo, Antoniol del Castillo, Carducho, Morales der Göttliche genannt, Sanchez Coello, Juan de Juanos und andern außer Spanien kaum bekannten Künstlern; auch von Raphael ꝛc.; Bücher- und andre Kunstsammlungen bei Privatpersonen und in den Kirchen und Klöstern ꝛc. Königl. Hautelisse- und Porzelanfabriken ꝛc. Handel durch die Börse, die St. Karlsbank, die Gesellschaft der **cinco gremios** ꝛc. unterstützt. Man rechnet gewöhnlich in Reales zu 34 Maravedis de Vellon, zuweilen auch in Reales zu 34 Maravedis de plata, und bei dem königl. Finanzwesen nach Escudos zu 10 Reales de Vellon; vgl. Spanien. Die vorher genannte Nationalbank zu S. Carlos hat 150,000 Actien von 2000 Reales de Vellon oder überhaupt 300 Mill. Kupferrealen an Capital. Man kann bei ihr Wechselbriefe, Anweisungen und Staatspapiere gegen 4 p. C. discontiren; sie leistet alle Zahlungen auf Rechnung des Hofs gegen 1 p. C. Provision; sie verschafft die Bedürfnisse des spanischen Heers gegen 10 p. C. Provision; sie gibt Noten aus, die im Reich dem baaren Geld gleich umlaufen sollen, und von denen die niedrigsten zu 200 und die höchsten zu 1000 Real. de Vellon sind. — Gasthöfe: **Fonda de S. Fernando** (der erste), **Fonda de la Fontana del oro**, Kaffe- und Speisehaus **el oceano**, in der **calle montera**. Bei längerem Aufenthalte thut man besser, eine **Chambre garnie** zu nehmen, die man auf Wochen und Monate miethen kann; zu empfehlen ist bei Juana Urrecha, **Calle del Caballero de Gracia No. 26** im 2ten Stockwerke. — Spaziergänge: Prado von der breiten Alcalastraße durchschnitten; die Gärten der königl. **Casa del campo** mit der Reiterbildsäule Philipp III., die Ufer des Manzenares ꝛc. Vergnügungen: Schauspiel, Concerte, Bälle, Tertullia (Gesellschaften) ꝛc. In der Nähe die königl. Lustschlösser Pardo, Escorial, Aranjuez ꝛc. — Von 1 — 3 Uhr sind die Straßen Madrids einsam, die Kaufleute schließen ihre Laden, alles ruht und hält die **Siesta**. — Keine Spanierin geht zu Fuß aus ohne den Schleier (**Mantilla**). Die

Frauen nehmen bei der Messe außerdem auch die **Basquina**, einen langen schwarz seidenen Mantel. Sie sind gewöhnlich von dem Hausfreund oder Cortejo (in Italien Cicisbeo genannt) begleitet, mit dem sie auf den Bällen auch die erste Menuet und den **Contredanse** tanzen. — So angenehm die Nächte sind, so lästig ist der Staub, wenn es nicht regnet. — Fiacres gibt es nicht, aber Fuhrmannswagen ersetzen ihren Mangel. — Statt der Oefen oder Kamine bedient man sich der **Brazeros** oder Kolenbecken, in die man wohlriechende Sachen wirft. — s. **Guja de Forasteros in Madrid.** Madrid, 1821. 8. — Madrid wie es ist. Aus d. Franz. von G. Sellen. Leipzig, 1826. 8.

Madrilejos, 13° 47′ 52″ L. 38° 52′ 20″ B. Villa der spanischen Provinz Toledo, 19½ Leguas von Madrid, mit 8000 Einw. und Barillenpflanzungen.

Mägdesprung, s. Harzgerode.

Mähren, Markgrafschaft, zu der auch das östreichische Schlesien gehört, liegt 32° 50′ — 36° 50′ L. 48° 40′ — 50° 27′ B. zwischen Böhmen, Schlesien, Ungern und Oestreich, und hat auf 504 Q. Meil. 1,810,000 Einw., worunter 425,000 Teutsche, 1,399,000 Slaven, 30,000 Juden, 90 Zigeuner, alle Katholiken außer 14,000 Reformirten, 54,000 Lutheranern und den Juden, unter den Diöcesen von Olmütz und Brünn, mit 13 Stiftern, 3 Nonnenklöstern, 561 Pfarreien und 351 Kaplaneien, in 119 Städten, 74 Vorstädten, 178 Marktflecken, 3673 Dörfern und Weilern und 281,974 Häusern. Das Land ist gegen Böhmen, Schlesien und Ungern zu bergig; hier fangen die Karpathen an; die höchsten Spitzen sind der spieglitzer Schneeberg 4280 und der Radoscht 3960 Fuß hoch. Die March oder Morava durchfließt das Land von Norden, wo sie entspringt, bis Süden, nimmt die Schwarzawa, Iglawa und Taya auf, ist aber nicht schiffbar; die Oder entspringt dicht an der schlesischen Gränze. Es gibt viele Moräste. Die **Produkte** sind: Getreide, Wein, Flachs, Hanf, Süßholz, Waldungen, starke Viehzucht, Eisen, Steinkolen, Alaun ꝛc. Ansehnlich sind die Fabriken von Leinwand, Tuch, Wollenzeug, Kattun, Seide, Leder, Papier, Eisen, Glas ꝛc. Die beträchtliche Ausfuhr besteht in Fabrikaten, Butter, Schmalz, Wein, Korn, Obst, Senf, Süßholz, Faßdauben, Fässern ꝛc. Das Land hat 8 Kreise und die Hauptstadt Brünn.

Mälaren, ein 36½ Q. Meil. großer See im eigentlichen Schweden bei Stockholm.

Maelstrom, s. Lofodensvogtei.

Mafra, Villa der portugies. Provinz Estremadura, unweit des Meers, mit 1000 Einw. und einem 1717—31 von Johann V. mit einem Kostenaufwand von 20 Mill. Guld. erbauten Augustinerkloster und königl. Lustschloß (das Escorial Portugals), die ein Quarré von 728 Fuß bilden; das Kloster hat 300 Cellen, und unter dem Porticus des Eingangs 12 Bildsäulen von Heiligen, von carrarischem Marmor, unter denen sich der heil. Hieronymus von Phil. Valles auszeichnet.

Magdalena, s. Freiburg im Uechtlande.

Magdeburg, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Sachsen, enthält das Herzogthum Sachsen, die Altmark, Halberstadt mit Derenburg und Hasserode, Quedlinburg, Wernigerode, Barby, Gommern, Schauen, 205 Q. Meil., 493,560 Einw., 15 Kreise und die Hauptstadt und Festung gl. N. 29° 18′ 31″ L. 52° 8′ 4″ B. 20 Meil. von Berlin, 3¾ von Barby und 3¼ von Burg, am linken Ufer der Elbe, mit 3060 Häus. und 38,531 Einw. **Sehenswürdig** sind: die Citadelle auf einer Elbinsel, das Fürstenhaus, das Zeughaus, das Landschaftshaus, das Posthaus, der Kaufhof, das Waarenlager an der Elbe, die Bildsäule Kaisers Otto I. bei dem Rathhause, die Wasserkunst, die Dampfmahlmühle, die 335 engl. Fuß hohe Domkirche zu St. Moritz mit einem schönen Portal und dem messingenen Denkmahl des Bischofs Ernst; die Garnisonkirche 1016 ge-

baut; des hier gebornen Otto v. Guerike Grabmahl zu St. Sebastian; die Waisen-, Zucht- und Arbeitshäuser, Schauspielhaus ꝛc. Sitz des Oberpräsidenten, Landgerichts und der Regierung, Domschule, Pädagogium, Bibliotheken des Raths und zu St.-Moritz, Bancocomtoir, Kunst- und Baugewerkschule ꝛc. Tabak-, Steingut-, Leinwand-, Seide-, Baumwoll-, Woll-, Cichorien-, Leder-, Zuckerfabriken, Bierbrauerei, Brantweinbrennerei, wichtiger Handel und Schiffahrt, 2 meßähnliche Jahrmärkte. Gasthöfe: Stadt Wien, Stadt London, goldner Engel, weißer Schwan, Stadt Braunschweig, König von Preußen ꝛc. Spaziergänge: Fürstenwall, Domplatz, an den Elbufern, Herrenkrug, Vogelfang, Volksgarten, wo vor 1809 Kloster Bergen stand ꝛc. In der Nähe die Salinen von Schönebeck und Salza; Werder, Rothehorn, Althaldensleben (mit Nathusius Gewerbanstalten, deren Maschinen in Hundisburg gebaut werden), Gnadau (mit einer Herrnhuterkolonie) ꝛc. — vgl. J. L. F. Bergbauer Magdeburg und die umliegende Gegend. 2 Bände. Magdeburg, 1801. 8.

Mageröe, die nördlichste Insel Norwegens in Finmarken, mit dem besuchten Hafen Kielvig.

Magoula, Dorf im türk. Sandschak Mistra, am Yri oder Eurotas, mit Palàochori oder den Trümmern von Sparta.

Magyaren, s. Oestreichisches Kaiserthum und Ungern.

Maidstone, 18° 18′ L. 51° 16′ B. Borough der engl. Grafschaft Kent, 28 Miles von London, am Medway, mit 10,462 Einw., Wollzeugweberei, Papiermühlen, Brennerei, Hopfenbau.

Maienbad, s. Mindelheim.

Mailand, Meiland, ital. Milano, Gouvernement des lombardisch-venetianischen Königreichs, mit 396⅕ Q.-Meil., 2,214,800 Einw., 9 Provinzen und der Hauptstadt des Königreichs gl. N. 26° 51′ 16″ L. 45° 28′ 5″ B., 13½ Posten von Genua, 16 von Bologna und 22½ von Venedig, an der Olona und durch Kanäle mit dem Tessin und der Adda verbunden, mit 4757 Häus. und 129,037 Einw. Merkwürdig sind: die 4 großen Plätze, worunter der Circus einer der schönsten Europas; die 79 Kirchen, namentlich die Kathedrale von Marmor mit der 232 Fuß hohen Kuppel, dem 335 Fuß hohen Thurm, 4200 Bildsäulen, wovon 200 von übernatürlicher Größe, z. B. die des heil. Bartholomäus von Agrati, der unterirdischen Kapelle mit dem Grabe des heil. Carl Borromeo und dem krystallnen, von Reichthümern und Verzierungen strotzendem Sarge, dem Kirchenschatz, der herrlichen Aussicht bis zur Verbindung der Apenninen und Alpen; die Kirchen des heil. Ambrosius, des S. Francesco Maggiore, des heil. Victor, das Kloster le Grazie mit dem Abendmahl von Leonardo da Vinci im Refectorium, des heil. Marcus, des heil. Carpoforo mit 4 antiken Porphyrsäulen an der Thüre, il Giardino mit dem breiten Schiff, des heil. Fedele mit 6 sehr hohen Säulen von rothem Granit, des heil. Angelus, der Barnabiten mit einem reichen und schönen Hochaltar, Theatiner, S. Stefano, S. Nazaro, S. Paolo, der Madonna del Celso, der heil. Vittoria, des heil. Laurentius (deren Porticus noch ein gutes Römerwerk), der heil. Martha mit der Bildsäule des Gaston de Foix, des heil. Alexander mit Verzierungen aus Edelsteinen ꝛc.; viele Paläste z. B. der Doctoren des Collegium, Casa Borromea, Casa Litta, Casa Clerici, Casa Marino, Casa Arese mit schönen Malereien, Casa Castelli. Casa Visconti; Collegium Brera; Citadelle, Münze la Zecca, Theater della Scala; das helvetische Collegium; Hospital oder Lazzarito (in dessen Mitte ein geräumiger Hof mit Säulengängen ist, unter denen an gewissen Tagen die Gemälde der zahlreichen Wohlthäter ausgestellt werden; die unter einer gewissen Summe schenkten, sind stehend, die beträchtlicher spendeten, sitzend dargestellt), und 29 andere milde Stiftungen; Casa di Correzione; der erzbischöfliche Palast, die Gefängnisse ꝛc.

Residenz des Vicekönigs, eines Erzbischofs und der sämtlichen Gouvernementsbehörden; königl. Institut der Wissenschaften und Künste, Akademie der Künste, ambrosische Bibliothek mit 15,000 Handschriften, z. B. vom Josephus, von Virgil mit Petrarcas Bemerkungen ꝛc., Bibliothek, Sternwarte ꝛc., im Collegium Brera, die Gemäldesammlung im erzbischöflichen Palast ꝛc. Fabriken in Seide, Tabak, Tuch, Chocolade, Papiertapeten ꝛc; unbedeutender Handel. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari. Der Wechseluso ist für Spanien und die Niederlande 2 Monate nach Dato des Briefs; für Teutschland, die päpstlichen und toscanischen Staaten, außer Livorno, 15 Tage nach Sicht; für Frankreich und Savoyen 1 Monat nach Dato; für beide Sicilien 20 Tage nach Sicht; für Livorno, Genua, Piemont und die Lombardei 8 Tage nach Sicht; für die Stadt Venedig 20, für andre venetianische Orte 10 Tage nach Dato. Der Monat wird zu 30 Tagen gerechnet, und die Verfallzeit der à Uso oder anders bestimmten Wechsel vom Tage der Ausstellung des Wechsels angenommen, ohne auf die Festtage zu rechnen. Nach dem Verfalltage genießen die Wechselbriefe noch 3 Respecttage, aber für den Inhaber nur in sofern, daß er innerhalb derselben wegen Mangel an Zahlung protestiren lassen kann; die à vista gestellten Briefe haben aber keine Respecttage. Die Acceptation und Protestation geschieht täglich, nur Sonn- und Festtags nicht. Oeffentliche Handelsanstalten sind: **Camera di mercanti**, eine Art Handelsgericht und **Monte de S. Therese**, ein altes Leihhaus. — Gasthöfe: **li tre Re, Albergo reale** ꝛc. Spaziergänge: Wälle, Corso, die Esplanade zwischen der Stadt und der Citadelle ꝛc. In der Nähe: **Casa Simonetta** mit einem Echo, das 40mal die menschliche Stimme nnd an 60mal den Schall einer Pistole wiederholt; Pavia; die borromäischen Inseln ꝛc. — s. **Almanaco e Guide di Milano per l'anno 1821. Milano**, 8. m. Kpf.

Main, Nebenfluß des Rhein in Teutschland, von dem in Baiern und Baden einige Kreise den Namen haben. In Baiern: 1) der Obermainkreis der nördlichste des Königreichs, wo das Fichtelgebirge sich erhebt, das dem Main, der Eger, Naab und Saale den Ursprung gibt, sich mit dem thüringer Walde, dem Erzgebirge und dem böhmer Waldgebirge verbindet; er hat 186½ Q.. Meil., 475,100 Einw. und die Kreisstadt Baireuth. 2) Der Untermainkreis ist auf der Ostseite schön und fruchtbar, auf der Westseite, wo es der Spessart bedeckt, rauh und waldig, hat 155¾ Q.. Meil., 491,100 Einw. und die Kreisstadt Würzburg. — Der badensche Main- und Tauberkreis hat 25¾ Q.. Meil., 95,032 Einw., fast lauter Standes- oder Grundherrschaften, und die Kreisstadt Wertheim.

Maina, Gebirgscanton im türkischen Sandschak Mistra, auf der Halbinsel, welche die Busen von Kolokythia und Koron umschließen, und die in Cap Matapan ausläuft, der Wohnsitz der freien und unbezwungenen Mainoten, die 60,000 Köpfe stark sind, wovon 15,000 Waffen tragen; sie stehen unter einem selbst gewählten Beg. Der Hauptort ist Khidri; der Bischof wohnt zu Zarnata.

Mainau, s. Konstanz.

Maine, s. Mayenne.

Mainz, 25° 56′ 28″ L. 49° 59′ 50″ B. Hauptstadt der großherzogl. hess. Provinz Rheinhessen und teutsche Bundesfestung von Oestreich und Preußen besetzt, 40 Meil. von Augsburg und 6 von Frankfurt a. M., am Einfluß des Main in den hier 1400 Fuß breiten Rhein, über den eine Schiffbrücke führt, mit 2173 Häus., 26,800 Einw.; 27 öffentliche Plätze, worunter der schöne Parade-, der grüne und Marktplatz, 126 große und kleine Straßen, z. B. große Bleiche, alte Dom mit den Denkmählern der Fastradana, Gemahlin Karls des Großen, Heinrich Frauenlob und Guttenberg, altes Schloß, St. Peterskirche, massives Zeughaus, schöne Ignazkirche; Lyceum,

Seminar, Bibliothek; Leder-, Tabak-, Seifenfabriken; Spedition- und Commissionshandel, Rheinassecuranz. Man rechnet und zahlt den Werth nach dem 20 und 24 Guldenfuß, wie Frankfurt a. M. — Römische Alterthümer z. B. Eichelstein auf der St. Jacobsschanze (für ein dem Drusus Germanicus nach seinem Tode hier errichtetes Denkmahl ausgegeben), Wasserleitung bei Zahlbach, 18 Pfeiler der Römerbrücke ꝛc. Geburtsort Guttenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. In der Nähe geschmackvolle Gartenanlagen, Pavillons und Alleen, besonders bei der ehemaligen Favorite ꝛc.; gegenüber die Festung und Stadt Kastell mit 1908 Einw. und der Petersaue, und am Main Kostheim, s. dieses. Gasthöfe: 3 Reichskronen, Mainzerhof, römischer Kaiser, weißes Roß, **Hôtel de Darmstadt**, Hôtel von Mainz, starke Burg, hohe Burg; so wie in Kastel: Anker, **Hôtel de Nassau**, Post. Das datische und schröderische Kaffehaus. Spaziergänge nach Hochheim, Bieberich, Wiesbaden und dem ganzen schönen Rheingau. Täglich fährt von Mainz eine Wasserdiligence nach Köln.

St. Mairent, 17° 18′ L. 46° 25′ B. Stadt im französ. Depart. beide Sêvres, an der Sêvre niortaise, mit 4111 Einw. und Strumpfweberei.

Majorca, s. Mallorca.

Makariew, s. Nishegorod.

Makkum, Dorf der niederländischen Provinz Friesland, mit 1997 Einw., Schiffahrt, Glashütte, Kalk- und Ziegelbrennerei.

Maladetta, ein 10,548 Fuß hoher Berg der zu Frankreich gehörenden Pyrenäen.

Malaga, 13° 15′ 45″ L. 36° 43′ 30″ B. ummauerte Ciudade der span. Provinz Granada, 78½ Leguas von Madrid, an der Mündung der Guadalmedina ins Meer, mit 5500 Häus., 52,376 Einw. Alcazar; Kathedrale 360 Fuß lang, 180 breit und 135 hoch; großer und sichrer Hafen durch einen 1200 Fuß langen Molo gebildet; Bischofssitz, Seiden- und Baumwollweberei, Handel mit Wein, Rosinen, Oel und Südfrüchten. Von der Rechnungsart s. Madrid. In der Huerta das schöne Landhaus **el Retiro**. Gasthof: **Fonda del Comercio**.

Malans, Marktflecken im Zehngerichtenbund des schweiz. Canton Bündten, mit 800 Einw.; Geburtsort des Dichters Salis.

Malapane, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Oppeln, 59½ Meil. von Berlin und 3 von Oppeln, mit dem ältesten und ausgedehntesten Eisenhüttenwerk dieser Gegend.

Malchen, s. Großherzogth. Hessen.

Malchin, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, an der Peene, mit 428 Häus. und 3108 Einw. Hier werden abwechselnd mit Sternberg die Landtage gehalten.

Malines, s. Mecheln.

Mallorca, die Hauptinsel der Balearen bei Spanien, reich an Korn, Hanf, Wein, Oel, Südfrüchten, Seide, Fischen, mit 63 Q. Meil., 145,000 Einw. und der Stadt Palma. Man rechnet gewöhnlich nach Libras zu 10 Reales oder 20 Sueldos à 12 Dineros. Die hiesige **Mensa** oder **Tabla numularia universal** ist eine Art von Depositenbank, die Gelder, ohne Zinsen zu geben, annimmt, und wieder auszahlt.

Mallow, Marktflecken der irländischen Grafschaft Cork, am Blackwater, mit 5000 Einw., Heilquelle und Badeanstalten.

Malmbury, Marktflecken der engl. Grafschaft Wilts, am untern Avon; Hobbes Geburtsort.

Malmedy, 23° 40′ L. 50° 28′ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Aachen, 94¾ Meil. von Berlin, 4 von Montjoie und 2 von Spaa, an der Warge, mit 639 Häus., 3895 Einw., großen Gerbereien, Tuchweberei, Baumwollspinnerei, Papiermühle (Preßspäne), Leimsiederei.

Malmöhus, Län der schwedischen Provinz Gothland, mit 79 Q. Meil., 165,432 Einw. und der Hauptstadt Mal-

u. 30° 38′ 20″ L. 55° 36′ 30″ B. am Sund, Kopenhagen gegenüber, mit 4932 Einw., Discontocomtoir, Kunstgilde, Fabriken in Tabak, Handschuhen, Hüten, Tuch, Zucker, Stärke, Seife und Tapeten, offne Rhede, Kornhandel.

St. Malo, 24° 21′ 26″ L. 48° 39′ 3″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Ille-Vilaine, 19¼ Posten von Caën, am Meer, mit 11,600 Einw., festes Schloß, Seeakademie, Schiffahrtsschule, Hafen, Seefischerei, Schiffahrt, Handel; Maupertuis Geburtsort.

Maloi-Jaroslawez, 55° 50′ L. 54° 59″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Kaluga, an der Luscha, mit 1622 Einw. Schlacht am 12. Oct. 1812.

Malplaquet, Dorf im französ. Depart. Norden, Sieg der Alliirten über die Franzosen 1709.

Malta, eine den Engländern gehörende Inselgruppe im mittelländischen Meere, mit 8 Q. Meil. und 96,300 Einw. in 8 Städten, 2 Vorstädten, 1 Kastell, 6 Marktflecken, 39 Dörfern und 13,087 Häusern. Es sind nur Kalksteinfelsen, die wenig fließendes Wasser haben, und nur durch Kunst fruchtbar gemacht sind. Sie haben nur Ziegen und Schafe, liefern aber Baumwolle, Südfrüchte, Wein, Tommonweizen (nicht zum Bedarf), Gerste, Gemüse, Farbepflanzen, Fische, Korallen ꝛc. Die Einwohner reden in der Hauptstadt ein verdorbenes Italienisch, auf dem Lande Arabisch, haben britische Gesetze und Einrichtungen und einen Gouverneur; die englische Sprache ist in die Gerichtshöfe eingeführt. Die Religion ist die katholische. Man rechnet gewöhnlich nach Scudi zu 12 Tari à 20 Grani. Die Einkünfte betrugen 1816. 1,144,260 Gulden, deckten aber die Ausgaben nicht. Die Inseln sind: Malta mit 6 Q. Meil., 74,705 Einw. und der Hauptstadt Valette; Cumino, Gozzo.

Malvasia, s. Mengesche.

Man, engl. Insel im irischen Meere, 10⅔ Q. Meil. mit 40,084 Einw., von kymrischer Abstammung, die ihre eigene Nationalrepräsentation von 24 Keys und ihr eigenes Gesetzbuch haben, sich zur Episcopalkirche bekennen, und Ackerbau, Viehzucht, Heringsfischerei (mit 420 Buisen), Kelpbrennen und Leinweberei treiben. Der Hauptort ist Castleton.

Mancha, Provinz in Spanien mit 355 Q. Meil., 221,100 Einw. und der Hauptstadt Ciudad Real. Hier war der Schauplatz des Ritters Don Quixot, den jeder Landmann kennt, so wie man die von Cervantes geschilderten Gewohnheiten und Sitten noch itzt hier findet.

Manche, Canal, der lange Meerstrich zwischen Frankreich und Großbritanien, der die Nordsee mit dem atlantischen Meer verbindet, und am schmalsten im Pas de Calais ist. Von ihm hat ein französisches Departement den Namen, das 114⅓ Q. Meil., 594,136 Einw. und die Hauptstadt St. Lo hat.

Manchester, Marktflecken der engl. Grafschaft Lancaster, am Irwel und Bridgewaterkanal, mit 16,400 Häus., 165,000 Einw., philosophische und ökonomische Gesellschaft, Newcollege, Börse; Mittelpunkt der britischen Baumwollweberei, mit mehr als 200 Fabriken in Fustians, Nanquin, Kattun, Musselin, grober Leinwand, Hüten, Eisengießereien, Papiermühlen; über 200 große Handelshäuser. Die hiesigen 4 Millionen Spindeln werden durch Maschinen mit einer Kraft von 4000 Pferden getrieben. Die 186 engl. Meil. nach London legt man in 18 — 27 Stunden zurück.

Mandal, Amt des norweg. Stifts Christiansand, mit 96 Q. Meil., 44,510 Einw. und dem Marktflecken gl. N. 25° 8′ 30″ L. 58° 0′ 42″ B. 4 Meil. von Christiansand, an der Mündung der Mandalself, mit 1639 Einw., Hafen, Lachsfang.

Manderkingen, Stadt im würtembergischen Donaukreise, an der Donau, mit 2617 Einw. und Dochtfabrikation.

Manfredonia, 34° 25′ L. 41° 58′ B. Stadt der neapolitanischen Provinz Capitanata, am Golf gl. N., mit 4966 Einw., Erzbischofssitz, kleinem Hafen.

Manheim, 26° 9′ 40″ L. 49° 29′ 12″ B. Kreisstadt im badenschen Neckarkreise, eine der schönsten und regelmäßigsten Städte Teutschlands, 9½ Meil. von Frankfurt a. M. und 28½ von Nürnberg, an der Mündung des Neckar in den Rhein, über den eine Schiffbrücke führt, ovalrund, offen mit geraden breiten Straßen, die sich rechtwinkelig durchschneiden, mit 1583 Häus. und 21,525 Einw.; große öffentliche Plätze, z. B. Markt, Exerzirplatz, Schauspiel-, Schloß- und Kasernenplatz, Planken (Spazierplatz in der Stadt mit Acacienbäumen) ꝛc.; prächtiges Schloß gegen den Rhein gekehrt mit Antiken- und Naturalienkabinetten, Gemäldegallerie, Bibliothek, Kupferstich- und Zeichnungssammlung, Sternwarte 108 Fuß hoch, von der man den Schwarzwald, die Vogesen bis nach dem Donnerberge mit der prächtigen Landschaft jenseit des Rhein, die Städte Speier, Frankenthal, Worms, Oggersheim, die Bergstraße mit ihren alten Schlössern, Heidelberg mit dem Kaiserstuhl, den Melibocus, weiter entfernt den Taunus mit unzähligen Ortschaften uud Landhäusern in dieser reichen Gegend übersieht, mit einer künstlich angelegten Treppe, ehemalige Jesuiterkirche, Zeughaus, Münze, Gießhaus, Zuchthaus, Rathhaus, schönes Schauspielhaus; Lyceum; botanischer Garten, Bibliotheken, Privatsammlungen, Fabrik von Similor (manheimer Gold), starke Brauerei und Brennerei (manheimer Wasser), Schiffahrt, Transito und Spedition. In der Nähe Heidelberg, s. dieses. Gasthöfe: Pfälzerhof, goldner Bock, goldner Pflug, Pfau, König von Preußen, 3 Könige, Hammel, Bär, Anker, schwarzer Löwe, Weinberg, mainzer Hof, silberner Schlüssel. Vergnügungen: das Haus Hagemaier mit warmen und kalten Bädern; Schloßgarten; Rhein- und Neckarbrücken; das angenehme Landhaus Mühlau; Vauxhall im Neckargarten; Rheinbäder bei Stephan; Neuheim mit alten Schlössern; Rheinhausen; Eicholsheim, wo der vom constanzer Concil abgesetzte Papst Johann XXIII. gefangen gehalten wurde; der Neckarwald, der Park Schwetzingen 1½ Stunde von Manheim, die römischen Bäder von Schriesheim, die Trümmern und die Gegend von Weinheim, Friedrichs Denkmahl bei Friedrichsfeld, das Käferthal ꝛc. s. Gemälde von Heidelberg, Manheim, Schwetzingen ꝛc., herausg. von H. v. Chezy. 2te Aufl. Heidelberg, 1821. 8. m. Ch., Ansichten und Planen.

Manosque, Stadt im französischen Depart. Niederalpen, an der Durance, 5513 Einw., Seidenspinnerei, Heilquellen.

Manresa, 18° 30′ L. 41° 45′ B. Ciudade der spanischen Provinz Catalonien, am Llobregat, mit 8900 Einw., die seidne Taschentücher, Gurten, Binden, Strümpfe und Band, Siebtuch, Hüte, Bleizucker und Pulver liefern.

le Mans, 17° 51′ 49″ L. 48° 0′ 35″ B. Hauptort des französ. Depart. Sarthe, an der Sarthe, mit 3230 Häus., 18,583 Einw., Bischofssitz, Wachsbleichen, Wachslicht- und Flaggentuchfabriken.

Mänsarp, Dorf im schwed. Län Jönköping, unter dem 420 Fuß hohen Magnetberg Taberg, mit der Eisenhütte Mulhammar.

Mansfeld, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 29½ Meil. von Berlin, mit 206 Häus. und 1213 Einw. Schloß meistens in Trümmern mit einem schönen Park. In der Nähe die beiden mansfelder Seen, der süße und salzige.

Mansfield, Marktflecken der engl. Grafschaft Nottingham, am Sherwoodwalde, mit 6816 Einw., die Strümpfe, Baumwollgarn und Seife liefern.

Mantua, 28° 28′ 10″ L. 45° 9′ 15″ B. Stadt und vornehmste Festung des Königreichs Lombardei-Venedig, in einem vom Mincio gebildeten Landsee, über den die St. Georg- und Molinibrücke (mit 13 Mühlen) führen, rundum von Morästen umgeben, schön gebaut, aber ungesund, 65 Meil. von Augsburg, mit 2651 Häus., 24,778 Einw.; starke Citadelle, Palast del T. (von der Form, die einem T gleicht),

Haus des Giulio Romano mit der antiken von ihm restaurirten Bildsäule des Mercur, Domkirche, Andreaskirche mit dem Grabmahl des Grafen Andreasi; Dominikanerkirche mit dem Denkmahl des P. Strozzi; Bischofssitz; auf der Piazza del Argine das Denkmahl Virgils, eine Marmorsäule, die auf ihrem Kapital die bronzene Büste des Dichters hat, und sonst in dem nahen Pietola (Anes, wo das Vorwerk Virgiliana und die Lieblingsgrotte des Dichters) stand. Belagerung 1796. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari; der Scudo hat 6 Lire. Die jährliche Messe fängt den 13. Mai an, und endigt sich den 25. Juni. Die Camera di Mercanti oder das Handelsgericht entscheidet, wie in Mailand, alle bei Handelsangelegenheiten vorkommenden Streitigkeiten in erster Instanz. — Gasthof: goldner Löwe. Schöne Aussichten nach den Gebirgen, besonders in den heitern Abendstunden von der Brücke S. Giorgio.

Manuel, Dorf der spanischen Provinz Valencia, mit einer Saline.

Marathon, s. Atina.

Marbach, 1) Stadt im württembergischen Neckarkreise, am Neckar, auf einem Hügel, mit 400 Häus., 2163 Einw. und Leinweberei; Schillers und Tob. Meiers Geburtsort. — 2) Marktflecken in Oestreich unter der Ens, an der Donau, mit dem Wallfahrtsort Mariataferl. Das Gnadenbild, das jährlich über 100,000 Wallfahrer herzieht, steht in einer kleinen Kirche auf der Spitze eines isolirten Felsenbergs, von dem man eine unbegränzte Aussicht hat.

Marbella, Ciudade der spanischen Provinz Granada, 5 Leguas von Malaga, am Meer, mit 8000 Einw., Kastell, Weinbau, Zuckerpflanzungen.

Marburg, 1) Kreisstadt des Herzogth. Steiermark, 33° 22′ 9″ L. 46° 34′ 32″ B. 35 Meil. von Wien, an der Drau, mit 654 Häus., 3986 Einw. und Handel. — 2) Hauptstadt der kurhessischen Provinz Oberhessen, 26° 27′ L. 50° 51′ B. 10 Meil. von Frankfurt a. M. und 9 von Cassel, an der Lahn, mit 770 Häus., 6588 Einw., Bergschloß, St. Elisabethskirche mit Gemälden und Bildhauerarbeiten von Alb. Dürer und den Grabmählern der heil. Elisabeth und eines Grafen v. Lippe; Universität mit Bibliothek, botanischem Garten, klinischem Institut ꝛc., naturhistor. Gesellschaft; 2 Waisenhäuser; Spaziergänge in der schönen Landschaft, z. B. nach dem Brunnen der heil. Elisabeth. Religionsgespräch 1529. Gasthöfe: Post, Reiter, Adler, blauer Löwe.

March, s. Mähren.

Maremma, Name einiger sumpfigen und ungesunden Gegenden in Italien, z. B. bei Aquileja. Die Maremma von Siena besteht aus weißem Thon, reichlich mit Schwefel geschwängert, aus dem stinkende Quellen und blaudünstende Flammen hervorbrechen; der Rand der kleinen Krater ist mit Schwefelblüthen bedeckt, und die pestartige Luft erlaubt nur im Winter, Heerden dahin zu führen.

Marengo, Dorf der piemontesischen Provinz Alessandria; Schlacht 1800.

Marennes, 16° 33′ 7″ L. 45° 49′ 22″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Niedercharente, am Meer, mit 4931 Einw., Salzschlämmerei, Austernfang.

Margarites, das größte Dorf der türkischen Insel Kandia, im Sandschak Retimo, von 10,000 Griechen bewohnt.

Margate, 18° 55′ L. 51° 25′ B. Stadt der Insel Thanet in der engl. Grafschaft Kent, mit 6849 Einw. und einem Seebad.

Margaux, Dorf im französ. Depart. Gironde, unweit Bordeaux an der Garonne, mit 880 Einw., die den berühmten Château Margaux bauen.

St. Maria, s. Lofer.

St. Maria di Leuca, Stadt der neapolitanischen Provinz Otranto, nahe am Vorgebirge gl. N., mit 3008 Einw., Bischofssitz, Fischerei.

St. Maria Maggiore, Stadt

der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro, auf den Trümmern des alten Capua erbaut, mit 7898 Einw.

Mariager, 27° 40′ L. 56° 39′ 5″ B. Stadt im dänischen Stiftsamt Aarhuus, am Fiord gl. N., mit 414 Einw. und einem Hafen.

Mariaschein, s. Graupen.

Mariataferl, s. Marbach No. 2.

Mariazell, Marktflecken im steiermärkischen Kreise Bruck, an der Salza, mit 813 Einw. und dem berühmtesten Wallfahrtsort des östreichischen Staats, zu dem jährlich an 100,000 Pilger wallfahrten.

St. Marie aux Mines, Markirch, 25° 2′ L. 48° 16′ B. Stadt im französischen Depart. Oberrhein, an der Leber, mit 8012 Einw., Baumwoll-, Siamoisen- und Tuchweberei, Strumpfstrickerei, Bleibergwerke; die Silberbergwerke sind eingegangen.

Mariemont, königl. Schloß bei Warschau mit einer landwirthschaftlichen Lehranstalt.

Marienbad, s. Töpl.

Marienberg, 1) ein 4266 Fuß hoher Berg der Sudeten bei Grulich in Böhmen. — 2) Bergstadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 34° 26′ 45″ L. 50° 4′ 30″ B. 12 Meil. von Leipzig und 15 von Carlsbad, mit 371 Häus., 2571 Einw. und Bergbau auf Silber und Zinn. Gasthof: Kreuz. In der Nähe Zöblitz mit Serpentinsteinbrüchen. — 3) s. Würzburg.

Marienbrunn, Bad bei dem Dorfe Moching im baierschen Isarkreise.

Marienburg, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Danzig, 36° 43′ 10″ L. 54° 2′ 20″ B. 74¼ Meil. von Berlin, 4¼ von Elbing und 5 von Marienwerder, in dem kleinen, von ihr benannten Werder, an der Nogat, über die eine 539 Schuh lange Schiffbrücke und eine Fähre geht, mit 634 Häus., 5156 Einw., einem alten Schloß der vormaligen Teutschmeister, denen man auch den Mühlgraben verdankt; Schullehrerseminar, Armenarbeitshaus, Krankenhaus; Tuch-, Strumpf- und Baumwollweberei, Rübenbau. — 2) s. Franeker.

Marienlust, s. Helsingör.

Marienwerder, Regierungsbezirk im südlichen Theile der Provinz Westpreußen, mit 315 Q. Meil., 392,255 Einw. und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 36° 35′ 56″ L. 53° 44′ 15″ B. 63½ Meil. von Berlin, 4 von Freistadt und 5 von Marienburg, an der Liebe und Nogat, 424 Häus., 4929 Einw.; großes Schloß, Kathedrale mit mehrern Alterthümern, Sitz der Regierung und des Oberlandesgerichts, westpreuß. Generallandschaftsdirection, Gymnasium, Handwerkerzeichnenschule, Provinziallazareth.

Marignano, Marktflecken der mailändischen Provinz Mailand, 1 Post von Mailand. Hier besiegte Franz I. von Frankreich 1515 die Schweizer, und empfing von Bayard den Ritterschlag.

San Marino, die kleinste Republik Europas im Umfaug des Kirchenstaats, umfaßt einen hohen, höckerigen Berg mit einigen Anhöhen, und hat 1 Q. Meile mit 7000 kathol. Einw. in 1 Stadt und 4 Dörfern. Die gesetzgebende Gewalt ist in den Händen eines großen Raths von 300 Aeltesten; die Regierung verwaltet ein Rath von 12 Gliedern mit einem auf 3 Monate gewählten Gonfaloniere (Bannerherrn) an der Spitze. Der patricischen Familien sind 29. Die Staatseinkünfte betragen 30,000 Gulden. Die Landmacht zählt 50 Mann; jeder Marinese ist Soldat. Die gewerbsame Hauptstadt gl. N. liegt auf dem Gipfel des Berges, und hat 5500 Einw.

Mariza, Fluß der Turkei, fällt in den Busen von Enos.

Mariupol, Kreisstadt des russischen Gouvern. Jekaterinoslaw, am asower Meere, mit 1775 griech. Einw., Safiangerberei, Fischerei und Seidenbau.

Markgröningen, Stadt im württemberg. Neckarkreise, an der Glems, mit 2694 Einw.; Schäferfest am Bartholomäustage.

Markirch, s. Marie aux mines.

Markoldendorf, Marktflecken des hanöverschen Fürstenth. Göttingen, an der Ilme, mit 1282 Einw. und ausgebreitetem Garnhandel.

Marksuhl, Marktflecken im Fürstenthum Eisenach, an der Suhl, mit 785 Einw. und einem Landgestüte.

Marktbreit, Stadt des Fürsten von Schwarzenberg im baierschen Untermainkreis, am Main, mit 203 Häus., 1400 Einw., Kornmärkten, Schiffahrt, Weinbau und Weinhandel.

Marktheidenfeld, Marktflecken im baierschen Untermainkreis, am Main, mit 315 Häus., 1605 Einw. und Weinbau.

Marktsteft, Marktflecken im baierschen Untermainkreis, am Main, mit 200 Häus., 1200 Einw., Brantweinbrenner., Strumpfwirk., Tabaksfabrik, Kornmärkten und Spedition.

Marly, Marktflecken im französischen Depart. Seine und Oise, unweit Versailles und der Seine, mit 1227 Einw., mit einem königl. Lustschloß und herrlichen Wasserkünsten.

Marmormeer, bei der Türkei, durch die Straße von Constantinopel mit dem schwarzen Meer und durch die Dardanellenstraße oder den Hellespont mit dem ägäischen Meere zusammenhängend.

Marne, Nebenfluß der Seine in Frankreich, gibt zwei Departements den Namen. Das Depart. Marne hat 154½ Q. Meil., 309,444 Einw. und die Hauptstadt Chalons sur Marne. Das Depart. Obermarne hat 119⅕ Q. Meil., 233,258 Einw. und die Hauptstadt Chaumont.

Maros Vasarhely, 42° 15′ 23″ L. 46° 30′ 8″ B. Freistadt im siebenbirg. Lande der Szekler, am Maros, mit 1800 Häus., 9500 Einw., gräfl. telekyschen Palast mit Bibliothek und Mineralienkabinet, Gerichtstafel der Szekler, kathol. Gymnasium, Handel.

Marsala, Stadt der sicil. Intendanz Trapani, am Meer, mit 20,559 Einw., einem verschütteten Hafen, Sodabereitung, Salzschlämmerei.

Marseille, 23° 1′ 54″ L. 43° 17′ 49″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Rhonemündung, das alte Massilia, 168 Lieues von Paris und 245¾ Meil. von Berlin, mit 12 Vorstädten, 16,000 Häus. und 109,477 Einw. Diese dritte Stadt Frankreichs ist in der Altstadt schlecht gebaut, hat aber in der Neustadt prächtige Gebäude. Merkwürdig sind: das stattliche Rathhaus mit der Börse und den 2 Pestgemälden von Serres; die Kathedralkirche mit 3 Gemälden von Puget und einigen Figuren von einer Art Majolica; das Schloß **Notre Dame de la Garde**, von dem, so wie von der Plateforme der Sternwarte man den Hafen, die Stadt, das Land und Meer mit Einem Blick übersehen kann; die Kirchen der ehemaligen Carmeliter, Dominikaner und Franciskaner; die Kirche des Erlösers; der erzbischöfliche Palast; das große Theater; der Concertsaal; das Zeughaus; das Lazareth mit vortreflicher Quarantaineeinrichtung; der sichere und geräumige Hafen, 580 Toisen lang und 160 breit durch 2 Forts und das Schloß N. D. de la Garde gedeckt; die ehemalige Karthause ½ Stunde von der Stadt ꝛc. Königl. Collegium, Marineschule, Bibliothek, Museum, botanischer Garten, Akademie der Wissenschaften, medizinische Gesellschaft, afrik. Gesellschaft ꝛc. Berühmte Seifesiedereien, Zucker-, Soda-, Tabaks-, Stärke-, Puder-, Nudeln-, Korallen-, tuneser Mützenfabriken ꝛc.; Slomatis Phelloplastik. Sehr wichtiger Handel; 1820 sind 6628 Schiffe mit einer Ladung von 795,000 Tonnen ein- und 7861 Schiffe mit 933,520 Tonnen ausgelaufen; von jenen gehörten 2740, von diesen 2714 der französ. Küstenschiffahrt mit Lebensmitteln, 1039 von jenen und 1015 von diesen der nächsten Küste Italiens an, und 5166 segelten mit Ballast aus und ein. — Gasthöfe: **aux 13 Cantons, au comte d'Artois** ꝛc. — Spaziergänge nach den Alleen von Meilhan, im Cours zwischen

der Altstadt und dem Hafen, einer der schönsten Straßen mit 2 Reihen Bäume in der Mitte mit steinernen Bänken und von beiden Seiten mit schönen Gebäuden; nach den 5000 Bastiden oder Landhäusern um die Stadt. — Die Stadt hat eine kleine Briefpost mit 54 Bureaux. Der Blumen- und Fruchtmarkt gewährt jeden Morgen einen bezaubernden Anblick. Die Schönheit und Reinheit der Luft leidet zuweilen durch den heftigen und kalten Nordwestwind, Mistral; wenn er nicht weht, gleichen die Wintertage unsern schönen Frühlingstagen. — vgl. den jährlich erscheinenden **Almanac historique de Marseille.**

Marstall, Marktflecken auf der zu Schleswig gehörenden Insel Arröe, mit 761 Einw., Fischern und Seeleuten mit 123 eigenen Schiffen.

Marstrand, 29° 15′ 15″ L. 57° 53′ 51″ B. Stadt des schwed. Län Göthaborg, auf einer Skäre im Meer, mit 1180 Einw., Schiffahrt mit 10 eigenen Schiffen, Hafen, Handel und bedeutender Fischerei; dabei die Bergfestung **Karlsten** mit einem Leuchtthurm.

Martigny, s. Martinach.

Martigues, 22° 42′ 24″ L. 43° 23′ 56″ B. Stadt im französ. Depart. Rhonemündung, am Etang Berre, mit 6888 Einw., dem Hafen Bouc und Handel mit Olivenöl, Fischen und Poutargue (einer Art Kaviar).

Martinach, französ. **Martigny** 24° 43′ L. 46° 4′ B. Marktflecken im schweizer Canton Wallis, 15 Posten von Genf, südwestlich von Sitten, unweit der Rhone, mit einer Niederlage der vom genfer See über den St. Bernhard oder nach Oberwallis und rückwärts gehenden Waaren.

Martinsberg, Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Raab, mit 1550 Einw. und der prächtigsten Benedictiner-Erzabtei in Ungern.

Martinswand, s. Innsbruck.

Martorel, Villa der span. Provinz Catalonien, 3 Leguas von Barcelona, am Llobregat, mit 2500 Einw. und Spitzenklöppelei; Hannibals Brücke und Triumphbogen.

Martos, 12° 36′ L. 37° 47′ B. Villa der spanischen Provinz Jaen, mit 6000 Einw. und Spitzenklöppelei.

Marvejols, 20° 58′ L. 44° 35′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Lozère, am Coulagnes, mit 3300 Einw., Wollzeugweberei und Färberei.

Maryport, Marktflecken der engl. Grafschaft Cumberland, an der Mündung des Ellen, mit 2830 Einw., Hafen mit 90 eigenen Fahrzeugen und Steinkolenhandel.

St. Marys, 10° 57′ L. 49° 57′ 30″ B. die größte der engl. Scillyinseln, mit dem Hauptort Henghtown.

Marzameni, Insel bei der sicil. Intendanz Siragosa, mit reichem Thunfischfange.

Masborough, Marktflecken im westlichen Theil der englischen Grafschaft York, am Don, mit 3326 Einw., Eisenwerken und Kugelgießereien.

Mascali, Stadt der sicil. Intendanz Catania, am Fuß des Aetna, mit 13,705 Einw., Hafen, Salzschlämmerei.

Massa, Herzogthum in Italien der Erzherzogin Beatrix, das nach ihrem Tode ihrem Sohne, dem Herzog von Modena zufällt, mit 4½ Q. Meil., 28,700 Einw. und der Stadt gl. N., 3 Posten von Genua, am Fluß Frigido, mit 9826 Einw., Bischofssitz.

Mastricht, 23° 20′ 46″ L. 50° 51′ 7″ B. Hauptstadt und Festung vom ersten Range in der niederländ. Provinz Limburg, 3 Meil. von Aachen und 18 von Amsterdam, an der Maas, mit 18,410 Einw.; Citadelle Petersberg mit Sandsteinbrüchen, labyrinthischen Hölen, und schöner Aussicht von dem Garten eines ehemaligen Klosters auf demselben; Rathhaus mit einer Bibliothek, St. Servaiskirche, Theater; Ackerbaugesellschaft; große Gerbereien, Laternenfabrik ꝛc.; Pfefferkuchen: Käsehandel; Glashütte zu Wyk, das mit Mastricht nur eine Stadt bildet und durch eine steinerne Brücke mit ihr verbunden ist. Gast-

höfe: 3 Könige, Windmühle, an dem schönen Platz Veitshof. Täglich fährt ein Schiff nach Lüttich in 6 Stunden. Spaziergänge auf den Wällen und an den Ufern der Maas.

Mälala, Fluß in Schweden, der aus dem Wetternsee in die Ostsee fließt.

Mataro, 20° 8′ 9″ L. 41° 32′ 26″ B. Villa der spanischen Provinz Catalonien, 4½ Leguas von Barcelona, am Meer, mit 25,000 Einw., kleinem Hafen, Fischerei, Handel.

Matlock, Dorf der engl. Grafschaft Derby, in dem reizenden Derwentthale, mit 2500 Einw., Bleigruben, 2 warmen Quellen von 69° Fahr. und guten Badeanstalten.

Matterhorn, ein 13,854 Fuß hoher Berg in der Schweiz.

Maryborough, Hauptort der irländischen Grafschaft Queens, mit 2200 Einw., Leinen- und Wollzeugweberei.

Maubeuge, 21° 35′ L. 50° 15′ B. feste Stadt im französ. Depart. Norden, 26½ Posten von Paris, an der Sambre, mit 5020 Einw., die gute Gewehre und Quincaillerie verfertigen.

S. Maura, eine der 7 Inseln Joniens, mit 5¼ Q. Meil. und 21,440 Einw. in der Stadt Amakuki und 30 Dörfern; sie liefert Oel, Mandeln, Wein und 120,000 Ctr. Salz.

Maxen, Dorf im sächsischen Kreise Meißen, 5 Stunden von Dresden, mit 751 Einw., Stein-, Kalk- und Marmorbrüchen. Hier wurde 1759 ein 15,000 Mann starkes preuß. Corps unter Fink v. Finkenstein durch die Oestreicher gefangen genommen (Finkenfang).

St. Maximin, 1) Stadt im französ. Depart. Var, 23° 31′ 36″ L. 43° 26′ 11″ B. mit 2980 Einw. und einer Wallfahrtskirche auf dem 2814 Fuß hohen Berge Baume. — 2) Schloß im preuß. Regierungsbezirk Trier, unweit Trier, mit einer Handwerksschule und Porzelanfabrik.

Maybole, Marktflecken der schottischen Grafschaft Ayr, mit 3946 Einw., Woll- und Baumwollweberei.

Mayenfeld, 27° 12′ 35″ L. 47° 0′ 5″ B. Stadt im schweizer Canton Bündten, unweit des Rheins, mit 893 Einw., Handel und Straßenverkehr; dabei der St. Luciensteig.

Mayenne (Maine), Nebenfluß der Loire in Frankreich, von dem 2 Departements den Namen haben. Das Depart. Mayenne hat 98¼ Q. Meil., 343,879 Einw. und die Hauptstadt Laval. Das Depart. Maine-Loire hat 139¼ Q. Meil., 442,788 Einw. und die Hauptstadt Angers.

Mazamet, Stadt im französ. Depart. Tarn, an der Molle, mit 6055 Einw., die Mazamets, Kalmuks und andre wollne Zeuge liefern.

Mazan, Stadt im französ. Depart. Vaucluse, am Auzon, mit 3263 Einw., die eiserne Lampen liefern.

Mazzara, 30° 14′ L, 37° 42′ B. Stadt der sicil. Intendanz Trapani, am Meer, mit 8335 Einw., Bischofssitz, Baumwollweberei, Rhede.

Meaux, 20° 32′ 30″ L. 48° 57′ 40″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Seine-Marne, 5 Posten von Paris, in einer schönen Ebene, an der Marne, mit 6680 Einw., großer Platz, le marché, fast eine Halbinsel, Kathedralkirche mit einem geschätzten Dom; Bischofssitz; Niederlage der Käse von Brie, Handel mit Weißfischschuppen.

Mecheln, französ. Malines, 22° 8′ 44″ L. 51° 1′ 52″ B. Distriktstadt der niederländischen Provinz Antwerpen, an der Dyle, mit 3120 Häus., 19,975 Einw., Rathhaus, Domkirche mit einer reichen, herrlichen Aussicht; Sitz eines Erzbischofs und einer Malerakademie, Fabriken von Hüten, Spitzen und wollnen Decken. Gasthof: Chaudron.

Mecklenburg, 2 Großherzogthümer in Teutschland. Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin liegt 28° 19′ — 30° 51′ L. 53° 8′ — 54° 19′ B.

gränzt im Norden an die Ostsee, im Osten an Pommern und Brandenburg, im Südosten an Mecklenburg-Strelitz, im Süden an die Elbe und Hanover, im Westen an Lauenburg und Ratzeburg, und enthält 224 Q. Meil. Das Land ist eben und nur von einem unbedeutenden Landrücken durchzogen; an der durch Sanddünen gedeckten Küste ist der heilige Damm bei Dobberan; der höchste Punkt des Landes, der Runenberg, erhebt sich um 577 Fuß über die Ostsee, die hier das Salzhaff und 2 Hafen bildet. Von den vielen Seen sind der mit dem Meer zusammenhängende Dassow, der schweriner, müritzer und plauer die größten. Der Elbe, die das Land auf der Gränze berührt, fließen die Elde, Sude, Boize und Dosse, so wie der Ostsee die Warnow, Recknitz, Peene und Radegast zu. Das Klima ist gemäßigt mit feuchter, veränderlicher Witterung. Ackerbau und Viehzucht machen den Haupterwerb aus; Korn, Kartoffeln, Rüben, Obst, Tabak, Holz, Pferde, Schweine, Gänse, Fische, Bienen, Salz ꝛc. sind die Hauptprodukte. Der Einwohner waren 1825. 417,871, meistens Lutheraner, unter denen 950 Katholiken, 220 Reformirte und 2980 Juden, die aber noch nicht in Rostock und Wismar leben dürfen, in 41 Städten, 10 Marktflecken, 621 Dörfern, 1121 Weilern und Höfen und 57,075 Häusern. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 1 Universität, 5 Gymnasien und 39 Bürgerschulen. Man findet viel Zeug- und Leinweber, Gerber, Tabaksspinner und Brantweinbrenner. Zur Ausfuhr kommen Korn, Butter und Käse, rostocker Aepfel, Wolle, Tabak, Holz, Pferde, Rindvieh, Schweine, Glas, Essig ꝛc., an Werth 3¼ Mill. Thlr. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 48 Schilling à 12 Pfennig, oder nach Mark zu 16 Schill. à 12 Pf.; der Zahlwerth ist der lübische Courantfuß. — Das Land hat eine eingeschränkte Verfassung; die Landstände bestehen aus Rittern und Städten, und sind Schwerin und Strelitz gemeinschaftlich. Der Großherzog hat mit Strelitz die 14te Stelle auf dem Bundestag, im Plenum 2 Stimmen, und stellt ein Contingent von 3580 Mann. Die Staatseinkünfte betragen an 2,400,000 und die Staatsschuld an 10 Mill. Gulden. Das Land wird in 2 Kreise und 3 Landschaften getheilt, und hat die Hauptstadt Schwerin; doch residirt der Großherzog gewöhnlich in Ludwigslust. — Das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz besteht aus dem Fürstenthum Strelitz, das von Preußen und Mecklenburg-Schwerin, und aus dem Fürstenth. Ratzeburg, das von Mecklenburg-Schwerin und Lauenburg umgeben ist, hat auf 36 Q. Meil. 90,000 Einw. in 9⅙ Städten, 2 Marktflecken, 219 Dörfern, 245 Kabinetsgütern und Domänen, 71 Ritter- und Allodialgütern und 10,805 Häusern. Unter den lutherischen Einwohnern sind 50 Katholiken und 765 Juden. Das Land hat dieselbe natürliche Beschaffenheit, wie Schwerin, viele Seen, z. B. den Tollen- und Ratzeburgersee, und wird von der Havel und Tollense im Strelitzischen und von der Trave und Wakenitz im Ratzeburgischen bewässert. Die Einwohner haben 1 Gymnasium und 3 andre gelehrte Schulen, nähren sich von Ackerbau, Viehzucht, Leinen- und Tuchweberei, und führen Korn, Holz, Hopfen, Tabak, Vieh nnd Viehprodukte, Pferde, Wachs, Honig, Meth, Papier, Pech, Theer, Potasche, Tuch ꝛc. aus. Man rechnet wie in Mecklenburg-Schwerin; der Zahlwerth aber ist der Convent. 20 Gulden- oder 13⅓ Thaler-Fuß. — Die Verfassung ist auch eingeschränkt monarchisch; mit Schwerin sind die Stände und die 14te Stelle auf dem Bundestage gemeinschaftlich; im Plenum hat der Großherzog 1 Stimme, und als Contingent stellt er 717 Mann. Die Einkünfte betragen 500,000 Gulden. Die Landesschuld ist in die mecklenburg-schwerinische verflochten, die Kammerschuld nicht bekannt. Die Haupt- und Residenzstadt ist Neustrelitz.

Medellin, Villa der span. Provinz

Extremadura, an der Guadiana, mit 3200 Einw.; Cortez Geburtsort.

Medenblick, Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, am Zuyderſee, mit 2000 Einw., Hafen, Holz- und Käſehandel; einſt Reſidenz der frieſiſchen Könige.

Medewi, 58° 41′ 21″ B. Dorf im ſchwediſchen Län Linköping, mit 300 Einw., dem beſuchteſten Geſundbrunnen Schwedens und einem Krankenhauſe.

Medina del Campo, 15° 7′ 56″ L. 41° 17′ 8″ B. Villa der ſpan. Provinz Valladolid, 29 Leguas von Madrid, am Zapardiel, mit 2500 Einw. und 3 beſuchten Meſſen.

Medina del Rioſeco, Ciudade der ſpan. Provinz Valladolid, am Rioſeco und Anfang des Kanals von Campos, mit 8000 Einw., Serge- und Seidenweberei, berühmten Meſſen, die der Stadt den Zunamen Indichiaca erworben haben.

Medina de los torres, Villa der ſpan. Provinz Extremadura, mit 2000 Einw., Tuchweberei, Heilquelle.

Medynsk, 55° 30′ L. 55° B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Kaluga, an der Medynka, mit 1000 Einw.; Treffen am 14. Oct. 1812.

Meersburg, Stadt im badenſchen Seekreiſe, am Bodenſee, 9 Poſten von Augsburg und 1½ von Conſtanz, wohin man über den See fährt, mit 202 Häuſ., 1305 Einw., Sitz des Biſchofs von Conſtanz mit einem Seminar und einer Naturalienſammlung; Weinbau, Schiffahrt. Gaſthof: Bär.

les Mees, Stadt im franzöſ. Depart. Niederalpen, an der Durance, mit 1909 Einw., die guten Wein bauen.

Meffersdorf, 31° 2′ 50″ L. 50° 55′ B. Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, unweit Lauban, 1336 Fuß über der Oſtſee, am Fuß der 3379 Fuß hohen Tafelfichte, mit 2250 Einw., Schloß (deſſen Sammlungen für Wiſſenſchaft und Kunſt itzt in Görlitz ſind), einem Schauſpielhaus für herumziehende Geſellſchaften (vielleicht dem einzigen Dorfſchauſpielhaus in Teutſchland), Leinen- und Drellweberei, Granatſchleiferei.

Megara, Stadt des türkiſchen Sandſchak Egribos, am Iſthmus von Korinth, mit 1000 Einw. und einem Hafen; Euklids Geburtsort.

Mehadia, 40° 5′ 15″ L. 44° 54′ 20″ B. Dorf in der Banat- oder ungerſchen Militairgränze, an der Krajowa, mit 1414 Einw. und den berühmten Herkulesbädern mit einer Wärme von 28 — 48°.

Mehun, Meun, Stadt im franzöſ. Depart. Loiret, an der Loire, mit 4584 Einw., Gerbereien, Papiermühlen.

Meillerie, ſ. Vevay.

Meiningen, Herzogthum in Teutſchland, beſteht aus Theilen des Fürſtenthums Koburg und der Grafſchaft Henneberg und hat auf 18½ Q. Meil. 58,100 Einw. in 5½ Städten, 11 Marktflecken, 142 Dörfern, 113 Weilern und Höfen, und 10,410 Häuſ. Der Herzog hat mit den Prinzen des Sachſen-Erneſtiniſchen Hauſes auf dem Bundestage die 12te Stelle, im Plenum 1 Stimme, und ſtellt 544 Mann Contingent. Die Einkünfte betragen 380,000 und die Schulden ½ Mill. Gulden. Das Land wird in das Unterland oder den Antheil an Henneberg und das Oberland oder den Antheil an Koburg getheilt, und hat eine landſtändiſche Verfaſſung. Im Unterlande liegt die gut gebaute Hauptſtadt und Reſidenz **Meiningen** 38° 4′ 40″ L. 50° 34′ 30″ B. 48 Meil. von Berlin, 12½ von Würzburg und 7 von Gotha, an der Werra, mit 500 Häuſ., 4500 Einw., Schloß Eliſabethenburg, mit einer Bibliothek, Münz- und naturhiſtoriſchen Sammlung und dem hennebergiſchen Geſamtarchiv, engliſchem Garten, Lyceum, Schullehrerſeminar, Induſtrieſchule, Brauerei, Tuch- u. Barchentweberei. Gaſthöfe: brauner Hirſch, Hôtel de Saxe, goldner Löwe, Goldmeiſe, goldner Stern. Spaziergänge im Park und in der prächtigen Gegend. In der Nähe die Forſtlehranſtalt zu Dreißigacker, die Schlöſſer Henneberg und Maßfeld, Grimmenthal, der Hexenberg, der Gieſisberg, Amalienruh.

Meisenheim, Herrschaft des Landgrafen von Hessen-Homburg (s. dieses) mit 5¾ Q. Meil., 12,227 Einw. und der Stadt gl. N. an der Glan, mit 400 Häus., 1730 Einw., Glashütte, Hochöfen, Eisenhammern.

Meißen, Stadt im Kreise gl. N. des Königreichs Sachsen, 3 Meil. nördlich von Dresden und 9½ von Leipzig, der älteste Sitz der Markgrafschaft gl. N., an der Elbe, über die eine neue Brücke führt, 554 Häus., 4071 Einw., gothische Domkirche mit den Grabmählern der Markgrafen und einer herrlichen Aussicht, Fürstenschule, Porzellanfabrik in der Albertsburg, Weinbau, Buschbad, Geburtsort von Adam und Elias Schlegel. Gasthöfe: goldne Sonne, Hirsch. Der meißner Kreis auf beiden Seiten der Elbe bis an die böhmische Gränze, enthält auch die ihm einverleibten Güter des Stiftes Meißen, das der König verwaltet, 75⅓ Q. Meil., 314,517 Einw. und die Hauptstadt Dresden. Ueber die sächsische Schweiz oder das meißner Hochland vgl. Dresden und die dort angeführten Schriften, auch: G. S. Hennig Reisetaschenbuch durch die Gegenden um Dresden und Meißen; auch unter dem Titel: das meißner Hochland oder sächsische Elbgebirge. Berlin, 1820. 8.

Meißner, ein 2184 Fuß hoher Berg im Kurfürstenthum Hessen.

Melchthal, im helvetischen Canton Unterwalden, mit schönen Alpen und dem Melchsee.

Meleda, Insel beim dalmat. Kreise Ragusa, durch den Kanal gl. N. von der Halbinsel Sabioncello getrennt, mit dem Marktflecken Balinopolje.

Melfi, Stadt der neapolit. Provinz Basilicata, mit 7400 Einw., Bischofssitz, Weinbau.

Melle, 1) Bezirksstadt im französ. Depart. beide Sèvres; an der Beronne, 1831 Einw., Maulthierhandel. — 2) Marktflecken des hanöverschen Fürstenth. Osnabrück, 26° 0′ 53″ L. 52° 12′ 22″ B. 5¾ Meil. von Bielefeld, an der Else, 1332 Einw., Leinenlegge; auch werden viele rothe wollne Weiberröcke verfertigt.

Melrichstadt, Stadt im baierschen Untermainkreise, 16 Meil. von Frankfurt a. M. und 10 von Würzburg, am Stren, mit 300 Häus., 2290 Einw., Tuch- und Strumpfweberei. Gasthof: Post.

Melos, Milo, Insel des türkischen Sandschak Naxscha, mit 3 Q. Meil. und 500 Einw., hat einen noch thätigen Vulkan, und überall lodert unter dem Boden das Feuer; daher ist der Boden erhitzt und das Wasser schlecht. Der Hauptort gl. N. 41° 55′ 17″ L. 36° 42′ 30″ B. hat nur 40 Familien, einen kathol. und griech. Bischof, ein altes Theater und die öffentlichen Bäder Lutra.

Melrose, Marktflecken der schott. Grafschaft Roxburgh, mit 3132 Einw., die Leinwand und grobe wollne Zeuge liefern.

Melsungen, Stadt der kurhessischen Provinz Niederhessen, an der Fulda, mit 403 Häus., 2955 Einw. und Tuchweberei.

Melun, 20° 16′, 9″ L. 48° 37′ 55″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Seine-Marne, an der Seine, mit 6111 Einw.

Memel, 1) Fluß in der preuß. Provinz Ostpreußen, in Littauen Niemen, so wie ein Arm derselben in Preußen auch Ruß und ein andrer Gilge genannt, macht lange die Gränze zwischen Polen und Rußland, und ergießt sich in das kurische Haff. — 2) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 38° 45′ L. 55° 42′ 15″ B. 122¼ Meil. von Berlin und 3 von Prökuls und Schwarzort, an der Mündung der Dange ins kurische Haff, 737 Häus., 8364 Einw., Citadelle, Börse, Garnisonkirche, 2 Zeughäuser, sicherer Hafen, aus dem Korn, Holz, Hanf, Leinsaat und Borsten ausgeführt werden, Bretschneidmühlen. Die Lindenstraße ist die schönste und zugleich der Spaziergang. Schauspielhaus. Lustfahrten nach Klemmenhof und dem kurischen Haff entlang. Gasthöfe: schwarzer Adler, teutsches Haus. vgl. Königsberg No. 1.

Memmingen, 27° 50′ L. 47° 59′ 40″ B. Stadt im baierschen Oberdonaukreise, 9½ Meil. von Augsburg und 6 von Ulm, an der Iller, im fruchtbaren Algau, ganz mit Hopfengärten umgeben, mit 1100 Häus., 7970 Einw., schönes Rathhaus, Lyceum, musikalisches Collegium, Stadtbibliothek; Fabriken in baumwollnen Zeugen, Tabak, Leder, Band, Wachstuch, Leinwand- und Kattundruckereien, Stück- und Glockengießereien, wichtiger Handel nach der Schweiz und Italien. 1 Stunde davon die Karthause Buxheim. Gasthöfe: weißer Ochse, Krone, **Hôtel de Bavière.**

Menaistraße, s. Anglesea.

Mende, 21° 9′ 35″ L. 44° 31′ 2″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Lozère, 68½ Posten von Paris, am Lot, 5752 Einw., Bischofssitz, Serge- und Kadisweberei.

Mendris, 45° 50′ B. Marktflecken des helvet. Canton Tessin, zwischen dem Luganer- und Comersee, 1580 Einw., Seidenbau, Seidenzwirnerei.

Menes, Dorf der ungerschen Gespanschaft Arad, bekannt durch seinen edlen Wein, der im Range auf den tokaier folgt.

Mengen, Stadt im württembergischen Donaukreis, 17 Meil. von Augsburg und 20 von Basel, an der Ostrach, mit 1822 Einw. und Tuchweberei.

Mengesche, Monembasia oder **Malvasia**, feste Stadt des türkischen Sandschak Mistra, am Meer, 2000 Einw., Sitz eines griechischen Metropoliten, Hafen; Vaterland der Melvasierweine.

Menin, 20° 44′ L. 50° 49′ B. feste Stadt der niederländischen Provinz Westflandern, 12½ Meil. von Brüssel, an der Lys, mit 4560 Einw., Leinen- und Baumwollgewerbe.

Menorca, eine der balearischen Inseln bei Spanien, mit 31,000 Einw., gutem Weinbau, Viehzucht, wenig Holz und der Stadt Ciudadela.

Meppel, Marktflecken der niederländischen Provinz Drenthe, 11⅓ Meil. von Emden, an der Havelter Aa, 4648 Einw., Leinweberei.

Meppen, Standesherrschaft des Herzogs von Aremberg, im hanöv. Fürstenth. Osnabrück, mit 33 Q. Meil., 31,988 Einw. in 2 Stadt- und 4 Landgerichten und der Hauptstadt gl. N. 24° 55′ 56″ L. 52° 41′ 35″ B. 74 Meil. von Berlin, am Einfluß der Hase in die Ems, mit 250 Häus., 2173 Einw., Cichorienfabr., Leinweberei und etwas Handel.

Meran, Stadt im tiroler Kreise Botzen, am Passeyer, mit 1600 Einw. und einem Gymnasium, die alte Residenz der Herzoge gl. N.; dabei in N. O. das verwüstete Bergschloß Tirol.

Meretsch, Stadt im russ. Gouvern. Wilna, mit 4800 Einw. und etwas Handel.

Mergentheim (richtiger Marienthal), Stadt im württembergischen Jaxtkreise, 21 Meil. von Augsburg, an der Tauber, gut gebaut, mit 433 Häus., 2398 Einw., Gymnasium, Waisenhaus, Strumpfweberei und Uhrenfabriken; dabei das schöne Schloß **Neuhaus**, vormaliger Sitz des Hoch- und Teutschmeisters. Gasthöfe: Hirsch, Strauß.

Merida, feste Villa der span. Provinz Extremadura, an der Guadiana, über die eine Brücke mit 61 Joch führt, 43 Leguas von Lissabon, mit 4300 Einw. und den Alterthümern der Römerstadt **Emerita Augusta**, z. B. einer Säule mit einer Reiterbildsäule.

Merkopail, Marktflecken im kroatischen Provinzial, mit 823 Einw. und einer Merinoschäferei.

Merseburg, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Sachsen, begreift den Saalkreis, die Grafschaft Mansfeld und Stolberg, den wittenberger Kreis und den preuß. Antheil des meißner Kreises, mit Ausnahme der Aemter Fürstenwalde und Senftenberg; den preuß. Antheil des leipziger Kreises, die Stifter Naumburg-Zeiz und Merseburg, den querfurter und thüringer Kreis, letzten mit Ausnahme der Aemter Langensalze und Weißensee, 187

Q. Meil., 532,939 Einw., 17 Kreiſe und die Hauptſtadt gl. N. 29° 39′ 20″ L. 51° 21′ 35″ B. 25½ Meil. von Berlin, 3½ von Leipzig und 2 von Halle, an der Saale, mit 814 Häuſ., 8823 Einw., gothiſche Domkirche mit 4 pyramidenförmigen Thürmen, dem Grab und der Hand Rudolfs von Schwaben, Gemälden ꝛc., Schloßgarten, Rathhaus ꝛc.; Sitz der Regierung und des Domkapitels, Gymnaſium, Stiftsbibliothek, Armenhaus, Waiſenhaus; Bierbrauerei, Landgeſtüt, 4 Jahrmärkte. Herfurtsberg an den Ufern des St. Gotthardſee, die Dörfer Leune und Burg-Liebenau, bürgerliches Schießhaus, Alleen. Gaſthöfe: goldner Arm, Sonne, Ring, Hirſch. In der Nähe Lauchſtädt, Dürrenberg, Roßbach, Kötſchau, Teuditz, Lützen, Großgörſchen, der Garten zu Dieskau. ſ. K. H. Weiſe Halle und Merſeburg hiſtoriſch und topographiſch dargeſtellt. Merſeburg, 1823. 8.

Merſey, Inſel der engl. Grafſchaft Eſſex, mit guten Auſterbänken.

Merthyr Tidvil, Hüttenort der engliſchen Grafſchaft Glamorgan, am Tave, mit 4 großen Eiſenwerken.

Meru, Marktflecken im franzöſ. Depart. Oiſe, am Fluß gl. N., liefert jährlich über 1 Mill. Fächerſtäbe.

Merxhauſen, Dorf in der kurheſſ. Provinz Niederheſſen, mit einer Anſtalt für wahnſinnige Frauen, eines der vormaligen 4 hohen heſſiſchen Hoſpitäler.

Meſakia, Dorf des türkiſchen Sandſchak Avlona, an der Mündung der Bolina, Station für die türkiſche Flotte.

Meſembria, ſ. Miſivria.

Meſeritz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Poſen, 22¼ Meil. von Berlin und 4½ von Zielenzig, an der Obra, mit 388 Häuſ., 3941 Einw., Schloß, Tuchweberei, Gerberei, Strumpfwirkerei.

Meſolunghi, feſte und gegen die Landſeite mit undurchdringlichen Moräſten umgebene Stadt im türk. Sandſchak Janina, mit 4000 Einw., Hafen, Handel, Fiſcherei.

Meſſina, Intendanz in Sicilien mit 69¾ Q. Meil., 239,800 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 33° 14′ 55″ L. 38° 11′ 30″ B. 100½ Poſten von Rom, am Faro, 9000 Häuſ., 44,653 Einw., ſtarke Citadelle, ſchöne Kathedrale, Sitz eines Erzbiſchofs, Bibliothek; einer der beſten und ſicherſten Hafen des mittelländiſchen Meeres; beträchtlicher Handel, Auguſtmeſſe; Seidenweberei, mit 5000 Stühlen, Fiſcherei, Fang von Schwertfiſchen. Schöne Spaziergänge: Panchetta und Garten der Kapuziner am Meer mit prächtigen Ausſichten. In der Nähe das Cap Peloro und im Faro häufig die **Fata Morgana**.

Meſtre, Marktflecken in der Provinz Venedig, 5321 Einw., viele Landhäuſer und Gärten. Gaſthof: Kaiſer.

Meteora, wilder Bergrücken im türkiſchen Sandſchak Tirhala, mit 10 griech. Klöſtern, in Felſenhölen gebaut, die man nur durch Strickleitern erſteigen kann.

Metternich, ein altes Dynaſtengeſchlecht vom Rhein, kathol. Religion. Die noch blühende jüngere Linie zu Winneburg und Beilſtein führte ſeit 1693 die reichsgräfliche Würde und Sitz und Stimme im weſtfäliſchen Grafencollegium, und erhielt 1803 die reichsfürſtliche Würde und für Winneburg und Beilſtein die zum Fürſtenthum erhobene Abtei Ochſenhauſen, die ſie aber 1825 an Württemberg verkaufte. Der Fürſt beſitzt im Oeſtreichiſchen die Herrſchaften Königswarth, Ammon-Markesgrün und Miltigau in Böhmen, die Herrſchaft Kogetein in Mähren und die übrigen kaunitziſchen Allodialgüter, die Güter Gramme, Bronbach, Oberehe und Rheinhardſtein auf beiden Seiten des Rhein, die Domäne Johannisberg und das Herzogthum Portella in beiden Sicilien, hat an 300,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Wien.

Metz, 23° 50′ 13″ L. 49° 57′ 10″ B. feſte Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Moſel, 15 Poſten von Mainz, 38 von Paris und 20 von Strasburg, am Einfluß der Seille in die Moſel, 5825 Häuſ., 41,035 Einw., altmodig gebaut; Citadelle, Platz

Coislin, schöne Hauptkirche mit einem antiken Taufbecken von Porphyr, Schauspielhaus, Kasernen, Lazareth; Sitz eines Bischofs (dessen Lustschloß Frascati sehr angenehm ist) und einer Militairdivision, Collegium, Artillerie- und Ingenieurschule, Bibliothek, botanischer Garten; Wollenzeugweberei; Confituren; Garten- und Obstbau. Warme Bäder; Spaziergänge in der Esplanade, im Liebesgarten ꝛc. Gasthöfe: **Hôtel du Nord**, **Hôtel de France**. Artige Gärten und Spazierörter.

Mezingen, Marktflecken im würtembergischen Schwarzwaldkreise, mit 3449 Einw., Tuch-, Zeug- und Barchentweberei.

Meudon, Marktflecken im französ. Depart. Seine und Oise, 2 Stunden von Paris, mit einem königl. Lustschloß.

Meun, s. Mehun.

Meurs, s. Mörs.

Meurthe, Nebenfluß der Mosel in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 118½ Q. Meil., 379,985 Einw. und die Hauptstadt Nancy hat.

Meuselwitz, 30° 1′ 57″ L. 51° 1′ 4″ B. Marktflecken im Fürstenth. Altenburg, an der Schnauder, mit 1766 Einw. und einem schönen v. Seckendorffschen Landgute.

Meyringen, Marktflecken im schweizer Canton Bern, in dem von ungeheuren Gletschern umgebenen und den Wasserfall des Reichenbachs enthaltenen Oberhaslithale.

Mezières, 26° 23′ 16″ L. 49° 45′ 47″ B. feste Hauptstadt des französ. Depart. Ardennen, an der Maas, mit 3310 Einw. und einer Ingenieurschule; vgl. Charleville. In der Nähe das Schlachtfeld von Rocroy.

Mezöhegyes, Dorf in der ungerschen Gespanschaft Csanad, mit dem größten Gestüte des Reichs, das jährlich 1000 Remontepferde liefert.

Miawa, 35° 12′ 5″ L. 48° 45″ 25″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Neitra, mit 10,000 Einw., die Leinwand und Beuteltuch verfertigen.

Michel de Montagne, Dorf des französ. Depart. Dordogne, Geburtsort des Philosophen gl. N.

Michelstadt, Residenzstadt des Grafen von Erbach-Erbach in der großherzogl. hessischen Provinz Starkenburg, an der Mümling, mit 1147 Einw. und Eisenwerken.

Middelburg, 21° 16′ 42″ L. 51° 30″ 9″ B. Hauptstadt der Insel Walchern in der niederländ. Provinz Zeeland, in der Mitte der Insel, mit 13,200 Einw., 3 gelehrten und Kunstgesellschaften, Chocoladefabriken.

Middleton, Marktflecken der engl. Grafschaft Lancaster, mit 4422 Einw. und Nanquinweberei.

Middlewich, Marktflecken der engl. Grafschaft Chester, 165 Miles von London, am Grand Trunk, Saline (80,000 Centner).

Miedzerzyce, Stadt der polnischen Woiwodschaft Podlachien, 48 Meil. von Krakau, an der Krzna, mit 1800 Einw. und einem czartoryskischen Schloß.

Mietau, 41° 23′ 20″ L. 56° 39′ 10″ B. Hauptstadt des russ. Gouvern. Kurland, 140¾ Meil. von Berlin, 213 von Leipzig und 99½ von Riga, an der Aa, 800 Häus., 12,000 Einw., Schloß, Rathhaus, akademisches Gymnasium mit Bibliothek und Sternwarte, Krämerei, Johanniscontrakte. Gasthöfe: **Hôtel de Petersbourg**, Stadt Moskau, Sonne, bei Henke.

St. Miguel Delfai, Einsiedelei in der spanischen Provinz Catalonien, in einer romantischen Gegend, voll kleiner Wasserfälle.

St. Mihaly, Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Semplin, mit Sodaseen.

St. Mihiel, 23° 27′ L. 48° 38′ 14″ B. Stadt im französ. Depart. Maas, 4 Posten von Bar le Duc, an der Maas, 5250 Einw., Weinhandel.

Mikhailowka, Stadt im russischen Gouvern. Kursk, an der Swava, mit 5500 Einw., die Leder, Fliesen, Wachs, Brant-

wein ꝛc. liefern, alle Arten von Handwerken haben, und lebhaften Handel treiben.

Milazzo, Stadt der ſiciliſchen Intendanz Meſſina, 6320 Einw., Hafen, Thunfiſchfang, Leuchtthurm auf dem Capo Bianco 32° 54′ 15″ L. 38° 15′ 45″ B.

Milford, 12° 20′ L. 51° 45′ B. Dorf der engliſchen Grafſchaft Pembroke, an der Nordſeite des Milfordhafen, eines der größten und ſicherſten in England, und die Station der Packetboote nach Irland.

Milhau, 20° 46′ L. 44° 10′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Aveyron, am Tarn, 6004 Einw., Gerbereien, Hutmacherei.

Militärgränze, ein ſchmaler Landſtrich des öſtreichiſchen Kaiſerthums, der ſich längs der türkiſchen Gränze von dem adriatiſchen Meer bis in die Karpathen hinaufzieht, und Slavonien, Kroatien, Ungern und Siebenbirgen umgibt, wo dieſe Provinzen mit der Türkei gränzen. Er enthält 863 Q. Meil. und 966,000 Einw, meiſtens ſlaviſcher, magyariſcher oder wlachiſcher Abſtammung, griechiſcher oder katholiſcher Religion. Die Verfaſſung iſt militairiſch; die Einwohner beſitzen ihre Ländereien als Lehne, geben davon keine Abgaben, ſind aber geborne Soldaten und verbunden, die Gränzen des Landes zu bewachen, und den Staat in- und außerhalb derſelben zu vertheidigen. Sie ſtellen unter dem Namen Gränzer 17 Infanterie- und 1 Cavallerieregiment, und ſind für Europa wichtig, weil ſie eine Vormauer gegen die Peſt bilden. Sie ſind unter 6 Generalate vertheilt; die Banat- oder ungerſche, ſlavoniſche, kroatiſche und ſiebenbirgiſche Militairgränze.

Miltenberg, Stadt und Reſidenz des Fürſten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg, im baierſchen Untermainkreiſe, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, am Main, 400 Häuſ., 3016 Einw., Gymnaſium, Mainzoll, Handel mit Getreide, Holz ꝛc. Nach Heubach zu die Hainſäulen.

Milton, 18° 24′ 6″ L. 51° 21′ 20,3″ B. Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Kent, 40 Miles von London, an einem Nebenfluß der Swale, 1746 Einw., Auſternfang; vormals die Reſidenz der alten Könige von Kent.

Miltroy, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Weſtmoreland, Hafen an der Mündung des Ken, Schieferausfuhr.

Milzburg, ſ. Heſſen.

Mindelheim, 28° 8′ L. 48° 4′ B. Stadt im baierſchen Oberdonaukreiſe, 6 Meil. von Augsburg und 12 von Lindau, an der Mindel, 390 Häuſ., 2115 Einw.; Gymnaſium, Parochialkirche mit den Denkmählern der Herzoge von Teck und des tapfern Georg v. Frunsberg; in der Nähe das Maienbad und das Jagdhaus St. Georgenberg. Gaſthof: Poſt.

Minden, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Weſtfalen, enthält die Fürſtenthümer Minden, Paderborn und Korvey, die Grafſchaften Ravensberg und Rittberg, die Herrſchaften Rheda und Gütersloh, das Amt Reckeberg, 95 Q. Meil., 364,404 Einw., 12 Kreiſe und die feſte Hauptſtadt gl. N. 26° 33′ 11″ L. 52° 17′ 47″ B. 50¼ Meil. von Berlin, 18 von Hamburg, 10 von Bremen, 1¼ von Bückeburg und 2¼ von Rinteln, an der Weſer, mit 940 Häuſ., 8959 Einw.; Rathhaus, Domkirche, St. Johanniskirche, Waiſenhaus, Zeughaus; Sitz der Regierung, Gymnaſium, Schullehrerſeminar, Armenſchule, Brantweinbrennerei, Weißbierbrauerei, Zucker-, Leder-, Seife-, Wachslichtfabriken, Handel mit Getreide, Garn, Leinſaat ꝛc. In der Nähe das Schlachtfeld von 1759, ¼ Meile von der Stadt die porta westphalica, wo die Weſer in einem ſteilen und engen Thale das Weſergebirge, beſonders den Jakobsberg und die Margarethenklauſe, durchſchneidet; Braunſchweigsluſt, Grille, Dankelmanns- und Kloſtermühlen, Fiſcherhaus bei der Porta. Gaſthöfe: Poſt, Stadt Berlin, teutſches Haus, Stadt Bremen, goldner Löwe.

Minehead, 14° 6′ L. 51° 12′ B. Borough der engliſchen Grafſchaft Somer-

ſet, 160 Miles von London, 1037 Einw., Hafen, Heringsfiſcherei.

Mineo, Stadt der ſicil. Intendanz Catania, 8026 Einw.; in der Nähe der Schwefelſee Naphtia.

Minho (Miño), Küſtenfluß in Portugal, von dem die Provinz Minho oder Entre Minho e Douro den Namen erhalten, die 135 Q.-Meil., 743,662 Einw. und die Hauptſtadt Braga hat.

Minorca, ſ. Menorca.

Minsk, Gouvernement Rußlands mit 1832½ Q.-Meil., 1,160,100 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 45° 50′ L. 53° 55′ B. 398 Werſte von Czernigow, am Swisloczʒ, 3000 Einw., Sitz eines griech. Erz- und eines kathol. Biſchofs, Gymnaſium.

Miranda, 41° 31′ B. Cidade der portugieſ. Provinz Traʒ os montes, am Douro, 484 Einw., Felſenkaſtell und neues Fort, Biſchof, der zu Bragança wohnt.

Mirandola, Fürſtenthum des Herzogthums Modena, mit der feſten Stadt gl. N. 8180 Einw., Biſchofsſitz.

Mirecourt, 32° 52′ L. 48° 15′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Wasgau, 12 Poſten von Chaumont, am Madon, mit 4946 Einw., die muſikaliſche Inſtrumente verfertigen.

Miremont, Dorf des franzöſiſchen Depart. Dordogne, mit der ſehenswerthen Höle Loche von Granville.

Mirepoix, 19° 32′ 11″ L. 43° 5′ 19″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Arriège, am Lers, 2819 Einw., Gagatſchleifereien.

Mirow, Marktflecken im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, 3 Meil. von Strelitz und 20 von Berlin, ſonſt eine Johannitercommende, 1131 Einw., 2 Schlöſſer, Schullehrerſeminar.

Miſivria, **Meſembria**, Stadt des türkiſchen Sandſchak Siliſtra, Hafen am ſchwarzen Meer.

Miſſolonghi, ſ. Meſolunghi.

Miſtek, Stadt im mähriſchen Kreiſe Prerau, an der Oſtrawitza, mit 396 Häuſ., 2420 Einw. und ſtarker Leinweberei.

Miſtra, Sandſchak des türk. Ejalet Morah, mit 113 Q.-Meil. und der Hauptſtadt gl. N. am Hebriopotamus und Pontalma, 6000 Einw., Sitz eines griechiſchen Erzbiſchofs, griech. Collegium; ſie liefert Baumwolle, Garn, Dolche, Seide (jährlich 25,000 Oka).

Mittelfahrt, Stadt der däniſchen Inſel Fühnen, am kleinen Belte, 1000 Einw., Ueberfahrt nach Jütland.

Mittelländiſches Meer, großes Binnenmeer, in das aus dem atlantiſchen Meer die Straße von Gibraltar führt, zwiſchen Europa, Aſien und Afrika, mit dem adriatiſchen Meer, dem griechiſchen Archipelagus, dem Meer von Marmora und dem ſchwarzen Meer, nebſt den dieſe Gewäſſer vereinenden Meerengen der Dardanellen und von Conſtantinopel.

Mittenwald, 47° 46′ 30″ B. Marktflecken im baierſchen Iſarkreiſe, 17 Meil. von Augsburg, an der Iſar, mit 365 Häuſ. und 1586 Einw., worunter viele Geigen- und Bogenmacher und andre Fabrikanten.

Mittenwalde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 4 Meil. von Berlin und 5½ von Potsdam, mit 1352 Einwohnern.

Mitweida, Stadt im ſächſ. Kreiſe Leipzig, an der Zſchopau, mit 500 Häuſ., 3770 Einw., Leinen- und Baumwollweb., Handſpinnmaſchinen, Handel.

Moching, ſ. Marienbrunn.

Moclin, Villa und Bergfeſtung der ſpaniſchen Provinz Granada.

Modena, Herzogthum in Italien, iſt aus den kleinen Fürſtenthümern Modena, Reggio, Mirandola, Novellara, Correggio und Carpi zuſammengeſetzt, liegt im Süden des lombardiſch-venetianiſchen Königreichs auf dem rechten Poufer, wird im Oſten vom Kirchenſtaat, im Süden von Toscana, Lucca und dem mittelländiſchen Meere, im Weſten von Parma begränzt, und von Zweigen der Apenninen durchzogen, und hat einen fruchtbaren Boden, den der Po, Croſtolo, Panaro und Secchia bewäſſern. Das Land hat 98¾ Q.-Meil.

und 376,400 kathol. Einw. in 10 Städten, 63 Marktflecken und 463 Dörfern. Die Hauptprodukte sind: Korn, Flachs, Hanf, Oliven- und Steinöl, Marmor von Carrara, Hausthiere, Seidenbau. Fabriken sind nur in Seide, Glas und Papier. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari; 1 Ducato hat 8 Lire. Die Einkünfte belaufen sich auf 1½ Mill. Guld., das Militair auf 1860 Mann. vgl. Massa. Die schöne Haupt- und Residenzstadt Modena 28° 52′ 30″ L. 44° 34′ B. 38 Posten von Ancona, 13 von Mailand und 3 von Bologna, mit 19,533 Einw., herzogl. Schloß, Kathedrale (in einem ihrer Thürme verwahrt man den 1249 von einem Brunnen in Bologna geraubten hölzernen Eimer, der das komische Heldengedicht des hier gebornen Alessi. Tassoni: **La Secchia rapita**, veranlaßte), Rathhaus, Zeughaus, **strada maestra** (schöne Straße mit der Reiterbildsäule eines der letzten Herzoge) ꝛc.; Sitz eines Bischofs, Lyceum, Bibliothek, Gemälde-, Kameen- u. a. Sammlungen im Schloß ꝛc. Spaziergang: Esplanade. Gasthof: herzogl. Gasthof. In der Nähe das herzogl. Lustschloß Sassuolo mit dem noch zuweilen rauchenden Krater Salso: 2 Mineralquellen zu S. Faustino 1 und San Agata ½ Meile von der Stadt; die Steinölquellen zu Bagnonero; Carraras Marmorbrüche 28 Stunden südlich; Reggio der Geburtsort von Ariosto und Correggio der des Malers dieses Namens. vgl. **Le pitture e sculture di Modena; dal Pagani.**

Modica, Stadt der sicil. Intendanz Siragosa, 19,702 Einw., Kastell, Handel mit Karuben, starke Maulthier- und Pferdezucht.

Modlin, starke Festung der polnischen Woiwodschaft Lublin, 4½ Meil. von Warschau, am Zusammenfluß der Bug und Weichsel.

Modon, s. Motun.

Möckleby, Kirchspiel auf der schwedischen Insel Oeland, mit Alaunbrüchen.

Möen, Insel im dänischen Stiftsamt Seeland, 4⅓ Q. Meil., 7900 Einw., von Kreidebergen umgeben und sehr fruchtbar, mit der Stadt Stege.

Mölk, Marktflecken im östreichischen Lande unter der Ens, 11 Meil. von Wien, an der Mündung der Mölk in die Donau, mit 995 Einw. und einer alten berühmten Benedictinerabtei in einer sehr malerischen Lage, mit einer schönen Kirche, Bibliothek, Sammlung von Naturalien, Medaillen ꝛc. und 160,000 Fl. jährlicher Einkünfte; schöne Aussicht vom Altan des Klosters.

Möllen, Stadt im dänischen Herzogthum Lauenburg, 4½ Meil. von Lübeck, zwischen 2 Seen, an der Stecknitz, mit 228 Häus. und 1684 Einw., Begräbnißort von Till Eulenspiegel.

Mömpelgard, s. Montbelliard.

Mönch, ein 12,666 Fuß hoher Berg im Thale Lauterbrunnen, s. dieses.

Mönchberg, Müncheberg, 29° 28′ L. 50° 10′ 50″ B. Stadt im baierschen Obermainkreise, 18 Meil. von Leipzig und 14 von Nürnberg, an der Pulsnitz, die ½ Stunde davon in die Saale fließt, mit 242 Häus., 2700 Einw., Brauerei, Baumwollweberei. Gasthof: Post.

Mönchnienburg, Stadt im Herzogthum Anhalt-Köthen, an der Saale, mit 200 Häus., 1050 Einw., Schloß, Schiffahrt.

Mönsterås, Marktflecken im schwedischen Län Kalmar, 13 Viertelwege von Stoby, am Kalmarersund, 200 Einw., Hafen, Bretterausfuhr.

Mörduk, Dorf in der niederländischen Provinz Nordbrabant, 10 Meil. von Amsterdam, am Hollandsdiep, auf dessen Fähre 1711 Prinz Johann Wilhelm von Oranien ertrank.

Mörs, 24° 15′ 59″ L. 51° 27′ 39″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 84½ Meil. von Berlin, mit 312 Häus. und 1903 Einw. Man rechnet wie Cleve, und zahlt nach dem preuß. Cour. oder dem 24 Fl. Fuß.

Mörsburg, s. Meersburg.

Mörzuſchlag, Mürzzuſchlag, Markt im ſteiermärkiſchen Kreiſe Bruck, 6½ Poſten von Wien, am Fuß des Sömmering, am romantiſchen Mürzthale, mit 907 Einw., Senſen-, Sicheln- und Weißblechfabriken. Von hier bis Bruck an der Muhr geht das 6 Meil. lange und fruchtbare Mürzthal, vom Fluß Mürz bewäſſert, mit guter Viehzucht.

Möskirch, 26° 46′ 40″ L. 47° 59′ 29″ B. fürſtl. fürſtenbergiſche Stadt im badenſchen Seekreiſe, 18 Meil. von Augsburg und Baſel, an der Ablach, mit 1129 Einw. und einem ſchönen Schloß.

Mössingen, Marktflecken im würtembergiſchen Schwarzwaldkreiſe, mit 3046 Einw., vielen Brennereien und ſtarkem Obſtbau.

Moffat, Marktflecken der ſchottiſchen Grafſchaft Dumfries, am Annan, 1824 Einw., Heilquelle.

Mogilno, Dorf im Freiſtaat Krakau, mit der Ciſtercienſerabtei Claratomba.

Moguer, Ciudade der ſpan. Provinz Sevilla, am Zuſammenfluß des Tinto und Puerco, 5000 Einw.

Mohacs, 36° 21′ 41″ L. 45° 59′ 29″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Baranya, 14½ Poſten von Ofen und 17½ von Semlin, 4000 Einw., Schlachten 1526 und 1687.

Mohilew, Gouvernement in Rußland, mit 918⅓ Q.-Meil., 945,400 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 48° 6′ 30″ L. 53° 54′ 20″ B. 309 Werſte von Czernigow, am Dnepr, 2100 Häuſ., 16,000 Einw., altes Schloß, 16 Kirchen, 2 Synagogen, Sitz eines griechiſchen und katholiſchen Erzbiſchofs, Gymnaſium, Prieſterſeminar; Leder-, Gewehr- und Schloßfabriken, lebhafter Handel.

Moiſſac, 19° 2′ L. 44° 8′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Tarn-Garonne, 10 Poſten von Toulouſe, am Tarn, der ſich nicht weit davon in die Garonne ergießt, 6946 Einw., Handel mit Mehl und Wein.

la Mola, Dorf der ſpan. Provinz Granada, mit einer Saline.

Moldau, 1) türkiſcher Schutzſtaat, gränzt im Norden und Oſten an Rußland, im Südoſten an die Donau, im Süden an die Walachei, im Südweſten an Siebenbirgen, im Nordweſten an Galizien, und enthält auf 803⅕ Q.-Meil. 360,000 Einw., außer 12,000 Zigeunern, 6000 Juden, 2000 Griechen und 1200 Armeniern, ſämtlich Moldowenen und Ungurānen, Stammverwandte der Wlachen und griech. Religion. Ihr Woiwode wird itzt von der Pforte aus den inländiſchen Bojaren genommen; er hat einen Divan neben ſich, und zieht an 2 Mill. Piaſter Einkünfte, wovon der Tribut noch nicht 200,000 Piaſter beträgt, und unterhält eine Leibwache von 400 und außerdem 3000 Mann Miliz. Die Hauptſtadt iſt Jaſſy. — 2) Böhmens Hauptfluß, ſ. Elbe.

Molde, Stadt im norweg. Amte Romsdal, im romsdaler Fiord, mit 803 Einw. und ſchönem Hafen.

Moldowenen, ſ. Moldau.

Moledo, ſ. Fontelas.

Molfetta, Stadt der neapolit. Provinz Bari, am Meer, 11,469 Einw., Biſchofsſitz, Fiſcherei.

Molina, 2 Villas in Spanien: 1) in der Provinz Cuenca, am Gallo, mit 4400 Einw, und Eiſengewerbe; 2) in der Provinz Murcia, 16° 32′ L. 38° 4′ B. 3200 Einw., Saline.

Mollis, Dorf im ſchweizer Canton Glarus, an der Linth, deren Sümpfe itzt ausgetrocknet ſind, und im Linththale der 196 Fuß hohe Waſſerfall des Lentſchbachs.

Mollwitz, ſ. Brieg No. 1.

Molsdorf, ſ. Gotha.

Molsheim, 25° 10′ 7″ L. 48° 32′ 26″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Niederrhein, an der Breuſch, 3534 Einw., Fingenwein.

Moltraſio, Dorf der mailändiſchen Provinz Como, am Lago di Como, mit einer Alabaſterhöle.

Monaco, Fürſtenthum des Hauſes

Grimaldi (und nach deſſen Ausſterben 1731 durch die Erbtochter des letzten Fürſten an Jacob Franz Leonor de Goyon Matignon gekommen), unter ſardiniſcher Oberhoheit (d. i., nach der Erklärung der ſardiniſchen Regierung 1817, dem Rechte, in der Stadt Monaco eine Garniſon zu halten, und den Platzcommandanten zu ernennen), in der Grafſchaft Nizza, 2½ Q. Meil. mit 4898 Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 1 Dorf und 2 Vorwerken, und 35,000 Guld. Einkünften. Der Fürſt beſitzt in Frankreich und Italien noch andre Güter, nennt ſich Fürſt von Monaco, Herzog von Valentinois und Pair von Frankreich, und wohnt abwechſelnd in Monaco und Paris. Der Hauptort gl. N. 25° 8′ L. 43° 44′ B. 1201 Einw., kleiner Hafen.

Monaghan, Grafſchaft der irländ. Provinz Ulſter, 25¾ Q. Meil., mit dem Marktflecken gl. N. und Leinengewerbe.

Monchique, Villa des portugieſiſchen Königreichs Algarve, warme Bäder 24°, gute Schinken.

Moncorvo, ummauerte Villa der portugieſ. Provinz Traz os Montes, mit 1629 Einw., Seidenbau und fruchtbarer Feldmark.

Mondoñedo, Ciudade der ſpan. Provinz Galicien, an der Masma, 6100 Einw., Biſchofsſitz, Bandweberei.

Mondragon, 22° 23′ 2″ L. 44° 14′ 2″ B. Villa der ſpan. Provinz Guipuscoa, 28½ Leguas von St. Jean de Luz, mit einer königl. Gewehrfabrik und wichtigen Eiſenminen.

Moneins, Stadt im franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, an der Baiſe, 5065 Einw., guter Wein.

Monembaſia, ſ. Mengeſche.

Mongatſch, ſ. Munkacs.

Monheim, Stadt im baierſchen Rezatkreiſe, 4 Poſten von Augsburg, mit 1375 Einw.; Schloß, ſchöne Wälder.

Moniſtrol, gewerbſames Dorf der ſpan. Provinz Catalonien, unweit Manreſa, mit Wollzeugweberei.

Monnikedam, 22° 34′ L. 52° 35′ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, am Zuyderſee, 2100 Einw., Hafen, Fiſcherei.

Monopoli, Stadt der neapolitaniſchen Provinz Bari, 50 Poſten von Neapel, am Meere, 15,535 Einw., kleiner Hafen, Biſchofsſitz, Handel; wie überall an dieſer Küſte Mangel an Quellwaſſer; dabei der Torre d'Agaezzo und unterirdiſche, in Madreporenberge eingehauene Dörfer.

Monovar, 16° 2′ L. 38° 36′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 8000 Einw., Leinweberei.

Monrepos, ſ. Ludwigsburg.

Mons, Bergen, 21° 37′ 15″ L. 50° 27′ B. ſtark befeſtigte Hauptſtadt der niederländiſchen Provinz Hennegau, 6 Poſten von Brüſſel, an der Trouille, 4600 Häuſ., 19,830 Einw.; Schloß mit Gärten, Abtei St. Vaudri, Rathhaus, Zeughaus, das vormalige Jeſuitencollegium; Baumwoll-, Spitzen- und Leinengewerbe, Seifeſiedereien; in der Nähe die Schlacht von Gemappe 1792. Angenehme Spaziergänge auf den Wällen und in den Umgebungen der Stadt.

Monſanto, Feſtung und Villa in der portugieſ. Provinz Beira, auf einem Berge, 1351 Einw.

Montagnana, 28° 8′ 19″ L. 45° 13′ 3″ B. Marktflecken der venetianiſchen Provinz Padua, 14½ Poſten von Venedig, am Fiumicello, 8224 Einw., Tuchweberei.

Montalvan, Villa der ſpaniſchen Provinz Aragonien, mit großen Gagat- und Steinkolenminen.

Montanvert, ſ. Montblanc.

Montargis, 20° 23′ 38″ L. 47° 59′ 58″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Loiret, 14½ Poſten von Paris, am Loing, 6137 Einw., Papiermühlen, Handel mit Senf ꝛc.; 2 angenehme Spaziergänge im Walde von Montargis und nach Patis, wo am 3. Juli ein beträchtlicher Jahrmarkt. In dem 1 Stunde entfernten Cepoy entdeckte man 1725 einen Badeſaal.

Montauban, 19° 0′ 51″ L. 44° 0′ 50″ B. gut gebaute Hauptſtadt des franzöſ.

Depart. Tarn = Garonne, in einer der schönsten Ebenen Frankreichs, 79 Posten von Paris und 6½ von Toulouse, am Tarn, 4000 Häus., 24,591 Einw., Königsplatz in der Mitte, schöne Hauptkirche, Bischofssitz, reformirte Universität, gelehrte Gesellschaft, Bibliothek, Sternwarte, Tuch=, Kadis= und Seidenzeugweberei.

Montbart, Stadt im französischen Depart. Côte d'or, an der Brenne, 2061 Einw., Buffons Geburtsort.

Montbelliard, Mömpelgard, 24° 20′ L. 47° 38′ B. Bezirksstadt im franzöſ. Depart. Doubs, an der Leine, 3693 Einw., Uhrenfabriken.

Montblanc, 24° 24′ 22″ L. 45° 41′ 52″ B. der höchste Berg Europas, 14,676 Fuß hoch, in der savoyischen Provinz Faussigny, mit den ihn umkreisenden Eisbergen und Gletschern und dem Eismeer Montanvert, 5724 Fuß über dem mittelländischen Meere. vgl. Chamonix.

Montbrac, s. Envie.

Montbrillant, s. Hanover.

Montbrison, 21° 42′ L. 45° 34′ B. Hauptstadt des franzöſ. Depart. Loire, 61½ Posten von Paris, am Vizezy, 5213 Einw., Papiertapetenfabriken.

Montcenis, s. Cenis.

Montdauphin, Festung im franzöſ. Depart. Oberalpen, am Guil, auf einem unzugänglichen Berge.

Mont d'or, ein 6288 Fuß hoher Berg des Gebirgs von Auvergne, 3 Stunden von Lyon.

Mont d'or les bains, Dorf im franzöſ. Depart. Puy de Dôme, an der Dordogne, mit berühmten warmen Bädern.

Monte Rosa, s. Montrosa.

Monte S. Angiolo, 33° 38′ L. 41° 43′ B. Stadt der neapolit. Provinz Capitanata, in einem Thale des Gargano, 11,500 Einw., Oelbau.

Montecatini, Dorf der toscanischen Provinz Florenz, mit der Heilquelle Aqua del Tettuccio.

Monte d'Oro, s. Corsica.

Monte di Sibylla, s. Kirchenstaat.

Montefiascone, 29° 42′ 14″ L. 42° 32′ 15″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Viterbo, 6¾ Posten von Rom, Bischofssitz, Wein Est, est, est nach der Sage vom Teutschen Johann v. Fugger.

Monte Filippo, fester Marktflecken der toscanischen Provinz Siena, an einer Bucht.

Monte Giuliano, Stadt der sicilischen Intendanz Trapani, am Eryx, auf dem der Tempel der Venus Erycina stand, und der das alte Trepanum trug (von beiden sieht man keine Spur mehr), 8172 Einw., Weinbau.

Montegordo, Fischerdorf des portugies. Königreichs Algarve, zwischen den Mündungen der Guadiana und Cacella, starker Sardellenfang, jährlich über 30 Millionen.

Monteleone, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore II, 12 Posten von Reggio, 6633 Einw., Seiden = und Wollzeugweberei, Oel= und Seidenhandel; durch das Erdbeben von 1783 zur Hälfte zerstört.

Montelimart, 22° 25′ L. 44° 33′ 37″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Drôme, 19¾ Posten von Lyon, am Roubion, 6240 Einw., Citadelle, Gerbereien, Mandelbrot.

Montemigliano, Montmelian, 23° 4′ L. 45° 32′ B. Stadt der savoyischen Provinz Chambery, in einer schönen Lage, am Eingange dreier Thäler, 1251 Einw., einst eine der stärksten Festungen Italiens, Weinbau. Auf der Brücke sieht man den Montblanc. Der beste Gasthof auf der Straße von Chambery nach Turin.

Montemor novo, Villa der portugies. Provinz Beira, 15 Leguas von Lissabon, 4068 Einw.

Monte Pellegrino, s. Palermo.

Montepulciano, Stadt der toscanischen Provinz Florenz, 1900 Einw., Bischofssitz, Weinbau.

Monterault fault Yonne, 20° 32′ L. 48° 20′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Seine-Marne, 3435 Einw.; auf der Brücke wurde 1419 Herzog Johann von Burgund ermordet.

Monterey, Villa der ſpan. Provinz Galicien, auf einem Hügel, 1500 Einw.; dabei das Dorf Villar de Ciervos mit aufgelaſſenen Zinngruben.

Monte roſa, ſ. Montroſa.

Monte rotondo, 1) Dorf der toscaniſchen Provinz Siena, mit Alaunſiederei. — 2) ſ. Corſica.

Montilla, 11° 58′ L. 37° 41′ B. Ciudade der ſpan. Provinz Cordova, 6300 Einw., Weinhandel, Meſſe.

Montjoie, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Aachen, 95¼ Meil. von Berlin und 4½ von Aachen, an der Roer, mit 339 Häuſ., 3163 Einw., Bergſchloß, Tuchfabriken.

Mont Louis, 19° 47′ 1″ L. 42° 30′ 28″ B. Stadt und ſtarke, von Vauban angelegte Feſtung im franzöſ. Depart. Oſtpyrenäen, am Col de la Perche und am Tet, 1070 Einw.

Montluçon, 20° 16′ L. 46° 22′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Allier, 8¾ Poſten von Moulins, am Cher, 5521 Einw., Serges- und Etaminweberei.

Montmartre, Dorf im franzöſ. Depart. Seine, auf einem Berge, der das ¼ Meile entfernte Paris beherrſcht, mit Gypsbergen und Telegraphen; Schlacht 1814.

Montmedy, 23° 5′ L. 49° 36″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Maas, 9½ Poſten von Luxemburg, am Chiers, 1717 Einw., Feſtung, Handſchuhmacherei.

Montmelian, ſ. Montemigliano.

Montmirail, Stadt im franzöſ. Depart. Marne, 2152 Einw., die gute Meſſer liefern.

Montmorillon, Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Vienne, an der Gartempe, 3121 Einw., Jahrmärkte.

Montpellier, 21° 32′ 31′ L. 43° 36′ 16″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Herault, zwiſchen Mardanſon und Lez, in einer reizenden Gegend, die das ſchönſte Klima Frankreichs hat, wo Schnee und Nebel ſehr ſelten, und jährlich kaum 20 Regentage ſind, ein unregelmäßiger, finſterer Ort, mit 8000 Häuſ. und 32,814 Einw., worunter 8000 Reformirte. Merkwürdig ſind: der prächtige Perou mit der Reiterbildſäule Ludwigs XIV. von Coyzevox und dem Tempel der Nymphen oder dem Waſſerbaſſin, das durch einen trefflichen Aquäduct ſich mit Waſſer füllt, und daſſelbe durch die ganze Stadt vertheilt; bei heiterm Wetter erblickt man hier links das mittelländiſche Meer und rechts die Berge von Rouſſillon und die Pyrenäen-Citadelle, Theater und Concertſaal, Kathedrale; Akademie, öffentliche Bibliothek, anatomiſches Theater, Muſeum, Sternwarte, botaniſcher Garten, der erſte in Europa, mit dem Grabmahl der Narciſſe, der Tochter des berühmten Young. Die Einwohner liefern beſonders chemiſche Produkte, Cremor Tartari, Druſenaſche, Parfumerien, Liqueure, wollne Decken, Flanell, baumwollne Zeuge, Leder, Wachs, türkiſch Garn, und treiben einen bedeutenden Handel. Die Stadt hat 2 Märkte, deren jeder 14 Tage dauert; der erſte fängt den 10. März und der zweite den 15. September an; fallen dieſe Tage aber auf einen Sonn- oder Feſttag, ſo fangen ſie den Tag nachher an. Gaſthof: Hôtel du petit Paris. Spazierfahrten nach der Meeresküſte und der Inſel Mage Conne (in der zerſtörten Kathedrale zeigt man 3 Grabſteine des Grafen Peter von Provence, der ſchönen Magellone und ihres Kindes); nach dem Hafen St. Louis oder dem 5 Stunden entfernten reizenden Cette, wovon Vernet ein ſchönes Gemälde entworfen, und wohin der Weg über das ſeiner Weine wegen berühmte Frontignan führt.

Montperdu, 43° B. ein 10,568 Fuß hoher Berg der Pyrenäen in Frankreich.

Montpezat, Stadt im franzöſ. Depart. Tarn-Garonne, 2680 Einw., ſtarke Leinweberei.

Montrachet, Dorf des franzöſ. Depart. Côte d'or, wo ein geſchätzter Burgunderwein wächſt.

Montroſa, 25° 32′ L. 45° 55′ 55″ B. ein 14,222 Fuß hoher Berg zwiſchen Italien und Wallis.

Montroſe, 15° 4′ L. 54° 40′ B. Borough der ſchottiſchen Grafſchaft Forfar, 35 Miles von Aberdeen, an der Mündung des Southesk, 8953 Einw., Segeltuch- und Osnabrücksweberei, Gerbereien, Hafen mit Docken und Schiffswerften, Küſten- und Grönlandsfahrt, Hummerfang.

Mont Saugeon, Stadt im franzöſ. Depart. Obermarne, 343 Einw., die einen ſehr edlen Wein bauen.

Montſerrat, 19° 31′ 6″ L. 41° 35′ 34″ B. berühmtes Kloſter auf einem 3937 Fuß hohen Kalkfelſen, 8 Leguas von Barcelona, mit Heiligthümern, wohin zahlreiche Wallfahrten geſchehen, und 14 romaniſchen Einſiedeleien.

Mont St. Jean, ſ. Belle Alliance.

Mont St. Michel, 16° 9′ 21″ L. 48° 38′ 14″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Manche, auf einem felſigen Vorgebirge, wohin man nur bei der Ebbe gelangen kann, 234 Einw., Fiſcherei.

Monza, 26° 56′ 56″ L. 45° 34′ 41″ B. Stadt der mailändiſchen Provinz Mailand, 9½ Poſten von Como, am Lambro, 5617 Einw., Seidenzeugweberei.

Monzon, 16° 57′ L. 41° 50′ B. feſte Villa der ſpaniſchen Provinz Aragonien, am Cinca, 3200 Einw., Citadelle.

Monzie, Kirchſpiel der ſchott. Grafſchaft Perth, mit 1102 Einw. und der Höle Kirk of the Wood, wo man Oſſians Grab ſucht.

Mooker Haide, ſ. Nimwegen.

Moorsleben, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 1 Meile von Helmſtädt, mit dem Amalienbade.

Moos, Stadt im norwegiſchen Stiftsamte Chriſtiania, 6¾ Meil. von Chriſtiania, in einer ſehr wilden und an Waſſerfällen reichen Gegend, 1408 Einw., ſchöne Kirche, Kanonengießerei, Lachsfang.

Mora, Dorf des ſchwed. Län Stora-Kopparberg, am Sillian, wo Guſtav I. und III. die Dalekarlen verſammelten.

Morah, Morea, Ejalet der Türkei, welches die Halbinſel Peloponnes umfaßt und durch die Landenge von Kordos oder Korinth mit dem Feſtlande zuſammenhängt, 402¼ Q. Meil., 790,000 Einw., worunter 60,000 Mainoten. Dies fruchtbare Land bringt nach Pouqueville für 5,706,812 Piaſt. Produkte in den auswärtigen Handel, worunter Wein, Oel, Korinthen, Korn und Käſe Stapelwaaren ausmachen, iſt aber ſeit 1822 im Aufſtand gegen die Türken. Es enthält 2 Sandſchake und die Hauptſtadt Tripolitza.

Morawa, 1) Nebenfluß der Donau in die Türkei. — 2) ſ. March.

Morbihan, Meerbuſen des atlantiſchen Meers in Frankreich, von dem das Depart. gl. N. den Namen hat, das 128 Q. Meil., 416,224 Einw. und die Hauptſtadt Vannes hat.

Morcone, Stadt der neapol. Provinz Moliſe, 4623 Einw., Tuchweberei.

Morella, 16° 40′ L. 40° 29′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 4800 Einw., Felſenſchloß, Wollzeugweberei.

Morgarten, ſ. Egeri.

Moriq, Hafen im franzöſ. Depart. Vendée, an der Mündung des Lay.

St. Moritz, 1) Marktflecken im ſchweizer Canton Wallis, 24° 42′ L. 46° 12′ B. 13 Poſten von Genf, an der Rhone, mit ſtarkem Tranſito. — 2) Pfarrdorf im Gotteshausbund des ſchweiz. Canton Bündten, im Oberengadin, mit einem ſtark beſuchten Sauerbrunnen.

Moritzburg, ſ. Dresden.

Morlaix, 13° 51′ 30″ L. 48° 33′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Finisterre, 69 Poſten von Paris, 7 von Guingamp und Breſt, an der Mündung des Fluſſes gl. N., 10,393 Einw., Hafen, N. D. Kirche, ſchönes Hoſpital, Tabaksfabriken, Papiermühlen.

Morlaken, ſlaviſches Volk in Dalmatien und im ſlavoniſchen Provinzial.

Morreale, Stadt der sicil. Intendanz Palermo, 12,776 Einw., schöne Kathedrale, prächtiges Benediktinerkloster, Sitz eines Erzbischofs.

Morshansk, 59° 40′ L. 53° 35′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Tambow, 137 Werste von Niz-Lomow, an der Zna, 5500 Einw., Hanfweberei, Handel.

Mortain, 16° 37′ L. 48° 37′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Manche, 2½ Posten von Vire, 2439 Einw., Töpfereien.

Morteau, Marktflecken im französ. Depart. Doubs, 1384 Einw., Eisengewerbe; dabei der **Saut du Doubs**, ein Wasserfall des Doubs.

Morted, Zea, Insel des türkischen Sandschak Andra, 3⅓ Q. Meil., 5000 Einw., liefert Seide und Zeuge von Ziegenhaaren, und hat in der Hauptstadt gl. N. 1000 Häus. und einen griech. Bischof.

Morven, Distrikt in der schottischen Grafschaft Argyle, mit den Bleigruben von Strontian, in denen der Strontianit entdeckt worden; hier soll der Schauplatz der Thaten Fingals gewesen seyn.

Mos, Stadt des norweg. Stiftsamts Christiania, am Christiania-Fiord, 1408 Einw., große Eisenhütte.

Mosbach, fürstl. leiningen-amorbach-miltenbergisches Amt im badenschen Neckarkreise, am Elzbach, 245 Häus., 2254 Einw., altes Schloß, Saline (4000 Cent.).

Mosel, Nebenfluß des Rheins in Frankreich und Teutschland, nimmt die Saar auf, hat an seinen Ufern Weinbau und gibt einem französ. Depart. den Namen, das 112½ Q. Meil., 376,428 Einw. und die Hauptstadt Metz hat.

Moskau, Moskwa, Gouvernement in Rußland mit 474¼ Q. Meil., 1,337,900 Einw. und der alten Haupt- und Residenzstadt gl. N. 55° 12′ 45″ L. 35° 45′ 45″ B. 269 Meil. von Berlin, seit dem Brande 1812 neuer und schöner aufgebaut, mit 30 Vorstädten, 10,400 Häus., im Winter 270,000, im Sommer 190,000 Einw. Kreml (Schloß), 10 Kathedralen, 275 Pfarrkirchen, 24 Klöster, kaiserl. Theater mit Raum für mehr als 3000 Zuschauer; das Exerzirhaus, das an Größe alle bekannten auf Mauern ruhenden Gebäude übertrifft (es ist 560 engl. Fuß lang, 168 Fuß breit und 43½ Fuß hoch; 2000 Mann Infanterie und 1000 Mann Cavallerie können darin manövriren) ꝛc. Sitz einiger Centralbehörden und eines Erzbischofs, Universität mit Bibliothek, Sternwarte, botan. Garten, griech. geistliche Akademie, Seminar, medizin. chirurg. Akademie, Thierarzneischule, Gymnasium, technolog. Institut, 3 gelehrte Gesellschaften, 9 Buchhandlungen; Fabriken, Handel, Börse, Bazars im Kitaigorod. Die große, den Zecolenoï-Gorod einfassende kreisförmige Straße, zu beiden Seiten mit Gartenanlagen eingefaßt, denen die Façaden der Häuser, zu denen sie gehören, eine angenehme Verzierung gewähren, bietet Fußgängern und Wagen eine Strecke von 14 Werften (3 Stunden) dar. Auch die prächtige, im Quartier Beloi Gorod angelegte Promenade, Alexanders Garten genannt, dient zum öffentlichen Gebrauche. In der Nähe das Kloster Troizkoi oder der heil. Dreieinigkeit. s. **G. Lecointe de Laveau guide du voyageur à Moscou.** Moskau, 1824. 8.

Moskirchen, s. Dobbelbad.

Moskön, s. Lofodensvogtei.

Mostar, Stadt des türkischen Sandschak Herfek, an der Narenta, mit 9000 Einw., die gute Damascenerklingen liefern und Handel treiben.

la Mothe Fenelon, Dorf des französ. Depart. Lot, Fenelon's Geburtsort.

la Mothe St. Heraye, Stadt im französ. Depart. beide Sêvres, an der Sêvre, 2522 Einw., Kornhandel.

Motril, 14° 56′ L. 36° 52′ B. Ciudade der span. Provinz Granada, 15 Leguas von Granada, an der Mündung des Flusses gl. N., 4560 Einw., die Zuckerrohr und Baumwolle bauen.

Motun, Modon (Methone), 30° 20′ L. 36° 47′ 26″ B. feste Stadt des türkischen Sandschak Tripolitza, auf der Südwestspitze der Halbinsel Morea, 5500

Einw., festes Schloß, Hafen, Handel; dabei die Insel Sapienza mit dem Hafen Porta Longa.

Moudon, Milden, Minodunum der Römer, Stadt im schweizer Canton Waadt, an der Broye, 2407 Einw. Gasthöfe: Rathhaus, Hirsch.

Moulin, Kirchspiel der Grafschaft Perth in Mittelschottland, mit 1869 Einw; hier fiel die Schlacht von Killiekranki vor.

Moulins, 20° 59′ 59″ L. 46° 34′ 4″ B. freundlich und angenehm gebaute Hauptstadt des franzöſ. Depart. Allier, 35¼ Posten von Paris und 21 von Lyon, am Allier, 1500 Häuſ., 13,849 Einw. Kloster der heil. Maria mit dem Denkmahl des unter Ludwig XIII. enthaupteten Herzogs von Montmorency; schöne Kasernen; Quincaillerie, Mineralquelle; Cours de Bercy ein angenehmer Spaziergang; bei dem ½ Stunde entfernten Dorfe Bressol viel versteinertes Holz.

Mountmellick, Marktflecken der irländischen Grafschaft Queens, 3000 Einw., Leinen- und Baumwollweberei, Bleichen.

Moutiers, 24° 10′ L. 45° 30′ B. Hauptstadt der savoyischen Provinz Tarentaise, am Isere, 1847 Einw., Bergwerksschule, Saline (19,400 Ct.). Gasthof: weißes Roß.

Mouy, Marktflecken des franzöſ. Depart. Oise, am Therain, 1665 Einw., die viele wollne Zeuge, Mouis, verfertigen.

Moyenvic, 24° 12′ L. 48° 45′ B. Stadt des franzöſ. Depart. Meurthe, an der Seille, 1342 Einw., Saline (140,000 Centner).

Movra, Marktflecken der irländischen Grafschaft Down, mit lebhaften Leinenmärkten.

Mstislawl, 49° 25′ L. 54° 10′ B. Kreisstadt des ruſſ. Gouvern. Mohilew, an der Wachra, 5000 Einw., Krämerei.

Müggelberg und **Müggelsee**, ſ. Brandenburg No. 1 und Köpenick.

Mühlberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Liebenwerda, an der Elbe, mit 367 Häuſ. und 2647 Einw. Hier wurde der Kurfürst Johann Friedrich der Großmüthige 1543 gefangen. vgl. Großenhain.

Mühlhausen, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 28° 8′ 30″ L. 51° 12′ 59″ B. 45½ Meil. von Berlin, 18 von Göttingen, 4¼ von Eisenach und 23½ von Würzburg, in einer sehr angenehmen und fruchtbaren Gegend; an der Unstrut, 1611 Häuſ., 9948 Einw., Gymnasium; Tapeten-, Etamin-, Rasch-, Tuch- und Baumwollweberei, Baumwoll- und Wollspinnerei, Gerberei, Leimsiederei, Brauerei, Brennerei, Handel. Gasthöfe: Schwan, römischer Kaiser. — 2) Stadt im franzöſ. Depart. Oberrhein, 12¾ Posten von Epinal, an der Ill, 9358 Einw., Baumwoll- und Tuchweberei. Gasthöfe: Krone, Engel.

Mühlheim, 1) Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Köln, 83¾ Meil. von Berlin und ¾ von Köln, am Rhein, 475 Häuſ., 3834 Einw., Seidenband-, Kasimir-, Leder-, Samt-, Tabakfabriken, Frucht- und Weinhandel, Spedition, Schiffahrt, Garten-, Obst- und Weinbau. — 2) Stadt der großherzogl. heſſ. Standesherrschaft Broich im preuß. Regierungsbezirk Düſſeldorf, 78¾ Meil. von Berlin, an der hier schiffbaren Ruhr, 716 Häuſ., 5692 Einw.; Baumwoll-, Leder-, Dampfmaschinenfabriken, Weinhandel und Schiffahrt. — 3) M., Mülheim, Stadt im badenschen Treisamkreise, 37 Meil. von Frankfurt a. M. und 4 von Basel, an einem Rheinbach, 202 Häuſ, 1709 Einw., Weinbau, Bad. 1 Stunde davon Badenweiler.

Mühlrose, **Müllrose**, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 12½ Meil. von Berlin, 2 von Frankfurt und 5 von Müncheberg, an dem die Oder und Spree verbindenden Mühlroser- oder Friedrich Wilhelms-Kanal, 150 Häuſ., 1484 Einwohner.

Müncheberg, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 6¾ Meil. von Berlin, 4¾ von Küstrin und Frankfurt, 199 Häuſ., 1815 Einw. — 2) ſ. Mönchberg.

München, 29° 15′ 56″ L. 48° 9′ 12″ B. Hauptstadt des Königreichs Baiern und des Isarkreises, 92 Meil. von Berlin und 8¼ von Augsburg, an der Isar, mit 3163 Häus. und 60,024 Einw. Sehenswürdig sind: die Residenz, von außen unansehnlich, aber sehr prächtig von innen, z. B. das Zimmer mit 130 Miniaturgemälden, jedes 200 Louisd'or werth; das Bette Karls VII., dessen Stickerei von Gold, Silber, Perlen ꝛc. 24 Cent. wiegt; eine Tapete mit den Thaten Otto's von Wittelsbach; die große marmorne Treppe; die Bildergallerie in 7 Sälen; die schöne Kapelle voll Kunstarbeiten, z. B. ein Reliquienkästchen mit den schönsten antiken Steinen besetzt; die Orgel; eine 22 Pf. schwere Goldmasse; ein kleiner Altar, dessen sich die Königin Maria Stuart in ihrem Gefängniß bediente; der Schatz, besonders der Ritter St. Georg von rothem Achat und die pfälzische Perle; das Antiquarium, die Glyptothek; der alte Hof, der Wilhelmspalast, das akademische Gebäude, das Zeughaus, die Ställe, das Seminar, das Rathhaus; die Kirche U. L. F. mit dem Mausoleum des Kaisers Ludwig IV. und herrlichen Altargemälden (schöne Aussicht auf dem Thurm); die Kirche der Theatiner mit dem Altarblatt von Sandraat, die neapolitanische Pest; die Kirche der englischen Nonnen mit einer unentgeltlichen Lehranstalt für Töchter; die Augustinerkirche mit einem treflichen Gemälde von Tintoret, das man leider! durchschnitten hat, um eine Leiter durchstecken und die Kerzen putzen zu können; die St. Michaelskirche; der Bürgersaal; das vormalige Jesuitercollegium, das prächtigste des Ordens in Europa; die Malteserkirche, deren Schatz man auf 2 Mill. Fl. schätzt; das Franciskanerkloster mit einer schönen Kopie von Michael Angelos jüngstem Gericht; der große militairische Garten, das geistliche Exercitienhaus, das heil. Geist-Spital und mehrere milde Stiftungen und Armenhäuser, Schauspielhaus, der herzogl. leuchtenbergische Palast, dem gegenüber itzt das Odeon, ein neues Redoutenhaus erbaut wird ꝛc.; der neue schöne Kirchhof; das Arbeitshaus ꝛc. Residenz des Königs, Sitz der höchsten Reichsbehörden und eines Erzbischofs. Akademie der Wissenschaften und bildenden Künste, Bibliothek mit 400,000 Bänden, 8500 Handschriften und 20,000 Incunabeln, Sternwarte, Militair- und Artillerieakademie, Gymnasium, Lyceum, Veterinairschule, Zeichenschule ꝛc. Fabriken in Hautelisseta-peten, Seidenband, Kattun, Spielcharten, Pinseln ꝛc., Steindruckerei, Institut für mathematische Instrumente ꝛc.; Spedition ꝛc. Bei Wechselgeschäften richtet man sich nach dem augsburgischen Cours. Der Uso ist 15, der halbe 8, anderthalb 23 und der zweifache 30 Tage nach Annahme des Wechsels. Briefe a dato gezogen werden erst 14 Tage vor der Verfallzeit angenommen. Respecttage sind nicht, aber der Montag zum gewissen Zahltag festgesetzt; ist dieser ein Festtag, so muß den darauf folgenden Werktag gezahlt werden. Die am Dienstag bis mit Sonntag verfallnen Briefe müssen denselbigen Montag, und was am Montag selbst verfällt, am folgenden Zahltage gezahlt werden. Der Jahrmärkte, Dulten genannt, sind 2; der eine fängt am heil. Dreikönigstag und der andere Jacobi an; jeder dauert 14 Tage. — Merkwürdig ist die Raupenspinnerei, da ein gewisser Hebenstreit die gewöhnliche Heckenraupe (tinea punctata), deren er an 100,000 erhält, gezwungen hat, ihre Gewebe in einer ihm beliebigen Form, als Luftballone, Strümpfe, große Damenschleier von höchster Feinheit und blendend weißer Farbe zu spinnen. Durch Licht, Hunger und Oel werden diese Thierarbeiter in Thätigkeit erhalten. Die Raupe wendet sich immer dem Licht zu, und bei Stellung der Staffeleien, auf denen die Gewebe gefertigt werden, muß darauf Rücksicht genommen werden. Ist das Thier hinreichend gesättigt, so zeigt es sich träge; das Oel endlich erhält die Raupe innerhalb gewisser Schranken, da sie eine unüberwindliche Abneigung davon hat. — Vergnügungen: Schauspiele,

Concerte, Feuerwerke ꝛc.; der Schäfertanz, der alle 3 Jahre im Februar auf den öffentlichen Plätzen getanzt wird; der Tanz mit bloßen Schwertern, den die Einwohner von Braunau alle 8 Jahre ausführen; die Johannisfeuer am Johannistag in den nahen Dörfern ꝛc. Spaziergänge: Dorf Päsing, kalte Herberge, an der Isar, Gärten des Königs und einiger Privatpersonen, der Promenadenplatz, Max-Josefsplatz, die Allee zwischen dem Sendlinger und Karlsthor, Hotterschwaig, Thiergarten, Vöhring, das große und kleine Hesselloch, der Hubertsgarten, Glasgarten, das Dorf Bogenhausen, Garten zu Osterwald mit einer schönen Aussicht, der Berg Hasenloch; schöne Aussicht von der Bastei unweit der Stadt, wo die tiroler Schneeberge den Horizont schließen; die Lustschlösser Schleißheim, 3 Stunden von München, mit Gemäldegallerie, Porzelanfabrik und den 1 Stunde davon entfernten Mineralwassern von Mochingen; Nymphenburg, ½ Stunde von München, wohin ein schiffbarer Kanal führt, nach dem Muster von Versailles gebaut, mit der Eremitage, dem Badehause, einer Gemäldegallerie und Stahlfabrik; Biederstein; Sendling, Thalkirchen, Horlaching, Mariabrunnen, Scheftlar, Grünwald 5 Stunden von München, der romantische starenberger See mit 13 Stunden im Umfang; Hohenlinden mit dem Schlachtfelde von 1800; der Wurmsee; Lustheim mit einer schönen Aussicht vom platten Dach; Tegernsee; Bienenhaus der baierschen Bienengesellschaft zu Allach ꝛc. Gasthöfe: goldner Hirsch, weißes Roß, schwarzer Adler, goldne Hahn, Kreuz, Ente, Bär, Storch; bei Frau Sturzel. — vgl. J. A. Eisenmann Beschreibung von München. 2te Auflage. München, 1814. 8. m. Kpf. C. Müller München unter König Max. Joseph. 2 Theile. Mainz, 181⅞. 8. A. v. Schaden Beschreibung von München. München, 1825. 8. m. 1 Plan und 5 Ansichten. L. Hübner Beschreibung Münchens. 2 Theile. München, 180⅞. 8.

Münden, auch Hanöverisch-Münden, zum Unterschied von Preußisch-Minden, Stadt der hanöverschen Provinz Göttingen, 51° 26′ 52″ B., 2 Meil. von Cassel, 21 von Frankfurt a. M. und 31 von Hamburg, am Zusammenfluß der Werra und Fulda, die nun die Weser bilden, 530 Häus., 5623 Einw., Stapelplatz der Weser, starker Handel, Schiffahrt, Schiffbau, Fabriken in Leder, Faience, Tabak und Wolle, Bierbrauerei, Lachsfang. Gasthöfe: Post, goldner Löwe. Lustort Sidekum (Sieh dich um).

Münder, Stadt der hanöv. Provinz Kalenberg, an der Hamel, 232 Häus., 1471 Einw., Saline (1800 Ct.).

Münnerstadt, s. Minnerstadt.

Münsingen, 27° 10′ 20″ L. 48° 24′ 40″ B. Stadt im württembergischen Donaukreise, 2 Meil. oberhalb Urach, auf der rauhen Alp, 1308 Einw.; Vertrag 1482.

Münster, 1) Regierungsbezirk der preuß. Provinz Westfalen, enthält alle zum vormaligen Bisthum Münster und Kappenberg gehörigen Besitzungen, namentlich die der Fürsten von Salm-Salm und Salm-Kirburg, der Fürsten von Horstmar, der Herzoge von Croy und Loos-Corswaren, in sofern letztere nicht hanöverisch geworden sind, die Grafschaften Steinfurt, Tecklenburg und Recklinghausen, die obere Grafschaft Lingen und die Herrschaften Gehmen, Anholt und Gronau, 128¾ Q. Meil., 364,404 Einw., 10 Kreise und die gut gebaute Hauptstadt gl. N. 25° 16′ 7″ L. 51° 58′ 10″ B. 66 Meil. von Berlin und 16½ von Köln, an der Aa, unweit der Ems und des Münsterkanals, 2144 Häus., 17,972 Einw., Schloß, Lambertskirche, an deren Thurm 3 eiserne Körbe von Johann von Leiden und andern Häuptern der Anabaptisten; Kathedrale mit der Kapelle Bernards von Galen; Schauspielhaus, bischöfl. Palast; Sitz des Oberpräsidenten, der Regierung, des Oberlandesgerichts und eines kathol. Bischofs, Akade-

mie (philos. und theolog. Facultät), Gymnasien, Bibliotheken, botanischer Garten, chemisches Laboratorium ꝛc.; Krankenhaus der barmherzigen Brüder, Arbeitshaus für arme Kinder, Taubstummenlehranstalt, Bancocomtoir; Handel mit Leinwand, Woll- und ausländischen Waaren. Westfälischer Frieden 1648 auf dem Rathhause abgeschlossen. Gasthöfe: Kaiser, König von England auf dem Principalmarkt, Hôtel de Munster auf der alten Chaussée, Stadt London bei der rothen Burg, der Wildemann auf dem Kornmarkt, Obreith bei dem Schauspielhaus, bei Kruse auf dem Marktplatz. Spaziergänge auf dem Domplatz, den Wällen, im Schloßgarten; die Gärten Bergmeier und Homeier. vgl. Historisch-topographisch-statistische Beschreibung von Münster. Hamm, 1826. 8. m. Plan. — 2) Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, an der Nahe, 221 Einw., Saline (7888 Ct.).

Mürzzuschlag, s. Mörzuschlag.

Müssen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Siegen, mit dem müssener Stahlberg und 2 königl. Silber- und Kupferhütten.

Muggendorf, Marktflecken im baierschen Obermainkreise, unweit Ebermannsstadt, mit 350 Einw. und den Hölen gl. N. s. A. Goldfuß Umgebungen von Muggendorf. Erlangen, 1810. 8. m. Kpf. und Ch.

Mujacar, Cindade der span. Provinz Granada, an der Mündung des Aguas, 1200 Einw., Fischerei, Sodabereitung, Schildkröten.

Mullingar, Marktflecken der irländischen Grafschaft Westmeath, am königl. Kanal, 5000 Einw., Wollmärkte.

Munkacs, 40° 24′ 7″ L. 48° 25′ 48″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Beregh, 5000 Einw.; dabei das feste Bergschloß gl. N., ein Staatsgefängniß.

Munkfors, Ort im schwedischen Län Karlstadt, wo die Klaraelf einen schönen Fall bildet.

Munkowsky, Landgut im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 2 Meil. von Bernstadt und Breslau, mit einem schönen Denkmahl des hier begrabenen Generals Seidlitz.

Muraceiro, s. Figueiro da Foz.

Murano, 1) Stadt der venet. Provinz Venedig, 30° 45′ 45″ L. 45° 27″ B. auf einer Laguneninsel, 3698 Einw., Sitz der venet. Glasfabrikation. — 2) Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria citeriore, 4000 Einw., Seiden- und Wollzeugweberei, Fundort von Beryll und Frauenglas.

Muraschkina, Stadt des russ. Gouvern. Nishegorod, 6000 Einw., worunter geschickte Zinn-, Silber- und Eisenarbeiter, Gerber und Handschuhmacher.

Murat, Bezirksstadt des französischen Depart. Cantal, am Alagnon, 2557 Einw., die Kupferwaaren liefern.

Murcia, Provinz Spaniens mit 370¾ Q.-Meil., 412,700 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 16° 35′ L. 37° 58′ 42″ B. 9 Leguas von Cartagena, an der Segura, 34,800 Einw., gewöhnlicher Aufenthalt des Bischofs von Cartagena, geistl. Seminar S. Fulgencio, 2 Collegien, ökonomische Gesellschaft, Seidenzeug- und Seidenbandweberei, Espartoflechterei, königl. Pulvermühle und Salpetersiederei. Gasthof: Posada de S. Jeronymo.

Mures, Villa der span. Provinz Asturia, mit einem Hafen.

Muret, 19° 5′ L. 43° 30″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Obergaronne, an der Garonne, 3153 Einw. Niederlage der Aragonier 1213.

Murg, Nebenfluß des Rheins in Baden, der den Namen gibt dem reizenden Murgthale und dem Murg- und Pfinzkreise, der 54 Q.-Meil., 202,300 Einw. und die Hauptstadt Karlsruhe hat.

Murnau, 28° 52′ 37″ L. 47° 46′ 30″ B. Marktflecken im baierschen Isarkreise, 10 Meil. von Augsburg, mit 219 Häus., 1072 Einw., Glashütte, Glas- und Feder-

malerei. Man passirt hier die Ransau und Leysach.

Murom, 59° 36′ 30″ L. 55° 7′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wladimir, an der Muromka und Oka, 5500 Einw., einst die Residenz russischer Fürsten.

Muros, Villa der span. Provinz Galicien, 900 Einw., Hafen.

Murrhard, 27° 9′ 55″ L. 48° 58′ 38″ B. Stadt des württemberg. Neckarkreises, an der Murr, 1915 Einw., Mineralquelle.

Murten, französ. **Morat**, Stadt des schweizer Canton Freiburg, am murtner See, in dem man eine Art schmackhafter Fische findet, die in keinem andern Schweizersee vorkommen; 1300 Einw. Schlacht 1476; das Beinhaus 1798 von den Franzosen zerstört. **Gasthof**: rother Löwe, wo man eine schöne Aussicht auf den See und die lachenden Hügel von Vulli (von denen man den murtner und neufchateller See, die Moräste nach Aarberg zu und einen großen Theil der Alpen erblickt) hat, Adler.

Murviedro, 17° 21′ 3″ L. 39° 40′ 36″ B. feste Villa der span. Provinz Valencia, an der Mündung der Palancia, mit 6810 Einw., Weinbau und vielen römischen Alterthümern, da hier das alte Sagunt stand.

Murviel, 20° 48′ 14″ L. 43° 26′ 41″ B. Dorf im französ. Depart. Herault, mit römischen Ueberbleibseln.

Muskau, Standesherrschaft des Fürsten Pückler in dem preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, mit der Stadt gl. N. an der Neiße, 6½ Meil. von Bauzen und 5 von Kottbus, 204 Häus., 1234 Einw., Sitz der oberlausitzer Bienengesellschaft; beträchtliches Schloß mit Bibliothek und Kapelle; Clementinenallee. **Gasthöfe**: grüner Baum, bei Herrn Säuberlich.

Mußleburgh, 14° 40′ L. 46° B. Marktflecken der schott. Grafschaft Edinburgh, an der Mündung des Esk, 6393 Einw., Tuchweberei, Stärkefabr., Seifensied., Ziegeleien.

Mutzschen, Stadt im sächsischen Kreise Leipzig, 140 Häus., 645 Einw., mutzschener Diamanten (Porphyr- und Thongeschiebe-Quarzkrystalle, die eine treffliche Politur annehmen, aber nicht hart sind).

Mykone, Mykoni, Insel des türkischen Sandschak Andra, 2 Q. Meil., 6000 Einw., meistens Seefahrer. Sie liefert guten rothen Wein, und hat die Stadt gl. N. mit 4000 Einw. und dem einzigen Brunnen der Insel.

Myraka, Dorf im türkischen Sandschak Tripolitza, am Rysso, das alte Olympia, wo einst die Griechen ihre Spiele feierten.

N.

Naarden, 22° 49′ 35″ L. 52° 17′ 49″ B. feste Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, 2½ Meil. von Amsterdam, am Zuydersee, 1809 Einw., Tuch- und Sammtweberei.

Nachitschewan, Stadt im russ. Gouvern. Jekaterinoslaw, am Don, mit 12,108 meistens armenischen Einw., die hier einen Bischof, Schule und Druckerei haben, und Seiden- und Baumwollweberei, Safiangerberei und beträchtlichen Seiden- und Hanfbau unterhalten; um die Stadt stehen über 20,000 Maulbeerbäume.

Nachod, Stadt im böhm. Kreise Königingrätz, 58½ Meil. von Berlin, 22 von Prag, 18 von Breslau und 2½ von Königingrätz, 1347 Einw., Mineralquellen. **Gasthof**: Lamm.

Nadelburg, Landgut in Oestreich unter der Ens, 1 Meil. östlich von Wienerisch-Neustadt, Nadel- und Messingfabrik.

Näfels, Marktflecken und Hauptort des kathol. Theils im schweizer Canton Glarus, mit dem Kapuzinerkloster Marienburg. Schlacht am 9. April 1388; auch im Revolutionskriege fiel hier ein siegreiches Schweizergefecht vor.

Näsborg, Stadt im dänischen Stiftsamt Aalborg, Schollenfischerei.

Nagold, Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreise, am Fluß gl. N., 300 Häus., 1836 Einw., Tuchweberei, Bad.

Nagy-Banja, Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Theiß, 4185 Einw., Berginspectorat, Münze, reiche Gold-, Silber- und Bleibergwerke und Hütten.

Nagy-Enyed, 41° 23′ 16″ L. 46° 17′ 27″ B. Marktflecken im siebenbirgischen Lande der Magyaren, 6000 Einw., reform. Collegium.

Nagy-Kallo, 39° 30′ 32″ L. 47° 51′ 45″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Szabolcs, 3142 Einw., Salpetersiederei.

Nagy-Karoli, 40° 7′ 45″ L. 47° 40′ 10″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Szathmar, 7567 Einw., Jahrmärkte.

Nagy-Szigeth, 35° 28′ 33″ L. 46° 3′ 16″ B. fester Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Schymeg, am Almas, 3000 Einw.; heldenmüthiger Tod des Grafen Zriny 1566.

Nairn, Grafschaft in Mittelschottland, mit 7½ Q. Meil., 8251 Einw. und dem Borough gl. N. 13° 49′ L. 57° 33′ B. an der Mündung des Nairn in den Murray-Frith, 1270 Einw., Produktenhandel.

Nakel, 33° 58′ 17″ L. 53° 15′ 39′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 43½ Meil. von Berlin und 4 von Bromberg, am Eingang des bromberger Kanals in die Netze, 1991 Einw.

Nakscha, Naxos, Sandschak des türkischen Ejalet Dschesair, enthält nur Inseln, die südlichen Cykladen, 28¾ Q. Meil. mit 39,400 Einw. und hat den Namen von der Insel gl. N. 5½ Q. Meil., 10,000 Einw., reich an Gerste, Südfrüchten und Olivenöl, mit der festen Stadt gl. N. 4000 Einw., 30 Kirchen, 5 Klöster, 1 griechischer und 1 katholischer Bischof, Hafen.

Nakskow, 28° 48′ 45″ L. 54° 50′ 20″ B. Stadt auf der Westküste der dänischen Insel Laaland, 1671 Einw., lateinische Schule, guter Hafen.

Namphio, Nanfi, Insel des türkischen Sandschak Nakscha, 1½ Q. Meil., 800 Einw., viele Rephühner.

Namslau, Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Breslau, 4 Meil. von Brieg und 5 von Ohlau, an der Weida, mit 300 Häus. und 2959 Einw., die Leinwand, Messolan und Pfeifenköpfe verfertigen.

Namur, niederländische Provinz mit 58⅓ Q. Meil., 162,700 Einw. und der festen Hauptstadt gl. N. 22° 30′ 52″ L. 50° 28′ 30″ B. 12½ Posten von Aachen, am Einfluß der Sambre in die Maas, 16,615 Einw., Bischofssitz, Messerfabriken, Messinghütten, Handel. Volksspiele: Aalgreifen, Maccabäertanz, Stelzenlauf. Gasthof: **Hôtel de Hollande.**

Nancy, 23° 50′ 16″ L. 48° 41′ 55″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Meurthe, eine der schönsten Städte des Königreichs, sonst Hauptstadt von Lothringen, an der Meurthe, in die Alt- und Neustadt getheilt, mit 6050 Häus. und 29,628 Einw.; Königsplatz mit der bronzenen Bildsäule Ludwigs XV., **place d'Alliance, place la Carrière**, Schloß, Hauptkirche mit den Gräbern der alten Herzoge, vormaliges Franciskanerkloster (mit dem Grabe des Königs Stanislaus Lescynski, der zur Verschönerung der Stadt 3,585,346 Livr. verwandt hat, das Mausoleum von Girardon); Münze, Hospitäler, Schauspielhaus, Rathhaus, schöne Kaserne ꝛc.; Akademie, königl. Collegium, Bibliothek, botan. Garten; Wollzeug-, Kattun-, Licht-, Liqueurfabriken. Spaziergänge auf den genannten Plätzen. Gasthöfe: **Hôtel de Londres, Hôtel du petit Paris.** In der Nähe fiel in der Schlacht am 5. Jan. 1477

der Herzog Karl der Kühne von Burgund. vgl. Almanac de Nancy.

Nanfi, ſ. Namphio.

Nantes, 16° 7′ 1″ L. 47° 13′ 6′ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Unterloire, 37¼ Poſten von Breſt, an der Loire, mit 4 großen Vorſtädten, 13,000 Häuſ., 75,128 Einw., feſtes Schloß, Biſchofsſitz, königl. Collegium, chirurg. Schule, Schiffahrtsſchule, Bibliothek, Muſeum, botan. Garten, gelehrte Geſellſchaften; Baumwoll- und Hutfabriken, Gerberei, Zuckerſiederei, Glashütte, Nagelſchmieden, ausgebreiteter Handel mit Afrika und Weſtindien, Schiffahrt; Edict von Nantes 1598.

Nantwich, Marktflecken der engl. Grafſchaft Cheſter, am Weaver, 3990 Einw., Gerberei, Baumwollſpinnerei, Käſehandel.

Naphtia, ſ. Mineo.

Napoli, ſ. Neapel.

Narbonne, 20° 40′ 8″ L. 43° 18′ 22″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Aude, am Robinenkanal, 7½ Poſten von Perpignan und 103½ von Paris, 10,302 Einw., Kathedrale mit dem Grabe Philipp des Kühnen, Sitz eines Erzbiſchofs; der beſte Honig in Frankreich; Trümmern mehrerer römiſcher Gebäude.

Narda, Arta, Stadt im türkiſchen Sandſchak Janina, am Fluß gl. N., 7500 Einw., Sitz eines griech. Biſchofs, Wollzeugweberei, Handel, Salzſchlämmerei.

Narni, 30° 11′ 5″ L. 42° 31′ 17″ B. Stadt der päpſtlichen Delegation Spoleto, 31 Poſten von Bologna und 6½ von Rom, mit 5000 Einw., Biſchofsſitz, Ueberbleibſel der Nerobrücke; kleine Roſinen ohne Kerne, uva pressa oder Passerina genannt.

Narwa, 45° 54′ 15″ L. 59° 22′ 53″ B. feſte Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. St. Petersburg, an der Narawa, 3580 Einw., Hafen, Fiſcherei; Schlacht 1700.

Naſſau, Herzogthum in Teutſchland, liegt 21° 11′ 50″ — 26° 15′ ö. L. 54° 55′ — 55° 48′ B., gränzt im Norden an die preuß. Provinzen Niederrhein und Weſtfalen, im Nordoſten an das Großherzogth. Heſſen, im Oſten an Niederrhein, Heſſen und Heſſen-Homburg, im Südoſten an Frankfurt, im Süden an Heſſen, im Weſten an Niederrhein, und enthält auf 90⅖ Q. Meil. 320,470 Einw. in 30 Städten, 27 Marktflecken, 807 Dörfern, 1186 Höfen und Mühlen und 53,560 Häuſ. Die Oberfläche iſt meiſtens bergig und hügelig; eigentliche Ebenen gibt es nicht; der Boden iſt in den Thälern ziemlich fruchtbar, am ſchönſten im Rheingau. Im Norden dringt der rauhe, waldige Weſterwald, deſſen höchſte Kuppe der 1967 Fuß hohe Salzburgerkopf iſt, im Südoſten die Höhe oder der Taunus in das Land. Dem Rhein fließen zu der Main mit der Nidda, die Lahn mit der Dille und Elſe, und die der Sieg zugehende Nieſter. Nur in guten Jahren erzieht das Land den Kornbedarf; dagegen viel Obſt und noch mehr Wein auf 10,904 Morgen, die in Mitteljahren an 46,000 Ohm liefern. Auch viel Holz wird ausgeführt. Starke Viehzucht; Bergbau, daher 3500 Mark Silber, 12,000 Ct. Blei, 96,000 Ct. Eiſen, 4000 Ct. Salz; Mineralquellen. Unter den Einwohnern 171,048 Evangeliſche, 143,836 Katholiken, 191 Mennoniten und 5395 Juden. Zur Bildung dienen 1 Gymnaſium, 4 Pädagogien, 1 Prediger- und 1 Schullehrerſeminar, 1 landwirthſchaftliche Anſtalt, 5 Realſchulen und 680 Schulbezirke mit 797 Lehrern, 558 Induſtrielehrerinnen und 58,498 Zöglingen im Jahr 1821. Wollſpinnerei, Strumpfweberei, Gerberei, Brantweinbrennerei, Eiſen- und Stahlarbeiten machen die beträchtlichſten Gegenſtände des Kunſtfleißes aus. Der Handel iſt unbedeutend; zur Ausfuhr kommen Weine, Mineralwaſſer, Wolle, Vieh, Obſt, Potaſche, Nägel, irdene Pfeifen und Krüge, Strümpfe ꝛc. — Die Verfaſſung iſt eingeſchränkt monarchiſch, mit Ständen in 2 Kammern. Der Herzog hat mit Braunſchweig gemeinſchaftlich die 13te Stelle auf dem Bundestage und im Plenum 2 Stimmen; vgl. Luxemburg. Die Einkünfte betragen 1,810,000 und die Schuld an 6 Mill. Gulden. Das Bundescontin-

gent beträgt 3028 Mann. — Die Postverwaltung ist dem Fürsten von Thurn und Taxis vertragsweise überlassen; wegen der fahrenden Posten s. das Kurfürstenthum Hessen und wegen der Münzen Frankfurt a. M. — Das Land hat 28 Aemter und die Hauptstadt Wiesbaden. — Das Amt Nassau hat 9511 Einw. und die Stadt gl. N. an der Lahn, mit 150 Häus., 863 Einw. und den Trümmern der Burgen Nassau, des Stammortes der Dynastie, und Stein mit neuen Anlagen. Gasthöfe: Stern, Krone; von den Fenstern des letzten schöne Aussichten nach jenen Trümmern.

Nauheim, Marktflecken der kurhess. Provinz Hanau, unweit Friedberg, am Fuß des St. Johannesberges und am Usbach, mit 199 Häus., 1172 Einw. und der größten Saline Hessens (96,000 Ct.).

Naumburg, 29° 19′ 45″ L. 51° 8′ 55″ B. ansehnliche und wohlgebaute Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 28½ Meil. von Berlin, 6 von Leipzig und 4½ von Jena, an der Saale, die in der Nähe die Unstrut aufnimmt, 1141 Häus., 9794 Einw.; Domkirche 1027 gebaut, mit vielen Merkwürdigkeiten und die St. Wenceslauskirche; Sitz des Oberlandesgerichts, Domkapitel, Gymnasium (Domschule), Bürgerschule, Waisenhaus (seit 1. April 1826 in eine Anstalt zur Versorgung der Waisen in Familien umgewandelt); Baumwollwaaren-, Tuch-, Zeug-, Leder-, Metall-, Knopf-, Wachskerzenfabriken, Wachsbleichen, Weinbau. Zwei Messen. Die Peter-Paulsmesse vom 25. Juni — 9. Juli und die Wintermesse vom 1 — 18. Dec. Eichhofs Kaffehaus. Am Galgenberge ist der Bürgergarten mit englischen Anlagen, und 1 Stunde davon die Trümmern von Schönburg und Rudelsburg mit herrlichen Aussichten ins schöne Saalthal; ½ Stunde davon die Landesschule, Schulpforte oder Pforte; die Bäder von Kösen und Bibra. Kirschfest am 28. Juli zum Andenken der Kinder, die 1432 bei den Hussiten durch Bitten Gnade für die Stadt bewirkten. Gasthöfe: Post, schwarzes Roß, blauer Hecht, Scheffel.

Navan, 53° 38′ B. Marktflecken der irländischen Grafschaft Eastmeath, am Boyne und Blackwater, 4500 Einw., Sacktuch- und Leinweberei.

Navarino, s. Avarin.

Navarra, Königreich oder Provinz in Spanien auf der Südseite der Pyrenäen (das auf der Nordseite der Pyrenäen liegende Navarra gehört zu Frankreich) mit 115⅓ Q. Meil., 193,410 Einw. und der Hauptstadt Pamplona. Man rechnet gewöhnlich nach Libras zu 10 Grossos à 6 Maravedis, oder nach Reales zu 36 Maravedis.

Nawzie, Fabrikort im galiz. Kreise Jaslo, mit einer großen Baumwollfabrik.

Naxos, s. Nakscha.

Nazareth, Dorf der neapolitanischen Provinz Bari, mit der Kathedrale des Erzbischofs gl. N., der in Barletta wohnt, und in der ganzen Christenheit Kreuz und Pallium zu tragen berechtigt ist.

Neapel (Napoli) oder Dominjal di qua del Faro, das feste Land beider Sicilien, ist vom Kirchenstaat, dem mittelländischen und adriatischen Meere umgeben, und enthält auf 1491⅓ Q. Meil. 5,256,100 Einw. Das apenninische Gebirge durchstreicht das Land in der Länge, und theilt sich in verschiedene Arme. Unter den einzelnen Bergen ist der 3509 Fuß hohe Vulkan Vesuv und der 8255 Fuß hohe Gran Sasso d'Italia; unter den Flüssen der Garigliano und Vulturno die bedeutendsten, aber nicht schiffbar; der größte See der von Celano; manche Gegenden leiden aber Wassermangel, und behelfen sich mit Cisternenwasser. Das Land ist sehr warm und fruchtbar, aber häufigen Erdbeben unterworfen. Produkte sind: Getreide aller Art, Südfrüchte, Baumöl, treffliche Weine, Manna, Safran, Flachs, Hanf, Baumwolle; gute Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Seide, Taranteln; Marmor, Schwefel, Alaun, Vitriol, Eisen, Kupfer, Blei, phrygische Steine ꝛc.

Die Fabriken verarbeiten nur Seide, Wolle und Flachs, aber kaum für das Inland genug. Der Handel beruht daher nur auf den Naturprodukten, Baumöl, Seide, Baumfrüchten, Wein, Wolle, Manna, Lakritzen ꝛc.; nur Macaroni werden auch zur Ausfuhr verfertigt. Man rechnet gewöhnlich nach Ducati di Regno, die entweder in 10 Carlini à 10 Grani, oder sogleich in 100 Grani getheilt werden. — Das Königreich wird von 4 großen Routen durchschnitten, auf denen wöchentlich zweimal Diligencen coursiren, die Briefe und Personen befördern. Außerdem sind auf allen Routen Postwagen für den Transport der Gelder und Packereien eingeführt. Zwischen Neapel und den Hauptstädten des Principato citra und oltra, Salerno und Avellino gehen tägliche Diligencen mit Briefen und Personen. — Die Monarchie ist durch den zahlreichen und mächtigen Adel und die Reichsstände eingeschränkt, die aus dem Adel und den Bürgern bestehen, und sich alle 2 Jahre in einem Parlament versammeln. Das Königreich besteht aus 15 Provinzen; die Provinz Neapel, ein Theil des glücklichen Campanien, hat 8¾ Q. Meil., 775,800 Einw. und die Hauptstadt gl. N. 31° 54′ 55″ L. 40° 50′ 15″ B. 294¾ Meil. von Berlin, die größte Stadt Italiens, die Residenz des Königs, Sitz der höchsten Behörden und eines Erzbischofs. Sie liegt am herrlichen Busen gl. N., besteht aus der Stadt und den weitläufigen Vorstädten, die zusammen 12 Quartiere bilden, ist unregelmäßig gebaut, hat aber auch schöne Theile, 40,000 Häus. und 342,143 Einw., worunter sich die Lazzaroni durch Charakter und Lebensart auszeichnen. Merkwürdig sind: die 5 Kastelle, z. B. St. Elmo; der königl. Palast, das Theater S. Carlo, das Seezeughaus, das neue Schloß, der Platz Largo di Castello; 55 Pfarr-, 149 Klosterkirchen, 130 Kapellen, z. B. die Kirchen S. Luigi di Palazzo, S. Spirito a Palazzo (mit einer Madonna mit dem Rosenkranz von Giordano), das Gewölbe und die Kuppel der Kirche S. Fernando (das schönste Frescowerk von Matteis); der Palast Francovilla, die Kirche des Siegs, die Façade der Kirche der heil. Therese der unbeschuhten Carmeliter, die Himmelfahrtskirche, der schöne Quai Chiaja, die Kirche von Piedigrotta (wo am 8. Sept. eine Procession zu dem wunderbaren Bilde auf dem Hochaltar), das Karthäuserkloster (mit Gärten und dem Belvedere auf einer kleinen Terrasse mit schönen Aussichten bis zum Schloß von Caserta; in der Sakristei der Plafond von Giordano und der todte Christus von Espagnolet; Apotheke, unterirdische Hölen); der Dom mit dem Blute des heil. Januarius, das jährlich am ersten Sonntag im Mai flüssig wird, und vor derselben die Bildsäule dieses Schutzpatrons der Neapolitaner auf einem marmornen Obelisk; das Belvedere des Fürsten Caraffa, das Kloster der Camaldulenser, das Schloß von Capo di Monte, der Palast Miradois mit reizender Lage, die Katakomben des heil. Januar (größer und schöner als die römischen), die Kirche der **Madre di Dio**, das Zollhaus, die Kirche S. Maria la nuova mit einer Anbetung der heil. 3 Könige von Giordano; Monte Oliveto, eines der berühmtesten Klöster der Stadt, der Palast Matalone, die Kirche der heil. Anna von der Lombardei (schönes Gemälde von dem Kinde Jesus und der Jungfrau, welche dem heil. Dominicus den Rosenkranz geben, von Lanfranc); die Straße Toledo, die schönste und größte in Neapel, vielleicht in Italien, über 800 Klafter lang; die Kirche des heil. Geistes, mit Giordanos schönem Gemälde, der Rosenkranz; der Platz **della Carita**, wo der Blumen-, Frucht-, Gemüsemarkt; der **monte Calvario** mit dem Kloster der Franciskaner; die Kirche der Madonna mit 7 Schmerzen (das Fest am 3ten Sonntage im Sept.), die Kirche der heil. Dreieinigkeit (das Nonnenkloster vielleicht das schönste in Italien); das Kloster der heil. Clara, dessen 300 Nonnen vom ersten Adel; der Palast **della Rocca**, der **Monte della Pieta**, die Kirche des heil. Johann des Aeltern

(einst ein Tempel des Antinous, von Adrian gebaut, mit einigen alten cannelirten Säulen), der Palast Filomarin, das Kloster de S. Domenico maggiore (in der Sakristei eine Glorie von Solimene; mehrere Denkmähler, als des berühmten Capitains Pescara; Prozession des Rosenkranzes am ersten Sonntag im Oct.), die Paläste San Severo, Conigliano, Casacalenda und Caraffa (letzter mit vielen alten Denkmählern), die Kirche Santa Maria Maggiore (ein alter Dianentempel), die Kirche des heil. Paulus (in der Sakristei Gemälde von Solimene), das Hospital der Unheilbaren (überhaupt 11 Hospitäler und 48 Armenhäuser), die Kirchen des heil. Philipp de Neri und der heil. Apostel mit schönen Gemälden, die Vicaria oder der Justizpalast (in Neapel über 30,000 Advocaten und Justizpersonen), das allgemeine Hospital oder Annunziata; **il Mercato** oder der Marktplatz, der älteste und besuchteste, wo Conradin enthauptet wurde, an dieser Stelle eine kleine Kapelle mit einem Kreuze, die Carmeliterkirche (mit dem Grabe Conradins neben der Sakristei, einem Crucifix in der Mitte der Kirche, das den Kopf bückte, um einer noch vorgezeigten Kanonenkugel zu entgehen; dem Schlafzimmer der Mönche, das nach dem Meere geht, und wo man den Ort zeigt, wo Masaniello 18 Tage nach seiner Erhebung 1647 ermordet wurde), die Reitercaserne, das Schloß **Poggio reale**, das Kloster **Monte Vergine**, die Kirche **St. Maria del Pianto** mit bewundernswerther Aussicht; die Bildsäule Conradins von Schwaben; viele Hospitäler, auch für Pestkranke; Arbeitshäuser; das Invalidenhaus (ehemaliges Karthäuserkloster S. Marino) am Fuß des Elmo, mit vortreflichen Frescomalereien aus Italiens ältern Schulen ꝛc. — Universität mit Bibliothek und andern Hülfsanstalten, Akademie der Wissenschaften, Künste und andere gelehrte Gesellschaften, Herkulanische Akademie, Museum Bourbon mit den Kunstschätzen des farnesischen Palastes zu Rom, das Herkulanum und einer Bibliothek ꝛc. — Fabriken in Seide, Leder, Hüten, Hanf, Violinsaiten, Tabaksdosen, Macaroni ꝛc. Lebhafter Handel, der $\frac{1}{10}$ des Handels des Reichs umfaßt; jährlich laufen in dem zwar tiefen, aber nicht geräumigen Hafen an 1800 Schiffe mit 96,000 Tonnen Last ein. Sicilische Nationalbank (mit einem Capital von 1 Mill. Ducati à 1 Thlr. 6 Gr. in 4000 Actien, jede à 250 Duc.), Handelskammer, Handelsgerichte, 4 Lombarde; 2 Messen von 14 Tagen, am 19. Sept. und 20. Oct. Der Uso, nach dem man von hier auf andre Orte zieht, ist auf Bari und Lecce 15, Genua 22 Tage nach Sicht, Livorno und Rom 20 Tage nach Dato, Venedig 15 Tage nach der Acceptation. Der Uso der auf Neapel gezogenen Wechselbriefe ist von Rom, Genua, Livorno, Venedig, Sicilien und ganz Italien 22 Tage nach der Acceptation, von den aus dem Königreich Neapel hierher gezogenen 15 Tage, von Frankreich, Teutschland und den Niederlanden 2 Monate, England und Portugal 3 Monate nach Dato des Wechsels. — Die Vorstädte **S. Giovanni a Teduccio** und Chiaja, die größte von allen. Spaziergänge: Platamone längs der Küste; Quai Chiaja 1000 Klafter lang, mit Bäumen, Springbrunnen, Bildsäulen, Terrassen, Kaffehäusern ꝛc., Molo, neuer Quai zur Magdalenenbrücke, bei der Villa reale, Gärten von Poggio reale ꝛc. Vergnügungen: 7 Theater, wovon das 1816 neu erbaute, Theater S. Carlo (ein Parterre von 741 Sitzen in 20 Bänken, 181 Logen, 2829 Zuschauer) al Fondo, dei Fiorentini; dann Teatro nuovo, Fenice, Carlino; Carneval, Cocagne; am heil. Weihnachtsabend Madonnen fast in allen Straßen, Krippen (**Presepi**) in den meisten Häusern, bei denen Musiker aus Calabrien und Apulien auf Guitarren, Tamburins ꝛc. spielen und die Zuschauer tanzen und singen; Pferdewettlauf in den Straßen von Chiaja und Toledo ꝛc. Gasthöfe: **Albergo reale, Re di Swezia, Albergo alla Crocella** ꝛc. — In der Nachbarschaft: der Vulkan Ve-

ſuv im Oſten, 3 Stunden von Neapel und 1 vom Meer (der erſte Ausbruch am 4. Aug. 79; von Portici kommt man in 2¼ Stunden zum Gipfel, nachdem man beim Einſiedler des Erlöſers ſich mit Wein und Früchten geſtärkt hat. Capa di Monte mit dem königl. Schloß und der Villa Heigelin, einem engl. Garten, Kunſtſachen; Päſtum, 55 ital. Meil. von Neapel, über Portici, Reſina, Pompeji, Salerno ꝛc., mit Trümmern von Tempeln ꝛc. Die Höle Poſilippo oder Pozzuoli, 363 Klafter lang, mit Virgils und Sannazars Gräbern; das Schwefelthal Solfatara; die berühmte Hundegrotte; der lucriniſche und averniſche See; Pozzuoli am Meer, 8207 Einw., Biſchofsſitz, Hafen, mit dem Tempel des Serapis, der Brücke des Caligula, dem Amphitheater, Ciſternen, Colombaria, Ciceros Villa, See von Bajá mit Trümmern römiſcher Prachtgebäude und ungeſunder Luft, der neue Berg (1538 durch einen Vulkan in einem itzt ausgetrockneten See entſtanden); die Bäder des Nero oder die warmen Quellen von Bajá, mit Trümmern der Tempel von Venus, Mercur und Diana; die cento camerelle, Piscina mirabile, ein Waſſerbehälter; die Trümmern des Theaters des Lucullus zu Miſenum; die Süßwaſſerquelle im Meer, nach einigen die Quelle des Domitian; der Tempel der Nymphen; die elyſäiſchen Felder; das fiſchreiche Mare morto; der See Fuſara, der alte Acheron; die Höle der Sibylle von Cumá; der Rieſentempel; das Haus des Sylla; das Grab des Scipio Africanus, genannt Torre di Patria (von der alten Inſchrift: ingrata patria, ne ossa quidem mea habeto); die Benediktinerabtei Monte Caſſino ꝛc. Von Portici, Caſerta und Iſchia, ſ. dieſe Artikel. — ſ. P. J. Rehfues Gemälde von Neapel. 3 Theile. Zürich, 1808. 8. Goro v. Agyagfalva Wanderungen durch Pompeji. Wien, 1825. Fol. m. Kpf.

Neath, 13° 53′ L. 51° 37′ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Glamorgan, 2740 Einw., Steinkolenhandel.

Nebelloch, ſ. Pfullingen.

Neckar, Nebenfluß des Rheins in Württemberg und Baden; er entſpringt auf dem Schwarzwalde, nimmt die Flüſſe Enz, Kocher, Jart ꝛc. auf, und fällt bei Manheim in den Rhein. Von ihm haben den Namen der Neckarkreis in Württemberg, der fruchtbarſte und beſte Theil des Königreichs, mit 66¼ Q. Meil., 394,700 Einw. und der Hauptſtadt Stuttgart; und der Neckarkreis in Baden, mit 35½ Q. Meil., 184,311 Einw. und der Kreisſtadt Manheim.

Neckargemünd, Stadt im badenſchen Neckarkreiſe, am Einfluß der Elſenz in den Neckar, mit 239 Häuſ., 2060 Einw., Wein- und Obſtbau, Schiffahrt.

Neipperg, ein altes ſchwäbiſches Rittergeſchlecht kathol. Religion, das den Namen vom Stammſchloß Neipperg im Kraichgau führt, von Kaiſer Karl VI. in den Reichsgrafenſtand erhoben und 1766 mit Sitz und Stimme in das ſchwäbiſche Grafencollegium eingeführt wurde. Es beſitzt die Standesherrſchaft Schwaigern mit dem Gute Bebenhauſen und den Dörfern Neipperg, Klingenberg, Mahſenbachhauſen unter württembergiſcher, Adelshofen und halb Gemmingen unter badenſcher Oberhoheit, zuſammen 1¾ Q. Meil. mit 3175 Einw. und 45,000 Guld. Einkünften; das ungerſche und helvetiſche Indigenat, und wohnt in Schwaigern.

Neiße, 34° 59′ L. 50° 25′ B. ſtark befeſtigte Stadt in dem Fürſtenthume gl. N., das dem Biſchof von Breslau gehört, im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 55¼ Meil. von Berlin, 3¾ von Neuſtadt und 12 von Breslau, an der Mündung der Bielau in die Neiße (Münd. Oder), mit 604 Häuſ., 11,397 Einw., Gymnaſium, Prieſterhaus, Tuch- und Leinweberei, Strumpfſtrickerei, Brantweinbrennerei; Fundort der neißer Steine. Gaſthöfe: goldner Adler, 3 Kronen, weißer Schwan.

Nemours, 20° 20′ L. 48° 15′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Seine-Marne, 10 Poſten von Paris, am Loing, längs

dem der schöne Spaziergang (la butte), und am Kanal vom Loing, 3760 Einw., altes Schloß; 1 Stunde davon die alte Malteſercommende Beauvais, mit mehrern Denkmählern in der Kapelle.

Nenndorf, ſ. Großnenndorf.

Nerac, 17° 58′ L. 44° 10′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Lot-Garonne, an der Baiſe, 5769 Einw., Kattunfabriken, Glashütte.

Neſhin, 49° 29′ 30″ L. 51° 2′ 45′ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Tſchernigow, am Oſter, 3000 Häuſ., 16,000 Einw., Schloß, 15 Kirchen, Athenäum, Seidenweberei, Gerberei, Verfertigung von Parfumerien, Confituren und Liqueuren, 3 ſtark beſuchte Meſſen, Vieh- und Pferdehandel.

Neſtveden, 29° 16′ 30″ L. 55° 14′ B. Stadt auf der däniſchen Inſel Seeland, 11 Meil. von Copenhagen, an der Neſſau, 1500 Einw., Wollenzeug- und Kattunweberei.

Netze, Nebenfluß der Wartha (Oder) in der preuß. Provinz Poſen; vgl. Bromberg.

Neuarad, ſ. Altarad.

Neubrandenburg, angenehme Stadt im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, am Tollenſee, zirkelförmig gebaut, 652 Häuſ., 6000 Einw., Schloß, Oberſchule (mit Bürger-, Töchter- und Armenſchule), Brandverſicherungs- und Hagelanſtalten, Brantweinbrennerei, Tabaks-, chemiſche Fabriken, Buch- und Kattundruckereien, Wollmarkt. Gaſthöfe: Hôtel des princes, bei Toll.

Neuburg, 28° 51′ 9″ L. 48° 44′ 23″ B. wohl gebaute Stadt des baierſchen Oberdonaukreiſes, 6½ Meil. von Augsburg, 12½ von Regensburg und 20 von Stuttgart, an der Donau, 600 Häuſ., 6900 Einw., Schloß, Zeughaus, Ställe, Rath- und Waiſenhaus, Malteſerkirche; Gymnaſium, Sitz des Appellationsgerichts für den Kreis; in der Nähe das große, itzt trocken gelegte Donaumoos und bei Oberhauſen das Denkmahl von Latour d'Auvergne, erſtem Grenadier der franzöſiſchen Armee, der in der Schlacht am 27. Juni 1800 zwiſchen Oeſtreichern und Franzoſen unter Kray und Moreau fiel; die Luſthäuſer Grünau und Petzlheim, und das ſchöne Geſtüte Rohrenfels 1 Stunde von Neuburg. Gaſthof: Poſt.

Neudamm, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 2¾ Meil. von Küſtrin und 4 von Königsberg, 236 Häuſ., 2263 Einw., Wollweberei.

Neudietendorf, ſ. Gotha.

Neuenburg, 1) Stadt im würtemberg. Schwarzwaldkreiſe, an der Enz, mit 1304 Einw., Gerberei, Senſenfabrik (40,000 Stück). — 2) ſ. Neufchatel.

Neuenzella, einſt ein altes berühmtes Ciſtercienſerſtift, itzt ein Schullehrerſeminar, im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 2 Meil. von Guben und 15¾ von Berlin.

Neufahrwaſſer, ſ. Danzig.

Neufchatel, Neuenburg, der einzige monarchiſche Canton der Schweiz, erkennt als oberſten Schutz- und Landesherrn den König von Preußen, macht aber auch einen Theil der Eidgenoſſenſchaft aus, der außer Verbindung mit dem übrigen preuß. Staat iſt, und deſſen Staatsrath, nicht der Fürſt, die Bundesverbindlichkeit erfüllt. Dieſes Fürſtenthum mit der einverleibten Grafſchaft Valangin liegt zwiſchen Frankreich und den Cantonen Bern und Waadt, und enthält 13¼ Q. Meil. mit 52,000 größtentheils reform. Einwohnern, die franzöſiſch reden. Nordweſtlich bildet das Juragebirge, ſüdöſtlich der neufchateller See die Gränze. Die niedrigen Theile des Landes haben einen fruchtbaren Boden und ein mildes Klima; man baut viel Wein und Obſt, aber nicht hinreichend Getreide; beträchtlicher iſt die Rindviehzucht. Die Induſtrie iſt überall verbreitet; 1814 fand man 5631 Spitzenklöpplerinnen, 3314 Uhrmacher und 734 Baumwollweber. Man rechnet gewöhnlich nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers tourn. de Neufchatel, und bei Kleinigkeiten nach Livres zu 12 Sols

oder Gros à 12 Deniers. Die Hauptstadt gl. N. 24° 35′ 24″ L. 46° 59′ 16″ B. am See gl. N. 550 Häuf., 4715 Einw., schönes Rathhaus, Fabriken von Uhren, Spitzen ꝛc., Handel. Gasthof: Krone.

Neufreistedt, s. Freistedt.

Neuhaldensleben, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 20 Meil. von Berlin, 3½ von Magdeburg und 4 von Burg, an der Ohre, mit 468 Häuf., 3748 Einw., Zuckersiederei; vgl. Althaldensleben.

Neuhaus, 1) Stadt im böhmischen Kreise Tabor, mit 624 Häuf., 5138 Einw., prächtigem Schloß der Grafen Czernin, Tuch- und Leinweberei. — 2) Marktflecken im hanöverschen Herzogth. Bremen, an der Oste, 1480 Einw., kleiner Hafen, Gerberei, Fischerei, Walfischjägerei. — 3) Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Paderborn, 56½ Meil. von Berlin, Zuchthaus, Tuchweberei. — 4) Dorf im östreichischen Lande unter der Ens, zwischen Baden und Wien, mit einer berühmten Spiegelfabrik.

Neukirchen, Stadt im voigtländischen Kreise Sachsens, mit 274 Häus. und 1200 Einw., die allerlei musikalische Instrumente und Saiten verfertigen.

Neulublau, Dorf in der ungerschen Gespanschaft Zips, Sauerbrunnen.

Neumarkt, 1) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 40¼ Meil. von Berlin und 4¼ von Breslau, 263 Häuf., 2701 Einw., Wagenfabriken; in der Nähe Leuthen. Gasthof: 3 Kronen. — 2) Stadt im baierschen Regenkreis, 29° 9′ 30″ L. 49° 16′ 44″ B. an der Sulze, 509 Häuf., 4075 Einw., Brennerei und Tabaksfabriken; in der Nähe unter der Ruine Wolfstein ein berühmtes Wildbad. Gasthof: Schwan.

Neumarktl, Marktflecken im illyr. Kreise Laibach, 2½ Posten von Laibach und 3 von Klagenfurt, mit vieler Industrie in Eisen- und Stahlwaaren und roßhaarnen Decken.

Neumünster, Marktflecken im dänischen Herzogthum Holstein, Zuchthaus, Tuch-, Kalmuck-, Frackzeug-, Pferdedeckenweberei, Metallknopffabrik.

Neunkirchen, Marktflecken in Oestreich unter der Ens, Kreis unter dem wiener Walde, an der Schwarza, Minoritenkloster, engl. Baumwollgespinst-, Zitz- und Kattunfabriken, Getreide- und Viehhandel.

Neuravensburg, s. Dietrichstein.

Neurode, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 3 Meil. von Glaz, an der Waldiz, 388 Häuf., 4208 Einw., stark besuchter Sauerbrunnen, Tuchweberei; in der Nähe die Seefelder, ein 2000 Fuß über dem Meer zwischen hohen Bergwänden eingeklemmtes Thal.

Neuruppin, 30° 34′ 37″ L. 52° 55′ 59″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, im Norden von Brandenburg, an einem See, schön und regelmäßig gebaut, 716 Häuf., 6092 Einw., Tuchweberei, Tabaksfabrik.

Neusalz, 51° 48′ 10″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 5¼ Meil. von Glogau und 4¾ von Züllichau, an der Oder, gut gebaut, mit 209 Häuf. und 2095 Einw., worunter eine Herrnhuterkolonie mit ihrer gewöhnlichen Industrie.

Neusatz, 37° 31′ 56″ L. 45° 15′ 21″ B. königl. Freistadt der ungerschen Gespanschaft Bacs, an der Donau, 2367 Häuf., 16,663 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Industrie, Handel.

Neusiedel, 34° 28′ 54″ L. 47° 56′ 30″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Wieselburg, an dem 11 Q. Meil. im Spiegel haltenden See gl. N.

Neusol, 36° 19′ 30″ L. 48° 45′ B. königl. Freistadt der ungerschen Gespanschaft Sol, 49 Meil. von Brünn, 10,069 Einw., Bischofssitz, Gymnasien, Damascenerklingenfabrik.

Neuß, Nuys, 24° 22′ L. 51° 18′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 83½ Meil. von Berlin, 4 von Köln, 1¼ von Düsseldorf und 22½ von Amsterdam, an der schiffbaren Erft, am Rhein und am Anfang des zur Vereinigung des

Rheins und der Maas bestimmten Nordkanals, sehr alt, mit 772 Häus., 6495 Einw., Collegium d. i. höhere Stadtschule, Kloster der barmherzigen Brüder als Irrenversorgungsanstalt, Krankenhaus, Kirche des heil. Quirin, Fabriken in Schnuren, Band, Litzen, Zucker, Baumwollzeugen und Garn, Schreibfedern, Kattundruck., Handel mit Korn, Holz, Fabrikwaaren, Mühl- und Bausteinen, Färbereien. Gasthof: römischer Hof.

Neustadt, 1) Stadt im meißner Kreise Sachsens, bei Stolpen, am Polenzbach, mit 286 Häus., 1500 Einw., Leinweb., Wollstrumpfstrick., Tabaksfabrik, Fischbeinreißerei. — 2) fürstl. fürstenberg. Stadt im badenschen Seekreise, an der Gutach, mit 1142 Einw., die viele Holzuhren und Strohgeflechte machen. In der Nähe der Engpaß des Schwarzwaldes, die Hölle. — 3) Marktflecken im braunschweig. Harzdistrikt, an der Radau und unter der alten Harzburg, 865 Einw. Saline (6080 Ct.) und Gestüte im nahen Dorfe Bündheim. — 4) N. an der Aisch, Stadt im baierschen Rezatkreise, mit 218 Häus., 3040 Einw., Woll- und Baumwollweberei, Gerberei. — 5) N. an der Dosse, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, mit 86 Häus., 763 Einw., Spiegelfabrik, Gestüte. — 6) N. an der Haide, Stadt im Fürstenth. Coburg, mit 223 Häus. und 1273 Einw., die sonnenberger Waaren verfertigen. — 7) N. an der Hart, Stadt im baierschen Rheinkreise, 26° 50′ L. 49° 20′ B. 6½ Posten von Frankfurt a. M., 3 Meil. von Manheim und 2 von Landau, am Speierbach und Hartgebirge, mit 510 Häus., 4890 Einw., Gewehrfabriken und Achatschleifereien. Hier wächst der Gänsefüßerwein. In der Nähe Trümmern von Schlössern, auch von dem Heidenschloß aus der Römerzeit; das Schloß Wolfsberg mit einer unterirdischen Gallerie; das Schloß Hambach; auf einer Höhe das Denkmahl, welches der General Wurm dem 1794 in einem Gefecht gegen die Franzosen gebliebenen General Pfau errichten ließ; Kupferhammer, Achatbrüche, Papiermühlen; schöne Spaziergänge am Schloß Winzingen. Gasthöfe: Post, Krone. — 8) N. an der Orla, Stadt im Fürstenth. Weimar, 29° 44′ 55″ L. 50° 44′ 34″ B. westlich von Zwickau, 10 Meil. von Leipzig und 3 von Gera, mit 424 Häus., 3375 Einw., Bergbau, Wollweberei. Gasthöfe: Schwan, Löwe. In der Nähe Gefecht am 10. Oct. 1806. — 9) N. an der Prudnik, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 35° 14′ 30″ L. 50° 15′ 30″ B. 59 Meil. Meil. von Berlin, mit 441 Häus., 4155 Einw., Lein-, Tuch- und Flanellweberei, Spitzenklöppelei. — 10) N. an der Saal, Stadt im baierschen Untermainkreise, mit 341 Häus., 2221 Einw. und besuchten Märkten. — 11) Neustadt-Eberswalde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 31° 35′ L. 50° 52″ B. 6½ Meil. von Berlin, 3½ von Angermünde und 5½ von Oranienburg, östlich von Ruppin, am Finowkanal, 343 Häus., 3265 Einw., Gesundbrunnen, Fabriken von Messern, Scheeren und andern Eisen- und Stahlwaaren, Messing- und andre Werke, Papiermühle Spechtshausen. Gasthof: bei Dictus. — 12) Wiener- oder Wienerisch-Neustadt, wohlgebaute Stadt im östreichischen Lande unter der Ens, 33° 53′ 17″ 47° 48′ 27″ B. südlich von Baden, durch einen 8 Meil. langen Kanal mit Wien verbunden, der der Kaiserstadt die ungerschen Steinkolen ꝛc. zuführt, 6526 Einw., Militairakademie, Eisenkochgeschirr-, Zucker-, Samt-, Tuchfabriken; in der Nähe Nadelburg und das artig gebaute Dorf Theresienfeld. Gasthöfe: goldner Löwe, Schwan.

Neustädtl, Kreisstadt im illyrischen Gubernium Laibach, an der Gurk, mit 270 Häus., 1690 Einw. und dem nahen Bade Töplitz.

Neustrelitz, Haupt- und Residenzstadt des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, unweit des Zierkersees, gut und regelmäßig gebaut, mit 307 Häus., 5280 Einw.; schönes Residenzschloß mit einer Bi-

bliothek, Münzkabinet, Sammlung obotritisch-wendischer Alterthümer; Sitz der höchsten Behörden.

Neutitschein, Stadt im mährischen Kreise Prerau, 17 Meil. von Brünn, mit 622 Häus., 5410 Einw., Tuchweberei und Tuchhandel.

Neuulm, Stadt im baierschen Oberdonaukreise, eigentlich eine Vorstadt von dem württemberg. Ulm, auf der linken Seite der Donau, mit 50 Häus., 400 Einw. und einem Mauthamte.

Neuwelt, Dorf im böhm. Kreise Biczow, auf dem Kamm des Riesengebirges, mit 154 Häus. und der berühmtesten Glashütte Böhmens; in der Nähe die Sturmhaube und der Schneeberg, 2 der höchsten Gipfel des Gebirges, und die navorische Wiese, auf welcher die Elbe erscheint.

Neuwerk, Insel des hamburger Amts Ritzebüttel, mit Blusen und Baken bedeckt, welche die Stadt Hamburg unterhält.

Neuwied, 25° 8′ 20″ L. 50° 25′ 30″ B. Hauptstadt der fürstl. neuwiedschen Standesherrschaft gl. N. (die 3 Q. Meil. und 10,966 Einw. enthält), 78½ Meil. von Berlin und 3 Stunden von Köln, am Rhein, über den eine fliegende Brücke führt, mit 500 Häus. und 4699 Einw., worunter 450 Herrnhuter und 40 Inspirirte. Residenz des Fürsten, Museum von rheinischen Alterthümern, die meistens im römischen Lager bei dem 1 Stunde entfernten Niederbieber gefunden worden) und Naturalien, Garten ꝛc.; Gymnasium, Schullehrerseminar, Erziehungsanstalten für Knaben und Mädchen bei den Herrnhutern; Fabriken von Wagen, Lack, Uhren, Seide, Baumwolle, Eisen, Stahl, Tabak ꝛc., Kunsttischlerei, Handel, Schiffahrt. In der Nähe wächst der rothe Wein Bleichert; die Schlösser Monrepos (auf einer Anhöhe, wo man Koblenz, Ehrenbreitstein und die bis Mainz sich erstreckenden Gebirge erblickt) und Nordhausen, das Denkmahl des Generals Hoche bei dem weißen Thurme; das Schloß Engers; die Abtei Römersdorf; das Fasanengehege, der Thiergarten ꝛc. **Gasthöfe**: Anker, wilder Mann, Gemeindehaus der Herrnhuter, bei Hackenios, Stadt Braunschweig am Rheinufer. An den Ufern der Wiedbach angenehme Spaziergänge durch liebliche Thäler mit Trümmern alter Schlösser, Hüttenwerken und schönen Dörfern.

Nevers, 20° 49′ 16″ L. 46° 59′ 17″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Nièvre, in einer angenehmen Gegend, am Einfluß der Nièvre in die Loire, 29 Posten von Paris, 1450 Häus., 11,878 Einw., altes gothisches Schloß der ehemaligen Herzoge von Nevers, Hauptkirche mit einem schön verzierten Chor und schön gemalten Fensterscheiben; Bischofssitz, Faiencefabriken.

Newark upon Trent, Borough der engl. Grafschaft Nottingham, 7236 Einw., Baumwollspinnerei und Weberei, Malzerei, Vieh- und Kornhandel.

Newburgh, Marktflecken der schottischen Grafschaft Fife, am Tay, 1951 Einw., Leinweberei.

Newbury, Borough der engl. Grafschaft Berks, am Kennet, 4898 Einw., Wollgarnspinnerei, Droguetweberei, Malzhandel.

Newcastle, zwei Boroughs in England; der eine N. **under Line**, in der Grafschaft Stafford, 149 Miles von London, am Grand Trunk; 6175 Einw., Hauptmarkt für das staffordshirer Steingut, das in der Nähe 120 Fabriken hat, 10,000 Arbeiter beschäftigt, und über 10 Mill. Guld. in Umlauf bringt; der andre N. **upon Tyne**, in der Grafschaft Northumberland, 16° 13′ L. 55° 3′ B. 22 Miles von Ashburn, 3296 Häus., 35,711 Einw., ökonomische Gesellschaft, physik. chemisches Institut, Fabriken, Schiffbau, Grönlandsfahrten, Schiffahrt mit mehr als 550 eignen Schiffen, wovon 400 Steinkolen ausführen und 100 auf den Walfischfang gehen; um die Stadt mehrere Bleiweißfabriken, Glashütten und Papiermühlen.

Newmarket, Marktflecken der eng-

lischen Grafschaft Cambridge, 64 Miles von London, 2000 Einw., der Hauptplatz für Pferderennen.

Newport, 1) Marktflecken der engl. Grafschaft Pembroke, am Meer, mit einem kleinen Hafen. — 2) Marktflecken der irländ. Grafschaft Mayo, 53° 51′ 25″ B. mit einem Hafen.

Newromney, einer der 5 Hafen, die das Recht haben, Deputirte zum Parlament zu senden, in der engl. Grafschaft Kent, 69 Miles von London, in der Romney Marsh, mit einem ganz versandeten Hafen.

Newry, 11° 23′ L. 54° 5′ B. Borough der irländ. Grafschaft Down, am Fluß gl. N., aus dem ein Kanal nach dem Lough Neagh abgeht, 2900 Häus., 18,050 Einw., Porterbrauerei, Whiskybrennerei, Leinweberei, Eisenwerke; Hafen, der für 8 Mill. Guld. Butter und 2 Mill. Guld. Leinwand ausführt, und im Innern an 13,000 Fässer Leinsaat verkauft.

Newton, 1) Marktflecken der engl. Grafschaft Montgomery, an der Savern, 2025 Einw., Flanellweberei. — 2) N. Stewart, Marktflecken der irländ. Grafschaft Tyrone, Leinengewerbe.

Nicastro, Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria ulteriore II., 6000 Einw., Bischofssitz, starker Oelbau.

Nicolajew, 49° 50′ 54″ L. 56° 58′ 15″ B. Stadt des russ. Gouvern. Kherson, 7 Meil. von Kherson, am Einfluß des Ingul in den Bug, 9000 Einw., Sitz einer Admiralität und des Stabes der 6293 männliche Köpfe starken bugischen Kosaken, die in der Gegend angesessen sind, Schiffahrt, Handel.

St. Nicolas, 1) Marktflecken der niederländ. Provinz Ostflandern, groß und gut gebaut, 11,510 Einw., Siamoisen- und Baumwollweberei, große Pferdemärkte. — 2) St. N. de Romilly, Dorf im französ. Depart. Eure, mit der größten Kupferhütte in Frankreich.

St. Nicolo, 1) Stadt der sicilischen Intendanz Siragosa, mit einem Hafen, der Weizen, Gerste, Hanf und Soda ausführt. — 2) Stadt der türkischen Insel Istendil, 4000 Einw., Sitz eines kathol. Bischofs, Hafen. — 3) Bergfestung der ionischen Insel Cerigo, mit Katakomben; hier stand ein Tempel der paphischen Göttin.

Nicolo d'Arena, Benedictinerhospiz der sicilischen Intendanz Catania, auf dem Aetna; nahe dabei der Crater Monte Rosso.

Nicotera, Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria ulteriore II., 6258 Einw., Bischofssitz, Sardellenfang.

Nidau, Stadt im schweizer Canton Bern, am Ausfluß der Zil aus dem Bielersee, Weinbau; dabei die durch J. J. Rousseau's Aufenthalt bekannte Insel St. Peter im Bielersee.

Nidda, Stadt der großherzogl. hess. Provinz Oberhessen, am Fluß gl. N., 279 Häus., 1439 Einw., Strumpfweberei.

Nidilblad, Badeort 2 Stunden von Zürich.

Nidwalden, Republik des helvet. Canton Unterwalden, mit dem Hauptflecken Stans.

Niebla, Villa der span. Provinz Sevilla, am Tinto, 9000 Einw., Wein- und Oelbau; die itzt aufgelassene Kupfermine Rio Tinto.

Niederhessen, Provinz des Kurfürstenth. Hessen, mit 98⅓ Q.-Meil., 278,700 Einw., 10 Kreisen, 27 Aemtern und der Hauptstadt Cassel.

Niederingelheim, Marktflecken der großherzogl. hess. Provinz Rheinhessen, 9½ Meil. von Koblenz, 1360 Einw., Trümmern der von Karl dem Großen bewohnten und von den Franzosen 1689 zerstörten kaiserl. Pfalz, Weinbau.

Niederlahnstein, Marktflecken des nassauischen Amtes Braubach, mit 1644 Einw. und Schiffahrt auf dem Rhein.

Niederlande, Königreich, liegt 20° 16′ — 24° 15′ L. 49° 30′ — 53° 34′ B., gränzt im Norden und Westen an das teutsche Meer, im Süden an Frankreich, im Osten an die preuß. Provinz Niederrhein,

Cleve-Berg, Westfalen und an Hanover, und enthält mit Luxemburg 1196½ Q. Meil. Es ist das niedrigste Land in Europa und gegen das zum Theil höhere Meer durch künstliche Dämme, vorspringende Dünen und kleine Inseln gedeckt. Nur selten sieht man einen sich über die Fläche erhebenden Hügel, und nur im Südosten drängt sich der Ardennenwald in das Luxemburgische. Aber das Land ist treflich angebaut, und im Norden mit den fettesten Wiesen angefüllt, auf denen die Viehzucht mit großem Vortheil getrieben wird. Das Meer bildet im Norden den großen Busen, die Zuyderse, und nimmt den Rhein, die Maas und Schelde auf. Unter den Landseen zeichnet sich das harlemer Meer und unter den Morästen der bourtanger Moor und die Peel aus. Das Klima ist naß und kalt; überall herrscht eine dicke, schwere, die Temperatur häufig wechselnde, aber dessenungeachtet gesunde Luft. Hauptprodukte sind: Getreide, Garten- und Hülsenfrüchte, Blumen, Obst, Färberröthe, Tabak, Flachs, Rübsamen, Karden, Futterkräuter, etwas Wein und Holz in Luxemburg; schwere Pferde, starkes und fettes Rindvieh, Schafe mit sehr feiner Wolle, Schweine, Wild, Federvieh, Fische; Eisen, Steinkolen, Pfeifenerde, Thon, Galmei, Steinkolen in den südlichen und Torf in den nördlichen Provinzen, Mineralquellen. Der Einwohner sind 5,575,500, in 254 Städten, 149 Marktflecken, 4117 Gemeinden, 7656 Dörfern und Weilern und 915,450 Häusern. Die Einwohner der nördlichen Provinzen stammen von den germanischen Volksstämmen der Bataver und Friesen ab, die der südlichen Provinzen sind französ. Ursprungs, und heißen Wallonen; ihre Sprache wird nur noch von den niedern Volksklassen geredet, die höhern Stände reden französisch; die Lüttticher sprechen ein unverständliches Patois. Man rechnet 1,690,000 Holländer, 145,000 Friesen, 300,000 Teutsche, 3,360,500 Wallonen oder Belgen, 80,000 Juden, und unter den Christen 3,414,300 Katholiken, 1,650,000 Reformirte, 55,000 Wallonen, 320,000 Lutheraner, 115,000 Mennoniten, 38,000 Remonstranten, 14,500 Rheinsberger und Kanzianer, 250 Anabaptisten, 650 Presbyterianer und 50 Griechen und Armenier. Die Staatsreligion ist in den nördlichen Provinzen die reformirte, doch genossen von jeher alle Arten von Religionen freie Ausübung ihres Gottesdienstes; in den südlichen Provinzen war bisher die katholische herrschend und sehr unduldsam. Der Adel, die Bürger und Bauern haben bestimmte Vorrechte; doch ist jeder Staatsbürger vor dem Gesetz gleich, und steuert gleich zu den Staatslasten. Die Unterrichtsanstalten sind mannichfach und zum Theil den teutschen ähnlich. Lebhaft ist der Kunstfleiß. Holländische Leinwand und Papier, brabanter Spitzen, Verviers Tücher sind in ganz Europa bekannt; außerdem werden Baumwolle, Hüte, Seide, Leder, Tabak, Tabakspfeifen verfertigt, nicht weniger Kampher, Scheidewasser, Borax, feine Oele, Farben ꝛc.; häufig sind die Salz- und Zuckerraffinerien, Holzmühlen, Schiffbau, Fischerei auf Heringe, Stock- und Walfische ꝛc. Der innere Handel wird durch die vielen Kanäle befördert; auch der auswärtige Handel und die Schiffahrt ist sehr wichtig. Die vornehmsten Handelsplätze sind: Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Middelburg, Enkhuizen, Brüssel, Lüttich, Gent und Brügge. Man rechnet nach Gulden oder Livres à 20 Stüber oder Sols, 11 Gr.; Schillingen à 6 Sols, 3 Gr. 11 Pf. und Stübern oder Sols, 6⅔ Pf. Convent. Das Postfuhrwesen ist noch nicht erganisirt. Doch gibt es zur Verbindung Teutschlands mit Amsterdam fahrende Posten und auch Privatdiligencen im Innern des Landes. Auf den Hauptstraßen bestehen den französischen ähnliche **Malles**, die zur Beförderung der Reisenden mit benutzt werden. Die Privatunternehmungen der **Messageries reuinies**, z. B. von Aachen über Lüttich und Löwen nach Brüssel, und von hier über Mons, Valenciennes und Cambrai, lassen billigen Reisenden wenige Wünsche übrig, und empfehlen sich auch durch

Wohlfeilheit. Die bequemste und am wenigsten kostspielige Art zu reisen ist unstreitig die mit den Treckschuiten und Beurtschepen. Jene sind Fahrzeuge von länglicher Form und hüttenähnlichem Ansehn, ungefähr 7 Fuß hoch, 30 Fuß lang und 6 Fuß breit. Die Decke ist so wenig gewölbt, daß man bequem darauf umhergehen kann. Die Cajüte geht nicht bis zu den 2 äußern Enden des Fahrzeugs, und ist in 2 Theile getheilt, den vordern als den längsten und den hintern, Roef genannt. In der vordern sind 30 Plätze, die besten auf den 3 ersten Reihen, und die Fenster sind mit Vorhängen oder Laden versehn. Sie ist wohlfeil, und bewahrt auch das Gepäcke auf. Das Roef hat eine doppelte Thüre hinten heraus, und bildet ein kleines niedliches Zimmer mit Bänken für 8 Personen. Es ist grün gemalt mit einem Fenster auf jeder Seite, Tisch, Spiegel, Wandleuchtern und Waschgeschirren. Das Steuerruder ist vor der Thüre des Roefs, so wie am andern Ende des Fahrzeugs eine Art Mastbaum, von dem oben ein langes Seil geht, und am Roef befestigt ist. An ein 2tes Seil ist das das Fahrzeug ziehende Pferd gespannt, das gewöhnlich von einem Knaben geleitet wird, der Chasseur oder het sagetse genannt wird. An einigen Orten bedient man sich statt des Posthorns eines über der Schulter hängenden Ochsenhorns, um das Zeichen zur Abfahrt, zur Aufziehung der Brücken und den entgegenkommenden Fahrzeugen zu geben. Von außen sind diese Schuiten roth oder grün angestrichen, mit untermischten und zart gestoßnen Muschelschalen. Man fährt in 1 Stunde 1 Meile, und die Bewegung ist so sanft, daß man kaum den Fortgang merkt. Die Beurtschepen sind große 2mastige Fahrzeuge auf der Zuidersee, und haben vierlei Plätze. Die Cajüte, wo eine Person von mittler Größe aufrecht stehen kann, an den Seiten mit Bänken für 8 Personen, mit 2 Fenstern, einem Tisch in der Mitte, andern Geräthschaften und einem Bett (Kooyen) in einem Verschlage; das Roef, einen bedeckten Platz auf dem Verdeck, wo 12 Personen sitzen können, einen Tisch, Betten ꝛc. haben; den Kelder, einige Stufen tiefer und im Vordertheil des Fahrzeugs, niedrig und unbequem, aber auch mit Betten; den untersten Schiffsraum, sehr weit, mit schlechten Sitzen und gemischter Gesellschaft, zugleich die Niederlage der Waaren. Ein solches Fahrzeug kann 130 Personen fassen; und man findet hier Wein, Kaffe, Thee, Liqueur ꝛc. Es gibt auch Beurtschepen für Reisende und Waaren auf den Flüssen, z. B. Leck, Waal, Maas und den Gewässern von Zeeland. Die Meilen werden nach teutschen gerechnet. — Die Verfassung ist beschränkt monarchisch in männlicher und weiblicher Linie; der König hat die vollziehende Gewalt; die Gesetzgebung und Besteuerung theilt er mit den Generalstaaten in 2 Kammern, der ersten oder dem Adel und der zweiten oder den Deputirten der Provinzen. Die einzelnen Provinzen haben ihre Provinzialstaaten. Die Justiz ist unabhängig; der ungehinderte Gottesdienst aller Religionsparteien ist Staatsgesetz. Der König hat eine Civilliste. Der Kronprinz führt den Titel eines Prinzen von Oranien. Wegen Luxemburg s. dieses. Die außerordentlichen Ausgaben für 1826 betragen 20,088,856 Guld., die gesamten Ausgaben 1821. 54,280,000, die Staatsschuld 1823. 1,400,240,000 Guld., wovon aber nur 445,184,175 Guld. Cour. Zinsen tragen, und als lastende Schuld angesehen werden können. Die Landmacht beträgt 40,000 Mann ohne Milizen; 47 Hauptfestungen. Die Seemacht zählt 76 Segel, worunter 14 Linienschiffe, 22 Fregatten, 8 Corvetten und 6 Briggs in den Kriegshafen Helder, Vliessingen und Antwerpen. Das Königreich enthält mit Luxemburg 18 Provinzen und die Hauptstädte Haag und Brüssel. vgl. J. J. de Cloet géographie du royaume des Pays-Bas etc. 2 Theile. Brüssel, 1822. 8.

Niedernhall, Stadt des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen im württemb.

Jartkreise, am Kocher, mit 1495 Einw. nnd einer Salzquelle, deren Soole zu Weißbach (3500 Ct.) versotten wird.

Niederramstadt, Marktflecken der großherzogl. hess. Provinz Starkenburg, an der Modau, 980 Einw., Lichtenbergs Geburtsort.

Niederselters, Dorf des nassau. Amtes Idstein, 6 Stunden von Wetzlar und 8 von Mainz, mit 822 Einw. und einem berühmten Sauerbrunnen, der jährlich 2½ Mill. Krüge versendet.

Niederwald, s. Bingen u. Rhein.

Niederwildungen, Stadt im Fürstenth. Waldeck, an der Wilde, mit 344 Häus., 1764 Einw. und 3 Gesundbrunnen.

Niemen, s. Memel No. 1.

Niemirow, 49° 20′ 44″ L. 52° 16′ 30″ B. Stadt des russ. Gouvern. Podolien, 1800 Einw., Kattundruckerei, Gerbereien; Friedenscongreß 1737.

Nienburg, 1) Hauptstadt der hanöverschen Grafschaft Hoya, 26° 51′ 6″ L. 52° 38′ 34″ B. 54¾ Meil. von Berlin und 13 von Hamburg, an der Weser, über die eine steinerne Brücke führt, mit 360 Häus., 3810 Einw., Rathhaus, und Bierbrauerei (dem engl. Ale ähnlich). — 2) s. Mönchnienburg.

Nierstein, Marktflecken der großherzogl. hess. Provinz Rheinhessen, 1506 Einw., Schwefelbrunnen, Weinbau.

Niesky, 32° 21′ 43″ L. 51° 17′ 30″ B. Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 2¾ Meil. von Görlitz und 22¾ von Berlin, mit 651 Einw. und einem Seminar der Herrnhuter.

Nieuport, 20° 24′ 52″ L. 51° 7′ 41″ B. feste Stadt der niederländ. Provinz Westflandern, an der Mündung der Yser, 2606 Einw., Herings- und Kabliaufischerei mit 36 Fahrzeugen; Schlacht 1600.

Nievern, Hüttenort im nassauischen Amte Braubach, mit Bergbau auf Silber, Blei und Eisen.

Nièvre, Nebenfluß der Loire in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 134½ Q. Meil., 241,273 Einw. und die Hauptstadt Nevers hat.

Niewkerk, Marktflecken der niederländ. Provinz Geldern, am Zuydersee, 5010 Einw., Hafen.

Nikelskoe Selo, Fabrikort des russ. Gouvern. Nishegorod, liefert Lack- und Drechslerwaaren.

Nikolsburg, 34° 16′ 30″ L. 48° 47′ B. Hauptstadt einer fürstl. dietrichsteinischen Herrschaft im mährischen Kreise Brünn, 89 Meil. von Berlin, 760 Häus., 7022 Einw., worunter an 3000 Juden, prächtiges Schloß mit einer Bibliothek, philosoph. Lehranstalt, Fabriken.

Nikopoli, Sandschak des türkischen Ejalet Rumili mit der festen Hauptstadt gl. N. an der Donau, 10,000 Einw., Sitz eines griech. Erz- und kathol. Bischofs; Schlacht 1396.

Nimptsch, Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Breslau, 51½ Meil. von Berlin und 2 von Frankenstein und Reichenbach, an der Lohe, 176 Häus., 1477 Einw.; angenehme Umgebungen, z. B. Dorf Vogelsang, Park Iseritz, schöne Aussicht vom Kaffenberg und das Dorf Kosemitz, wo man Chrysoprase findet.

Nimwegen, 23° 31′ 28″ L. 51° 50′ 45″ B. stark befestigte Distriktsstadt der niederländ. Provinz Geldern, 15½ Meil. von Köln und 11 von Amsterdam, am linken Ufer der Waal, über die eine fliegende Brücke führt, 13,326 Einw., Rathhaus, wo 1678 und 1679 der Friede geschlossen wurde, und wo man die Bilder der Friedensgesandten und auch das Schwert sieht, durch das den Grafen Egmont und Horn der Kopf abgeschlagen wurde; Domkirche, Belvedere; Gerberei, Brauerei von schönem Weißbier, Blecharbeiten, Speditionshandel. Der Kalverbosch, ein Lindenspaziergang. Von dem Gange eines Thurms an der Waal herrliche Aussicht. Gasthof: weißer Schwan am Königsplatz. In der Nähe die Trümmern des von Karl dem Großen erbauten Falkenhofs, die mooker Haide, Kalverbosch.

St. Ninians, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Stirling, mit 7636 Einw., Gerberei, Tartanweberei und Nagelschmieden; Schlachten 1297, 1314 und 1488.

Niort, 17° 10′ 33″ L. 46° 20′ 8″ B. Hauptstadt im französ. Depart. beide Sèvres, 8¾ Posten von Saintes, an der Sèvre niortaise, 1980 Häus., 14,516 Einw., Schloß, Gerberei, Handschuh- und Wollenzeugfabr., Angelicaconfituren; Geburtsort Beausobre's und der Frau v. Maintenon.

Nisch, Nissa, 39° 53′ 30″ L. 43° 33′ B. feste Stadt des türk. Sandschak Sofia, 117 Meil. von Wien, an der Nissava, 4000 Einw., Sitz eines griechischen Bischofs.

Nishegorod, Gouvernement Rußlands mit 961½ Q. Meil., 1,379,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 62° 8′ 21″ L. 56° 19′ 43″ B. 382¾ Werste von Jaroslaw, an der Mündung der Oka in die Wolga, 1826 Häus., 12,000 Einw., 32 Kirchen, 3 Klöster, Bischofssitz, Gymnasium, Priesterseminar; Fabriken in Tauen, Talg, Leder und Spitzen; große Messe (von Makariew hierher verlegt) mit einem Umsatz von 30 Mill. Rubel; Korn- und Salzhandel.

Nismes, 22° 0′ 55″ L. 43° 50′ 29″ B. unmauerte Hauptstadt des französ. Depart. Gard, 14½ Posten von Aix und 5 von Avignon, in einem fruchtbaren Thale, mit einer Citadelle und 8 Vorstädten, die besser als die Stadt gebaut sind, 4800 Häus., 38,955 Einw., worunter ⅓ Reformirte; Bischofssitz, Akademie, königl. Collegium, gelehrte Gesellsch., medizin. Societät, Bibliothek, botanischer Garten. Fabriken in seidnen Zeugen und Strümpfen, baumwollnen und halbbaumwollnen Geweben, Band, Leder, Brantwein; Handel. Römische Altertümer, besonders Amphitheater, maison quarrée, tour magne, Dianentempel und 3 Stunden davon pont de Gard; Geburtsort Florians.

Nissa, s. Nisch.

Nivelles, 21° 55′ L. 50° 35′ B. Distriktsstadt der niederländ. Provinz Südbrabant, 3¾ Meil. von Brüssel, an der Thiene, 7000 Einw., Spitzengewerbe.

Nizza, Grafschaft des Königs von Sardinien, hat mit dem Fürstenth. Monaco 64 Q. Meil. und 148,200 Einw. Das Land ist gebirgig, vom Varo bewässert, und hat ein wegen seiner Wohlthätigkeit für Kranke in ganz Europa berühmtes Klima, das durch die Seealpen vor der Tramontana völlig gesichert ist; es ist im Winter so warm, als in England im Mai, und der Himmel wolkenlos. Das Land ist ein bezaubernder Garten, und liefert Oliven, Südfrüchte ꝛc. Die Hauptstadt gl. N. französ. Nice, 24° 56′ 47″ L. 43° 41′ 25″ B. 35¼ Posten von Genua und 20½ von Toulon, am Golf von Genua, 19,645 Einw. Merkwürdig sind: die Kirche Santa Reparata in der alten Stadt, der Wall, das Fort Montalban, die Alterthümer von Cemenalium, ¾ Stunden von der Stadt auf einem schönen Hügel, die Trümmern eines Tempels unweit der Bastide des Marchese Ferreri und der Abtei St. Pont und der Hafen von Villafranca, ½ Stunde von Nizza ꝛc. Bischofssitz, Fabriken, Handel mit Parfumerien und Essenzen. Gasthof: Post. Die Fremden, welche den Winter hier zubringen, wohnen vorzüglich in den Vorstädten Poudriere und Croix de marbre, wo eine Menge Häuser nur für diesen Gebrauch erbaut sind, die eine reizende Aussicht auf das Meer und die schöne Landschaft haben.

Nocera, Stadt der päpstlichen Delegation Perugia, 2000 Einw., Bischofssitz, warme Bäder.

Nördlingen, 28° 8′ 15″ L. 48° 51′ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, 8 Meil. von Augsburg, im Ries, an der Eger, 750 Häus., 7560 Einw.; der Thurm der St. Magdalenenkirche einer der höchsten Teutschlands, in der Kirche Gemälde und Bildhauerarbeiten; die Hauptkirche mit einem Crucifix in natürlicher Größe von Michel Angelo und einem schönen Gemälde von Albert Dürer; Fabriken in wollnen

Zeugen, Leinwand, Fußteppichen, Korduan ꝛc., ſtarker Handel auch mit Gänſen und Bratwürſten. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfenn. im Convent. 24 Fl. Fuß. Niederlage der Schweden 1634. Gefecht 1796. Gaſthöfe: Krone, Walfiſch.

Nörrevedbye, Kirchſpiel auf der däniſchen Inſel Falſter, wo man nach Seeland überſetzt.

Nogaiſche Steppe, im ruſſ. Gouvern. Taurien, auf der an 40,000 nogaiſche Tataren wohnen.

Nogent, 2 Städte in Frankreich; die eine N. le Roi im Depart. Obermarne, an der Treire, 1241 Einw., Meſſerſchmieden; die andre N. ſur Seine im Depart. Aube, 21° 5′ L. 48° 25′ B. 13 Poſten von Paris, 3208 Einw., Strumpfweberei, Kornhandel.

Noirmoutiers, Inſel im franzöſ. Depart. Vendée, mit 3 Q. Meil., 5703 Einw., der Stadt gl. N. 15° 25′ 38″ L. 47° 0′ 5″ B. und der Rhede Chaiſe.

Nola, Stadt in der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 8847 Einw., worunter viele Adliche, Biſchofsſitz; hier wurden die Glocken erfunden.

Noli, Stadt der genueſiſchen Intendanz Savona, am Meer, 1575 Einw., Biſchofsſitz, Hafen.

Nollendorf, Dorf im böhmiſchen Kreiſe Leutmeritz; Schlacht am 16. September 1813.

Nontron, Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Dordogne, am Baudiat, 2356 Einw., Gerbereien, Eiſenwerke.

Nora, 32° 38′ 42″ L. 50° 30′ 34″ B. Bergſtadt im ſchwed. Lân Oerebro, 14¼ Wegs von Oerebro, am See gl. N., 720 Einw., Eiſengewerbe.

Norburg, Marktflecken im Herzogthum Schleswig, auf der Inſel Alſen, 850 Einw., Schloß, ſchlechter Hafen, Rhederei.

Norden, 24° 51′ 6″ L. 53° 35′ 57″ B. Stadt im hanöverſchen Fürſtenth. Oſtfriesland, am Leyſand, 814 Häuſ., 5369 Einw., Brauerei, Brennerei, ſchlechter Hafen.

Norderney, 24° 47′ 26″ L. 54° 42′ 38″ B. Inſel an der Küſte des hanöverſchen Fürſtenth. Oſtfriesland, 135 Häuſ., faſt alle zur Aufnahme der Badegäſte im hieſigen Seebade mit holländiſcher Reinlichkeit eingerichtet, Fiſcherei. Während der Ebbe kann man zu Wagen von dem nahen Feſtlande überſetzen. ſ. F. W. v. Halem die Inſel Norderney und ihr Seebad. Hanover, 1822. 8. m. Kpf.

Nordhauſen, 28° 28′ 45″ L. 51° 30′ 22″ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 36¾ Meil. von Berlin und 5¾ von Duderſtadt, an der Zorge und auf der Südſeite des Harzes, am Eingang in die goldne Aue, 1364 Häuſ., 10,398 Einw., Rathhaus, Schauſpielhaus, St. Blaſiuskirche mit 2 Gemälden von Luc. Kranach und der Bibliothek des alten Kloſters Himmelsgarten; 2 Waſſerkünſte, um das Waſſer in den höhern Theil der Stadt zu leiten; Privatſammlungen von Gemälden, Kupferſtichen ꝛc.; Gymnaſium; Fabriken von Schwefel- und Salpeterſäure, Marmorſchleifen, Tuch- und Wollzeugweberei, Gerberei, Oelmühlen, Brennerei (jährlich 30,000 Fäſſer Brantwein), Viehmaſt (6000 Ochſen, 30,000 Schweine), Kornhandel. Gaſthöfe: engliſcher Hof, römiſcher Kaiſer, **Hôtel de Berlin**, Rathskeller; vor der Stadt die Wirthshäuſer vor den 3 Linden, Lorberbaum, Schießhaus; angenehmer Weg nach Krimrode zum Gaſthof Belle Alliance; ſchöner Garten von Riemann; der Geiersberg (Kirſchberg), Kohnſtein, die goldne Aue mit dem Kyffhäuſer und den Trümmern der Rothenburg; Trümmern von Hohnſtein und Ebersburg; die Kelle, eine Alabaſtergrotte; andre ſind näher bei der Stadt Steigenthaler oder Fürſtenloch, Heimkelle ꝛc.; Ilefeld, 1 Stunde von Nordhauſen, mit Pädagogium.

Nordheim, Stadt der hanöverſchen Provinz Göttingen, 46½ Meil. von Berlin, 26 von Frankfurt a. M., 2 von Göttingen und 7 von Caſſel, an der Ruhme,

510 Häuſ., 3880 Einw., Parochialkirche mit einer großen Orgel; ſtarker Tabaksbau. In der Nähe ein ſehr beſuchtes Schwefelbad mit wenig Anſtalten. Gaſthof: Kronprinz.

Nordſtrand, Inſel des däniſchen Herzogth. Schleswig im teutſchen Meer, durch den Heversſtrom vom feſten Lande getrennt, der Ueberreſt der 1634 vom Meer verſchlungenen Inſel gl. N., und 1654 — 1739 von neuem eingedeicht; 1 Q. Meile mit 2500 Einw., worunter 50 janſeniſtiſche und 300 orthodoxe Katholiken, die ſich von Ackerbau, Viehzucht, Fiſcherei und Jagd auf Strandvögel nähren.

Norkitten, 39° 11′ 15″ L. 54° 36′ 55″ B. Dorf im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 1¾ Meil. von Heidekrug und 2½ von Prökuls, Hauptſitz der herzogl. anhaltdeſſau. Herrſchaft zwiſchen Inſterburg und Wehlau, die 4½ Meil. lang, und ¾ Meile breit iſt, und jährlich über 22,000 Thlr. Einkünfte gibt.

Normanniſche Inſeln, im Kanal, der letzte Reſt der engliſchen Beſitzungen in Frankreich, nämlich Jerſey, Guernſey, Sark und Alderney.

Norrby, Geſundbrunnen im ſchwed. Län Kalmar.

Norrköping, 33° 50′ L. 58° 36′ 15″ B. Stapelſtadt im ſchwed. Län Linköping, 20 ſchwed. Meil. von Stockholm, an der Mündung der Motala in den Meerbuſen Bäviken, 2090 Häuſ., 9931 Einw., kleines Fräuleinſtift, Realſchule, 5 Kirchen, Synagoge, Zuchthaus, Sparbank, Fabriken in Tuch, Meſſing- und Kupferwaaren, Kattun, Leinwand, Tabak, Bleiweiß ꝛc., Schiffswerfte, Hafen mit 28 Schiffen von 1578 Laſt, Tabaksbau, ausgebreiteter Handel; dabei der Geſundbrunnen Himmelſtalund.

Norrland, das ganze nördl. Schweden mit den Lappmarken, 4225 Q. Meil. mit 174,800 Einw., worunter viele Lappen, die ſich ſelbſt Same nennen, und als Nomaden die Lappmarken durchziehen.

Norrtelge, 36° 20′ 25″ L. 59° 45′ 30″ B. Stadt im ſchwed. Län Stockholm, an der Norrtelge-Wyk, 876 Einw., Tuch- und Gewehrfabriken.

Northallerton, Borough im Northriding der engliſchen Grafſchaft York, 2234 Einw., Bartholomäusmarkt.

Northampton, Grafſchaft in England mit 47¼ Q. Meil., 172,500 Einw. und dem Borough gl. N. 66 Miles von London, am Nen, 8427 Einw., Wollſpinnerei, Strumpfſtrickerei, Spitzenklöppelei, Schuſterwaaren, Markt für Reit- und Kutſchpferde, Wettrennen.

Northmeals, Dorf der engl. Grafſchaft Lancaſter, Seebad, Mineralquelle.

North Ronaldſay, 15° 54′ L. 59° 20′ B. die nördlichſte der Orkneysinſeln bei Schottland, mit 120 Einw. und einem Leuchtthurm.

North-Shields, Stadt der engl. Grafſchaft Northumberland, an der Mündung des Tyne, 7699 Einw., Hafen durch ein ſtarkes Fort gedeckt, mit einem Leuchtthurm (1815 liefen 9023 Schiffe ein), Steinkolenausfuhr (1793. 64,400,000 Ct.), Baiſalzbereitung, Seebäder.

Nortmoor, Dorf im hanöverſchen Fürſtenth. Oſtfriesland, Heilbad.

Norwegen, Norge, Königreich, liegt 20° 20′ — 49° L. 57° 52′ — 71° 11′ B., gränzt mit dem teutſchen und nördlichen Eismeere, Schweden, Rußland, und enthält 5798⅗ Q. Meil. Das feſte Land hat auf der einen Seite eine Küſte von 343 Meil., auf der andern das faſt eben ſo lange, zum Theil mit ewigem Schnee bedeckte, rauhe und hohe Gebirge Kiölen oder Seve (ſ. dieſes). Auf der nördlichſten Inſel liegt das nördlichſte Vorgebirge Europas, das Nordcap. Der Glommen und Drammen ſind die bedeutendſten Flüſſe. Der Landſeen und Meerbuſen ſind ſehr viel. Im Süden hat das Land eine gemäßigte Seeluft und gelinde Winter; weiter nördlich iſt das Klima ſtreng; der Sommer iſt in den Thälern brennend heiß. Der Boden iſt faſt durchaus ſteinig oder moraſtig. Getreidebau und Viehzucht ſind wegen der

Beschaffenheit des Klima und Bodens kärglich und nicht zureichend; jährlich braucht man 681,500 Tonnen Korn Zufuhr; allein an Brantwein wurden auch 1815. 2,280,000 Pot verzollt. Reich sind die Wald-, Berg- und Seeprodukte. Man hat vortrefliche Waldungen, Silber, Kupfer, viel Eisen, Marmor ꝛc. und fischreiche Küsten und Flüsse. An 80,000 Menschen beschäftigen sich mit der Fischerei, und nur in den auswärtigen Handel bringt das Land für 3 Mill. Guld. Fischprodukte. Unter den Thieren zeichnet sich die Wandermaus Leming aus. Der Einwohner sind 957,400, in 21 Städten, 2 Bergstädten, 26 Handels- und 32 Landungsplätzen, 309 Kirchspielen und 41,500 Höfen. Die Sprache ist eine Schwester der dänischen und schwedischen, also eine Tochter der teutschen; im Norden wohnen 4970 Lappen und 1500 Finen. Die herrschende Religion ist die lutherische mit bischöflicher Hierarchie. In Hinsicht der Bildungsanstalten gleicht das Land Schweden. Die Fabriken beruhen nur auf den Landesprodukten, und bestehen in vielen Sägemühlen, Potaschesiedereien, Glashütten, Eisenschmelzen und Gießereien, Fischereien ꝛc. An Kupfer werden 9600, an Eisen 230,400, an Kobalt 2817, an Alaun 1600 Ct. ausgebracht und an Baisalz 65,000 Ct. abgeschlämmt. Der Handel wird mit Bretern, Balken und andern Holzwaaren, Fischen und Fischthran, geschmiedetem und gegossenem Eisen, Glas, Potasche, Häuten und Fellen ꝛc. getrieben. Die Schiffahrt beschäftigte 1817 nur 719 eigene Schiffe mit 65,820 Last. Die vornehmsten See- und Handelsplätze sind Bergen und Drontheim. — Das Königreich ist als selbstständiges Reich mit Schweden unter Einem König vereinigt, und hat sein besonderes Verwaltungs-, Rechts-, Finanz-, Militär- und Vertheidigungssystem. Die Erhaltung der lutherischen Lehre, die Repräsentation des Landes auf dem Storthing (Reichstag) zu Christiania, das Recht der freien Gesetzgebung und Besteuerung, die Abschaffung der Vorrechte des Adels, die gesetzlich bestimmte Ausübung der executiven Gewalt, die constitutionelle Verantwortlichkeit der Beamten und die Preßfreiheit sind Grundgesetze des Reichs. Im Fall, daß Schweden angegriffen wird, ist Norwegen verpflichtet, demselben beizustehen, und dem König steht das Recht zu, Krieg anzufangen. Man theilt das Land in Sönden- und Nordenfields und die Nordlande ab, die 4 Stifter und 16 Aemter bilden, in hierarchischer Hinsicht in 5 Stifter, deren jedem ein Bischof vorsteht. Die Hauptstadt ist Christiania.

Norwich, 18° 32′ L. 52° 35′ B. Hauptstadt der engl. Grafschaft Norfolk, 109 Miles von London, an der Yare, 37,256 Einw., Kastell, Bischofssitz, Wollenzeug-, Strumpf- und Baumwollweberei, Handel mit Vieh, Fischen, Steinkolen.

Nossen, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 4 Meil. von Dresden, an der Mulde, 156 Häus., 1000 Einw., sehenswürdige Trümmern der Abtei Altzella, wo die alten meißnischen Markgrafen begraben liegen.

Noto, 32° 45′ L. 36° 50′ B. Stadt der sicilischen Intendanz Siragosa, 11,058 Einw., Handel.

Nottingham, Grafschaft in England mit 39½ Q. Meil., 198,800 Einw. und dem Borough gl. N. 124 Miles von London, an der Trent, 5071 Häus., 34,368 Einw., Schloß des Herzogs von Newcastle, ökonomische Gesellschaft, Strumpf- und Seidenweberei, Bleiweißfabrik, Brauerei, Brennerei, Flußschiffahrt, Handel.

Novalese, Dorf der piemontesischen Provinz Susa, am Fuß des Mont-Cenis, 2000 Einw. Gasthof: Ecu de France. In der Nähe 2 Wasserfälle von einem aus dem See entsprungenen Bache gebildet.

Novi, 1) Intendanz des sardin. Herzogth. Genua, mit 66,479 Einw. und der Hauptstadt gl. N., 6 Posten von Genua, im Gebirge, 5372 Einw., Handel mit Tuch, Seide und Colonialwaaren; 4 meßähnliche Jahrmärkte, die bald hier, bald in Ra-

pallo, bald in Sestri del Levante, bald in Santa Margaritta gehalten werden, und sind: la fiera d'apparitione, Erscheinungsmesse, wo das Acceptiren den 1sten und die Handlungen den 3ten Febr. anfangen; la fiera di Pasqua, Ostermesse, in der die Acceptationen den 2ten und die Handlungen den 4ten Mai anfangen; la fiera d'Agosto, Augustmesse, in der die Acceptationen den 1sten und die Handlungen den 3ten August angehen; la fiera di Santi, Allerheiligenmesse, in welcher die Acceptationen den 2ten und die Handlungen den 4ten Nov. anfangen. Treffen diese Acceptations- und Handelstage auf verordnete Feiertage, so werden sie auf den nächstfolgenden Werktag verlegt. Jede Messe dauert von dem bestimmten ersten Acceptationstage an 8—10 Tage. Die in den hiesigen Messen gezogenen Wechselbriefe dürfen höchstens nur Ein Endossement haben, sonst werden sie nicht bezahlt, sondern protestirt. Während dieser Messen rechnet man nach Scudi d'oro marche zu 20 Soldi à 12 Denari. — 2) Marktflecken im kroatischen Provinzial, 32° 30′ 1″ L. 45° 7′ 54″ B. 18 Posten von Triest, 1324 Einw., Schloß, Sitz des Bischofs von Zengb, Hafen.

Novibazar, Sandschak des türk. Ejalet Bosna, mit 110 Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. an der Oroschka, 8000 Einw., Citadelle, Sitz eines kathol. Bischofs, Jahrmärkte, warme Bäder.

Nowaja Semlia, 70 — 88° L. 69 — 78° B. Insel im russ. Gouvern. Arkhangel, 4455 Q. Meil. groß, aber völlig unwirthbar und wüste, reich an Pelzthieren, Walrossen, Robben und Strandvögeln, nur von Jägern besucht, die an der zugänglichen Westküste ihren Aufenthalt nehmen.

Nowa Petscherskoi, Kloster und Slobode im russ. Gouvern. Orel, Jahrmarkt am 1. August.

Nowgorod Sewersk, 51° 3′ L. 51° 54′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Tschernigow, 231 Werste von Kursk, an Desna, 8000 Einw., starker Handel.

Nowogorod, Gouvernement Rußlands mit 2578⅔ Q. Meil., 915,500 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 48° 59′ 24″ L. 58° 31′ 32″ B. 674 Werste von Jaroslaw, am Ilmensee und der Wolchow, 1552 Häus., 10,000 Einw., Festung, viele vergoldete Thürme, Kathedralkirche S. Sophia mit sehr alten Gemälden; Erzbischofssitz, Segeltuchweberei, Handel.

Nowoi Tscherkask, Hauptstadt der donischen Kosaken in Rußland, aber nur von den Verwaltungsbehörden eingenommen; vgl. Staroi Tscherkask.

Nowomirgorod, Stadt im russ. Gouvern. Kherson, an der Wissa, 2400 Einw., Weinbau.

Noya, Villa der spanischen Provinz Galizien, 1500 Einw., Hafen.

Noyers, 21° 30′ L. 47° 38′ B. Stadt im französ. Depart. Yonne, 1951 Einw., Weinhandel.

Nürnberg, 28° 45′ L. 49° 27′ 14″ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, 47 Stunden von München, 60½ Meil. von Berlin und 18 Meil. von Augsburg, ansehnlich und wohl gebaut, an der Pegnitz, mit 8 Vierteln, 122 Gassenhauptmannschaften, 6780 Häus. und 36,000 Einw. Sehenswürdig sind: die St. Margarethenkirche, Kirche zu S. Sebald (mit dem schönen messingenen, 1878 Pf. schweren Crucifix, dem hölzernen herrlichen Crucifix von Veit Stoß ꝛc.), St. Moritzkapelle, Predigerkirche und Kloster, Marienkirche, Kirche zu St. Aegidien (mit dem treflichen Altarblatt von Vandyk), neue Spitalkirche (wo die Reichskleinodien und Reliquien verwahrt wurden), St. Katharinenkirche und Kloster (mit dem Grabe des Seefahrers Martin Behaim), Haupt- und Pfarrkirche zu St. Lorenz (mit schönen Glasmalereien), St. Annakapelle, Franciskaner- und St. Clarenkirche (mit der ältesten Glasmalerei, eine Figur in der letzten soll so alt seyn, als die 1278 vollendete Kirche), Kapelle zur Ehre der Mutter Gottes, St. Marthapilgrim-Spitalkirche, St. Jacobs- und St. Salvatorskirche, St. Elisabethskapelle, men-

delsche Kapelle (mit schönen Gemälden), Karthäuserkirche, St. Peter-Paulus-, Bartholomäus-Pilgrimspitalkirche, die 7 Wandsäulen Adam Krafts (enthalten die 7 Stationen von dem angeblichen Richthause des Pilatus bis zur Schädelstätte zu Jerusalem richtig nach Schritten abgezählt, ein Denkmahl der Andacht des 15ten Jahrhunderts), Kirche und Kirchhof St. Johannes, holzschuhersche Kapelle zum heil. Grabe, Kirche zu St. Leonhard, imhoffsche Kapelle, Kirche zu St. Jobst, Reichsfeste (mit vielen Merkwürdigkeiten, alten Gemälden und dem berühmten tiefen Brunnen im Vorhof), Rathhaus (1332—40 erbaut, mit vielen Gemälden von Dürer ꝛc.), Hans Sachsens Wohnung (itzt ein Wirthshaus, zur Mausfalle genannt; der Dichter starb 1576), die Barfüßer-, A B C- und Fleischbrücken, der Springbrunnen auf dem neuen Bau, das itzt leere Zeughaus, der Raths- oder Herrenkeller, das Findelhaus, der Wasserthurm (dem boulogner nachgebildet), die Rothschmidmühle, Theater, der schöne Brunnen, der Kettensteg über 2 Arme der Pegnitz, die große Wage, Wildbad ꝛc.; Gymnasialanstalt, Realschule, polytechnisches Institut, Malerakademie, Gesellschaft zur Beförderung der vaterländischen Industrie ꝛc. Stadtbibliothek (mit Instrumenten, Antiken, Gemälden ꝛc., Luthers Trinkglas und einem versteinerten Lindenstamm, größer als der versteinerte Birnbaumstamm, der noch mit seinen Wurzeln im fürerschen Hause in der Ledergasse in der Erde steht), Kapitalbibliothek in der Sakristei der neuen Spitalkirche, Bibliothek des Aegidienkapitels und Gymnasium, Bibliothek und Kunstsammlung der Malerakademie, Museum, pegnitzische Blumenorden, anatom. Theater, Privat- Bücher- und Kunstsammlungen ꝛc. Die nürnberger Waaren, die künstlichen Arbeiten aus Holz, Bein, Blei, Eisen, Stahl und Messing, die Lebkuchen ꝛc. gehen durch die ganze Welt; Goldschmiede, Goldschläger, Weiß- und Rothgerber, Rothgießer, Drahtzieher, Spiegelfabrikanten, mathematische Instrumentenmacher, Kupferstecher, Graviрer ꝛc.; homannische (seit 1680, itzt fembosche), schneider- weigelsche und campesche Landchartenhandlungen ꝛc. Drei Märkte oder Messen: Neujahrs-, Oster- (Heiligthums-) und Aegidienmesse am 1. Sept. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuz. à 4 Pf. Der Uso der auf Nürnberg gezogenen Wechsel ist 15 Tage, Doppio-Uso 30, halber 8 und 1½ Uso 23 Tage nach der Acceptation, Sonn-, Fest- und Bancoschlußtage mit inbegriffen. Für die nicht unter ½ Uso lautenden Briefe sind 6 Respecttage verordnet; die à vista laurenden Briefe müssen binnen 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden; die vor den beiden jährlichen Banksperren verfallenden Wechsel müssen entweder den Tag vor der Sperre abgeschrieben oder protestirt werden, die Respecttage mögen abgelaufen seyn oder nicht. Alle Wechselzahlungen über 50 und alle Waarenzahlungen über 200 Fl. müssen durch die Bank entrichtet werden, deren Schluß 2mal im Jahre ist, nämlich am letzten Apr. und Oct., und gewöhnlich 10 — 14 Tage dauert. — Hier sind die Uhren, das Pedal, die Windbüchse, die Clarinette und das Messing erfunden. — Spazierplätze: die Hallerwiese, der Duzendteich, der Irrgarten bei Kraftshof (für den Blumenorden an der Pegnitz 1644 angelegt), der Judenbrühl, Gärten, z. B. der heppische, rohlederische, platnersche Anlage ꝛc.; in der Nähe Altdorf. Gasthöfe: rothes Roß, baierscher Hof, goldner Adler, Bitterholz, rother Hahn, goldne Gans. — vgl. J. F. Roth Nürnbergs neueste Beschreibung und Verfassung ꝛc. Nürnberg, 1813. 12. m. 3 Kpf. Taschenbuch von N. für 1819 und 1823 (von Wilder und Ostermann). 2 Bände. 12. m. Ch. u. Kpf. Die Fortsetzung desselben ist: der Sammler für Kunst und Alterthum in Nürnberg. 1stes Heft. Nürnberg, 1824. 8. m. Kpf. Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten. Nürnberg, 1826. 8.

Nürtingen, 26° 59′ 15″ L. 48° 37′ 36″ B. Stadt im württemberg. Schwarz-

waldkreiſe, am Neckar, mit 500 Häuſ., 3602 Einw., Baumwollſpinnerei, Türkiſchrothfärberei, Holz- und Perlmutterwaarenverfertigung, Töpfereien.

Nueva Tabarca, eine 1771 von befreiten Sklaven aus Afrika angelegte Colonie auf der Inſel Plana in der ſpan. Provinz Valencia.

Nuits, Stadt im franzöſ. Depart. Côte d'or, 3 Poſten von Dijon und 42 von Paris, am Meuzin, 2633 Einw., die einen guten burgunder Wein bauen.

Nules, 16° 44′ L. 39° 48′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 3338 Einw., gute Feigen; in einem Felſen 500 große Hölen, die zu Kornmagazinen dienen.

Nuneaton, Marktflecken der engl. Grafſchaft Warwick, 4827 Einw., Wollenzeugweberei.

Nuys, ſ. Neuß.

Nyeborg, Stadt auf der däniſchen Inſel Fühnen, am großen Belt, 2187 Einw., Citadelle, Rathhaus, Hafen, Ueberfahrt nach Korſör auf Seeland.

Nyekiöbing, Stadt im däniſchen Stiftsamt Aalborg, am Liimfiorden, 650 Einw., Hafen.

Nykiöbing, 29° 32′ 30″ L. 54° 45′ B. Stadt auf der däniſchen Inſel Falſter, 16¾ Meil. von Aarhuus, am Guldborgsſund, 1079 Einw., Schloß Norre Lulegaard, latein. Schule, Rhede, Schiffswerfte, Ueberfahrt nach Laaland.

Nyköping, Län der Provinz Schweden mit 119 Q. Meil., 99,590 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 34° 42′ 15″ L. 58° 45′ 30″ B. an der Oſtſee, 2380 Einw., altes Schloß (itzt Gefängniß), Meſſinghütte, Papiermühle, Stärkefabrik, Rhederei mit 6 Schiffen, Eiſenhandel.

Nymphenburg, ſ. München.

Nyon, Stadt im ſchweizer Canton Waadtland, auf einer Anhöhe am genfer See, 1800 Einw., Porzelan-, Uhren- und Faiencefabriken, römiſche Alterthümer, z. B. alter Thurm, Inſchriften, verſtümmelte Figuren ꝛc.; ſchöner Spaziergang beim Schloß. Gaſthöfe: weißes Kreuz mit ſchönen Ausſichten auf den genfer See; Krone.

Nyſted, 29° 23′ 30″ L. 54° 50′ B. Stadt auf der däniſchen Inſel Laaland, 20 Meil. von Kopenhagen, 690 Einw., kleiner Hafen.

O.

Oban, Dorf der ſchottiſchen Grafſchaft Argyle, am Meer, mit einem vortreflichen Hafen, wo ſich alle Heringsbuiſen der Weſtküſte verſammeln.

Oberhaslithal, ſ. Haslithal und Meyringen.

Oberhaus, Bergfeſte im baierſchen Unterdonaukreiſe, auf der nördlichen Seite der Donau, am Einfluß der Ilz.

Oberheſſen, 1) Provinz im Kurfürſtenth. Heſſen, mit 41¼ Q. Meil., 102,200 Einw. und der Hauptſtadt Marburg. — 2) Provinz im Großherzogth. Heſſen, mit 91½ Q. Meil., 270,800 Einw. und der Hauptſtadt Gießen.

Ober- und Unter-Mendig, 2 Dörfer im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, wo die Mendig- oder Mühlſteine gebrochen und behauen werden.

Oberndorf, 1) Stadt im württemberg. Schwarzwaldkreiſe, am Neckar, mit 1275 Einw. und einer königl. Gewehrfabrik. — 2) Marktflecken im hanöverſchen Herzogth. Bremen, an der Oſte, mit 1581 Einw., die 20 Schiffe in der See und große Ziegeleien haben.

Obernkirchen, Stadt in der kurheſſiſchen Provinz Niederheſſen, an einer Aue, mit 195 Häuſ., 1078 Einw., großen Stein- und Steinkolenbrüchen.

Oberstein, Marktflecken des oldenburg. Fürstenth. Birkenfeld, an der Nahe, 1095 Einw., Schloß, Hauptsitz der birkenfeld. Steinschleiferei.

Oberweimar, Dorf bei Weimar, mit einer Musterwirthschaft und großer Bierbrauerei.

Oberwesel, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, Kreis St. Goar, am Rhein, 357 Häus., 2361 Einw., große gothische Kirche, Minoritenkirche mit einer Abnahme vom Kreuz von Tiepenbeck, Rubens Schüler, Trümmern des Schlosses Schönberg oder Schomburg; Weinbau, besonders beim Weiler Engelhöll, der beste Rheinwein im preuß. Antheil, Schieferbrüche.

Obwalden, Republik des schweizer Canton Unterwalden, mit dem Hauptflecken Sarnen.

Ocaña, (spr. Ocanja) 14° 10′ 24″ L. 39° 56′ 33″ B. Villa der span. Provinz Toledo, 10 Leguas von Madrid, mit 12,000 Einw., die gute Seife liefern.

Ochri, Ochrida, Sandschak des türkischen Ejalet Rumili, mit 113¼ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. am See gl. N., aus dem der Drin in den von ihm benannten Busen fließt, 3500 bulgar. Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs; in der Nähe Bau auf Silber und Schwefel.

Ochsenfurt, 27° 41′ 40″ L. 49° 39′ 33″ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, 2 Meil. von Würzburg und 32 von Augsburg, am Main, mit 350 Häus. und 2468 Einw. Ein ganz bewaffneter Krieger bezeichnet das Haus, wo Gustav Adolf wohnte.

Ochsenhausen, königl. Staatsdomäne im württemberg. Donaukreise, mit 2¾ Q. Meil., 6288 Einw. in 1 Marktflecken, 28 Dörfern und 14 Höfen, mit 70,000 Fl. Einkünften. Sie war sonst ein Fürstenthum, wurde 1825 für 1,300,000 Gulden von dem Fürsten von Metternich erkauft, und steht unter der königl. Verwaltung von Biberach. Der Marktflecken gl. N. 27° 37′ 25″ L. 48° 4′ B. 12½ Meil. von Augsburg, mit 1239 Einw. und einem schönen Schloß.

Ochsenkopf, s. Fichtelgebirge.

Ocker, gemeinschaftlicher Hüttenort im braunschweig. Harzdistrikt, am Fluß gl. N., der auf dem Harz am Bruchberg entspringt, und unweit Zell in die Aller fließt, mit 898 Einw., Silber-, Gold- und Messinghütten, Kupferhammer, Papiermühle. In der Nähe der Rammelsberg, s. Goslar.

Odense, 28° 5′ L. 55° 23′ 35″ B. Hauptstadt der dänischen Insel Fühnen, 14 Meil. von Kopenhagen und 41¾ von Hamburg, an der odenser Aa und dem Kanal von Odense, 930 Häus., 6500 Einw., Schloß, Bischofssitz, Kathedralschule, Stiftsbibliothek, Fräuleinkloster, Gerbereien. Denkmahl Gellerts von den Freimaurern errichtet.

Odenskella, Lundsbrunnen, Gesundbrunnen im schwed. Län Skaraborg.

Odenwald, s. Hessen und Gemälde von Heidelberg, Manheim, Schwetzingen, dem Odenwalde und Neckarthale; herausgegeb. von H. v. Chezy. 2te Auflage. Heidelberg, 1821. 8. m. Ch., Ansichten und Planen.

Oder, 1) Fluß in Teutschland, entspringt in Mähren dicht an der schlesischen Gränze, wird bei Ratibor schiffbar, nimmt die Oppa, Neiße, Katzbach, Bartsch, Bober (mit der Queiß), Warte, Peene, Ihna ꝛc. auf, und fällt ins frische Haff. vgl. Brandenburg. — 2) s. Oderteich.

Oderau, 49° 39′ B. Stadt im mährischen Kreise Troppau, an der Oder, 350 Häus., 2211 Einw., Tuchweberei.

Oderteich, ein 10,138 kalenbergische Q. Ruthen oder 84$\frac{2}{10}$ braunschweig. Morgen großer Teich im hanöverschen Bergamt Clausthal, 2 Stunden von Andreasberg, der viele schmackhafte große Forellen nährt, und seinen Namen von dem Harzfluß Oder hat, der das lange und wilde Oderthal durchfließt, bei Hattorf nach Aufnahme der Sieber die Steinlake heißt, und bei Katlenburg im Fürstenth. Grubenhagen in die

Ruhme fällt. Die Oderbrücke oder Damm ist aus 5 bis 600 Ct. schweren Granitsteinen aufgemauert, und dämmt die Oder zu jenem Teich ein, längs dem und fast 1 Meile langen Rehbergergraben ein romantischer und malerischer Weg führt. Ueber den Damm führt ein Pfad auf den Brocken.

Odessa, 48° 17′ 35″ L. 46° 29′ 30″ B. Stadt im russ. Gouvern. Kherson, 314½ Werste von Jassy, am schwarzen Meere, der Stapelplatz des russ. Handels an diesem Meere, gut und regelmäßig gebaut, 1790 steinerne Häus., 250 Magazine, 35,500 Einw., Citadelle, Börse, Basar, Münze, Handelstribunal, Lyceum von Richelieu, Schiffahrt- und Handelsschule, Fabriken, Brennerei, Brauerei; Hafen (seit 1817 auf 30 Jahre zum Freihafen erklärt), wo 1824. 413 Schiffe ankamen und 396 abgingen; die Einfuhr betrug 1825. 8,152,918, die Ausfuhr 16,530,375 und die Zollabgaben 1824. 344,005 Rubel. Vorzügliche Quarantaineanstalt.

Oedenburg, 34° 15′ 30″ L. 47° 40′ 45″ B. Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Donau, 8 Meil. von Wien und 28 von Brünn, an der Ikva, 780 Häus., 11,827 Einw., luther. Gymnasium, Tuchweberei, die einzige Zuckersiederei Ungerns, Messerschmiede, candirtes Obst, Weinbau (32,000 Eimer), unerschöpfliches Steinkolenlager im Brennberge.

Oederan, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 6 Meil. von Dresden, 316 Häus., 2567 Einw., Leinen-, Zeug-, Tuchweberei, Töpferei, Kattundruckerei.

Oehringen, Stadt des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen, im württemberg. Jaxtkreise, an der Ohra, 3 Meil. von Heilbronn und 16 von Nürnberg, 460 Häus., 3077 Einw., Residenzschloß mit Garten, Kirche mit den Grüften und Denkmählern der Fürsten von Hohenlohe, Gymnasium, Schullehrerseminar; Baumwollweberei, Bijouterie, Gold- und Silberarbeiten, Viehhandel. Dabei das fürstl. Jagdhaus und Park Friedrichsruhe. Gasthöfe: hohenlohesches Haus, Post.

Oeiras, Villa der portugies. Provinz Estremadura, 3356 Einw., Pombals Landsitz, warme Bäder.

Oeland, Insel und Län der schwed. Provinz Gothland, 28¾ Q. Meil. groß, mit 23,208 Einw. Sie ist im Westen flach, im Osten von dem Bergzug Landborg umgeben und in der Mitte ein Plateau von rothem Kalkstein (Alwaren), das bloß zur Weide benutzt werden kann. Die Küsten haben gutes Ackerland; doch sind Viehzucht und Fischerei die Hauptgewerbe. Oelandsklepper, viel Wild, Oelandssteine. Seit 1816 ist hier die Stadt Borgholm angelegt.

Oels, Fürstenthum des Herzogs von Braunschweig-Oels (vgl. Braunschweig) im preuß. Regierungsbezirk Breslau, mit 15⅗ Q. Meil., 43,340 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 40° 12′ L. 51° 23′ B. 4 Meil. von Breslau, an der Oelse, 533 Häus., 5510 Einw., Schloß mit Bibliothek, Sammlungen von Naturmerkwürdigkeiten und Alterthümern, schöne St. Johanniskirche mit mehrern Merkwürdigkeiten, kathol. Kirche, Gymnasium mit der kospothschen Stiftung; Fabriken; in der Nähe Sibyllenort und 3 Stunden davon die Mineralquellen von Skarsine. Gasthöfe: goldner Adler, blauer Hirsch.

Oelsnitz, Stadt im voigtländischen Kreise Sachsens, 15½ Meil. von Leipzig, an der Elster, in der, so wie in ihren Bächen man Perlen fischt, 342 Häus., 2402 Einw., Weberei, Gold- und Silberarbeiter.

Oerebro, Län im eigentlichen Schweden mit 152½ Q. Meil., 96,784 Einw. und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 32° 54′ L. 59° 17′ B. 49 Viertelwegs von Carlstadt, an der Mündung der Swartelf in den Hielmar, 3242 Einw., die wollne Zeuge, Strümpfe und Gewehre liefern, mit Eisen und Eisenwaaren handeln, und 20 Frachtschiffe auf dem Hielmar und Arbogakanal unterhalten.

Oeregrund, 36° L. 60° 21′ B. Stadt im schwed. Lân Stockholm, 43 Viertelwegs von Gefle, am Oeregrunds-Grepen, 678 Einw., Hafen.

Oeresund, s. Sund.

Oerliken, Schwefelbad, 1½ Stunde von Zürich.

Oesdorf, Dorf der waldeckschen Grafschaft Pyrmont, mit 630 Einw. und einer Saline (4000 Cent.).

Oester-Risör, Seestadt des norweg. Stifts Christiansand, auf einer Landzunge, 1295 Einw., Hafen.

Oesterfund, die seit 1786 angelegte Hauptstadt im schwed. Lân Jämtland, auf der Ostseite des Storrsiön, 30 Häus., 177 Einw., Hauptmarkt für Jämtland.

Oesthammar, 36° 3′ L. 60° 15′ 30″ B. Stadt im schwed. Lân Stockholm, am Gallfiärden, 563 Einw., kleiner Hafen.

Oestreichisches Kaiserthum, liegt 26° 13′ 30″ — 44° 10′ 15″ L. 42° 15′ — 51° 2′ 59″ B., gränzt im Norden an Sachsen, Preußen, Krakau und Rußland, im Osten an die Türkei, im Süden an das adriatische Meer, den Kirchenstaat, Modena und Parma, im Westen an Sardinien, die Schweiz, Baiern, und enthält 12,153½ Q. Meil., wovon die teutschen Erbstaaten (Land unter und ob der Ens, Steiermark, Illyrien, Tirol, Böhmen, Mähren) 3578, die galizischen 1542½, die ungerschen 6175 und die italienischen (Lombardei-Venedig) 852 Q. Meil. enthalten. Die Oberfläche ist meistens voll Gebirge (Karpathen, rhätische, julische, norische und dinarische Alpen, Riesengebirge, böhmischer Wald ꝛc., die mit den Flüssen und Seen bei den einzelnen Provinzen genannt sind); doch gibt es auch im östlichen Ungern weite Ebenen und in Italien das große Pothal. Die Abdachung geht nach dem schwarzen und adriatischen Meere und in Galizien nach der Ostsee hin. Der Boden ist zum Theil sehr fruchtbar; strichweise findet man auch unfruchtbare Gegenden, Moräste und Haiden. Das Klima ist das des mittlern Europa; bis 44° gedeihen Oel und Südfrüchte und bis 48° der Weinstock; Galizien hat keinen Weinbau mehr. Hauptflüsse sind die Donau (mit der Theiß, Sau, Drau ꝛc.), Elbe, Weichsel, Po ꝛc. Die Produkte sind: Getreide, Obst (Südfrüchte in Dalmatien), Wein, Flachs, Hanf, Tabak, Holz ꝛc.; Hausthiere, Geflügel, Wild, Fische, Bienen, polnische Cochenille, Seidenraupen ꝛc.; Gold (5900 Mark, mehr als irgend ein Land in Europa), Silber (106,000 Mark), Kupfer 54,000 Ct.), Blei (27,000 Ct.), Eisen, alle Halbmetalle, auch edle Steine, Steinkolen, Salz (an 6 Mill. Ct.), Mineralquellen ꝛc. Der Einwohner sind 30,006,849, wovon 8,986,903 auf die teutschen, 4,102,733 auf die galizischen, 11,756,124 auf die ungerschen und 4,161,070 auf die italienischen Erbstaaten kommen. Sie sind Teutsche mit den Vandalen in der eisenburger Gespanschaft und die Bewohner der sette Communi in Venedig, 5,900,000; Magyaren mit den Szeklern, Jazygen und Cumanen 4 Mill.; Slaven in mehr als 30 Stämmen, als Slawaken, Czechen, Polen, Rußniaken, Croaten, Winden, Serben (Raizen), Morlaken ꝛc. 13,400,000 und Italiener 4,350,000; außerdem Wlachen 1,700,000, Zigeuner 410,000, Juden 450,000; 13,052 Armenier, 3910 Griechen, 1500 Klementiner, und die übrigen Türken, Franzosen ꝛc. Herrschende Religion ist die katholische, mit der sich ein Theil der Griechen vereinigt hat, 23,978,000 Seelen; außerdem bei der allgemeinen Duldung seit Joseph II., aber nicht in allen Provinzen mit gleichen Rechten, Griechen 2,814,370, Reformirte 1,584,716, Lutheraner 1,119,739, Unitarier 49,000, 13,052 Armenier; Juden ꝛc. Die Stände sind Klerus, Adel (mit wichtigen Vorrechten), Bürger, Bauern; letztere in den teutschen und italienischen Staaten und in einem Theile Galiziens frei, in den ungerschen Staaten meistens Leibeigene. Nach ältern Berechnungen gehören ohne Dalmatien unter den Familienhäuptern 74,536 dem Klerus, 246,200 dem Adel, 55,371 dem Ci-

vilstaate, 411,335 dem Gewerbstande, 2,493,389 den Bauern an; 1,189,217 sind Häuslinge, 180,000 Militär ꝛc. — Man zählt 777 Städte, 635 Vorstädte, 2224 Marktflecken, 69,105 Dörfer und 4,181,351 Häuser. — Künste und Wissenschaften stehen in ziemlicher Blüthe; Universitäten sind zu Wien, Prag, Pesth, Lemberg, Padua und Pavia. — Die Cultur des Bodens ist nur in Teutschland und Italien blühend; der sorglose Magyar, Slave und Wlache überläßt das Meiste der Natur, die bei dem üppigen Boden doch herrliche Aernten liefert. Die Fabriken sind in den teutschen und italischen Provinzen sehr wichtig, und versorgen die ganze Monarchie. Der auswärtige Handel geht auf der Donau nach Ungern, der Türkei und Rußland und auf guten Kunststraßen über einen Theil von Teutschland und durch Illyrien nach Italien und dem adriatischen Meere. — Die fahrenden Posten stehen unter Leitung der kais. kön. allgemeinen Hofkammer. Eil- und Passagierwagen gehen von Wien nach Prag, Brünn, Presburg und Grätz. Man rechnet gewöhnlich nach Posten, deren Eine 2 teutsche Meilen beträgt; letztere sind zum Maßstabe genommen. — Alle Länder der Monarchie machen ein unzertrennliches Ganzes aus, das von einem Erbkaiser, aber unter ganz verschiedenen Verhältnissen beherrscht wird. Der Thron ist für beide Geschlechter erblich. Die Prinzen und Prinzessinnen führen den Titel Erzherzoge und Erzherzoginnen. Drei Linien des Hauses herrschen über die Länder Toscana, Modena und Parma in Italien. — In den teutschen Erbstaaten ist die Gewalt des Kaisers durch postulirende Landstände beschränkt, auf deren Vorstellungen er hört, die aber keinen weitern Einfluß bei der Gesetzgebung und Besteuerung haben; nur in Tirol ist ihr Wirkungskreis ausgedehnter, wo auch der Bauernstand Theil an der Landstandschaft nimmt, da in den übrigen Provinzen die Prälaten, die Herren oder der hohe Adel, die Ritter oder der niedere Adel und die Stände oder die Repräsentanten der Bürgerschaft die Landstände sind. Der Kaiser hat wegen dieser teutschen Länder das Präsidium auf dem Bundestage, im engern Rathe die erste Stelle und im Plenum 4 Stimmen, und stellt als Contingent 94,822 Mann, welche die 3 ersten Corps des Bundesheers bilden; davon sind 69,826 Linieninfanterie, 3675 Jäger, 13,546 Cavallerie, 6827 Artillerie und Train und 948 Pioniere und Pontoniere; dabei 192 Stück Geschütz. Die Bundesfestung Mainz ist von Oestreich und Preußen besetzt. — Nur in Ungern und Siebenbirgen haben die Reichsstände Antheil an der Gesetzgebung. — Die Staatseinkünfte betrugen 1823. 130 Mill. Guld., wovon die teutschen Staaten etwa 71, die ungerschen 31½, die galizischen 10 und die italienischen 18 Mill. beitragen; die Staatsschuld 680 Mill. Fl., ohne 158 Mill. umlaufendes Papiergeld. Die Landmacht hat auf dem Friedensfuß 271,404 Mann, wovon 188,621 Infanterie in 76 Reg. und 18 Bat., 39,024 Cavallerie in 38 Reg., 17,790 Artillerie, 2757 Genie und 23 212 in besondern Corps; Ergänzung, Reserve und Landwehr betragen 479,000, daher das ganze Heer 750,404 Mann. Viele Festungen; auch hat Oestreich das Besatzungsrecht in Ferrara, Comacchio und Piacenza. Die Marine zählt 8 Linienschiffe, 7 Fregatten, 1 Corvette, 8 Briggs und 4 Schoner. — Das Kaiserthum hat seinen Namen von dem Erzherzogthum Oestreich, oder in der Kanzleisprache Niederöstreich, das in das Land unter und ob der Ens getheilt wird. Das Land unter der Ens liegt 32° 5′ 10″ — 34° 41′ 13″ L. 47° 26′ — 48° 59′ B., gränzt im Norden an Böhmen und Mähren, im Osten an Ungern, im Süden an Steiermark, im Westen an das Land ob der Ens, und hat auf 364 Q. Meil. 1,119,900 Einw., worunter 1,114,776 Katholiken unter den Diöcesen von Wien und St. Pölten, 3300 Lutheraner, 990 Reformirte, 338 Griechen und 1496 Juden; dann 6349 Slaven und Podzulaken, 212 Armenier, die übrigen

Teutsche. Die norischen Alpen neigen sich im Südwesten in das Land, und verflächen sich gegen die Donau hin. Unter den vielen hohen Bergspitzen ist der Schneeberg im Viertel unter dem Wienerwalde 6521 und der Semmering, über den die Kaiserstraße geht, 4416 Fuß hoch. Das cetische Gebirge mit dem Kahlenberg und dem Wienerwald; der Böhmerwald. Der Donau strömen die Ens und March zu. Im Südosten führt der neustädter Kanal der Hauptstadt die ungerschen Steinkolen ꝛc. zu. Die vornehmsten Produkte des warmen und vortreflich angebauten Landes sind: Wein (2,094,000 Eimer), Getreide (9 Mill. Metzen, nicht zulänglich), Obst, Flachs, der schönste Safran in Teutschland, Gartenfrüchte; an Vieh und Holz ist großer Mangel; Marmor, Alabaster, Mühlsteine, Mineralquellen ꝛc. Die zahlreichen Fabriken verarbeiten viel Baumwolle, Seide, Wolle, Leinen, Eisen ꝛc. Das Land hat ein besonderes Gubernium, besondere Landstände, 4 Viertel: unter und ob dem Wienerwald, unter und ob dem Manhartsberge, 35 Städte, 56 Vorstädte, 238 Marktflecken, 4292 Dörfer und Weiler, 150,585 Häuser und die Hauptstadt Wien. — Das Land ob der Ens liegt 29° 51′ — 32° 29′ L. 47° 2′ — 48° 46′ B., gränzt im Norden an Böhmen, im Osten an das Land unter der Ens, im Süden an Steiermark und Illyrien, im Westen an Baiern, und enthält auf 344½ Q. Meil. 789,000 teutsche Einwohner und bis auf 24,000 Lutheraner, Katholiken unter den Diöcesen von Linz und Salzburg. Die norischen Alpen neigen sich im Süden in das Land, und schließen sich den rhätischen Alpen an. Ihre höchsten Spitzen sind der Großglockner, das Viehbachhorn, der hohe Narr, Dachstein, der große Priel ꝛc. Im Nordwesten ist der böhmer Wald. Der Donau fließen der Inn (mit der Salza), Traun und Ens zu. Das Klima ist gemäßigt, rein und gesund; doch geräth der Weinstock nicht mehr. Die Hauptprodukte sind: Getreide, Flachs, Gartenfrüchte, Holz, Hausthiere, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Salz (aus dem Salzkammergut und Hallein 1,310,000 Ct.), Arsenik, Vitriol, Schwefel, Gyps ꝛc. Lebhaft ist der Kunstfleiß in Eisen, Leinwand, Wolle, Baumwolle ꝛc. Das Land hat sein eigenes Gubernium, Landstände, 5 Viertel oder Kreise: Hausruck-, Traun-, Mühl-, Inn- und Salzach- oder Salzburger Viertel, 17 Städte, 37 Vorstädte, 114 Marktflecken, 6833 Dörfer, 123,779 Häuser und die Hauptstadt Linz. s. J. M. v. Liechtenstern Handbuch der neuesten Geographie des östreichischen Kaiserstaats. 3 Bände. Wien, 181⅞. 8. — Oestreich-Schaumburg, eine Sprosse des Hauses Anhalt-Bernburg, aus der Nebenlinie Hoym, hatte die Herrschaften Holzappel und Schaumburg erheirathet. Die älteste Tochter des 1812 in männlicher Linie erloschenen fürstl. Hauses brachte sie ihrem Gemahl dem Erzherzog Joseph, Palatin von Ungern, zu, dessen Sohn sie itzt besitzt. Die Standesherrschaft steht unter nassauischer Oberhoheit, hat 1⅛ Q. Meil., 893 Häus., 3581 Einw. und 30,000 Guld. Einkünfte.

Oettingen, fürstliches Haus in Teutschland in 2 Linien. Die ältere Linie Oettingen-Oettingen besitzt unter baierscher Oberhoheit das Mediatgericht Oettingen im Rezatkreise und die Herrschaften Schwendi und Achstetten unter württembergischer Hoheit, zusammen 3¾ Q. Meil. mit 14,933 Einw. in 1 Stadt, 5 Marktflecken, 127 Dörfern und 7 Schlössern, mit 120,000 Guld. Einkünften. Die Residenzstadt Oettingen 28° 16′ 20″ L. 48° 57′ 27″ B. 16¼ Meil. von Bamberg, 9 von Nürnberg und 10 von Ulm, an der Wernitz, 434 Häus., 3065 Einw., 2 Schlösser, Woll-, Leinen- und Baumwollweberei. Die Linie Oettingen-Wallerstein besitzt das Kronobersthofmeisteramt und das Mediatgebiet Wallerstein im baierschen Rezatkreise, und unter württemberg. Hoheit den in dieses Königreich fallenden Antheil der Grafschaft Oettingen, zusammen 11¾

Q. Meil. mit 41,954 Einw. in 1 Stadt, 12 Marktflecken, 193 Dörfern und 14 Schlöſſern, außerdem die Güter der Abtei Heiligenkreuz zu Donauwörth und andere Güter, die ihr der Deputationsreceß von 1803 für den Verluſt von Dachſtuhl überlaſſen hat, mit 400,000 Guld. Einkünften und der Reſidenz Wallerſtein.

Ofen, ungriſch Buda, das ehemalige Sicambrium, 36° 42′ 15″ L. 47° 29′ 44″ B. Hauptſtadt des Königreichs Ungern, 36 Meil. von Wien, 47 von Brünn und 76 von Hermannſtadt, am weſtlichen Donauufer, und mit dem gegenüber liegenden Peſt durch eine Schiffbrücke verbunden, 2903 Häuſ., 27,000 Einw., feſtes Schloß mit Bibliothek, Sternwarte, Naturalienkabinet, Rathhaus, Zeughaus, 2 Schauſpielhäuſer; Sitz des Palatin, der Statthalterei, des Generalcommando und eines griech. Biſchofs, Archigymnaſium; rother Wein (jährlich 250,000 Eimer), heiße Quellen (Kaiſerbad), römiſche Alterthümer, z. B. Sudorium. Gaſthof: Elephant. Das der Brücke gegenüber ſtehende Kaffehaus iſt eins der beſten in Europa.

Offenbach, gut gebaute Stadt des Fürſten von Iſenburg-Birſtein in der großherzogl. heſſiſchen Provinz Oberheſſen, 1 Stunde von Frankfurt a. M., am Main, die gewerbſamſte Stadt des ganzen Großherzogthums, 530 Häuſ., 6584 Einw., Sitz der fürſtl. Mediatbehörden, Fabriken in Schnupf- und Rauchtabak, Wagen, Papier, Wachs, Bijouterie, Gold- und Silbergeſpinſt, Safian, Baumwollgarn, Plüſch, Faience, ſeidenen und baumwollnen Strümpfen, Uhren, Fortepianos, Schirmen, Blattgold, Oblaten, geſchnittenen Lettern, Schriften ꝛc. Buchdruckerei; Handel; metzlerſches Badehaus.

Offenburg, 25° 37′ 15″ L. 48° 28′ 5″ B. Hauptſtadt des badenſchen Kinzigkreiſes, 37½ Meil. von Augsburg, 25½ von Frankfurt a. M. und 15½ von Baſel, an der Kinzig und Bergſtraße, 436 Häuſ., 2986 Einw., Spedition; vom Kirchhofe der Hauptkirche hat man eine ſchöne Ausſicht bis Strasburg. In der Nähe die Schlöſſer Staufenberg und Durrbach. Schöne Alleen; zeller Wein. Gaſthöfe: Krone, Poſt.

Oggersheim, Stadt im baierſchen Rheinkreiſe, 1 Meile von Manheim und 10 von Frankfurt a. M., 1400 Einw., Luſtſchloß, ſchöne Kirche, altes Rathhaus, Weinbau. Einſt Schillers Zufluchtsort, deſſen Pult, Schreibzeug und die erſte Handſchrift vom Fiesko man noch zeigt.

Ohlau, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 48¾ Meil. von Berlin, am Fluß gl. N., der bei Breslau in die Oder fällt, 3067 Einw., Schloß, Rathhaus, Tabak- und Seidenbau, Brennerei. Gaſthöfe: Adler, Krone.

Ojos de Guadiana, in der ſpaniſchen Provinz Mancha, wo der in Sümpfen verlorne Fluß von neuem erſcheint.

Oirſchott, Dorf der niederländ. Provinz Nordbrabant, an der Beerſe, 5222 Einw., Leinweberei.

Oiſe, Fluß in Frankreich, der die Aisne aufnimmt, in die Seine fließt und 2 Depart. den Namen gibt; das Departement Oiſe hat 101½ Q. Meil., 375,817 Einw. und die Hauptſtadt Beauvais; das Departement Seine-Oiſe hat 103 Q. Meil., 424,490 Einw. und die Hauptſtadt Verſailles.

Okna, Marktflecken der türk. Landſchaft Moldau, am Totruſch, mit großen Salzgruben, die jährlich 1½ Mill. Ct. liefern.

Oknamare, Marktflecken in der kleinen Walachei, an der Okna, 2000 Einw., Salzbergwerk (650,000 Ct.).

Olbernhau, Marktflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe Sachſens, an der Flöhe, 1775 Einw., Gewehrfabrik, Spiegelhütten, Feilen, Glaswaaren, Schwefelbrunnen.

Oldenburg, Herzogthum in Teutſchland, iſt aus 3 Landestheilen zuſammengeſetzt: dem Herzogthum Oldenburg, das im Norden an das teutſche Meer, im Oſten an Bremen und Hoya, im Süden an Osnabrück und im Weſten an Meppen und Osnabrück gränzt; dem Fürſtenth. Lübeck

im Umfange des Herzogth. Holstein und dem Fürstenth. Birkenfeld jenseit des Rhein, von dem preuß. Niederrhein, Meisenheim und Lichtenberg umgeben. Das Ganze hat 123¾ Q. Meil. Das Herzogth. Oldenburg hat viele Vehne oder Moräste und Sandhaiden, die flachen Küsten müssen durch Deiche vor den Fluthen gesichert werden, an den Flüssen findet man schwere Marsch, im Innern dürftigen Boden, doch hier und da noch Waldung. Der Weser fließen die Ochtum und Hunte zu; die Jahde bildet bei ihrer Mündung ins Meer einen weiten Busen; die Hase und Söste fließen der Ems zu. Das zwischenahner Meer und der Dümmersee. Das Klima ist gemäßigt, aber naß und nebelig; an den Küsten herrschen Orkane. Der Ackerbau ist Hauptbeschäftigung, und liefert Korn, Flachs, Hanf, Hopfen, Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe (mit Schnuckenwolle), Schweine, Gänse, Fische ꝛc. Der Einwohner sind 240,700, worunter 168,900 Lutheraner, 68,000 Katholiken, 2100 Reformirte und 700 Juden in 9 Städten, 10 Marktflecken, 815 Bauerschaften und Weilern, 38,871 Häusern. Für den Unterricht sorgen 1 Gymnasium, 4 andere gelehrte, 2 höhere Bürgerschulen und ein Schullehrerseminar. Eigentliche Fabriken gibt es nicht; der Hausfleiß beschäftigt sich mit Leinweberei, Gerberei, Holzwaarenverfertigung. Die Ausfuhr beruht auf Butter, Käse, Pferden, Schlachtvieh, geräuchertem Fleisch, Gerste, Rübsamen, Faß- und Bauholz, Holzwaaren, Leinwand, Garn und Leder. Viele Einwohner wandern nach Holland. Die Haupthandelswege sind Weser und Jahde, an denen die verschiedenen Syhle die Hafen bilden. — Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 72 Groot à 5 Schwaar. — Das Postwesen steht unter der obern Leitung der Postdirection in Oldenburg im Recurs der herzogl. Kammer. Man hat fahrende Posten auf den Routen von Oldenburg bis Bremen, Delmenhorst, Westerstede, Zwischenahn, Varel, Jever, Bockhorn und Neuenburg, Friedeburg und Sande. — Der Herzog hat mit den anhaltischen und schwarzburgischen Regenten die 15te Gesamtstimme auf dem Bundestag, im Plenum eine Stimme, 1½ Mill. Gulden Einkünfte, und stellt 2177 Mann. — Das eigentliche Herzogth. Oldenburg hat 106 Q. Meil. mit 196,100 Einw. in 7 Kreisen und die Hauptstadt gl. N. 25° 53′ 1″ L. 53° 8′ 24″ B. 25 Meil. von Braunschweig, 15¼ von Hamburg und 36 von Amsterdam, in die Alt- und Neustadt getheilt, an der Hunte, deren Bassin den Hafen der Stadt bildet, 653 Häus., 5500 Einw., Residenzschloß des Herzogs, Sitz der obersten Behörden, Gymnasium, Sternwarte; Zucht- und Armenhäuser, Zucker- und Seifensiedereien, Gerbereien, Holzhandel. Auf dem Wege nach Vechta altgermanische Riesensteine. Lustörter: schöne Boulevards, Schloß zu Rastede, Lustholz, Blankenburg.

Oldenworth, Marktflecken im dänischen Herzogth. Schleswig, 1158 Einw.; Schlacht im 13ten Jahrhunderte.

Oldesloe, 27° 54′ L. 53° 46′ B. Stadt im dänischen Herzogth. Holstein, 3½ Meil. von Lübeck und 5¾ von Hamburg, am Einfluß der Beste in die hier schiffbare Trave, 300 Häus., 1660 Einw., Saline (jährlich an 13,000 Tonnen), Salinen- und Schwefelbäder, wo eine eigene Badepost die Verbindung mit Hamburg unterhält. s. Lorenzen über Oldeslohe. Lübeck, 1823. 8.

Oleron, 1) Insel im französ. Depart. Niedercharente, 4 Q. Meil. groß, mit 14,804 Einw., die Korn, Wein und Baisalz liefern. Der Hauptort ist Chateau l'isle d'Oleron. — 2) Bezirksstadt im französ. Depart. Niederpyrenäen, 17° 3′ 30″ L. 43° 11′ 1″ B. 4 Posten von Pau, am Gave gl. N., 5471 Einw., die Cadis, Cordelats und Strümpfe liefern.

Oleschki, Stadt und Citadelle im russ. Gouvern. Taurien, in der Nogaiersteppe, am Dnepr, 1500 Einw.

Olgun, s. Dolcigno.

Oliva, 1) Villa der span. Provinz

Valencia, 16° 47′ L. 39° 3′ B. an der Küſte, 5000 Einw., Seidenbau. — 2) ſ. Danzig.

Olivenza, Villa und Feſtung der ſpan. Provinz Extremadura, zwiſchen der Guadiana und dem Alcarrache, 4801 Einw.; 1801 von Portugal an Spanien abgetreten, durch den wiener Congreß zwar zurückgegeben, aber noch nicht überliefert.

Olkusz, 37° 9′ L. 50° 15′ 10″ B. Bergſtadt der polniſchen Woiwodſchaft Krakau, 75¼ Meil. von Berlin, 356 meiſtens jüdiſche Einw., Blei- und Silberbergwerke.

Olleria, 16° 14′ L. 39° B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 3960 Einw., Glashütte.

Ollioules, Stadt im franzöſ. Depart. Var, 2878 Einw., Südfrucht- und Olivenbau.

Olmütz, 34° 49′ L. 49° 42′ 43″ B. Kreisſtadt und die älteſte Stadt in Mähren, 74 Meil. von Berlin, 27 von Wien und 25 von Breslau, an der March, 1100 Häuſ., 12,890 Einw., ſtarke Feſtung, Domkirche, Rathhaus mit dem hohen Thurm und der künſtlichen Uhr, Ritterakademie mit Bibliothek, Zeughaus, Invalidenhaus, Zuchthaus; Sitz eines Erzbiſchofs, Lyceum, ſtändiſche Akademie; Hauptmarkt des ruſſiſchen und moldauiſchen Rindviehs. Gaſthöfe: ſchwarzer Adler, Schwan.

Olot, 19° 4′ L. 42° 2′ B. Villa der ſpan. Provinz Catalonien, an der Fluvia, 15,000 Einw., Strumpf-, Wollenzeug-, Spielchartenfabriken, Kattundruckereien, Gerbereien, Seifeſiedereien, Baumwollſpinnerei, Handel mit Kork und Wolle.

Olpe, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 67¾ Meil. von Berlin, unweit der Bigge, 220 Häuſ., 1601 Einw., Kupferhammer.

Olviopel, feſte Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Kherſon, am Bug, mit 1341 Einw.

Olymp, ſ. Lacha.

Ombergsheden, Dorf im ſchwediſchen Län Karlſtad, der berühmte Marktplatz Wärmelands um Michaelis.

St. Omer, 19° 54′ 57″ L. 50° 44′ 52″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Pas de Calais, 5 Poſten von Calais, an der Aa, 2050 Häuſ., 20,009 Einw., Tuchweberei.

Oñate (ſpr. Onjate), Villa der ſpaniſchen Provinz Guipuscoa, am Aranzazu, 2073 Einw., königl. Collegium, Kupfergeſchirrfabriken.

Onda, 16° 37′ L. 39° 54′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 4500 Einw., Faiencefabriken.

Onega, 55° 33′ 30″ L. 63° 53′ 36″ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Arkhangel, an der Mündung des Fluſſes gl. N. 1800 Einw., Hafen, aus dem 1793 für 9552 Rubel Waaren ausgeführt wurden.

Oneglia, Provinz der ſardin. Grafſchaft Nizza, mit 4½ Q.-Meil., 28,704 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 25° 37′ L. 43° 53′ B. 16½ Poſten von Nizza, am Meerbuſen von Genua, 4000 Einw., Hafen; Geburtsort von Andreas Doria.

Onil, 16° 8′ L. 38° 48′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 2400 Einw., Tuchweberei, Töpferei.

Ontinente, 16° 7′ L. 38° 56′ B. Villa der ſpan. Provinz Valencia, 11,700 Einw., Tuch- und Leinweberei, Eſpartoflechterei, Papiermühlen, Felgenbau (25,000 Arrobas).

Oosterhout, 22° 31′ 20″ L. 51° 39′ B. Marktflecken der niederländ. Provinz Nordbrabant, 6315 Einw., Tuchweberei.

Opoczno, Bezirksſtadt der poln. Woiwodſchaft Sandomir, an der Drzewica, 1457 Einw.; Schlacht zwiſchen den Schweden und Polen 1655.

Oporto, ſ. Porto.

Oppeln, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Schleſien, enthält den größten Theil von Oberſchleſien, 248½ Q.-Meil., 628,866 Einw., 16 Kreiſe und die Hauptſtadt gl. N. 35° 37′ L. 50° 36′ 30″ B. 56½ Meil. von Berlin, an der Oder, 446 Häuſ., 5203 Einw., Schloß auf einer Oderinſel, Rathhaus, Sitz der Regierung, Gymnaſium, Handwerk- und Hebammenſchulen, Bienengeſellſchaft, Gerbereien, Lein-

weberei. Gasthöfe: Hôtel de Saxe, 3 Kronen.

Oppenau, Stadt im badenschen Kinzigkreise, an der Rench, mit 300 Häus., 1528 Einw. und Kirschwasserbereitung.

Oppenheim, 25° 57′ 30″ L. 49° 50′ 30″ B. Stadt in der großherzogl. hess. Provinz Rheinhessen, 73½ Meil. von Berlin und 5 von Frankfurt a. M., am Rhein, 335 Häus., 2098 Einw., Weinbau (Nierenstein); St. Katharinenkirche, ein großartiges Denkmahl altteutscher Baukunst; (s. Möllers 8 Lieferungen davon. Darmstadt, 1824); neu entdeckte Bäder. In der Nähe die Schwedensäule zum Andenken des Rheinübergangs Gustav Adolfs. Gasthof: Kanne.

Oppido, Stadt der neapol. Provinz Calabria ulteriore I., 6000 Einw., Bischofssitz. Hier verschlang das Erdbeben von 1783 ganze Distrikte, und ⅔ der Stadtbewohner wurden unter dem Schutt begraben.

Opslo, Stadt des norweg. Stiftsamts Christiania, gleichsam Vorstadt von Christiania, 694 Einw., Sitz des Bischofs von Christiania, Alaunwerk, Pulvermühle.

Orange, 22° 18′ 19″ L. 44° 8′ 4″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Vaucluse, 26¾ Posten von Lyon und 83 von Paris, am Meyne, 7270 Einw., Bischofssitz, römische Alterthümer, z. B. Marius Triumphbogen.

Oranienbaum, 59° 52′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. St. Petersburg, am finischen Busen, 1400 Einw., Ueberfahrt nach Kronstadt.

Oranienburg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 4 Meil. von Berlin, an der Havel, 197 Häus., 2074 Einw., Waisenhaus, Fabriken.

Oravicza, 35° 34′ 54″ L. 45° 33′ 9″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Krassova, 4 Meil. von Dognazka, 1800 Einw., Sitz der banatschen Bergdirection.

Orbe, Stadt im schweizer Canton Waadtland, 2100 Einw., römische und burgundische Alterthümer.

Orbec, Stadt im französ. Depart. Calvados, mit 3002 Einw., die grobe wollne Zeuge liefern.

Orbelus, s. Balkan.

Orbitello, feste Stadt der toscan. Provinz Siena, am Meer, 1894 Einw., Hafen.

Orduña, Ciudade der span. Provinz Vizcaya, an der Quelle der Nerva, 4000 Einw., Weinbau, Wollzeugweberei.

Orel, Gouvernement Rußlands mit 850 Q. Meil., 1,299,500 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 53° 37′ L. 52° 56′ 40″ B. 409 Werste von Czernigow, an der Oka, 2871 Häus., 22,000 Einw., alte Festung, 20 Kirchen, 2 Klöster, Gymnasium, Priesterseminar; sie liefert Leinwand, Leder, Seilerwaaren und Seife, und treibt auch bedeutenden Handel und Spedition.

Orense, Ciudade der span. Provinz Galicien, am Miño, 8000 Einw., Bischofssitz, Wollweberei, Weinbau, heiße, schon den Römern bekannte Bäder.

Oria, Villa der span. Provinz Guipuscoa, Fischerhafen.

Orihuela, 15° 50′ L. 38° 15′ B. Ciudade der span. Provinz Valencia, an der Segura, 20,000 Einw., der Aufenthalt des Bischofs von Alicante, Seidenweberei, Salpetersiederei, Drechslerwaaren aus Terebintenholz; sehr fruchtbare Huerta.

Oristano, Stadt im sardin. Capo di sotto, 5000 Einw., Erzbischofssitz, Hafen, Thunfischfang.

Orkneys, Stewartry in Schottland mit 74½ Q. Meil. und 46,153 Einw., umfaßt die Orkneys und Shetlands. Jene sind eine Gruppe von 29 bewohnten Inseln und 38 Holmen, von den Fluthen der Nordsee umgeben, mit 1200 Fuß hohen Gebirgen, reich an Vieh, Fischen, Kelp, aber arm an Holz, mit 23,634 Einw., die broad Scots sprechen und sich von geringem Ackerbau, Viehzucht, Kelpbrennen, Fischerei auf Heringe und Kabliaue, Garnspinnerei und Strumpfstrickerei nähren. Die größte Insel ist Mainland.

Orlamünde, Stadt im gothaischen

Fürstenth. Altenburg, auf einem Berge und an dem Einfluß der Orla in die Saale, mit 148 Häus., 947 Einw. und den Ueberbleibseln der alten Burg.

Orleans, 19° 34′ 30″ L. 47° 54′ 10″ B. altmodig und eng gebaute Hauptstadt des franzöſ. Depart. Loiret, 12 Posten von Melun und 14 von Paris, an der Loire, 4500 Häus., 41,943 Einw., Hauptkirche, Bischofssitz, Akademie, königl. Collegium, Bibliothek, Zuckersiedereien, Handel mit Wein, Brantwein ꝛc.; jährliches Fest zum Andenken an die Befreiung der Stadt durch die Jungfrau 1429. Die Straße der Vorstadt von Paris ist sehr lang; die mit der Stadt durch eine schöne Brücke verbundene Vorstadt Olivet hat sehr angenehme Umgebungen.

Ormskirk, Marktflecken der engl. Grafschaft Lancaster, 210 Miles von London, am Leeds- und Liverpoolkanal, 3064 Einwohner.

Orne, Fluß in Frankreich, der westlich von der Seine in den Kanal fließt, und vor dessen Mündung westlich im Meer der Felsen Calvados liegt. Er gibt einem Depart. den Namen, das 114⅓ Q. Meil., 422,884 Einw. und die Hauptstadt Alençon hat.

Oropesa, Villa der span. Provinz Valencia, am Vorgebirge gl. N., unweit einer Lagune, die den Ort entvölkert hat.

Orta, Stadt der päpstlichen Delegation Viterbo, auf einer Erhöhung an der Tiber, mit vielen Alterthümern, vielleicht vom alten Veji.

Ortenburg, ein ehemaliges kärnthensches Geschlecht, das später die Grafschaft Ortenburg in Baiern erwarb, die neuerlich gegen die Grafschaft Tambach in Baiern vertauscht wurde, die 1¼ Q. Meil., 2300 Einw. und 25,000 Guld. Einkünfte hat, und als Mediatgericht unter baierscher Oberhoheit steht. Der Graf führt den Titel: Graf von Ortenburg-Tambach, Graf zu Krichingen und Püttlingen, und wohnt zu Tambach.

Orthès, 16° 55′ L. 43° 32′ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, 8 Posten von Bayonne, an der Gave de Pau, 6745 Einw.; hier werden die bayonner Schinken geräuchert.

Ortona a Mare, Stadt der neapolitanischen Provinz Abruzzo citeriore, 5689 Einw., Bischofssitz, Fischerei.

Ortlesspitze, 28° 11′ L. 46° 28′ B. ein 14,814 Fuß hoher Berg der rhätischen Alpen in Tirol.

Orvieto, 29° 47′ 31″ L. 42° 49′ 24″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Viterbo, auf einem Tuffsteinfelsen, an der Paglia, 7881 Einw., Bischofssitz.

Oschatz, 51° 18′ 32″ B. Stadt im meißnischen Kreise Sachsens, an der Döllze, 22 Meil. von Berlin, 493 Häus., 3300 Einw., Tuchweberei, Schönfärberei.

Oserki, Dorf im russ. Gouvern. St. Petersburg, mit Kronglasfabriken und Spiegelhütte.

Osimo, Stadt der päpstlichen Delegation Ancona, 18 Posten von Ascoli, 11,728 Einw., Bischofssitz, gelehrte Gesellschaft.

Osmanisches Reich, s. Türkei.

Osmanstädt, s. Weimar.

Osnabrück, Provinz des Königreichs Hanover, hat mit Lingen, Meppen und Emsbühren 85¾ Q. Meil., 226,101 Einw. und die ummauerte Hauptstadt gl. N. 25° 42′ 34″ L. 52° 16′ 45″ B. 56½ Meil. von Berlin und 7 von Münster, an der Hase, 1390 Häus., 10,915 Einw., Schloß, Kathedralkirche, Rathhaus, wo der westfälische Frieden 1648 geschlossen wurde; Sitz eines kathol. Bischofs, Gymnasium, Tuch-, Tabak- und Cichorienfabriken, Gerbereien, Wachsbleiche, Papiermühle, Leinweberei, Bleichen und Legge. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 21 Schilling à 12 Pf. oder zu 36 Mariengroschen à 7 Pf. Geburtsort Jerusalems und Mösers. Gasthöfe: schwarzer Adler, Kaiser, krummer Ellnbogen, Berg Aetna.

Ossegg, s. Töplitz.

Ossero, s. Cherso.

Oſſig, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Lüben, Geburtsort des Schwärmers Schwenkfeld.

Oſſuna, Villa der ſpan. Provinz Sevilla, unweit des Salado, 15,000 Einw., ökonomiſche Geſellſch., Gerbereien, Seiden- und Leinweberei.

Oſtaſchkow, 50° 52′ 21″ L. 57° 9′ 40″ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Twer, 184 Werſte von Twer, am Landſee Seligero, 6207 Einw., Handel.

Oſtena, Dorf im Gouvern. Mailand, mit Stalaktitenhöhlen.

Oſtende, 20° 35′ 1″ L. 51° 13′ 49″ B. feſte Stadt der niederländ. Provinz Weſtflandern, 115½ Meil. von Berlin und 9½ Poſten von Lille, zu Waſſer 40 Stunden nach Graveſend und 20 nach Harwich, am Meer, 10,554 Einw., Rathhaus, mehrere Kirchen mit Gemälden der Meiſter der flamändiſchen Schule, Börſe, Handel, Hafen, in dem 1825. 463 Schiffe ausliefen und 436 ankamen; 2mal wöchentlich geht ein Packetboot nach Margate in England. Belagerung 1601 — 4. Gaſthöfe: au graud S. Michel, à la belle vue.

Oſter, Stadt im ruſſiſchen Gouvern. Tſchernigow, am Fluß gl. N. 4000 Einw., Fiſchhandel.

Oſterode, 27° 56′ 39″ L. 51° 44′ 15″ B. Stadt des hanöv. Fürſtenth. Grubenhagen, 43¾ Meil. von Berlin, an der Söſe, 741 Häuſ., 3922 Einw., Schloß, großes Kornmagazin für den Harz, Fabriken in wollnen, kattunen und baumwollnen Zeugen, Kamlot, Bleiweiß, Schrot, Nägeln, Tabak, Seife, Leder, Leinwand, Strümpfen ꝛc., Gypsbrüche und Mühlen; in der Nähe der ehemals berühmte Geſundbrunnen. Gaſthöfe: weißes Roß, König von Preußen.

Oſterwick, 28° 21′ 43″ L. 51° 58′ 18″ B. Kreisſtadt des preuß. Regierungsbezirks Magdeburg, 27 Meil. von Berlin, an der Ilſe, 443 Häuſ., 2941 Einw., Tuchweberei.

Oſtfriesland, Provinz des Königreichs Hanover, meiſtens durch hohe Deiche gegen die Fluthen des Meers gedeckt, die doch 1276 den 2½ Q. Meil. großen Dollart dem Land entriſſen haben, mit 54 Q. Meil., 140,348 Einw. und der Hauptſtadt Emden.

Oſtheim vor der Rhön, Stadt im weimar. Fürſtenth. Eiſenach, 490 Häuſ., 2522 Einw., Leinen- und Tuchweberei, Kirſchenbau.

Oſtia, 29° 56′ 20″ L. 41° 45′ 35″ B. Stadt der päpſtlichen Delegation Rom, an der Mündung der Tiber, nur noch Trümmern, 250 Einw., Biſchofsſitz.

Oſtpreußen oder Preußen, Provinz der preuß. Monarchie, enthält das vormalige Oſtpreußen und Littauen, 702⅘ Q. Meil., 1,069,393 Einw. und die Regierungsbezirke Königsberg und Gumbinnen.

Oſtrog, Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Wolhynien, an der Welija, 4500 Einw., altes Schloß.

Oſtrogotsk, 56° 40′ L. 51° 41′ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Woroneſh, an der Sosna, 4000 Einw., Brantweinnereien, 3 Jahrmärkte.

Oſtromdſcha, Stadt im türkiſchen Sandſchak Koſtendil, Tabaksbau, jährlich an 18,000 Ballen.

Oſtrowo, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Poſen, Kreis Adelnau, 62¼ Meil. von Berlin, 350 Häuſ., 3710 Einw., Tuchweberei.

Oſtſee oder baltiſches Meer, Theil des atlantiſchen Meers zwiſchen Dänemark, Schweden, Teutſchland, Preußen und Rußland, läuft gegen Norden in den bothniſchen und gegen Oſten in den finiſchen und rigaiſchen Meerbuſen aus, bildet das ſtettiner, friſche und kuriſche Haff, und iſt durch den Sund, den großen und kleinen Belt und den holſteiniſchen Kanal mit der Nordſee verbunden.

Oſtvaage, Inſel der Lofoddensvogtei in den ſchwed. Nordlanden, mit dem Hafen Vaage.

Oswestry, Marktflecken der engl. Grafſch. Shrop, 25 Miles von Cheſter, am Ellesmerekanal, 3497 Einw., Flanellweberei.

Otranto, Provinz des Königreichs Neapel mit 126 Q. Meil., 309,800 Einw. und der Hauptstadt Lecce. Sie hat den Namen von der festen Stadt **Otranto** 16° 27′ 30″ L. von Paris, 40° 8′ 30″ B. 88½ Posten von Rom, am adriatischen Meer, 233 Einw., Erzbischofssitz, verschlämmter Hafen.

Otricoli, Marktflecken der päpstlichen Delegation Spoleto, 33 Posten von Ancona, unweit der Tiber, über die man auf den schönen, unter August gebauten und von Sixtus V. wieder hergestellten Ponte felice fährt.

Otschakow, feste Stadt im russ. Gouvern. Kherson, am Dneprliman, seit Suwarows Erstürmung 1788 nur noch 1000 Einw.; in dem Hafen müssen die nach Kherson auf dem Liman gehenden größern Schiffe löschen.

Ottensen, Dorf im Herzogth. Holstein, ¼ Stunde von Altona, 270 Häus., 1215 Einw., Grabmahl Klopstocks und Denkmahl der 1814 von Davoust vertriebenen Hamburger.

Ottenstein, 27° 3′ 5″ L. 51° 56′ 53″ B. Marktflecken des braunschw. Weserdistrikts, 1004 Einw., Wollstrumpfstrickerei.

Otterberg, Stadt im baierschen Rheinkreise, 200 Häus., 2000 Einw., Wollenzeugweberei und Gerberei.

Otterndorf, 26° 32′ 27″ L. 53° 48′ 37″ B. Hauptort im hanöverschen Lande Hadeln, 12¾ Meil. von Bremen, am schiffbaren Medem, der einen kleinen Hafen bildet, 370 Häus., 1760 Einw., Fischerei, Schiffahrt, Kalkbrennerei, Handel mit Korn, Rübsamen und Hülsenfrüchten.

Ottobeuern, 27° 57′ L. 47° 56′ 40″ B. Marktflecken im baierschen Oberdonaukreise, an der Günz, 230 Häus., 1545 Einw., prächtiges Schloß, einst eine uralte Benediktinerabtei.

Ouchy, s. Lausanne.

Oudenaarde, 21° 11′ L. 50° 50′ 40″ B. Bezirksstadt der niederländ. Provinz Ostflandern, an der Schelde, 5084 Einw., Leinweberei; Schlacht 1708.

Oudewater, 22° 32′ 3″ L. 52° 1′ 25″ B. Stadt des niederländ. Gouvern. Südholland, an der Yssel, 1665 Einw.; Arminius Geburtsort.

Ourem, Villa und Citadelle der portugies. Provinz Estremadura, 3068 Einw.

Ovar, Villa der portugies. Provinz Beira, an der Vouga, 10,370 Einw., Kolonialhandel, Spedition, Fischerei.

Oviedo, 11° 45′ 53″ L. 43° 21′ 55″ B. Hauptstadt der span. Provinz Asturien, regelmäßig gebaut, 20 Leguas von Leon, unweit des Nalon, 7470 Einw., Bischofssitz, Universität, patriot. Gesellschaft, Zeichenschule, königl. Gewehrfabrik, Steinölfabrik, Gerbereien. Man rechnet gewöhnlich nach Reales zu 34 Maravedis de Vellon castil. Währung.

Owen, Stadt im württemb. Donaukreise, unter dem 2390 Fuß hohen Teckberge, auf dem die Burgtrümmer Teck und das Sibyllenloch, 1559 Einw., Kirche mit den Gräbern der Herzoge von Teck.

Owidiopel, 48° 30′ L. 46° 30′ B. feste Stadt im russ. Gouvern. Kherson, 161 Werste von Nicolajew, am Liman des Dniestr, 600 Einw.

Oxford, Grafschaft in England mit 35¾ Q. Meil., 145,500 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 16° 24′ 43″ L. 51° 44′ 57″ B. 58 Miles von London, in der Gabel der Flüsse Cherwel und Isis (nachher Themse genannt), 12,931 Einw., Magdalenenbrücke, die Kirchen Allerheiligen, des heil. Petrus, des heil. Johannes, der heil. Maria ꝛc., erste Universität des Reichs mit 20 Collegien und 5 Hallen, 3 Bibliotheken (400,000 Bände und 30,000 Handschriften), Sternwarte, anatomischen Theater, Ashmolesches Museum, botan. Garten ꝛc. In der Nähe das Dorf Godstow mit den Trümmern eines alten Nonnenklosters und das Denkmahl der schönen Rosamunde in der Kirche; Woodstock und Blenheimhouse, 4 Meil. von Oxford. s. New pocket-companion for Oxford. Gasthof: Star.

Oystermouth, Marktflecken der engl. Grafschaft Glamorgan, Austernfang, jährlich 5 Mill.

P.

Paar, ein urſprünglich italieniſches Haus kathol. Religion, deſſen Senior das Erbgeneralpoſtamt in den öſtreichiſchen Erblanden hat, aber 1720 die Einkünfte an die Hofkammer abtrat. Es wurde 1769 in den Fürſtenſtand erhoben, beſitzt die Herrſchaften Bechin und Kardaſch in Böhmen, Hartberg und Stein in Steiermark mit vielen andern Gütern, 180,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Wien.

Pachino, Stadt der ſicil. Intendanz Siragoſa, am Meer, 1200 Einw., Hafen am Cap Paſſaro, wo der ſtärkſte Thunfiſchfang der Inſel betrieben wird.

Paderborn, 26° 23′ 36″ L. 51° 43′ 37″ B. Kreisſtadt des preuß. Regierungsbezirks Minden, 55¾ Meil. von Berlin, 22½ von Köln und 26 von Hamburg, an der Pader, die in der Nähe der Domkirche aus warmen und kalten Quellen entſpringt, 873 Häuſ., 6048 Einw., Sitz eines Biſchofs, des Oberlandesgerichts und eines kathol. Seminars; Stiftskirche von hohem Alterthume mit den Reliquien des heil. Liborius, ſchöne Exjeſuitenkirche; Gymnaſium, jüdiſche Schule; Chabres Garten, Park, Theater; der 3 Königsball auf dem großen Rathhauſe und Anfang des großen Karnevals, wo man auch maskirt auf den Gaſſen erſcheint, und der am Mittwoch mit einer Spazierfahrt nach Niegentrich ſchließt. In der Nähe der Arminiusberg bei Pyrmont, die Bäder von Driburg, die ſpringenden Quellen von Schmagde, Bullerborn zu Altenbeeken; Nienhus 1 Stunde von der Stadt mit Schloß und Garten. Gaſthöfe: Poſt, teutſches Haus, **Hôtel de Prusse**, weißer Schwan.

Padſtow, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Cornwall, 242 Miles von London, 1498 Einw., Hafen, Pilchardfiſcherei.

Padua, 29° 32′ 30″ L. 45° 24′ 3″ B. Hauptſtadt der Provinz gl. N. im Genvern. Venedig, 77½ Meil. von Augsburg und 8 von Venedig, wohin auf dem Brentakanal ein Dampfſchiff geht, am Bachiglione, ein trauriger, finſterer Ort, mit 6000 Häuſ. und 46,609 Einw. Die Gaſſen ſind eng, unregelmäßig und beinahe überall auf beiden Seiten mit Arkaden beſetzt, die den Fußgänger gegen Staub, Regen, Sonnenhitze und die Gefahr, überfahren zu werden, ſichern. Die Häuſer ſind hoch und häufig von gothiſcher Bauart. Merkwürdig ſind: 96 Kirchen, als die Kathedrale mit einer Jungfrau von Giotto; il Santo oder die Kirche des heil. Antonius von Padua mit dem Märtyrthum der heil. Agatha von Tiepolo, der Kapelle des h. Antonius, der Büſte der Helena Cornaro und der Kloſterbibliothek, ſo wie vor derſelben die Bronzeſtatue des Generals Gattamelata; Santa Giuſtina, eine der ſchönſten Kirchen Italiens mit dem Märtyrertod der heil. Juſtina von Paul Veroneſe und der Bibliothek; S. Annunziata mit einigen Frescogemälden von Giotto; das Rathhaus mit dem Salone, dem größten Saal der Erde, 256 Fuß lang, 86 Fuß breit und 75 Fuß hoch, mit dem Denkmahl des in Padua gebornen Livius; **Palazzo del podesta** mit ſchönen Gemälden und öffentlicher Bibliothek; **Palazzo del Capitanio**; Loggia; die Univerſitätsgebäude (**il Bo**) von Palladio; die 4 ſchönen Thore; der **Campus Martius** oder **Prato della Valle** mit den Bildſäulen großer Paduaner; prächtige Treppe des Operntheaters ꝛc. Biſchofsſitz, Univerſität mit dem anatomiſchen Theater, ökonom. und botaniſchen Garten, naturhiſtor. und geburtshülflichem Kabinet, Sternwarte, chemiſchem Laboratorium, Thierarzneiſchule, phyſikal. Inſtrumenten; griech. Gymnaſium; Geſellſch. der Wiſſenſchaften und des Ackerbaues, Geſellſch. der Ricovrati, Delii, Orditi; Seminar; Woll-

zeug-, Tuch- und Seidenweberei. Junimesse. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari piccula valuta. — Gasthöfe: Stella d'oro, Aquila d'oro, römischer Kaiser. In der Nähe die Bäder von Abano, in deren 35 — 45° heißem dampfenden Wasser sich viele kleine Schnecken aufhalten; der 1761 Fuß hohe Monte Venda, der höchste der 11 ital. Meil. breiten und 9 Meil. langen Euganeen; die Stadt Este, der Obstgarten Venedigs; das 7 Meil. entfernte Bad Battaglia; Villa Pisanci; die Karthause; der Palast Obizzi; die quirinische Villa zu Altichiero 1 Stunde von Padua; das Dorf Arqua, 4 Stunden von Padua, mit dem Grabmahl des hier 1374 gestorbenen Petrarca.

Pästum, s. Neapel.

Pago, Insel an der Küste Dalmatiens, im Busen von Quarnaro, mit 4050 Einw., großen Salzlagunen (59,105 Ct.) und dem Hauptorte gl. N. 32° 53′ 25″ L. 44° 24′ 20″ B. 2000 Einw.

Paimboeuf, 15° 38′ 14″ L. 47° 17′ 15″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Niederloire, mit 4509 Einw. und einem Hafen an der Loire, wo die größern nach Nantes bestimmten Schiffe löschen.

Painswick, Marktflecken der engl. Grafschaft Gloucester, mit 3201 Einw., die Armeetuch liefern.

Paisly, Marktflecken der schott. Grafschaft Renfrew, am Cart, 36,722 Einw., Fabriken in Musselin mit 20,250 Arbeitern, in Baumwollgarn mit 7000 Arbeitern, in Zwirn, Seide, Wollbändern, Leder, Seife und Lichten, Brennereien, Eisengießereien, die zusammen 1807 für 12½ Mill. Guld. Waaren lieferten; kleiner Hafen.

Palamos, 20° 44′ 45″ L. 41° 51′ 10″ B. Villa der span. Provinz Catalonien, am Meer, mit einer Citadelle und einem kleinen Hafen.

Palencia, Provinz in Spanien, mit 81½ Q. Meil., 127,200 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 13° 28′ L. 42° 10′ B. am Carrion und in der Nähe des Kanals von Castilla, 8292 Einw., Bischofssitz, Decken- und Wollzeugweberei, Hutfabriken.

Palermo, Intendanz des Königreichs Sicilien, mit 81½ Q. Meil., 410,300 Einw. und der regelmäßig und gut gebauten Hauptstadt des Königreichs **Palermo** 31° 1′ 30″ L. 38° 6′ 45″ B. im Hintergrunde eines kleinen Busens des tyrrhenischen Meeres, 35,400 Häus., 160,051 Einw.; königl. Palast mit der normannischen Kapelle des Königs Roger, schöne Kathedrale, 60 andre Kirchen, 8 Abteien, 71 Klöster, 19 Oratorien, 3 Hospitäler, Parlamentspalast, die saracenischen Paläste Cuba und Zisa, der Campo santo mit 3000 Grabgewölben, die Marina am Hafen und die Flora (Palermos Thiergarten); Sitz des Vicekönigs, des höchsten Gerichtshofs und der andern höchsten Behörden, des Erzbischofs; Universität mit Bibliothek und Sternwarte. Wenig Fabriken; bedeutender Handel, 2 Hafen, Bank, Christinenmesse. Gasthof: Prinz von Wales. In der Nähe der Monte Pellegrino mit der Grotte der heil. Rosalia.

Palestrina, 1) Stadt der päpstlichen Delegation Rom, 1500 Einw., Bischofssitz, Alterthümer der Stadt Präneste. — 2) s. Venedig.

Palfi von Erdöd, ein magyarisches Geschlecht kathol. Religion. Pauli filius, abgekürzt Palfy, hieß im gemeinen Leben der tapfere Sohn Pauls v. Hedervari, und dieser Name blieb der Familie. Paul III. brachte durch Heirath die Güter der Erdödys an sein Haus, daher der Beiname. Das Haus blüht in 2 Linien; die ältere hat 3, die jüngere 1 Ast, und besitzt seit 1600 die gräfliche, der ältere Ast der ältern Linie seit 1807 die fürstliche Würde; der Senior verwaltet die Obergespanwürde des presburger Comitats und die Erbhauptmannsstelle in Presburg. Der fürstl. Ast besitzt das große palfysche Majorat in Ungern, wozu Blasenstein, Stampfen, S. Georgen, Pösing, Dörnbach, Boynitz, Erdöd gehören, und verschiedene Herrschaften und Güter im Oestreichischen, die zusammen an 700,000 Guld. Einkünfte gewäh-

ren, und wohnt abwechselnd in Wien und Boynitz.

la Palisse, Bezirksstadt im französ. Depart. Allier, an der Bebre, 16¾ Posten von Lyon, 2047 Einw.; Grabmahl des in der Schlacht bei Pavia gebliebenen Marschalls von Chabannes mit schönen Basreliefs.

Palm-Gundelfingen, ein schweizer Geschlecht kathol. Religion, das sich seit dem Anfange des 13ten Jahrhunderts in Schwaben und den östreichischen Erbstaaten niedergelassen hat, und in die katholische und reformirte Hauptlinie zerfällt; diese ist in 2 Zweige getheilt, und führt nur die freiherrliche Würde. Die kathol. Linie erhielt den Reichsgrafen- und 1783 den Reichsfürstenstand, und für die an Schwarzenberg verkaufte Herrschaft Illeraichheim die Herrschaften Hohengundelfingen und Durstetten auf der Alb; außerdem besitzt sie die Herrschaften Bistritz, Großlipnitz und Unterkralowitz in Böhmen, Holzmühl und Bärenau in Mähren, Mühlhausen am Neckar, Balzheim, Sinningen, Bodelshofen, Steinbach ꝛc., die an 150,000 Guld. abwerfen, und wohnt in Wien.

Palma, 1) stark befestigte Hauptstadt der span. Insel Mallorca, 20° 20′ 15″ L. 29° 33′ 30″ B. 50¾ Leguas von Barcelona, am Meer, mit 29,529 Einw.; 3 Kastelle, Hafen durch einen 4380 Fuß langen Molo gebildet; Bischofssitz, Akademie der Künste, ökonom. Gesellsch.; Börse, Theater, schöne Alameda; Stapelplatz der balearischen Inseln, Cabotage, Fischerei, Wollenzeug- und Seideweberei. — 2) Stadt der sicil. Intendanz Calatanisetta, 5500 Einw., Caricatorehafen, Schwefelminen.

Palma nuova, 30° 53′ 15″ L. 45° 49′ 15″ B. Stadt und regelmäßige Festung der venet. Provinz Friaul, am Natisone, mit 2351 Einw.

Palmarola, s. Ponza.

Palmi, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore I., am tyrrhenischen Meer, 6016 Einw., Wollen- und Seidenzeugweberei.

Palmniken, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, unweit Fischhausen, am Meer, Hauptsitz der Bernsteinfischerei.

Palos, Villa der span. Provinz Sevilla, an der Mündung des Tinto, mit 500 Einw. und einem kleinen Hafen, aus dem Colom seine Entdeckungsreise antrat.

Pamiers, 19° 16′ 21″ L. 43° 6′ 44″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Arriège, am Arriège, 6180 Einw., Bischofssitz, Fabr. von draps à poils.

Pamplona, 10° 0′ 17″ L. 42° 49′ 45″ B. Hauptstadt und starke Gränzfestung der span. Provinz Navarra, 58 Leguas von Guadalaxara und 17 von Bayonne, an der Arga, 14,054 Einw., Citadelle, altes Schloß, Bischofssitz, Tuchweberei, Gerbereien, Pergamentfabriken. Gasthof auf dem großen Platz, auf dem man auch die Stiergefechte gibt.

Pancras, Dorf der engl. Grafschaft Middlesex, unweit London, 46,838 Einw., Thierarzneischule, Heilquelle.

Pantalaria, 36° 51′ 15″ L. 29° 35′ 5″ B. Insel bei der sicil. Intendanz Girgenti im afrikanischen Meer, 2¾ Q. Meil. mit 3060 Einw. in dem Oppidulo und einzelnen Gehöften, mehrern ausgebrannten und einem noch lebenden Vulkan, Baumwolle, Oel, Seide, Südfrüchten und Korn; sie gehört unter sicilischer Hoheit der Familie Requesens.

Panticosa, Villa der span. Provinz Aragon, am Fuß der Pyrenäen, mit einem Gesundbrunnen.

Paola, Stadt der neapol. Provinz Calabria citeriore, 4500 Einw., Geburtsort des heil. Franz von Paula.

Papenburg, 25° 3′ 32″ L. 53° 4′ 46″ B. Marktflecken der aremberg. Standesherrschaft Meppen im hanöv. Fürstenth. Osnabrück, 78½ Meil. von Berlin, in den Vehnen und an den schiffbaren Kanälen, die den Ort mit der Ems verbinden, 600 Häus., 3620 Einw., Schiffswerfte, Sägemühlen, Segeltuchweberei, Brantwein- und Muschelkalkbrennerei, Schiffahrt, See-

handel; das droster Syhl an der Ems macht den Hafen des Orts.

Pappenheim, ein altgräfliches Geschlecht in Schwaben, evangel. Religion, das fast 9 Jahrhunderte lang das Reichserbmarschallamt bekleidet, auch Sitz und Stimme auf der schwäbischen Grafenbank gehabt hat. Es besitzt die Grafschaft Pappenheim, itzt ein Herrschaftsgericht des bairischen Rezatkreises, 3½ Q. Meil. mit 7117 Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 7 Pfarrdörfern und 26 Weilern und Höfen, das an 50,000 Guld. abwirft, und außerdem die Herrschaften und Güter Rothenstein, Kalden, Bellenberg, Dennenlohe und Oberschwaningen. Das Haupt der Familie nimmt in der ersten Kammer der bairischen Ständeversammlung als Reichsrath Sitz und Stimme. Die Residenz ist die Stadt **Pappenheim** 28° 39′ 15″ L. 48° 55′ 30″ B. an der Altmühl, mit 174 Häus. und 2000 Einw.

Parchim, Vorderstadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, 21¾ Meil. von Kiel, an der Elde, 685 Häus., 4536 Einw., Sitz des Oberappellationsgerichts, Tuchweberei, Tabaksfabriken, Brunnen- und Badeanstalt in romantischer Lage. **Gasthöfe**: Sonne, Stadt Hamburg.

el Pardo, s. Madrid.

Parga, Felsenfestung im türk. Sandschak Delonia, über der Mündung des Fanar oder Acheron, mit 4000 Einw. und Schiffahrt.

Parghelia, Dorf der neapol. Provinz Calabria ulteriore II., mit einem Hafen am tyrrhenischen Meer, zu dem 200 eigene Schiffe gehören, und der den beträchtlichsten Handel und Schiffahrt in ganz Calabrien treibt.

Paris, 20° L. 48° 50′ 15″ B. Hauptstadt in Frankreich und dem Depart. Seine, 61½ Posten von Strasburg, auf Inseln und auf beiden Seiten der Seine, Sitz der Regierung, der Kammern und die gewöhnliche Residenz des Königs, Sitz eines Erzbischofs, mit 26,801 Häus. und 790,000 Einw., worunter 86,000 Arme. Die Stadt hat einen Umfang von 5 Stunden, 12 Vorstädte, z. B. St. Germain und St. Antoine, wenige breite und gerade Straßen, z. B. Bourbon, Rivoli, Richelieu, St. Honoré, aber meistens hohe, steinerne Häuser, große Plätze und viele prächtige Paläste. **Merkwürdig** sind: das königl. Residenzschloß der Tuilerien mit den vielen treflichen Bildsäulen im Garten, z. B. der Vestalin von le Gros, und den Pferdegruppen von Couston am Eingange der elysäischen Felder; das Louvre mit dem Museum für Gemälde (1200 Stück, worunter 13 Rafaele, 20 Titiane, 20 Correggios, 10 Veronese, 23 Guidos, 41 Rubens, 15 Rembrands ꝛc.), 4000 Kupferplatten von großen Meistern gestochen, über 20,000 Handzeichnungen, 350 antiken Bildsäulen, z. B. Diana von Praxiteles, Pallas von Velletri, Faun, die kolossale Tiberbildsäule ꝛc; und der schönen Façade von Perrault; der Palast Luxemburg, Versammlungsort der Pairs, mit Gemälden, Garten ꝛc; der Palast Bourbon, Versammlungsort der Deputirten der Depart.; das Invalidenhaus (mit der 300 Fuß hohen Kuppel oder Dom, von dem man einen Theil der Stadt übersehen kann; die Kirche; die Uhr; das Grabmahl Turenne's; der schöne musivische Fußboden); die Kirche der heil. Genoveva (während der Revolution Pantheon; Voltaire's und Rousseau's Särge sind itzt unter den Stufen des Haupteingangs und hinter einer verschloßnen Thüre; 330 Fuß lang mit Inbegriff des Portals und 253 Fuß breit; der Dom stellt einen zirkelförmigen Tempel vor, und besteht aus 32 corinthischen Säulen), Notre Dame (mit 2 an 34 Klafter hohen Thürmen, zu denen man auf einer Treppe von 389 Stufen steigt; schöne Gemälde von Vanloo und le Sueur; Denkmahl des Marschalls d'Harcourt in weißem Marmor von Pygale), St. Germain l'Auxerrois (mit dem Kenotaph des Grafen Caylus, dem Thorgitter, Gemälden von le Brun und den Gräbern von Dacier, Coypel, Malherbe), St. Eustache, St. Sulpice, St. Roch u. a., 3 reformirte und 1 lutherische

Kirche, Synagoge; das Palais royal, das neue Babel, mit Garten, Kaufladen, Cafés, Restaurationen, Spielsälen (z. B. No. 8; 50; 113 ꝛc.) ꝛc.; die Hallen, z. B. die Getreidehalle; die neue Börse; das Champ de Mars bei der école militaire, die auch eine Sternwarte hat; das Hôtel de ville auf dem berüchtigten Greveplatz, wo einst die permanente Guillotine stand; das Palais de Justice mit dem aus der Revolution berüchtigten Gefängniß la Conciergerie, unweit des schönen Blumenmarkts; der Temple, einst Gefängniß Ludwigs XVI. und seiner Familie, itzt Kloster der Benediktinernonnen von der ununterbrochenen Anbetung; die königl. Sternwarte (mit tiefen Kellern, in die man auf 360 Stufen steigt, und einem der 4 pariser Telegraphen; die andern stehen auf dem Montmartre, Louvre und der Kirche St. Sulpice; sie stehen in Verbindung mit denen zu Brest, Lille, Bayonne, Toulon, Strasburg ꝛc., so daß man jede Neuigkeit in 3 Minuten aus Calais durch 27, in 2 aus Lille durch 22, in 6½ Min. aus Strasburg durch 46, in 8 Min. aus Lyon durch 50 und in 8 Min. aus Brest durch 80 Telegraphen erhält); das Zeughaus mit einem Garten; die Münze ꝛc.; der Magdalenenkirchhof mit der Kapelle auf der Stätte, wo Ludwigs XVI., seiner Gemahlin ꝛc. Grab war, in der Form eines Kreuzes, mit den Bildsäulen der unglücklichen Königsfamilie und Kenotaphien mit den Namen einiger Opfer der Schreckenszeit; der Kirchhof des Pater La Chaise am Montmartre mit 1500 Denkmählern, z. B. Abaillard und Heloise, Sicard, Molière, Lafontaine, Gretry, Ney, Massena, Lefebre, Cambaceres, Davoust, Foy ꝛc.; die Wassermaschinen bei Pont neuf und Pont N. D.; die Dampfmaschinen bei Chaillot, Gros Caillou und Isle des Cygnes; 70 Plätze, als der Place de Louis XVI. (einst Place de la revolution und nachher de la concorde, mit der wieder hergestellten Bildsäule Ludwigs XV. und der Stelle, wo die Köpfe Ludwigs XVI. und Antoinettens fielen; hier ward 1826 der Grund zu einem Denkmahl Ludwigs XVI. gelegt); Place de victoires mit Ludwigs XIV. Bildsäule; Place Vendôme mit der 155 Fuß hohen und 12 Fuß im Durchmesser haltenden und am Schaft mit 425 Platten oder Basreliefs, welche die Begebenheiten des Feldzugs von 1805 darstellen, gezierten Triumphsäule von 1200 erbeuteten Kanonen, mit der Bildsäule der Friedensgöttin, vor 1814 Napoleons; der Platz, wo die Bastille stand und itzt eine Niederlage von Brennholz ist, mit dem Modell des 96 Fuß hohen Elephanten, aus dem die Ourcq strömen soll; der Marché des Innocens mit einem schönen Springbrunnen, desgleichen auch in der rue Grénelle von Bouchardon; die Portes St. Denis und St. Martin, Meisterstücke der Baukunst des Ballet nach Blondels Zeichnungen; 56 Barrieren, z. B. Neuilly, St. Martin, Vincennes, und 16 Brücken, z. B. Pont neuf mit der 25,000 Pfund schweren metallnen Bildsäule Heinrichs IV. zu Pferde von Piggiani und Lemot auf einem eben so viel wiegenden Granitblock des Postaments; Pont des arts von Eisen; Pont Notre Dame; Pont royal, sonst von Austerlitz, 401 Fuß lang und 37 breit; Pont des Invalides, sonst von Jena; die Hospitäler Hôtel Dieu, la Charité, Bicêtre und la Salpetrière (jenes für Männer, dieses für Frauen), Enfans trouvés oder Hospices de la maternité, Quince-Vingts für Erblindete, Gesellsch. der mütterlichen Liebe ꝛc. — Königl. Institut mit den 4 Akademien; Universität; 4 königl. Collegien, polytechnische Schule, Längenbureau, Specialschule der lebenden morgenländischen Sprachen, Althenäum, Militairschule, geographisch-topographische Schule, königl. Schule der Musik, Handelsschule, Seminar des heil. Geistes (zur Bildung der Missionare in den Kolonien), Taubstummen- und Blindenschulen, medizin. Gesellschaft ꝛc.; literarischer Verein für Einheimische und Fremde bei dem Baron v. Ferussac, Gründer des Bulletin universel, in der Abbaye ꝛc. Königl. Bibliothek mit 450,000 Bänden, 60,000 Handschriften und

Kabineten von 80,000 Münzen, Antiken (wo die caylusſche Sammlung), Kupferſtichen (1,200,000, worunter 50,000 Portraits, in 5700 Portefeuilles), den Globen von Coronelli ꝛc., unter Aufſicht des ſehr gefälligen Prof. Haſe für Fremde täglich offen; Stadtbibliothek, die mazarinſche Bibliothek, die Bibliothek der St. Genovevakirche u. a.; der königl. (botaniſche) Garten mit dem naturhiſtoriſchen Muſeum, Bibliothek, Menagerie (Löwe, Elephanten, Kamele, Steinböcke, Gnu, Büffel, Kaſuare ꝛc.), Amphitheater zu den Vorleſungen, chemiſchen Laboratorium ꝛc.; Sammlung der franzöſ. Grabdenkmähler im ehemaligen Auguſtinerkloſter, die aber neuerlich faſt alle wieder an ihre alten Stellen verſetzt ſind; itzt iſt hier eine Kunſt- und Zeichenſchule, wo man trefliche Gipsabgüſſe verfertigt; Conſervatorium der Künſte und Handwerke in der Prieuré St. Martin, mit mehr als 20,000 Modellen und Maſchinen und einer Schule; die Sammlungen der polytechniſchen und Bergwerksſchulen; die Archive der Militair- und Seecharten, der Schiffsmodelle; das **Musée d'artillerie, rue de l'université**, mit Waffen, Rüſtungen und Modellen ꝛc.; vom Muſeum im Louvre ſ. vorher. Alle dieſe Sammlungen ſieht der Fremde täglich oder an den Tagen, wo ſie offen ſtehen, gegen Vorzeigung ſeines Paſſes oder ſeiner Aufenthaltscharte unentgeltlich! Privatſammlungen des Herzogs von Orleans von Gemälden, des Herrn Durand von Antiken ꝛc. Sitz des Buchhandels von Frankreich. — In Paris ſind viele Künſtler und Handwerker aller Art, deren Arbeiten, beſonders in Juwelen, Gold und Silber, Modewaaren ſtark außer Landes gehen; man findet ihre Waaren zerſtreut in der ganzen Stadt und vereinigt im Palais royal, Bazar, **Passages de l'Opera, de la rue vivienne, Vero-Dodat, des Panoramas** ꝛc. Zahlreiche Fabriken, z. B. Gobelins, Savonnerie (wo die ſchönen Fußteppiche gewebt oder vielmehr ſamtartig geſtrickt werden), Spiegel (122 Zoll hoch und 75 Zoll breit), Shawls, Uhren, Porzelan ꝛc. — Zum Vergnügen dienen zunächſt die Theater. Täglich erſcheint ein **Programme des spectacles, bals, fêtes etc.** Als der Vf. im Auguſt 1825 in Paris war, ſo enthielt es folgende Nachrichten: **Cirque olympique, Theâtre de l'Opera, Theâtre français, Th. Opéra comique, Th. royal italien, Th. de l'Odéon, Th. de Madame, Th. Vaudeville, Th. des Variétés, Th. de la Gaité, Th. de l'Ambigu, Th. St. Martin, Th. de la Banlieue**, als **Spectacle des Thernes, Salle dite du Ranelagh, Barrière Mont Parnasse, Th. de Montmartre, Spectacle de M. Comte.** Ferner: Galerie von lebenden Thieren, Boa, Krokodil ꝛc.; **Barrière dite du Combat** nämlich von Bären, Stieren ꝛc., Feuerwerke. Franconis Circus iſt im März 1826 abgebrannt. Ueberdieß Europorama mit Darſtellungen merkwürdiger Gegenden und Städte; Georama, Diorama ꝛc. — Zu Luſtorten dienen die **Jardins** namentlich **de Belleville, du Delta** ꝛc.; der berühmteſte Tivoli hörte im Herbſt 1825 auf, aber ein neues Tivoli entſtand 1826 in der Straße Clichy; ferner die **Boulevards**, die man in die alten und neuen eintheilt und die zuſammen 608 Klaftern Länge haben; die beſuchteſten ſind die neuen oder die **Boulevards du Nord**, beſonders von der **Porte St. Martin** bis zur **Rue de Menil-Moutant** und von den **Italiens** bis zur **Rue neuve des Capucins**; die elyſäiſchen Felder, beſonders der **Hameau de Chantilly**; der **bois de Boulogne**, wo auch die **promenade de Longchamp** ꝛc.; dann **Idalie, Vauxhall**, der Park von Mouſſeaux, der Garten der Tuilerien, der **Jardin de la grande Chaumière** ꝛc. — Der **Hôtels-garnis**, wo man wohnen und ſpeiſen kann, gibt es viele; der Vf. wohnte im **Hôtel de l'Europe, rue Richelieu**, nahe den **Boulevards aux Italiens**, deſſen Eigenthümer auch das anſtoßende **Hôtel des princes** beſitzt, und kann es mit Recht empfehlen; andre ſind: **Hôtel Maurice, Lancastre, de l'Empire, des Ambassadeurs, Grange Batelière**; wohlfeilere: **Hôtel de la Victoire, d'Au-**

triche, de Geneve, du Louvre, de Toulouse ꝛc. — Restaurateurs öffnen überall ihre Küchen und Salons; die besten waren im August 1825: Very († 1826), les frères provenceaux, Naudet etc. im Palais royal: Rocher du Cancal, rue Mandard etc. Die berühmtesten Cafés oder Kaffehäuser sind im Palais royal: Café de Foy; C. des Chartres, C. Italien, C. du Caveau, C. de mille colonnes, C. Corazza; auf den Boulevards: C. de Tortoni (mit herrlichem Eis), C. turc, C. Hardy, C. du Diorama etc. — Im südlichen Theile der Stadt, besonders in den Vierteln St. Marceau, St. Medard, St. Victor und St. Germain, liegen die Steinbrüche (Katakomben), aus denen Paris seit alter Zeit entstanden ist; sie gehen unter Straßen und Häusern durch, und enthalten viele Gänge und Kammern, die zum Theil mit 3 Mill. Schädeln und Menschengebeinen angefüllt sind, aber seit einigen Jahren nicht mehr gezeigt werden. s. Description des catacombes de Paris par Thury. Paris, 1815. 8. — Auf einer beträchtlichen Anhöhe ½ Stunde von Paris liegt Montmartre. Der Gipfel ist mit Windmühlen besetzt, und am Fuß sind viel Gipssteinbrüche, die seltene Krystallisationen und Versteinerungen darbieten. Man hat von hier, dem Dom der Invaliden, der Kuppel des Pantheon, so wie von dem entfernten Mont Valerien oder Calvaire, dem Kirchhofe des Pater de la Chaise (dem alten Mont Louis) und der Bronzesäule auf der Place de Vendôme, angenehme Ueberblicke auf Paris. Schlacht am 30. März 1814 zwischen den Marschällen Marmont und Mortier und den Verbündeten, die am 31. März nach einer Capitulation einrückten; zufolge der 2ten Capitulation vom 4. Juli 1815 rückten die Verbündeten am 6. Juli 1815 abermals ein. Friedensschlüsse am 30. Mai 1814 und 20. Nov. 1815. — Merkwürdig sind auch die Trümmern der Bäder des Julian, ein geräumiger, gewölbter, 40 Fuß hoher Saal, wozu die Wasserleitung von Arcueil (arcus julianus) 1445 entdeckt wurde. — Man rechnet 16,000 Kutschen, 3000 Fiacres, 4000 Cabriolette in und um die Stadt (für welche die polizeimäßige Taxe 30 Sous für eine Fahrt, oder 40 Sous für die erste und 30 Sous für die folgenden Stunden nur innerhalb der Barrieren gilt; man findet sie auf den besuchtesten Plätzen, am Palais royal, in der rue Montmartre, neben den Tuilerien, am Palais Luxembourg); 6000 andere Cabriolette, viele Voitures de remise, 300 täglich abgehende Diligencen, viele Wagen und Karren. Zur Reinigung der Straßen, in deren Mitte der immer fließende Rinnstein durch die zahllosen Wagen, deren halbe Spur in denselben fährt, mit seinem Inhalt den vorübergehenden Fußgänger bedeckt, dienen im Winter 110, im Sommer 70 Schuttkarren, deren jeder 12 — 18 Straßen besorgt, und im Winter 300, im Sommer 120 Straßenreiniger. — Für diejenigen, die ohne Lohnlakaien, Domestiques de place, sich allein in dem Labyrinth der Straßen und Gassen orientiren wollen, ist die Einrichtung bequem, daß in allen mit der Seine parallel laufenden Straßen die Nummern an den Häusern roth, in den senkrecht auf sie gehenden schwarz sind, und daß in den parallel laufenden Straßen die Nummern vom östlichen Ende der Straßen anfangen, und also längs der abwärts fließenden Seine steigen, und in den senkrecht laufenden Straßen an dem zunächst an der Seine liegenden Ende anfangen, so daß man sich mit den steigenden Nummern von der Seine entfernt. Vom Anfang der Straßen an sind auf der rechten Seite die gleichen und auf der linken die ungleichen Nummern, so daß man die gewünschte Nummer nur auf einer Seite zu suchen hat. — Die große (außerhalb) und die kleine Post (in der Stadt) dienen zur Bequemlichkeit der Correspondenz; jene ist in der rue de J. J. Roussesu, und entläßt auch die täglich abgehenden Couriers und königl. Diligencen. Postschiffe gehen nach Rouen, Auxerre ꝛc. — Im Jahr 1822 erschienen 14 politische Tagblätter, z. B. Moniteur, Journal de Paris, Courier, 4 Anzeigeblätter, 10 halb periodische, 4 reli-

giöſe, 9 wiſſenſchaftliche, 15 literariſche, 22 rechtswiſſenſchaftliche, 14 mediziniſche, 12 techniſche, 2 militairiſche, 2 pädagogiſche, 2 geographiſche, 2 Modejournale; in den Departements nur 27 Journale. Im Jahr 1826 erſcheinen 3 liberale Journale: Constitutionnel (mit 18,000 Abonnenten), Courier français (3000) und Journal du commerce (3000) und die ihnen entgegen geſetzten Journal des débats (einſt als Journal de l'empire mit 28,000, itzt 12,000 Abonnenten), Quotidienne (3000), Aristarque (600), Drapeau blanc, Gazette de France (beide 1000 — 1200) und Etoile. — Das Waſſer der Seine hat für die Trinker, die nicht daran gewöhnt ſind, eine reinigende Kraft; Warnung für Fremde! — In den Umgebungen ſind ſehenswerth: Fontainebleau, Chaillot, St. Cloud, Malmaiſon, Nanterre, Marly, St. Germain en laye, Paſſy, Bagatelle, Bellevue, Sceaux-Penthièvre, Chantilly, Ermenonville, Compiegne, Franconville, Rambouillet, Jouy, Thal von Montmorency, Vincennes, St. Denis, Verſailles, Sevres ꝛc. — Vergnügungsörter der Handwerker ꝛc. ſind die nahen Dörfer Romainville und Belleville, wo Sonntags jedes Haus ein Gaſt- und Tanzſaal iſt, z. B. das Haus l'isle d'amour, dabei der prè St. Gervais mit Roſen und Lilas bepflanzt, wo an 30 Tanzplätze im Freien. — vgl. Dulaure histoire physique, civile et morale de Paris. 3 Bände. 2te Auflage. Paris, 1813. 8. m. 1 Atlas. J. de la Tynna dictionnaire topographique de Paris. Paris, 1823. 8. m. 1 Plan. Le nouveau Conducteur de l'étranger à Paris en 1825. 12te Auflage. Paris, 1825. 8. m. Pl. und Kpf. H. Möller Paris und ſeine Bewohner. Gotha, 1823. 8.

Parma, Herzogthum mit Piacenza und Guaſtalla in Oberitalien, zwiſchen Piemont, der Lombardei und Modena, mit 104 Q. Meil., 437,400 Einw., Italienern und Katholiken in 5 Städten, 32 Marktflecken, 763 Dörfern, 52 Weilern; 1,500,000 Guld. Einkünften, 4½ Mill. Fl. Staatsſchulden und 1320 Mann Landmacht. Das Land iſt ziemlich bergig, doch fruchtbar, beſonders an Getreide, Obſt, Wein, Seide, Wolle ꝛc. Die Verfaſſung iſt monarchiſch, die Erbfolge nur auf den Mannsſtamm übergehend, und wird nach den Beſtimmungen des wiener Congreſſes 1815 nach dem Abſterben der itzigen Herzogin (Maria Luiſe, verwittweten Kaiſerin von Frankreich) an den Herzog von Lucca übergehen; ſollte aber dieſes Haus in männlicher Nachkommenſchaft erlöſchen, ſo fällt Parma an Oeſtreich, Piacenza an Sardinien. Die Haupt- und Reſidenzſtadt gl. N. 28° 0′ 19″ L. 44° 48′ 1″ B. 5 Poſten von Mantua, groß und wohl gebaut, mit 28,419 Einw. Sehenswürdig ſind: die Kirche Allerheiligen mit einem ſchönen Gemälde von Le Franc; die Kapuzinerkirche mit einem Crucifix von Guerchin, Gemälden der Caracci und dem Grabmählern der Farneſe; der Palaſt des Infanten mit Correggios Meiſterwerk, die Jungfrau des heil. Hieronymus; das Theater, das größte in Europa, das 14,000 Zuſchauer faßt; das Denkmahl der Freundſchaft auf dem großen Platz, das Kloſter der heil. Paolo; Steccata, die ſchönſte Kirche der Stadt, mit dem ſchönen Gemälde Moſes unter den Arcaden von Parmeſano und der Bildſäule der heil. Genoveva; die Kathedrale mit ihrer Kuppel von Correggio und dem Grabe des Auguſtin Caraccio; das Kloſter der Benediktiner mit der auch von Correggio gemalten Kuppel; die Kirchen der ehemaligen Jeſuiten, Capuziner und der heil. Magdalena; die Kirche des heil. Grabes mit der Flucht nach Aegypten, einem der beſten Gemälde von Correggio; das Univerſitätsgebäude; Citadelle; Karthauſe; der Palazzo del Giardini, bei dem die Franzoſen am 29. Juni 1734 eine Schlacht gewannen; die Paläſte Vitale, Grillo ꝛc. Biſchofsſitz, Univerſität, Kunſtakademie, Akademien der Arkadier und Inaspettati, Bibliothek, Bodonis Buchdruckerei ꝛc. Spaziergang Stradone zwiſchen der Citadelle und Stadt. Gaſthöfe: Pfau,

Post. — Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari. Außerdem gibt es noch eine besondere **Valuta abusiva**, die gewöhnlich um einige p. C. schlechter, als der gesetzliche Zahlwerth, aber sehr veränderlich ist, und worin jede Zahlung, mit Ausnahme der an öffentliche oder herrschaftliche Kassen, gemacht wird. Gesetzmäßig betragen 6 Lire von Parma 5 Lire in Piacenza, und 24 Lire von Parma = 25 Lire in Guastalla. Die hier acceptirten und selbst protestirten Wechselbriefe geben weder Action noch Vorrecht gegen den Schuldner, wenn sie nicht mit einem sogenannten **Instrumento in forma di camera** versehen sind, sondern zeigen nur eine Foderung an. Inhaber von Wechselbriefen sind hier nicht gehalten, bei der Verfallzeit protestiren zu lassen, wenn sie nicht ausdrückliche Ordre ihrer Cedenten haben; man läßt vielmehr dergleichen Wechsel so zurückgehen, wie sie gekommen sind. — In den Umgebungen die Lustschlösser Colorno und la Sala mit Gärten, und die Trümmern von Velleja, 13 Stunden von Parma.

Paros, s. Bara.

Parrys Mountains, s. Anglesea.

Parsdorf, Marktflecken im baierschen Isarkreise, 2 Meil. von München; Waffenstillstandsvertrag zwischen Kray und Moreau am 15. Juli 1800.

Pas de Calais, die engste Stelle der Meerenge oder des Canals zwischen Frankreich und England, im Durchschnitt nicht völlig 6 Meil. breit. Sie hat den Namen von der Stadt Calais und gibt den Namen dem französ. **Depart. Pas de Calais**, das 118 Q. Meil., 626,185 Einw. und die Hauptstadt Arras hat.

Pasewalk, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 38¾ Meil. von Berlin, westlich von Stettin, an der hier schiffbaren Ucker, 564 Häus., 4383 Einw., schöner Markt, höhere Stadtschule, Seehandel, Brennerei, Brauerei.

Pasitano, Stadt der neapolit. Provinz Principato citeriore, am Meer, 3826 Einw., Hafen, Schiffahrt.

los Passages, 15° 45′ 45″ L. 42° 20′ 10″ B. Villa der span. Provinz Guipuscoa, an beiden Ufern des Oyarzon, mit 2000 Einw. und einem weiten und geräumigen Hafen, der die größten Kriegsschiffe aufnehmen kann.

Passarowitz, s. Posorofdscha.

Passau, 39° 9′ L. 48° 35′ B. schöne Hauptstadt des baierschen Unterdonaukreises, 23 Meil. von München, am Einfluß des Inn und der Ilz in die Donau. Die Stadt besteht aus 3, durch hölzerne Brücken zusammenhängenden Theilen: der eigentlichen Stadt im Nordwesten des Inn, der Innstadt im Südwesten des Inn, der Ilzstadt im Osten der Ilz, und hat 812 Häus. und 10,300 Einw. Die vorzüglichsten Gebäude sind der bischöfliche Palast und die Domkirche mit der Orgel, das ehemalige Jesuitercollegium mit einem gothischen Portal ꝛc.; Bischofssitz, Lyceum; Schiffbauerei, Tabaks- und Porzelanfabriken, Papiermühlen, Brauerei ꝛc. Vom Garten des Klosters Mariahülf hat man eine schöne Aussicht. Passauer Vertrag 1532. In der Nähe Oberhaus, s. dieses. **Gasthöfe**: wilder Mann nahe am Donauthor, schwarzer Adler, goldner Hirsch, Kalb. s. **Lenz** Beschreibung Passaus ꝛc. 2 Bände. Passau, 1818. 8.

Passy, Marktflecken im französ. Depart. Seine, 1 Stunde von Paris, mit 3105 Einw., in der Nähe des **bois de Boulogne**, der la Muette und Ranelagh, mit schönen Landhäusern der Pariser, Eisenquellen und reizenden Aussichten.

Paterno, das alte **Hybla major**, Stadt der sicilischen Intendanz Catania mit 9808 Einw., einem stark besuchten Markte am Feste der heil. Barbara und Alterthümern.

Paternoster, eine gefährliche Felsenreihe des schwed. Län Gothenburg, mit einer Feuerbake.

Patras, s. Baliabadra.

Patti, Stadt der sicil. Intendanz Messina, 21 Posten von Palermo, 4000 Einw., Bischofssitz, Töpfereien.

Paßau, Stadt im böhmiſchen Kreiſe Tabor, 348 Häuſ., 2179 Einw., Tuch- und Wollenzeugweberei.

St. Paul de Leon, 13° 39′ 39″ L. 48° 40′ 55″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Finisterre, mit 5385 Einw. und dem Hafen Penpoul.

Paulinzella, Kammergut des Fürſten von Schwarzburg-Rudolſtadt, 4 Stunden von Rudolſtadt, mit den prächtigen Trümmern einer vormaligen Ciſtercienſerabtei.

Pavia, 26° 49′ 33″ L. 45° 10′ 47″ B. Hauptſtadt einer Provinz des Gouvern. Mailand, 5½ Poſten von Mailand und 7 von Genua, am Ticino, über den eine Brücke führt, 1760 Häuſ., 21,299 Einw., Biſchofsſitz, Univerſität mit Bibliothek; Domkirche, auf deren Platz eine alte Reiterbildſäule; Gemälde in mehrern Kirchen, z. B. von Titian bei den Dominikanern; Koloſſalſtatue von Pius V. in Bronze; Trümmern einiger alten Waſſerleitungen und Thürme. Bei der berühmten Karthauſe auf dem Wege nach Mailand die Schlacht am 24. Febr. 1525, wo Franz I. von Frankreich gefangen wurde. Schloß Beligioioſo, 4 Stunden von Pavia, mit ſchöner Lage und Verzierungen. Die Käſe von Pavia werden eben ſo geſchätzt, wie die von Parma. Gaſthof: Poſt.

Pavillac, Stadt des franzöſ. Depart. Gironde, an der Gironde, 1443 Einw., kleiner Hafen, Vaterland geſchätzter Medocweine.

Pawlowa Selo, Dorf im ruſſ. Gouvern. Niſhegorod, an der Oka, 6000 Einw., meiſtens Klein- und Feinſchmiede.

Pawlowsk, Stadt im ruſſ. Gouvern. St. Petersburg, mit einem kaiſerl. Luſtſchloß.

Paxo, eine der 7 ioniſchen Inſeln, hat mit dem unbewohnten Felſen Antipaxo 2 Q. Meil., 6350 Einw., vorzügliches Olivenöl und den Hauptort und Hafen Porto Gai.

Payerne, Peterlingen, Stadt im ſchweizer Canton Waadtland, 21 Meil. von Genf, an der Broye, auf deren Brücke man eine römiſche Inſchrift ſieht, 1700 Einw.; Pfarrkirche mit dem Sarkophag der Königin Bertha, deren Stuhl und ein Loch, wo ſie beim Spinnen die Spindel befeſtigte, man noch zeigt. Gaſthof: Bär, Rathskeller.

Peakgebirge, ſ. England.

Peal, Hafenort der engl. Inſel Man, mit 1400 Einw.

Peebles, Grafſchaft in Südſchottland, mit 11⅗ Q. Meil., 9935 Einw. und dem Borough gl. N. an der Tweed, mit 2485 Einw., die Teppiche, Serges, Kattun und Leinwand verfertigen.

Peel, ſ. Niederlande.

Peenemünde, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Stettin, auf der Inſel Uſedom, an der Mündung der Peene, Schanze.

Pegau, Stadt im leipziger Kreiſe Sachſens, 3 Meil. von Leipzig, an der weißen Elſter, 408 Häuſ., 2400 Einw., worunter viele Schuſter.

Peina, 27° 51′ 36″ L. 52° 19′ 34″ B. Stadt im hanöverſchen Fürſtenth. Hildesheim, 5 Meil. von Hanover, an der Fuſe, 411 Häuſ., 2300 Einw., Viehmärkte.

Peipusſee, in Rußland, ſüdlich vom finiſchen Meerbuſen, unweit Memel, 12 Meil. lang und 8 — 10 Meil. breit.

Peiſern, Stadt der poln. Woiwodſchaft Kaliſch, 3 Meil. von Strzalkawo, an der Warta, 2101 Einw., Leinweberei, Viehmärkte.

Pellworm, Inſel bei dem däniſchen Herzogth. Schleswig, Theil der 1634 vom Meer verſchlungenen Inſel Nordſtrand, mit 2 Q. Meil. und 4000 Einw., rundum mit Deichen umgeben und aus 11 verſchiedenen Inſeln zuſammengeſetzt.

Peloponnes, ſ. Morah.

Pelvoux de Vallouiſſe, ein 13,236 Fuß hoher Berg der cottiſchen Alpen in Frankreich.

Pembroke, Grafſchaft in Südwales in England, mit 28⅘ Q. Meil., 60,615 Einw. und dem Borough gl. N., zugleich Hauptſtadt von Wales, 12° 45′ L. 51° 43′ B.

250 Miles von London, an einem Arm des Milfordhafen, 2415 Einw., Schloß, Handel mit Irland und Briſtol auf 200 eigenen Schiffen.

Peniche, Villa der portugieſ. Provinz Eſtremadura, auf einer Halbinſel, 2518 Einw., Hafen für kleine Schiffe.

Penig, Stadt des Grafen von Schönburg-Penig-Penig, 6 Meil. von Leipzig, an der Mulde, 427 Häuſ., 3000 Einw., Kattun- und Zeugweberei, Papiermühle. Gräfl. Garten; in der Nähe die Schlöſſer Wechſelburg und Rochsburg. Gaſthöfe: Stadt Leipzig, Roſe.

Peñiſa, Villa der ſpan. Provinz Valencia, mit 3200 Einw., die trefliche Roſinen trocknen.

Peñiscola, 18° 9′ 15″ L. 40° 22′ 40″ B. Ciudade der ſpan. Provinz Valencia, auf einer Landzunge, 2250 Einw., Felſenkaſtell, kleiner Hafen.

Penniniſche Alpen, ſ. Alpen.

Penpoul, ſ. S. Paul de Leon.

Penrith, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Cumberland, 285 Miles von London, am Fuß des Penrith Beacon, 5022 Einw., Muſſelinweberei, Gerbereien.

Penſance, Marktflecken der engl. Grafſchaft Cornwall, 280 Miles von London, an der Mountbai, 4022 Einw., Hafen, Pilchardfiſcherei.

Pentlandhills, ſ. Schottland.

Penzlin, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, zwiſchen 2 Seen, mit 331 Häuſ. und 2079 Einw.

Pereaslawl, 49° 19′ L. 50° 6′ B. Stadt des ruſſ. Gouvern. Pultawa, am Zuſammenfluß des Trubeſch und der Alta, 8000 Einw., einſt der Sitz ruſſ. Fürſten.

Perekop, 46° 2′ 35″ B. Stadt des ruſſ. Gouvern. Taurien, 378 Werſte von Mariupol, auf der 1½ Meil. breiten Landenge, welche die Halbinſel mit dem feſten Lande verbindet, Feſtung mit Citadelle und Vorſtadt, 800 Einw.

Peremyſchl, 53° 30′ L. 54° 12′ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Kaluga, an der Oka, 1339 Einw., Segeltuchweberei.

Pereslawl Saleskoi, 55° 17′ 30″ L. 55° 15′ 30″ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Wladimir, 261½ Werſte von Gorochowetz, am Trubeſch, mit 4185 Einw., die Tuch, ſeidne Zeuge, Leinwand und Leder liefern.

Perigueux, 18° 23′ 19″ L. 45° 11′ 8″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Dordogne, an der Isle, 15 Poſten von Bordeaux, 1100 Häuſ., 6113 Einw., Biſchofsſitz, gelehrte Geſellſchaft. Sie verfertigt Leder, Hüte und Papiertapeten, und liefert in ganz Frankreich geſchätzte Repphühnerpaſteten und mit Trüffeln gefüllte Kalekuten. Römiſche Alterthümer, z. B. Amphitheater, Veſuvthurm. In der Nähe eine Quelle, in der man täglich Ebbe und Fluth bemerkt, und die merkwürdige unterirdiſche Höle Cluſeau.

Perleberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, Kreisſtadt der Weſtprignitz, 16 Meil. von Berlin und 17½ von Hamburg, an der Stepenitz, mit 551 Häuſ., 3106 Einw. und einem großen Flachsmarkte. Gaſthof: Linde.

Pernau, 41° 16′ 30″ L. 58° 22′ 45″ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Livland, an der Bucht gl. N., 4000 Einw., Schloß, Hafen, in dem jährlich über 70 Schiffe einlaufen; 1797 betrug die Einfuhr 1,131,792 und die Ausfuhr 475,819 Rubel.

Peronne, 20° 35′ 40″ L. 49° 55′ 30″ B. Bezirksſtadt und Feſtung im franzöſ. Depart. Somme, 16½ Poſten von Paris, an der Somme, 3665 Einw.

Perpignan, 20° 33′ 55″ L. 42° 42′ 3″ B. feſte Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Oſtpyrenäen, 111 Poſten von Paris und 32 Leguas von Barcelona, am Tet, 1600 Häuſ., 12,301 Einw., Citadelle, Biſchofsſitz, Wollweberei, Rothweinbau. In der Gegend werden Ziegen aus Kaſchmir unterhalten.

Perth, Grafſchaft in Mittelſchottland mit 110½ Q. Meil., 133,923 Einw. und der ummauerten Hauptſtadt gl. N. 84 Miles von Aberdeen, am Tay, 16,948 Einw. Akademie für mathematiſche und phyſikali-

sche Wissenschaften, antiquarische und literarische Gesellsch., Leinen- und Baumwollweberei, Baumwollgarnspinnerei, Bleichen, Gerbereien, Oel- und Papiermühlen, starker Lachsfang.

Perugia, Delegation des Kirchenstaats mit 81½ Q. Meil., 181,542 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 30° 1′ 58″ L. 43° 6′ 46″ B. 26½ Posten von Ancona, zwischen der Tiber und dem 2 Q. Meil. großen Lago di Perugia (sonst dem thrasymenischen See und berühmt durch den Sieg Hannibals über den Consul Flaminius), mit den Vorstädten und nächsten Umgebungen 68,511 Einw.; Bischofssitz, Universität, 2 öffentliche Bibliotheken, 2 gelehrte Gesellschaften; vor der Domkirche die Bildsäulen Julius II. und Paul II.; Augustinerkirche mit Gemälden von Pietro Perugino, Lehrer von Raphael; S. Peterskirche mit Gemälden von Raphael und Vasari; großer Stadtbrunnen mit 25 Bildsäulen, Pisanos Meisterwerk und 1826 von den Teutschen Eberhard reparirt; Samt-, Seiden- und Coatingfabriken, Gerberei, Handel.

Pesaro, 30° 33′ 21″ L. 43° 55′ 1″ B. Stadt der päpstl. Delegation Urbino, 10½ Posten von Bologna, an der Mündung der Foglia, 13,586 Einw., Bischofssitz, Seidenweberei, Faiencefabrik, kleiner Hafen, wohlschmeckende Feigen. Auf dem großen Platz die Bildsäule des Papstes Urban VIII. In der Nähe der Freistaat San Marino.

Pescara, Stadt und Festung der neapolit. Provinz Abruzzo citeriore, am Meer, 2800 Einw., Fischerei, Küstenhandel.

Peschiera, 28° 21′ 57″ L. 45° 26′ 4″ B. kleine Festung im lombard. Gouvern. Mailand, am Ausfluß des Mincio aus dem Lago di Garda. Schlacht am 6. Aug. 1796.

Pescia, Stadt in der toscan. Provinz Florenz, 4000 Einw., Bischofssitz, Seidenweberei, Papiermühlen.

Pescina, Stadt der neapolit. Provinz Abruzzo ulteriore II., am Lago di Celano, 4500 Einw., Fischerei.

Pessac, Marktflecken im französ. Depart. Gironde, unweit Bordeaux, Weinbau.

Pesth, 36° 44′ L. 47° 31′ 40″ B. Stadt im ungerschen Kreise diesseit der Donau, Ofen gegenüber, mit der sie auf einer 1500 Schritt langen Schiffbrücke verbunden ist, auf dem östlichen Ufer der Donau, eine schön gebaute Freistadt und die wichtigste Fabrik- und Handelsstadt Ungerns, mit 2919 Häus. und 41,882 Einw. Sitz der Septemviraltafel und einer Universität mit Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte ꝛc., Seminar, Gymnasium, Nationalmuseum mit Sammlungen von Naturalien, Münzen, Büchern ꝛc.; Erziehungshaus der englischen Fräulein; großes Militairinvalidenhaus, Thierarzneiinstitut, prächtige Kasernen, Schiffahrt, Handel. Die Stadt hat 4 Märkte: den Josephi-, Medardi-, Johanni Enthauptung- und Leopoldimarkt; fällt der Benennungstag des Markts auf einen Sonntag, so fängt der Markt im Großen und in Produkten den Montag früher an; fällt der Tag, dessen Namen der Markt führt, auf einen Werktag, so fängt derselbe am Montag die Woche früher an, dauert immer 8 Tage und dann noch 8 Tage der Detailmarkt. Vor der Stadt das Feld Rakosch, wo sonst die Reichstage gehalten wurden. Oreys Lustgarten. Lipsky Plan von Ofen Pesth. 4 Bl. 1813. Der Führer zu Pesth. 1804.

Peterborough, Marktflecken der schottischen Grafschaft Aberdeen, am Meer, 4707 Einw.. Hafen, Kabliaufang, Heilquelle, Seebad.

Peterhof, kais. Lustschloß im russ. Gouvern. St. Petersburg, 26 Werste von St. Petersburg, mit vortreflichen Gärten, Wasserkünsten, Lustwäldern, den Lusthäusern Marly und Monplaisir und dem kleinen Palast Peters I. mit allen Meublen, deren er sich bediente.

Peterlingen, s. Payerne.

Petersberg, s. Bamberg und Mastricht.

Petersborough, City der engl. Grafschaft Northampton, 77 Miles von London, am Nen, 3674 Einw., Bischofs-

sitz, ökonomische Gesellschaft, Wollzeugweberei.

St. Petersburg, Gouvernement in Rußland mit 848⅔ Q. Meil. 844,900 Einw. und der ersten Haupt- und Residenzstadt gl. N. 47° 56′ 30″ L. von Paris, 59° 56′ 23″ B. 104 teutsche Meil. von Moskau und 231¾ von Berlin, eine der prächtigsten Städte der Erde, seit 1703 auf Inseln in der Mündung der Newa und an beiden Ufern des Flusses erbaut, 1822 mit 9500 Häus. und 433,374 Einw., worunter 24,000 Teutsche, 2800 Franzosen, 1200 Schweden ꝛc. Sie hat 8 Theile und 55 Quartiere. Merkwürdig sind: der kaiserl. Winterpalast mit der Paradetreppe, Hofkirche, Audienzsaal, Schatz (mit der Krone, Scepter und andern Reichskleinodien, wo der berühmte Diamant mit 194 Karat am Scepter, der 1774 von dem Griechen Safraz für 450,000 Rubel und eine jährliche Pension von 100,000 Livr. gekauft wurde), dem Garten (wo der hortus pensilis) und der Eremitage mit kostbaren Sammlungen von Gemälden (an 4000), geschnittenen Steinen (über 10,000), Naturkörpern, Münzen, Bibliotheken von Voltaire, Diderot, d'Alembert, Büsching (mit dessen großer Landchartensammlung), Edelsteinen ꝛc.; der kaiserl. Sommergarten mit einem dem Publikum geöffneten Garten, wo besonders an Sonn- und Festtagen sich viel Leute versammeln; der michailowsche, taurische, Marmorpalast; die Admiralitätsgebäude mit einem vergoldeten Pfeile des hohen Thurms, der den Fremden zum Orientiren dient, und dem aus dem Archipelagus hierher gebrachten antiken Sarkophag, unter dem Namen Homers Grab bekannt; der Platz mit Peters des Großen Bildsäule zu Pferde mit der Inschrift: **Petro primo Catharina secunda** 1782 (die Figur 11, das Pferd 17 Fuß hoch); der Galeerenhof; die Post; 85 griechische Kirchen, 2 der Altgläubigen, 6 teutsch-lutherische, 1 teutsch-holländische und 1 französ.-reformirte, 1 englische, 3 katholische, 1 schwedische, 1 finische und 1 armenische, 1 Bethaus für den türkischen Gesandten und andere Muhamedaner, überhaupt Gottesdienst in 15 Sprachen und nach 11 verschiedenen Glaubensbekenntnissen; die St. Peter-Pauls-Kathedralkirche in der Festung, mit der kaiserl. Gruft; die Kirche der Mutter Gottes zu Kasan, vor der die Denkmähler Kutusows und Barclai de Tolly; die Isaakskirche; die Ställe; das große Schauspielhaus; der große Markt oder Gostinoi-Dwor, dem Palais royal in Paris ähnlich, aber auch mit 2 Stockwerken, jedes mit 1 Galerie und 170 Laden (die Arkaden dienen zu Spaziergängen); die neue Wechselbank; das Zeughaus mit vielen Trophäen und fremden Rüstungen; das Pantheon des Fürsten Potemkin; die lutherische St. Annenkirche, die schönste der fremden Kirchen; das Kloster Alexander Newski, mit der reichen Grabstätte dieses Heiligen; die neue Börse mit dem Quai; die Gebäude der Akademie der Wissenschaften und Künste, und der ökonomischen Gesellschaft; die Citadelle mit der Kathedrale des heil. Peter und Paul mit dem Grabe Peters des Großen und einiger seiner Nachfolger, der Münze, einem 4rudrigen Fahrzeuge, dem Anfang der russischen Marine, und einem andern von Peter dem Großen selbst erbauten; der Garten des Grafen Besborodki mit der Bildsäule der Kaiserin Katharina II.; die Straßen Million, die herrliche newskische Perspective (der Lieblingsspaziergang der vornehmen Welt), Garten, Matrosen; die Ufer der Newa; der Quai des Admiralitätsquartiers ꝛc. — Sitz der höchsten Reichsbehörden, eines griechischen Erz- und eines lutherischen Bischofs; kaiserl. Akademie der Wissenschaften und 5 andere literarische Gesellschaften, Universität, griech. Alexander Newski-Akademie, überhaupt 32 öffentliche Erziehungsanstalten, allein mit 7000 Zöglingen der Krone; kaiserl. Bibliothek mit 300,000, Bibliothek der Akademie mit 100,000 Bänden, botanischer Garten, Sternwarte ꝛc.; Findelhaus für 5000 Kinder, Landhospital für 3000 Kranke ꝛc. Kaiserl. und an 100 Privatfabriken, z.

B. die kaiserl. Gobelin-, Porzelan-, Bronzefabr. Erste Handelsstadt des Reichs, doch ohne eigentlichen Hafen, da in die Newa nur kleine Fahrzeuge einlaufen können; der Hafen ist bei Kronstadt. Im Jahr 1825 sind 1263 Schiffe angekommen und 1289 abgegangen; die Einfuhr betrug 114,961,068 und die Ausfuhr 121,150,798 Rubel. Packetboot nach Lübeck. — Gasthöfe: Stadt Wien, Hôtel de Londres, teutscher Gasthof, Stadt Grodno, Stadt Paris, Hôtel Madrid ꝛc. — Spaziergänge: unter den Arkaden des Kaufhofs; auf den Trottoirs der Newa und Fontankaquais; in den Gärten des Sommerpalastes, im italienischen, Potemkin's, Stroganow's ꝛc. Garten; nach Katharinenhof mit der neuen Promenade (besonders am 1. Mai), Strelna, Alexandrowka ꝛc.; nach den Gärten der Gebrüder Narischkin; Rennbahn am englischen Quai mit einem Porticus in der Mitte und mit Häuschen an beiden Enden zum Ausruhen, Erwärmen und Umkleiden ꝛc. — Vergnügungen: russisches, italienisches, französisches, teutsches, Gesellschaftstheater; Concerte; kaiserl. Hornmusik; Hoffeste; englischer, amerikanischer, Musik-, Tanzclubs; öffentliche und maskirte Bälle; Schiff- und Schlittenfahrten auf der Newa, nach der Jahrszeit ꝛc.; mehrere 1000 Droschken (im Winter Schlitten, Sanki, geführt von den Iswoschtschiki); das Osternfest mit Vergnügungen aller Art, wo Leute aller Klassen, auch Leibeigene, jedem, dem sie begegnen, Eier und Umarmung anbieten, die niemand verweigert; Wasserweihe am heil. 3 Königstag in einem kleinen auf dem Newacis von Holz gebauten Tempel; die russischen Berge, besonders auf der Insel Christowsky, dem petersburger Prater ꝛc. — In der Nähe liegen die kaiserl. Lustschlösser: Pella auf dem Wege nach Schlüsselburg, wo man Potemkins Glasfabrik, die Porzelanfabrik und das Lusthaus des Fürsten Wasemskoi bemerkt; Tschesme mit Bildnissen europäischer Regenten und dem Johannisjahrmarkt vor dem Schloß; Zarskoje Selo; Mariendahl; Gatschina (84 Werste oder fast 21 Poststunden entfernt); Strelna; Peterhof; Oranienbaum; Kikiriki; Pawlowsky; Ropscha. — Ferner das schöne Landgut Pergola der gräfl. schuwalowschen Familie mit einem Park und Landhäusern der Einwohner von St. Petersburg, 12 Werste entfernt; Lustfahrten nach der Steininsel (russ. Kammenoi-Ostrow) mit einem Sommerpalais des Kaisers und dem Park des Grafen v. Stroganow; die Kreuzinsel, russ. Kristowsky Ostrow, mit schönen Alleen im Wald; die durch einen Arm der Newa von der vorigen getrennten Insel Jelagin mit einem prächtigen Sommerhaus, Park ꝛc. — Ueber 1620 Personen beschäftigen sich täglich mit Maßregeln gegen Feuersbrünste. — Keine Stadt zieht ihre Lebensmittel aus weitern Entfernungen; die Wolga liefert Sterlet und Kaviar, Archangel Kälber, Astrakan Hammel, die Ukräne Rinder, Ungern, Böhmen und Kaukasusprovinzen Fasanen, Preußen Karpfen ꝛc. Zu Nationalgerichten gehören die Pirogi, eine Art kleiner Torten; die Kulebäki, geröstete Fische; Postila, Fruchtconfituren. Wischnewka und Malinowka sind Fruchtweine; sonst sind Bordeaurer, Burgunder und Champagner die gewöhnlichsten Weine. — Mehrere Familien halten offene Tafel, und ist man einmal eingeladen, so ist man es für immer; nur läßt man des Morgens fragen, ob der Herr zu Hause ißt. Auch in den größten Häusern genießt man vor dem Diné gewöhnlich um 3 Uhr Kaviar, Hering, Schinken, geräucherte Zunge, Brot, Butter, Käse und ein Schälchen (Liqueur); nachdem man gegessen, trinkt man in einem andern Zimmer Kaffe. — Wöchentlich gehen 2mal von St. Petersburg nach Riga und rückwärts Postkutschen ab, die den Weg in 4 Tagen zurücklegen; auch gehen wöchentlich 2mal Dampfböte zwischen St. Petersburg und Kronstadt. — s. Gemälde von St. Petersburg. Leipzig, 1822. 8. m. 1 Plan. Zeiger der Gebäude und Wohnungen in St. Petersburg. 1823. F. Tarnow Briefe aus St. Petersburg. Berlin,

1818. 8. (v. Reimers) St. Petersburg am Ende seines ersten Jahrhunderts. 2 Theile. St. Petersburg, 1805. 8. — Bagatelles. Promenades d'un desoeuvré dans la ville de St. Petersbourg. 2 Theile. St. Petersburg, 1811. 8. m. Kpf. (v. Faber). Zum Theil übersetzt in C. Müller St. Petersburg. Mainz, 1813. 8. m. 1 Plan der Stadt. — H. L. v. Attenhofer medizin. Topographie der Hauptstadt St. Petersburg. Zürich, 1817. 8.

Petersburg, Marktflecken auf der dänischen Insel Femern, mit 519 Einw., Ueberfahrt nach Heiligenhafen.

Petershausen, s. Konstanz.

Petersinsel, s. Bielersee.

St. Peters Port, oder St. Pierre, Marktflecken der engl. Insel Guernsey im Kanal, mit 6236 Einw., Fort Cornet Castle, Sitz des Gouverneurs, Hafen.

Peterswaldau, Fabrikdorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Reichenbach, mit 2887 Einw., Rasch-, Tuch-, Baumwollzeugweberei.

Peterswalde, Marktflecken im böhmischen Kreise Leutmeritz, an der sächsischen Gränze, 4 Meil. von Dresden, mit 276 Häus., meistens von Schnallen- und Löffelmachern und Gewehrfabrikanten bewohnt. Gasthof: Post. In der Nähe das Denkmahl der Schlacht von Kulm 1813.

Peterwardein, 37° 34′ 15″ L. 45° 15′ 30″ B. starke Festung in der slavonischen Militärgränze, 10½ Meil. von Belgrad, an der Donau, auf einem Berge, Neusatz gegenüber, 3847 Einw., Sitz des slavonischen Generalcommando; Schlacht 1716, wo Prinz Eugen die Türken besiegte.

Petrikau, 37° 22′ L. 51° 23′ B. Bezirksstadt der poln. Woiwodschaft Kalisch, 74¾ Meil. von Berlin, 1682 Einw., Sitz des poln. Appellationsgerichts.

Petrosdscha, Marktflecken des türk. Sandschak Kostendil, baut den bekannten Tabak Petrich, jährlich 20,000 Ballen.

Petrosawodsk, 52° 3′ 30″ L. 61° 47″ B. Hauptstadt des russ. Gouvern. Olonez, am Onegasee, 3285 Einw., Eisenhütte Alexandrowsk.

Petrowskoi Dworez, kaiserl. Lustschloß unweit Moskau.

Pettau, 33° 39′ 11″ L. 46° 26′ 21″ B. Stadt im steiermärkischen Kreise Marburg, 18 Meil. von Klagenfurt, an der Drave, mit 203 Häus., 1653 Einw. und einem großen Invalidenhause.

Petten, Dorf im niederländ. Gouvern. Nordholland, mit Austernmast.

Pezenas, 21° 6′ L. 43° 28′ B. Stadt im französ. Depart. Herault, 6½ Posten von Montpellier, an der Peine, 8034 Einw., Industrie, Messe.

Pezzo de Regoa, Villa der portugies. Provinz Traz os Montes, 1522 Einw., Weinmärkte.

Pfalsbourg, 34° 56′ 17″ L. 48° 46′ B. Stadt des französ. Depart. Meurthe, 16 Meil. von Karlsruhe, 3325 Einw., gute eaux de noyaux.

Pfeddersheim, Stadt der großherzogl. hess. Rheinprovinz, an der Pfrim, 324 Häus., 1500 Einw., Burgruine; Schlachten 1460 und 1525.

Pfeffers, Dorf und Abtei im schweizer Canton St. Gallen, an der Tramin, mit einem berühmten warmen Bade, 2128 Fuß über dem Meere. s. D. Kaiser die Heilquelle zu Pfeffers. Chur, 1822. 8.

Pforte, s. Naumburg.

Pforzheim, richtiger Pfortsheim, da es eine Pforte im Gebirge bildet, 26° 18′ L. 48° 55′ 15″ B. Stadt im badenschen Murg- und Pfinzkreise, am Einfluß der Würm und Nagold in die Enz. 6½ Meil. von Stuttgart und 14 von Strasburg, 786 Häus., 5480 Einw., Schloß und Kirche mit der Fürstengruft; die gewerbsamste Stadt des Kreises, mit Tuch-, Bijouterie-, Quincaillerie- und Uhrenfabriken, Eisen- und Kupferhammern, Rothfärbereien, Saffiangerbereien, Handel mit Holz, Korn, Wein und Vieh, 3 Holzhändlergesellschaften. Reuchlins Geburtsort. Gasthof: Post. s. Roller Beschreibung der Stadt Pforzheim 1811. 8. m 1 Kp.

Pfullendorf, Stadt im badenschen Seekreise, 18½ Meil. von Augsburg, 1451 kathol. Einw., Rathhaus, Wallfahrtskirche Maria Schrai vor dem Thore; Trümmern eines alten Schlosses.

Pfullingen, 26° 54′ L. 48° 27′ 45″ B. Stadt im württemberg. Schwarzwaldkreise, an der Echaz, 610 Häus., 3255 Einw., Strumpf- und Bortenwirkerei, Papiermühlen; dabei das Nebelloch.

Pfungstadt, Marktflecken der großherzogl. hess. Provinz Starkenburg, an der Modau, mit 283 Häus., 2029 Einw., Tabaks- und Färberröthebau.

Pharsala, s. Tschataldscha.

Philippeville, 22° 12′ 19″ L. 50° 11′ 19″ B. Distriktsstadt und starke Festung der niederländ. Provinz Namur, 21 Posten von Aachen, in den Ardennen, mit 1115 Einw.

Philippsburg, 26° 6′ 34″ L. 49° 14′ 1″ B. Stadt im badenschen Neckarkreise, am Rhein, einst eine teutsche Hauptfestung, itzt offen, mit 1056 Einw.

Philippseich, Schloß und Sitz einer paragirten Linie des Fürsten von Isenburg-Birstein, 3 Stunden von Frankfurt a. M.

Philippsthal, 27° 39′ 30″ L. 50° 50′ 37″ B. Marktflecken der kurhess. Provinz Fulda, an der Werra, 722 Einw., Residenz der Landgrafen von Hessen-Philippsthal.

Piacenza, Herzogthum in Italien (s. Parma), mit der befestigten, großen und schönen Hauptstadt gl. N. 27° 22′ 17″ L. 45° 2′ 44″ B. 5 Posten von Mailand, am Po, 15,000 Einw., weitläufiges Schloß, Bischofssitz; die prächtige Straße Stradona oder St. Augustin; Benediktinerkirche mit dem schönen Hauptaltar und Mausoleum der Margaretha von Oestreich. Auf dem Schloßplatz 2 bronzene Bildsäulen der Fürsten Farnese, von Mocchi; in der Domkirche einige Gemälde von Lud. Carracci. Eine schöne Allee umgibt die Stadt, und der Weg nach Parma gehört zu den schönsten wegen der Abwechselung der Landschaften; auch die Kleidung der Bäuerinnen entspricht der schönen Natur. Geburtsort des Papstes Gregor X., des Physikus Cazuti, des Kardinal Alberoni, des Rafael Fulgose. Gasthof: San Marco. Die Oestreicher haben das Besatzungsrecht.

Piazza, Stadt der sicil. Intendanz Calatanisetta, 11,904 Einw.; in der Nähe der durch Proserpinens Raub merkwürdige See Perguſa.

Pic du midi, ein 9036 Fuß hoher Berg der Pyrenäen, im französ. Depart. Oberpyrenäen, unweit Barrèges les bains.

Piemont, Provinz der sardinischen Staaten, mit Montferrat und Theilen von Mailand, 501 Q. Meil. 2,309,300 Einw. in 40 Städten, 191 Marktflecken, 1491 Dörfern, 639 Weilern und Vorwerken, 22 Provinzen und der Hauptstadt Turin.

St. Pierre d'Argenson, Dorf im französ. Depart. Oberalpen, mit der Mineralquelle **Fontaine viveuse.**

Pietole, s. Mantua.

Pietra mala, Marktflecken der toscan. Provinz Florenz, 5 Posten von Florenz, unter dem stets rauchenden 2719 Fuß hohen Raticosa. Das Feuer **fuoco di lagna** genannt, erhebt sich 12 — 15 Fuß aus der Oberfläche der Erde.

Pilas, Dorf der span. Provinz Valencia, Geburtsort des Malers Murillo.

Pilatusberg, s. Lucern.

Pilgram, Stadt im böhm. Kreise Tabor, 15 Meil. von Brünn, 361 Häus., 2435 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei.

Pillau, 37° 33′ 36″ L. 54° 38′ 18″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 94½ Meil. von Berlin, auf einer Landzunge am Gatt, zwischen der Ostsee und dem frischen Haff, 185 Häus., 3402 Einw., starke Citadelle, der Hafen von Königsberg, höhere Stadtschule, Störfischerei mit Kaviarbereitung, Leuchtthurm, Schiffahrt. Im Jahr 1825 sind seewärts eingekommen 342 Schiffe, davon 171 mit Ballast; davon sind aufgesegelt nach Königsberg 142, Elbing 43, Braunsberg 2 und Danzig 1; ausgegangen 385 Schiffe, na-

mentlich 123 preußische, 75 englische, 23 hanöversche, 74 niederländische, 37 dänische, 26 schwedische, 6 nordische, 1 rostockisches, 10 oldenburger, 4 lübecker, 1 hamburgisches, 3 russische, 1 portugiesisches, 1 amerikanisches; beladen mit Getreide, Wicken und Leinsaat 179, Holzwaaren 68, Flachs, Hanf und Wolle 87, Balast 46, Knochen 2, Wein und Salz 1, Hornspitzen und Schiffsgeräthe 1, Eisen, Kaffe 1; im Winterlager blieben 6 Schiffe, 2 im Laden begriffen und 2 unter Havarie. Schöne Aussicht von der Sternwarte oder nahe bei der alten Pfundbude. In der Nähe Frauenburg.

Pillnitz, 31° 27′ 30″ L, 51° 0′ 27″ B. königl. Lustschloß, 1 Meile von Dresden, am Fuß des 458 Ellen hohen Borsberges, von dem man eine schöne Aussicht hat. Sammlung von topographischen und naturhistorischen Elbcharten.

Pilsen, 31° 4′ L. 49° 44′ 38″ B. Kreisstadt in Böhmen, 14 Meil. südwestlich von Prag und 33 von München, 859 Häus., 7384 Einw., philosoph. Lehranstalt, Tuchweberei, Handel mit Tuch, Leinwand, Wolle, Leder, Eisen, Hornvieh und Pferden in und außer den beiden Märkten. In der Gegend findet man die schönsten Granaten Böhmens.

le Pin, Dorf im französ. Depart. Orne, mit einem großen königl. Gestüte.

Pinchbeck, Flecken in der englischen Grafschaft Lincoln, in der Nähe von Spalding, wo das Tombak erfunden worden seyn soll.

Pinillo, Dorf der span. Provinz Murcia, mit einer Saline.

Pinsk, 43° 40′ L. 52° 20′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Minsk, an der Pina, zwischen undurchdringlichen Morästen, 4000 Einw., Juftengerberei, ausgebreiteter Landhandel, Jahrmärkte.

Piombino, Fürstenthum des Hauses Buoncompagni in der toscan. Provinz Pisa, seit 1815 unter der Oberhoheit des Großherzogs, mit dem Antheil von Elba $10\frac{1}{5}$ Q. Meil., 20,500 Einw., 80,000 Gulden Einkünften und der Hauptstadt gl. N. 1151 Einw.

Pirano, 31° 14′ 19″ L. 45° 29′ 22″ B. Stadt im illyr. Kreise Triest, am Busen von Triest, mit 887 Häus., 6151 Einw., Hafen, Handel mit Oel und Salz, starker Fischerei. Dabei die wichtigsten Salzschlämmereien Istriens, 4484 Lagunen, die jährlich über 300,000 Ct. liefern.

Pirauschka, Marktflecken des türkischen Sandschak Galiboli, in der Nähe von Filiba, mit dem Schlachtfelde von Philippi, wo Brutus und Cassius fielen, und die römische Freiheit vernichtet wurde.

Pirmasenz, Stadt im baierschen Rheinkreise, am Gebirge, mit 750 Häus., 4855 Einw., Schloß und Exercirhaus; Schlacht 1793.

Pirna. Stadt im sächsischen Kreise Meißen, an der Elbe, mit 472 Häus., 4122 Einw., wichtigen Sandsteinbrüchen und lebhaftem Handel; dabei die ehemalige Bergfestung Sonnenstein mit einer Irrenanstalt. In der Gegend Königstein und Berggießhübel. Gasthof: weißes Roß.

Pisa, Provinz des Großherzogthums Toscana, mit $91\frac{1}{2}$ Q. Meil., 354,000 Einw. und der Hauptstadt Livorno. Auch ist hier die alte ansehnliche Stadt Pisa 28° 3′ 15″ L. 43° 43′ 7″ B. 2 Posten von Livorno, unweit der Mündung des sie durchfließenden Arno ins Meer, an dem nach Livorno geführten Kanal, mit 17,000 Einw., Erzbischofssitz, Universität mit Bibliothek, Sternwarte, botanischem Garten, Naturalienkabinet ꝛc. Merkwürdig sind: die Domkirche mit 3 schönen bronzenen Thüren, 2 Säulen von verd antique, dem Grabmahl des Kaisers Heinrich VII., einer antiken Graburne auf einer Säule; auf dem Domplatz der 142 Fuß hohe Thurm, der wegen des sumpfigen Bodens sich so sehr auf die eine Seite geneigt hat, daß ein von oben hinab gelassenes Bleigewicht 15 Schuh weit vom Fuß des Thurms auf die Erde kommt; bei der Domkirche die Taufkapelle (il Battisterio) von weißem Marmor, mit einem vortreflichen Echo; zur

Seite der Kirche der Kirchhof (Campo Santo), dessen Boden aus der Erde besteht, welche die pisanische Flotte vom Kreuzzuge des Kaisers Friedrich I. zu Ende des 12ten Jahrhunderts aus dem heiligen Lande mit zurückbrachte, und welche die Eigenschaft besitzt, daß sie die todten Körper längstens in 48 Stunden verzehrt, und berühmt wegen der großen Menge der Denkmähler (z. B. des Grafen Algarotti auf Kosten Friedrich des Großen von Preußen errichtet) und Wandgemälde von den ersten Meistern seit den Zeiten der in Italien neu erweckten Kunst; dem Platz gegenüber das große Hospital für 300 Kranke; die St. Stephanskirche mit treflicher Orgel und einer Porphyrsäule; die St. Matthäuskirche mit Gemälden; die Börse (Loggia); das Schloß des St. Stephansordens; der erzbischöfliche Palast; die Brücken; der Thurm des Ugolino, der mit seinen Kindern hier verhungern mußte ꝛc. Auf der größten Brücke von Marmor kämpften ehemals die Bürger von dem dies- und jenseitigen Theile der Stadt oder von St. Maria und St. Antonia alle 3 Jahre. Auch ist alle 3 Jahre am Tage des heil. Remigius, des Patrons der Stadt, eine Illumination. Schiffbau, Seidenfabrik. Gasthof: al Uzoro. Spaziergänge: auf den Quais längs dem Arno. 1½ Stunde von der Stadt die heißen Bäder von 22 — 38°, die berühmtesten und besuchtesten in Italien, wo die Preise der Zimmer und Tafel von der Regierung festgesetzt sind.

Pisek, 31° 48′ 41″ L. 49° 18′ 21″ B. Kreisstadt des prachiner Kreises in Böhmen, 9 Meil. von Klattau, an der Watawa, mit 405 Häus., 3900 Einw. und Tuchweberei.

Pisogne, Marktflecken der mailändischen Provinz Bergamo, am Lago d'Iseo und in dem mit Eisenhütten bedeckten Valle di Cammonica, 2600 Einw.

Pissevache, Wasserfall im schweizer Canton Wallis, zwischen den Dörfern Yenne und Servant; der beträchtliche Bach Salanche fällt senkrecht aus einer Höhe von 300 Fuß vom Gebirge, und verursacht außer dem Geräusch große Dunstwolken, in welchen die Sonne die prächtigsten Regenbogen bildet.

Pistoja, 28° 17′ 54″ L. 43° 47′ B. Stadt der toscan. Provinz Florenz, 3½ Posten nördlich von Florenz, 9000 Einw., Bischofssitz, gelehrte Akademie, viele Eisenarbeiter. Hier sollen die Pistolen erfunden worden seyn; andere leiten den Namen von dem Worte Pistollo ab, weil die Pistolen am Ende des Griffs große Knöpfe haben.

Piteå (spr. Piteo), 65° 10′ 30″ B. Hauptstadt des schwed. Län Norbotten, auf einer Landzunge an der Piteåelf, 899 Einw., Hafen, Rhederei mit 5 Fahrzeugen. In der Nähe die Lappmark Piteå mit 1000 Lappen und 200 Kolonisten.

Pithiviers, 19° 55′ 9″ L. 48° 10′ 26″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Loiret, 7½ Posten von Melun, am Oeuf, mit 3030 Einw., die Mandelkuchen und Lerchenpasteten liefern.

Pittenween, 15° 9′ L. 56° 12′ B. Borough der schottischen Grafschaft Five, am Meer, 1996 Einw., Fischerei, Salzbereitung.

Pityusen, Inselgruppe zur spanischen Provinz Baleares oder Mallorca gehörig, als: Ivica, Formentera, Espalmador, Espuntel.

Pizzighetone, Stadt und Festung der mailänd. Provinz Cremona, 22½ Posten von Como, an der Adda, 3814 Einw.

Pizzo, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore II., 12 Meil. von Neapel, am Golf von Eufemia, beim Erdbeben 1783 ganz zerstört, mit 5000 Einw., Hafen, Küstenfahrt, Thunfisch- und Forellenfang. Hier wurde 1815 Joachim Murat verhaftet; daher führt Pizzo seitdem den Namen der allergetreuesten Stadt.

Placencia, Villa der span. Provinz Guipuscoa, mit 1300 Einw., worunter viele Uhrmacher.

Plana, s. Nueva Tabarca.

Planian, s. Kollin.

Plasencia, 12° 30′ L. 39° 52′ B. Ciudade der span. Provinz Extremadura, am Xerte, 4800 Einw., Bischofssitz, Töpfereien, Gerbereien, Hutfabrik, Honighandel. In dem fruchtbaren vera di Plasencia das Kloster S. Geronimo de Justi, wo Karl V. 1558 starb.

Plassenburg, s. Kulmbach.

Platteikogel, ein 9756 Fuß hoher Berg in Tirol.

Platten, Bergstadt im böhmischen Kreise Elnbogen, 136 Häus., 1352 Einw., Bau auf Zinn, Silber und Eisen.

Plattensee, ein 24 Q. Meil. großer See zwischen der Raab und Drau, mit dem Fisch Fogas.

Plauen, Hauptstadt des voigtländischen Kreises in Sachsen, 13½ Meil. von Leipzig, 16½ von Dresden und 20 von Nürnberg, an der weißen Elster, mit 600 Häus., 7000 Einw. und wichtigen Kattun- und Musselinfabriken ꝛc. Das alte Schloß Rathschauer, Residenz der Burggrafen von Meißen und der Vögte von Plauen; schöne neue Schule; Gesellschaftslokal der Erholung; romantische Thäler, z. B. Rheinthal. Perlenfischerei in dem nahen Oelsnitz. Gasthof: Engel, Post, grüner Baum.

Plauenscher Grund, s. Dresden.

Plauenscher Kanal, s. Brandenburg.

Pleinfeld, Marktflecken im baierschen Rezatkreise, 11½ Meil. von Augsburg, an der Rezat, 750 Einw., Wallfahrt nach Heiligenblut.

Pleschen, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 3½ Meil. von Kozmin, 2822 Einw., Tuch-, Leinen- und Mützenweberei, Viehquarantaine.

Plesse, Standesherrschaft des Fürsten von Anhalt-Köthen-Pleß im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, mit 25 Q. Meil. 60,994 Einw. und der Hauptstadt gl. N. mit 241 Häus. und 2041 Einw.

Plettenberg, ein katholisches gräfliches Haus in mehrern Zweigen in Hessen und Niedersachsen, wovon die nordkirchensche und lehnhausensche Linie in den Reichsgrafenstand erhoben waren. Jene enthielt für den Verlust der unmittelbaren Grafschaft Wittem und der Herrschaft Eyß 1803 durch den Deputationsreceß die itzt unter württembergischer Hoheit stehende Grafschaft Mietingen, vormals ein Bestandtheil der Abtei Hegbach, ½ Q. Meile mit 1250 Einw. und eine Rente von 6000 Gulden auf die Karthause Buxheim. Außerdem besitzt das Haus die Herrschaften und Güter Kosel in Oberschlesien, Nordkirchen, Meinhövel, Lacke, Seeholz, Davensberg, Burford, Grothaus, Alrot und Hanselberg im ehemaligen westfälischen Kreise, die mit Mietingen an 85,000 Guld. einbringen. Die Residenz ist gewöhnlich Nordkirchen im preuß. Regierungsbezirk Münster.

Plieningen, Marktflecken im württemberg. Neckarkreise, 1922 Einw., Leinen- und Zwillichweberei, schönes Weißkraut; dabei das verfallne Lustschloß Hohenheim.

Plintenburg oder **Visegrad**, 36° 37′ 33″ L. 47° 47′ 15″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Pesth bei Ofen, mit einem verfallnen Schloß, wo König Matthias Corvin residirte.

Plock, Woiwodschaft in Polen mit 290 Q. Meil., 364,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 37° 27′ L. 52° 33′ 3″ B. 41½ Meil. von Königsberg, an der Weichsel, mit 800 Häus., 6000 Einw., 11 Kirchen, Bischofssitz, Collegiatstift, Piaristencollegium und Gymnasium, Handel. Schlacht 1043.

Plön, Stadt im dänischen Herzogth. Holstein, 6 Meil. von Lübeck und 4 von Kiel, zwischen 2 Seen, die viele größere und kleinere Gruppen bilden, und durch die mechselnden Formen ihrer Umrisse ein höchst malerisches und reiches Bild darstellen, mit 390 Häus., 1880 Einw., Schloß und schöner Park, gelehrte Schule. Gasthof: Rathskeller.

Plombières, Dorf im französischen Depart. Wasgau, 11½ Posten von Besançon, zwischen 2 steilen Bergen, einer der

beſuchteſten Badeörter Frankreichs, mit warmen Quellen von 32 — 56°.

Ploveſt, Marktflecken in der großen oder öſtlichen Walachei, an der Dümbowitza, mit 3000 Einw. und lebhaften Wochenmärkten.

Plymouth, 13° 31′ 35″ L. 50° 22′ 24″ B. Borough der engl. Grafſchaft Devon, 221 Miles von London, zwiſchen Thames und Plym, mit 65,060 Einw., der erſte Kriegshafen des Reichs mit einer ſtarken Citadelle, dem weitläufigen Dockyard, großen Schiffswerften, Pilchardfiſcherei, Segeltuchweberei; vor dem Hafen der Felſen Eddyſtone mit einem bewunderungswürdigen Leuchtthurme.

Po, Hauptſtrom Italiens, entſpringt auf den Alpen an der franzöſiſchen Gränze, nimmt den Teſſin, die Adda, Seſia, Olona, den Oglio, Mincio, Doria, Stura ꝛc. auf, und fällt ins adriatiſche Meer.

Podgorze (ſpr. Podgorſche), Stadt im galiziſchen Kreiſe Bochnia, Krakau gegenüber, an der Weichſel, mit 1988 Einw. und ſtarkem Handel.

St. Pölten (Hippolyt), 33° 15′ 52″ L. 48° 12′ 22″ B. Hauptſtadt des öſtreichiſchen Kreiſes ob dem wiener Walde, im Lande unter der Ens, 9 Meil. von Wien, am Traſen, 3971 Einw., Biſchofsſitz, Gymnaſium, Kapitel der engliſchen Fräulein, Steingut- und Tuchfabrik, Safranbau.

Pösneck, Stadt im coburg. Fürſtenthum Saalfeld, 36½ Meil. von Berlin, an der Kolſchau, mit 469 Häuſ., 3073 Einw., Tuch- und Zeugweberei, Gerberei, Porzelanfabrik.

Pöſtény, 35° 48′ 20″ L. 48° 36′ 8″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Neutra, mit warmen Bädern von 29 — 48° Reaum. ſ. E. W. Walli ch über die Bäder in Klein-Pöſtény. Wien, 1821. 8.

Poggio à Cajano, Luſtſchloß auf einer Anhöhe in der toscan. Provinz Florenz, wo der Großherzog Franz I. und ſeine ſchöne Gemahlin Bianca Capello am 19. Oct. 1587 vergiftet worden ſeyn ſollen.

Pogonia, Flecken im türk. Sandſchak Avlona, mit einem beſuchten Markt im Auguſt.

Pogoſt, Pfarrdorf im ruſſ. Gouvern. Niſhegorod, unweit der Oka, mit 3000 Einw., Gewehr- und Büchſenſchmieden.

Poitiers, 18° 0′ 48″ L. 46° 34′ 50″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Vienne, 15 Poſten von Tours und 16½ von la Rochelle, unregelmäßig und altmodig gebaut, mit 4030 Häuſ., 21,124 Einw., 2 Kirchen im alten und im neuen Geſchmack gebaut; Biſchofsſitz, Akademie mit 2 Facultäten, königl. Collegium, gelehrte Geſellſchaft, Strumpfwirkerei, Gerberei, Papiermühlen. Gärten und ſchöner Spaziergang, cours, um die Stadt. Römiſche Alterthümer, z. B. Amphitheater, Triumphbogen als Thor benutzt.

St. Pol, Villa der ſpan. Provinz Catalonien, am Meer, mit 1400 Einw. und einem kleinen Hafen.

Pola, 31° 44′ 51″ L. 44° 52′ 35″ B. Stadt im illyriſchen Kreiſe Trieſt, mit 900 Einw. und dem Ueberreſt eines römiſchen Theaters, das 18,000 Menſchen faßte, Triumphbogen und Tempel. Biſchofsſitz. ſ. den 4ten Band der küttnerſchen Reiſe. Leipzig, 1801. 8. Picturesque views of the antiquities of Pola, by Th. Allason. London, 1819. Fol.

Polangen, Stadt im ruſſ. Gouvern. Wilna, 25 Poſten von Königsberg, die Gränzſtadt mit Preußen, wo die Päſſe und Effecten unterſucht werden, an der Oſtſee, Hauptzollamt, Bernſteinfiſcherei, Handel; die Einfuhr betrug 1825. 1,142,000, die Ausfuhr 276,587 Rubel.

Polen, Königreich, gränzt im Norden mit Preußen, im Nordoſten und Oſten mit Rußland, im Süden mit Galizien und Krakau, im Weſten mit Preußen, und iſt 2293¼ Q. Meil. groß. Das ebene Land hat nur im ſüdweſtlichen Winkel einige von den Karpathen aufſteigende Hügel, einen reichen, fruchtbaren, von der Weichſel (mit der Nida, Pilica, Bzura, San, Bug, Drewenz), Warta und Niemen bewäſſerten

Boden, im Nordoſten viele kleine Seen und Moräſte, eine reine geſunde Luft (nur der Weichſelzopf iſt einheimiſche Krankheit) und liefert Korn, Hülſen- und Gartenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Manna, Obſt, Holz, alle Arten Hausthiere, Wildpret, aber auch Wölfe und Bären, kleines Pelzwild, wildes Geflügel, Bienen ꝛc. Der Einwohner waren 1823. 3,541,900, worunter 2,670,000 Polen, 230,000 Littauer, 410,000 Rußniaken, 220,000 Juden, 10,000 Teutſche, 1200 Tataren und 800 Zigeuner, in 482 Städten, 22,694 Dörfern und 824,730 Häuſ. Die Religion des Staats iſt die katholiſche; doch genießen die Diſſidenten, worunter 160,000 Lutheraner, 6000 Reformirte, 210,000 Griechen, 6000 Lippowanen und 500 Mennoniten, gleiche Rechte, und die 1200 Muhamedaner und 220,000 Juden gleiche Duldung. Die Univerſität zu Warſchau und andre Anſtalten ſorgen für die geiſtige Bildung der Nation, die ſich in Adel (mit mehr als 60,000 Familien), Klerus, Bürger und Bauern theilt. Der Hausfleiß liefert dem Bauer die zu ſeiner Kleidung nöthigen wollnen und leinenen Gewebe; auch liefert man hier Leder, Tabak, Brantwein und Eiſenwaaren, hängt aber im Uebrigen vom Auslande ab, dem man Korn, Mehl, Schiffbauholz, Pferde, Schlachtvieh, rohe Häute, Wachs, Honig, Talg, Wolle, Federn, Haſenbälge, Schweinsborſten, Mannagrütze ꝛc. bietet. Der innere Handel iſt ganz in den Händen der Juden. Man rechnet nach Gulden zu 30 Gr. = 4 Gr. Conv. — Das Land hat mit dem Kaiſerthum Rußland einen gemeinſchaftlichen Herrſcher, der nach der Verfaſſung von 1815 die ausübende Gewalt allein hat, aber die geſetzgebende mit der Nation theilt, die ihre Rechte auf dem Reichstage ausübt, der aus den Kammern des Senats und der Landboten beſteht. Den Kaiſer repräſentirt in Polen ein Vicekönig, der einen Staatsrath und ein Miniſterium zur Seite hat. Die Civilliſte des Königs beträgt 1,750,000 Gulden; die Staatseinkünfte 8,333,333⅓, die Staatsſchuld 75 Mill. Gulden. Das Heer ſoll 50,000 Mann ausmachen; 1823 waren mit den Garden erſt 18,050 Mann aufgeſtellt. Das Land wird in 8 Woiwodſchaften mit 39 Obwodys oder Bezirken getheilt, und hat die Hauptſtadt Warſchau. ſ. **Krasinsky Guide du voyageur en Pologne et dans la république de Cracovie.** Warſchau, 1820. 8. m. Kh., Plan und Kpf.

Polignano, Stadt der neapolitaniſchen Provinz Bari, auf einem Vorgebirge, am Meer, 6887 Einw., Biſchofsſitz, Seehandel, Fiſcherei; dabei die 250 Fuß lange **Grotta di Polignano.**

Poligny, 23° 22′ 28″ L. 46° 50′ 25″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Jura, 10¼ Poſten von Dijon, an der Glantine, 5198 Einw., Gerbereien, Salpeterſiederei.

Polkwitz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 32¾ Meil. von Berlin und 12 von Breslau, mit 1253 Einw., die wegen ihrer ſcherzhaften Einfälle bekannt ſind.

Pollenza, Villa der ſpan. Inſel Mallorca, 4454 Einw., Hutmacherei.

Polozk, 46° 27′ 45″ L. 55° 28′ 56″ B. feſte Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Witebsk, 107 Werſte von Newel, an der Düna, 3000 Einw., Handel, beſuchte Jahrmärkte.

Pomare, Dorf im franzöſ. Depart. Côte d'or, mit 1060 Einw., die einen geſchätzten Burgunderwein bauen.

Pombal, Villa der portugieſ. Provinz Eſtremadura, mit 3750 Einw. und den Trümmern eines mauriſchen Bergſchloſſes.

Pommern, Provinz oder Herzogthum in Preußen, im Norden der Provinz Brandenburg und längs der Küſte der Oſtſee, mit 566½ Q. Meil. und 768,203 Einw. Das Land iſt faſt durchaus eben und niedrig; der Gollenberg unweit der Küſte bei Köslin iſt 300 und der Revekuhl 240 Fuß hoch. Die Oder nimmt auf der rechten Seite die Ihna auf, und ergießt ſich in das faſt 16 Q. Meil. große friſche Haff,

das mit der Oſtſee durch die vom feſten Lande und den Inſeln Wollin und Uſedom gebildeten Meerengen, Divenow, Swine und Peene verbunden iſt. Oſtwärts von der Oder fallen die Perſante und Wipper in das baltiſche Meer, zur Linken der Oder die Ucker und nördlicher die durch die Trebel und Tollenſe verſtärkte und hierauf ſchiffbare Peene in das friſche Haff. Unter den vielen Landſeen hält der Leba 1⅓ und der Madüe ¾ Q. Meile im Spiegel. Die Luft iſt rauher und die Witterung veränderlicher, als in Brandenburg; der Boden theils ſandig und ſteinig, theils fett und fruchtbar. Produkte: Getreide, Holz, beſonders Eichen, Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Gänſe, Fiſche, Eiſen, Bernſtein ꝛc. Unter den Einwohnern ſprechen 603,209 teutſch und 165,000 wendiſch oder kaſſubiſch; 691,135 ſind Lutheraner, 6435 Katholiken, 2 Mennoniten und 2976 Juden. Sie wohnen in 72 Städten, 13 Marktflecken, 3048 Dörfern und 91,091 Häuſern. Das Land enthält die Regierungsbezirke Stettin, Stralſund und Köslin, und hat die Hauptſtadt Stettin.

Pommersfelden, Dorf im baierſchen Obermainkreiſe, unweit Hochſtädt, mit dem gräflich ſchönbornſchen Reſidenzſchloß Weiſenſtein, das eine treffliche Gemäldeſammlung enthält.

Pompeia, ſ. Neapel.

Ponferrada, 42° 33′ 32″ L. Villa der ſpan. Provinz Leon, an der Mündung der Boëza in den Sil, 2200 Einw., Eiſengewerbe.

Pontac, 17° 32′ 51″ L. 43° 10′ 53″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Niederpyrenäen, 2296 Einw., Vaterland des ſeltenſten und koſtbarſten franzöſ. Weins.

Pontarlier, 24° 1′ 50″ L. 46° 53′ 55″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Doubs, 7½ Poſten von Beſançon, 3880 Einw., angenehmer Spazierplatz. In der Nähe der Mont d'or mit vortreflichen Viehweiden, ſchmackhaftem Käſe und Schweizerthee; le Saut du Doubs, die Kirche in den Grotten bei Remonot und die fontaine roude.

Pont Audemer, 18° 10′ L. 49° 22′ 25″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Eure, an der Rille, 4599 Einw., große Gerberei.

le Pont Beauvoiſin, 23° 19′ L. 45° 42′ B. Stadt am Guer, 3½ Poſten von Chambery; der weſtliche Theil gehört zum franzöſ. Depart. Iſere und hat 1543 Einw., der öſtliche Theil zur ſavoyiſchen Provinz Chambery, und hat 1353 Einw. Die ſavoyiſchen Gebirge ergötzen durch Waldung, ſteile Abhänge, Waſſerfälle und Waldſtröme. Der Weg iſt ſicher und gut, und an mehrern Orten ſchön.

Pontchartrain, Marktflecken im franzöſ. Depart. Seine und Oiſe, 4¾ Poſten von Paris, mit 1286 Einw., Schloß mit 2 Medaillons von Bronze von Bouchardon und einem ſchönen Park.

Pont de Gard, ſ. Nismes.

Pont du Chateau, Stadt im franzöſ. Depart. Puy de Dôme, 19¾ Poſten von Lyon, am Allier, 3032 Einw., Quincaillerie.

Ponte Corvo, Stadt der päpſtl. Delegation Froſinone, im Umfange der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 5360 Einw., Biſchofsſitz.

Pontiniſche Sümpfe, ſ. Kirchenſtaat.

Pont le Roi, ſ. Pont ſur Seine.

Pont l'Evêque, 17° 55′ L. 49° 0′ 40″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Calvados, am Touques, 2391 Einw., Käſehandel.

Pontoiſe, 19° 45′ 37″ L. 49° 3′ 7″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Seine-Oiſe, 4 Poſten von Paris, an der Oiſe, 5210 Einw., St. Martinskirche von gothiſcher Bauart; St. Mallonskirche mit ſchönen Gemälden von Jouvenet und einem ſchönen Thurm; Kloſter der Carmeliterinnen mit der Leiche der Stifterin dieſes Ordens in Frankreich.

Pont ſur Seine oder Pont le Roi, 21° 10′ L. 48° 28′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Aube, 14 Poſten von Paris, 900 Einw.; in der Nähe die Trüm-

mern der Abtei Paraclet, wo Abälard und Heloiſe begraben waren; itzt iſt ihr Grab auf dem Kirchhof des père la Chaise in Paris.

Pontypool, Marktflecken der engl. Grafſchaft Monmouth, 150 Miles von London, am Avon, mit 2005 Einw., die Blechwaaren liefern.

Ponza, Gruppe mehrerer Inſeln an der neapolit. Provinz Terra di Lavoro; die Inſel Ponza hat 735 Einw. Palmarola wird für den Aufenthalt des Teufels gehalten.

Pool, 15° 41′ 6″ L. 5° 42′ 50″ B. Borough der engl. Grafſchaft Dorſet, 113 Miles von London, auf einer Halbinſel, 4816 Einw., Hafen für mittlere Schiffe, Auſternfang.

Poole, Flecken der irländ. Grafſchaft Limerick, am Shennon, wo die nach Limerick gehenden ſchweren Schiffe löſchen.

Poperingen, Marktflecken der niederländ. Provinz Weſtflandern, an der Schipvaer, mit 9081 Einw., Spitzen- und Leinengewerbe, Hopfenbau.

Poppelsdorf, Dorf bei Bonn im preuß. Regierungsbezirk Köln, mit einer Teppichfabrik.

Poppenhauſen, Dorf im baierſchen Untermainkreiſe, unweit Weihers, 16½ Meil. von Nürnberg, mit 904 Einw. und Leinwandweberei.

Porcuna, 12° 25′ L. 37° 57′ B. Villa der ſpan. Provinz Jaen, 28½ Leguas von Madrid und 23 von Malaga, am Salado, 4800 Einw., Schweinezucht, Schinken, Saline.

Porentru, ſ. Brundrut.

Poretſchje, 49° 10′ L. 55° 10′ B. Kreisſtadt im ruſſ. Gouvern. Smolensk, am Kaspliä, 6000 Einw., bequemer Priſtan oder Flußhafen, Handel.

Porsgrund, Marktflecken im norweg. Amt Bradsberg, mit 1529 Einw. und Hafen.

Porta Celi, Dorf der ſpan. Provinz Valencia, wo der bekannte Vino de Cartuxa wächſt.

Portaferry, Marktflecken der irländ. Grafſchaft Down, am Lough Strandford, mit einem kleinen Hafen.

Portalegre, Cidade der portugieſ. Provinz Alem-Tejo, 6138 Einw., Biſchofsſitz, Tuchweberei.

Porta Longa, ſ. Motun.

Porta weſtphalica, ſ. Minden.

Portel, Villa der portugieſ. Provinz Alem-Tejo, 1758 Einw., königl. Geſtüte.

Port Glasgow oder Newport, Marktflecken der ſchottiſchen Grafſchaft Renfrew, am Clyde, 5116 Einw., der Hafen von Glasgow, wo 1807. 148 Fahrzeuge ein- und 214 ausliefen.

Porthſay, Fiſcherdorf der ſchottiſchen Grafſchaft Banf, mit einem Hafen und 12 eignen Schiffen.

Porthsmouth, 16° 34′ 2″ L. 50° 48′ 2″ B. Borough, Feſtung und Kriegshafen der engl. Grafſchaft Hant, auf der Inſel Portſea, 71 Miles von London, beſteht aus 2 Städten, mit 40,865 Einw., einem feſten, durch 3 Forts gedeckten Hafen, Seeakademie, Schiffswerften und allem, was zum Bau und zur Ausrüſtung einer großen Flotte gehört.

Portia, ein fürſtliches Haus kathol. Religion in Illyrien, welches die Grafſch. Ortenburg, die gefürſtete Grafſchaft Senoſchetz und Prem mit 80,000 Guld. Einkünften beſitzt, und in Klagenfurt wohnt.

Portici, Marktflecken der neapolit. Provinz Neapel, 2 Meil. von Neapel, am Fuß des Veſuv und zum Theil über der ſtreckenweiſe ganz geöffneten Römerſtadt Herculanum, mit 5201 Einw. und einem prächtigen königl. Schloß.

Port Louis, 14° 18′ 46″ L. 47° 42′ 47″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Morbihan, an der Mündung des Blavet ins Meer, 3128 Einw., Citadelle, Sardellenfiſcherei.

Port Mahon, 21° 58′ 52″ L. 39° 52′ 20″ B. feſte Villa der ſpan. Inſel Menorca, mit 6000 Einw., einem ſchönen, durch mehrere Kaſtelle geſicherten Hafen und Auſternfiſcherei.

Porto, Oporto, 9° 10′ 28′ L. 41° 11′ 15″ B. nächst Lissabon die wichtigste Cidade Portugals, in der Provinz Minho, am Douro, 65 Stunden von Almaida und 26¾ von Salamanca, zwischen den Bergen de la Sé und de la Victoria, mit 15,138 Häus. und mit Gaya und Cobecudo 70,000 Einw., 11 öffentliche Plätze; Kathedrale, 89 andre Kirchen, 17 Klöster, 15 milde Stiftungen. Bischofssitz, Oberappellationsgericht der 3 nördlichen Provinzen, Zollgericht, Schule für die Handelsmarine, chirurgische Schule; Bank, Börse, britische Factorei und Handelsgesellschaft vom obern Douro. Fabriken in Seide, Gallonen, Spitzen, baumwollnen Zeugen und Strümpfen, Tuch, Leinwand, Schnupftabak, Sohlleder, Kupfer, Messing, Brantweinbrennereien ꝛc. Wichtiger Handel mit Wein (wovon 1825. 40,524¼ Pipen ausgeführt wurden, namentlich 40,277 nach England), Oel, Wolle, Leinwand, Colonialwaaren ꝛc.; Hafen in der Mündung des Douro, wo 1825. 665 Schiffe einliefen.

Porto di Lago Scuro, Marktflecken der päpstlichen Delegation Ferrara, am Po, mit 2700 Einw., seit 1817 ein Freihafen.

Porto Drapano, der vornehmste Hafen der ionischen Insel S. Maura, mit Korallenfischerei.

Porto Ferrajo, 27° 59′ 24″ L. 42° 49′ 6″ B. stark befestigte Hauptstadt der toscanischen Insel Elba, 600 Häus., 3034 Einw., Hafen, Leuchtthurm.

Porto Scus, Marktflecken im sardinischen Capo di Sotto oder Cagliari, mit starkem Thunfischfang.

Porto St. Stefano, fester Marktflecken und Hafen in der toscan. Provinz Siena, an der Bucht von Ercole.

Porto Vecchio, 26° 56′ 22″ L. 41° 35′ 29″ B. Stadt auf der Ostküste der franzöſ. Insel Corsica, mit 1242 Einw. und dem besten Hafen der Insel, aber ungesunder Luft.

Port Patrik, 54° 49′ 35″ B. Marktflecken der schottischen Grafschaft Wigton, 424 Miles von London, am Nordkanal, 1302 Einw., Hafen mit Leuchtthurm, Schiffbau, 12 eignen Schiffen; Packetboote nach Donaghadee in Irland.

Portsea, Portsmouth, s. Porthsmouth.

Portugal, Königreich, liegt 8—11° L. 37—42′ B., ist im Norden und Osten von Spanien, im Süden und Westen vom atlantischen Meer umgeben, und enthält 1722⅕ Q. Meil. Der Boden ist trocken, bergig und steinig, aber wo Wasser sich findet, sehr fruchtbar. Aus Spanien streichen ins Land die Serras de Gerez und Montezinho, Fortsetzungen der cantabrischen Gebirge im Norden an 7000 Fuß hoch, die Serra de Estrella in der Mitte, das wildeste Gebirge Portugals, unter dessen Gipfeln der Cantaro Delgado sich 6460 Fuß erhebt, die Serras de Caldeirao und Monchique, Fortsetzungen der Sierra Moreña im Süden. Im Westen sind die Cabos de Roca und de Espichel, im Süden die Cabos de S. Maria und de S. Vincent, letztes die südwestlichste Spitze Europas. Hauptflüsse sind der Tejo (in Spanien Tajo), der Douro (in Spanien Duero) und die Guadiana, die hier dem Ocean zufließen, aber im wasserarmen Portugal wenig Zuflüsse erhalten; Küstenflüsse der Minho, die Lima, der Cavado, die Vouga, der Mondego und Sado. Außer den 4 unbedeutenden Bergseen auf der Estrella sind keine Landseen, aber viele Moräste, besonders im Süden des Tejo. Das Klima ist gemäßigter, als in Spanien; die Seeluft kühlt die Hitze ab. Schnee tragen nur die höhern Berge einige Monate; selten sinkt das Thermometer auf 0 und hält sich gewöhnlich + 5. Die Luft ist außer in den Sumpfgegenden gesund; Erdbeben sind häufig. Das Land liefert im Ganzen nicht hinlänglich Getreide; aber auch nur in den Thälern des Minho ist der Ackerbau blühend. Bedeutender ist der Weinbau, der den Port, den Muskat von Setuval und den Carcavellos liefert, der

Bau der Oliven und Südfrüchte, beſonders Apfelſinen, Citronen und Feigen; am obern Douro iſt zwiſchen Marao und Tua der Weinbezirk, deſſen Weine die Geſellſchaft gl. N. aufzukaufen und zu verführen das ausſchließende Recht hat; vgl. Porto. Die Waldungen ſind ſehr abgetrieben; die Korkeiche und der Sumach die nützlichſten Bäume; den Mangel des Flachſes und Hanfs, die faſt allein am Douro gebaut werden, erſetzen zum Theil das Esparto, Junco und die Aloe. Man hält wenig Pferde, mehr Mauleſel und Eſel; Galicien ſchickt Rinder; die Schafe geben ſo gute Wolle, als die Merinos; Heerden von Schweinen und Ziegen, viele Bienen, wenig Seide (1804. 617 Ct.); wilde Schweine, Kaninchen, Fiſche, Auſtern, Muſcheln; 1821 waren 2159 Barken und 17,614 Menſchen mit der Seefiſcherei beſchäftigt. Man findet Gold (1821. 36 Mark), Blei (2000 Arroben), Eiſen (4500 Arr.), Steinkolen (5130 Karren), Baiſalz in 2426 Lagunen von 5410 Arbeitern abgeſchlämmt (jährlich 384,531 Moyos = 2,307,216 Scheffel); Geſundbrunnen. Die Zahl der Einwohner betrug 1820. 3,144,178, bis auf 50,000 Gallegos (aus Galicien) und 5000 Neger ſämtlich Portugieſen, mit einem dem Spaniſchen ſich nähernden Dialekt; unter ihnen 38,000 Geiſtliche, 18,500 Civilbeamte, 35,000 Armee und Flotte, 9700 Lehrer, 62,000 Rentirer, 25,000 Kaufleute, Schiffer und Fiſcher, 145,000 Künſtler und Handwerker, 935,000 Landleute, 200,000 Tagelöhner, Bediente und Knechte, 40,100 Arme ꝛc.; in 21 Eidaden, 767 Villas oder Concelhos, 4086 Kirchſpielen und 765,210 Häuſern. Die katholiſche Religion duldet keine andere neben ſich (die Evangeliſchen haben ſtillen Gottesdienſt ohne Geſang und Orgel), und hat 1 Patriarchen, 2 Erzbiſchöfe und 14 Biſchöfe, 10 exemte Stifter, 360 Mönchsklöſter mit 5760 Mönchen und 138 Nonnenklöſter mit 5908 Nonnen. Für wiſſenſchaftlichen Unterricht ſorgen 1 Univerſität, 322 Schulen und 17 Seminarien; den Elementarunterricht genoſſen 1820 in 873 Schulen nur 31,280 Schüler. Der Kunſtfleiß ſteht auf einer niedrigen Stufe; man arbeitet in Wolle, Baumwolle, Leinwand, Seide, Gold und Silber, Glas, irdenem Geſchirr, Elfenbein, Pulver, Safian, Leder, Hüten, Spielcharten ꝛc.; aber nur wenig wird aus- und mehr eingeführt. Im Handel verliert Portugal gegen die Fremden, die 1819 für 28,061,733 Guld. Wein, Oel, Südfrüchte, Wolle und Salz holten, und für 37,790,884 Guld. einführten; aber es gewann am Handel mit Braſilien und den Kolonien, wohin es 1820 für 24,469,200 Guld. Waaren führte, und für 28,238,400 Guld. zurückbrachte, die es weit höher dem Auslande verkaufte, ohne das Gold und die Diamanten, die direct aus Braſilien nach Portugal gingen. Die Schiffahrt erſtreckte ſich bisher faſt allein auf die Kolonien; nur Spanien, Berberei und das britiſche Reich werden von Portugieſen beſucht, die ungefähr 500 eigene Schiffe, meiſtens Küſtenfahrer, unterhalten. Der Binnenhandel iſt aus Mangel an guten Straßen, ſchiffbaren Flüſſen und Kanälen unerheblich. Die vornehmſten Häfen ſind Liſſabon, Porto, Figueira, Vianna, Aveiro, Setuval und Villa do Condé. Man rechnet nach Reis und Millereis, einer Rechnungsmünze, und Cruſaden. 25 Reis ſind 1 Groſchen, alſo 1 Millereis oder 1000 Reis 1 Thlr. 16 Gr. Silbermünzen ſind der Real zu 40 Reis, der Teſton zu 100 Reis, wovon man auch halbe hat, und kleinere Stücke. Goldmünzen: der neue Cruſado zu 480 Reis, der alte zu 400, oder 1 Gulden; die Moneda de Ouro (Moidore) zu 48 Teſtons und der Dobrao zu 140 Teſtons. Zur Beförderung der Reiſenden gibt es weder fahrende, noch eine andere Art regelmäßiger Poſten. Nur auf der Route von Badajoz bis Liſſabon kann man Maulthiere und Pferde zum Reiten oder 2rädrige, mit Maulthieren beſpannte Kaleſchen erhalten. Auf den übrigen Routen miethet man Maulthiere auf Tagereiſen. Man rechnet wie in Spanien nach Leguas,

von denen 7, 4 teutſche Meil. und 2 Schritt betragen. — Portugal bildet einen erblich monarchiſchen Staat, deſſen König nach dem Vertrag vom 29. Aug. 1825 auch den Titel eines Kaiſers von (dem unabhängigen) Braſilien führt, ſo wie der Kaiſer von Braſilien auch königl. Prinz von Portugal und Algarbien, Erbe und Nachfolger in dieſen Reichen heißt. Durch den Tod des Königs Johann VI. von Portugal am 10. März 1826 dürften in dieſer Beſtimmung wohl Veränderungen erfolgen; die Regierung führt proviſoriſch nach dem königl. Decret vom 6. März die Infantin Donna Iſabella Maria mit einem Regentſchaftsrath, und alle Ausfertigungen geſchehen im Namen des Dom Peter IV., Königs von Portugal und den Algarven ꝛc. Die nachgebornen Prinzen und Prinzeſſinnen werden Infanten und Infantinnen von Portugal genannt. Die Staatseinkünfte beliefen ſich 1822 auf 20,742,000, die Staatsausgaben auf 25,563,000 und die Staatsſchuld auf 73,550,000 Gulden. Die Landmacht war 29,645 Mann mit 4411 Pferden; die Miliz 52,151 Mann und 317 Pferde; die Seemacht 28 Segel, worunter 4 Linienſchiffe, 11 Fregatten, 7 Corvetten und 6 Briggs, ſtark. Der Staat wird in das eigentliche Königreich Portugal und das Königreich Algarve getheilt; jenes hat 5 Provinzen und die Hauptſtadt Liſſabon.

Portugalete, 14° 37′ 47″ L. 43° 19′ 39″ B. Villa der ſpan. Provinz Vizcaya, Hafen von Bilbao, an der Mündung des Ybaichalval, 1800 Einw., Fiſcherei.

Portugos, Dorf der ſpan. Provinz Granada, mit einem Geſundbrunnen; von hier aus beſteigt man den Cumbre de Mulhacen.

Poſen, Provinz des preuß. Staats, mit dem Titel Großherzogthum, iſt aus Theilen des vormaligen Herzogth. Warſchau zuſammengeſetzt, und hat auf 538½ Q. Meil. 932,587 teutſche und polniſche Einw. Das Land bildet eine wellenförmige, von der Warthe, Netze, Obra und Prosna durchſtrömte Ebene und hat viele kleine Landſeen, z. B. Goplo, und den bromberger Kanal. Der Boden iſt theils fett, theils ſandig und längs der Netze ſehr moraſtig, im Ganzen fruchtbar, gut bewaldet und mittelmäßig angebaut. Das Klima iſt geſund. Die Hauptprodukte ſind: Getreide, Garten- und Hülſenfrüchte, Obſt, Flachs, Tabak, Hopfen, Holz, Hausthiere, Wild, Fiſche, Bienen, Eiſen, Thon, Torf. Die Einwohner, beſonders die teutſchen, unterhalten Leinen- und Wollenweberei ꝛc. Das Land enthält die Regierungsbezirke Poſen und Bromberg. Jener umfaßt den ſüdlichern Theil der Provinz und hat auf 327½ Q. Meil. 635,188 Einw. und die gut gebaute Hauptſtadt **Poſen** 34° 13′ 41″ L. 52° 24′ 39″ B. 35¾ Meil. von Berlin und 41½ von Warſchau, an der Wartha, 1151 Häuſ., 22,461 Einw., worunter 4025 Juden; Schloß, Kathedrale, Sitz des Oberpräſidenten, der Regierung, des Oberappellationsgerichts und eines Biſchofs, kathol. Gymnaſium und Seminar; Gerberei, Leinen- und Drillichweberei, Tabaks- und Wachsfabriken, Oelſchlägerei, 3 Meſſen, Johanniscontrakte. **Spaziergänge**: in der Wilhelmsſtraße (in dem Geſchmack der Straße unter den Linden in Berlin), Gärten. **Gaſthöfe**: Sonne, Hôtel de Varsovie, Dresde, Berlin, Cracovie, Saxe.

Poſilippohöle, ſ. Neapel.

Poſorofdſcha, Paſſarowitz, Stadt des türkiſchen Sandſchak Semendra, an der Morawa; Frieden 1718.

Porſchappel, Dorf im meißniſchen Kreiſe Sachſens, am Ende des plauenſchen Grundes, mit 350 Einw., Glas- und Vitriolhütten, Steinkolenbergwerk.

Porsdam, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Brandenburg, deren weſtlichen Theil er umfaßt, mit 378 Q. Meil., 748,027 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 30° 44′ 46″ L. 52° 24′ 19″ B. 4 Meil. von Berlin, an der Havel, zweite königl. Reſidenzſtadt und Sitz des Oberpräſidenten, der Regierung und Oberrechenkammer, mit 1510 meiſtens ſchönen und geſchmackvollen

Häuſ. und 29,688 Einw., in einer reizengen Gegend auf einer von der hier ſehr breiten Havel gebildeten Inſel. Sehenswürdig ſind: das königl. Schloß, die Nikolaikirche, die Hof- und Garniſonkirche (mit der Kanzel, den Gräbern Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II., der Orgel und dem Glockenſpiel), die kathol. Kirche mit den Gemälden von Pesne, die franzöſ. Kirche, das Militairwaiſenhaus mit der Bildſäule der Ceres auf der Kuppel, das Schauſpielhaus, das Rathhaus nach dem Modell des amſterdamſchen, das Orangeriehaus, die Kaſernen, der Obelisk, das Reit- und Exercirhaus, der königl. Reitſtall, die große Schule, das Cadettenhaus, das Stadtarmenhaus, die lange und glieniker Brücke, das brandenburger Thor ꝛc.; in der Nähe das königl. Schloß Sansſouci (neben dem die Grabſteine der Lieblingshunde Friedrich II.), das neue Schloß, das Marmorpalais am heil. See mit Gärten, Parks und Sammlungen von Hackert, Canova ꝛc.; das Denkmahl des Flötenſpielers Quanz auf dem Kirchhof in der nauenſchen Vorſtadt von Friedrich II. geſetzt; die Pfaueninſel ꝛc. Sitz der märkiſch-ökonom. Geſellſchaft, Gymnaſium, Landſchullehrerſeminar ꝛc.; Gewehr-, Seide-, Baumwoll-, Tabak-, Bleiſtift-, Leder- u. a. Fabriken. Gaſthöfe: Prinz von Preußen, Fürſt Blücher, teutſches Haus, **Hôtel de Russie**, **Hôtel de Berlin**, Stadt Rom, **Hôtel de Henri**, Stadt Magdeburg, **Hôtel de Prusse** ꝛc. Spaziergänge: Luſtgarten, Wilhelmsplatz, die nauenſche Plantage, Brauhausberg ꝛc. Die Wachtparade der königl. Garde alle Vormittage und die Sonntagsparade im Luſtgarten. Täglich fährt die Journaliere 6mal nach Berlin und kommt eben ſo oft an. In einiger Entfernung das Dorf Parez mit dem königl. Garten; Kleinglieneke mit des Prinzen Carl von Preußen Villa; Tornew ein beſuchtes Wirthshaus; die Stadt Werder mit Obſt- und Weingärten ꝛc. vgl. Berlin, und Rumpf Berlin, Potsdam und Charlottenburg. 4te Aufl. Berlin, 1826. 8. m. Kpf. H. C. P. Schmidt Geſchichte und Topographie der Stadt Potsdam. Potsdam, 1826. 8.

Pottery, d. i. Töpferei, Gegend in der engl. Grafſchaft Stafford, umfaßt 10 — 12 engl. Meil. mit 60,000 Einw. in mehrern kleinen Städten und Dörfern, z. B. in Burslem 9699, Stanley 5622, Lane End 7100, Shelton 7325 Einw., die ſich allmälig ſo genähert haben, daß ſie itzt eine Stadt bilden; 1823 betrug die Ausfuhr nach Irland, Amerika, beiden Indien, Rußland, Niederlanden und Teutſchland nach den Zollregiſtern 489,439 Pf. Sterl., und der Bedarf vom Ausland (franzöſ. und chineſ. Porzelan, von dieſem 1822 nur für 1940 Pf. Sterl.) 6695 Pf. Sterl. Von den nahen Steinkolenbergwerken werden wöchentlich im Durchſchnitt 8000 Tonnen zu den Fabriken verbraucht. Auch erſcheint eine Töpfereizeitung, und eine gelehrte Geſellſchaft hat ſich gebildet mit dem Titel: philoſophiſche Geſellſchaft der Töpferei.

Pougues, Marktflecken im franzöſ. Depart. Nièvre, 28¼ Poſten von Paris, mit 912 Einw. und Eiſenmineralquellen.

Povoa de Varzim, Villa der portugieſ. Provinz Minho, mit 5672 Einw. und Fiſcherei.

Pozzuoli, ſ. Neapel.

Prag, 32° 5′ 2″ L. 50° 5′ 19″ B. befeſtigte, wohl und zum Theil prächtig gebaute Hauptſtadt des Königreichs Böhmen, in der Mitte des Landes, auf 7 Bergen, 46¾ Meil. von München, 18 von Dresden, 42 von Nürnberg, 15 von Karlsbad und 12 von Töplitz, auf beiden Ufern der in der Stadt 516 — 760 wiener Schuh breiten Moldau, über die eine von Karl IV. 1358 angefangene und 1507 unter Wladislaw II. vollendete, 1790 wiener Fuß lange, 35 Fuß breite, 42 Fuß hohe, auf 16 Bogen ruhende und mit 26 Bildſäulen und Gruppen von Heiligen, z. B. der bronzenen des heil. Johann von Nepomuk verzierte Brücke führt, die eine ſchöne Anſicht der Kleinſeite und des Lorenzberges gewährt, mit 3282 Häuſ. und 107,325

Einw., worunter 7398 Juden, die einen besondern Bezirk, die Judenstadt, bewohnen, und 12,350 Mann Garnison. Die Stadt hat 4 Stunden im Umfang, und besteht aus 4 Städten, der Alt- und Neustadt auf der rechten, der kleinen Seite und dem Hradschin auf der linken Seite der Moldau, mit den Vorstädten Schmichow und Karolinenthal. Merkwürdig sind: das altstädtische Rathhaus mit einer alten Uhr; die Kirche des heil. Wenzel, die älteste in Prag; das königl. Schloß mit 440 Gemächern, besonders die kais. Zimmer, der spanische Saal und Schloßgarten, Denkmahl an der Stätte, wo Graf Thurn 1617 die k. k. Beamten zum Fenster hinabwarf; die Domkirche mit dem kostbaren Grabe des heil. Nepomuk und der Wenzeslaikapelle; die Paläste des Erzbischofs, des Großherzogs von Toscana, der Fürsten und Grafen Schwarzenberg, Mansfeld, Kinsky, Czernin (mit 1200 Gemälden und Frescogemälden), Wallenstein (mit offnem Garten), Nostiz (mit Bilder-, Buch- und Kunstsammlungen), Sternberg (mit Kupferstich- und Münzsammlungen), Lobkowitz, Thun, Martinitz, Kaunitz, Clamm ꝛc.; das Kapuzinerkloster mit der Lorettokapelle; das neue Schauspielhaus mit der Ueberschrift: **Patriae et Musis Ao. 1781**; der Brunnen in der Altstadt auf dem Ringe; das Universitätsgebäude; das Königsbad, von König Wenzels Flucht benannt; die Trümmern und Alterthümer des wischehrader Schlosses; das Stift Strahof mit Bibliothek, Orgel ꝛc., schöner Aussicht auf die Stadt; die Kirche zum heil. Niklas mit überladenen Verzierungen; St. Thomas mit schönem Altargemälde von Rubens; die Kreuzherrenkirche mit geschmackvoller Bauart; das ehemalige Jesuitercollegium mit der k. k. Bibliothek und Naturalienkabinet, Sternwarte, Schule der Akademie der bildenden Künste, Orchestrion des Abts Vogler; die Kirche am Thein oder zu Mariahimmelfahrt mit Tycho Brahe's Denkmahl; das Kranken-, Toll-, Siechen- und Gebärhaus; das Waisenhaus zu St. Johann; die Gemäldesammlung im Stift Emmaus ꝛc.; Sitz des Erzbischofs; Karl Ferdinands Universität mit Bibliothek ꝛc., Akademie der Wissenschaften, 3 Gymnasien, polytechnische Lehranstalt, Conservatorium der Musik, Taubstummen- und Blindenanstalten, 2 adliche Frauenstifter, Gesellschaft des vaterländischen Museum, Ackerbaugesellschaft, Privatbibliotheken und Kunstsammlungen, z. B. des Fürsten Colloredo-Mansfeld ꝛc. Gold- und Silber-, Seiden-, Woll-, Baumwoll-, Leinwand- und Tuchfabriken, Mittelpunkt des böhmischen Handels. Man rechnet gewöhnlich, wie ganz Böhmen und Mähren, nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pf. vgl. Wien. 7 Jahrmärkte. Schnellposten nach Wien und Karlsbad. — Gasthöfe: auf der kleinen Seite: Erzherzog Karl unweit des Posthauses, Bad, grüne Glocke; in der Altstadt: Königshof, rothe Haus, schwarzes Roß; in der Neustadt: der blaue Stern, 3 neue Linden, schwarze Rose. Spazierplätze und Gärten: die große Promenade, die wimmerschen Anlagen, die Gärten der Grafen Bucquoi, Clam, Canal, die Schützeninsel, die Färberinsel, (groß und klein Venedig), in der Moldau das Paradies ½ Stunde von der Stadt, das schwarzenbergische große Wirthshaus zu Schmichow, der Stern (mit dem Denkmahl des Erzherzogs Karl und dem Stein mit einer Inschrift, da auf ihm Friedrich der Große den Plan zu Prags Angriff entwarf), Baumgarten, Nußle, Toga, Kleinbubna, Kuchelbad, hessenkasselscher Garten, Brunnenanstalt ꝛc. Unweit Prag der weiße Berg, wo 1620 und 1757 Schlachten, Denkmahl Schwerins von Josef II. gesetzt, und 1 Stunde von der Stadt die Prokopihöle. — vgl, W. A. Gerle Prag und seine Merkwürdigkeiten. Prag, 1825. 12. A. W. Griesel Gemälde von Prag. Prag, 1823. 8. m. Kpf. und Ch. S. W. Schießler Prag und seine Umgebungen. 2 Bändchen. Prag, 181⅔. 8. m. Kpf. F. Neander Reisecharten von Berlin nach Dresden, Prag und Wien. Berlin, 1824.

Prato, Stadt der toscan. Provinz von Florenz, 2 Meil. von Florenz, am Bisenzia, 10,000 Einw., Bischofssitz, Wollen- und Leinenweberei, Papiermühlen.

Preez, Marktflecken im dänischen Herzogth. Holstein, am Bornbeck, 500 Häus., 3069 Einw., Fräuleinstift, Spar- und Leihkasse, Essigbrauerei, Seifensiederei.

Prenzlow, 53° 17' 52" B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Potsdam, sonst Hauptstadt der Ukermark, 15¾ Meil. von Berlin und 7 von Stettin, am fischreichen See und Fluß Uker, 885 Häus., 8772 Einw., St. Marienkirche, Gymnasium, arnimsche Bibliothek, Papiermühle, Tuchweberei, Getreidehandel. Gute Badeanstalt am See und in der Nähe schöne Spaziergänge. Gasthof: Stern.

Prescot, Marktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, 8 Miles von Liverpool, am Simonswalde, mit 3675 Einw., die gute Feilen, Uhren und irdenes Geschirr liefern.

Preßburg, ungr. Posony, 34° 45' L. 48° 8' 30" B. offene Hauptstadt der ungerschen Gespanschaft gl. N., 9 Meil. von Wien, am linken Ufer der Donau, über welche die Carolinen-Schiffbrücke führt, 1372 Häus., 26,000 Einw. Merkwürdigkeiten: königl. Schloß mit der großen Treppe, von der man eine schöne Aussicht hat; Domkirche, wo die Könige gekrönt werden; Parochialkirche mit der Reiterbildsäule des heil. Martin auf dem Hochaltar und einer schönen Bildsäule in der Esterhazkapelle, beide von Donner; die Kuppel der St. Elisabethkirche; das Gouverneurhaus, Schauspielhaus, Kaserne, die öffentlichen Kornmagazine, das Palais und Garten Bathyani, der Königshügel bei der Stadt, auf den der König nach seiner Krönung steigt, und das Schwert des heil. Stephan, des ersten ungerschen Königs ums Jahr 1000, schwingt ꝛc. Spaziergänge nach der Insel Schütt, nach den Mühlen, vor dem großen Kaffehause dem Palais Barthiani gegenüber (der Sammelplatz der schönen Welt), die Gärten der Grafen Erdödy, Groschalkowitzi ꝛc. Kathol. Akademie, luther. Gymnasium, Normalschulen, Privatbibliotheken und Kunstsammlungen. Fabriken, Spedition. In der Nähe die Schlösser Lauschitz und Esterhaz. Frieden 1805. s. Korabinsky Beschreibung der Stadt Presburg. 4 Bände. Presburg, 1784. 8.

Preston, Borough der engl. Grafschaft Lancaster, 218 Miles von London, am Ribble, 21,958 Einw., ökonom. Gesellschaft, Baumwollweberei.

Prestonspans, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Haddington, am Meer, 1596 Einw., Baisalzschlämmerei, Vitriol- und Glaubersalzfabr., schöne Austern; Schlacht mit dem Prätendenten 1745.

Preußen, Monarchie in 2 großen durch Hanover, Braunschweig und Hessen getrennten Hälften, wovon die östliche größere 27° 35' — 40° 30' ö. L. 50° 51' — 56° 3' B., die westliche 23° 35' — 27° 10' ö. L. 49° 10' — 52° 31' B. liegt, ist von Rußland, Teutschland, dem östreichischen Staat, Frankreich und den Niederlanden umgeben, und enthielt ohne Neufchatel 1822 auf 5014⅓ Q. Meil. 11,663,177 Einw., die aus 9,218,620 Teutschen, 1,930,000 Slaven, 39,500 Franzosen und Wallonen, 130,000 Juden bestehen; der Religion nach an 7,122,720 Evangelische, 4,050,000 Katholiken, 130,000 Juden, 15,400 Mennon. und 3000 Herrnhuter. Der Staat besteht aus 10 Provinzen, wovon Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen, Westfalen, Cleve-Berg, Niederrhein zu den teutschen, Ost- und Westpreußen und Posen zu den nicht teutschen gehören; das Fürstenthum Neufchatel steht mit der Eidgenossenschaft in engem Verbande, und erkennt in dem König seinen erblichen Schutzherrn. Man rechnet 1028 Städte, 281 Marktflecken, 34,451 Dörfer und Weiler und 3,031,521 Gebäude, worunter 1,570,805 Wohnhäuser. Das Ganze ist fast durchaus eine weite Ebene. In Schlesien sind die Sudeten in 2 Abtheilungen, dem mährischen und Riesengebirge, und Karpaten mit

einigen Zweigen. Die höchsten Bergspitzen sind die Schneekuppe 4950 par. Fuß über der Ostsee, die große Sturmhaube 4722, der Reifträger 4280, die Eule 3036, der Otterstein 3158, der Schneeberg 4300 Fuß ꝛc. In der Provinz Sachsen ist der Harz, dessen Zweige sich auf der einen Seite durch die Provinz Westfalen bis an den Rhein, auf der andern durch das Weimarische bis an den Thüringerwald ausbreiten, von dessen Bergspitzen der Dollmar hierher gehört. In Westfalen sind der Westerwald, Haarstrang, Aardei, teutoburger Wald und die Wesergebirge mit der porta westfalica. Im Großherzogthum Niederrhein sind der Hundsrück mit dem Hochwald, eine Fortsetzung der Vogesen, das hohe Veen, die Eifel und das Siebengebirge, und das Neufchatelsche durchzieht der Jura. Das Klima ist gemäßigt und gesund, nur in den Küstenländern an der Ostsee kalt, veränderlich und feucht. Die Ostsee bespült Ost- und Westpreußen und Pommern in einer Länge von 100 Meil., und bildet hier das pauzker Wiek. Mit ihr sind verbunden die großen Landseen: das kurische Haff bei Memel 15 Meil. lang, 4½ Meil. breit, mit der kurischen Nehrung (Niederung, schmale Landzunge); das frische Haff bei Pillau 13 Meil. lang, 2½ Meil. breit mit der frischen Nehrung, und das frische oder stettiner Haff, 7 Meil. lang, bis 6 Meil. breit, mit 3 Ausflüssen: Divenow, Swinemünde, Peenemünde; sie haben süßes Wasser und starken ausgehenden Strom. Der Ostsee fließen folgende Flüsse zu: Memel, Pregel, Passarge, Weichsel, Stolpe, Rega, Persante, Wipper, Oder, Peene, so wie der Nordsee die Elbe, Weser, Ems, der Rhein. Zu den diese Flüsse verbindenden Kanälen gehören: der große und kleine Friedrichsgraben, der bromberger Kanal, der Friedrich Wilhelms- oder müllroser Kanal, der Finowkanal, der plauensche Kanal, der Kraffuhl, der Klodnizkanal ꝛc. Landseen sind in Menge vorhanden, z. B. Spirdingsee in Preußen 1¾ Q. Meil. im Spiegel, Goplersee, Drausen, Jeserich, Ruppinersee, Ukersee, Müggelsee, Arendsee, Schlawersee, Madüesee, die beiden mansfelder Seen, der angerburgische oder Mauersee, Leventinsee, Neuwarpsee, Cummerosee, Lachersee, neuenburger See. Die Produkte sind: Getreide, Gemüse, Flachs, Hanf, Obst, Wein (am Rhein, Mosel ꝛc.), Färberröthe, Tabak, Hopfen, Anis, Fenchel, Kümmel, Schwaden, Karden, Oelpflanzen, Holz; Hausthiere, besonders Rinder, Pferde, Schafe, Schweine, Wild (auch Bären und Wölfe), Gänse, Fische, Bienen; Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Halbmetalle, Salz, Steinkolen, Torf, Bernstein ꝛc. — Für die Bildung sorgen die Universitäten zu Berlin, Halle, Breslau, Bonn, Greifswalde, Königsberg, viele gelehrte Bürger- und Landschulen ꝛc. Fast überall blühen die Gewerbe und Fabriken, die vornehmsten bestehen in Leinwand, Tuch und Wollzeugen, Baumwolle, Seide, Leder, Segeltuch, Pulver, Papier, Eisen-, Kupfer- und Messingwaaren ꝛc. Der lebhafte Handel theilt sich in See- und Landhandel; jener geht vorzüglich über Stettin, Stralsund, Kolberg, Danzig, Königsberg, Elbing, Memel; dieser über Berlin, Frankfurt an der Oder, Posen, Breslau, Köln, Aachen, Bielefeld, Naumburg, Minden, Erfurt ꝛc. Man rechnet nach Thalern zu 30 Silbergroschen, deren jeder 12 Pfennig hat; auch befördern die Cassenanweisungen zu 50, 5 und 1 Thlr. den Geldumlauf. Für die Beförderung der Reisenden sorgen die ordinairen fahrenden Posten auf allen Routen von einiger Bedeutung; die Diligencen auf den Hauptcursen in den Rheinprovinzen und in Westfalen; die Personen-Schnellposten, die bis itzt bestehen zwischen Aachen und Köln, zwischen Berlin und Breslau, Frankfurt a. d. O., Halle, Leipzig, Hamburg, Landsberg a. d. W., Magdeburg, Potsdam, Spandau, zwischen Breslau und Ratibor, zwischen Koblenz und Trier, Köln, Mainz, zwischen Köln und Bonn, Kleve, Düsseldorf, zwischen Düsseldorf und Elberfeld, zwischen Magdeburg und Kassel; zur Verbindung zwischen

Preußen und Schweden Dampfschiffe zu Stralsund und Ystadt; endlich Extrapostanstalten. vgl. Postmeilenzeiger oder Nachweisung der Entfernungen von allen preuß. Poststationen nach den im Umkreise derselben befindlichen in- und ausländischen Stationen. Berlin, 1826. 8. Postbericht von Berlin. 1824. 4. Poststraßensituationen von Berlin über Dresden, Prag, Wien und Olmütz; von Berlin nach Hamburg. Berlin, 1825. 8. Sie enthalten alle Städte, Dörfer, Schlösser, Wasser, Brücken, Berge, Wälder, Wiesen und Wege. Man rechnet in allen Provinzen nach teutschen Meilen. — Die Staatsverfassung ist monarchisch mit den 1824 neu eingerichteten Provinzial-Landständen. Die höchste berathende Behörde ist unter des Königs unmittelbarer Aufsicht der Staatsrath. Die obere Leitung aller Staatsangelegenheiten ist den Ministern anvertraut. Die Verwaltung der einzelnen Provinzen geschieht durch Militair-, Finanz- und Justizbehörden. Jede Provinz zerfällt in Regierungsbezirke und diese in landräthliche Kreise; in jeder Provinz verwaltet ein Oberpräsident die allgemeinen Landesangelegenheiten und die obere Leitung des Cultus-, Unterrichts- und Medicinalwesens, so wie die einzelnen Regierungen die Polizei- und Finanzangelegenheiten, und die Oberlandesgerichte die Justizsachen. In militairischer Hinsicht besteht der Staat aus 8 Abtheilungen: Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, Sachsen, Westfalen, Cleve-Berg, Niederrhein. — Der Staatsbedarf 50 Mill. Thlr. Die verzinsliche Staatsschuld 180,091,722 Thlr. Das Militair mit der Landwehr über 368,000 Mann, wovon die Linienarmee 118,800 Mann. Wegen der teutschen Staaten (die 3307⅓ Q. Meil. 8,640,100 Einw. haben) hat Preußen die 2te Stelle im engern Rathe des teutschen Bundes und im Plenum 4 Stimmen. Das Bundescontingent beträgt 79,234 Mann, die 3 Corps des Bundesheers bilden. Die Hauptstadt ist Berlin. s. C. G. D. Stein Handbuch der Geographie und Statistik des preuß. Staats. Berlin, 1819. 8.

Preußisch-Eylau, 38° 18′ 40″ L. 54° 22′ 50″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Königsberg, 2176 Einw. Schlacht am 7. und 8. Febr. 1807.

Prevalaye, Dorf im französ. Depart. Ille-Vilaine, 1 Stunde von Rennes, bekannt durch seine schöne Butter, mit der in Frankreich nur die aus dem Thal Campan, am Adour, 1 Stunde von Bagnères, verglichen werden kann.

Prevesa, Stadt im türk. Sandschak Janina, am Busen von Narda, 8000 Einw., Hafen, Handel; in der Nähe die Trümmern der alten Nikopolis.

Priestholm und **Wealt**, Inseln der engl. Grafschaft Anglesea, in der Menaistraße, nur von Fischern besucht, und durch viele Puffins oder Papageientaucher merkwürdig.

Primolano, Marktflecken der venetian. Provinz Verona, 58 Meil. von Trient und 17 von Venedig, mit einem Quarantainehause.

Pristina, feste Stadt des türkischen Sandschak Veldschterin, im Kossopoljerfelde, 10,000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, lebhafter Handel.

Pritter, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Stettin, auf der Insel Wollin, nahe an der Swine, mit starkem Aalfang.

Procita, Insel bei der neapolitanischen Provinz Neapel, zwischen Ischia und Capo Miseno, 3 Stunden im Umfang und doch 12,518 Einw.

Prodselten, Stadt im Mediatgericht der Freiherren v. Fechenbach, im baierschen Untermainkreise, mit 740 Einw., Weinbau und Holzhandel.

Proskau, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, mit einer Faiencefabrik.

Prosznitz, Stadt im mährischen Kreise Olmütz, 7 Meil. von Brünn, an der Rumza, in der fruchtbaren Hanna, mit 810 Häus., 7800 Einw. und den stärksten Kornmärkten in Mähren.

Provins, 20° 57′ L. 48° 33′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Seine-Marne, 11 Posten von Paris, an der Vouzie, 5620 Einw., Korn- und Tricothandel.

Pruth, Nebenfluß der Donau, an den Gränzen von Rußland und der Türkei.

Pruz, Dorf im tiroler Kreise Imst, am Inn, mit einem Sauerbrunnen.

Przibram, Stadt im berauner Kreise Böhmens, 306 Häus., 2264 Einw., Bergamt, Bau auf Blei und Silber.

Przmysl, 40° 29′ 20″ L. 49° 47′ 20″ B. Kreisstadt in Galizien, 13 Meil. von Lemberg, am San, 737 Häus., 6358 Einw., Felsenschloß, Sitz zweier Bischöfe der Katholiken und Unirten, philos. Lehranstalt.

Pskow, 46° 3′ 45″ L. 57′ 46′ 15″ B. Hauptstadt des russ. Gouvern. gl. N., 433½ Werste von Rußland, an der Welikaja Reka, 1486 Häus., 10,000 Einw., Erzbischofssitz, Handel.

Pückler, ein uraltes gräfl. Geschlecht evangelischer Religion, in 3 Linien, der fränkischen, der lausitzer (welche die Standesherrschaft Muskau besitzt und 1820 in den preuß. Fürstenstand erhoben wurde) und der schlesischen. Nur die fränkische hatte wegen ihres Antheils an der Grafschaft Limpurg-Sontheim Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegium, und ist itzt württembergischer Standesherr; aber Baiern hat die standesherrlichen Rechte der in diesem Königreich liegenden Reichsgüter noch nicht anerkannt. Die Standesherrschaft hat 3½ Q. Meil., 5255 Einw. in ½ Stadt, 3 Marktflecken, 48 Dörfern und Weilern und 22 Höfen. Diese Linie besitzt außerdem die Herrschaften Burgfarrnbach, Brunn und Tanzenheid, hat an 40,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Burgfarrnbach bei Nürnberg.

Püllna, Dorf im böhmischen Kreise Saatz, unweit Brüx, mit einem salinischen Bitterwasser. vgl. J. E. Wetzler über den Nutzen und Gebrauch des püllnaer Bitterwassers. Augsburg, 1826. 8.

Puerto de S. Maria, 11° 17′ 51″ L. 36° 35′ 5″ B. Ciudade der span. Provinz Sevilla, 6 Leguas von Cadiz, an der Bai von Cadiz, 12,000 Einw., Kattundruckerei, Seidenweberei, Hafen, Salz- und Weinhandel.

Puertomarin, Villa der span. Provinz Galicien, am Miño, 1600 Einw., Gerbereien.

Puerto Real, Ciudade der span. Provinz Sevilla, an der Puntalenbai, mit 10,000 Einw. und 69 Salzlagunen, wo jährlich an 4½ Mill. Ct. Baisalz abgeschlämmt werden.

Pulawy, Stadt der poln. Woiwodschaft Lublin, ½ Meile von Kasimierz, an der Weichsel, mit 3000 Einw., prächtigem Schloß und Park der Familie Czartorisky.

Pultawa, 52° 20′ L. 49° 33′ B. Hauptstadt des russ. Gouvern. gl. N., 357 Werste von Czernigow, an der Poltawka und Worskla, 1200 Häus., 10,000 Einw., öffentlicher Platz mit der Bildsäule Peters des Großen, der hier 1709 Karl XII. überwand; Brantweinbrennereien, Salpetersiederei, Gerbereien, Handel. Dabei das Kirchspiel Reschetilowka, das die Tulupen oder feingelockten Lämmerfelle liefert.

Pultusk, 52° 42′ 10″ B. Stadt der poln. Woiwodschaft Plock, 86¼ Meil. von Berlin, an der Narew, 2114 Einw., Schloß, Gymnasium, Brennerei. Schlachten 1703 und 1806.

Purbeck, Halbinsel der engl. Grafschaft Dorset, mit dem Borough Corfe Castle, großen Quaderbrüchen und Thongruben.

Purfleet, Dorf der engl. Grafschaft Esser, mit Kreidegruben.

Purmerend, 22° 36′ 36″ L. 52° 30′ 41″ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Nordholland, 2400 Einw., Käsemarkt.

Putbus, fürstl. Schloß auf der Insel Rügen mit Garten und andern schönen Anlagen; Seebäder an dem romantischen Waldufer der Granitz, mit guten und billigen Anstalten. Hier wohnen die edlen Herren und Grafen von Putbus, von denen Graf Malte v. Putbus 1807 zum schwe-

dischen und 1815 zum preuß. Fürsten erhoben wurde. Sein Majorat ruht auf den Herrschaften Putbus und Spyker und den pommerschen Gütern Streu, Silvitz, Darz, Siggermow, Gästelitz, Kettelshagen und Krimwitz.

Putiwl, 51° 46′ L. 51° 22′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Kursk, 10,000 Einw., Vitriolfabrik, Landhandel.

Putney, Dorf der engl. Grafschaft Surrey, an der Themse, Gibbons Geburtsort.

le Puy, 21° 33′ 21″ L. 45° 25′ 2″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Oberloire, 62¾ Posten von Paris, auf einem Berge, 2976 Häus., 12,069 Einw., Bischofssitz, Spitzenklöppelei, Musselin- und Baumwollweberei.

Puycerda, 18° 32′ L. 42° 34′ B. feste Villa der span. Provinz Catalonien, am Segre, 1200 Einw., Citadelle, ökonomische Gesellschaft.

Puzol, 16° 33′ L. 59° 39′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, mit 2997 Einw. und einem großen botanischen Garten.

Pyrenäen, Gränzgebirge zwischen Frankreich und Spanien (s. diese), von dem sich Zweige durch beide Länder ausbreiten, die ansehnliche Bergreihen bilden, die zum Theil so hoch sind, daß der Schnee nie ganz schmilzt. Von ihm haben den Namen die **pyrenäische Halbinsel** oder Spanien und Portugal, und die französ. Depart. **Niederpyrenäen** mit 147 Q. Meil., 399,474 Einw. und der Hauptstadt Pau; **Oberpyrenäen** mit 99⅓ Q. Meil., 212,077 Einw. und der Hauptstadt Tarbes; **Ostpyrenäen** mit 78 Q. Meil., 143,054 Einw. und der Hauptstadt Perpignan. vgl. W. v. **Lüdemann** Züge durch die Hochgebirge und Thäler der Pyrenäen. Berlin, 1825. 8. m. Kh.

Pyrmont, Grafschaft des Fürsten von Waldeck, im Osten von Lippe, zwischen Hanover und der preuß. Provinz Westfalen, 1⅓ Q. Meil. mit 5112 Einw., ist bergig (Hermansburg), aber einträglich an Salz (Oesdorf) und Mineralquellen, die man in der Stadt **Pyrmont** findet. Sie liegt 26° 25′ L. 51° 59′ 28″ B. 55¼ Meil. von Berlin, 30 von Frankfurt a. M. und 15 von Bremen, mit 325 Häus., 2431 Einw., Stahlfabrik und Kirche in Friedensthal. Im Jahr 1821 waren hier ohne die Landleute 1898 Brunnengäste. Die Höhe der Kurzeit ist im Juli; die Freunde stillerer Kreise gebrauchen die Frühkur im Juni und die Nachkur im August. **Merkwürdigkeiten**: das fürstliche Schloß; das neue Ball- oder Versammlungshaus; das Badehaus mit der Douche; das Brunnengebäude mit dem Trinkbrunnen; der Brodelbrunnen zum Baden; die große Allee mit 4 Reihen hoher, schattiger, 200 Jahre alter Linden, 500 Schritt lang und 40 breit, an ihren Seiten liegen die Butiken, die Apotheke, der Buchladen, die beiden großen Säle, das Schauspielhaus, der Brunnen, die besten Fremdenwohnungen, zuweilen auch Abends illuminirt oder durch Feuerwerke verschönert; die neue und Klosteralleen; der Bomberg, wohin Fußpfade und Fahrwege führen; der Königsberg mit dem marmornen Denkmahl des Königs Friedrich II. von Preußen. **Gasthöfe**: das fürstl. Wirthshaus im alten Badehaus, das röltingsche Haus; meublirte Zimmer in Privathäusern, z. B. dem uslerschen; das neue Kaffehaus. In der Nähe: die Salzsiederei mit Salzbädern; der Flecken Lüdge, wo Karl der Große 784 das Weihnachtsfest feierte; Schieder mit romantischer Lage; das wüste Schloß Schell-Pyrmont; die Schwefelgrube; der schöne Garten zu Schwöbber; der Exterstein, 3½ Meil. von Pyrmont, 8 Felsen von ungleicher Höhe; die 3 Erdfälle voll Wasser und Fische; Holzhausen mit schönen Forellen; die Hamborn- und Papiermühle, wo man im Freien Kaffe genießt; die Arminiusburg mit den Sagen von der Irmensäule und Germanicus Denkmahl; die Bäder zu Eilsen, Driburg und Marienberg. s. G. F. **Markard** Beschreibung von Pyrmont. 2 Theile. Neue Aufl. Leipzig, 1805. 8. G. **Käppel** pyrmont. Merkwürdigkeiten.

2te Aufl. Pyrmont, 1810. 8. m. 1 Kpf. K. Th. Menke Pyrmont und seine Umgebungen, mit A. Papen topograph. pe-trograph. Charte des Fürstenth. Pyrmont. 1818. 8. F. Steinmetz Pyrmont und seine Mineralquellen. Pyrmont, 1826. 8.

Q.

Quadt-Isny, ein freiherrliches Geschlecht lutherischer Religion, von dem eine Linie, welche die freien Reichsherrschaften Wyßkradt und Schwanenberg besaß, 1752 in den Reichsgrafenstand erhoben und in das westfälische Grafencollegium eingeführt, und für ihren Verlust durch den Deputationsreceß 1803 mit der Grafschaft Isny und einer Rente auf Ochsenhausen entschädigt wurde. Diese Grafschaft Isny, itzt unter württembergischer Oberhoheit, hat ½ Q. Meil., 2000 Einw. und bringt mit der Rente auf Ochsenhausen 32,000 Guld. Einkünfte, die mit dem Ertrag der mittelbaren Güter und Herrlichkeiten Löhnen, Wolfern, Delwyren und Linden, auf 70,000 Guld. steigen.

Quakenbrück, 25° 35′ 40″ L. 52° 40′ 53″ B. Stadt im hanöverschen Fürstenthum Osnabrück, an der Hase, 218 Häus., 2077 Einw., Gerberei, Leinen- und Strumpfweberei, Fischerei.

Quarnaro, Meerbusen des adriatischen Meers im Königreich Illyrien, mit den Inseln Cherso, Ossero ꝛc.

Quatrebras, Meierhof der niederländ. Provinz Südbrabant, unweit Waterloo, wo der Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig am 16. Juni 1815 fiel.

Quedlinburg, 28° 47′ 24″ L. 51° 47′ 38″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 28¾ Meil. von Berlin, an der Bode, 1635 Häus., 11,226 Einw., Schloß, Kirche mit den Gräbern des Kaisers Heinrich I. und seiner Gemahlin Mathilde, und der wohlerhaltenen Leiche der schönen Gräfin Aurora v. Königsmark; Rathhausbibliothek mit dem Käfig des Grafen v. Reinstein ꝛc.; Gymnasium, Waisenhaus; Gerberei, Siegellack- und Essigfabriken, Wollweberei, Brantweinbrennerei, Mineralquelle; der schöne Spaziergang Brühl mit dem Denkmahl des hier 1724 gebornen Klopstock. In der Nähe Stufenberg, Ballenstädt, die Roßtrappe, Teufelsmauer, Steinholz ꝛc. Gasthöfe: Lamm, teutsches Haus, Post, Bär, neues Wirthshaus bei der Badeanstalt.

Queensborough, 18° 24′ 21,5″ L. 51° 25′ 3,4″ B. Borough der Insel Shepey in der engl. Grafschaft Kent, 44 Miles von London, mit 805 Einw. und Austernfang.

Quelus, königl. Lustschloß und Sommeraufenthalt der königl. Familie, 1 Meile von Lissabon.

St. Quentin, 26° 57′ 23″ L. 49° 50′ 51″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Aisne, 10 Posten von Amiens, an der Somme und dem Kanal St. Quentin, 10,477 Einw., Festung, Batist- und Leinenweberei, Baumwollspinnerei und Weberei, Bleichen. Geburtsort von Peter Ramus. Schlacht 1557.

Querfurt, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 29 Meil. von Berlin, am Querneback, 413 Häus., 3073 Einw., altes Schloß, großer Jahrmarkt auf der Eselswiese, stark besuchte Pferdemärkte. In der Nähe die Bäder von Bibra. Gasthof: goldner Anker.

Quiberon, Marktflecken auf der Halbinsel gl. N., im französ. Depart. Morbihan, 1748 Einw., bekannt durch die 1795 unternommene unglückliche Landung der Emigrirten.

Quillebeuf, 18° 15′ L. 49° 30′ B. Stadt im französ. Depart. Eure, an

der Seine, wo die größern nach Rouen gehenden Schiffe löschen, 1200 Einw., meistens Lootsen.

Quimper, 13° 34′ L. 47° 58′ 29″ B. Hauptstadt des franzöſ. Depart. Finisterre, 9¾ Posten von Brest, am Zusammenfluß des Odet und Benaut, 6689 Einw., Bischofssitz, Hafen.

Quimperlé, 15° 11′ 50″ L. 47° 51′ 53″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Finisterre, 4549 Einw., Hafen, Kornhandel.

Quingey, 23° 33′ 20″ L. 47° 6′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Doubs, 3 Posten von Besançon, an der Loue, 1100 Einw.; dabei die Stalactitengrotte von Oselles.

Quintin, 14° 44′ L. 48° 26′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Nordküſte, 3976 Einw., Seifesiederei.

R.

Raab, 35° 16′ 28″ L. 47° 41′ 15″ B. feste Hauptstadt der ungerschen Gespanschaft gl. N. an der Mündung der Raab in die Donau, 19 Meil. von Wien und 30 von Brünn, 1547 Häuſ., 13,721 Einw., prächtige Domkirche, großer Platz mit schönen Gebäuden, besonders dem ehemaligen Jesuitercollegium; Bischofssitz, Akademie, Tuchweberei, stark besuchte Jahrmärkte, Weinbau. Treffen am 14. Juni 1809.

Rabastens, 19° 22′ L. 43° 50′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Tarn, am Tarn, 6330 Einw., Tuchweberei.

Rabotkima, Fabrikort im ruſſ. Gouvern. Nishegorod, von Nagelschmieden bewohnt.

Radeberg, Stadt im sächsischen Kreise Meißen, 2 Meil. von Dresden und ½ Stunde von Seifersdorf, an der Röder, 284 Häuſ., 1800 Einw., worunter mehrere Posamentirer und Leinweber; dabei der Augustusbrunnen. ſ. Radeberg und seine heilsamen Quellen. Pirna, 1805. 12.

Rade vor dem Walde, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düſſeldorf, mit 679 Häuſ., 4696 Einw., Tuch-, Strumpf-, Siamoisen-, Flanell-, Kasimirweberei, chirurg. u. a. Instrumente, Handschuhe, ungersches Wasser.

Radicofani, Marktflecken der toscan. Provinz Siena, 13½ Posten von Rom, auf vulkanischem Boden; auch der Gasthof liegt auf dem Gipfel eines ausgebrannten Vulkans. In der Nähe die Stadt Chiuso und die Bagni di S. Filippo, deren Wasser schönen Kalktuff absetzen.

Radolfzell, Stadt im badenschen Seekreise, am Untersee, mit 200 Häuſ., 1053 Einw., Gerberei, Schiffahrt.

Radom, 38° 48′ 50″ L. 51° 24′ B. Hauptstadt der poln. Woiwodschaft Sandomir, 19 Meil. von Lublin, an der Radomka, 1505 Einw., Piaristencollegium.

Radomsk, Stadt der poln. Woiwodschaft Kalisch, 7 Meil. von Petrikau, mit 1080 Einw. und besuchten Märkten.

Radoſto oder **Rodofdſchig**, 45° 5′ 16″ L. 40° 58′ 34″ B. Stadt des türkischen Sandschak Galiboli, am Marmormeer, 16,000 Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs, Hafen, Stapelplatz für die Produkte des Marmormeers.

Radſtadt, 47° 24′ 14″ B. Stadt im östreichischen Lande ob der Ens, unweit Salzburg, 36½ Meil. von Augsburg, 2037 Fuß über dem Meer, an der Quelle der Ens, 810 Einw. In der Nähe der steiermärkische Paß Mandling.

Radzivilow, Stadt des ruſſ. Gouvern. Volhynien, Hauptzollkammer und Haupteingangsort von Galizien nach dem mittlern Rußland; die Einfuhr betrug 1808. 3,331,039, die Ausfuhr 11,891,595 Rubel.

Raguhn, Stadt im Herzogth. Anhalt-Dessau, 2 Stunden von Dessau, mit 1200 Einw. und ansehnlicher Tuchweberei.

Raguſa, 1) feſte Stadt im öſtreich. Königreiche Dalmatien 35° 51′ 40″ L. 42° 36′ 30″ B. 87½ Poſten von Laibach, an einem kleinen Meerbuſen, 1200 Häuſ., 12,000 Einw., prächtiger Palaſt, Sitz eines kathol. Erzbiſchofs, philoſ. Lehranſtalt, Fabriken, Handel, Hafen, Schiffahrt mit 300 eigenen Schiffen. Man rechnet gewöhnlich nach Ducati zu 40 Groſſeti à 6 Soldi; der Viſlino oder Thaler hat 1½ Ducati, 60 Groſſeti, 360 Soldi. — 2) Stadt der ſicil. Intendanz Siragoſa, 16,616 Einw., Tuch- und Wollenzeugweberei.

Raizen, ſ. Oeſtreich.

Rakoſch, ſ. Peſth.

Rakow, Stadt der polniſchen Woiwodſchaft Sandomir, wo ſich vormals die 1643 verjagten Socinianer aufgehalten und den rakower Katechismus herausgegeben haben.

St. Rambert, Stadt im franzöſ. Depart. Loire, 8 Poſten von Lyon, an der Loire, 2358 Einw., Eiſenwerke.

Rambouillet, Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Seine-Oiſe, 6 Poſten von Paris, mit 2705 Einw. und einem anſehnlichen Schloß, wo Franz I. 1547 geſtorben iſt.

Ramlöſa, beſuchter Geſundbrunnen bei Helſingborg, im ſchwed. Län Malmöhus.

Rammelsberg, ſ. Gotha.

Ramsgate, Stadt der Inſel Thanet in der engl. Grafſchaft Kent, 73 Miles von London, mit 4221 Einw., Seebad und gutem Hafen.

Randazzo, Stadt der ſicil. Intendanz Meſſina, 14,000 Einw., Vipernhandel.

Randers, 27° 43′ 27″ L. 56° 27′ 48″ B. Stadt im jütländ. Stiftsamte Aarhuus, 10¾ Meil. von Aalsborg, am Guden, 515 Häuſ., 4570 Einw., lateiniſche Schule, Landhausgeſellſch., Lederhandſchuhfabr., Hafen (doch müſſen größere Schiffe bei Mellerup löſchen), Handel, Lachsfang.

Randersacker, Marktflecken im bairiſchen Untermainkreiſe, am Main, mit 128 Häuſ., 1028 Einw. und gutem Weinbau.

Rank, Sauerbrunnen im ungerſchen Kreiſe dieſſeit der Theiß.

Ransbach, Dorf im naſſau. Amt Selters, Hauptort des Kannebäckerlandes, mit 1018 Einw., Steingutfabriken und Krugbäckereien.

St. Raphael, ſ. Frejus.

Raphoe, herabgekommene City der irländ. Grafſchaft Donegal, Sitz eines proteſt. und kathol. Biſchofs.

Rapperſchwyl, 26° 27′ 36″ L. 47° 13′ 12″ B. Stadt im ſchweizer Canton St. Gallen, am Züricherſee, über den ſeit 1818 eine neue faſt ½ Stunde lange fahrbare Brücke ohne Geländer führt, mit 2400 Einw.

Rappolzweiler, Ribauvil-ler, Stadt im franzöſ. Depart. Oberrhein, 4714 Einw., Gerberei, Kattunweberei, Baumwollgarnſpinnerei; der Pfeifertag.

Raskaſewo, Fabrikort im ruſſ. Gouvern. Tambow, mit 5264 Einw. und Tuchweberei.

Raſtadt, 25° 48′ 20″ L. 48° 51′ 30″ B. Stadt im badenſchen Murg- und Pfinzkreiſe, 3 Meil. von Karlsruhe, 20 von Frankfurt a. M., 21 von Baſel, 12½ von Stuttgart und 6 von Strasburg, an der Murg, 580 Häuſ., 4210 Einw. Schloß mit einigen Gemälden und den türkiſchen Trophäen des Prinzen Ludwig von Baden, ſchöne Ausſicht bei der Kapelle und vom Schloßthurm; Kutſchen-, Stahl-, Tabaksdoſen-, Feuerſpritzen-, Cichorienfabriken, lebhafter Handel, Heilquelle und Badehaus; Frieden 1714 und Congreß 179⅞. Gaſthöfe: Poſt, Sonne, goldnes Kreuz, 3 Könige. In der Nähe das ſchöne Murgthal, Baden, Kniebis, Saßbach, Favorite.

Rathdrum, Marktflecken der irländ. Grafſchaft Wicklow, Flanellweberei und Gewandhaus.

Rathenow, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 10¾ Meil. von Berlin, nordweſtlich von Brandenburg, an der Havel, 575 Häuſ., 4492 Einw., Brillen-, Mikroſkope-, Fernrohr-, Kannevas- und Mancheſterfabriken; ſteinerne Bildſäule

des Kurfürsten Friedrich Wilhelm, der hier 1675 die Schweden schlug. Gasthof: teutsches Haus.

Ratibor, 35° 49′ 22″ L. 50° 1′ 45″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Oppeln, 3 Meil. von Troppau und 66½ von Berlin, an der hier schiffbaren Oder, 415 Häus., 4823 Einw., Schloß, Sitz eines Oberlandesgerichts, Gymnasium, Leinwand- und Tuchweberei, Niederlage von wieliczkaer Salz, Potaschesiederei.

Raticosa, s. Pietra mala.

Rattenberg, Städt im tirol. Kreise Schwaz, 19 Meil. von Brixen, am Inn, 885 Einw., silberhaltiges Kupferbergwerk; Anbad in der Nähe zwischen den Schlössern Lichtwehr und Matzen.

Ratzeburg, Fürstenthum des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz mit 6¼ Q. Meil., 12,400 Einw. und der festen und regelmäßig gebauten Hauptstadt gl. N. 11 Posten von Hanover und 1½ von Lübeck, im ratzeburger See, mit 2009 Einw.; doch gehören nur der Domhof und Palmberg dem Großherzog, das übrige gehört zum dänischen Herzogthum Lauenburg. Schöner Spaziergang am See und nach Möllen. Museum und Gemäldegalerie des Hn. v. Wackerbarth. Gasthof: Rathskeller.

Rauenthal, Dorf im Oberlande des Herzogth. Meiningen, mit einer Porzelanfabrik.

Rauhe Alp, s. Alpen.

Ravenna, 29° 50′ 36″ L. 44° 25′ 5″ B. Hauptstadt der päpstlichen Delegation gl. N. 5 Posten von Forli und ¾ Meil. von der Mündung des Montone ins adriatische Meer, 23,938 Einw.; einst Hauptstadt des Exarchat; Dante's Grab. Theodorichs Mausoleum in der Rotunda; Erzbischofssitz, öffentliche Bibliothek, Seidenweberei, kleiner Hafen.

Ravensburg, 27° 17′ L. 47° 46′ 55″ B. Stadt im württemb. Donaukreise, 16 Meil. von Augsburg, 12 von Zürich, 9 von Ulm und 4 von Constanz, am Schussen, 850 Häus., 3585 Einw. Eisenhammer, Glashütte, Manchesterweberei, Strumpfstrickerei, Papiermühlen, Handel nach der Schweiz, 2 Bäder; Acker- und Weinbau. Gasthof: Post.

Ravenshead, Dorf der englischen Grafschaft Lancaster, Kupferbergwerk.

Rawitsch, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 42¼ Meil. von Berlin, 973 Häus., 7559 Einw., luther. Gymnasium, Zucht- und Waisenhäuser, Tuch-, Leinwand-, Leder-, Tabak- und Hutfabriken, Töpferei.

Ré, Insel im französ. Depart. Niedercharente, mit 3 Q. Meil., 17,186 Einw. und dem Hauptort St. Martin de Ré; sie liefert Wein, Hanf, Baisalz und den angenehmen Liqueur Anisette.

Reading, Borough der engl. Grafschaft Berks, 36 Miles von London, am Kennet, 12,098 Einw., Leinweberei, Handel.

Recanati, 31° 12′ 53″ L. 43° 25′ 40″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Macerata, 3990 Einw., Bischofssitz, kleiner Hafen an der Mündung der Potenza, 14tägige Messe im Herbste.

Rechberg und Rothenlöwen, ein altes schwäbisches Geschlecht kathol. Religion, das 1608 die gräfliche Würde annahm, und bald darauf mit den Reichsgrafschaften von Illeraichheim und Hohenrechberg Sitz und Stimme auf der schwäbischen Grafenbank erhielt. In der Folge trat jedoch die Familie in den Reichsfreiherrenstand zurück, und die Reichsstandschaft hörte auf. Als die Herrschaft Rechberg 1810 unter württembergische Souverainetät kam, so wurde die Standesherrlichkeit derselben von dem König anerkannt und Rechberg in der Ständeversammlung unter den mediatisirten Standesherren ein Platz eingeräumt; auch wurden die Freiherren 1810 in den württembergischen Grafenstand erhoben. Sie besitzen in den Oberämtern Gmünden und Göppingen des württembergischen Jartkreises die Herrschaften Rechberg mit 2170, Donzdorf mit 2385, Ramsberg mit 109 und Weißenstein mit 3500, zusammen 2½ Q. Meil. mit 8164

Einw. in 1 Stadt, 2 Marktflecken, 4 Schlöſſern, 6 Weilern und 47 Höfen, und 90,000 Guld. Einkünften und wohnen in Donzdorf.

Rechnitz, 34° 7′ 20″ L. 47° 17′ 45″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Eiſenburg, 3267 Einw., fürſtl. bathyaniſches Schloß, Tabaksdoſen aus Baumrinde.

Rechtern-Limpurg, ein altes, urſprünglich niederländiſches Geſchlecht reform. Religion in mehrern Linien. Die ältere nahm 1706 die gräfliche Würde an, erheirathete die Herrſchaft Speckfeld in Franken, 3 Q. Meil. mit 6695 Einw. und 15,000 Guld. Einkünften, und nahm Sitz und Stimme im fränkiſchen Grafencollegium; auch beſitzt ſie die Ritterſchaft Adelmannsfelden und einige andere Güter, Speckfeld als Herrſchaftsgericht, Mark Einersheim unter bairiſcher Oberhoheit.

Recoaro, ſ. Vicenza.

Reda, Villa der ſpan. Provinz Galicien, mit einer Kupferplattenfabrik.

Reddich, Dorf der engl. Grafſch. Worceſter, 3½ Meil. von Birmingham, am Arrow, liefert die beſten Nähnadeln in England.

Redmoor, ſ. Bosworth.

Redondela, Villa der ſpan. Provinz Galicien, an der Ria de Vigo, mit 1200 Einw., Hafen, Auſternfiſcherei.

Redruth, Bergſtadt der engl. Grafſchaft Cornwall, mit 4924 Einw. und Kupferbau.

Regensburg, 29° 46′ 30″ L. 49° 0′ 40″ B. Hauptſtadt des baierſchen Regenkreiſes, vormals eine freie Reichsſtadt und Sitz des letzten teutſchen Reichstags, 16½ Meil. von München und 13 von Nürnberg, an der Donau, über die eine 1091 Schuh lange und 23 Fuß breite, auf 15 Schwibbogen ruhende und die Donauinſel, über die ſie geht, in Ober- und Niederwörth theilende Brücke nach Stadt am Hof führt, mit 1539 Häuſ. und 26,142 meiſtens luther. Einw. **Merkwürdig** ſind: die Kirche der heil. Dreieinigkeit; die Domkirche mit Dalbergs Denkmahl und ſchöner Ausſicht von den Thürmen; der Biſchofshof; die Erabtei St. Emmeran, eine kleine Stadt, itzt die Wohnung des Fürſten von Taxis, mit Bibliothek, Sternwarte, botaniſchem Garten ꝛc.; das vormalige Jeſuitencollegium, das Rathhaus mit einer Sammlung alter Gemälde, den Sälen des Reichstages (der hier 1662 — 1806 war ꝛc.) und herrlicher Ausſicht vom Thurme; das Unterhaltungshaus, wo Theater, Redoutenſaal, der geſellſchaftliche Verein, die Harmonie und ein Reſtaurateur; der Neupfarrplatz mit öffentlicher Promenade, die ſchöne Max Joſefsſtraße; die Dominikanerkirche mit dem Lehrſtuhle des Albertus Magnus ꝛc. Biſchofsſitz, Lyceum, Gymnaſium, 2 offene Bibliotheken, Muſeum, Gemäldegallerie, botaniſche Geſellſchaft ꝛc. Piſtolenfabrik, Gerberei, Seifeſiederei, Bierbrauerei, Schiffahrt bis Wien, wohin auf dem wöchentlich abgehenden ordinairen Schiffe die Reiſe bei gutem Waſſer und Winde 6 Tage dauert, Handel mit Salz, Holz, Getreide, Lebensmitteln. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern. **Gaſthöfe**: 3 Helme, weißes Lamm an der Donaubrücke, rother Hahn (wo Sonntags und Donnerstags Vaurhall iſt), goldnes Kreuz auf dem Platz ſchöne Haide, ſchwarzer Bär, goldner Bär. **Spaziergänge**: die Taxisallee, Linden, Donaubrücke, herrliche Baumanlage vor der Stadt mit dem Denkmahl des hier verſtorbenen preuß. Staatsminiſters, Grafen von Schlitz, genannt Görz, dem Obelisk, der koloſſalen Sphinx ꝛc., Sophiens und Thereſens Gärten, Kepplers Denkmahl ꝛc. In der Nähe Stadt am Hof, die ehemalige Karthauſe Priel, die Prieſling, Einhauſen, Kumpfmühle, beide Wörths und Winzer ꝛc. ſ. Adreßhandbuch für den Regenkreis. Regensburg, 1818. 8.

Reggio, 1) Hauptſtadt des modeneſ. Herzogthums gl. N. 28° 18′ 53″ L. 45° 32′ B. 2 Poſten von Modena, 5 von Bologna und 42 von Ancona, 14,069 Einw.; Kirche der Madonna delle Giarra mit einem Chriſtus am Kreuz von Guerchin, Domkirche mit einem ſchönen Gemälde von

Annibal Caracci, Bischofssitz; Arioſtos Geburtsort. Die hiesige Messe ist eine der vornehmsten in Italien; sie fängt den 29. Apr. an, soll 8 Tage dauern, wird aber wohl auf den ganzen Monat ausgedehnt. In der Nähe das durch Kaiser Heinrichs IV. Erniedrigung berüchtigte Canossa. — 2) Hauptstadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore I., das alte Rhegium, 33° 38′ L. 38° 6′ B. 154 Posten von Bologna, nach dem Erdbeben von 1783 neu und schöner hergestellt, am Faro de Messina, in einer reichen Ebene, 7205 Einw., Bischofssitz, Collegium, Fabriken in seidenen Zeugen, Leinwand und Lana pinna, unsicherer Hafen, Handel mit Oel und Seide.

Rehburg, 26° 52′ 38″ L. 52° 27′ 37″ B. Stadt im hanöverschen Fürstenth. Kalenberg, 55¼ Meil. von Berlin und 2 von Nenndorf, mit 189 Häus., 1185 Einw. und einem Gesundbrunnen. **Gasthof**: bei Mecklenburg.

Rheme, s. Blotho.

Reich, s. Teutschland.

Reichenau, 1) Stadt im böhmischen Kreise Königingrätz, 33° 56′ 22,9″ L. 50° 10′ 10,8″ B., 485 Häus., 3222 Einw., prächtiges gräfliches kollowratsches Schloß mit Bibliothek und Bildergallerie. — 2) s. Konstanz.

Reichenbach, 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 34° 16′ 22″ L. 50° 39′ 13″ B. 8¼ Meil. von Breslau und 46¾ von Berlin, an der Peilau, mit 430 Häus., 3681 Einw., Baumwoll-, Tuch-, Rasch- und Mesolanfabriken, Getreidemarkt. Convention 1790. — 2) Stadt im voigtländischen Kreise Sachsens, 2½ Meil. von Plauen, 14 von Dresden, 11 von Leipzig, 3 von Hof und 20 von Nürnberg, 619 Häus., 3500 Einw., Tuch- und Musselinweberei, Strumpfwirkerei ꝛc. — 3) Pfarrdorf des Grafen von Erbach-Schönberg in der großherzogl. hess. Provinz Starkenburg, am Felsenmeer mit der Riesensäule und dem Riesenaltar. — 4) Bach mit einem prächtigen Wasserfall im Haslithal des schweizer Canton Bern; der obere von 200 Fuß senkrechter Höhe, und noch 2 Fälle, Ueberströmungen des Beckens des erstern.

Reichenberg, Stadt im böhmischen Kreise Bunzlau, 1002 Fuß über dem Meer, an der Neiße, nach Prag die wichtigste Stadt in Böhmen, mit 1100 Häus., 9063 Einw., vielen Tuch-, Leinwand- und Strumpfwebern.

Reichenhall, 30° 33′ 30″ L. 47° 44′ 25″ B. Stadt im baierschen Isarkreise, an der Saale, mit 331 Häus., 2395 Einw., Fabriken und einem großen königl. Salzwerke, dessen Soole in der Edelquelle 23 p. C. hält, und das jährlich 410,000 Ct. liefert, wovon aber ein Theil zu Rosenheim, ein andrer zu Traunstein versotten wird; die Salzleitungen nach diesen Städten und die Salzwerke selbst sind sehr kunstvoll und sehenswerth. s. J. Osterhammer Topographie und Geschichte der Stadt Reichenhall. 2te Aufl. Landshut, 1825. 8. m. Kpf.

Reichenstein, Bergstadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 51½ Meil. von Berlin, 238 Häus., 1389 Einw., Sitz eines Bergamts, Bau auf Arsenik, Scheidewasserraffinerie, Wachsbleichen.

Reichstadt, die vornehmste Stadt des dem Herzog Franz Josef Karl (Napoleons Sohn) 1818 übergebenen Herzogthums, mit 240 Häus. und 1900 Einw. Das Herzogthum ist aus den toscanischen Gütern zusammengesetzt, die aus den großen Herrschaften Buschtiehrad, Katzow, Ploschkowitz, Politz, Poritschen, Reichstadt, Ruppau, Schlaggenwerth, Swoleniowes, Tachlowitz und Zahorzan und den Gütern Großbocken, Minkowitz und Schwaden bestehen, an 400,000 Guld. einbringen, und an den Herzog fallen, wenn Lucca in den Besitz des Großherzogs von Toscana übergeht. Der Herzog erhält den Rang unmittelbar nach den Prinzen des östreichischen Hauses, hat das Prädicat Durchlaucht, und wohnt in Wien.

Reif, s. Riva.

Reifnitz, Marktflecken im illyrischen

Kreiſe Neuſtädtl, an der Ribenz, liefert Strohwaaren.

Reikiablick, Ort im Nordviertel der däniſchen Inſel Island, mit einer Schwefelfabrik (200 Ct.).

Reikiawig, Hauptſtadt der däniſchen Inſel Island, im Süderviertel, am Meer, 60 Häuſ., 446 Einw., Sitz des Stiftsamtmanns und Biſchofs, patriotiſche Geſellſch., Bibelgeſellſch., Sternwarte, ſichrer Hafen, der den vornehmſten Handel treibt; in der Nähe heiße Quellen.

Reims, ſ. Rheims.

Reinerz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 3 Meil. von Glaz und 55½ von Berlin, in einem Thale an der böhmiſchen Gränze, 328 Häuſ., 1560 Einw., Sauerbrunnen, Tuch- und Leinwandweberei, Papiermühlen.

Reinhardsbrunnen, ſ. Gotha.

Reißen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Poſen, Kreis Fraustadt, 46½ Meil. von Berlin, mit 1238 Einw. und dem Reſidenzſchloß des Fürſten Sulkowsky.

Rekahn, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 1 Stunde von Brandenburg, mit einer muſterhaften Schulanſtalt des verſtorbenen Hrn. v. Rochow.

Remagen, Rheinmagen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, unweit Ahrweiler, 81¼ Meil. von Berlin, am Rhein, 180 Häuſ., 1225 Einw., Weinbau, römiſche Alterthümer; ſchöne Ausſicht vom Apollinariberge.

Remi, ſ. Toul.

S. Remo, Stadt der genueſ. Intendanz Savona, am Meer, 7400 Einw., Hafen, Handel.

Remoulins, Marktflecken im franzöſ. Depart. Gard; in der Nähe der Pont du Gard.

Remſcheidt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düſſeldorf, Kreis Lennep, mit 919 Häuſ., 8365 Einw., Stapelort der remſcheider Stahl- und Eiſenwaaren, an 600 Schmieden, Senſen- und Amboßhammer ꝛc.

St. Remy, Stadt im franzöſ. Depart. Rhonemündungen, 5737 Einw., Noſtradamus Geburtsort, römiſche Alterthümer, die ohne geſchichtlichen Grund der Triumphbogen des Auguſt und das Mauſoleum Jul. Cäſars genannt werden.

Renaix, flamländ. Ronſe, Stadt der niederländ. Provinz Oſtflandern, 9906 Einw., Hutfabrik, Leinenhandel.

Rendsburg, 27° 21′ L. 54° 18′ 40″ B. befeſtigte Stadt im däniſchen Herzogth. Holſtein, 38 Meil. von Braunſchweig, 14½ von Hamburg und 3¾ von Schleswig, an der Eider, die hier die Gränze von Teutſchland und Dänemark bildet, mit 7572 Einw.; ſchöne Spaziergänge auf den Wällen.

Renfrew, Hauptſtadt der ſchottiſchen Grafſchaft gl. N., an der Mündung des Cart, 2305 Einw., die Baumwollzeuge, Lichte, Seife und Zwirn liefern.

Rennes, 15° 59′ 58″ L. 48° 6′ 50″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Ille-Vilaine, 42½ Poſten von Paris und 19½ von l'Orient, am Zuſammenfluß der Ille und Vilaine, 4000 Häuſ., 28,601 Einw., Königsplatz, Juſtizpalaſt, Rathhaus; Sitz eines Biſchofs und einer Militairdiviſion, Akademie mit 2 Facultäten, königl. Collegium, gelehrte Geſellſch., Ackerbaugeſellſch., Bibliothek, Muſeum, Segeltuchweberei, Gerberei, Schiffbau. vgl. Prevalaye.

Renſe, ſ. Rhenſe.

Reppen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, Kreis Sternberg, an der Eylang, 356 Häuſ., 2283 Einw., Tuchweberei.

Requena, Villa der ſpan. Provinz Cuenca, 6000 Einw., Seidenweberei.

Reſcherilowka, ſ. Pultawa.

Reſina, Marktflecken der neapolit. Provinz Neapel, zum Theil über Herculanum, mit 7741 Einw., die am Veſuv die Lagrima Chriſti bauen.

Rethel, 22° 5′ L. 49° 35′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Ardennen, 24 Poſten von Paris, an der Aisne, 4862 Einw., Wollzeugweberei.

Retimo, Sandſchak auf der türki-

ſchen Inſel Kandia, mit 32¾ Q. Meil. und der Hauptſtadt gl. N. auf einer Landzunge am Meer, 6000 Einw., Citadelle, Sitz eines griech. Biſchofs, vernachläſſigter Hafen.

el Retiro, ſ. Malaga.

Reus, 18° 48′ 30″ L. 41° 9′ 8″ B. Ciudade der ſpan. Provinz Catalonien, im Campo de Tarragona, 1½ Meil. vom Meer und 3 von Tarragona, mit 30,000 Einw., Fabriken in Seidenband, Halbzeugen, Alpargates, Baumwolle, Brantwein- und Liqueurbrennereien; Ausfuhr über den ¾ Meil. von der Stadt entfernten Hafen Salou.

Reußiſche Herrſchaften, machen einen anſehnlichen Theil des Vogtlandes aus, liegen ſüdlich und nördlich der Provinz Neuſtadt des Großherzogthums Weimar und weſtlich vom vogtländiſchen Kreiſe des Königreichs Sachſen, ſtoßen an Baiern, werden von der Saale und weißen Elſter durchfloſſen, und haben 28 Q. Meil., 78,800 luther. Einw. (worunter 400 Herrnhuter und 300 Juden), in 8 Städten, 5 Marktflecken, 262 Dörfern und 13,187 Häuſern, und 420,000 Guld. Einkünfte. Sie ſind bergig und waldig, haben Eiſen ꝛc. und rechnen gewöhnlich nach Reichsthalern zu 24 guten Groſchen à 12 Pfennig, oder auch nach meißniſchen Gulden zu 21 guten Groſchen à 12 Pf.; der Zahlwerth iſt der 22 Guldenfuß. Die Reuße heißen alle Heinrich, unterſcheiden ſich nur durch die in der ältern und jüngern Linie fortlaufenden Zahlen, theilen ſich in 2 Hauptlinien die ältere oder greiziſche, und die jüngere, die ſich nach Erlöſchung der geraiſchen und lobenſteiniſchen in die ſchleiziſche und lobenſtein-ebersdorfiſche theilt, haben die fürſtliche Würde und an der 15ten Stelle auf dem Bundestage Theil, führen 2 Stimmen im Plenum für die ältere und jüngere Linie, und ſtellen ein Contingent von 744 Mann, wovon 206 auf die ältere und 538 auf die jüngere Linie kommen. Das Land hat eine monarchiſche Staatsform mit dem ganzen Lande gemeinſchaftlichen Landſtänden, die aus Ritterſchaft, Städten und Pflegen beſtehen. Das ganze Haus iſt durch Familienverträge verbunden; des Stammes Aelteſter führt das Directorium in allen gemeinſchaftlichen und Geſchlechtsangelegenheiten. Die Poſten ſind dem Fürſten von Thurn und Taxis 1805 als Erbmannthronlehn überlaſſen worden. — Das Fürſtenthum Reuß-Greiz hat 7 Q. Meil., 23,000 Einw., 140,000 Guld. Einkünfte und die Hauptſtadt Greiz; das Fürſtenth. Reuß-Lobenſtein-Ebersdorf 7½ Q. Meil., 15,200 Einw., 240,000 Guld. Einkünfte und die Hauptſtadt Lobenſtein; das Fürſtenth. Reuß-Schleiz 6 Q. Meil., 16,610 Einw., 130,000 Guld. Einkünfte und die Hauptſtadt Schleiz. Die beiden jüngern Linien haben gemeinſchaftlich die Herrſchaft Gera mit 7¼ Q. Meil., 22,000 Einw.

Reutlingen, 26° 48′ 20″ L. 48° 29′ 15″ B. Kreisſtadt des württemberg. Schwarzwaldkreiſes, 8½ Meil. von Ulm, mit Mauern, an der Echaz, 1200 Häuſ., 8831 Einw., Sitz der Provinzialcollegien, Gerbereien, Leimſiedereien, Barchentweberei, Pulvermühle, Hutmacher, Meſſerſchmiede, Lichtzieher, Nachdrücke. Der Achalm mit Burgtrümmern und Heilquellen.

Reval, 42° 14′ 54″ L. 59° 26′ 33″ B. feſte Hauptſtadt des ruſſ. Gouvern. Ehſtland, an einer Bucht des finiſchen Buſens, 1582 Häuſ., 15,000 Einw., Schloß, Zeughaus, Gymnaſium, Hafen, Gerbereien, Handel. Im Jahr 1825 ſind 87 Schiffe eingelaufen; die Einfuhr betrug 522,000 Rub.; nur 75 Schiffe ſind ausgelaufen, und haben für 229,670 Rub. Waaren ausgeführt. In der Nähe der kleine kaiſerl. Palaſt zu Katharinenthal mit einem Garten; Löwenruhe, wo man im Sommer Bälle gibt; ſchöne Spaziergänge längs den Wällen; Seebad. Gaſthof: Stadt Hamburg.

Revekuhl, ſ. Pommern.

Revel, 19° 39′ 16″ L. 43° 27′ 16″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Oberga-

ronne, mit 5232 Einw., die baumwollne Zeuge, Strümpfe und Leder liefern.

Rhagadyr, s. Capel Cerrig.

Rheenen, 23° 13′ 45″ L. 51° 57′ 25″ B. Stadt der niederländischen Provinz Utrecht, unweit des Rheins, 2177 Einw.; dabei der Heimenberg mit der Königstafel.

Rheims, Reims, 21° 41′ 48″ L. 49° 15′ 16″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Marne, 58 Posten von Paris, an der Vesle, 3500 Häuſ., 30,225 Einw. Merkwürdig ſind: die alte Domkirche, ein ſchönes gothiſches Gebäude mit einem trefflichen Portal, wo die Könige von Frankreich gekrönt werden; die St. Niclaskirche, mit einem Gewölbpfeiler, der auf eine merkliche Weiſe bei der Bewegung der kleinſten der 4 Glocken erſchüttert wird, und bei dem Läuten der andern unbeweglich bleibt (ſ. Plüche Schauſpiele der Natur); das Rathhaus, ein römiſcher Triumphbogen; der Cours, ein ſehr angenehmer Spazierplatz; der königl. Platz; Erzbiſchofsſitz, gelehrte Geſellſchaft. Wollzeugweberei, Pfefferkuchen, Lichte, getrocknete Birnen. Handel mit Champagnerwein. Colberts Geburtsort. In der nahen Courtagnon und Méri entdeckt man eine außerordentliche Menge verſteinerter Muſcheln.

Rhein, einer der größten Ströme Europas, der im ſchweizer Canton Graubündten öſtlich vom St. Gotthard aus 3 Bächen zuſammenfließt, dem vordern oder obern (nördlichen), dem mittlern (die beide ſich bald vereinigen) und dem hintern Rheine. Er mißt an der Oſtſeite des St. Gotthard über den Falten des Sirmadun in ſeinem Felſenbettchen nur 13—15 Fuß, iſt den Bewohnern des tavetſcher Thals unter dem Namen Rhin de Toma bekannt, und nimmt erſt bei Chiamut (ſpr. Schamut) 26° 22′ L. 40° 39′ B. durch die Verbindung mit dem kryſtallhellen Rhin d'Urſera den Charakter eines größern Bachs an. Er trennt auf eine weite Strecke Teutſchland von Helvetien und Frankreich, geht durch den Bodenſee, bekommt 11,853 größere Zuflüſſe, iſt bei Düſſeldorf am tiefſten (51 Fuß) und bei Neuenburg in Baden am breiteſten (3000 Fuß); vom Rheinfall ſ. Schafthauſen. In der Schweiz nimmt er auf die Aar; in Frankreich von Helvetien bis zum Einfluß der Lauter, etwa 20 Meil. weit, den Ill; in Teutſchland, wo er bis zur Mündung des Main Ober- und von da bis zu ſeinem Ausfluß Niederrhein heißt, den Neckar, Main, Nahe, Moſel, Lahn, Sieg, Ruhr, Ahr, Lippe ꝛc. und in den Niederlanden die Maas, und ergießt ſich hier durch viele Mündungen, faſt überall unter andern Namen, in das teutſche Meer. Er ſoll vom Bodenſee an bis zu ſeinem Einfluß in die Niederlande ſeit 50 Jahren über 10,000 Morgen Uferland verſchlungen und über 6000 Morgen an Kies- und Sandbänken wieder angeſetzt haben. Er führt auch Goldſand, hat vortrefliche Fiſche, z. B. Salmen, und ſeine Ufer tragen zugleich Teutſchlands edelſte Weine. Die erſte Weinpflanzung am Rhein fällt in die Zeiten der Merovinger im 6ten Jahrhundert. Karl der Große verdrängte die frühern Gattungen der Reben durch edleres Gewächs, das er aus Frankreichs Innerem bringen ließ. Noch im 13ten Jahrhunderte kannte man hier nur hunniſchen und fränkiſchen Wein; letzterer ſtand doppelt ſo hoch im Preiſe. Mit dieſen fränkiſchen Reben wurde der rüdesheimer Berg 1074 bepflanzt. Um dieſe Zeit wurden auch die rothen Trauben bekannt, aber nach 2 Jahrhunderten wieder ausgerottet; nur in Asmannshauſen, Lorrich und Caub behielt man ſie bei. Der Johannisberg ward im 11ten Jahrhunderte vom Erzbiſchof Ruthard von Mainz zur Errichtung eines Kloſters beſtimmt, deſſen Mönche hier den edelſten Rheinwein gewannen. Auch für die Schiffahrt iſt der Strom ſehr wichtig; die Rheinſchiffahrtsoctroi in Mainz hat 1825 für die Bergfahrt 114,928 Franken 67 Cent. und für die Thalfahrt 39,450 Franken 81 Cent., im Ganzen 154,379 Fr. 48 Cent. mehr als 1824 eingenommen. Die Dampfſchiffahrt auf dem Rhein kann das Boot von Rotterdam bis Strasburg in 8 Tagen, von

Strasburg bis Rotterdam in 40 Stunden führen; von hier kommt man in 24 Stunden nach London. Interessant ist die Rheinfahrt von Mainz bis Köln, vorzüglich im Rheingau bis Bingen oder Bacharach, und im Rheinthal bis Koblenz, wo eine beständige Abwechselung der Landschaften, An- und Aussichten einen stets lieblichen Genuß gewährt. Die Hauptpunkte sind Biberich, Elfeld, Hattenheim, Mittelheim, Langenwinkel, Johannisberg, Geisenheim, Niederwald (mit den schönen osteinschen Anlagen, z. B. Zauberhöle, Aussicht aus den 5 Fenstern der Hütte am Eingange, Moschel, Trümmern, Säulentempel auf der Spitze ꝛc.), Rüdesheim, Bingen, Asmannshausen, Lorrich, Bacharach, Fort Pfalz, viele Burgtrümmern, z. B. Winsbach, Schönberg; St. Goar, Goarshausen, der Festung Katz gegenüber, Boppard, Kaub, Braubach, Koblenz, Andernach, Neuwied ꝛc. Täglich gehen Wasserdiligencen von Mainz bis Köln und umgekehrt. Auch hat sich 1825 eine Dampfschiffahrtsgesellschaft auf Actien vor der Hand nur für den preußischen und großherzogl. hessischen Rhein und den Main gebildet. Von Koblenz gehen viele Reisende zu Lande über Ems, Geilnau, Fachingen, Selters, Schwalbach, Schlangenbad nach Wiesbaden zurück. vgl. J. W. Delescamp Panorama des Rheins von Mainz bis Köln. Frankfurt, 1825. Malerische Ansichten des Rheins, der Mosel, des Haardt- und Taunusgebirgs in 72 Bl. Mit Text. Heidelberg, 1825. Fol. A. Schreiber Handbuch für Reisende am Rhein von Schaffhausen bis Holland. 3te Aufl. Heidelberg, 1823. 8. m. 1 Ch. Malerische Ansichten zu Schreibers Handbuch ꝛc. 12 Hefte, jedes zu 6 Bl. Ebendas. 181⅞. Fol. J. J. v. Gerning die Rheingegenden von Mainz bis Köln. Wiesbaden, 1819. 8. m. 1 Ch. W. Rheineck Rheinreise von Mainz bis Düsseldorf. 2te Aufl. Mainz, 1826. 8. m. 1 Ch. — Vom Rhein haben mehrere Landstriche den Namen erhalten; in Frankreich 2 Depart., nämlich Oberrhein mit 77 Q. Meil., 370,062 Einw. und der Hauptstadt Colmar, und Niederrhein mit 88 Q. Meil., 499,999 Einw. und der Hauptstadt Straßburg. In Baiern der Rheinkreis mit 140 Q. Meil., 403,100 Einw. und der Hauptstadt Speier. Im Großherzogthum Hessen die Provinz Rheinhessen mit 27⅕ Q. Meil., 171,400 Einw. und der Hauptstadt Mainz. In Preußen die Provinz Niederrhein mit 288 Q. Meil., 1,013,638 Einw., den Regierungsbezirken Koblenz, Aachen und Trier und der Hauptstadt Koblenz.

Rheina-Wolbeck, Standesherrschaft des Herzogs von Looz und Corswaren im preuß. Regierungsbezirk Münster und im Hanöverschen, 15 Q. Meil. 20,967 Einw. in 1 Stadt und 99 Bauerschaften und Weilern mit 60,000 Guld. Einkünften und der Residenzstadt Rheina 25° 4′ 42″ L. 52° 17′ 7″ B. 4¼ Meil. von Lingen und 76 von Berlin, an der hier für kleine Fahrzeuge schiffbaren Ems, mit 363 Häus., 2438 Einw. und einer Saline (4000 Ct.). Gasthof: rother Hirsch.

Rheinfelden, Stadt im helvetischen Canton Aargau, am Rhein, der hier den dritten Fall bildet, und über den hier und zwar über den gefährlichen Strudel Höllenhaken eine Brücke geht, 2 Meil. von Basel und 36 von Augsburg, 1434 Einw., Collegiatstift zu St. Martin; das Gwild. In der Nähe Augst. Gasthöfe: Schiff, 3 Könige.

Rheinfels, s. St. Goar.

Rheingau, s. Rhein.

Rheinhardswald, s. Hessen.

Rheinhessen, s. Rhein.

Rheinsberg, gut gebaute Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, nördlich von Ruppin, an der mecklenburgischen Gränze, 12½ Meil. von Berlin, am Rhin, mit 175 Häus., und 1493 Einw., bekannt durch den Aufenthalt Friedrichs II. und seines Bruders, des Prinzen Heinrich; Denkmahl der Helden des 7jährigen Kriegs; Faience- und Glasfabriken.

Rhense, Stadt im preuß. Regierungs-

bezirk Koblenz, am linken Rheinufer, mit 190 Häuf. und 1325 kathol. Einw. Gasthof: bei Küchelchen. Ungefähr 400 Schritt war der sogenannte Königsstuhl, thronus imperialis, auf einem Rasenplatz mit alten hohen Bäumen eingefaßt, ein von Quadersteinen errichtetes, auf 7 Schwibbogen ruhendes achteckiges Gebäude, 17 Fuß hoch und 24 im Durchmesser, wo in alten Zeiten die Kurfürsten wegen der Königswahl Rath hielten, und andere wichtige Geschäfte abmachten. Er ward 1814 ganz zerstört, und ist nur durch 4 kleine Marksteine sichtbar.

Rhoden, s. Appenzell.

Rhön, s. Baiern.

Rbonaszek, Dorf in der ungerschen Gespanschaft Marmaros, bei Szigeth, mit einem Steinsalzbergwerk, das jährlich 1,299,839 Ct. ausbeutet.

Rhone, einer der Hauptflüsse Frankreichs, entspringt südwestlich vom St. Gotthard aus 3 Quellen am Fuß des Berges Saasberg, 711 Klafter 1 Fuß über dem Genfersee, stürzt sich von Fall zu Fall in das walliser Thal zwischen den höchsten Alpenketten bis in den Genfersee, kommt an dessen südwestlicher Spitze wieder heraus, und geht nach Frankreich, wo er nahe bei Coupy, 4½ Posten von Genf, sich mit außerordentlichem Geräusch in einen Trichter stürzt, dessen Felsen an einer Stelle nur 2 Fuß von einander entfernt sind (la perte du Rhone), wo er ungefähr 300 Schritt verborgen fortfließt, und mit großem Geräusch wieder erscheint. Sie macht auf eine Strecke die Gränze gegen Savoyen, nimmt dann rechts die Flüsse Ain, Saône, Ardèche und Gard, links Isère, Drome und Durance auf, und fällt durch 2 Hauptmündungen, die aber versandet und den Schiffen fast unzugänglich sind, ins mittelländische Meer. Von ihm haben 2 Depart. den Namen; 1) Rhone mit 58⅞ Q. Meil., 391,150 Einw. und der Hauptstadt Lyon; 2) Rhonemündung mit 95¾ Q. Meil., 313,614 Einw. und der Hauptstadt Marseille.

Rhynsburg, Dorf im niederländ. Gouvern. Südholland, 1065 Einw., Versammlungsort der rhynsburger Collegianten, einer Partei der Arminianer.

Riäsan, Gouvernement Rußlands, mit 781⅖ Q. Meil., 1,308,600 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 56° 49′ 3″ L. 54° 38′ 6″ B. am Trubesch, 763 Häuf., 5000 Einw., Erzbischofssitz, Gymnasium, Priesterseminar, Fabriken.

Ribadeo, 10° 40′ 22″ L. 43° 0′ 4″ B. Villa der span. Provinz Galicien, 8 Leguas von Lugo, an der Mündung des Eo, 2000 Einw., Hafen, Kupfergeschirr- und Nagelfabriken.

Ribauviller, s. Rappolzweller.

Ribe, Stiftsamt, der südwestliche und ödeste Theil von Jütland, mit 183 Q. Meil., 161,200 Einw., 3 Aemtern und der Stiftsstadt gl. N. 26° 27′ 5″ L. 55° 19′ 57″ B. 73¼ Meil. von Berlin, an der Ribsaue, 3100 Einw., Bischofssitz, Kathedralschule, Leinenhandel.

Ribnitz, Stadt im mecklenb. schwer. Kreise Wenden, an einem mit dem Meer verbundenen See, 4¾ Meil. von Stralsund, 371 Häuf., 2299 Einw., Jungfrauenkloster, Fischerei.

Richhill, Marktflecken der irländ. Grafschaft Armagh, mit erheblichen Korn- und Leinwandmärkten.

Richmond, 1) Borough im nördlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Swale, mit 3056 Einw., die wollne Strümpfe, Kappen und Mützen liefern. — 2) Dorf der engl. Grafschaft Surrey, an der Themse, 5219 Einw., königl. Lustschloß, Newpark. — 3) s. Braunschweig.

Riesengebirge, Theil der Sudeten zwischen Böhmen und Schlesien, in dem die Schneekoppe 4950 und die große Sturmhaube 4722 Fuß über dem Meere emporragen. Bei der Bereisung desselben fängt man am bequemsten bei Messersdorf an, 1237 Fuß über dem Meer, besucht die 3372 Fuß hohe Tafelfichte und geht über Liebwerda in Böhmen, 1124 Fuß, wo ein Sauerbrunnen ist, nach Hayndorf und

der Fabrikstadt Reichenberg, 1002 Fuß. Hier besucht man die Quellen der Iser und den Sauerbrunnen in ihrer Mitte. Oestlich von Reichenberg erhebt sich der 2982 Fuß hohe Jeschkenberg, über den man bequem nach den Dörfern Przichowitz oder Woleschnitz kommt, 2442 Fuß, die ungefähr den Ausgang des höhern Gebirgs auf der Südwestseite in der Nähe der Iser bezeichnen. Der Weg führt nun entweder gerade durch Rochlitz und das Gebirge, oder durch einen Umweg über Starkenbach nach Hohenelb, 1488 Fuß. Hier folgt man dem Elbufer durch das romantische Thal bis zu der Leier- oder Krämerbaude auf der einen und bis in den Elbgrund, oberhalb des Bärengrundes, 2850 Fuß, auf der andern Seite; dann geht man nach Friedrichsthal, an der Elbe, 2208 Fuß, zurück, von da ostwärts durch den Petersgrund, wo die Peterskirche 2634 Fuß, am Klausenwasser nach dem Heuschober und dem krummen Grunde, quer über den von Hohenelb (in dessen Nähe das 1860 Fuß hohe Schwarzenthal mit Steinbrüchen und Gruben) nach dem 4410 Fuß hohen Wiesenbaude führenden Fußsteig in den Zehegrund, und über den Berntenplan bis zu dem Petzkenkretscham in Großaupa, wo die Scenen der Rübezahlsagen; den Riesengrund, zunächst unter der Koppe 2919 Fuß, hinauf neben dem Aupenfall zur Koppe, von dieser zu den beiden Teichen, dem Mittagsstein ꝛc., über die kleine und große Sturmhaube neben den Schneegruben vorbei nach dem Elbfall, der Kranichwiese, der Jesaiasbaude, dem Kochelfall und dem prellerischen Vitriolwerk. Von der Koppe aus kann man den Seitenweg durch die entferntern Theile des Gebirgs über Städtisch-Hermsdorf nach Liebau, Grüssau, Landshut 1351 Fuß und Schmiedeberg 1375 Fuß machen, und von da wieder über Krummhübel zu der Hempelsbaude 4140 Fuß steigen; und eben so vom Vitriolwerk aus einen Abstecher nach dem Kienast, Warmbrunn 1164 Fuß, Hirschberg 1046 Fuß ꝛc. machen. Der letzte Theil der Reise geht nun über Schreibershau 1908 Fuß, den Zackenfall 2142 Fuß, den weißen Flinz, die Glashütte, den Buchberg 3030 Fuß, die Iser und den Sund nach Flinzberg mit dem spaaähnlichen Brunnen 1542 Fuß, von wo man Querbach, Giehsen und den Greißenstein leicht bereisen kann. Andere Routen führen die nachher angezeigten Bücher an. Vor der Mitte des Juni und nach dem Ende des August ist es nicht rathsam, diese Reise zu unternehmen. vgl. J. C. E. Hoser statistisch-topographische und pittoreske Uebersicht des Riesengebirgs. 2 Bände. Wien, 180¾ 8. m. Kpf. J. F. Zöllner Briefe über Schlesien. Berlin, 1792. 8. m. Kpf. C. Weiß Wanderungen in Sachsen, Schlesien ꝛc. 2 Bände. Leipzig, 1797. 8. Wegweiser für Reisende durchs Riesengebirge. Glogau, 1821. 8. m. Ch. Fritzsch Taschenbuch für Reisende ins Riesengebirge. Leipzig, 1816. 8. m. 2 Ch.

Riesenkoppe, s. Riesengebirge.

Rieti, Delegation im Kirchenstaat mit 30¼ Q. Meil., 65,734 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 30° 31′ 55″ L. 42° 24′ 25″ B. am Velino, 9271 Einw., Bischofssitz, Sauerbrunnen.

Riez, 23° 57′ L. 43° 52′ B. Stadt im französ. Depart. Niederalpen, am Colostre, 2935 Einw., Gerbereien, römische Alterthümer.

Riga, 41° 47′ 30″ L. 56° 57′ B. feste Hauptstadt des russ. Gouvern. Livland, am rechten Ufer der Düna, 226 Meil. von Wien, 44 von Memel, 1091½ Werste von Moskau und 552 von St. Petersburg, 3643 Häus., wovon 988 steinerne, 39,908 Einw. Merkwürdig sind: die Citadelle, Rathhaus, Börse, das Haus der Schwarzenhäupter, das kaiserl. Schloß mit der 1817 auf dem Platz errichteten Triumphsäule, die Hauptkirche, Burg, das Ständehaus, Zeughaus, das St. Georgenhospital, das russische Hospital, die St. Peterskirche mit schöner Aussicht vom Thurme, der botanische Garten, das Schauspielhaus, Zollhaus ꝛc. Kaiserl. Lyceum, Gymnasium, ökonom. Gesellsch., Stadtbibliothek, Gemälde- und

Marmorgalerie des Hrn. v. Ropp ꝛc. Fabriken in baumwollnen Zeugen und Tüchern, Seidenband, Tabak, Leder, Stärke, Spielcharten, Zucker, Brantwein ꝛc., Schiffbau, Handel mit Flachs, Leinsamen ꝛc. Im Jahr 1825 sind bis 5. Dec. 1039 Schiffe ein- und 1031 ausgelaufen; die Ausfuhr betrug 46,041,537 Rub., davon nach Preußen 659,032, England 34,177,484, den Niederlanden 2,457,252, Frankreich, Spanien und Portugal 5,366,345, Schweden 1,018,765, Dänemark 1,581,934, das übrige (781,722) nach Lübeck, Bremen und Rostock; die eingeführten Waaren (Zucker, Wein, Salz, Wollwaaren ꝛc.) betrugen 16,134,128 Rub. Man rechnet gewöhnlich nach Thalern Alberts und Courant zu 90 Groschen Alberts und Cour. Zur Reise nach St. Petersburg wechselt man hier gewöhnlich Papier- und Kupfergeld ein; dieses besteht meistens aus Fünfkopekenstücken, die man in Säcken mit sich führt, um die Postillione und oft auch das Postgeld damit zu bezahlen, wenn die Commissairs nicht auf die Fünfrubelbillets, die man vorzüglich einwechseln muß, herausgeben wollen oder können. — Gasthöfe: Stadt Petersburg, Stadt London, Stadt Paris; in Bürgerhäusern und den Vorstädten findet man auch gute Wohnungen. Beachtenswerth sind die Muße, Ressource, Harmonie, das Liebhabercoucert am Sonnabend ꝛc. Spaziergänge auf der Schiffbrücke der Düna, am Ufer der Düna nach dem kaiserl. Garten, der schöne Garten Viringhof, Wasserfahrten nach Holmes und der Festung Dünamünde vor dem Ausfluß der Düna in den rigaischen Meerbusen.

Rigi, ein 5676 Fuß hoher Berg im schweizer Canton Schwyz, der von allen Seiten frei und an einem der interessantesten Punkte in Hinsicht reizender Ansichten auf 10 — 12 Seen, die Reuß, einen Theil der östlichen und westlichen Schweiz bis tief nach Teutschland hinein sieht. Auf dem untern Rigi liegt ein Kapuzinerhospiz, und bei demselben mehrere Wirthshäuser, z. B. das weiße Rößli und zum Ochsen, 4260 Fuß über dem Meer und 2940 über dem Zugersee. An dem 5550 Fuß hohen Culm steht das neue Wirthshaus mit sehr schöner Aussicht, wo man in reiner Bergluft Milchkuren machen und mehrere Wochen genußvoll zubringen kann. Denkmahl des Herzogs Ernst II. zu Sachsen-Gotha. s. H. Füßli und H. Keller der Rigiberg ꝛc., mit einer Beschreibung von J. H. Meyer. Zürich, 1807. Fol. Kellers Panorama vom Rigiberg. 1816. Pfyffer v. Wyher Wegweiser nach dem Rigikulm. Lucern, 1820. 8.

Rilchingen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Trier, Kreis Saarbrück, mit 210 Einw. und einem Salzwerk (500 Ct. Küchen- und 100 Ct. Viehsalz).

Rimini, 30° 12′ 36″ L. 44° 3′ 43″ B. Stadt der päpstl. Delegation Forli, 16 Posten von Ancona und 8 von Bologna, an der Mündung der Marecchia, 17,468 Einw.; Triumphbogen des Augustus auf der Straße nach Pesaro; auf dem Consulplatz die bronzene Bildsäule des Papstes Paul V.; die Brücke St. Julian, von Augustus angefangen und von Tiberius geendigt, 220 Fuß lang, von der bis zu dem nur für Barken zugänglichen Hafen ungefähr 1 Meile ist; Bischofssitz, Fischerei, Seidenspinnerei, Schwefelbereitung. In der Nähe Ravenna.

Ringelheim, Pfarrdorf im hanöv. Fürstenthum Hildesheim, mit 617 Einw. und einem schönen königl. Landsitz.

Ringkiöbing, 25° 55′ L. 56° 6′ B. Stadt im dänischen Stiftsamt Ribe, 13¼ Meil. von Kolding, am Stavningfiorden, 771 Einw., Lack- und Tabaksfabriken, Krämerei, Fischerei.

Ringsäger, Kirchspiel im norweg. Stiftsamt Christiania, wo Oluf der Heilige 5 norsische Häuptlinge überwand und dem Heidenthum in Norwegen ein Ende machte.

Ringsted, 28° 27′ 42″ L. 55° 33′ B. Stadt auf der dänischen Insel Seeland, 8 Meil. von Kopenhagen, 700 Einw., große

Kirche mit den Gräbern der Könige Erich und Kanut.

Rinteln, 26° 43′ 39″ L. 52° 11′ 21″ B. Stadt der kurheſſ. Provinz Niederheſſen, 48¼ Meil. von Berlin, 28½ von Köln, 20 von Hamburg, 33 von Frankfurt a. M. und 12 von Bremen, an der Weſer, 417 Häuſ., 2689 Einw., Gymnaſium, Schifffahrt, Glashütte, Steinbrüche an der Weſer, Eiſen- und Steinkolengruben. In der Nähe die Exterſteine. Gaſthöfe: goldner Löwe, Stadtkeller. Vergnügungsörter: Todter Mann, Dunkerſee, Landwehr, Exter, Steinklippe und Paſchenburg über Schauenburg, ein altes Schloß auf dem Reſſelberg, wo man das ſchöne Weſerthal überſieht; der Felſen Hohenſtein, 2½ Stunde entfernt; das Varenholz nach einigen von Varus genannt (aber die Hermannsſchlacht war 5 Stunden davon im teutoburger Walde); Nenndorf, wohin eine Chauſſee führt.

Riom, 26° 46′ 50″ L. 45° 54′ 30″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Puy de Dôme, 46½ Poſten von Paris, an der Eubenne, 12,164 Einw., Fabriken, Handel.

Rio Mayor, Dorf der portugieſ. Provinz Eſtremadura, bei Santarem, mit 3769 Einw. und der einzigen Salzquelle des Reichs.

Riopar, Villa der ſpan. Provinz Mancha, mit 4525 Einw. und der größten Meſſinghütte im Reiche.

Ripoll, Villa der ſpan. Provinz Catalonien, am Ter, mit 5200 Einw. und Gewehrfabrik.

Rippoldsau, Dorf des fürſtl. fürſtenberg. Amtes Wolfach im badenſchen Kinzigkreiſe, Sauerbrunnen, Bad.

Rippon, Borough im weſtl. Theile der engl. Grafſchaft York, am Ure, mit 2316 Einw., welche die beſten Sporen in England liefern.

Rittberg, Standesherrſchaft im preuß. Regierungsbezirk Minden, 51 Meil. von Berlin und 38½ von Brüſſel, 1823 vom Fürſten Kaunitz an einen Kaufmann verkauft; hier wird das feinſte Garn in Weſtfalen geſponnen.

Ritzebüttel, hamburgiſches Amt zwiſchen den Mündungen der Elbe und Weſer, mit 3905 Einw. und dem Marktflecken Cuxhafen. Gaſthof: Harmonie.

Riva, Reif, Stadt im tiroler Kreiſe Roveredo, am Gardaſee, mit 3400 Einw. und einem großen Getreidemarkte; 10—12 Maultrommelmacher liefern täglich 200 Dutzend Maultrommeln, und verführen ſie über Genua und Livorno in fremde Länder.

Rive de Gier, Marktflecken im franzöſ. Depart. Loire, 4 Poſten von Lyon, am Gier, 4263 Einw., Glashütten, Eiſenwerke, lebhafter Steinkolenhandel.

Rivoli, Stadt der piemonteſ. Provinz Turin, das Verſailles Sardiniens, mit 5070 Einw. und einem verfallenden Schloß. Von hier führt eine 6000 Klafter lange, breite und ſchöne Ulmenallee nach dem 1 Poſt entfernten Turin. In der Nähe das ſchöne Landhaus Teſoriera, Vergnügungsort der Turiner.

Roanne, 21° 44′ 30″ L. 46° 2′ 29″ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Loire, 49¾ Poſten von Paris, an der hier ſchiffbaren Loire, Niederlagsplatz zwiſchen Paris und Lyon.

Rocca S. Felice, Dorf der neapolit. Provinz Principato ulteriore, mit 2064 Einw., Heilquellen und Steinkolen.

Roc de Thaucach, ſ. Ganges.

Rochdale, Marktflecken der engl. Grafſchaft Lancaſter, 199 Miles von London, am Kanal gl. N., mit 10,823 Einw., die Boy, Flanell, Bettdecken, Fuſtians und Hüte liefern.

Rochefort, 16° 42′ 11″ L. 45° 56′ 10″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Niedercharente, an der Charente, 2 Stunden von ihrer Mündung ins Meer, 21 Poſten von Bordeaux, ſtark befeſtigt, Kriegshafen durch 5 Forts vertheidigt, Kolonialhandel.

la Rochelle, 16° 30′ 5″ L. 46° 9′ 21″ B. ſtark befeſtigte und gut gebaute Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Niederchа-

rente, 60 Posten von Paris und 25 von Bordeaux, 2200 Häus., 18,346 Einw. Sitz eines Bischofs und einer Militairdivision, Hafen durch 2 Thürme vertheidigt, Seehandel. Man erblickt hier die Inseln Oleron, Ré, Aix, Brouages und Marennes, den Rest des berühmten, vom Kardinal Richelieu gebauten, 747 Klafter langen Damms und von der Höhe der tour de la baleine 8 — 10 Stunden in der Runde. Leuchtthurm. Geburtsort Reaumurs und Berniers.

Rochester, 18° 10′ L. 54° 26′ B. City der engl. Grafschaft Kent, 30 Miles von London, am Medway, nahe dabei **Chatham** eine Festung, die das Fort Pitt und 2 Kastelle, das größte Seearsenal des Reichs, prächtige Docken, große Schiffswerfte ꝛc. hat und eine Hauptstation der königl. Flotte ist; beide mit 21,722 Einw. und bedeutendem Austernfang.

Rochlitz, 1) Stadt im leipziger Kreise Sachsens, an der Mulde, 10 Meil. von Dresden, mit 431 Häus., 2052 Einw., Felsenschloß, Tuch-, Zeug- und Leinweberei; Geburtsort von Joh. Benj. Karpzov. — 2) Dorf im Riesengebirge unweit Hirschberg, in einer herrlichen Lage, mit vielen Fabrikanstalten, einer schönen Kirche mit guten Gemälden und einem vorzüglichen Gasthof.

Rochusberg, s. Bingen.

Rocroy, 22° 11′ 37″ L. 49° 55′ 36″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Ardennen, 3½ Posten von Mezières, mit 3260 Einw. Hier besiegte Condé 1643 die Spanier.

Rodenberg, Stadt der kurhessischen Provinz Niederhessen, an der Kaspau, mit 220 Häus., 1416 Einw. und der Saline in der Masch (8100 Ct.).

Rodenstein, s. Weinheim.

Rodez, 20° 14′ 15″ L. 44° 21′ 8″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Aveyron, am Aveyron, 1050 Häus., 6445 Einw., Bischofssitz, Wollzeug-, Hut-, Leder-, Messerfabriken.

Rodosdschig, s. Radoste.

Römhild, Stadt im Herzogthum Meiningen, 18¼ Meil. von Frankfurt a. M., an der Milz, 207 Häus., 1571 Einw., Schloß Glücksburg, Rathhaus; in der Nähe die Gleichenberge. Gasthof: Löwe.

Römöe, Insel im Herzogth. Schleswig, im teutschen Meer, 1 Q. Meil. mit 1500 Einw., die Fischerei, Schiffahrt und Spitzenklöppelei betreiben.

Rönne, 32° 23′ 20″ L. 55° 10′ B. Stadt auf der dänischen Insel Bornholm, mit 2422 Einw., die Uhren verfertigen, Hafen.

Röraas, 62° 34′ 42″ B. Bergstadt im norweg. Stifte Drontheim, am Hitteröen, 2186 Einw., Bergamt, Kupfergruben und Hütten (1805. 2605 Ct. Garkupfer).

Roermonde, 23° 39′ 36″ L. 51° 12′ 35″ B. feste Distriktsstadt der niederländ. Provinz Limburg, 9 Meil. von Köln, an der Mündung der Roer (Ruhr) in die Maas, 4280 Einw., Tuch- und Wollenzeugweberei; Geburtsort Gerh. Mercators.

Rötheler Bad, s. Geislingen.

Rogasen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, Kreis Obornik, 30½ Meil. von Berlin, an der Welna und einem mit der kleinen Warte verbundenen See, 367 Häus., 3877 fast nur poln. Einw., Tuchweberei, Brennerei, Brauerei, besuchte Jahrmärkte.

Rogliano, Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria citeriore, 133 Posten von Bologna, mit 3408 Einw., die viel Leder und Schusterwaaren liefern.

Rohan, ein altes französ. fürstliches Geschlecht kathol. Religion, das in den Niederlanden, Frankreich und den östreichischen Erbstaaten ansässig ist, und sich in 2 Linien theilt. Die ältere, **Rohan-Guemenée**, besitzt vorzüglich in Frankreich und Oestreich Güter, und hat das Herzogthum Bouillon dem König der Niederlande überlassen; **Rohan-Rochefort** und **Montauban** besitzt in Böhmen die Herrschaften Swigau und Lodronka nebst andern Gütern in Frankreich, und wohnt zu Prag.

Kohitsch, Marktflecken im steiermärk. Kreise Cilly, mit 436 Einw. und einem berühmten Säuerling, wovon jährlich 400,000 Krüge verschickt werden.

Kolandsbresche, s. Gavarnie.

Kolle, Marktflecken im schweiz. Canton Waadt, 3 Meil. von Genf, am genfer See, bildet eine lange Gasse, und hat 1600 Einw., schönes Schloß mit angenehmen Spaziergang, Mineralquelle.

Rom, 30° 9′ 15″ L. 41° 53′ 45″ B. Hauptstadt und Residenz des Papstes, 253 Meil. von Berlin, an beiden Seiten der Tiber, mit einem Umfang von 2½ teutschen Meil., 35,900 Häus. und 1825. 138,730 Einw., wovon 65,333 weiblichen Geschlechts, nämlich 33,272 Familien, 32 Erz- und Bischöfe, 1456 Priester, 1662 Mönche, 1592 Nonnen, 468 Seminaristen, 2602 Hospitaliten, 1020 Eingekerkerte, 217 Ketzer und Türken, ohne die Juden (über 9500). Am 21. Apr. 1825 ist der 2574ste Jahrstag der Erbauung Roms gefeiert worden. Es ist auf 12 Hügeln gebaut, von denen der Montorio (Janiculus) 276 und der Campidoglio, der das Capitol trug, 142 Fuß hoch ist; andere sind der Aventin mit den Gärten des Priorats und einer schönen Aussicht; der cetische und latinische, letzter ist mit Gemüsegärten; esquilinische, viminalische, quirinalische mit reiner Luft, pincische, testacische von zertrümmerten Geschirren entstanden mit großen Hölen, wo sich der Wein frisch erhält; ein großer Theil der Stadt enthält Gärten und Felder, ein anderer Trümmern. Man sieht Rom am besten vom **Monte Mario** nahe vor der Stadt, vom Thurm des Capitol, von der Peterskuppel und in größerer Entfernung vom **Monte cavo** hinter Albano, wo man überhaupt eigentlich die größten und schönsten Ansichten genießt, und dazu noch eine alte Straße und mächtige Trümmern eines Jupitertempels bewundert. Die Stadt wird in 14 Quartiere und 44 Kirchspiele eingetheilt. Merkwürdig sind die 364 Kirchen, von denen 7 Basiliken oder königl. Kirchen heißen. Die erste in Hinsicht auf Größe, Schönheit, Reichthum und Geschmack ist unstreitig die Peterskirche, **San Pietro in Vaticano**, mit einem Aufwand von 47 Mill. Scudi aufgeführt, 666 Fuß lang, 284 Fuß breit, mit einer doppelten Kuppel (der Durchmesser der äußern Kuppel hielt 204, der am Pantheon mit der Mauer nur 174 Fuß) von 4 Pfeilern, jeder 90 F. dick, Spitze des Kreuzes 503 F. hoch; im Innern mit 29 Altären; unter dem Hauptaltar ruhen bei 112 ewigen Lampen die Ueberreste des armen Fischers Petrus, mit einer zahllosen Schaar von Heiligen und 4 gigantischen Kirchenvätern, Ambrosius, Augustinus, Chrysostomus und Athanasius; prächtige Grabmähler Pauls V., Clemens XIII., der britischen Königsfamilie der Stuarts, der Königinnen Christina und Maria Clementina, der Gräfin Mathilde ꝛc., bronzene Bildsäule des heil. Petrus, nach der Bildsäule des Jupiter Capitolinus gemacht, Mosaik, Grotten oder die unterirdische Kirche ꝛc.; vor der Kirche der 216 F. lange St. Petersplatz mit zweifachen Colonnaden, 2 prächtigen Springbrunnen und einem 133 F. hohen ägyptischen Obelisk; die Kirche S. Giovanni im Lateran, **ecclesiarum urbis et orbis mater et caput**, mit den Bildsäulen der heil. Andreas, Johannes, Jacob und Matthäus von Rusconi, der Kapelle Corsini, der schönsten in Europa, einem porphyrnen Sarcophag unter der Bildsäule Clemens XII., den man im Pantheon gefunden, der größten Orgel der Stadt, und den beiden Stühlen von rothem Marmor in dem Kloster, deren man sich in den Bädern bediente, und die Gelegenheit zu der Fabel von der Päpstin Johanna gegeben haben; die Taufkapelle Constantins, des Erbauers der Kirche nach seiner Taufe, und ihr gegenüber die **Scala santa** mit 28 Marmorstufen, die vom Palast des Pilatus hierher gebracht worden seyn sollen; S. Maria maggiore mit Mosaiken aus dem 5ten Jahrhundert, den Kapellen Sforza, Sixtus und Borghese, dem Hauptaltar (einem antiken Sarkophag), und auf dem Platz

vor der Kirche die schöne Säule aus dem alten Friedenstempel; die Kirche di Sta. Maria ad martyres, Rotonda, einst Pantheon, der prächtige Ueberrest der Bäder des Agrippa, 25 Jahr vor Christo erbaut, 150 F. hoch und fast eben so viel im Durchmesser, ohne Fenster, oben zugewölbt bis auf eine Kreisöffnung von 25 F. im Durchmesser; das Portal ruht auf 16 Granitsäulen, jede 5 Fuß im Durchmesser, mit den Gräbern Raphaels u. a. Künstler; die St. Sebastianskirche mit 6 antiken Säulen und den größten Katakomben der Stadt, in denen man 20 Meil. Wegs bis Civita vecchia soll gehen können, ursprünglich Puzzuolansandgruben, mit den Gräbern von 170,000 Märtyrern, 18 Päpsten und vielen Priestern; die Basilica des heil. Andreas della Valle mit einem prächtigen Dom; die herrliche Jesuskirche und viele andere Kirchen mit Gemälden ꝛc.; die Kapelle der teutschen evangelischen Gemeine, die ihren Gottesdienst bei offnen Thüren und mit Orgelton feiert; die Paulskirche brannte im Juli 1823 ab, nur die aus Hadrians Mausoleum genommenen Porphyrsäulen, die den Baldachin des Patriarchalaltars trugen, widerstanden stolz den Flammen. Von den Palästen und Hauptgebäuden: das Quirinal auf dem Monte cavallo (von den 2 treflichen griech. Pferden, die dem Palast gegenüber aufgestellt sind), päpstliche Residenz mit dem Conclave, 2 kolossalen Gruppen von Phidias und Praxiteles, einigen kostbaren Gemälden von Quercini, Titian, Guido, Battoni, schönen Gärten; das Campidoglio (Capitol) nur zum Theil antik, mit treflichen Bildsäulen, z. B. der Reiterstatue Marc Aurels von Bronze und dem Museum capitolinum oder der reichen Sammlung von Alterthümern des Papstes Clemens XII.; der Vatican, 1080 Fuß lang, 720 Fuß breit, mit 22 Höfen und 11,246 Zimmern, die zum Theil bei verhältnißmäßiger Breite 250 Schritt lang, aber wegen der bösen Luft unbewohnbar sind, den sixtinischen und paulschen Kapellen, den Logen und Stanzen Rafaels, der vatikanischen Bibliothek, dem Museum Pio-Clementinum, den Gärten ꝛc., das damit verbundene Belvedere mit den berühmten Bildsäulen Apollo, Torso, Antinous, Laocoon ꝛc. Die Engelsburg, einst Adrians Mausoleum, starke Citadelle, in der auch Staatsgefangene verwahrt werden, an 120 Paläste mit Gemälden, Bildsäulen und andern Kunstwerken, z. B. Borghese mit 1700 Gemälden, z. B. Diana auf der Jagd von Dominichino; Colonna mit dem Tod des Regulus von Salvator Rosa, Cencia und heil. Magdalene von Guido Reni, Venus und Adonis von Titian, die heil. Familie von Rafael, Ecce homo von Correggio, 14 Gemälden von Claude Lorrain, z. B. Psyche am Meeresstrande, Bibliothek, Gärten; Corsini mit einer großen Sammlung von Gemälden und Kupferstichen und einer herrlichen Ansicht von Rom aus dem Garten; Farnese, einer der schönsten in Rom mit der Gallerie Farnese, aus der aber 3 Meisterwerke, Toro, Hercules und Flora nach Neapel gewandert sind; Barberini ꝛc. Die vornehmsten Straßen sind: der Corso, wo einst die Via lata lag, die öffentliche Promenade, wohin man zu Wagen alle Tage vor dem Mittagsessen und 2 Stunden vor der Nacht fährt; die Strada felice über 1 Meile lang und von der Strada pia durchkreuzt, wo man eine schöne Ansicht hat; Strada Julia, Longara, Condotti etc. Viele Springbrunnen, z. B. Paulina, Termini, Trevi (mit dem schönsten Wasser in Rom), auf dem spanischen Platz, auf dem Platz Navonna von Bernini, Triton ꝛc. Brücken: S. Angelo, wo die Tiber ungefähr 315 Fuß Breite hat; Sixtus einst Janiculus; Molle, einst Aemilianus, außerhalb der Stadt. Die Porta del Popolo, einst via flaminia, ist das schönste Stadtthor. Außer den angeführten Obelisken der prächtige 120 Palmen hohe Obelisk von rothem orientalischen Marmor auf dem Platz bei der porta del popolo, ganz mit Hieroglyphen bedeckt, einst von Ramesses in der ägyptischen Stadt Heliopolis

errichtet, und von August nach Rom gebracht, und der auf dem Monte Pincio 1822 errichtete Obelisk des Aurelian. Viele antike Gebäude, z. B. Coliseum oder Vespasians Amphitheater, das an 87,000 Zuschauer fassen konnte; das flavische Amphitheater; auf dem forum Trajani die berühmte Trajanssäule, 135 Fuß hoch und aus 34 Marmorblöcken zusammengesetzt, die innerlich zu einer Wendeltreppe von 184 Stufen durchgearbeitet sind, und äußerlich Trajans Thaten in halb erhabener Arbeit mit 2000 Figuren, Brücken, Maschinen und Gebäuden darstellen; anstatt der Urne mit der Asche des Trajan trägt sie seit Sixtus V. auf der Spitze den heil. Petrus; die herrlichen Triumphbogen des Septim. Severus (mit schönen Basreliefs), Titus und Constantinus von Marmor; die Tempel der Vesta (itzt die Kirche der Madonna del sole), des Friedens, des Jupiter tonans, des Jupiter stator (oder vielmehr der Dioskuren, des Castor und Pollux), der Concordia, des Bacchus, Antonin und der Faustina (mit 10 großen Säulen von orientalischem Marmor); die Bäder des Titus und der Livia; das Theater des Marcellus; der porticus der Octavia; der Circus des Caracalla, richtiger der des Jahrhunderte später lebenden Maxentius, der ihn zu Ehren seines Sohns Romulus aufführte; das ehemalige forum romanum, noch kürzlich campo vaccino (Kuhfeld) und künftig Giardino del campidoglio genannt; der Platz des Schlundes, in den Curtius zur Rettung des Vaterlandes sich stürzte; die ungeheuern Trümmern der Bäder des Caracalla mit 2300 Cellen und 1600 Marmorsitzen, von denen man noch 2 im Laterankloster sieht; die Bäder des Diocletian mit Trümmern im Karthäuserkloster und in der Kirche S. Maria degli Angeli; der Janusbogen; der Egeriaspringbrunnen; die Aqueducte der Claudia und Jungfrau; der Rest des circus flaminius, dessen Arena itzt den Platz Navonne bildet; die Säule des Antonin oder eigentlich des Aurelius, höher als die Trajanssäule, aber nicht so schön; im Mausoleum des August hat man ein Theater für Thiergefechte gebaut; der circus maximus; das Grab der Scipionen bei der porta Capena; das Mausoleum der Cecilia Metella, der Gemahlin des Crassus, auf der via appia, ein runder, gut erhaltener Thurm; das Grab des C. Cestius, 25 Fuß dick und 102 Fuß hoch, mit Verzierungen aus der schönen Zeit des Augustus, und in der Nähe die Grabstätten einiger in Rom verstorbenen Fremden ꝛc. In der Nähe sind prächtige Villen durch Architectur und Gärten ausgezeichnet, z. B. Aldobrandini mit dem Frescogemälde der Hochzeit, die man in den Bädern des Titus fand; Albani, sehr geschmackvoll, mit dem von Mengs gemalten Plafond, der Pallas, Apollo, Sauroctonon, Antinous, Faun, Thetis ꝛc.; Borghese mit berühmter Gemäldesammlung, der alte Flötenbläser, Centaur, Hermaphrodit, der sterbende Seneca, der Fechter, Faun, kolossale Kopf des Luc. Verus, Apollo und Daphne von Bernini, borghesisches Gefäß; Ludovisi Piombino, wo der Papirius, die schönste Gruppe in Rom nach dem Laocoon, Mars, Arria und Pätus, der kolossale Kopf der Juno; Mattei mit den Spuren der altrömischen Mauern und dem kolossalen Kopfe des Augustus; Medici mit der Vestalin und weitläufigen Gärten; Pamfili mit schönem Garten, Wasserorgel ꝛc.; Farnesina mit Gemälden von Rafael, Galathee, den Köpfen Homers und Jul. Cäsars; Farnese mit dem Torso eines jungen Helden und den Trümmern des Palastes der Cäsarn; Negroni, Madama, Giustiniana (mit 2 schönen Vasen, die ein Bacchanal darstellen, und der halb kolossalen Gestalt des Aurelius Cäsar), Casali (mit dem mit Weinlaub bekränzten Antinous), Rasinella (des Königs von Sardinien, mit dem alten Tusculum, wo man Straßen, einen beträchtlichen Theil der Stadtmauern, eine Wasserleitung, Bäder, einen öffentlichen Brunnen, eine Militairsäule mit der Zahl XV; das Stadtthor, wo man cannelirte Säulen, Bruchstücke von Bildhauer-

kunst, Malerei, Mosaik und Inschriften fand, ein Theater und Fischbehälter aufgedeckt hat) ꝛc. — Universität, römisches Collegium unter Leitung der Jesuiten; Collegium de propaganda fide für Missionare zur Bekehrung der Heiden, in dessen weitläufigem Gebäude viele Knaben aus allerlei Nationen unterhalten werden, mit einer wichtigen Bibliothek und einer Buchdruckerei, in der Bücher in mehr als 30 Sprachen gedruckt werden; Thierarzneischule; mehrere Akademien, z. B. die französische, der Arcadier ꝛc., Taubstummenanstalt ꝛc. 33 Hospitäler, z. B. großes Hospital des heil. Geistes, Trinita dei pelegrini, St. Jacobsspital für Unheilbare, St. Rochspital für schwangere Frauen und Mädchen, Hospital der barmherzigen Brüder ꝛc. Die 13 Conservatorien für die Erziehung der Knaben und Mädchen (aber nicht Musikschulen, wie in Neapel und Venedig), viele Künstler in Mosaik, gefärbtem Glase, künstlichen Blumen, Früchten von Marmor, in Nachbildung von Antiken und Trümmern, in Malerei, Bildhauerei und Baukunst. Fabriken in Tuch und Seidenzeugen, besonders schwarzen, Baumwolle, Puder (cyprio), wohlriechenden Pomaden, Essenzen, Handschuhen, Kämmen, Fächern, Musikſaiten ꝛc. Handelsgericht, Scontobank mit Filialen in Bologna und Ancona. Man rechnet gewöhnlich nach Scudi romani oder Moneta zu 100 Bajocchi. Alle Zahlungen, die nicht unter 5 Scudi betragen, macht man durch Cedole oder Ereditzettel des Banco del Spirito Santo oder des Leihhauses Monte de pietà, die in Rom gleich dem baaren Geld umlaufen. — Unter den religiösen Festen ist die große Procession am Frohnleichnamstage die prächtigste; die Feste der Charwoche, als das Miserere am Abend der Mittwoche, die Erleuchtung des Kreuzes in der St. Peterskirche am Charfreitage; die Gräber, mit schöner Erleuchtung, z. B. in der Paulinerkapelle; die Ausstellung des heil. Sacrament; die 40stündigen Gebete in den privilegirten Kirchen; die Seligsprechungen und Kanonisationen; die Octave Aller Seelen in der Kirche des heil. Gregorius und des Todes, die mit Köpfen und Gebeinen der Todten symmetrisch verziert sind; das Fest des heil. Antonius, wo ein Priester an der Thüre der Kirche die ihm vorgestellten Thiere, Pferde, Esel, Tauben, Hühner, Katzen, Hunde ꝛc. segnet; die Feste bei den Leichenbegängnissen, Wahl und Krönung der Päpste; die Erleuchtung des Doms der Peterskirche; die Girandola von 4 — 500 Raketen auf der Engelsburg am Jahrstag der Krönung des Papstes und des heil. Petrus ꝛc. Gasthöfe; Albergo Curlandia, viele gut eingerichtete Hôtels auf dem spanischen Platz und in der hier sich endigenden Strada Croce, z. B. teutsches Kaffehaus. Die Theater sind gewöhnlich nur im Carneval geöffnet; man spielt alle Tage, ausgenommen am Freitage und an Festtagen. Die beiden besten sind Aliberti und Argentina, wo man ernste Opern mit Ballets gibt; den 2ten Rang nehmen die Theater Valle und Capranica ein, wo man komische Opern, Komödien und zuweilen Trauerspiele sieht; die 2 letzten sind Pace und Palla corda, wo man Opera buffa und Volksstücke gibt. Das Schauspiel fängt um 2 Uhr in der Nacht an, und endigt sich um 11 Uhr unserer Zeit; der Preis ist mäßig. Vergnügungen: das Carneval, dessen meisterhafte Beschreibung von Göthe; die Conversaziones oder Versammlungen; Akademien, wo man zuweilen Gesang, Tanz und Spiel vereinigt; vicevimentos oder Versammlungen bei Hochzeiten; Sabatines vom Wort Sabbat, Gesellschaften um Mitternacht des Sonnabends, wo man speist, ohne die Gesetze der Kirche zu verletzen; Villegiaturen nach Albano, Frascati, Castel Gandolfo, Tivoli; Landpartieen, besonders im October, nach der Villa Borghese; die Wagenfahrt im Corso vor dem Mittagsessen und 2 Stunden vor der Nacht; die Wasserfahrt auf dem Platz Navonna an den Sonntagen des August nach der Vesper ꝛc. — s. C. Fea nuova descrizione di Roma antica e moderna

etc. 3 Theile. Rom, 1820. 12. m. Kpf. Roma in the nineteenth century etc. 3 Bände. Edinburg, 1820. 8. J. G. C. Adler Beschreibung der Stadt Rom. Altona, 1781. 4. Rom, wie es ist ꝛc. A. d. Französ. des Santo Domingo (?) von ***r. 2te Aufl. Braunschweig, 1825. 8. W. Müller Rom, Römer und Römerinnen. 2 Bände. Berlin, 1820. 8. Sitten- und Kulturgemälde von Rom. Gotha, 1802. 8. Choix des plus célèbres maisons de plaisance de Rome et de ses environs par Percier et Fontaine. 12 Lieferungen. Paris, 1811 — 13.

Romainmotiers, Marktflecken im helvet. Canton Waadt, in der Nähe des Jouxthals, mit 1190 Einw., vielen Schlossern, Uhrmachern, Steinschleifern, Huf-, Messer-, Degen-, Nagelschmieden, Spitzenklöpplerinnen ꝛc.

Roman, Marktflecken der türk. Provinz Moldau, am Einfluß der Moldova in den Sereth, 16 Meil. westlich von Jassy, 1500 Einw., Sitz eines griechischen Bischofs, Märkte.

Romanowa, Stadt im russ. Gouvern. Wolhynien, mit dem einzigen Taubstummeninstitut in Rußland.

Romans, 22° 42′ L. 45° 6′ B. Stadt im französ. Depart. Drôme, 9¼ Posten von Grenoble, am Isere, mit 6997 Einw., die wollne Mützen und Strümpfe, Leder, seidnes Gespinnst, Nußöl und geschätzte Liqueure liefern.

Romeli Kavak, Schloß des türk. Sandschak Amebachti, zur Vertheidigung des Busens von Lepanto angelegt.

Romorantin, 19° 22′ L. 47° 20′ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Loir-Cher, 5 Meil. von Orleans, am Saudre, mit 3032 Einw., die Tuch, Leder und Droguets liefern; Edikt von Romarntin 1560.

Roncal, Thal der span. Provinz Navarra, an der Ega, mit 5 Ortschaften, die eine Art von demokratischer Verfassung haben; hier ist das wahre Vaterland der Miquelets.

Roncesvalles, französ. Roncevaux Pyrenäenthal der span. Provinz Navarra, aus dem eine Hauptstraße nach Frankreich führt, die aber für Wagen gefährlich ist; mit dem Dorfe gl. N. 43° 0′ 20″ B. Schlachtfeld, wo Roland und 12 Pairs von Frankreich blieben, deren Waffen man in der Kirche der Augustinerabtei aufbewahrt.

Ronciglione, Stadt in der päpstlichen Delegation Viterbo, 4½ Posten von Rom, am See Vico, mit Papiermühlen und Eisenhammer. In der Nähe das Schloß von Capraruola, ein Meisterstück Vignola's, dessen Erdgeschoß der päpstlichen Kammer und das übrige auf demselben errichtete Gebäude dem König von Neapel gehört.

Ronda, 12° 18′ L. 36° 40′ B. Ciudade der span. Provinz Granada, auf 2 Asbestfelsen, unter denen ein kleiner Fluß durchrauscht, und die durch eine 276 Fuß hohe Brücke verbunden sind, 11,700 Einw., Kastell, Serge- und Flanellweberei, Gerberei.

Ronneburg, 29° 49′ 50″ L. 50° 51′ 40″ B. Stadt im gothaischen Fürstenthum Altenburg, 8 Meil. von Leipzig und 1 von Gera, 600 Häus., 4178 Einw., Schloß, Wollweberei, Mineralbrunnen und Schwefelbäder mit vortreflichen Spaziergängen. Gasthöfe: neues Traiteurhaus, Hirsch. Im nahen Dorfe Göllnitz eine pomologische Merkwürdigkeit, ein Apfelbaum mit 300 verschiedenen Apfelsorten, die 1819 alle gediehen.

Ronneby, Marktflecken des schwed. Län Blekingen, 2 Viertelwegs von Quornamåla, an der Mündung des Flusses gl. N., 300 Einw., Gesundbrunnen, Hafen, Zuckersiederei, Tuchweberei, Papiermühle, Krämerei ꝛc.

Ronsdorf, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 1 Stunde von Elberfeld und 79 Meil. von Berlin, auf einem Berge, am Morsbach, 453 Häus., 4451 Einw., Messerschmieden, Seiden-, Baumwoll-, Siamoisen- und Leinweberei.

Ronse, s. Renaix.

S. Roque, Ciudade der span. Pro-

vinz Sevilla, auf einem Berge, vor dem sich die spanische Linie oder Doppelmauer, welche die Landenge von Gibraltar vom Festlande trennt, unter dem Schutz zweier Forts hinzieht, und fortdauernd stark besetzt ist, 1500 Einw.

Roquefort, Dorf im französ. Depart. Aveyron, auf dem mit Felsenhölen versehnen Hügel Cambalou, in denen man die schmackhaften **fromages de Roquefort** trocknet und aufbewahrt.

de las Roquetas, Fort an der Küste der spanischen Provinz Granada, mit Salzschlämmerei.

Rorschach, 27° 10′ 45″ L. 47° 28′ 30″ B. Marktflecken des helvet. Canton St. Gallen, 3½ Meil. von Lindau und 10½ von Schaffhausen, am Bodensee, 2000 Einw., Baumwoll- und Leinweberei, Bleichen, Handel, Transito, Hafen, großer Kornmarkt. **Gasthof**: Post. Dampfschiff nach Lindau. Durch die in einander greifenden Diligencen ist man in 5 Tagen in Florenz.

Rosa, 25° 32′ L. 45° 55′ 55″ B. ein 14,222 Fuß hoher Berg der savoyischen Provinz Aosta, mit ewigen Gletschern. Von Domo d'Ossola sind 10 — 12 Stunden zu seinem Fuße. Neun Hörner oder Pyramiden bilden seinen Kamm; das Horn Vincent erstieg 1819 ein Reisender dieses Namens, die Hörner Parrot und Zumstein 1817 die Reisenden dieses Namens. s. v. **Welden** der Mont Rosa. Wien, 1824, 8. m. Kb.

S. Rosalia, 2 Städte in Sicilien; die eine in der Intendanz Siragosa, neben der die großen Salzlagunen von Spaccaformo liegen, und die andere in der Intendanz Girgenti, wo die heil. Rosalia geboren seyn soll; in der Nähe die berühmte Einsiedelei Cuisquina.

Rosas, 20° 51′ 8″ L. 43° 16′ 16″ B. Villa der span. Provinz Catalonien, am Cabo de Creus, mit 1800 Einw. und einem durch die Forts la Trinidad oder Bouton und de Rosas vertheidigten Hafen.

Rosenau, 1) bischöfl. Stadt der ungerschen Gespanschaft Gömör, 38° 12′ 28″ L. 48° 39′ 2″ B. 9 Meil. von Kaschau, 4931 Einw., Bischofssitz, Berggericht, Bleichen, Kupferbergwerk, Honigmärkte. — 2) herzogl. coburg. Kammergut mit Lustschloß und schönem Park, unweit Neustadt an der Heyde. In der Nähe des Dichters Thümmel Marmormühle und sein Denkmahl an der Landstraße nach Coburg: **ut dicant praetereuntes vale.**

Rosenberg, ein altes teutsches Geschlecht kathol. Religion, das seinen Ursprung von den Grafen von Orsini in Italien ableitet, und sich daher auch Orsini von Rosenberg schreibt. Es wurde 1648 in den Reichsgrafen- und 1790 in den Reichsfürstenstand erhoben, besitzt das Obersterblandhofmeisteramt in Kärnten, die Herrschaften Sonneck, Feyersberg, Rechberg, Stein, Greifenberg, Keutschach, Rozenegg, Weizenegg, Federaun, Loreto, Tarvis, Tallenstein und Untertrieren in Kärnten, Gleiß in Oestreich, und wohnt in Wien.

Rosendahl, Baronie im norweg. Stift Bergen, mit Serpentinsteinbrüchen.

Rosenheim, Stadt im baierschen Isarkreise, 10 Meil. von Salzburg, am Einfluß der Mangfall in den Inn, 310 Häus., 2240 Einw., Saline, die auch reichenhaller Salz versiedet und 140,000 Ct. liefert, Messinghütte, Kupferhammer, Mineralquelle Kupferling, Wein- und Salzhandel.

Rosières aux Salines, 24° 32′ L. 48° 32′ B. Stadt im französ. Depart. Meurthe, an der Meurthe, 2125 Einw., Salzquelle.

Roskild, 29° 45′ L. 55° 33′ 45″ B. Stadt auf der dänischen Insel Seeland, 4 Meil. von Copenhagen, am Fiord gl. N. 2000 Einw., königl. Schloß, Jungfrauenkloster, Domkirche mit den Gräbern der Könige und mehrerer Gelehrten, z. B. des Saxo Grammaticus; Frieden 1658. Schönes Wasser. **Gasthof**: Post.

Rosla, Marktflecken und Hauptort der Standesherrschaft Stolberg-Rosla, im

preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 39¼ Meil. von Berlin, in der fruchtbaren goldenen Aue, mit 1569 Einw., In der Nähe der 1408 Fuß hohe Kyffhäuserberg, das Schloß Rotenburg und der Hungersee, ein zuweilen trockner und fruchtbarer Landsee, der sich plötzlich aus einem nahen Felsen mit Wasser füllt, und trefliche Karpfen liefert.

Roßbach, Pfarrdorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Naumburg, wo Friedrich der Große 1757 die französische und Reichsarmee schlug. Von der Höhe hinter dem Dorfe Krumpe ist der beste Standpunkt zur Uebersicht. Ihr Denkmahl eine vom 3ten preuß. Armeecorps 1814 errichtete eiserne Säule.

Roßleben, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, am Anfang der goldnen Aue, mit einem ehemaligen Nonnenkloster, itzt einem Pädagogium.

S. Rossore, Villa in der toscan. Provinz Pisa, dicht vor Pisa, mit großer Viehzucht und einer Heerde von 200 Kamelen, aus der alle Kamelführer in Europa sich versehen.

Roßtrappe, eine an 3 Seiten bis zu einer Tiefe von 5 — 800 Fuß abgeschnittene Felsenmauer im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, ½ Stunde vom Dorfe Thale am Harze. Sie gehört mit dem Bodefall, der Holzflöße (2 Stunden von Blankenburg und Gernrode, 3 von Quedlinburg und Wernigerode, 4 von Harzgerode und 11 vom Brocken entfernt) und dem gegenüber liegenden Teufelstanzplatz unter die ersten Sehenswürdigkeiten des Harzes.

Roßwein, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, an der freiberger Mulde, 520 Häus., 2700 Einw., Tuch- und Zeugweberei, Brauerei, Bergbau auf Silber.

Rostock, 30° 17′ L. 54° 10′ B. befestigte Stadt des Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, 20 Meil. von Hamburg und 8¼ von Stralsund, an der Warnow, 2 Meil. von ihrer Mündung bei Warnemünde, 2132 Häus., 15,308 Einw., Schloß, Zeughaus, Rathhaus, St. Marienkirche mit Hugo Grotius Herz, Zucht- und Arbeitshaus; Universität mit Bibliothek, botanischem Garten ꝛc.; Fabriken, starker Handel und Schiffahrt mit 134 eigenen Schiffen. Im Jahre 1824 liefen im Hafen von Warnemünde 486 Schiffe ein und 517 aus. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 48 Schilling à 12 Pfennig. Rostocker Aepfel. Denkmahl des hier gebornen Fürsten Blücher. Gasthöfe: **Hôtel de Russie**, bei Köhler. In der Nähe Dobberan, Mönchwerder, Fürstenhaus ꝛc.

Rostow, 56° 32′ L. 58° 57′ B. Kreisstadt und Festung des russ. Gouvern. Jaroslaw, am Nerosee, 6000 Einw., Sitz eines Erzbischofs, der sich auch nach Jaroslaw nennt; man liefert Leinwand, Kupfervitriol, Bleiweiß, Leder, Seife, Lichte ꝛc., starker Handel, besuchter Jahrmarkt.

Rostrevor, Flecken der irländ. Grafschaft Down, an der Bai von Carlingford, Salzschlämmerei und Faiencefabrik.

Rothschild, s. Roskild.

Rota, Villa der span. Provinz Sevilla, an der Bai von Cadiz, mit 6000 Einw., die den köstlichen Tintowein bauen.

Roth, Stadt im baierschen Rezatkreise, 14 Meil. von Augsburg und 4 von Nürnberg, am Einfluß der Roth in die Rednitz, 284 Häus., 3185 Einw., die leonische Tressen, Draht, Nadeln, Tuch, Spiegel, Eisen- und Kupferwaaren liefern. Geburtsort des Philologen Matth. Geßner.

Rothenburg, 1) R. **an der Fulda**, Stadt der kurhess. Provinz Niederhessen, 5½ Meil. von Cassel, 453 Häus., 3145 Einw., Sitz des Landgrafen von Hessen-Rothenburg. — 2) R. **am Neckar** 26° 36′ 59″ L. 48° 29′ 36″ B. Stadt im würtemb. Schwarzwaldkreise, 1 Meile von Tübingen und 16 von Stuttgart, mit Inbegriff des jenseit des Neckar liegenden Ehingen, 600 Häus., 5147 Einw., Schloß, Sitz des kathol. Generalvicariats. — 3) R. **an der Tauber**, 27° 28′ L. 49° 30′ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, 17 Meil. von Augsburg und 7 von Würzburg, 5660 Einw.

schöne gothische St. Jacobskirche, Rathhaus, Gymnasium; Ackerbau; Wildbad. Gasthöfe: weißes Lamm, Hirsch, Schwan. Schöne Aussicht von der Engelsburg. In der Gegend viele Versteinerungen.

Rotherham, Marktflecken im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Zusammenfluß des Rother und Don, 2950 Einw., große Eisenwerke, Stahlofen und Stückgießereien.

la Rothière, Dorf im französ. Depart. Aube bei Brienne le Chateau, wo die Alliirten 1814 Napoleon besiegten.

Rothsay, 12° 23′ L. 55° 50′ B. Hauptort der schottischen Insel Bute im Clyde Frith, 3544 Einw., sicherer Hafen, Heringsfischerei mit 200 Buisen (50,000 Barrels), Baumwollspinnerei und Weberei.

Rotschensalm, 44° 42′ 41″ L. 60° 27′ 57″ B. Festung im russ. Großfürstenthum Finland, bei Friedrichsham, an der Mündung des Kymmene, auf 12 mit wichtigen Werken versehenen Inseln, Station eines Theils der Scherenflotte. Seeschlacht 1790.

Rotterdam, 22° 8′ 58″ L. 51° 55′ 18″ B. gut gebaute Stadt im niederländ. Gouvern. Südholland, 91 Meil. von Berlin, 8 von Amsterdam, 20 von Kleve und 4 von Helvoetsluys, zu Wasser 5—6 Stunden nach Meerdyk, an der Maas und vielen die Stadt durchschneidenden Kanälen, in einer sehr niedrigen und von Deichen gegen die gewöhnlich 4—5 Fuß höher als das Land steigende Fluth geschützten Gegend, nach Amsterdam der wichtigste Handelsplatz des Reichs, 6621 Häus., 59,000 Einw. Merkwürdig sind: die Börse, das Rathhaus, die Gebäude der ehemaligen ostindischen Compagnie, Admiralitätsgebäude, Hauptkirche mit den Gräbern der Admirale Witt und Brakel, die englische Kirche, der Platz und die Bildsäule des hier gebornen Erasmus, Hooghem, Raadshuis, Nationaltheater, Landhuis ꝛc. Gesellschaft der Naturgeschichte, **bataafsch Genootschap der proefonder vindelyke Wysbegeerde, digslievende Genootschap**, Privatsammlungen von Büchern, Gemälden, Alterthümern, Naturalien ꝛc. Fabriken in Baumwolle, chemischen Produkten, Tabak, Zucker, Genever ꝛc. Hauptmarkt für Krapp, Flachs, Wein, Tabaksblätter ꝛc. Im Jahre 1825 kamen in der Maas und Goeree (Rotterdam) 1373 Schiffe an, wovon 15 von Batavia, 50 von Bergen, 109 von Harwich, 102 von Hull, 24 von Libau, 51 von Liverpool, 270 von London, 30 von Riga, 15 von Rostock, 10 von Surinam, 2 von Hamburg ꝛc., und 1557 segelten ab, wovon 32 nach Bergen, 21 nach Gibraltar, 105 nach Harwich, 138 nach Hull, 311 nach London, 76 nach der Ostsee, 21 nach Hamburg ꝛc. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 20 Stüvern à 2 Groot. Die hierher gezogenen Wechselbriefe, deren Uso 30 und der doppelte 60 Tage ist, sind zwar gemeiniglich in Banco zahlbar gestellt; man erhält aber die Zahlung in Courant mit Vergütigung des Agio. Fremde Wechsel müssen incl. der Sonn- und Festtage längstens den 6ten Tag nach dem Verfalltag protestirt werden, ausgenommen wenn die Bank geschlossen ist; in diesem Fall läßt man den 2ten oder 3ten Tag nach der Wiedereröffnung protestiren, wenn auch der 6te Respecttag schon verlaufen wäre. Die auf Sicht gestellten Briefe haben keine Respecttage, sondern müssen bei der Präsentation bezahlt werden. Die Kermes oder Messe von Rotterdam wird für die lustigste in den Niederlanden gehalten. Gasthöfe: Schippershuis, Doelen, Heerenlogement, Badehaus (mit Bädern), Marschall Turenne, Zwynhof (Sweinshoof). Spaziergänge: die Alleen an den Kanälen, Boomgees, Croowyk, Vleespotten von Egypten, Ypel moondsveer mit schönen Ansichten der Maas ꝛc. In der Nähe Gouda und Delft.

Rottum, Insel an der Küste der niederländ. Provinz Gröningen, an der Emsmündung, mit 238 Einw., meistens Fischern.

Rottweil, Stadt im württemberg. Schwarzwaldkreise, 20 Stunden von Stutt-

gart, am Neckar, 500 Häuſ., 3147 Einw., Collegiatkirche, Zeughaus, Lyceum; lebhafter Handel nach der Schweiz, Bad (Jungbrunnen).

Rouen, 18° 45′ 44″ L. 49° 26′ 27″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Niederſeine, 15½ Poſten von Paris und 7 von Dieppe, eng, winkelig und finſter gebaut, mit 6 Vorſtädten, ſchönen Kaien an der Seine, 11,000 Häuſ. und 81,093 Einw. Die größte Länge der eigentlichen Stadt beträgt innerhalb der Boulevards 1300 und die größte Breite 700 Toiſen. Palaſt mit dem großen Saal, altes Schloß, Domkirche mit einer 40,000 Pfund ſchweren Glocke, wovon der Klöppel allein 710 wiegt, am 15. Sept. 1822 vom Blitz vernichtet; der Glockenthurm der ehemaligen Benediktinerkirche von St. Ouen von einer ſchönen gothiſchen Form; die Vorſtadt St. Sévere hängt mit der Stadt durch eine 270 Schritt lange hölzerne Brücke zuſammen, und hat eine der ſchönſten Straßen in Europa. Sitz eines Erzbiſchofs und einer Militairdiviſion, Akademie, königl. Collegium, Geſellſch. der Wiſſenſchaften, Bibliothek, Muſeum, botaniſcher Garten. Fabriken von Tuch, Wollzeug, Baumwoll- und Seidenwaaren, Siameiſen ꝛc., Handel, Schiffahrt. Geburtsort der beiden Corneille und Fontenelle's. Ganz nahe ſind die Mineralquellen von St. Paul. ſ. **Plan de la ville et des Faubourgs de Rouen. Paris, 1821.**

Roulers, Rouſſelaer, Stadt der niederländ. Provinz Weſtflandern, am Mandelbeeke, mit 8485 Einw., ſtarkem Leinengewerbe und Flachsbau.

Roveredo, Rovereith, 28° 40′ 20″ L. 45° 55′ 36″ B. feſte Kreisſtadt in Tirol, 56½ Meil. von Augsburg und 15 von Mantua, an der Etſch, 9800 Einw., Schloß, Theater, öffentliche Bibliothek, **Academia d'Agiati**, Seidenmühlen, Seidenhandel. **Gaſthof: Roſe.**

Rovigno, 31° 28′ 30″ L. 45° 10′ 30″ B. Stadt im illyriſchen Kreiſe Trieſt, 9538 Einw., Schiffbau, Handel mit Oel und Fiſchen; der Sardellenfang bringt 30,000 Ducaten ein.

Rovigo, 29° 27′ 58″ L. 45° 3′ 57″ B. Hauptſtadt einer Provinz im lombard. Gouvern. Venedig, 7 Poſten von Bologna und 6½ von Venedig, am Adigetto, 6954 Einw., berühmter Jahrmarkt.

Royan, 16° 37′ 54″ L. 45° 37′ 55″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Niedercharente, an der Mündung der Gironde, 2000 Einw., Sardellenfiſcherei.

Roye, 20° 27′ 20″ L. 49° 41′ 55″ B. feſte Stadt im franzöſ. Depart. Somme, 13¾ Poſten von Paris, 3086 Einw., Mineralquellen, ſchöner Spaziergang auf den Wällen um die Stadt; treffliches Biscuit.

Rſhew Wladimirow, 55° 50′ L. 57° 21′ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Twer, an der Wolga, mit 7330 Einw. und einem beſuchten Priſtan.

Rubbi, Dorf der öſtreich. Grafſchaft Tirol, mit einem Geſundbrunnen.

Rubine, ſ. Aiguesmortes.

Rudelſtadt, Bergſtadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, Kreis Bolkenhain, am Bober, 225 Häuſ., 1230 Einw., Bergbau auf Silber, Kupfer und Arſenik (1008 Mark Silber und 287 Ct. Kupfer).

Rudgeley, Marktflecken der engl. Grafſchaft Stafford, 16 Miles von Wolverhampton, am Trent, 2213 Einw., Hutfabriken.

Rudkiöbing, 28° 27′ 30″ L. 54° 55′ B. feſte und einzige Stadt auf der däniſchen Inſel Langeland, 17½ Meil. von Kolding, mit 1200 Einw. und einem Hafen, aus dem man nach Taaſinge überſetzt.

Rudolſtadt, 29° 0′ 30″ L. 50° 43′ 51″ B. Haupt- und Reſidenzſtadt des Fürſtenthums Schwarzburg-Rudolſtadt, 1 Meile von Saalfeld, 4 von Jena und 42½ von Berlin, an der Saale, 556 Häuſ., 4500 Einw., Schloß mit einer Bibliothek, Naturalienkabinet und einer ſchönen Ausſicht aus dem Garten auf 3 herrliche Thäler, Gymnaſium. **Gaſthöfe: Ritter, Adler, goldner Löwe.** Vogelſchießen, großes Volksfeſt, auch aus der Ferne beſucht, im Auguſt.

In dem nahen Volkstädt Porzelanfabrik. Auch liegen in der Nähe Schwarzburg und Paulinzelle mit Naturschönheiten; Schloß Heidesburg, Felsenkeller, Kumbach 1½ Stunde entfernt mit Orangerie ꝛc. ſ. Heubels Wegweiſer von Rudolſtadt nach Schwarzburg. Rudolſtadt, 1803. 8. D. Heſſe Rudolſtadt und Schwarzburg. Rudolſtadt, 1816. 8. m. Kpf.

Rue, 19° 16′ L. 50° 16′ 19″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Somme, an der Maye, mit 1346 Einw. und ſtarker Fiſcherei.

Rübeland, Hüttenort des braunſchweiger Diſtrikts Blankenburg, 1 Stunde von Elbingerode, mit der Baumanns- und Bielshöle, einem ſchönen Marmorbruch und Marmormühle.

Rübezahlrevier, Gegend im Rieſengebirge, unweit Schmiedeberg, wo die Siebengründe, der Teufelsgrund und die ſchwarze Koppe vorzüglich der Schauplatz der Sagen von dieſem Geſpenſt des Rieſengebirgs ſind. ſ. Rübezahl oder Volksſagen im Rieſengebirge. Jauer, 1821. 12.

Rüdersdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 3 Meil. von Berlin, 450 Einw., Sitz eines Bergamtes, mit großen Sandſteinbrüchen, am Heinitzkanal, der mittelſt zweier Seen mit der Spree in Verbindung ſteht, und dem unterirdiſchen Gange, der Redenſtrecke, durch welche die Kalkſteine vermittelſt kleiner Wagen (Hunde genannt) auf den mit eiſernen Schienen belegten Wegen zur Ablage gefördert werden. Bei einer Einnahme von 100,000 Thlr. geben die Gruben an 50,000 Thlr. reinen Ueberſchuß; 1817 wurden 33,000 Tonnen gebrannter Kalk und 15,000 Klaftern rohe Kalkſteine abgeſetzt.

Rüdesheim, Marktflecken im naſſau. Amte gl. N., am Rhein, mit 380 Häuſ. und 2185 Einw., die einen geſchätzten Rheinwein bauen (jährlich 1400 Stückfaß). Kapuzinerkloſter und Nothgotteswallfahrt, ein Gut, aber noch immer an Giſelas Fluthentod erinnernd; alte römiſche Burg mit Geſchmack verziert und im Saal mit intereſſanten Reſten aus der Vorzeit; Brömſerſches Stammhaus mit Alterthümern. Gaſthöfe: darmſtädter Hof, bei Ackermann, Kracht; Engel, Adler, Schiff, Schwan.

Rügen, Inſel bei dem preuß. Regierungsbezirk Stralſund, mit 18 Q. Meil. und 30,373 Einw. Sie hat ſehr zerriſſene Küſten, die lange Erdzungen und Halbinſeln bilden, mehrere romantiſche Gegenden, z. B. Stubbenkammer und Arkona, Herthas Hain, Burg und See, das Fiſcherdorf Saſſenitz, den Geſundbrunnen Sagard, das Seebad Putbus ꝛc., iſt reich an Korn, Viehweiden und Waldung, und hat die Hauptſtadt Bergen. ſ. J. J. Grümbke geograph. ſtatiſt. hiſtor. Darſtellung von Rügen. 2 Theile. Berlin, 1819. 8. Maleriſche Reiſe durch Rügen. Berlin, 1821. 8. m. Kpf. Reiſegeſellſchafter durch Rügen. Berlin, 1823. 8.

Rügenwalde, 34° 3′ 30″ L. 54° 22″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 44½ Meil. von Berlin, nördlich von Köslin, an der Wipper, 515 Häuſ., 3070 Einw., Hafen an der Oſtſee, Schiffswerfte, Leinwand- und Segeltuchweberei, Seehandel, geräucherte Lachſe, Aale ꝛc., Seebad.

Rüſſelsheim, Marktflecken in der großherzogl. heſſ. Provinz Starkenburg, am Main, mit 1074 Einw., die guten Wein bauen.

Rüttli, Wieſe im ſchweizer Canton Schwyz, wo 33 Schweizer 1317 den Freiheitsbund beſchwuren.

Rugard, ſ. Bergen.

Rugby, Marktflecken der engl. Grafſchaft Warwick, 85 Miles von London, mit 1805 Einw. und einem Collegium.

Rugles, Marktflecken im franzöſ. Depart. Eure, mit 1554 Einw. und der beträchtlichſten Stecknadelfabrik Frankreichs.

Ruhla, Marktflecken halb weimariſch im Fürſtenth. Eiſenach, halb gothaiſch; jener Antheil hat 1063 Einw., ein Forſtlehrinſtitut, einen Geſundbrunnen und ein heilſames Augenwaſſer; dieſer hat 1472 Einw.;

beide viel Industrie in ruhlaer Waaren, Meerschaumpfeifenköpfen, Messern, Feilen, Stummelbeschlägen, Tabaksbeuteln, Instrumenten ꝛc. 2 Stunden davon Liebenstein.

Ruhrort, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, ½ Meil. von Duisburg, am Einfluß der Ruhr in den Rhein, mit 215 Häus., 1586 Einw., Baumwollweberei und Schiffbau.

Rumburg, Stadt im böhm. Kreise Leutmeritz, 41 Meil. von Brünn, 398 Häus., 2657 Einw., Leinen-, Tuch-, Strumpf- und Barchentweberei, Drechslerei, Leinen- und Garnhandelsgesellschaft, die nach allen Erdgegenden Geschäfte macht.

Rumili, 1) Ejalet in der Türkei, enthält die alten Landschaften Bulgarien, Servien, Arnaut, und Theile von Thracien, Macedonien und Epirus, 4776½ Q. Meil., 4,863,000 Einw. und 22 Sandschaks, deren jedem ein Pascha mit 2 Roßschweifen vorsteht. — 2) **Rumili Kayak** und **Rumili Hissar** 2 Schlösser an dem hier 2160 — 11,400 Fuß breiten Bosphorus.

Rumpenheim, s. Hanau.

Rumsey, Marktflecken der engl. Grafschaft Hamt, 67 Miles von Bristol, am Thees, 5217 Einw., Leinweberei, Papiermühlen.

Runcorn, Fabrikdorf in der engl. Grafschaft Chester, am Einfluß des Grandtrunk in den Mersey, mit 2060 Einw. und lebhaftem Handel.

Runenberg, s. Mecklenb.-Schwerin.

Ruppin, s. Neuruppin.

Rusczuk, 43° 41′ 3″ B. Stadt im türk. Sandschak Nikopoli, 78½ Werste von Bukarescht, an der Donau, 30,000 Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs, Fabriken in Wolle, Baumwolle, Leinen, Leder und Tabak. Schlacht 1811.

Rußland oder das **russische Reich**, breitet sich 35 — 240° L. 38° 40′ — 80° 10′ n. B. über den ganzen Nordosten von Europa, den ganzen Norden von Asien, die Inseln zwischen Asien und Amerika und über die westlichen Küstenländer von Nordamerika aus, enthält 375,174 Q. Meil., wovon 72,861½ auf das europäische Rußland und 2293¼ auf das Königreich Polen kommen, und 59,400,000 Einw., wovon auf das europäische Rußland 44,118,600 und auf Polen 3,702,306 kommen. Unter der Hauptzahl sind: Slaven in 6 Stämmen 51,678,000, teutsche Völker von 2 Stämmen 421,500, Finen in 13 Stämmen 2,901,700, kaukasische Völker in 6 Stämmen 926,500, Tataren in 10 Hauptstämmen 2,168,620, Mongolen in 3 Hauptmen 206,500, Mandshuren 50,000, Samojeden in 13 Stämmen 57,000, Eskimoer in 7 Stämmen 60,750, Kamtschadalen in 3 Stämmen 9500, Indier in 2 Stämmen 20,000 und eingewanderte Völker von 14 Stämmen 742,800. Davon bekennen sich zur griechischen Kirche 45,781,800, zur katholischen und unirten 6,100,000, zur lutherischen 2,560,000 und zur reformirten 83,000; außerdem 12,000 Herrnhuter, 6000 Mennoniten, 77,900 Armenier, 3,300,000 Muhamedaner, 453,500 Juden, 206,000 Lamaiten und 700,000 Schamanen. Sie wohnen in 1840 Städten, wovon in Europa 1607, in 1210 Sloboden und Festungen, wovon in Europa 823, in 227,400 Dörfern und Weilern, wovon in Europa 167,000; viele nomadisiren oder leben unter Zelten, in Erdhütten ꝛc. Rußland ist eine uneingeschränkte, erbliche, in beiden Geschlechtern fortgehende Autokratie des Kaisers; doch gelangt die weibliche Linie erst nach dem Abgange der ganzen männlichen zur Thronfolge. Von Polen s. dieses. Die **Staatseinkünfte** betragen 130 Mill. Gulden, wozu Polen 8,333,333⅓ Guld. beiträgt; die **Staatsschulden** 505,132,340 Fl., worunter 223,472,340 Papiergeld. Die **Landmacht** zählt 1,039,117 Mann, wovon das polnische Heer 50,000 beträgt; die **Seemacht** 289 Segel, worunter 32 Linienschiffe, 18 Fregatten, 6 Cutter, 7 Brigantinen, 20 Galeeren, 25 Batterien, 121 Kanonenböte, 63 Jöllen und 80 Falkonets, mit 4348 Kanonen und 32,046 Mann Besatzung. Das **europäische Rußland** liegt 35° 40′ — 80° 10′ L. 44° 30′ — 78°

B. und kann in 4 Regionen abgetheilt werden: den arktiſchen Erdſtrich 67 — 78°, wo alles in Schnee und Eis vergraben iſt, und wo das Renthier und der Hund die einzigen Hausthiere der zwergartigen Bewohner ſind; den kalten Erdſtrich 57 — 67°, wo das Getreide nur bis 60° mit ſichern Aernten lohnt; den gemäßigten Erdſtrich 50 — 57°, wo Getreide, Obſt und Viehzucht gedeihen, und den warmen Erdſtrich 35 — 50°, der den Wein zur Reife bringt. Faſt überall iſt die Luft rein und geſund. Das größte Gebirge iſt der Ural, der zum Theil Aſien von Europa trennt. Zu den inländiſchen Gewäſſern gehören das große aſowſche Meer (palus mäotis), der große nordöſtliche Buſen des ſchwarzen Meers, und das weiße Meer, ein großer Buſen des Eismeers; die Landſeen Ladoga (der größte in Europa, 292 Q. Meil.), Onega, Peipus, Ilmenſee; die Hauptflüſſe: Dwina, Düna, Wolga, Don, Dneper, Dnieſter, Donau; kleinere: Petſchora, Mſta, Wolchow, Newa. Aus der Twerza (Münd. Wolga) iſt der wolotſchokiſche Kanal in die Mſta gegraben, und dadurch die Oſtſee und das caſpiſche Meer vereinigt; auch führt der ladogaiſche Kanal aus der Wolchow in die Newa. Getreide, Flachs, Hanf und Tabak wird faſt überall gebaut; die großen Waldungen liefern Maſten, Planken, Balken, Theer, Pech, Terpentin und Potaſche. Die Viehzucht, beſonders des Rindviehs, iſt ſehr anſehnlich; eine Art leichter wilder Pferde ſehr häufig, die Schafwolle ſchlecht und nur zu groben Zeugen brauchbar; Fiſche, Pelzthiere; Eiſen, Kupfer, Salz ꝛc. Die Einwohner reden 4 Hauptſprachen nach den Völkern, zu denen ſie gehören; die Ruſſen mit den Koſaken, die Polen, Littauer, Letten, Kuren und Raizen oder Serben Dialekte der ſlaviſchen Sprache; die Lappen, Finen, Eſthen ꝛc. finiſch; die Tataren und Kalmyken im ſüdlichen und die Samojeden im nordöſtlichen Landſtrich reden beſondere Sprachen. Außer dieſen viele Ausländer, beſonders Teutſche. Die herrſchende Religion, zu der ſich auch die regierende Familie bekennen muß, iſt die griechiſche; doch iſt allen chriſtlichen Secten freie und öffentliche Religionsübung erlaubt. Die Tataren ſind Muhamedaner, und die Samojeden zum Theil Schamanen; die Juden haben ſeit 1805 völlig bürgerliche Exiſtenz. Zur Ausbreitung nützlicher Kenntniſſe dienen die Univerſitäten St. Petersburg, Moskau, Dorpat, Åbo, Wilna, Charkow, Kaſan; doch iſt das gemeine, größtentheils leibeigene Volk ungeachtet ſeiner bewundernswerthen Gelehrigkeit noch roh, unwiſſend und abergläubiſch. Im ganzen Reiche ſind Gerbereien (Juften, Safian), Lichtziehereien, Seifen- und Salpeterſiedereien häufig; grobe Leinwand, Segeltuch und Tauwerk werden für den Bedarf geliefert; einträglich iſt die Bereitung der Hauſenblaſe und des Kaviar; die Waldungen beſchäftigen die Sägemühlen, Potaſcheſiedereien, Theerſchmelzereien, Glas- und Pechhütten; beträchtlich, aber nicht hinlänglich ſind die Metallfabriken, auch die Verfertigung von feinem Tuch, Baumwoll- und Seidenwaaren, Tapeten, Treſſen, Porzelan, Tabak, Zucker ꝛc. iſt nicht hinreichend. Man rechnet 3724 größere Fabrikanſtalten, 17 Kron- und 23,315 Privatbrantweinbrennereien, die an 19 Mill. Wedro (Eimer) liefern. Die Hauptartikel der Ausfuhr ſind: Getreide, Talg, Leder, Pelzwerk, Leinwand, Hanf und Hanföl, Flachs und Leinſamen, Eiſen, Schiffsbedürfniſſe ꝛc. Den innern Handel befördern die ſchiffbaren Ströme, die Kanäle und die ſichere Schlittenfahrt in den langen Wintern. Wichtig iſt der Handel mit den ruſſiſch-aſiatiſchen Provinzen und durch dieſe mit dem mittlern Aſien, Perſien und China durch Karawanen und auf dem caſpiſchen Meere. Die Ruſſen befahren alle europäiſchen Meere, auch das Eismeer, das caſpiſche Meer und die Nordſee des ſtillen Meers, wo ſie die Nordweſtküſte Amerikas beſuchen. Die vornehmſten Seehandelsplätze ſind St. Petersburg, Riga, Odeſſa und Archangel; Landhandelsſtädte Moskau, Niſchnei-Newgorod, Kurſk, Uſtjug-We-

liki, Kasan, Kaluga, Orel, Kislär ꝛc.; die Marktplätze Uripyn, Korennaja, Nishny Lomow, Neshin, Irbit, Rostow und die Contractplätze Kiew und Dubno. Im Jahre 1815 belief sich der Werth der in den Handel gebrachten Produkte der Viehzucht auf 10,366,149, des Ackerbaus auf 44,512,000, des Bergbaus auf 3,275,203, der Fischerei auf 535,004, der Waldcultur auf 2,619,618, der Jagd auf 2,370,843 und der Bienenzucht auf 333,356 Rubel; 1803 war der Werth der Seeeinfuhr 34,339,260, der Seeausfuhr 59,007,541, der Landeinfuhr 21,164,615 und der Landausfuhr 7,841,149 Rubel. Die Gesamteinfuhr betrug 1825. 114,961,068 und die Ausfuhr 121,150,798 Rubel. Im Jahr 1809 liefen in sämtliche Häfen 4809 Schiffe ein und 4786 aus; 1825 gingen 335 russische Schiffe durch den Sund. Man rechnet nach Rubeln (vom Wort rubli d. i. Einschnitt oder Zierrath, weil man in den ältesten Zeiten die kleinen Silberstangen kerbte; die ersten Rubel sind 1654 in Moskau geschlagen worden) und Kopeken; 1 Rub. hat 100 Kop. Goldmünzen sind Imperialen zu 10 Rub. und Ducaten; Silbermünzen Rubel und kleinere Stücke; Kupfermünzen. Die alten Rubel sind 1 Thlr. 3 Gr., die neuen 1 Thlr. Conv. werth. Reichsassignationen, die von der Reichsbank auf den Staatscredit ausgestellt wurden, laufen ungefähr 100 Mill. umher; der Papierrubel gilt im Cours etwa 6 Groschen Conv. Die auf Rußland gezogenen Wechsel, die meistens auf eine gewisse Anzahl Tage nach Dato zu bezahlen gestellt sind, genießen 10 Respecttage, die auf Sicht gestellten nur 3, die auf Einen oder etliche Tage Sicht gestellten keine; aber die erst nach Verlauf der Zahlungstermins erhaltenen und präsentirten Wechsel haben auch 10 Respecttage. Zu den Respecttagen gehören alle Sonn- und Festtage und der Tag, an dem die Zahlung fällig ist; an diesen Tagen kann kein Wechsel wegen Nichtbezahlung protestirt werden. Am letzten Respecttage muß man aber die Zahlung des Morgens fodern, und wenn sie nicht erfolgt, noch vor Sonnenuntergang protestiren lassen; im Nothfall kann es auch noch den folgenden Tag geschehen. In allen russischen Staaten bedient man sich noch des alten oder julianischen Kalenders, und rechnet demnach die Zeit in diesem Jahrhundert 12 Tage später, als nach dem neuen verbesserten Kalender. Die in St. Petersburg, Moskau, Archangel und allen Gouvernements angelegten Banken haben mit dem Handel keine besondere Verbindung, sondern beschäftigen sich mit Einnahme und Ausgabe der Bancoassignationen, deren Werth in Kupfermünze bei diesen Banken vorhanden ist, und mit Anleihen auf gewisse Effecten. Die neue Reichsleihbank seit 1786 nimmt Gelder gegen 4½ p. C. Zinsen an, leiht Gelder gegen Sicherheit zu 5 p. C. Zinsen aus, discontirt Wechsel zu 6 p. C. Zinsen, und versichert Häuser und Fabriken für 1½ p. C. Prämie. — Mit Genehmigung der Regierung sind Diligencen eingeführt, mit denen man auf den Routen zwischen St. Petersburg und Zarskoje-Selo, Moskau, Riga (Mitau, Polangen) auf eine bequeme und billige Weise reisen kann; innerhalb haben 6 und außerhalb 2 Personen Platz. Wer aber mit derselben reisen will, bedarf einer polizeilichen Bescheinigung, daß seiner Reise nichts entgegenstehe. Ueberhaupt muß jeder, der über Rußlands Gränzen reisen will, die Couriere der Höfe ausgenommen, mit einem Reisepaß versehen seyn, der nur auf Verwendung des in dem Lande, wo man sich befindet, accreditirten russischen Gesandten oder Consul von dem Ministerium des Innern zu St. Petersburg ertheilt wird; auch wer Rußland verläßt, hat sich damit zu versehen. Nach Vorzeigung desselben bei dem ersten Civilgouverneur wird ein Postpaß (Podoroschna) mit Angabe der Anzahl Pferde und des Orts, wohin die Reise gerichtet ist, ausgestellt, für den auf jede Werst (deren 7 eine teutsche Meile bilden) 1 Kopeke als Abgabe für die Krone entrichtet wird. — Die Hauptstädte Rußlands sind Moskau und St. Petersburg.

Rußniaken, die in einigen Gegenden Ungerns und Polens wohnenden Russen, von den dortigen Teutschen genannt.

Rußwyl, Dorf im schweizer Canton Lucern, mit einem stark besuchten Bade.

Rust, 34° 17′ 36″ L. 47° 40′ 40″ B. königl. Freistadt in der ungerschen Gespanschaft Oedenburg, am Neusiedlersee, 990 Einw., Weinbau (9000 Eimer).

Rye, 18° 26′ L. 50° 57′ B. Marktflecken und einer der Fünfhafen in der engl. Grafschaft Sussex, 62 Miles von London, an der Mündung der Rother, 2681 Einw., Korn- und Hopfenhandel.

Ryssel, s. Lille.

Ryswyk, Dorf im niederländ. Gouvern. Südholland; 1 Stunde von Haag, 1668 Einw.; Frieden 1697.

Rzeszow, 39° 42′ L. 50° 0′ 55″ B. Kreisstadt des östreich. Königreichs Galizien, an der Wisloka, 364 Häus., 4604 Einw., Gymnasium.

S.

Saak, Ortschaft im russischen Gouvern. Taurien, am Salzsee gl. N., mit einem besuchten Schlammbade.

Saal, Nebenfluß des Main in Baiern.

Saale, Nebenfluß der Elbe, entspringt auf dem Fichtelberge, und nimmt die weiße Elster, Unstrut, Bode oder Bude ꝛc. auf.

Saalermoos, s. Saalfeld No. 2.

Saalfeld, 1) Fürstenthum des Herzogthums Sachsen-Koburg-Saalfeld, ein Theil von Altenburg mit 8 Q. Meil. und 21,393 Einw., durchaus gebirgig und vom thüringer Walde bedeckt, nur mit schmalen Thälern und von der Saale durchflossen. Viehzucht, Ackerbau und Waldung; Kupfer, Eisen, Alaun, Vitriol, Steinkolen, Schieferbrüche; viel Kunstfleiß in Eisenwaaren, Glas, Porzelan, Alaun, Vitriol, Pech und Potasche, Olitätenkrämerei. Die Hauptstadt gl. N. 29° 2′ 30″ L. 50° 39′ 18″ B. 38 Meil. von Berlin, 4 von Schlaiz, 1 von Rudolstadt und 13 von Leipzig, an der Saale, 613 Häus., 3497 Einw., 2 Schlössern, Brauerei, Tuch- und Wollzeugweberei, Tabak-, Cichorien-, Farbefabriken, Kupferhütte, Gerberei, Potaschesiederei, Bergbau. Gefecht 1806, in dem Prinz Ludwig Ferdinand von Preußen fiel; sein Denkmahl im nahen Dorfe Wölsdorf. Gasthöfe: goldner Anker, Post, Hirsch. — 2) S., Saalermoos, Gegend zwischen Klagenfurt und St. Veit im östreich. Königreich Illyrien, am Fluß Glan, mit römischen Alterthümern. s. Klagenfurt.

Saalmünster, Stadt der kurhess. Provinz Hanau, 62¾ Meil. von Berlin und 7 von Frankfurt a. M., am Zusammenfluß der Kinzig und Saal, mit 193 Häus. und 1309 Einw.

Saarbrück, Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Trier, 10¾ Posten von Mainz, an der hier schiffbaren Saar, mit der Stadt S. Johann 494 Häus., 6321 Einw., Schloß mit Garten, Gymnasium, Bergamt, Porzelan-, Spielcharten-, Eisen- und Stahlfabriken, Handel mit Holz und Steinkolen von dem nahen Walscheidt. In der Nähe die Lustschlösser Ludwigsberg und Monplaisir, und auf dem Haltberg eine Höle, vom Volke die alte Heidenkapelle genannt.

Saardam, s. Zaandam.

Saargemünd, s. Sarreguemines.

Saarlouis, 24° 28′ L. 49° 14′ B. Kreisstadt und Festung im preuß. Regierungsbezirk Trier, 97¾ Meil. von Berlin, an der Saar, regelmäßig und gut von Ludwig XIV. von Frankreich 1680 auf einer Halbinsel gebaut und von Vauban befestigt, 468 Häus., 4502 Einw., Gerberei, Stahl- und Gewehrfabriken, Drahtzieherei; Blei- und Eisengruben.

Saaz, 31° 12′ 33″ L. 50° 20′ 7″ B.

Kreisstadt in Böhmen, 10 Meil. von Prag, 12 von Dresden und 8 von Karlsbad, an der Eger, auf einem Berge, mit 602 Häus. und 3783 Einw., Hopfenbau. Gasthof: Krone.

Sable, 17° 15′ L. 47° 50′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Sarthe, 5 Meil. von Laval, 3131 Einw., Hanfleinwand, Marmor.

Sables d'Olonne, 15° 52′ 55″ L. 46° 29′ 52″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Vendée, am Meer, 5723 Einw., Hafen, Sardellen- und Stockfiſchfang, Salzhandel.

Sachſen, 1) Königreich in Teutſchland, begränzt im Norden und Nordoſten von den preuß. Provinzen Sachſen, Brandenburg uud Schleſien, im Südoſten von Böhmen, im Südweſten von Baiern, im Weſten von Reuß und Gotha, im Nordweſten von der preuß. Provinz Sachſen, enthält auf 273 Q. Meil., 2,173,615 Einw. Es liegt an beiden Ufern der Elbe, außer der hier die Elſter, Pleiße, die freiberger und zwickauer Mulde, die Spree und Neiße fließen, und bildet einen zuſammenhängenden Landſtrich, der ſich an die Sudeten lehnt, und im Süden von einem Arm dieſes Gebirgs, dem wegen ſeines Reichthums an Erzen benannten Erzgebirge, begränzt wird. Die höchſten Kuppen dieſer Gebirge ſind der ſächſiſche Fichtelberg 3731, der Auersberg 2931, die Lanſche 2407 und der Falkenberg 1854 Fuß hoch. Das Klima iſt mild und geſund, der Boden, wenn auch nicht überall, fruchtbar und im Südweſten ſehr gebirgig, vortreflich angebaut, und reich an Wein, Holz, Flachs, Obſt, Silber (über 46,000 Mark), Kupfer, Zinn, Blei, Eiſen, Kobalt, Schafen (Electoralwolle) ꝛc.; nur Getreide und Holz nicht hinreichend, und Salz fehlt ganz. Unter den Einwohnern ſind 34,000 wendiſcher Abkunft und 1250 Juden. Die Religion der Mehrzahl der Einwohner iſt die lutheriſche; man rechnet an 1,337,750 Lutheraner, 46,000 Katholiken, 300 Reformirte, 1600 Herrnhuter und 1250 Juden. Für die wiſſenſchaftliche Bildung ſorgen die Univerſität Leipzig, viele gelehrte und Bürgerſchulen ꝛc. Die fleißigen Einwohner liefern leinene, ſeidene, halbſeidene, wollne und baumwollne Zeuge von ausgezeichneter Güte und Schönheit, Zwirn, Leinwand, Kupfer- und Eiſenwaaren, Blech, Arſenik, Alaun, Vitriol, Borax, Schmalte ꝛc. Daher iſt auch der Handel ſehr beträchtlich und einträglich. vgl. Leipzig. Man rechnet nach Speciesthalern à 32 Gr. oder 1 Thlr. 8 Gr., Thalern zu 24 Gr. Conv.; viel preuß. Cour. iſt im Umlauf. — Unter dem Oberpoſtamte in Leipzig ſtehen die ordinairen fahrenden Poſten und Diligencen, in jenen iſt das Perſonengeld mit 50 Pf. freiem Gepäck 6, in dieſen mit 30 Pf. Sachen 7 Gr. pr. Meile, und an Poſtillontrinkgeld 2 Gr. pr. Station; die Eilpoſten zwiſchen Leipzig und Dresden, Berlin, Braunſchweig; auf der erſten Tour zahlt man mit 20 Pf. freien Gepäck incl. Trinkgeld für den Poſtillon 4 Thlr. 18 Gr. 9 Pf., auf der 3ten 8 Gr. Cour. pr. Perſon und Meile. — Die Regierung iſt durch die aus Prälaten, Grafen und Herren, der Ritterſchaft und Städten beſtehenden Landſtände eingeſchränkt. Sachſen hat auf dem Bundestag die 4te Stelle, im Plenum 4 Stimmen, zahlt zu den Ausgaben der Bundeskanzlei 2000 Fl., und ſtellt zum Bundesheer 12,000 Mann. Die Einkünfte betragen 11 Mill., die Staatsſchuld 32,300,000 Fl., das Heer 13,307 Mann. Das Reich enthält 5 Kreiſe, 145 Städte, 57 Markt- und Bergflecken, 3197 ganze und 14 Antheile an Dörfern und 231,240 Häuſer. Die Hauptſtadt iſt Dresden. Das Land gehört der albertiniſchen Linie des Hauſes Sachſen; die andere, die erneſtiniſche (herzogliche) theilt ſich in 2 Zweige, den weimariſchen und gothaiſchen, letzterer in die 4 Aeſte zu Gotha (1825 erloſchen), Koburg, Meiningen und Hildburghauſen, ſ. dieſe. ſ. K. A. Engelhardt Vaterlandskunde. 3te Aufl. Dresden, 1825. 8. m. Kb. — Adreßbuch ſämtlicher Kaufleute und Fabrikanten im Königreich Sachſen auf d. J. 1826 ꝛc. Chemnitz. 8. — 2) preu-

ßische Provinz, gränzt im Norden an Hanover und Brandenburg, im Osten an Brandenburg und das Königreich Sachsen, im Süden an die herzogl. sächsischen Länder, im Westen an Hanover und Braunschweig, so daß die herzogl. anhaltischen Länder ganz und ein Theil der fürstl. schwarzburgischen Länder im Umfang dieser Provinz liegen. Sie enthält 458 Q. Meil. mit 1,275,342 Einw., worunter nur wenig Franzosen und die von Slaven abstammenden Hallorен; der Religion nach 1,132,972 Evangelische, 78,001 Katholiken, 4 Mennoniten und 3242 Juden. Der Boden ist im nördlichen Theile der Provinz eben, im Süden mehrentheils bergig, besonders in der Grafschaft Wernigerode, wo der Harz (mit dem 3489 Fuß hohen Brocken), und im Hennebergischen, wo das thüringer Waldgebirge sie berührt. Die Elbe nimmt hier rechts die schwarze Elster und Havel (die auch der plauensche Kanal näher mit der Elbe zwischen Berlin und Magdeburg verbindet), links die Mulde, Saale (mit der weißen Elster und Unstrut), Bode, Tanger und Biese auf. Die Produkte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Obst, Vieh, besonders Schafe, Wildpret, Salz ꝛc. Die Fabriken in Seide, Wolle, Leder, Eisenwaaren ꝛc. sind fast über die ganze Provinz verbreitet, die in die Regierungsbezirke Magdeburg, Merseburg, Erfurt getheilt ist, und 143 Städte, 26 Marktflecken, 2965 Dörfer und 196,287 Häus. und die Hauptstadt Magdeburg enthält. — 3) Land der Sachsen, Theil des östreich. Großfürstenthums Siebenbirgen, mit 195 Q. Meil., 358,305 Einw. und der Freistadt Hermanstadt.

Saddleworth, Fabrikdorf im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, liefert feine Tücher und Kasimire.

Säckingen, eine der 4 Waldstädte im badenschen Treisamkreise, am Rhein, mit 168 Häus., 948 Einw. und Schiffahrt.

Säter, Gesundbrunnen im schwedischen Län Westeräs, 1 Meile von Sala, der Universität Upsala gehörig, mit 5 Quellen.

Sagan, Fürstenthum in Schlesien, der Herzogin von Sagan gehörig (s. Biron), unter preußischer Hoheit mit 17 Q. Meil., 32,310 Einw. in 5 Städten, 1 Marktflecken und 132 Dörfern. Die gut gebaute Hauptstadt gl. N. 32° 59′ 30″ L. 51° 42′ 12″ B. 26¼ Meil. von Berlin und 19 von Breslau, unweit des Bober, 585 Häus., 4580 Einw., schönes Residenzschloß mit Park, Bibliothek und Gemäldesammlung, Schullehrerseminar, Tuchweberei, Garnbleichen; im nahen Wiesau Glashütte. Gasthöfe: goldne Sonne, weißer Löwe.

Sagard, s. Rügen.

Sagres, Villa des portugies. Königreichs Algarve, auf einer Erdzunge, dem Cap S. Vincent gegenüber, 2916 Einw.; einst der Lieblingsaufenthalt des Infant Heinrich des Seefahrers.

Sahagun, Villa der span. Provinz Leon, an der Cea, mit 4000 Einw. und einem berühmten Benediktinerkloster.

Saintes, 17° 1′ 6″ L. 45° 44′ 43″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Niedercharente, 16 Posten von Bordeaux, an der Charente, 8774 Einw., Fabriken, römische Alterthümer.

Sala, 34° 12′ 40″ L. 59° 55′ 10″ B. Bergstadt im schwed. Län Westeräs, 43 Viertelwegs von Falun, an der Sag-Ån, 2116 Einw., Bergamt, Silberbergwerk, das 1806 aus 2 Gruben 2344½ Mark Ausbeute gab.

Salamanca, Provinz in Spanien mit 265 Q. Meil., 226,100 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 12° 30′ L. 41° 21′ B. 57 Leguas von Badajoz, 26¾ Stunden von Oporto und 36 nach Valladolid, am Tormes, über den eine Römerbrücke führt, 13,500 Einw., Universität mit Bibliothek; römische Heerstraße nach Merida und Sevilla.

Salanche, Stadt der savoyischen Provinz Faussigny, 90 Klaftern über dem genfer See, 1366 Einw., 2 Klöster. Gasthof: vor der Brücke zu St. Martin, wo man die Aussicht nach dem Montblanc hat,

und wo man auch Pferde und Maulthiere nach Chamouni erhält.

Saleck, s. Hammelburg.

Salemi, Stadt der sicil. Intendanz Trapani, 12,258 Einw., Wein- und Oelbau.

Salerno, 32° 19′ L. 40° 35″ B. Hauptstadt der neapolit. Provinz Principato citeriore, an dem Meerbusen gl. N., 10,650 Einw., Kastell, Kathedralkirche (in deren Vorplatz ein mit einem alten Gefäß von grünem Granit verzierter Springbrunnen, so wie in dem Eingange mehrere alte mit Basreliefs verzierte Sarkophage, und unter den Altargemälden 2 vortrefliche von Andreas Sabbatini), Sitz eines Erzbischofs, Lyceum (sonst berühmte Universität), medizin. Collegium (einst schola salernitana), Hafen, Tuchweberei, berühmte Messe vom 21. Sept. — 8. Oct.

Salève, s. Genf.

Salinas, Villa der span. Provinz Guipuscoa, 30½ Leguas von Bidart, Saline (20,000 Cent.).

Salins, 23° 38′ L. 46° 58′ B. Stadt im französ. Depart. Jura, 5½ Posten von Besançon, 8125 Einw., Saline (30,365 Cent.), Gerbereien.

Salisbury, City der engl. Grafschaft Wilts, am südlichen Avon, 8248 Einw., schöne Kathedrale mit einem 410 Fuß hohen Thurme, Bischofssitz, Flanellweberei; der Trafalgarpark Nelsons Erben gehörig. Gasthof: Antelope.

Sallent, Villa der span. Provinz Catalonien, am Llobregat, mit 1200 Einw. und einer Drahthütte.

Sallies, Stadt im französ. Depart. Niederpyrenäen, mit 1417 Einw. und 2 Salinen (55,000 Cent.).

Sallon, s. Aix.

Salm. Das Haus Salm stammt von den Wild- und Rheingrafen (Raugrafen) ab, die an der Nahe und auf dem Hundsrücken begütert waren, und sich itzt in 3 fürstliche Häuser theilen. Der Zweig Salm-Salm kathol. Religion erhielt für den Verlust seines Antheils an dem Fürstenthum Salm, der Wild- und Rheingrafschaft und den lothringischen Gütern durch den Deputationsreceß 1803. ⅔ der münsterschen Aemter Bocholt und Ahaus, die mit der Herrschaft Anholt an der niederländ. Gränze auf 20½ Q.-Meil. 38,875 Einw. in 4 Städten, 8 Stiftern und Klöstern und 81 Bauerschaften haben, und dem Hause, das außerdem das Herzogthum Hoogstraaten und die Aftergrafschaft Alost in den Niederlanden und andere beträchtliche Privatgüter besitzt, an 400,000 Guld. Einkünfte gewähren. Bocholt und Anholt stehen unter preußischer Oberhoheit. Die Residenz ist Anholt. Der Zweig Salm-Kirburg, kathol. Religion, erhielt für den Verlust seiner unmittelbaren, jenseit des Rhein liegenden Güter durch den Deputationsreceß ⅓ der Aemter Bocholt und Ahaus in Münster, 9 Q.-Meil. mit 18,412 Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken und 40 Bauerschaften unter preuß. Hoheit, die mit dem Fürstenthum Hornes und den Herrschaften Leuze, Peck und Boxtel an 200,000 Guld. einbringen. Die Residenz ist Ahaus. Der Zweig Salm-Horstmar, luther. Religion, erhielt für den Verlust seiner jenseit des Rhein liegenden Besitzungen die Grafschaft Horstmar im vormaligen Münsterlande, 31 Q.-Meil. mit 45,779 Einw. in 3 Städten, 4 Marktflecken, 31 Kirchspielen, 149,000 Bauerschaften unter preuß. Hoheit, mit 200,000 Guld. Einkünften und der Residenz Koesfeld. — Das Haus Salm-Reifferscheid theilt sich in 2 Hauptlinien, Reifferscheid und Dyk; jene zerfällt in 3 Aeste: Krautheim (der allein standesherrliche Gebiete besitzt), Hainspach (in Böhmen ansässig), Reifferscheid (seit 1790 fürstlich, aber ohne standesherrliche Güter). Der seit 1804 reichsfürstliche Ast Salm-Krautheim, kathol. Religion, erhielt für den Verlust der Grafschaft Reifferscheid durch den Deputationsreceß eine Rente von 32,000 Fl. auf die Besitzungen des Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg, der ihm dafür das unter württembergischer und badenscher Oberhoheit stehende Fürstenthum

Krautheim, 4 Q. Meil. mit 15,005 Einw. in 3 Städten, 29 Dörfern und Höfen abtrat, außer dem der Fürst die Herrschaft Erb und einige andere Güter besitzt; er hat an 80,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Gerlachsheim. Der Ast Salm-Reifferscheid, kathol. Religion, besitzt die Herrschaften Raiz, Jedownitz und Blansko mit andern Gütern in den östreichischen Erbstaaten und am Niederrhein, und wohnt gewöhnlich zu Brünn. Der Ast Salm-Dyk erhielt für den Verlust der freien Herrschaft Dyk eine Rente von 28,000 Guld. auf die Stadt Frankfurt, welche diese aber abgekauft hat. Er wurde 1816 in den preuß. Fürstenstand erhoben, besitzt ansehnliche Güter in der preuß. Provinz Kleve-Berg, und hat auch Schloß Dyk im Kreise Grevenbroich, wo der Fürst wohnt, zurückbekommen.

Salo, Marktflecken der mailänd. Provinz Brescia, am Lago di Garda, 4345 Einw., Zwirnbleichen, der beste Zwirn und die feinste Seide Italiens.

Salona, Stadt des türkischen Sandschak Egribos, einst Amphissa, 4000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Korduanfabrik; über der Stadt erhebt sich der Liakura, einst Parnaß.

Salonik, Sandschak des türk. Ejalet Rumili, mit 184 Q. Meil., 250,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. oder Tessalonich 45° 50′ 48″ L. 40° 38′ 7″ B. am Busen gl. N., ein von einem Bergschloß gedecktes Dreieck, mit 18,000 Häus. und 70,000 Einw., worunter 12,000 Griechen und eben so viel Juden; 2 Forts, 10 Moscheen, mehrere Kirchen, worunter die schöne il rotondo, die Londscha, der größte öffentliche Platz; Sitz eines griech. Erzbischofs, jüdische hohe Schule Hora mit 200 Lehrern und 1000 Schülern. Fabriken in Baumwolle, Türkischroth, Safian, Teppichen, leinenen Frauenzimmerkleidern ꝛc. Ausgebreiteter Handel, der jährlich 300,000 Oka Wolle, 60,000 Ballen Baumwolle, 60,000 Ballen Tabak, 4000 Oka Kermes, 145,000 Oka Wachs ꝛc. ausführt; Consulate aller seefahrenden Völker; guter Hafen; Heilbäder.

Salou, Fischerdorf und Hafen in der span. Provinz Catalonien.

Salso, s. Modena.

Saltcoals, Dorf der schott. Grafschaft Ayr, am Clyde Frith, Hafen, Salzschlämmerei, Segeltuchweberei und Seilereien.

Salurn, Marktflecken im tiroler Kreise Botzen, 48 Meil. von Augsburg und 23 von Mantua, an der Etsch, mit 1100 Einw. Die teutsche Sprache verliert sich hier bis an das 4 Meil. entfernte Trient. Gasthof: Krone.

S. Salvador, Einsiedelei und Wallfahrtsort auf der spanischen Insel Majorca.

Salvatierra, Villa der spanischen Provinz Alava, mit 1200 Einw. und Gerbereien.

Salzberg, s. Hall.

Salzbrunnen, Pfarrdorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, Kreis Waldenburg, 9 Meil. von Breslau und ¼ Meile von dem schönen gräfl. hochbergischen Schloß Fürstenstein, mit 3 Säuerlingen, wovon 1822. 72,000 Flaschen verschickt wurden; 1824. 535 Gäste. Dabei der Wilhelmsberg mit schöner Aussicht. s. A. Zemplin Salzbrunn und seine Mineralquellen. 2te Aufl. Breslau, 1822. 8.

Salzburg, 30° 41′ 10″ L. 47° 43′ 10″ B. Kreisstadt im östreich. Lande ob der Ens, 25 Meil. von Augsburg und 58 von Triest, an der Salzach, mit 856 Häus. und 13,066 Einw. Die Stadt ist auf 3 Seiten von Bergen umschlossen, und auf der 4ten durch eine malerische Reihe von Feldern und Wiesen begränzt. Sehenswürdig sind: das Schloß Hohensalzburg mit Zeughaus; die schöne Residenz und gegenüber der Thurm mit dem Glockenspiel; die prächtige Domkirche mit Hagenauers Bildsäule der unbefleckten Empfängniß; die Kirchen der Franciskaner, Theatiner, des heil. Sebastian (1818 abgebrannt, mit dem Grabe des berühmten Paracelsus, dessen

Bildniß auch an dem Hause an der Ecke der Linzstraße steht, wo er gestorben ist), der Augustiner, Ursulinnerinnen, Benediktiner ꝛc.; das St. Johannishospital; das neue Thor mit der Inschrift auf den Fürsten, der dies große Werk unternahm: Te saxa loquantur (d. i. dein Lob verkünden die Steine); die Sommer- und Winterreitschule; die 3 in den Mönchsberg gehauenen Galerien; die Bucephalbildsäule; die Kirche auf dem Nonnenberge mit 9 schönen Glasgemälden von 1480; Schloß und Garten des Grafen Lodron-Stahremberg; die schöne Aussicht vom Mönchsberge; der engl. Garten des Grafen Truchseß-Wolfegg mit schöner Aussicht von der Höhe der Terrassen und den Fenstern des Gartenhauses ꝛc. Sitz eines Erzbischofs, Lyceum (sonst Universität), öffentliche und Privatsammlungen von literarischen, Kunst- und Naturschätzen; Sammlungen von gläsernen alten Urnen im roseneggerschen Garten. Fabriken von Leder, Siegellack, Majolica ꝛc.; auch ist die ganze Gegend voll Fabrik- und Hüttenanstalten. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig. Gasthöfe: goldnes Schiff, goldne Traube. In der Nähe die Lustschlösser Hellbrunn (mit einem Felsenamphitheater und Gemsenpark) und Kleßheim, das Schloß des Grafen Firmian, das Lustschloß des Fürsten Schwarzenberg; Aigen mit schöner engl. Wirthschaft am Fuß des Geisbergs 1 Stunde von Salzburg; Maria Plein auch 1 Stunde mit der Wallfahrt und schönen Aussicht; Gastein, Hallein, Berchtesgaden und der wegen seiner kleinen Lachse berühmte Barthelemisee. s. F. X. Weilmayr Salzburg, die Hauptstadt des Salzachkreises. Salzburg, 1813. 8. m. Kpf. L. Hübner Beschreibung der Stadt Salzburg. 2 Theile. Salzburg, 1792. 8. Schubarts Wanderbüchlein nach Salzburg, Tirol, Lombardei ꝛc. Erlangen, 1823. 8. v. Braune Salzburg und Berchtesgaden. Wien, 1821. 12.

Salzburgerkopf, s. Nassau.

Salzdahlum, Dorf im braunschweig. Kreisgericht Wolfenbüttel, ½ Stunde von Wolfenbüttel, mit 656 Einw. und einer Saline (6740 Cent.).

Salz der Helden, Marktflecken des hanöverschen Fürstenthums Grubenhagen, an der Leine, mit 1012 Einw. und einer Saline (14,082 Ct.).

Salzdetfurth, Marktflecken des hanöverschen Fürstenthums Hildesheim, mit 991 Einw. und einer Saline (5994 Ct.).

Salze, Großsalza, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 2 Meil. von Magdeburg, mit 1627 Einw. und einem Salzwerk, dessen Soole zu Schönebeck versotten und zu Salzbädern benutzt wird.

Salzgitter, 27° 55′ 57″ L. 52° 2′ 52″ B. Stadt im hanöverschen Fürstenth. Hildesheim, am Warmbach, mit 162 Häus., 1481 Einw., einer beiden braunschweigschen Häusern gemeinschaftlichen Saline (10,628 Ct.) und einer chemischen Fabrik.

Salzhaff, s. Mecklenburg-Schwerin.

Salzhemmendorf, Marktflecken im hanöverschen Fürstenthum Kalenberg, mit 856 Einw. und einer Saline (45,000 Cent.).

Salzkammergut, Bezirk im östreich. Lande ob der Ens, mit 15⅓ Q. Meil., 14,516 Einw., 69 Ortschaften und den großen Salzsiedereien, die jährlich an 500,000 Ct. ausbeuten, und über 1 Million liefern könnten, wenn es nicht an Absatz fehlte. Der Hauptort ist das Dorf Goisern.

Salzkotten, 26° 14′ 38″ L. 51° 40′ 45″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 1 Meile von Paderborn, mit 201 Häus., 1334 Einw. und einer Saline (14,960 Cent.).

Salzschlief, Dorf der kurhess. Provinz Fulda, an der Altfell, mit einer Saline (2230 Cent.).

Salzuflen, Stadt im Fürstenthum Lippe-Detmold, 54½ Meil. von Berlin, an der Werra und Salza, mit 1288 Einw. und einer Saline (35,400 Himten oder 17,000 Ct.).

Salzungen, 28° L. 50° 48′ 28″ B. Stadt im Herzogthum Meiningen, 51½ Meil.

von Berlin, an der Werra, 800 par. Fuß über dem Meere, mit 483 Häuf., 2650 Einw., Gerbereien, einer Saline, die 45,000 Cent. liefert, und Soolbädern. 2 Stunden davon der Badeort Liebenstein.

Salzwedel, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 26¾ Meil. von Berlin, an der hier schiffbaren Zeetze, 878 Häuf., 6070 Einw., St. Marienkirche, Gymnasium, Damast-, Drell-, Zwillich-, Tuch- und Leineweberei, Zuckerraffinerie, Gerberei, Schusterarbeiten. Gasthof: Post.

Samakov, Marktflecken des türk. Sandschak Sofia, an der Quelle des Isker, mit Eisenhütten.

Sambor, 40° 15′ 36″ L. 49° 31′ 30″ B. Kreisstadt in Galizien, 11 Meil. von Lemberg, am Dnieſter, 1153 Häuf., 6573 Einw., Gymnasium.

Samojeden, ſ. Rußland.

Samſöe, Insel bei der dänischen Insel Seeland, 2 Q. Meil., 2400 Einw., ohne Holz, aber reich an Erbsen und Korn.

San Bonifacio, ſ. Corsica.

Sandbeach, Marktflecken der engl. Grafschaft Cheſter, 2312 Einw., Brauerei.

Sandersleben, Stadt im Herzogthum Anhalt-Deſſau, 27¼ Meil. von Berlin, an der Wipper, 1611 Einw., Schloß, Rathhaus.

Sandhammar, die südöſtlichſte Landſpitze Schwedens im Län Chriſtianſtad.

Sandö, Insel zum schwedischen Län Gottland gehörig und des Robbenſchlags wegen beſucht.

Sandomir, Woiwodſchaft in Polen mit 282⅓ Q. Meil., 432,000 Einw. und der Hauptſtadt Radom. In derſelben Woiwodſchaft liegt die Bezirksſtadt Sandomir 39° 23′ L. 50° 41′ 50″ B. an der Weichſel, 2700 Einw., Gymnasium, consensus sandomiriensis von 1750 und Conföderation von 1702.

Sandvia, Marktflecken und Landungsplatz im norwegiſchen Stiftsamt Chriſtiania.

Sandwich, 19° 25′ L. 51° 19′ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Kent, 66 Miles von London, am Stour, mit 2785 Einw. und einem verſchlämmten Hafen.

Sanen, Marktflecken im Sanenthal des ſchweizer Canton Bern, mit 3287 Einw. und beträchtlichen Märkten.

San Fiorenzo, 27° 2′ 35″ L. 42° 34′ 2″ B. Stadt auf der Nordküſte der franzöſ. Inſel Corſica, mit 356 Einw. und einem wenig beſuchten Hafen.

Sangerhauſen, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Merſeburg, an der Gonna, in der Nähe des Harzes, 30½ Meil. von Berlin, 525 Häuf., 4224 Einw., Schloß, alte St. Ulrichskirche mit den Gräbern des Landgrafen Ludwig des Springers und ſeiner Gemahlin; in der Nähe Berg- und Eiſenwerke, die Kupfer ꝛc. liefern, Salpeter- und Potaſcheſiedereien. Gaſthof: hohe Tanne.

Sangueſſa, Ciudade der ſpaniſchen Provinz Navarra, am Aragon, 2500 Einw., Brantweinbrennerei.

Sanquhar, Borough der ſchottiſchen Grafſchaft Dumfries, am Nith, mit 2709 Einw., die wollne Strümpfe und Teppiche liefern.

Sansſouci, ſ. Potsdam.

Santa Fé, Ciudade der ſpan. Provinz Granada, 1600 Einw., ſeit dem Erdbeben von 1807 in Trümmern.

Santander, 13° 59′ 55″ L. 43° 28′ 20″ B. Ciudade in der Montaña der ſpaniſchen Provinz Burgos, am Meer, 10,000 Einw., Biſchofsſitz, nautiſche Schule, Hafen, Anker- und Eiſenſchmieden, ſtarke Fiſcherei, Seehandel mit Wolle, Wein und Kolonialwaaren. Man rechnet und zahlt wie Bilbao.

Santarem, Villa der portugieſiſchen Provinz Eſtremadura, 7835 Einw., Citadelle, Ackerbaugeſellſchaft, Handel.

Santjago, ſ. Compoſtela.

Santiponte, Villa der ſpan. Provinz Sevilla, mit 250 Einw.; hier ſtand das alte Italica.

Santona, 14° 19′ 55″ L. 43° 26′ 50″ B. Villa und Feſtung der ſpan. Pro-

vinz Burgos, am Busen von Laredo, mit Hafen und Fischerei.

Saone (spr. Sône), Fluß in Frankreich, der am Fuß des Wasgau entspringt, den Doubs ꝛc. aufnimmt, und nach einem Lauf von 54 Meil. bei Lyon in die Rhone fällt. Von ihm haben 2 Departements den Namen: **Obersaone** mit 118 Q. Meil., 308,171 Einw. und der Hauptstadt Vesoul; **Saone-Loire** mit 162 Q. Meil., 498,057 Einw. und der Hauptstadt Macon.

Saplina, Ortschaft im türk. Sandschak Aladschahissar, an der Toplicza, Bergbau auf Eisen.

Saragossa, s. Zaragoza.

Sardam, s. Zaandam.

Sardinische Staaten, bestehen auf dem Festlande aus den Herzogthümern Savoyen, Genua, Montferat, einem Theil des Herzogth. Mailand, den Fürstenthümern Piemont und Monaco, die im Norden mit dem Genfersee und der Schweiz, im Osten mit Lombardei-Venedig, Parma, Toscana, im Süden mit dem mittelländischen Meer und im Westen mit Frankreich gränzen, und aus der Insel und dem Königreich Sardinien, und enthalten 1317$\frac{1}{5}$ Q. Meil. Die Länder des festen Landes werden von Alpen durchzogen (vgl. Savoyen), und vom Po mit seinen Nebenflüssen Adda, Ticino, Doria, Stura und Sesia durchströmt. Das Klima ist mit Ausnahme Savoyens sehr mild; doch hat man noch Frost und Schnee, und Agrumen gedeihen nur an geschützten Orten. Die Hauptprodukte sind: Getreide, Reis, Mais, Gartenfrüchte, Wein, Obst, Kastanien, Flachs, Hanf, Oliven (nur in Nizza), Trüffeln (deren Vaterland Piemont ist), Rindvieh, Schafe, Schweine, Fische, Bienen, Seidenraupen, Kantharіden, Eisen, Kupfer, Blei, Marmor, Salz ꝛc. Der **Einwohner** sind 4,126,914, die sich mit wenigen Ausnahmen zur kathol. Religion bekennen; der Waldenser in den Alpenthälern sind höchstens 21,900; auch 3200 Juden sind vorhanden. Der Städte sind 94, der Marktflecken 269, der Dörfer 4356 und der Häuser 410,806. Man redet verschiedene italienische Dialekte, besonders das Piemontese und Zeinese, in Savoyen nur Französisch. Die Seidenfabrikation ist wichtig; Turin zählt an 1100, Genua über 1600 Stühle in Samt, Brocat, Gold- und Silberstoffen und Strümpfen; auch die Lein- und Wollweberei und die Eisenhütten sind beträchtlich, befriedigen aber nicht ganz das Bedürfniß. Zur Ausfuhr kommen: Seide (für mehr als 9 Mill. Guld.), Hanf, Reis, Wein, Eisen, Kupfer, Salz, Marmor, Serpentin, Korallen, Fische, Baumöl, Käse (über 60,000 Ct.), Häute, Wolle ꝛc. Das **Postfuhrwesen** ist im Allgemeinen dem französischen ähnlich. Der Reisende findet **Couriers de Malle** auf den Routen von Turin nach Alexandria, Genua, Florenz, Novara, Chambery, Genf, Coni; Diligencen oder Personenposten auf den Routen von Turin nach Alexandria, Genua, Novara, Mailand, Piacenza, Parma, Mantua, Verona, Venedig, Chambery, Grenoble, Genf, Lyon, Paris, Marseille, Coni, Albi, Casal, Pignerol; von Chambery nach Moutiers, Grenoble, Genf, Annecy; von Nizza nach Venteuille, Grasse; Extraposten, doch dürfen die Posthalter mit Ausnahme der Kabinetscouriere und der obern Postbeamten keinem Reisenden Pferde geben, der nicht ein Bulleton oder eine von einem Postoffizier ausgefertigte Ordre der Generalpostdirection vorzeigt. Bei der Passage des Mont-Cenis werden Pferde vom 1. Nov. bis 1. Apr. von Molaret nach Lanslebourg und von hier nach Susa, und vom 15. Sept. — 15. Mai Hulfspferde und Maulthiere von Susa nach Molaret, von hier und von Lanslebourg nach Mont-Cenis bewilligt. Bei der Passage des **Montagne des Echelles** gibt der Posthalter Hülfsochsen; bei der Passage des Simplon dürfen die Posthalter von Domodossola und Isella den 2 — 4spännigen Wagen 1 — 2 Pferde mehr vorlegen lassen; so wie in Rücksicht des bösen Wegs von Novi nach Voltaggio und wegen der Passage der Bot-

chetta zwiſchen Voltaggio und Campomarone 25 Cent. mehr pr. Pferd und Poſt erheben. — Die Verfaſſung iſt eine erbliche Monarchie; doch iſt die Gewalt des Königs auf der Inſel Sardinien durch die 3 Claſſen der Reichsſtände und in Genua durch die vom wiener Congreß beſtätigte Verfaſſung dieſes vormaligen Freiſtaats gebunden. Die Staatseinkünfte ſchätzt man auf 21,852,000, die Schulden auf 45 Mill. Gulden. Das Militair beträgt 24,000 Mann, mit Ausnahme der Landmiliz auf Sardinien; 8 kleine Fahrzeuge bilden die Seemacht. Die Reſidenz des Königs iſt Turin. — Die Inſel oder das Königreich **Sardinien** im Süden der Inſel Corſica, von der ſie durch die Straße S. Bonifacio getrennt wird, der Größe nach die 2te Inſel des mittelländiſchen Meers, hat 391⅕ Q. Meil. mit 490,050 Einw. in 9 Städten, 333 Dörfern, 23 adlichen Villen und 93,584 Feuerſtellen. Das Land wird der Länge nach von einem hohen Gebirge durchſchnitten, das einen großen Theil des Jahrs hindurch mit Schnee bedeckt iſt; daher wechſeln auch Hitze und Kälte häufig und plötzlich ab. Einige Gegenden haben Moräſte und daher eine ungeſunde Luft. Der Boden iſt fruchtbar, und liefert trotz ſeiner großen Vernachläſſigung Korn, Wein, Olivenöl, Obſt, Südfrüchte, Fiſche, Korallen, Rindvieh, Schafe, Schweine, kleine Pferde und Hunde, den ſeltenen Muflon, Salz ꝛc. Der ſardiſche Dialekt weicht von den übrigen italiſchen Mundarten ab. Der Sarde iſt roh und ungebildet. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari de Sardegna. Das Land hat 11 Diöceſen und die Hauptſtadt Cagliari.

Sarenthal, Dorf im tiroler Kreiſe Botzen, mit einem Bade.

Sarineña, Villa der ſpan. Provinz Aragon, am Einfluß der Iſuela in den Alcanedre, mit 1800 Einw.

Sark, 15° 15′ 15″ L. 49° 23′ 32″ B. engliſche Inſel im Kanal zwiſchen Jerſey und Guernſey, mit 296 Einw. und dem Hafen Longy.

Sarlat, 18° 54′ L. 45° 3′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Dordogne, mit 7877 Einw., die Nußöl verfertigen.

Sarnen, 25° 53′ 57″ L. 46° 54′ 13″ B. Hauptflecken von Obwalden des ſchweizer Canton Unterwalden, am Sarnerſee und an der Aa, 3500 Einw., Gymnaſium.

Saroſch, Geſpanſchaft im ungerſchen Kreiſe dieſſeit der Theiß mit 55 Q.. Meil., 142,680 Einw. und der Hauptſtadt Zeben. Es ſind hier 72 Säuerlinge.

Saros-Patak, 39° 14′ 3″ L. 48° 18′ 50″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Zemplin, 9500 Einw., reformirtes Collegium mit Bibliothek und Muſeum.

Sarp, ſ. Hafslund.

Sarrebourg, Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Meurthe, 50 Poſten von Paris und 9 von Strasburg, an der hier ſchiffbaren Saar, 1700 Einw., große Militairbäckerei; in der Nähe viele Eiſenhammer.

Sarreguemines, Saargemünd, 24° 50′ L. 49° 8′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Moſel, an der Saar und Bilſe, 3167 Einw. Faience- und Papiermachéfabriken.

Sarſina, Stadt der päpſtl. Delegation Forli, am Savio, 1000 Einw., Biſchofsſitz, Plautus Geburtsort.

Sarthe, Nebenfluß der Mayenne in Frankreich, gibt einem Depart. den Namen, das 118 Q.. Meil., 428,432 Einw. und die Hauptſtadt le Mans hat.

Sasbach, Dorf im badenſchen Kinzigkreiſe, 7 Stunden von Strasburg, zwiſchen Bühl und Achern, wo am 27. Juli 1675 der Marſchall v. Turenne beim Recognosciren durch eine Kanonenkugel getödtet wurde; eine Pyramide bezeichnet den Ort. vgl. Achern.

Saſſari, 26° 15′ L. 39° 20′ B. Stadt auf der Nordweſtküſte Sardiniens, unweit des Meers, 30,000 Einw., Erzbiſchofsſitz, Univerſität.

Saſſenage, Marktflecken im franzöſ. Depart. Iſere mit Käſebereitung, dem

Thurm ohne Gift, in dem keine gifrigen Thiere sich aufhalten können, und den caves de Sassenage mit 2 hohlen Steinen.

Sassendorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Soest, mit einer Saline (13,932 Cent.).

Sassin, 34° 47′ 48″ L. 48° 37′ 50″ B. Dorf in der ungerschen Gespansch. Neitra, mit einer großen Kattunfabrik.

Sasso, Marktflecken der neapol. Provinz Abruzzo ulteriore I., mit 2500 Einw. und großen Faiencefabriken.

Sassuolo, s. Modena.

Saterland, im oldenburg. Kreise Kloppenburg, 2½ Meil. lang und 1 breit, aus 3 Kirchspielen bestehend und in undurchdringlichen Mooren liegend. Es hat mit der Nachbarschaft nur durch die Saterems Verbindung, und wird von Abkömmlingen der Friesen bewohnt, die noch die alte Sprache reden..

Sauerland, s. Westfalen.

Saulieu, 21° 53′ 56″ L. 47° 16′ 49″ B. Stadt im französ. Depart. Côte d'or, 8½ Posten von Chatillon, 3112 Einw., Handel; Vaubans Geburtsort.

Saumur, 17° 35′ 6″ L. 47° 15′ 24″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Maine-Loire, an der Loire, 9585 Einw., Leinweberei.

Saut du Doubs, s. Morteau.

Sauve, Stadt im französ. Depart. Gard, an der Vidourle, mit 2638 Einw., die Strümpfe und Heugabeln verfertigen.

St. Sauveur, s. Bastan.

Saverne, Zabern, 25° 22′ 26″ L. 48° 44′ 20″ B. Stadt im französ. Depart. Niederrhein, an der Zorn, 3980 Einw., schönes Schloß und Garten der Bischöfe von Strasburg, der Wilhelmshöhe bei Cassel gleichend, aber in der Revolution verwüstet. Gasthof: Hirsch. Hinter der Stadt fängt sich der Steg oder die Kunststraße an, die in 20 sanften Rampen den Vogesengang hinaufführt, von dem sich der strasburger Münsterthurm wie eine isolirte Säule in der Ebene darstellt, und wo man eine seltene Mannichfaltigkeit von Hügeln, Weinbergen, Kornfeldern, Wiesen, Gärten, Gehölzen, Dörfern, Flecken und Städten hat, und in der Ferne den majestätisch zwischen den mit Dörfern und Schlössern bedeckten Gebirgen fließenden Rhein erblickt.

Savona, Intendanz des sardin. Herzogthums Genua, mit 105,863 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 27° 10′ L. 44° 16′ B. 13½ Posten von Coni, am Busen von Genua, 10,664 Einw., Citadelle, Bischofssitz, Seidenweberei, Hafen.

Savoyen, Herzogthum des Königs von Sardinien, hat 273½ Q. Meil. und 555,000 Einw. in 20 Städten, 37 Marktflecken, 672 Dörfern und 108 Weilern und Vorwerken. Es ist mit hohen Gebirgen und Waldungen bedeckt; hier erhebt sich der höchste Alpenberg, der 14,676 Fuß hohe Montblanc, mit den ihn umgebenden Eisbergen und Gletschern. Der Boden ist dürftig, felsig und nur in einigen Thälern des Anbaus fähig. Unter den Seen sind die von Annecy und Bourget die beträchtlichsten, unter den Flüssen die Rhone, Arve, Isere und Arc. Das Klima gleicht völlig dem schweizer. Die Produkte des armen Landes sind Wein, etwas Seide und Korn, Rindvieh, Ziegen, Schweine, Eisen, Blei, Kupfer, Salz ꝛc. Die Einwohner (Savoyarden) reden nur Französisch, vermögen nicht, trotz ihres Fleißes, im Vaterlande sich Brot zu verschaffen, und wandern daher häufig nach Frankreich ꝛc., ohne jedoch ihre geliebten Thäler zu vergessen. Das Land hat 7 Provinzen und die Hauptstadt Chambery.

Sayn, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Koblenz, am Zusammenfluß der Sayn und Breibach, am Fuß eines Berges, auf dem die Trümmern des Schlosses der Grafen von Sayn und eine ehemalige Prämonstratenserabtei, mit 695 Einw., gräfl. boosches Landhaus des Friedrichsbergs mit Gemäldesammlung und herrlichen Aussichten, königl. Eisenhütte.

Scalingsfield, s. Färöer.

Scarborough, 12° 40′ L. 54° 18′ B. Borough im nördlichen Theile der engl.

Grafschaft York, 235 Miles von London, am Meer, 8000 Einw., schöne Brunnen, Hafen, Fischerei, Schiffbau, Segeltuchweberei, Heilquelle, Seebad.

Sceaux, Marktflecken im französ. Depart. Seine, 2 Stunden von Paris, 1404 Einw., Schloß mit prächtigem Park, Porzelanfabrik.

Schännis, Marktflecken im schweizer Canton St. Gallen, an der Linth; Treffen 1799, wo Hotze blieb.

Schäsberg, ein westfälisches Geschlecht kathol. Religion, das die reichsunmittelbare Herrschaft Kerpen und Lommersum besaß, und deshalb 1712 in den Reichsgrafenstand erhoben und in das westfälische Grafencollegium eingeführt wurde. Für den Verlust derselben wies ihm der Deputationsreceß die Grafschaft Thannheim, $1\frac{1}{4}$ Q. Meil. mit 1200 Einw. in 4 Dörfern und 14 Höfen, zum Ersatz an, die itzt unter württemberg. Oberhoheit steht, und nach Abzug einer Rente von 1500 Guld. für den Fürsten von Sinzendorf 13,800 Guld. einbringt. Der Graf hat noch die mittelbaren Güter Schäsberg, Kukelberg, Benzenroth, Gangelt, Willesheim, Schöller, hat an 50,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Thannheim.

Schaffhausen, das nördlichste Land der Schweiz, auf der rechten Seite des Rhein, hat $5\frac{3}{5}$ Q. Meil., 27,100 teutsche gewerbsame Einw. reformirter Religion, worunter nur 200 Katholiken, viel Wein und gute Viehzucht. Man rechnet und zahlt gewöhnlich wie Appenzell. Die Regierung ist eine Mischung von Aristokratie und Demokratie; die höchste Gewalt hat der kleine und große Rath, deren erster aus 15, der letztere aus 54 Gliedern besteht. Das Land hat 5 Bezirke und die Hauptstadt gl. N. 26° 17′ 6″ L. 47° 42′ 52″ B. $18\frac{1}{2}$ Meil. von Stuttgart, $11\frac{1}{2}$ von Basel, 25 von Augsburg und 5 von Zürich, am Rhein, über den eine Brücke führt, 811 Häus., 7000 Einw., große St. Johanniskirche, öffentliche Bibliothek (auch mit des hier gebornen Joh. v. Müller Bibliothek), naturhistorische Gesellsch., Gesellsch. der Landwirthschaft und Botanik (auch mit einer Bibliothek), Hülfs- und Bibelgesellsch., Kattun-, Seidenstrumpf- und Schnupftuchfabriken, starker Durchgangshandel; 1 Stunde davon auf dem Wege nach Schaffhausen ist der berühmte Rheinfall, der 75 — 80 Fuß hoch ist; mit jedem Jahr schleifen sich hier die Felsen ab, und der Fall ähnelt mehr und mehr einem großen Wehr; 3 Standpunkte: auf dem hölzernen Gerüste, in einem Kahn über dem Fluß, vom Balcon des Schlosses; die ziezlersche Camera obscura; Abbildung von Keller 1807, und getreue Darstellung desselben von Distelwolle durch Blank in Würzburg. Gasthöfe: Krone, Schwert, Schiff. Neue Promenade; Aussicht vom Bollwerk Unnoth. Alle Wochen gehen Diligencen nach Kostanz, Basel, Zürich und Postwagen nach Stuttgart, Ulm, Augsburg, Frankfurt.

Schamserthal, schönes Thal im obern Bunde des schweizer Canton Graubündten; in dem Hochgericht gl. N. 3331 Einw. mit romanischer Sprache; zahllose Trümmern von Schlössern, z. B. Bärenburg.

Schandau, Stadt im sächs. Kreise Meißen, 1 Meile oberhalb Königstein, an der Elbe, unter hohen Berg- und Felsenmassen, 983 Einw., Schiffahrt, Handel mit Holz und Bausteinen, Lachsfang, Mineralbad. In der Nähe Anfang der sächsischen Schweiz oder der Elbgründe, deren Besuchung 3 — 4 Tage erfodert; s. A. W. Lindau Vergißmeinnicht ꝛc. Dresden, 1823. 8. m. 1 Ch. Wöchentlich fährt 3 mal eine Diligence zwischen Dresden, Pirna und Schandau.

Scharnebeck, Marktflecken in der hanöverschen Provinz Bremen, 1477 Einw., Segeltuch- und Tuchweberei.

Scharnitz, Porta Claudia, Paß im tiroler Kreise Inst, an der Iser und an baierschen Gränze; Gefecht 1805 und 1809.

Scharzfeld, Pfarrdorf im hanöverschen Fürstenth. Grubenhagen, $41\frac{3}{4}$ Meil.

von Berlin, mit 844 Einw. und der ¼ Meile davon entfernten 8000 Fuß langen scharzfelder Höle oder dem Einhornloch mit vielen versteinerten Menschen- und Thierknochen, und der Steinkirche, einer ehemaligen Einsiedelei.

Schauen, s. Grote.

Schauenburg-Lippe, Fürstenthum in Teutschland, 9¾ Q. Meil. mit 25,500 Einw., besteht aus Theilen der Grafschaften Schauenburg und Lippe, im Norden des Fürstenthums Lippe zwischen Kurhessen und Hanover, ist bergig, aber fruchtbar, hat guten Ackerbau, Viehzucht, Waldung und Mineralien. Unter den Einwohnern sind 22,800 Lutheraner, 3600 Reformirte und 100 Katholiken. Der Fürst hat auf dem Bundestage an der 16ten Stelle Theil, 1 Stimme im Plenum und stellt ein Contingent von 240 Mann; die Einkünfte betragen 215,000 Gulden. Das Land hat eine repräsentative Verfassung, 6 Aemter, wovon Alverdissen und Blomberg zur Grafschaft Lippe gehören, 2 Städte, 3 Marktflecken, 99 Bauerschaften, 9 Vorwerke, 4250 Häuser, und die Residenzstadt Bückeburg.

Scheideck, 2 Berge im berner Oberlande mit schönen Aussichten; die große ist 6045 und die kleine oder Weegenalp 6284 Fuß hoch.

Scheidlinger Bad, s. Kaufbeuern.

Schellenberg, s. Donauwörth und Liechtenstein.

Schemnitz, 36° 33′ 50″ L. 48° 47′ 45″ B. königl. Freistadt der ungerschen Gespanschaft Honth, am Ursprung des Flusses gl. N., 1692 Häus., 20,241 Einw., 2 Schlösser, Kammergrafenamt, Bergakademie, Forstlehrinstitut, 2 Gymnasien, reiche Gold- und Silberminen.

Schenkenschanz, zerstörtes Fort im Rhein im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, mit einem Weiler von 123 Einw.

Scheppenstedt, Stadt im braunschweig. Distrikt Wolfenbüttel, an der Altenau, 254 Häus., 2030 Einw., Gerberei ꝛc.; das Abdera Niedersachsens.

Schepsie, Marktflecken des türkischen Sandschak Srebernik, an der Bosna, 1300 Einw., Eisengewerbe, Schiffbau.

Scheveningen, 21° 56′ 6″ L. 52° 6′ 33″ B. Dorf im niederländ. Gouvern. Südholland, 2883 Einw., Fischerei; angenehmer Spaziergang nach Haag. Man bewahrt hier noch das vom Mathematiker Simon Stevin gebaute Fahrzeug, auf dem 28 Personen durch Hülfe der vom Winde bewegten Segel längs der Küste auf dem Sande so schnell fuhren, daß man in Zeit von 2 Stunden 3 teutsche Meilen zurücklegte.

Schiedam, 22° 3′ 46″ L. 51° 55′ 9″ B. Stadt im niederländ. Gouvernement Südholland, an der Schie, 10,000 Einw., 200 Brantweinbrennereien, Bleiweißfabriken.

Schiermonikoog, Insel bei der niederländ. Provinz Friesland, mit 1078 Einw., Altfriesen, Fischern und Schiffern.

Schiffnal, Marktflecken der engl. Grafschaft Shrop, 4061 Einw., Eisen- und Glashütten; königl. Eiche, unter deren Aesten sich Karl II. vor seinen Verfolgern verbarg.

Schilda, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Torgau, 175 Häus., 1010 Einw.; das sächsische Abdera.

Schillingsfürst, Marktflecken im baierschen Rezatkreise, mit 1473 Einw., Residenz und Hauptort eines dem Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst zugehörigen Herrschaftsgerichts von 1 Q. Meil. und 2958 Einwohnern.

Schinznach, Dorf und Bad im schweizer Canton Aargau; dabei die Burgtrümmer Habsburg, das Stammschloß der Kaiser von Oestreich.

Schio, 29° 2′ 6″ L. 45° 42′ 26″ B. Stadt der venet. Provinz Vicenza, 6592 Einw., Tuchweberei.

Schirleywich, Saline in der engl. Grafschaft Stafford, liefert 12,300 Cent.

Schischallion, s. Schottland.

Schistab, s. Sistov.

Schlackenwald, Bergstadt im böhmischen Kreise Elnbogen, 512 Häus., 2866 Einw., Porzelan- und Kasimirfabriken, Bergbau auf Zinn (4000 Cent.).

Schlackenwerth, Bergstadt im böhmischen Kreise Elnbogen, 1300 Einw., Schloß und Park mit Wasserkünsten; Luftort der karlsbader Badegäste.

Schlan, 31° 58′ 56″ L. 50° 14′ 18″ B. Kreisstadt des böhmischen Kreises Rakonitz, 4 Meil. von Prag, 14 von Dresden und 11 von Karlsbad, am rothen Bach, 420 Häus., 2941 Einw., Tuchweberei, Strumpfwirkerei.

Schlangenbad, Dorf im nassau. Amt Langenschwalbach, 1½ Stunde von Schwalbach und 3 von Wiesbaden, mit 221 Einw., 3 Mineralquellen und 10 Bädern, die vorzüglich den Frauen empfohlen werden, da sie die Haut glatt und sanft machen sollen. Gasthöfe: Oberkurhaus, in dem auch Bäder sind, so wie im neuen Badehaus und nassauer Hofe. In der Nähe: die Höhe von der Kapelle beim Rauenthale mit schöner Ansicht des Rheingaus, in das man auf Chausseen über Schierstein und Biberich schnell und wohlfeil gelangt; Runenschrift an den Trümmern der alten Burg; die Tannen oder hohe Wurzel; der Garten Rittersruhe; Jörgenborn mit der Aussicht auf Mainz. Eselstaxe für die Bergritte wie zu Wiesbaden. s. Feuner v. Fenneberg Schlangenbad und seine Heiltugenden. Darmstadt, 1824. 8.

Schleißheim, s. München.

Schleiz, 29° 25′ L. 50° 35′ 21″ B. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenth. Reuß-Schleiz, 37½ Meil. von Berlin, 12 von Leipzig und 20 von Nürnberg, 600 Häus., 4260 Einw., Schloß Luisenburg, Lyceum, Bibliothek, Tuch- und Musselinweberei, Gerberei. Gasthöfe: blauer Engel, Hôtel Reuß, goldne Sonne. Vergnügungsörter: Erholung, Einsiederei, Heinrichsbusch, Heinrichsruh, Schloß Burgk.

Schlemma, Dorf im sächsischen Erzgebirge, unweit Schneeberg, mit einem großen Blaufarbenwerke.

Schlesien, Provinz oder Herzogthum des preuß. Staats, liegt östlich von Böhmen und Mähren an beiden Seiten der Oder, beinahe von ihrer Quelle an bis zur Provinz Brandenburg hinab, gränzt im Norden an das Großherzogthum Posen und die Provinz Brandenburg, im Osten an Polen, im Westen an Böhmen und im Süden an Mähren, umfaßt das preuß. Schlesien mit der Grafschaft Glatz, aber ohne den schwiebuser Kreis, und enthält auf 720 Q. Meil. 2,138,034 Einw., worunter 1,648,000 Teutsche, 473,000 Polen, Wenden und Czechen, 16,600 Juden, und der Religion nach 1,100,772 Evangelische, 885,275 Katholiken, 229 Mennoniten und 16,600 Juden. Von Böhmen, Mähren und Ungern wird das Land durch die Sudeten getrennt, dessen höchste Spitzen auf dem Riesengebirge zu Schlesien gehören, wo der erhabenste Gipfel, die 4950 Fuß hohe Riesenkoppe, an deren Fuß die Elbquellen liegen. Abgesondert vom Gebirge liegt der 2318 Fuß hohe Zobtenberg. Unweit der Gränze gegen Ungern zu, wohin aus Oestreichisch-Schlesien nur ein Weg durch die Jablunka führt, ist der Anfang der Karpathen. Der Hauptfluß ist die Oder, welche in Mähren entspringt, bei ihrem Eintritt in Schlesien schiffbar wird, und die Oppa, Neiße und Katzbach aufnimmt; der Bober, mit dem Queiß verstärkt, fällt ihr außerhalb der Provinz bei Crossen zu. Die Weichsel entspringt im Süden an den Karpathen, und geht bald nach Polen. Der gebirgige Theil des Landes hat eine kalte, sehr gesunde Luft, der ebene und niedrige ist wärmer, hat aber auch, besonders auf der rechten oder polnischen Seite der Oder, Moräste und Haiden. Die Produkte des größtentheils fruchtbaren und gut angebauten Landes sind: Flachs, Hanf, Getreide, Waid, Färberröthe, Tabak, Hopfen, Wein, Eichen, Schafe mit guter Wolle, Mineralien ꝛc. Wichtig sind die Leinwand-, Tuch-, Woll-

zeug-, Kannefas-, Barchent- und Schleierwebereien, die Flachs- und Wollspinnerei, die Leinwanddruckereien und Bleichen, die Leder-, Glas- und Eisenfabriken, künstliche Holzarbeiten ꝛc. Der vornehmste Handelsort ist Breslau. Schlesien hat die Regierungsbezirke Breslau, Liegniz, Oppeln, 138 Städte, 38 Marktflecken, 6776 Dörfer und Kolonien, 332,117 Wohnhäuser und die Hauptstadt Breslau. — Das östreichische Schlesien bildet einen Theil von Mähren, s. dieses.

Schleßwig, Herzogthum in Dänemark, hat 163½ Q. Meil., 315,400 Einw., hat mit Holstein einen gemeinschaftlichen Statthalter auf dem Schloß Gottorp und an der Stelle des Bischofs einen Generalsuperintendenten und 1 Oberconsistorium, besteht aus den Städten, 11 Aemtern, 2 Landschaften und den adlichen Gütern, und hat die Hauptstadt gl. N. 27° 14′ 30″ L. 54° 31′ 15″ B. 41½ Meil. von Braunschweig und 18¼ von Hamburg, am äußersten Ende des Meerarms Schlei, 1280 Häus., 7823 Einw., Schloß Gottorp und Garten, Dom mit Fürstengräbern, Fräuleinkloster; Sitz des königl. Statthalters und der Oberbehörden, latein. Domschule, Taubstummenanstalt, Fabriken, Handel und Schiffahrt aus einem Hafen, in dem jährlich 200 kleine Schiffe einlaufen. In der Nähe das Lustschloß Luisenlust und 4—5 Stunden in der Umgebung herrliche Landschaften, als Leutemark, Narup, Beuglen, Reuß, Vageröe, Flensburg ꝛc. Gasthof: bei Haß.

Sleusingen, 27° 49′ L. 50° 55″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 46 Meil. von Berlin, an der Schleuße, 283 Häus., 2104 Einw., altes Schloß der erloschenen Grafen von Henneberg, sächsisches Gesamtgymnasium, Strumpf- und Wollzeugweberei, Kupferhammer, Bleiweißfabrik. In der Nähe die Mineralwasser von Wilhelmsbrunn.

Schliengen, Marktflecken im badenschen Treisamkreise, an dem 1169 Fuß hohen Schliengenerberg, über den die Heerstraße von Frankfurt nach Basel führt, 953 Einw. Hier ward Moreau 1796 vom Erzherzog Karl geschlagen.

Schliersee, Landsee im baierschen Isarkreise, ⅜ Meile lang, ¼ breit und 168 Fuß tief. In seiner Nähe ist eine zu Ehren des heil. Leonhard, des Schutzpatrons der Pferde, erbaute Kapelle. An seinem Jahrestage fahren aus der Umgegend ganze Familien mit ihrem Gesinde auf eigends dazu bestimmten und mit Heiligenbildern bemalten Wagen dahin, und die jungen Bursche kommen auf festlich geschmückten jungen Pferden; alle reiten und fahren bei der Ankunft 3mal um die Kapelle, wohnen dann dem Gottesdienst bei, wiederholen die 3malige Fahrt, und kehren in den nahen Wirthshäusern wohl gelabt nach ihren Dörfern zurück.

Schluckenau, 32° 6′ 30″ L. 51° 0′ 30″ B. Stadt im böhmischen Kreise Leutmeritz, 42 Meil. von Brünn, an der lausitzer Gränze, 391 Häus., 2740 Einw., starke Leinen- und Strumpfweberei, Bleichen, Verfertigung von Bast- und Strohhüten.

Schlüsselburg, 48° 41′ L. 59° 58′ 15″ B. feste Kreisstadt im russ. Gouvern. St. Petersburg, am Ausfluß der Newa aus dem Ladogasee, 3123 Einw.

Schmalkalden, 28° 6′ L. 50° 44′ 36″ B. Stadt der kurhess. Provinz Fulda, 45½ Meil. von Berlin, 26 von Hanover und 15½ von Würzburg, an der Schmalkalde, 839 Häus., 4474 Einw. Schlösser Hessenhof und Wilhelmsburg, Stahlberg, Strumpfweberei, Bleiweiß- und Gewehrfabriken, Saline (12,299 Ct.), Eisenhütte, Bohrmühle, Verfertigung von schmalkaldener Waare. Schmalkaldischer Bund der protestantischen Fürsten 1531 wider Kaiser Karl V. Gasthöfe: Adler, Sonne.

Schmiedeberg, 50° 43′ 35″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, Kreis Hirschberg, 42½ Meil. von Berlin, 1388 Fuß über dem mittelländischen Meer, am Eglitzbach und am Fuß der Schneekuppe, 552 Häus., 3840 Einw., St. Annenkirche, Odeum (wöchentliche Gesellsch.), schöner Park des Grafen Rheden; Tabakfabrik, Band-, Leinen- und

und Baumwollweberei. Gasthof: Stern. In der Nähe der Ruheberg mit schönen Spaziergängen und Aussichten; der Ministerberg, das Buschwerk.

Schmölnitz, 38° 25′ 15″ L. 48° 43′ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Zips, 6 Meil. von Kaschau, 5000 Einw., Distriktualbergamt, das 1200 Mark Silber und 20,000 Cent. Kupfer einliefert, Münze.

Schnackenburg, Marktflecken im hanöverschen Fürstenthum Lüneburg, an der Elbe, mit 793 Einw. und einem Elbzoll.

Schneeberg, 1) Bergstadt im sächsischen Erzgebirge, 50° 48′ 23″ B. 13 Meil. von Leipzig, an der Mulde, 606 Häus., 4800 Einw., Kirche, Gymnasium, Museum mit Sammlungen; Spitzenklöppelei, Petinetstickerei, Bandweberei, Bau auf Silber, Kobalt, Wismuth und Eisen; schneeberger Tabak, sächsisches Blau. Gasthöfe: Post, Lamm, goldne Sonne. In der Nähe der Vergnügungsort Schnorresgut, und bei den alten Burgen Eisenburg und Stein die durch den Prinzenraub bekannte Prinzenhöle; ein Denkmahl an der Befreiungsstelle. — 2) Namen einiger Berge, z. B. im Lande unter der Ens 6521, der spieglitzer Schneeberg des mährischen Gebirgs 4280, der Schneeberg im Fichtelgebirge 3468 Fuß über dem Meere. s. Neuwelt.

Schneekopf, ein 3141 Fuß hoher Berg des thüringer Waldes im Fürstenth. Gotha.

Schneekoppe oder Riesenkoppe, s. Riesengebirge und Schlesien.

Schnepfenthal, Weiler im gothaischen Amte Rheinhardsbrunn, mit der salzmannischen Erziehungsanstalt. s. Kurze Nachricht ꝛc. 1821. 8.

Schönberg, Dorf im tiroler Kreise Unterinnthal, 25¼ Meil. von Augsburg und 2 von Innsbruck, in einer herrlichen schweizerähnlichen Gegend, wo viele kurze Waaren verfertigt werden. In der Nähe der stubaier Gletscher und auf der Höhe des Brenners wenig Schritt von der Straße die warme Quelle der Eisach. Gasthof: Post.

Schönborn, ein altes freiherrliches Geschlecht kathol. Religion, das im 17ten Jahrhunderte aus dem Westerwalde nach Franken zog, hier beträchtliche Güter und die reichsgräfliche Würde erwarb, und in das fränkische Grafencollegium eingeführt wurde. Es theilt sich in 2 Linien. Wiesentheid besitzt die Mediatgerichte Wiesentheid, Zeilitzheim und Kronbach, 2¾ Q. Meil. mit 5269 Einw. in 2 Marktflecken und 19 Dörfern, das Amt Pommersfelden 1 Q. Meile mit 2741 Einw. und das Amt Weiher ¼ Q. Meile mit 801 Einw., unter baierischer Oberhoheit; dann die Herrschaften Arnfels, Waldenstein, Olaschkowitz, Lukawitz und Przichowitz in den östreichischen Erbstaaten, zusammen mit 250,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Pommersfelden oder Gaibach. Buchheim, sonst Heusenstamm, besaß nur die Herrschaft Heusenstamm als vormaliges Reichsrittergut, ½ Q. Meil. mit 1519 Einw. in 6 Dörfern und Weilern, unter großherzogl. hess. Oberhoheit, und hat sie 1814 an die Linie von Wiesentheid abgetreten. Sie besitzt itzt noch die Majorats- und Fideicommißherrschaften Mühlberg, Weyerburg, Mauttern, Rossatz in den östreichischen teutschen und Munkacs mit S. Miklos in den ungerschen Erbstaaten, 46 Q. Meil. mit 52,000 Einw. und 300,000 Guld. Einkünften, die Erbobergespanswürde des beregher Comitats und mit Wiesentheid gemeinschaftlich das Erbtruchsessenamt in den Ländern unter und ob der Ens.

Schönbrunn, 33° 58′ 46″ L. 48° 12′ B. kaiserl. Lustschloß im östreich. Lande unter der Ens, ¼ Meile außerhalb Wiens Linien, mit einem herrlichen Garten, Menagerie, schöner Aussicht von der Gloriette. Gasthof: bei Jahn.

Schönburg, ein fürstliches und gräfliches Haus luther. Religion in 2 Hauptlinien Waldenburg (seit 1790 reichsfürstlich) und Penigk. Die Besitzungen sämtlicher Linien sind entweder Standesherrschaften (Receßherrschaften mit den Vorrechten der teutschen Standesherrschaften) oder gemeine Lehen des Königreichs Sachsen. Die fürstliche Linie zu Waldenburg hat 3

Aeste: Waldenburg, Hartenstein (mit den Herrschaften Niederhartenstein und Stein), Dobritschan (in Böhmen). Ihre standesherrlichen Besitzungen bestehen aus den Receßherrschaften Waldenburg, Lichtenstein, Niederhartenstein und Stein, der Herrschaft Remissau, den Gütern Ziegelheim, Oberlungwitz und Oelsnitz, 5½ Q. Meil. mit 42,500 Einw. in 5 Städten, 1 Marktflecken, 2 Schlössern, 11 Vorwerken, 45 ganzen und 18 Dorfantheilen, 4704 Häus. und 150,000 Guld. Einkünften, wovon ⅓ an Hartenstein überwiesen ist. Die Residenz ist Waldenburg. Die gräfliche Linie zu Penigk theilt sich in 2 Hauptzweige: Remissau (mit den Aesten Rochsburg und Glaucha) und Penigk. Rochsburg besitzt die Herrschaft Rochsburg, 2 Q. Meil. mit 6500 Einw. in 2 Städten, 10 ganzen, 3 Dorfantheilen, 880 Häus., 20,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Rochsburg. Glaucha hat die Receßherrschaft Hinterglaucha, 3⅘ Q. Meil. mit 15,000 Einw. in 3 Städten, 20 Dörfern, 1 Schloß, 2 Vorwerken, 40,000 Guld. Einkünfte und wohnt in Glaucha. Penigk hat die Receßherrschaft Vorderglaucha und die beiden Herrschaften Wechselburg und Penigk, 3 Q. Meil. mit 20,000 Einw. in 3 Städten, 3 Schlössern, 40 Dörfern und 2 Vorwerken, 45,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Glaucha.

Schönebeck, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, Kreis Kalbe, an der Elbe, 22 Meil. von Berlin und mit Salze und Frohse durch fortlaufende Straßen verbunden, 626 Häus., 5669 Einw., das größte Salzwerk des Staats, das jährlich 583,200 Ct. Salz liefert und an 1000 Mann beschäftigt; Fabrik von 220 chemischen Präparaten. Das Soolbad in dem nahen Elmen hatte 1824. 567 Gäste, an die 10,035 Soolbäder, 791 russische Bäder, 305 Schwefelräucherungen, Schwitzbäder im Kasten und Dampfdouchen gegeben wurden. s. Tollberg über die Aehnlichkeit der Salzsoole mit dem Salzwasser ꝛc. Magdeburg, 1803. 8.

Schönhofen, s. Karlsbad.

Schöningen, Distrikt im Herzogthum Braunschweig mit 13⅞ Q. Meil., 36,200 Einw. und der Hauptstadt Helmstädt. Die Stadt Schöningen 28° 37′ 19″ L. 52° 7′ 21″ B. unter dem Elm, mit 2 Vorstädten, 315 Häus., 2060 Einw., Lorenzkirche, Brantweinbrennerei, Saline (9510 Ct.), Zwieback.

Schönlanke, 34° 7′ 58″ L. 53° 2′ 27″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Bromberg, 32½ Meil. von Berlin, an der Bückaw, 3335 Einw., Tuchweberei.

Schönlinde, 1) Marktflecken im böhmischen Kreise Leutmeritz, 30° 10′ 25″ L. 50° 55′ 31″ B. 217 Klaftern über dem Meer, 411 Häus., 1655 Einw., große Zwirnbleichen, Leinen- und Baumwollweberei. — 2) s. Kommotau.

Schönthal, Schloß und vormaliges Cistercienserkloster, itzt Generalsuperintendentur und theolog. Seminar im württemberg. Jaxtkreise, unweit Künzelsau, an der Jaxt. In der prächtigen Kirche liegt der Ritter Götz v. Berlichingen begraben.

Schongau, 28° 33′ 15″ L. 47° 49′ 28″ B. Stadt im baierschen Isarkreise, 7¼ Meil. von Augsburg, am Lech, 302 Häus., 1237 Einw., Wachsbleiche, Gerberei, Verfertigung von musikalischen Instrumenten.

Schoonhoven, 22° 30′ 50″ L. 51° 57′ B. Stadt im niederländ. Gouvern. Südholland, am Leck, 2100 Einw. Lachsfang.

Schorndorf, 27° 11′ 45″ L. 48° 47′ 54″ B. Stadt im württemberg. Jaxtkreise, 19 Meil. von Augsburg, 27½ von Regensburg, 4 von Stuttgart, 28 von Frankfurt a. M., an der Rems, 454 Häus., 3543 Einw., Schloß, Teppich-, Manchester-, Tabaksfabriken, Weinbau, besuchte Märkte; dabei das Bollerbad. Geburtsort des Feldhauptmanns Schärtlin v. Burtenbach 1496. Gasthof: Hirsch.

Schottland, Königreich des britischen Reichs, begreift den nördlichen, kleinern Theil von Großbritanien, heißt daher auch Nordbritanien, und enthält 1461 Q.

Meil. Es besteht meistens aus Bergen und Thälern; flaches Land findet sich nur an dem gut angebauten Strande. Der Norden oder die Hochlande sind sehr rauh und den größten Theil des Jahrs hindurch in Wolken und Nebel gehüllt; im Winter fällt hoher Schnee. Der südliche Theil des Landes ist milder, und hat eine reinere Luft, als England. Der Gebirge sind 5; die Pentlandshills in Lothian, Lowtherhills in Lanerk 3150, Leadhills in Peebles und Lanerk, Ochilhills in Perth und Grampiangebirge im Norden, worunter der Ben Nevis 4370, Cairngorm 4060, Ben Lawers 4015, Ben More 3903, Schischallion 3564 und Ben Lomond 3262 Fuß hoch. Die Tweed macht auf einer Strecke die Gränze mit England, und geht bei Berwick in das teutsche Meer, wohin auch der Forth und Tay fließen; der Spey und Neß ergießen sich in die Nordsee, der Clyde in den Ocean, der im Nordwesten zwischen dem Festlande und der Insel Lewis das caledonische Meer heißt. Die meisten bilden unter dem Namen Frith an den Küsten große Meerbusen. Der caledonische Kanal verbindet den Murrayfrith mit dem Ocean, der Forth- und Clydekanal die Friths of Forth und Clyde, und letzterer steht auch mit dem nach Edinburgh führenden Unionkanal in Verbindung. Unter den zahlreichen Landseen, Lochs genannt, sind der Loch Lomond mit 28 Inseln, Loch Tay ꝛc. Die südlichen Provinzen haben bessern Getreidebau, als die nördlichen, wo im Binnenlande nur Hafer, Gerste und Flachs fortkommen, im Süden baut man Hanf und Tabak; von den Rindern, Schafen und Schweinen werden viele nach England ausgeführt; Lachse, Stockfische, Heringe, Perlen; Wälder von Eichen und Kiefern; Eisen, Blei, Marmor, Quadersteine, Schiefer, Steinkolen. Der Einwohner waren 1821. 2,092,014 in 6 Cities, 59 Boroughs, 78 Marktflecken, 893 Kirchspielen und 574,762 Häusern; der Familien waren 468,270, wovon 258,060 bei dem Landbau, 149,820 bei den Gewerben, Schiffahrt und Handel und 60,390 sonst beschäftigt waren. Die Hochländer, Bergschotten oder Gaelen unterscheiden sich durch Sprache (Gaelic oder Erisch, wovon die irische Sprache ein Dialekt ist), Kleidung und Sitte von den Niederländern, die wie alle Vornehme bis in die nördlichste Spitze Englisch sprechen. Die herrschende Religion ist die presbyterianische, mit der die Episcopalkirche gleiche Rechte hat; es gibt aber auch viele Katholiken ꝛc. Unterrichts- und Schulanstalten fehlen nirgends. Man verfertigt viel Leinwand, Segel-, Nessel- und Kammertuch, Damast, Band, Spitzen, Tuch und andre Wollzeuge, besonders das gewürfelte Tartan, Baumwollwaaren (in Glasgow und Paisly allein 20,000 Stühle), Eisenwaaren ꝛc. An Handel und Schiffahrt nehmen nur die Niederlande Theil; 1816 gehörten zu den schottischen Hafen 2958 eigene Schiffe mit 263,586 Tonnen und 18,775 Seeleuten. Die vornehmsten Handels- und Seestädte sind Edinburgh, Glasgow, Newaberdeen und Dundee. Eine vom Ausfluß der Clyde in ihren Frith bis zur Mündung des Frith der Neß gezogene Linie trennt die Hochschotten, die westlich und nördlich von derselben das feste Land und die Inseln bewohnen, von den Niederländern. Gewöhnlich theilt man Schottland in Süd-, Mittel- und Nordschottland, und diese in 31 Shires und 2 Stewartrys. Die Hauptstadt ist Edinburgh. s. **Hermite en Ecosse ou observations sur les moeurs etc.** 2 Bände. Paris, 1825. 8.

Schottwien, Marktflecken im östreich. Lande unter der Ens, 11 Meil. von Wien und 30 von Klagenfurt, 472 Einw. Gasthof: Post.

Schouwen, Insel der niederländ. Provinz Zeeland, mit starkem Krappbau und der Stadt Zierikzee.

Schreckhorn, ein 12,560 Fuß hoher Berg im Thale Grindelwald des schweizer Cantons Bern.

Schreibershau, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, Kreis Hirschberg, am Zacken, der den 113 Fuß hohen Zackenfall macht, 1879 Einw., Glasarbeiten, In-

strumenten- und Holzwaarenmacher, Vitriolhütten, Weberei.

Schriesheim, Marktflecken im badenschen Neckarkreise, 2 Stunden von Heidelberg, am Kanzelbach, 265 Häus., 2407 Einw., Wein-, Obst- und Kastanienbau, Vitriolwerk, Papier-, Mehl-, Oel-, Hanf- und Tabaksmühlen, Trümmern römischer Bäder und des Schlosses Stralenburg.

Schröck, Dorf im badenschen Murg- und Pfinzkreise, 2 Stunden von Karlsruhe, am Rhein, mit Flußhafen und Spedition.

Schütt, fruchtbare Insel bei Preßburg in Ungern, mit den Marktflecken Somerein und Galantha.

Schüttenhofen, 31° 12′ L. 49° 14′ 31″ B. Stadt im böhmischen Kreise Prachin, 9 Meil. von Pilsen, an der Watawa, 359 Häus., 2540 Einw., Tuch- und Strumpfweberei.

Schuja, 58° 37′ L. 55° 12′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wladimir, 1500 Einw., Leinwand- und Kattundruckerei.

Schulpforte, s. Naumburg.

Schumna, 44° 36′ L. 43° 25′ B. Stadt des türk. Sandschak Silistra, 21,000 Einw., Seidenspinnerei und Weberei.

Schwabach, 28° 42′ L. 49° 19′ 50″ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, 2 Meil. südwestlich von Nürnberg, 16 von Augsburg und 17 von Ulm, unweit der Rednitz, 820 Häus., 9515 Einw., Parochialkirche mit schönen Gemälden von Wohlgemuth, Zuchthaus, schöner Brunnen auf dem Markte; Fabriken von Kattun, Zitz, wollnen und baumwollnen Strümpfen, Steck- und Nähnadeln (jährlich an 150 Mill.), Gold- und Silberdraht und Tressen, Tabak, feinem Mehl ꝛc., ausgebreiteter Handel; schwabacher Lettern. Gasthof: Post. Lustpartien nach den Gärten zu Haag.

Schwabmünchen, 28° 24′ 40″ L. 48° 11′ 30″ B. Marktflecken im baierschen Oberdonaukreise, 3 Meil. von Augsburg und München, 15 von Lindau, an der Singold, mit 374 Häus. und 2465 Einw., die baumwollne Waaren verfertigen. Auf dem Wege nach dem 3 Stunden entfernten Mindelheim erblickt man in der Ferne die wiederstralenden Spitzen der tiroler und appenzeller Alpen.

Schwäbische Alp, s. Alpen.

Schwäbischgmünd, s. Gmünd.

Schwäbischhall, s. Hall.

Schwaighof, s. Tegernsee.

Schwalbach, s. Langenschwalbach.

Schwalheim, Dorf der kurhessischen Provinz Hanau, ½ Stunde von Friedberg, an der Wetter, mit 294 Häus. und einem Sauerbrunnen (20 — 30,000 Krüge).

Schwanau, s. Lowerz.

Schwanden, Dorf im schweiz. Canton Glarus, mit 4000 Einw., meistens Webern, Spinnern, Tischlern und Schieferarbeitern.

Schwandorf, Stadt im baierschen Regenkreise, 5 Meil. von Regensburg, 12 von Nürnberg, 29 von Prag, 13 von Eger und 11 von Baireuth, mit 919 Einw.

Schwarza, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, unweit Schleusingen, am Fluß gl. N., 1092 Einw., Leinen- und Barchentweberei, Eisengewerbe ꝛc.

Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum in Teutschland, besteht aus einem Theil der obern und untern Grafschaft Schwarzburg, und enthält 19 Q. Meil. mit 55,300 Einw. in 7 Städten, 1 Marktflecken, 155 Dörfern, 8 Schlössern und 9700 Häusern. Unter den lutherischen Einwohnern sind 150 Katholiken. Das Land hat seit 1816 Stände. Der Fürst steht mit Sondershausen in einer Gesamtung, die sich auf die ewige Vereinigung von 1713 gründet, in welcher die Erbfolge, Erstgeburt, das Seniorat und der Rang beider Häuser ausgesprochen ist, hat auf dem Bundestag an der 15ten Stelle Theil, eine eigene Stimme im Plenum, stellt 539 Mann Contingent, und hat mit seinen Privatgütern in Holstein 325,000 Guld. Einkünfte, wovon die Steuern 118,400 Guld. betragen; die Landesschuld beträgt 365,000 Gulden. Die Haupt- und Residenzstadt ist Rudolstadt. Das Dorf Schwarzburg in dem herrlichen Schwarzathale, das die Schwarza

im jähen Fall rauschend und tobend in steten Krümmungen durchfließt, mit 266 Einw. und dem romantisch gelegenen Stammschloß gl. N. auf einem hohen Felsen mit dem Kaisersaal; am Fuß des Bergs ein Zuchthaus und Dachschieferbruch und im Amt starke Olitätenkrämerei. Die hohen Felsen sind entweder kahl, oder mit niederm Strauchwerk bedeckt, oder mit Laub- und Schwarzholz abwechselnd.

Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthum in Teutschland, begreift außer einem Theil der obern und untern Grafschaft Schwarzburg die Aemter Untergleichen und Ebeleben, und enthält 17 Q. Meil. mit 46,500 Einw. in 5 Städten, 7 Marktflecken, 83 Dörfern und 8600 Häus. Der Fürst hat an der 15ten Stelle auf dem Bundestage Theil, im Plenum eine Stimme, stellt ein Contingent von 451 Mann, und hat 200,000 Guld. Einkünfte und eine Staatsschuld von 700,000 Gulden. Die Haupt- und Residenzstadt ist Sondershausen. Die Postämter in Sondershausen und Frankenhausen (rud.) und das Postwärteramt in Greußen (sond.) stehn unter preußischer Verwaltung; in dem zu Rudolstadt gehörigen Theile der obern Grafschaft Schwarzburg sind die Posten an den Fürsten von Thurn und Taxis als Erbmannthronlehn übergegangen.

Schwarzenau, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, Kreis Witgenstein, 618 Einw., Wollstrumpfweberei, Salpetersiederei, Kolenbrennerei.

Schwarzenberg, fürstl. Haus katholischer Religion, hat 2 Majorate. Das erste begreift unter baierscher und württembergischer Hoheit die Herrschaften Schwarzenberg, Illerlachheim, Kellmünz ꝛc. 6¾ Q. Meil. mit 12,026 Einw. in 2 Städten, 4 Marktflecken, 27 Dörfern und 2403 Häus., die steiersche Herrschaft Murau und die Herrschaft Neuwaldeck, das Herzogthum Krumau, die Herrschaften Trauchberg, Ginonitz, Kornhaus, Postelberg, Radomielitz, Cheinow, Lobositz, Liebiegitz, Retolitz, Neuschloß, Wrzow, Protiwin, Stubenbach, Weschwitz, Wallern, Zittolieb, Wildstein, Wittingau und andre Güter in Böhmen, mit 500,000 Guld. Einkünften; das zweite die Herrschaften Sedlecz, Zbenitz, Bukowan, Worlik ꝛc. in Böhmen mit 60,000 Guld. Einkünften. Die Residenz ist gewöhnlich Wien.

Swarzenbergischer Kanal, s. Böhmen.

Schwarzenborn, Stadt der kurhess. Provinz Oberhessen, an der Efze, mit 154 Häus. und 858 Einw., das Abdera Hessens.

Schwarzenfeld, Marktflecken im baierschen Regenkreise, 6½ Meil. von Regensburg und 11½ von Eger, mit 523 Einw. Hier besiegte der Erzherzog Karl den Marschall Bernadotte (itzt König Karl XIV. Johann von Schweden).

Schwarzenfels, Dorf der kurhess. Provinz Hanau, am Sinn, mit 596 Einw. und einem großen Blaufarbenwerk, das an 8000 Cent. Schmalte liefert.

Schwatzenthal, s. Riesengebirge.

Schwarzes Meer, s. mittelländisches Meer.

Schwarzwald, 1) Theil des Thüringerwaldes im Oberlande des Herzogth. Meiningen. — 2) Gebirge im Königreich Württemberg und Großherzogth. Baden, dessen Theile sich besonders über den südlichen Theil derselben ausbreiten, vgl. Württemberg und Baden. Von ihm hat der württemb. Schwarzwaldkreis den Namen, der 84 Q. Meil., 370,000 Einw. und die Hauptstadt Reutlingen hat.

Schwaz, 29° 19′ 15″ L. 47° 22′ 50″ B. Marktflecken im tiroler Kreise Innsbruck, 16 Meil. von Brixen, am Inn, mit 7450 Einw., Baumwollweberei und Fabriken von Bergblau und Berggrün; in der Nähe Silber- und Kupferbergwerke.

Schwedische Monarchie, besteht aus den Königreichen Schweden und Norwegen, die besondere Reiche bilden, und nur einen gemeinschaftlichen König haben. Sie liegen 20° 20′ — 49° 10′ ö. L. 55° 22′ — 71° 11′ 30″ B., enthalten 13,737

D. Meil. und 3,610,000 Einw. in 111 Städten, 35 Marktflecken, 32 Landungsplätzen, 2523 Kirchspielen, 106,784 Höfen und 598,600 Häusern. Unter den Einwohnern sind 2,700,000 Schweden, 948,000 Normannen, 8900 Lappen, 7000 Finen und 450 Juden, außer den letzten und 800 Katholiken alle Lutheraner. Beide Reiche haben 138,569 Mann, wovon 45,201 stehende Truppen und 93,308 Landmiliz; die Seemacht enthält 372 Segel, wovon 12 Linienschiffe, 8 Fregatten und 10 geringere Segel mit 1243 Kanonen und 47,344 Mann. Die Staatseinkünfte belaufen sich auf 16,200,000 Gulden, wozu Schweden 12,619,964, Norweg. 3,573,473 Guld. beisteuert; die Staatsausgaben auf 13,200,000 Guld., für Schweden 9,691,432 und für Norwegen 3,415,875 Gulden; die Staatsschuld 43,200,000 Guld., für Schweden 34,412,031 und für Norwegen 8,750,000 Guld.; in beiden Reichen ist viel Papiergeld im Umlauf. — Das Königreich Schweden (Swerike) liegt 28° 32′ — 41° 30′ 8″ L. 55° 22′ — 69° 1′ B. wird von Norwegen, Rußland, der Ostsee mit dem bottnischen Meerbusen, dem Sund und Kattegat begränzt, und enthält 7935½ Q. Meil. Es ist sehr gebirgig, der Boden meistens felsig und wenig fruchtbar. Die hohen und rauhen Kiölen fangen am Kattegat an, machen nordwärts meistens die Gränze zwischen Schweden und Norwegen, und laufen nach Rußland; unter den Bergen erheben sich der Sneehattan 7650, Syltoppen 6097, Sulitelma 5796 und Areskutan 5308 Fuß hoch. Ein Theil des Landes ist wegen der Beschaffenheit des Bodens, der nördlichen Lage und der geringen Bevölkerung keines Anbaues fähig. Der Winter ist lang und streng, der Sommer kurz und heiß, Herbst und Frühling kaum merklich, die Luft heiter und gesund. Unter den vielen Flüssen sind die Göthaelf, die aus dem Wenernsee in den Kattegat geht, und den berühmten Wasserfall Trollhätta macht; die Motalaelf, die aus dem Wetternsee in die Ostsee fällt, und die Dalelf, die dem bottnischen Meerbusen zufließt, die vornehmsten, aber wegen der vielen Wasserfälle wenig schiffbar. Unter den zahlreichen Landseen sind die merkwürdigsten: der Wenern 98⅔, Wettern 35, Mälaren 36⅕, Hielmaren und Sillian, jeder 8⅕ Q. Meil. im Spiegel, die merkwürdigsten. Der wichtige Trollhättakanal führt aus dem Mälaren durch den Hielmaren in den Wenern und in die Göthaelf; andere Kanäle sind der Arboga-, Strömsholm-, Södertelge- und Göthakanal. Die Produkte sind besonders Wald-, Berg- und Seeprodukte. Die großen Waldungen liefern Bauholz, Theer, Pech und Potasche; die Bergwerke Silber, Kupfer, Eisen, Alaun, Salpeter, Mineralwasser ꝛc.; das Meer und die Gewässer Heringe, Strömlinge, Lachse ꝛc. Ackerbau und Viehzucht sind kaum hinreichend. Der Einwohner waren 1824. 2,724,773, in 88 Städten, 11 Markt- und Handelsflecken, 2414 Kirchspielen und 65,284 Höfen. Die Sprache ist eine Schwester der dänischen und eine Tochter der alten niederteutschen Sprache, aber noch mit einigen andern Sprachen vermischt; die finische Sprache wird in Schweden von 5500 Finen und 3950 Lappen in mehrern Dialekten geredet. Die herrschende Religion ist die lutherische in Episcopalform, die der König bekennen muß; doch werden auch alle christliche Sekten und 450 Juden geduldet. Die Lappen sind zwar äußerlich Christen, aber noch sehr unwissend und abergläubisch. Für die Bildung sorgen die Universitäten zu Upsala und Lund, die Gymnasien, Schulen ꝛc. Es gibt Tuch-, Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinwand-, Segeltuch- und Lederfabriken; Sägemühlen, Werkstätten von hölzernen Geräthschaften; Schiffbau; Thransiedereien (besonders von Heringen), Alaunhütten, Salpeterraffinerien; Messing-, Eisen-, Kupfer- und Stahlfabriken, Stück- und andere Gießereien, Ankerschmieden ꝛc. Der Handel mit den überall gesuchten Produkten und Waaren ist ansehnlich, besonders in den Ostseeländern, England, den Niederlanden, Frankreich, Por-

tugal und im mittelländischen Meere, in dem es auch einen erheblichen Fracht- und Zwischenhandel unterhält. Eine ostindische Gesellschaft treibt Handel mit China. Nur die 35 Stapelplätze des Reichs sind zum Handel berechtigt. Schweden hat 23 Seehafen, in denen 1823. 3027 Schiffe ein- und 3096 ausliefen; von jenen waren 1418, von diesen 1523 schwedische; die Einfuhr betrug 3,591,690 Thlr. hamb. Banco, die Ausfuhr 4,506,576 Rthlr.; der Werth der nach Finland verschifften Niederlagswaaren 208,229 Rthlr. schwed. Bco. Die vornehmsten Handelsstädte sind Stockholm und Gothenburg. Man rechnet nach Reichsthalern Species (1 Thlr. 11 Gr. Conv.), die in 48 Schillinge Spec. à 12 Rundstück, Oere oder Pfennige getheilt werden. Münzen in Gold sind Ducaten (62 = 1 Mark fein); in Silber Reichsthaler, die gewöhnlich 6 Daler der ehemaligen Silbermünze und 18 Daler Kupfermünze gelten, und kleinere Stücke bis zum Doppelschilling; in Kupfer Rundstücke ($\frac{1}{2}$ Schilling); auch sind viele Banknoten und Reichsschuldzettel im Umlauf. Der Uso bedeutet gewöhnlich 1 Monat nach Sicht, und die nicht auf Sicht oder 2 und 3 Tage nach der Präsentation zu bezahlen gestellten Wechselbriefe genießen nach dem Verfalltage noch 6 Respecttage, in denen Sonn- und Festtage mitbegriffen sind. Fällt der letzte Respecttag auf einen Festtag, so muß man den Tag vorher bezahlen oder protestiren lassen. Dies gilt auch von Wechseln, die erst nach dem Verfalltag ankommen, und auch nicht mehr Respecttage genießen, als von dem Verfalltag an gerechnet noch fehlen. Die in der Mitte eines Monats zahlbar gestellten Wechsel werden immer als den 15ten desselben Monats verfallen betrachtet; doch kommen ihnen die Respecttage zu gut. Die auf Sicht oder 2 und 3 Tage nach der Präsentation zahlbar gestellten Wechsel müssen in 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden. In Stockholm ist eine Zettel-, Depositen- und Leihbank. — Fahrende Posten sind nicht vorhanden; die Briefposten werden mit den dort gebräuchlichen Karren fortgeschafft, so wie Kaufmannsgüter größtentheils zu Wasser oder durch eigene Fuhren versandt. Die Extraposteinrichtung, Sjuts- (spr. Schuß-) inrättning genannt, ist von der anderer Staaten ganz verschieden, und steht nicht unter der Generalpostdirection, sondern unter dem Landshöfding oder Civilgouverneur jeder Provinz. Die Pferde werden von gewissen, seit uralten Zeiten dazu bestimmten Bauerhufen gestellt auf dem Gästgifvaregård (großen Bauerhofe), wo ein Wirthshaus für die Reisenden und Ställe für die Pferde sind. Die Bestellungen geschehen bei dem Hållkarl, der auf Ordnung sehen muß, und die Aufsicht über die die Pferde haltenden Bauern hat; er erhält für seine Bemühungen gesetzlich nichts; doch gibt man ihm gewöhnlich 2—4 Schill. Spec. Banco Trinkgeld. Der Wagen, den man erhält, besteht meistens aus einer 2rädrigen Karre (Kärra), die auf 1 Viertelweg 4 Rundstücke kostet. Der Reisende fährt selbst, und übergibt auf der nächsten Station Pferde und Wagen. Es ist eine Begünstigung, wenn der Knecht, der die Pferde wieder abzuholen hat, mit aufsitzen darf; sonst muß er bis dahin zu Fuße laufen. Wenn die Pferde nicht vorausbestellt werden, so erhält man sie nur mit Zeitverlust. Auf jeder Station ist ein Buch, in dem jeder Reisende seinen Namen, Charakter, den Ort, woher er kommt und wohin er geht, einschreiben muß, auch seine Zufriedenheit oder Beschwerde über die Beförderung anzeigt. Diese Tagebücher werden monatlich nachgesehen, und die Contravenienten bestraft. Das Stationsgeld für die Pferde wird auf dem Reichstage bestimmt. Die Wege sind gut, und das Land ist genau vermessen; 4 Viertelwege betragen ungefähr 1 teutsche Meile; auch gibt es schwedische Meilen, deren 2 zwei teutsche und 3522 Schritte ausmachen. — Das Königreich ist eine durch Verfassung und Reichsstände beschränkte, auf die männlichen Nachkommen übergehende Monarchie. Der König hat die vollziehende Gewalt,

das Recht der Bündnisse, des Krieges und Friedens, das Recht, den Reichstag nach Gefallen zu berufen und aufzuschieben und die Gegenstände der Berathung vorzuschreiben. Die Reichsstände theilen mit dem König die gesetzgebende Gewalt und das Besteuerungsrecht und bestehen aus den Familienhäuptern des Ritterstandes, der Bevollmächtigten der Geistlichkeit, den Deputirten der Städte und den Abgeordneten der in Härads oder Gerichtsbezirke getheilten Kron- und Freibauern. Jeder Stand hat auf dem Reichstag Eine Stimme; 3 Stimmen und die königl. Genehmigung werden zu einem Reichsgesetz erfodert; bei gleichgetheilten Stimmen der 4 Stände kann der König nicht entscheiden. Auf dem Reichstage erscheinen auch Bevollmächtigte des Heers, die aber nur in Militairsachen mitsprechen. Die Resultate des Reichstags enthält der Reichsabschied. Nach Abgang der männlichen Linie des regierenden Hauses haben die Stände das Wahlrecht. — Das Reich wird in Schweden an sich, Göthaland und Norrland, und diese nach den Bezirken der Hofgerichte, oder den 26 Länen (Landeshauptmannschaften) und Vogteien eingetheilt. Das eigentliche Schweden (Svea Rike) hat 879⅗ Q. Meil., 940,400 Einw., 9 Läne und die Hauptstadt Stockholm. s. F. W. v. Schubert Reise durch Schweden ꝛc. 3 Bände. Leipzig, 1823. 8. m. Ch. u. Kpf.

Schwedt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 13 Meil. von Berlin und 5½ südlich von Prenzlau, an der Oder, gut gebaut, mit 368 Häus. und 4502 Einw., vormals die Residenz einer 1789 erloschenen brandenburgischen Nebenlinie; Rathhaus, Schloß und Park, Lustschloß, Monplaisir, gut gebautes Reithaus, Spaziergang nach Heinrichslust, Tabaksbau. Gasthof: teutsches Haus.

Schweidnitz, 34° 16′ 30″ L. 50° 47′ 8″ B. feste Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Breslau, 44 Meil. von Berlin, 2¼ von Reichenbach und 7 von Breslau, an der Weistritz, mit 648 Häus., 8530 Einw., große gothische Pfarrkirche mit dem höchsten Thurm in Schlesien, zu dem 320 Stufen führen; Rathhaus; Zuchthaus. Gymnasium, Ursulinernonnenkloster; auf dem Friedhofe der Dreifaltigkeitskirche das Grabmahl der Familie Tiede; Tuch-, Leder-, Papierfabriken und Märkte; schweidnitzer Lebkuchen und neuröder Schnupftabak. Neue Ressource oder Casino in dem alten gräfl. schafgotschischen Hause. Gasthöfe: goldner Adler, goldner Löwe. In der Nähe die Mineralquellen von Charlottenbrunn.

Schweina, Marktflecken im Unterlande des Herzogth. Meiningen, mit 894 Einw., dem schönen herzogl. Schloß und Park Altenstein und der vormaligen Schmaltefabrik Glücksbrunn.

Schweinfurt, 27° 29′ L. 50° 10′ B. Stadt im baierschen Untermainkreise, 5 Meil. von Würzburg, 7 von Bamberg und 8½ von Meiningen, am Main, mit 879 Häus., 7275 Einw.; Rathhaus, Zeughaus, Kathedrale, Gymnasium; Tabaks- und Bleiweißfabriken, Weinsteinraffinerie, viele Handwerker; Weinbau und Weinhandel. Gasthöfe: Krähe, Krone, Wildermann. In der Nähe Schloß und Garten Gaibach.

Schweiz, s. Helvetien. Von der sächsischen Schweiz s. Schandau.

Schwelm, 24° 56′ 16″ L. 51° 17′ 28″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, Kreis Hagen, 75½ Meil. von Berlin, 4½ von Düsseldorf, 1½ von Elberfeld und 6 von Köln, am Fluß gl. N., 262 Häus., 2947 Einw., Fabriken in baumwollnen und leinenen Zeugen, Band, Strümpfen, Leder, Eisen- und Stahlwaaren; dabei das schwelmer Bad und die Höle Klutert. Gasthof: Sack.

Schwemsal, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, Kreis Bitterfeld, mit 480 Einw. und einem großen Alaunwerk.

Schwenningen, 28° 18′ L. 48° 39′ 10″ B. Dorf im württemberg. Schwarzwaldkreise, unweit Tuttlingen, an der Quelle des Neckar, mit 2763 Einw., dem

Hungerbrunnen, Ankerloch, einem großen Torflager, Schwefelquellen und Erdfällen.

Schwerin, 29° 11′ L. 53° 43′ B. Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, am fischreichen See gl. N. und auf einer Insel desselben in Alt-, Neu- und Vorstadt getheilt, 28¼ Meil. von Braunschweig, 4 von Wismar und 3 von dem Residenzort Ludwigslust; 1067 Häus., 10,237 Einw.; Schloß mit Gemäldegallerie, Naturaliensammlung, Garten und angenehmer Aussicht; Tuch-, Lack-, Tabaksfabriken, Krämerei. Gasthöfe: Schenkenhof, Großherzog von Mecklenburg, Stadt Königsberg, Stadt Hamburg.

Schwersenz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Posen, 2633 Einw., Tuchweberei.

Schwetzingen, 26° 14′ 34″ L. 49° 22′ 54″ B. Marktflecken im badenschen Neckarkreise, am Leimbach, ¾ Stunden vom Rhein, 2 Stunden von Heidelberg und 2 Meil. von Manheim, mit 209 Häus., 2166 Einw., großherzogl. Lustschloß und einem berühmten Garten, in dem man die Tempel der Minerva, des Mercur, Apoll und der Waldbotanik, den Felsen des Pan, die römische Wasserleitung, das Badehaus, die türkischen Boskets, die Moschee, das Grabmahl des Ninus, die Frescomalerei an einer Wand, die Orangerie, die römischen Gräber, die botanische Anlage (über 24,000 ausländische Bäume und Sträucher), die Obstbaumpflanzung (170,000 Stämme) ꝛc., die Grotte und Bildsäule des Faun, den Obelisk ꝛc. bewundert. Gasthöfe: pfälzer Hof, Ochs, Prinz Karl. s. H. v. Chezy Gemälde von Heidelberg, Manheim, Schwetzingen ꝛc. 2te Aufl. Heidelberg, 1821. 8. m. 1 Ch., Ansichten und Planen. — Zeiher und J. G. Rieger Schwetzingen. Manheim, 1826. m. 8 Ansichten und 1 Gartenplan.

Schwiebus, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, unweit Züllichau, 25¼ Meil. von Berlin und 5 von Krossen, an der Schwemme, 419 Häus., 3278 Einw., Schloß, Tuchweberei. Gasthöfe: schwarzer Adler, Bär.

Schwöbber, Landhaus der Familie v. Münchhausen im hanöverschen Fürstenthum Kalenberg, unweit Pyrmont, mit vorzüglichen Gartenanlagen, der älteste englische Garten in Teutschland.

Schwöchat, Marktflecken in Oestreich unter der Ens, Viertel unter dem wiener Walde, mit 1996 Einw.; in der Nähe Kettenhof mit einer großen Baumwollfabrik.

Schwyz, Canton der Schweiz mit 16 Q.-Meil. und 34,900 teutschen und kathol. Einw., zwischen dem lucerner, vierwaldstätter und züricher See, westlich von Glarus. Die Verfassung ist demokratisch, und die Souverainetät beruht auf der Landesgemeinde. Der Hauptort ist der schöne Flecken Schwyz 26° 18′ 15″ L. 47° 1′ 45″ B. mit 4798 Einw.; am Fuß des Schweizerhakens oder Mytenbergs, von dem man eine schöne Aussicht auf die Berggipfel, Seen, Waldung und Weiden bis tief nach Teutschland hat; prächtige Kirche mit einem schönen Glockenthurme. Unweit des Wirthshauses zum Hirsch ist ein kalter Schwefelbrunnen, und in der Nähe Brunnen. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzern à 8 Heller; der französ. Laubthaler gilt hier 3½ Gulden.

Sciacca, Stadt der sicil. Intendanz Girgenti, 8 Posten von Marsala, 11,514 Einw., Hafen, warme Bäder, beträchtliche Töpfereien, Salzlagunen.

Scigliano, Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria citeriore, 135 Posten von Bologna, 5620 Einw., die wollne Decken und Matratzen liefern, die durch ganz Calabrien gehen.

Sciglio, das alte Scylla, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore I., 4000 Einw., Schloß, Thunfischfang, Seidenspinnerei; im Alterthum wegen der Klippen im Faro di Messina berüchtigt.

Scilly oder **Sorlingues**, Gruppe von 145 Inseln und mehr als 1000 Felsen im Ocean, 9 — 10 Meil. vom Cap Lands-

end der engl. Grafschaft Cornwall entfernt. Nur 6 haben auf 13⅓ Q. Meil. 2614 Einw. von kymrischer Abkunft, die sich von Ackerbau, Viehzucht, Kelpbrennen, Fischerei, Strandsegen nähren, keine Abgaben zahlen, aber doch in großer Armuth leben. Die größte Insel ist St. Marys.

Scone, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Perth, am Tay, 1953 Einw.; hier wurden sonst die schottischen Könige gekrönt.

Scylla, s. Sciglio.

Seaford, 17° 50′ L. 50° 50′ B. einer der Fünfhafenorte der engl. Grafsch. Sussex, mit Fort und kleinem Hafen.

S. Sebastian, 11° 20′ 53″ L. v. L. von Ferrol, 43° 19′ 30″ B. Hauptstadt und starke Festung der span. Provinz gl. N. oder Guipuscoa, 21 Leguas von Bayonne, auf einer Landzunge, 13,000 Einw., Bergcitadelle, Fabriken, mit einem prächtigen Molo eingefaßter Hafen für Kauffahrer.

Sebastiansberg, Basberg, Bergstadt im böhmischen Kreise Saatz, 14 Meil. von Leipzig und 13 von Karlsbad, mit 300 Einw., Hauptgränzzollamt, Handel mit den hier geklöppelten Spitzen, Bettfedern ꝛc. Gasthof: neuer Gasthof auf dem Markt.

Sebenico, 33° 31′ 47″ L. 43° 47′ 40″ B. Stadt im dalmatischen Kreise Zara, 7 Posten von Knin, an der Mündung der Kerka, 3346 Einw., Sitz eines kathol. und griech. Bischofs; weiter, durch das Kastell S. Nicolo geschützter Hafen, Fischerei, Korallenfang.

Sebnitz, Stadt im sächsischen Kreise Meißen, Amt Hohnstein, mit 321 Häus., 2320 Einw., Leinen-, Seiden- und Halbatlasweberei.

Sedan, 22° 37′ 36″ L. 49° 42′ 29″ B. feste Bezirksstadt des französ. Depart. Ardennen, 38¾ Posten von Dijon, 39½ von Paris und 13½ von Lüttich, an der Maas, 10,634 Einw., Schloß (in dem Turenne geboren ist), Zeughaus, Kanonengießerei, Gewehrfabrik, Tuchweberei (schwarze Tücher unter dem Namen Pagnon und Rousseau bekannt); die ehemalige prächtige Karthause in der Nähe.

Sedbahr, das neue Dardanellenschloß im türk. Sandschak Galiboli, zur Schließung der Dardanellenstraße mit dem alten Schloß Kilibbahr.

Sedlecz, Dorf im böhmischen Kreise Czaslau, mit einer Tabaksfabrik, die jährlich 48,000 Cent. Rauch- und 5200 Cent. Schnupftabak liefert.

Sedlitz, Dorf im böhmischen Kreise Saatz, ¼ Meil. von Seidschütz, mit den berühmten Bittersalzbrunnen Böhmens, deren Wasser in 500,000 Krügen durch ganz Europa geht.

Seealpen, s. Alpen.

Seeberg, s. Gotha.

Seefelder, s. Neurode.

Seehaus, s. Ludwigsburg.

Seehausen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 1¾ Meile von Osterburg, am Aland, mit 334 Häus., 2306 Einw. und lebhaften Pferdemärkten.

Seeküste, s. Triest.

Seeland, 1) Stiftsamt in Dänemark, besteht aus der großen Insel Seeland und einigen geringern, hat 144 Q. Meil. 364,000 Einw. und die Hauptstadt Kopenhagen. — 2) s. Zeeland.

Sees, 17° 49′ 49″ L. 48° 36′ 21″ B. Stadt im französ. Depart. Orne, 9¾ Posten von Caën, an der Orne, 5500 Einw., Bischofssitz, Piqué- und Bassinweberei.

Seesen, 51° 53′ 4′ B. Kreisstadt im braunschweig. Harzdistrikt, 7 Meil. von Braunschweig, an einem kleinen See, an der Schildau und unter dem Harz, 237 Häus., 2011 Einw., jüdische Erziehungsanstalt, Gesundheitsbad.

Segorbe, 16° 20′ L. 39° 54′ B. Ciudade der spanischen Provinz Valencia, an der Palancia, 5000 Einw., Bischofssitz, Töpfereien, Papiermühlen.

Segovia, Provinz in Spanien mit 163 Q. Meil., 188,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 13° 27′ L. 41° 2′ B. 17 Leguas von Madrid, auf einem 600 Fuß hohen Felsen, an der Eresma, 10,000

Einw., Bischofssitz, Alcazar (maurischer Palast, itzt Artillerieschule), ökonomische Gesellschaft, Feintuch-, Faience-, Schrotfabriken, Münze; berühmte, von Trajan angelegte Wasserleitung auf 161 Schwibbogen ruhend.

Seidingsstadt, Dorf im meiningenschen Amte Heldburg, mit einem herzogl. Lustschloß.

Seidschütz, s. Sedlitz.

Seifen, Bergflecken im sächs. Erzgebirge, unweit Freyberg, mit 600 Einw., die viele Holzwaaren verfertigen.

Seifersdorf, Dorf im sächsischen Kreise Meißen, 3 Stunden von Dresden, mit 700 Einw. und dem schönen Thale gl. N. an der Röder, das Becker treflich beschrieben hat; ½ Stunde davon das radeberger Bad. s. Radeberg und seine heilsamen Quellen, nebst einem Wegweiser im seif. Thale. Pirna, 1805. 12.

Seine, Fluß in Frankreich, entspringt im Gebirge Côte d'or, nimmt auf der rechten Seite die Flüsse Aube, Marne, Oise mit der Aisne und auf der linken die Flüsse Yonne und Eure auf, und fällt in den Kanal. Von ihr haben den Namen die Depart. Seine mit 8⅗ Q. Meil., 821,706 Einw. und der Hauptstadt Paris; Seine-Oise mit 103 Q. Meil., 424,490 Einw. und der Hauptstadt Versailles; Seine-Marne mit 108 Q. Meil., 303,150 Einw. und der Hauptstadt Melun; Niederseine mit 114½ Q. Meil., 655,804 Einw. und der Hauptstadt Rouen.

Selb, Stadt im baierschen Obermainkreise, am Fluß gl. N., mit 210 Häus., 2730 Einw., Baumwoll- und Leinweberei.

Seligenstadt, 26° 36′ 9″ L. 50° 4′ 30″ B. Stadt im großherzogl. hessischen Fürstenthum Starkenburg, 3 Meil. von Frankfurt a. M. und 2 von Aschaffenburg, am Main, 402 Häus., 2295 Einw., Kloster Marienschloß, Kupferdruckerschwärzefabrik, Schiffahrt. Aus dem aufgehobenen Benediktinerkloster ist der Sarg Eginhards und Emmas 1810 in den Rittersaal zu Erbach gebracht worden; die Skelette der Liebenden liegen in einem neuen Sarkophage.

Selkerthal, angenehmes, von der Selke durchfloßnes Harzthal im Herzogth. Anhalt-Bernburg, mit der Stadt Harzgerode, der Eisenhütte Mägdesprung, dem Alexisbad mit einer Eisenhütte und niedlichen Anlagen und der Victor Friedrichs-Silberhütte.

Selsea, Halbinsel der engl. Grafsch. Sussex, mit vielen Cockles oder Herzmuscheln.

Selters, Amt im Herzogth. Nassau, mit 13,167 Einw. und dem Orte Ransbach; vgl. Niederselters.

Semendra, Sandschak des türkischen Ejalet Rumili, ein Theil von Servien, mit 386⅗ Q. Meil., 390,000 Einw. und der festen Hauptstadt gl. N. 28° 36′ L. 44° 37′ 20″ B. an der Jessova, 8000 Einw., alte Citadelle, Sitz des serbischen (dessen, so wie der serbischen Nation Rechte durch den Vertrag mit der Pforte 1815 bestimmt sind) und eines griech. Erzbischofs, Handel, Schiffahrt.

Seminara, Stadt der neapolitanischen Provinz Calabria ulteriore I., in der Ebene von Piana, die das beste Oel in Calabrien baut, und mit Agrumenhainen bedeckt ist, 6000 Einw.

Semlin, 38° 5′ 29″ L. 44° 51′ 22″ B. Stadt der slavonischen Militairgränze, 12 Meil. von Peterwardein, 80 von Wien und ¼ von Belgrad, am Einfluß der Save in die Donau, 8313 Einw., Stapelplatz der aus der Türkei nach Oestreich kommenden Waaren, täglicher Markt auf der belgrader Wiese, Gesundheitsrath, der die aus der Türkei kommenden Waaren und Briefe reinigt.

Semmering, s. Oestreich unter der Ens.

Sempach, Stadt im schweizer Canton Lucern, am See gl. N. unweit Lucern; dabei die Kapelle zum Andenken des hier am 10. Juli 1386 über Leopold von Oestreich erfochtenen Siegs, in der jährlich

am Siegstage eine Gedächtnißpredigt gehalten wird.

Sempione, s. Simplon.

Semur, 21° 15′ L. 47° 28′ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Côte d'or, 5½ Posten von Chatillon sur Seine, am Armançon, 4714 Einw., Handel.

Seneffe, Dorf der niederländ. Provinz Hennegau, mit 2658 Einw.; hier beſiegte der Prinz von Condé am 11. Aug. 1674 den Prinzen von Oranien.

Senlis, 20° 14′ 58″ L. 49° 12′ 28″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Oiſe, 5½ Posten von Paris, an der Nonnette, 4528 Einw., St. Moritzkirche mit dem prächtigen Grabmahl eines Narren unter dem Hofstaat des Königs Karl V. des Weiſen; den Glockenthurm der Hauptkirche einer der höchſten in Frankreich; Artiſchockenbau. Die Umwallung wird für ein Römerwerk gehalten.

Sennarica, Marktflecken der neapolit. Provinz Abruzzo ulteriore I., ein altes longobardiſches Lehn mit dem Titel einer Republik, frei von Abgaben, mit 2050 Einw.

Senner Haide, s. Lippe-Detmold.

Sennfeld, Dorf im baierſchen Untermainkreiſe, unweit Schweinfurt, mit 780 Einw., die viel Gemüſe, Meerrettig und Bollen bauen.

Sens, 20° 57′ 21″ L. 48° 11′ 55″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Yonne, 2 Posten von Arras und 15 von Paris, am Einfluß der Vanne in die Yonne, 1400 Häuſ., 10,957 Einw., alte Kathedrale mit Grabmählern, Baumwollſammt-, Stärke-, Strumpf-, Hut-, Waſſeruhrenfabriken; römiſche Alterthümer von Tempeln, Amphitheater ꝛc.

Seo, s. Urgel.

Sepino, Stadt der neapolit. Provinz Moliſe, 3324 Einw., Biſchofsſitz, Papiermühle; 1 Stunde davon die Trümmern des alten Sepinum.

Seraing, Marktflecken der niederländiſchen Provinz Lüttich, an der Maas, 1955 Einw., Luſtſchloß.

Serben, s. Oeſtreich.

Seres, s. Sinus.

Serfo, Serfanto, Inſel im türkiſchen Sandſchak Nakſcha, mit 1 Q. Meile und 600 Einw., die auf Eiſen und Magnet bauen.

Serino, Stadt der neapolit. Provinz Principato ulteriore, 7511 Einw., Seiden- und Wollzeugweberei.

Serma, Villa der ſpaniſchen Provinz Navarra, mit 1800 Einw. und lebhaften Märkten.

Serpa, Villa der portugieſ. Provinz Alem-Tejo, an der Guadiana, 4582 Einw., Schleichhandel.

Serpuchow, 54° 47′ L. 55° 51′ B. Kreisstadt des ruſſ. Gouvern. Moskau, an der Nara, 5540 Einw., Segeltuchweberei, Gerberei.

Serra, s. Portugal.

Serravalle, Stadt der venezian. Provinz Treviſo, 5327 Einw., Handel mit Wein, Honig und Getreide.

Serres, Stadt im franzöſ. Depart. Oberalpen, am Buech, mit 1219 Einw. und den Trümmern der Römerſtadt Mons Seleucus.

St. Servan, Stadt im franzöſ. Depart. Ille-Vilaine, an der Mündung der Rance, 9255 Einw., Rhede, Hafen Solidor, Seilereien, Schiffbau.

St. Servollo, Dorf im illyriſchen Kreiſe Trieſt, mit wichtigen Salzlagunen, jährlich 20,000 Metzen.

Seſtrabek, Marktflecken im ruſſ. Gouvern. St. Petersburg, mit einer kaiſerl. Gewehrfabrik.

Seſtri di Levante, Stadt der genueſ. Intendanz Chiavari, am Buſen Rapallo, 1875 Einw., Hafen.

Serre Communi, d. i. 7 Gemeinden, in dem Königreich Lombardei-Venedig, an Tirols Gränze, mit 65,000 Einw., die für Ueberreſte der alten Cimbern gehalten werden, und dem Hauptorte Aſiago.

Seruval, bei den Niederländern S. **Ubes**, Villa der portugieſ. Provinz Eſtremadura, an der Mündung des Sado,

14,826 Einw., Hafen mit starker Ausfuhr des in den nahen Lagunen gewonnenen Salzes; 1820 liefen 477 Schiffe ein.

Seu, s. Urgel.

Sevilla, Provinz in Spanien mit 423 Q. Meil., 803,500 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 11° 51′ 58″ L. 37° 24′ 26″ B. 23 Leguas von Cordova, 89½ von Madrid und 24½ von Cadiz, am Guadalquivir, der bis hierher Seeschiffe trägt. Sie ist von einer doppelten Mauer umgeben, die 366 Thürme zählt, ist auf maurische Art gebaut, hat die beträchtliche Vorstadt Triana, enge Straßen, 13,500 Häus. und 96,000 Einw. Merkwürdig sind: die Kathedrale mit einem 350 Fuß hohen Thurm, einem Meisterstück der maurischen Baukunst, bis auf dessen Höhe 2 Personen reiten können; die Kirche ist 420 Fuß lang, 263 breit und 126 hoch, hat gemalte Fenster, kostbare Gefäße, Steine und Gemälde (z. B. das von de la Gamba gemalt von Ludwig de Vargas), Bibliothek, Orgel, welche die harlemer übertrifft, 82 Altäre, auf denen man täglich 500 Messen liest, und Coloms Asche; das Kapuzinerkloster mit Gemälden von Murillo; das Dominikanerkloster mit dem Garten; das Franciskanerkloster, das größte in Sevilla; die Kirche Santa Cruz mit der berühmten Kreuzabnahme von Pedro de Campanna; der Alcazar, die alte Residenz der maurischen Könige, mit einem im maurischen Geschmack angelegten Garten; das reiche Hospital de la Sangre mit einer schönen und mit 3 Bildsäulen gezierten Façade; der torre d'oro; die Lonja (Börse); das Amphitheater zu Stiergefechten; die königl. Tabaksfabrik, die jährlich außer vielen Cigarren 31,000 Cent. Rauch- und Schnupftabak liefert; die königl. Stückgießerei ꝛc. Universität mit Bibliothek, Akademie der Wissenschaften, Kunstakademie, Kunstschule, Collegio del Emo oder Schiffahrtsschule ꝛc.; Seidenweberei, Handel. Die Wasserleitung Canos de Carmona versorgt die Stadt mit Wasser. Schöner Spaziergang Alameda; Quemadero oder der Platz, wo sonst die Autos da fé waren; Ueberreste eines Amphitheaters zu Italica, 1 Stunde von Sevilla. Geburtsort der Kaiser Trajan und Hadrian, des edlen las Casas, des Malers Diego Velasquez ꝛc. Hier wurde das Inquisitionsgericht 1478 zuerst eingeführt. Gasthöfe: Fonda de Baviera, de la reina, del sol.

Sêvre, Name zweier Flüsse in Frankreich; die Sêvre nantaise fällt unweit Nantes in die Loire; die Sêvre niortaise, ein Küstenfluß, fällt zwischen Rochelle und Luçon ins atlantische Meer. Von ihnen hat das Depart. beide Sêvres den Namen, das 114 Q. Meil., 279,845 Einw. und die Hauptstadt Niort hat.

Sevres, Marktflecken im französ. Depart. Seine-Oise, 2 Stunden von Paris und Versailles, mit 3131 Einw.; der berühmten königl. Porzelanfabrik, Glasfabriken.

Sewastopol, s. Akhtiar.

Sexard, Marktflecken im ungerschen Kreise jenseit der Donau, mit 3412 Einw., die rothen Wein bauen.

Sexau, Dorf im badenschen Treisamkreise, unweit Emmendingen, im Gebirge, unter den Trümmern der Burg Hochberg, mit 1039 Einw., Tabaksfabrik und großer Silberhütte.

Seyne, Stadt im französ. Depart. Var, 1 Stunde von Toulon, am Meer, 5035 Einw., Hafen, Fischerei.

Seyssel, 23° 30′ L. 45° 56′ B. Stadt im französ. Depart. Ain, an der Rhone, 2304 Einw., Schiffbau.

Shaftesbury, Borough der engl. Grafschaft Dorset, 101 Miles von London, 2169 Einw., Spitzenklöppelei.

Shannon Harbour, Marktflecken der irländischen Grafschaft Kings, am Einfluß des großen Kanals in den Shannon, Flußhafen, Handel.

Shapham Park, Dorf der engl. Grafschaft Somerset, bei Glastonbury; Fieldings Geburtsort.

Sheerneß, 18° 24′ 10″ L. 51° 11′ 21″ B. Marktflecken auf der Insel Sheppey in der engl. Grafschaft Kent, 46 Miles

von London, mit 1685 Einw. und einem Hafen.

Sheffield, Marktflecken im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Don, 7161 Häus., 35,840 Einw., Stapelplatz für die englische Stahlbereitung; er liefert Bleiweiß, Mennig, viel Baumwollgarn, und unterhält 2 große Stückgießereien.

Shelton, s. Pottery.

Shepton Mallet, Marktflecken der engl. Grafschaft Somerset, 115 Miles von London, mit 4638 Einw., die Tuch, Kasimir und Strümpfe liefern.

Sherborne, 2 Marktflecken in England; der eine in der Grafschaft Dorset, 16° 42′ 30″ L. 51° 39′ 25″ B. 118 Miles von London, am Parrel, 3370 Einw., Spitzenklöppelei, Quincaillerie; der andre im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, 178 Miles von London, am Zusammenfluß des Wharf und Ouse, 3370 Einw., Tuchweberei, schöne Kirschen und Pflaumen.

Sherlands, gebirgige Inselgruppe im Norden Schottlands mit dem 3955 Fuß hohen Rona und 21,470 Einw., die von den Normannen abstammen, noch norsisch reden, und sich von Ackerbau, Viehzucht, Kelpbrennen, Fischerei auf Kabliau und Heringe, Garnspinnerei und Strumpfstrickerei nähren. Die größte Insel ist Shetland oder Mainland, die mit den naheliegenden 16,124 Einw. hat.

Shielskiör, Stadt auf der dänischen Insel Seeland, am Belt, 700 Einw., Hafen.

Shitomir, 49° 40′ B. Hauptstadt des russ. Gouvern. Wolhynien, am Teterow, 5500 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Leder- und Hutfabriken, Handel.

Shrewsbury, Hauptstadt der englischen Grafschaft Shrop, 161 Miles von London, auf einer Halbinsel der Savern, 16,606 Einw., Hauptmarkt für Web oder grobes wollnes Zeug und Flanelle.

Siäwsk, Kreisstadt des russ. Gouv. Orel, an der Sewa, 5000 Einw., Faience-, Farbe- und Grünspanfabriken.

Sibyllenhöle, s. Baja.

Sibyllenloch, s. Owen.

Sibyllenort, s. Breslau.

Sichersreuth, Dorf im baierschen Obermainkreise, bei Wunsiedel, 4 Meil. von Eger und ½ von Weißenstadt, im Fichtelgebirge, in einem angenehmen Thal, mit dem häufig besuchten Säuerling Alexandersbad. In der Nähe die Luisen- (vor 1805 Loos- oder Lux-) burg, wo die Fläche mit ungeheuern, weiß gebleichten Granitblöcken gedeckt ist, die zu mannichfaltigen Anlagen benutzt sind. Viele Badegäste halten sich wegen der Wohlfeilheit lieber hier, als in Eger auf, und lassen sich den Brunnen von dort kommen. Angenehmer Weg von Eger über Thierheim; von Hof über Mönchberg und Weißenstadt, oder querüber durch eine romantische Gegend des Fichtelgebirgs nach dem Bad; von Baireuth über Berneck und Weißenstadt. Schöne Partien nach der Kössein, dem Epprechtstein, dem Ochsenkopf ꝛc. In den nahen Granitgebirgen Dolomit und schöne Säulen von Andalusit. Gesellschaft, Harmonie. s. **Coup d'oeil sur l'Alexandersbad et Louisenbourg, par le comte de Lagarde Massence.** München, 1819. 8. — Wetzler Gesundbrunnen und Bäder im Obermainkreise. Nürnberg, 1823. 8.

Sicilien, Königreich beider S., in Italien, besteht aus den Königreichen Neapel und Sicilien, und enthält 1987⅓ Q. Meil., 7,121,740 kathol. Einw. in 676 Städten, 398 Marktflecken, 2142 Dörfern und 1,300,000 Häusern. Unter der italienischen Volksmasse sind an 80,000 Arnauten, die sich zu der unirten griech. Kirche bekennen, und 2000 Juden; der größere Theil ist katholisch mit 24 Erz-, 98 Suffragan- und 21 exemten Bischöfen. Es ist eine wenig eingeschränkte Monarchie unter einem erblichen Könige; beide Länder bilden zwar ein unzertrennliches Ganze, haben aber eine getrennte Verwaltung. Durch die Verfassung vom 26. Mai 1821 stehen in jedem Reichstheile unter dem Namen Consulta dem Könige Staatsbürger zur

Seite, die gewissermaßen die Regierung controlliren. Die Staatseinkünfte betragen 31,483,712, die Staatsausgaben 33,076,157, die Staatsschuld 60 Mill. Gulden. Die Landmacht zählt 30,000 Mann; doch schützen noch 18,000 Oestreicher das Reich. Die Marine hat 12 größere und 134 geringere Fahrzeuge, worunter 1 Linienschiff, 2 Fregatten, 1 Corvette und 92 Kriegsboote dienstfähig sind. Von Neapel s. dieses. Das Königreich Sicilien oder Dominj al di la del Faro besteht aus der Insel Sicilien und einigen umliegenden kleineren, und hat auf 495$\frac{3}{5}$ Q.-Meil. 1,735,700 katholische Einw. in 44 größern und 250 kleinern Städten, 169 Dörfern, 3 Weilern, 24 Carricatores oder Ladeplätzen, die zur Kornausfuhr berechtigt sind, 6 Tonnaras oder Ladeplätzen ohne jenes Recht, 1 bewohnten Distrikt (Valle) und 13 bewohnten Inseln. Die felsige Insel wird von einigen Bergreihen durchschnitten, mit denen der 10,874 Fuß hohe Vulkan Aetna, der höchste Berg der Insel, zusammenhängt. Die dreieckige Gestalt der Insel bildet die 3 Vorgebirge, Peloro oder di Faro im Nordosten, Passaro im Südosten und Lilibeo im Westen. Das Land hat keinen beträchtlichen Fluß. Der Kanal von Messina oder Faro, der bei heftigen Meerströmungen durch das calabrische Vorgebirge Scylla und den Wirbel von Messina, Charybdis, berüchtigt ist, trennt die Insel vom festen Lande. Die Produkte sind: Getreide, besonders Weizen, Wein, Südfrüchte, Seide, Baumöl, Honig, Safran, Zuckerrohr, Manna, Soda, schönes Vieh, Thunfische, Korallen, kostbare Steine und Marmorarten, Schwefel, Salmiak, Alaun, Vitriol, Salz, Metalle. Die Fabriken sind unbedeutend. Zur Ausfuhr kommen die Naturprodukte; 1806 betrug sie 16,532,600 Gulden; 1824 wurden größtentheils auf Schiffen unter sardinischer Flagge 40,000 Scheffel Getreide und 50,000 Ct. Oel ausgeführt. Der Handelsschiffe waren 1820. 1431, der Fischerbarken 438. Nur 7 Landstraßen sind für Wagen fahrbar. Man rechnet gewöhnlich nach Once (Unzen) zu 30 Tari à 20 Grani; die Unze ist 6$\frac{1}{2}$, der Talero 2$\frac{1}{2}$, der Ducato 2$\frac{1}{6}$ Fl. Conv. Münze werth. Man zieht von hier auf Livorno und Genua à Uso von 1 Monat nach der Annahme, oder 2 Monate nach Dato und auf gewisse Tage nach Sicht oder Dato; auf London 3 Monat oder 90 Tage nach Dato; auf Neapel, Rom, Venedig 8 oder 15 Tage nach Sicht. Der Uso der hierher gezogenen Briefe ist von ganz Neapel, Ancona, Rom, Venedig 21 Tage nach Sicht; von dem übrigen Italien 15 Tage nach Sicht, von Frankreich 30 Tage nach Dato, von Amsterdam, Antwerpen, Hamburg, Portugal und Spanien 2 Monat nach Dato, von England 3 Monat nach Dato. Respecttage sind nicht zugelassen, sondern alle Briefe müssen am Verfalltage und die auf Sicht gestellten bei der Präsentation bezahlt werden. — Nach der Verfassung von 1816 hat das aus dem Adel, Klerus und den königl. Städten bestehende Parlament die Mitwirkung bei der Besteuerung, der König die gesetzgebende und vollziehende Gewalt, die er einem Vicekönig überträgt. Zu dem Staatseinkommen trägt Sicilien 8,334,592 Guld. bei. Die Insel ist in 7 Intendanzen getheilt, und hat die Hauptstadt Palermo.

Sickingen, ein ursprünglich freiherrliches, durch Franz von Sickingen berühmtes Geschlecht, kathol. Religion, am Rhein und in Schwaben, in mehrern Linien, wovon nur die ältere zu Sickingen unmittelbare Güter besaß, z. B. die Herrschaft Landstuhl jenseit des Rheins, für deren Verlust sie 1803 durch das Dorf und die Herrschaft Bleß im Württembergischen, $\frac{1}{10}$ Q.-Meile mit 600 Einw., und eine Rente auf Schussenried von 6610 Guld. entschädigt wurde. Außerdem besitzt sie das Dorf und Schloß Sickingen, im badensch. Murg- und Pfinzkreise, Bezirksamt Bretten, im Kraichgau, mit 508 Einw. und mehrere Güter, die ihr 34,000 Guld. einbringen, und wohnt in der Burg Sickingen.

Siculiana, Stadt der sicil. Intendanz Girgenti, 25½ Posten von Catania, 4500 Einw., Rhede mit Korn- und Schwefelausfuhr.

Siders, Marktflecken im schweizer Canton Wallis, mit 721 Einw. und gutem Weinbau.

Sidrekaissi, Bergstadt des türk. Sandschak Salonik, mit Silber- und Bleihütten.

Sieben Ahornberg, s. Großherzogth. Hessen.

Siebenbirgen, Großfürstenthum im östreichischen Staat, bildet den östlichsten Theil der ungerschen Staaten, ist von Ungern, Bukowina, Moldau und Walachei umgeben, und hat auf 865½ Q. Meil. 1,625,900 Einw. Das Land liegt hoch, ist von hohen Gebirgen mit engen Pässen (Portis) eingeschlossen, und hat die Quellen des Marosch und der Aluta; es liefert Getreide, Wein, Tabak, Holz, Pferde, Rindvieh, Honig, Wachs, Berg- und Waschgold, Stein- und Quellsalz ꝛc. Die Einwohner theilen sich in 3 Nationen: Magyaren, Szekler und Sachsen (alte Teutsche), deren jede ihren Bezirk und ihre politische Verfassung hat; außer ihnen gibt es neuere Teutsche, Wlachen, Raizen, Mähren, Polen, Russen, Griechen, Armenier, Juden und Zigeuner. Die privilegirten Religionen sind die katholische, lutherische, reformirte und socinianische. Die Fabriken sind unbedeutend, und der Handel wird nur mit den Naturprodukten des Landes getrieben. Siebenbirgen hat seine eigenen Landstände nach Art der ungerschen, Landtage, Rechte und eine durch die Stände etwas gemäßigte monarchische Verfassung, zerfällt in das Land der Magyaren, Szekler, Sachsen, und hat die Hauptstadt Klausenburg. — Die siebenbirgische Militairgränze hat 253½ Q. Meil. mit 135,825 Einw. in 4 Infanterie- und 1 Husarenregimentsbezirk; doch wohnt ein großer Theil der siebenbirger Militairgränzer mit den Provinzialisten in vermischten Dörfern und Marktflecken.

Siebengebirge, in dem preuß. Regierungsbezirk Köln, unweit Königswinter, eine Fortsetzung des Westerwaldes, aus dem 7 hohe Kuppen hervorragen, der Löwenberg 1896, die Wolkenburg 1482, der Drachenfels 1473 Fuß hoch über dem Spiegel des Rheins ꝛc. s. Wurzer Taschenbuch zur Bereisung des Siebengebirgs. Köln, 1805. 12.

Siedlec, 39° 59′ 30″ L. 52° 9′ 30″ B. Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Podlachien, 4 Meil. von Lukow, unweit der Muchowice, 2145 Einw., Schloß, Gymnasium; schönes Brot.

Siegburg, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köln, 3¾ Meil. von Köln, 21 von Frankfurt a. M. und 81½ von Berlin, an der lachsreichen und schiffbaren Sieg, 3 Stunden vom Rhein, 285 Häus., 1891 Einw., kathol. Schullehrerseminar, Leder- und Tabaksfabriken; in der vormaligen Abtei Irrenheilanstalt.

Siegen, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 71½ Meil. von Berlin, an der Sieg, 586 Häus., 4008 Einw., Sitz eines Bergamtes, Hospital für kranke Bürger und Waisen, Gerbereien, Wollweberei, 400 Arten Feilen.

Siena, die südöstliche Provinz des Großherzogthums Toscana, mit 141½ Q. Meil. und 199,100 Einw., nur auf den Höhen bewohnt, da die Maremma eine menschenleere Wüste ist, wo die Pest aus dem stinkenden Boden haucht. Die Hauptstadt gl. N. 28° 50′ L. 43° 22′ B. 29¾ Posten von Florenz, auf 3 Hügeln, 23,882 Einw., die das reinste Italienisch sprechen. Merkwürdig sind: die Kathedrale mit schönem Fußboden von Beccafuni; die Kapelle der Familie Chigi; das römische Thor, 1321 nach den Zeichnungen von Agostino und Agnolo gebaut; Hospital der S. Maria della Scala, mit einem großen Frescogemälde vom Ritter Conca in der Kirche; die Paläste Savini, Chigi, Elci, Gianelli ꝛc.; der große Platz, wo man das Kampfspiel, Pugni, und Pferdewettrennen gibt, mit dem schönen Springbrunnen Fonte

di Gaja; das öffentliche Palais mit Gemälden von Beccafuni und Sodoma; die alte Granitsäule mit einer Gruppe von vergoldeter Bronze; der 270 Fuß hohe Thurm, von dem man die Alpenkette entdeckt; das Zollhaus; die Citadelle ꝛc. Sitz eines Erzbischofs, Universität mit Bibliothek, Sammlungen von Naturalien, Medaillen, Zeichnungen, Kupferstichen ꝛc., Akademien der Intronati, Rozzi, Innominati, Fisiocritici, Ardenti ꝛc. Woll-, Zeug-, Bandweberei, Marmorarbeiten. Gasthof: 3 Könige. Spaziergang Liso in den Alleen bei dem Thor Camullia. In der Nähe der monte rotondo mit Rauchöffnungen und kochendem Wasser; die Trümmern der Städte Colle und Casola; die Salzwerke von Castiglione; die Insel Elba ꝛc. Geburtsort der heil. Katharina, an deren Jesustag eine Brüderschaft einige Töchter armer Handwerker verheirathet.

Sierra, s. Spanien.

Sieversh aus en, Dorf im hannöverschen Fürstenth. Lüneburg, unweit Meinersen, mit 255 Einw.; hier schlug am 9. Juli 1553 Moritz von Sachsen den Herzog Heinrich den Jüngern von Braunschweig und den Markgrafen Albrecht von Brandenburg, ward aber tödlich verwundet.

Siewierz, Stadt der poln. Woiwodschaft Krakau, 5 Meil. von Czenstochau, mit 1252 Einw. und Eisengewerbe.

Sifno, Siphanto, Insel des türk. Sandschak Nakscha, mit $1\frac{3}{5}$ Q.-Meil., 5000 Einw., die Kattun, Strohhüte, Leinwand liefern, und dem Hauptorte gl. N. 42° 18′ L. 37° B. Sitz eines griechischen Bischofs.

Sigean, Marktflecken im französ. Depart. Aude, am Etang gl. N. mit 1990 Einw.; hier schlug Carl Martell 737 die Araber.

Sigmaringen, Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen, mit 149 Häus. und 777 Einw.

Sigtuna, Stadt im schwed. Län Stockholm, an einer Bucht des Mälaren, mit 434 Einw.; nach der Saga einst Odins Sitz.

Siguenza, 14° 15′ L. 40° 67′ B. Ciudade der span. Provinz Guadalaxara, 20 Leguas von Soria, am Henares, 3200 Einw., Kathedrale mit dem Grabe der schönen Leonora Gusman, der Geliebten Alfons des Rächers, Bischofssitz, Tuch- und Baumwollzeugweberei.

Silberberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, Kreis Frankenstein, 1375 Fuß über dem Meer, am Fuß der Bergfestung gl. N., 3 Meil. von Glaz und $2\frac{1}{2}$ von Reichenbach, mit 169 Häus., 1679 Einw. und Bergbau auf Blei.

Silistra, Sandschak des türk. Ejalet Rumili mit $688\frac{1}{5}$ Q.-Meil. und der Hauptstadt Silistra (Dristra) an der Donau, 20,000 Einw., Schloß, Sitz eines griech. Metropoliten.

Silivri, das alte Selymbria, 45° 50′ 48″ L. 41° 4′ 35″ B. Stadt im türk. Sandschak Galiboli, am Marmormeer, 6000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Hafen; sie liefert geräucherte Büffelzungen.

Sillery, Dorf im französ. Depart. Marne, 4 Posten von Chalons, an der Vesle, mit 470 Einw., die einen geschätzten rothen Champagnerwein bauen.

Sillian, s. Schweden.

Silvermines, Marktflecken der irländ. Grafschaft Tipperary, mit Bergbau auf Blei.

Simancas, Villa der span. Provinz Valladolid, an der Pisuerga, 1000 Einw., festes Kastell, in dem das Hauptarchiv von Castilien bewahrt wird.

Simferopol, s. Akmetsched.

Simmern, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz auf dem Hundsrück und am Simmerbach, $4\frac{1}{4}$ Meil. von Bingen und 5 von Kreuznach, 300 Häus., 2304 Einw.; sonst Residenz der Pfalzgrafen v. Simmern, St. Stephanskirche mit merkwürdigen Denkmählern, Synagoge.

Simplon, Sempione, ein 6174 Fuß hoher Berg im schweizer Canton Wallis, über den 1801—5 von Napoleon die

berühmte Straße gebaut wurde, die in ihrer größern Ausdehnung bei Evian beginnt, und bis Arona 270,476 Meter, im engern Sinn vom Platz vor der Kirche zu Glitzant in Wallis bis Domo d'Ossola 105,670 Meter lang ist, mehrere in Felsen gehauene Grotten, deren längste 250 Schritt enthält, und durch 3 Oeffnungen Licht erhält, und 611 Brücken hat, worunter 22 beträchtliche; ihr höchster Punkt ist 2013½ Meter über dem mittelländischen Meere. Dieser Weg ist der Lavinen wegen nur vom Mai bis Sept. fahrbar. Von Brieg in Wallis gelangt man zuerst zum Spital, wo man eine herrliche Aussicht auf die Alpen und Gletscher hat; dann zum Dorf Simplon, Ruden (wo ein Wirthshaus ist, und wo man noth teutsch spricht), durch die Vesellen, einen gräßlich zerborstenen Felsenschlund (wie die Schöllenen auf dem Gotthard auch mit einer Teufelsbrücke und einem Loch durch den Felsen) nach Dovedro und über die Tosa ins reizende Thal Ossola. s. La route du Simplon. Basel, 1823. 8.

Sindelfingen, Stadt im württemberg. Neckarkreise, unweit Böblingen, mit 3317 Einw., Leinen- und Wollenzeugweberei.

Singen, Marktflecken im badenschen Seekreise, 23 Meil. von Augsburg und 14 von Basel, am Fuß der 1800 zerstörten Bergfestung Hohentwiel, mit 934 Einw., Tabakfabrik, Leinwandbleichen.

Sinigaglia, 30° 51′ 30″ L. 43° 48′ 16″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Urbino, 5 Posten von Ancona, 13½ von Bologna und 24 von Rom, am Meer, 6152 Einw., Bischofssitz, kleiner Hafen, berühmte Messe am Ende des Juli.

Sinsheim, Stadt im badenschen Neckarkreise, 33½ Meil. von Augsburg, 14½ von Frankfurt a. M., 24 von Heilbronn und 5½ von Manheim, an der Elsenz, mit 222 Häus., 2323 Einw., Tuchweberei und Gerberei.

Sinzendorf, ein 1822 im Mannsstamm erloschenes gräfliches Haus, das vormals das Reichserbschatzmeisteramt besaß, und zum Ersatz für die verlorne Burggrafschaft Rieneck das Dorf Winterrieden in Baiern mit 350 Einw. erhielt, das 1803 zu einer Burggrafschaft, so wie der Graf in den Reichsfürstenstand erhoben wurde; das Haus besaß auch die Herrschaften Ernstbrunn ꝛc. im Lande unter der Ens, Böhmen und Mähren, hatte mit einer Rente von 3500 Guld. auf Thannheim an 150,000 Guld. Einkünfte und wohnte in Wien.

Sion, s. Sitten.

Siphno, s. Sifno.

Siragosa, das alte Syracus, 33° 9′ L. 37° 4′ B. Hauptstadt der sicilischen Intendanz gl. N., die auf 62⅓ Q. Meil. 195,700 Einw. enthält, 23 Posten von Messina, auf der Insel Ortygia und nur ein geringer Theil der alten Stadt, die einst über 1 Mill. Einw. zählte, stark befestigt, 13,851 Einw., Citadelle, Bischofssitz, Eisenwaaren, Gerberei, Weinbau, 2 wenig besuchte Hafen; Quelle der Arethusa; prächtige Alterthümer. Im Fluß Lyane (Anapus) wächst allein die Parocca oder Papyrusstaude in Sicilien.

Sirus, Seres, Stadt des türk. Sandschak Galiboli, 90 Kamelstunden (1 = 2 teutsche Meil.) von Novibazar, am Egrisu und Stronza, 30,000 Einw., Schloß, Sitz eines Erzbischofs, Hauptsitz der Baumwollweberei und Hauptbaumwollmarkt; sie verschickt jährlich 70,000 Ballen, wovon Wien 30,000 nimmt.

Sistov, Schistab, Stadt im türkischen Sandschak Nikopoli, an der Donau, 21,000 Einw., Handel mit Leder und Baumwolle. Frieden 1791.

Sitten, französ. Sion, 25° 1′ 30″ L. 46° 14′ 15″ B. Hauptort und einzige Stadt des schweizer Canton Wallis, 19¾ Posten von Genf, an der Rhone, 2334 Einw., Bischofssitz; 2 Schlösser, römische Inschriften ꝛc.

Skalmirz, Stadt der poln. Woiwodschaft Krakau, 750 Einw., Tuchweberei.

Skanderborg, 27° 37′ 30″ L. 56° 5′ B. Stadt im dänischen Stiftsamte Aarhuus, in einer schönen Gegend, an einem

fischreichen See, 500 Einw., königl. Schloß, wo Christian IV. seine Jugendjahre verlebte.

Skanör, 30° 30′ 15″ L. 55° 24′ 51″ B. Stadt des schwed. Län Malmöhus, auf einer Halbinsel des Höllwiken, 568 Einw., Fischerei.

Skara, 31° 6′ L. 58° 22′ 30″ B. Stadt des schwedischen Län Skaraborg, 27½ Viertelwegs von Alingsåbs, 950 Einw., Bischofssitz, Gymnasium, Thierarzneischule; in der Nähe der Hof Brunsby, auf dem der Bischof wohnt.

Skeen, Amtsstadt im norweg. Stift Christiania, Amt Bradsberg, 11¾ Meil. von Christiania, am Nordside, 1805 Einw., Holzgewerbe, Schiffahrt aus dem Hafen Porsgrund.

Skenninge, Stadt im schwed. Län Linköping, 30 Viertelwege von Norrköping, an der Skenaa, 875 Einw., Seidenzeug-, Leinen-, Tapetenfabriken.

Skipton, Borough im westlichen Theile der engl. Grafschaft York, 40 Miles von Preston, an einem Kanal, 2868 Einw., Kalmank- und Wollzeugweberei, Wollkämmerei.

Sklow, Stadt im russ. Gouvern. Mohilew, 2500 Einw., Schloß der Familie Soritsch, lebhafter Verkehr.

Skye, die größte Hebrideninsel bei Nordschottland, mit 37¼ Q. Meil., 16,604 Einw. und mehrern Hafen.

Slaines, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Aberdeen, mit 1065 Einw. und Heilquellen.

Slavonien, östreichisches Königreich, bildet einen Theil von Ungern. Das Provinzial hat 172⅕ Q. Meil., 332,300 Einw. in 3 Gespanschaften, 2 königl. Freistädten, 22 Marktflecken, 571 Dörfern, 28 Prädien und 35,189 Häus. und die Hauptstadt Eszek. Die slavonische Militärgränze mit dem Tschaikistenbezirk enthält 139½ Q. Meil. mit 232,252 Einw. in 3 Regiments- und dem Tschaikistenbataillonsbezirk, und den Hauptort Karlowitz.

Slawenzitz, fürstl. hohenlohe-ingelfing. Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, unweit Kosel, an der Klodnitz, mit 500 Einw., schönes Schloß und Garten, Berghammer, dessen Löffelfabrik jährlich 60,000 Dutzend liefert.

Slawiänsk, Stadt im russ. Gouvern. Slobodsk Ukraine, 1400 Einw.; in der Nähe 4 unbenutzte Salzlagunen.

Sligo, Grafschaft der irländ. Provinz Connaught, mit 27¾ Q. Meil. und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 54° 14′ 30″ B. an der Mündung eines kleinen Flusses in die Sligobai, 10,936 Einw., Schloß, Leinengewerbe, Leinenhalle; in der Nähe die Giants Grave, eine dem Stonehenge Englands gleich kommende Trümmer aus Irlands ältesten Zeiten.

Slitehamm, einer der besten Hafen der Ostsee im Nordosten der schwed. Insel Gothland, durch das Fort Karlsvärd und eine Schanze gedeckt.

Slough, Dorf der engl. Grafschaft Buckingham, 20 Miles von London, an der Themse, mit Herschels Sternwarte und dem 60,000pfündigen Teleskop.

Sluzk, 45° 30′ L. 52° 20′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Minsk, 120 Werste von Minsk, mit 5000 Einw., 3 Schlössern, Gymnasium.

Smolensk, Gouvernement Rußlands mit 1008⅗ Q. Meil., 1,325,700 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 50° 32′ L. 54° 45′ B. 420½ Werste von Czernigow, 88 von Dorogobusch und 46 von Krasnoy, am Dnepr, die Vormauer von Moskau, 1500 Häus., 12,000 Einw., Bischofssitz, Gerbereien, Hutfabriken, Handel, großer Jahrmarkt. Schlacht am 4. und 5. Aug. 1812, von welcher der russ. Feldherr Kutusow den Beinamen Smolenskoi erhielt.

Snäfiäl, s. Island.

Snaflunda, Hüttenort im schwed. Oerebrolän, an der Swartelf, ¼ Meile von Oerebro, mit Bohr-, Zug- und Schleifwerken, Gewehrschmieden, Korn- und Sägemühlen.

Sneehattan, s. Schweden.

Sneek, Distriktsort der niederländ.

Provinz Friesland, am Meer und Kanal gl. N., mit 5500 Einw., die Holzuhren liefern, und mit Butter und Käse handeln.

Snowden, Stadt im dän. Stiftsamte Ribe, Ueberfahrt nach Fünen.

Snowdon, s. Capel Cerrig.

Sobernheim, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, unweit Kreuznach, 91¼ Meil. von Berlin und 2¼ von Kreuznach, an der Nahe, mit 295 Häus., 2083 Einw. und Weinbau.

Sochaczew, Bezirksstadt der poln. Woiwodschaft Masovien, 70¾ Meil. von Berlin und 7¾ Posten von Warschau, an der Bzura, 1451 Einw.; in der Nähe das prächtige radzivilsche Schloß Nieborow, mit Bibliothek.

Soden, 1) Dorf im nassau. Amt Höchst, mit 496 Einw., Saline (4000 Ct.), 3 Mineralquellen und starkem Gemüsebau. — 2) s. Allendorf.

Söderhamm, 34° 45′ 15″ L. 61° 17′ 47″ B. Stadt im schwed. Län Gefleborg, am Ende des Södrafiorden, mit 1435 Einw., die Leinwand und Gewehre liefern, und Rhederei mit 6 Schiffen treiben.

Söderkiöping, 33° 58′ 20″ L. 58° 29′ 20″ B. Stadt im schwedischen Län Linköping, 17 Viertelwege von Linköping, an der Tyåraa, mit 870 Einw., der Ragnildsquelle und Badeanstalten.

Södertelge, 35° 18′ L. 59° 12′ 30″ B. Stadt im schwed. Län Stockholm, am Målaren und dem södertelger Kanal, der den Målarsee und die Ostsee verbindet, 964 Einw., Woll- und Strumpfweberei.

Söflingen, Marktflecken im württemberg. Donaukreis, bei Ulm, 1433 Einw., Schloß, Leinen- und Bandweberei.

Söhre, s. Kurfürstenthum Hessen.

Sölwitsburg, 32° 15′ 35″ L. 56° 3′ 20″ B. Stadt im schwed. Län Blekingen, am Meer, 38 Viertelwege von Karlskrona, 707 Einw., Hafen, Fischerei, Obstbau.

Sömmerda, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Weißensee, 35¾ Meil. von Berlin, 3¼ von Erfurt und 3½ von Weimar, an der Unstrut, mit 399 Häus., 1945 Einw. und einer Fabrik von eisernen Geräthschaften.

Soest (spr. Sohst), 1) Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 25° 45′ 5″ L. 51° 34′ 51″ B. 64 Meil. von Berlin und 3 von Arnsberg, am Soesterbach und in der soester Börde (einem fruchtbaren Landstriche), 1311 Häus., 7361 Einw., Gymnasium, Schullehrerseminar, Waisenhaus; Leinenweberei, Kornhandel. Man rechnet hier wie in Kleve. vgl. A. Seck topogr. hist. statist. Beschreibung der Stadt Soest und der soester Börde. Hamm, 1826. 8. — 2) Dorf der niederländ. Provinz Utrecht, mit 1277 Einw. und dem königl. Jagdschloß Soestdyk.

Sofia, Sandschak des türk. Ejalet Rumili, mit 652½ Q. Meil. und der festen Hauptstadt Sofia, einst Sardica, 41° L. 42° 48′ B. 59 Meil. von Konstantinopel, eine der wohlhabendsten Städte des Reichs, zwischen Isker und Nissava, 46,000 Einw., Schloß, 23 Moscheen, griech. und kathol. Kirchen, 2 kathol. Klöster, Sitz des Beglerbeg von Rumili, eines griech. Metropoliten und kathol. Bischofs, Wollenzeug- und Seidenweberei, Gerbereien, Tabaksfabriken.

Soham, Marktflecken der engl. Grafschaft Cambridge, 68 Miles von London, mit 2386 Einw., die guten Käse liefern.

Soignies, 21° 44′ L. 50° 32′ B. Stadt der niederländ. Provinz Hennegau, an der Senne, 4668 Einw., Kalk- und Steinhandel.

Soissons, 20° 59′ 16″ L. 49° 22′ 52″ B. Bezirksstadt im französ. Depart. Aisne, 21½ Posten von Paris und 22 von Brüssel, in sehr angenehmen Umgebungen, an der Aisne, 7229 Einw., schöne Hauptkirche, ehemalige Abtei S. Medard, Akademie der Wissenschaften; hier besiegte Chlodwig 486 den Siagrius und endigte Roms Herrschaft in Gallien; auch wurde hier Ludwig der Fromme von seinen Söhnen eingeschlossen. In der Nähe St. Gobin mit Glasfabriken.

Soldin, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 16¾ Meil. von Berlin und 4¾ von Landsberg a. d. W., am fischreichen See gl. N., 365 Häuf., 3510 Einw., starke Band-, Tuch- und Strumpfweberei. Gasthof: Sonne.

Solec, Stadt der polnischen Woiwodschaft Sandomir, 5 Meil. v. Ilza, an der Weichsel, 1274 Einw., starke Spedition.

Solesmes, Marktflecken des franzöſ. Depart. Norden, 3215 Einw., Kamlot-, Baumwollzeug-, Spitzen- und Toilettesfabriken.

Solfatara, ſ. Neapel.

Sol Galizkaja, 60° 40′ L. 59° 32′ B. Kreisstadt des ruſſ. Gouvern. Kostroma, 3300 Einw., Saline (an 50,000 Pud).

Soligny, Dorf im franzöſ. Depart. Orne, unweit Mortagne, mit 863 Einw.; in der Nähe liegt das berühmte, von de Rancé 1662 geſtiftete Kloſter la Trappe.

Solingen, 24° 47′ 25″ L. 51° 12′ 31″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Düſſeldorf, 80¼ Meil. von Berlin und 4 von Düſſeldorf, an der Wupper, mit 507 Häuf., 3469 Einw. und anſehnlichen Fabriken in Eiſenwaaren, beſonders Gewehren, Scheeren und Klingen. Gasthöfe: bei Franz; teutſches Haus bei Weber. Chauſſeen von Köln nach Elberfeld, Wald und Benrath.

Sollefta, Kirchſpiel im ſchwediſchen Län Weſternorrland, ein Tauſchplatz mit einem großen Jahrmarkt und einer Eiſenhütte.

Soller, 20° 15′ L. 39° 51″ B. Villa der ſpaniſchen Inſel Mallorca, mit 5614 Einw., Hafen und Cabotage.

Solling, ſ. Hanover und Deenſen.

Solms, ein weit verbreitetes fürſtliches und gräfliches Geſchlecht in Teutſchland, das vor der Auflöſung des teutſchen Reichs zum wetterauer Grafencollegium gehörte. Es theilt ſich in 2 Hauptlinien, Braunfels und Lich. Die Linie Solms-Braunfels (reform. Religion) wurde 1742 in den Reichsfürſtenſtand erhoben, und führte 1783 das Erſtgeburtsrecht im Hauſe ein. Sie beſitzt unter preuß. Oberhoheit die Aemter Braunfels und Greifenſtein, unter heſſiſcher Oberhoheit die Aemter Hungen, Wölfersheim und Grüningen und unter württembergiſcher Oberhoheit einen Theil von Limpurg, zuſammen 9⅓ Q. Meil. mit 27,713 Einw. in 6½ Stadt, 3 Marktflecken, 56½ Dörfern, 110,000 Guld. Einkünfte und die Reſidenz Braunfels. Die 2te Hauptlinie Solms-Lich zerfällt in die Hauptzweige Lich und Laubach. Der Zweig Solms-Lich (reform. Religion) hat ſeit 1792 die fürſtliche Würde, beſitzt unter preuß. Hoheit das Amt Hohenſolms, unter heſſiſcher die Aemter Lich und Niederweiſel, 4 Q. Meil. mit 9033 Einw. in 2 Städten, 1 Stadtantheil, 20 Dörfern und 1 Schloß, 35,000 Guld. Einkünfte und die Reſidenz Lich. Der Zweig Solms-Laubach zerfällt in 2 Aeſte: Solms-Sonnewalde, in Leype in Schleſien und Sonnewalde getheilt; letzter Aſt beſitzt unter preuß. Hoheit die Standesherrſchaft Sonnewalde (3010 Einw.) und die Güter Schköna, Röſa und Pouch; Solms-Baruth theilt ſich wieder ab in Solms-Rödelheim, beſitzt unter heſſiſcher Oberhoheit die Aemter Rödelheim nad Aſſenheim, 2½ Q. Meil. mit 5681 Einw. in 883 Häuf., 30,000 Guld. Einkünfte und die Reſidenz Rödelheim; Solms-Wildenfels mit den Aeſten: Laubach, der unter heſſiſcher Oberhoheit die Aemter Laubach und Utphe, 2 Q. Meil. mit 5490 Einw. in 1072 Häuf. und mit 30,000 Guld. Einkünften; Wildenfels, der unter königl. ſächſiſcher Hoheit die Herrſchaft Wildenfels, 2½ Q. Meil. mit 5500 Einw. und unter heſſiſcher Hoheit das Dorf und Schloß Engelthal, mit 174 Einw. und 30,000 Guld. Einkünften; und Baruth, der nur einzelne Güter beſitzt.

Solofra, Stadt der neapolit. Provinz Principato ulteriore, mit 6059 Einw. und Pergamentbereitung.

Solothurn, franzöſ. Soleure, Canton der Schweiz, zwiſchen den Canto-

nen Bern, Aargau, Basel und dem franzöſ. Depart. Oberrhein, mit 12 Q. Meil. und 53,700 teutſchen Einw., wovon 49,500 Katholiken und 4200 Reformirte, an der Aar, fruchtbar an Getreide, Obſt, Wein, Holz, Viehweiden. Man hat die berniſche Münzverfaſſung und ihren Zahlwerth. Die Regierung iſt eine Miſchung von Ariſtokratie und Demokratie, die höchſte Gewalt in den Händen eines großen Raths von 115 und eines kleinen von 38 Gliedern. Die Einkünfte betragen 180,000, die Ausgaben 164,000 ſchweiz. Franken. Die wohlgebaute und befeſtigte Hauptſtadt gl. N. 25° 11′ 32″ L. 47° 12′ 43″ B. 49¾ Meil. von Frankfurt a. M., an der Aar, 553 Häuſ., 3839 Einw., prächtige Domkirche, die ſchönſte in der Schweiz, mit einem 190 Fuß hohen Thurme; Rathhaus mit Kunſtwerken des ſchweizer Bildhauers Eggenſchwieler; Münze, gutes Gefängniß, Zeughaus ꝛc.; Gymnaſium, Bibliothek, Mineralienſammlung beſonders von Verſteinerungen. Schöne Gegend mit angenehmen Spaziergängen, ½ Stunde von der Stadt die Einſiedelei mit ſchönen Fernanſichten; römiſche Trümmern. Gaſthöfe: Krone, rother Thurm, Hirſch. Auf dem wegen ſeiner herrlichen Ausſicht bekannten Weißenſtein, der 3966 Fuß über dem Meer und 2682 Fuß über Solothurn erhaben iſt, hat der Stadtrath zur Bequemlichkeit der Reiſenden ein neues und wohl eingerichtetes Gaſthaus erbauen laſſen. Auf dieſem Standpunkt am Leberberg erblickt das Auge eine Kette von 145 Bergen, die ſich auf einer Strecke von mehr als 100 Stunden von Tirol her durch die Schweiz bis in Savoyen erheben, und 16 Cantonen angehören; unten ſieht man 12 Städte, 7 Seen, 3 Flüſſe und unzählige Dörfer und Wohnungen. Hier nahm Keller mit der ihm eigenen Genauigkeit das Panorama vom Weißenſtein auf.

Solſona, 18° 10′ L. 41° 21′ 1″ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Catalonien, auf einem Berge, 3000 Einw., 2 Citadellen, Biſchofsſitz, Baumwoll-, Spitzen-, Stahlarbeiten-, Meſſerfabriken.

Solſtein, ſ. Tirol.

Solwytſchegodsk, 63° 50′ L. 61° 33′ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Wologda, an der Wytſchegda, 1611 Einw., Saline.

Sombor, 38° 55′ 38″ L. 48° 8′ 32″ B. königl. Freiſtadt der ungerſchen Geſpanſchaft Bars, unweit des Franzkanals, 18,110 Einw., 2 Gymnaſien.

Somersham, Dorf der engliſchen Grafſchaft Huntingdon, mit einer Heilquelle.

Somma, 1) Marktflecken der neapolitaniſchen Provinz Terra di Lavoro, am Fuß des Veſuv, von dem ein Theil Monte di Somma genannt wird, mit 6782 Einw., die Wein, Roſinen und Südfrüchte bauen. — 2) ſ. Kirchenſtaat.

Somme, Küſtenfluß Frankreichs, fließt nördlich von der Seine in den Kanal, und gibt einem Departement den Namen, das 112⅓ Q. Meil., 508,910 Einw. und die Hauptſtadt Amiens hat.

Sommerach, Dorf im baierſchen Untermainkreiſe, unweit Volkach und des Main, 722 Einw., die guten Wein bauen.

Sommerau, ſ. Brigach.

Sommerſchenburg, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Neuhaldensleben, der Stammort der alten Pfalzgrafen von Sachſen.

Somorroſtro, Hüttenort der ſpaniſchen Provinz Vizcaya, mit wichtigen Eiſenminen und Hütten.

Sonderburg, 27° 28′ 29″ L. 54° 54′ 59″ B. Stadt im däniſchen Herzogth. Schleswig, auf der Inſel Alſen, am ſonderburger Sund, 29 Meil. von Hamburg, 2760 Einw., altes Schloß, Hafen, Rhederei mit 48 Fahrzeugen.

Sondershauſen, 28° 30′ 6″ L. 51° 22′ 33″ B. Haupt- und Reſidenzſtadt des Fürſtenthums Schwarzburg-Sondershauſen, in der untern Grafſchaft, 36 Meil. von Berlin und 4 von Langenſalze, an der Wipper, 553 Häuſ., 3400 Einw., Schloß mit einem Naturalienkabinet und dem Püſterich, Gymnaſium; Schützenhaus, Hoſpital; Hoftheater; treffliches fürſtl. Har-

moniecorps; großer Thiergarten; dabei die Lohe und das Günthersbad in einer angenehmen Gegend mit bequemen Gebäuden für Fremde. Das Hunnenthal; Trümmern der 933 von den Hunnen (Magyaren) zerstörten Jechaburg auf dem Frauenberge; schöne Aussicht von dem Schloß Possen auf einem Berge. Gasthöfe: Erbprinz, goldner Löwe, weißes Roß.

Songeons, Marktflecken im franzöſ. Depart. Oiſe, wo jährlich über 76,000 Dutzend Brillen- und viele optiſche Gläſer verfertigt werden.

Sonnenberg, 50° 21′ 36″ B. Stadt im Oberlande des Herzogth. Meiningen, 2½ Meil. von Koburg, in einem engen Thale, an der Röten, mit 300 Häuſ. und 2374 Einw., welche die bekannten sonnenberger Waaren in Holz, Marmor, Papiermaché ꝛc. liefern und auch mit Erdfarben, Blechwaaren, Schlöſſern ꝛc. ſtarken Handel treiben. Schöne Ausſicht auf Luiſenluſt, dem Schießplatz und Steinbruch. Gasthöfe: ſächſiſcher Hof, Rathswirthshaus, ſchwarzer Bär.

Sonnenburg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, Kreis Sternberg, 15½ Meil. von Berlin und 4½ von Frankfurt, an der Lenze, mit 258 Häuſ. und 2041 Einw.; vor 1811 der Sitz der Johanniterordensballei.

Sonnenſtein, ſ. Pirna.

Sonnenwalda, gräfl. ſolmſiſche (ſ. dieſes) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 136 Häuſ., 854 Einw., Schloß, Leinweberei.

Sophia, Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. St. Petersburg, mit 700 Einw., der Sophienkirche und dem Luſtſchloß Zarskoje Selo.

Sorau, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 22½ Meil. von Berlin und 2 von Sagan, ſüdöſtlich von Guben, an der ſchleſiſchen Gränze, unweit des Bobers, 555 Häuſ., 4031 Einw., Schloß des Grafen v. Promnitz mit ſchön decorirten Sälen, Garten, Reitbahn; Gymnaſium, Irren- und Waiſenanſtalten; Schlinzigks Bibliothek und Gemäldeſammlung; wichtige Tuch-, Garn- und Leinwandweberei, Kattundruckerei, Handel. Gaſthöfe: Sonne, Stern.

Sorge, Hüttenort im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, unweit Nordhauſen, mit Eiſenhütten.

Soria, Provinz in Spanien mit 191⅘ Q. Meil., 210,000 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. dem alten Numantia, 15° 25′ L. 41° 48′ B. 31 Leguas von Guadalaxara, am Ucero, 4000 Einw., Biſchofsſitz, Strumpfweberei.

Sorlingues, ſ. Scilly.

Soröe, 29° 14′ 30″ L. 58° 27′ B. Stadt auf der däniſchen Inſel Seeland, am See gl. N., 500 Einw., Ritterakademie.

Sorrento, Stadt der neapolitaniſchen Provinz Napoli, 4124 Einw., Sitz eines Erzbiſchofs, Schiffahrtsſchule, Seidenbau; Torq. Taſſos Geburtsort.

Souillac, 19° 20′ L. 45° 3′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Lot, an der hier ſchiffbaren Dordogne, mit 1654 Einw.

Southampton, 16° 40′ L. 50° 55′ B. Borough der engliſchen Grafſchaft Hampt, 77 Miles von London, zwiſchen Thees und Itchin, 9617 Einw., Fabriken, Hafen, Handel mit Portugal und der Oſtſee, Seebad.

Southeed, Kirchſpiel der ſchottiſchen Grafſchaft Argyle, auf der Halbinſel Cantyre, mit 1869 Einw. und dem Mull of Cantyre mit einem Leuchtthurme.

Southwark, Borough der engl. Grafſchaft Surrey, an der Themſe, mit 8072 Häuſ. und 51,834 Einw., ein Stadttheil von London, ſ. dieſes.

Southwell, Marktflecken der engl. Grafſchaft Nottingham, 128 Miles von London, an der Greet, mit 2674 Einw. und einer ſehenswürdigen Kirche.

Souvigny, 20° 51′ 53″ L. 46° 32′ 9″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Allier, 1½ Poſten von Moulins, mit 2440 Einw. und einer großen Glashütte.

Sovar, Marktflecken der ungerſchen

Gespanschaft Saroſch, mit 4000 Einw. und einer Saline (80,000 Cent.).

Sowerby Bridge, Dorf im westlichen Theile der englischen Grafschaft York, mit 5177 Einw., die Baumwollzeuge liefern.

Spaa, Stadt in der niederländischen Provinz Lüttich, 100 Meil. von Berlin, 7 Stunden von Lüttich und 10 von Aachen, an Bergen, die einen Theil der Ardennen ausmachen, mit 3119 Einw. und 16 berühmten und stark besuchten Mineralquellen, z. B. Pouhon, Geronstère, Sauvenière und Tonnelet, die von schönen in den Wäldern angelegten Spaziergängen umgeben sind; viele geschmackvolle Gebäude, z. B. Vauxhall, Assembleehaus, Redoutensaal, 5 Hasardspielsäle ꝛc.; an 15 Speisehäuser während der Badezeit, und außer derselben die Hôtels York und Flandern. In der Nähe das Schloß Franchimont, die Cascade von Loo, die englischen Spaziergänge. Die Einwohner liefern auch schön lackirte Holzwaaren ꝛc. vgl. Aachen.

Spaccaformo, Stadt der sicil. Intendanz Siragosa, 8095 Einw.; in der Nähe die Hafen la Marza und S. Maria und die Troglodytenstadt Ipsica.

Spalatro, 33° 34′ 30″ L. 43° 34′ 30″ B. Hauptstadt des dalmatischen Kreises gl. N., 21½ Posten von Zara, auf einer Halbinsel, durch Natur und Kunst fest, mit 1500 Häus. und 6739 Einw., Sitz eines kathol. Erzbischofs, Gymnasium, geräumiger Hafen, lebhafter Handel; römische Alterthümer, besonders die Trümmern von Diolectians Palast. Grab des Grafen Peter Ernst von Mansfeld († 1626).

Spalding, Marktflecken der engl. Grafschaft Lincoln, 97 Miles von London, am Welland, 4330 Einw., Handel mit Korn und Steinkolen, Cabotage, Reiherbaize.

Spandau, 30° 51′ 45″ L. 52° 33′ 7″ B. feste Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 2 Meil. von Berlin und 2⅔ von Potsdam, am Einfluß der Spree in die Havel, 488 Häus., 5056 Einw., Zuchthaus, Gewehrfabrik. Gasthöfe: rother Adler, Prinz von Preußen.

Spangenberg, Stadt der kurhess. Provinz Niederhessen, mit 254 Häus., 1651 Einw. und Gerberei; dabei die Bergfestung gl. N.

Spanien, Königreich, liegt 8—21° L. 36—44° B. gränzt gegen Norden an Frankreich und den Ocean, gegen Westen an Portugal und den Ocean, gegen Süden und Osten an das mittelländische Meer, und enthält 8447 Q. Meil. Es hat gebirgige und dürre, aber auch sehr fruchtbare Gegenden. Das vornehmste Gebirge ist das pyrenäische, das Spanien von Frankreich trennt, und von dem sich verschiedene, zum Theil über die Schneelinie erhabene Zweige durch die ganze Halbinsel verbreiten. Die merkwürdigsten sind die cantabrische Bergkette im Norden, die iberische in mehrern Zweigen in der Mitte, die Sierra Nevada und Morena im Süden; letzte reicht in ihren Zweigen bis an die Gränzen von Portugal, wohin auch die Sierras de Guadarrama und Guadalupe übergehn; längs dem mittelländ. Meere verbreitet sich die höchste von allen, die Sierra Nevada, von der die Alpujarras einen Theil ausmachen; eine ihrer Spitzen, der Cumbre de Mulhacen, erhebt sich 10,935 Fuß über den Meeresspiegel. Vier Hauptflüsse fallen in den Ocean: der Guadalquivir zwischen den Alpujarras und der Sierra Morena; die Guadiana, der Tajo und Duero, die beiden letzten durch Portugal; der Ebro fließt in das mittelländische Meer. Bedeutende Küstenflüsse sind der Miño, Segura, Xucar und Guadalaviar, Der prächtige Kaiserkanal am Ebro und der Kanal von Castilien sind die einzigen, aber unvollendeten Anlagen dieser Art; kein Landsee; das ansehnliche Haff von Albufera. Die Luft ist rein, die Sommerhitze groß, aber mit kalten Nächten und in mehrern Gegenden oft mit schneidenden Winden abwechselnd; der Winter sehr gelind. Die Produkte sind: Getreide, Hanf und Flachs, deren Abgang

durch die nützlichen Binsen Esparto (Spartum) und Junco ersetzt wird; viel Baumöl, schlecht zubereitet und größtentheils im Lande verbraucht; Südfrüchte, treffliche Weine, Rosinen, Kork, Kümmel, Anis, Safran, Süßholz, Soda, wohlriechende Kräuter; in den südlichen Provinzen Zuckerrohr und die zu Hecken und Zäunen dienende Aloe. Schafe, besonders wandernde Merinos mit seidenartiger Wolle, berühmte Pferde vorzüglich in Andalusien, Esel, Maulthiere, Ziegen; Erd- und Marmorarten, Salz, Eisen, Blei, Zinn, Quecksilber, über 1200 Heilquellen ꝛc. Der Einwohner waren 1820. 11,411,924 in 144 Ciudades, 4351 Villas und 12,594 Dörfern; darunter 10,785,000 Spanier, 510,000 Basken, 45,000 Zigeuner und 60,000 Modejares oder Moriskos. Die Religion ist die katholische unter 8 Erz- und 51 Bischöfen mit 43,083 Geistlichen in 18,871 Kirchspielen, mit den 1051 Mönchs- und 1075 Nonnenklöstern überhaupt 148,242 Geistliche. Auch sollen noch viele heimliche Juden und Muhamedaner im Lande seyn. Die Sprache ist eine Tochter der lateinischen, sehr gebildet und wohlklingend; unter ihren Mundarten ist die castilische die vornehmste. In den Pyrenäenprovinzen wird Baskisch gesprochen. Für die Bildung bestehen 11 Universitäten, und viele Gesellschaften; aber Volksschulen fehlen fast überall, daher auch Unwissenheit, Aberglaube und Bigotterie des gemeinen Mannes. Die wichtigsten Fabriken sind die in Seide; dann Tuch-, Wollzeug-, Leder-, Tapeten-, Teppich-, Leinwand-, Spitzen-, Baumwoll-, Hut-, Glas-, Eisen-, Stahlfabriken ꝛc.; aber nicht zureichend; daher erhält Spanien aus andern Ländern viele Fabrikate, so wie auch Getreide und gesalzene Fische, die mit Wolle, Seide, Wein, Brantwein, Rosinen, Oliven, Südfrüchten, Soda (Potasche aus Barille) und andern Landesprodukten bezahlt werden. Die Schiffahrt beschränkt sich nach dem Verlust der amerikanischen Kolonien meistens auf Cabotage, und wird vorzüglich aus Cadiz, Sevilla, Malaga, Almeria, Cartagena, Alicante, Barcelona, Santander, Gijon, Palma, Alfaques de Tortosa, Vigo, Valencia und Bilbao getrieben. Unter den 8 verschiedenen Münzwährungen ist die castilische die gangbarste. Man rechnet gemeiniglich nach **Reales de Vellon** zu 34 **Maravedis de Vellon** und **Reales de plata antigua** zu 34 **Maravedis de plata antigua**; verschiedene Kaufleute führen aber auch Buch und Rechnung allein nach **Maravedis**, die sie, wie die Portugiesen ihre **Rees**, in Tausende und Millionen abtheilen und im Zählen 1 **Quento Maravedis** für 1 Million annehmen; 17 **Reales** oder **Maravedis de plata** vergleichen sich mit 32 **Reales** oder **Maravedis de Vellon**. Beim ausländischen Handel, besonders zur Bestimmung der Wechselcurse gebraucht man die alten Wechselmünzen der castilischen Währung, die man in 20 **Sueldos** à 12 **Dineros** theilt. Von den Münzen gilt in Gold die **Pistole nuova** 5 Thlr. 12 Gr. und der Piaster 1 Thlr. 10 Gr., in Silber der Piaster 1 Thlr. 9 Gr., der **Real nuova** à 2 **Real de Vellon** 3 Gr. 6 Pfen. und der **Real de Vellon** 1 Gr. 9 Pf. Conv. Der Uso der auf Spanien gezogenen Wechselbriefe ist 60 Tage nach Dato, bei französischen 1 Monat. Für die innerhalb Spaniens ausgestellten Wechsel hat man 8 und für die außerhalb Spaniens 14 Respecttage. Die **à vista** gestellten Wechsel müssen bei der Präsentation bezahlt oder protestirt werden. Nicht acceptirte Wechsel haben auch keine Respecttage, sondern müssen protestirt und bis zur Verfallzeit aufgehoben werden; genießen aber, wenn noch vor Ablauf der Verfallzeit acceptirt wird, die üblichen Respecttage. Cadiz hat nur 6 Respecttage. — Ordinaire fahrende Posten und Diligencen gibt es nicht; nur auf den Routen von Madrid bis Cadiz und den königl. Schlössern sind Poststationen zur Beförderung von Fuhrwerken errichtet; auch sind neuerlich Eilwagen von Madrid nach Bayonne und Cadiz versucht worden. Auf den übrigen Routen reist man nur zu Pferde. Der Poststraßen gibt es zweierlei: **Postas montadas**,

auf denen man jederzeit zur Beförderung der Reisenden bereit stehende Postpferde erhalten kann, und **Postas non montadas**, wo zwar keine Postpferde zu haben, die Magistrate aber verpflichtet sind, die von den Reisenden verlangten Pferde oder Maulthiere gegen Entrichtung der tarifmäßigen Kosten herbeizuschaffen. Die wohlfeilste Art zu reisen ist mit den **Arrieros** oder Mauleseltreibern, denen man für 5 Leguas 1 Piaster bezahlt. — Die Regierung ist unbeschränkt; die Krone erblich im Mannsstamm; der Kronprinz führt den Titel Prinz von Asturien, die nachgebornen Prinzen und die Prinzessinnen heißen Infanten und Infantinnen von Spanien. Die Staatseinkünfte betrugen 1822. 66,300,000, die Staatsausgaben 86,159,164, die Staatsschuld 576,107,655 Guld. Die Landmacht zählte 1822. 46,000 Mann regulaire Truppen, 35,500 active und 92,050 freiwillige Milizen; seit 1823 ist ein Theil des Landes noch immer von französischen Truppen besetzt. Die Seemacht bestand 1822 aus 62 Segeln, nämlich 12 Linienschiffen, 19 Fregatten und 30 kleinern Fahrzeugen in den Kriegshafen Cadiz, Ferrol und Cartagena. Spanien besteht aus den beiden Kronen Castilien und Aragon, dem Königreich Navarra und den baskischen Provinzen, die unter 31 Provinzen vertheilt sind, und hat die Hauptstadt Madrid.

Speckfeld, s. Rechtern-Limpurg.

Speichel, Dorf im schweizer Canton Appenzell, wo die Appenzeller 1403 bei der Vögelisegg die Oestreicher besiegten.

Speier, 26° 16′ 18″ L. 49° 18′ 51″ B. Hauptstadt der baierschen Rheinkreises, 12½ Meil. von Frankfurt a. M. und 2 von Manheim, am Speierbach unweit dessen Mündung in den Rhein, 900 Häus., 8221 Einw., alter gothischer Dom mit Kaisergräbern, Sitz des Landcommissariats, Gymnasium, musikalischer Verein; Tabaks- und Krappbau, Tabaksfabriken, Rheinschiffahrt, Handel. Reichstag 1529, wo die Lutheraner von ihrer Protestation gegen die Beschlüsse den Namen Protestanten erhielten. Das Judenbad, römischen Ursprungs. Sammlung der im Rheinkreise gefundenen römischen Alterthümer. Gasthöfe: Schwan, Engel, Einhorn. s. Geschichte und Beschreibung von Speier. Heidelberg, 1817. 8. m. Kpf.

Spezzia, 27° 31′ 45″ L. 44° 4′ 10″ B. feste Stadt der genues. Intendanz Sarzana, 3070 Einw., Hafen.

Spiegelberge, s. Halberstadt.

Spieglitzer Schneeberg, s. Mähren.

Spielberg, s. Brünn.

Spina longa, Festung und Hafen im türkischen Sandschak Kandia.

Spirdingsee, s. Preußen.

Spithead, Dorf der engl. Grafschaft Hamt, mit einer Rhede, wo die königl. Kriegsschiffe vor Anker gehen.

Spitzberg oder Lausche, ein 2407 Fuß hoher Berg des lausitzer Gebirgs, bei Zittau, mit herrlicher Aussicht, die ein 1823 hier erbautes Gasthaus erleichtert.

Splügen, Dorf im schweizer Canton Graubündten, mit 279 teutsch-reform. Einw., von wo die gewöhnliche und kürzeste Straße aus Teutschland durch Bündten nach Mailand oder Venedig über den 5928 Fuß hohen Splügenberg führt. Man gelangt von Tusis aus zur 2 Stunden langen **Via mala**, wo man vom Brückenrande in schwarzer Tiefe den Rhein tosen hört, der hier einen Kessel bildet, und durch eine enge Spalte im Felsen abfließt. Dann kommt man ins Schanserthal und den Rheinwald mit schönen Tannen; vom Dorfe Splügen erklimmt man den Berg, und gelangt von Isola durch das Jacobsthal nach Chiavenna, wo statt Schnee und Bergtrümmern grünende Hügel mit Wein, Cypressen, Pfirsich- und Mandelbäumen des Wanderers Auge erquicken. s. Ebel und Keller die neue Straße durch Graubündten. Zürich, 1825. m. 30 Kpf.

Spoleto, Delegation des Kirchenstaats mit 64¼ Q.-Meil., 102,053 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 30° 15′ 31″ L. 42° 44′ 50″ B. 26¼ Posten von Ancona,

28 von Bologna und 10 von Rom, 7000 Einw., Kathedrale mit der heil. Cäcilia von Guerchin, Bischofssitz, Wollzeugweberei, schöne Wasserleitung, viele Alterthümer, trefliche Weintrauben (pizotello).

Spremberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, auf einer Spreeinsel, 16¾ Meil. von Berlin und 3¼ von Cottbus, 324 Häus. 3562 Einw., Schloß, Fräuleinstift, Tuchweberei.

Sprottau, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, 28¼ Meil. von Berlin, 17 von Breslau und 2 von Sagan, am Einfluß der Sprottau in den Bober, mit 351 Häus. und 2588 Einw.

Squillaci, 34° 40′ L. 38° 53′ B. Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore II., am Meerbusen gl. N., mit 2000 Einw.

Srebernik, Sandschak des türkischen Ejalet Bosna, mit 99 Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. 26° 19′ 30″ L. 44° 42′ B. mit 4500 Einw. und Bergbau auf Silber.

Stablo, 23° 35′ L. 50° 28′ B. Stadt der niederländ. Provinz Lüttich, an der Ambleve, mit 2976 Einw. und berühmten Gerbereien.

Stad, Pfarrdorf im helvet. Canton St. Gallen, am Bodensee, Landungshafen, Fischerei.

Stade, 27° 4′ 50″ L. 53° 36′ 5″ B. befestigte Hauptstadt des hanöv. Herzogth. Bremen, an der hier schiffbaren Schwinge, ¼ Meile von ihrem Einfluß in die Elbe und 3 von Buxtehude, 847 Häus., 5200 Einw., Siz der Provinzialcollegien, Brennerei, Brauerei, Spitzenklöppelei, Schiffbau, Schiffahrt, Walfisch- und Heringsfang. Denkmähler in der Kirche und Spaziergänge auf den Wällen. An der Mündung der Schwinge liegt die schwinger Schanze und vor derselben die Elbfregatte.

Stadion, ein bündensches Geschlecht kathol. Religion, das aus der Schweiz nach Schwaben zog, und daselbst 1708 die Herrschaft Thannhausen erwarb, worauf es den Eintritt in das schwäbische Grafencollegium erlangte; izt steht die Herrschaft mit ¾ Q. Meil. und 1478 Einw. unter baierscher Oberhoheit. Mit dieser verbindet es die Standesherrschaft Warthausen unter württembergischer Oberhoheit 1¼ Q. Meile mit 2060 Einw., die Güter Stadion, Moosbeuern und Emerkingen in Schwaben, die Herrschaft Halburg in Franken und die Herrschaften Kanth und Ehodenschloß in Böhmen. Das Haus theilt sich in die friedericianische Linie zu Warthausen und die philippinische zu Thannhausen, welche die Güter in Böhmen besizt; die Residenzen sind Thannhausen und Warthausen.

Stadt am Hof, gut gebaute Stadt im baierschen Regenkreise, Regensburg (s. dieses) gegenüber, mit 150 Häus. und 1800 Einw.; 5tägige Schlacht 1805.

Stadtberg oder **Marsberg**, 26° 29′ 18″ L. 51° 27′ 39″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 19 Meil. von Frankfurt a. M. und 14 von Münster, an der Diemel, in Ober- und Untermarsberg getheilt, mit 366 Häus. und 2437 Einw.; Irrenanstalt. Hier stand die Sachsenfeste Eresburg.

Stadthagen, 26° 50′ 54″ L. 52° 19′ 40″ B. Stadt im Fürstenth. Schauenburg-Lippe, 290 Häus., 1461 Einw., Schloß, Steinkolengruben; Geburtsort des Geographen Büsching.

Stadtilm, Stadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, an der Ilm, 350 Häus., 2016 Einw., Schloß, Wollzeugweberei.

Stadtürdingen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, am Rhein, mit 228 Häus., 2027 Einw., Samtweberei und Schiffahrt.

Stäfa, Marktflecken im schweiz. Canton Zürich, 3360 Einw., Wonnebad.

Staffa, eine unbewohnte Hebrideninsel bei der schottischen Grafschaft Argyle, mit der aus Basalt gebildeten 370 Fuß tiefen, 53 breiten und 117 Fuß hohen Fingalshöle.

Stafford, Grafschaft in England mit 54½ Q. Meil., 360,100 Einw. und dem Borough gl. N. 133 Miles von London,

am Sow, 4868 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei, Töpferei, Steingutfabriken, Schusterwaaren; Geburtsort des Dichters Congreve.

Stagnewich, Kloster im dalmatischen Kreise Cattaro auf einem hohen Berge, der gewöhnliche Sitz des Bischofs von Montenegro.

Staig, Dorf im badenschen Treisamkreise, 2¼ Meil. von Freyburg und 34 von Augsburg, mit 516 Einw. und einer großen Löffelfabrik.

Stamford, Borough der englischen Grafschaft Lincoln, 83 Miles von Oxford, am Welland, 5519 Einw., Malz- und Kornhandel.

Stanislawow, 47° 23′ L. 48° 56′ B. Kreisstadt des östreich. Königreichs Galizien, 17 Meil. von Lemberg, an der Bistrica, 850 Häus., 6192 Einw., Gymnasium.

Stanley, s. Pottery.

Stanz, Hauptflecken von Nidwalden im schweizer Canton Unterwalden, am Fuß des Stanzerbergs, 2119 Einw., Arnolds v. Winkelried Bildsäule; stanzer Vergleich 1481. In der Nähe Wyl, der Versammlungsort der nidwalder Landgemeinen, das Rotzloch mit einem Wasserfall und dem Rotzberge.

Staraja Russa, 49° 39′ 30″ L. 57° 51′ B. Kreisstadt im russ. Gouvern. Nowgorod, an der Polista, 5259 Einw., Saline (jährlich 152,677 Pf.).

Stargard, 32° 58′ L. 53° 20′ 42″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, sonst Hauptstadt von Hinterpommern, 20¾ Meil. von Berlin und 5¼ östlich von Stettin, in einer fruchtbaren Gegend, an der Ihna, 1153 Häus., 8861 Einw., St. Marienkirche mit einem sehr hohen Gewölbe von 103 Werkschuhen, Gymnasium, Waisen-, Armen-, Kranken- und Zuchthäuser, Wollen-, Leinen- und Hutfabriken. Gasthöfe: 3 Kronen, Sonne.

Starhemberg, ein östreichisches, fürstliches und gräfliches Geschlecht kathol. Religion, das von den alten Fürsten und Markgrafen von Steiermark abstammt, und von der im 11ten Jahrhundert im Lande unter der Ens erbauten Festung Starhemberg den Namen führt. Die beiden Hauptlinien theilen sich in mehrere Aeste. Das Majorat der fürstlichen Linie, die seit 1719 auf der fränkischen Grafenbank Sitz und Stimme hatte, und 1765 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, besteht aus den Grafschaften Wärenberg, Wimsbach und Neidharting, den Herrschaften Efferding, Schaumburg, Dürrenstein, Karlsbach, Schönbüchl, Agtstein, Krummnußbaum, Rothneusiedel, Konradswörth und dem Thal Wachau, und hat über 250.000 Guld. Einkünfte. Die Residenz ist Wien.

Starkenburg, Provinz des Großherzogtb. Hessen mit 58¾ Q. Meil., 231,400 Einw., der Hauptstadt Darmstadt und dem verfallnen Schloß Starkenburg; s. Heppenheim.

Starodub, 50° 20′ L. 52° 36′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Tschernigow, an der Babinza, 4000 Einw., die Glocken, kupfernes Geschirr und Leder liefern, und ansehnlichen Handel treiben.

Staroi Tscherkask, Stadt im Lande der donischen Kosaken, am Aksai, einem Arm des Don, dessen Ueberschwemmungen sie häufig ausgesetzt ist, 2950 Häus., 15,000 Einw., Weinbau, Fischerei.

Starosol, Stadt im galiz. Kreise Sambor, 700 Häus., 3510 Einw., Saline (45,000 Cent.).

Staßfurt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, Kreis Calbe, 24¾ Meil. von Berlin, an der Bode, 161 Häus., 1701 Einw., Saline (jährlich 37,000 Stück).

Staszow, Stadt der poln. Woiwodschaft Sandomir, 18 Meil. von Lublin, an der Czarna, 1800 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei, Strumpfwirkerei, Kupfergewerbe.

Straubbach, s. Bern.

Staufen, Stadt im badensch. Treisamkreise, am Neumagen, 260 Häus., 1490 Einw., Tuchweberei, Gerberei, Nagelschmiede; dabei die Burgtrümmer gl. N.

Stavanger, Amt des norwegiſchen Stifts Chriſtianſand, mit 163 Q. Meil., 47,323 Einw. und der Amtsſtadt gl. N. 23° 36′ 30″ L. 58° 58′ 20″ B. am Tungefiorden, 15 Meil. von Bergen, 2466 Einw. Domkirche (die ſchönſte in Norwegen nach der drontheimer), Töpferei, Hafen, Schiffahrt.

Staveren, Stadt auf der weſtlichen Spitze der niederländ. Provinz Friesland, 1083 Einw.; hier wohnten einſt frieſiſche Könige.

Steben, Dorf im baierſchen Obermainkreiſe, unweit Hof, mit 632 Einw. und einem Sauerbrunnen. In der Nähe die langenauer Quelle, deren Waſſer oft für ſelterſer verkauft wird. ſ. G. H. Spörk Beſchreibung des Geſundbrunnens zu Steben. Hof, 1810. 8.

Steenkerke, Dorf der niederländ. Provinz Hennegau, an der Senne, 857 Einw.; Schlacht 1692.

Stein, 1) ſ. Krems. — 2) St. am Rhein, Stadt im ſchweizer Canton Schaffhauſen, 1350 Einw., Schiffahrt, Spedition, Weinhandel. — 3) St. am Anger, biſchöfliche Stadt in der ungerſchen Geſpanſchaft Eiſenburg, 34° 17′ 45″ L. 47° 13′ 30″ B. 34 Meil. von Brünn, an der Güns, 3980 Einw., Biſchofsſitz, Seminar. Dabei ein römiſcher Begräbnißplatz, wo man Sarkophage, Urnen, Lampen mit Inſchriften, Thränengläſer, Pfeile, Münzen, Ringe, echte und falſche Perlen, Goldketten ꝛc. gefunden hat.

Steinach, 1) Marktflecken im tiroler Kreiſe Innsbruck, 4 Meil. von Innsbruck, Sitz der Meſſer- und Senſenſchmieden von Tirol; in der Nähe die irinſer Bäder. — 2) Marktflecken im meining. Unterlande, am Kalmbach, mit 1298 Einw., worunter viele Meſſerſchmiede, Schloſſer ꝛc.

Steinau, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 36¾ Meil. von Berlin und 4 von Liegnitz, an der Oder, 330 Häuſ., 2023 Einw., Tuchweberei.

Steinbach, Marktflecken der kurheſſ. Provinz Fulda, an der Haſel, 388 Häuſ., 2422 Einw., Verfertigung ſchmalkaldener Waaren, als Lichtſcheeren, Vorhängeſchlöſſer, Nägel ꝛc.; Trümmer Hallenberg.

Steiner Alpe, ſ. Illyrien.

Steinfurt, fürſtl. bentheim-bentheimſche Standesherrſchaft im preuß. Regierungsbezirk Münſter, mit 1 Q. Meile, 2400 Einw. und der Stadt gl. N. an der Aahe, 358 Häuſ., 2205 Einw., ſchöner Garten, Bagno genannt, mit der von einem 110 Fuß hohen Rade getriebenen Waſſerkunſt, dem fürſtl. Muſeum und dem für Geologen merkwürdigen Jeſterberg.

Steinhagen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Minden, unweit Halle, mit 1485 Einw., Leinweberei, Wachholderbranntwein- und Wachholderölbrennerei.

Steinhaide, Marktflecken im meining. Oberlande, auf einer 2431 Fuß hohen Blöße, 390 Einw., Holzhandel, Schachtelmachen, Eiſenarbeiten.

Steinhudermeer, ſ. Hanover und Wilhelmſtein.

Steinſeiffen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, unweit Hirſchberg, am Fuß der Schneekuppe, 999 Einw., Eiſen- und Holzwaarenfabriken, Gärtnerei; Modell des Rieſengebirgs vom verſtorbenen Sam. Kahl.

Stendal, 52° 36′ 45″ B. Kreisſtadt des preuß. Regierungsbezirks Magdeburg, vormals Hauptſtadt der Altmark, 16 Meil. von Berlin und 1½ von Tangermünde und Angerburg, an der Uchte, 917 Häuſ., 5634 Einw., St. Nicolai-Domkirche mit Bibliothek, Gymnaſium ꝛc.; Flanell-, Molton-, Tuchweberei, Gerberei, Wollmärkte; Winckelmanns Geburtsort. In den nahen Sandhügeln alte Urnen. Vergnügungsörter: Zimmermanns Garten, Bergnauers Wallgarten, Stadtholz, Rathskeller, Petersburg ꝛc. Gaſthöfe: Adler, weißer Schwan, goldner Stern.

Stepney, Dorf der engl. Grafſchaft Middleſex, auf der Oſtſeite Londons, mit 35,199 Einw., das größte Kirchſpiel der

Erde, da die Matrosen aller britischen Handelsschiffe hier eingepfarrt sind.

Sternberg, 1) ein altes freiherrl. Geschlecht kathol. Religion in Franken mit mehrern Zweigen. Der böhmische Zweig zerfällt in 2 Aeste, wovon der ältere für den Verlust der auf dem linken Rheinufer gelegenen unmittelbaren Grafschaften Blankenheim, Gerolstein, Manderscheid und Keyl 1803 die Abteien Weißenau und Schussenried, $2\frac{3}{5}$ Q. Meil. mit 3497 Einw. und 78,900 Gulden Einkünften (worauf aber 13,900 Guld. Annuitäten angewiesen wurden) und itzt unter württembergischer Oberhoheit, erhielt. Dieser Ast hat auch die böhmischen Herrschaften Czastalowitz und Zasmuk und andre Privatgüter in Böhmen, an 150,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Weißenau. Der jüngere Ast besitzt die Herrschaften Serowitz und Tschernowitz in Böhmen und einen Theil der dietrichstein-weichselburgischen Allodialgüter. — 2) Stadt im mährischen Kreise Olmütz, 11 Meil. von Brünn, 520 Häus., 4365 Einw., altes Schloß, Augustinerkloster, Tuch- und Leinweberei. — 3) Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, 4 Meil. von Schwerin, an einem See, 292 Häus., 1192 Einw.; hier werden abwechselnd mit Malchin die Landtage gehalten. — 4) s. Württemberg.

Sterzingen, Stadt im tiroler Kreise Brunnecken, 12 Meil. von Botzen und $31\frac{1}{2}$ von Augsburg, unter dem wegen der herabrollenden Lavinen gefährlichen Brenner, am Eisak, 3000 Einw., Eisenbergwerk, Stahlwaaren, Marmorbruch. Gasthöfe: goldne Krone, Post, der man gegenüber an einem schönen Hause das Frescobildniß des großen Alchemisten Andreas Flamel erblickt, der hier wohnte. Von Zeit zu Zeit entdeckt man hier römische Alterthümer.

Stettin, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Pommern, begreift das ehemals preußische Vor- und einen Theil von Hinterpommern, 233 Q. Meil., 389,412 Einw., 13 Kreise und die gut befestigte Hauptstadt **Stettin** oder **Altstettin** 32° 13′ 5″ L. 53° 25′ 40″ B. $20\frac{3}{4}$ Meil. von Berlin und 18 von Stralsund, an der Oder, die Hauptstadt von ganz Pommern und Sitz des Oberpräsidenten, Oberlandesgerichts und der Regierung, 1642 Häus., 24,329 Einw., Schloß, Landschaftshaus mit Bibliothek, St. Jacobikirche mit einem schönen Altargemälde des hier gebornen Lengerich, Schloßkirche mit den Gräbern und Bildnissen der Herzoge von Pommern, Waisen- und Zuchthäuser, Schauspielhaus, Börse, Hafen ꝛc.; Gymnasium, Elementarschiffahrtsschule, Bibliotheken, Sternwarte, Gesellsch. für pommersche Geschichts- und Alterthumskunde ꝛc.; Schiffbau, Anker-, Woll-, Baumwollfabriken, Bierbrauerei (von Bergmann ꝛc.), wichtiger Seehandel mit 121 eigenen Schiffen, Stapelort aller Oderprovinzen, preuß. Assecuranzgesellschaft (1825 auf 15 Jahre genehmigt, zur Versicherung auf der See, den Strömen und vor Türkengefahr), Banco- und Seehandlungscomtoir ꝛc. Im Jahr 1825 sind über Swinemünde und Wolgast ausgelaufen 490 beladene und 39 beballastete Schiffe und eingegangen 446 beladene und 76 beballastete. Man hat die Münzverfassung und Wechselarten, wie Berlin; sonst ist der Uso auf England und Frankreich 1 Monat, auf Amsterdam 6 und auf Hamburg 4 Wochen. — Friedrichs II. Bildsäule auf dem Königsplatz vor dem Landschaftshause; schöne Baumanlagen vor dem anklamer Thore; die Dörfer Ziegenort, Frauendorf, Grabow ꝛc.; Ressourcen ꝛc. Gasthöfe: **Hôtel de Prusse**, englisches Haus, schwarzer Adler, goldner Löwe, St. Petersburg, 3 Kronen, Fürst Blücher.

Stewartstown, Marktflecken der irländischen Grafschaft Tyrone, mit Leinengewerbe.

Steyer, 31° 59′ 50″ L. 48° 4′ 45″ B. Stadt im östreichischen Lande ob der Ens, 4 Meil. von Linz und 3 von Ens, mit 9869 Einw., beträchtlichem Eisengewerbe und einer großen Gewehrfabrik.

Steyermark, östreichisches Herzogthum, liegt 31° 30′ — 34° 4′ L. 45° 56′

— 47° 49′ B., gränzt im Norden an das Erzherzogthum Oestreich, im Osten an Ungern, im Süden an Ungern und Illyrien, im Westen an Illyrien und das Land ob der Ens, und enthält auf 398 Q. Meil. 787,800 Einw., worunter 288,000 Winden (Wenden), die übrigen Teutsche, und bis auf 2350 Lutheraner, sämtlich Katholiken unter den 3 Diöcesen von Seckau, Lavant und Leoben. Das Land ist gebirgig und rauh, schließt aber herrliche Thäler ein, und ist gut angebaut. Die Gebirge sind Zweige der norischen Alpen, unter denen der Größenberg 8612, Eisenhut 7776, Grimming und Stangenalpe 7540 Fuß hoch sind. Die Sau, Drau und Mur sind die vornehmsten Flüsse; auch gibt es einige Seen. Hauptprodukte sind Eisen, Kupfer, Blei, Silber, Salz, rohitscher Sauerbrunnen; Getreide, Wein, Obst, Flachs; Rindvieh, Pferde ꝛc.; auf den Gebirgen Gemsen, Steinböcke, Bären, Wölfe, Luchse ꝛc. Die Fabriken beschäftigen sich vorzüglich mit Verarbeitung der Bergprodukte; doch hat man auch Leinen- und Wollweberei, Papier- und Pulvermühlen, Salpeter- und Vitriolsiedereien, Glashütten ꝛc. Das Land hat 5 Kreise, 20 Städte, 27 Vorstädte, 96 Marktflecken, 3540 Dörfer, 165,586 Häuser und die Hauptstadt Grätz.

Stilo, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore I., am ionischen Meer, 1804 Einw., Hochofen, Eisenhammer.

Stilvio oder **Stilfser Joch**, hoher Berg in Tirol mit einer 1824 eröffneten neuen und herrlichen Alpenstraße, der höchsten Straße in Europa; denn die stilfser Spitze, ihr höchster Punkt, ist 8400 paris. Fuß über dem Meerspiegel. Brücken und in den Felsen geöffnete oder von Felsenmassen aufgeführte Gallerien haben Abgründe und schreckliche Tiefen gangbar gemacht oder vermieden, und schützen den Reisenden vor den Lavinen, namentlich an der Langenwand. Der Fall der Etschquellen von einem hohen Felsen, die mit ewigem Schnee bedeckte Ortlerspitze und die von ihr sich hinabsenkenden Gletscher vermehren die wilden Schönheiten dieser Alpenstraße, die vom stilfser Joch nach Tirol biegt, und sich in der Ebene von Pradt mit der innsbrucker Heerstraße vereinigt.

Stirling, Grafschaft in Südschottland mit 33 Q. Meil., 58,174 Einw. und der Hauptstadt gl. N. an einem Felsen, von dem man eine fruchtbare Ebene von 80 Meilen im Umfang erblickt, 79¼ Miles von Belmont und 34 von Edinburgh, am Forth, 5820 Einw., die Musselin, Teppiche und wollene Zeuge liefern; dabei die Felsenhöle Torwood und das Schlachtfeld von Bannockburn.

Stockach, Stadt im badenschen See- und Donaukreise, 22½ Meil. von Augsburg und 16½ von Basel, am Fluß gl. N., 1 Stunde vom Bodensee, 1160 Einw., Heilquelle Nellabad. Hier besiegte der Erzherzog Karl am 25. März 1799 den französ. General Jourdan.

Stockerau, Marktflecken im östreichischen Lande unter der Ens, 4 Meil. von Wien, mit 1534 Einw. und Kornmärkten.

Stockholm, 35° 44′ 45″ L. 59° 19′ 15″ B. Haupt- und Residenzstadt in Schweden, 169¾ Meil. von Berlin, an der Mündung des Mälarsees in eine Bucht der Ostsee, auf 2 Halbinseln und einigen durch Brücken verbundenen Inseln gut gebaut. Die Stadt hat 13 öffentliche Plätze, 2 Kaien, 14 Kirchen, 4 Kapellen, 1 Synagoge, 3668 Häus. und 72,137 Einw. **Merkwürdig** sind: das Residenzschloß mit Museum und Bibliothek, die St. Nicolaikirche mit dem Gemälde vom letzten Gericht und der Bildsäule des heil. Georg; die St. Jacobskirche, die Ritterholmskirche mit dem königl. Erbbegräbniß, den Gräbern der Feldherren des 30jährigen Krieges und mehr als 5000 eroberten Fahnen; die eiserne Brücke; das Zeughaus, wo man die Kleider des vor Friedrichshall getödteten Königs Karl XII. bewahrt; die Bank; der königl. Marstall; die Münze; das Rathhaus mit Gustav Wasa's Bildsäule; der Ständepalast mit den Kronarchiven; das große Hospital; das Findlingshaus; das

Waisenhaus; das Witwenhaus, die Börse; das Packhaus; das Zollhaus; die Sternwarte; das Opernhaus, wo Gustav III. ermordet wurde; die Schiffsbrücke; der große Platz; der Ständeplatz; die Paläste de la Gardie, Oxenstirn, Sparr, Steenbock, Wrangel ꝛc.; der sichere und bequeme Hafen, wo 1000 Schiffe sicher vor Anker liegen können; der Galeerenhof; die Bildsäulen Gustav Adolfs, Gustav III., Karl XIII.; 3 Mineralquellen ꝛc. Akademie der Wissenschaften mit Sternwarte, Bibliothek ꝛc., Akademie der Maler- und Bildhauerkunst, Akademie der Musik, Gesellsch. pro fide et christianismo, Kunst- und patriotische Gesellsch., botanischer Garten ꝛc. Seidenzeug-, Seidenband-, Strumpf-, Tuch-, Baumwoll-, Leinen-, Zucker-, Tabak-, Porzellanfabriken, Stückgießerei ꝛc. Erste Handelsstadt des Reichs, National- und Discontobanken, Handelscollegium, Börse, Lombard ꝛc. Im Jahr 1824 liefen 346 Fahrzeuge ein und 457 aus. Spaziergänge: königl. Garten, Park, Garten des Grafen Piper, Schiffsbrücke ꝛc. Schöne Aussichten vom Garten Loegaerd, von den Thürmen St. Clara und St. Catharina, von den beiden Gripsholmmühlen und von der Norderbrücke. Gasthöfe: Krone, Bacchuskeller, Stadthaus ꝛc. In der Nähe: das königl. Haus Ulricsdal mit der theolog. Büchersammlung der Königin Ulrike Eleonore, dem Naturalienkabinet, Gemälden, der Marmorstatue des Königs Friedrich; Drotningholm auf einer Insel im Mälarsee, gebaut nach dem versailler Schloß, mit Gemälde-, Münz-, Medaillen- Naturaliensammlungen, Spaziergängen, Wasserwerken (auf dem Weg dahin sieht man auf einem Felsen den Königshut, einen eisernen Hut, zum Andenken des Königs Erik II., der von den Feinden verfolgt, von diesem Felsen sprang, sich rettete, aber seinen Hut verlor); Friedrichshof mit schöner Orangerie; Haga ꝛc. s. Schuberts Reisen (bei Schweden). — Aphorismen über Stockholm. Göttingen, 1814. 8. m. 1 Plan (eigentlich der 3te Band von Hausmanns Reise).

Stockport, Marktflecken der engl. Grafschaft Chester, 47 Miles von Doncaster, am Mersey, 22,771 Einw., Manchester-, Musselin- und Hutfabriken, Seidenmühlen.

Stöttsund, Lade- und Handelsplatz im norweg. Amt Nordland, in der Nähe des an 4000 Fuß hohen Gebirges Kullen, das Nordland in 2 Hälften theilt.

Stohnsdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, unweit Warmbrunn, mit dem Prudel- und Stangenberg.

Stokesley, Marktflecken im nördlichen Theile der engl. Grafschaft York, am Leven, 1439 Einw., ökonomische Gesellschaft.

Stockton, 54° 37′ 10″ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Durham, 239 Miles von London, am Tees, mit 4220 Einw., die Segeltuch, Tauwerk und Schiffsdecken liefern, Schiffbau, Lachsfang, Handel.

Stolberg, 1) ein altgräfliches Haus am Harz, das sich in die ältere und jüngere Linie theilt, die vormals zum wetterauischen Grafencollegium gehörten. Die ältere Linie besitzt unter preuß. Oberhoheit die Grafschaft Wernigerode, unter hanöverscher Hoheit den sophienhofer Forst und unter hessischer Hoheit die Herrschaft Geudern, zusammen 6½ Q. Meil. mit 16,736 Einw. in 1 Stadt, 4 Marktflecken, 24 Dörfern und 37 Weilern, Höfen und Vorwerken, außerdem das Amt Schwarza in Henneberg, die Herrschaft Peterswaldau mit Janowitz und Kreppelholz in Schlesien und andere Güter, hat an 350,000 Guld. Einkünfte, aber auch ansehnliche Schulden und die Residenz Wernigerode. Die jüngere Linie hat 2 Zweige. Stolberg-Stolberg besitzt Antheile an den Grafschaften Stolberg und Hohnstein, erstere unter preußischer, letztere unter hanöverscher Hoheit; doch ist das Amt Neustadt seit 1777 unter hanöverschem Sequester, und der Graf zieht davon bloß eine Competenz. Der Antheil an Stolberg beträgt 4½ Q. Meil. mit 5265 Einw. in 1 Stadt, 3 Schlössern, 24 Dörfern, 4 Vorwerken und 3 Edelhöfen, und wirft mit der Competenz auf

Hohnstein 50,000 Guld. ab. Die Residenz ist die Stadt Stolberg am Harz 28° 46′ 38″ L. 51° 35″ B. im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 38 Meil. von Berlin und 2¾ von Nordhausen, mit 367 Häus., 2127 Einw., Schloß mit einer Sammlung von Leichenpredigten und Uhren, Bergamt, Bau auf Silber und Kupfer. Im Eichenforst schönste Ansicht des Vorharzes. Gasthöfe: Hirsch, Löwe, Roß, Adler. Stolberg-Rosla besitzt einen Antheil an der Grafschaft Stolberg und an Heringen und Kelbra unter preußischer, einen Antheil an Königstein unter hessischer Oberhoheit, 5⅓ Q.. Meil. mit 10,990 Einw., und das Rittergut Ostramunda, zusammen mit 75,000 Guld. Einkünften, und wohnt in Rosla.— 2) Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Aachen, unweit Aachen, 4414 Einw. Messing-, Draht-, Tuch-, Fingerhutfabriken, Glashütten. — 3) Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 313 Häus., 1819 Einw., Leinen-, Tuch- und Strumpfweberei.

Stolpe, 34° 35′ L. 54° 27′ 59″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 48½ Meil. von Berlin, östlich von Rügenwalde, am Fluß Stolpe, 660 Häus., 5636 Einw., Rathhaus, Cadettenhaus, evangel. Fräuleinstift, Stärke-, Puder-, Bernsteinfabriken, Lachsfischerei, Seehandel. Der seichte Hafen bei dem Marktflecken Stolpemünde wird jährlich von 40 Fahrzeugen besucht.

Stolpen, Stadt im sächsischen Kreise Meißen, 3 Meil. von Dresden, mit 169 Häus. und 1000 Einw.; Geburtsort des Dichters Heidenreich. Ehemaliges Bergschloß auf einem Basaltberge mit einem tiefen Brunnen.

Stonehaven, Marktflecken der schottischen Grafschaft Mearns, an der Mündung des Cowie, 850 Einw., Fischerei, Thransiederei.

Stonehenge, s. Amesbury.

Storsöe, Insel beim norweg. Stiftsamt Bergen, mit 2577 Einw. und guten Marmorbrüchen.

Stourbridge, Marktflecken der engl. Grafschaft Worcester, am Stour, mit 4072 Einw., die Glas, Eisenwaaren und Schmelztiegel liefern.

Strakonitz, Stadt im böhmischen Kreise Prachin, 6 Meil. von Klattau, am Einfluß der Wolinka in die Watawa, 277 Häus., 1965 Einw., Tuch- und Strumpfgewerbe.

Stralsund, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Pommern, begreift das vormalige schwedische Pommern mit der Insel Rügen, und hat auf 75 Q.. Meil. 135,425 Einw., 4 Kreise und die ansehnliche und sonst stark befestigte Hauptstadt gl. N. 31° 12′ L. 54° 19′ B. 29¾ Meil. von Berlin, 4¾ von Greifswald und 29 von Hamburg, zu Wasser 8 Stunden nach Ystad und 85 nach Stockholm, an der Meerenge Gellen zwischen dem festen Lande und der Insel Rügen, 1374 Häus., 13,973 Einw.; Hauptkirche mit dem Taufstein, Altar und Denkmählern, St. Marienkirche mit Gemälden und Orgel; gothisches Rathhaus mit einer Naturaliensammlung; Münze, Zeughaus, Zuchthaus; Sitz der Regierung, Gymnasium mit Bibliothek und Medaillensammlung; Charten-, Spiegel-, Leder-, Zucker-, Stärke-, Tabak-, Seifenfabriken; Woll- und Leinweberei, Hafen, Schiffsrhederei, Handel. Im Jahr 1825 sind 290 Seeschiffe (132 beladen und 158 geballastet) ein- und 298 (204 beladen und 94 geballastet) ausgelaufen; von jenen waren 18 dänische, 1 mecklenb., 3 hanseatische, 10 russ., 42 schwed., 1 norweg., 3 engl., 3 hanöversche, 24 oldenburg. und 185 preußische; Haupteinfuhrartikel sind Potasche, geschmiedetes Eisen, Hanf, rohe Häute, Breter, Nutzholz, Wein, Zucker, Steinkolen, Theer und Pech, und Hauptausfuhrartikel: Getreide, Mehl, Malz und Leinsaat. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 48 Schillingen à 12 Pfennig. Uso ist bei allen Wechseln 1 Monat nach Sicht; Respecttage sind 6, Sonn- und Festtage mitgerechnet. Die Gärten von Westphal, Richter, Hagemeister, Wolf; Lustfahrten nach dem gegenüber liegenden

Rügen. Der Schillsbrunnen an der Stelle, wo er fiel; sein Rumpf auf dem Kirchhof an einer unbezeichneten Stelle, sein Kopf in Leyden. Im Sommer geht ein Dampfschiff, im Winter ein Paquetboot nach Ystad in Schweden. Gasthöfe: **Hôtel de Brandenbourg**, goldner Löwe, Stadt Greifswald, goldner Hirsch, Adler, König von Preußen, Ressourcenhaus.

Strand, Marktflecken im norweg. Stift Drontheim, 1671 Einw., Holzhandel.

Strasburg, 25° 24′ 36″ L. 48° 34′ 56″ B. feste Hauptstadt des französ. Depart. Niederrhein, 40½ Meil. von Augsburg, 80 von Berlin, 12 von Basel 55½ von Paris, 15 von Manheim und 19½ von Stuttgart, ½ Stunde vom Rhein und vom schiffbaren Ill durchflossen, mit 4300 Häus. und 49,000 Einw. Merkwürdig sind: die starke Citadelle von Vauban gebaut; der von Erwin von Steinbach 1277 begonnene Münster mit einem 445 Fuß hohen Thurme, auf den man auf 635 Stufen steigt, mit einer weiten Aussicht von der Plateforme; die St. Thomaskirche mit den Denkmählern des Marschall von Sachsen (von Pigale), Schöpflins, Kochs und Oberlins; Schauspielhaus, die Börse ꝛc.; das Zeughaus und die Kanonengießerei; der bischöfliche Palast; die Kornmagazine; das Findlingshaus; das bürgerliche Hospital; die Sternwarte; das Rathhaus; die 1388 Fuß lange und 16 Fuß breite Rheinbrücke, Desaix und Klebers Denkmähler, Telegraph ꝛc. Sitz eines Bischofs, einer Militärdivision, des luther. Generalconsistorium, Akademie mit 4 Facultäten, luther. theolog. Facultät, königl. Collegium, luther. Gymnasium, Artillerieschule, Bibliotheken, Gemäldegallerie, Schöpflins und Hermanns Museen, botan. Garten ꝛc., Baumwollspinnerei, Segeltuch-, Tabak-, Zunder-, Kutschen-, Wagenwinden- u. a. Fabriken, Gänseleberpasteten, Kunstblumen, chirurgische Instrumente ꝛc.; Handel; 2 Messen, deren jede 14 Tage währt, nämlich die Johannismesse, die den Tag nach Johannis und die Weihnachtsmesse, die den Tag nach Weihnachten anfängt. Man hat die französische Münzverfassung, rechnet aber auch wegen der nahen Gränze nach dem teutschen 24 Guldenfuß. Gasthöfe: Stadt Lyon, heil. Geist, schwarzer Rabe, rothes Haus ꝛc. Spaziergänge: Broglio, Ruprechtsau, Contadesau, die Partien am Bruschekanal. In der Nähe Kehl, der Odilienberg oder die Hohenburg (mit der 10,500 Metres im Umfang haltenden Heidenmauer, die wahrscheinlich ein Zufluchtsort für die durch feindliche Einfälle beunruhigten Bewohner der Ebenen war, und nach einigen vom Kaiser Maximinianus gegen das Ende des 3ten Jahrhunderts erbaut wurde, um dem festen Schloß Altitona, Hohenburg, größere Stärke gegen die Einfälle der Teutschen zu verleihen), Sasbach. Hier erfand Guttenberg die Buchdruckerkunst. — vgl. **J. F. Hermann notices historiques, statistiques et littéraires sur la ville de Strasbourg.** 2 Bände. Strasburg, 1817—19. 8. **Annuaire du depart. du Bas-Rhin. An IX.**

Stratford, Marktflecken der engl. Grafschaft Warwick, 28 Miles von Tewkesbury, am Avon, 2842 Einw., Shakespeares Geburtsort.

Strath-Tay, Thal der schottischen Grafschaft Tay mit dem prächtigen Wasserfall des Tay bei Moneß.

Straubing, 29° 14′ 33″ L. 48° 52′ 59″ B. ansehnliche und wohlgebaute Stadt im baierschen Unterdonaukreise, 23 Meil. von Augsburg, 14½ von München, 26 von Prag, 6 von Regensburg und 46 von Wien, an der Donau (von deren Brücke, doch nicht von der itzt vorhandenen, Agnes Bernauer in den Fluß gestürzt wurde), 700 Häus., 6170 Einw., Schloß, Rathhaus, Sitz des Appellationsgerichts für den Kreis; schöne Collegialkirche, ehemaliges Jesuitercollegium, Carmeliterkloster mit dem Grabmahl des Herzogs Albert; in der Agneskapelle der St. Peterskirche Denkmahl der Agnese Bernauer, ihr Grab in der Karmeliterkapelle; großer Platz mit der Dreifaltigkeitssäule; Handel. Gasthöfe: schwar-

zer Adler, Kreuz, Krone. In der Nähe die schöne Abtei Oberaltaich mit einer großen Bibliothek und der Wallfahrtsort Sossau. s. Lori Beschreibung Straubings. Straubing, 1816. 8.

Strausberg, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 5 Meil. von Berlin und 4 von Freienwalde, am Strausse, 263 Häus., 2928 Einw., Invaliden- und Landarmenhaus.

Strelitz, s. Alt- und Neustrelitz.

Strengnäs, 34° 42′ 45″ L. 59° 22′ 15″ B. Stadt im schwed. Län Nyköping, 34½ Viertelwege von Nyköping, am Mälarsee, 1076 Einw., Bischofssitz, Kathedralschule.

Striegau, 34° 6′ L. 50° 55′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 42½ Meil. von Berlin und 6½ von Hirschberg, an der Ziska, 350 Häus., 3107 Einw.; Schlacht 1745.

Ströbeck, s. Halberstadt.

Ströbl, s. Tachau.

Strömen, s. Svelvigen.

Strömsholm, königl. Schloß im schwed. Län Westeräs, mit einem Gestüte.

Strömstad, Stadt im schwed. Län Göthaborg, 44½ Viertelwege von Wenersborg, am Meer, 1053 Einw., Hafen, Rhederei mit 5 Schiffen, Handel, Fischerei.

Stroma, Insel der schottischen Grafschaft Caithneß, mit dem gefährlichen Strudel Swalchie of Stroma und den Felsenriffen Pentland Skerries.

Stromboli, eine der liparischen Inseln bei der sicil. Intendanz Messina, mit einem 2520 Fuß hohen, oft thätigen Vulkan und 1000 Einw.

Stromneß, 14° 8′ 40″ L. 58° 56′ 15″ B. Dorf auf der Südwestküste der orkadischen Insel Mainland, mit einem sichern Hafen.

Stroud, Marktflecken der englischen Grafschaft Gloucester, 101 Miles von London, am Stroudkanal, 5371 Einw., Mittelpunkt der Tuchweberei der Grafschaft.

Struppen, Dorf im sächs. Kreise Meißen, unweit Pirna, 590 Einw.; hier ergab sich 1756 das sächsische Heer.

Stubbekiöbing, 29° 41′ 40″ L. 54° 53′ B. Stadt auf der dänischen Insel Falster, mit 467 Einw. und Pfeifenfabriken.

Stubbenkammer, ein 563 Fuß hohes Vorgebirge auf der Insel Rügen im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, und das Ende des Buchenwaldes Stubbenitz.

Studenzi, Dorf im russ. Gouvern. Minsk, wo Witgenstein 1812 die Franzosen schlug.

Stuffenberg, s. Gernrode.

Stuhlweißenburg, 36° 4′ 30″ L. 47° 11′ 34″ B. Freistadt im ungerschen Kreise jenseit der Donau, 35 Meil. von Grätz, am Sarvitz, 1300 Häus., 12,244 Einw., Bischofssitz, Tuch- und Flanellweberei.

Stuttgart, 26° 50′ 38″ L. 48° 46′ 32″ B. die erste Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Württemberg, an der Nesenbach, 1 Stunde vom Neckar, 3 Meil. von Tübingen, 90¾ von Berlin, 19 von Augsburg, 20½ von Frankfurt a. M., 32½ von Regensburg. Sie liegt in einer reizenden und weinreichen Gegend, ist gut und in der reichen Vorstadt ꝛc. schön gebaut, hat 1980 Häus. und 27,500 Einw. Sehenswürdig sind: das königl. neue Schloß, das alte Schloß mit Archiv, Hofkapelle, Münz-, Kunst- und Naturalienkabinet, die Kanzlei, der Prinzenbau, das alte Rathhaus, die Kasernen, der Thiergarten, das Lusthaus bei dem alten Schloß, die Stiftskirche, das Bibliothekgebäude, die Hauptkirche mit der königl. Gruft, das Theater, das Ständehaus, die königl. Ställe, die Münze, das Opernhaus, Bauhof, Waisenhaus, Bürgerhospital, die neuen schönen Straßen, z. B. Friedrichs-, Königs-, Kronenstraße, die neuen Barrieren statt der alten Thore, der neue Todtenhof ꝛc. Königl. Bibliothek mit 200,000 Bänden und 8556 Bibeln, Kunstakademie und Kunstschule, Gymnasium, Sternwarte, botanischer Garten, Gemäldegallerie, Naturalien- und Kunstkabinet, die Sattel-

kammer im Bauhofe, Boisserées Gemäldesammlung; Museum (öffentliches Lesekabinet); Danneckers Museum; Matthissons Naturalien- und Vasensammlung und andere Privatsammlungen ꝛc.; Cottas Buchhandlung. Tabak-, Hut-, Schnallen-, Woll-, Baumwollfabriken, Glockengießerei, Färberei, Handel. Gasthöfe: König von England, König von Württemberg, rothes Haus, grünes Haus, Waldhorn, römischer Kaiser, St. Georg ꝛc. Spaziergänge: vor dem Büchsenthore in der Neustadt, auf der Planie. In der Nähe die Solitude, das Hirschbad. Kannstadt, (wohin der Weg nur ein herrlicher Park), Ludwigsburg, der Park von Hohenheim (Schloß, englisches Dorf, Mühle, Thurm, Trümmern, Grabmahl des Cestus, römische Bäder), Asberg 1037 Fuß über dem Meer; geschmackvoller Tempel auf dem Rothenberg (Ruhestätte der Königin Katharina); Silberburg, Gaisburg, Vachingen. Itzt werden 2 Wasserleitungen ausgeführt, eine steinerne Trinkwasserleitung aus 33 Hauptquellen bei Kaltenthal und Heslach auf den höchsten Theil der Stadt, auf die hohe Straße (sonst Bollwerk), von wo aus dasselbe zu allen Brunnen gelangen kann, und die Teichwasserleitung, die vom Pfaffensee her Teichwasser herleitet. s. J. D. G. Memminger Stuttgart und Ludwigsburg mit ihren Umgebungen. Tübingen, 1817. 8. m. Kpf.

Sudbury, Marktflecken der engl. Grafschaft Suffolk, 54 Miles von London, am Stour, 3871 Einw., Wollenzeugweberei.

Sudbury-Chipping, Marktflecken der engl. Grafschaft Glocester, mit 1235 Einw. und einem der größten Käsemärkte.

Sudeten, s. Böhmen und Schlesien.

Sülbeck, Dorf im hanöv. Fürstenthum Grubenhagen, mit einer Saline (16,825 Ct.).

Sülz, Stadt im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, an der Recknitz, 209 Häus., 1416 Einw., Saline (16,000 Ct.), Soolbadeanstalt.

Süptitz, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Torgau, wo 1760 die Schlacht bei Torgau vorfiel.

Suhl, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Schleusingen, 44½ Meil. von Berlin, 2 von Schleusingen und 3 von Meiningen, an der Aue, 963 Häus., 5977 Einw., Bergamt, Gewehr- und Barchentfabriken, Handel. Dabei der hohe Bernberg, Ottilienberg ꝛc. Gasthof: Krone.

Suhlingen, Marktflecken der hanöverschen Grafschaft Hoya, 57½ Meil. von Berlin, 956 Einw.; hier ward 1803 die Räumungsconvention geschlossen.

Suli, Kapuli Derbent, Paß über den Balkan im türk. Sandschak Sofia.

Sulitelma, s. Schweden.

Sulkowsky, ein poln. Magnatengeschlecht kathol. Religion, das in 2 Hauptlinien blüht, wovon die eine den gräflichen Titel führt und nur in Polen begütert ist, die andere seit 1752 die reichsfürstl. Würde und 1784 das Incolat in Oestreich erlangte. Diese besitzt im östreichischen Schlesien das Fürstenthum Bielitz, 3 Q. Meil. mit 9401 Einw. in 1 Stadt, 15 Dörfern und 2561 Häusern, in Posen die Ordination Reißen und andre ansehnliche Güter im preußischen, russischen und östreichischen Polen, die itzt unter 2 Zweige vertheilt sind. Das Haus Reißen oder Ridzyn besitzt die Ordination Ridzyn mit den Gütern in Posen und Polen; das Haus Bielitz das Fürstenthum Bielitz und die Güter in Galizien.

Sulmona, 31° 38′ L. 42° 3′ B. Stadt der neapolit. Provinz Abruzzo ulteriore II., 9 Posten von Aquila, 7968 Einw., Bischofssitz, Ovids Geburtsort.

Sulz, Stadt im franzöſ. Depart. Niederrhein, 1270 Einw., Saline (5280 Cent.)

Sulz, 1) Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreise, 26° 18′ 40″ L. 48° 21′ 43″ B. am Neckar, 300 Häus., 2191 Einw., Kattun- und Barchentweberei, Saline (8000 Cent.). — 2) Stadt im franzöſ.

Depart. Oberrhein, 3949 Einw., Mineralquelle.

Sulzbach, 29° 24′ 52″ L. 49° 30′ 10″ B. Stadt im baierschen Regenkreise, 1½ Meil. von Amberg, 7½ von Nürnberg und 34½ von Prag, am Fluß gl. N. 384 Häus., 3690 Einw., Bergschloß, Gymnasium, schönes Kloster der Salesianerinnen mit einer Erziehungsanstalt für Mädchen, Einsiedelei und Wallfahrtskirche auf dem Annaberg; merkwürdige Wasserleitung, starker Hopfenbau, Forellen im Rosenbach. Gasthöfe: Ochse, Post.

Sumy, 52° 45′ L. 50° 50′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Slobodsk Ukráne, am Psol, 12,000 Einw., starke Brennerei.

Sund, s. Dänemark.

Sundbye, Ort auf der dänischen Insel Laaland, 14 Meil. von Skagen, Ueberfahrt nach Falster.

Sunderland, Marktflecken der englischen Grafschaft Durham, 11 Miles von Newcastle, am Wear, über den eine gegossene eiserne Brücke führt, 25,180 Einw.. Hafen mit 200 eigenen Schiffen, Steinkolenausfuhr, Grönlandsfahrten, Eisen- und Glashütten.

Sundsvall, 34° 15′ 37″ L. 62° 22′ 30″ B. Seestadt im schwed. Län Wester-Norrland, 1471 Einw., Hafen, Leinweberei, Strömlingsfang, Handel, Rhederei mit 9 Schiffen zu 787 Last; dabei die Eisenhütte Granloholm.

Sunk, Fischerinsel in der Mündung der Humber, im östlichen Theile der englischen Grafschaft York.

Superga, s. Turin.

Suprasl, Basilianerkloster der russ. Provinz Bialystok, mit Buchdruckerei.

Susa, Provinz des sardinischen Fürstenthum Piemont, mit 33 Q.. Meil., 65,004 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 24° 42′ L. 45° 4′ 30″ B. 15 Posten von Chambery und 4 von Turin, an der Dora, die hier 30 — 60 Fuß hohe Wasserfälle bildet, 1676 Einw., Bischofssitz, Citadelle la Brunetta, Italiens Schlüssel, Triumphbogen im Schloßgarten; der Marmor verd de Suze genannt kommt aus dem Steinbruch von Fausse magne. Von dem nahen Thale sieht man la Roche-Melon, den höchsten Berg in diesem Theil der Alpen, von dem man fast die ganze Lombardei übersieht. Gasthof: Post.

Sutton Colfield, Marktflecken der engl. Grafschaft Warwick, 111 Miles von London, 2959 Einw., Strumpfweberei, Gewehrfabrik.

Svalevad, Ort im schwedischen Län Wester-Norrland, Tausch- und Marktplatz.

Svanike, 32° 4′ L. 55° 8′ B. Stadt der dänischen Insel Bornholm, mit 663 Einw. und starker Fischerei.

Svelvigen, Marktflecken und Landungsplatz hat mit dem neben ihm liegenden Marktflecken Strömmen am Drammenfiorden 615 Einw. und eine Glashütte.

Svendborg, 29° 18′ 30″ L. 55° 5′ B. Stadt auf der dänischen Insel Fünen, 15½ Meil. von Kolding, 2000 Einw., Hafen, starke Kornausfuhr.

Swallwell, Fabrikdorf der engl. Grafschaft Durham, am Tyne, mit großen Eisen-, Vitriol- und Salmiakfabriken.

Swansea, 13° 10′ L. 51° 49′ B. Marktflecken der südwalesschen Grafschaft Glamorgan, 204 Miles von London, an der Mündung des Tawy, 8196 Einw., Hafen, Handel mit Bristol, Kupferhütten, Messing- und Eisenwerke, Seebad.

Swardsjö, Dorf des schwed. Län Stora-Kopparberg, mit dem Porphyrdenkmahl auf der Stelle, wo Gustav I. einst gedroschen haben soll.

Swartsiö, königl. Lustschloß auf einer Insel im Mälarsee im schwed. Län Stockholm.

Swenborg, starke Festung der russ. Provinz Finland, unweit Helsingborg, 3400 Einw., Station der Scherenflotte.

Swinemünde, 32° 8′ 22″ L. 53° 48′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, auf der Insel Usedom, 36¾ Meil. von Berlin und 5¾ von Wolgast, am Ausfluß der Swine in die Ostsee, 409 Häus., 3498 Einw., der eigentliche Seeha-

fen Stettins, Seebad mit schönen Wohnungen im Berghause; auch in Privathäusern (1826. 614 Badegäste). Hierher fährt von Stettin im Sommer wöchentlich ein Dampfboot.

Swoszowice, Dorf im galizischen Kreise Bochnia, mit einem Schwefelbergwerk, das an 10,000 Cent. liefert.

Sydra, s. Hydra.

Sylt, Insel im dänischen Herzogthum Schleswig, im teutschen Meer, $1\frac{3}{4}$ Q. Meil. 2674 Einw., von friesischer Abkunft, tüchtige Seeleute, aber nachlässige Fischer.

Syltoppen, s. Schweden.

Syra, Syros, Insel des türkischen Sandschak Andra, $2\frac{1}{5}$ Q. Meil. mit Baumwolle und 1000 Einw. in der Stadt Asprana.

Szalankemen, Dorf der slavonischen Militärgränze, Schlacht 1691.

Szarwas, 38° 12′ 1″ L. 46° 52′ 30″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Bekesch, 13,600 Einw., ökonomisches Institut und Industrieschule.

Szczuczin, Stadt der poln. Woiwodschaft Augustow, an einem Nebenfluß des Bober, 1849 Einw., Piaristencollegium.

Szeckler, s. Siebenbirgen.

Szegedyn, 37° 50′ 2″ L. 46° 15′ 15″ B. stark befestigte Freistadt der ungerschen Gespanschaft Csongrad, am Einfluß der Marosch in die Theiß, 4343 Häus., 25,692 Einw., philosophisches Studium der Piaristen, großes Zuchthaus, Tabak- und Lederfabriken, Handel mit Tabak und Baumwolle, Schiffbau. Die Feldmark nimmt 10 Q. Meil. ein.

Szekerembe, Bergort der siebenbirg. Gespanschaft Hunyad, mit dem reichsten Goldbergwerke Siebenbirgens, das 1747 — 1812. 7 Mill. Gulden ausgebeutet hat.

Szenta, 37° 46′ 30″ L. 45° 55′ 47″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Bacs, Schlacht 1697.

Szent György, 43° 26′ 33″ L. 45° 48′ 58″ B. Marktflecken der siebenbirg. Militärgränze, an der Aluta, mit 2 Mineralquellen.

Szigeth, 41° 32′ 30″ L. 47° 56′ 8″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Marmaros, an der Theiß, 6455 Einw., Handel mit dem Salz des nahen Rhonaszek, s. dieses. — vgl. Nagy-Szigeth.

Szobranz, 39° 52′ 36″ L. 48° 43′ 34″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Unghvar, 11 Meil. von Kaschau, mit einem Schwefelbade.

T.

Taberg, s. Mänsarp.

Tabor, 49° 24′ 23″ B. befestigte Kreisstadt in Böhmen, 12 Meil. von Prag, südwestlich von Czaslau, 387 Häus., 3236 Einw., altes Schloß, sehenswerthe Kirche, Tuchweberei. Die Hussiten haben sie gebaut, und hießen von ihr Taboriten. 3 Stunden davon liegt Chevnow mit einem prächtigen Schloß des Fürsten von Schwarzenberg und Silberminen.

Tachau, 49° 48′ 3″ B. Stadt im böhmischen Kreise Pilsen, an der Beraunka, 466 Häus., 2808 Einw., Bergbau auf Kupfer, Eisenwerke, Bad; dabei die Glashütte Ströbl, die jährlich 40,000 Judenmaßspiegel liefert.

Tafelfichte, ein 591 Toisen hoher Berg bei Görlitz im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, von wo man sie gewöhnlich in 2 Stunden besteigt.

Taganrog, 56° 18′ 45″ L. 47° 12′ 40″ B. Kreisstadt und Festung des russ. Gouvern. Jekaterinoslaw, auf einer Erdzunge des asowschen Meers, 1903 Werste oder 271 teutsche Meil. von St. Petersburg, 1500 Häus., 9000 Einw., Citadelle, großer Basar, Brantwein- und Liqueurbrennerei, Hafen, Handel; der Werth der Ausfuhr

betrug 1825. 4,902,089 Rub. 70 Kop. und der Einfuhr 3,809,168½ Rubel. Hier ſtarb 1825 der Kaiſer Alexander. In der Gegend mehrere armeniſche Dörfer. Die 1814 durch ein Erdbeben im Meer entſtandene Inſel iſt wieder verſchwunden.

Tagli, ſ. Avlona.

Tain, Marktflecken im franzöſ. Depart. Drôme, 67¼ Poſten von Paris, 11 von Lyon und 32½ von Marſeille, an der Rhone und am Fuß des Gebirges l'Hermitage, wo der echte Wein gl. N. wächſt, 1494 Einw.

Tajo, ſ. Spanien.

Talavera de la Reyna, 12° 44′ L. 39° 59′ 50″ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Toledo, 11½ Leguas von Truxillo, 82 von Liſſabon und 21 von Madrid, am Tajo, 5000 Einw., Artillerieſchule, ökonomiſche Geſellſchaft; Atlas-, Treſſen-, Faiencefabriken; Geburtsort des Geſchichtſchreibers Mariana; Wellingtons Sieg 1809.

Tallow, Marktflecken der irländiſchen Grafſchaft Carlow, mit bedeutenden Vieh- und Kornmärkten.

Tambach, 1) Marktflecken im Fürſtenthum Gotha, 28° 21′ 57″ L. 50° 48′ 9″ B. 2 Meil. von Gotha, an der Apfelſtedt, 1351 Einw., Eiſenwerke, ſchöne Forellen. — 2) ſ. Ortenburg.

Tambow, Gouvernement Rußlands mit 1271⅓ Q. Meil., 1,422,100 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 59° 25′ L. 52° 43′ 44″ B. 670 Werſte von Czerkask, 1600 Häuſ., 15,000 Einw., Biſchofsſitz, Gymnaſium, Prieſterſeminar, Tuch- und Kirſeiweberei.

Tamiſe, Marktflecken der niederländ. Provinz Oſtflandern, an der Schelde, 5749 Einw., Spitzengewerbe.

Tamworth, Borough der engl. Grafſchaft Stafford, 117 Miles von London, an der Tame, 2991 Einw., Baumwollweberei, Brauerei.

Tanderagee, Marktflecken der irländ. Grafſchaft Armagh, mit erheblichen Kornmärkten.

Tangermünde, 52° 36′ 45″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, 7 Meil. von Magdeburg, 4 von Burg und 14½ von Berlin, am Einfluß der Tanger in die Elbe, 622 Häuſ., 3198 Einw., Schiffahrt, Kornhandel, Fiſcherei, Bierbrauerei. Gaſthof: ſchwarzer Adler.

Taormina, das alte Taurominium, Stadt der ſicil. Intendanz Meſſina, 6 Poſten von Meſſina, auf einem ſteilen Felſen am Meer, mit 3000 Einw. und prächtigen Trümmern z. B. eines Amphitheaters.

Tapolcza, 35° 6′ 15″ L. 46° 58′ 38″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Szalad, 14 Meil. von Presburg, mit warmen Bädern.

Taranta, Marktflecken der neapolit. Provinz Abruzzo citeriore, mit 2800 Einw. und ſtarker Tuchweberei.

Taranto, 35° 3′ L. 40° 45′ B. befeſtigte Stadt der neapolit. Provinz Otranto, 147 Poſten von Ferrara, auf einer Felſeninſel am Golf gl. N., 14,111 Einw., Schloß, Seehoſpital, Sitz eines Erzbiſchofs, verſandeter, aber doch noch brauchbarer Hafen, Schiffahrt, Thun- und Korallenfiſcherei, 60 eigene Fahrzeuge, Mancheſter-, Strumpf- und Weſtenweberei aus **Pinna marina**. Die Stadt bildet nur einen Theil des alten Tarent; die Tarantel hat von ihr den Namen.

Tarnowitz, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 67⅓ Meil. von Berlin und 3 von Gleiwitz, 270 Häuſ., 2128 Einw., königl. Silber- und Bleibergwerk, das 1815. 1669 Mark 6 Loth Silber, 5298 Ct. Blei und 12,181 Ct. Glötte lieferte; in der Nähe Galmeigruben (1815. 58,615½ Ct.) und Eiſengruben (200,000 Ct.).

Tarare, Stadt im franzöſ. Depart. Rhone, 5¼ Poſten von Lyon und 51¼ von Paris, an der Tardine, 5150 Einw., Baumwollweberei.

Tarazona, 15° 2′ L. 42° 2′ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Aragon, am Queiles, 4000 Einw., Biſchofsſitz, Armeetuchweberei.

Tarbat, Kirchſpiel der ſchottiſchen Grafſchaft Roß, mit dem Hafen Port Maholnak.

Tarbes, 17° 43′ 33″ L. 43° 14′ 2″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Oberpyrenäen, am Adour, 800 Häuſ., 7849 Einw., Biſchofsſitz, königl. Geſtüte, Meſſer-, Papier-, Leder-, Kupferfabriken.

Tarcza, ſ. Tatzmansdorf.

Tarifa, 12° 5′ 15″ L. 36° 3′ B. die ſüdlichſte Stadt Spaniens in der Provinz Sevilla, an der Straße von Gibraltar, 40 Leguas von Cordua, 1800 Einw., Feſtung, verſchlämmter Hafen, Fiſcherei.

Tarn, Nebenfluß der Garonne in Frankreich, von dem 2 Depart. den Namen haben; das Depart. Tarn mit 99½ Q.-Meil., 313,713 Einw. und der Hauptſtadt Alby, und das Depart. Tarn-Garonne mit 71¼ Q.-Meil., 238,143 Einw. und der Hauptſtadt Montauban.

Tarnow, 48° 40′ L. 49° 59′ 50″ B. Kreisſtadt im öſtreich. Königreich Galizien, 48 Meil. von Brünn, 340 Häuſ., 4312 Einw., Gymnaſium, lebhafter Handel.

Tarragona, 18° 59′ 15″ L. 41° 7′ 6″ B. Ciudade und ſtarke Feſtung der ſpaniſchen Provinz Catalonien, 19½ Leguas von Saragoſſa, an der Mündung des Francoli, 7500 Einw., 2 feſte Schlöſſer, gothiſche Domkirche, Erzbiſchofsſitz, Baumwollmühlen, Band-, Muſſelin-, Seidenzwirnfabriken, guter Hafen, deſſen neuer Molo noch nicht vollendet iſt; römiſche Alterthümer.

Tarraſa, 18° 35′ L. 41° 35′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Catalonien, 4000 Einw., Feintuch- und Sergeweberei.

Tarrega, 19° 45′ L. 41° 41′ B. feſte Villa der ſpan. Provinz Catalonien, 3600 Einw., ökonomiſche Geſellſchaft.

Tarutino, Dorf im ruſſ. Gouvern. Kaluga, Schlacht 1812.

Taſo, Taſchos, Inſel an der Küſte von Galiboli, im türk. Sandſchak Midülli, 3¾ Q.-Meil. 6000 Einw., gebirgig, mit gutem Marmor und dem Hauptflecken Kaſtro.

Tatar Baſar, Beſſapara, Stadt des türk. Sandſchak Sofia, 12 Meil. von Sofia und 3 von Philippoli, 10,000 Einw., Reisbau.

Tatzmansdorf, Tarcza, Dorf der ungerſchen Geſpanſchaft Eiſenburg, mit einem Sauerbrunnen.

Taufſtein, ſ. Großherzogth. Heſſen.

Taunton, Borough der engl. Grafſchaft Somerſet, 144 Miles von London, am Tone, 8539 Einw., ökonom. Geſellſch., Feintuchweberei, Ale-brauerei.

Taunus, ſ. Naſſau.

Taurien, Gouvernement Rußlands, umfaßt die Halbinſel Taurien oder Krim, die nogaiſche Steppe und das Land der tſchernomorskiſchen Koſaken, und hat 1646¼ Q.-Meil., 346,200 Einw., worunter an 180,000 Tataren, und die Hauptſtadt Akmetſchet.

Tauß, Stadt im böhmiſchen Kreiſe Klattau, 505 Häuſ., 4331 Einw., Leinen-, Band- und Kattunweberei.

Tavira, 10° 5′ 30″ L. 37° 7′ 15′ B. Cidade des portugieſ. Königreichs Algarve, an der Mündung der Sequa, 8607 Einw., Sitz des Gouverneurs von Algarve, Fiſcherhafen durch 2 Forts gedeckt, Fiſcherei.

Tavistock, Borough der engl. Grafſchaft Devon, an der Tave, 4723 Einw., Bergbau auf Kupfer und Blei, Heilquelle; Geburtsort des Erdumſeglers Drake.

Tawrow, Stadt im ruſſ. Gouvern. Woroneſh, an der Mündung der Tawrowka in den Woroneſh, 800 Einw., Schiffswerft.

Teano, Stadt der neapolit. Provinz Terra di Lavoro, 3025 Einw., Sauerbrunnen.

Tegernſee, ſchönes königl. Luſtſchloß im baierſchen Iſarkreiſe, an dem 2471 Tagwerke im Spiegel haltenden See gl. N., aus dem der Mangfall fließt; dabei die Geſundbrunnen Schwaighof und Kreut und der Erdölbrunnen, aus dem das Quirinsöl fließt.

Teignmouth, Dorf der engl. Grafſchaft Devon, 187 Miles von London, an der Teign, Hafen und Schiffahrt.

Tejo, ſ. Portugal.

Teißholz, 37° 37′ L. 48° 41′ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Gömör, mit einem Sauerbrunnen.

Telgte, 25° 25′ 31″ L. 50° 59′ 33″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Münſter, 63¾ Meil. von Berlin, an der Ems, mit 373 Häuſ., 1776 Einw. und einem beſuchten Gnadenbilde.

Telky Banja, Dorf der ungerſchen Geſpanſchaft Rumi, mit Halbopalen.

Tellenbrunnen, ſ. Altdorf No. 2.

Teltow, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 2 Meil. von Berlin, am Fluß gl. N., 109 Häuſ., 916 Einw., Rübenbau.

Tembleque, 14° 8′ 46″ L. 39° 41′ 5″ B. Villa der ſpan. Provinz Toledo, 15½ Leguas von Madrid, 4418 Einw., reiche malteſiſche Priorei, Salpeterſiederei.

Temeswar, 38° 54′ 2″ L. 45° 42′ 27″ B. Freiſtadt und Hauptfeſtung im ungerſchen Kreiſe jenſeit der Theiß, 86 Meil. von Brünn, 73 von Wien und 37 von Hermanſtadt, an der Bega und ihrem Kanal, 1304 Häuſ., 11,098 Einw., Generalcommando für den Banat, griech. Biſchofsſitz, Fabriken, Handel.

Tempe, ſ. Bogazo und Ebersdorf.

Tempelburg, 34° 8′ L. 53° 32′ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Köslin, 32¾ Meil. von Berlin und 3 von Bärwalde, am See Dratzig, 370 Häuſ., 2391 Einw., Tuchweberei.

Templin, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 10¾ Meil. von Berlin, 6 von Rheinsberg und 30 von Stralſund, am See Dolgen und am templiner Kanal, 332 Häuſ., 2665 Einw., Tuchweberei, Holzhandel.

Tenby, 12° 21′ L. 51° 32′ B. Borough der ſüdwalesſchen Grafſchaft Pembroke, 246 Miles von London, an einer kleinen Bai, 1176 Einw., Hafen, Steinkolenhandel, Heilquelle.

Tennſtedt, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, 2 Meil. von Langenſalza, 4 von Erfurt und 41½ von Berlin, am Schambach, 510 Häuſ., 2557 Einw., Leinweberei; ſaliniſche Schwefelbäder, mit guten Anſtalten. Die ganze Gegend ſcheint von einer Schwefelader durchſchnitten; denn auch in dem nahen Langenſalza und Tonna ſind Schwefelwaſſer. ſ. Tromsdorf die neu entdeckten ſaliniſchen Schwefelbäder zu Langenſalza und Tennſtedt. Erfurt, 1812. 8.

Teplitz, ſ. Töplitz.

Teramo, 31° 28′ L. 42° 37′ B. Hauptſtadt der neapolit. Provinz Abruzzo ulteriore I., am Tordino, 9238 Einw., Biſchofsſitz, Kornhandel.

Terklou, ſ. Illyrien.

Terlizzi, Stadt der neapolit. Provinz Bari, in einem Walde von Mandelbäumen, 8839 Einw., Biſchofsſitz, Gnadenbild, das jährlich nach Suvereto gebracht wird.

Terni, 30° 19′ 41″ L. 42° 24′ 25″ B. Stadt der päpſtlichen Delegation Spoleto, 30 Poſten von Ancona und 8 von Rom, in einem ſchönen Thale an der Nera, 5000 Einw., Biſchofsſitz, Geburtsort des Tacitus. In der Nähe der Waſſerfall della Marmora, gemacht durch den 200 Fuß hohen Fall des Velino in die Nera.

Terracina, 30° 57′ 7″ L. 41° 18′ 14″ B. Stadt der päpſtlichen Delegation Froſinone, 19¼ Poſten von Neapel und 10 von Rom, 4073 Einw., Trümmern eines Palaſtes des Theodorich und der appiſchen Straße; unter dem Porticus der Domkirche eine große Vaſe von weißem Marmor. Gegenüber liegt der Berg Circello, ſonſt Circe. Die Bauern der Nachbarſchaft tragen noch die altrömiſche Fußbekleidung.

Terranova, Stadt der ſicil. Intendanz Calataniſetta, 16 Poſten von Capo Paſſaro, an der Mündung des Giaccio, 9234 Einw., Rhede, Baumwoll- und Seidenbau.

Teruel, 15° 54′ L. 40° 38′ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Aragon, am Einfluß des Alhambra in den Guadalaviar, 5500 Einw., Wollhandel, römiſche Waſſerleitung.

Teſchen, 1) Fürſtenthum des Erzherzogs Karl von Oeſtreich im öſtreichiſchen Schleſien, mit 133,533 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 36° 12′ 30″ L. 49° 41′ B. 8 Meil. von Troppau, 45 von Wien und 18 von Krakau, 538 Häuſ., 5379 Einw., Rathhaus, große Collegialkirche, Collegium der ehemaligen Jeſuiten ꝛc.; kathol. und luther. Gymnaſien, Gewehrfabriken (welche die kleinen Teſchinken liefern), Handel; Frieden 1779. — 2) Stadt im böhmiſchen Kreiſe Tabor, mit 160 Häuſ. und einem berühmten Geſundbrunnen und Bade.

Teſoriera, ſ. Rivoli.

Teſſin, Canton der Schweiz auf der Südſeite des St. Gotthard oder des Canton Uri, hat 48⅘ Q. Meil. und 95,800 Einw., worunter 94,900 Italiener und 900 Teutſche, alle Katholiken. Er hat den Namen von dem Fluß Teſſino (Ticino), der ſüdlich vom St. Gotthard entſteht, und durch den Lago maggiore, von dem auch ein Theil zu dem Canton gehört, nach Italien dem Po zufließt; auch gehört hierher der größte Theil des luganer (laviſer) Sees. Er iſt bergig, hat ſtarke Viehzucht, viel Baumfrüchte, Wein, Seide, Marmor ꝛc. Die höchſte Gewalt iſt in den Händen eines hohen Raths von 76 und eines Staatsraths von 13 Gliedern. Der Canton hat 8 Diſtrikte, 38 Kreiſe und die Hauptſtadt Bellinzona.

Tetoury, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Glouceſter, 2533 Einw., Tuchweberei.

Tetſchen, 50° 46′ 48″ B. Stadt im böhmiſchen Kreiſe Leutmeritz, 4 Meil. von Dresden und 12 von Prag, am Einfluß des Polzen in die Elbe, in einem kleinen Paradies, 302 Häuſ., 1654 Einw., Baumwoll-, Schnallen-, Knopf- und Löffelfabriken.

Tettnang, 50° 46′ 48″ L. 47° 40′ 20″ B. Stadt im württemberg. Donaukreiſe, 2½ Meil. von Lindau, am Mühlenbach, 1268 Einw., Kirſchwaſſer- und Eſſigbereitung.

Tettweil, ſ. Zürich.

Teudiz, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Merſeburg, mit einem Salzwerk, das mit dem zu Kötzſchau 550 Laſt liefert.

Teufelsbrücke, ſ. Geſchenen.

Teutſchaltenburg, Dorf in Oeſtreich, Viertel unter dem wiener Walde, 8 Meil. von Wien und 2 von Presburg, mit 680 Einw. und einem Geſundbade.

Teutſchen, Dorf im tiroler Etſchland, 34 Meil. von Augsburg, 31 von Mantua, 73⅔ von Wien und 37⅔ von Venedig, in einer maleriſchen Gegend; der Fluß hat ſein Bette zwiſchen mächtigen Granitfelſen gewühlt; Terraſſen über Terraſſen mit Reben und friedlichen Winzerwohnungen; ſtarker Holzhandel nach Italien.

Teutſchland oder der **teutſche Staatenbund**, liegt 22½ — 37° L. 44 — 55° B., wird im Oſten von Preußen, Polen, Galizien und Ungern, im Süden vom adriatiſchen Meer, Lombardei-Venedig und der Schweiz, im Weſten von der Schweiz, Frankreich und den Niederlanden, im Norden vom teutſchen Meer, Schleswig und der Oſtſee begränzt, und enthält 11,495 Q. Meil. Die ſüdliche Hälfte iſt mit großen und ſteilen Gebirgen durchzogen, die ſich gegen die Mitte in niedrige Vorberge verlieren; vor dem Harze fängt jene ungeheuere Ebene an, die ſich von den Niederlanden über den ganzen teutſchen Norden durch Preußen und Polen bis an die alauniſchen Höhen in Rußland erſtreckt, und ſpäter vom Meer verlaſſen wurde, als das übrige Teutſchland. Das flache Küſtenland muß durch koſtbare Deiche und Dämme gegen das Eindringen des Meers geſchützt werden. Die Abdachung geht nach den nördlichen Meeren; nur der Südoſten gehört zum Flußgebiet der Donau und alſo dem ſchwarzen Meer, die ſüdliche Spitze durch die Etſch dem adriatiſchen Meer zu. Im Süden ſtreichen einige Fortſetzungen der Alpen bis an die Donau; mit ihnen hangen der Schwarzwald und die rauhe Alp zuſammen. Im mittlern Teutſchland ſind die Sudeten mit dem Rieſenge-

birge, dem Erz- und dem böhmer Waldgebirge; Stralen derselben sind das mährische Gebirge, das sich an die Karpathen zwischen Mähren und Ungern anschließt, und das thüringer Waldgebirge, das mit den Rhein- und Wesergebirgen und dem Harz zusammenhängt. Die höchsten Berge sind in Tirol die Ortlesspitze und die Hochtschernowand; im Lande ob der Ens der Großglockner, das Viehbachshorn, der hohe Narr, der Brennkogel und das Hochhorn; in Illyrien der Terklou; in Steiermark der Größenberg; im Lande unter der Ens der Schneeberg; in Böhmen der Marienberg; in Mähren der spieglitzer Schneeberg; in Schlesien die Riesenkoppe; in Baiern der Watzmann und Hochvogel; die Berge des mittlern und nördlichen Teutschlands sind weit niedriger, z. B. der Rachel und Arber im böhmischen Waldgebirge, der Schneeberg im Fichtelgebirge, der sächsische Fichtelberg, Brocken, Inselberg, Meißner ꝛc. Das Erzgebirge und der Thüringerwald im Osten und der Main im Westen machen die Trennung vom südlichen und nördlichen, oder Ober- und Niederteutschland; auf die alte Eintheilung Teutschlands in Sachsen und Franken, die mit jener Abtheilung zusammenfällt, gründet sich noch die gewöhnliche Benennung das Reich, worunter man Baiern, Schwaben, Franken und die Rheinländer versteht. Im Norden findet man viele dürre Haiden und Sümpfe, aber auch fruchtbare Marschen; im Osten meistens Fels- und Bergboden mit reizenden Thälern und ergiebigen Ebenen. Der Norden hat im Ganzen mehr schweren, der Süden mehr leichten Boden, jener mehr Korn-, dieser mehr Weinland; in der Mitte sind die einträglichsten Gegenden, die auch ein gesundes und gemäßigtes Klima haben; in den südlichen ist es bei den sich hier aufthürmenden ungeheuern Gebirgen im Winter kälter und im Sommer heißer, in den nördlichen wegen der nahen Meere fruchtbar. Die Hauptflüsse sind: Donau, Rhein, Weser, Elbe, Oder; 2 andere dem Meer zufallende Flüsse, die aber kein Flußgebiet bilden, sind die Ems und Etsch; überhaupt hat Teutschland über 500 Flüsse und darunter an 60 schiffbare. Der ansehnlichste See ist der Bodensee, nächst diesem der Lago di Garda in Tirol, die Traun- und Hallstädterseen im Lande ob der Ens, der Chiemsee in Baiern, das Steinhudermeer und der Dümmersee im Hanöverschen. Die wichtigsten Produkte sind: Getreide, auch Dinkel und Mais im Süden, Hirse und Buchweizen im Norden, Wein, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Cichorien, Safran, Krapp, Waid, Holz; vieles und schönes Rindvieh, Pferde zum einheimischen Gebrauch hinreichend, Schafe größtentheils veredelt, Schweine, Gänse, Wild, Fische; Silber (mehr als in einem andern europäischen Lande, jährlich 150,000 Mark), Gold, Kupfer (56,000 Cent.), Eisen, Blei, Zinn, Kobalt, Queckſilber, Edelsteine Marmor, Porzelanerde, Salz (aus 76 Werken), an 1000 Mineralquellen ꝛc. Der Einwohner sind 32,070,200, theils teutschen, theils slavischen Ursprungs; im Süden gibt es Italiener, im Westen Wallonen und Franzosen, dann Zigeuner, Griechen und Armenier; man rechnet 18,200,000 Hochteutsche, 7,900,000 Nieder- oder Plattteutsche, 5,236,000 Slaven, 294,000 Wallonen und Franzosen, 290,000 Juden, 900 Zigeuner, 900 Griechen und Armenier. Der Religion nach leben hier 18,490,000 Katholiken, 13,280,000 Evangelische (Lutheraner, Reformirte, Herrnhuter), 6300 Mennoniten, 650 Griechen, 250 Armenier, 290,000 Juden. Man rechnet in Teutschland 2386 Städte, 2388 Marktflecken, 103,737 Dörfer und Weiler und 5,019,119 Häuser. In keinem andern europäischen Lande sind mehr und bessere Lehranstalten; man zählt 23 Universitäten mit 1045 Lehrern und 15,746 Studenten, 361 gelehrte Schulen, 50 gelehrte und künstlerische Gesellschaften, über 100 größere öffentliche Bibliotheken mit mehr als 5 Mill. Bänden. Das katholische Teutschland hat 6, das evangelische 17 Universitäten; dort studiren von 250,000 Menschen 68, hier 149

Jünglinge, denn die meisten katholischen Geistlichen erhalten ihre Bildung nicht auf Universitäten, sondern in Seminarien. Die vornehmsten Fabriken sind in Leinwand, Wolle, Baumwolle, Spitzen, Porzelan, Eisen-, Stahl- und andern Metallwaaren, Glas, Spiegel, Gold und Silber, kurzen Waaren ꝛc. Der Handel wird durch die Lage an 3 Meeren, die vielen schiffbaren Flüsse, einige Kanäle (im Preußischen) und die in vielen Gegenden verbesserten Landstraßen befördert. Ausgeführt werden Getreide (für mehr als 10 Mill. Thlr.), Holz (besonders Schiffbau- und Stabholz), Pottasche, geräuchertes und gesalzenes Fleisch, Leinwand (für 30 Mill. Thlr.), Garn, Woll-, Baumwoll-, Eisen-, Stahl-, Kleinwaaren, Spitzen, Glas, Spiegel, Porzelan, irdene Geschirre, Schmalte, Queckſilber ꝛc.; eingeführt werden Seide, Baumwolle, feine wollne, baumwollne und seidne Zeuge, Mode- und Galanteriewaaren, ost- und westindische Waaren ꝛc. Die wichtigsten Seehafen sind: Hamburg, Bremen und Emden für die Nordsee; Lübeck, Stettin und Rostock für die Ostsee; Triest für das adriatische Meer. Die vornehmsten innern Handelsorte sind: Frankfurt am Main und an der Oder, Leipzig, Nürnberg, Augsburg, Wien, Breslau, Magdeburg, Naumburg, Braunschweig, Köln ꝛc. Man rechnet nach Thalern oder Reichsthalern und Reichsgulden; beide werden in Groschen und Pfennige, oder in Batzen, Kreuzer und Pfennige, in Albus und Heller, in Schillinge, Grote ꝛc. getheilt. Da jeder Staat das Münzrecht hat, so sind die ausgeprägten Münzsorten sehr verschieden. Der gewöhnliche Münzfuß ist der Conventionsfuß, nach dem die Mark Silber zu 20 Gulden ausgeprägt wird; doch ist der Zahlwerth dieses Conventionsgeldes in einem großen Theil Teutschlands um $\frac{1}{5}$ erhöht, und daraus der Unterschied zwischen dem 20 und 24 Guldenfuß entstanden. Die gröbern Silbermünzen sind: Speciesthaler zu 2 Gulden oder $1\frac{1}{3}$ Thlr., Thaler im Preußischen und Kurhessen, Gulden, halbe Gulden ꝛc.; die Goldmünzen sind: Souverainsd'or, Pistolen (auf den Fuß der alten franzöſ. Louisd'or, daher auch gewöhnlich so genannt, in doppelten, ganzen und halben Stücken), Friedrichsd'or, Ducaten, Goldgulden; von fremden Münzen sieht man besonders holländische Ducaten, franzöſ. alte und neue Louisd'or, große und kleine Thaler oder ganze und halbe Laubthaler. — Nach der itzigen Verfassung Teutschlands besteht der teutsche Bund aus 17 Stimmen, wovon 11 Bundesglieder eigene, die andern 6 Collectivstimmen haben. Sein Zweck ist Erhaltung der äußern und innern Sicherheit, und die Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit der einzelnen teutschen Staaten. Die Bundesglieder haben gleiche Rechte. Der Bundestag zu Frankfurt a. M., auf dem Oestreich den Vorsitz führt, besorgt die Angelegenheiten des Bundes, und entscheidet über die innern Streitigkeiten der Staaten, die allen offnen Fehden unter sich entsagt haben, aber gegen auswärtige Feinde für Einen Mann stehen. Der Bundestag hat das Recht, wenn die seinen Berathungen unterzogenen Gegenstände erledigt sind, auf bestimmte Zeit, aber nicht länger als 4 Monate sich zu vertagen. Organische Bundeseinrichtungen, Abfassungen und Abänderungen von Grundgesetzen des Bundes werden im Plenum festgesetzt, in dem mit Rücksicht auf Verschiedenheit und Größe der Bundesstaaten 70 Stimmen sind, in welche sich die 17 Bundesglieder oder die sie bildenden 39 Stände theilen. Das Bundesheer beträgt im Frieden 301,637 Mann, nämlich 222,119 Linieninfanterie, 41,694 Jäger, 43,090 Reiterei, 21,717 Artillerie und Train, 3017 Pionniere und Pontoniere, und ist in 10 Corps getheilt; die 3 ersten, 94,822 Mann stark, stellt Oestreich; 3, mit 79,234 Mann Preußen; das 7te 35,600 Mann Baiern; das 8te 31,385 Mann Württemberg, Baden, Großherzogth. und Landgrafsch. Hessen, Hohenzollern, Liechtenstein, Frankfurt; das 9te 31,036 Mann das Königreich Sachsen, die

Herzoge von Sachsen, Reuß, Kurhessen, Luxemburg, Nassau, Anhalt, Schwarzburg; das 10te 28,866 Mann Hanover, Braunschweig, Waldeck, Lippe, Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Hansestädte. Die Bundesfestungen sind Mainz, Landau und Luxemburg. Die Geldmatrikel der Bundesstaaten richtet sich nach der Bevölkerung, und wird mit 1 p. C. repartirt; zur Unterhaltung der Bundeskanzlei werden 22,330⅓ Guld. aufgebracht. Die Einkünfte aller Bundesstaaten werden auf 228 Mill. Guld. berechnet. — s. F. M. Dietz Post- und Reisecharte von Teutschland. Gotha, 1825. 4 Bl. Dessen allgemeines Postbuch durch Teutschland. Frankfurt a. M. 1803.

Teutschwagram, Dorf in Oestreich, Viertel unter dem wiener Walde, 1 Meile nordöstlich von Wien, Schlacht 5. und 6. Juli 1809.

Tewksbnry, Borough der engl. Grafschaft Gloucester, 75 Miles von Leicester, an der Savern, 4962 Einw., Baumwollstrumpfweberei, Nagelschmieden, guter Senf.

Texel, Insel im niederländ. Gouvern. Nordholland, mit dem Dorf Helder, wo auf der moscowischen Rhede die Ostindienfahrer anlegen, und auch gewöhnlich ein Theil der Kriegsflotte liegt. Schafzucht, Texlerkäse.

Thale, schönes Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, unweit Aschersleben, an der Bode, mit 1208 Einw. und einer Blechhütte; ¼ Stunde davon ist die Roßtrappe.

Thal-Ehrenbreitstein, s. Ehrenbreitstein.

Thames oder Themse, s. England.

Thanet, Insel der engl. Grafschaft Kent, mit den Badeörtern Margate und Ramsgate.

Thannheim, s. Schasberg.

Tharand, Stadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, am Ende des plauenschen Grundes, an der wilden Weißeritz, 3 Stunden von Dresden, 150 Häus., 800 Einw., 2 Heilquellen, Sidonien- und Heinrichsquelle, Forstlehranstalt, Trümmern eines Bergschlosses; die heil. Hallen. s. Lang Beschreibung des plauenschen Grundes ꝛc. Dresden, 1814. 8.

Thau, s. Balarue.

Thayingen, Marktflecken im schweiz. Canton Schafhausen, mit gutem Weinbau.

Theiß, s. Ungern.

Themse, s. England.

Theodorshall, s. Kreuznach.

Theresienstadt, 1) königl. Freistadt und Festung im böhmischen Kreise Leutmeritz, unweit des Einflusses der Eger in die Elbe, 1005 Einw. — 2) königl. Freistadt der ungerschen Gespanschaft Bacs, 37° 20′ 27″ L. 46° 5′ 46″ B. nahe am palitscher See, 3671 Häus., 28,310 Einw., die eine Feldmark von 160,000 Joch oder 17 Q. Meil. mit vielem Weinbau haben.

Thermia, Insel des türk. Sandschak Midülli, 2½ Q. Meil. 6000 Einw., mit viel Seide und der Stadt gl. N., 4000 Einw., Bischofssitz.

Thermopylä, s. Kumanya.

Thiel, 23° 5′ 45″ L. 51° 53′ B. Distriktsstadt der niederländ. Provinz Geldern, 3½ Meil. von Nimwegen, an der Waal, 4100 Einw., Färberei, Leinen- und Wollzeugweberei.

Thielt, 20° 59′ 35″ L. 51° 0′ 11″ B. Marktflecken der niederländ. Provinz Westflandern, 9797 Einw., Leinen- und Spitzengewerbe.

Thiers, 21° 12′ 52″ L. 45° 51′ 27″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Puy de Dôme, 4½ Posten von Clermont, an der Durolle, 10,605 Einw., Quincaillerie.

Thierstein, Tyrnstein, schöne Trümmern des Bergschlosses gl. N., des Kerkers des englischen Königs Richard Löwenherz, mit einem großen Kloster, in Oestreich unter der Ens, Viertel ob dem Manhartsberg, unweit Stein, an der Donau.

Thingvalla, Ort im Süderviertel der dänischen Insel Island, wo sonst die Volksversammlungen und Gerichte gehalten wurden.

Thionville, Diedenhofen, 23° 50′ 30″ L. 49° 21′ 30″ B. Bezirksstadt und Festung im französ. Depart. Mosel, 10 Posten von Sarreguemines, an der Mosel, 3950 Einw.

Thisted, 26° 22′ L. 56° 56′ B. Stadt im dänischen Stiftsamt Aalborg, am Limfiorden, 1000 Einw., Hafen.

Thiva, das alte Theben, wovon noch viele Trümmern vorhanden sind, im türk. Sandschak Egribos, 6000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs.

Tholen, Insel der niederländ. Provinz Zeeland, mit der Stadt gl. N. 21° 53′ 12″ L. 51° 31′ 50″ B. 1900 Einw., die feines Garn liefern.

Thomar, Villa der portugies. Provinz Estremadura, am Nabao, 3720 Einw., Baumwollgarnspinnerei, Seidenweberei.

Thonon, 28° 19′ L. 46° 25′ B. Hauptstadt der savoyischen Provinz Chablais, 4½ Posten von Genf, am Genfersee, 3079 Einw., Uhrmacherei, Weinbau.

Thorenburg, 41° 28′ 2″ L. 46° 31′ 58″ B. Marktflecken im siebenbirgischen Lande der Magyaren, am Aranyos, 6500 Einw., unitarisches Gymnasium, Salzwerk (250,000 Cent.).

Thorn, 36° 17′ L. 53° 1′ 10″ B. feste Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Marienwerder, 54¼ Meil. von Berlin, 12 von Danzig, 13 von Marienwerder und 30 von Warschau, an der Weichsel, 938 Häus., 9341 Einw., Gymnasium, Seife, Pfefferkuchen, Steckrüben; Geburtsort von Nikol. Kopernikus (1473).

Thorshavn, 11° 45′ L. 61° 59′ B. Stadt und Hafen auf der Färöerinsel Stromöe, 500 Einw.

Thueits, Dorf im französ. Depart. Ardeche, am Ardeche, mit dem Königsfelsen.

Thüringerwald, s. Gotha.

Thun, Stadt im schweizer Canton Bern, 4 Meil. von Bern, am Ausfluß der Aar aus dem Thunersee, 3685 Einw., dabei die Bäder Blumenstein und Limpach. Gasthöfe: Freihof (aus dessen obern Zimmern man die Aussicht auf den reizenden Thunersee [mit Aalbricken], Eiger, Gemmi, das Jungfrauhorn und Gletscher hat), weißes Kreuz.

Thurgau, schweizer Canton, zwischen dem Canton Zürich und dem Bodensee, mit 12⅔ Q. Meil. und 82,900 teutschen Einw., wovon 64,900 reformirt und 19,000 katholisch, reich an Getreide, Obst, Wein und Weiden. Die Regierung führt ein großer Rath von 100 und kleiner von 9 Mitgliedern. Der Canton hat 8 Distrikte, jeden von 4 Kreisen, und die Hauptstadt Frauenfeld.

Thurn und Taxis, ein fürstliches Haus kathol. Religion in Teutschland, das 1615 vom Kaiser Matthias mit dem Reichsgeneralerbpostmeisteramte belehnt wurde, welches 1744 ein Reichserbronlehn wurde. Für den Verlust der Posteinkünfte jenseit des Rheins entschädigte der Deputationsreceß das Haus durch Abteien und Klöster in Schwaben, die mit den 1785 erkauften Herrschaften unter württembergische, baiersche und hohenzollernsche Hoheit gezogen sind, und zusammen 13 Q. Meil. mit 30,746 Einw. betragen. Außerdem besitzt der Fürst die Herrschaften Chotieschau, Daubrawitz und Laukin in Böhmen, das Fürstenthum Krotoszyn in Posen und andere Privatgüter, und ist als Kronoberstpostmeister mit den baierschen, württembergischen, badenschen, kur- und großherzogl. hessischen, großherzogl. und herzogl. sächsischen, hohenzollernschen, waldeckschen, lippeschen, nassauischen und reußischen Posten belehnt. Die reinen Einkünfte werden auf mehr als ½ Mill. Guld. geschätzt. Die Residenzen sind Frankfurt und Regensburg.

Thurso, 58° 38′ B. Marktflecken der schottischen Grafschaft Caithneß, der nördlichste in Großbritanien, an der Mündung des Flusses gl. N., 3462 Einw., guter Hafen, Gerberei, Leinweberei, Strohflechterei.

Thusis, Marktflecken im schweizer Canton Bündten, an der Nolla, 526 Einw.,

Transito, da von hier die Heerstraßen über den Splügen und Bernardin ziehen.

Tiefurth, s. Weimar.

Tilburg, Stadt der niederländischen Provinz Nordbrabant, 7 Meil. von Antwerpen, 9000 Einw., Schloß, Tuchweberei.

Tilleda, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Artern mit dem merkwürdigen verfallnen Schloß Kyffhausen auf dem 1400 Fuß hohen Berge gl. N., in dem, so wie in dem itzt auch in Trümmern liegenden nahen Schloß Rothenburg und in Tilleda, mehrere teutsche Kaiser ihr Hoflager aufgeschlagen haben.

Tillerborn, s. Tönnesstein.

Tillicoultry, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Clackmannan, mit 1023 Einw., welche die Tillicoultryserges weben, Eisenhütten und Bleichen unterhalten.

Tilsit, 39° 34′ L. 55° 4′ 30″ B. gut gebaute Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, 108½ Meil. von Berlin und 1½ von Ragnit, an der Memel und der kleinen Telse, 807 Häus., 11,248 Einw., Schloß, Gymnasium, Benediktinernonnenkloster, Honigkuchen, Handel mit Korn, Holz ꝛc., Pferdemarkt. Friede 7. und 9. Juli 1807.

la Timpa, s. Augusta.

Tinchebrai, Stadt im französ. Depart. Orne, 3340 Einw., die Quincaillerie, Nägel und Leinwand liefern.

Tinstein, s. Tönnesstein.

Tiree, Hebrideninsel der schottischen Grafschaft Argyle, 1⅛ Q. Meil., 3186 Einw., mit gutem Boden, Hafer- und Kartoffelbau, Viehzucht und 24 kleinen Seen.

Tirgowischt, Stadt in der Walachei, an der Jalomitza, einst die Residenz der Woiwoden, 1800 Häus., 5000 Einw., Fürstenhof, 20 Kirchen, 2 Klöster, Glashütte.

Tirhala, Sandschak des türk. Ejalet Rumili, mit 138½ Q. Meil., 320,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. am Salambria, 5500 Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs, griech. Collegium, Rothfärbereien; dabei ein fester Paß über den Agrafa (Pindus).

Tirlemont, 22° 23′ L. 50° 49′ B. Stadt der niederländ. Provinz Südbrabant, 5½ Meil. von Brüssel, an der Geete, 7900 Einw., die Wollzeuge und Sattlerarbeiten liefern; Handel mit Bier, Oel, Salz, Salpeter ꝛc. Parochialkirche mit einem Glockenspiel und schönen Gemälden. Auf dem Marktplatz 2 Gasthöfe. In der Nähe das Schlachtfeld von Nerwinden 1693 und 1793.

Tirol, Grafschaft des Kaiserthums Oestreich, liegt 27° 10′ — 30° 30′ L. 45° 42′ — 47° 45′ B. gränzt im Norden an Baiern, im Osten an Salzburg und Illyrien, im Süden an Lombardei-Venedig, im Westen an die Schweiz und den Bodensee, und enthält auf 520 Q. Meil. 743,100 Einw., worunter 583,020 Teutsche, 160,000 Italiener und 80 Juden, bis auf letztere sämtlich Katholiken unter den Diöcesen von Trient und Brixen. Das Land wird von den rhätischen, hier tiroler, Alpen durchzogen, welche die höchsten Berge Teutschlands enthalten, als die Ortlesspitze 14,814, die Hochtschernowand 11,966, den Platteikogel 9756, den Solstein 9357, den Gradja 9248, den Bernina 7193 und den Brenner 6063 Fuß hoch. Reizende und fruchtbare Thäler wechseln mit fruchtbaren Fernern, schrecklichen Abgründen mit donnernden Wasserstürzen, kahlen Felsengipfeln und verwüstenden Lähnen (Lavinen) ab. Hauptflüsse sind Etsch, Inn und Eisack; der Rhein, der Bodensee und der Lago di Garda berühren nur die Gränzen; im Innern ist der Achensee nördlich von Schwaz. Produkte sind: Wein, Tabak, Hanf, Flachs, edles Obst, Getreide (nicht hinlänglich), Hausthiere mit Schweizerwirthschaft, Seide, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Galmei, Salz ꝛc. Die vornehmsten Fabriken sind in den sogenannten welschen Confinien, besonders zu Roveredo, Botzen ꝛc., wo die Seidenweberei blüht. Doch ernährt der gebirgige Boden nicht die übrigens fleißigen Einwohner; jährlich wandern daher an

40,000 Menschen in die benachbarten reichern Provinzen; auch hausiren Tiroler mit Kanarienvögeln, Kupferstichen, gewirkten Decken, Holz- und Steinwaaren ꝛc. in halb Europa. Das Land hat 7 Kreise, 21 Städte, 16 Vorstädte, 21 Marktflecken, 3664 Dörfer, 98,689 Häus. und die Hauptstadt Insbruck.

Tirschenreuth, 30° 1′ 30″ L. 49° 52′ 35″ B. Stadt im baierschen Obermainkreise, 30½ Meil. von Augsburg, 15 von Regensburg und 3 von Eger, an 2 großen fischreichen Teichen und an der Nab, 1744 Einw., verfallnes Schloß, Leinwand-, Tuch- und Zeugweberei.

Tissene, s. Dießen.

Tittel, 37° 59′ 28″ L. 45° 12′ 33″ B. Hauptort der Tschaikisten in der slavonischen Militärgränze, am Einfluß der Theiß in die Donau, 2840 Einw., Schiffswerfte.

Tittlisberg, ein 10,000 Fuß hoher Berg im schweizer Canton Unterwalden, bei der Abtei Engelberg.

Tittmaning, angenehme Stadt im baierschen Isarkreise, an der Salza, 135 Häus., 950 Einw., Bergschloß, Stiftskirche, geräumiger Marktplatz mit 3 Springbrunnen.

Tiverton, Borough der engl. Grafschaft Devon, 30 Miles von Barnstaple, 6732 Einw., Flanellweberei, Fischerei.

Tivoli, das alte Tibur, 30° 28′ 18″ L. 41° 57′ 49″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Rom, am Teverone, 5384 Einw., Bischofssitz; schöne Trümmern der Landhäuser des Maecenas, Adrian ꝛc., der Tempel der Vesta und Sibylla; die sonst berühmten Cascaden und Cascatellen sind bei dem neuen Abfall des Flusses im Nov. 1826 verschwunden; Versteinerungen, **confetti di Tivoli** genannt, von dem incrustirenden Wasser eines Sees mit schwimmenden Inseln gebildet, der gleich aufbraust, wenn man auch den kleinsten Stein hineinwirft, und dessen Schwefelgeruch den Vögeln schädlich ist; die Brücke della Solfatare.

Tiwdia, Dorf im russ. Gouvern. Olonez, mit schönen Marmorbrüchen.

Toblach, Marktflecken im tiroler Kreise Brunecken, an der Rienz, mit einem Bade, Sitz der tiroler Deckenweberei.

Todtenhausen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Minden, Schlacht 1759 gewöhnlich nach Minden benannt.

Tödi, s. Helvetien.

Tölz, Marktflecken im baierschen Isarkreise, am Isar, 355 Häus., 2013 Einw., Wachsbleiche, Mühlen, starker Holzhandel und Flösserei.

Tönnesstein, Tillerborn, Sauerbrunnen beim Dorfe Kell im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, Kreis Mayen, 2 Stunden von Andernach und 6 von Koblenz; 1819 wurden 84,000 Krüge versandt, z. B. 10,000 nach Berlin; er hält sich Jahre lang, und kann auch zur See verschickt werden. Die Gegend liefert den Traß oder die vulkanische Asche, mit der Holland seit Jahrhunderten seine Schleusen baut, und sehr gute Mühlsteine aus Lava.

Tönning, 26° 28′ 30″ L. 45° 19′ 25″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, 7½ Meil. von Flensburg, an der Eider, der westliche Stapelplatz des Eider- oder Kielerkanals, 4500 Einw., Navigationsschule, Zollhaus (das jährlich 300,000 Gulden einbringt), Hafen, in dem jährlich an 500 Schiffe einlaufen, Rhederei mit 50 eigenen Schiffen. Gasthof: bei Lerow.

Tönsberg, Seestadt der Grafschaft Jarlsberg im norweg. Stift Christiania, 1543 Einw., guter Hafen, Schiffahrt.

Töpl, 30° 34′ 15″ L. 49° 58′ 5″ B. Stadt im böhmischen Kreise Pilsen, am Fluß gl. N. 287 Häus., 1557 Einw., alte Prämonstratenserabtei, die auf ihrem Gebiet über 30 Gesundbrunnen und darunter das in neuern Zeiten sehr in Aufnahme gekommene Marienbad 5 Meil. von Franzensbrunnen und verschiedene Salzbrunnen besitzt, aus denen das töpler Salz geschieden wird. s. K. J. Heidler Marienbad ꝛc. 2 Theile. Wien, 1822. 8. m. 1 Plan.

Töplicza, Dorf im croatischen Provinzial, mit warmen Bädern.

Töplitz, Teplitz, 1) Stadt des Fürsten von Clary im böhmischen Kreise Leutmeritz, 51° 29′ 4″ L. 50° 30′ 16″ B. 7 Meil. von Dresden und 13 von Karlsbad, im Erzgebirge und von dem Schloßberge (mit den Trümmern der Tempelherrenburg Dobrowska hora und einer schönen Aussicht), Kopfhügel, Judenberg und Spitalberg umgeben, welche heitere Ansichten und gesunden Luftzug gewähren; am Töpel, 297 Häus., 2500 Einw.; schönes Schloß mit Lustgarten, Theater, Gartensaal, Gemeindebadhaus oder Stadtbad, Rathhaus, Stadt- und Schloßkirchen, Synagoge, Gemeindeschule, Schießhaus, Lorettokapelle mit einem Spital. Die schon seit 762 bekannten Bäder, das erste bekannte dieser Art in Böhmen und eines der ältesten in Europa, werden in die Stadt- und Steinbäder (mit den Schwefelbädern im nahen Dorfe Schönau) getheilt; überhaupt 38 Badebecken. Strumpfweberei, Tuch- und Handschuhmacherei, Gewehre ꝛc. Wohnungen in der Post, goldnem Rade, englischem Gruß, goldnen Traube, goldnem Schiff, blauem Stern, Gartensaal, goldnem Hirsch, schwarzem Baum, schwarzem Adler, goldnem Löwen, Töpferschenke. Denkmähler von Seume, Wirsing und Merosino. In der Nähe schöne Spaziergänge, z. B. Kuhbusch, ein von Alleen durchschnittener grüner Rasenplatz; Doppelburg mit Hirschen, Rehen, Jagdschlößchen ꝛc.; Dorna mit parkähnlichen Anlagen; Fasanengarten zu Propstau; das Gebüsch Lirnei; der Wachholderberg mit schöner Aussicht über die Stadt bis in das Erzgebirge; in größerer Ferne Dux mit Lustgarten, Bibliothek, Naturalienkabinet, Marstall und Trophäen aus Wallensteins Zeit; das Cistercienserkloster Osseg; die schöne ehemalige Jesuitenwohnung Mariaschein; das Zinnbergwerk zu Graupen; der Flecken Oberleutersdorf mit guter Tuch- und Londrinweberei; der Sauerbrunnen Bilin; das Schlachtfeld von Kulm 1813 ꝛc. s. A. Voigt Beschreibung von Töplitz. Dresden, 1826. 8. Pucherna's 13 colorirte Ansichten von Töplitz. Wien, 1816. 4. — 2) s. Neustädtl.

Törring, ein altes baiersches Geschlecht kathol. Religion, das sich in 2 Linien theilt, Seefeld und Jettenbach; die letzte erhielt für den Verlust der unmittelbaren Grafschaft Gronsfeld 1803 durch den Deputationsreceß die Grafschaft Guttenzell, itzt unter württembergischer Hoheit, 1½ Q. Meile mit 1938 Einw. in 4 Dörfern und 15,000 Guld. Einkünften, hat außerdem die Herrschaften Melzin und Ruppo in Böhmen, und wohnt in Guttenzell.

Törzburg, Schloß und steiler Bergpaß von Siebenbirgen nach der Walachei, südwestlich von Kronstadt nach Kimpulung, zwischen Hohlwegen, Bergabhängen und schroffen Felsen; in der Nähe 2 merkwürdige Hölen.

Tokai, 39° 3′ 49″ L. 48° 7′ 9″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Zemplin, am Bodrogh, mit 4200 Einw. und schönem Weinbau in der Hegyalla, am besten auf dem Mezes Male.

Toledo, Provinz in Spanien mit 413 Q. Meil., 401,900 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 13° 28′ L. 39° 22′ 35″ B. 21 Leguas von Guadalarara, am Tajo, 25,000 Einw., Sitz des ersten Erzbischofs des Reichs, Kathedrale mit der mozarabischen Kapelle und schönen Denkmählern spanischer Kunst, der Alcacar auf einem steilen Felsen, die casa de la Vargas, Klingenfabrik. Gasthof: La Fonda.

Tolentino, 30° 57′ 45″ L. 43° 12′ 30″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Macerata, 13 Posten von Ancona, 21 von Bologna und 17 von Rom, 1600 Einw., Bischofssitz; auf dem Markt eine alte, gut erhaltene Bildsäule; Frieden 1796; Geburtsort des Philologen Franc. Filelfo, dessen Marmorbüste auf dem Rathhause.

Tolfa, Marktflecken der päpstlichen Delegation Civita vecchia, 3050 Einw.; hier wird der schöne römische Alaun gegraben.

Tolkemit, 37° 12′ 7″ L. 54° 19″ 5″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk

Danzig, 3 Meil. von Elbing, am frischen Haff, 1384 Einw., merkwürdiger Drosselnfang.

Tolna, 36° 28′ 15″ L. 46° 25′ 46″ B. Marktflecken im ungerschen Kreise jenseit der Donau, 1800 Einw., beträchtlicher Hausenfang in der Donau.

Tolosa, Villa der spanischen Provinz Guipuscoa, 18 Leguas von St. Jean de Luz, an der Oria, 4000 Einw., Aufbewahrungsort des baskischen Archivs, Leder-, Gewehr-, Eisenblech-, Kessel- und Kupferwaarenfabriken.

Toly Monastyr, Bitoglia, Stadt im türk. Sandschak Galiboli, an der Vestrizza, 15,000 Einw., Baumwollbau.

Tomarp, Militairhaus und Hospital im schwedischen Lân Christianstad, an der Rönne.

Tomaszow, Stadt der poln. Woiwodschaft Lublin, 12 Meil. von Lemberg, Porzelan- und Faiencefabriken.

Tondern, 26° 33′ 37″ L. 54° 56′ 30″ B. Stadt im dänischen Herzogthum Schleswig, 65¼ Meil. von Berlin, an der Wiedau, die hier eine Insel macht, 550 Häus., 2579 Einw., Spitzenklöppelei, Austernfang, Handel.

Tongern, 23° 7′ 23″ L. 50° 47′ 7″ B. Stadt der niederländ. Provinz Limburg, 5 Meil. von Lüttich und 74¾ von Augsburg, an der Zaar, 3895 Einw., große Schweinemärkte, Heilquelle; hier wurde das Bisthum Lüttich gegründet. Sammlung der in der Nähe gefundenen römischen Alterthümer.

Tonna, Gräfentonna, Marktflecken im Fürstenthum Gotha, am Fluß Tonna, 1117 Einw., 2 Schlösser, Fasanerie, Schwefelquelle; hier sind Fossilien, z. B. ein Elephant von ungeheuern Dimensionen, in Sandsteinflözen ausgegraben worden.

Tonnay Charente, 16° 43′ L. 46° 6′ B. Stadt im französ. Depart. Niedercharente, an der Charente, 2000 Einw., kleiner Hafen, Handel mit Cognac und Salz.

Tonneins, Stadt im französ. Depart. Lot-Garonne, 13½ Posten von Garonne, an der Garonne, 6973 Einw., Tabaksfabriken, Taudrebereien.

Topsham, Marktflecken der engl. Grafschaft Devon, 170 Miles von London, am Ex, der Hafen von Exeter.

Torbay, weite Bucht der englischen Grafschaft Devon, die eine große Flotte faßt.

Torfa, Feuerspeier im Süderviertel der dänischen Insel Island.

Torgau, 51° 33′ 44″ B. Kreisstadt und Festung im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 18¾ Meil. von Berlin, 4 von Eilenburg und 6 von Leipzig, an der Elbe, 562 Häus., 5267 Einw., Hauptkirche mit dem Grabmahl der Gattin Luthers (Katharina v. Bora), Elbbrücke 428 Ellen lang, Schloß Hartenfels, Gymnasium, Zucht-, Arbeits-, Armen- und Waisenhaus, Tuchweberei, Gerberei, Garn- und Elbhandel. In der Nähe große Fischweiher, die Gestüte Gradiz und Döhlen und das Schlachtfeld von 1760; auf den Stufen des Altars in der Kirche von Elsnig schrieb Friedrich II. seine Depeschen in der Nacht nach jener Schlacht. Belagerung 1813. Gasthof: goldner Löwe.

Torneå (spr. Torneo), 51° 54′ 45″ L. 65° 50′ 50″ B. Stadt der russ. Provinz Finland, an der Mündung des Flusses gl. N., der Hauptort der Lappmarken, 666 Einw.

Toro, Provinz in Spanien mit 92⅔ Q. Meil., 104,800 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 12° 48′ L. 41° 40′ B. 37 Leguas von Madrid, am Duero, 7500 Einw., Bischofssitz; hier wurden die **leyes de Toro** 1505 gegeben. Schlacht 1475.

Toropez, 49° 26′ L. 56° 29′ 30″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Pskow, 93 Werste von Weliki Luki und 555 von St. Petersburg, an der Toropa, 12,000 Einw., Gerberei, Handel.

Torre de Hercules, s. Coruña.

Torre del Greco, Marktflecken der neapolit. Provinz Napoli, am Meer,

mit 15,760 Einw., meistens Schiffern und Fischern.

Torre di mezza via, Marktflecken der päpstlichen Delegation Rom, 1 Post von Rom, mit einer römischen Wasserleitung, die noch immer das Wasser nach Rom leitet; auf dem Wege nach Neapel, den Horaz Sat. 1., 5, treflich schildert.

Torre gorda, s. Leon.

Torricella, Fischerdorf der päpstl. Delegation Perugia, am Lago di Perugia, 16 Posten von Rom und 10 von Florenz, zwischen hier und dem 2 Posten entfernten Camoccia besiegte Hannibal den Flamin in einer kleinen Ebene, wo sich noch der Hügel Sanguinetta erhebt.

Torshälla, 34° 8′ 15″ L. 59° 23′ 40″ B. Stadt des schwedischen Län Nyköping, am Fluß gl. N. 502 Einw., Spedition und Frachtfahrt.

Torshok, 52° 43′ 15″ L. 57° 2′ 9″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Twer, 501 Werste von St. Petersburg, an der Twerza, 15,000 Einw., Festung, Korduanfabriken, Handel.

Tortona, Provinz der sardin. Provinz Piemont, mit 11 Q. Meil., 39,993 Einw. und der festen Hauptstadt gl. N. 26° 32′ 38″ L. 44° 53′ 26″ B. 3 Posten von Alexandria, 2 von Genua und 7 von Mailand, an der Scrivia, 8480 Einw., S. Franciscuskirche mit der Kapelle Garofoli und dem Geländer der Kapelle des Hauptaltars, Citadelle, Bischofssitz; Champignons.

Tortosa, 18° 12′ 18″ L. 40° 48′ 38″ B. stark befestigte Ciudade der span. Provinz Catalonien, auf einem Hügel am Ebro, 10,700 Einw., Citadelle, Bischofssitz, Papiermühlen, Faiencefabrik, Marmorbruch.

Torwood, s. Stirling.

Tosa, ein an den Gränzen von Wallis und Piemont entspringender Fluß, der am Gries im Formazathal in 3 Absätzen 3—400 Fuß hinabstürzt, und in den Lago maggiore fällt.

Toscana, Großherzogthum in Italien zwischen dem mittelländischen Meer, dem Kirchenstaat und dem Herzogth. Modena, mit 395 Q. Meil. und 1,241,900 Einw. in 36 Städten, 135 Marktflecken, 2517 Dörfern und 3500 Weilern und einzelnen Höfen. Unter den katholischen Einwohnern von italienischer Abstammung finden sich an 15,000 Juden. Das Land ist theils eben, theils hügelig, und wird nur im Norden von den Apenninen durchzogen, von denen der Boscolengo 4178 Fuß hoch ist. Der größte und einzige schiffbare Fluß ist der Arno, der hier entspringt, und unterhalb Pisa ins Meer fällt; nächst ihm ist der Ombrone bemerkenswerth. Auch sind hier Abzugskanäle, kleine Seen und große Sümpfe; s. Maremma. Das fruchtbare Land liefert Getreide, Wein, Obst, Olivenöl, Seide, Vieh, Salz ꝛc. Die Seidenfabriken sind wichtig. Das Land hat eine monarchische Verfassung ohne Landstände; die Erbfolge erstreckt sich auf die männliche und weibliche Nachkommenschaft; der Großherzog steht im östreichischen Familienverbande. Die Einkünfte betragen 5½ Mill. Gulden ohne die Familiengüter in Böhmen, die über 500,000 Guld. einbringen, aber nach der Vereinigung Luccas mit Toscana an den Herzog von Reichstadt kommen. Die Staatsschuld betrug 1805 an 45 Mill. Gulden. Die Landmacht zählt 3000 Mann. Das Land hat die Provinzen Florenz, Pisa, Siena, und die Hauptstadt Florenz. Die Corrieri ordinarj, die zur Begleitung der Correspondenz bestimmt sind, können Reisende mit sich nehmen.

Totma, 60° 21′ L. 60° 8′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wologda, 2896 Einw., Saline (an 40,000 Pud).

Toul, 23° 33′ 18″ L. 48° 40′ 32″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Meurthe, 3 Posten von Nancy, 37 von Paris und 22 von Strasburg, an der Mosel, 8015 Einw., Hauptkirche, bischöflicher Palast, Faiencefabrik, Weinhandel. Gasthof: temple de la paix. In der Nähe das Dorf Dom Remi mit dem Denkmahl der Jungfrau von Orleans.

Toulon, 23° 35′ 42″ L. 43° 7′ 16″ B. ſtark befeſtigte und durch mehrere Forts gedeckte Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Niederalpen, der einzige Kriegshafen Frankreichs am mittelländiſchen Meere, 222 Lieues von Paris, 7½ Poſten von Marſeille und 20½ von Nizza, 251¾ Meil. von Berlin, 2400 Häuſ., 29,760 Einw. Merkwürdig ſind: der neue Hafen und der Kauffahrteihafen; das Land- und Seezeughaus; das Rathhaus auf dem ſchönen Kaufmannsquai; Docke; Bagnos oder Gefängniſſe für die Galeerenſklaven; Quarantainehaus, Kathedrale mit ſchöner Ausſicht von dem Glockenthurm; Seminarium ꝛc. Stückgießerei, Wollweberei ꝛc., Handel mit Oel, Kapern, Muskatenwein, Blumen ꝛc., Thunfiſcherei ꝛc. Gaſthof: **à la croix verte.** Spaziergang auf dem Cours, wo ſich alle Morgen die Gärtner, Obſthändler ꝛc. der Gegend verſammeln und auf dem öffentlichen Platz **Champ de bataille.** In der Nähe Hyères. Die kürzeſte Ueberfahrt von Toulon nach Baſtia oder Ajaccio auf Corſica dauert nicht 2, die längſte 8 — 10 Tage.

Toulouſe, 19° 6′ 21″ L. 43° 35′ 36″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Obergaronne, 85 Poſten von Paris und 26½ von Perpignan, an der Garonne, über die eine ſchöne Brücke führt, von der man die Pyrenäen und Cevennen ſieht, und 1 Stunde vom Ende des Südkanals, mit der großen Vorſtadt St. Cyprien, 8800 Häuſ. und 48,170 Einw. Die Stadt hat viele gerade und krumme Straßen. Merkwürdig ſind: das Rathhaus, Capitol genannt, mit einer ſchönen Façade; das ehemalige Franciskanerkloſter mit einer Gruft, in der getrocknete Leichen an einer Mauer aufgeſtellt ſind; Hauptkirche mit einer 50,000 Pfund ſchweren Glocke; der erzbiſchöfliche Palaſt; die große Kornmühle Bazacle ꝛc. Sitz eines Erzbiſchofs und einer Militairdiviſion, Akademie mit 4 Facultäten, königl. Collegium, gelehrte Geſellſchaft, mediziniſche Geſellſch., **académie des jeux floraux**, öffentliche Bibliothek, botaniſcher Garten, Sternwarte, Münze ꝛc. Kanonengießerei, Feintuchweberei, Handel mit Mehl, Hülſenfrüchten, Wolle und Holz, Niederlage der roqueforter Käſe. Cujas Geburtsort. Schöne und große Spaziergänge. Schlacht zwiſchen den Engländern und Franzoſen 1814.

Tournai, Doornik, 21° 3′ 2″ L. 50° 36′ 20″ B. Stadt und ſtarke Feſtung in der niederländ. Provinz Hennegau, an der Schelde und an einem Kanal nach Mons, 3790 Häuſ. 23,256 Einw., Domkirche und Martinskirche mit Sammlungen; Biſchofsſitz, Ackerbaugeſellſchaft; Kamelott-, Tapeten- (die 900 Menſchen im und 4000 außer dem Hauſe beſchäftigt), Faience-, Bronze-, Strumpf- und Mützen-, Barchent-, Matroſenlinnen-, Zwirn-, Porzelan-, Florfabriken. Gaſthof: Kaiſerin. Vergnügungen: Bälle, Concerte, Schauſpiel; Spaziergänge; Wälle, **la Tombe, Mont de la trinité.** In der Nähe Kalkſteingruben.

Tournon, 22° 25′ L. 45° 6′ B. Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Ardèche, an der Rhone, 4715 Einw., Schloß, Seidenbau.

Tours, 18° 21′ 32″ L. 47° 23′ 46″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Indre-Loire, 16 Poſten von d'Alençon, 28½ von Paris und 31½ von la Rochelle, im Garten Frankreichs, aber eng und ſchlecht gebaut, an der Loire, über die eine 1335 Fuß lange und 42½ breite Brücke nach einer 400 Klaftern langen Straße führt, 4500 Häuſ., 21,196 Einw., gothiſche Domkirche mit ſchönen Thürmen, St. Martinskirche, die ehemalige Abtei Marmoutier in einer Vorſtadt mit 5 Terraſſen, die eine weite Ausſicht verſtatten; die Mail, einer der ſchönſten Spaziergänge in Europa, 1330 Klaftern lang, mit einer Terraſſe, von der man eine lachende, fruchtbare und durch reizende Hügel begränzte Landſchaft erblickt; Sitz eines Erzbiſchofs und einer Militairdiviſion, Seidenzeugweberei, Rothweinbau. Grecourts Geburtsort.

Towceſter, Marktflecken der engl.

Grafschaft Northampton, an der Tove, 2245 Einw., Seiden- und Spitzenfabriken.

Trackehmen, 40° 6′ 22″ L. 53° 33′ 9″ B. Dorf im preuß. Regierungsbezirk Gumbinnen, Kreis Stallupönen, 106¼ Meil. von Berlin, mit einem königl. Gestüte, in dem 1825 von 250 Beschälern und 3995 Stuten 7638 lebende Füllen erzielt wurden.

Traina, Stadt der sicil. Intendanz Catania, 7001 Einw., Strumpf- und Mützenweberei.

Trallee, Hauptstadt der irländischen Grafschaft Kerry, an der Bai gl. N., kleiner Hafen, Heringsfischerei.

Trälleborg, 55° 22′ 13″ B. Marktflecken im schwedischen Län Malmöhus, 650 Einw., kleiner Hafen.

Tramin, Marktflecken im tiroler Kreise Botzen, 600 Einw.; der beste Wein in Tirol.

Tramore, Dorf der irländ. Grafschaft Waterford, an der gefährlichen Bai gl. N., mit dem kleinen Hafen Kineshark und einem Seebad.

Tranent, Marktflecken der schottischen Grafschaft Haddington, am Frith of Forth, 2459 Einw., Steinkolen.

Trani, Stadt der neapolit. Provinz Bari, am Meer, 13,787 Einw., Sitz eines Erzbischofs und des Appellationsgerichts für Apulien, seichter Hafen, Küstenhandel.

Trapani, Intendanz Siciliens mit 49⅖ Q. Meil., 147,600 Einw. und der Hauptstadt gl. N. auf der Westküste der Insel, 30° 20′ L. 38° 5′ B. mit Mauern, 4336 Häus., 24,330 Einw., Kastell, 42 Kirchen, Collegium, Leinen- und Wollzeugweberei, Seife- und Lakritzensaftsiederei, Oelpressen, Korallen-, Perlmutter-, Marmor-, Muscheln- und Eisenarbeiten, Handel, Salzschlämmerei (jährlich 100,000 Salmen ausgeführt); guter und tiefer Hafen, Thunfischfang an Sardiniens Küsten, 200 Korallenfischer; die besten Seeleute der Insel. In der Nähe ein im Alterthum der Göttin der Liebe geweihter Berg mit einem Carmeliterkloster und einem berühmten Gnadenbilde der Madonna de Trapani.

Trau, Stadt im dalmatischen Kreise Spalatro, 17½ Posten von Zara, auf einer Insel, 2712 Einw., Bischofssitz, Hafen.

Traunstein, 30° 15′ L. 47° 52′ B. Stadt im baierschen Isarkreise, 4 Meil. von Salzburg, an der Traun, 410 Häus., 3330 Einw., Schloß, Saline, welche die reichenhaller Soole versiedet, und jährlich 160,000 Cent. liefert, merkwürdige Soolenleitung von Reichenhall; Straße durch Felsen; in der Nähe Bäder. Gasthof: Post.

Trausnitz, s. Landshut.

Trautenau, Stadt im böhmischen Kreise Königingrätz, an der in die Elbe fließenden Aupa, 305 Häus., 2036 Einw., Tuchweberei und Färberei, Leinwandwochenmarkt. Geburtsort des Hussitenanführers Ziska.

Trautmannsdorf, ein altes adliches, in Steiermark blühendes Geschlecht kathol. Religion, das schon im 13ten Jahrhunderte 2 Schlösser gleiches Namens in Steiermark und Niederöstreich besaß, und in 2 Hauptlinien getheilt ist, die johannfriedrichsche in 2 Zweigen, dem böhmischen und steirischen, jeder mit 2 Aesten, dem ältern und jüngern. Der ältere Ast des böhmischen Zweigs erhielt 1804 die reichsfürstliche Würde, besitzt die Grafschaften Trautmannsdorf und Neustadt am Kocher, die Herrschaften Umptenbach, Greschenberg, Regau, Burgau und Totzenbach, die Herrschaften Bischofteinitz, Gitschin, Kumburg und andre Güter in Böhmen, hat 200,000 Guld. Einkünfte, und wohnt in Wien.

Travemünde, Stadt und Festung im Gebiet der freien Stadt Lübeck, 2 Meil. von Lübeck, zu Wasser 42 Stunden von Kopenhagen, an der Ostsee, 941 Einw., Hafen, Leuchtthurm, Seebad. Gasthöfe: lübecksche Herberge, Stadt Hamburg, Fischergesellschaft. Schöne Seeansicht von der mit Glasfenstern umgebenen Terrasse. Treflicher Dorsch.

Travendahl, Dorf und Amthaus im dänischen Herzogthum Holstein, 1 Meile von Segeberg; Frieden 1700.

Travnik, Sandschak im türk. Ejalet Bosna, mit 173 Q. Meil. und der Hauptstadt Bosna Seraj. Die Stadt Travnik in demselben Sandschak, 31½ Meil. von Karlstadt, an der Laschwa, 8000 Einw., Citadelle, Sitz des Beglerbeg von Bosna.

Trebin, Trebigne, Hauptstadt des türkischen Sandschak Herzek, an der Tscherbenidsche, 10,000 Einw., Festung, Sitz eines kathol. Bischofs.

Trebur, Marktflecken der großherzogl. hess. Provinz Starkenburg, an der Schwarzach, 1215 Einw. Hier hielten einst die teutschen Könige Hof; auch beschlossen hier 887 teutsche Reichsfürsten die Absetzung des Kaisers Karl des Dicken.

la Tremblade, Marktflecken im französ. Depart. Niedercharente, an der Mündung der Seudre, 2400 Einw., Handel.

Tremitische Inseln, bei der neapolit. Provinz Capitanata im adriatischen Meere, worunter S. Nicolo, wo 1816 ein Vulkan entstanden war.

Trento, s. Trient.

le Treport, Stadt im französ. Depart. Niederseine am Meer, 2000 Einw., Hafen, Fischerei.

Treptow an der Rega, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 32¼ Meil. von Berlin und 3¾ von Kolberg, 676 Häus., 4280 Einw., versandeter Hafen, Lachs- und Neunaugenfischerei.

Trethamirow, Marktflecken im russ. Gouvern. Kiew, mit einer zerstörten Bergfestung und Kloster, wohin die Kosaken vormals bei einem Kriege ihre Schätze flüchteten; Mühlsteinbruch.

Trets, 23° 21′ 40″ L. 43° 26′ 34″ B. Stadt im französ. Depart. Rhonemündungen, 2835 Einw.; hier schlug Marius die Teutonen.

Treuenbriezen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 9 Meil. von Berlin und 5 von Potsdam, an der forellenführenden Nieplitz, 542 Häus., 3613 Einw., Wollweberei, Bierbrauerei, Papiermühle mit dem eisernen Denkmahl des Gründers derselben Sebald. Geburtsort des Dichters J. F. und des Kapellmeisters F. L. Seidel in Berlin. Gasthöfe: Fürst Blücher von Wahlstatt, Engel, Riegels Garten.

Treviglio, Marktflecken der mailänd. Provinz Bergamo, in der Giera el Adda, 6185 Einw., Tuch- und Seidenweberei, Seidenmesse.

Treviso, 29° 55′ 15″ L. 45° 49′ 30′ B. Hauptstadt einer venetianischen Provinz gl. N., 5 Meil. von Venedig und 69 von Augsburg, am Sil, 14,191 Einw., Kathedral- und St. Nicolaikirche, viele Paläste, Rathhaus, Bischofssitz, Octobermesse. Gasthöfe: Post, Adler.

Trevoux, 22° 56′ 50″ L. 45° 56′ 42″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Ain, an der Saone, 2717 Einw., Gold- und Silberdrahtzieherei.

Treysa, Stadt der kurhess. Provinz Oberhessen, 2 Meil. von Homburg und 4 von Marburg, an der Schwalm, 326 Häus., 2219 Einw., Strumpfweberei.

Triana, s. Sevilla.

Tricot, Marktflecken im französ. Depart. Oise, mit 1211 Einw. und Wollzeugweberei; von diesem Ort haben die Tricots den Namen.

Trient, ital. Trento, 28° 43′ 30″ L. 46° 6′ 26″ B. Kreisstadt der östreich. Grafschaft Tirol, 52½ Meil. von Augsburg, 86½ von Wien, 25 von Venedig und 19 von Mantua, in einem fruchtbaren Thale, von waldigen Bergen umgeben, von denen hohe Bäche prächtig hinabstürzen, an der Etsch, 700 Häus., 9600 Einw., Schloß mit Gemälden und Gärten; Domkirche St. Vigilius mit einer schönen Kuppel und auf dem Platz ein Springbrunnen mit mittelmäßiger Sculptur (die schöne Kirche S. Maria maggiore mit einer großen und schönen Orgel und einem Gemälde, auf dem alle Prälaten des in derselben 1545 — 62 gehaltenen Concils dargestellt waren, nämlich 7 Cardinäle, 3 Patriarchen, 33 Erzbi-

schöfe, 235 Bischöfe, 7 Aebte, 7 Generale religiöser Orden und 146 Doctoren, ist 1805 eingestürzt); Collegium und prächtige Kirche der ehemaligen Jesuiten; Ursulinerkloster; Menagerie mit einer kleinen Erdinsel ꝛc. Bischofssitz, Lyceum, Seidenweberei, Seiden- und Tabaksbau, Weinhandel. Gasthöfe: goldner Adler, Europa, Krone, Rose.

Trier, Regierungsbezirk der preuß. Provinz Niederrhein, mit 129 Q.-Meil., 319,830 Einw., 11 Kreisen und der Hauptstadt gl. N., einst civitas Trevirorum, 24° 18′ 5″ L. 49° 46′ 37″ B. 91¼ Meil. von Berlin und 10 von Metz, an der Mosel, 1150 Häus., 11,655 Einw.; große und weitläufige Domkirche, Collegium der ehemaligen Jesuiten, Moselbrücke mit 8 Schwibbogen ꝛc.; Sitz der Regierung und eines Bischofs, Gymnasium, Priester- und Schullehrerseminare, gelehrte Gesellschaft, Bibliothek; Tuchweberei, Gerberei, Buntpapierfabrik, Weinbau und Weinhandel. Das schöne Grabmahl der Secundier; Simeonskirche, die römische Porta nigra; die Trümmern des constantinischen Palastes; die Thermen, wohrscheinlich ein Kaiserbad; die Getreidehalle, später ein Palast, nachher ein Kloster; Wasserleitung, auch ein Römerwerk; die Liebfrauenkirche, ein herrliches Werk teutscher Baukunst aus dem 13ten Jahrhundert; ¼ Stunde von der Stadt der nellische Garten; das Felsenthal bei Pollein; St. Barber an der Mosel; auf dem Wege nach Luxemburg ein altes Denkmahl; die Bertlichsbäder bei Luzerat; zur Laube; 2 Stunden davon der Igelthurm, ein Römerwerk bei dem Dorf Igel. Man rechnet hier gewöhnlich nach Reichsthalern zu 18 großen und 54 kleinen Petermännchen. Gasthöfe: rothes Haus, Stadt Venedig, Brunnen, weißes Roß. s. Schreibers Handbuch für Reisende am Rhein (vgl. Rhein). — Th. v. Haupt Triers Vergangenheit und Gegenwart. 2 Theile. Trier, 1822. 8.

Trießdorf, s. Ansbach.

Triest oder **Seeküste**, Gubernium des östreichischen Königreichs Illyrien, ein Küstenland mit 153¾ Q.-Meil., 370,000 Einw., 3 Kreisen und der Hauptstadt gl. N. 31° 26′ 53″ L. 45° 38′ 8″ B. 146¼ Meil. von Berlin, 65 von Wien und 83½ von Augsburg, 16 Stunden zu Wasser von Venedig, wohin ein Dampfboot geht, am adriatischen Meer, 1620 Häus., 35,483 Einw., worunter 1366 Griechen, 1022 Protestanten und 2400 Juden. Die Neustadt am Meer hat breite Straßen, die Häuser der reichsten Kaufleute, den größten Theil der öffentlichen Gebäude, die Magazine ꝛc.; der Corso ist die schönste Straße, wo man die meisten Kaffehäuser sieht; der größte Platz ist die Piazza della Borsa mit der schönen Börse und dem Casino; Piazza granda, Piazza de Teatro; die Chiozzistraße; die rothe Brücke, das Belvedere; der Molo; die beiden Lazarethe; das Armen- und Findelhaus; der Palazzo Carciotti der schönste der Stadt; die Domkirche mit Winckelmanns Denkmahl (seine Gebeine im allgemeinen Beinhause einer geistlichen Bruderschaft), vielen Basreliefs und Inschriften; das armenische Kloster; die Exjesuitenkirche; die St. Antonikirche; die Werfte ꝛc. Oeffentliche Bibliothek mit der Zeitungsleseanstalt und einer schönen Aussicht auf den Marktplatz. Zucker-, Rosoglio-, Bleiweiß-, Leder-, Seife-, Wachs- u. a. Fabriken, Seidenmühlen, Schiffbau, Schiffahrt, der wichtigste Handelsplatz des südlichen Teutschlands mit einem von einer starken Citadelle geschützten Hafen, der die Rechte eines Freihafens genießt; 17 Assecuranzgesellschaften, an 1000 Kaufleute und 1700 Mäkler und Krämer. Im Jahr 1820 liefen an Schiffen zu längern Seereisen bestimmt 539 ein, wovon 255 mit östreichischer Flagge, außerdem 80 englische und 64 türkische Schiffe, viele unter neapolitanischer, sardinischer, französischer, ionischer, und russischer, 10 unter nordamerikanischer Flagge. Der größte Theil kam aus der Levante, 51 von Messina, 25 von Alexandrien in Aegypten, 30 aus England, 3 aus

Havaña, 2 aus Newyork, 5 aus Port au Prince in Haiti und 1 östreichisches aus Rio Janeiro. Aus dem Hafen liefen 526 zu längerer Seereise bestimmte Schiffe, wovon 177 unter östreichischer Flagge. Zur Küstenschiffahrt bestimmt langten an 2877 Schiffe, dagegen segelten zur Küstenfahrt 2561 Schiffe ab. Der Werth der 1821 aus der Levante hierher gebrachten Waaren (Früchte, Oel, Farbematerialien, Drouguerien, Sämereien, Getreide, Schaf- und Baumwolle. Baumwollgarn, Seide, Wachs, Tabak, Wein, Schwämme, Häute, Felle, Leder, Kamelhaare, Wickelwolle ꝛc.) betrug 6,660,000 Fl. Conv., der Werth der von hier ausgeführten Waaren 20 Mill. Fl., wovon ¼ auf die griechischen Hafen gerechnet werden kann. Große Handelshäuser rechnen nach Kaisergulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig Cour., Krämer nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari; 17 Gulden = 90 Lire corr. und 92 Lire di piazza. Wechselarten, Uso und Respecttage wie in Wien. Da Triest kein eigentlicher Wechselplatz ist, so wird auf diesen Ort wenig gezogen; die Zahlungen geschehen in Wien und Venedig, wo diese Briefe mit dem Domicilio versehen nach Triest zur Acceptation gesandt werden. Messe vom 1—24. Aug. — Gasthöfe; **Albergo grande** bei Maier, Wirthshaus auf dem großen Platz, **à l'aquila imperiale**, französisches Wirthshaus, **Osteria grande**, **Dogna vecchia**, **Citta di Londra** (mit Theater, Kaffehaus und Redoutensaal). — Römische Alterthümer, z. B. Theater und Wasserleitung. Die schönen Spaziergänge **il Boschetto** und St. Andreas. Seebäder. In der Nähe: die Grotte von Corgnale, 2 Stunden von Triest (auf dem Berg Poliso, über den der Weg führt, herrliche Aussicht auf das Meer und die Küste); die 1823 zu St. Kanzian entdeckte Grotte, 2½ Stunden von Triest, an der Straße über Bassovitza nach Corgnale übertrifft an Ausdehnung und Pracht die Grotten von Corgnale, Nekla und Adelsberg; die Salzteiche zu Zaule und Servola; Prosseck und die Weingärten, die den treflichen Wein Reinfall geben; Duino mit den schwarzen Schnecken im Felsen, einer Delicatesse; die herrliche Aussicht vom alten Bergschloß Senf, 1 Stunde von Triest, über das adriatische Meer bis Venedig, mit den berühmten Weinsorten Marzaminer und Tschernenaller; Pola mit römischen Triumphbogen, Tempel, Theater ꝛc. s. Kolman Triest und seine Umgebungen. Wien, 1809. 8. **Descrizione della citta di Trieste del Caval. de Bevilacqua.** Venedig, 1820. 8.

Trikery, Marktflecken des türkischen Sandschak Tirhala, auf einem Berge, 5000 Einw., besuchter Hafen.

Trim, Hauptstadt der irländ. Grafschaft Eastmeath, am Boyne, wo der Kanal von Drogheda endigt.

Trino, 25° 53′ L. 45° 8′ B. Stadt der piemontesischen Provinz Vercelli, am Einfluß der Astura in den Po, 5405 Einw., Schinken.

Tripolizza, Sandschak im türk. Ejalet Morah, mit 289½ Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. in der Mitte der Halbinsel, in dem schönen, itzt fast verödeten Thale Arkadien, 12,000 Einw., Schloß, Citadelle.

Triptis, Stadt im Fürstenth. Weimar, an der Orla, 210 Häus., 1048 Einw., Zeug- und Strumpfweberei.

Triventо, das alte Tervenium, Stadt der neapolit. Provinz Molise, am Trigno, 3092 Einw., Bischofssitz, Schwefelquelle.

Trocadero, s. Cadiz.

Trogen, Marktflecken des helvetischen Canton Appenzell, unweit der Goldach, 2370 Einw.; in der Nähe das troger Bad.

Troki, 42° 20′ L. 54° 36′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wilna, 914½ Werste von St. Petersburg, an einem Binnensee, 3500 Einw., einst die Residenz der Großfürsten von Littauen.

Trollhättan, Marktflecken im schwedischen Län Elfsborg, am Kanal gl. N. (s. Schweden), 500 Einw., Schiffswerfte, Schneidemühlen, Schmieden.

Trompia, ſ. Gardone.

Tromſöe, 69° 38′ 26″ B. Seeſtadt im norweg. Amt Finmarken, auf einer Inſel im Tromsſund, 150 Einw., guter Hafen. Hier geht die Sonne in 2 Monaten nicht unter und eben ſo lange nicht auf.

St. Tron, 22° 54′ L. 50° 45′ B. Stadt der niederländiſchen Provinz Limburg, 10 Meil. von Antwerpen, 7300 Einw., Spitzengewerbe. Schlacht 1793.

Trondhiem, ſ. Drontheim.

Trons, Dorf im helvetiſchen Canton Bündten, unweit des Rhein, wo der Bundestag des grauen Bundes gehalten wird.

Tropea, Stadt der neapolit. Provinz Calabria ulteriore II., am tyrrheniſchen Meer, 3992 Einw., Biſchofsſitz, Baumwollweberei, Fiſcherei.

St. Tropez, 24° 18′ 29″ L. 43° 16′ 18″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Var, am Golf von Grimaud, 3319 Einw., Citadelle, Hafen, Thunfiſcherei.

Troppau, fürſtl. liechtenſteinſches Fürſtenthum im öſtreichiſchen und preußiſchen Schleſien, mit 130,472 Einw. und der gut gebauten Hauptſtadt gl. N. (im öſtreich. Schleſien) 35° 30′ 30″ L. 49° 50′ 1″ B. 65 Meil. von Berlin, an der Oppa, 820 Häuſ., 9744 Einw., altes Schloß, Rathhaus, Sitz der fürſtl. Regierungsbehörden und eines lutheriſchen Superintendenten, Gymnaſium, vaterländiſches Muſeum, Tuch-, Kaſimir-, Gewehr-, Papier-, Seifefabriken. Congreß 1821. Gaſthof: goldne Krone.

Troſa, 35° 15′ 37″ L. 58° 55′ 10″ B. Stadt im ſchwediſchen Län Nyköping, 20 Viertelwege von Nyköping, am Meer, 490 Einw., Hafen, Strömlingsfang.

Trowbridge, Marktflecken der engliſchen Grafſchaft Wilts, 97 Miles von London, an der Ware, 6075 Einw., Feintuchweberei.

Troyes, 21° 44′ 34″ L. 48° 18′ 15″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Aube, 9½ Poſten von Chalons, 19 von Paris und 36½ von Baſel, an der Seine, 2500 Häuſ., 26,702 Einw., Trümmern des alten Reſidenzſchloſſes der Grafen von Champagne, Haupt- oder St. Peterskirche, St. Stephanskirche, Rathhaus, Biſchofsſitz, Bibliothek, Fabriken in Baumwolle, gedruckter Leinwand, Tuch, Leder, Papier, weißer Farbe (Blanc d'Espagne), Handel. Die Stadt hat Mangel an gutem Trinkwaſſer. Aus dem in der Nähe ehemals befindlichen Paraclet iſt die Aſche von Abaillard und Heloiſe nach Paris gebracht worden. Geburtsort des Papſtes Urban IV., des Bildhauers Franz Girardon, des Pierre Mignard, Père le Cointe, Pierre und Jean Pithou, le Noble, Abbé Maydieu ꝛc. Gaſthöfe: Maulesel, goldnes Kreuz.

Truro, Borough der engl. Grafſchaft Cornwall, 257 Miles von London, an der Quelle des Fall, 2482 Einw., Hauptſtempelplatz der Zinnblöcke, Schmelzhütten (18,000 Ct. Zinn).

Truxillo, 12° 4′ L. 39° 10′ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Extremadura, 21 Leguas von Madrid und 58 von Liſſabon, auf einem Felſen an der Magasca, 3600 Einw., Citadelle, Biſchofsſitz; Pizarros Geburtsort.

Tryberg, Stadt im badenſchen Kinzigkreiſe, am Fallbach, der den tryberger Waſſerfall bildet, 140 Häuſ., 706 Einw., Hauptſitz des badenſchen Kunſtfleißes des Schwarzwaldes in Uhren, Strohgeflechten, Blechlöffeln und Holzſchuhen.

Tſchaikiſtenbezirk, ſ. ſlavoniſche Militärgränze.

Tſchaknik, Dorf des ruſſ. Gouvern. Witebsk, Schlacht 1812.

Tſchaslau, ſ. Czaslau.

Tſcharaldſcha, griech. Farſa, einſt Pharſala, Stadt des türk. Sandſchak Tirhala, am Enipeo, in der weiten Ebene, in der Cäſar den Pompejus beſiegte. 5000 Einw., griech. Bisthum, Rothfärbereien.

Tſcherkaſſy, 49° 45′ L. 49° 26′ 30″ B. Kreisſtadt des ruſſ. Gouvern. Kiew, 1357 Werſte von St. Petersburg, unweit des Dnepr, 2200 Einw., einſt der Hauptſitz der Koſaken.

Tſchernigow, Gouvernement Rußlands mit 1190 Q. Meil., 1,410,000 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 49° 12′ L. 51° 23′ B. an der Desna, 2400 Häuſ., 10,000 Einw., Bergſchloß, 4 Klöſter, Erzbiſchofsſitz, Gymnaſium, Prieſterſeminar, Fabriken, Jahrmärkte.

Tſchernomorskiſche Koſaken, ſ. Taurien.

Tſchesme, ſ. St. Petersburg.

Tſchugujew, 54° 30′ L. 50° 11′ B. Stadt im ruſſ. Gouvern. Slobodsk Ukräne, an der Mündung der Tſchujewka in den Donez, 10,000 Einw., Hauptſitz der tſchugujewſchen Koſaken, die ein Uhlanenregiment bilden; ſie liefert Leder, Poſamentier- und Sattlerarbeiten, kamelgarne Leibbinden, Schafpelze ꝛc.

Tuam, City der irländ. Grafſchaft Connaught, 6580 Einw., Sitz eines proteſt. und kathol. Erzbiſchofs, Stapelplatz für grobe Bettleinwand.

Tudela, Ciudade der ſpaniſchen Provinz Navarra, am Ebro, 7095 Einw., Biſchofsſitz, patriotiſche Geſellſchaft, Tuchweberei, Seifeſiederei, Töpferei; bei dem nahen Bocal el Rey nimmt der Kaiſerkanal den Anfang.

Tübingen, 26° 43′ 21″ L. 48° 31′ 9″ B. zweite Hauptſtadt des Königreichs Württemberg, im Schwarzwaldkreiſe. 5 Meil. von Stuttgart und 14½ von Schaffhauſen, am Neckar, 804 Häuſ., 6540 Einw., Schloß Hohentübingen mit Sternwarte, großen Kellern und tiefen Brunnen, Collegiatkirche mit dem fürſtl. Begräbniß, luther. Univerſität mit einer kathol. Facultät, theolog. luther. Seminar, Bibliothek, Muſeum, anatomiſchem Theater, botaniſchem Garten ꝛc., anatoliſche Schule, Weinbau, Wollweberei ꝛc. Buchdruckereien; Haſelmeiers Keroplaſtik. Gaſthöfe: Traube, Adler, Löwe. In der Nähe die St. Blaſiusbäder, das ſchöne Steinachthal und das Jagdſchloß Einſiedel mit Stuterei; maleriſcher Weg nach Hechingen. ſ. Eiſenbach Beſchreibung Tübingens. Tübingen, 1821. 8. m. Ch. und Anſichten.

Türkei oder **osmanniſches Reich**, breitet ſich 33° 30′ — 65° 4′ L. 19° — 48° 16′ in den 3 alten Erdtheilen aus, und enthält 41,344⅔ Q. Meil. und 24,446,000 Einw. Die deſpotiſche Regierung führt den Namen der erhabenen Pforte. Der Padiſchah verbindet mit ſeiner weltlichen Hoheit die Würde eines Kalifen, der höchſten geiſtlichen Würde der Muhamedaner, und wird aus dem Harem der Familie Osmans auf den Thron gehoben, und mit Osmans Schwert umgürtet; in ſeinem Namen verwaltet der Großvezier die weltlichen, der Mufti die geiſtlichen Geſchäfte. Man findet bei den Türken nur Herren und Sklaven. Die nicht muhamedaniſchen Unterthanen des Padiſchah heißen Rajahs, und leben unter großem Druck. Die Staatseinkünfte belaufen ſich auf 30 Mill. Gulden; der Staatsſchatz Miri iſt gewöhnlich arm, ſeine Schulden ſollen an 70 Mill. Gulden betragen; die Chatoulkaſſe des Padiſchah, die Khaſine Odaſſi, in die alle zufälligen Einnahmen, beſonders das Vermögen der Staatsbeamten, deren natürlicher Erbe der Padiſchah iſt, ſoll ſehr reich ſeyn. Das Heer überſteigt im Frieden nicht 80,000 Mann, worunter vor 1826. 40,000 Jenjitſcheri (Janitſcharen); im Kriege kann es durch Lehnstruppen und die enrollirten Jenjitſcheri auf 218,000 Mann gebracht werden. Die Seemacht zählte 1823 etwa 80 Segel mit 2200 Kanonen. Das **türkiſche Europa** breitet ſich 33° 30′ — 46° 48′ L. 34° 50′ — 48° 16′ B. aus, gränzt im Norden an Rußland, im Oſten an das ſchwarze Meer, die Straße von Conſtantinopel, das Marmormeer, die Dardanellenſtraße und das ägäiſche Meer, im Süden an das mittelländiſche Meer, im Südweſten an das joniſche Meer, im Weſten an das adriatiſche Meer und Oeſtreich, und enthält 8441½ Q. Meil. Das Land iſt eine große Halbinſel mit fruchtbaren Ebenen und anſehnlichen Gebirgen; im Nordweſten die Karpathen mit dem 6214 Fuß hohen Butſchetſch, im Weſten die dinariſchen Alpen mit dem Balkan, deſſen höchſte

Spitze der 9000 Fuß hohe Orbelus, und das sich theils am schwarzen Meer mit dem Vorgebirge Emini endigt, theils unter dem Namen Despoto am ägäischen Meere verflächt, theils seine Stralen über die griechische Halbinsel verbreitet, wo der 6520 Fuß hohe Lacha oder Olymp, der Agrafa oder Pindus und der Ajosoros oder Athos; vom kirider Gebirge s. Kreta. Hauptflüsse sind die Donau mit dem Alt, Dumbowitza, Sereth, Pruth im Norden und der Save und Morawa im Süden; die Maritza, die in den Busen von Enos fällt, der Karasu, Vardar und Drin. Der See von Bojana. Das Klima ist mild; die Pest kommt jedes Jahr aus der Levante. Die Produkte sind: Korn (wegen vernachlässigten Ackerbaues Zufuhr aus Aegypten und Rußland), Reis, Hirse, Melonen, Flachs, Hanf, Baumwolle, Tabak (der beste in Europa), Oliven, Rosinen, Korinthen, Wein (Malvasier von Morah), Soda, Kreuzdorn, Gummi Tragant, Mohn (woraus Opium bereitet wird), Obst, Südfrüchte, Kastanien, Holz, Oleander, Erdbeerstauden; Pferde, Esel, Kamele, Rinder, Schafe (mit guter Wolle), Schweine, Wildpret, zahmes und wildes Geflügel, Fische, Austern, Muscheln, Bienen (Honig von Hymettus), Seidenraupen, spanische Fliegen, Heuschrecken; Silber, Blei, Kupfer, Eisen-, Quell-, Stein- und Baisalz, Marmor (auf Bara der schönste in Europa), limijesche Erde, Heilquellen ꝛc. Der Einwohner sind 9,100,000; man rechnet 2,350,000 Türken, 275,000 Tataren und Tschitaks, 4000 Abadiotten auf Kirid, 3,090,000 Griechen, 1,440,000 Slaven, 460,000 Arnauten, 1,375,000 Wlachen und Moldauer, 85,000 Armenier, 312,000 Juden, 80,000 Zigeuner und 5000 Franken, wovon 2,889,000 Muhamedaner, 5,880,000 griechische, 310,000 katholische und 85,000 armenische Christen, 312,000 Juden. Man arbeitet in Leder, Safian, Korduan, Ledertapeten, Gold, Silber ꝛc. Europa zieht aus dem Lande Baumwolle, Seide, Wolle, Tabak, Korinthen, Rosinen, Wein, Pferde, Rinder, Schweine, Häute, Felle, Kermes, türkisch Rothgarn, Käse, Leinsaat ꝛc. Der wichtigste Handel wird zu Lande mit Oestreich, zur See mit England, Frankreich und Rußland getrieben; aber auch der Handel mit den asiatischen und afrikanischen Besitzungen ist wichtig. Haupthandelsplätze sind Constantinopel, Saloniki, Enos, Galipoli, Varna und Galatz. Die Seefahrt der Türken beschränkt sich fast nur auf die Küsten; der auswärtige Seehandel wird auf fremden Schiffen getrieben; neuerlich hatten die Hydrioten fast den ganzen Frachthandel im Archipelagus. Man rechnet nach Piastern, Para und Aspern; 1 Asper = 3 Pfennig, 3 Asper = 1 Para, 40 Para = 1 Piaster zu 1 Thlr. 6 Gr. Conv. Diese 3 Sorten werden einfach und mehrfach in Silber ausgemünzt; von Gold hat man Zechinen (Ducaten) von 105 — 155 Para. Große Summen werden nach Beuteln bestimmt, deren einer 500 Piaster beträgt, so wie der Goldbeutel 15,000 Ducaten. Allgemein gangbar ist auswärtiges, besonders teutsches Geld, namentlich Ducaten, Piaster, Kaiser- und Löwenthaler. — Der Mangel einer bestimmten Postfuhrordnung schließt eine gesetzliche Bestimmung des Fuhrlohns und andrer dabei vorkommenden Abgaben aus. Die von Belgrad an zur Disposition der Reisenden immer bereit stehenden Pferde und Kamele werden besonders von Adrianopel aus tageweise gemiethet; aber an ein anständiges Unterkommen unterweges ist nicht zu denken. Das Meilenverhältniß wird nach Kamelstunden gerechnet, von denen eine 2 teutsche Stunden beträgt. — Die europäische Türkei besteht aus unmittelbaren Provinzen und Schutzstaaten. Jene enthalten 7509 Q. Meil., 8,076,000 Einw. und werden in die Hauptstädte Constantinopel und Adrianopel und 5 Ejalets oder Landschaften getheilt: Rumili, Bosna, Morah, Dschesair und Kirid, deren jedem ein Beglerbeg oder Pascha mit 3 Roßschweifen vorsteht. Die Schutzstaaten, Walachei und Moldau, 2100 Q. Meil. mit 1,400,000 Einw., stehen

unter dem Schutz der hohen Pforte, haben ihre eigenen Woiwoden oder Hospodare, die aus den Bojarenfamilien genommen werden, und zahlen einen jährlichen Tribut. Die Pforte mischt sich nicht in den innern Haushalt dieser Länder, und Rußland sorgt vertragsmäßig für die Erhaltung der bisherigen Verfassung derselben.

Türkheim, Stadt im französ. Depart. Oberrhein, an der Fecht, 1934 Einw., Papiermühle; Turenne's Sieg über die Kaiserlichen 1673.

Tuilan, Marktflecken des türkischen Sandschak Kostendil, 400 Häus., besuchte Messe im August, warmes Bad.

Tula, Gouvernement Rußlands mit 558½ Q. Meil., 1,039,800 Einw. und der schlecht gebauten Hauptstadt gl. N. 54° 41' 19" L. 54° 11' 40" B. 909 Werste von St. Petersburg, an der Mündung der Tuliza in die Upa, 3375 Häus., 35,000 Einw., Bischofssitz, Gymnasium, Priesterseminar; kais. Gewehrfabrik mit 4600 Arbeitern, Gerberei, Pelterei, Talgschmelzerei, Eisengießerei, Schmieden, Handel, Jahrmärkten.

Tulle, 19° 26' 2" L. 45° 16' 3" B. unregelmäßig und eng gebaute Hauptstadt des französ. Depart. Corrèze, 60½ Posten von Paris, an der Corrèze, 1100 Häus., 6051 Einw., Bischofssitz, Serge-, Spitzen-, Papier-, Nußöl-, Brantwein-, Gewehr- und Jagdflintenfabriken.

Tultschin, Stadt im russ. Gouvern. Podolien, an der Selniza, 1200 Einw., schönes potockisches Schloß, viele teutsche Handwerker, Gewehrfabrik.

Tunaberg, Kirchspiel im schwedischen Län Nyköping, mit Kupfergruben.

Tunbridge, 17° 56' 46, 6" L. 51° 11' 51, 6" B. Marktflecken der engl. Grafschaft Kent, 17 Miles von Chatham, am Tun, 5932 Einw., Drechslerwaaren; 4 Miles davon der neuerlich entstandene Marktflecken **Tunbridge Wells**, ein besuchter Badeort.

Tunnenstein, s. Tönnesstein.

Turin, Torino, Provinz des sardin. Fürstenthums Piemont, mit 45¼ Q. Meil., 309,637 Einw. und der Hauptstadt des Reichs **Turin** 25° 14' 30" L. 45° 4' 14" B. 185½ Meil. von Berlin, 19½ Posten von Chambery und 15½ von Genua, am Po; eine der schönsten und regelmäßigsten Städte Europas, 5000 Häus., 107,338 Einw., worunter 1472 Juden. **Merkwürdig** sind: der königl. Palast mit dem Museum, in dem die Tafel der Isis, ägyptische Papyrusrollen ꝛc., 30 Paläste; die starke Citadelle; die gothische Domkirche mit vielen kostbaren Gefäßen; die Kapelle des heil. Suarius, die schönste in Turin; das Theater, das ansehnlichste in Italien; die Kirche des heil. Laurentius mit einer der kühnsten Kuppeln; die Gebäude der Akademie und Universität mit alten Inschriften und Basreliefs unter dem Porticus; das königl. Hospital **della carita**; die heil. Kreuzkirche, eine schöne Rotonde; die Kirche des heil. Philipp von Neri; der Palast des Prinzen von Carignan; der St. Karlsplatz, einer der schönsten in Europa in Hinsicht auf Verhältniß, Größe und Gleichheit der Gebäude; die Kirche der heil. Christine, mit der schönen Bildsäule der heil. Therese von Legros; die Kirchen Maria Heimsuchung und Empfängniß; die Kirche der heil. Therese mit schönen Gemälden von Corrado in der Kapelle des heil. Josef; das Zeughaus; das schöne Hospital des heil. Johann; die Münze; die Kirche la Consolata, mit dem Muttergottesbilde und der schönen Aussicht von der Terrasse; das Rathhaus; die Kirche Corpus Domini; die Kirche St. Salvatore; die schönen Kasernen bei dem Thor von Susa ꝛc. Residenz des Königs, Sitz der Centralbehörden und eines Erzbischofs, Universität mit Bibliothek, Medaillensammlung ꝛc. Gesellschaft der Wissenschaften, **Collegio de Nobili**, Gemäldegallerie im Schloß (Pferd von Vandyk, die wassersüchtige Frau von Gerard Dow, die Magdalena von Skalken ꝛc.), Archive ꝛc. Seiden- und Tuchweberei, Gerberei ꝛc.; schöne Anstalt, wo 600 Kinder Seide- und andre Waaren verfertigen lernen; etwas Handel. Man rechnet nach Lire zu 20 Soldi à 12

Denari Piemont. Der Uso ist bei Wechselbriefen aus Frankreich 1 Monat nach Dato, aus England 3 Monat, aus den Niederlanden, Hamburg, Bremen, Spanien, Portugal 2 Monat nach Dato, aus Rom, Ancona, Neapel, Sicilien 21 Tage nach Sicht, aus Bergamo, Bologna, Venedig, Toscana 15 Tage nach Sicht, aus Genua und Mailand 8 Tage nach Sicht, aus Teutschland 15 Tage nach Sicht. Für die Briefe von andern Handelsorten fängt die Verfallzeit von dem Präsentationstage an, und endigt sich mit den Tagen, die gewöhnlich verlaufen, um die Briefe zurückzusenden, und von dem Ort, wo der Wechsel ausgestellt worden, Antwort zu erhalten. Daher rechnet man gewöhnlich den Uso der Briefe von Genf, Mailand, Genua, Venedig, Florenz, Livorno und Rom 8 Tage nach Sicht, von Teutschland 15 Tage nach Sicht. Die Präsentation der Wechselbriefe, in denen die Verfallzeit festgesetzt ist, muß nicht über 2 Monate nach Dato verweilen; dies soll auch mit Einfoderung der Zahlung für die Briefe geschehen, die auf Sicht zu bezahlen lauten. Der Tag nach dem Dato der Briefe wird für einen Tag von der Verfallzeit angesehen. Die Frist von 5 Respecttagen ist für den Inhaber eines Briefs willkührlich, so daß er am Verfalltage protestiren lassen, oder den Protest noch bis auf den 5ten Tag nach demselben aussetzen kann. Die Festtage werden unter dieser Frist mitgezählt; ist aber der 5te Tag ein Festtag, so wird der Protest auf den ersten Werktag verschoben. Die Wechsel auf Sicht haben nicht mehr Respecttage, als die auf einen bestimmten Tag lautenden Wechsel. — Gasthöfe: königl. Gasthof, **Hôtel de France**, **Hôtel d'Angleterre** ꝛc. Italienisches und französ. Schauspiel, **Opera buffa**. Spaziergänge auf den Wällen, im königl. Garten, auf dem Glacis der Citadelle, der Garten der Grafen Valentino, der Corso (wo sich die Wagen der Stadt 5—7 des Abends zeigen) ꝛc. In der Nähe: der Weinberg der Königin; der Kapuzinerberg, wo man die Aussicht auf Turin, den Po, Dora ꝛc. hat; die Einsiedelei der Camaldulenser, wohin ein romantischer Weg führt; die Superga, eine prächtige Kirche im Nordosten von Turin, zum Andenken an die Niederlage der Franzosen 1706 gebaut, mit der königl. Gruft und einer schönen Aussicht von der Kuppel auf die Ebene und die Berge Piemonts bis Mailand; die königl. Lustschlösser Stupinigi und la Veneria reale; das Jagdschloß Moncalderi am Po; die Trümmern der alten Stadt Industria, 6 Stunden von Turin, unweit Vercelli ꝛc. — Man sieht zu Turin 4 schöne Thore, das schönste ist das Pothor; 110 Kirchen und Kapellen und 10 Plätze, regelmäßige Straßen, besonders die Po- und neue Straße, die Straße Dora grossa hat über 500 Klaftern Länge; die Straßen durchkreuzen sich rechtwinklicht, und theilen die Stadt in 145 Theile oder Quarrés, in der Mitte ist ein großer Stein, von dem man mit einem Blick diese Straßen übersehen kann, die alle mit einer angenehmen Aussicht endigen. Man hat hier das schönste Brot in Italien.

Turnau, Stadt im böhmischen Kreise Bunzlau, nahe an der Iser, 306 Häus., 2761 Einw., die viele künstliche Edelsteine verfertigen.

Turnhout, 22° 36′ 35″ L. 51° 19′ 34″ B. Distriktsstadt der niederländischen Provinz Antwerpen, 8 Meil. von Antwerpen und 11 von Herzogenbosch, an der Campine, 10,827 Einw., Bettzwillichweberei, Spitzenklöppelei.

Turnova, Stadt des türk. Sandschak Tirbala, 6000 Einw., Sitz eines griech. Bischofs, Baumwoll- und Seidenweberei.

Turref, Marktflecken der schottischen Grafschaft Aberdeen, am Deveron, 2227 Einw., Leinweberei.

Tursi, Stadt der neapolit. Provinz Basilicata, 5000 Einw., Bischofssitz, Baumwollbau; in der Gegend viele Arnauten mit griechischer Sprache, 1789. 65,849 Seelen.

Tuttlingen, s. Dutlingen.

Tuy, 9° 50′ L. 41° 34′ B. Ciudade und Feſtung der ſpaniſchen Provinz Galicien, 10 Leguas von Orenſe, in einer reizenden Gegend, am Miño, 4000 Einw., Biſchofsſitz, Leinweberei, Schleichhandel.

Twer, Gouvernement Rußlands mit 1135½ Q. Meil., 1,260,700 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 53° 37′ 21″ L. 56° 51′ 44″ B. 564 Werſte von St. Petersburg, an der Mündung der Twerza in die Wolga, eine der ſchönſten Städte Rußlands, 2400 Häuſ., 24,000 Einw., Feſtung, kaiſerl. Palaſt, öffentlicher Platz mit Catharinas II. Obelisk, Biſchofsſitz, Gymnaſium, Prieſterſeminar, adliche Schule; Fabriken, Handel; Anfang der eigentlichen Wolgafahrt.

Tyrnau, 35° 14′ 47″ L. 48° 22′ 58″ B. königl. Freiſtadt der ungerſchen Geſpanſchaft Preßburg, am Fluß Trnawa, 559 Häuſ., 5700 Einw., 9 Kirchen, z. B. Kathedralkirche, biſchöflicher Palaſt, Lyceum, Gymnaſium, Sternwarte, 8 Jahrmärkte. Sehenswerth iſt das große 1823 in 90 Tagen verfertigte Weinfaß von ſlavoniſchem Eichenholz, 19 Fuß 6 Zoll lang, 16 Fuß 11 Zoll hoch, mit 22 eiſernen Reifen (85 Cent. an Gewicht) beſchlagen, im Innern durch keine Stange gehalten; es ruht in 6 eichenen Satteln, die bis an die Mitte des Faſſes hinaufreichen, und iſt mit 2110 Eimer weißen Wein von des Erzherzogs Palatinus Rebengebirgen gefüllt.

Tyrnſtein, ſ. Thierſtein.

Tysmienica, Stadt im galiziſchen Kreiſe Stanislawow, 2800 Einw., worunter 318 Armenier, die ſchönes Leder bereiten.

U.

Ubeda, 13° 8′ L. 37° 36′ B. Ciudade der ſpaniſchen Provinz Jaen, 16,000 Einw., Tuchweberei, Gerberei, Seifeſiederei.

S. Ubes, ſ. Setuval.

Uborow, Dorf des ruſſ. Gouvern. Minsk, an der Mündung des 1803 vollendeten, aber zur Schiffahrt nicht benutzten ogynskiſchen Kanals in die Bereſina.

Uckermünde, 31° 53′ L. 53° 44′ B. Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 27½ Meil. von Berlin, 7¼ von Stettin und 11 von Stralſund, an der Ucker, die 3000 Schritt davon ins friſche Haff fällt, 278 Häuſ., 2521 Einw., Fiſcherei. Gaſthof: engliſches Haus.

Uddewalla, 29° 36′ 15″ L. 58° 21′ 15″ B. Stadt des ſchwediſchen Län Göthaborg, 10⅛ Viertelwege von Göthaborg, am Meer, 3971 Einw., Hafen, Zuckerſiederei, Rhederei mit 36 Schiffen von 2200 Laſt, ſtarke Fiſcherei. In der Nähe Trollhätta.

Udine, 30° 54′ 47″ L. 46° 3′ 14″ B. Hauptſtadt der venezianiſchen Provinz Friaul, 40½ Poſten von Ferrara, an der Roja, 17,082 Einw., Kathedralkirche mit den in Holz gearbeiteten Basreliefs, ſchönes Schauſpielhaus; ſchöne Reliefs von Torretti in der Kapelle des Hauſes Torreani; erzbiſch. Palaſt; Palaſt des Luogo tenente oder Gouverneurs; Erzbiſchofsſitz; in der Nähe Campo Formio. Gaſthof: Kreuz von Malta.

Udvarhely, 42° 59′ 46″ L. 46° 14′ 49″ B. Marktflecken im ſiebenbirg. Lande der Szekler, am großen Kokel, 6000 Einw., reform. Collegium, viele Gerber und Schuſter.

Ueberkingen, Pfarrdorf im würtembergiſchen Donaukreiſe, unweit Ulm und der Trümmern von Hohenſtaufen, in einem wilden Felsthale, an der Fils, 412 Einw., Sauerbrunnen, Bad. ſ. Bürger Beſchreibung des Dorfes Ueberkingen. Ulm, 1809. 8.

Ueberlingen, 26° 49′ 46″ L. 47° 46′ 3″ B. Stadt im badenſchen Seekreiſe, 6½ Meil. von Lindau, am See gl. N.,

rinem Busen des Bodensees, 497 Häus., 2608 Einw., große Kathedralkirche, Rathhaus mit Bibliothek und Archiven, Zeughaus, Getreidemagazin, Weinbau, Bäder, Gerberei, Schiffahrt, Spedition. In der Nähe die prächtige Abtei Salmansweil. Gasthof: goldner Löwe.

Uelzen, 28° 11′ 2″ L. 52° 57′ 50″ B. Stadt im hanöverschen Fürstenth. Düneburg, 54½ Meil. von Berlin und 6 von Celle, an der Ilmenau, die in der Nähe bei einer Mühle einen schönen Fall bildet, 338 Häus., 2700 Einw., 2 Hospitäler, Flachsbau, große Viehmärkte. Geburtsort C. A. W. v. Zimmermann. Gasthöfe: Post, Stadt Hamburg, goldner Löwe. In der Kirche hängt das Schiffchen, das die Engländer einst der Stadt schenkten, mit der sie in directer Handelsverbindung waren.

Uffenheim, 27° 55′ 30″ L. 49° 32′ 25″ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, 19 Meil. von Augsburg und 5 von Würzburg, an der Gollach, 205 Häus., 2100 Einw., Schloß, Gymnasium, Gerbereien.

Ugleisee, romantischer See in der Nähe der Stadt Eutin, im oldenburgischen Fürstenthum Lübeck oder Eutin. s. Stille Fahrt nach dem Uglei. Hamburg, 1820. 8.

Uglitsch, 56° 9′ L. 57° 27′ B. Stadt im russ. Gouvern. Jaroslaw, 718 Werste von St. Petersburg, an der Wolga, mit 7000 Einw., die Leder, Seife und Papier liefern.

Uleåborg, 43° 10′ 43″ L. 64° 59′ 30″ B. Stadt der russ. Provinz Finland, 10½ Werste von Brahestädt, an der Mündung der Uleå, 3345 Einw., Hafen, Lachsfang, Holzausfuhr.

Ulm, 27° 38′ 51″ L. 48° 23′ 45″ B. Hauptstadt des württembergischen Donaukreises, 74½ Meil. von Berlin, 9 von Augsburg, 28 von Basel, 30½ von Frankfurt a. M., 19 von Nürnberg und 24½ von Regensburg, am Zusammenfluß der Blau und Donau, wo dieser Fluß nach dem Eintritt der Iller schiffbar geworden; einst eine der ansehnlichsten Reichsstädte, im altteutschen Geschmack gebaut, mit 92 meistens weder breiten und geraden, noch gut gepflasterten Straßen, 1782 Häus., 11,575 Einw.; der gothische Münster 485 ulmer Fuß lang, 200 breit, mit einem unten 69 Fuß breiten und 337 Fuß hohen Thurme, den man auf 400 Stufen ersteigt, einem herrlichen Portal und einem schönen Gemälde von Rothammer in der Sakristei; das stattliche Rathhaus, mit Glas- und Frescogemälden und einer künstlichen Uhr; das Zeughaus; Theater, Hospital; Gymnasium, öffentliche Bibliothek; Fabriken in Leinwand, masernen Pfeifenköpfen, Tabak ꝛc., Schiffbau; Spargel, Mehl, Gerstengraupen, Schnecken, Brot (eine Art Pastete); Schiffahrt auf der Donau; wöchentlich geht ein Ordinarischiff nach Wien. Macks Niederlage und Uebergabe des östreichischen Heers 1805. Geburtsort von Th. Abt und J. M. Miller. Gasthöfe: Baumstark, schweizer Ochse, Sonne (in den beiden letzten schöne Aussicht auf die Donau), goldner Hirsch, goldnes Rad, goldnes Kreuz, Schützen. Schöne Standpunkte vom Michelsberge und auf dem Wege nach Thalingen, wo das Thal und der Gesellschaftsgarten, Steinhaus, Spaziergänge um die Stadt; Friedrichsau, Ruhethal, Steinheil, Blumenschein. In der Stadt das Hirsch- und Griesbad; in der Gegend Bäder zu Ueberkingen und Thalfingen. Tägliche Eilpost nach Stuttgart. Jenseit der Donaubrücke liegt Neuulm auf bairischem Gebiete mit dem Zollhause, 2 Gasthöfen ꝛc. s. Kurze Beschreibung Ulms. Ulm, 1801. 8. Schultes Donaufahrten.

Ulricehamn, Stadt im schwed. Län Elfsborg, am Assundasee, mit 789 Einw., die Tabak und Messerklingen liefern.

Ulricsdal, s. Stockholm.

Ulverstone, Marktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, unweit der Mündung des Leven, 4315 Einw., Eisengewerbe, Schiffahrt mit 60 eigenen Schiffen; in der Nähe die Eisengruben zu Whitrigs.

Uman, 47° 43′ 51″ L. 48° 45′ 5″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Kiew, 207

Werste von Czerkasy, an der Umanka, 3000 Einw., prächtiges Schloß der Grafen Potocki.

Umeå, 37° 52′ L. 63° 49′ 46″ B. Hauptstadt des schwedischen Län Westerbotten, an der Umeåelf, 1010 Einw., 2 Hafen, Handel, Rhederei mit 19 Schiffen zu 804 Last.

Umstadt, Stadt in der großherzogl. hess. Provinz Starkenburg, 1 Meile von Darmstadt, 371 Häus., 2385 Einw., Gerberei, Färberröthebau.

Und, s. Krems.

Ungersche Erbstaaten, umfassen außer dem eigentlichen Königreich Ungern das Großfürstenthum Siebenbirgen, das Königreich Dalmatien, die Militärgränze, liegen 34° 12′ — 49° 9′ L. 35° 55′ L. 49° 56′ B., gränzen an Oestreich unter der Ens, Steiermark, Illyrien, Mähren, Schlesien, Galizien, Türkei und das adriatische Meer, und enthalten 6265⅘ Q. Meil. Das Land ist auf 3 Seiten von hohen Gebirgen umgeben, unter denen das karpatbische mit seinen Vorgebirgen auf Teutschlands Gränzen anfängt, in einem großen Halbkreise bis an die Donau sich verbreitet, viele Aeste in das Land sendet (dergleichen auch von den karnischen Alpen ins Land kommen), und mit seinem Hauptstamm Ungern von Schlesien, Galizien und der Türkei trennt. Die Hauptflüsse sind die Donau mit der Marawa (Gränzfluß gegen Oestreich), Waag, Theiß (mit der Marosch), Aluta auf der linken, Raab, Drau (Drave), Sau (Save, Gränzfluß gegen Bosnien und Servien, mit der Kulpa und Unna, auch Gränzflüssen, jener gegen Teutschland, dieser gegen Bosnien); der Poprad. Der Bega- und Franzkanal. Der Platten- und Neusiedlersee. Der nördliche gebirgige Theil ist kalt und gesund, der südliche eben, warm, fruchtbar, aber hier und da, besonders im Banat, sumpfig und auch wegen der Abwechselung der heißen Tage mit kalten Nächten ungesund. Die Produkte sind: Getreide, besonders Weizen und Mais (Kukuruz), Obst, besonders Zwetschgen und Arbusen, Hanf, Tabak, Flachs, feurige Weine, Holz, Knoppern, Gallapfel; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen, Seidenraupen, Wild, Fische (besonders Hausen, zu Kaviar und Fischleim benutzt); etwas Gold, viel Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Quecksilber, Salpeter, Farbenerden, Stein- und Quellsalz, schöne Marmorarten, Edelsteine, warme Bäder, Sauerbrunnen ꝛc. Die 11,860,000 Einwohner reden 4 Hauptsprachen: die ungersche (Magyaren, Kumanen, Jazygen); die slavische (Slawaken oder Slowaken, Kroaten, Raizen oder Serbler); die wlachische und die teutsche in verschiednen Mundarten; dazu kommen noch Griechen (oft Illyrier genannt), Italiener, Juden, Zigeuner; die lateinische Sprache war bis in den Anfang dieses Jahrhunderts die Kanzlei- und Gerichtssprache, und wird gewöhnlich von Vornehmen und Geringen, aber ziemlich schlecht gesprochen. Das Recht des Indigenats und die Reichsstandschaft haben nur die Magyaren, Slaven und Teutschen; die übrigen Völker werden für Fremde angesehen. Die herrschende Religion ist die katholische; doch haben die nicht unirten Griechen, Lutheraner und Reformirte freie Religionsübung. Das Land hat die reich dotirte Universität zu Pest, mehrere Akademien, viele Collegien und Gymnasien für alle Religionsverwandte; aber für die niedern Volksklassen fehlen meistens die Schulanstalten, und der gemeine Slave, Wlache und Zigeuner ist roh und unwissend. Die Fabriken, außer den zum Bergbau gehörenden, arbeiten nur für den innern Bedarf; sie liefern Leder, Leinwand, Kattun, Tuch, Woll- und Seidenzeuge, Brantwein, Scheidewasser, Vitriolöl, Oel, Balsam, Glas, Eisen, Töpferwaaren ꝛc. Zur Ausfuhr kommen fast nur Naturprodukte, besonders Getreide, Wein, Tabak, Flachs, Schlachtvieh, Talg, Häute, Leder, Bälge, Wolle, Wachs, Potasche, Kupfer ꝛc.; die Einfuhr besteht in Fabrikwaaren, Seide, Baumöl, Gewürzen, Kolonialwaaren ꝛc. Die vornehmsten Handelsplätze sind: Pest, Essek,

Debrecz in und Semlin. Im Jahr 1802 betrug die Ausfuhr in die übrigen östreichischen Staaten 24,515,078, die Einfuhr 18,390,122, die Ausfuhr nach fremden Staaten 4,650,000, die Einfuhr 3½ Mill. Guld., ohne die edlern Metalle. Man rechnet wie Wien. — Die Verfassung ist eine durch Reichsstände, Reichsgrundgesetze, vorzüglich die goldene Bulle des Königs Andreas II. von 1222, die jeder König beim Regierungsantritt beschwören muß, und die Vorrechte des Adels beschränkte, auf beide Geschlechter übergehende Erbmonarchie. Die Gesetzgebung, das Recht, Auflagen auszuschreiben und zu vertheilen, und das Indigenat zu verleihen, ist zwischen dem König und den Reichsständen getheilt. Diese Stände bestehen aus Prälaten, Magnaten, Ritterschaft und Freistädten, die sich in 2 Tafeln theilen, **Tabula procerum** und **Tabula statuum et ordinum.** Zu den Magnaten gehört auch der **Palatinus regni** oder **Locumtenens regius**, der des Königs Stelle vertritt, der **Prorex** oder Ban von Kroatien, der Statthalter von Slavonien, die Krongüter und übrigen Reichserzämter. Der Reichstag (**diaeta**) soll nach Gutbefinden des Königs alle 3 Jahre ausgeschrieben werden. — Das eigentliche Königreich Ungern, 4229½ Q. Meil. mit 8,853,000 Einw., liegt zwischen dem karpathischen Gebirge im Norden und der Drau und Donau im Süden, und wird in Nieder- und Oberungern, den westlichen und östlichen Theil des Landes, und jeder wieder in 2 Kreise (dies- und jenseit der Donau, dies- und jenseit der Theiß) und in das slavonische und kroatische Provinzial, die Kreise in 53 Gespanschaften (**Comitatus**) und besondere Distrikte (Jazygien, Groß- und Kleinkumanien, Haiduckenflecken ꝛc.) eingetheilt. Die Hauptstadt ist Ofen.

Unna, 25° 19′ 54″ L. 51° 32′ 39″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, in einer fruchtbaren Ebene, am Fluß Kottelbecke, 2½ Meil. von Dortmund und 2¾ von Hamm, 590 Häus., 3972 Einw., Gymnasium, Bierbrauerei, Brantweinbrennerei, Töpferei; Salzwerk Königsborn beim nahen Flecken Brockhausen, das jährlich 120,000 Ctr. Salz liefert; Luisensoolbad.

Unsha, Stadt im russ. Gouvern. Kostroma, am Fluß gl. N. 1866 Einw., Jahrmärkte, Bollenbau.

Unst, eine der Shetlandsinseln bei Schottland, 2280 Einw.; hier legen die Grönlandfahrer häufig an.

Untermendig, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, mit 921 Einw. und einem Bruch von Mühlsteinen, die über Andernach selbst nach Rußland, England und Amerika ausgeführt werden.

Unterseen, Marktflecken im helvetischen Canton Bern, im Oberlande, an der Aar, mit vielen Sägemühlen; dabei das Bentenloch, das schöne Interlachen, die Ziegenmolkenkuranstalt zu Aarmühlen; 3 Stunden davon Lauterbrunnen ꝛc.

Unterwalden, Canton in der Schweiz, am Vierwaldstättersee, zwischen Uri, Lucern und Bern, mit 12⅔ Q. Meil. und 21,800 teutschen und kathol. Einw., abgetheilt in das Ober- und Unterland, oder Thal ob und nid dem Wald (Kernwald). Die Souveränetät ist in den Händen der Landesgemeine; beide Theile bilden eine für sich bestehende Republik mit getrennter Verwaltung, die abwechselnd den Deputirten zur Tagsatzung wählen. Der Hauptflecken in Obwalden ist Sarnen, in Nidwalden Stans. Man rechnet wie Schwyz.

Unzmarkt (Hundsmarkt), Marktflecken im steiermärkischen Kreise Judenburg, an der Mur, Hammerwerk, Salpetersiederei; in der Nähe merkwürdige Hölen.

Upsala, Län in Schweden mit 96 Q. Meil., 80,099 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 35° 17′ 30″ L. 59° 51′ 56″ B. 45½ Viertelwege von Gefle, am Firisär, mit 4897 Einw. Merkwürdig sind: die große Kathedrale, die prächtigste Kirche Schwedens mit den Gräbern der Könige und Linné's, alten Denkmählern,

Reliquien, Schatz in der Sakristei; die Gustavsakademie, das schönste Gebäude der Stadt; das akademische Consistorium; das königl. Schloß mit Gärten ꝛc. Erzbischofssitz, Universität mit Bibliothek (wo die gothische Uebersetzung der 4 Evangelien ꝛc.), botanischem Garten, Sternwarte ꝛc.; Kathedralschule ꝛc. In der Nähe das Dorf Gamla Upsala mit alten Gräbern; der Morastein, wo sonst Schwedens Könige feierlich eingesetzt wurden; die Eisenbergwerke von Dannemora.

Urach, 27° 4′ 30″ L. 48° 29′ 30″ B. Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreise, 16 Meil. von Augsburg, an der Erms, 400 Häus., 2783 Einw., Seminar für Theologen, Leinweberei, Bleichen, Papiermühlen, Druckerei; uracher Vergleich 1474; dabei die Burgtrümmer Hohenurach.

Ural, s. Rußland.

Urbino, Delegation des Kirchenstaats mit 79½ Q.-Meil., 198,145 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 30° 16′ 50″ L. 43° 43′ 36″ B. auf einem Berge, 11,582 Einw., Erzbischofssitz, Seidenspinnerei und Weberei; Rafaels Geburtsort.

Urbion, Pik der spanischen Provinz Soria, wo der Ducro entsteht.

Urgel, Seo de Urgel, gewöhnlich **Seu**, 18° 7′ L. 42° 28′ B. Ciudade der spanischen Provinz Catalonien, am Segre, 3200 Einw., Citadelle, Leinweberei.

Uri, Canton der Schweiz, südlich von Schwyz, zwischen Graubündten und Unterwalden, mit 20 Q.-Meil. und 12,000 teutschen kathol. Einw. Er ist in 2 Distrikte getheilt, deren erster das alte Gebiet des Canton und der zweite das neu hinzugekommene, wegen seiner Lage und Käse berühmte Urserenthal am St. Gotthard begreift. Man rechnet wie Schwyz. Die Souverainetät beruht auf der Landesgemeine. Der Hauptort ist Altdorf.

Urnerloch, s. Geschenen.

Urserenthal, s. Andermatt.

Urupinskaja, Staniza im Lande der donischen Kosaken, besuchter Markt am 15. September.

Usedom, s. Stettin und Swinemünde.

Usingen, Amt im Herzogth. Nassau mit 17,704 Einw. und der Stadt gl. N. an der Usbach, 300 Häus., 1633 Einw., Schloß, Strumpf- und Flanellweberei, Gerberei.

Uskochen, s. Dalmatien.

Uskub, Skopia, Sandschak im türkischen Ejalet Rumili, mit 77¾ Q.-Meil. und der Hauptstadt gl. N. am Vardar, 10,000 Einw., Sitz eines griech. Erzbischofs, Gerberei; enger Paß über den Schartag.

Uslar, Stadt im hanöverschen Fürstenthum Göttingen, am Fuß des Solling, 250 Häus., 1705 Einw., königl. Eisenhütten, Pfeifenfabrik, Papiermühle, starke Weberei.

Ustjug-Weliki, 63° 47′ 40″ L. 60° 43′ 20″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Wologda, 1614 Werste von St. Petersburg, an der Suchona, mit 12,000 Einw., die Tuch, Leinwand, Leder, Seife und Lichte liefern, Handel.

Utrecht, Provinz des Königreichs der Niederlande, mit 25⅗ Q.-Meil., 112,000 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 22° 47′ 10″ L. 52° 5′ 27″ B. 88½ Meil. von Berlin, 9 von Kleve, 15 von Helvoetsluis, 3 von Amsterdam und 15 von Mastricht, am Rhein, mit 8000 Häus. und 33,700 Einw. **Merkwürdig** sind: das Rathhaus; die Domkirche, von dessen schönem Thurm man eine sehr reiche Aussicht hat, und in einem kleinen Raum an 20 Städte erblickt; das Haus von Loo, wo 1579 die utrechter Union und 1713 der utrechter Frieden geschlossen wurden; das Kinderhospital ꝛc. Sitz eines jansenistischen Erzbischofs, Universität mit Sternwarte, botanischem Garten, Bibliothek, Bleulands Kabinet ꝛc., Gesellschaft der Dichtkunst, Malercollegium ꝛc.; Tuchweberei (vorzüglich in Schwarz), Sammt-, Spitzen-, Nähnadel-, Seidefabriken ꝛc. **Spaziergänge**: Mailbahn mit 7 Alleen von 2000 Fuß Länge und 3 sie durchschneidenden Alleen, besonders des Sonn- und Festtags Abends sehr besucht; Mollens Garten. **Gasthöfe**: Pans-Hun-

ſen, Schloß Antwerpen. In der Nähe die Herrnhuterkolonie Zeiſt; die Inſel Mark, wegen ihrer Lage und den Sitten ihrer Einwohner merkwürdig, und das Haus des Admirals Tromp zu Gravelanden in Form eines Schiffs mitten im Waſſer.

Utrera, 16° 3′ 13″ L. 37° 9′ 53″ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Sevilla, 9000 Einw., Citadelle, reiche Salzquelle.

Uttoxeter, Marktflecken der engl. Grafſchaft Stafford, 18 Miles von Derby, an der Dove, 2779 Einw., Eiſenſchmieden.

Uxbridge, Marktflecken der engl. Grafſchaft Middleſex, am Grandjunction, 2411 Einw., Blumiſterei.

Uxijar, Villa und Hauptort der Alpujarren, in denen noch heimliche Muhamedaner leben ſollen, 1600 Einw.

Uzes, 22° 5′ 8″ L. 44° 0′ 47″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Gard, am Auzon, 6350 Einw., Schloß, Gewerbe, Handel.

V.

Vach, Stadt im weimarſchen Fürſtenth. Eiſenach, 52¼ Meil. von Berlin, 17½ von Frankfurt a. M. und 23 von Leipzig, an der Mündung der Alſter in die Werra, mit 256 Häuſ. und 1607 Einw. Gaſthof: Poſt. Schöner Spaziergang nach Weidenheim.

Vaduz, ſ. Liechtenſtein.

Vaels, Dorf der niederländ. Provinz Limburg, 2520 Einw., Tuch- und Nadelfabriken.

Vaiſon, 22° 44′ 7″ L. 44° 14′ 25″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Vaucluſe, an der Ouveze, 2130 Einw., römiſche Alterthümer, Troj. Pompejus Geburtsort.

Val de Bagnes, ein wegen ſeiner ernſten und erhabenen Schönheit bekanntes Thal im ſchweizer Canton Wallis, 6 Stunden ſüdöſtlich von Martigny, ſonſt fruchtbar an Getreide, Gartenfrüchten und Weide, mit 4000 Einw., von denen im Winter viele in benachbarte Gegenden zur Arbeit auswandern. Aller Vorkehrungen ungeachtet brach der See Mauvoiſin durch Einſturz des Gletſchers Getroz am 16. Juni 1817 durch, und die 300 Fuß breite und 80 Fuß hohe Waſſerſäule wälzte Wälder, Felſen, Häuſer in ihrem Schooß, und legte die 18 Stunden bis zum genfer See in 6½ Stund. zurück. Auch der wilde Alpenſtrom Drance kommt aus dieſem Thale.

Valdepeñas, 14° 15′ 44″ L. 38° 45′ 5″ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Mancha, 30½ Leguas von Madrid und 38 von Granada, 7651 Einw., guter Weinbau.

Valença, Villa und Gränzfeſtung der portugieſ. Provinz Minho, am Minho, Tuy gegenüber, 1629 Einw.

Valence, 22° 33′ 10″ L. 44° 55′ 59″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Drôme, 11½ Poſten von Grenoble, 70 von Paris und 30 von Marſeille, mit Mauern, aber ſchlecht gebaut, an der Rhone, 1010 Häuſ., 8057 Einw., Biſchofsſitz, Artillerieſchule, Baumwoll- und Handſchuhfabriken.

Valencia, Provinz Spaniens mit 361⅗ Q. Meil., 965,500 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 17° 17′ 14″ L. 38° 28′ 45″ B. 54½ Leguas von Barcelona, eine der beſten und lebhafteſten Städte des Reichs, in einer ſehr fruchtbaren Huerta, am Guadalaviar, mit 5890 Häuſ., 60,000 und mit Einſchluß der Huerta 106,030 Einw. Kleine Citadelle, königl. Palaſt, Domkirche (ſonſt eine mauriſche Moſchee mit ſchöner Ausſicht vom Thurme), mehrere Kirchen mit Gemälden des hier gebornen Ribalta, St. Johanniskirche mit Gemälden von Palomino, Börſe, Aduana, ſchönes Theater,

Rathhaus, Palaſt Ciutta, Zollhaus ꝛc. Erzbiſchofsſitz, Univerſität mit Bibliotheken, Akademie der bildenden Künſte, ökonomiſche Geſellſchaft; Seiden- und Tuchweberei, Faiencefabriken, Brennereien, Seifeſiedereien, Papiermühlen, Seehandel über den Hafen Grao. Man rechnet gewöhnlich nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros, oder nach **Reales de plata nueva** zu 24 Dineros valenz. Währung. Von Wechſelarten, Uſo und Reſpecttagen (die, wenn die Wechſel in Spanien gezogen worden, auf 8, und wenn ſie von außerhalb auf Valencia gezogen worden, auf 14 Tage beſtimmt ſind), ſ. Spanien. Cavanille's Geburtsort. Schöne Spaziergänge ſind Mail und Alameda. 4 Stunden davon die Trümmern von Sagunt. Gaſthof: **Fonda de las cuatro naciones.** ſ. C. A. Fiſcher Gemälde von Valencia. 3 Bände. Leipzig, 1803 — 9. 8.

Valenciennes, 21° 11′ 40″ L. 50° 21′ 57″ B. feſte Stadt im franzöſ. Depart. Norden, 11 Meil. von Brüſſel, an der Schelde, 19,016 Einw., Citadelle von Vauban gebaut, Trillettes und Spitzen, berühmte Bleichen. Von der Höhe der Thürme ſieht man das Schlachtfeld von Famars und das Denkmahl des Generals Dampierre. Eroberung 1794.

Valentia, Inſel bei der irländiſchen Grafſchaft Kerry, an der Bai gl. N., die einen ſchönen Hafen bildet.

Valentino, ſ. Turin.

Valetta, 32° 10′ 30″ L. 35° 53′ 4″ B. Hauptſtadt und ſtarke Feſtung auf der Südoſtküſte der engliſchen Inſel Malta, mit 5 Städten: Citta nuova oder la Valetta mit dem Kaſtell S. Elmo, dem Palaſt des Gouverneurs und der Vorſtadt Vilhena; Citta vittorioſa, Senglea, Burmola und Cottonera, 5500 Häuſ., 32,000 Einw., kathol. Biſchof, Univerſität, Bibliotheken, Antikenſammlung, botan. Garten; Börſe, Banke, 5 feſte Hafen, itzt Freihafen, Baumwollweberei, Filigranarbeiten; die 59,824 Palmi lange Waſſerleitung.

Valladolid, Provinz Spaniens mit 152½ Q. Meil., 201,800 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 13° 34′ L. 41° 21′ B. 21 Leguas von Burgos, 36 Stunden von Salamanca und 50 von Madrid, ſchlecht gebaut, mit breiten, gekrümmten und ſchlecht gepflaſterten Straßen, an der Piſuerga, 30,000 Einw., altes königl. Schloß, Domkirche, Dominikanerkirche S. Paul mit 2 ſchönen Gemälden von Cardenas, königl. Kanzlei, Biſchofsſitz, Univerſität, ökonom. Geſellſch., Seiden- und Wollzeugweberei, die Fläche **el Campo grande** iſt mit 15 Kirchen umgeben, und mehrere 1000 Ketzer ſind hier verbrannt worden.

Vallançai, Stadt im franzöſ. Depart. Indre, am Nahon, 2519 Einw., Schloß, wo die ſpaniſchen Infanten 1808 — 14 gefangen gehalten wurden.

Valle di Camonica, ſ. Piſogne.

Vallendar, Marktflecken und fürſtl. ſain-witgenſteiniſche Standesherrſchaft im preuß. Regierungsbezirk Koblenz, 1 Stunde von Ehrenbreitſtein, 410 Häuſ., 2367 Einw., Gerberei, Tuchweberei, Schiffahrt, irdenes Geſchirr ꝛc.

St. Vallery, 1) Stadt im franzöſ. Depart. Somme, 19° 17′ 36″ L. 50° 11′ 21″ B. an der Sommemündung, 3141 Einw., Hafen, Fiſcherei, Küſtenhandel. — 2) Stadt im franzöſ. Depart. Niederſeine, 18° 21′ 10″ L. 49° 52′ 12″ B. am Meer, 4824 Einw., Hafen, Fiſcherei.

Valliova, Marktflecken des türk. Sandſchak Semendra, an der Kolubara, 4500 Einw., beſuchte Märkte.

Vallöe, Inſel der Grafſchaft Jarlsberg im norweg. Stift Chriſtiania, mit einer Salzſchlämmerei, jährlich 30,000 Tonnen.

Vallorbe, Thal im ſchweizer Canton Waadtland, mit vielem Eiſengewerbe.

Valls, 17° 51′ L. 41° 17′ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Catalonien, 8920 Einw., Gerbereien, Brennereien.

Valmy, Dorf und Schloß im franzöſ. Depart. Marne, unweit St. Menehould, mit 411 Einw. Hier beſiegte der franzöſ. Marſchall Kellermann 1792 die

Teutſchen, und erhielt davon den Titel Herzog von Valmy.

Valognes, 16° 11′ 5″ L. 49° 30′ 26″ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Manche, 2½ Poſten von Cherbourg, am Merberet, 6793 Einw., Tuchweberei.

Valtierra, Villa der ſpan. Provinz Navarra, am Ebro, 1500 Einw., weitläufiges Salzbergwerk.

Vandalen, ſ. öſtreich. Kaiſerthum.

Vannes, 14° 53′ 44″ L. 47° 39′ 14″ B. Hauptſtadt des franzöſ. Depart. Morbihan, 54½ Poſten von Paris und 7 von l'Orient, an einem Kanal, der zum Meerbuſen Morbihan führt, 10,605 Einw., Biſchofsſitz, Handel mit Korn, Sardellen, Seeaalen ꝛc. Schöner Mail.

Var, Gränzfluß zwiſchen Frankreich und Italien, gibt einem franzöſ. Depart. den Namen, das 133 Q.-Meil., 305,096 Einw. und die Hauptſtadt Draguignan hat.

Varde, 26° 10′ L. 55° 39′ B. Stadt im däniſchen Stiftsamt Ribe, 45 Meil. von Hamburg, an der Vardenae, 1020 Einw., Tabaksfabriken, Brennereien, Spitzengewerbe.

Vardöe, 48° 46′ 45″ L. 70° 22′ 36″ B. Stadt der Halbinſel Viskerön, im norweg. Amt Finnmarken, 89 Einw., meiſtens Krämer und Fiſcher; dabei die Feſte Vardöehuus.

Varel, edle Herrſchaft des Grafen Bentink im oldenburgiſchen Kreiſe Neuenburg, an der Jahde, mit 5304 Einw. und dem Marktflecken gl. N. 25° 46′ 45″ L. 53° 23′ 57″ B. unweit der Jahdemündung, 6 Poſten von Bremen, mit 385 Häuſ., 2614 Einw., dem Schloß mit ſchönen Spaziergängen im nahen Walde, dem Fort Chriſtiansburg und dem vareler Syhl, aus dem Rhederei und Handel getrieben wird. In der Nähe das Seebad auf der Inſel Wangerooge.

Varennes, Stadt im franzöſ. Depart. Maas, mit 1515 Einw.; hier wurde Ludwig XVI. auf ſeiner Flucht 1791 zurückgehalten.

Vares, Villa der ſpaniſchen Provinz Galicien, an der Ria de Bacquero, Hafen, Fiſcherei.

Varese, Marktflecken der mailändiſchen Provinz Como, 20 Poſten von Mantua, zwiſchen der Olona und dem Lago di Varese, 3049 Einw., berühmte Wallfahrtskirche, Seidenſpinnerei und Weberei. In dieſem reizend liegenden Orte treffen die Heerſtraßen von Bellenz, den Ufern des Langen, comer und luganer Sees, Mailand und Novara zuſammen.

Varna, 45° 30′ L. 43° 17′ 30″ B. Stadt des türkiſchen Sandſchak Siliſtra, am ſchwarzen Meer, 16,000 Einw., Sitz eines griech. Biſchofs, guter Hafen, Stapelort für den Handel der Walachei mit Conſtantinopel. Schlacht 1444.

Vasarhely, 37° 59′ L. 46° 25′ 32″ B. Marktflecken der ungerſchen Geſpanſchaft Eſongrad, 15,141 Einw., phyſikaliſche Geſellſchaft, beſuchte Jahrmärkte.

Vaskiſche Provinzen, ſ. Baskiſche Provinzen.

Vassy, 29° 52′ L. 48° 30′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Obermarne, an der Blaiſe, 2120 Einw., Wollzeugweberei.

Vathi, Hauptort der ioniſchen Inſel Ithaka, mit 1800 Einw. und einem Hafen.

Vaucluſe, Departement Frankreichs mit 66⅔ Q.-Meil., 224,431 Einw. und der Hauptſtadt Avignon, hat den Namen von dem Dorf und der durch Petrarcas Geſänge gefeierten Quelle gl. N., die der Sorgue den Urſprung gibt.

Vaucouleurs, 23° 20′ L. 48° 33′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Maas, 20½ Poſten von Dijon, 2164 Einw., Faiencefabrik.

Vechta, Kreis des Herzogthums Oldenburg, mit 14¾ Q.-Meil., 32,250 Einw. und der Stadt gl. N., am Fluß gl. N., mit Mauern, 237 Häuſ., 1389 Einw., kathol. Gymnaſium.

Veckerhagen, Marktflecken der kurheſſiſchen Provinz Niederheſſen, an der Weſer, 1255 Einw., Eiſenhütte; in der Nähe Glashütten und das Geſtüte Beberbeck.

Veglia, Insel des illyrischen Kreises Fiume, im Golf von Quarnaro, mit 5 Q. Meil., 10,500 Einw., vieler Seide, kleinen lebhaften Pferden und dem Hauptorte gl. N. 32° 18′ 30″ L. 45° 3′ 20″ B. 711 Einw., Bischofssitz.

Vejabrücke, s. Verona.

Veile, 27° 13′ 30″ L. 55° 43′ B. Stadt im dän. Stiftsamt Ribe, 4 Meil. von Kolding, an einer Aa, 800 Einw., Fischerei.

St. Veit, Stadt im illyrischen Kreise Klagenfurt, in einer reizenden Gegend, an der Glan, 237 Häus., 1434 Einw., Franciskanerkloster, antiker Brunnen von weißem Marmor, 30 Fuß im Umfang, aus einem Stück; Bleiweißfabrik, Eisenhandel, Pferdemärkte. Denkmahl der Pest 1715. Gasthof bei Markofer, wo man von der Plateforme eine sehr schöne Aussicht hat. Zwischen hier und Klagenfurt Spuren der römischen Stadt Solla oder Tiburnia auf dem Soll- oder Zollfelde. Auch ist in der Gegend 1 Meile von Klagenfurt ein runder Marmorstein, der alte kärntensche Herzogsstuhl, auf dem vor der Huldigung im Beisein von vielem Volk ein Bauer aus der bald erlöschenden Familie Edling im Dorfe Plattendorf, wegen dieser Ceremonie Herzog zu Glassendorf genannt, und im Besitz der steuerfreien Herzogshufe, saß und das Versprechen vom neuen Herzog erhielt, ein gerechter Fürst und Förderer des Landesrechts zu seyn. Erst nachher leistete der Herzog in Bauerntracht, die er mit dem Edlinger gewechselt hatte, auf dem Zellerfeld im Lehnstuhl den Eid, die Rechte des Landes zu wahren, nahm die Huldigung an, und verlieh die Lehne. Im Jahre 1564 hörte diese Ceremonie auf.

Velej a, s. Parma.

Velletri, 30° 25′ 15″ L. 41° 41′ 16″ B. Stadt der päpstlichen Delegation Rom, 4 Posten von Rom, 9744 Einw., Bischofssitz, Borgias Museum.

Velez Malaga, Stadt der spanischen Provinz Malaga, an der Mündung des Velez, 16,000 Einw., Rhede durch den Torre de la Mar vertheidigt, Handel mit Rosinen und Feigen.

Velino, s. Kirchenstaat.

Veltliner Thal, s. Chiavenna.

Veluwische Berge, s. Arnhem.

Venasque, Villa und fester Hauptort des Thals gl. N. in der span. Provinz Aragon, an der Esera.

Vendée, Küstenfluß in Frankreich zwischen der Loire und Garonne, nimmt eine der beiden Sevres auf, und gibt einem Departement den Namen, das 130⅗ Q. Meil., 316,857 Einw. und die Hauptstadt Bourbon Vendée hat.

Vendome, 18° 43′ 28″ L. 47° 47′ 19″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Loir-Cher, am Loir, 6226 Einw., Gerberei und Handschuhfabrik.

Vendotena, 41° L. 31° B. Insel bei der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro, mit 396 Einw. und starkem Wachtelnfange.

Venedig, Gouvernement des lombardisch-venetianischen Königreichs, mit 457⅘ Q. Meil., 1,961,000 Einw., 8 Delegationen und der Hauptstadt gl. N. 30° 0′ 45″ L. 45° 27′ 7″ B. 157½ Meil. von Berlin, 111⅓ von Wien und 76½ von Augsburg. Die Stadt ist auf 136 Lagunen-inseln 2 Stunden vom Festlande gebaut, und von 134 Kanälen durchschnitten, welche die Straßen der Stadt bilden, da es außerdem nur Gassen gibt, durch die kein Fuhrwerk fahren kann. Die Gassen sind nur 1 — 2 Fuß höher, als die Wasserfläche der gewöhnlichen Vollmondsfluth, sehr enge und bei der Höhe der Gebäude nicht sehr hell. Die Merceria, eine mit den prächtigsten Kaufladen durchaus verzierte Hauptstraße, hat nur 8 — 12 Fuß Breite, die meisten nur 4 — 6, einige, obschon sehr gangbare, nur 2 — 3 Fuß Breite. Sie hat 15,000 auf eichenen Pfälen (die auf einem 8 — 12 Fuß tief unter dem den Lagunenboden bildenden Schlamm auf unverwittertem felsenharten Thonmergel ruhen) erbaute massive Häuser und 109,779 Einw., ist aber von ihrer vormaligen Größe sehr herabge-

kommen, und nimmt von Jahr zu Jahr mehr ab. Merkwürdig sind: die 51 öffentlichen Plätze, worunter der berühmte Markusplatz, der allgemeine Versammlungsort in Geschäften, Vergnügungen und aus Neugierde, was Ranelagh für London und das Palais royal für Paris; er bildet eigentlich 2 Plätze, und hat 680 Fuß Länge und 315 Fuß Breite, ohne den kleinern und durch 2 Granitsäulen begränzten Platz Piazzetta, die 1174 aus Griechenland hierher kamen, und zwischen denen man die Verbrecher hinrichtete; bei Erleuchtungen macht er herrliche Wirkung; 7 Säulen stehen auf ihm zerstreut, 3 bedeuteten sonst die Reiche Cypern, Candia, Morea, und tragen itzt östreichische Fahnen; auf 2 andern steht der Löwe und St. Theodor, zwischen den 2 letzten, einer Beute Athens, wurde einst der Doge Falieri hingerichtet; die alten und neuen Procuratien mit ihren Hallen, die Zecca oder Münze, die Mercerien mit unzähligen Buden und Gewölben; die von Männern und Frauen besuchten Casinos und Kaffehäuser; der Glockenthurm des Platzes ist bis zum Glockenhaus 264, von da bis zum Engel 54, der Engel 16, also die ganze Höhe 334 Fuß; der Glocken sind 6, wovon 4, Marangona, Nona, mittlere und Trottiera nur bei anbrechendem Tage zugleich geläutet werden, das übrige Läuten hat besondere Bedeutung; die 6te wird nur bei Todesurtheilen gebraucht; hier war Galileis Observatorum (der Blick reicht bis zu Dalmatiens und Istriens Gebirgen, und nur hier übersieht man die schwimmende Stadt; ferner 450 steinerne Brücken mit leichter gefälliger Form, breitem, steinernen Geländer und Stufen; 72 katholische Kirchen, worunter die St. Markuskirche mit 7 Domen, 12 Thoren, 500 Säulen, dem Porphyrtäfelchen auf der Stelle, wo Kaiser Friedrich der Rothbart 1177 vom Papst Alexander III. vom Bann losgesprochen wurde, dem Schatz des heil. Markus und den bei jedem Schritt an Byzanz, Constantinopel und Rom erinnernden Denkmählern, auf den 4 alten Pferden von vergoldeter Bronze von Lysippus, die sonst Neros Bogen schmückten und Trajan und Constantin für den ihrigen benutzten; die Kirchen S. Angelo Raffaele, S. Bartolomeo, la Carita von Palladio, J. Carmini, S. Caterina, S. Francesco della Vigna von Sansovino, li Frari mit Titians und der Pesaro Begräbniß, S. Geminiano, von dem hier begrabenen Sansovino gebaut, mit Law Grab in der Sakristei, S. Geremia, J. Gesuiti mit dem Mosaik des Fußbodens und den Stufen des Hochaltars, S. Giacomo dello Orio (mit einer schönen Säule von Verde antico), S. Giacomo della Vigna, S. Giorgio maggiore (auf einer nach dem Markuspalast gerichteten Insel, voll Spaziergänge und Lustgärten, die Kirche ist von Palladio; 2 Klöster von Palladio und Sansovino, in der Bibliothek 3 Handschriften von Dante, Petrarca und Cicero ꝛc., in dem Refectorium die berühmte Hochzeit von Cana von Paul Veronese; schöne Aussicht über die Lagune vom Balcon des Schlafzimmers), S. Giovanni a Paolo (mit schönen Gemälden, z. B. St. Peter der Märtyrer von Titian, und der Haut Bragadinos, die Mustapha nach der Einnahme von Famagusta 1571 dem Lebenden abziehen ließ), S. Lucia von Palladio mit Aretins Grab, Madonna del Orto, S. Maria maggiore, Gli mendicanti, Ognissanti, il Redentore mit einer breiten Area, S. Salute mit runder Form und schwebender Kuppel, S. Sebastiano (mit dem Begräbniß von Paul Veronese, der den Plafond, die Orgelthüren, den Hauptaltar ꝛc. und im Refectorium ein großes Gemälde gemalt hat), S. Simeon grande, S. Sofia, J. Tolentini von Sansovino, S. Zaccaria mit der Jungfrau von Paul Veronese in der Sakristei, Zitelle von Palladio, J. Servi (mit des Ritters Emmo Bildsäule von Canova, dem Grabe des Fra Paolo und dem Dolche, mit dem er an den Füßen eines Crucifixes aufgehängt ermordet wurde), die Kirche des heil. Grabes, S. Stefano, des heil. Lukas; degli Scalpi mit ihrem Marmorreichthum ꝛc.

Die Scuolas oder Kirchen der 40 geistlichen Brüderschaften, z. B. di Pieta, di S. Rocco (ganz von Tintoret gemalt, in der Albergo die Kreuzigung und an der Decke der heil. Rochus, durch welches Probegemälde der Künstler den Sieg über seine Mitwerber erlangte), della carita mit der Darstellung im Tempel von Titian, auf dem z. B. eine Bäuerin mit Eiern, S. Marco mit dem heil. Markus von Tintoret, seinem Meisterwerk; de Mercanti, della misericordia, di S. Fantino, di S. Orsola ꝛc. Außerdem 69 Klöster; 4 Kirchen der Armenier, Unirten, Griechen und Lutheraner, 7 Synagogen, 12 Abteien und Priorate, 18 Oratorien, 23 Hospitäler, 2 Lazarethe, Findelhaus ꝛc.; 19 öffentliche und 45 Privatpalaste, z. B. der ehemalige Palast des Doge, wo itzt die Regierungskanzleien sind, von der Riesentreppe bis zu dem Ausgange auf der andern Seite durch das dem großen Mauroceni errichtete Ehrendenkmahl durch ununterbrochene Kunstdenkmähler reizend, mit vielen prächtigen Gemälden, z. B. der Entführung der Europa, den Lastern, der Belagerung Scutaris, dem gekrönten Venedig, dem Plafond des Collegium von Veronese, der Arche Noa von Bassano, dem letzten Gericht von Palma ꝛc.; ein Theil des Palastes ist mit Blei gedeckt, und unter diesen Bleidächern, **sotto i piombi**, waren sonst die fürstlichen Staatsgefängnisse; auch zeigt man die **Capi di Dieci**, den Versammlungssaal der gefürchteten Zehner; die von dem Palast nach den **prigioni nove** führende Brücke **Ponte de sospiri** und die untere Galerie oder den Porticus unter dem Palast Broglio; der Palast Trevisani, einst der berühmten Bianca Capello gehörig; die Paläste Cornaro, Mocenigo, Pisani (mit dem Gemälde Christus, der die Wechsler aus dem Tempel jagt, von Veronese), Pisani Moreta (mit dem veronesischen Gemälde die Familie des Darius), Grassi (mit der Venus von Titian und der Entführung der Europa von Veronese), Barbarigo (mit der Venus und Magdalena von Titian), Savorgnani, Sanfovino, Rezzonico, Farsetti (mit herrlichen alten Bildsäulen aus Rom ꝛc.), Labbia, Sagreto, Morosini, Mancini (mit Canovas Psyche), Grimani (mit der Bildsäule von Marc. Agrippa und 2 merkwürdigen Basreliefs), Manfredi (mit Gemälden von Perugino, Giovanni ꝛc.). Andre Merkwürdigkeiten: der Ponte Rialto von Palladio, 70 Fuß lang, 43 breit, 22 hoch, mit einem 89 Fuß weit geöffneten Bogen; das Zeughaus auf einer Insel, mit Bassins für die Galeeren und Schiffe, Magazinen für Munition ꝛc,, Kanonengießerei, Taudreherei, dem Bucentoro (itzt einem Kanonenboot), dem großen Löwen, von parischem Marmor, der einst den piräischen Hafen zierte; die Merceria vom Markusplatz bis zum Ponte Rialto, besonders bei Erleuchtungen; **i murazzi** oder der Molo von Palestrina mit der wahren und stolzen Inschrift: **ausu romano, aere veneto**; die Hospitäler la Pieta, der Mendicanti; die Bank; das teutsche Haus oder **Fondaco de Tedeschi**, eine Art Börse; Titians, des größten Malers der venetianischen Schule, Wohnhaus unweit der Kirche San Miracoli; das Kloster Scalzi, alles im Innern von Marmor, Porphyr und **Verde antico**; die Inseln Murano und Lido, jene 1, diese 2 ital. Meil. von der Stadt; jene mit Glas-, Spiegel-, Glasperlenfabriken, diese mit angenehmen Gärten, Kastell und Hafen für größere Schiffe ꝛc.; von hier fällt der Markusplatz und die schön bebaute Riva delli Schiavoni am schönsten in die Augen, mit den großen Palästen, vielen Thürmen, prächtigen, sie umgebenden Inseln, vielen Schiffen, Barken, Gondeln ꝛc. — Sitz des Gubernium, des kathol. Patriarchen, des griechischen und armenischen Erzbischofs, Akademie der schönen Künste mit Antikenabgüssen, Canovas Hebe ꝛc.; Schiffahrtsschule, medizinische Gesellschaft, Akademien der **Oziosi, Discordanti, Paragonisti, Animosi, Argonauti etc.**, 4 Musikconservatorien; Markusbibliothek (von Petrarca gestiftet mit dem Brevier der niederländischen Maler Leda und Ganymed ꝛc.); Bibliothek

im Kloster der Armenier auf der Insel S. Lazaro mit einer griechischen Buchdruckerei, Münzkabinet zu S. Marcus, viele Privatsammlungen ꝛc. Fabriken von Spiegeln auf der Insel Murano, Masken, Wachsblumen und Früchten, Theriak, Lack, Glasblumen, Korallen, Porzelan, wohlriechender Seife, gebrannten Wassern, Seidenzeugen und Strümpfen ꝛc. Der Handel ist sehr verfallen; 1817 liefen unter östreichischer Flagge 1050 Schiffe aus und 2653 ein, unter fremden Flaggen liefen 315 Schiffe ein und 87 aus; eingebracht wurden 523,931 Cent. verschiedener Waaren, im Werth von 34,567,808 Lire, ausgeführt nur 231,373 Cent. im Werth von 31,069,157 Lire. Man rechnet gewöhnlich nach Lire zu 30 Soldi oder Marchetti à 12 Denari piccoli; fast alle Banquiers und angesehene Kaufleute aber führen ihre Rechnungen nach Ducati zu 24 Grossi à 12 Grossetti oder Denari ducati. Nach dem k. k. Patent vom 1. Nov. 1823 ist die Einheit der für das lombardisch-venetianische Königreich auszuprägenden Münzen eine Silbermünze, mit der Benennung östreichische Lira, im Werth 20 Conventionskreuzer oder 87 Centesimi bisherige ital. Währung. Nebst den östreichischen Gold- und Silbermünzen werden nach diesem Fuß geprägt: Gold, 1 Souverain, 13 Fl. 20 Kr. oder 40 Lira; halber Souverain, 6 Fl. 40 Kr. oder 20 Lira. Silber, 1 Scudo 2 Fl. 6 Lira; halber nach dem Verhältniß 1 Lira, ½ Lira, 10 Kr. oder 50 Centesimi; ¼ Lira 5 Kr. oder 25 Centesimi. Kupfer, 1 Soldo, 1 Kr. oder 5 Centesimi; 3 Centesimistücke ¾ Kr.; 1 Centesimo ¼ Kr. Der Uso der auf Venedig gezogenen Wechselbriefe ist aus den Niederlanden, Hamburg, Spanien 20 Tage nach Dato; aus Lissabon und London 3 Monate nach Dato; aus Mailand, Bergamo, Crema, Cremona, Reggio, Brescia, Ceneda, Conigliano, Este, Lodi, Loreo, Lovara, Mantua, Modena, Vicenza, Verona, Udine 20 Tage nach Dato; aus Padua, Parma, Piacenza, Ostia 20 Tage nach Sicht; aus Teutschland, Turin, Genf, Genua, Neapel, Sicilien, Helvetien, Nocera, Navarra, Otranto, Roveredo, Lanciono, Bari, Botzen, Borgo-Valzugona, Gemona, Gorizia, Lubiano, Lecce, Palermo, Trient, Triest 15 Tage nach Sicht, aus Rom, Ancona, Foligno, Fano, Sinigaglia 10 Tage nach Sicht, aus Florenz, Livorno, Bologna, Ferrara, Lucca, Pisa, Siena 5 Tage nach Sicht. Respecttage haben die Wechselbriefe nach dem Verfalltage noch 6, worunter weder Fest- noch Bancoschlußtage gerechnet werden; wenn am 6ten Tage nicht bezahlt wird, so läßt man protestiren. Alle nicht aus den benachbarten Orten Ferrara, Triest, Mantua und Trient gezogenen Wechsel müssen durch die Bank bezahlt werden, eben so, wenn die aus benachbarten Orten gezogenen über 300 Cour. Ducati betragen. Die Wechsel werden gewöhnlich am Tage des Abgangs der Post angenommen, welche sie mitgebracht hat; sonst müssen sie bei der Präsentation angenommen, oder nach Gesetz und angenommener Gewohnheit des Orts protestirt werden, wenn sie wegen zurückgebliebener Post oder aus andern Ursachen später als gewöhnlich ankommen. Man rechnet den Verfalltag der à Uso zahlbaren Wechsel so wie bei den auf gewisse Monate oder Tage nach Dato zahlbar gestellten. Der Verfalltag der auf gewisse Tage nach Sicht gestellten Briefe wird von dem Präsentationstage an gerechnet, und die auf einen gewissen Tag gezogenen verfallen denselben Tag. Die für die eine und andre Art von Briefen bewilligten 6 Respecttage werden von dem Tag nach dem Verfalltage an gerechnet; doch sind Fest- und Bancotage unter diesen 6 Tagen nicht begriffen. Zuweilen kommen Tratten vor, bei denen die Respecttage ausgeschlossen sind, oder die nach Belieben bezahlt werden sollen, oder die vor dem Bancoschluß oder am Tage des Bancoschlusses zahlbar gestellt sind; in diesen Fällen werden die ersten bei der Präsentation durch die Bank bezahlt, und die andern am Tage des Bancoschlusses; oder man läßt nach der Gewohnheit des Orts

sogleich protestiren. Die Wechselcourse werden am Freitag jeder Woche, wenn dies kein Festtag ist, auf dem Rialto geschlossen, wo sich die Bankiers, Kaufleute und Mäkler versammeln, um sie bis zum künftigen Freitag festzusetzen. Die Giro-bank bekam 1587 ihre itzige Einrichtung; sie führt ihre Rechnung nach besondern **Lire grossi** zu 20 **Soldi grossi** à 12 **Danari grossi**; die angenommenen Münzen sind nur venetianische goldne Zecchinen und Silberducaten, die man auch mit einem geringen Agio zurückbekommt. Das Gold trägt keine Zinsen; die Bank nimmt aber auch nichts für das, was sie baar zurückbezahlt, oder von einer Rechnung auf die andere überträgt. Die bei der Bank stehenden Gelder können unter keinem Vorwand sequestrirt werden; stirbt aber ein Deponent ohne Kinder, so zieht die Regierung von der ihm zukommenden Summe gewisse Procente ab. Jeder Deponent erhält sein Geld zurück, wenn er das von der Bank erhaltene Recepisse (**Fede di Credito** genannt) vorzeigt. Die Sperrungen und Wiedereröffnungen der Bank so geordnet sind:

sie wird geschlossen

am Sonnabend vor dem Palmsonntag
den 23sten Juni
" 23sten Sept.
" 23sten Dec.

und wieder geöffnet

am Montag nach der Osterwoche
den 2ten " im Juli
" 2ten " im Oct.
" 2ten " im Jan.

Außerordentlich wird sie geschlossen an allen verordneten Festtagen, alle Freitage ausgenommen in einer Woche, wo schon ein Feiertag gewesen ist, und zur Carnevalszeit 8 — 10 Tage. Die ersten 4 Schließungen sind nur verordnet, daß die Bank ihre Papiere in Ordnung bringen und die Bücher abschließen kann. Während der Bankschließungen rechnen die Kaufleute unter einander selbst auf dieselbe Art, wie bei der Bank, zu und ab; dies heißt **per contenta**. — Sonst zählte man 6 Theater, 3 Operntheater, S. Benedetto (**il teatro nobile**), S. Samuele, S. Cassino, und 3 Comödientheater: S. Luca (mit schönen Decorationen, noch von Saccos Zeiten), S. Angelo, S. Chrysostomo (das größte); das neue Theater Fenice ist sehr prächtig, und zählt 170 Logen oder **Palchi**. Zur Maskenzeit kann kein erwachsenes Frauenzimmer von Stande ohne Maske im Theater erscheinen. In den 4 Conservatorien, La Pieta, l'Ospedaletto, Mendicanti und Incurabili hörte man sonst jeden Sonn- und Festtag in der Vesper geistliche Musik und Oratorien. — Gasthöfe: französisches Schild, bei Pedrillo am großen Kanal, weißer Löwe, **la Tedesca**, **Hôtel Europa** am großen Kanal, **Granda Bretagna**, goldner Stern, Königin von England. Spazierplätze: St. Markusplatz, der neue Damm, der Garten des Klosters St. Georgio maggiore (am Meer, mit hohen schattigen Alleen, schönem Anblick der Inseln, Gondeln, der Stadt ꝛc.), Garten der Gräfin Savorgnano; der **Giardino publico** (auf Napoleons Befehl am nordöstlichen Ende der Stadt mitten im Hafen angelegt, der schon durch die Lage und entzückende Aussicht zu den schönsten der Erde gehört) ꝛc. — Vergnügungen: die Zeit der Villegiatura (im Juni und Oct. werden die Villen besucht, die meistens am Kanal der Brenta, an den Straßen nach Padua und Treviso und bei Mestre liegen); die **Casini**, entweder **privati**, oder **publici**, meistens in der Nähe des Markusplatzes, der Versammlungsplatz des Volks und der Schauplatz aller Lustbarkeiten, namentlich **Casino degli Rinovati** für Theaterfreunde, **Casino degli Sequaci d'Orfeo** für Musikliebhaber, **Casino degli asini** ꝛc.; die **Boteghe di Caffe** am Morgen und Abend; die Regata oder Wettlauf der Gondeln; des Carneval, besonders **il giovedi grasso**; die Feste **de Tor** an Sonntagsnachmittagen; die **Settimana santa**, besonders auf dem großen Platz Castello, der Sammelplatz der

eleganten Welt, um die delicaten **Frittole della Quaresima** zu genießen; die Karfreitagserleuchtung der Markuskirche; das Fest der heil. Agatha im August, wo Abends mehrere 1000 erleuchtete Gondeln bei der kleinen Kirche versammelt sind, und auf allen Musik und Freude herrscht; der **fresco notturno**, Nachtwasserfahrt, auf dem zu beiden Seiten erleuchteten **Canal grande** ꝛc. — Die Lagunen sind durch schmale Inseln vom Meer getrennt; 6 Eingänge, **Porte**, führen hinein, die aber nicht alle große Fahrzeuge und Schiffe tragen. Sie sind ein Theil der großen Binnenseen, die vom Meer am Rande der Ebenen Oberitaliens zwischen Rimini, wo die Appenninen, und Duino, wo der Karst seine Ufer erreichen, in das Land traten, ehemals zusammenhingen, und allmälig durch die Anschwemmungen an den Mündungen der Flüsse von einander getrennt wurden; sie sind $7\frac{1}{2}$ geograph. Meil. lang und 1—2 Meil. breit, und haben viele Enten, Wasserhühner, Taucher, Schnepfen, Fische ꝛc. Auf Jahrhunderte sichern die Lagunen gegen die Eingriffe des Meeres die berühmten, 11,350 Fuß langen Murazzi, die den größten Römerwerken an die Seite gestellt zu werden verdienen. Die Basis dieser Mauer ist 70 Fuß breit, und besteht aus eingerammten Eichenstämmen. Auf diesem Pfalwerk erhebt sich der an der Basis 52 Fuß breite, gemauerte Wall 9 Fuß über die gewöhnliche Fluth, an der innern Seite mit geringer Böschung, nach außen aber mit 3 schrägen Absätzen. Er ist durchaus mit einer doppelten Lage Quadern aus istrischem, weiß gelblichem Marmor bekleidet, die sehr genau zusammenpassen, und mit einem Mörtel von Kalk und Pozzolanerde zusammengekittet sind. Vor dem Wall sind, um die Gewalt der Wogen zu brechen, unregelmäßige große Steinblöcke aufgehäuft. — Der große Kanal geht in Gestalt eines großen S durch die Stadt, und theilt sie in 2 Theile; außer ihm gibt es noch viele andere, breite und schmale Kanäle, auf denen man in Gondeln fährt, die 30 Fuß lang und 4 Fuß breit, in Folge eines längst zur Nationalsitte gewordenen alten Aufwandgesetzes ganz schwarz sind, und aus dünnen Bretern bestehen, die linke Seite ist der Ehrenplatz in der Gondel, und für den Gondolirer oder **Barcarilo** der Hintertheil der Gondel; das Häuschen ist wegen der niedern Brücken nur 4 Fuß hoch, und man geht nur gebückt rückwärts hinein. Dampfboot nach Triest; Eilwagen nach Triest, Verona und Ferrara. — Die Venetianer erscheinen in Gesellschaften, vor Gericht und auch sonst, selbst im Sommer mit dem Mantel, der im Winter von Scharlach oder anderm gefärbten Tuch, und im Sommer von rothem oder grauem Seidenzeug, bei den niedern Ständen von Kamelot ist. Die Frauen tragen die **Vesta de Zendale**, ohne die kein Frauenzimmer von Stande Vormittags auf der Straße erscheint; des Abends tragen sie auf dem Markusplatz oder dem neuen Damm französische Kleidung. Selten ist itzt der Anblick der Cicisbeen (von dem alten italienischen Worte **cicisbeare** d. i. ins Ohr flüstern) oder **Cavalieri servente**, die ihren Damen von der Toilette an bis zum Schlaf als treue Gefährten zur Seite stehen. Die Freudenmädchen oder **Amorosa** vereinigen alle Grazien ihres Geschlechts mit den verführerischen Reizen des Geistes und der Fröhlichkeit; J. J. Rousseau hat sie in seinen **Confessions** nach dem Leben geschildert; die erste Klasse bilden die itzt auch seltener werdenden **Donne manetenute**. — Geburtsort von Franz Algarotti, Gozzi, Goldoni ꝛc. — s. G. v. Martens Reise nach Venedig. 2 Theile. Ulm, 1824. 8. m. Ch. und Kpf. **G. A. Moschini guida per la citta di Venezia.** 2 Bände. Venedig, 1815. 8. m. Kpf. Dessen **Itinéraire de la ville de Venise et des îles circonvoisines.** Ebendaselbst, 1819. 8. Jäck Venedig. Weimar, 1823. 8. m. 1 Kpf. **Il forestiere istruito della citta di Venezia etc.** Venedig, 1819. 12. v. Raumer Herbstreise nach Venedig. Berlin, 1816. 8. J. Keil Mnemosyne ꝛc. Leipzig, 1817. 8.

la Veneria reale, s. Turin.

Venloo, 22° 15′ 16″ L. 51° 22′ 17″ B. feſte Stadt der niederländiſchen Provinz Limburg, 86 Meil. von Berlin, an der Maas, wo ſich die fossa eugeniana endigt, 5018 Einw., Nähnadelfabrik, Handel und Schiffahrt.

Venoſa, das alte Venuſium, Stadt der neapolit. Provinz Baſilicata, am Ofanto, 3500 Einw., Biſchofsſitz, Horaz Geburtsort.

Vera, 1) Ciudade der ſpan. Provinz Granada, am Meer, 900 Einw., ökonomiſche Geſellſchaft. — 2) Villa der ſpaniſchen Provinz Navarra, an der Bidaſſoa, 1300 Einw., Handel mit Frankreich.

Vercelli, Provinz des ſardin. Fürſtenthums Piemont, mit 16½ Q. Meil., 96,773 Einw. und der gut gebauten Hauptſtadt gl. N. 25° 28′ L. 45° 20′ B. 12½ Poſten von Mailand, an der Seſia, 16,162 Einw., ſchöner Platz, Domkirche mit einem herrlichen Porticus, und einer großen Ausſicht bis nach den Alpen, Biſchofsſitz, Seiden- und Reisbau.

Verden, 26° 52′ 32″ L. 52° 55′ 37″ B. Stadt des hanöverſchen Fürſtenth. gl. N. 48¼ Meil. von Berlin, 34 von Leipzig und 4 von Bremen, an der Aller, 619 Häuſ., 3523 Einw., Domkirche, Handel. Gaſthöfe: auf dem Schaden, bei Hanne in der Brückſtraße, bei Oldekohl, Schneider, Schomburg. Schöne Anſicht der Weſergegend von dem alten Schloß, ½ Stunde davon der uhlemüller Geſundbrunnen, deſſen Waſſer dem pyrmonter gleich kommt.

Verdun, 32° 2′ 41″ L. 49° 9′ 24″ B. feſte Bezirksſtadt im franzöſ. Depart. Maas, 31¼ Poſten von Paris und 9½ von Metz, an der Maas, die um die Stadt Inſeln bildet, 9060 Einw., Citadelle (ein Werk Vaubans), Gerberei, Wollzeugweberei, Handel mit Anisliqueur, trockenen Confituren, Dragées ꝛc. Gaſthöfe: la Bannière, aux 3 Maures, nahe bei der heil. Kreuzbrücke. In der Nähe liegt Varennes, wo Ludwig XVI. gefangen genommen wurde.

Vergara, 14° 52′ L. 43° 5′ 27″ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Guipuscoa, an der Deva, 4000 Einw. ökonomiſche Geſellſchaft, Bergwerksſchule.

Vermanton, 21° 18′ L. 47° 41′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Yonne, 22¾ Poſten von Paris, an der Eure, 2546 Einw.; 1 Meile davon die Stalactitenhöhlen von Arcy.

Verneuil, 18° 35′ 20″ L. 48° 44′ 21″ B. Stadt im franzöſ. Depart. Eure, 14½ Poſten von Paris und 62½ von Breſt, am Avre, 5280 Einw., Droguetweberei, Schlacht 1424.

Vernon, 19° 7′ L. 49° 6′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Eure, 10½ Poſten von Paris, 4074 Einw., Korn- und Mehlmagazine.

Verona, 38° 40′ 39″ L. 45° 26′ 15″ B. die prächtig gebaute Hauptſtadt der venetianiſchen Provinz gl. N. 136½ Meil. von Berlin, 19 von Venedig, 61 von Augsburg, 14 von Mailand, an der Etſch, mit ſchönen breiten Straßen, 8980 Häuſ. und 60,357 Einw. Merkwürdig ſind: die Porta Stuopa und Nuova; unter den 4 Brücken, die von Caſtel Vecchio mit dem kühnen 145 Fuß geſpannten Bogen; die Arena oder das Amphitheater mit Sitzen für 22,000 Perſonen; das Muſeum mit dem Lapidario unter dem Eingangsporticus; Bra oder der große Platz; die Plätze delle Erbe, de' Signori, dell' Arena; unter den Straßen Corſo und della porta paschiera; die Domkirche mit einem ſchönen Crucifix von Bronze; die Kirche des heil. Georg mit einem Gemälde von Paul Veroneſe auf dem Hauptaltar; die Kapuzinerkirche mit einem heil. Antonius von Padua und Guercino; die Kirche der Sta. Maria antica mit den Gräbern der Scaliger; das Oratorium S. Zeno; die alte Kirche S. Nazaro; S. Carlo mit ſchönen Gemälden; 2 ſchöne alte Sarkophage in der Grotte des heil. Johann in Valle; die Fiera oder das Gebäude, wo im Mai und Nov. die Meſſen gehalten werden; das Zollhaus; die Paläſte Bevilacqua mit ſchönen alten Bildſäulen und treflichen Gemälden; Guaſta-

verza, Canossa, Pompei Gherardini; das Rathhaus mit den Bildsäulen Catulls, Cornelius Nepos, Plinius des ältern und Vitruvs; **Teatro Morando**, wo am meisten gespielt wird; **Casino a la camera de la conversazione**; das Opernhaus; Julias Grabmahl (Romeos Geliebten in einem Klostergarten; der Grabstein Juliens in dem Museum des Erzherzogs Johann; das Haus der Capelletti ist eine Fuhrmannsherberge); römische Alterthümer, z. B. **arco de Gava**, **Porta de Borsari**, **foro giudiziale**, Pantheon ꝛc. Bischofssitz, höchster Justizsenat des Königreichs, Militairgeneralcommando; Akademie des Ackerbaues und Handels, filarmonische Gesellsch. mit dem maffeischen Museum und Palladios Theater; Gesellsch. der Aletophilen, Eserine, italienische Gesellsch., Privatsammlungen als von Gemälden bei Bottaria und von versteinerten Fischen aus dem Bolca bei dem Grafen Gazzola ꝛc. Seidenspinnerei und Weberei, Handel; Jahrmarkt auf dem **Campus martius**. Man rechnet wie Bergamo. Schönheit der Frauen gehoben durch die Tracht der venetianischen Falzoletto. Gasthof: **Tre Torre**. Spaziergänge in den Gärten des Hauses Giusti. Im Mai der Pferdewettlauf. Schlachten 247; 312; 489; 1799; 1805. Congreß 1822. Geburtsort von Cornelius Nepos, dem ältern Plinius, Catullus, Vitruvius, Maffei, dem Maler Paul Farinato (Veronese) ꝛc. In der Nähe: die Mineralquellen von Caldiero, 3 Stunden von der Stadt, nach Vicenza zu (Schlacht 1805); die Brücke von Beja, 4 Stunden entfernt, ein natürlicher Bogen; die grüne Erde von Verona, 9 Stunden von der Stadt; die versteinerten Fische in dem Berg Bolca, 6 Stunden von Verona; die vulkanischen Erscheinungen in dem romantisch liegenden Ronca, z. B. Seemuscheln mit Lava incrustirt. s. Jäck Verona und dessen Umgebungen. Weimar, 1823. 8. m. Kpf. **Descrizzione di Verona etc.** (vom Grafen Giambatista da Persico). 2 Bände. Verona, 1820 — 2. 8. m. Kpf.

Versailles, 19° 47′ 7″ L. 48° 48′ 21″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Seine-Oise, 2¼ Posten von Paris, mit 1959 Häus. und 26,087 Einw. Merkwürdig sind: das Schloß mit 3 Avenues, jede von 4 Baumreihen, die sich auf dem großen **place d'armes** vereinigen, der mit den großen und kleinen Ställen verziert ist, die nach Mansards Zeichnungen gebaut sind, von dem auch die Kapelle entworfen ist; der Plafond des Herculessaals stellt die Vergötterung dieses Heros von le Moine dar; das Gemälde von Paul Veronese Christus an Simeons Tische; im Marssaal das Gemälde der Familie des Darius von le Brun und das der Jünger von Emaus von Veronese, auf dem sich der Künstler mit seiner Familie gemalt hat; in dem Thronsaal ein prächtiges Gemälde von Guido; die große Galerie, 37 Klaftern lang und 5 breit, von 17 großen Fenstern erleuchtet, und mit 8 antiken Figuren geziert; die Zimmer des Königs und der Königin, das **oeil du boeuf** und die prächtigen Gemälde von Veronese, Rafael, Pietro von Cortona, Parocel ꝛc.; der Opernsaal; der große und kleine Park, zusammen 20 Stunden im Umfang; die Schloßfaçade nach dem Garten von Mansard mit allen Reichthümern der Bau- und Bildhauerkunst geschmückt, hat über 300 Klaftern Länge; die Gärten angelegt von Le Nôtre (ein Teutscher, dessen Name unbekannt ist, von Ludwig XIV. und dessen Hof nur **le nôtre** genannt), mit vielen Bassins, Kanälen, Parterren, Bosquets, Alleen, Wasserkünsten, Orangerie, Menagerie ꝛc.; 2 Stunden im Umfang und von Mauern eingeschlossen; damit hangen zusammen Groß- und Kleintrianon, mit Schlössern, Theatern, **hameau**, Tempel des Amor, der Grotte, Belvedere ꝛc. In der Kirche **Notre-Dame** 2 Gemälde von Coypel; Schauspielhaus ꝛc. Bischofssitz, Athenäum, Kunstschule, Gewehr- und Uhrfabriken ꝛc. Frieden 1783. Gasthöfe: **Hôtel des ambassadeurs**; auch bei Mad. Rimbaud. Man bedient sich zur Fahrt

entweder der sogenannten pots de chambre, die immer zwischen Paris und Versailles hin und her fahren, oder der Cabriolets, Fiacres und voitures de remise. vgl. Ch. Picquet plan de la ville, du chateau et du parc de Versailles, avec les palais et jardins du grand et du petit Trianon. Paris, 1821. mit der Table alphabétique des rues, impasses etc. Ebendaselbst, 8. Nouvelle description de la ville, du château et parc de Versailles. Paris bei Prudhomme. 1820. 12. m. Kpf.

Versetz, 38° 59′ 30″ L. 45° 4′ 26″ B. Marktflecken der ungerschen Gespanschaft Temesvar, 96 Meil. von Brünn, 16,200 Einw., griech. Bischof, Gymnasium.

Versoix, Stadt im helvetischen Canton Genf, ½ Meile von Genf, am Genfersee, 750 Einw., Hafen.

Verviers, Distriktsstadt der niederländischen Provinz Lüttich, 95½ Meil. von Berlin, an der Weze, 9962 Einw., Handelskammer, Börse, Fabriken von Tuch, Seife und chemischen Waaren.

Vervins, 21° 34′ 32″ L. 49° 50′ 6″ B. Bezirksstadt des französ. Depart. Aisne, 31 Posten von Aachen, am Vilpion, 2827 Einw. Frieden zwischen Frankreich und Spanien 1598.

Vesoul, 23° 49′ 39″ L. 47° 37′ 50″ B. Hauptstadt des französ. Depart. Obersaone, 5½ Posten von Besançon, 40½ von Paris und 15 von Basel, am Drugeon, 5448 Einw., Weinbau. Bei dem östlich liegenden Dorfe Leugne ist eine Grotte, die den Bauern der Nachbarschaft als Barometer dient; an dem 50 Fuß hohen Gewölbe hängen dicke Eissäulen. In der 6 Stunden entfernten kleinen Stadt Luxeul sind Mineralquellen.

Vesuv, s. Neapel.

Veurne, Furnes, 20° 19′ 36″ L. 51° 4′ 23″ B. Stadt der niederländischen Provinz Westflandern, am dünkirchner Kanal und unweit des Meers, 3452 Einw., große Cisterne.

Vevay, teutsch **Vivis**, 24° 32′ L. 46° 26′ B. Stadt im helvetischen Canton Waadtland, 3½ Stunden von Lausanne, am Genfersee, 3786 Einw., Domkirche, mit dem Grabe Edmund Ludlow, des einzigen Richters des Königs Karl I. von England, der eines natürlichen Todes gestorben ist; von der Terrasse hat man eine herrliche Aussicht, besonders beim Aufgang und Untergang der Sonne; gegenüber sind die dunkeln Felsen von Meillerie, berühmt durch Rousseaus neue Heloise, und östlich die romantischen Umgebungen von Clarens; Brücke über die Vevayse; großer Brunnen; Uhren- und Galanteriewaarenfabriken, Handel mit Wein und Käsen. Gasthöfe: Stadt London, 3 Kronen. Am Ufer des Sees ist ein Spaziergang, wo das von den Bergen gebildete Amphitheater mit dem See einen majestätischen Anblick gewähren. In der Nähe Chillon auf einem Felsen im See, itzt ein Staatsgefängniß, mit unterirdischen, in Felsen gehauenen Gemächern; die Felsen von Meillerie haben durch den Straßenbau nach dem St. Bernhard viel verloren; das Dorf Montreux, Wohnort des Dekan Bridel, der mehrere Schriften über die Schweiz geschrieben; die Salinen von Bex; der Fall der Pissevache an der Simplon- und Bernhardsstraße. Sehenswerther Park von Legrand d'Hauteville. Auf dem Wege nach St. Saphorin Wasserfall und schöne Landhäuser.

Vezelay, 21° 24′ 55″ L. 47° 28′ B. Stadt im französ. Depart. Yonne, 1285 Einw. Geburtsort des Orientalisten Theod. Beza.

Via mala, s. Splügen.

Vianen, 22° 45′ 30″ L. 51° 59′ 40″ B. Stadt im niederländischen Gouvernement Südholland, 2 Stunden von Utrecht, am Leck, 1824 Einw.; in der Nähe der vianer Busch.

Vianna, 8° 57′ 3″ L. 41° 42′ 38″ B. Villa der portugies. Provinz Minho, an der Mündung der Lima, 8010 Einw., Kastell, Hafen, in dem 1820. 146 Schiffe einliefen, Fischerei.

Viareggio, Marktflecken im Herzogthum Lucca, 4 Posten von Livorno, 2500 Einw., Hafen, Handel.

Viborg, s. Wiborg.

Vicenza, 29° 12′ 50″ L. 45° 31′ 42″ B. Hauptstadt einer Provinz des Gouvernement Venedig, 73½ Meil. von Augsburg und 12 von Venedig, am Bachiglione und Recone, mit 4000 Häus. und 30,023 Einw. Merkwürdig sind: die Domkirche mit einer unterirdischen Kirche unter dem Chor; die Dominikanerkirche mit der Anbetung der Weisen von Paul Veronese; die St. Lorenzkirche mit dem Mausoleum von Leonardo Prato; die St. Michaelkirche mit einem heil. Augustin von Tintoret; la Ragione oder der Gerichtspalast; der Palazzo del Capitano von dem hier gebornen Palladio; der Palast Chiericati von Palladio und viele andre schöne Paläste von diesem Künstler und Scamozzi; die Brücke della Barchie; das olympische Theater von Palladio, das berühmteste Gebäude der Stadt; der Platz de l'Isola; einige Trümmern des Alterthums, z. B. eines Theaters im Garten Battistelli, des kaiserl. Palastes, 3 Bogen einer Wasserleitung, eine Bildsäule der Iphigenia bei den Dominikanern; das Capital einer Säule, als Weihkessel zu St. Thomas benutzt; ein Stück einer cannelirten Säule auf dem Platz Gualdi. Bischofssitz, Lyceum, Akademie des Ackerbaues, olympische Gesellsch., öffentliche Bibliothek. Seidenspinnerei und Weberei; Blumenfabrikation, besonders in dem Kloster der heil. Maria Nova und bei den Convertiten. Messe am 15. Mai. Das Fest della Ruota oder des erbeuteten Rades. Gasthöfe: Königin von England, Scudo di Francia, Capello Rosso, goldner Stern, Cardinalshut neben Palladios Hause. Spaziergänge: der Garten des Grafen Valmarana, das Marsfeld mit einem Triumphbogen. Schöne Aussicht aus der Villa Salvi. In der Nähe: die Rotonda oder das Casino des Marquis Caprei von Palladio, 1 Stunde von der Stadt; der Triumphbogen des Palladio, rechts vom Thore der Madonna del Monte; die Kirche der Madonna del Monte mit dem schönen Nachtmahl von Paul Veronese im Refectorium der Mönche, und einer unermeßlichen Aussicht von der Rotonda, die 32 Gemächer enthält; das Haus der Grafen Caldagno mit schönen Gemälden, und dem kleinen Tempel im Geschmack des Pantheon, 3 Stunden von der Stadt; das Labyrinth oder die Grotte de Cavali, wahrscheinlich ein alter Steinbruch; die Erde von Vicenza aus den Minen von Tretto, zum Porzelan von Venedig gebraucht; die sette communi, s. diese; die Basaltsäulen und andre vulkanische Produkte im Teufelsberge und den südöstlichen Gebirgen, mit kleinen Chalcedoniern in Lava, die zuweilen Wasser halten und daher enhydri heißen; die Mineralquellen von Recoaro und S. Pancrazio.

Vichnye, Eisenbach, Dorf der ungerschen Gespanschaft Bars, mit warmen Bädern.

Vichy, 21° 7′ L. 46° B. Stadt im französ. Depart. Allier, am Allier, 1760 Einw., Heilquelle la Grille.

Vic le Comte, 20° 58′ L. 45° 33′ B. Stadt im französ. Depart. Puy de Dôme, am Allier, 3060 Einw., Heilquellen; Geburtsort des Dichters le Sage.

Vidin, Widdin, Sandschak des türkischen Ejalet Rumili, mit 114⅓ Q. Meil. und der Hauptstadt und starken Festung gl. N. 128½ Kamelstunden von Constantinopel, an der Donau, 25,000 Einw., großes Schloß, Sitz eines griech. Bischofs, Handel.

Viebachhorn, s. Oestreich ob der Ens.

Vienne, 1) Nebenfluß der Loire in Frankreich, von dem 2 Departements den Namen haben. Das Depart. Vienne mit 131¾ Q. Meil., 260,697 Einw. und der Hauptstadt Pritiers, und das Depart. Obervienne mit 101½ Q. Meil., 272,330 Einw. und der Hauptstadt Limoges. — 2) Bezirksstadt des französ. Depart. Isère, 22° 32′ 16″ L. 45° 31′ 53″ B. 3½ Posten von Lyon, 60 von Paris und 40 von Mar-

feille, an der Rhone, 1500 Häuſ., 11,000 Einw., gothiſche Domkirche mit dem ſchönen Denkmahl von Marmor des Cardinal Montmorin, Kirche notre dame de la vie (eigentlich die ſchöne Halle eines alten Tempels, corinthiſche Säulen, die mit den ſie umgebenden Mauern die Kirche bilden); Kaſerne; Sitz eines Erzbiſchofs; Fabriken in Tuch, Papiertapeten, Leder, Hanfleinwand, Stahl, Kupferwaaren, Glas, Preßſpänen; ein faſt ganz erhaltenes römiſches Amphitheater, die Trümmern eines Triumphbogens des Auguſtus; Gymnaſium mit Muſterarbeiten; vor dem Thore im Süden der Stadt eine Pyramide von Quaderſtücken, wahrſcheinlich ein römiſches Grabmahl; Concilium 1314. Zwiſchen Vienne und Auberive die Hügel, die den Wein côte rotie geben, beſonders auf dem Berge Tupain.

Vierlande, ſ. Bergedorf.

Vier Waldſtädte, d. i. Waldländer, der gemeinſchaftliche Name der 4 demokratiſchen ſchweizer Cantone Schwyz, Unterwalden, Uri und Zug, die bisher in einer Verbindung mit einander ſtanden.

Vierzon, 19° 43′ L. 47° 12′ B. Stadt im franzöſ. Depart. Cher, am Einfluß des Eyre in den Cher, 25¾ Poſten von Paris, 5755 Einw., Gerberei, Tuchweberei, Eiſenwerke.

Vieſti, Stadt der neapolit. Provinz Capitanata, auf einer Inſel, am Meer, 5457 Einw., Biſchofsſitz, Rhede, Fiſcherei.

Vietri, Stadt der neapolit. Provinz Principato citeriore, 52½ Poſten von Rom und ½ Meile von Salerno, am Meer, 2012 Einw., Papiermühlen, Kupferhammer, der Hafen von Salerno.

Vigevano, Provinz des ſardiniſchen Fürſtenthums Piemont, mit 4⅔ Q. Meil., 24,206 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 26° 31′ 46″ L. 45° 18′ 54″ B. am Teſſin, 15,400 Einw., Biſchofsſitz, lebhafte Seidenweberei, beſonders in ſchwarzen Halstüchern

Vigna della Regina, ſ. Turin.

Vignemale, ſ. Gavarnie.

Vigo, 9° 6′ 15″ L. 42° 14′ 50″ B. Villa der ſpaniſchen Provinz Galicien, am Meer und an der Ria gl. N., 8000 Einw., Hafen, Seehandel.

Vigren, Inſel des norweg. Amtes Romsdal, von welcher der Normann Rolf (nachher Robert) zur Eroberung der Normandie auslief.

Villach, 31° 32′ L. 46° 35′ B. Kreisſtadt des illyriſchen Gubernium Laibach, 58¼ Meil. von Augsburg, 15 von Laibach, 4 von Klagenfurt, 28 von Trieſt, 44 von Wien und 67½ von Venedig, in einer gebirgigen Gegend, an der Drau, 4623 Einw., ſtarke Spedition, Eiſenhandel. Mineralquellen nahe beim Dorf Warmbrunn; in der Nähe der maleriſche Wörthſee und das Landhaus des Fürſten von Roſenberg.

Villa Felicha, Villa der ſpaniſchen Provinz Aragon, am Xiloca, 1500 Einw., Pulverfabrik mit 70 Mühlen, Faiencefabrik.

Villa Ferdinanda, Luſtſchloß unweit Florenz, auf einem Berge, am Arno.

Villafranca, 1) Marktflecken der ſardiniſchen Grafſchaft Nizza, 24° 59′ 39″ L. 43° 40′ 16″ B. 10½ Poſten von Livorno, an einer Bucht des Golfs von Segna, 2300 Einw., Freihafen mit den königl. Galeeren, Thunfiſchfang. — 2) Villa der ſpaniſchen Provinz Leon, am Zuſammenfluß des Valcarce und Burbia, 7200 Einw., Eiſengewerbe. — 3) Villa der portugieſ. Provinz Eſtremadura, am Tejo, 4598 Einw., Hafen, Salzlagunen. — 4) V. de Panades Villa der ſpaniſchen Provinz Catalonien, 18° 15′ L. 41° 22′ B. 6000 Einw., Leinweberei, Brennerei.

Villanova de Portimao, Villa des portugieſ. Königreichs Algarve, am Portimao, 3222 Einw., Hafen, in dem 1820. 37 Schiffe einliefen.

Villanueva, Villa der ſpaniſchen Provinz Catalonien, am Meer, 4500 Einw., nautiſche Schule; ſie liefert Baumwollſtrümpfe, Seide und Brantwein.

Villa Real, 1) Villa der portugieſ. Provinz Traz os Montes, 3996 Einw.,

lebhafter Kunstfleiß, guter Wein. — 2) Villa der spanischen Provinz Valencia, 16° 46′ L. 39° 53′ B. am Mijares, 6750 Einw., Seiden- und Wollweberei. — 3) V. R. da S. Antonio de Arenilha, Villa des portugies. Königreichs Algarve, an der Mündung der Guadiana, 1710 Einw., fast alle Fischer.

Villar de Ciervos, s. Monterey.

Villa viçosa, befestigte und gut gebaute Villa der portugies. Provinz Alem Tejo, mit 3452 Einw. und einem Palast, in dem die alten Herzoge von Bragança wohnten.

Villefranche, 1) Stadt im französ. Depart. Ostpyrenäen, 89½ Posten von Paris und 22 von Perpignan, am Tet, 556 Einw., Schwefelquellen von 70½°. 4 Stunden davon liegt das Dorf Crousac mit Mineralquellen und schönem Hammelfleisch. — 2) Bezirksstadt im französ. Depart. Aveyron, 19° 48′ L. 44° 24′ B. 3½ Posten von Lyon, am Aveyron, 10,009 Einw., Kupfer- und Kesselschmieden, Leinweberei, Hutmacherei, Töpferei, Papiermühlen. Schöne Aussichten nach Puitsd'or und der Saone, besonders der angenehm liegenden Stadt Trevoux.

Villajuif, Marktflecken im französ. Depart. Seine, 2 Stunden von Paris, auf der Straße nach Sens und Genf, mit 1362 Einw. Von einer Anhöhe übersieht man Paris.

Villena, 16° 8′ L. 38° 36′ B. Ciudade der spanischen Provinz Murcia, 8000 Einw., Seifesiedereien; in der Nähe ein Salzteich, der die umliegende Gegend versorgt.

Villenauxe, Stadt im französischen Depart. Marne, 2493 Einw., Strumpfwirkerei.

Villeneuve d'Agen, Bezirksstadt im französ. Depart. Lot-Garonne, am Lot, 8745 Einw., Kattunweberei.

Villingen, 26° 8′ 6″ L. 48° 3′ 12″ B. Stadt im badenschen Seekreise, 29½ Meil. von Augsburg und 22 von Basel, an der Brigach, 593 Häus., 3316 Einw., Benedictinerabtei mit schöner Kirche und Bibliothek; Zeug-, Strumpf- und Leinweberei, Gerberei, Hammer-, Nagel- und Messerschmieden, starker Kornhandel. Gasthöfe: Sonne, goldne Krone.

Vilshofen, 30° 52′ 30″ L. 48° 38′ 20″ B. Stadt im baierschen Unterdonaukreise, 29½ Meil. von Augsburg, 14 von Regensburg, 38 von Wien, am Einfluß der lachs- und forellenreichen Vils in die Donau, 238 Häus., 1595 Einw., Brauerei, Donaubrücke; schöner Kirchhof. 1 Stunde davon die Wohnung und pomologische Pflanzung des Vf. der Bauernzeitung Fürst; die kunstreiche Chaussée nach Passau, deren Denkmahl ein kolossaler Löwe aus Granit auf dem höchsten Felsenvorsprung an der neuen Straße. Gasthöfe: Ochse, Kanne, Post.

Vilvorden, 22° 1′ L. 50° 56′ B. Stadt der niederländ. Provinz Südbrabant, an der Senne, 2822 Einw., Zuchthaus.

Vimoutiers, Marktflecken im französ. Depart. Orne, an der Vie, 3563 Einw., Leinweberei (jährlich 15,000 Stück toiles cretonnes), Gerberei.

Viñaroz, 17° 3′ L. 40° 24′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, am Meer, 9000 Einw., besuchte Rhede, Fischerei, Cabotage, Salz- und Weinhandel.

Vincennes, Marktflecken im französ. Depart. Seine, 1 Stunde von Paris, mit 1812 Einw. und dem alten, ins Viereck gebauten gothischen Schloß Donjon, das zum Staatsgefängniß dient, und in dessen Kirche Denkmahl des hier am 21. März 1801 erschoßnen Herzogs von Enghien aus weißem carrarischen Marmor. In der Nähe das Lustschloß mit der Isle de beauté der bekannten Agnes Sorel.

S. Vincenzio, Dorf der piemontesischen Provinz Aosta, unweit der Dora, mit 1830 Einw. und berühmten Heilbädern.

Vintimiglia, Stadt der genues. Intendanz Savona, 7½ Posten von Nizza, am Meer, 5000 Einw., Bischofssitz, Fischerei, Küstenhandel.

Viré, 16° 45′ 50″ L. 48° 50′ 16″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Calvados, 6½ Poſten von Caen, 8453 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei.

Virgiliana, ſ. Mantua.

Viſe, ſ. Weſet.

Viterbo, Provinz des Kirchenſtaats mit 78¾ Q. Meil., 114,488 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 29° 45′ 15″ L. 42° 24′ 54″ B. 6½ Poſten von Rom und 16½ von Florenz, am Fuß des ciminiſchen Gebirgs, 12,588 Einw., Kathedralkirche, mehrere alte Inſchriften und Grabmähler, etruskiſche Denkmähler; Biſchofsſitz, Schwefelraffinerie; in der Nähe berühmte Bäder und ¼ Stunde davon der Schwefelſee Bullicanne. Gaſthof: königl. Gaſthof.

Vitoria, 14° 35′ L. 43° 53′ 30″ B. Hauptſtadt der ſpaniſchen Provinz Alava, 34½ Leguas von St. Jean de Luz, an der Zadorra, 6500 Einw., die Wachstaft, Leinwand, Leder, Klingen und den Chakoliwein liefern; Sieg Wellingtons über die Franzoſen am 21. Juni 1813.

Vitré, 16° 22′ L. 48° 6′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Ille-Vilaine, 39¾ Poſten von Paris und 35 von Breſt, an der Vilaine, 10,050 Einw., Flanell- und Strumpfweberei.

Vitriefied Forts, zertrümmerte pictiſche Schlöſſer der ſchottiſchen Grafſchaft Inverneß.

Vitry ſur Marne, oder **V. le François**, 22° 18′ L. 48° 40′ B. Bezirksſtadt des franzöſ. Depart. Marne, 25 Poſten von Paris und 36 von Strasburg, 6194 Einw., Hauptkirche mit einem ſchönen Platz; der zweite Beiname kommt von ihrem Erbauer Franz I.

Vittoria, Stadt der ſiciliſchen Intendanz Siragoſſa, 9966 Einw., Seidenbau.

Vivero, Villa der ſpaniſchen Provinz Galicien, an der Ria gl. N., 1800 Einw., Hafen.

St. Vivien, Dorf im franzöſiſchen Depart. Gironde, mit Salzſchlämmerei (23,068 Cent.).

Vizeu, Cidade der portugieſ. Provinz Beira, 9160 Einw., Biſchofsſitz, die beſuchteſte Meſſe in Portugal.

Vlaardingen, Marktflecken des niederländiſchen Gouvern. Südholland, an der Maas, 6100 Einw., der Hauptſitz der holländiſchen Heringsfiſcherei.

Vlieſſing, 21° 14′ 6″ L. 51° 26′ 37″ B. Stadt und ſtarke Feſtung der Inſel Walchern in der niederländ. Provinz Zeeland, an der Mündung der Weſterſchelde, 4600 Einw., Hafen, in dem 1825. 737 Schiffe ankamen und 717 abſegelten. Ruyters Geburtsort. In der Nähe Fort Rammekens.

St. Vlier, Stadt der niederländ. Provinz Antwerpen, an der Theilung der Schelde in die Oſter- und Weſterſchelde, 1061 Einw.

Vlotho, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, Kreis Herforden, 52½ Meil. von Berlin, an der Weſer, 244 Häuſ., 1520 Einw., Fabriken, Schiffahrt, Handel mit Garn und Leinwand; in der Nähe ein Geſundbrunnen, Vitriolſchlammbad und die Saline Neuſalzwerk bei Rehme (1807. 56,195 Cent.). Burgtrümmer; ſchöne Ausſicht und merkwürdige Verſteinerungen auf dem Horſt, am Wege nach Lemgo. Gaſthof: altes Poſthaus.

Vodina, Edeſſa, Stadt der türkiſchen Provinz Macedonien, am Fluß Wiſtritza, in einer fruchtbaren Ebene, weſtlich von Salonichi, mit 12,000 Einw. und ſtarker Baumwollweberei.

Vöhrenbach, Stadt des Fürſten von Fürſtenberg im badenſchen Seekreiſe, an der Bregach, mit 834 Einw. und ſtarker Töpferei.

Vogelsberg, ſ. Großherzogthum Heſſen.

Vogeſen, ſ. Frankreich und Baiern.

Vogtländiſcher Kreis, im Königreich Sachſen, im Weſten des erzgebirgiſchen Kreiſes, auf beiden Seiten der weißen Elſter, mit 26⅖ Q. Meil. und 91,958 Einw. Er iſt bergig, ſehr gewerbſam und hat die Hauptſtadt Plauen.

Voiron, Stadt des franzöſ. Depart. Iſere, am Morges, 5918 Einw., Stapelplatz für Hanfleinwand (21,000 Stück), Stahlhammer.

Volaterra, Berg bei Martinach im ſchweizer Canton Wallis, mit ſchöner Ausſicht, Saumthieren, Führern ꝛc.

Volcano, eine der liparischen Inſeln bei der ſicilischen Intendanz Meſſina, mit einem 2400 Fuß hohen brennenden Vulkan und viel Schwefel.

Volders, Dorf in Tirol, am Inn, Servitenkloſter, Geſundbad.

Volkſtädt, ſ. Rudolſtadt.

Vollenay, Dorf im franzöſ. Depart. Côte d'or, wo ein geſchätzter Burgunderwein wächſt.

Vollenhoven, Stadt der niederländ. Provinz Overyſſel, am Zuyderſee, 2213 Einw., Schiffahrt, Handel.

Volo, feſte Stadt des türk. Sandſchak Tirhala, am Buſen gl. N., 2000 Einw., Hafen, Handel, Fiſcherei.

Volterra, Stadt der toscan. Provinz Piſa, 6000 Einw., Biſchofsſitz, Saline (51,102 Cent.).

Vonidſcha, Stadt des türk. Sandſchak Janina, am Buſen von Narda, 2500 Einw., Hafen, Handel mit Olivenöl.

Vorchheim, ſ. Forchheim.

Vordernberg, Marktflecken im ſteiermärkiſchen Kreiſe Bruck, 4 Meil. von Bruck, mit 1529 Einw. und großen Eiſenwerken.

Vordingborg, 29° 35′ 30″ L. 55° B. Stadt auf der däniſchen Inſel Seeland, 13¾ Meil. von Kopenhagen, am großen Belt, 1000 Einw., Hafen, Fiſcherei.

Vougeot, Dorf im franzöſ. Depart. Côte d'or, wo der geſchätzte Burgunderwein, **Clos de Vougeot**, wächſt.

W.

Waadtland, Canton der Schweiz, zwiſchen den Cantonen Bern, Freyburg und Genf, Frankreich, am Genferſee mit 55½ Q. Meil. und 158,200 Einw., wovon 5200 teutſch und 153,000 franzöſiſch reden, 155,000 reformirt und 3200 katholiſch ſind. Das Land iſt ſchön, fruchtbar und hat viel Kunſtfleiß. Die Regierung hat ein großer Rath von 180 und ein kleiner von 13 Gliedern. Der Canton iſt in 19 Bezirke und 60 Kreiſe eingetheilt, und hat die Hauptſtadt Lauſanne.

Wabern, Dorf der kurheſſ. Provinz Niederheſſen, 3½ Meil. von Caſſel, mit 729 Einw. und einem ſchönen kurfürſtl. Luſtſchloß. Gaſthof: Poſt.

Wachſtedt, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Mühlhauſen, mit 713 Einw. und ſtarker Raſch- und Etaminweberei.

Wadſtena, 32° 32′ 10″ L. 58° 28′ 5″ B. Stadt im ſchwediſchen Län Linköping, 17 Viertelwegs von Linköping, am Wettern, 1412 Einw., Invalidenhaus, Kammertuch- und Tabakfabriken.

Wäſtervik, Stadt im ſchwed. Län Kalmar, am Ende der Bucht gl. N., 2982 Einw., Hafen mit Rhederei von 28 Schiffen von 1838 Laſt, Handel mit Eiſen, Theer, Pech und öländiſchen Steinen.

Wäxholm, Stadt im ſchwed. Län Stockholm, auf der Inſel Waxö, 1048 Einw., Citadelle, 4 Hafen.

Wageningen, 23° 19′ 39, 6″ L. 51° 57′ 56, 7″ B. Stadt der niederländ. Provinz Geldern, am Rhein, 4 Meil. von Cleve und 20 von Helvoetſluys, 2985 Einw., Tabaksbau. In der Nähe der ſchöne Garten Roozendaal.

Waghäuſel, großherzogl. Luſtſchloß im badenſchen Neckarkreiſe, an der Heerſtraße von Manheim nach Carlsruhe, 14 Meil. von Frankfurt a. M.

Waging, Marktflecken im baierschen Isarkreise, unweit Teisendorf, 21 Meil. von Augsburg; in der Nähe des Tachensees, 600 Einw.; Schloß Lampoding.

Wagstadt, 49° 45′ B. Stadt des Herzogthums Troppau im östreich. Schlesien, an der Wag, 367 Häuf., 2361 Einw., starke Lein- und Tuchweberei, Gerberei.

Wahlstatt, Dorf im preuß. Regierungsbezirk und Kreis Liegniz, Mongolenschlacht 1241; auch schlug an der nahen Katzbach Blücher am 26. Aug. 1813 die Franzosen; Denkmahl derselben ein 22 Fuß hoher Obelisk von Gußeisen mit dem eisernen Kreuze auf der Spitze.

Wahrendorf, 25° 37′ 7″ L. 51° 57′ 38″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Münster, 62½ Meil. von Berlin und 3½ von Münster, an der Ems, 748 Häuf., 4200 Einw., Leinenweberei und Spinnerei, Kattun-, Seiden-, Baumseidenweberei, Stapelplatz für Leinengewerbe der Gegend.

Waiblingen, 26° 58′ 40″ L. 48° 49′ 40″ B. Stadt im württemberg. Neckarkreise, 21½ Meil. von Augsburg, an der Rems; 400 Häuf., 2699 Einw.; von ihr sollen die Waiblinger oder Gibellinen den Namen führen.

Waidhofen, Stadt in Oestreich unter der Ens, Kreis ob dem wiener Walde, an der Ips, 1955 Einw., Eisengewerbe; hier werden feine Fischangeln gemacht, von denen 17 — 22,000 auf ein Loth gehen.

Waiffiershölen, s. Cajare.

Waigaz, Insel des russ. Gouvern. Archangel, vor dem Eingange des karischen Meers, und durch die Straße Waigaz vom Festlande getrennt.

Waizen, 36° 48′ 25″ L. 47° 47′ B. bischöfliche Stadt der ungerschen Gespanschaft Pesth, 4 Meil. von Ofen, an der Donau, 5127 Einw., Bischofssitz, Luisenakademie, Taubstummenanstalt.

Wakefield, 16° 6′ 30″ L. 53° 41′ B. Borough des westlichen Theils der englischen Grafschaft York, 9 Miles von Leeds und 38 von Burnley, am Calder, 10,764 Einw., Strumpfweberei, Marktplatz für gewässerte Kamlotte, Plains, Gambets und Waterets.

Walachei, ein türkischer Schutzstaat, gränzt im Nordwesten mit Oestreich, im Nordosten mit der Moldau, im Süden mit der Donau, und hat auf 1297 Q.-Meil. 950,000 Einw., worunter 50,000 Zigeuner, 20,000 Juden, 5000 Raizen und Armenier, 3000 Griechen und die übrigen Wlachen, die aus den alten Daciern, Mösiern, Bulgaren und Römern gemischt sind, einen lateinischen Jargon reden, sich zur griechischen Kirche bekennen und in 22 Städten, 25 Marktflecken und 2548 Dörfern und Weilern wohnen. Das Land wird von den Karpathen durchzogen, und vom Alt, Wedea, Dumbowitza, Jalomitza und Buseo bewässert. Das Land liefert viel Korn, Bau- und Brennholz, Pferde, Schafe, Schweine, Honig, Wachs, Fische, Salz, Salpeter ꝛc. Der Woiwod oder Hospodar wird auf unbestimmte Zeit aus den Bojarenfamilien vom Divan gewählt und von der Pforte bestätigt. Die Einkünfte betrugen 1778. 2,755,000 und der Tribut an die Pforte 300,000 Piaster. Die Miliz zählt 7404 Mann. Das Land wird in die große oder östliche und in die kleine oder westliche Walachei getheilt, und hat die Hauptstadt Bukarest. — Die **kleine Walachei** im posegaer Comitat des östreichischen slavonischen Provinzials ist der Wohnort der Morlachen, und hat guten Tabaksbau.

Walbeck, Marktflecken im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, Kreis Gardelegen, an der Aller, mit 844 Einw. und Tabakspfeifenfabriken.

Waldau, Pfarrdorf im preuß. Regierungsbezirk Liegniz, 2 Meil. von Lauban, 3½ von Görlitz und 36¾ von Berlin, 1671 Einw., Leinweberei, Bleichen, Garnhandel, Steinbruch.

Waldbott-Bassenheim, ein gräfliches Geschlecht kathol. Religion, erhielt für den Verlust seiner Rheinbesitzungen, der Hälfte der Herrschaft Olbrück und der Herrschaft Piermont, durch den Deputationsre-

ceß die Abtei, itzt Grafschaft Heggbach unter württembergischer Hoheit, $\frac{3}{10}$ Q. Meil. mit 620 Einw. und 12,000 Guld. Einkünften. Außerdem besitzt das Haus die Herrschaften Reissenberg und Kranzberg unter nassauischer Oberhoheit, 1 Q. Meil. mit 2981 Einw. in 7 Dörfern und 14 Höfen und Mühlen und andre Privatgüter, und wohnt in Reissenberg.

Waldburg, ein gräfl. und fürstl. Haus, das die Truchseßwürde schon bei den Herzogen von Schwaben und unter den Hohenstaufen besaß und vom Kaiser Karl V. 1525 mit dem Reichserbtruchseßamt belehnt wurde. Es theilt sich in 2 Hauptlinien: die jacobinische oder gräfliche (luther. Religion) in Preußen, die an der bisherigen Reichsstandschaft keinen Theil nahm, und die georgische, deren 3 Aeste 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden, und deren Senior das Reichserbhofmeisteramt in Württemberg bekleidet; sie sind kathol. Religion und stehn unter württembergischer Oberhoheit. **Waldburg-Wolfegg-Waldsee** besitzt von der Grafschaft Waldburg die Herrschaften Wolfegg, Waldsee, Praßberg und Leypolz, Kislegg und Gericht Reute, 6 Q. Meil. mit 15,000 Einw. in 2 Marktflecken, 9 Pfarr- und 51 geringern Dörfern und Weilern und 70,000 Guld. Einkünften. Die Residenz ist Waldsee. **Waldburg-Zeil-Trauchburg** besitzt die Hälfte der Grafschaft Zeil, die Grafschaft Trauchburg, die Herrschaften Wollmaringen, Göttelfingen, Balzheim und Allmanshofen, $4\frac{1}{2}$ Q. Meil. mit 9700 Einw. in 1 Marktflecken, 2 Schlössern, 25 Dörfern und Weilern und 40,000 Guld. Einkünften; die Residenz ist Schloß Oberzeil. **Waldburg-Zeil-Wurzach** besitzt die halbe Grafschaft Zeil und die Herrschaften Wurzach und Moorstetten, 3 Q. Meil. mit 6900 Einw. in 1 Stadt, 2 Schlössern und 12 Dörfern, hat 30,000 Guld. Einkünfte, und wohnt zu Wurzach.

Waldeck, Fürstenthum in Teutschland mit $21\frac{2}{3}$ Q. Meil. und 54,000 Einw., größtentheils Lutheranern, 600 Reformirten, 800 Katholiken und 500 Juden in 14 Städten, 105 Dörfern, 46 Meiereien und einzelnen Höfen und 12,000 Häusern. Der Fürst hat dem Lande eine repräsentative Verfassung gegeben, nimmt an der 16ten Stelle auf dem Bundestage Antheil, hat eine eigene Stimme im Plenum, stellt 518 Mann Contingent, und hat 400,000 Gulden Einkünfte, aber auch 1,200,000 Fl. Schulden. Die Posten sind taxisch. Das Land besteht außer der Grafschaft Pyrmont (s. diese) aus dem eigentlichen **Fürstenthum Waldeck**, das zwischen der preußischen Provinz Westfalen und Kurhessen liegt, und 20 Q. Meil. mit 46,765 Einw. hat. Es ist eins der höchsten Länder Teutschlands, und liefert Getreide, Holz, Schafe, Eisen, Blei, Kupfer, Mineralwasser ꝛc. Die Religion der Einwohner ist lutherisch; der Kunstfleiß verarbeitet besonders Wolle und Eisen. Das Land hat 5 Distrikte, die Hauptstadt Korbach und die Residenzstadt Arolsen. Die Stadt **Waldeck**, 26° 41′ 17″ L. 51° 12′ 43″ B. 7 Meil. von Marburg, auf einem Berge, an der Eder, 227 Häus., 1008 Einw., Zuchthaus, Sitz des Criminalgerichts.

Waldenbuch, Stadt im württembergischen Neckarkreise, unweit Stuttgart, $30\frac{1}{2}$ Meil. von Frankfurt a. M., nahe beim Schönbuchwalde, 1407 Einw., altes Schloß, 2 periodische Mineralquellen.

Waldenburg, Fürstenthum der schönburg-waldenburgischen Linie, welche die Herrschaften Waldenburg, Liechtenstein, Hartenstein, Stein und Remissau, $5\frac{1}{5}$ Q. Meil. und 42,500 Einw. enthält. Die Stadt gl. N. 27° 18′ 55″ L. 49° 11′ 24″ B. 460 Häus., 3000 Einw., Strumpfwirkerei, Töpferei.

Waldheim, Stadt im sächsischen Kreise Leipzig, 8 Meil. von Dresden, an der Zschopau, 264 Häus., 2576 Einw., Schloß mit einem Zucht-, Armen- und Irrenhaus, Tuch- und Leinweberei, Seifenspiritus (Savon de Saxe).

Waldkirch, Stadt im badenschen Treisamkreise, an der Elz, 403 Häus.,

2040 Einw., Granatschleiferei (jährlich 9 Mill. Stück).

Waldsassen, Marktflecken im baierschen Obermainkreise, an der aalreichen Wandreb, die sich mit der Eger vereinigt, 1325 Einw., prächtiges Schloß mit schönem Garten, schöne Kirche der ehemaligen Cistercienserabtei mit den Katakomben der Aebte.

Waldsee, 27° 25′ 45″ L. 47° 55′ 30″ B. Residenzstadt des Fürsten von Waldburg-Waldsee, im württembergischen Donaukreise, 14 Meil. von Augsburg, 7 von Ulm und 6 von Constanz, in einer angenehmen Lage, an dem Ufer eines kleinen See, 1403 Einw., Wallfahrt zur heil. Bertha.

Waldshut, Stadt im badenschen Treisamkreise, 2 Meil. von Laufenburg, 7 von Basel und 30 von Augsburg, einst eine Waldstadt, am Rhein, 190 Häus., 1023 Einw.; 2 Stunden davon das wegen seiner Messe bekannte Zurzach.

Waleni, Marktflecken der Walachei, mit dem Salzbergwerk Slanikul (200,000 Cent.).

Wales, Fürstenthum im Westen Englands und auf 3 Seiten vom Ocean umgeben, mit 350 Q. Meil. und 717,108 Einw., die noch bis izt die Sprache und Sitten ihrer Vorfahren, der Briten oder Kymren erhalten haben, in 4 Cities, 12 Boroughs, 49 Marktflecken, 838 Kirchspielen, 1824 Dörfern und Weilern und 111,564 Häus. Das Land ist sehr gebirgig, reich an Metallen, und zerfällt seiner natürlichen Lage nach in Nord- und Südwales und politisch in 12 Shires. Der Kronprinz von England führt davon den Namen. Der Hauptort ist Pembroke.

Walldürn, Stadt des Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg im badenschen Main- und Tauberkreise, unweit Bischofsheim, 500 Häus., 2439 Einw., berühmte Wallfahrtskirche zu dem Corporale mit dem blutigen Bilde des Erlösers.

Wallerstein, Marktflecken im baierschen Rezatkreise, mit 1240 Einw., Residenz des Fürsten von Oettingen-Wallerstein, der auch in Baiern ein mediatisirtes Fürstenthum von 8 Q. Meil. und 28,000 Einw., in seinem Schloß zu Wallerstein eine herrliche Gallerie altteutscher Gemälde und im ehemaligen Kloster Deggingen eine Bibliothek von 150,000 Bänden und vielen Incunabeln besitzt.

Wallis, Canton der Schweiz, im Süden des Canton Bern, mit 78½ Q. Meil. und 67,400 Einw., wovon 41,200 französisch, 21,080 teutsch und 5120 italienisch reden und alle Katholiken sind. Es ist ein großes, nördlich von den berner, südlich von den penninischen Alpen eingeschloßnes Thal, welches die Rhone durchfließt, die am östlichen Ende desselben aus den Gletschern der Furka entspringt, und sich am nordwestlichen Ende des Thals in den Genfersee ergießt. Es ist in den niedrigen Gegenden sehr warm, hat Getreide, Wein, Südfrüchte, Vieh ꝛc., und rechnet wie Bern. Die Regierung ist demokratisch; die höchste und gesetzgebende Gewalt hat der aus den Abgeordneten der 13 Zehnten bestehende Landrath, zu dem jeder 4 schickt; der aus 5 Gliedern bestehende Staatsrath entwirft die Gesetzvorschläge. Die Hauptstadt ist Sitten.

Wallhall, Marktflecken der englischen Grafschaft Stafford, 125 Miles von London, mit 11,189 Einw., die Schnallen, Schnallenbügel, Hufeisen und Zwirn liefern.

Wallthürn, s. Walldürn.

Waltershausen, 1) Stadt im Fürstenthum Gotha, 28° 13′ 33″ L. 50° 53′ B. 3 Stunden von Gotha, am Bodewasser, 494 Häus., 2310 Einw., Lein-, Tuch-, Zeugweberei, Gerberei ꝛc. — 2) Dorf im baierschen Untermainkreise, mit altgermanischen Grabhügeln.

Wandsbeck, 53° 35′ 12″ B. Fabrikort des Grafen v. Schimmelmann im dänischen Herzogthum Holstein, 1 Stunde von Hamburg, 900 Einw., Schloß, Kattundruckerei. Hier schrieb Claudius den wandsbecker Boten.

Wandsworth, Dorf der englischen Grafschaft Surrey, an der Themse, mit

5644 Einw., vielem Kunstfleiß und schönen Landsitzen.

Wanfried, Stadt der kurhessischen Provinz Niederhessen, 1 Meile von Eschwege und 48½ von Berlin, an der hier schiffbaren Werra, 220 Häus., 1507 Einw., Schloß, Spedition, Schiffahrt, Handel mit Wein und Kolonialwaaren.

Wangen, 27° 30′ 30″ L. 47° 41′ 20″ B. Stadt im württembergischen Donaukreise, 15½ Meil. von Augsburg, 12 von Ulm und 3 von Lindau, an der Argen, 1215 Einw., Papiermühlen, Rothweinbau.

Wangeroog, Insel der Nordsee bei dem oldenburgischen Kreis Jever, mit 219 Einw., Nachkommen der alten Angeln mit eigenthümlichem Dialekt, die sich vom Strandsegen, Schiffahrt, Fischerei nähren. 2 Austernbänke, Seebad, Feuerbake 25° 29′ 40″ L. 53° 47′ 48″ B. Man kommt über Varel oder Jever zu der 2 Meil. von der Küste liegenden Insel; auch fährt im Juli und August ein Packetboot den Sonnabend von Hamburg dahin. Außer den Logir-, Conversations- und Badehäusern sind noch in 35 Häusern Wohnungen. s. **Lasius** über das Seebad zu Wangeroge. 1822. 8. m. 1 Ch.

Wantage, Marktflecken der englischen Grafschaft Berks, 16 Miles von Oxford, 2386 Einw., Geburtsort des Königs Alfred.

Warasdin, 31° 7′ 18″ L. 46° 18′ 20″ B. Freistadt und Festung des kroatischen Provinzial, 10 Meil. von Agram, an der Drave, 749 Häus., 4436 Einw., Handel.

Warberg, 29° 55′ 45″ L. 57° 6′ 18″ B. Stadt im schwedischen Halmstadlän, 14½ Viertelwegs von Helsingborg, am Meer, 1331 Einw., altes Schloß zum Gefängniß benutzt, bequemer Hafen (der beste dieser Gegend), Rhederei mit 14 Schiffen, Handel.

Warburg, 26° 47′ 2″ L. 51° 29′ 41″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Minden, 52½ Meil. von Berlin und 2 von Arolsen, an der Diemel und in der warburger Börde, einer der fruchtbarsten Gegenden Westfalens, mit 242 Häus. und 2214 Einw.

Wareham, Borough der englischen Grafschaft Dorset, 11 Miles von Poole, mit 1709 Einw., die Pfeifenthon ausführen.

Waren, Stadt im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, 4¼ Meil. von Neustrelitz, an einem Busen des Müritzsees, 440 Häus., 4183 Einw., Leinen- und Tuchweberei, Brantweinbrennerei.

Warendorf, 25° 37′ 7′ L. 51° 57′ 38″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Münster, 62½ Meil. von Berlin und 3 von Münster, an der Ems, 749 Häus., 3846 Einw., Gymnasium, Leinweberei, Bleichen, Tabaksfabrik, Handel.

Warmbrunn, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz, 1 Stunde von Hirschberg, 1781 Einw., Leinen- und Kattundruckerei, Glasschleiferei, warme Bäder, nämlich das gräfliche und propsteiliche. **Sehenswerth** sind: das Schloß, das Kloster, die katholische Kirche, die Gallerie (das vorzüglichste Ball- und Spielhaus) ꝛc.; in der Nähe Stohnsdorf, Kynast, Heimfall, Hirschberg, Buchwald, Schneekoppe ꝛc. Die bequemsten Wohnungen im geistlichen Hause. **Gasthöfe**: schwarzer Adler ꝛc.

Warminster, Marktflecken der englischen Grafschaft Wilts, an der Deveril, 5612 Einw., Feintuchweberei.

Warnemünde, Marktflecken im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, unweit Dobberan, 2 Meil. von Rostock, an der Mündung der Warnow in die Ostsee, 1219 Einw., der Hafen von Rostock, in dem 1825. 499 Schiffe ein- und 514 ausliefen. Man ißt hier im Brackrosse schöne Seefische.

Warniza, Dorf der russischen Provinz Bessarabien, unweit Bender, wo Karl XII. nach der Schlacht bei Pultawa 1709 — 1713 sich aufhielt.

Warrington, Marktflecken der englischen Grafschaft Lancaster, 185 Miles von London, am Mersey, mit 11,738 Einw., die Segeltuch, Baumwollzeuge, Zucker,

Stecknadeln, Uhren und feine Glaswaaren liefern; botanischer Garten.

Warschau, poln. **Warszawie**, 38° 42′ 30″ L. 52° 14′ 8″ B. Hauptstadt des Königreichs Polen und der Woiwodschaft Masovien, 1247 Werste von St. Petersburg, 78½ Meil. von Berlin und 43½ von Krakau, an der Weichsel in einer schönen Ebene, mit der Vorstadt Praga jenseit des Flusses, 220 breite, aber schlecht gepflasterte Straßen, 8000 Häus., worunter viele Paläste, aber auch viele schlechte Hütten, 121,876 Einw., wovon 20,000 Juden. **Merkwürdig** sind: die öffentlichen Plätze, worunter der Siegmundsplatz mit der kolossalen Bildsäule des Königs Sigismund II.; das Zamek oder königl. Schloß mit dem Ständesaal, den Archiven, Gemälden von Baciarelli, Cavaletto ꝛc., den Bildnissen der Könige im Marmorsaal ꝛc.; das sächsische Schloß mit dem sehr besuchten öffentlichen Garten; das Rathhaus; das Zeughaus; die Marieville, eine Art von Palais royal; die Ställe von Oginsky; der blaue Palast; die lutherische Kirche; die Stückgießerei; die casimirschen Kasernen; der Justizpalast; das **Collegium nobilum**; das große Hospital; die Münze; das Schauspielhaus; die Domkirche St. Johann; die Paläste Krazinsky (das schönste öffentliche Gebäude der Stadt), Wasilirsky, Czartorisky, Lazinsky, Sulkowsky, Braniky, Radzivil, Bielinsky, Brühl, Wielopolsky, Ostrowsky, Zalusky, Muiszeck, Gozky, Sapieha, Krakau, Jablonowsky, Lubomirsky, Blanc, Tepper ꝛc.; die Weichselbrücke; die Sternwarte ꝛc. Sitz des Namiestnik oder Vicekönigs, des Großfürsten Constantin, Befehlshabers der poln. Armee, und der höchsten Staatsbehörden, des Erzbischofs von Warschau; Universität, Lyceum, Ritterakademie, Taubstummenanstalt, Musikschule, königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften mit einer öffentlichen Bibliothek, Naturalien- und Münzsammlung, physikalische Gesellsch., königl. Ackerbaugesellschaft ꝛc. Fabriken besonders für Luxuswaaren, Kutschen, Tabak, Brauerei, Brennerei ꝛc. Erste Handelsstadt Polens mit 2 großen Messen im Mai und November; jährlich passiren die Weichsel über 2000 Fahrzeuge. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfennig; 84 polnische Gulden gleichen 14 Thlr. preuß. Cour. **Gasthöfe**: **Hôtel d'Angleterre**, teutsches Hôtel, Rosengarten oder Wilnahôtel, Dresden, littau. Hôtel, **Hôtel de France**, **Hôtel de Pologne** in der Senatorstraße. **Spaziergänge**: Garten des sächsischen Schlosses, von Szewusk, Krasinsky, Czartorisky, Poniatowsky ꝛc., das Lustschloß Ujasdow, die Favorite ꝛc.; am 3. Mai Wallfahrt zum Camaldulenserkloster in Bielani (das Longchamp der Warschauer); Anstalt für künstliche Mineralwasser; poln. und franz. Schauspiel; Thierhetzen; im Carneval Maskenbälle ꝛc. In der Nähe das Badehaus; das königl. Sommerschloß nach dem Plan des versailler; das Schloß Willanow mit Bibliothek; Mokatow, angenehmes Schloß und Park in angenehmer Gegend; das Schloß Mariemont mit einer landwirthschaftlichen Anstalt; das Dorf Wola mit dem Felde, wo sonst die Könige von Polen gewählt wurden; das Schloß Jablonska. Viele Droschken und Miethswagen. 3tägige Schlacht 1656; Suworows Einäscherung von Praga 1794. s. Graf **Krasinsky** **Guide du voyageur en Pologne.** Warschau, 1820. 8.

Warta, Stadt der polnischen Woiwodschaft Kalisch, an dem von Konin an 48½ Meil. lang bis zu seinem Einfluß in die Oder bei Küstrin schiffbaren Fluß gl. N., 1131 Einw., 5 besuchte Jahrmärkte.

Wartburg, s. Eisenach.

Wartenberg, Stadt des Herzogs von Curland im preuß. Regierungsbezirk Breslau, in einer angenehmen Gegend, 52¾ Meil. von Berlin, 1689 Einw., 2 Schlösser, St. Peters- und St. Paulskirchen, Tuchweberei.

Wartha, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 1½ Meil. von Frankenstein und Glaz und 31 von Berlin, mit 100 Häus. und 725 Einw. Vom 3. Mai

bis 15. Oct. 1825 haben 34,996 Wallfahrer zu dem hiesigen wunderthätigen Marienbilde hier übernachtet, ohne die weit beträchtlichere Zahl derer, die, ohne hier Nachtquartier zu nehmen, in den Processionen, zu denen sie gehörten, bloß durchzogen; die Hälfte waren Schlesier, die andern aus Böhmen und Mähren.

Warwick, Herrschaft in England mit 43¼ Q. Meil., 267,100 Einw. und dem Borough gl. N. 91 Miles von London, auf einem Felsen, am Avon, 6497 Einw., Schloß mit Gemäldesammlung, Wollzeug- und Moorfabriken.

Wasserburg, Stadt im baierschen Isarkreise, 15 Meil. von Augsburg, 10 von Salzburg und 7 von München, auf einer Halbinsel des Inn, 301 Häus., 2100 Einw., altes Schloß, schöne Fische im Inn und Wallersee (10—30 Pfund schwer und Waller genannt), Leinen-, Barchent- und Tuchweberei. Gasthof: Post.

Wassertrüdingen, Stadt im baierschen Rezatkreise, 8 Meil. von Nürnberg, an der Wernitz, 222 Häus., 2250 Einw., Tuch- und Wollzeugweberei.

Wasungen, Stadt im Herzogthum Meiningen, 1 Meile von Meiningen, an der Werra, 307 Häus., 1800 Einw., Messerschmiede, Tabaksbau.

Waterford, Grafschaft der irländischen Provinz Munster, mit 31 Q. Meil. und der engen, dunkeln Hauptstadt gl. N. 9° 53′ L. 51° 10′ 20″ B. 30 Seemeil. von Milford, am Suir, 3460 Häus., Sitz eines protest. und kathol. Bischofs, Zuckersiederei, Flintglas-, Eisen-, gewürfelte Leinwand-, Tuch-, Wollzeugfabriken, Whiskybrennerei, Fischerei, Hafen vom Fort Duncannon gedeckt. Handel mit Salzfleisch, Speck, Butter ꝛc.

Waterloo, s. Belle Alliance.

Watzmann, s. Baiern.

Wealt, s. Priestholm.

Weener, 24° 59′ 44′ L. 53° 10′ 2″ B. Marktflecken des hanöverschen Fürstenthums Ostfriesland, 74½ Meil. von Berlin, an der Ems, 2321 Einw., Hauptsitz des ostfriesischen Pferdehandels.

Weerdt, 23° 22′ 5″ L. 51° 15′ 4″ B. Stadt der niederländischen Provinz Limburg, 5344 Einw., Torfgräberei.

Wehlau, 38° 53′ 50″ L. 54° 36′ 35″ B. Kreisstadt des preuß. Regierungsbezirks Königsberg, 94 Meil. von Berlin und 5 von Insterburg, an der Mündung der Alle in den Pregel, 243 Häus., 3084 Einw., Gerberei; Frieden 1657.

Wehrau, Dorf des preuß. Regierungsbezirks Liegnitz, unweit Lauban, mit 2189 Einw., worunter viele Eisenarbeiter.

Weibertreue, s. Weinsberg.

Weichsel, s. Preußen.

Weichselmünde, s. Danzig.

Weida, Stadt im Fürstenth. Weimar, 8½ Meil. von Leipzig, 330 Häus., 2814 Einw., Wollweberei, Töpferei.

Weiden, Stadt im baierschen Obermainkreise, 26½ Meil. von Augsburg, 11 von Regensburg und 7 von Eger, an der Haidnab, 282 Häus., 2630 Einw., große Parochialkirche, Synagoge, Rasch-, Flanell-, Leinweberei. Gasthöfe: Post, Graben.

Weikersheim, fürstl. hohenlohe-öhringensche Stadt im württemberg. Jaxtkreise, mit 1929 Einw. und dem Jagdschloß Karlsberg.

Weil, Stadt im württemberg. Neckarkreise, 3 Meil. von Tübingen, an der Würm, 350 Häus., 1700 Einw., Wollzeugweberei; Kepplers Geburtsort.

Weilburg, Amt im Herzogth. Nassau mit 14,920 Einw. und der Stadt gl. N. 67¼ Meil. von Berlin, in der Wetterau, an der Lahn, 400 Häus., 1974 Einw., Schloß mit schönem Garten, Gymnasium, Tuchweberei. Gasthöfe: Reiter, bei Kretschmar.

Weilheim, 1) Stadt im baierschen Isarkreise, 28° 48′ 40″ L. 47° 50′ 15″ B. 9 Meil. von Augsburg, unweit der Amper, 293 Häus., 1856 Einw., Rothgerber. — 2) Stadt im württembergischen Donaukreise, am Fuß des Limbergs, auf dem das

Stammschloß der Herzoge von Zähringen stand, 2990 Einw.

Weilmünster, Marktflecken im nassauischen Amte Weilburg, am Weilbach, 1072 Einw., Eisen-, Kupfer- und Silberbergwerke.

Weimar-Eisenach, Großherzogthum in Teutschland mit 66⅘ Q. Meil. und 205,900 Einw. in 30½ Städten, 12½ Marktflecken, 586 Dörfern und Weilern, 166 Höfen und 39,108 Häusern. Der größere Theil der Einwohner bekennt sich zur lutherischen, viele auch zur katholischen, reformirten und mosaischen Religion; man zählt 9400 Katholiken, 6300 Reformirte und 1100 Juden. Nach der Verfassung haben die sich in einer Kammer versammelnden Landesstände Theil an der gesetzgebenden Gewalt und dem Besteuerungsrecht. Der Großherzog ist das Haupt der sächsisch-ernestinischen Häuser, und hat mit ihnen die 12te Stelle in der Bundesversammlung und eine eigene Stimme im Plenum. Seine Einkünfte betragen 1,875,000, die Staatsschulden 6,296,000 Gulden; das Militair beträgt 2279, das Bundescontingent 2100 Mann. Das Land besteht aus den Fürstenthümern Weimar und Eisenach. Jenes liegt in 4 verschiedenen Stücken zwischen der preußischen Provinz Sachsen, dem Gothaischen, Schwarzburgischen und Reußischen, und hat auf 46 Q. Meil. 137,300 Einw., die Strumpf-, Tuch-, Leinweberei ꝛc. unterhalten. Die Oberfläche ist wellenförmig eben und ziemlich fruchtbar; das Land wird von der Ilm, weißen Elster und Unstruth durchflossen, und hat ein reines, gesundes Klima, gute Vieh-, besonders Schafzucht, Getreide, Holz, Mineralien ꝛc. Die Haupt- und Residenzstadt **Weimar** 29° 0′ 45″ L. 50° 59′ 12″ B. 41 Meil. von Berlin, 11 von Leipzig und 30½ von Frankfurt a. M., an der Ilm, mit 825 Häus. und 9596 Einw. **Merkwürdig** sind: das geschmackvolle Schloß mit schönem Park; die Haupt- und Stadtkirche mit den alten fürstl. Begräbnissen, Herders Ruhestätte und Lucas Cranachs Altargemälde; die St. Jacobskirche mit ihrem Friedhofe, wo Kranach, Bode, Musäus, General Schmettau, Kraus, Jagemann ꝛc. ruhen; das Jägerhaus mit Gemäldegallerie und Museum; Rathhaus; das Landschaftshaus; das Schauspielhaus; das Zeughaus; das bertuchsche Haus mit Garten und dem Grabe des thätigen Gründers des Industriecomptoirs; Göthe's Haus; die ehemaligen Wohnungen Herders, Wielands und Schillers ꝛc. Gymnasium, Zeichen- und Malerakademie, Bürger- und Mädchenschule, Sonntagsschule für Handwerker, Gesellschaft der Freunde in der Noth mit Falks († 1826) Institut für dürftige Kinder, öffentliche Bibliothek; Landesindustriecomptoir mit dem geographischen Institut ꝛc.; der neue freundliche Gottesacker an der südöstlichen Anhöhe mit der fürstlichen Familiengruft und Schillers Ruhestätte (sein Schädel ist im Innern eines Postaments, auf dem des am 9. Mai 1805 gestorbenen Dichters lebenstreue Marmorbüste, Göthe's Marmorbüste gegenüber, in der großherzogl. Bibliothek. **Gasthöfe**: Erbprinz, Elephant, Adler, **Hôtel d'Alexandre**, **Hôtel de Saxe** ꝛc. **Spaziergänge**: der Stern, der Park mit dem römischen Hause, dem Denkmahl des Fürsten von Dessau, dem Altar des Schutzgottes des Orts, dem Tempel, den Trümmern, dem Fischfang ꝛc.; das Holz Wehwicht ꝛc. In der Nähe das Lustschloß Belvedere mit geschmackvollem Park, dem Kunstgarten, Orangerie, Eremitage und weitläufigen Gewächshäusern; der 1467 Fuß hohe Ettersberg und das Jagdhaus Ettersburg (durch den dabei befindlichen Wald führen bequeme Fußsteige zu romantischen Ansichten; man findet hier Denkmähler der Prinzen Constantin von Weimar und Leopold von Braunschweig, die Eremitage, den Pavillon mit weiter Aussicht), Berka mit Schwefelbädern und Stahlquelle; die Dörfer **Oberweimar** mit Musterwirthschaft und großer Bierbrauerei, **Tiefurth** an der Ilm mit einem schönen Garten und Denkmählern der Prinzen Leopold und Constantin, Herders und

Mozarts; Oßmanstadt eine Zeitlang Wielands Aufenthalt, sein Grab und Denkmahl; die Stadt Apolda ꝛc. s. Plan der Stadt Weimar. Weimar, 1826. Der Führer durch Weimar. 1825.

Weinheim, Stadt im badenschen Neckarkreise, 4 Stunden von Heidelberg und Manheim, 9 Meil. von Frankfurt a. M. und 36½ von Augsburg, in einer der schönsten Gegenden der Bergstraße; an der Weschnitz, 484 Häus., 4228 Einw.; großherzogl. Schloß, Rathhaus, St. Peterskirche (deren Chor von Karl dem Großen seyn soll), gräfl. lehrbachsches Schloß; Leinweberei, Gerberei, Wein- und Obstbau, besonders wälsche Nüsse; Ausfuhr von Büchsenschäften. Herrliche Aussicht vom rothen Thurm, dem Rest eines Baues der Templer; auf dem Wachenberg, Geiersberg, Hirschkopf ꝛc. In der Nähe die Trümmern der Burgen Rodenstein (bekannt durch den Krieg und Frieden weissagenden Spuk; das Bild des irrenden Rittergeistes, des Lindenschmidts, ist am Fuß in der Kirche von Fränkisch-Crumbach zu schauen) und Windeck und der Kappelkirche. Schöne Thäler Birkenau und Gorrheim. Gasthöfe: Post, Prinz Karl, Rose, Karlsberg, Ochs.

Weinsberg, 26° 57′ 40″ L. 49° 8′ 55″ B. Stadt im württembergischen Neckarkreise, an der Sulm und am Berge Weibertreue, 250 Häus., 1703 Einw., durch Bürgers Ballade bekannt.

Weisenstein, s. Pommersfelden.

Weiskirchen, Kreisstadt des prerauer Kreises in Mähren, an der Betschwa, 382 Häus., 3955 Einw., starke Tuchweberei.

Weißbach, s. Niedernhall.

Weiße Berg, s. Prag.

Weiße Meer, s. Rußland.

Weißenburg, 1) Stadt im baierschen Rezatkreise, 32° 45′ L. 49° 6′ B. 5½ Meil. von Ansbach, im Nordgau oder am Sande, 540 Häus., 5005 Einw., Wollen-, Leder-, Gold- und Silberwaaren-, Nadelfabriken; der Hauptort eines fürstl. wredeschen Mediatfürstenthums, das die Herrschaften Ellingen und Weißenburg begreift. Mineralbäder. In dem nahen Walde Trümmern eines alten Walls von den Römerzeiten, von den Landleuten Teufelsmauer genannt; in der Nähe Trümmern eines Kanals, durch den Karl der Große die Altmühl mit der Rednitz verbinden wollte. Gasthof: Rose. — 2) Bezirksstadt im französ. Depart. Niederrhein, 25° 37′ 14″ L. 49° 2′ 10″ B. an der Lauter, 5 Stunden vom Rhein, 4097 Einw.; weißenburger Linien bis Lauterburg.

Weißenfels, gut gebaute Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 27½ Meil. von Berlin, 3¼ von Lauchstädt und 4 von Leipzig, an der hier schiffbaren Saale, über die eine Brücke führt, 568 Häus., 5596 Einw., Schloß mit schöner Kirche und Erbbegräbnissen, Schullehrerseminar, Lachsfang, vortrefliche Sandsteinbrüche. Gasthöfe: 3 Schwäne, Nelkenbusch. Vergnügungsorte: Harmonie, Fasanerie. Zwischen hier und Naumburg Trümmern der Schönburg, des Residenzschlosses Ludwigs des Springers. In der Nähe die Schlachtfelder von Roßbach, Lützen und Großgörschen.

Weißenstein, s. Kassel und Solothurn.

Weißkirchen, Stadt im mährischen Kreise Prerau, an der Bretschwa, 3955 Einw., Schloß, warme Quellen.

Welikoje Selo, Dorf im russischen Gouvern. Jaroslaw, 3000 Einw., große Papiermühle, Jahrmärkte.

Wellehrad, Gut des Religionsfonds im mährischen Kreise Hradisch; hier stand einst Mährens Hauptstadt und hier ward das olmützer Erzbisthum gestiftet.

Wellingborough, Marktflecken der englischen Grafschaft Northampton, am Nen, 3999 Einw., Spitzengewerbe, Kornhandel.

Wellington, 2 Marktflecken in England; der eine in der Grafschaft Somerset, 151 Miles von London, mit 3874 Einw., die das grobe wollne Zeug Racker

liefern; der andre in der Grafschaft Shrop, im Thale von Colebrookdale, mit 8390 Einw., Steinkolenbau und Eisengewerbe.

Wells, 18° 40′ L. 53° 1′ B. City der englischen Grafschaft Somerset, 123 Miles von London und 103 von Werrington, an der Mendiphills, 5156 Einw., schöne gothische Domkirche, an der ein mit Bath gemeinschaftlicher Bischof steht.

Wels, 31° 41′ 13″ L. 48° 9′ 13″ B. Kreisstadt des Hausruckviertels im östreichischen Lande ob der Ens, 4 Meil. von Linz, 29 von Wien, 36 von Insbruck und 28 von München, an der Traun, 3738 Einw., Papier-, Zitz-, Kattun- u. a. Fabriken; Burgen Polheim und des Fürsten von Auersberg.

Welsh Pool, Marktflecken der walesschen Grafschaft Montgomery, 177 Miles von London, an der Savern, 3460 Einw., Hauptmarkt für Flanell und Welsh-Webs; dabei Powis Castle, der Sitz der Clive.

Wending, Stadt im baierschen Rezatkreise, 2330 Einw., Schloß, mineralisches Bad.

St. Wendel, Hauptort des koburgischen Fürstenthums Lichtenberg, an der Landstraße von Worms nach Trier und an der Blies, 229 Häus., 2005 Einw., Leinweberei.

Wenden, s. Preußen.

Wenernsee, s. Schweden.

Wenersborg, Hauptstadt des schwedischen Län Elfsborg, am Wenern, 45½ Viertelwege von Borås, 1437 Einw., Krämerei.

Weobley, Borough der engl. Grafschaft Hereford, mit 626 Einw., die gutes Ale brauen.

Werchawahskoi Posad, Marktflecken im russischen Gouvern. Wologda, mit besuchten Jahrmärkten, und vielem Kunstfleiß.

Werdau, Stadt im sächsischen Erzgebirge, unweit Zwickau, an der Pleiße, 492 Häus., 2860 Einw., Tuch- und Zeugweberei.

Werden, 24° 38′ 47″ L. 51° 23′ 6″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 1 Meile von Essen, an der Ruhr, 363 Häus., 2477 Einw., Tuch- und Seidenweberei, Baumwollspinnerei, Blaufarbenwerk Hesper, Alaunsiederei Aurora.

Wereja, 53° 40′ L. 55° 29′ B. Kreisstadt des russischen Gouvern. Moskau, 772 Werste von St. Petersburg, an der Protwa, 5941 Einw., Gerberei, Handel.

Werfen, 47° 28′ 47″ B. Marktflecken im östreichischen Kreise Salzburg, an der Salza, am Fuß der Bergfestung Hohenwerfen, 1639 Fuß über dem Meer, Eisenhochofen, Pulver- und Papiermühlen, Goldwäscherei, Käse- und Holzhandel.

Werl, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, 2 Meil. von Soest, 4 von Arnsberg und 69¾ von Berlin, im Hellweg, 435 Häus., 2437 Einw., Schloß, Saline (34,560 Cent.).

Wermelskirchen, Kirchdorf im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, unweit Lennep, 87¼ Meil. von Berlin, 557 Einw., Eisen- und Stahlhammer.

Wermsdorf, 30° 36′ 10″ L. 51° 36′ 56″ B. Marktflecken im sächs. Kreise Leipzig, Amt Mutzschen; in der Nähe das ehemalige Jagdschloß (itzt Getreidemagazin) Hubertsburg, Friede 1763. Gasthof: rother Ochse.

Werneck, 27° 46′ 10″ L. 49° 59′ 28″ B. Dorf im baierschen Untermainkreise, 1¼ Meil. von Schweinfurt, 3 von Würzburg und 9½ von Meiningen, 265 Einw., Lustschloß und Garten. Gasthof: Post.

Wernigerode, 28° 27′ 12″ L. 51° 50′ 34″ B. Haupt- und Residenzstadt der Grafschaft Stolberg-Wernigerode, 29½ Meil. von Berlin, 2¼ von Blankenburg, 2¾ von Halberstadt und 4 von Quedlinburg, 1 von Ilsenburg und Elbingerode, 2 von Osterwyk und 3 von der Roßtrappe, 1110 Fuß über dem Meer, an der Holzemme, am Abhange eines hohen Berges, 655 Häus., 4063 Einw., altes Schloß 827 Fuß über der Stadt, mit einer Bibliothek und mehrern Sammlungen, z. B. einem vollständigen Herbarium des

Harzes, Essig-, Zwillich- und Drell-, Lederfabriken, Brantweinbrennerei, Oelmühlen ꝛc.; Spaziergänge im englischen Geschmack; herrlicher Park mit den 3 niedlichen Hütten Agnese, Jenny, Auguste. Gasthöfe: Hirsch, herrschaftlicher Gasthof in der Vorstadt Röschenrode.

Werödn, s. Lofodensvogtei.

Wertheim, 30° 34′ L. 49° 44′ 15″ B. Kreisstadt des badenschen Main- und Tauberkreises, den beiden Linien der Fürsten von Löwenstein gemeinschaftlich gehörend, 8 Meil. von Darmstadt, am Einfluß der Tauber in den Main, 640 Häus., 3230 Einw., altes Bergschloß, 2 neue Residenzschlösser, Kirche mit den Erbbegräbnissen des fürstl. Hauses, Brennerei, Leinweberei, Gerberei, Tabaksspinnerei, Mainschiffahrt mit 65 Schiffen, Fischerei, Spedition; wertheimer Mein und Bibel.

Wertingen, Stadt im baierschen Oberdonaukreise, 4½ Meil. von Augsburg, an der Zusam, 1351 Einw., Schloß, Tabaksfabrik.

Wesel, 24° 16′ 17″ L. 51° 40′ B. feste Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, 78 Meil. von Berlin, 4 von Cleve, 21½ von Brüssel, 11 von Köln und 16 von Amsterdam, am Einfluß der Lippe in den Rhein, 1336 Häus., 9371 Einw., Domkirche, Rathhaus, Gymnasium; Fort Blücher; Gränseife-, Hut-, Strumpf-, Flanell-, Baumwollgarn-, chirurg. Instrumentenfabriken; ein Beurtschiff fährt täglich nach Amsterdam. Gasthöfe: Herzog von Braunschweig, König von Preußen, römischer Kaiser, teutsches Haus, schwarzer Adler, Scepter. In der Nähe die Vergnügungsorte Lilienveen, Issel, Bremerhof, Dierdorf.

Weser, Vise, Stadt der niederländischen Provinz Lüttich, an der Maas, mit 1858 Einw., die Tricots weben.

Westerås, Län in der schwedischen Provinz Schweden, mit 127 Q. Meil., 83,814 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 34° 8′ 42″ L. 59° 35′ 31″ B. 57 Viertelwege von Fahlun, an der Mündung der Swart-Elf in den Mälar, 2953 Einw., schöne gothische Domkirche mit dem Thurm und Eriks XIV. Denkmahl, Bischofssitz, Domschule, Handel mit Bergprodukten.

Westerhausen, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Magdeburg, ¾ Meil. westlich von Quedlinburg, 1322 Einw., Gemüse-, Anis- und Kümmelbau; in der Nähe die zerstörte Burg Regenstein.

Westernkotten, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg, unweit Lippstadt, mit 1127 Einw. und einer Saline (7680 Cent.).

Westfalen, Provinz des preußischen Staats, bildet den nordwestlichen Theil der preuß. Besitzungen in Teutschland, wird im Norden von Hanover, im Osten von Hanover, Braunschweig, Lippe, im Süden von Kurhessen, Waldeck, Großherzogthum Hessen, im Westen von Cleve-Berg und den Niederlanden begränzt, und hat auf 367 Q. Meil. 1,118,927 Einw. Durch das wellenförmige, ebene Land ziehen sich im Osten die Egge und das Wesergebirge und im Westen Theile des Westerwaldes; auch Haidestriche und Moräste fehlen nicht. Das Klima ist im Ganzen gemäßigt und gesund, und zeigt sich am rauhesten im Sauerlande. Die vornehmsten Flüsse sind die Weser, Ems, Lippe, Ruhr, Lenne, Yssel, Aar. Die Produkte sind: Getreide, Flachs, Rindvieh, kleine, aber geschätzte Pferde, Schafe, Schweine (westfälische Schinken), Eisen, Steinkolen, Mineralwasser ꝛc. Die Einwohner sind meistens Niederteutsche mit plattteutschem Dialekt, und bekennen sich größtentheils zur katholischen Kirche. Im Jahre 1817 waren 425,976 Evangelische, 638,259 Katholische, 126 Mennoniten und 9271 Juden. Die Hauptgewerbe sind Leinweberei, Eisen- und Stahlfabrikation ꝛc. Die Provinz enthält 3 Regierungsbezirke: Münster, Minden, Arnsberg, 130 Städte, 40 Marktflecken, 2219 Bauerschaften und 164,494 Wohnhäuser.

West Haverford, Borough der walesschen Grafschaft Pembroke, am Dougleby, 3093 Einw., Flußhafen, Handel.

Westmonkland, Kirchspiel der schottischen Grafschaft Lanark, mit 5469 Einw. und den Clyde Iron Works, den größten nach Carrons Werken.

Westpreußen, Provinz des preuß. Staats mit 466 Q. Meil., 675,257 Einw. und den Regierungsbezirken Danzig und Marienwerder.

Wetteren, Marktflecken der niederländ. Provinz Ostflandern, an der Schelde, 7351 Einw., Spitzenklöppelei.

Wettern, s. Schweden.

Wetterhorn, ein 11,746 Fuß hoher Berg im schweizer Canton Bern.

Wettin, 29° 31′ 52″ L. 51° 35′ 26″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, 2¾ Meil. von Halle, an der Saale, 382 Häus., 2543 Einw., einst der Sitz der Grafen von Wettin.

Wettingen, s. Zürich.

Wetzlar, 26° 9′ L. 50° 32′ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Coblenz, 77¼ Meil. von Berlin, 2 von Gießen und 6 von Frankfurt a. M., an der Mündung der Dill in die Lahn, 709 Häus., 4373 Einw., Gymnasium; von 1693 bis 1806 der Sitz des Reichskammergerichts. Gasthöfe: Kronprinz, goldner Löwe, Stern, römischer Kaiser, Kronprinz, König von Preußen. Mit dem Werther in der Hand wallfahrt mancher Reisende zu Lottens Brunnen unmittelbar vor dem wildbacher Thor und zu Werthers Grab. Das 1 Stunde entfernte Dorf Garben ist das Wahlheim der Dichtung; an seinem Kirchhofe stehen die 2 alten Bäume; auf dem Wege dahin die Felsen, wo Werther die Sturmnacht zubrachte. Im hinkelschen Kaffegarten war die Scene des Abschieds im letzten Briefe des ersten Theils. s. v. Ulmenstein Geschichte und Beschreibung der Stadt Wetzlar. Hadamar, 1801. 8.

Wexford, Grafschaft der irländischen Provinz Leinster, mit 38 Q. Meil. und der Hauptstadt gl. N. 11° 48′ L. 52° 21′ B. an der Mündung des Slaney, 1410 Häus., 10,446 Einw., Hafen, Wollweberei, Mineralquelle.

Wexiö, 32° 29′ 13″ L. 56° 52′ 40″ B. Hauptstadt des schwed. Län Kronoberg, 48 Viertelwege von Karlskrona, 1188 Einw., Bischofssitz, Gymnasium, Tapetenweberei, Krämerei; in der Nähe Papiermühlen, bei Kosta eine große Glashütte und die berühmten Bäder von Faellerne.

Weyerschloß, s. Emmendingen.

Weyperth, Bergstadt im böhmischen Kreise Elnbogen, 6 Meil. von Saatz, 385 Häus., 2382 Einw., Bergbau, Spitzenklöppelei, Gewehrfabrik, Papiermühlen.

Whitby, 16° 45′ L. 54° 30′ B. Marktflecken im nordlichen Theile der engl. Grafschaft York, 244 Miles von London, an der Mündung des Esk, 10,275 Einw., Hafen mit 270 eigenen Schiffen, Grönlandsfischerei, Steinkolenausfuhr.

Whitehaven, 13° 20′ L. 54° 25′ B. Marktflecken der engl. Grafschaft Cumberland, 317 Miles von London, am Meer, 16,522 Einw., Hafen mit 300 eigenen Schiffen, Vitriolsiederei, Segeltuchweberei, Steinkolenhandel; in der Nähe die berühmten Steinkolengruben Howguil, Whinguil und Klingspit, welche letzte unter dem Meer fortgebaut ist, und die 1,455,000 Cent. ausbeuten.

Whithorn, Borough der schottischen Grafschaft Wigton, am Wigtonbusen, 2936 Einw., Hafen.

Whitney, Marktflecken der engl. Grafschaft Oxford, am Windrush, mit 2722 Einw., die wollne Bettdecken, Kirsey und Kalmuck verfertigen.

Whitrig, s. Ulverstone.

Wiásma, 51° 50′ L. 55° 6′ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Smolensk, 784 Werste von St. Petersburg, am Fluß gl. N., 12,000 Einw., Handel.

Wiborg, Viborg, Stiftsamt in der Mitte der dänischen Landschaft Jütland, mit 50 Q. Meil., 49,200 Einw. und der Stadt gl. N., die zugleich Hauptstadt von ganz Jütland ist, 27° 6′ 5″ L. 56° 57′ 11″ B., 8¾ Meil. von Aarhuus, am See gl. N., mit verfallnen Wällen, 360 Häus., 4100 Einw., Bischofssitz, Kathedralschule,

Gerberei, Spielchartenfabrik; jährliche Messe Schnapsting.

Wiburg, 46° 30′ L. 60° 62′ 40″ B. feste Kreisstadt der russ. Provinz Finland, 20 Meil. von St. Petersburg, 3161 Einw., Schloß, Hafen; schöner Park des Baron v. Nikolai auf hohen Hügeln längs dem Meerufer und auf kleinen, mit Brücken verbundenen Inseln; 60 Werste davon der Wasserfall von Imatra, von dem breiten Fluß Voxen gebildet.

Wichtrach oder **Niederwichtrach**, Dorf im schweizer Canton Bern, unweit Bern und Thun, mit dem verborgenen Grabhügel des General Erlach, der hier in der Revolution durch seine eigenen Soldaten umkam.

Wick, 14° 38′ L. 58° 30′ B. Hauptort der schottischen Grafschaft Caithneß, an der Mündung des Flusses gl. N., 5080 Einw., Hafen, Lachsfang.

Wicklow, Grafschaft der irländischen Provinz Leinster, mit 30½ Q. Meil. und dem Hauptort gl. N. 10° 57′ L. 52° 28′ B. an der Mündung des Leitrim, 1250 Einw., Seehafen, Ale brauerei.

Widdin, s. Vidin.

Wied, fürstl. Haus, reform. Religion, in der preuß. Provinz Niederrhein, theilte sich noch vor Kurzem in die Linien Wied-Runkel und Neuwied; jene starb 1824 im Mannsstamm aus, und Neuwied erbte ihren Antheil, so daß diese nun die ganze Grafschaft Wied, einen Antheil von Niederisenburg und die vormaligen kölnischen Parzellen Altenwied, Neuenburg und die Kellerei Villmar besitzt, 13 Q. Meil. mit 38,898 Einw. in 3 Städten, 6 Marktflecken, 8 Schlössern, 128 Dörfern und Weilern, 27 Höfen und 230,000 Guld. Einkünften. Die Residenz ist Neuwied.

Wiedenbrück, 25° 57′ 22″ L. 52° 50′ 31″ B. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Minden, 7½ Meil. von Münster und 3¼ von Bielefeld, an der Ems, 351 Häus., 2031 Einw., Wollstrumpfweberei.

Wieliczka, Stadt im galizischen Kreise Bochnia, 2 Meil. von Krakau, 341 Häus., 3414 Einw., mit dem berühmtesten galizischen Salzbergwerke in 5 Stockwerken oder Contignationen; der Schacht ist 6691 Klafter lang, 1115 breit und 743 tief; es beschäftigt 900 Arbeiter, und liefert jährlich an 500,000 Cent., wovon jeder der Regierung an 25 Kreuzer kostet, den sie schon auf der nächsten Niederlage zu 4 Gulden verkauft. Man steigt auf einem kleinen Gurtbett hinab, das an das große Seil befestigt ist, mit dem man das Salz hinaufzieht; in den einen Schacht führt eine für König August III. angelegte Treppe von 470 Stufen. Man bemerkt mehrere in den Salzstein gehauene Kapellen; Altar, Crucifix, Verzierungen, Bildsäulen der Heiligen, betende Mönche, die Büste August III., alles ist von Salz. Auch verfertigen die Arbeiter allerlei Kunstsachen von Salz, die sie an die Fremden verkaufen. s. den ersten Theil von Zöllners Briefen über Schlesien ꝛc. Berlin, 1792. 8.

Wielun, Bezirksstadt der polnischen Woiwodschaft Krakau, 7 Meil. von Kempen, an der Liswarda, 1926 Einw., Gymnasium.

Wien, 34° 2′ 30″ L. 48° 12′ 36″ B. Hauptstadt des östreichischen Kaiserthums und des Landes unter der Ens, 84½ Meil. von Berlin, 128½ von Aachen, 72 von Leipzig, 94 von Frankfurt a. M., 70 von Augsburg, 57 von München, 52 von Regensburg, in einer angenehmen Lage, am Einfluß der Wien in die Donau, hat mit ihren 34 Vorstädten einen Flächeninhalt von 7,680,000 Klaftern und einen Umfang von 3½ Meil., 7462 Häus., 280,000 Einw. **Sehenswürdig** sind: die kaiserl. Burg mit den von der kaiserl. Familie bewohnten Zimmern im Amalienhof, der Hauptkapelle mit 2 Altargemälden von Titian und dem Crucifix von Donner, der Kammerkapelle mit dem vom Maratti gemalten sterbenden Josef, der Katharine von Maurer und Johannes dem Täufer von Fugger; dem Redoutensaal, Theater, Reitbahn, Bibliothek mit mehr als 300,000 Bänden, 6000 In-

cunabeln, 12,000 Handschriften ꝛc., der großen Chartensammlung des Baron v. Stosch, der peutingerschen Tafel, einem antiken Grabmahl aus der Gegend von Ephesus, einer etrurischen Vase, dem im Livius erwähnten Senatus consultum, dem Purpurcodex, den Manuscripten von Dioscorides und Tit. Livius, der Originalhandschrift von Tassos befreitem Jerusalem, den mexicanischen Büchern ꝛc.; Schatzkammer (mit dem berühmten Diamant von Toscana, der einst Karl dem Kühnen gehörte, und den 1796 aus Nürnberg hierher gebrachten Reichskleinodien, kaiserl. Antiken-, Stein- und Medaillenkabinet (über 22,000 alte und 32,000 neue Medaillen), kaiserl. Naturalienkabinet (mit dem größten bekannten Opal, 34 Loth schwer, Musivarbeiten aus Florenz und Sammlung aller Mineralien der kaiserl. Erblande, z. B. vulkanische Erzeugnisse und ein über 2 Fuß langen elastischen Stein), kaiserl. mechanisches und physik. Kabinet (mit Berghasens Universaluhr), Reichskanzlei ꝛc.; die St. Stephanskirche (im schönen gothischen Geschmack, 342 Fuß lang, 222 breit, 79 hoch, mit einem 434½ Fuß hohen Thurme, der sichtbar nach Norden neigt, und dessen Spitze man auf 753 Stufen ersteigt, die große, aus eroberten türkischen Kanonen gegossene Glocke, wiegt 354 und der Schwengel besonders 13 Centner; die Kirche hat 38 marmorne Altäre, ein Ecce homo von Correggio, die Grabmähler des Helden Eugen von Savoyen, des Bürgermeisters, Arztes und Dichters Johann Spieshammer, der Kardinäle Kollonitz und Trautson, einen reichen Schatz; Säulen des Hochaltars; das Pflaster vor der Kirche liegt 451 Fuß über dem Meere; die Fabrikschule am St. Michaelsplatz; das Gebäude der Finanz- und Kammerhofstelle; das große k. k. Zeughaus auf der hohen Brücke, das k. k. Zeughaus (Arsenal) auf dem Salzgrieß, das bürgerliche Zeughaus (mit 2 ungeheuern türkischen Kanonen, dem Büffelkoller Gustav Adolfs, den er in der Schlacht bei Lützen 1632 trug, der Rüstung Gottfrieds v. Bouillon, dem Kopf des Großvezier Kara Mustafa, der die türkische Armee bei der Belagerung von Wien 1683 befehligte, und im folgenden Jahre zu Belgrad erdrosselt wurde; der Büste des Fürsten Wenzel v. Liechtenstein; Laudons Hut; die Fahnen des Aufgebots von 1797; des Fürsten v. Schwarzenberg Degen); das Rathhaus; das Franziskanerkloster; die Schottenabtei mit vielen alten Grabsteinen und dem Schottenhofe, wo große und schöne Wohnungen von Privatpersonen; die Kriegskanzlei mit einer Kirche, von deren Balcon Pius VI. während seines Aufenthalts in Wien dem Volke den Segen gab; die St. Karls Borromäuskirche an der Straße nach dem Rennweg, die prächtigste Kirche in Wien, von Kaiser Karl VI. wegen eines Gelübdes bei der 1713 wüthenden Pest erbaut, mit Collins Denkmahl; das Universitätsgebäude mit der Universitätskirche (einem einzigen großen, auf 16 Säulen ruhenden Gewölbe), Bibliothek, physikal., mathemat. und Naturalienkabinet, der Sternwarte und van Swietens Bronzebüste im medizin. Hörsaal; die Münze, einst der Palast des Prinzen Eugen; die böhmische und östreichische Kanzlei; das fürstl. liechtensteinsche Majoratgebäude und über 120 andre Paläste von Schwarzenberg, Paar, Lobkowitz, Frieß, Harrach, Kaunitz, Lubomirski, Schönborn, Batthiany, Kinsky, Esterhazy, Auersberg, Palfy, Stahremberg, Thun ꝛc., der teutschen Ordenscommende, des Erzbischofs, des Nuncius ꝛc.; das stahrembergische Freihaus, dessen Umfang über 2000 Einw. enthält; der weiland rasumowskysche Palast mit dem im großen Styl angelegten Garten; das bienenfeldsche Haus auf den Wieden mit Sammlungen von Gemälden, Kunstarbeiten; die Marienfäule (mit 205 Cent. Metall) auf dem Hof, dem größten und regelmäßigsten Platz von Wien; die Dreifaltigkeitsfäule auf dem Graben, von Kaiser Leopold I. zum Dank für die abgewendete Pest errichtet mit schönen Engelgestalten; das Theatinerkloster, das jährlich über 30,000 Fl. Miethe trägt; der Brunnen auf dem Neu-

markt, mit Donners meisterhaften Bildsäulen; der neue Brunnen am Franciscusplatz mit Moses Bildsäule von Fischer; die Kapuzinerkirche mit Begräbnissen der Prinzen des östreichischen Hauses seit dem Kaiser Matthias; die Augustinerkirche mit dem Gemälde des Hauptaltars von Malbertsch, den Denkmählern des Feldmarschalls Daun, des Gelehrten van Swieten und Canovas schönem Denkmahl der Erzherzogin Christine; die Dominikanerkirche mit Kloster; die Schottenkirche mit dem Denkmahl des Grafen Stahremberg, der 1683 Wien gegen die Türken vertheidigte; die Kirche der italienischen Nation; die Josefssäule auf dem hohen Markte; das Gießhaus; das große Waisenhaus; das Gebäude des Ingenieur- und Cadettencorps; das Invalidenhaus; die k. k. Gewehrfabrik; die Artilleriekaserne; das Universalhospital; der Narrenthurm; die Münze oder der Palast des Prinzen Eugen; die böhmische und östreichische Kanzlei; der erzbischöfliche Palast; das Bürgerhospital mit 10 Höfen, das über 80,000 Fl. Zinsen trägt; das Findelhaus; die Schramm; der Palast der ungerschen adlichen Garde; das Haus Weintraube genannt; das trattnersche Haus; die St. Peterskirche; die St. Michaeliskirche und das Collegium der Barnabiten; das Portal der Kirche und die Bildsäulen von Lor. Martelli; die Kirche der heil. Anna und die Kapelle des heil. Xavier; die Kirche des heil. Rupert, die älteste in Wien; Belvedere; Favorite; die Josephs-Militairakademie der Medizin und Chirurgie; die neue Franzens- oder Donaubrücke bei der Leopoldstadt auf einem 40,000 Cent. schweren steinernen Pfeiler ruhend; die neue Ferdinandsbrücke über den Donaukanal, auf einem 30,000 Cent. schweren Pfeiler, die Ketten- oder Sophienbrücke über den Donauarm nächst der Praterau, 240 wiener Fuß lang und 12 Fuß breit ꝛc. — Residenz des Kaisers, Sitz der höchsten Reichsbehörden und eines Erzbischofs; Universität, Akademie der bildenden Künste, Ingenieur- und Cadettenakademie, theresianische Ritterakademie, orientalische Akademie, 3 Gymnasien, Thierarzneianstalt, Blinden- und Taubstummenanstalten, polytechnische Anstalt, die theolog. Lehranstalt für Protestanten, medizin. chirurg. Akademie, Normalschule, Mädchenpensionat zur Bildung tüchtiger Lehrerinnen für ihr Geschlecht, Generalseminar, löwenburgisches Convict, das allgemeine Krankenhaus mit dem Irrenhause und Spital für Unheilbare, Judenhospital, Findelhaus, Inoculationshaus, Geburtshaus, botanischer Garten ꝛc.; Bibliothek ꝛc. (s. oben bei der Burg), Hausarchiv, Gemäldegallerie im Belvedere (mit Gemälden von 508 Meistern, auch dem ältesten Oelgemälde vom Jahr 1292; s. Verzeichniß der Gemälde der k. k. Bildergallerie in Wien), wo auch die ambrasische Sammlung alter Rüstungen (143), ritterlicher Devisen, Antiken, alten Handschriften ꝛc., sonst zu Ambras bei Innsbruck, s. Primissers Beschreibung davon. Wien, 1819. 8.; das brasilianische Museum in 7 Sälen; k. k. Tapetenbehältniß, k. k. Sattelkammer, Sammlungen der Universität, der medizin. Josefsakademie; Kunst-, Gemälde-, Münzen-, Kupferstich-, Naturaliensammlungen des Erzherzogs Karl und mehrerer Privatpersonen, z. B. des Fürsten von Liechtenstein (über 700 Gemälde und viele Kupferstiche), Paar und Kaunitz, der Grafen Palfy, Lamberg, Fries, Schönborn, Truchseß, Czerini, Cludenzish, Harrach ꝛc. — Wichtige Fabriken in Seide, Baumwolle, Wolle, Stahl-, Galanteriewaaren, Farben, musikalischen Instrumenten, Porzelan, Wagen, Bleiweiß, Blau, Spiegeln, Glaswaaren, Reisbleistiften, Gold- und Silberspitzen, leonischem Draht, Eisenkochgeschirren, Schießgewehren, künstlichen Blumen, Gold- und Silberstickerei, Argent haché, orientalischen Compositionen, Wachsbossiren, berchtesgadener Holzwaaren, Angelhaken, Nähnadeln, Locken ꝛc. Ausgebreiteter Handel bis nach der Türkei und Rußland, weshalb auch viele Griechen, Türken, Armenier ꝛc. hier leben; 1816. 167 Großhändler, 200 griechische und

40 jüdiſche Handelshäuſer, 372 Detailhändler; der Waarentransport beſchäftigt 6000 Donauſchiffe und 2 Millionen Fuhren. Man rechnet gewöhnlich wie in Oeſtreich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig; doch findet man weniger Metall als wiener Banknoten, die ſeit einigen Jahren einen fixirten Curs haben, auch Noten der großen Nationalbank, die dem Münzgeld gleich ſtehen. Der Uſo iſt hier 14 Tage nach der Acceptation, ½ Uſo 7, 1½ Uſo 21, 2 Uſo 28 Tage; außerdem hat man für Wechſelbriefe, die nicht à vista, oder auf einige bis 7 Tage Sicht, oder auf einen beſtimmten Tag zu zahlen lauten, 3 Reſpecttage; aber die nach dem Verfalltage präſentirten Wechſel haben keine, ſondern müſſen binnen 24 Stunden bezahlt oder proteſtirt werden. Sonn- und Feſttage werden unter die Reſpecttage gerechnet, und fällt der letzte Reſpecttag auf einen dieſer Tage, ſo muß den nächſtfolgenden Werktag gezahlt oder proteſtirt werden. Briefe von Venedig à Uſo gezogen, die mit der Sonnabendpoſt ankommen, werden gewöhnlich erſt den Freitag nachher angenommen; 14 Tage nachher, Freitags, wird gezahlt oder den Sonnabend darauf proteſtirt; iſt der Freitag und Sonnabend ein Feſttag, ſo wird ſchon den Donnerstag vorher gezahlt oder proteſtirt. **Medio menso** bedeutet in allen Monaten den 15ten deſſelben, doch ohne die verordneten 3 Reſpecttage, außer wenn der Wechſel präſix ſteht. — Eilwagen über Klagenfurt, Udine nach Venedig; über Brünn, Troppau nach Breslau und Berlin; nach Prag ꝛc. — Gaſthöfe: Stadt London bei der Hauptmauth, wilder Mann, Greif, Schwan, Erzherzog Karl, weißer und goldner Ochſe, 3 Haken, auf der Freiung, matſchaker Hof, Dreieinigkeit in der Judengaſſe, Kaiſerin von Oeſtreich, römiſcher Kaiſer, ungerſche Krone, Kaiſer von Oeſtreich, Hirſch; in der Leopoldſtadt: goldne Lamm, ſchwarze Adler; auf der Landſtraße: goldne Bär. — Viele ſchöne Kaffehäuſer, z. B. Taroni, Milani, Cramer, Hugelmann, in der Leopoldſtadt bei der Brücke ꝛc. — Zur Bequemlichkeit dienen die kleine Poſt; 80 numerirte Sänften; 300 privilegirte und im Sommer viele nicht privilegirt Lohnlaquaien; 3200 Laternen zur Erleuchtung der Stadt; die Donaubäder; die Mineralbrunnenanſtalt; das k. k. Verſetzamt (Leihanſtalt); das jährlich erſcheinende Häuſerſchema, nach dem man die Straßen und Häuſer leicht finden kann (auch ſteht der Name jeder Straße an ihrem Anfang und Ende auf einem weißen Täfelchen, ſo wie jedes Haus über der Thüre eine ähnliche Tafel mit der Nummer hat) ꝛc. — Spazierplätze: der Prater auf einer Donauinſel am Ende der Vorſtadt Leopoldſtadt, ein großer Wald von Eichen, Buchen ꝛc., mit vielen Erfriſchungsanſtalten, am Ende die Gloriette oder das Sommerhaus; beſonders lebhaft bei den Feuerwerken auf einem großen Platz an dem Prater, wo unzählige Wagen, deren überhaupt in Wien 3500 herrſchaftliche, 700 Fiaker und 300 Lohnkutſcherwagen ſind, in muſterhafter Ordnung abfahren; an dem öſtlichen Ende des Praters der Augarten, weniger beſucht, und wie der Prater an Sonn- und Feſttagen vormittags geſchloſſen; dabei die Brigittenau; der Platz vor der Garniſonkirche; der Volksgarten bei der Burg mit Canovas Theſeustempel; die Wälle, beſonders Löwel- und Roſenthurmbaſtei und auf der Eſplanade zwiſchen dem Thereſien- und Neuthore; das Belvedere; der ſchwarzenbergiſche Garten mit ſchöner Ausſicht von der Terraſſe; die Gärten von dem Erzherzog Karl mit ſchönen Roſen, von Kazumowsky, Palfy, Liechtenſtein, Kobenzl, Stahremberg, Gallizin, Eſterhazy, Kaunitz ꝛc.; der Reifenberg ꝛc.; das Glacis, ein freier, mit Bäumen bepflanzter, meiſt 600 Schritt breiter Raſenplatz zwiſchen Stadt und Vorſtädten, beſonders beliebt in der Nähe des Karolinerthors, wo Kaffehaus und Mineralwaſſer; der Platz auf dem Graben genannt; der Kohlmarkt; der Hof ꝛc. Vergnügungsorte ſind ferner die Theater, namentlich das Burg-, Kärntnerthor-, an der Wien, das leopold-

städter und josefstädter Theater; die Tanzsäle (Mehlgrube, neue Welt ꝛc.), die musikalischen Akademien und Concerte, die Casinos ꝛc. In der Nähe die kaiserl. Lustschlösser Schönbrunn (s. dieses), Laxenburg 3 Stunden von Wien, mit Josefs II. Bildsäule, den neuen Parkanlagen, dem Schloß der Laune, der Franzensburg mit herrlicher Aussicht, dem Turnirplatz, dem geschichtlichen Fliegenwedel, der kaiserl. Falknerei ꝛc.; Hetzendorf; das Lusthaus und der englische Garten der Gräfin Korschensky zu Ebersdorf; Dornbach ¾ Stunden von Wien mit der Villa und dem englischen Park des Grafen Lasey, wo man bei dem Dianentempel eine prächtige Aussicht hat, auf dem Wege dahin liegt Hernals mit dem Calvarienberg und Grab des Erlösers nach dem Modell in Jerusalem, dem Erziehungshause für Officiertöchter, Palfys Landhause und Garten, Clairfaits Denkmahl auf dem Friedhofe; Mädling mit der Pfarrkirche, Burgruine; Mineralquelle, Theater; die romantischen Thäler von Clausen und Brühl, wo die Burg Medling und der schöne Tempel, in dem die 5 Soldaten ruhen, die in der Schlacht bei Aspern für den Fürsten Liechtenstein ihr Leben opferten; Liechtenstein alte Burg und neues Schloß; Penzing mit dem rottmanschen Denkmahl von Canova in der Kirche; Hitzing mit Bad und schönen Landsitzen; Kalksburg mit schönen Landsitzen, Schloß und Park; Radaun mit Mineralbad; Neuwaldeck mit Schloß und Park des Fürsten von Schwarzenberg mit herrlicher Aussicht und Grabmählern von Lasey und Browne; Hadersdorf mit Laudons Grabe und Denkmahl im Schloßgarten; der Kahlenberg und Leopoldberg mit prächtigen Aussichten über das an Mähren und Ungern gränzende Oestreich, die Donau, Wien, unzählige Dörfer ꝛc.; das Camaldulenserkloster mit einem schönen Garten, der eine Terrasse auf einem drohenden Felsen über der Donau bildet, und herrlicher Aussicht auf Wien und den an Mähren und Ungern gränzenden Theil Oestreichs; der Riesenberg mit des Grafen Pfaffenhofen Park und Meierei; Erlau dem Fürsten Stahremberg gehörig; Garten und Landhaus des Grafen Cobenzl; das Stift Mölk mit schönen Aussichten vom Balcon und den Fenstern: Währing, Nußdorf, Döblin, Neulerchenfeld, Pezzldorf, Baden (s. dieses), Presburg ꝛc. — Frieden 1809. Congreß 181½. — Mozarts Grab am Freythof ohne Denkmahl. — vgl. J. Pezzl Beschreibung Wiens. 6te Auflage. Wien, 1823. 8. Jäck Wien und dessen Umgebungen. Weimar, 1822. 8. m. Kpf. J. G. Seidl Wiens Umgebungen. Wien, 1826. 16. Hormayr Wien, seine Geschichte und Denkwürdigkeiten. Wien, 1818. 8. Böckhs Merkwürdigkeiten Wiens und seiner nächsten Umgebungen. Wien, 1822. 8.

Wienerneustadt, s. Neustadt.

Wienerwald, s. Oestreich.

Wiesa, Dorf im sächsischen Erzgebirge bei Zschopa und Annaberg, in einem anmuthigen Thale, welches die Sehme durchschlängelt, die nach der Aufnahme der Böhle und Pröß nitz die Zschopau bildet, mit dem Wiesenbade, 2 Badehäusern und einem Wirthshause.

Wiesbaden, Amt des Herzogth. Nassau, mit 14,435 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 26° L. 49° 54′ B. 69 Meil. von Berlin, 4½ von Frankfurt a. M. und ¾ vom Rhein und Main, 550 Häus., 6887 Einw., 2 Schlösser, Sitz der Centralbehörden, berühmte warme Bäder, auch ein 1816 entdecktes altrömisches Bad (fontes mattiaci), mit 2 öffentlichen und 25 Privatbadehäusern, 1821 mit 11,170 Gästen; Friedrichsschule, Bibliothek, Gesellschaft für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung; neue Synagoge, Wasserleitung von einer 2 Stunden entfernten Anhöhe; Jagdschloß des Herzogs Platte mit angenehmer Lage; Kursaal. Gasthöfe: Hôtel des 4 saisons, Adler, Einhorn, Wildermann Schützenplatz, Rose, nassauer Hof, Schützenhof, Friedrichsburg. — Eselstare für Bergritte nach Sonnenberg, Geisberg, Eltville ꝛc. In der Nähe Adolfseck, Pfalgraben, Bieberich, Klarenthal, Adams-

thal, Walkmühle, Nerosthal, Sonnenberg, Fasanerie ꝛc. — s. G. C. W. Rullmann Wiesbaden und seine Heilquellen. Wiesbaden, 1823. 8. m. Kpf. J. P. Zimmermann Wiesbaden und seine Umgebungen. Wiesbaden, 1826. 8.

Wieselburg, 34° 54′ 55″ L. 47° 51′ 3″ B. Marktflecken und Hauptort der ungerschen Gespanschaft gl. N. im Kreise jenseit der Donau, 6 Meil. von Presburg, 3436 Einw., Tuchweberei.

Wiflisburg, s. Avenches.

Wildbad, 26° 13′ 30″ L. 47° 8′ 7″ B. Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreise, unweit Calw, an der Enz, 1596 Einw., Bäder mit geschmackvollen Anlagen. s. Kerner über das Wildbad. 2te Auflage. 1820. 8.

Wildberg, 26° 25′ L. 48° 37′ 24″ B. Stadt im württembergischen Schwarzwaldkreise, an der Nagold, 1762 Einw., Wollenzeug- und Tuchweberei.

Wildemann, Bergstadt des hannöverschen Fürstenthums Grubenhagen, an der Innerste, 145 Häus., 945 Einw., Berg- und Hüttenbau, Spitzenklöppelei, Abrichten von Singvögeln ꝛc. Von ihr haben die Wildemannsducaten, Wildemannsthaler, Wildemannsgulden und Wildemannsgroschen den Namen.

Wildenschwert, Stadt im böhmischen Kreise Chrudim, 355 Häus., 2169 Einw., Leinen-, Tuch- und Baumwollweberei.

Wildeshausen, 26° 4′ 45″ L. 52° 54′ 7″ B. Stadt im oldenburgischen Kreise Delmenhorst, 4 Meil. von Bremen, 17 von Hamburg und 31 von Amsterdam, an der Hunte, 312 Häus., 1742 Einw., Weißgerberei.

Wilhelmsbad, s. Hanau.

Wilhelmshöhe, s. Kassel.

Wilhelmstein, 26° 57′ 5″ L. 52° 27′ 50″ B. kleine Festung im steinhuder Meer, im Fürstenthum Schauenburg-Lippe, mit einer Sammlung alter Waffen.

Wilhelmsthal, 1) großherzogl. Lustschloß im Fürstenthum Eisenach, wohin von Eisenach eine Allee führt. — 2) s. Kassel.

Wilibaldsburg, s. Eichstedt.

Willanow, s. Warschau.

Wilna, Gouvernement Rußlands mit 1081¼ Q. Meil., 1,357,400 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 42° 57′ 12″ L. 54° 41′ 2″ B. 935 Werste von St. Petersburg und 121 Meil. von Berlin, an der Wilia, 3000 Häus., 25,000 Einw., Sitz eines kathol. Bischofs und luther. Consistorium, kaiserl. Schloß, 35 kathol. und 5 andre Kirchen, Metschet, Synagoge, Rathhaus, Zeughaus, Theater, Universität, Piaristencollegium, griech. Seminar, phys. anat. Collegium, Bibliothek, Sternwarte, medizin. Lehrschule, Ritterakademie, schöne Sammlung des Grafen Kosakowsky; Jahrmärkte. Gasthof: bei Miller.

Wilsontown, s. Carnwath.

Wilton, Borough der engl. Grafschaft Wilts, 82 Miles von London, 1963 Einw., Hauptsitz der britischen Teppichweberei.

Wilz, Stadt im Großherzogth. Luxemburg, am Fluß gl. N., 1908 Einw., Tuchweberei, Papiermühle, Pappendeckelfabrik.

Wimmerby, Stadt im schwed. Län Kalmar, 63 Viertelwege von Kalmar, 863 Einw., Ochsenhandel.

Wimpfen, Stadt der großherzogl. hessischen Provinz Starkenburg, 2 Meil. von Heilbronn, am Neckar und im Kraichgau, 376 Häus., 1903 Einw.; Schlacht 1626.

Winchelsea, 18° 20′ L. 50° 58′ B. Marktflecken und Fünfhafen der englischen Grafschaft Sussex, 65 Miles von London, am Meere, 652 Einw., ganz verschlämmter Hafen, ein sehr alter Ort.

Windau, 39° 3′ 15″ L. 57° 25′ 30″ B. Stadt im russ. Gouvern. Kurland, 36 Meil. von Memel, an der Mündung der Windau, 1169 Einw., Hafen; die Ausfuhr betrug 1825. 285,103 und die Einfuhr 42,061 Rubel.

Windeck, Schloß im badenschen Murgkreise, unweit Bühl, mit treflicher

Aussicht von den alten Warten, der Sammelplatz der windecker Burgmannschaft, eines geselligen Vereins nach altritterlichem Vorbilde.

Winden, s. Oestreich.

Windsord, Dorf der engl. Grafschaft Chester, mit einer Saline (300,000 Cent.).

Windischgrätz, ein fürstl. Haus kathol. Religion, das 1565 das Obersterblandstallmeisteramt in Steiermark erlangte, und sich in 2 Linien theilt. Die ruprechtsche Linie erhielt 1804 die reichsfürstliche Würde, nachdem sie die unmittelbaren Herrschaften Eglofs und Sieglos, 1½ Q. Meil. mit 2230 Einw., itzt unter württembergischer Hoheit, von den Grafen v. Traun und Abensberg erworben hatte. Außerdem besitzt das Haus die Herrschaften Tachau und Stickna in Böhmen und andre Güter in den östreichischen Erbstaaten, die ihm an 100,000 Guld. Einkünfte gewähren. Die Residenz ist Stickna.

Windsheim, 32° 29′ L. 49° 32′ B. Stadt im baierschen Rezatkreise, an der Aisch, 4000 Einw., Rathhaus, Gold-, Silber-, Nadelfabriken, Gesundbrunnen, Wein-, Acker- und Gartenbau. Gasthöfe: goldne Gans, Sonne.

Windsor, Marktflecken der englischen Grafschaft Berks, 22 Miles von London, an der Themse, 5000 Einw., altes königl. Lustschloß mit einer 1870 Fuß langen Terrasse und einem Park.

Winiky, Dorf im galizischen Kreise Lemberg, mit 2271 Einw. und der großen Aerarialfabrik, die jährlich 70,000 Cent. Tabak verarbeitet.

Winlaton, Fabrikdorf der engl. Grafschaft Durham, am Tyne, mit großen Eisen-, Vitriol- und Salmiakfabriken.

Winnweiler, Hauptort der Grafschaft Falkenstein im baierschen Rheinkreise, 10½ Meil. von Frankfurt a. M., in einer schönen Gegend, in der Nähe des Donnerberges, an der Alsenz, 932 Einw., Schloß, Hochofen und Eisenhammer.

Winschoten, Distriktsstadt der niederländischen Provinz Gröningen, 35 Meil. von Braunschweig, 25½ von Hamburg und 25 von Amsterdam, an der Renfel, 2678 Einw., Schlacht 1568.

Winterthur, 26° 22′ 30″ L. 47° 30′ 3″ B. Stadt im schweizer Canton Zürich, 26½ Meil. von Augsburg und 2 von Zürich, an der Eulach, in einer angenehmen und fruchtbaren Ebene, 421 Häus., 3250 Einw., Gymnasium, Bibliothek mit römischen Alterthümern, Münzkabinet, Fabriken in Musselin, Zitz, Kattun und chemischen Fabrikaten, Weinbau; Mineralwasser Löheli und Goldbad; Schloß Kyburg in der Gegend; Sulzers Geburtsort. 1 Stunde davon Trümmern des alten Vitodurum und römische Straße nach Frauenfeld. Gasthöfe: Sonne, Wildemann. Auf dem Wege nach Zürich berührt man die Krähenbrücke über die Sitter, 590 Fuß lang, 27 breit, 85 Fuß über der Abgrundskluft, mit eisernen Geländern und Schlagbäumen.

Winzlar, Dorf im hanöverschen Fürstenthum Kalenberg, unweit Rehburg, mit 497 Einw. und einer Schwefelquelle.

Wipperfurt, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köln, 79½ Meil. von Berlin und 6½ von Köln, an der Wipper, 137 Häus., 1215 Einw., Tuch-, Siamoisen-, Bonten und Baumwollweberei.

Wirksworth, Marktflecken der englischen Grafschaft Derby, am Ecclesburne, 3474 Einw., Bergbau auf Blei, Bleihütten, Mühl- und Schleifsteinbrüche.

Wisbaden, s. Wiesbaden.

Wisbeach, Marktflecken der englischen Grafschaft Cambridge, 59 Miles von Cromer, 6300 Einw., lebhafter Handel.

Wisby, 35° 47′ 41″ L. 57° 38′ 30″ B. Hauptstadt auf der Westküste der schwedischen Insel Gottland, 104 Viertelwege von Kalmar, mit Mauern, 700 steinernen Häus., 3819 Einw.; Marmorfabriken, kleiner seichter Hafen, Rhederei mit 50 Schiffen von 1597 Last.

Wisingen, fruchtbare Insel im Wetternsee des schwedischen Län Jönköping,

mit einem kleinen Gymnasium und Bibliothek.

Wismar, Herrschaft des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin mit 3½ Q. Meil., 12,600 Einw. und der Seestadt gl. N. 34° 43′ 42″ L. 53° 10′ 32″ B. an einem Busen der Ostsee, 16 Meil. von Kiel, 4 von Bützow und 9 von Hamburg, mit Mauern, 1298 Häus., 8309 Einw., guter, aber für große Schiffe zu seichter Hafen mit 39 eigenen Schiffen, St. Marienkirche mit eisernem Gitter und Taufstein, an die sich wunderbare Sagen knüpfen; 1825 liefen 178 Schiffe ein, wovon 51 wismarische und 180 gingen ab. Man rechnet und zahlt wie Rostock. Die Ueberfahrt nach Stockholm zu Wasser dauert 6 — 7 Tage. In der Nähe Dobberan. Gasthöfe: goldnes Faß, bei Witwe Garz, Lüggert.

Witebsk, Gouvernement Rußlands mit 688 Q. Meil., 934,900 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 47° 45′ L. 55° 11′ B. 689½ Werste von St. Petersburg, an der hier schiffbaren Düna, 1943 Häus., 15,000 Einw., Schloß, 14 Kirchen, Handel.

Witgenstein, gräfl. und fürstl. Haus, reformirt. Religion, stammt von den Grafen v. Sponheim ab, die durch Erbschaft und Heirath die Grafschaften Sayn und Witgenstein erlangten. Der Stammvater des itzigen Hauses ist Ludwig der ältere, dessen 3 Söhne die noch blühenden Stämme gründeten; Georg stiftete die berleburgische oder georgische Linie, die sich in 3 Aeste theilt: den von Berleburg, der allein die Reichsstandschaft und einen Theil der Grafschaft Witgenstein besaß, den von Karlsburg und den von Ludwigsburg, die nur Privatgüter besitzen; Wilhelm die saynsche Linie, und um ihren Antheil an der Grafschaft Sayn gekommen ist, und Ludwig die witgenstein-witgensteinische Linie, welche die andere Hälfte der Grafschaft Witgenstein besitzt. Sayn-Witgenstein-Berleburg besitzt unter preuß. Oberhoheit die Grafschaft Berleburg, einen Theil der Grafschaft Witgenstein, 4½ Q. Meil. mit 6845 Einw. in 1 Stadt, 22 Dörfern, 3 Schlössern und 743 Häusern, mit 100,000 Guld. Einkünften, wozu eine Rente von 17,000 Guld. gehört, die das Haus für den Verlust der Herrschaft Neumagen jenseit des Rheins auf das preußische Herzogth. Westfalen radicirt erhalten hat; es ward 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben, und wohnt in Berleburg. Sayn-Witgenstein-Witgenstein besitzt die Hälfte der Grafschaft Witgenstein, 4 Q. Meil. mit 8410 Einw. in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 26 Dörfern, 4 Schlössern und 1111 Häus., die Herrschaft Vallendar, 1 Marktflecken mit 410 Häus. und 2367 Einw., beide unter preuß. Hoheit, mit 130,000 Guld. Einkünften; es erhielt 1801 die reichsfürstliche Würde, und wohnt in Witgenstein.

Wittelsbach, s. Aicha.

Wittenberg, 30° 17′ 30″ L. 51° 52′ 20″ B. Kreisstadt und Festung im preußischen Regierungsbezirk Merseburg, 9 Meil. von Leipzig, 4½ von Dessau und 13½ von Berlin, an der Elbe, 552 Häus., 6400 Einw., Lyceum, Predigerseminar; Schloßkirche mit Friedrichs des Weisen, Luthers und Melanchthons Gräbern; Luthers Denkmahl auf dem Markte (1821 errichtet; die colossale Bildsäule wiegt 75, der Baldachin und die Lettern 90, das Postament 1200 Ct.), die Stadtkirche mit dem bronzenen Taufbecken und dem Altarbild von Luk. Kranach; das Rathhaus mit dessen Bild von den 10 Geboten. Reformation 1517; Belagerung 1813. Die Universität ist 1817 mit der hallischen vereinigt. Gasthöfe: Bär, Weintraube, Adler, Löwe, Wolf, Stern, Palmbaum. J. G. Schadow Wittenbergs Denkmähler der Bildhauer-, Baukunst und Malerei. Wittenberg, 1825. 4. m. Steindrücken.

Wittow, Halbinsel der Insel Rügen im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, mit der nördlichsten Spitze Teutschlands, dem Vorgebirge Arkona, auf dem die berühmte Burg gl. N. und der Tempel des obotritischen Gottes Syantewit stand.

Wittstock, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 16½ Meil. von Berlin und 4 von Rheinsberg, an der Dosse, in einer sumpfigen Gegend, 607 Häus., 4688 Einw., Landarmenhaus, Privatverpflegungsanstalt für Verkrüppelte, Tuchweberei. Schlacht 1636.

Witzenhausen, Stadt der kurhess. Provinz Niederhessen, 45 Meil. von Berlin, an der Werra, 354 Häus., 2458 Einw., Handel, Schiffahrt, Obst- und Weinbau.

Wivelscombe, Marktflecken der englischen Grafschaft Somerset, 155 Miles von London, mit 2250 Einw., die Decken und wollne Zeuge verfertigen.

Wladimir, Gouvernement Rußlands mit 920⅔ Q.-Meil., 1,334,500 Einw. und der Hauptstadt gl. N., einer der ältesten Städte des Reichs, 58° 12′ L. 56° 17′ B. 903 Werste von St. Petersburg, an der Kliäsma, 1500 Einw., 25 Kirchen, Bischofssitz.

Wlodawa, Stadt der poln. Woiwodschaft Podlachien, 10 Meil. von Lublin, am Bug, 1400 Einw., besuchte Jahrmärkte.

Wlodzimirz, Kreisstadt des russ. Gouvern. Wolhynien, 2500 Einw., Kattundruckerei, Leinweberei, Papiermühlen, Glashütten.

Woburn, Marktflecken der englischen Grafschaft Bedford, 42 Miles von London, 1506 Einw.; dabei Woburn Abtey, der prächtige Landsitz des Herzogs von Bedford.

Wöbbelin, Dorf im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin bei Ludwigslust, mit einem Denkmahl des hier am 26. Aug. 1813 gebliebenen Dichters Theod. Körner.

Wöhrd, Marktflecken im baierschen Rezatkreise, nahe bei Nürnberg, an der Pegnitz, 1717 Einw., Messingwerk, Hütten- und Hammerwerke, Gartenbau.

Wölfelsdorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, unweit Habelschwert, mit einem 60 Fuß hohen Wasserfall.

Wörlitz, Stadt im Herzogth. Anhalt-Dessau, 3 Stunden von Dessau, 260 Häus., 2050 Einw., schönes herzogl. Schloß und Garten. Gasthof: Eichenkranz. s. A. Rode Beschreibung des Landhauses und engl. Gartens zu Wörlitz. Dessau, 1788. 8. Wegweiser durch die Gärten zu Wörlitz, wie auch in den Städten Dessau und Zerbst. Pirna, 1804. 12.

Wola, s. Warschau.

Wolfach, fürstl. fürstenberg. Stadt im badenschen Kinzigkreise, 185 Häus., 1388 Einw., starker Holz- und Schweinhandel.

Wolfenbüttel, 28° 11′ 39″ L. 52° 8′ 44″ B. Stadt im Herzogthum Braunschweig, 32 Meil. von Berlin, 3 von Braunschweig und 10 von Hanover, an der Ocker, 1065 Häus., 6800 Einw., Schloß mit Reitbahn, Hauptkirche mit dem fürstl. Erbbegräbniß, Sitz des Appellationsgerichts für Braunschweig, Lippe und Waldeck, des Landgerichts und Consistorium, Gymnasium, Schullehrerseminar, Bibliothek mit 200,000 Bänden, worunter 800 Bibeln, 10,000 Handschriften und 3 Catalogen ihres Gründers, des Herzogs August († 1666 im 80sten Jahre), Lessings Denkmahl, Handel mit Garn, Getreide ꝛc. Gasthöfe: Erbprinz, goldner Löwe, goldner Engel, Forsthaus. In der Nähe das Dorf Salzdahlum und die malerischen Trümmern der Asseburg. Spaziergänge nach Locklum und dem Kammerholz.

Wolfshalden, 27° 18′ 13″ L. 47° 26′ 12″ B. Dorf im schweizer Canton Appenzell, Sieg der Appenzeller 1405 über die Oestreicher.

Wolgast, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Stralsund, 4 Meil. östlich von Greifswalde, 5¾ von Swinemünde und 28¾ von Berlin, an der Mündung der Peene, 694 Häus., 4114 Einw., Seifen- und Tabaksfabriken, Hafen, Seehandel, Schiffbau, Schiffsrhederei. Gasthöfe: bei Rebold, Stadt Berlin, Kronprinz von Preußen.

Wolkenstein, 50° 39′ 30″ B. Stadt im sächsischen Erzgebirge, 1 Meile von Annaberg, an der Zschopau, 151 Häus., 1000 Einw., Bandweberei, Bad.

Wollin, Stadt auf der Insel gl. N. im preuß. Regierungsbezirk Stettin, 3

Meil. von Kamin und 4 von Swinemünde, an der Divenow, 400 Häuſ., 2969 Einw., Fiſcherei, Schiffahrt, Holzhandel. Hier ſtand wahrſcheinlich das 1116 gänzlich zerſtörte Julin.

Wollſtein, ſ. Neumarkt.

Wologda, Gouvernement Rußlands mit 6867 Häuſ., 802,200 Einw. und der Hauptſtadt gl. N. 57° 51′ L. 59° 13′ 30″ B. 1156 Werſte von St. Petersburg, am Fluß gl. N., 1664 Häuſ., 10,529 Einw., Biſchofsſitz, Gerberei, Handel mit einem Umſatz von mehr als 8 Mill. Rubel.

Wolverhampton, Marktflecken der engl. Grafſchaft Stafford, 33 Miles von Ludlow, am Grandtrunk, 14,836 Einw., der Hauptmarkt für kurze Eiſenwaaren, Blech und Blechwaaren, in einem Thale, wo Fabriken, Hütten und Dampfmaſchinen an einander gedrängt, den Horizont in undurchdringliche Rauchwolken hüllen.

Wonnebad, ſ. Stäfa.

Woodbridge, 18° 58′ 21, 8″ L. 52° 5′ 34, 6″ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Suffolk, 43 Miles von Norwich, am Deben, 4332 Einw., Baiſalzbereitung und Küſtenhandel.

Woodſtock, Borough der engliſchen Grafſchaft Oxford, 62 Miles von London, mit 1500 Einw., die lederne Handſchuhe liefern.

Woolsthorpe, Kirchſpiel der engl. Grafſchaft Lincoln, 1½ Meil. von Grantham, 456 Einw., Newtons Geburtsort.

Woolwich, 17° 43′ 23, 2″ L. 51° 29′ 34, 6″ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Kent, an der Themſe, 2 Miles unterhalb Greenwich und 5 von Ilford, königl. Militairakademie, Niederlage für Schiffs- und Kriegsmunition, königl. Schiffswerft, Stückgießerei, Tauſchlägerei, Magazine und Docken.

Worceſter, Grafſchaft in England mit 34⅖ Q. Meil., 196,500 Einw. und der ſchön gebauten Hauptſtadt gl. N. 15° 39′ 52″ L. 52° 9′ 30″ B. 114 Miles von London, an der Savern, 13,814 Einw., ſchöne gothiſche Domkirche, Fabriken von ledernen Handſchuhen und Porzelan, Brauerei, Brennerei, Hopfenhandel.

Workington, 14° 5′ L. 53° 42′ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Cumberland, 311 Miles von London, am Derwent, 5807 Einw., Hafen, Fiſcherei, Baiſalzſchlämmerei.

Workſop, 22° 40′ 6, 3″ L. 51° 49′ 0, 7″ B. Marktflecken der engl. Grafſchaft Nottingham, 16 Miles von Gainsborough, 3702 Einw., Süßholzbau.

Workum, Stadt der niederländiſchen Provinz Friesland, ⅛ Meile von der Zuiderſee, 2903 Einw., Hafen.

Worms, 26° 0′ 57″ L. 49° 37′ 49″ B. Stadt in der großherzogl. heſſ. Provinz Rheinheſſen, 76 Meil. von Berlin, 7½ von Frankfurt a. M. und 2 von Mannheim, am Rhein, 930 Häuſ., 6236 Einw., Dom aus dem 12ten Jahrhundert, im byzantiniſchen Styl; St. Martinskirche aus dem 11ten oder 12ten Jahrhundert; merkwürdige Trümmern der St. Paulskirche; Münze; der Saal, wo Luther 1521 freimüthig ſprach, iſt verſchwunden, und die Ritterbilder ſind im Vorhof eingemauert; lutheriſche Kirche der heil. Dreieinigkeit mit einem Gemälde von Seekatz, Luther vor dem Kaiſer auf dem Reichstage 1521, Gymnaſium; römiſche Alterthümer im Gemeindehof; Badeanſtalt am Rhein. Weinbau (Liebfrauenmilch bei der Liebfrauenkirche); in der Nähe Nierenſtein, Katerloch; der untere, mittlere und obere Buſch; Wäldchen; Schloß und Garten des Herzogs von Dalberg in Hernsheim (Gaſthof: Krone); bei Pfiffigheim Luthers Ulme, unter der er vor ſeinem Einzuge in Worms ausruhte; der Roſengarten, eine Rheininſel, mit Sagen von den Nibelungen, wo Sigurd oder Siegfried, deſſen Grab man lange in Worms zeigte, den Drachen (Lindwurm) erlegte. Liebhabertheater, muſikal. und Leſegeſellſchaften, Concert. Gaſthöfe: Schwan (wo die Poſt), Römer, weiße Roß, Adler.

Woroneſh, Gouvernement Rußlands mit 1547⅘ Q. Meil., 1,445,900 Einw.

und der Hauptstadt gl. N. 57° 1′ 15″ L. 51° 40′ 30″ B. 1220 Werste von St. Petersburg, am Woroneſh, der etwas ſüdlich von der Stadt in den Don fällt, 3000 Häuſ., 15,000 Einw., 18 Kirchen, 2 Klöſter, Biſchofsſitz, Gymnaſium, Prieſterſeminar, botaniſcher Garten, Tuchweberei, Kornhandel, Jahrmärkte.

Worsborough, Dorf im weſtlichen Theile der engl. Grafſchaft York, mit einer Stahlquelle und Bad.

Worsleymill, Hüttenort der engliſchen Grafſchaft Lancaſter, am Anfang des beidgewaterſchen Kanals, mit reichen Steinkolengruben.

Worthing, anſehnlicher Badeort der engl. Grafſchaft Suſſex, 59 Miles von London, am Meer.

Woſkreſenſkoi, Fabrikort des ruſſ. Gouvern. Niſhegorod, liefert viele Holzwaaren.

Wrede, ein altes Geſchlecht in Baiern, kathol. Religion, das bis 1814 die freiherrliche und gräfliche Würde beſaß, aber in dieſem Jahre in den baierſchen Fürſtenſtand erhoben und mit der Herrſchaft Ellingen dotirt wurde. Außerdem beſitzt der Fürſt die Majoratsherrſchaften Engelzell, Suden, Mondſee und Langenzen.

Wreſchen, Kreisſtadt im preuß. Regierungsbezirk Poſen, 42 Meil. von Berlin und 3 von Gneſen, 2350 Einw., Tuch- und Leinweberei.

Wrexham, Marktflecken der waleſiſchen Grafſchaft Denbigh, 3006 Einw., Flanellweberei und Strumpfſtrickerei.

Wriezen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, 1½ Meile von Freienwalde und 5 von Küſtrin, an der Oder, 433 Häuſ., 4669 Einw., Fiſchhandel; Schützenplatz mit angenehmen Spaziergängen. In der Nähe der Oderbruch, Möggelin mit Thaers landwirthſchaftlicher Anſtalt, Garten des Grafen v. Itzenplitz. Gaſthöfe: Fürſt Blücher, Kronprinz, weißes Roß.

Wrisbergholzen, Dorf des hannöverſchen Fürſtenthums Hildesheim, unweit Winzenburg, 425 Einw., Faiencefabrik.

Würgau, Station im baierſchen Obermainkreiſe auf der Straße nach Baireuth, mit Trümmern des Schloſſes Giech, der Kirche Gügel mit ſchönem Altarblatt und treflicher Ausſicht, guten Forellen. Gaſthof: Poſt. Im nahen Scheßlitz gute Unterſtützungsanſtalt für Bauern.

Würtemberg, Königreich in Teutſchland, gränzt öſtlich an Baiern, nördlich an Baiern und Baden, weſtlich und ſüdlich an Baden, und hat auf 357½ Q.-Meil. 1,446,000 Einw. Der Boden iſt theils bergig, theils eben; im weſtlichen Theile zieht ſich der Schwarzwald hin, und breitet ſeine Zweige beſonders über den ſüdlichen Theil aus; auch ſtreicht ein Aſt unter dem Namen der rauhen oder ſchwäbiſchen Alp faſt mitten durch das Land auf der Nordſeite der Donau. Die höhern Berge ſind der Katzenkopf 2800, der Sternberg 2776, der Roßberg 2689 und der Kniebis 2565 Fuß. Uebrigens iſt das Land im Durchſchnitt fruchtbar, und hat die höhern Gebirgsgegenden ausgenommen ein gemäßigtes und mildes Klima. Die Flüſſe ſind die Donau, deren Hauptquelle auf dem Schwarzwalde bei St. Georgen hervorſtrömt, und der Neckar, der auch auf dem Schwarzwalde entſpringt, bei Kannſtadt ſchiffbar wird, die Enz, Kocher, Jart ꝛc. aufnimmt, und bei Manheim in den Rhein fällt. Der beträchtlichſte See iſt der Federſee bei Buchau; auch gehört der Unterſee oder der nördlichſte Theil des Bodenſees hierher. Die Produkte ſind: Getreide, beſonders Dinkel oder Spelt, Obſt, Wein, Flachs, Hanf, Holz, Hausthiere, Heilquellen, Salz ꝛc. Unter den arbeitſamen Einwohnern ſind auch Wallonen, Juden ꝛc. Die herrſchende Kirche iſt die lutheriſche; doch haben auch die reformirte und katholiſche gleiche Rechte; 1821 zählte man 986,674 Lutheraner, 445,758 Katholiken, 2366 Reformirte, 475 Mennoniten und Herrnhuter und 8892 Juden. Man zählte ferner 1736 Adliche und 1,442,429 Bürgerliche, und unter beiden 108,496 Gewerbtreibende, 8793 Rentirer, 101,575

Bauern und Winzer, 41,913 Taglöhner, 19,038 Militairpersonen, 9986 Civil-, 22,933 Communal- und 1892 gutsherrliche Beamte und 22,318 Arme. Für wissenschaftliche Bildung sorgen die Universität Tübingen und andre Anstalten. Es herrscht viel Gewerbsamkeit in Leinen-, Woll- und Baumwoll-Spinnen und Weben, Holzarbeiten ꝛc.; auch sind hin und wieder einige Fabriken. Der durch die schönen Straßen und die Neckarschiffahrt begünstigte Handel ist ziemlich lebhaft, und führt besonders Getreide, Wein, Holz, Vieh ꝛc. aus, und Salz, Galanterie- und Spezereiwaaren ꝛc. ein. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzer à 4 Heller, im 24 Fl. Fuß. — In Hinsicht der Wechselacceptation gilt die leipziger Wechselordnung. Respecttage sind 3, Sonn- und Festtage mit eingerechnet; fällt aber der 3te auf einen Sonn- oder Festtag, so wird am 2ten, und fällt dieser auch auf einen solchen Tag, am 1sten bezahlt oder protestirt. Gänzlich cessiren diese Respecttage, wenn alle auf Sonn- und Feiertage fallen, wenn die Summe sich nicht auf 1000 Gulden beläuft ꝛc. — Die Postverwaltung ist 1819 dem Fürsten von Thurn und Taxis unter mancherlei Einschränkungen als ein Erbmannthronlehn verliehen worden. Man rechnet gewöhnlich nach Posten, von denen Eine 2 teutsche Meilen beträgt. — Die Verfassung ist eine beschränkte Monarchie; der König, dessen Krone in männlicher Linie und nach ihrer Erlöschung auch in weiblicher erblich ist, hat die vollziehende Gewalt in Händen, und theilt die gesetzgebende mit den alle 3 Jahre in 2 Kammern versammelten Ständen. Württemberg nimmt im engern Rathe des teutschen Bundes die 6te Stelle ein, hat im Plenum 4 Stimmen, und stellt als Contingent 13,955 Mann. Die Staatseinkünfte betrugen 1821. 8,357,056, die Staatsausgaben 7,928,657 (Civilliste 666,667½) und die Staatsschulden 19,954,318 Fl. Das Königreich hat 4 Kreise, den Neckar-, Schwarzwald-, Jart- und Donaukreis, 130 Städte, 128 Marktflecken, 1115 Pfarr- und 558 kleinere Dörfer, 1852 Weiler, 2591 einzelne Höfe, 291 Schlösser, 305,470 Häus. und die Hauptstadt Stuttgart. Das Land verdankt den Namen dem Stammschloß des königl. Hauses Württemberg im Neckarkreise unweit Kannstadt.

Würzburg, 27° 36′ 15″ L. 49° 47′ 30″ B. ansehnliche und wohl gebaute Hauptstadt des baierschen Untermainkreises und Residenz der verwitweten Königin, 25 Meil. von Augsburg, 15½ von Frankfurt a. M., 9 von Bamberg, 12 von Nürnberg, 12½ von Meiningen und 41½ von Hanover, in einem schönen Thale am Main, mit 1933 Häus. und 19,960 Einw. Sehenswürdig sind: das Schloß, mit dem meisterhaften und ringsum mit Gemälden von Tiepolo gezierten Gewölbe der Hauptreppe, wo man in der Mitte mit dem Fuß auftretend einen dem Donner ähnlichen Wiederhall erzeugt; die Citadelle Marienberg oder das alte Schloß mit einem runden Tempel in der Mitte, der ehedem der Freia und itzt der heil. Jungfrau geweiht ist, einem sich von Gustav Adolfs Ueberfall herschreibenden itzt leeren Faß in dem an 3500 Fuder fassenden Weinkeller, dem Zeughause, der schönen Aussicht ꝛc.; der Marktplatz mit der Marienkapelle und einem schönen Springbrunnen; die Domkirche mit einem Schatz von alten Denkmählern und Inschriften, und einer schönen gothischen Kanzel; die Kirche des Stiftes Neumünster; das Stift Haug; das Juliusspital mit schöner Bauart und musterhafter Einrichtung, einfacher Kirche, botan. Garten, Sammlungen von Naturalien, chirurgischen Instrumenten ꝛc.; der Platz vor der Residenz; die Mainbrücke mit Bildsäulen; der neue Springbrunnen mit dem Obelisk ꝛc. Bischofssitz, kathol. Universität mit Bibliothek, Sternwarte ꝛc., v. huttensche Gemäldesammlung (1000 Originale), Museum, Thierarzneischule ꝛc. Heine's orthopädische Anstalt zur Heilung von Krüppeln mit einer Fabrik chirurgischer Instrumente. In dem benachbarten ehemaligen Cistercien-

kloster Oberzell Buchdruckermaschinenfabrik der Hrn. König und Bauer; die haude- und spenersche und die vossische Zeitung in Berlin und der unparteiische Correspondent in Hamburg werden mit diesen Maschinen gedruckt. Fabriken, Handel. Man rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig, im 24 Fl. Fuß. Gasthöfe: baierscher Hof, weißer Schwan (mit treflicher Aussicht auf den Main und die Festung), Strauß, Post, Hôtel de Bavière. Spaziergänge: Paradeplatz, Hofgarten, Niklasberg mit dem auf der Spitze erbauten Kapuzinerhospiz, Huttens Garten, Veitshöchheim, Werneck, die Bäder Kissingen und Bocklet; die Gärten Moskau und Smolens.; die Aumühle ꝛc. In der Nähe wachsen die besten Frankenweine, namentlich der Leistenwein an der Festung, auf der 50 Morgen großen und dem Niklasberg zugekehrten Leiste, und der Steinwein, auf dem Steinberge, der auf dem Wege nach Veitshöchheim anfängt; das Spital in Würzburg verkauft alten Steinwein unter dem Namen von heil. Geistwein in versiegelten Flaschen von einer besondern Form (Bocksbeutel genannt) die Flasche für 2 Fl. 15 Kr. In der Nähe des Steinbergs wächst der Harfenwein, den man auch heil. Geistwein nennt. Zu den ausgezeichneten Weinen gehören auch der eschendorfer, schalksberger und der süße Kalmutwein, der auf dem Felsen Triefenstein am Main nach Aschaffenburg zu wächst. s. Beschreibung des Sehens- und Merkwürdigsten in und um Würzburg. Würzburg, 1824. 12.

Wunsiedel, Stadt im baierschen Untermainkreise, 4 Meil. südlich von Hof, auf dem Fichtelgebirge, 300 Häus., 2700 Einw., Handel mit Eisen, Kupfer, Blech, Baumwoll- und Leinenwaaren, die in der Gegend verfertigt werden. Hier vertheidigte Jobst v. Schirnding 1462 mit höchstens 800 Bürgern die Stadt gegen 18,000 Böhmen, so muthvoll, daß sie mit Schande abziehen mußten. Geburtsort Jean Paul Fr. Richters. In der Nähe das Alexanderbad und die Luxburg, wo die Aussicht von der Gallerie auf dem Gipfel des Burgsteins, einer hohen Felsenspitze, ¾ Stunden vom Schloß, sehr reizend ist; noch weiter ist die Aussicht von dem 3060 Fuß über der Meeresfläche liegenden Köße in, von dem man bei hellem Wetter die regensburger Brücke erkennen soll. In den nahen Granitgeschieben findet man den Dolomit und schöne Säulen von Andalusit.

Wurmsee, im baierschen Isarkreise, unweit München, 5½ Stunden lang, 1½ breit, 13 im Umfang; das Wasser ist in steter Bewegung, und die größte Tiefe von 140 Klaftern bei Allmarshausen; zu Staremberg am See ein gutes Wirthshaus; schöner Schloßberg.

Wurzach, 27° 35′ 25″ L. 47° 54′ 55″ B. fürstl. waldburg-zeil-wurzachsche Stadt im württembergischen Donaukreise, 3 Meil. von Memmingen und 12½ von Augsburg, mit 1030 Einw. Hier litten im Bauernkriege 1525 die Bauern die große Niederlage durch den Grafen v. Truchseß. Gasthof: Posthaus.

Wurzen, 30° 23′ 33″ L. 51° 22′ 19″ B. Stadt im sächsischen Kreise Leipzig, 3 Meil. von Leipzig, unweit der Mulde, 537 Häus., 2500 Einw. Schloß, Domkirche, Collegiatstift, Strumpfstrickerei, Bierbrauerei. Geburtsort des Dichters Lichtwehr. Gasthöfe: goldner Adler, schwarzes Kreuz, weißes Kreuz. In der Nähe die Dörfer Machern mit Schloß und Garten, und Borsdorf, von dem eine bekannte Apfelsorte den Namen erhalten haben soll.

Wycombe, Borough der englischen Grafschaft Buckingham, an der Wick, 2490 Einw., Papiermühlen.

Wyl, s. Stanz.

Wyschnei Wolotschok, 52° 20′ 1″ L. 57° 38′ 24″ B. Kreisstadt des russ. Gouvern. Twer, an der Zna und am Kanal gl. N., der die Wolga und Newa, das baltische und caspische Meer verbindet, 3315 Einw., Kramhandel, Schiffahrt.

X.

Xanten, Santen, 24° 5′ 38″ L. 51° 40′ 13″ B. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Cleve-Berg, unweit vom Rhein, 339 Häuf., 2651 Einw., Rathhaus, Collegiatkirche, Nadel-, Leder-, Bandfabriken, Tuchweberei, Baumwollspinnerei. Hier soll Ulpia Castra gestanden haben, und bei dem ½ Stunde entfernten Dorfe Wirten Vetera castra, wo man noch den Grund eines Amphitheaters sieht. In der Gegend der itzigen alten Burg soll die Colonia trajana gestanden haben, und auf dem ¼ Stunde von der Stadt liegenden Vorstenberg das Prätorium des Quinct. Varus, wo man die Reste einer Wasserleitung, Gemäuer, Grabsteine, Urnen, Waffen, Münzen, Lampen ꝛc. aus der Römerzeit findet. Gasthof: niederrheinischer Hof, dessen Garten an den sogenannten Heerkamp, castra vetera romana, gränzt.

Xativa, eine Zeitlang **S. Felipe**, 16° 14′ L. 39° 3′ B. Ciudade der spanischen Provinz Valencia, an der Albayda, 14,000 Einw., Citadelle, Leinweberei, Seidenspinnerei, Papiermühlen, römische Alterthümer; Geburtsort des Malers Spagnoleto.

Xerez de la Frontera, 02° 23° 57″ w. L. von Madrid, 36° 41′ 15″ B. Ciudade der spanischen Provinz Sevilla, 8½ Leguas von Cadiz, am Guadalete, 20,000 Einw., patriot. Gesellschaft, Weinbau (jährlich 122,000 Ohm); Sieg der Araber über die Gothen am 26. Juli 711, der ihnen die Herrschaft über Spanien gab.

Xerica, 16° 10′ L. 39° 55′ B. Villa der spanischen Provinz Valencia, 11 Meil. von Valencia, an der Palancia, 3800 Einw., Alterthümer.

Xerta, Villa der spanischen Provinz Catalonien, am Ebro, der hier einen 15 Fuß hohen Fall macht, 2200 Einw.

Xirona, 16° 16′ L. 38° 46′ B. Ciudade der spanischen Provinz Valencia, mit 4800 Einw., die gute Erdbeeren und Mandeln bauen.

Y.

Yarmouth, Borough der engl. Grafschaft Norfolk, 16 Miles von Cowes, auf einer Landzunge zwischen dem Brydon und Meere, 17,950 Einw., Museum Boulterianum, Hafen mit 400 eigenen Schiffen, Herings- und Grönlandsfahrten, berühmtes Seebad.

Yecla, 15° 53′ L. 38° 33′ B. Villa der span. Provinz Murcia, 2200 Einw.; dabei Ueberbleibsel der Römerstadt Marisparra.

Yeovill, Marktflecken der englischen Grafschaft Somerset, mit 3118 Einw. und Handschuhfabriken.

York, die größte Grafschaft Englands, mit 277 Q. Meil., 1,175,251 Einw. und der ummauerten Hauptstadt gl. N. 16° 33′ 38″ L. 53° 57′ 45″ B. 196 Miles von London, an der Ouse, 2479 Häuf., 35,541 Einw., sehr schöne Domkirche, Erzbischofssitz, Pferderennen.

Youghall, 9° 18′ L. 51° 52′ B. Borough der irländ. Grafschaft Cork, an der Mündung des Blackwater in die Youghallbai, 7614 Einw., Hafen, Töpferei, Handel.

Ypern, franzöf. **Ypres**, 20° 32′ 49″ L. 50° 51′ 10″ B. feste Distriktsstadt der niederländ. Provinz Westflandern, 4 Posten von Lille und 5½ von Ostende, am Kanal von Bösingen und am Yperle, 2200 Häuf., 15,291 Einw., St. Martinskirche,

ehemaliges Jesuitencollegium, Tuchhalle, Börse, großes Rathhaus, Spitzenklöppelei. In der Nähe der große Flecken Waton.

St. Yrieix, Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Obervienne, an der Loue, 6234 Einw., Fundort des besten Kaolin in Frankreich.

Ystad, 31° 28′ 15″ L. 55° 55′ 31″ B. Stadt im schwed. Län Malmöhus, 59½ Meil. von Berlin und 16 von Stralsund, an der Ostsee, 2648 Einw., Wollzeugweberei, Handel, Hafen; Ueberfahrtsort nach Stralsund, wohin im Sommer ein Dampfschiff und im Winter ein Packetboot geht. In der Nähe das schöne Schloß Marswinsholm und das große Alaunwerk Andrarum. Gasthof: teutscher Gasthof.

Yverdun, Yferten, 31° 36′ L. 46° 27′ B. Stadt im helvetischen Canton Waadtland, am neufchateller See, 2482 Einw., Hafen, Collegium, warme Bäder, Alterthümer vom ehemaligen castrum eburodunense. Gasthöfe: Rathhaus, Adler in der Stadt, Bäder am Ende der Vorstadt la Plaine. Von dem Spaziergang an der Spitze des Sees hat man eine Ansicht, wie von einem Meerhafen. Lustreisen nach den schönen Thälern Joux und Romain-motier; Entonnoirs; Mühle Bonport; die Dent de Vaulion nicht so hoch und leichter zu ersteigen als der Montendre, wo man eine weit umfassendere Aussicht hat; die Quelle der Orbe und die Bergölwerke.

Yvetot, 24° 18′ 33″ L. 46° 47′ 15″ B. Bezirksstadt des franzöſ. Depart. Niederseine, 4 Posten von Fecamp, 9418 Einw., Stapelplatz für die toiles cretonnes.

Z.

Zaandam, 22° 28′ 59,9″ L. 52° 26′ 43,6″ B. Marktflecken im niederländischen Gouvernement Nordholland, 2 Stunden von Amsterdam, durch die in das Y fließende Zaan in Ost- und Westzaandam getheilt, 10,517 Einw., Schiffahrt, Seilerei, Thranbrennerei, über 2000 Windmühlen; Fürstenburg oder das Haus, wo der Zar Peter I. als Zimmergeselle wohnte, und von dem man einen alten Meisel, eine goldne Schaumünze und 2 von Katharina II. und Paul verehrte Gläser vorzeigt. Gasthof: Fischotter. s. Peter de Groote Keizer van Russland in Holland en te Zaandam, door J. Scheltema. Amsterdam, 1814. 8.

Zabern, s. Saverne.

Zähringen, Dorf im badenschen Treisamkreise, 1 Stunde von Freyburg, mit den Trümmern der Burg, von der sich die Herzoge von Zähringen benannten.

Zafra, Villa der spanischen Provinz Extremadura, 6000 Einw., Gerberei, Handschuhfabrik.

Zagora, einst Magnesia, der Hauptseidendistrikt des türkischen Europa, im Sandschak Tirhala, mit 24 griech. Dörfern, die 25,000 Oka Seide gewinnen und viele Kaputröcke machen.

Zamora, Provinz in Spanien mit 74⅖ Q.-Meil., 76,990 Einw. und der Hauptstadt gl. N. 12° 36′ L. 41° 38′ B. 74 Leguas von Badajoz, am Duero, 9000 Einw., Bischofssitz, Soldatenschule, ökonom. Gesellschaft, Leinen-, Woll- und Hanfweberei.

Zamosc, 40° 55′ 10″ L. 50° 42′ 50″ B. Bezirksstadt und starke Festung der polnischen Woiwodschaft Lublin, 18 Meil. von Lemberg, 3500 Einw., schönes Schloß der Familie Zamayski, Gymnasium.

Zante, eine der 7 ionischen Inseln an der Küste von Morea, mit 5⅗ Q.-Meil. und 37,180 Einw. in 1 Stadt und 45 Dörfern, die an 90,000 Cent. Korinthen, 10,000 Fässer Wein, 32,000 Fäßchen Oel, aber nur auf 2 Monate Korn bauen. Die Hauptstadt gl. N. 38° 52′ L. 37° 55′ B. 2000 Häus., 19,040 Einw., Sitz eines griechischen

Erz- und kathol. Bischofs, Seiden-, Baumwoll-, Teppichweberei, Seifensiederei, Gold- und Silberwaaren, Hafen, Handel und Schiffahrt mit 60 eigenen Schiffen. Man rechnet, wie in Kefalonia, gewöhnlich nach Reali zu 100 Soldi oder Aspri, auch wird der Real zu 10 Lire à 10 Soldi oder Aspri gerechnet; der Zahlwerth dieser Münzen ist aber 25 p. C. schlechter, als venetianische piccola valuta.

Zara, 33° 3′ 45″ L. 44° 0′ 15″ B. gut gebaute Hauptstadt des Königreichs Dalmatien, 132½ Posten von Mailand, am Kanal von Zara, 900 Häus., 4856 Einw., Sitz des Gubernium, des Generalcommando und eines kathol. Erzbischofs, kathol. Gymnasium, Gesellsch. des Ackerbaues, Land- und Seearsenal, fester Hafen, Handel, Spedition; die 3 großen Cisternen, die den Mangel an Quellwasser ersetzen; Ueberreste einer römischen Wasserleitung.

Zaragoza, 16° 57′ 30″ L. 41° 38′ 15″ B. Hauptstadt und Festung der spanischen Provinz Aragon, 53½ Leguas von Barcelona, in einem Olivenwalde, am Ebro, über den eine 600 Fuß lange Brücke führt, 4700 Häus., 55,000 Einw., 2 Kathedralen, die majestätische Iglesia de la Seu und die N. S. del Pilar, letzte mit einem stark besuchten Gnadenbilde, das feste Schloß Aljuferia außerhalb der Mauern, der 140 Fuß hohe von den Mauren erbaute neue Thurm; Bischofssitz, Universität, Kunstakademie, ökonom. Gesellschaft, 2 Bibliotheken; man liefert schöne schwarze seidene Strümpfe, Leder, Hüte, Brantwein ꝛc.; besuchte Märkte. In dem Bernardinerkloster bei der Stadt verkauft man Muskatwein.

Zarki, Stadt der polnischen Woiwodschaft Krakau, an der Heerstraße von Krakau nach Czestochowa, 2285 Einw., Eisengewerbe.

Zarnata, s. Maina.

Zarskoje Selo, s. Sophia.

Zarzuela, königl. Lustschloß, 1¼ Meile im Nordwesten Madrids.

Zduny, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Posen, 54¾ Meil. von Berlin und 1 von Krotoschin, 3412 Einw., Tuch- und Leinweberei, Gerberei.

Zea, s. Morted.

Zeeland, Provinz der Niederlande mit 27¾ Q. Meil. und 115,600 Einw., besteht aus einem Theile des vormaligen Staatsflandern und den Inseln Walcheren, Zuyd-, Oost- und Nord-Beweland, Schouwen ꝛc. und hat die Hauptstadt Middelburg.

Zehdenik, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Potsdam, bei Templin, 8 Meil. von Berlin und 4 von Oranienburg, an der Havel, 282 Häus., 2322 Einw., Hochofen.

Zeiz, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg und Hauptstadt des Stifts Naumburg-Zeiz, 29½ Meil. von Berlin, 5 von Leipzig und 3½ von Altenburg, mit angenehmen Umgebungen, an der weißen Elster, 621 Häus., 7475 Einw., Collegiatkirche mit schönem Altargemälde, das alte Schloß Moritzburg, St. Michaelskirche, Rathhaus; Gymnasium, Stiftsbibliothek; Baumwollwaaren-, Tuch-, Zeug-, Leder-, Metall-, Knopf-, Wachskerzenfabriken, Wachsbleiche, Gartenbau (Kamille, Gurken, Krapp, Bollen ꝛc.). Albrechts Haus und Garten. In der Nähe der Park oder Thiergarten und das Schloß Hainsburg, das von den Wenden gebaut worden seyn soll. Gasthöfe: Palmbaum, rother Löwe, Weintraube.

Zell, 1) Stadt im badenschen Kinzigkreise, am Hammersbach, 112 Häus., 1112 Einw., Kleebad. — 2) Marktflecken im tiroler Kreise Innsbruck, an der Ziller, 870 Einw., Gold- und Silberbergwerke.

Zelle, s. Celle.

Zellerfeld, s. Klausthal.

Zelwia, Stadt im russ. Gouvern. Grodno, 1000 Einw., stark besuchte Jahrmärkte im August.

Zempin, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Stettin, auf der Insel Usedom; in der Nähe ragen 2 Klippen aus dem Meer empor, die man lange Zeit für die Ueber-

bleibsel der mit dem Julin des Mittelalters verwechselten Stadt Vineta gehalten hat.

Zeng, 32° 49′ L. 44° 53′ 33″ B. Seestadt der kroatischen Militärgränze, 57 Meil. von Wien, 3590 Einw., Fischerei, Handel; auf einem nahen Berge liegt die Fortezza, ein Vertheidigungsthurm aus den ältesten Zeiten, mit einer Cisterne.

Zerbst, 29° 44′ 40″ L. 51° 58′ 27″ B. Stadt im Herzogthum Anhalt-Dessau, 20 Meil. von Berlin, an der Elbe, 1575 Häus., 7300 Einw., altes Rathhaus mit einer Bibel auf Pergament, in der Gemälde von Luc. Cranach und Inschriften von Luther, Melanchthon und andern Reformatoren, Schloß bei der Stadt mit schönen Spaziergängen, Zucht- und Arbeitshaus; Oberappellationsgericht (gemeinschaftlich mit Schwarzburg); Gold- und Silberfabriken, Bierbrauerei, Käse. Auf dem schönen Marktplatze die Rolandseiche und die Butterjungfer. Spaziergänge nach Friedrichseck, Friedrichsholz, Vogelheerd und Friederikenberg. Gasthöfe: Hôtel d'Anhalt, goldner Löwe, schwarzer Adler, grauer Anker, goldner Anker. Vor dem Thore ist eine salinisch-eisenhaltige Quelle. s. Henning die salinischen Eisenquellen bei Zerbst. Zerbst, 1818. 8.

Zeulenrode, Stadt im Fürstenthum Reuß-Greiz, 448 Häus., 3615 Einw., Strumpfwirkerei, Hutmacherei, Eisenhammer, Ochsenhandel.

Zeven, Marktflecken des hanöverschen Herzogthums Bremen, 763 Einw.; Convention 1757.

Zeyst, Dorf und Herrnhuterkolonie in der niederländischen Provinz Utrecht, 2 Stunden von Utrecht, in einer angenehmen Lage, 1256 Einw., Schloß mit vortreflichen Spaziergängen.

Ziegenhain, feste Stadt der kurhess. Provinz Oberhessen, 3¾ Meil. von Marburg, an der Schwalm, 181 Häus., 1572 Einw., Schloß.

Ziegenhals, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln, 2½ Meil. von Neiße, an der Biele, 294 Häus., 2409 Einw., Garnbleichen.

Ziegenrück, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Erfurt, an der Saale, 108 Häus., 581 Einw., Papiermühle, schöne Forsten.

Zielenzig, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, an der Poste, 3226 Einw., Tuch-, Strumpf-, Leinweberei, Braunkolenlager.

Zierikzee, 21° 34′ 44″ L. 51° 39′ 41″ B. Bezirksstadt auf der Insel Schouwen in der niederländischen Provinz Seeland, unweit der Osterschelde, 6260 Einw., Handel, Schiffahrt, Austernmast.

Zinnwald, Bergflecken im meißnischen Kreise Sachsens, durch die rothe Weißeritz von Böhmisch-Zinnwald getrennt, 2755 Fuß über dem Meer, 296 Einw., Bergbau auf Zinn, Spitzenklöppelei.

Zipserhaus, altes Bergschloß in der ungerschen Gespanschaft Zips, die davon den Namen hat, mit der Domkirche des Bischofs von Zips.

Zirl, s. Innsbruck.

Zittau, 50° 52′ 15″ B. schön gebaute Stadt im sächsischen Kreise Lausitz, 29¾ Meil. von Berlin, an der Neiße und Mandau, 1100 Häus., 8000 Einw., Gymnasium, Bibliothek, Naturalien- und Antikensammlung, St. Johanniskirche, von deren Thurm man eine schöne Aussicht hat, Schauspielhaus, Concertsaal, Zuchthaus, Augustusbad; Schöbels Garten, der Park in Reibersdorf; Tuch-, Wollzeug- und Leinweberei, Handel mit Leinwand ꝛc. In der Nähe die großen Weberdörfer Großschönau, Spitzkunnersdorf, Seifhennersdorf, Gersdorf, Ebersbach ꝛc., in denen aber die Landstraßen zu den schlechtesten in Teutschland gehören; der 1597 Fuß hohe Sandsteinkegel Oybin, 1 Stunde von der Stadt, mit Schloß- und Klostertrümmern; Herrnhut. Gasthöfe: goldne Sonne, goldner Löwe. s. Peschek Zittau und seine Umgebungen. Zittau, 1821. 8.

Znaim, 33° 42′ 36″ L. 48° 41′ 15″ B. Kreisstadt der östreichischen Markgrafschaft Mähren, 12 Meil. von Wien und 30 von Prag, auf einem Berge, an der

Taya, einst die Residenz der mährischen Fürsten, 715 Häus., 5106 Einw., Schloß mit einem alten Tempel, Karthause, reiche Abtei Bruck oder Lanka, Tuchweberei, Senfbau. Gasthof auf dem Markte.

Zobten, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau, 5 Meil. von Breslau, am Fuß des 2318 Fuß hohen Zobtenbergs, der das Barometer Schlesiens ist, 133 Häus., 1119 Einw., Wallfahrtskirche.

Zöblitz, Stadt im erzgebirg. Kreise Sachsens, 1 Meile von Marienberg, 139 Häus., 900 Einw., Serpentinarbeiten.

Zörbig, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, unweit Bitterfeld, 23 Meil. von Berlin, 373 Häus., 2155 Einw., Tuchweberei.

Zofingen, Stadt im helvetischen Canton Aargau, an der Wigger, 1680 Einw., Sitz der helvetischen Gesellschaft, Baumwollsamt-, Leinwand- und Seidenbandfabriken.

Zollenspieker (Zollenspeicher), Zollhaus in dem Hamburg und Lübeck gemeinschaftlichen Amte Bergedorf, 4 Meil. von Hamburg; bis hierher steigt die Fluth der Elbe.

Zoppot, Dorf, 1½ Meile von Danzig, mit einer gut eingerichteten Seebadeanstalt. s. Die Seebadeanstalt in Zoppot. Danzig, 1823. 8. m. Kh. Ansicht des Seebades in Zoppot ꝛc. Danzig, 1826.

Zorge, Hüttenort im blankenburger Distrikt Braunschweigs, mit 990 Einw. und Eisenhütten.

Zorndorf, Dorf im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 1 Meile von Küstrin, Schlacht am 26. und 27. Aug. 1758.

Zschopau, Bergstadt im erzgebirgischen Kreise Sachsens, 1½ Meile von Chemnitz, an der Zschopau, 551 Häus., 4000 Einw., Leinen-, Tuch-, Band- und Strumpfweberei, Kattundruckerei, Bleichen.

Zubiena, Marktflecken der piemontesischen Provinz Biella, 5031 Einw., Leinen- und Strumpfweberei.

Zuckmantel, 50° 15′ B. Stadt im mährischen Kreise Troppau, 59¼ Meil. von Berlin, 2954 Einw., Kattun- und Leinweberei, Bergfarben.

Züllichau, Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Frankfurt, 24 Meil. von Berlin und 5½ östlich von Krossen, 1 Meile von der Oder und Obra, 649 Häus., 4683 Einw., Schloß, Pädagogium und Waisenhaus, Tuch- und Wollweberei (1821. 11,184 Stück Tuch, die Elle von 16 Gr. bis 8 Thlr.), Weinbau, Handel durch Teutschland, Polen und Italien. Gasthöfe: grüner Baum, teutsches Haus, weißes Roß.

Zürich, helvetischer Canton, südlich von Schaffhausen, von dem er durch den Rhein getrennt ist, mit 32⅓ Q. Meil. und 193,100 teutschen Einw., wovon 191,700 reformirt und 1350 katholisch sind, fruchtbar an Getreide, Wein, Obst, Vieh, Mineralien ꝛc. Fabriken und Handel sind im ganzen Lande ausgebreitet. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 60 Kreuzern à 8 Heller, oder nach Gulden zu 40 Schilling à 12 Heller. Der Uso bei Briefen von und nach Amsterdam und Teutschland ist 14 Tage nach Sicht, und nach Paris 30 Tage nach Dato. Respecttage sind nicht verordnet. Die höchste Gewalt steht bei dem kleinen und großen Rathe; jener hat 25, dieser 195 Mitglieder. Das Land hat 11 Distrikte, jeder 13 Zünfte, und die wohlgebaute Hauptstadt gl. N. 26° 12′ 24″ L. 47° 22′ 13″ B. 113¾ Meil. von Berlin und 25¼ von Augsburg, am Ausfluß der Limmat aus dem nördlichen Ende des züricher Sees, der 1300 Fuß über dem mittelländischen Meere, 9 — 10 Stunden lang ist, 1¼ Stunde in der größten Breite und 600 Fuß in der größten Tiefe hat, 1175 Häus., 10,313 Einw., Rathhaus, Zeughaus (mit Tells Armbrust), Waisenhaus, Münster oder Dom, Frauenmünster, St. Peterskirche, Getreidemagazine; Collegium humanitatis, Gymnasium, medizin. chirurg. Institut, Nägelis Singschule, gelehrte Gesellschaften, Sternwarte, Bibliotheken, Münz-, Gemälde- u. a. Sammlungen; Seide-, Halbseide-, Woll-, Baumwollfabriken, beträchtlicher Handel. Gasthöfe:

Schwert, Rabe, Storch, weißes Roß. Spaziergänge: der Augarten mit herrlichen Aussichten auf den züricher See und dessen Umgebungen, die neue Promenade, Lindenhof, längs der Limmat mit dem Denkmahl des hier gebornen Sal. Geßner, Schützenplatz besonders des Donnerstags, das fihler Holz, Bürgli, Höckler ꝛc. Lavaters Grab mit einer Thränenweide. Der züricher See ist von beiden Seiten mit vortreflich angebauten, in den reizendsten Formen amphitheatralisch sich erhebenden und mit Gärten, Weinbergen, Wiesen, Landhäusern und Dörfern übersäeten Ufern eingefaßt, und gibt an Pracht, Schönheit und Anmuth schwerlich einem andern nach, zumal wenn der Himmel heiter genug ist, im Hintergrunde desselben die über viele andere hohe Berge von den kühnsten und prächtigsten Formen emporragenden Schneeberge von Glarus, Uri ꝛc. zu sehen. Ueber denselben nach dem Nidelbad, der Insel Aufnau (wo sonst ein Denkmahl Ulrichs v. Hutten war), Richterswyl, Rapperschwyl. Der Lagerberg mit vielen Versteinerungen, z. B. Glossopetrae, cornua Ammonis, Caryophylla marina ꝛc. und mit herrlicher Aussicht auf die Alpenkette. Baden, Königsfelden, Schinznach, Tettweil (wo 1331. 1200 Züricher ihre 4000 Feinde gänzlich schlugen), Habsburg, Albis, das Bad Bockbad und das Kloster Wettingen mit Bibliothek (seltne Handschriften und römische Münzen) und Kirche mit schön gemalten Fensterscheiben. Schlacht 1799. vgl. (J. H. Meister) Voyage de Zuric à Zuric. Zürich, 1818. 12. m Kpf. Voyage pittoresque aux lacs de Zurich, Zoug, Lowerz, Egueri et Wallenstadt. Ebendaselbst, 1819. Fol. m. Kpf.

Zütphen, 23° 42′ 39, 3″ L. 52° 8′ 24″ B. Distriktsstadt der niederländ. Provinz Geldern, 51¾ Meil. von Lüneburg, an der Yssel, 7513 Einw., physikal. Gesellschaft, Kattundruckerei, Gerberei, Leimsiederei.

Zug, Canton der Schweiz, zwischen Zürich, Schwyz und Luzern, mit 4⅓ Q. Meil. und 15,000 teutschen und katholischen Einw., Obst- und Getreidebau, einer demokratischen Verfassung, 2 Aemtern und der gut gebauten Hauptstadt gl. N. 16 Meil. von Lindau, am Fuß des Zugerberges und an dem 4 Stunden langen, 1 breiten und 200 Klaft. tiefen Zugersee, 510 Häus., 2819 Einw. Große und breite Straßen, Rathhaus mit den von Müller gemalten Glasscheiben; Zeughaus mit vielen Trophäen; Beinhaus, das auf jedem Schädel den Namen des ehemaligen Besitzers zeigt. Man rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 15 Batzen oder zu 60 Kreuzern à 8 Heller. Gasthof: Hirsch.

Zum Busch, s. Aschaffenburg.

Zurzach, Marktflecken im schweizer Canton Aargau, 30½ Meil. von Augsburg und 2 von Waldshut, am Rhein, 830 Einw. und 2 große Messen; die Pfingstmesse geht den Pfingstdienstag Mittags um 12 Uhr an, und endigt sich den Dienstag der folgenden Woche; die Verenämesse dauert vom 22 — 30. August. Man rechnet wie Zürich. Man ist in den Messen nicht an gewisse Tage zur Acceptation der Wechselbriefe gebunden; gemeiniglich wird sie in den ersten 6 Tagen gesucht; der 7te und 8te sind Zahltage, nach welchen, wenn die Zahlung nicht erfolgt, noch den 9ten Tag ohne Nachtheil protestirt werden kann.

Zweibrücken, gut gebaute Distriktsstadt im baierschen Rheinkreise, 87¾ Meil. von Berlin, 22 von Frankfurt a. M. und 14½ von Metz, 582 Häus., 5830 Einw. Große Kirche mit schöner Orgel, lutherische Kirche, altes Schloß, Gymnasium, Sitz des Appellationsgerichts, Stahlhammer. In der Nähe der Karlsberg mit einem zum Theil zerstörten Schloß, das Jagdschloß Jägerberg und der brennende Berg von Duttweiler. Gasthöfe: Löwe, Lamm, Pflug, Viehhof (wo die Post).

Zwickau, Stadt im sächsischen Erzgebirge, 12 Meil. von Dresden, 9 von Leipzig und 26 von Nürnberg, an der Mulde, 850 Häus., 6000 Einw., Schloß Osterstein mit einem Zucht- und Arbeits-

haus; Marienkirche mit einem schönen Gemälde von Kranach und dem 200 Fuß hohen Thurme, wo Luther sich an der schönen Aussicht weidete; Gymnasium mit Bibliothek; Tuch- und Baumwollweberei, Kattundruckerei, Farbenfabrik, Nagelschmiede; Teich mit berühmten Karpfen; Steinkolengruben. Gasthöfe: Post, Schwan, Anker, Tonne.

Zwiefalten, Marktflecken im würtembergischen Donaukreise, 145 Häus., Lorettokapelle, Irrenhaus in den Gebäuden des vormaligen Benediktinerstifts.

Zwiesl, 30° 55′ L. 49° 1′ B. Marktflecken im baierschen Unterdonaukreise, am schwarzen Regen, mit 122 Häus. und 913 Einw., die viele Holzwaaren verfertigen.

Zwittau, Stadt im mährischen Kreise Olmütz, 8 Meil. von Brünn, an der Quelle der Zwittawa, 2517 Einw., Tuch- und Leinwandweberei, Flachs- und Wollhandel.

Zwoll, 23° 45′ 19, 5″ L. 52° 30′ 46″ B. stark befestigte Hauptstadt der niederländischen Provinz Overyssel, 83 Meil. von Berlin, 12 von Amsterdam und 36 von Hamburg, am Zwartewater (Aa) und einem dasselbe mit der Yssel verbindenden Kanale, 12,800 Einw., große Kirche auf dem Markte mit schöner Kanzel und einer 87 Stufen hohen steinernen Treppe, die zum Gewölbe der Kirche führt, Rathhaus, großes Zuchthaus, Zuckersiederei. Gasthof: **Hôtel d'Hollande.**

Zwornik, s. Isvornik.

Zwwiec, Stadt im galizischen Kreise Myslenicze, 2865 Einw., Tuch- und Leinweberei.

Digitized by Google

Reiserouten.

II.

Digitized by Google

1. Von Aachen nach Amsterdam.

Jülich	3
Bergheim	2
Köln	3
Dormagen	2
Neuß	2
Urdingen	2
Meurs	1
Rheinberg	1
Xanten	$1\frac{1}{2}$
Calcar	$1\frac{1}{2}$
Cleve	$1\frac{1}{2}$
Elten	$1\frac{1}{2}$
Sevenaer	1
Arnheim	$1\frac{1}{2}$
Luntern	$2\frac{1}{2}$
Achtevold	$1\frac{1}{4}$
Amersford	$\frac{3}{4}$
Naarden	$2\frac{1}{2}$
Amsterdam	2
	$33\frac{1}{2}$ Meilen.

2. Von Aachen nach Brüssel.

Battice	$1\frac{1}{2}$
Lüttich	$1\frac{1}{4}$
(von hier ab in niederländ. Posten.)	
Orey	$2\frac{1}{4}$
St. Truyen (Trond)	$2\frac{1}{4}$
Tirlemont	$2\frac{1}{4}$
Leuven (Löwen, Louvain)	$2\frac{1}{4}$
Cortenberg	$1\frac{1}{2}$
Brüssel	$1\frac{3}{4}$
teutsche Posten oder einfache Stationen	$2\frac{3}{4}$
niederländische Posten	$12\frac{1}{4}$
	Meilen $17\frac{3}{4}$

3. Von Aachen nach Crefeld.

Geilenkirchen		$1\frac{1}{2}$
Linnich	$\frac{1}{2}$	
Erkelenz	$\frac{5}{8}$	$1\frac{5}{8}$
Dahlen	$\frac{1}{2}$	
Gladbach		$\frac{1}{2}$
Crefeld		1
		$4\frac{5}{8}$ Post. oder $9\frac{1}{4}$ M.

4. Von Aachen nach Düsseldorf.

Jülich	$1\frac{5}{8}$
Fürth	$1\frac{1}{4}$
Neuß	1
Düsseldorf	$\frac{3}{4}$
	$4\frac{7}{8}$ P. oder $9\frac{3}{4}$ M.

5. Von Aachen nach Frankfurt a. M.

bis Köln (No. 1)	$4\frac{3}{8}$
bis Frankfurt (No. 131. rückwärts)	12
	$16\frac{3}{8}$ P. oder $32\frac{3}{4}$ M.

6. Von Aachen nach Trier.

Montjoie	2
Malmedy	2
St. Veit	$1\frac{1}{4}$
Prüm	$1\frac{1}{2}$
Rittburg	2
Trier	2
	11 P. oder 22 M.

7. Von Amsterdam nach Emden.

Naarden	$2\frac{1}{2}$
Amersfort	$2\frac{1}{2}$

Vorthuyzen	1½
Leuvenum	2
Zwoll	4¾
Hardenberg	4½
Paylen	2
Sudlar	2
Schwetz	3½
Nieuschanz	2
Emden	2
	29¼ M.

8. Von Amsterdam nach Hamburg.

a. zu Wasser nach

Harlingen	19½
Franeker	1
Leeuwarden	1
Dockum	2
Strohbusch	2
Gröningen	2
Winschotten	3½
Neuschanz	1½
Detron	1½
Apen	1
Bornhorst	4½
Elsfleth	1½
von hier auf der Weser bis	
Stotel	3
Beverstedt	1½
Bremervörde	3
Horneburg	3
Buxtehude	3
Harburg	2½
Hamburg	2
	59 M.

b.

Naarden	2½
Amersford	3¾
Voorthuisen	2
Appeldorn	3¼
Deventer	2
Holten	2½
Almelo	3
Otmarsen	2¼
Nordhorn	2
Lingen	2¼
Hasselünen (Herzlake)	2
Löningen (Vechte)	2½
Kloppenburg	2½
Wildeshausen	3½
Delmenhorst	1
Bremen	1
Ottersberg	3¼
Rothenburg	2¼
Tostedt	3½
Harburg	3½
Hamburg	2
	52½ M.

c.

Amersford	10
Beuvenum	4
Zwoll	4
Hardenburg	4½
Paylen	2½
Sudlar	3½
Schemte	3
Neuschanz	2½
(hier hören die Treckschuyten auf)	
Leer	2½
Hesel	2
Großsander	2½
Burgförde	2
Oldenburg	3
Falkenburg	2
Delmenhorst	1
Bremen	1½
Ottersberg	3
Klosterseven	3
Buxtehude	4
Zum Kranz	1½
Blankenese	2½
Hamburg	2
	66½ M.

9. Von Amsterdam nach Kassel.

Naarden	2½
Amersfort	3¾
Luntern	2¼
Barnheim	2¼

Doesburg	2
Bocholt	4
Borken	2
Coesfeld	3
Münſter	3
Wahrendorf	3
Herzebach	2
Neuenkirchen	2
Paderborn	4
Lichtenau	2½
Oſſendorf	2½
Weſtuflen	2½
Kaſſel	2½
	46¼ M.

10. Von Amſterdam nach Maſtricht.

Loenen	2½
Utrecht	2½
Beuſekum	3
Thuil	2½
Herzogenbuſch	2½
Eyndhoven	3
Achelen	2
Brée	2
Aſch	2
Maſtricht	2
	24 M.

11. Von Augsburg nach Ansbach.

Meitingen	1¼
Donauwörth	1¼
Monheim	1
Weißenburg	1½
Gunzenhauſen	1¼
Ansbach	1¾
	8 P. oder 16 M.

12. Von Augsburg nach Baden.

Carlsruhe No. 17	15½
Baden = 121	2¼
	17¾ P. oder 35½ M.

13. Von Augsburg nach Bamberg.

Nürnberg No. 31	9
Erlangen	1¼
Vorchheim	1
Bamberg	1½
	12¾ P. oder 25½ M.

14. Von Augsburg nach Baſel.

a. Zusmarshauſen	3
Burgau	2½
Günzburg	1½
Ulm	3
Ehingen	3
Rüdlingen	3
Mengen	2
Möskirch	2
Stockach	2½
Singen	2½
Schafſhauſen	2½
Lauchingen	2¾
Waldshut	1½
Laufenburg	2
Rheinfelden	3
Baſel	2
	38¾ M.

b. Stockach ſ. No. a	22½
Geiſingen	2
Donaueſchingen	1½
Villingen	1½
Schiltach	2
Hornberg	1½
Hauſach	1½
Biberach	1½
Offenburg	1½
Frieſenheim	2
Kippenheim	1½
Kinzingen	2
Emmendingen	1¼
Freyburg	2
Krozingen	2
Mühlheim	2
Kaltenherberge	2
Baſel	3
	53½ M.

15. Von Augsburg nach Braunschweig.

Bamberg No. 13.	12¾
Unterleiterbach	1
Lichtenfels	1
Coburg	1
Rodach	1
Hildburghausen	¾
Themar	¾
Meiningen	1
Schmalkalden	1⅝
Gotha	2½
Langensalza	1
Sondershausen	2
Nordhausen	1
Friedrichshöhe	1½
Blankenburg	1
Halberstadt	1
Rocklum	2
Braunschweig	2
	34⅞ P. oder 69¾ M.

16. Von Augsburg nach Carlsbad.

Gandelshof	1½
Neuburg	1½
Ingolstadt	1½
Denkendorf	1¼
Beilengries	1
Neumarkt	1¾
Castel	1¼
Amberg	1
Carlsbad No.	9¼
	20 P. oder 40 M.

17. Von Augsburg nach Carlsruhe.

Stuttgart No. 34	10½
Carlsruhe No. 126 rückwärts	5
	15½ P. oder 31½ M.

18. Von Augsburg nach Constanz.

Schwabmünchen	1½
Mindelheim	1¾
Memmingen	1½
Wurzach	1½
Wolfegg	¾
Ravensburg	1
Stadel	1
Mersburg	1
über den Bodensee bis Constanz	
	10 P. oder 20 M.

10. Von Augsburg nach Dresden.

Nürnberg No. 31	9
Eschenau	1
Leupoldstein	1½
Pegnitz	1
Creußen	1
Baireuth	1
Berneck	1
Münchberg	1½
Hof	1¼
Plauen	1¾
Reichenbach	1¼
Zwickau	1
Langenlungwitz	1
Chemnitz	1
Oederan	1
Freyberg	1
Herzogswalde	1
Dresden	1
	28¼ P. oder 56½ M.

20. Von Augsburg nach Fiume.

Adelsberg No. 35	42¼
Sagurie	1½
Feistritz	1
Lippa	1
Fiume	1½
	47¼ P. oder 94½ M.

21. Von Augsburg nach Frankfurt a. M.

a. Ulm No. 14 a.	10
Luizhausen	2
Geißlingen	2
Göppingen	2
Blochingen	2
Stuttgart	3
Schwieberdingen	2
Iflingen	2

Bretten	3
Bruchsal	2
Wisloch	$2\frac{1}{4}$
Heidelberg	2
Weinheim	2
Heppenheim	$1\frac{1}{2}$
Bickenbach	$1\frac{3}{4}$
Darmstadt	$1\frac{3}{4}$
Langen	$1\frac{3}{4}$
Frankfurt	$1\frac{1}{2}$
	$44\frac{3}{4}$ M.

b. Biberbach	$2\frac{1}{2}$
Wertingen	2
Dillingen	2
Hermaringen	$2\frac{1}{2}$
Heidenheim	2
Aalen	$2\frac{1}{2}$
Gmünd	3
Schorndorf	3
Weiblingen	2
Stuttgart	2
Ludwigsburg	2
Besigheim	2
Heilbronn	$2\frac{1}{2}$
Fürfeld	2
Sinzheim	2
Wiesenbach	2
Heidelberg No. a.	
Frankfurt	$10\frac{1}{4}$
	$46\frac{1}{4}$ M.

22. Von Augsburg nach Genua.

Chur No. 136 rückwärts	$15\frac{1}{4}$
Genua = 141	$16\frac{1}{2}$ t. P.
	$18\frac{3}{4}$ fr. P.
	$82\frac{1}{4}$ M.

23. Von Augsburg nach Grätz.

München No. 30	$4\frac{1}{4}$
Grätz = 311	$25\frac{3}{4}$
	30 P. oder 60 M.

24. Von Augsburg nach Hamburg.

a. Langensalza No. 15	$24\frac{3}{8}$
Mühlhausen	$1\frac{1}{2}$
Dingelstädt	$1\frac{1}{4}$
Heiligenstadt	1
Göttingen	$1\frac{7}{8}$
Hanover No. 130	$7\frac{1}{4}$
Hamburg = 256 rückwärts	$10\frac{1}{2}$
	$47\frac{1}{2}$ P. oder 95 M.

b. Braunschweig No. 15	$34\frac{7}{8}$
Hamburg = 92	$11\frac{1}{8}$
	46 P. oder 92 M.

c. Ansbach No. 11	8
Hamburg = 260 2te Tour rückwärts	$38\frac{7}{8}$
	$46\frac{7}{8}$ P. oder $93\frac{3}{4}$ M.

25. Von Augsburg nach Innsbruck.

a. Schwabmünchen	3
Buchloe	2
Kaufbeuern	$2\frac{1}{2}$
Oberndorf	2
Roßhaupten	2
Füssen	$1\frac{1}{2}$
Reuti	2
Lermos	3
Nassareit (Nazareth)	2
Ober = Mieming	2
Platten	2
Zirl	2
Innsbruck	2
	28 M.

b. Lechfeld	$1\frac{1}{2}$
Landsberg	$\frac{3}{4}$
Baierdissen	$1\frac{1}{4}$
Weilheim	1
Murnau	$1\frac{1}{4}$
Partenkirchen	$1\frac{1}{2}$
Mittenwalde a. d. Isar	$1\frac{1}{4}$
Seefeld	$1\frac{1}{4}$
Zirl	1
Innsbruck	1
	$11\frac{3}{4}$ P. oder $23\frac{1}{2}$ M.

c. Lechfeld	$1\frac{1}{2}$
Landsberg	$\frac{3}{4}$
Schöngau	$1\frac{3}{4}$
Füssen	2
Innsbruck ſ. No. a	
	14 P. oder 28 M.

26. Von Augsburg nach Leipzig.

Nürnberg No. 31	9
Leipzig No. 284 rückwärts	$17\frac{3}{4}$
	$26\frac{3}{4}$ P. oder $53\frac{1}{2}$ M.

27. Von Augsburg nach Lindau.

a. Schwabmünchen	$1\frac{1}{2}$
Mindelheim	$1\frac{3}{4}$
Memmingen	$1\frac{1}{2}$
Leutkirch	$1\frac{1}{2}$
Wangen	$1\frac{1}{2}$
Lindau	$1\frac{1}{2}$
	$9\frac{1}{4}$ P. oder $18\frac{1}{2}$ M.

b. Schwabmünchen	$1\frac{1}{2}$
Buchloe	1
Kaufbeuern	$1\frac{1}{4}$
Obergünzburg	1
Kempten	1
Nellenbruck	$1\frac{1}{4}$
Röthenbach	$1\frac{1}{4}$
Lindau	2
	$10\frac{1}{4}$ P. oder $20\frac{1}{2}$ M.

28. Von Augsburg nach Mailand.

Chur No. 136	$15\frac{1}{4}$
Mailand = 143	$15\frac{3}{4}$
	31 P. oder 62 M.

29. Von Augsburg nach Mantua.

Innsbruck No. 25 b.	$23\frac{1}{2}$
Schönberg	2
Steinach	2
Brenner	2
Sterzingen	2
Ober = Mittenwald	2
Brixen	2
Collmann	3
Teutſchen	3
Botzen	2
Brandzoll	2
Neumarkt	2
Salurn	$2\frac{1}{2}$
Lavis	$2\frac{1}{2}$
Trient	2
Roveredo	4
Ala	2
Peri	$2\frac{1}{2}$
Volargino	$2\frac{1}{2}$
Verona	3
Roverbella	3
Mantua	2
	$73\frac{1}{2}$ M.

30. Von Augsburg nach München.

a. Eurasburg	$2\frac{1}{2}$
Schwabhauſen	3
München	3
	$8\frac{1}{2}$ M.

b. Merching	3
Fürſtenfeldbrück	3
Augsburg	$2\frac{1}{2}$
	$8\frac{1}{2}$ M.

31. Von Augsburg nach Nürnberg.

Meitingen	$2\frac{1}{2}$
Donauwerth	$2\frac{1}{2}$
Monheim	2
Weiſenburg	3
Pleinfeld	$1\frac{1}{2}$
Roth	$2\frac{1}{2}$
Schwabach	2
Nürnberg	2
	18 M.

32. Von Augsburg nach Regensburg.

Aichach	3
Schrobenhauſen	2
Pörnbach	2

Geiſenfeld	2
Neuſtadt	2½
Poſtſaal	2½
Regensburg	2½
	16½ M.

33. Von Augsburg nach Strasburg.

a. Carlsruhe No. 17	15½
Strasburg = 125	5¼
	20¾ P. oder 41½ M.

b. Stockach No. 14	11
Engen	1¼
Geiſingen	1
Donaueſchingen	¾
Offenburg No. 224 rückwärts	6½
Kehl	1¼
Strasburg	¾
	22¼ P. oder 44½ M.

34. Von Augsburg nach Stuttgart.

Ulm No. 36	5
Stuttgart = 383 rückw.	5½
	10½ P. oder 21 M.

35. Von Augsburg nach Trieſt.

München No. 30	8½
Salzburg (No. 218)	17
Hallein	2
Golling	2
Werfen	3
Hittau	2½
Radſtatt	2
Tauern	2
Tweng	4
St. Michel	3
Renwegg	2
Gmünden	3
Spital	3
S. Paternion	2
Villach	3
Velden	2
Klagenfurt	3
Kirſchentheuer	2
Neumarktl	4
Krainburg	2
Laibach	3
Oberlaibach	3
Loitſch	2
Planina	2
Adelsberg	2
Prewald	2
Seſſana	3
Trieſt	2
	91 M.

36. Von Augsburg nach Ulm.

Zusmarshauſen	1½
Burgau	1¼
Günzburg	¾
Ulm	1½
	5 P. oder 10 M.

37. Von Augsburg nach Venedig.

a. Trient No. 29	52½
Bergine	3
Borgo	3
Primolano	4
Baſſano	4
Caſtelfranco	3
Treviſo	2
Meſtre	2
zur See nach Venedig	2
	76½ M.

b. Verona No. 29	66½
Caldieri	2
Montebello	3
Vicena	2
La Silesſie	2
Padua	2
Adole	3
Fuſſina	3
zu Waſſer nach Venedig	2
	85½ M.

Dampfſchiff zwiſchen Padua und Venedig.

38. Von Augsburg nach Wien.

Regensburg No. 32	16½
Pfalter	3
Straubingen	2½
Plattling	3½
Vilshofen	4
Fürstenzell	2½
Scharding	2
Sigharting	2
Beierbach	2
Efferding	3
Linz	3
Ens	3
Stremberg	2
Amstetten	3
Kemmelbach	3
Mölk	3
St. Pölten	3
Pärschling	2
Sighardskirchen	3
Burkersdorf	2
Wien	2
	70 M.

39. Von Augsburg nach Würzburg.

Meitingen	2½
Douauwerth	2½
Nördlingen	3
Fremdingen	2
Dinkelsbühl	2
Feuchtwangen	1½
Rotenburg	4
Uffenheim	2
Ochsenfurt	3
Würzburg	2
	24½ M.

40. Von Augsburg nach Zürich.

Memmingen No. 27.	9½
Wurzach	3
Wolfegg	1½
Ravensburg	2
Stadel	2
Mörsburg	2
über den Bodensee nach Konstanz	2
Von da mit Lohnkutschern über Frauenfeld Winterthur Zürich	6 — 7
	28 — 29 M.

41. Von Barcelona nach Saragossa.

S. Felix	2
Martorell	3
Fonda del Codul	3
Castel Oli	2½
Igualada	2½
El Gancho	2
Penadella	2½
Cervera	2½
Villagrasa	2
Golmes	2½
Benlloch	2½
Lerida	2½
Alcarax	2
Fraga	3
Venta de Fraga	2
Candasnos	2
Bujalaroz	3
Venta de S. Lucina	3
Osera	3
Puebla de Alfinden	3
Saragossa	3
	53¼ Leguas.

42. Von Basel nach Frankfurt a. M.

s. No. 196.

43. Von Basel nach Genf.

Wallenburg	4
Balstadt	2
Solothurn	3
Frauenbrunn	3
Bern	3
Allenlüften	3
Morat	2
Payerne	3
Moudon	3
Montprevayre	3½

Lauſanne	2½
Rolle	4
Genf	4
	40 M.

44. Von Baſel nach Lyon.

a. Genf No. 43	40
St. Genis	1¾
Collonge	2
Bellegarde	2
S. Germain de joux	1¾
Nantua	1½
Muillat	1¼
Cerdon	1¼
Pont d'Aix	1½
Bublanne	1½
Maximieux	1½
Mont = Luel	1¾
Miribel	1½
Lyon	1½
	60¾ M.

b. über Beſançon.

Aux 3 maiſons	2
Altkirch	2
Chavannes	1
Belfort	2
Tavey	1½
L'Iſle ſur le Doubs	2½
Clerval	1½
Beaumes les Dames	2
Roulans	2½
Beſançon	2
Bruy	1½
Quingey	1½
Mouchard	2
Arbois	1
Poligny	1¼
Mantry	1¾
Lons le Saulnier	1¾
Beaufort	2
St. Amour	2½
St. Etienne du Bois	2
Bourg	1½
Pont d'Ain	2½
über Bublanne bis Lyon ſ. No. a.	7¾
	48 franz. Poſten.

45. Von Baſel nach Paris.

Belfort No. 44 b.	8½
Frayet	1¼
Ronchamps	1¼
Lure	1½
Calmoutier	2
Veſoul	1½
Pont ſur Saone	1½
Combeaufontaine	1½
Ceintre	1½
Le Fay Billot	1½
Cuiſſonettes	1½
Langres	1½
Veſaigne	2
Chaumont en Baſſigny	2
Suzainecourt	2
Colombey	1
Bar ſur Aube	1¾
Vandoevre	2½
Montieramé	1½
Troyes	2¼
Les Grez	2¼
Les Granges	1¾
Pont ſur Seine	1½
Nogent ſur Seine	1
Provins	2
La maiſon rouge	1½
Nangis	1½
Mormans	1½
Guignes	1
Brie Comte Robert	2
Grosbois	1
Charenton	1½
Paris	1
	59¾ P.

46. Von Baſel nach Strasburg.

S. Louis	1
Groskembs	1½
Banzenheim	2
Herſenheim	1¼
Neubreiſach	1½
Markolsheim	2
Frieſenheim	2¼
Kraft	1½
Strasburg	2
	Eilenwagenfahrt 15 P.

47. Von Basel nach Zürich.

Mumpf	$2\frac{1}{2}$
Bruck	$3\frac{1}{2}$
Baden	2
Zürich	3
	11 M.

48. Von Bayonne nach Madrid.

Miniundo	
S. Jean Pié de Port	
Roncesvalles	
Pampeluna	14
Otriz	$3\frac{1}{2}$
Tafalla	$2\frac{1}{2}$
Marcilla	4
Valtierra	3
Cintronigo	4
Agreda	5
Hinojosa	$3\frac{1}{2}$
Zamajon	4
Almazan	$3\frac{1}{2}$
Adradas	$3\frac{1}{2}$
Lodares	5
Bujarrabal	$2\frac{1}{2}$
Torremacha	$2\frac{1}{2}$
Almadrones	3
Grajanejos	$2\frac{1}{2}$
Torija	3
Guadalaxara	3
Venta de Meco	$3\frac{1}{2}$
Torrejon de Ardoz	$3\frac{1}{2}$
Madrid	4
	83 Leguas.

49. Von Berlin nach Aachen.

a. Magdeburg No. 53	10
Wanzleben	$1\frac{1}{8}$
Heimersleben	$\frac{7}{8}$
Halberstadt	$1\frac{3}{8}$
Wernigerode	$1\frac{3}{8}$
Abbenrode	1
Goslar	1
Seesen	$1\frac{5}{8}$
Gandersheim	$\frac{3}{4}$
Greene	$\frac{3}{4}$
Eschershausen	$1\frac{1}{2}$
Holzminden	$1\frac{1}{8}$
Höxter	$\frac{5}{8}$
Brakel	$1\frac{1}{4}$
Driburg	$\frac{7}{8}$
Paderborn	$1\frac{3}{8}$
Neukirchen	2
Lippstadt	$1\frac{3}{8}$
Soest	$1\frac{1}{2}$
Hamm	$1\frac{1}{2}$
Unna	$1\frac{1}{2}$
Hagen	$2\frac{1}{8}$
Schwelm	$1\frac{1}{8}$
Elberfeld	$\frac{3}{4}$
Düsseldorf	$1\frac{3}{4}$
Aachen No. 4 rückw.	$4\frac{7}{8}$
	$45\frac{1}{4}$ P. oder $90\frac{1}{2}$ M.
b. Hanover No. 52	$20\frac{5}{8}$
Minden » 269	$4\frac{1}{8}$
Aachen » 262	$21\frac{1}{8}$
	$45\frac{7}{8}$ P. oder $91\frac{3}{4}$ M.
c. Dülmen No. 50	$35\frac{3}{8}$
Düsseldorf » 99	$5\frac{7}{8}$
Aachen No. 4 rückw.	$4\frac{7}{8}$
	$46\frac{1}{8}$ P. oder $92\frac{1}{4}$ M.

50. Von Berlin nach Amsterdam.

a. Magdeburg No. 53	10
Egeln	$1\frac{5}{8}$
Halberstadt	$1\frac{3}{8}$
Zilly	$1\frac{1}{8}$
Rimbeck	1
Beinum	$1\frac{1}{4}$
Wartjenstedt	$1\frac{3}{8}$
Hildesheim	$1\frac{1}{4}$
Elze	$1\frac{3}{4}$
Hohnsen	$1\frac{1}{4}$
Hess. Oldendorf	$1\frac{1}{4}$
Bückeburg	$1\frac{1}{4}$
Minden	$\frac{5}{8}$
Rehme	1
Herford	$\frac{7}{8}$
Bielefeld	1
Brockhagen	1

Warendorf	1 7/8
Münſter	1 3/4
Appelhülſen	1 1/8
Dülmen	7/8
Tüshaus	1 3/4
Weſel	1 5/8
Rees	1 1/2
Emmerich	1
Elten	1/2
Arnheim	1 1/2
(von hier an holländ. Poſten)	
Luntern	3 1/4
Amersfoort	2 1/4
Naarden	3
Amſterdam	2

42½ t. und 10½ h. P. oder 95½ M.

b. Münſter wie a.	32 5/8
Notteln	1 1/4
Coesfeld	1
Borken	1 3/4
Bocholt	1 1/8
Anhalt	1
Deutichem	3/4
Doesburg	1/2
Arnheim	2
Amſterdam No. a.	10½

40 t. und 12½ h. P. oder 92½ M.

51. Von Berlin nach Bauzen.

Vogelsdorf	3
Fürſtenwalde	4
Beeskow	3 1/4
(Friedland)	
Lieberoſe	3
Peiz	2 1/2
Cottbus	2
Spremberg	3 1/4
Hoyerswerda	2 1/2
Bauzen	4 1/4

27¼ M.

52. Von Berlin nach Braunſchweig und Hanover.

Magdeburg No. 53	19 3/4
Errleben	4 1/2
Helmſtädt	2 1/4
Königslutter	2
Braunſchweig	3
Peine	3 1/4
Burgdorf	3
Hanover	3 1/4

41 M.

53. Von Berlin nach Bremen.

Zehlendorf	1
Potsdam	1
Großkreuz	1 1/2
Brandenburg	1
Genthin	2
Burg	1 3/4
Magdeburg	1 3/4
Errleben	2 1/4
Helmſtädt	1 1/8
Königslutter	1
Braunſchweig	1 1/2
Bremen No. 90	11 3/8

27¼ P. oder 54½ M.

54. Von Berlin nach Breslau.

(Fahr- und Schnellpoſt)

Vogelsdorf	3
Müncheberg	3 3/4
Frankfurt a. d. O.	4 3/4
Ziebingen	3 1/2
Croſſen	3 3/4
Grünberg	4 1/4
(Teutſch Wartenberg)	
Neuſalz	3
(Neuſtädtel)	
Klopſchen	4
(Polkwitz)	
Lüben	4 1/4
Parchwitz	2 1/2
Neumarkt	2 1/4
Breslau	4 1/4

43¾ M.

55. Von Berlin nach Carlsbad.

Leipzig No. 72	$11\frac{3}{5}$
Carlsbad = 279	$9\frac{1}{5}$
	$20\frac{7}{8}$ P. oder $41\frac{3}{4}$ M.

56. Von Berlin nach Cassel.

(Eilwagen.)

Egeln No. 50	$11\frac{5}{8}$
Quedlinburg	$\frac{7}{8}$
Friedrichshöhe	$1\frac{3}{4}$
Nordhausen	$1\frac{1}{2}$
Wülfingerode	$1\frac{1}{2}$
Heiligenstadt	$2\frac{1}{4}$
Witzenhausen	$1\frac{1}{2}$
Helsa	$1\frac{1}{4}$
Cassel	1
	$23\frac{1}{4}$ P. oder $46\frac{1}{2}$ M.

57. Von Berlin nach Cleve.

Wesel No. 50	38
Xanten	$\frac{3}{4}$
Cleve	2
	$40\frac{3}{4}$ P. oder $81\frac{1}{2}$ M.

58. Von Berlin nach Cöln.

Cassel No. 56	$46\frac{1}{2}$
Westufeln	$2\frac{1}{2}$
Arolsen	3
Bnedelar	3
Brilon	2
Meschede	3
Arnsberg	$2\frac{3}{4}$
(Neheim)	
Wimbern	$2\frac{3}{4}$
(Menden)	
Iserlohn	$2\frac{1}{2}$
(Limburg)	
Hagen	$2\frac{1}{2}$
Schwelm	$2\frac{1}{4}$
(Rittershausen, Wupperfeld, Barmen)	
Elberfeld	$1\frac{1}{2}$
(Kronenberg)	
Solingen	$1\frac{3}{4}$
Langenfeld	$1\frac{3}{4}$
(Mühlheim a. R.)	
Deuz	$2\frac{3}{4}$
Cöln	$\frac{1}{4}$
	$80\frac{1}{2}$ M.

Täglich Schnellpost nach Magdeburg und täglich 6mal Schnellpost (Journaliere) nach Potsdam.

59. Von Berlin nach Danzig.

a. Werneuchen	$3\frac{1}{2}$
Freienwalde	$3\frac{3}{4}$
Zehden	$2\frac{3}{4}$
Königsberg i. d. M.	$2\frac{1}{2}$
Bahn	$3\frac{1}{4}$
Pyritz	$2\frac{1}{4}$
Stargard	3
Massow	$2\frac{1}{4}$
Naugard	3
Plathe	$2\frac{1}{2}$
Romahn	$3\frac{1}{4}$
Körlin	$3\frac{1}{2}$
Köslin	$3\frac{3}{4}$
(Zanow)	
Panknin	$2\frac{3}{4}$
Schlawe	$2\frac{3}{4}$
Stolpe	$3\frac{1}{2}$
Lupow	$3\frac{1}{2}$
Langeböse	$2\frac{2}{1}$
(Lauenburg)	
Gaddentow	$2\frac{1}{2}$
Neustadt	$3\frac{3}{4}$
Katz	$3\frac{3}{4}$
(Oliva, Langefuhr)	
Danzig	$2\frac{1}{2}$
	$66\frac{3}{4}$ M.

b. Vogelsdorf	$1\frac{1}{2}$
Müncheberg	$1\frac{7}{8}$
Seelow	$1\frac{1}{8}$
Cüstrin	$1\frac{1}{4}$
Balz	$1\frac{5}{8}$
Landsberg	$1\frac{1}{2}$
bis hierher Eilwagen.	
Friedeberg	$1\frac{7}{8}$
Woldenberg	$1\frac{1}{4}$
Hochzeit	1

Schloppe	1
Kuſchendorf	1
Teutſch Crone	1½
Freudenfiehr	1
Jaſtrow	1¼
Peterswalde	1⅝
Schlochau	1½
Konitz	1
Koſſabude	1⅝
Kyſchau	2¼
Schöneck	1½
Prauſt	2
Danzig	¾
	30¾ P. oder 61½ M.

60. Von Berlin nach Dobberan.

Hennigsdorf	1¼
Cremmen	1¼
Fehrbellin	1⅜
Neuruppin	1
Rheinsberg	1½
Wittſtock	2
Freienſtein	1
Plaue	1½
Krakow	1½
Güſtrow	1¼
Schwan	1¼
Roſtock	1
Dobberan	1
	16⅞ P. oder 33¾ M.

61. Von Berlin nach Dresden.

Mittenwalde	4
Baruth	3½
Golßen	1¾
Luckau	2
Sonnenwalde	2¾
Dobrilugk	1¾
Elſterwerda	2½
Großenhain	2½
Dresden	4
	24¾ M.

62. Von Berlin nach Düſſeldorf.

Bielefeld No. 50 a.	60½
Wiedenbrück	3¼
Lippſtadt	2½
(Erwitte)	
Soeſt	3
Werl	2
Unna	2
(Hörde)	
Brüninghauſen	2
(Herdecke)	
Hagen	2
Schwelm	2¼
(Nittershauſen, Wupperfeld, Barmen)	
Elberfeld	1½
(Mettmann)	
Düſſeldorf	3½
	84½ M.

63. Von Berlin nach Frankfurt a. M.

a. Leipzig No. 72	11⅜
Frankfurt = 208	21½
	32⅞ P. oder 65¾ M.
b. Caſſel No. 56	46½
Frankfurt = 128	22
	68½ M.

64. Von Berlin nach Fürſtenwalde.

Erkner	3½
Fürſtenwalde	3½
	7 M.

65. Von Berlin nach Gardelegen.

Spandau	2
Nauen	3
Barnewitz	2¼
Rathenow	2¾
Tangermünde	4
Stendal	1½
Gardelegen	4½
	20 M.

Täglich Schnellpoſt oder Journaliere nach Spandau.

66. Von Berlin nach Görlitz.

Mittenwalde	4
Buchholz	3¼
Lübben	3
(Lübbenau)	
Vetschau	3¼
Drepkau	2½
Spremberg	2
Muskau	3½
Rothenburg	4¼
Görlitz	3
	29 M.

Von hier einmal in der Woche mit Fahrpost über Friedland und Jungbunzlau nach Prag.

67. Von Berlin nach Halle.

(Fahr- und Schnellpost.)

Zehlendorf	2
Potsdam	2
Belitz	2¾
Treuenbriezen	2¼
Kroppstädt	2½
Wittenberg	2
Gräfenhainchen	2¾
Bitterfeld	2
Halle	4
	22¼ M.

68. Von Berlin nach Hamburg.

(Fahr- und Schnellpost.)

Hennigsdorf	2½
Cremmen	2½
Fehrbellin	2¾
Ganzer	2¼
(Wusterhausen a. d. D.)	
Kyritz	2¾
Kletzke	3½
Perleberg	2½
Lenzen	3¾
Lübtheen	5¾
Boizenburg	4¼
(Lauenburg)	
Escheburg	4½
Hamburg	3
	39½ M.

69. Von Berlin nach Hanover.

s. No. 52.

70. Von Berlin nach Hirschberg.

Vogelsdorf	3
Fürstenwalde	4
Frankfurt a. d. O.	4¾
Neuzelle	4
Guben	2½
Sommerfeld	3½
(Gassen)	
Sorau	3
Sagan	2
Sprottau	2
Altöls	2¾
Bunzlau	2¼
Löwenberg	2½
Hirschberg	4¾
	41 M.

71. Von Berlin nach Königsberg in Preußen.

a. Ueber Konitz.

Vogelsdorf	3
Müncheberg	3¼
Seelow	2¼
Cüstrin	2½
Balz	3¼
Landsberg a. d. W.	3
Friedeberg	3¾
Woldenberg	2½
Hochzeit	2
Schloppe	2¼
Ruschendorf	1½
T. Crone	2¾
Freudenfiehr	1½
Jastrow	2½
(Landeck)	
Peterswalde	3¼
Schlochau	3
Konitz	2
Esersk	4
Frankenfelde	2¼
Pr. Stargard	3
Dirschau	3¼
Marienburg	2½

Elbing	4
Hütte	$2\frac{1}{2}$
(Frauenburg)	
Braunsberg	3
(Heiligenbeil)	
Hoppenbruch	$2\frac{1}{2}$
Brandenburg	3
Königsberg	3
	$78\frac{1}{4}$ M.

Schnellpoſt nach Landsberg a. d. W.

b. Ueber Bromberg.

Friedeberg No. a.	$21\frac{1}{2}$
Drieſen	3
Filehne	$3\frac{3}{4}$
Schönlanke	$3\frac{3}{4}$
Schneidemühl	3
Grabionne	3
Wirſitz	2
Nackel	3
Bromberg	4
(Fordon)	
Oſtrometzke	$2\frac{3}{4}$
Culm	$4\frac{1}{4}$
Graudenz	$4\frac{1}{4}$
Garnſee	$2\frac{3}{4}$
Marienwerder	2
Rieſenburg	$2\frac{3}{4}$
Pr. Mark	$3\frac{1}{4}$
Reichenbach	2
Pr. Holland	2
Mühlhauſen	2
Braunsberg	$3\frac{1}{2}$
(Heiligenbeil)	
Königsberg ſ. No. a.	$8\frac{1}{2}$
	87 M.

72. Von Berlin nach Leipzig.

(Fahr- und Schnellpoſt.)

Bitterfeld No. 67	$18\frac{1}{4}$
Delitzſch	2
Leipzig	$2\frac{1}{2}$
	$22\frac{3}{4}$ M.

73. Von Berlin nach Luckenwalde.

Trebbin	5
Luckenwalde	$2\frac{1}{2}$
	$7\frac{1}{2}$ M.

74. Von Berlin nach Luxemburg.

Caſſel No. 56	$23\frac{1}{4}$
Luxemburg = 132	$24\frac{1}{8}$
	$47\frac{3}{8}$ P. oder $94\frac{3}{4}$ M.

75. Von Berlin nach Memel.

a. Königsberg No. 71	$43\frac{1}{8}$
Mülſen	$1\frac{3}{4}$
Sarkau	$1\frac{1}{2}$
Roſitten	$1\frac{3}{4}$
Nidden	$1\frac{5}{8}$
Schwarzort	2
Memel	$1\frac{1}{2}$
	$53\frac{1}{4}$ P. od. $106\frac{1}{2}$ M.

b. Königsberg	$40\frac{3}{8}$
Wanghuſen	$1\frac{3}{4}$
Labiau	$1\frac{1}{4}$
Mehlaucken	2
Schillupiſchken	$1\frac{1}{2}$
Tilſit	$1\frac{1}{2}$
Memel No. c.	$7\frac{1}{8}$
	$55\frac{5}{8}$ P. od. $111\frac{1}{4}$ M.

c. Königsberg	$42\frac{3}{8}$
Pogauen	$1\frac{3}{8}$
Tapiau	$1\frac{3}{8}$
Taplaken	1
Inſterburg	$2\frac{1}{4}$
Oſtwethen	2
Tilſit	2
Szameitkehmen	$1\frac{3}{4}$
Werden	$1\frac{5}{8}$
Pröklus	$2\frac{1}{4}$
Memel	$1\frac{1}{2}$
	$59\frac{1}{2}$ P. oder 119 M.

76. Von Berlin nach München.

Leipzig No. 72	$11\frac{3}{8}$
München = 282	$28\frac{1}{4}$
	$39\frac{5}{8}$ P. oder $79\frac{1}{4}$ M.

77. Von Berlin nach Paris.

Frankfurt No. 63	$32\frac{7}{8}$ P.
Paris = 221	$72\frac{1}{4}$ M.
	138 M.

78. Von Berlin nach Posen, Warschau und Bialystok.

Frankfurt a. d. O. No. 54	$11\frac{1}{2}$
Drossen	$3\frac{1}{2}$
Zielenzig (Schermeisel)	$2\frac{1}{2}$
Meseritz	$4\frac{1}{2}$
Schilln	$2\frac{3}{4}$
Pinne	4
Bythin	$2\frac{1}{2}$
Posen	$4\frac{1}{4}$
Schwersens	$1\frac{1}{4}$
Kostrizin	$1\frac{1}{2}$
Wrzesnia	$3\frac{1}{2}$
Strzalkawo	$3\frac{1}{4}$
Konin	$4\frac{1}{4}$
Babiak	$3\frac{1}{4}$
Klodawa	3
Glasznow	$2\frac{1}{4}$
Kutno	$2\frac{1}{4}$
Pniewie	$2\frac{1}{2}$
Lowicz	$3\frac{3}{4}$
Sochaczew	$3\frac{1}{2}$
Blonie	$3\frac{1}{4}$
Warschau	4
Nieporent	2
Sierok	1
Pultusk	4
Rozan	4
Ostrolenka	4
Miaskowo	2
Lomza	$2\frac{1}{2}$
Menzenin	$4\frac{1}{2}$
Tikoczin	3
Bialystok	3
	$107\frac{3}{4}$ M.

79. Von Berlin nach Schleswig.

Schwerin No. 80	$15\frac{1}{8}$
Rehna	2
Schönberg	$1\frac{1}{4}$
Lübeck	1
Plön	$2\frac{1}{2}$
Preetz	1
Kiel	1
Eckernförde	$1\frac{3}{4}$
Schleswig	$1\frac{1}{2}$
	$27\frac{1}{8}$ P. oder $54\frac{1}{4}$ M.

80. Von Berlin nach Schwerin.

Plaue No. 60	$10\frac{7}{8}$
Lübz	1
Criwitz	2
Schwerin	$1\frac{1}{4}$
	$15\frac{1}{8}$ P. oder $30\frac{1}{4}$ M.

81. Von Berlin nach Stettin.

(Fahr- und Schnellpost.)

Werneuchen	$3\frac{1}{2}$
Neustadt-Eberswalde	$3\frac{1}{2}$
Angermünde	$3\frac{1}{2}$
Schwedt	3
Garz	$3\frac{1}{4}$
Stettin	4
	$20\frac{3}{4}$ M.

82. Von Berlin nach Stralsund.

Oranienburg	4
Zehdenik	4
Templin	$2\frac{3}{4}$
Mittenwalde i. d. U.	2
Prenzlau	$2\frac{1}{2}$
Pasewalk	$3\frac{1}{2}$
Ferdinandshof	3
Anklam	4
Greifswald	5
Stralsund	$4\frac{3}{4}$
	$35\frac{1}{2}$ M.

83. Von Berlin nach Strelitz.

Oranienburg	4
Grunsee	4

Fürſtenberg	3
Alt-Strelitz	$2\frac{1}{2}$
Neu-Strelitz	$\frac{1}{2}$
	14 M.

84. Von Berlin nach Töplitz.

Dresden No. 61	$12\frac{1}{8}$
Töplitz = 176	$4\frac{1}{4}$
	$16\frac{3}{8}$ P. oder $32\frac{3}{4}$ M.

85. Von Berlin nach Wien.

Ueber Dresden oder Görlitz nach Prag, oder über Breslau, Ratibor, Troppau, Olmütz und Wien (auf der 2ten Route einmal wöchentlich Schnellpoſt).

86. Von Bielefeld nach Emden.

a. Halle	1
Melle	$1\frac{3}{8}$
Osnabrück	$1\frac{5}{8}$
Bramſche	$1\frac{1}{8}$
Fürſtenau	$1\frac{3}{4}$
Lingen	$1\frac{3}{4}$
Meppen	$1\frac{1}{2}$
Lathen	$1\frac{3}{8}$
Papenburg	$1\frac{7}{8}$
Leer	$1\frac{1}{2}$
Emden	2
	$16\frac{7}{8}$ P. oder $33\frac{3}{4}$ M.

b. Halle	1
Versmold	$1\frac{1}{8}$
Glandorf	$\frac{1}{2}$
Lengerich	$1\frac{3}{4}$
Ibbenbühren	1
Schapen	$1\frac{3}{8}$
Lingen	$1\frac{1}{2}$
Emden wie No. a.	
	$16\frac{1}{2}$ P. oder 33 M.

87. Von Bielefeld nach Zwoll.

Lingen No. 86	$8\frac{1}{4}$
Neuenhaus	$1\frac{7}{8}$
Hardenberg	$1\frac{7}{8}$
Zwoll	4 holl. P.
	12 t. und 4 h. P. oder 28 M.

88. Von Bologna nach Rom.

a. Pianoro	3
Lojano	3
Le Filigare	$1\frac{3}{4}$
Covigliajo	$1\frac{3}{4}$
Monte Carelli	2
Caſſagiolo	$1\frac{3}{4}$
Fontebuona	$1\frac{3}{4}$
Florenz	$1\frac{3}{4}$
S. Casciano	$1\frac{3}{4}$
Le Tavernelle	$1\frac{3}{4}$
Poggibonſi	$1\frac{3}{4}$
Caſtigliocello	$1\frac{3}{4}$
Siena	2
Montaroni	2
Buon Convento	$1\frac{3}{4}$
Torrenieri	$1\frac{3}{4}$
La Poderina	$1\frac{3}{4}$
Ricorſi	$1\frac{3}{4}$
Radicofani	$1\frac{3}{4}$
Pontecentino	2
Acquapendente	$1\frac{1}{4}$
S. Lorenzo Nuovo	$1\frac{1}{4}$
Bolzena	$1\frac{1}{2}$
Monteſiascone	$1\frac{1}{2}$
Viterbo	2
La Montagne	$1\frac{1}{2}$
Ronciglione	$1\frac{3}{4}$
Monteroſi	2
Baccano	$1\frac{1}{2}$
La Storta	$1\frac{3}{4}$
Rom	2
	$56\frac{1}{2}$ P.

b. S. Nicolo	$2\frac{1}{2}$
Imola	$2\frac{1}{2}$
Faenza	2
Forti	2
Ceſena	3
Savigliano	2
Rimini	2

La Catolica	3
Peſſaro	2
Fano	2
Calcinello	2
Foſſombrone	2
Acqualagna	2
Cantiano	3
Scheggia	2
Sigillo	2
Gualdo	1½
Nocera	1¾
Foligno	3½
Le Vena	1¾
Spoletta	1¾
Strettura	1¾
Terni	1½
Narni	1½
Otricoli	2
Borghetto	1½
Civita Caſtellana	1¼
Monteroſi	2½
Rom No. a.	
	63½ P.

89. Von Bologna nach Venedig.

Argina	2
Malalbergo	2
Ferrara	3
Ponte di Lago Scuro	1
Poleſella	3
Rovigo	3
Monſelica	4
Padua	3
Stra	2
Mira	2
Fuſina	2
über die See	
Venedig	1
	28 P.

90. Von Braunſchweig nach Bremen.

Ohof	3½
Celle	3
Hademsdorf	4
Walsrode	2
Verden	3
Achim	2
Bremen	2
	19½ M.

91. Von Braunſchweig nach Caſſel und Frankfurt a. M.

Immendorf	2
Lutter	3
Seeſen	2
Neuenkrug	1¾
Nordheim	1¾
Göttingen	2
Münden	3
Caſſel	2
Dieſen	2
Wabern	2
Kerſtenhauſen	1½
Jesberg	1
Halsdorf	1½
Marburg	2
Bellnhauſen	2
Gießen	2
Butzbach	2
Friedberg	2
Vilbel	2
Frankfurt	1
	38½ M.

92. Von Braunſchweig nach Hamburg.

a. Gamſen	4
Gr. Oeſingen	2¾
Uelzen	4½
Ebsdorf	2
Lüneburg	3
Hopte	2½
Haarburg	3½
über die Elbe	
Hamburg	2
	24¼ M.

b. Ohof	3½
Celle	3½
Bergen	3¼

Soltau	$3\frac{1}{4}$
Welle	4
Haarburg	4
Hamburg	2
	$23\frac{1}{2}$ M.

93. Von Braunschweig nach Hanover.

ſ. No. 52.

94. Von Braunschweig nach Leipzig.

a. Loclum	4
Halberſtadt	4
Aſchersleben	$4\frac{3}{4}$
Könnern	$3\frac{3}{4}$
Halle	$3\frac{1}{2}$
Schkeuditz	3
Leipzig	2
	25 M.

b. Halberſtadt ſ. No. a.	8
Blankenburg	2
Friedrichshöhe	2
Stolberg	2
Rosla	2
Sangerhauſen	2
Querfurt	3
Merſeburg	$3\frac{1}{2}$
Leipzig	3
	$27\frac{1}{2}$ M.

Schnellpoſt.

95. Von Bremen nach Amſterdam.

ſ. No. 8 b.

96. Von Bremen nach Aurich.

Delmenhorſt	1
Sandersfeld	1
Oldenburg	1
Zwiſchenahn	$1\frac{1}{8}$
Moorburg	$1\frac{1}{8}$
Großſander	$\frac{3}{8}$
Aurich	$2\frac{1}{2}$
	$8\frac{1}{8}$ P. oder $16\frac{1}{4}$ M.

97. Von Bremen nach Caſſel.

a. Baſſum	2
Barenburg	$1\frac{7}{8}$
Uchte	$1\frac{1}{8}$
Minden	$1\frac{7}{8}$
Bückeburg	$\frac{3}{8}$
Rinteln	$\frac{5}{8}$
Oldendorf, heſſ.	$\frac{3}{4}$
Hameln	$\frac{7}{8}$
Pyrmont	$1\frac{1}{2}$
Höxter	$1\frac{3}{4}$
Carlshafen	$1\frac{1}{4}$
Hofgeismar	$1\frac{1}{4}$
Caſſel	$1\frac{1}{2}$
	17 P. oder 34 M.

b. Hanover No. 102	$7\frac{7}{8}$
Caſſel No. 130 rückw.	$10\frac{3}{8}$
	$18\frac{1}{4}$ P. oder $36\frac{1}{2}$ M.

98. Von Bremen nach Cuxhafen.

Burg	$1\frac{3}{4}$
Oſterholz	$1\frac{1}{2}$
Hagen	$2\frac{1}{4}$
Bremerlehe	$4\frac{1}{4}$
Dorum	$2\frac{1}{2}$
Ritzebüttel	$3\frac{1}{4}$
Cuxhafen	$\frac{1}{2}$
	16 M.

99. Von Bremen nach Düſſeldorf.

Baſſum	2
Barnſtorf	$1\frac{1}{2}$
Diepholz	$1\frac{1}{8}$
Lemförde	$1\frac{1}{8}$
Bohmte	1
Osnabrück	$1\frac{1}{2}$
Glandorf	$1\frac{5}{8}$
Münſter	$2\frac{1}{8}$
Appelhülſen	$1\frac{1}{8}$

Dülmen	$\frac{7}{8}$
Haltern, Dorſten	$2\frac{1}{8}$
Oberhauſen	$1\frac{1}{2}$
Mühlheim a. d. Ruhr	$\frac{3}{4}$
Düſſeldorf	$1\frac{1}{2}$
	$19\frac{7}{8}$ P. oder $39\frac{3}{4}$ M.

100. Von Bremen nach Emden.

Delmenhorſt	$1\frac{1}{2}$
Oldenburg	$3\frac{1}{2}$
Großander	4
Leer	4
Emden	4
	17 M.

101. Von Bremen nach Frankfurt a. M.

Caſſel No. 97	17
Frankfurt = 128	11
	28 P. oder 56 M.

102. Von Bremen nach Hanover.

a. Achim	$2\frac{3}{4}$
Verden	3
Campen	$2\frac{1}{4}$
Hademsdorf	3
Mellendorf	3
Hanover	$2\frac{3}{4}$
	$16\frac{3}{4}$ M.
b. Siecke	$2\frac{3}{4}$
Altbruchhauſen	$2\frac{1}{4}$
Nienburg	$4\frac{1}{2}$
Neuſtadt	$3\frac{1}{4}$
Hanover	$3\frac{1}{4}$
	16 M.

103. Von Bremen nach Leipzig.

Braunſchweig No. 90 rückwärts	$11\frac{3}{8}$
Leipzig No. 94	$12\frac{3}{4}$
	$24\frac{1}{8}$ P. oder $48\frac{1}{4}$ M.

104. Von Bremen nach Lübeck.

Ottersberg	$1\frac{3}{4}$
Rotenburg	$1\frac{1}{4}$
Toſtädt	$1\frac{7}{8}$
Haarburg	$1\frac{7}{8}$
Hamburg	$\frac{3}{8}$
Lübeck No. 259	$5\frac{1}{4}$
	$12\frac{3}{8}$ P. oder $24\frac{3}{4}$ M.

105. Von Bremen nach Stade.

Ottersberg	$1\frac{3}{4}$
Zeven	$1\frac{3}{4}$
Harſefeld	$1\frac{5}{8}$
Stade	$1\frac{1}{8}$
	$6\frac{1}{4}$ P. oder $12\frac{1}{2}$ M.

106. Von Breslau nach Bromberg.

Prausnitz	$4\frac{1}{2}$
Trachenberg	2
Rawitſch	2
Bojanowo	$2\frac{1}{4}$
Reitzen	$1\frac{3}{4}$
Liſſa	1
Schmiegel	3
Koſten	$1\frac{1}{2}$
Czampin	$1\frac{1}{2}$
Krosno	$1\frac{1}{2}$
Poſen	3
M. Goslin	$2\frac{3}{4}$
Rogaſen	$2\frac{3}{4}$
Wongrowitz	2
Exin	4
Samoklenz	$2\frac{1}{2}$
Bromberg	3
	41 M.

107. Von Breslau nach Glaz und Prag.

Domslau	2
Jordansmühl	3
Nimptſch	$2\frac{1}{2}$
Frankenſtein	2
Glaz	3
Reinerz	3

Nachod	3
Jaromirz	2
Königsgrätz	2½
Chlumetz	3
Königstadt	2
Nimburg	2
Liſſau	2
Brandeis	2
Prag	3
	37 M.

108. Von Breslau nach Glogau.

Auras	3½
Wohlau	2¾
Winzig	2¼
Herrnſtadt	1½
Guhrau	2
Glogau	4½
	16½ M.

109. Von Breslau nach Halle.

Neumarkt	4¼
Liegnitz	4¼
Hainau	2½
Bunzlau	3¾
Waldau	3
Görlitz	3¼
Rothenburg	3
Muskau	4¼
Spremberg	3½
Hoyerswerda	2½
Senftenberg	2¾
Mückenberg	2¾
Elſterwerda	2¼
Coßdorf	3½
Torgau	2½
Eilenburg	4
Delitzſch	3¼
Landsberg	1¾
Halle	2
	59 M.

110. Von Breslau nach Hirſchberg.

a. Schidlagwitz	3½
Schweidnitz	3½
Reichenau	3
Landshut	1¾
Hirſchberg	4¼
	16 M.
b. Liegnitz No. 109	8½
Goldberg	2¾
Hirſchberg	4½
	15¾ M.

111. Von Breslau nach Kaliſch.

Krotoſchin No. 113	11
Oſtrowa	3½
Kaliſch	3¼
	17¾ M.

112. Von Breslau nach Krakau.

Ohlau	3½
Brieg	2
Schurgaſt	3
Oppeln	2¾
Großſtrelitz	5
Toſt	2¼
Gleiwitz	3¼
Königshütte	3
Miſlowitz	2
Dzieckowitz	1¼
Krakau	8
	36 M.

113. Von Breslau nach Krotoſchin.

Trebnitz	3
Sulau	4
Ziuny	3
Krotoſchin	1
	11 M.

114. Von Breslau nach Leipzig.

Neumarkt	2⅛
Liegnitz	2⅛
Hainau	1¼
Bunzlau	1⅞

Waldau	$1\frac{1}{2}$
Görlitz	$1\frac{1}{2}$
Cunnewitz	$1\frac{1}{2}$
Bauzen	$1\frac{1}{2}$
Camenz	$1\frac{1}{2}$
Königsbrück	1
Großenhain	$1\frac{5}{8}$
Oschatz	2
Leipzig No. 172	$3\frac{1}{8}$
	$22\frac{5}{8}$ P. oder $45\frac{1}{4}$ M.

115. Von Breslau nach Münsterberg.

Strehlen	5
Münsterberg	3
	8 M.

116. Von Breslau nach Pleß.

Ohlau	$3\frac{1}{2}$
Grottkau	4
Neiße	$3\frac{1}{2}$
Neustadt	$3\frac{3}{4}$
Leobschütz	$3\frac{1}{4}$
Bauerwitz	2
Ratibor	$2\frac{1}{4}$
Rybnik	$3\frac{1}{4}$
Sorau	2
Pleß	$2\frac{3}{4}$
	$30\frac{1}{4}$ M.

117. Von Breslau nach Ratibor und Wien.

vgl. No. 85.

118. Von Breslau nach Warschau.

s. No. 78.

119. Von Breslau nach Wien.

Neustadt No. 116	$14\frac{1}{4}$
Jägerndorf	3
Freudenthal	2
Lobnig	2
Sternberg	3
Olmütz	2
Prosnitz	$2\frac{1}{2}$
Wischau	3
Posorsitz	2
Brünn	2
Raigern	2
Bohorlitz	2
Nikolsburg	3
Poisdorf	2
Wülfersdorf	2
Grunersdorf	2
Wolkersdorf	2
Stammersdorf	2
Wien	2
	$55\frac{1}{4}$ M.

120. Von Bromberg nach Inowrazlaw.

Labiszyn	$3\frac{1}{2}$
Barczin	1
Pakosz	$1\frac{1}{2}$
Inowrazlaw	$1\frac{1}{2}$
	$7\frac{1}{2}$ M.

121. Von Carlsruhe nach Baden.

Ettlingen	$\frac{1}{2}$
Rastadt	1
Baden	$\frac{3}{4}$
	$2\frac{1}{4}$ P. oder $4\frac{1}{4}$ M.

122. Von Carlsruhe nach Manheim.

Graben	$1\frac{1}{2}$
Waghäusel	$\frac{3}{4}$
Schwetzingen	1
Manheim	1
	$4\frac{1}{4}$ P. oder $8\frac{1}{2}$ M.

123. Von Carlsruhe nach München.

Stuttgart No. 126	5
München „ 317 rückwärts	$14\frac{3}{4}$
	$19\frac{3}{4}$ P. oder $39\frac{1}{2}$ M.

124. Von Carlsruhe nach Nürnberg.

Bretten	$1\frac{3}{4}$
Eppingen	$1\frac{1}{2}$
Heilbronn	$1\frac{3}{4}$
Nürnberg No. 326	10
	15 P. oder 30 M.

125. Von Carlsruhe nach Strasburg.

Rastadt	$1\frac{1}{2}$
Stollhofen	1
Bischofsheim	1
Kehl	1
Strasburg	$\frac{3}{4}$
	$5\frac{1}{4}$ P. oder $10\frac{1}{2}$ M.

126. Von Carlsruhe nach Stuttgart.

Wilferdingen	1
Pforzheim	$\frac{3}{4}$
Illingen	$1\frac{1}{4}$
Schwieberdingen	1
Stuttgart	1
	5 P. oder 10 M.

127. Von Cassel nach Cöln.

Limburg No. 132	$11\frac{1}{8}$
Walmeroth	1
Freilingen	1
Wahleroth	1
Weierbusch	$1\frac{1}{4}$
Uckerod	$1\frac{1}{4}$
Siegburg	1
Deuz, Cöln	$1\frac{1}{2}$
	$19\frac{1}{8}$ P. oder $38\frac{1}{4}$ M.

128. Von Cassel nach Frankfurt a. M.

Gießen No. 132	$7\frac{1}{8}$
Butzbach	$1\frac{1}{4}$
Friedberg	$\frac{7}{8}$
Wilbel	$1\frac{1}{4}$
Frankfurt	$\frac{1}{2}$
	11 P. oder 22 M.

129. Von Cassel nach Hamburg.

Hanover No. 130	$10\frac{3}{8}$
Hamburg = 256 rückw.	$10\frac{1}{2}$
	$20\frac{7}{8}$ P. oder $41\frac{3}{4}$ M.

130. Von Cassel nach Hanover.

Münden	$1\frac{1}{4}$
Dransfeld	1
Göttingen	$\frac{7}{8}$
Nordheim	$1\frac{3}{8}$
Einbeck	$1\frac{1}{8}$
Amensen	$\frac{7}{8}$
Brüggen	$1\frac{1}{4}$
Elze	$\frac{5}{8}$
Thiedenwiese	$\frac{3}{4}$
Hanover	$1\frac{1}{4}$
	$10\frac{3}{8}$ P. oder $20\frac{3}{4}$ M.

131. Von Cassel nach Leipzig.

a.

Helsa	2
Walburg	$1\frac{1}{4}$
Waldkappel	$1\frac{1}{4}$
Bischhausen	$\frac{3}{4}$
Eschwege	$1\frac{1}{4}$
Wanfried	$1\frac{1}{2}$
Mühlhausen	$2\frac{1}{4}$
Langensalze	$2\frac{1}{2}$
Tennstädt	2
Weißensee	$2\frac{1}{2}$
Artern	$3\frac{1}{2}$
Querfurt	3
Merseburg	4
Leipzig	$3\frac{1}{2}$
	$31\frac{1}{4}$ M.

b.

Hoheneiche	$5\frac{1}{4}$
Netra	2
Eisenach	3
Leipzig No. 171	$20\frac{1}{2}$
	$30\frac{3}{4}$ M.

132. Von Cassel nach Luxemburg.

Dissen	1
Wabern	$\frac{3}{4}$
Kerstenhausen	$\frac{5}{8}$
Jesberg	$\frac{5}{8}$
Halsdorf	$1\frac{1}{8}$
Schönstädt	$\frac{5}{8}$
Marburg	$\frac{5}{8}$
Belnhausen	$\frac{3}{4}$
Gießen	1
Wetzlar	1
Weilburg	$1\frac{1}{2}$
Limburg	$1\frac{1}{2}$
Montabaur	$1\frac{1}{2}$
Coblenz	$1\frac{1}{2}$
Polch	$1\frac{1}{2}$
Kaisersesch	1
Lutzerath	1
Wittlich	$1\frac{3}{4}$
Hetzerath	1
Trier	$1\frac{1}{4}$
Grevenmachern	1
Luxemburg	$1\frac{1}{2}$
	$24\frac{1}{8}$ P. oder $48\frac{1}{4}$ M.

133. Von Cassel nach Münster.

Westufeln	$2\frac{1}{4}$
Warburg	$1\frac{3}{4}$
Ossendorf	$\frac{3}{4}$
Lichtenau	$2\frac{3}{4}$
Paderborn	$2\frac{1}{4}$
Neukirchen	4
Wiedenbrück	$1\frac{1}{2}$
Rheda	$\frac{1}{4}$
Herzebrok	$\frac{3}{4}$
Wahrendorf	$2\frac{1}{4}$
Telgte	2
Münster	$1\frac{1}{2}$
	$22\frac{3}{4}$ M.

134. Von Cassel nach Nürnberg.

a. Würzburg	No. 260	$13\frac{1}{4}$
Nürnberg	= 219	$6\frac{1}{2}$
		$19\frac{3}{4}$ P. oder $39\frac{1}{2}$ M.

b. Hersfeld	No. 260	$4\frac{1}{4}$
Vacha		$1\frac{3}{4}$
Salzungen		1
Meiningen		2
Bamberg	No. 15 rückwärts	$6\frac{1}{2}$
Nürnberg	= 13	$3\frac{3}{4}$
		$19\frac{1}{4}$ P. oder $38\frac{1}{2}$ M.

135. Von Chambery nach Turin.

Montmelian	1
Mal-Taverne	1
Aiguebelle	1
Erpierre	1
la Chambre	1
St. Jean de Maurienne	1
St. Michel	$1\frac{1}{2}$
S. André	1
Villarodin	1
Bramens	1
Lanebourg	$1\frac{1}{2}$
Tavernettes	1
Novaleſe	1
Suſa	1
la Zacconiere	1
S. Ambroſio	1
Nivoli	1
Turin	1
	19 P.

136. Von Chur nach Augsburg.

Lindau	No. 142	6
Augsburg	= 27	$9\frac{1}{2}$
		$15\frac{1}{2}$ P. oder $30\frac{1}{2}$ M.

137. Von Chur nach Basel.

Ragatz	$1\frac{1}{4}$
Wallenstadt	$1\frac{1}{4}$
über den wallenstädter See, Wusen, Rapperschwyl ꝛc. nach Zürich	$5\frac{1}{2}$
über Baden, Brugg und Rheinfelden nach Basel	$5\frac{1}{2}$
	$13\frac{1}{2}$ P. oder 27 M.

138. Von Chur nach Bellenz.

Thusis	$1\frac{3}{4}$
Splügen	$1\frac{3}{4}$
Vorspann hinwärts	
Hinterrhein	1
St. Bernhardin	$1\frac{1}{4}$
Vorspann hin = und rückwärts auf 3 Posten.	
Misox	1
Vorspann rückwärts.	
Roveredo	$1\frac{1}{2}$
Vorspann rückwärts.	
Bellenz	$\frac{3}{4}$
	9 P. oder 18 M.

139. Von Chur nach Constanz.

Rorschach No. 140	$6\frac{1}{4}$
Hub	$1\frac{1}{2}$
Constanz	$1\frac{1}{2}$
	$9\frac{1}{4}$ P. oder $18\frac{1}{2}$ M.

140. Von Chur nach St. Gallen.

a. Ragatz	$1\frac{1}{4}$
Werdenberg	$1\frac{1}{2}$
Oberried	$1\frac{1}{2}$
(Von Altstetten aus durch's Appenzell über Gais fahrbare Bergstraße 1 Meile näher.)	
Rheineck	$1\frac{1}{2}$
Rorschach	$\frac{1}{2}$
St. Gallen	1
	$7\frac{1}{4}$ P. oder $14\frac{1}{2}$ M.
b. Hohenems No. 142	$4\frac{1}{4}$
Rorschach	$1\frac{3}{4}$
St. Gallen	1
	7 P. oder 14 M.

141. Von Chur nach Genua.

Novara No. 146 b.	$16\frac{1}{2}$
Von hier an französ. Posten.	
Mortara	3
Pieve del Cairo	3
Caseno Spavern	$2\frac{1}{4}$
Novi	2
Arquato	$1\frac{1}{2}$
Ronco	2
Pontedecimo	$2\frac{1}{2}$
Genua	$2\frac{1}{2}$
	$16\frac{1}{2}$ t., $18\frac{3}{4}$ fr. P. oder $51\frac{3}{4}$ M.

142. Von Chur nach Lindau.

Maienfeld	$1\frac{1}{4}$
Balzer	$\frac{1}{2}$
Vorspann hin = und rückwärts.	
Feldkirch	$1\frac{1}{2}$
Hohenems	1
Bregenz	1
Lindau	$\frac{3}{4}$
	6 P. oder 12 M.

143. Von Chur nach Mailand.

a. Bellenz No. 138	9
Lugano	2
Como	$1\frac{3}{4}$
Barlassina	$1\frac{1}{2}$
Mailand	$1\frac{1}{2}$
	$15\frac{3}{4}$ P. oder $31\frac{1}{2}$ M.
b. Splügen No. 138	$3\frac{1}{2}$
Berghaus	$\frac{3}{4}$
Vorspann hin = und rückwärts.	
Isola	$\frac{3}{4}$
Chiavenna	$1\frac{1}{4}$
Ripa	$\frac{3}{4}$
über den See nach Como	5
Mailand	3
	15 P. oder 30 M.

144. Von Chur nach München.

Lindau No. 142	6
Memmingen = 27	$4\frac{1}{2}$
München = 308	7
	$17\frac{1}{2}$ P. oder 35 M.

145. Von Chur nach Stuttgart.

a. Constanz	No. 139	$9\frac{1}{4}$
Stuttgart	= 379	$9\frac{3}{4}$
		19 P. oder 38 M.
b. Lindau	No. 142	6
Stuttgart	= 380	$11\frac{1}{2}$
		$17\frac{1}{2}$ P. oder 36 M.

146. Von Chur nach Turin.

a. Bellenz No. 138	9
Magadino	1
Arona (über den langen See Dampfboot)	4
von hier an franzöſ. Poſten.	
Oleggio	$2\frac{1}{4}$
Novara	2
Orfengo	$1\frac{1}{2}$
Vercelli	$1\frac{1}{2}$
St. Germano	$1\frac{3}{4}$
Cicliaſco	$2\frac{1}{2}$
Rondizone	$1\frac{1}{4}$
Chivaſſo	1
Settino	$1\frac{1}{2}$
Turin	$1\frac{1}{2}$
	14 t., 17 fr. P. oder 45 M.
b. Bellenz No. 138	9
Lugano	2
Vareſe	$1\frac{1}{2}$
Buſſalora	2
Novara	2
Turin No. a.	$12\frac{1}{2}$
	$16\frac{1}{2}$ t., $12\frac{1}{2}$ fr. P. oder $45\frac{1}{2}$ M.

147. Von Cleve nach Coblenz.

Kalkar	$1\frac{3}{4}$
Xanten	$1\frac{3}{4}$
Rheinberg	$1\frac{3}{4}$
Meurs	$1\frac{1}{2}$
Urdingen	$1\frac{1}{2}$
Crefeld	$\frac{1}{2}$
Neuß	2
Dormagen	2
Cöln	2
Bonn	3
Oberwinter	$1\frac{1}{2}$
Remagen	1
Sinzig	$\frac{1}{2}$
Andernach	$2\frac{1}{2}$
Coblenz	2
	25 M.

148. Von Cleve nach Cöln.

a. ſ. No. 154.

b. Geldern	4
Crefeld	3
Cöln No. 154	6
	13 M.
c. Xanten	$3\frac{1}{2}$
Hochſtraß	$3\frac{1}{2}$
Neuß	$3\frac{1}{2}$
Cöln No. 154	4
	$14\frac{1}{2}$ M.

149. Von Cleve nach Helvoetſluys.

Nimwegen	2
Wageningen	2
Utrecht	5
Alphen	4
Leyden	2
Haag	2
Rotterdam	3
Helvoetſluys	4
	24 M

150. Von Coblenz nach Cöln.

(Tägliche Perſonenpoſt.)

Andernach	$2\frac{3}{4}$
Remagen	$2\frac{3}{4}$
Bonn	$2\frac{3}{4}$
Cöln	$3\frac{1}{2}$
	$11\frac{3}{4}$ M.

151. Von Coblenz nach Caſſel.

Montabaur	3
Limburg	3
Weilburg	3
Wetzlar	2½
Gießen	2
Caſſel No. 132	14¼
	27¾ M.

152. Von Coblenz nach Mainz.

(Tägliche Perſonenpoſt.)

Boppard	3
St. Goar	1¾
Bacharach	1¾
Bingen	2
Ingelheim	1½
Mainz	2
	12 M.

153. Von Coblenz nach Trier.

(Eilwagen.)

Maien	3
Kaiſersesch	2
Lützerath	2
Wittlich	3¼
Hetzerath	2
Trier	2½
	15 M.

154. Von Cöln nach Amſterdam.

Dormagen	2
Neuß	2
Crefeld	2
Geldern	3
Goch	2½
Cleve	1½
Nimwegen	3
Arnheim	2
Luntern	2¾
Amersfort	2¼
Narden	3½
Amſterdam	2½
	29 M.

vgl. No. 1.

155. Von Cöln nach Brüſſel.

Aachen No. 1.	4⅜
Batiſſe	1½
Lüttich	1¾
Orey	2¼
St. Trond	2¼
Tirlemont	2¼
Löwen	2¾
Cortenberg	1½
Brüſſel	1¾
	20⅜ P.

156. Von Cöln nach Elberfeld.

a. Langenfeld	2¾
Solingen	1½
Elberfeld	1½
	5¾ M.

b. über Düſſeldorf.

157. Von Cöln nach Hamburg.

a. Wermerskirchen	4
Schwelm	2
Hagen	2¼
Unna	4½
Hamm	3
Soeſt	3
Lippſtadt	3
Neukirchen	2¾
Paderborn	4
Detmold	4
Lemgo	1½
Herford	2
Rehme	1¾
Minden	2
Döhren	2
Lerſe	1½
Nienburg	2
Rethem	2
Viſſelhövede	3
Well	4
Haarburg	3
Hamburg	2
	59¼ M.

Perſonenſchnellpoſt zwiſchen Cöln und Minden.

b. Düsseldorf, Münster, Osnabrück, Bremen, Hamburg $53\frac{1}{2}$ M.

158. Von Cöln nach Mainz.

(Eilwagen.)

Coblenz No. 201 rückw.	$5\frac{1}{4}$
Boppard	$1\frac{1}{4}$
St. Goar	$\frac{7}{8}$
Bacharach	$\frac{7}{8}$
Bingen	1
Niederingelheim	$\frac{3}{4}$
Mainz	1
	11 P. oder 22 M.

159. Von Cöln nach Münster.

Deutz	$\frac{1}{4}$
Mühlheim	$\frac{1}{2}$
Langenfeld	
Düsseldorf	$2\frac{1}{2}$
Duisburg	3
Oberhausen	$1\frac{1}{2}$
Dorsten	3
Haltern	$2\frac{1}{2}$
Dulmen	$1\frac{3}{4}$
Appelhülsen	2
Münster	$2\frac{1}{2}$
	$21\frac{3}{4}$ M.

160. Von Cöln nach Saarbrück.

Coblenz No. 201 rückw.	$5\frac{1}{4}$
Trier = 132	$7\frac{1}{2}$
Merzig	$2\frac{1}{4}$
Saarlouis	1
Saarbrück	$1\frac{1}{2}$
	$17\frac{3}{4}$ P. oder $35\frac{1}{2}$ M.

161. Von Cöslin nach Teutsch-Krone.

Belgard	3
Polzin	$3\frac{1}{2}$
Tempelburg	$3\frac{1}{2}$
Teutsch-Krone	$4\frac{1}{2}$
	$14\frac{1}{2}$ M.

162. Von Colberg nach Naugard.

Treptow	$3\frac{3}{4}$
Greifenberg	$2\frac{1}{4}$
Naugard	4
	10 M.

163. Von Crefeld nach Aachen.

Gladbach	$2\frac{3}{4}$
Dahlen	1
Erklenz	$1\frac{1}{4}$
Linnich	$1\frac{3}{4}$
Geilenkirchen	$1\frac{3}{4}$
Aachen	$3\frac{1}{4}$
	$11\frac{3}{4}$ M.

164. Von Danzig nach Marienwerder.

Praust	$1\frac{1}{2}$
Schöneck	4
Pr. Stargard	2
Mewe	$3\frac{3}{4}$
Marienwerder	$2\frac{1}{4}$
	$13\frac{1}{2}$ M.

165. Von Danzig nach Thorn und Warschau.

Marienwerder No. 164.	$13\frac{1}{2}$
Garnsee	2
Graudenz	$2\frac{3}{4}$
Lippinken	$4\frac{1}{2}$
Thorn	4
Stuszewo	$2\frac{1}{2}$
Nieszawa	$2\frac{1}{2}$
Brzesc	3
Kowal	$2\frac{3}{4}$
Gostinin	$3\frac{1}{2}$
Gombin	3
Koscierzew	4
Sochaczew	2
Blonie	$3\frac{1}{4}$
Ozarow	2
Warschau	2
	$57\frac{1}{4}$ M.

166. Von Demmin nach Stettin.

Anklam	$6\frac{1}{2}$
Uckermünde	$4\frac{1}{4}$
Falkenwalde	$5\frac{1}{4}$
Stettin	2
	18 M.

167. Von Demmin nach Stralsund.

Loitz	$1\frac{1}{2}$
Greifswald	$3\frac{1}{4}$
Stralsund	$4\frac{3}{4}$
	$9\frac{1}{2}$ M.

168. Von Dresden nach Brünn.

a. Czaslau No. 177	$14\frac{1}{4}$
Zwittau = 357	$6\frac{1}{4}$
Brisau	1
Goldenbrunn	1
Lipuwka	1
Brünn	1
	$24\frac{1}{2}$ P. oder 49 M.

b. Iglau No. 177	$19\frac{1}{4}$
Regens	1
Gr. Meseritsch	1
Gr. Bitetsch	1
Schwarzkirchen	1
Brünn	$1\frac{1}{2}$
	$24\frac{3}{4}$ P. oder $49\frac{1}{2}$ M.

169. Von Dresden nach Carlsbad.

Zehist	2
Peterswalde	2
Arbesau	2
Töplitz	2
Brix	2
Saatz	3
Podersam	2
Liebkowitz	2
Buchau	2
Carlsbad	2
	21 M.

170. Von Dresden nach Frankfurt a M.

(Fahr- und Schnellpost.)

Leipzig No. 172	$12\frac{3}{4}$
Lützen	2
Weißenfels	2
Naumburg	2
Eckardsberga	3
Weimar	3
Erfurt	3
Gotha	$3\frac{1}{2}$
Eisenach	2
Berka	2
Vach	3
Hünefeld	2
Fulda	$1\frac{1}{2}$
Neuhof	2
Schlüchtern	2
Saalmünster	2
Gelnhausen	2
Hanau	3
Frankfurt	2
	$54\frac{3}{4}$ M.

171. Von Dresden nach Hamburg.

Leipzig No. 172	$12\frac{3}{4}$
Braunschweig = 94	25
Hamburg = 92	$24\frac{1}{4}$
	62 M.

172. Von Dresden nach Leipzig.

(Fahr- und Schnellpost.)

Meißen	3
Klappendorf	$1\frac{1}{2}$
Oschatz	2
Luppe	$1\frac{1}{4}$
Wurzen	2
Leipzig	3
	$12\frac{3}{4}$ M.

173. Von Dresden nach München.

Hof No. 19 rückwärts	10
München No. 282	$19\frac{3}{4}$
	$29\frac{3}{4}$ P. oder $59\frac{1}{2}$ M.

174. Von Dresden nach Nürnberg.

Herzogswalde	2
Freyberg	2
Oederan	2
Chemnitz	2
Lungwitz	2
Zwickau	2
Reichenbach	2
Plauen	2½
Hof	3
Mönchberg	2
Berneck	3
Baireuth	2
Kraußen	2
Pegnitz	2
Leupoldstein	2
Eschenau	3
Nürnberg	2½
	38 M.

175. Von Dresden nach Paris.

Frankfurt No. 170	55¾
Paris = 221	72¼
	128 M.

176. Von Dresden nach Prag.

a. Zehist	2
Peterswalde	2
Außig	2
Lowositz	3
Budin	2
Schelde	3
Strzedoklut	2
Prag	2
	18 M.

b. Peterswalde	4
Arbesau	2
Töplitz	2
Lowositz	3
Prag No. a.	9
	20 M.

177. Von Dresden nach Wien.

Prag No. 176 b.	20
Von hier an Eilwagen.	
Bischowitz	2
Böhmischbrot	2
Planian	2
Kollin	2
Czaslau	2
Jenikau	2
Steinsdorf	2
Teutschbrot	2
Stecken	2
Iglau	2
Stannern	2
Schelletau	2
Budwitz	2
Freinersdorf	2
Znaim	2
Jezelsdorf	2
Hollabrun	2
Mallebern	2
Stockerau	2
Enzersdorf	2
Wien	2
	62 M.

178. Von Dresden nach Wittenberg.

Moritzburg	1½
Großenhain	2½
Elsterwerda	2½
Liebenwerda	1¾
Herzberg	3¼
Annaburg	2
Jessen	1¼
Wittenberg	3½
	18¼ M.

179. Von Düsseldorf nach Aachen.

Neuß	1½
Fürth	2
Jülich	3¼
Aachen	3½
	10¼ M.

180. Von Düsseldorf nach Cöln.

(Tägliche Personenpost.)

Langenfeld	$2\frac{1}{4}$
Mühlheim a. Rhein	2
Deuz	$\frac{1}{2}$
Cöln	$\frac{1}{4}$
	5 M.

181. Von Düsseldorf nach Minden.

Bielefeld No. 62 rückw.	$24\frac{3}{4}$
Herford	2
Minden	$3\frac{3}{4}$
	$30\frac{1}{2}$ M.

182. Von Düsseldorf nach Münster.

Mühlheim a. d. Ruhr	3
Oberhausen	$1\frac{1}{2}$
Dorsten	3
Dülmen	$4\frac{1}{4}$
Appelhülsen	$1\frac{3}{4}$
Münster	$2\frac{1}{4}$
	$15\frac{3}{4}$ M.

183. Von Edinburgh nach Glasgow.

Cold Bridge	2 Mil.	3 Furlongs (Feldwege 8 = 1 engl. Meile.)
Costorphine	2	
Almond Water	4	1
Brokes Burn	2	4
Dumcroß	5	6
Bathgate	1	4
West Craig Inn	4	
Airdrie Inn	10	5
über den Monklandkanal		
Loanhead	2	4
Sandy Hills	4	1
Shettleston	1	
Westmuir	1	2
Camlachie		2
Glasgow	1	7
	43 M.	7 F.

184. Von Eisleben nach Magdeburg.

Mansfeld	$1\frac{1}{4}$
Hettstädt	$1\frac{1}{4}$
Sandersleben	$\frac{3}{4}$
Aschersleben	$1\frac{3}{4}$
Staßfurt	2
Atzendorf	1
Magdeburg	$3\frac{1}{4}$
	$11\frac{1}{4}$ M.

185. Von Elberfeld nach Cöln.

Solingen	$1\frac{1}{2}$
Langenfeld	$1\frac{1}{4}$
Cöln	$2\frac{3}{4}$
	$5\frac{3}{4}$ M.

186. Von Elberfeld nach Wetzlar.

Lennep	$1\frac{3}{4}$
Wipperfürth	$2\frac{1}{4}$
Meinerzhagen	$2\frac{3}{4}$
Olpe	3
Siegen	$3\frac{1}{2}$
Dillenburg	4
Wetzlar	4
	$21\frac{1}{4}$ M.

187. Von Emden nach Hamburg.

Bremen	17
Ottersberg	$3\frac{1}{2}$
Kloster Zeven	$3\frac{1}{2}$
Buxtehude	$4\frac{3}{4}$
Harburg	$3\frac{1}{4}$
Hamburg	1
	33 M.

188. Von Emden nach Lübeck.

Bremen	No. 100	$9\frac{1}{8}$
Lübeck	= 104	$12\frac{3}{8}$
		$21\frac{1}{2}$ P. oder 43 M.

189. Von Erfurt nach Sondershausen.

Weißensee	3
Greußen	1¼
Sondershausen	3
	7¼ M.

190. Von Erfurt nach Suhl.

Arnstadt	2
Ilmenau	2
Schleusingen	4
Suhl	2
	10 M.

191. Von Frankfurt a. M. nach Amsterdam.

Cöln No. 201	12
Dormagen	1
Neuß	1¼
Crefeld	1
Geldern	1½
Cleve	2
Nimwegen	1½
von hier holl. Posten.	
Arnheim	1¾
Amsterdam No. 50	10½
	20¼ t., 12¼ h. P. oder 52 M.

192. Von Frankfurt a. M. nach Antwerpen.

Cöln No. 201	12
Aachen = 1 rückw.	4⅜
Leuwen = 2	2¾ t. 9 h. P.
Mecheln	2¾
Antwerpen	2½
	19⅛ t. und 14 h. P. oder 52½ M.

193. Von Frankfurt a. M. nach Arnheim.

Königstein	2
Würges	3
Limburg	3
Wallmerodt	2
Freilingen	2
Wahlroth	2
Weierbusch	2½
Uckerath	2½
Siegburg	2
Cöln	3
Mühlheim a. Rhein	¾
Langenfeld	2¼
Düsseldorf	2¾
Duisburg	3½
Dinslaken	2½
Wesel	2
Rees	3
Emmerich	2
Elten	1
Sevenar	1
Arnheim	2
	46¾ M.

194. Von Frankfurt a. M. nach Augsburg.

a. Langen	1½
Darmstadt	2¼
Bickenbach	2¼
Heppenheim	2¼
Weinheim	2
Heidelberg	2½
Wiesenbach	2
Bruchsal	3
Bretten	2
Illingen	3
Schwieberdingen	2
Stuttgart	2
Plochingen	3
Göppingen	2
Geißlingen	2
Luizhausen	2
Ulm	2
Günzburg	3
Burgau	1½
Zusmarshausen	2½
Augsburg	3
	47¼ M.

b. Wiesenbach No. a.	14¾
Sinzheim	2
Fürfelden	2
Heilbronn	2
Bessigheim	2½
Ludwigsburg	2
Stuttgart	2
Weiblingen	2
Schorndorf	2
Schwäb. Gmünd	3
Aalen	3
Heidenheim	2½
Hermaringen	1½
Dillingen	2½
Wertingen	2
Biberbach	2
Augsburg	2½
	50¼ M.

195. A. Von Frankfurt a. M. nach Baden.

Carlsruhe No. 200	9⅜
Ettlingen	½
Rastadt	1
Baden	¾
	11⅝ P. oder 23¼ M.

Auch direct von Carlsruhe nach Rastadt zu 1½ P.

195. B. Von Frankfurt a. M. nach Würzburg und Bamberg.

Hanau	2
Dettingen	2
Aschaffenburg	1½
Hessenthal	2
Esselbach	3
Roßbrunn	3
Würzburg	2
Dettelbach	2
Neuß	2
Burgweinheim	2
Bamberg	3½
	25 M.

Auch von Aschaffenburg nach	
Seligenstadt	3
Obernburg	2
Miltenberg	2
Hundheim	2
Bischofsheim	2
Würzburg	3½

196. Von Frankfurt a. M. nach Basel. (Eilwagen.)

Bruchsal No. 194 a.	14½
Carlsruhe	2½
Ettlingen	1½
Rastadt	1½
Bühl	2½
Achern	1½
Appenweiher	2
Offenburg	1
Basel No. 14 b.	16
	43 M.

197. Von Frankfurt a. M. nach Bremen.

Cassel No. 128	21
Westufeln	2½
Hofgeismar	2½
Karlshafen	2½
Höxter	2½
Pyrmont	3½
Hameln	3
Oldendorf	1¾
Bückeburg	2½
Minden	1¼
Uchte	3¼
Barenburg	2½
Sublingen	1¼
Bassum	2¾
Bremen	4
	56¾ M.

198. Von Frankfurt a. M. nach Brüssel und Calais.

a. Cöln s. No. 201 a.	24
Bergheim	3
Jülich	2½

Aachen	3¼
Maſtricht	4
Tongres	2
St. Trond	2½
Tirlemont	2¼
Löwen	2¼
Cortemberg	1½
Brüſſel	1¾
Hal	2
Enghien	1¾
Ath	2¼
Leuze	1½
Tournay	2
Treſſin	1¾
Lille	1½
Armentieres	2
Bailleul	1½
Caſſel	2½
St. Omer	2½
La Recouſſe	2
Ardres	1
Calais	2
	75¼ M.

199. Von Frankfurt a. M. nach Eger und Carlsbad.

Bamberg No. 195 B.	25
Würgau	2
Hohlfeld	2
Baireuth	3
Berneck	2
Weißenſtadt	2½
Thiersheim	2
Eger	2½
Zwoda	3
Carlsbad	3
	47 M.

200. Von Frankfurt a. M. nach Carlsruhe.

Langen	¾
Darmſtadt	7/8
Bickenbach	7/8
Heppenheim	7/8
Weinheim	¾
Heidelberg	1½
Wiesloch	1
Bruchſal	1½
Durlach, Carlsruhe	1½
	9⅜ P. oder 18¾ M.

201. Von Frankfurt a. M. nach Cöln.

a. Hattersheim	2
Wisbaden	2½
Schwalbach	2
Raſtetten	2
Naſſau	2
Coblenz	3
Andernach	2
Remagen	3
Bonn	2¼
Cöln	3
	24 M.
b. Hattersheim	2
Mainz	2
Bingen	3
Bacharach	2
Rheinfels	2
Boppart	3
Coblenz	2
Cöln No. b.	10½
	26½ M.
c. Limburg No. 113	8
Montabaur	3
Ehrenbreitſtein	3
Neuwied	2
Linz	3
Königswinter	2
Siegburg	2
Cöln	3
	26 M.

d. Dampfſchiffe und Waſſerdiligencen.

202. Von Frankfurt a. M. nach Copenhagen.

Lübeck No. 210	34⅞
Copenhagen = 294	17¼
	52⅛ P. od. 104¼ M.

203. Von Frankfurt a. M. nach Düsseldorf.

a. Königstein	$1\frac{1}{4}$
Würges	$1\frac{1}{2}$
Limburg	$1\frac{1}{2}$
Siegburg No. 127	$6\frac{1}{2}$
Deutz	$1\frac{1}{2}$
Mühlheim	$\frac{1}{4}$
Langenfeld	1
Düsseldorf	$1\frac{1}{8}$
	$14\frac{5}{8}$ P. oder $29\frac{1}{4}$ M.
b. Wiesbaden No. 201	$2\frac{1}{4}$
Neuhof	1
Limburg	2
Düsseldorf No. a.	$10\frac{3}{8}$
	$15\frac{5}{8}$ P. oder $31\frac{1}{4}$ M.
c. Cöln No. 201	$12\frac{1}{4}$
Dormagen	1
Düsseldorf	1
	$14\frac{1}{4}$ P. oder $28\frac{1}{2}$ M.
d. Vilbel	$\frac{1}{2}$
Friedberg	$1\frac{1}{4}$
Butzbach	$\frac{7}{8}$
Wetzlar	$1\frac{1}{4}$
Dillenburg	2
Siegen	2
Olpe	$1\frac{3}{4}$
Meinerzhagen	$1\frac{1}{4}$
Wipperfurt	$1\frac{1}{8}$
Lennep	1
Elberfeld	1
Düsseldorf	$1\frac{3}{4}$
	$16\frac{1}{2}$ P. oder 33 M.

204. Von Frankfurt a. M. nach Genua.

Chur No. 229	$29\frac{5}{8}$
Genua = 141	$16\frac{1}{2}$ t.
	$18\frac{3}{4}$ franz. P.
	111 M.

205. Von Frankfurt a. M. nach Grätz.

München No. 217	23
Grätz = 311	$25\frac{3}{4}$
	$48\frac{3}{4}$ P. oder $97\frac{1}{2}$ M.

206. Von Frankfurt a. M. nach dem Haag (s'Gravenhaag).

a. Nimwegen No. 191	$20\frac{1}{4}$
von hier ab holl. Post.	
Arnheim	$1\frac{3}{4}$
Amerongen	3
Utrecht	3
Woerden	$1\frac{3}{4}$
Alphen	2
Leyden	$1\frac{1}{2}$
Haag	$1\frac{1}{2}$
	$20\frac{1}{4}$ t. $14\frac{1}{2}$ h. P. oder 55 M.
b. Nimwegen No. 191	$20\frac{1}{4}$
Thiel	$3\frac{1}{2}$
Tuil	2
Gorichen (Gorcum)	2
Dortrecht	$2\frac{1}{4}$
Rotterdam	2
Delft	1
Haag	1
	$20\frac{1}{4}$ t., $13\frac{3}{4}$ h. P. oder $54\frac{1}{4}$ M.

207. Von Frankfurt a. M. nach Hanover und Hamburg.

Cassel No. 128	$21\frac{1}{4}$
Münden	$2\frac{1}{2}$
Dransfeld	2
Göttingen	$1\frac{3}{4}$
Nordheim	$2\frac{3}{4}$
Eimbeck	$2\frac{1}{4}$
Ammensen	$1\frac{3}{4}$
Brüggen	$2\frac{1}{2}$
Tiedenwiese	$2\frac{3}{4}$
Hanover	$2\frac{1}{2}$
Schillerslagen	3
Celle	$2\frac{3}{4}$
Bergen	$3\frac{1}{4}$

Soltau	3¼
Welle	4
Haarburg	3¾
über die Elbe	
Hamburg	2
	63 M.

208. Von Frankfurt a. M. nach Leipzig. (Eilwagen.)

Hanau	1
Gelnhausen	1½
Saalmünster	1
Schlüchtern	1
Neuhof	1
Fulda	¾
Hünfeld	1
Buttlar	1
Vach	¾
Marksuhl	1¼
Eisenach	¾
Gotha	1¾
Erfurt	1½
Weimar	1½
Eckartsberge	1½
Naumburg	1
Weißenfels	1
Lützen	1
Leipzig	1¼
	21½ P. oder 43 M.

209. Von Frankfurt a. M. nach Linz.

Regensburg	No. 223	21⅛
Linz	= 368	13¾
		34⅞ P. oder 69¾ M.

210. Von Frankfurt a. M. nach Lübeck.

Hanover	No. 207	21⅜
Lübeck	= 268	13½
		34⅞ P. oder 69¾ M.

211. Von Frankfurt a. M. nach Luxemburg.

a. Mainz	No. 201 b.	2¼
Niederingelheim		1
Bingen		¾
Simmern		2
Kirchberg		¾
Bückebeuren		¾
Monzelfeld		1
Hetzerath		1¼
Trier		1¼
Grevenmachern		1
Luxemburg		1½
		13¼ P. oder 27½ M.

b. Coblenz	No. 201 a	6¾
Luxemburg	= 132	10
		16¾ P. oder 33½ M.

212. Von Frankfurt a. M. nach Lyon.

Strasburg	No. 225	14⅝ t.
Lyon	= 376	56½ fr. P.
		85¾ M.

213. Von Frankfurt a. M. nach Manheim.

a. Großgerau	3
Oppenheim	2
Worms	3
Oggersheim	2
Manheim	1
	11 M.

b. Ueber Darmstadt, Weinheim, Heppenheim 9¾ M.

214. Von Frankfurt a. M. nach Mantua.

Augsburg	No. 21	18¾
Innsbruck	= 25	11¾
Verona	= 273	20¾

Villa franca	$1\frac{1}{2}$
Roverbello	$\frac{3}{4}$
Mantua	$1\frac{1}{2}$
	55 P. oder 110 M.

215. Von Frankfurt a. M. nach Mailand.

a.

Stuttgart	No. 226	$12\frac{3}{8}$
Chur	= 145	17
Mailand	= 143	$15\frac{3}{4}$
		$45\frac{1}{8}$ P. oder $90\frac{1}{4}$ M.

b.

Stuttgart	No. 226	$12\frac{3}{8}$
Ulm	= 383	$5\frac{1}{2}$
Illerdissen		$1\frac{1}{2}$
Memmingen		$1\frac{1}{2}$
Wolfertschwende		$1\frac{1}{4}$
Kempten		1
Nesselwang		$1\frac{1}{2}$
Füssen		$1\frac{1}{4}$
Innsbruck	No. 25	8
Mailand	= 273	$34\frac{1}{4}$
		$68\frac{1}{8}$ P. od. $136\frac{1}{4}$ M.

c.

Stuttgart	No. 226	$12\frac{3}{8}$
Lindau	= 380	$11\frac{3}{4}$
Chur	= 136	6
Mailand	= 143	$15\frac{3}{4}$
		$45\frac{7}{8}$ P. oder $91\frac{3}{4}$ M.

216. Von Frankfurt a. M. nach Memel.

Berlin	No. 63	$32\frac{7}{8}$
Memel	= 75	$53\frac{1}{4}$
		$86\frac{1}{8}$ P. od. $172\frac{1}{4}$ M.

217. Von Frankfurt a. M. nach München.

a.

Augsburg	No. 21	$18\frac{3}{4}$
Eurasburg		$1\frac{1}{4}$
Schwabhausen		$1\frac{1}{2}$
München		$1\frac{1}{2}$
		23 P. oder 46 M.

b.

Heilbronn	No. 194 b.	$9\frac{5}{8}$
Oringen		$1\frac{1}{2}$
Schwäb. Hall		$1\frac{1}{2}$
Crailsheim		$1\frac{3}{4}$
Ellwangen		$1\frac{1}{2}$
Nördlingen		2
Haarburg		1
Donauwörth		1
Meitingen		$1\frac{1}{2}$
Augsburg		$1\frac{1}{4}$
München	No. a.	$4\frac{1}{4}$
		$26\frac{7}{8}$ P. oder $53\frac{3}{4}$ M.

218. Von Frankfurt a. M. nach Münster.

Marburg No. 91	$12\frac{1}{2}$
Wetter	$1\frac{1}{2}$
Frankenberg	2
Korbach	3
Arolsen	2
Westheim	2
Paderborn	4
Nienkirchen	4
Herzebrock	$2\frac{1}{2}$
Warendorf	$2\frac{1}{2}$
Münster	$3\frac{1}{2}$
	$39\frac{1}{2}$ M.

219. Von Frankfurt a. M. nach Nürnberg.

Würzburg No. 195 B.	$7\frac{5}{8}$
Kitzingen	1
Possenheim	1
Langenfeld	$1\frac{1}{4}$
Emskirchen	1
Langenzenn	$\frac{1}{2}$
Farnbach	$\frac{3}{4}$
Nürnberg	1
	$14\frac{1}{8}$ P. oder $28\frac{1}{4}$ M.

220. Von Frankfurt a. M. nach Ostende.

Brüssel No. 198	$50\frac{1}{2}$
Aßche	$1\frac{1}{2}$

Halst (Aloſt)	$1\frac{1}{2}$
Quadrecht	2
Gent	$1\frac{1}{4}$
Ecloo	$2\frac{1}{2}$
Brügge	3
Oſtende	$3\frac{1}{4}$
	66 M.

221. Von Frankfurt a. M. nach Paris.

Hattersheim	2
Mainz	2
Alzei	$4\frac{1}{4}$
Winweiler	2
Lautern	$2\frac{3}{4}$
Bruckmühlbach	3
Homburg	2
Rohrbach	2
Saarbrück	2
St. Avold	3
Fouligny	2
Courcelles	1
Metz	$2\frac{1}{2}$
Gravelotte	$2\frac{1}{2}$
Mars la Tour	$2\frac{1}{4}$
Harville	$1\frac{1}{4}$
Manheule	$1\frac{1}{2}$
Verdun	$1\frac{1}{4}$
Domballe	2
Clermont	$1\frac{1}{4}$
St. Menehoult	2
Orbeval	1
Pont de Somevel	2
Chalons ſur Marne	2
Jalons	2
Epernay	2
Pont à Binſon	2
Dormans	1
Paroy	$1\frac{1}{2}$
Chateau Thierry	1
La ferme de Paris	$1\frac{1}{2}$
La Ferté ſous Jouarre	2
St. Jean les deux Jumeaux	1
Meaux	$1\frac{1}{2}$
Claye	2
Bondy	2
Paris	$1\frac{1}{2}$
	$70\frac{1}{2}$ M.

222. Von Frankfurt a. M. nach Prag.

a. Carlsbad	No. 199	$23\frac{3}{8}$
Prag		$8\frac{1}{4}$
		$31\frac{5}{8}$ P. oder $63\frac{1}{4}$ M.
b. Nürnberg	No. 219	$14\frac{1}{8}$
Prag	= 329	$21\frac{1}{2}$
		$35\frac{5}{8}$ P. oder $71\frac{1}{4}$ M.

223. Von Frankfurt a. M. nach Regensburg.

Nürnberg	No. 219	$14\frac{1}{8}$
Regensburg	= 330	7
		$21\frac{1}{8}$ P. oder $42\frac{1}{4}$ M.

224. Von Frankfurt a. M. nach Schaffhauſen.

a. Stuttgart	No. 226	$12\frac{3}{8}$
Schaffhauſen	= 378	$9\frac{3}{4}$
		$22\frac{1}{8}$ P. oder $44\frac{1}{4}$ M.
b. Offenburg	No. 196	$14\frac{3}{8}$
Stecken		$1\frac{1}{2}$
Hauſach		1
Hornberg		$\frac{3}{4}$
Schiltach		1
Villingen		$1\frac{1}{4}$
Donaueſchingen		$\frac{3}{4}$
Blomberg		1
Schaffhauſen		$1\frac{1}{2}$
		$23\frac{1}{8}$ P. oder $46\frac{1}{4}$ M.

225. Von Frankfurt a. M. nach Strasburg. (Eilwagen.)

a. Carlsruhe	No. 200	$9\frac{1}{8}$
Strasburg	= 125	$5\frac{1}{4}$
		$14\frac{5}{8}$ P. oder $29\frac{1}{4}$ M.

b. Großgerau	$1\frac{1}{2}$
Oppenheim	1
Strasburg No. 299	$6\frac{3}{4}$ t.
	$7\frac{1}{4}$ fr. P.
	$9\frac{1}{4}$ t., $7\frac{1}{4}$ fr. P.
	oder $25\frac{3}{4}$ M.

226. Von Frankfurt a. M. nach Stuttgart. (Eilwagen.)

a. Bruchsal No. 200	$7\frac{7}{8}$
Stuttgart = 381	$4\frac{1}{2}$
	$12\frac{3}{8}$ P. oder $24\frac{3}{4}$ M.

b. Heidelberg No. 200	$5\frac{3}{8}$
Wiesenbach	1
Sinzheim	1
Fürfeld	$1\frac{1}{4}$
Heilbronn	1
Besigheim	$1\frac{1}{4}$
Ludwigsburg	1
Stuttgart	1
	$12\frac{7}{8}$ P. oder $25\frac{3}{4}$ M.

227. Von Frankfurt a. M. nach Töplitz.

a. Carlsbad No. 199	$23\frac{1}{2}$
Töplitz = 169	$6\frac{1}{2}$
	30 P. oder 60 M.

b. Dresden No. 170	$27\frac{7}{8}$
Töplitz = 169	$4\frac{1}{4}$
	$32\frac{1}{8}$ P. oder $64\frac{1}{4}$ M.

228. Von Frankfurt a. M. nach Trieſt.

München No. 217	23
Trieſt = 35	$41\frac{1}{2}$
	$64\frac{1}{2}$ P. oder 129 M.

229. Von Frankfurt a. M. nach Turin.

a. Chur No. 215	$29\frac{3}{8}$
Turin = 146	$16\frac{1}{2}$ t.
	12 fr. P.
	$103\frac{1}{4}$ M.

b. Baſel No. 196	$23\frac{5}{8}$
Genf = 43	$11\frac{3}{4}$
Von hier bis Chambery franzöſ. Poſten	
le Luiſet	2
Frangy	2
Mionas	$1\frac{1}{2}$
Rumilly	$1\frac{1}{2}$
Albens	$1\frac{1}{4}$
Aix	$1\frac{1}{2}$
Chambery	2
Von hier bis Turin wieder Stationen zu 2 M.	
Montmeillant	1
Maltaverne	$\frac{3}{4}$
Aiguebelle	$\frac{3}{4}$
la Chapelle (Mont blanc)	1
St. Jean de Maurienne	$1\frac{1}{4}$
St. Michel	1
Modane	$1\frac{1}{2}$
Verney	1
Lans le Bourg	1
Mont Cenis	$1\frac{1}{2}$
Molaret	$1\frac{1}{2}$
Suze	1
St. Georges	$\frac{1}{4}$
St. Antonin	$\frac{1}{2}$
Avillian	$\frac{3}{4}$
Rivoli	$\frac{3}{4}$
Turin	$\frac{7}{8}$
	52 t.
	$11\frac{3}{4}$ fr. P.
	$115\frac{3}{4}$ M.

c. Mailand No. 215	$45\frac{7}{8}$
Sedriano	$1\frac{1}{2}$
Boffalora	1

Novara	2
Orfengo	1
Vercelli	1
St. Germano	1¼
Ciano	1¼
Chivasco	1⅛
Settimo	1
Turin	1
	58 P. oder 116 M.

230. Von Frankfurt a. M. nach Warschau.

Leipzig	No. 208	21¼
Breslau	" 114	22⅝
Warschau	" 118	26
		70⅛ P. od. 140¼ M.

231. Von Frankfurt a. M. nach Wien.

Linz	No. 209	34⅞
Wien	" 368	13
		47⅞ P. oder 95¾ M.

Wegen der Wichtigkeit und des Ineinandergreifens der Postrouten von Frankfurt a. M. ist hier folgender Abgang und Ankunft der Eilwagen und Diligencen in dieser Stadt beigefügt.

Abgang.			Kurs.	Ankunft.		
Tage.	Uhr	Tageszeit.		Tage.	Uhr	Tageszeit.
Sonntag.	9	Frühe	Würzburger, Nürnberger und Oestreich. Kurs (Diligence.)	Mittwoch	7	Frühe.
Donnerstag	6	Frühe	Würzburg. u. Nürnb. Kurs (Diligence.)	Sonnabend	2	Nachmitt.
Mont. u. Freitag im Som.	7	Frühe	Fulder, Eisenacher, Gothaer, Leipziger Sächs. und Preuß. Kurs (Diligence.)	Mittwoch	4	Nachmitt.
Freitag im Wint.	8			Sonnabend	8	Abends
Mont. Mittwoch u. Freitag im Som.	6	Frühe	Hessen-Casseler, Hanöverischer und Hanseatischer Kurs (Diligence.) Gießen, Marburg, Cassel, Göttingen, Hanover.	Montag, Donnerstag u. Sonnabend.	7	Frühe
Mont. Mittwoch u. Freitag im Wint.	7					
Mittwoch u. Freitag im Som.	6	Frühe	Heiligenstadt, Duderstadt, Mühlhausen, Paderborn, Münster, Wetzlar.	Montag und Donnerstag	7	Frühe
Mittwoch u. Freitag im Wint.	7					
Sonntag und Freitag im Som.	6	Frühe	Braunschweig, Celle, Lüneburg, Hamburg, Lübeck, Holstein, Dänemark, den Lauenburgischen und Mecklenburgischen Landen.	Montag und Donnerstag	7	Frühe
Sonntag und Freitag im Wint.	7					
Mittwoch im Som.	6	Frühe	Hofgeismar, Pyrmont, Bückeburg, Minden Bremen, dem Oldenburg., Ostfriesland.	Donnerstag	7	Frühe
Mittwoch im Wint.	7					
Montag Donnerstag und Sonnabend	12	Mittags	Oberrheinischer, Badisch., Württemberg. u. Schweizer Kurs. Darmstadt, Heidelberg, Carlsruhe bis Strasburg (Eilwagen), den südlichen Departements Frankreichs.	Mittwoch	5	Frühe
				Donnerstag	10	Vormitt.
				Sonnabend	10	Vormitt.
Montag und Donnerstag	12	Mittags	Ueber Carlsruhe, Offenburg, Freiburg bis Basel (Elwagen) nach der Schweiz. Ueber Heidelberg, Heilbronn bis Stuttgart (Eilwagen), Ulm, ganz Württemberg und über Ulm, Augsburg, München ꝛc.	Mittwoch	5	Frühe
				Sonnabend	10	Vormitt.
Täglich	1	Nachmitt.	Mainzer, Coblenzer, Cölner, Düsseldorfer und Elberfelder Kurs (Eilwagen.)	Täglich	2½	Nachmitt.
Sonnt., Dienst. und Donnerstag	1	Nachmitt.	Ueber Coblenz nach Trier (Eilwagen.)	Dinstag, Donnerstag und Sonnabend	2½	Nachmitt.
Sonntag und Mittwoch	1	Nachmitt.	Ueber Mainz nach Oppenheim, Worms, Speier, Landau (Eilwagen.)	Mittwoch und Sonnabend	2½	Nachmitt.

Abgang.			Kurs.	Ankunft.		
Tage.	Uhr	Tageszeit.		Tage.	Uhr	Tageszeit.
Dienstag und Donnerstag	1	Nachmitt.	Ueber Bingen nach Creuznach.	Dienstag und Donnerstag	2½	Nachmitt.
Montag Mittwoch und Sonnabend	1	Nachmitt.	Ueber Mainz nach Wisbaden, Rüdesheim und dem ganzen Rheingau (von Mainz ab Diligence.)	Montag, Mittwoch und Sonnabend	2½	Nachmitt.
Mittwoch und Sonnabend	1	Nachmitt.	Bäder-Kurs während der Kurzeit in den Monaten Juli, August und September. Wisbaden, Schwalbach, Ems (von Mainz ab Diligence.)	Mittwoch und Sonnabend	2½	Nachmitt.
Alle 4 Tage	1	Nachmitt.	Saarbrücken und Französ. Kurs bis Mainz (Eilwagen), von Mainz ab (Diligence) Alzei, Kaiserslautern, Zweibrücken, Saarbrücken, Metz, Paris und den sämtl. mittägigen Departementen Frankreichs.	Alle 4 Tage	2½	Nachmitt.
Sonntag	6	Abends	Coblenzer, Cölner, Niederl., Düsseldorfer, Holländ. Kurs pr. Limburg und den Westerwald (Diligence.)	Dienstag	11	Vormitt.
Donnerstag im Som.	6	Frühe		Sonnabend	8	Frühe
Donnerstag im Wint.	7					
Mont. u. Donnerst. im Sommer	5	Abends	Darmstädter Local-Diligence. vom 1. März bis 31. October. vom 1. November bis Ende Februar.	Montag u. Donnerst. im Som.	10	Vormitt.
Dienst. u. Freitag im Winter	7	Frühe	Während den 3 Meßwochen, täglich mit Ausnahme des Sonntags.	Montag u. Donnerst. im Wint.	11	Vormitt.
Mont. u. Donnerst. im Som.	4	Nachmitt.	Homburger Local-Diligence. Während den 3 Meßwochen alle Montag, Dienstag und Donnerstag.	Montag u. Donnerst. im Som.	8	Vormitt.
Mont. u. Donnerst. im Wint.	3			Montag u. Donnerst. im Wint.	9	
Sonntag im Som.	5	Abends	Hanauer Local-Diligence.	Sonntag im Som.	9	Vormitt.
Dienst. u. Donnerst. im Wint.	4			Dienst. u. Donnerst. im Wint.	10	
Täglich	11	Vormitt.	Offenbacher Local-Diligence.	Täglich	9	Vormitt.
im Sommer	6	Abends			3	Nachmitt.
im Winter	5					

232. Von Frankfurt a. d. O. nach Hamburg.

Berlin No. 54	$5\frac{7}{8}$
Hamburg = 68	$19\frac{1}{4}$
	$25\frac{1}{8}$ P. oder $50\frac{1}{4}$ M.

233. Von Frankfurt a. d. O. nach Leipzig.

Müllerose	2
Beeskow	2
Trebatsch	2
Lübben	$3\frac{1}{2}$
Luckau	$2\frac{1}{4}$
Hohenbuckow (Schlieben)	$2\frac{3}{4}$
Herzberg	$2\frac{3}{4}$
Torgau	$3\frac{1}{4}$
Eilenburg	4
Leipzig	3
	$27\frac{1}{2}$ M.

234. Von Frankfurt a. d. O. nach Stettin.

Küstrin	4
Neudamm	$2\frac{3}{4}$
Soldin	$3\frac{1}{4}$
Pyritz	$3\frac{3}{4}$
Neumark	$2\frac{1}{2}$
Altdamm	$2\frac{1}{4}$
Stettin	$1\frac{1}{4}$
	$19\frac{3}{4}$ M.

235. Von Genua nach Florenz.

Lesano	1
Lavenza	1
Massa	1
Pietra Santa	1
Viareggia	1
Torretta	1
Pisa (Livorno)	2
Pisa	2
Lucca	2
Borgoborgiano	$1\frac{1}{2}$
Pistoja	$1\frac{1}{2}$
Prato	$1\frac{1}{2}$
Florenz	$1\frac{1}{2}$
	19 P.

236. Von Genua nach Mailand.

Novi s. No. 237	$10\frac{1}{4}$
Tortona	2
Voghera	1
Pavia	3
Bianco	1
Mailand	1
	$18\frac{1}{4}$ P.

237. Von Genua nach Turin.

Campo Marone	$2\frac{1}{4}$
Voltaggio	4
Novi	4
Longasame	$2\frac{1}{2}$
Alexandria	1
Felissano	2
Annona	$1\frac{1}{2}$
Asti	$1\frac{1}{2}$
La Gambetta	$1\frac{1}{2}$
Dussino	$1\frac{1}{2}$
Poirino	$1\frac{1}{2}$
Trufarello	$1\frac{1}{2}$
Turin	$1\frac{1}{2}$
	$26\frac{1}{4}$ P.

238. Von Glogau nach Neiße.

Lüben	$4\frac{1}{2}$
Liegnitz	3
Jauer	$2\frac{1}{2}$
Striegau	2
Schweidnitz	$2\frac{1}{4}$
Reichenbach	$2\frac{1}{4}$
Frankenstein	$2\frac{3}{4}$
Münsterberg	$2\frac{1}{4}$
Neiße	$3\frac{1}{3}$
	25 M.

239. Von Glogau nach Stettin.

Kontop	$4\frac{3}{4}$
Züllichau	4
Schwiebus	$2\frac{3}{4}$
Meseritz	3
Schwerin	$2\frac{1}{2}$
Landsberg	$3\frac{3}{4}$
Soldin	$4\frac{3}{4}$
Bahn	$3\frac{1}{2}$
Greifenhagen	$2\frac{3}{4}$
Stettin	$3\frac{1}{2}$
	$35\frac{1}{4}$ M.

240. Von Görlitz nach Liegnitz.

Lauban	$3\frac{1}{4}$
Greifenberg	$2\frac{1}{4}$
Löwenberg	$2\frac{1}{2}$
Goldberg	3
Liegnitz	$2\frac{3}{4}$
	$13\frac{3}{4}$ M.

241. Von Göttingen nach Hanover.

Nordheim	$2\frac{3}{4}$
Einbeck	$2\frac{1}{4}$
Greene	$1\frac{1}{2}$
Ahlfeld	$2\frac{3}{4}$
Brüggen	$1\frac{1}{4}$
Elze	$1\frac{1}{4}$
Tietenwiese	$1\frac{1}{2}$
Hanover	$2\frac{1}{2}$
	$15\frac{3}{4}$ M.

242. Von Göttingen nach Jena.

a. Heiligenstadt	$1\frac{7}{8}$
Dingelstädt	1
Mühlhausen	$1\frac{1}{4}$
Langensalza	$1\frac{1}{4}$
Erfurt	$2\frac{1}{4}$
Weimar	$1\frac{1}{2}$
Jena	$1\frac{1}{4}$
	$10\frac{3}{8}$ P. od. $20\frac{3}{4}$ M.

b. Langensalza No. a.	$5\frac{3}{4}$
Gotha	1
Erfurt	$1\frac{1}{4}$
Jena No. a.	$2\frac{3}{4}$
	$10\frac{3}{4}$ P. oder $21\frac{1}{4}$ M.

243. Von Guben nach Spremberg.

Pförten	$2\frac{3}{4}$
Forsta	$1\frac{1}{4}$
Spremberg	$3\frac{3}{4}$
	8 M.

244. Von Gumbinnen nach Königsberg in Preußen.

Insterburg	$3\frac{3}{4}$
Taplaken	$4\frac{1}{2}$
Wehlau	$1\frac{1}{4}$
Tapiau	$1\frac{3}{4}$
Pogauen	$2\frac{3}{4}$
Königsberg	$2\frac{3}{4}$
	$16\frac{3}{4}$

245. Von Gumbinnen nach Lyck.

Königsfelde	3
Goldap	2
Oletzko	5
Lyck	4
	14 M.

246. Von Gumbinnen nach Rastenburg.

Darkehmen	4
Angerburg	4
Drengfurt	2
Rastenburg	$2\frac{1}{2}$
	$12\frac{1}{2}$ M.

247. Von Halberstadt nach Halle.

Quedlinburg	2
Ballenstädt	$1\frac{1}{2}$
Aschersleben	2

Bernburg	3
Löbejün	3
Halle	$2\frac{1}{4}$
	$13\frac{3}{4}$ M.

248. Von Halle nach Hof.

Merſeburg	2
Weißenfels	$2\frac{1}{4}$
Zeiz	$3\frac{1}{4}$
Gera	3
Auma	3
Schleiz	2
Gefell	2
Hof	2
	$19\frac{1}{2}$ M.

249. Von Halle nach Magdeburg.

(Perſonenpoſt.)

Könnern	$3\frac{1}{2}$
Bernburg	2
Atzendorf	$2\frac{1}{4}$
Magdeburg	$3\frac{1}{4}$
	11 M.

250. Von Hamburg nach Amſterdam.

Bremen	No. 104	$7\frac{1}{8}$
Amſterdam	= 95	12 t.
		$17\frac{1}{2}$ h. P.
		$19\frac{1}{16}$ t.
		$17\frac{1}{2}$ h. P.
		$55\frac{1}{4}$ M.

251. Von Hamburg nach Aurich.

Bremen	No. 104	$7\frac{1}{8}$
Aurich	= 96	$8\frac{1}{8}$
		$15\frac{1}{4}$ P. oder $30\frac{1}{2}$ M.

252. Von Hamburg nach Brüſſel.

Aachen	No. 262	$32\frac{1}{8}$
Brüſſel	= 2	$2\frac{3}{4}$ t.
		$12\frac{1}{4}$ h. P.
		$34\frac{1}{16}$ t.
		$12\frac{1}{4}$ h. P.
		82 M.

253. Von Hamburg nach Copenhagen.

a. Ulzborg	4
Bramſtedt	$2\frac{1}{2}$
Neumünſter	3
Rordorf	2
Nendsburg	$2\frac{1}{2}$
Schleswig	$3\frac{3}{4}$
Flensburg	$4\frac{1}{2}$
Apenrade	$4\frac{1}{2}$
Hadersleben	$4\frac{1}{2}$
Aroeſund	2
(kleiner Belt 4 Meil. breit)	
Aſſens	2
Odenſee	5
Nyeborg	4
(großer Belt)	
Korſör	4
Stagelſe	2
Ringſtedt	4
Rothſchild	4
Copenhagen	4
	$62\frac{1}{4}$ M. u. d. Belte.

b. Ueber Heiligenhafen	
Wandsbeck	$\frac{1}{2}$
Avensberg	$2\frac{1}{4}$
Oldeslohe	3
Lübeck	$2\frac{1}{2}$
Neuſtadt	4
Oldenburg	3
Heiligenhafen	$1\frac{1}{4}$
(über die Oſtſee mit Packetboot)	
Nyſtädt	$7\frac{1}{2}$
Nykiöbing	2
Vordingborg	$3\frac{1}{2}$
Präſtoe	2

Wyndbychoete	1
Kiöge	$4\frac{3}{4}$
Copenhagen	$5\frac{1}{4}$
	$42\frac{1}{2}$ M.

a. Dampfboot von Lübeck nach Kiel und Copenhagen; 6spännige englische Wagen von Hamburg nach Lübeck.

254. Von Hamburg nach Cuxhafen.

Haarburg	$\frac{3}{8}$
Buxtehude	$1\frac{5}{8}$
Stade	$1\frac{1}{2}$
Basbeck	$1\frac{7}{8}$
Neuhaus	$1\frac{1}{4}$
Ritzebüttel (Cuxhafen)	2
	$8\frac{5}{8}$ P. oder $17\frac{1}{4}$ M.

255. Von Hamburg nach Danzig.

Stettin s. No. 266	$52\frac{1}{4}$ M.
oder	
von Rostock s. No. 267	$20\frac{1}{4}$ nach
Teſſin	3
Gnoyen	$2\frac{1}{4}$
Demmin	3
Anklam	$6\frac{1}{4}$
Uckermünde	$4\frac{1}{4}$
Falkenwalde	$5\frac{1}{4}$
Stettin	2
	$40\frac{1}{2}$ M.

von Stettin nach Alt-Damm	$1\frac{1}{2}$
Stargard	4
Danzig No. 59 a.	$49\frac{1}{2}$
	$101\frac{3}{4}$ oder 90 M.

256. Von Hamburg nach Hanover.

a. Haarburg	$\frac{3}{8}$
Celle No. 92 rückw.	$7\frac{1}{4}$
Schillerslage	$1\frac{3}{8}$
Hanover	$1\frac{1}{2}$
	$10\frac{1}{2}$ P. oder 21 M.
b. Haarburg	$\frac{3}{8}$
Toſtedt	$1\frac{7}{8}$
Rotenburg	$1\frac{7}{8}$
Walsrode	$2\frac{1}{4}$
Hademsdorf	$1\frac{1}{4}$
Mellendorf	$1\frac{1}{4}$
Hanover	$1\frac{3}{8}$
	$10\frac{1}{2}$ P. oder 21 M.

257. Von Hamburg nach Kiel.

Neumünſter No. 264	$4\frac{3}{4}$
Kiel	$2\frac{1}{4}$
	7 P. oder 14 M.

258. Von Hamburg nach Leipzig.

Braunſchweig No. 92	$11\frac{1}{8}$
Leipzig = 94	$12\frac{3}{4}$
	$23\frac{7}{8}$ P. oder $47\frac{3}{4}$ M.

259. Von Hamburg nach Lübeck.

Wandsbeck	$\frac{1}{4}$
Arensburg	$1\frac{3}{4}$
Oldeslohe	$1\frac{1}{2}$
Lübeck	$1\frac{3}{4}$
	$5\frac{1}{4}$ P. oder $10\frac{1}{2}$ M.

260. Von Hamburg nach München.

a. Nürnberg No. 261	37
München = 313	12
	49 P. oder 98 M.

b. Caſſel No. 129	$20\frac{7}{8}$
Melſungen	$1\frac{1}{2}$
Morſchen	$\frac{3}{4}$
Bebra	1
Hersfeld	1
Hünfeld	$1\frac{1}{2}$
Fulda	1
Brückenau	2
Hammelburg	$1\frac{1}{2}$
Carlſtadt	$1\frac{1}{2}$
Würzburg	$1\frac{1}{2}$
Ochſenfurt	1

Uffenheim	$1\frac{1}{4}$
Marktbürgel	1
Ansbach	$1\frac{1}{2}$
München No. 306	$11\frac{1}{4}$
	$50\frac{1}{8}$ P. od. $100\frac{3}{4}$ M.

261. Von Hamburg nach Nürnberg.

a. Langensalza	No. 24 rückw.	$24\frac{3}{8}$
Bamberg	= 15 =	$11\frac{5}{8}$
Nürnberg	= 13 =	$3\frac{3}{4}$
		$39\frac{3}{4}$ P. oder $79\frac{1}{2}$ M.

b. Braunschweig	No. 92	$11\frac{1}{8}$
Bamberg	= 15	$22\frac{1}{8}$
Nürnberg	= 13	$3\frac{3}{4}$
		37 P. oder 74 M.

262. Von Hamburg nach Paris.

a. Haarburg		$\frac{3}{8}$
Welle		2
Visselhövede		$2\frac{3}{8}$
Rethem		$1\frac{7}{8}$
Nienburg		$1\frac{1}{2}$
Sulingen		2
Diepholz		$2\frac{1}{4}$
Dülmen No. 99		$9\frac{3}{8}$
Wesel = 50		$3\frac{3}{8}$
Xanten		$\frac{3}{4}$
Geldern		1
Venlo		$1\frac{3}{8}$
Roermund		$1\frac{3}{4}$
Susteran		$1\frac{1}{8}$
Beck		$\frac{7}{8}$
Mastricht		$\frac{7}{8}$
Lüttich		$1\frac{5}{8}$
Von hier ab in holl. und franz. Posten.		
Choquier		2
Huy		$2\frac{1}{4}$
Sclayn		2
Namur		$1\frac{3}{4}$
Burnet		$1\frac{1}{2}$
Dinant		$1\frac{3}{4}$
Givet		$2\frac{1}{2}$
Philippeville		$2\frac{1}{2}$
Barbançon		$2\frac{1}{2}$
Solre le Chateau		2
Avesnes		$1\frac{1}{2}$
la Chapelle		2
Vervins		$2\frac{1}{4}$
Marle		$1\frac{1}{4}$
Laon		$2\frac{3}{4}$
Vourains		$2\frac{1}{4}$
Soissons		2
Verte Feuille		$1\frac{1}{2}$
Villers Cotterets		$1\frac{1}{2}$
Levignen		2
Nanteuil		$1\frac{1}{2}$
Dammartin		$1\frac{1}{2}$
Mesnil		1
Bourget		2
Paris		$1\frac{1}{2}$
		34 t., $47\frac{1}{2}$ fr. P. oder $155\frac{1}{2}$ M.

b. Nienburg	No. a.	$8\frac{1}{8}$
Leese		$1\frac{1}{8}$
Dören		$\frac{3}{4}$
Minden		1
Pr. Oldendorf		$2\frac{1}{4}$
Osnabrück		$2\frac{3}{8}$
Düsseldorf	No. 99	$11\frac{5}{8}$
Aachen	= 4	$4\frac{7}{8}$
Battice		$1\frac{1}{2}$
Lüttich		$1\frac{1}{2}$
Paris	No. a.	$47\frac{1}{2}$ fr. P.
		$34\frac{7}{8}$ t.
		$47\frac{1}{2}$ fr. P.
		$157\frac{1}{4}$ M.

263. Von Hamburg nach Rostock.

Gadebusch No. 265	5
Wismar	$2\frac{1}{4}$
Neu = Buckow	$1\frac{1}{2}$
Kröpelin	$\frac{1}{2}$
Doberan	$\frac{1}{2}$
Rostock	1
	$10\frac{3}{4}$ P. oder $21\frac{1}{2}$ M.

264. Von Hamburg nach Schleswig.

Altona	$\frac{1}{4}$
Ulzburg	$1\frac{3}{4}$
Bramstedt	$1\frac{1}{4}$
Neumünster	$1\frac{1}{2}$
Nortorf	1
Rendsburg	$1\frac{1}{4}$
Schleswig	$1\frac{3}{4}$
	$8\frac{3}{4}$ P. oder $17\frac{1}{2}$ M.

265. Von Hamburg nach Schwerin.

Hamfelde	$1\frac{3}{4}$
Ratzeburg	$1\frac{3}{4}$
Gadebusch	$1\frac{1}{4}$
Schwerin	$1\frac{1}{2}$
	$6\frac{1}{2}$ P. oder 13 M.

266. Von Hamburg nach Stettin.

Perleberg No. 68	$21\frac{1}{2}$
Pritzwalk	$3\frac{1}{4}$
Wittstock	3
Mirow	$3\frac{1}{2}$
Strelitz	$3\frac{1}{4}$
Lychen	$3\frac{1}{2}$
Templin	$2\frac{1}{2}$
Mittenwalde	2
Prenzlow	$2\frac{1}{2}$
Löckenitz	$4\frac{1}{4}$
Stettin	$3\frac{1}{4}$
	$52\frac{1}{2}$ M.

267. Von Hamburg nach Stralsund.

Eschenburg	3
Ratzeburg	3
Gadebusch	$3\frac{1}{4}$
Wismar	4
Buckow	$2\frac{3}{4}$
Doberan	$2\frac{1}{4}$
Rostock	2
Ribnitz	$3\frac{1}{2}$
Damgarten	1
Stralsund	6
	$30\frac{1}{4}$ M.

268. Von Hanover nach Lübeck.

Celle No. 246 rückw.	$2\frac{7}{8}$
Eschede	$1\frac{1}{8}$
Ebstorf	$2\frac{1}{2}$
Lüneburg	$1\frac{3}{4}$
Artlenburg	$1\frac{1}{8}$
Buchen	$1\frac{1}{8}$
Möllen	1
Ratzeburg	$\frac{1}{2}$
Lübeck	$1\frac{1}{2}$
	$13\frac{1}{2}$ P. oder 27 M.

269. Von Hanover nach Paris.

Nenndorf	$1\frac{3}{4}$
Bückeburg	$1\frac{3}{4}$
Minden	$\frac{5}{8}$
Paris No. 252 b.	$23\frac{5}{8}$ t.
	$47\frac{1}{2}$ fr. P.
	$27\frac{1}{2}$ t.
	$47\frac{1}{2}$ fr. P.
	$102\frac{1}{4}$ M.

270. Von Hanover nach Pyrmont.

Springe	$1\frac{5}{8}$
Hohnsen	$\frac{3}{4}$
Hameln	$\frac{3}{4}$
Pyrmont	$1\frac{1}{2}$
	$4\frac{5}{8}$ P. oder $9\frac{1}{4}$ M.

271. Von Hanover nach Würzburg.

Göttingen No. 207	$15\frac{1}{2}$
Heiligenstadt	3
Dingelstädt	$2\frac{1}{2}$
Mühlhausen	$2\frac{1}{2}$
Langensalze	$2\frac{1}{2}$
Gotha	$2\frac{1}{2}$
Schmalkalden	4
Meiningen	$2\frac{1}{2}$
Melrichstadt	$2\frac{1}{2}$
Minnerstadt	3
Pobenhausen (Werneck)	2

Opferbaum	2½
Würzburg	3
	48 M.

272. Von Heidelberg nach Würzburg.

Wimmersbach	2½
Neckarels	2
Scheftenz	2
Buchheim	2
Hardheim	2
Biſchofsheim	2
Würzburg	3½
	16 M.

273. Von Innsbruck nach Mailand.

Schönberg	1
Steinach	1
Brenner	1
Sterzingen	1
Obermittenwald	1
Brixen	1
Kollmann	1
Deutſchen	1
Botzen	1
Branzoll	1
Neumarkt	1
Salurn	1
Lavis	1
Trient	1
Roveredo	2
Ala	1
Peri	1
Volargno	1¼
Verona	1¼
Caſtel nuovo	1¼
Deſenzano	1½
Ponte St. Marco	1
Breſcia	1½
Oſpidaletto	1
Palazuolo	1½
Cavernago	1
Bergamo	1
Canonica	1¼
Caſade	1
Mailand	1¼
	34½ P. oder 69 M.

274. Von Königsberg in Preußen nach Lyck.

Pr. Eylau	6¼
Bartenſtein	2¾
Schippenbeil	2
Paris	2¼
Raſtenburg	2¼
Rhein	2½
Arys	4¼
Lyck	4
	27 M.

275. Von Königsberg i. P. nach Memel.

Inſterburg No. 75	16¾
Oſtwethen	4
Tilſit	4
Szameitkehmen	3½
Werdenberg	2¾
Norkaiten	2
Prökuls	2½
Memel	3
	38½ M.

276. Von Königsberg i. P. nach Pillau.

Widitten	2¾
Fiſchhauſen	2
Pillau	1¾
	6½ M.

277. Von Königsberg i. P. nach Warſchau.

Kreuzburg	3½
Pr. Eylau	2¾
Heilsberg	4
Gutſtadt	3
Allenſtein	3½

Hohenstein	3½
Neidenburg	4
Mlawa	4
Prasnitz	5
Makow	3
Pultusk	2
Dzierzenin	2
Zegrz	2
Jablonna	2
Warschau	2
	46¼ M.

278. Von Leipzig nach Berlin.

a. ſ. No. 72

b. Delitzſch	2½
Wolfen	2½
Deſſau	2½
Koswig	3
Kroppſtedt	2¼
Berlin	11½
	24¼ M.

279. Von Leipzig nach Carlsbad.

a. Borna	3
Penig	3
Chemnitz	2
Marienberg	4
Sebaſtiansberg	2
Kommotau	2
Saatz	3
Poderſam	2
Libkowitz	2
Buchau	2
Carlsbad	2
	27 M.

b. Borna	3
Altenburg	2
Zwickau	4
Schneeberg	2½
Wildenthal	2½
Neudeck	2½
Carlsbad	2½
	19 M.

280. Von Leipzig nach Eger.

Zwickau No. 269 b.	4½
Reichenbach	1
Plauen	1¼
Adorf	1¼
Eger	2
	10 P. oder 20 M.

281. Von Leipzig nach Hamburg.

a. Landsberg	3½
Radegaſt	2
Köthen	2
Kalbe	3
Salzwedel	4
Lüchow	2
Dannenberg	2
Dalenburg	3¾
Lüneburg	3½
Winſen	3½
Eſcheburg	2½
Hamburg	3
	34¾ M.

b. ſ. No. 94 und 92.

282. Von Leipzig nach München.

(Eilwagen.)

Kreußen No. 284 a.	26¼
Kirchenthumbach	2
Hambach	3
Amberg	1½
Kaſtel	2
Neumarkt	2½
Beilengries	3½
Denkendorf	2
Ingolſtadt	2
Pörnbach	2½
Pfaffenhofen	2
Unterbruck	3½
München	3
	55¼ M.

283. Von Leipzig nach Nordhausen.

Merseburg	3½
Querfurt	4
Allstädt	2¼
Sangerhausen	1½
Wallhausen	1
Rosla	1¼
Nordhausen	3
	16½ M.

284. Von Leipzig nach Nürnberg

a. Zwenkau	1¾
Pegau	1½
Zeiz	2
Gera	2½
Weida	1
Auma	2
Schleiz	2
Gefell	2
Hof	2
Mönchberg	2½
Berneck	3
Baireuth	2
Kreußen	2
Pegniz	2
Leupoldstein	2
Eschenau	3
Nürnberg	2½
	35¾ M.

b. Borna	3
Altenburg	2
Zwickau	4
Reichenbach	2
Plauen	2½
Hof	3
Nürnberg s. No. a.	

c. Gera No. a.	7½
Neustadt	3½
Saalfeld	3
Gräfenthal	2½
Sonneberg	3½
Koburg	2½
Lichtenfels	2
Unterleiterbach	2
Bamberg	2½
Forchheim	3
Erlangen	2
Nürnberg	2¼
	36½ M.

285. Von Leipzig nach Regensburg.

Hof	No. 274	8⅜
Amberg	= 272	8
Regensburg	= 361	4
		20⅜ P. oder 40¾ M.

286. Von Leipzig nach St. Petersburg.

a. Eilenburg	3
Torgau	3
Breslau No. 109	42½
	48½ M.

Oels	4
Wartenberg	4
Kempen	3
Wieruschau	2
Naramice	3
Wielkie	3
Widawa	3
Lenky	2
Rosniatowice	2
Mzurki	2
Petrikau	2
Walbors	2
Lubochina	3½
Rawa	3½
Chrzonowice	2½
Mszczanow	2½
Zabiawola	2
Raszyn	4
Warschau	2
	52 M.

Nioporret	2
Sierok	1

Pultusk	4
Rozan	4
Ostrolenka	4
Miaskowo	2
Lonza	2½
Menzenin	4½
Ticorzin	3
Bialystok	3
Burtel	3
Sokolka	3
Kuznika	3
Grodno	3
	42 M. 287 Werste

Krinicżna	17½
Pustelnick	17½
Koniza	14
Merez	21
Orany	22½
Leypuny	22½
Gobst	21
Wilno	21
Ricrety	21
Sobelisky	21½
Zizmory	14
Rumzysky	15
Rowur	24
Bobty	23½
Krydany	24
Montwidow	19½
Beysagola	23
Szadowo	21
Radziwilsky	17½
Stawir	20
Mesbutz	21
Janisky	22½
Calwe	15
Mitau	28
Olai	23
Riga	20
	676 W. oder 101 M.

Neuermühlen	11
Hilchensfehr	15
Engelhardshof	18
Rorp	20
Lenzenhof	21
Wolmar	18
	103 W.

Stackeln	19
Gulben	20
Teglitz	17
Kuikatz	22
Uddern	24
Dorpat	25
	127 W.

Iggafehr	23
Torma	23
Nennal	25
Nanna Pungern	14
Klein Pungern	24
Jewe	20
Chudleigh	11
Wagwara	17
Narwa	20
	177 W.

Jamburg	24
Opolje	15
Tschirkowitz	24
Kaßkowa	21
Kiepehn	19
Strjelna	21
St. Petersburg	21
	In Allem 552 Werste.

b. Berlin No. 72 22¾ M.
Königsberg i. Pr.
No. 71 78¼
oder 87 M.
Memel No. 275 38 M.
Riga = 304
St. Petersburg No. a.

287. Von Leipzig nach Wien.

Dresden No. 172	6⅜
Wien = 177	30½
	36⅞ P. oder 73¾ M.

288. Von Lille nach Oſtende.

Warneton	2
Ypern	2
Dixmuide	2½
Oſtende	3
	9½ P.

289. Von Liſſabon nach Madrid.

Aldea Galega	2
Pegnores	2½
Ventas novas	1½
Montemor	2
Arraydos	1½
Venta del Duque	1½
Eſtremoz	1½
Alcravizas	1
Elvas	2
Badajos	1½
Talavera la Reale	1½
Perales	1½
Merida	1½
S. Pedro	1
Venta de la Guia	1½
Miajadas	1½
Puerto de S. Cruz	1½
Truxillo	1½
Carrascal	1
Jarayecjo	1
Puerto de Miravete	1
Almaraz	1½
Navalmoral	1
Calzada de Oropeſa	2
El Canizo	2
Talavera de la Reyna	2
Caſalejas	1
Seralbo	1
Magueda	1½
S. Cruz del Retamar	1
Valmojado	1½
Navalcarnero	1
Moſtoles	1
Madrid	1½
	49½ Leguas

290. Von Liſſabon nach Oporto.

Alveria	
Caſtenhora	
Otta	
Tagarra	
Venta	
Alcobaca	
Leiria	
Pombal	
Pondes	
Coimbra	(32 Leguas)
Almahada	
Albergaria	
Antonio	
Venta	
Villanova	
Oporto	

291. Von London nach Bath.

Hounslow	10½
Salthill	11½
Reading	17½
Spinchamland near Newbury	17½
Marlborough	18
Aux Deviſes	14
Bath	18½
	107½ Miles.

292. Von London nach Dover.

Kent Street	—	Mil.	6	Fourlongs
New Croß	2	=	6	=
Deptford			5	=
Blackheath			7	=
Shootens Hill	3	=	1	=
Welling	2	=	1	=
Bexley Heath	1	=		
Crayford	1	=	5	=
Dartford	1	=	7	=
Johns Hole	1	=	4	=
Horns Croß			5	=
Stone Bridge	2			
Northfleet	1	=	3	=
Gravesend	1	=	4	=
Milton	1	=		
Chalk Street			2	=
Gads Hill	3	=	2	=
Strood	2	=		

Rocheſter	— Mil.	5	Fourlongs	
Chatham	1 =	2	=	
Rainham	3 =	6	=	
Moor Street		5	=	
Newington	2 =	1	=	
Key Street	1 =	3	=	
Chalk Well	1 =	1	=	
Sittingbourne		5	=	
Bapſhild	1 =	3	=	
Green Street		7	=	
Oſpringe	3 =	3	=	
Preſton		5	=	
Bougton Street	2 =	4	=	
Bougton Hill	1 =			
Harbledown	3 =	8	=	
Canterbury	1 =	2	=	
Bridge	3 =			
Half-way Houſe	4 =	4	=	
Lydden	2 =	7	=	
Ewell	1 =	7	=	
Buckland	1 =	5	=	
Dover	1 =	7	=	
	71 Miles.			

293. Von London nach Edinburgh.

Barnet	11
Hatfield	8
Stevenage	12
Biggleswade	14
Bugden	17
Stilton	12
Stamford	14
Coltsworth	13
Grantham	8
Newark	14
Shartenmoor	12
Bornbymoor	12
Doncaſter	14
Ferrybridge	15
Wetherly	16
Borougbbridge	12
North-Allerthon	19
Darlington	15
Durham	18
Newcaſtle	15
Morpeth	18
Rymſidemoor	15
Woollerhaugh	15
Cornhill	14
Greenlaw	12
Nortrun	11
Blaksbeeles	11
Edinbourgh	15
	382 Miles.

294. Von Lübeck nach Copenhagen.

Neuſtadt	2
Oldenburg	$1\frac{1}{2}$
Heiligenhafen	$\frac{1}{8}$
Von hier über die Oſtſee.	
Nyeſtedt	$3\frac{3}{4}$
Nykjöbing	1
Vordingborg	$1\frac{7}{8}$
Preſtoe	1
Vindbyeholte	$\frac{1}{2}$
Kiöge	$2\frac{1}{2}$
Copenhagen	$2\frac{1}{2}$
	$17\frac{1}{4}$ P. oder $34\frac{1}{2}$ M.

295. Von Madrid nach Cadiz.

Andujar No. 296	$49\frac{1}{2}$
Aldea del Rio	$3\frac{1}{2}$
Carpio	$3\frac{1}{2}$
Caſablanca	$2\frac{1}{2}$
Cordua	$2\frac{1}{2}$
Cordigo de Mongo Negro	3
La Carlotta	3
Eciga	4
Luiſiana	3
Venta de la Portugueſa	$3\frac{1}{2}$
Carmona	$2\frac{1}{2}$
Mayrena	2
Sevilla	2
Utrera	3
Torre de Oncas	$3\frac{1}{2}$
Real Caſa del Cuervo	$3\frac{1}{2}$
Xeres	$3\frac{1}{2}$
Puerto de S. Maria	$2\frac{1}{2}$
Isla de Leon	3
Cadiz	3
	$106\frac{1}{2}$ Leguas.

296. Von Madrid nach Granada.

Valdemoro	4
Aranjuez	3
Ocana	2
La Guardia	$3\frac{1}{2}$
Tembleque	2
Madrilejos	2
Puerto de Lapiche	3
Villaharda	2
Caſanueva del Rey	$2\frac{1}{2}$
Manzanares	$2\frac{1}{2}$
N. S. de la Conſolation	2
Valdepenas	2
Sta. Cruz de Mudela	2
Viſillo	2
Venta de Cardenas	2
Sa. Elena	2
La Carolina	2
Guarroman	2
Baylen	2
Caſa del Rey	$2\frac{1}{2}$
Andujar	$2\frac{1}{2}$
Torre Ximeno	5
Abcaudete	4
Alcala la Real	3
Pinos Puente	5
Granada	3
	$69\frac{1}{2}$ Leguas.

297. Von Madrid nach Malaga.

Andujar No. 296	$49\frac{1}{2}$
Porcuna	3
Baena	5
Lucena	4
Benamexi	3
Antequera	4
Malaga	8
	$76\frac{1}{2}$ Leguas.

298. Von Magdeburg nach Salzwedel.

Neuhaldensleben	$3\frac{1}{2}$
Gardelegen	4
Kalbe a. d. Milde	$2\frac{1}{4}$
Salzwedel	4
	$13\frac{3}{4}$ M.

299. Von Mainz nach Strasburg.

Oppenheim	$2\frac{1}{2}$
Worms	3
Oggersheim	2
Hochdorf	$1\frac{1}{2}$
Neuſtadt	$1\frac{1}{2}$
Landau	2
Barbelroth	$1\frac{1}{2}$
Weißenburg	$1\frac{1}{2}$
Sulz	$1\frac{1}{2}$
Hagenau	2
Brumpt	$1\frac{1}{2}$
Strasburg	2
	$22\frac{1}{2}$ M.

300. Von Manheim nach Strasburg.

a. Oggersheim	1
Strasburg No. 299	15
	16 M.

b. Oggersheim	1
Speier	$2\frac{1}{2}$
Germersheim	2
Rheinzabern	2
Lauterburg	2
Kandel	2
Beinheim	2
Druſſenheim	2
Wanzenau	2
Strasburg	2
	$19\frac{1}{2}$ M.

301. Von Marienwerder nach Neidenburg.

Freiſtadt	4
Biſchofswerder	2
Neumark	$2\frac{1}{2}$
Löbau	2
Gilgenburg	3
Neidenburg	4
	$17\frac{1}{2}$ M.

302. Von Marseille nach Toulon.

Aubagne	2
Cuges	1½
Beauſſet	2
Toulon	2
	7½ P.

303. Von Mailand nach Ancona.

Melegnano	3
Lodi	2½
Caſalpuſterlengo	3
Pizzighetone	2
Cremona	4
Cigognolo	2
Piadena	2½
Caſal maggiore	2½
Brescello	2
Reggio	5
Rubiera	2
Modena	2
La Samoggia	3
Bologna	3
S. Nicolo	2½
Imola	2½
Faenza	2
Forli	2
Ceſena	3
Savignano	2
Rimini	2
Cattolica	3
Peſaro	2
Fano	2
Marotta	2
Sinigaglia	2
Caſa Bruciata	2
Ancona	3
	70½ P.

304. Von Memel nach Riga.

Jummerſatt	3
Polangen (ruſſiſche Gränze)	1
Rutzau	4
Oberbartow	4
	12 M. oder 84 W.
Tadeiken	4
Drogen	3
Schrunden	3
Frauenburg	4
	14 M. oder 98 W.
Bächhoff	4
Döblen	3½
Mitau	4
	11½ M. oder 81 W.
Olay	3½
Riga	3
	in Allem 44½ M. od. 312 W.

305. Von Moskau nach Riga.

Peruſchkina	28
Kubinskaja	27
Schelkowka	22
Moſchaiska	22
Gridny	27
Gſchatsk	34
Teplucha	31
Waesma	29
Semlegoy	26
Schaſchkowa	23
Dorogobuſch	27
Michailowka	23
Prewaga Sloboda	25
Bredicha	17
Smolensk	23
Karitna	23
Krasnoy	23
Ladowa	17
Kaſani	17
Dubrowni	15
Orſcha	17
Kochonowa	28
Obolzi	18
Senna	25
Pawlowitſch	20
Budilowa	13½
Kurinowſchtchina	12½
Dubowina	17½
Oſtrowlanskoy	22
Sosninskoy	15

Polozk	15
Gamselewskoy	10
Losowskoy	18
Prudinki	20
Drisa	20
Tschurilowa	25
Druſt	25
Kreslaw	25
Plakſcha	23
Dünaburg	22
Kiruk	18
Awſejew	17½
Livenhof	21
Trepenhof / Glasmanka	45
Kokenhuſen	24½
Römershof	20
Jungfernhof	17
Oger	24
Kirchholm	20
Riga	14
	1091½ W.

306. Von München nach Ansbach.

Ingolſtadt No. 282	11
Eichſtädt	3
Weißenburg	3
Günzenhauſen	2½
Ansbach	3
	22½ M.

307. Von München nach Baden.

Augsburg No. 30	8½
Stuttgart „ 34	23
Entzweihingen	3
Pforzheim	3
Wilfertingen	1½
Carlsruhe	2
Ettlingen	1
Raſtadt	2
Baden	1½
	45½ M.

308. Von München nach Baſel.

a. Pfaffenhofen	2
Inningen	2
Landsberg	3
Buchloe	2
Mindelheim	2
Memmingen	3
Wurzach	3
Waldſee	1½
Altshauſen	2
Pfullendorf	2½
Stockach	3
Baſel No. 14 a.	16
	42 M.
b. über Augsburg No. 30	8½
nach Baſel	38¾ oder 55 M.

309. Von München nach Carlsbad.

a. Garching	1½
Freiſing	2½
Moosburg	2
Landshut	2
Ergolsbach	2½
Buchhauſen	2
Eglofsheim	2
Regensburg	2
Burglengenfeld	3
Schwandorf	2
Schwarzenfeld	1½
Wernburg	2½
Weiden	2
Tirſchenreuth	4
Eger	3
Zwoda	3
Carlsbad	3
	40½ M.
b. Amberg No. 282	23
Hirſchau	2
Weiden	3
Carlsbad No a.	13
	41 M.

310. Von München nach Constanz.

Wurzach No. 308 a.	17
Wolfegg	1½
Ravensburg	2
Stadel	2
Mersburg	2
über den See nach Constanz	2
	26½ M.

311. Von München nach Salzburg und Grätz.

Zorneding	2½
Steinhöring	2½
Wasserburg	2
Frabertsheim	2
Stein	2
Waging	2
Schönram	1½
Salzburg	2½
Hof	2
St. Gilchen	2
Ischel	3
Aufen	3
Mitterndorf	2
Steinach	2
Lietzen	2
Rottenmann	2
Geishorn	2
Kallwang	3
Drabach	3
Leoben	2
Bruck	2
Rottelstein	2
Peggau	2
Grätz	3
	54 M.

312. Von München nach Mailand.

a. Wolfrathshausen	4
Benedictbaiern	3½
Walchensee	3
Mittenwald	3
Seefeld	2½
Zirl	2
Innsbruck	2
Schönberg	2
Steinach	2
Brenner	2
Sterzingen	2
Obermittenwald	2
Brixen	2
Collmann	3
Teutschen	3
Botzen	2
Brandzoll	2
Neumarkt	2
Salurn	2½
Lavis	2½
Trient	2
Roveredo	4
Ala	2
Peri	2½
Volargino	2½
Verona	3
Castel nuovo	3
Denzenzano	3
Ponte S. Marco	2
Brescia	3
Ospitaletto	2
Chiari	2
Antegnate	2
Curaveggio	2
Cassano	2
Colombirolo	2
Mailand	3
	91 M.

b. Memmingen No. 308a.	14
Leutkirch	3
Wangen	3
Bregenz	3
Hohenems	2
Feldkirch	2

Von hier über Chur, Tussis und Splügen; von hier über Bellinzona, Lugano, Como, oder über Chiavenna, Riva, durch das Etschthal, nach Mailand. Mailänder Boten.

313. Von München nach Nürnberg.

a. Augsburg No. 30	8½
Nürnberg = 31	18
	26½ M.
b. Neumarkt No. 282	18½
Feucht	3
Nürnberg	2
	23½ M.
c. Ingolstadt No. 282	11
Eichstädt	3
Weisenburg	3
Pleinfelden	1½
Roth	2½
Schwabach	2
Nürnberg	2
	25 M.

314. Von München nach Paris.

a. Augsburg No. 30	8½
Zusmarshausen	3
Günzburg	3½
Ulm	3
Luizhausen	2
Geislingen	2
Göppingen	2
Plochingen	2
Stuttgart	3
Entzwichingen	3
Pforzheim	3
Wilfertingen	1½
Carlsruhe	2
Ettlingen	1
Rastadt	2
Stollhofen	2
Bischofsheim	2
Kehl	2
Strasburg	1½
bis hierher Eilpost.	
Ittenheim	2
Waslonne	1½
Saverne	1½
Pfalzburg	1½
Hommarting	1
Saareburg	1
Heming	1
Blamont	2
Bénamenil	2
Luneville	1¾
Domballe	1½
Nancy	2
Velaine	1½
Toul	1½
Laye	1½
Voyd	1½
St. Aubin	1¾
Ligny	1
Bas sur Ornain	1
Sandrupt	1½
St. Dizier	1½
Longchamp	1½
Vitry sur Marne	2
La chaussée	2
Chalons sur Marne	2
Paris No. 221	20½
	109 M.

b. Stockach No. 308 a.	26
Offenburg = 14 b.	15½
Kehl	2½
s. No. a. bis Paris.	

315. Von München nach Prag.

a. Gärsching	1½
Freisingen	2½
Mosburg	2
Landshut	2
Au	2
Menghofen	2
Straubingen	2½
Stallwang	2½
Cham	2
Waldmünchen	3½
Klentsch	2
Teynitz	2
Stankau	2
Staab	2
Pilsen	2½
Rokitzau	2

Mauth	2
Czernowitz	2
Zditz	2
Beraun	2
Duznik	2
Prag	2
	47 M.

b. Unterbruck	3
Pfaffenhofen	3½
Geisenfeld	2½
Neustadt	2½
Saal	2½
Regensburg	2½
Kirn	2½
Nittenau	2
Neukirchen	2
Rötz	1½
Waldmünchen	2
Prag No. a.	24
	50½ M.

c. Regensburg No. 319 a.	16½
Prag No. b.	34
	50½ M.

316. Von München nach Regensburg.

Garching	¾
Freising	1¼
Moosburg	1
Landshut	1
Ergolsbach	1¼
Buchhausen	1
Eglofsheim	1
Regensburg	1
	8¼ P. oder 16½ M.

317. Von München nach Stuttgart.

Augsburg No. 30	4¼
Stuttgart = 34	10½
	14¾ P. oder 29½ M.

318. Von München nach Turin.

Chur No. 144	17½
Turin = 146	16½ t.
	12 fr. P.
	80 M.

319. Von München nach Wien.

a. Landshut No. 316	8
Ergolsbach	2½
Buchhausen	2
Eglofsheim	2
Regensburg	2
Pfader	3
Straubing	2½
Plattling	3½
Vilshofen	4
Fürstenzell	2½
Schärding	2
Sigharding	2
Beierbach	2
Efferding	3
Linz	3
Ens	3
Strengberg	2
Amstetten	3
Kemelbach	3
Mölk	3
St. Pölten	3
Perschling	2
Sighardskirchen	3
Burkersdorf	2
Wien	2
	70 M.

b. Parsdorf	2
Hohenlinden	2
Haag	2
Ampfing	3
Altenötting	3
Markt	3
Braunau	3
Altheim	2
Ried	3
Haag	2
Lambach	4

Wels	2
Kleinmünchen	4
Ens	2
Wien No. a.	23
	59 M.

320. Von Münster nach Emden.

Rheine	$2\frac{1}{4}$
Lingen	$2\frac{1}{8}$
Emden No. 86	$8\frac{1}{4}$
	$12\frac{5}{8}$ P. oder $25\frac{1}{4}$ M.

321. Von Münster nach Osnabrück.

Ettingsmühl	$2\frac{1}{2}$
Lengerich	2
Osnabrück	$2\frac{1}{2}$
	7 M.

322. Von Münster nach Unna.

Drensteinfurt	3
Hamm	2
Kamen	2
Unna	1
	8 M.

323. Von Münster nach Zwoll.

Burgsteinfurt	4
Ochtrup	2
Gronau	1
Enschede	$1\frac{1}{2}$
Goor	3
Zwoll	5
	$16\frac{1}{2}$ M.

324. Von Nimwegen nach Rotterdam und Helvoetsluys.

Tiel	$3\frac{1}{2}$
Gorcum	3
Krumpen	$3\frac{1}{4}$
Rotterdam	$1\frac{3}{4}$
Helvoetsluys	4
	$15\frac{1}{2}$ M.

325. Von Nürnberg nach Ulm und Basel.

Schwabach	2
Wassermungenau	2
Gunzenhausen	2
Oettingen	3
Nördlingen	2
Neresheim	2
Hermaring	2
Nerestetten	2
Ulm	2
Basel No. 14	$28\frac{3}{4}$ oder 46
	$47\frac{3}{4}$ P. od. 65 M.

326. Von Nürnberg nach Ansbach und Heilbronn.

Klosterheilsbronn	3
Ansbach	2
Feuchtwangen	3
Krailsheim	$2\frac{1}{2}$
Schwäbischhall	$3\frac{1}{2}$
Oeringen	3
Heilbronn	$2\frac{1}{2}$
	$19\frac{1}{2}$ M.

327. Von Nürnberg nach Carlsbad.

a.	Rückersdorf	1
	Altsittenbach	1
	Hartmannshof	$\frac{3}{4}$
	Sulzbach	1
	Amberg	$\frac{3}{4}$
	Carlsbad No. 309 b.	$9\frac{1}{4}$
		$13\frac{3}{4}$ P. oder $27\frac{1}{2}$ M.
b.	Berneck No. 19	$6\frac{1}{2}$
	Weißenstadt	$1\frac{1}{4}$
	Thiersheim	1
	Eger	$1\frac{1}{4}$
	Carlsbad No. 309 a.	3
		13 P. oder 26 M.

328. Von Nürnberg nach Mannheim.

Heilbronn No. 327	$19\frac{1}{2}$
Fürfeld	2

Sinzheim	2
Wiesenbach	2
Heidelberg	3
Manheim	2
	30½ M.

329. Von Nürnberg nach Prag.

a.	Rückersdorf	2
	Altsittenbach	2
	Hartmannshof	1½
	Sulzbach	2
	Amberg	1½
	Schwarzenfeld	3
	Neuburg vorm Wald	2½
	Roez	1½
	Waldmünchen	2
	Prag No. 315	24
		42 M.
b.	Baireuth No. 284 a.	11½
	Berneck	2
	Weißenstadt	2½
	Thiersheim	2
	Eger	2½
	Zwoda	3
	Carlsbad	3
	Buchau	2
	Liebkowitz	2
	Horosedel	3
	Rentsch	2
	Sclan	2
	Strezedoklut	2
	Prag	2
		41½ M.

330. Von Nürnberg nach Regensburg.

Feucht	1
Neumarkt	1½
Daßwang	1½
Schambach	1½
Regensburg	1½
	7 P. oder 14 M.

331. Von Nürnberg nach Salzburg.

Feucht	2
Neumarkt	3
Beilengries	3½
Schamhaupten	2½
Neustadt	2½
Pfaffenhausen	3
Landshut	3
Vilsbiburg	2½
Neumarkt	2
Altötting	3
Burghausen	2
Tittmanning	2
Laufen	3
Salzburg	2½
	36½ M.

332. Von Nürnberg nach Strasburg.

a.	Kloster Heilsbronn	3
	Ansbach	2
	Heilbronn No. 326	14
	Eppingen	3
	Bretten	2½
	Carlsruhe	3½
	Strasburg No. 314 a.	10½
		38½ M.
b.	Schwäbischhall No. a.	13½
	Wüstenroth	2½
	Backnang	3
	Weiblingen	2
	Stuttgart	2
	Strasburg No. 314 a.	20
		43 M.

333. Von Nürnberg nach Stuttgart.

Feuchtwangen No. 326	4
Dinkelsbühl	¾
Ellwangen	1¼
Aalen	1
Gmünd	1½

Schorndorf	1½
Waiblingen	1
Stuttgart	1
	12 P. oder 24 M.

334. Von Nürnberg nach Wien.

Feucht	2
Neumarkt	3
Daswang	3
Schambach	2½
Regensburg	3
Wien No. 319 a.	53½
	67 M.

335. Von Ofen nach Kronstadt.

Orokfar	2
Ocza	2
Inarts	2
Orkeny	2
Lajos	2
Ketschkemet	2
Paka	2
Felegyhaza	2
Petery	2
Kistelek	2
Szathmacz	2
Szegedin	2
Horgas	2
Magyar Kanisza	2
Mokrin	3
Komlos	2
Csatad	2
Kl. Beczeret	2
Temesvar	2
Köveres	2
Szinerszeg	2
Lugos	2
Bosur	3
Faszet	2
Kossova	2
Czoczed	2
Dobra	2
Lesnek	2
Deva	2
Szaszvaros	3
Sibot	3
Mühlenbach	2
Reismark	2
Magh	2
Hermannstadt	2
Kastenholz	2
Bornbach	2
Szombathfalva	3
Sarkany	2
Vladany	2
Kronstadt	3
	88 M.

336. Von Ofen nach Tokai.

Gödölö	3
Bagh	3
Hatsan	2
Gyöngyös	3
Kapolna	4
Erlau	3
Mezo Kövezd	2
Harsany	3
Miskolz	2
Szikso	2
Talya	3
Tokai	2
	32 M.

337. Von Paris nach Aachen.

Bourges	1½
Mésnil Amelot	2
Dammartin	1½
Nanteuil le Haud	1½
Lovignen	1½
Villers Cotterets	2
Verte feuille	1½
Soissons	1½
Vaurains	2
Laon	2
Marle	2½
Vervins	1½
La Chapelle	2
Avêsnes	2
Sobre le Chateau	1½
Barbancon	2

Phillippeville	2½
Givet	3
Dinant	2½
Namur	3
Huy	3½
Lüttich	3½
Herve	2½
Aachen	3
	52 P.

338. Von Paris nach Amiens.

a. St. Denis	1
Ecouen	1¼
Luzarches	1¼
Chantilly	1¼
Laigneville	1¼
Clermont	1¼
St. Juſt	2
Wavigny	1
Breteuil	1½
Fleurs	1½
Hebecourt	1
Amiens	1
	15¼ P.

b. S. Denis	1
Moiſelles	1½
Beaumont ſur Oiſe	1½
Puiſſeux	1¼
Noailles	1½
Beauvais	1¾
Noiremont	1½
Breteuil	1½
Amiens	3½
	15 P.

339. Von Paris nach Amſterdam.

Le Bourget	1½
Louvres	1½
La Chapelle en Serval	1½
Senlis	1
Pont S. Maxence	1½
Bois de Lihus	1½
Gournay ſur Aronde	1¼
Cuvilly	1
Cruchy les Pots	1
Roye	1½
Fonches	1
Marche le Pot	1
Peronne	1½
Fins	2
Bonavis	1½
Cambray	1½
Bouchain	2
Valenciennes	2
Quievrain	1½
Quaregnon	1¾
Mons	1
Caſtiau	1
Braine le Comte	1¾
Hall	2
Brüſſel	2
Mecheln	2¾
Antwerpen	2¾
Achterbrock	2½
Cuys Straatje	2½
Moerdyk	2
Coypers Ver	2
Rotterdam	2
Gouda	2
Alphen	1½
Amſterdam	2½
	59¼ P.

340. Von Paris nach Arras.

a. Amiens No. 338	15¼
Talmas	2
Doulens	1¾
L'Arbret	2
Arras	2
	23 P.

b. Le Bourget	1½
Louvres	1½
La Chapelle en Serval	1½
Senlis	1
Pont St. Maxence	1½
Bois de Lihus	1½
Gournay ſur Aronde	1¼
Cuvilly	1
Couchy les Pots	1

Roye	1½
Fonches	1
Marche le Pot	1
Peronne	1½
Sailly de la Somme	1½
Ervillers	2
Arras	2
	22¼ P.

341. Von Paris nach Beſançon.

Troyes No. 45	19½
S. Parre les Vaudes	2¼
Bar ſur Seine	1½
Muſſy ſur Seine	2½
Chatillon ſur Seine	2
S. Marc	2½
Ampelly	1
Chanceaux	1¾
S. Seine	1½
Val de Suzon	1¼
Dijon	2
Genlis	2
Auxonne	1¾
Dole	2
Orchamp	2
S. Vit	1½
Beſançon	2
	49 P.

342. Von Paris nach Bordeaux.

a.

Sevre	1¼
Verſailles	1
Colgnière	2
Rambouillet	1¾
Epernon	1½
Maintenon	1
Chartres	2¼
Bourdinière	2
Bonneval	2
Chateaudun	2
Cloye	1½
Pezou	2
Vendome	1½
Neuve S. Amand	1¾
Chateau Regnauld	1¾
Monnoye	2
Tours	1¾
Montbazon	2½
Sorigny	1
S. Maure	2
Ormes	2
Ingrande	1½
Chatellerault	1
Les Barres des Nintrés	1
La Tricheril	1
Clan	1
Poitiers	2
Croutelle	1
Vivonne	2
Minieres	1½
Couhé Verac	1
Chaunay	1¼
Maiſons blanches	1
Ruffec	1½
Negres	1
Mansle	1½
Churet	2
Angoulême	1½
Roulet	2
Petignac	1
Barbecieux	2
Reignac	1½
La Grolle	1½
Montlieu	2
Chierſac	1
Cavignac	2
Cubzac	2½
Canbon blanc	1
Bordeaux	2
	77¾ P.

b.

Berny	1½
Lonjumeau	1
Arpajon	1½
Etrechy	1½
Etampes	1
Mondeſir	1
Angerville	1¼
Toury	1¾
Artenay	1½
Chevilly	1
Orleans	1¾

La Ferte S. Aubin	2½
La Motte Baivron	2
Salbris	3
La Loge	1½
Vierzon	2
Massey	1¼
Vatan	2
L'Epine Fauveau	1½
Chateauroux	2
Lottier	2
Argenton	1¾
Fay	2
La Ville au Brun	2½
Morterole	2½
Chanteloube	2
La maison rouge	2
Limoges	1½
Aixs	1½
Gatinaud	1½
Chalus	1¼
La Coquille	1½
Thiviers	2
Paliſſons	1½
Tavernes	1½
Perigueux	1¼
Maſſoulie	1¼
Mucidan	2
Monpon	2
S. Medard	2
Libourne	2½
S. Pardoux	1¼
Carbon blanc	2
Bordeaux	2
	75¼ P.

343. Von Paris nach Breſt.

a.

Sevre	1¼
Verſailles	1
Pont Chartrain	2½
La Queue	1½
Houdan	1½
Marolles	1
Dreux	1½
Nonancourt	1½
Tillieres	1½
Verneuil	1¼
S. Maurice	2
Mortagne	2½
Mesle ſur Parthe	2
Menil Brouſt	1¼
Alençon	1½
S. Denis	1½
Prez en Pail	1½
Ribay	2
Mayenne	2½
Martigny	2
Laval	2
La Gravelle	2½
Vitré	2
Chateaubourg	2
Noyal	1½
Rennes	1½
Pacé	1½
Bedé	1½
Montauban	1½
Broons	2½
Langouedre	1½
Lamballe	2
S. Brieux	2½
Chatelaudren	2
Guingamp	1½
Belle isle en terre	2½
Ponton	2¼
Morlaix	2
Landivizian	2½
Landerneau	2
Breſt	2½
	75 P.

b.

Nanterre	1½
S. Germain en Laye	1½
Triel	1½
Meulan	1
Mantes	2
Bonnieres	1½
Bacy ſur Eure	2
Evreux	2
La Commanderie	2¼
La rivière Thibouille	2
Marchéneuf	1½
L'Hotellerie	1¾
Liſieux	1½
Eſtrées	2
Moult	1¾

Caen	2
Mondrainville	1½
Maiſoncelles	1½
Mésnil au Zouf	1½
Vire	2
S. Lever	1½
Ville Dieu des Poêles	1½
Avranches	2½
Pontorſon	2¼
Dol	2
Dinan	3
Jugon	2½
Lamballe	2
Breſt	19¾
	71½ P.

344. Von Paris nach Calais.

a. Beauvais No. 338 b.	8½
Marſeille	2¼
Grandvillers	1¼
Poix	1¾
Airaines	2½
Abbeville	2¼
Nouvion	1½
Rampon	2
Montreuil ſur mer	1½
Cormont	1½
Samer	1
Boulogne ſur mer	2
Marquiſe	1¾
Haut Buiſſon	1
Calais	1¼
	32¼ P.

b. Amiens No. 338	15½
Picquigny	1½
Flixecourt	1
Ailly le haut Clocher	1¼
Abbeville	1½
Calais No. a.	13¾
	34½ P.

345. Von Paris nach Dieppe.

a. S. Denis	1
Franconville	1½
Pontoiſe	1½
Chars	2¼
Giſors	2
Gournay	3
Forges	2½
Pommereval	3
Bois Robert	2
Dieppe	1¼
	20 M.

b. S. Denis	1
Franconville	1½
Pontoiſe	1½
Bordeau de Vigny	2
Magny	1½
Thilliers	2
Ecouis	2
Baudouin	1¾
La Forge Féret	1
Rouen	1½
Cambres	2
Totes	1¼
Omonville	1½
Dieppe	2
	22¾ P.

346. Von Paris nach Dünkirchen.

a. Amiens No. 338	15
Talmas	2
Doulens	1¾
Frevent	2
S. Pol	1½
Pernes	1½
Lillers	1½
Aire	1½
Hagebrouk	1¾
Caſſel	1½
Bergues	2½
Dünkirchen	1
	33½ P.

b. Cambray No. 339	21¾
Bac Aubencheul	1½
Douay	1¾
Pont à Marq	2¼

Lille	$1\frac{1}{2}$
Armentières	2
Bailleul	$1\frac{1}{2}$
Caſſel	$2\frac{1}{2}$
Bergues	$2\frac{1}{2}$
Dünkirchen	1
	$38\frac{1}{2}$ P.

347. Von Paris nach Genf.

Troyes No. 45.	$19\frac{1}{2}$
Dijon	$18\frac{1}{4}$
Genlis	2
Auxonne	$1\frac{3}{4}$
Dole	2
Mont ſous Vaudray	$2\frac{1}{2}$
Poligny	$2\frac{1}{4}$
Champagnole	$2\frac{1}{2}$
Maiſonneuve	$1\frac{1}{2}$
St. Laurens	$1\frac{1}{2}$
Morez	$1\frac{1}{2}$
Rouſſes	$1\frac{1}{2}$
Vatteux	$1\frac{3}{4}$
Gex	2
Genf	2
	$62\frac{1}{2}$ P.

348. Von Paris nach Grenoble.

Charemton	1
Villeneuve S. George	$1\frac{1}{2}$
Lieuſain	$1\frac{3}{4}$
Melun	$1\frac{1}{2}$
Ecluſe	2
Foſſard	2
Villeneuve la Guiard	1
Pont ſur Yonne	$1\frac{1}{2}$
Sens	$1\frac{1}{2}$
Villeneuve ſur Yonne	$1\frac{3}{4}$
Villevallier	1
Joigny	1
Baſſon	1
Auxerre	$1\frac{1}{2}$
S. Bris	1
Vermanton	2
Lucy le Bois	$2\frac{1}{4}$
Avallon	1
Rouvray	2
Roche en Berny	1
Saulieu	$1\frac{1}{2}$
Pierre écrite	$1\frac{1}{4}$
Cheſſey	$1\frac{1}{2}$
Autun	$2\frac{1}{2}$
S. Emilan	2
S. Leger	$1\frac{1}{2}$
Bourgneuf	1
Chalons ſur Saone	$1\frac{1}{2}$
Senecy	2
Tournus	$1\frac{1}{2}$
S. Albin	2
Macon	2
La maiſon blanche	2
Tournilles de Flaudres	2
Anſe	$1\frac{1}{2}$
Limoneſt	$1\frac{1}{2}$
Lyon	$1\frac{1}{2}$
Bron	$1\frac{1}{4}$
S. Laurent des Mûres	1
La Verpillère	$1\frac{1}{2}$
Bougoin	$1\frac{1}{2}$
Ecloſe	$1\frac{1}{4}$
La Frette	2
Rives	$1\frac{1}{2}$
Voreppe	$1\frac{1}{2}$
Grenoble	2
	$71\frac{1}{2}$ P.

349. Von Paris nach La Rochelle.

Croutelle No. a.	$45\frac{1}{4}$
Luſignan	$2\frac{1}{2}$
Ville Dieu du Perron	$1\frac{1}{2}$
S. Mairent	2
La Crèche	1
Niort	$1\frac{1}{2}$
Frontenay	$1\frac{1}{2}$
Mauzé	$1\frac{1}{2}$
La Laigne	1
Nuaillé	$1\frac{3}{4}$
Groland	$1\frac{1}{2}$
La Rochelle	1
	62 P.

350. Von Paris nach Marseille.

Lyon No. 348	57¾
S. Fons	1
S. Symphorien d'Ozon	1
Vienne	1½
Auberive	2
Peage de Roussillon	1
S. Rambert	1½
S. Vallier	1½
Tain	1¾
Valence	2½
Pailasse	1½
Loriol	1½
Derbières	1½
Montelimart	1½
Donzere	2
La Palud	2
Mornas	1½
Orange	1½
Sorgues	2
Avignon	1½
Bonpas	1¼
S. Andiol	1
Orgon	1¼
Pont royal	2
S. Canat	2
Aix	2
Marseille	2
	99¾

351. Von Paris nach Metz.

Chalons sur Marne No. 221	21
Pont de Sommevel	2
Orbeval	2
S. Menehould	1
Clermont	2
Domballe	1¼
Verdun	2
Manheule	1¼
Harville	1½
Mars la Tour	1¼
Gravelotte	2¼
Metz	2½
	40 P.

352. Von Paris nach Perpignan.

Limoges No. 342	48¾
Pierre Boussière	3
Massere	3
Uzerche	2
S. Pardoux	2
Donzenac	1½
Baives	1¼
Cressenac	2½
Souillac	2
Peyrac	2½
Pont des Rodes	2¾
Places	2½
Cahors	2½
Madeleine	3
Coussade	2
Montauban	2¾
Grizolles	2½
S. Jory	1½
Toulouse	2¼
Castanet	1½
Baziege	1½
Villefranche	1½
Castelnaudary	2½
Villepinte	1¼
Alzonne	1
Carcassonne	2¼
Barbiera	2
Moux	1½
Cruscades	2
Narbonne	2¼
Sigean	2½
Fitou	2
Salces	1
Perpignan	2
	117½ P.

353. Von Perleberg nach Wittenberg.

Wilsnack	2¼
Havelberg	2½
Scharlibbe	2
Rathenow	3
Brandenburg	4
Golzow	2¼

Belzig	2½
Wittenberg	4¼
	22¾ M.

354. Von Polzin nach Stargard.

Schlvelbein	2½
Labes	2
Freienwalde	3
Stargard	3
	10½ M.

355. Von Posen nach Stettin.

Samter	5
Zirke	5
Driesen	4
Woldenberg	2¾
Arnswalde	4¾
Stargard	4¾
Stettin	5¼
	31 M.

356. Von Posen nach Thorn.

Pudewitz	3½
Gnesen	3
Kwieczyszowo	5½
Inowrazlaw	4
Gniewkowo	2
Thorn	3
	21 M.

357. Von Prag nach Olmütz.

Czaslau No. 177	10
Chrudim	4
Hohenmauth	4
Leutomischel	2
Zwittau	2
Grünau	3
Müglitz	2
Littau	2
Olmütz	2
	31 M.

358. Von Prag nach Töplitz.

Strzedoklut	2
Schlan	2
Budin	3
Lowositz	2
Töplitz	3
	12 M.

359. Von Regensburg nach Ansbach.

Nürnberg No. 330	7
Ansbach " 326	2½
	9½ P. oder 19 M.

360. Von Regensburg nach Baireuth.

Schwandorf No. 309 a.	5
Amberg	3
Hambach	1½
Kirchentumbach	3
Kreußen	2
Baireuth	2
	16½ M.

361. Von Regensburg nach Carlsbad.

Burglengenfeld	1½
Schwandorf	1
Amberg	1½
Hirschau	1
Weiden	1½
Tirschenreuth	2
Eger	1¾
Zwoda	1½
Carlsbad	1½
	13½ P. oder 26¼ M.

362. Von Regensburg nach Passau.

Fürstenzell No. 368	7¾
Passau	1
	8¾ P. oder 17½ M.

363. Von Regensburg nach Prag.

Kirn	1¼
Nietenau	1
Neukirchen	1
Rötz	¾
Waldmünchen	1
Klentsch	1
Teinitz	1
Stankau	1
Staab	1
Pilsen	1¼
Rokitzan	1
Mauth	1
Zerhowitz	1
Zditz	1
Beraun	1
Duschnik	1
Prag	1
	17¼ P. oder 34½ M.

364. Von Regensburg nach Salzburg.

Eglofsheim	2
Buchhausen	2
Ergolsbach	2
Landshut	2½
Salzburg No. 331	17½
	26 M.

365. Von Regensburg nach Strasburg.

Stuttgart No. 366	16½
Strasburg «	10¼
	26¾ P. oder 53½ M.

366. Von Regensburg nach Stuttgart.

a. Saal	2½
Neustadt	2½
Ingolstadt	4
Neuburg	3
Burgheim	2
Donauwörth	2
Dillingen	3
Hermaringen	2½
Heidenheim	1½
Weißenstein	2½
Göppingen	2
Plochingen	2
Stuttgart	3
	32½ M.

b. Donauwörth No. a.	16
Nördlingen	3
Aalen	4
Schwäb. Gmünd	1
Schorndorf	1
Waiblingen	2
Stuttgart	2
	29 M.

367. Von Regensburg nach Ulm.

Dillingen No. 366 a.	19
Günzburg	3
Ulm	3
	25 M.

368. Von Regensburg nach Wien.

Pfatter	1½
Straubing	1¾
Plattling	1¾
Vilshofen	2
Fürstenzell	1¼
Schärding	1
Siegharding	1
Baierbach	1
Efferding	1½
Linz	1½
Ens	1½
Stremberg	1
Amstetten	1½
Kemmelbach	1½
Mölk	1½
St. Pölten	1½
Perschling	1
Sieghardskirchen	1½
Burkersdorf	1
Wien	1
	26¾ P. oder 53½ M.

369. Von Rom nach Neapel.

Torre di Mezza via	2
Albano	1½
Veletri	2½
Ciſterna	1¾
Torre tre ponti	2¼
Bocca di Fiume	1½
Mezza	1½
Ponte Maggiore	2
Terracina	1½
Fondi	2¼
Itri	2
Molo di Gaeta	2
Garigliano	2
S. Agata	2
Torre Fioraliſi	2
Capua	2
Averſa	2
Neapel	3
	35½ P.

370. Von St. Petersburg nach Moskau.

Izora	33
Tosna	24
Pomerane	31
Czudowa	25
Spaskaja Polisc	24
Padbereze	24
Nowgorod	22
Bronnizkoi	35
Zaizowa	27
Kreſttzy	30
Rachin	16
Gatzelbitzy	22
Waldai	22
Jedrze	20
Chotilowo	36
Wyszney Woloczaw	35
Wydropuskoi Jam	23
Torzok	38
Mednoe	33
Twer	30
Woskreſenskoe	25
Zuwidowa	32
Klin	26
Peszkowskaja	32
Woskreſensk	22
Moskau	23
	710 W.

371. Von St. Petersburg nach Wien.

Warſchau No. 286 a.	
Raszin	2
Taſczin	3
Starawies	2
Moghilnice	2
Nowemiaſto	3
Drzewica	3
Opoczno	3
Konskie	3
Radoszyze	3
Malagoszcz	4
Slensko	3
Zasnowice	2½
Goleza	2½
Iwanowice	2
Krakau	3
Mogilany	3
Izdebnik	2
Wadowitze	3
Kenty	3
Bielitz	2
Sleotſchau	3
Teſchen	2
Pludowitz	2
Oſterau	2
Gr. Pohlom	2
Troppau	2
D. Teſchen	2
Hof	3
Sternberg	2
Wien No. 119	
	552 W., 226 t. M.

372. Von Schaffhauſen nach Stuttgart.

Engen	3
Tuttlingen	2
Altingen	2
Bahlingen	3

Hohenzollern	1½
Tübingen	2
Waldenbuch	2
Stuttgart	3
	18½ M.

373. Schweizerreisen.

Von Basel nach Reinach, Aesch, Grellingen, Laufen, Saugern, la Roche, Münster, Court, Mailleray, Pierrepertuis, Sonciboz — durch das St. Immerthal nach Chaux de fonds, Locle, Brevin, St. Sulpy, Motiers — Verdun den Fußweg — Granson, Vaumarkus, St. Aubin, Boudry, Colombier, Auvernier, Serrieres, Neufchatel — St. Blasien, Marin, Zehlbrück, Erlach, über den Bielersee nach Biel — Arberg, Seebach, Bern — Solothurn, Weißenstein — Ballstall, Hauenstein, Wallenburg, Liestal, Basel. 9 — 10 Tage.

Von Bern nach Thun, über den See nach Unterseen — Gsteig oder Wilderswyl, Zweilütschinen, Lauterbrunn — zurück nach Zweilütschinen nach Grindelwald oder über die Wengeralp — Zweilütschinen, Unterseen, Bern. 5 Tage.

Von Bern nach Thun, Müllinen, Frutigen, Kandersteg — über den Gemmi nach den leuker Bädern — Leuk, Raron, Visp, Brieg — Naters, Lax, Münster, Obergestein — Rhonegletscher über die Meienwand auf die Grimsel in Spital — Guttanen, Meiringen — über die Scheideck nach Grindelwald — Lauterbrunn im Thal oder Wengeralp — Unterseen, Thun, Bern. 9 — 10 Tage.

Von Bern nach Langenau im Emmenthal — Schüpfen, Entlibugg über die Bramegg nach Schachen, Malters, Lucern — auf dem See nach Küßnacht, Immensee, Zug, Art — Schwyz, Brunnen, auf dem See nach Buochs — Stanz, Kens, Sarnen, Lungern, über den Brünig nach Meiringen — über die Scheideck nach Grindelwald — Lauterbrunnen, Unterseen, Bern. 9 — 10 Tage.

Von Bern über den Gemmi nach den leuker Bädern — Siders durch die Galerie, Sitten, Martinach, St. Maurice, Bex, Aigle, Sapey, Ormond, Logerette, Chateau d'Oex, Saanen, Lauenen, über den hasler Berg nach an der Lenk, Zweisimmern, Weißenburg, Erlenbach, Wimmis, Thun, Bern. 10 — 11 Tage.

Von Bern nach Thun, Wimmis, Erlenbach, Weißenburg, Zweisimmen, an der Lenk — über den hasler Berg nach Lauenen, Saanen — Rougemont, Chateau d'Oex, Rossiniere, Montbovon, Griers — Bulle, Afry, Freiburg — Murten, über den See nach le Vailly (das südwestliche Ufer des murtner Sees) Anet (Eiß), Erlach — über den Bielersee nach Biel, Arberg, Bern. 9 — 10 Tage.

Von Bern nach Freiburg — Bulle, St. Denis, Vevay — oder von Bern in der vorigen Route bis Montbovon, über den Dent de Jaman nach Vevay — Villeneuve, Aigle, Bex, St. Maurice, Martinach — über den col de Balme oder tête noir nach Chamouny — Ouches, Servoz, Chede, Sallenche, Cluse, Bonneville, Genf — Lausanne, Yverdun, Neufchatel, Arberg, Bern. 13 — 16 Tage.

Von Genf nach Lausanne, Vevay — St. Denis, Bulle, Freiburg — Murten, Anet, Erlach — Zihlbrücke, St. Blasien, Neufchatel — Vallengin durch die Thäler Rütz, des Ponts und Sagne nach la Chaux de Fond — Locle, Brevine, St. Sulpy, Motiers — Yverdun, über den Fußweg, St. Valeire, Lignerolles, Balaigre, Montcherand, Vallorbe, Romainmotiers, Dent de Vaulion, Jourthal — Jura, Marschairn, Gimel, Aubonne, Nion, Genf. 11 — 12 Tage.

Von Genf nach Chesne, Contamine, Bonneville, Cluse, Maglan, St. Martin, Salenches — St. Martin, Chede, Servoz über die Aar, Brücke le Pelissier, Berg les Montées, Ouches, le Prieuré — Martinach, Pres, Argentiere, la Tour, Chamanillon, Col de Balme — Herbageres, Thal von Trient, Forclaz, Martinach —

oder von Argentiere durch den Schlund les Montets nach Poya, Centeraie, Valorsine — längs dem Fluß Berard über Brücken und in Felsen gehauene Treppen ins Thal von Trient, Forclaz, Martinach — St. Maurice, Bex, Aigle, Villeneuve, Vevay, Lausanne, Genf. 6 Tage.

Von Zürich auf dem See nach Lachen oder längs demselben durch Wollishofen, Kilchberg, Rüschlikon, Thalweil, Oberrieden, Horgen, Wädenschweil, Richtersweil, Bäch, Freienbach, Pfeffikon, Altendorf, Lachen — Galgnen, Siebnen, Schübelbach, Reichenburg, Bilten, Niederurnen, Ziegelbrücke, Wesen — über den Wallensee nach Wallenstadt, Sargans, Werdenberg, Rheinthal, Salez, Sennwald, Hirzensprung, Oberried, Kobelwies, über den Stod nach Appenzell — Gais oder über den Gäbrisberg nach Trogen, Speicher, Vögliseck, St. Gallen, Herisau, Schwellbrunn, Peterzell, Wattwyl, Hummelwald, Bildhaus, Uznach, Schmerikon — auf dem See nach Stäfa und längs demselben nach Zürich — oder von Appenzell nach Gais, Teuffen, Herisau, St. Gallen, Rorschach — Arbon, Constanz, Stein, Schafthausen, Eglisau oder Winterthur nach Zürich. 8 — 9 Tage.

Von Zürich nach Lachen — Bilten, Urnen, Näfels, Netstal, Glarus — Klönthal, Pragel, Muttathal, Schwyz, Brunnen, über den See nach Buochs, Stanz, Stanzstadt, über den See nach Lucern — über den See nach Küßnacht, Immensee, über den See nach Zug — über den Albis oder die Sihlbrücke, Bocke, bei Horgen vorbei, Thalweil, Zürich. 6 Tage.

Von Zürich nach Baden, Windisch, Königsfelden, Schinznach, Wildeck, Aarau — Erlisbach, über die Schafmatt nach Ottingen, Weisecke, Tegnau, Kinderlich, Sißach, Liestall — Höllenstein, Wallenburg, Hauenstein, Ballstall, Klus, Widlisbach, Solothurn — Biel über den See, Petersinsel, Erlach, Anet (Eiß), Murten, Bern — durch das Emmethal ins entlibucher Thal nach Lucern — Küßnacht, Zug, Zürich — oder von Bern nach Thun, Unterseen, Brienz, über den Brünig nach Unterwalden, Stanz, Buochs, Küßnacht, Zug, Zürich. 8 — 10 Tage.

Für die durch die Zeit beschränkten Reisenden sind folgende Plane zu empfehlen, die auf 3 — 4 Wochen berechnet sind:

a. Basel, Münsterthal, Biel, Petersinsel, Solothurn, Weißenstein, Bern, Oberland, Hofwyl, Hindelbank, Sempach, Lucern, Rigi, Goldau, Schwyz, Morgarten, Zug, Albis, Zürich, Schafthausen, Constanz.

b. Schafthausen, Kaiserstuhl, Aarau, Bern, Freyburg, Vevay, Montreux, Bex, St. Maurice, Pissevache, Martigny (Val de Bagnes), Col de Balme, Chamouny, Genf, oder auf einem Theil der Simplonstraße von Martigny längs dem See über Evian, Thonon ꝛc. nach Genf, und von hier nach Chamouny und zurück, oder von Thonon nach Chamouny und Genf — Lausanne, Aarberg, Biel, Münsterthal oder Solothurn und die Thäler Ruz, Erguel, Münsterthal; Basel.

374. Von Stockholm nach Copenhagen.

Fillja	1½
Södertelje	2
Bilkrog	1½
Aby	2
Svärdsbro	2
Nyköping	2½
Jäder	1¾
Wreta	1⅛
Krokek	1¼
Aby	1½
Norköping	¾
Brink	1¼
Kumla	1⅛
Linköping	1½
Bankeberga	1
Mälby	1¾
Oestadt	1⅛
Oesjö	1⅛

Holkaberg	$1\frac{5}{8}$
Grenna	$1\frac{1}{4}$
Raby	$1\frac{3}{4}$
Jönköping	2
Barnarp	1
Biarum	$1\frac{7}{8}$
Skillingeryd	$1\frac{1}{4}$
Klefhult	$1\frac{5}{8}$
Wärnamo	2
Igno	1
Dorap	$1\frac{1}{2}$
Ljungby	2
Hanmeda	$1\frac{1}{2}$
Traheryd	$1\frac{1}{4}$
Markaryd	$1\frac{3}{4}$
Fagerhuit	$1\frac{1}{2}$
Okeljunga	$1\frac{3}{4}$
Osterljungby	$1\frac{3}{4}$
Astorp	$1\frac{1}{2}$
Helsingborg	$1\frac{3}{4}$
	$65\frac{1}{2}$ schwed. M.

über den Sund

Helsingör	1
Hirschholm	3
Lynybye	$1\frac{1}{2}$
Copenhagen	$1\frac{1}{2}$
	7 dän. M.

375. Von Stockholm nach Stralsund.

Barnarp No. 374	33
Stigamo	$\frac{3}{4}$
Schwenarum	2
Kohult	$\frac{3}{4}$
Wriggstadt	1
Starhult	$1\frac{1}{2}$
Bro	1
Matkull	$1\frac{1}{4}$
Oehrs	1
Weriö	$1\frac{1}{2}$
Nybled	$1\frac{1}{4}$
Gothåsa	$1\frac{1}{2}$
Dyoe	$1\frac{3}{4}$
Elmhult	1
Marklunda	2
Broby	$1\frac{5}{8}$
Biarlöff	$1\frac{1}{2}$
Christianstadt	$1\frac{1}{8}$
Lyngsioe	$1\frac{1}{8}$
Dägaberga	1
Brösarp	$1\frac{1}{2}$
Tranås	$1\frac{1}{2}$
Herrestadt	$1\frac{3}{4}$
Ystadt	$\frac{5}{8}$
mit der Postjagd oder Dampfboot nach	
Stralsund	16
	79 schwed. M.

376. Von Strasburg nach Lyon.

Fegersheim	$1\frac{1}{2}$
Benfelden	$2\frac{1}{2}$
Schelestadt	2
Ostheim	$1\frac{1}{2}$
Colmar	1
Hatstadt	$1\frac{1}{4}$
Isenheim	$1\frac{1}{2}$
Aspach	2
La Chapelle	$1\frac{1}{2}$
Belfort	2
Tavey	$1\frac{1}{2}$
L'isle sur Doubs	$2\frac{1}{2}$
Clairval	$1\frac{1}{2}$
Beaume des Dames	2
Roulans	$1\frac{1}{2}$
Besançon	$2\frac{1}{4}$
Buzzy	$1\frac{1}{2}$
Quingey	$1\frac{1}{2}$
Mouchard	2
Arbois	2
Poligny	$1\frac{1}{4}$
Mantry	$1\frac{3}{4}$
Lons le Saulnier	$1\frac{3}{4}$
Beaufort	2
S. Amour	$2\frac{1}{2}$
S. Etienne du Bois	2
Bourg	$1\frac{1}{2}$
Pont d'Aix	$2\frac{1}{2}$
Bublanne	$1\frac{1}{2}$
Maximieux	$1\frac{1}{2}$
Monluel	$1\frac{1}{2}$
Mirebel	$1\frac{1}{2}$
Lyon	2
	$58\frac{1}{4}$ P.

377. Von Strasburg nach Paris.

Ittenheim	1½
Wasselonne	1½
Saverne	1¾
Phalsburg	1½
Hommarting	1
Sarrebourg	1
Heming	1
Blamont	2
Bénaménuil	2
Luneville	1¾
Domballe	1½
Nancy	2
Velaine	1½
Toul	1½
Laye	1½
Vord	1½
Saint Aubin	1½
Ligny	1
Bar le Duc	2
Sandrupt	1½
Saint Dizier	1½
Longchamp	1½
Vitry sur Marne	2
la Chaussée	2
Chalons	2
Paris No. 221	20½
	60 fr. P.

378. Von Stuttgart nach Basel.

a.

Waldenbuch	1
Tübingen	1
bis hierher Eilwagen.	
Hechingen	1¼
Bahlingen	¾
Aldingen	1½
Tuttlingen	1
Engen	1½
Wilsingen	¾
Schaffhausen	1
Basel No. 14	6
	15¼ P. oder 31½ M.

b.

Carlsruhe No. 126	5
Basel = 196	14
	19 P. oder 38 M.

c. Durch das kinzinger Thal.

Boblingen	1
Herrenberg	¾
Horb	1¼
Sulz	1
Oberndorf	¾
Schramberg	1
Hornberg	1
Offenburg No. 224	3¼
Basel = 196	8
	18¼ P. oder 36½ M.

379. Von Stuttgart nach Constanz.

Bahlingen No. 372	8½
Ebingen	2½
Möskirch	3½
Stockach	2½
Ueberlingen	2
Mersburg	1½
über den Bodensee bis	
Constanz	2
	22 M.

380. Von Stuttgart nach Lindau.

a.

Mersburg No. 379	20
Buchhorn	2
Lindau	2
	24 M.

b.

Neckarthailfingen	3
Urach	2
Münsingen	2
Ehingen	3
Biberach	3
Waldsee	2½
Ravensburg	2½
Wangen	3
Lindau	3
	24 M.

381. Von Stuttgart nach Mannheim.

Schwieberdingen	2
Illingen	2

Pforzheim	2½
Wilferdingen	1½
Carlsruhe	2
Graben	2½
Waghensel	1½
Schwetzingen	2
Manheim	1½
	17½ M.

382. Von Stuttgart nach Strasburg. (Eilwagen.)

Carlsruhe No. 126	5
Strasburg » 125	5½
	10½ P. oder 20½ M.

383. Von Stuttgart nach Ulm.

Plochingen	3
Göppingen	2
Geißlingen	2
Luizhausen	2
Ulm	2
	11 M.

384. Von Stuttgart nach Wangen.

a. Neckarkailtfingen	1½
Urach	1
Münsingen	1
Ehingen	1½
Laupheim	1
Biberach	1
Waldsee	1½
Wolfegg	¾
Wangen	1
	10 P. oder 20 M.

b. Ulm No. 383	5½
Illerdissen	1½
Memmingen	1½
Leutkirch	1½
Wangen	1½
	11½ P. oder 23 M.

385. Von Triest nach Venedig.

St. Croce	2
Monfalcone	3
Romans	2½
Udine	4½
Codropio	3½
Valvassone	2
Pordenone	3
Sacile	2
Conegliano	3
Spresiano	2
Treviso	2
Mestre (zur See)	3
Venedig	2
	34½ M.

Dampfschiff zwischen Triest und Venedig.

386. Von Ulm nach Constanz.

a. Ehingen	3
Riedlingen	3
Mengen	2
Möskirch	2
Stockach	2½
Rudolfszell	2
Constanz	2
	16½ M.

b. Laubheim	3
Biberach	2
Waldsee	2½
Ravensburg	2½
Stadel	2
Mersburg	2
über den Bodensee bis	
Constanz	2
	16 M.

387. Von Ulm nach Schaffhausen.

Ravensburg No. 386 b.	10
Lindau	3
Bregenz	1½
Rorschach	2
Hube	2
Constanz	2

Rudolfszell	2
Singen	2
Schaffhausen	2½
	27 M.

Dampfschiff zwischen Lindau, Rorschach und Constanz

388. Von Venedig nach Mailand.

a. Fusina	1
Mira	2
Stra	2
Padua	2
Arsleſega	2½
Vicenza	2½
Montebello	3
Caldiero	3
Verona	2
Caſtelnuovo	3
Deſenzano	3
Ponte S. Marco	2
Brescia	3
Ospitaletto	2
Chiari	2
Antignate	2
Caravaggio	2
Caſano	2
Colombarolo	2
Mailand	3
	46 P.

b. Padua No. a.	7
Monſelice	3
Eſte	2
Montagnana	2½
Legnago	2½
Sanguineto	2
Caſtellaro	2
Mantua	3
Caſtelluchio	2
Bozzolo	3
Piadena	1½
Mailand No. 303	19
	49½ P.

389. Von Warſchau nach Krakau.

Raszin	2
Tarczin	3
Starawies	3
Mogielnica	2
Nowemiaſto	2
Drzewica	3
Opoczno	3
Konskie	3
Radoszyce	3
Lopuszno	3
Malagoszcz	3
Sienſko	4
Zarnowice	3
Wolbrom	2½
Iwanowice	2½
Krakau	3
	45 M.

390. Von Warſchau nach Thorn.

a. Blonie	4
Sochaczew	3¾
Koscierzew	2
Gombyn	4
Gaſtynin	3
Kowal	3½
Brzeſc	2¾
Lowiczek	2½
Sluszewo	2¼
Thorn	2½
	30¼ M.

b. Modlin	4½
Chocziszewo	2
Wyszogrod	2
Plock	5
Dobrzyn	4
Lipno	4
Oberowo	3¼
Thorn	2¾
	27½ M.

391. Von Wien nach Cherſon.

Klauſenburg No. 396	102
Volaszut	4

Szaners	2
Ders	3
Arposto	3
Sonekorek	3
Lisztritz	3
Borgoleumd	4
Illutza	4
Pojana Stompe	4
Dorna	3
Valeputny	3
Poserida	2
Vama	3
Gwa Humora	2
Maczaneſie	2
Suszowa	2
Jaſſy	8
Oliopolis in Taurien	64
Cherſon	36
	257 M.

392. Von Wien nach Conſtantinopel.

Schwechat	2
Fiſchamend	2
Regelsbrunn	2
Haimburg	2
Kittſee	3
Rakendorf	2
Ung. Altenburg	2
Hochſtraß	3
Raab	2
Gonyo	2
Aes	2
Komorn	2
Neßmühl	2
Neudorf	2
Dorogh	2
Vorosvar	3
Ofen (Peſth)	2
Sorokfar	2
Laczhaze	3
Kunsz-Miklos	3
Szabad-Szallas	2
Iszag	2
Vadkert	4
Halas	2
Melikut	3
Thereſtanopel	4
Nagy Feny	2
Topolia	2
Kl. Hegnes	2
Neu Verbasz	2
Alt Ker	2
Peterwardein	4
Karlowitz	2
Beczka	4
Neu Banosze	4
Belgrad (Semlin)	3
Haſſan Baſcha Palanka	7½
Jagodina	6
Raſchna	5
Niſſa	9½
Sarkoi	6
Sophia	8
Tehdimana	6
Tatar Baſardſchin	6
Philippopoli	3
Semidſche	7
Hebibſche	6
Edrene (Adrianopel)	4½
Habſa	2
Babacski	3
Burkas	3
Kariſchdiran	3
Tſcharin	3
Kinekli	3
Siliſtria	3
Bujuktſchekmedſche	3
Kudſchukdſchekmedſche	1½
Conſtantinopel	1
	189 M.

393. Von Wien nach Grätz, Laibach und Trieſt. (Eilwagen.)

Neudorf	2
Gunſelstorf	2
Neuſtadt	2
Neukirchen	2
Schottwien	3
Mörzuſchlag	3
Krieglach	2
Mörzhofen	2
Brugg an der Muhr	2
Röttelſtein	2

Peggau	2
Grätz	3
Kalstort	2
Lebring	2
Ehrenhausen	2
Mahrburg	3
Feistritz	3
Granowitz	2
Cilly	3
St. Peter	2
Franz	2
St. Oswald	2
Podpetsch	2
Laibach	3
Oberlaibach	3
Loitsch	2
Planina	2
Adelsberg	2
Prewald	2
Sessana	3
Triest	2
	71 M.

394. Von Wien nach Fiume.

Laxenburg	2
Wimpassing	3
Gr. Höflein	2
Oedenburg	2
Warasdorf	2
Güns	2
Stein am Anger	2
Körmend	3
Löwe	2
Baesa	2
Lendowa	2
Czakatharn	2
Warasdin	2
Ostriez	2
Bresznicza	2
St. Ivan	2
Popowecz	2
Agram	2
Rakovpatak	2
Jaska	2
Karlstadt	3
Novigrod	2
Possilevo	3
Verbocza	2
Ravnagora	2
Merkopail	2
Fussina	2
Piket	2
Fiume	2
	62 M.

395. Von Wien nach Genua.

München	No. 319	29
Chur	« 144	$17\frac{1}{4}$
Genua	« 141	$16\frac{1}{2}$ t.
		$18\frac{3}{4}$ fr. P.
		$144\frac{3}{4}$ M.

396. Von Wien nach Hermanstadt.

Ofen No. 392	37
Orakfar	2
Ocza	2
Innares	2
Orkeny	2
Czegled	4
Abony	2
Szolnok	2
Törik Sz. Miklos	3
Banhulma	3
Kardszag	4
Nagy = Udvar	3
Szoboszlo	3
Debrezin	3
Hoszu = Palyi	3
Potsai	2
Regeny	2
Gr. Wardein	2
Mezö = Telegd	2
Elesd	2
Nagy = Barod	2
Fekete To	2
Nejires	3
Kis Petri	2
Bogartelke	4
Andrashaza	2
Klausenburg	2
Banyabuk	2
Torda	2

Fel = Vinz	3
Nagy = Enyed	2
Tövis	2
Karlsburg	2
Muhlenbach	2
Reusmark	2
Maag	2
Hermanstadt	2
	123 M.

397. Von Wien nach Carlsbad.

Prag No. 177	21
Carlsbad = 329	8¼
	29¼ P. oder 58½ M

398. Von Wien nach Klagenfurt.

Brugg an der Muhr No. 393	20
Leoben	2
Kraubath	2½
Knittelfeld	2
Judenburg	2
Unzmark	3
Neumark	3
St. Veit	4
Klagenfurt	2
	40½ M.

399. Von Wien nach Mailand.

Lambach No. 319 b.	31
Vöcklabrück	3
Frankenmarkt	3
Neumark	3
Salzburg	3
Deißendorf	2
Traunstein	2
Weishain	3
Rosenheim	3
Fischbach	3
Kufstein	2¼
Wörgel	2½
Rattenberg	2½
Schwaz	3
Volters	2
Innsbruck	2
Volargine No. 312	42
Castelnuovo	3
Denzenzano	3
Ponte St. Marco	2
Brescia	3
Ospitaletto	2
Palazzuolo	3
Cavernago	2
Bergamo	2
Osio	2
Vaprio	1
Comlombarolo	2
Mailand	3
	140½ M.

400. Von Wien nach Ofen.

(Eilwagen.)

Haimburg No. 392	4
Kittsee	1
Ragendorf	1
Wielsburg	1
Hochstraß	1½
Raab	1
Göngö	1
Acs	1
Uj. Szöny	1
Neßmühl	1¼
Neudorf	1
Dorogh	1
Vöreswar	1½
Ofen, Pesth	1
	18¼ P. oder 36½ M.

401. Von Wien nach Olmütz.

Enzersdorf	1
Wolkersdorf	1
Grunersdorf	1
Wilfersdorf	1
Poysdorf	1
Nicolsburg	1
Porlitz	1½
Raigern	1
Brünn	1
Posorzitz	1
Wischau	1

Prosnitz	1
Olmütz	1½
	13¾ P. oder 27½ M.

Eilpost nach Olmütz und von hier nach Breslau und Berlin.

402. Von Wien nach Padua.

Mestre No. 408	42½
Dolo	1½
Padua	1½
	45½ P. oder 91 M.

403. Von Wien nach Paris.

München No. 319	59
Paris « 314	109
	168 M.

404. Von Wien nach Presburg.

Haimburg No. 392	8
Presburg	2
	10 M.

405. Von Wien nach Salzburg.

Linz No. 368	13
Wels	2
Lambach	1
Vöklabruck	1½
Frankenmarkt	1½
Neumarkt	1½
Salzburg	1½
	22 P. oder 44 M.

406. Von Wien nach Töplitz.

Prag No. 177	21¼
Töplitz « 358	6
	27¼ P. oder 54½ M.

407. Von Wien nach Turin.

München No. 319	29 P.
Turin « 318	80 M.
	oder 138 M.

408. Von Wien nach Venedig.

Klagenfurt No. 398	40½
Velden	3
Villach	2
Arnoldstein	2
Tarviso	2
Pontaffel	3
Resciutta	3
Ospitaletto	2½
Collalto	2½
Udine	2½
Cadropio	3½
Pordenone	3
Sacile	2
Conegliano	3
Spresiano	2
Treviso	2
Mestre	3
Venedig, zur See	2
	83½ M.

409. Von Wien nach Warschau.

Olmütz No. 401	13¾
Sternberg	1
Lobnik	1½
Freudenthal	1
Würbenthal	1
Zuckmantel	1
Neiße	1¼
Grotkau	1½
Ohlau	2
Breslau	2
Warschau No. 118	26
	52 P. oder 104 M.

Tabellen

über

Rechnungsgeld, Münzfuß und Wechsel-Uso, Handlungsgewicht, Längen-, Getreide- und Weinmaaß.

Rechnungsgeld, Münz der vornehmsten

Handelsplätze.	Rechnungsgeld.
Altona	1 Rthlr. 48 Schil. à 12 Pf. Spec. Banco 1 Mark 16 Schil. à 12 Pf. Cour. Lüb.
Amsterdam	1 Fl. 20 Stüber à 16 Pf.
Ancona	1 Scudo 100 Bajocchi
Antwerpen	1 Fl. 20 Stüber à 16 Pf.
Augsburg	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Bamberg	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Barcelona	1 Libra 20 Sueldos à 12 Deneras
Basel	1 Fl. 60 Kr. à 8 Hl.
Bergamo	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari
Berlin	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Bern	1 Fl. 60 Kr. 1 Franc 20 Sols à 12 Deniers
Bologna	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari
Bordeaux	1 Franc 100 Centimes
Botzen	1 Gulden 60 Kr. à 4 Pf.
Braunschweig	1 Rthlr. 36 Mgr. à 8 Pf. 1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Bremen	1 Rthlr. 72 Groote à 5 Schwar.
Breslau	1 Rthlr. 30 Silb. Gr. à 12 Pf.
Cadix	1 Real de Plata antiq. 34 Maravedis
Cassel	1 Rthlr. 32 Albus à 9 Pf.
Danzig	1 Fl. 30 Gr. à 18 Pf.
Erfurt	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Florenz	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari
Frankfurt a. M.	1 Rthlr. 90 Kr. à 4 Pf. oder 1 Fl. 60 Kr.
Frankfurt a. d. O.	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Genua	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari
Hamburg	1 Mark 16 Schilling à 12 Pf. Lübisch, 1 Rthlr. 3 Mark

1) 14 Tage nach Sicht bei Wechseln aus Deutschland und der Schweiz, 1 Monat aus nat dato aus Italien, Spanien, Portugal.
2) Aus Italien 15 Tage, und Frankreich 40 Tage dato, bei andern ausländischen Brie-
3) Wird immer auf den Mittwoch nach dem Verfalltag bezahlt.
4) Aus Spanien und Portugal 60 Tage dato.
5) Aus London 1 Monat dato. Keine Respecttage bei Wechseln à vista oder 1 à 4
6) Aus Amsterdam und Hamburg 2 Monat, und aus Rom 3 Monat nach dato.
7) Nur 3 Respecttage bei Wechseln unter 14 Tage Sicht.
8) Aus Deutschland 14 Tage nach Sicht; aus England, Frankreich, Holland, einen

fuß und Wechſel-Uſo

Handelsſtädte.

Münzfuß. Auf eine Cölniſche Mark fein gehen:	Wechſel. Uſo.	Reſpecttage.
$9\frac{1}{4}$ Rthlr. Spec. Banco $11\frac{1}{3}$ Rthlr. Courant Lüb.	0	8 — 11
$24\frac{3}{8}$ Gulden Courant	verſchieden [1])	6
$9\frac{524}{1000}$ Scudi	verſchieden [2])	
$24\frac{94}{100}$ Gulden Wechſelgeld	wie Amſterdam	6
20 Fl. Corr. 24 Fl. Münz $10\frac{1}{2}$ T. G.	15 T. nach S.	1 — 8 [3])
24 Gulden oder 16 Rthlr.		
18 Libras	60 T. n. D.	
$23\frac{63}{100}$ Fl. Courant		14
$122\frac{1}{4}$ Lire Moneta abuſiva		
14 Rthlr. Preuß. Cor.	14 T. n. S.	3
$23\frac{17}{25}$ Gulden $36\frac{3}{5}$ Francs		
$46\frac{11}{24}$ Lire Wechsg. $47\frac{3}{4}$ L. K.	10 T. n. S.	
$52\frac{61}{100}$ Francs	30 T. n. D. [4])	10
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Convent. Courant		
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Convent. Courant	14 T. n. S.	3
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Convent. Courant	14 T. n. S. [5])	8
14 Rthlr. Preuß. Courant	14 T. n. S.	3
$102\frac{8}{10}$ Reales de Plata antiq.	2 bis 3 Mon. [6])	6
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Convent. Courant	14 T. n. S.	12
56 Fl. oder $18\frac{2}{3}$ Rthlr. Courant	14 T. n. S.	10 [7])
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Convent. Courant		
62 Lire Moneta buona	wie Livorno	
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. Cor. oder 16 Rthlr. M.	14 T. n. S.	4
14 Rthlr. Preuß. Courant.	14 T. n. S.	3
$62\frac{3}{5}$ Lire Suori banco	verſchieden	30
$9\frac{5}{24}$ Rthlr. banco, oder $11\frac{1}{3}$ Rthlr. Courant	verſchieden [8])	12

Danzig, Königsberg, Riga, 1 Monat dato aus Holland, Frankreich, England; 2 Mo-

ſen nach dem Uſo ihrer Plätze.

Tage Sicht, oder auf den Ausſteller ſelbſt.

Monat dato; aus Portugall, Spanien, Italien, Illyrien, 2 Monat dato.

Rechnungsgeld, Münz der vornehmsten

Handelsplätze.	Rechnungsgeld.
Hanover	1 Rthlr. 36 Mgr. à 8 Pf. oder 24 ggr. à 12 Pf.
Hildesheim	1 Rthlr. 36 Mgr. à 8 Pf.
Italien	1 Lire ital. à 100 Centesimi à 10 Milesimi.
Königsberg	1 Fl. 30 Gr. à 18 Pf.
Konstantinopel	1 Piaster 100 gute oder 120 cor. Asper
Kopenhagen	1 Rthlr. 96 Schil. oder 6 Mark à 16 Schilling
Leipzig	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Linz	1 Gulden 60 Kr. à 4 Pf.
Lyon	1 Franc 100 Centimes
Lissabon	Rees oder 1 Cruſa do Vellos 400 Rees
Livorno	1 Pezza d'Otto, 20 Soldi à 12 Denari
London	1 Pfund 20 Schil. à 12 Pf. Sterling
Lübeck	1 Mark 16 Schil. à 12 Pf. Lübiſch
Lüneburg	1 Rthlr. 36 Mgr. à 8 Pf.
Madrid	1 Real 34 Maravedis
Magdeburg	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Malaga	1 Real de Vellon 34 Maravedis
Mancheſter	1 Pfund 20 Schil. à 12 Pf. Sterling
Mayland	1 Lira, 20 Soldi à 12 Denari
Memel	1 Fl. 30 ggr. à 18 Pf.
Moskwa	1 Rubel 100 Kopeken
München	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Naumburg	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Neapel	1 Ducato di Regno 100 Grani
Nürnberg	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Paris	1 Franc 100 Centimes
Petersburg	1 Rubel 100 Kopeken
Prag	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Regensburg	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Reval	1 Rubel 100 Kopeken
Riga	1 Thlr. Albert. 90 Gr.

9) Aus Spanien 15, aus London 30 Tage Sicht; aus Holland und Deutſchland 2
10) Aus Deutſchland und Holland 1 Monat; aus Portugal und Spanien 2 Monate;
11) Aus Frankreich, Holland, England, Genua 60 Tage dato; aus Rom 3 Monat
12) Aus Deutſchland, Rom und Toskana 15 Tage nach Sicht; aus Frankreich 1 Mo-
Tage nach Sicht; aus Venedig 20 Tage dato, aus Neapel und Sicilien 20 Tage
13) Wird immer am Montag nach dem Verfalltage bezahlt.

fuß und Wechsel-Uso.

Handelsstädte.

Münzfuß. Auf eine Cölnische Mark fein gehen:	Wechsel. Uso.	Respecttage.
$12\frac{4}{9}$ Rthlr. Casg. oder $13\frac{1}{3}$ Conv.		
14 Rthlr. Preuß. Cor.		
$52\frac{61}{100}$ Lire italiane		
42 Fl. oder 14 Rthlr. Preuß. Cor.	14 T. n. S.	3
$26\frac{1}{2}$ Piaster	30 T. n. S.	
$9\frac{1}{4}$ Rthlr. Spec. oder $11\frac{1}{3}$ Rthlr. Cor.		8 — 10
$23\frac{1}{3}$ Conventions-Courant	14 T. n. S.	
20 Fl. oder $13\frac{1}{3}$ Rthlr. Conv. Cor.	14 T. n. S.	3
$52\frac{61}{100}$ Francs	30 T. n. D.	10
8480 Rees	verschieden [9])	6 — 15
$10\frac{3}{4}$ Pezze da Otto Reali	verschieden	
$42\frac{9}{11}$ Schilling Sterling	1 à 3 Mon. [10])	3
$11\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 34 Mark Cor.		10
$12\frac{2}{9}$ Rthlr. Cassengeld		
$102\frac{3}{4}$ Reales de Plata antiq.	verschieden [11])	14
14 Reichsthaler Preuß. Cor.	14 T. n. S.	3
$193\frac{1}{2}$ Real. de vell. $9\frac{3}{100}$ Duc. Cor.	60 T. n. D.	14
$12\frac{1}{2}$ Schilling Sterl.	1 — 3 Monat	3
$47\frac{7}{10}$ Lire imper. $67\frac{1}{2}$ L. C.	verschieden [12])	3
42 Fl. oder 14 Rthlr. Preuß. Cor.	14 T. n. S.	3
13 Silber-Rubel		3 u. 10
16 Rthlr. oder 24 Fl.	wie Augsburg	1 — 8 [13])
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 20 Fl. Conv. Cor.	14 T. n. S.	
$12\frac{328}{1000}$ Ducati di Regno	15 und 22 T. n. S.	
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. W. Z. oder 16 Rthlr. Münze	15 T. n. S.	6
$52\frac{61}{100}$ Fr. (80 Fr. pr. 81 Liv.)	wie Bordeaux	10
13 Silber- oder $25\frac{3}{5}$ Kupferrubel		3 u. 10
20 Fl. oder $13\frac{1}{3}$ Rthlr. Conv. Cour.	14 T. n. S.	3
24 Fl. oder 16 Rthlr. Münze	wie Augsburg	1 — 8
13 Silber- oder $25\frac{3}{5}$ Kupferrubel		3 u. 10
$9\frac{3}{5}$ Rthlr. Albert		3 u. 10

Monate; aus Italien 3 Monate, aus Frankreich 60 Tage dato.
aus Italien 3 Monate dato.
aus Spanien 8 Tage nach Sicht.
nat; aus Spanien und Holland 2 Monate dato; aus Livorno, Genua, Piemont 8
nach Sicht; aus London 3 Monate dato.

Rechnungsgeld, Münz der vornehmsten

Handelsplätze.	Rechnungsgeld.
Rom	1 Scudo Romano 100 Bajocchi
Rostock	1 Rthlr. 48 Schilling à 12 Pf. oder 1 Mark 16 Schilling
Rotterdam	1 Fl. 20 Stüber à 16 Pf.
Sevilla	1 Real de plata antiq. 34 Maravedis
Smyrna	1 Piaster 40 Paras à 2 und 3 Asp.
St. Gallen	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Stettin	1 Rthlr. 24 ggr. à 12 Pf.
Stockholm	1 Rthlr. 48 Schil. à 12 Oere Spec.
Stralsund	1 Rthlr. 24 ggr. à 8 Pf. oder 48 Schilling à 12 Pf.
Triest	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Turin	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari
Ulm	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Valenzia	1 Libra 20 Sueldos à 12 Dineras
Venedig	1 Lira 20 Soldi à 12 Denari 1 Ducato 24 Grossi à 12 Denari
Wien	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Würtemberg	1 Fl. 60 Kr. à 4 Pf.
Zürich	1 Fl. 60 Kr. à 8 Hl. oder 40 Schil. à 12 Hl.

14) Aus dem päpstlichen Gebiete 2, und aus andern Gegenden 3 Wochen nach Sicht.
15) Aus Frankreich 1 Monat; aus England 3 Monate; aus Amsterdam, Hamburg, und aus Deutschland 15 Tage nach Sicht.
16) Aus Hamburg, Holland, Spanien 2 Monate; aus Lissabon, London 3 Monate; Verona, Udine 20 Tage dato; aus Padua, Parma, Piacenza 20 Tage nach Sicht; aus parra, Roveredo 15 Tage nach Sicht; aus Rom, Ancona 10 Tage, und aus Florenz,

fuß und Wechſel = Uſo

Handelsſtädte.

Münzfuß. Auf eine Cölniſche Mark fein gehen:	Wechſel. Uſo.	Reſpecttage.
$9\frac{524}{1000}$ Scudi oder $952\frac{4}{10}$ Baj.	15 T. n. S. [14]	
$11\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 24 Mark		
$24\frac{5}{6}$ Fl. Courant	30 T. n. S.	6
$102\frac{8}{10}$ Real de Plata antiq.	60 T. n. D.	6
$26\frac{1}{2}$ Piaſter	30 T. n. S.	
$24\frac{5}{12}$ Fl. Courant	15 T. n. S.	3
14 Rthlr. Preuß. Courant	14 T. n. S.	3
$9\frac{3}{32}$ Rthlr. Spec.	1 M. n. S.	6
$12\frac{4}{9}$ Rthlr.	1 M. n. S.	6
$13\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 20 Fl. Courant	14 T. n. S.	3
44 Lire	verſchieden [15]	5
24 Fl. oder 16 Rthlr.	15 T. n. S.	
$12\frac{85}{100}$ Libras	60 T. n. D.	6
$64\frac{1}{15}$ Lire Banco $10\frac{1}{3}$ Ducati di Banco	verſchieden [16]	6
20 Fl. oder 13 Rthlr. Courant	14 T. n. S.	3
24 Fl. oder 16 Rthlr. Münze $22\frac{1}{5}$ Fl. Wechſelgeld	14 T. n. S.	

Bremen, Portugal, Spanien 2 Monate dato; aus Rom, Ancona, Neapel 21 Tage

aus Mailand, Bergamo, Cremona, Reggio, Brescia, Modena, Mantua, Vicenza, Deutſchland, Schweiz, Tyrol, Turin, Genua, Neapel, Palermo und Meſſina, Na- Livorno, Bologna, Ferrara, Lucca, Piſa, Siena 5 Tage nach Sicht.

Berechnung des Reichsgeldes

gegen Conventions-, Preuß. Courant und Französische Münze.

Rheinisch Geld.	Rheinische Gulden ꝛc. sind gleich:										
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Francs	Centim.	Livres	Sls.	Denis.
	Conv. Courant 20 Guld. Fuß.			Preuß. Courant.			Französisches Geld.				
Kreuz. 1	=	=	$2\frac{2}{3}$	=	=	$2\frac{4}{5}$	=	$3\frac{52}{891}$	=	=	$8\frac{8}{11}$
= 2	=	=	$5\frac{1}{3}$	=	=	$5\frac{3}{5}$	=	$7\frac{16}{891}$	=	1	$5\frac{5}{11}$
= 3	=	=	8	=	=	$8\frac{2}{5}$	=	$10\frac{69}{891}$	=	2	$2\frac{2}{11}$
= 4	=	=	$10\frac{2}{3}$	=	=	$11\frac{1}{5}$	=	$14\frac{32}{891}$	=	2	$10\frac{10}{11}$
= 5	=	1	$1\frac{1}{3}$	=	1	2	=	$17\frac{85}{891}$	=	3	$7\frac{7}{11}$
= 6	=	1	4	=	1	$4\frac{4}{5}$	=	$21\frac{38}{891}$	=	4	$4\frac{4}{11}$
= 7	=	1	$6\frac{2}{3}$	=	1	$7\frac{3}{5}$	=	$25\frac{125}{891}$	=	5	$1\frac{1}{11}$
= 8	=	1	$9\frac{1}{3}$	=	1	$10\frac{2}{5}$	=	$28\frac{65}{891}$	=	5	$9\frac{9}{11}$
= 9	=	2	=	=	2	$1\frac{1}{5}$	=	$32\frac{28}{891}$	=	6	$6\frac{6}{11}$
= 10	=	2	$2\frac{2}{3}$	=	2	4	=	$35\frac{81}{891}$	=	7	$3\frac{3}{11}$
= 20	=	4	$5\frac{1}{3}$	=	4	8	=	$71\frac{73}{891}$	=	14	$6\frac{6}{11}$
= 30	=	6	8	=	7	=	1	$7\frac{66}{891}$	1	1	$9\frac{9}{11}$
= 40	=	8	$10\frac{2}{3}$	=	9	4	1	$43\frac{58}{891}$	1	9	$1\frac{1}{11}$
= 50	=	11	$1\frac{1}{3}$	=	11	8	1	$79\frac{51}{891}$	1	16	$4\frac{4}{11}$
Guld. 1	=	13	4	=	14	=	2	$15\frac{145}{297}$	2	3	$7\frac{7}{11}$
= 2	1	2	8	1	4	=	4	$30\frac{290}{297}$	4	7	$3\frac{3}{11}$
= 3	1	16	=	1	18	=	6	$46\frac{138}{297}$	6	10	$10\frac{10}{11}$
= 4	2	5	4	2	8	=	8	$61\frac{283}{297}$	8	14	$6\frac{6}{11}$
= 5	2	18	8	2	22	=	10	$77\frac{131}{297}$	10	18	$2\frac{2}{11}$
= 6	3	8	=	3	12	=	12	$92\frac{276}{297}$	13	1	$9\frac{9}{11}$
= 7	3	21	4	4	2	=	15	$8\frac{124}{297}$	15	5	$5\frac{5}{11}$
= 8	4	10	8	4	16	=	17	$23\frac{269}{297}$	17	9	$1\frac{1}{11}$
= 9	5	=	=	5	6	=	19	$39\frac{117}{297}$	19	12	$8\frac{8}{11}$
= 10	5	13	4	5	20	=	21	$54\frac{263}{297}$	21	16	$4\frac{4}{11}$
= 50	27	18	8	29	4	=	107	$74\frac{113}{297}$	109	1	$9\frac{9}{11}$
= 100	55	13	4	58	8	=	215	$48\frac{214}{297}$	218	3	$7\frac{7}{11}$
= 500	277	18	8	291	16	=	1077	$44\frac{32}{297}$	1090	18	$2\frac{2}{11}$
1000	555	13	4	583	8	=	2154	$88\frac{64}{297}$	2181	16	$4\frac{4}{11}$

Berechnung der Convent. Münze

gegen Preuß. Courant, Reichsgeld und Franzöſ. Münze.

Convent. Courant.		Conventions = Courant iſt gleich:										
		Thlr.	Gr.	Pf.	Guld.	Kr.	Pf.	Francs.	Centim.	Livres.	Sls.	Denis.
		Preuß. Cour.			24 Fl. Fuß.			Franzöſiſches Geld.				
Pfenn.	1	=	=	$1\frac{1}{10}$	=	=	$1\frac{1}{4}$	=	$1\frac{103}{297}$	=	=	$3\frac{3}{11}$
	2	=	=	$2\frac{1}{10}$	=	=	3	=	$2\frac{206}{297}$	=	=	$6\frac{6}{11}$
	3	=	=	$3\frac{3}{10}$	=	1	$\frac{1}{4}$	=	$4\frac{12}{297}$	=	=	$9\frac{9}{11}$
	4	=	=	$4\frac{2}{10}$	=	1	2	=	$5\frac{115}{297}$	=	1	$1\frac{1}{11}$
	8	=	=	$8\frac{2}{5}$	=	3	=	=	$10\frac{230}{297}$	=	2	$2\frac{2}{11}$
	12	=	1	$\frac{3}{5}$	=	4	2	=	$16\frac{48}{297}$	=	3	$3\frac{3}{11}$
Gr.	1	=	1	$\frac{3}{5}$	=	4	2	=	$16\frac{144}{891}$	=	3	$3\frac{3}{11}$
	2	=	2	$1\frac{1}{5}$	=	9	=	=	$32\frac{288}{891}$	=	6	$6\frac{6}{11}$
	3	=	3	$1\frac{4}{5}$	=	13	2	=	$48\frac{432}{891}$	=	9	$9\frac{9}{11}$
	4	=	4	$2\frac{2}{5}$	=	18	=	=	$64\frac{576}{891}$	=	13	$1\frac{1}{11}$
	8	=	8	$4\frac{4}{5}$	=	36	=	1	$29\frac{261}{891}$	1	6	$2\frac{2}{11}$
	12	=	12	$7\frac{1}{5}$	=	54	=	1	$93\frac{837}{891}$	1	19	$3\frac{3}{11}$
	16	=	16	$9\frac{3}{5}$	1	12	=	2	$58\frac{522}{891}$	2	12	$4\frac{4}{11}$
	20	=	21	=	1	30	=	3	$23\frac{207}{891}$	3	5	$5\frac{5}{11}$
Thlr.	1	1	1	$2\frac{2}{5}$	1	48	=	3	$87\frac{783}{891}$	3	18	$6\frac{6}{11}$
	2	2	2	$4\frac{4}{5}$	3	36	=	7	$75\frac{27}{33}$	7	17	$1\frac{1}{11}$
	3	3	3	$7\frac{1}{5}$	5	24	=	11	$63\frac{21}{33}$	11	15	$7\frac{7}{11}$
	4	4	4	$9\frac{3}{5}$	7	12	=	15	$51\frac{17}{33}$	15	14	$2\frac{2}{11}$
	5	5	6	=	9	=	=	19	$39\frac{13}{33}$	19	12	$8\frac{8}{11}$
	6	6	7	$2\frac{2}{5}$	10	48	=	23	$27\frac{9}{33}$	23	11	$3\frac{3}{11}$
	7	7	8	$4\frac{4}{5}$	12	36	=	27	$15\frac{5}{33}$	27	9	$9\frac{9}{11}$
	8	8	9	$7\frac{1}{5}$	14	24	=	31	$3\frac{1}{33}$	31	8	$4\frac{4}{11}$
	9	9	10	$9\frac{3}{5}$	16	12	=	34	$90\frac{30}{33}$	35	6	$10\frac{10}{11}$
	10	10	12	=	18	=	=	38	$78\frac{26}{33}$	39	5	$5\frac{5}{11}$
	50	52	12	=	90	=	=	193	$93\frac{31}{33}$	196	7	$3\frac{3}{11}$
	100	105	=	=	180	=	=	387	$87\frac{29}{33}$	392	14	$6\frac{6}{11}$
	500	525	=	=	900	=	=	1939	$39\frac{13}{33}$	1963	12	$8\frac{8}{11}$
	1000	1050	=	=	1800	=	=	3878	$78\frac{26}{33}$	3927	5	$5\frac{5}{11}$

Berechnung des Preuß. Courant
gegen Conventions-, Reichs- und Französ. Geld.

Preuß. Courant.	Preuß. Courant ist gleich:										
	Thlr.	Gr.	Pf.	Guld.	Kr.	Pf.	Francs.	Centim.	Livres.	Sol.	Denis.
	Convent.-Courant.			24 Fl. Fuß.			Französisches Geld.				
Pfenn. 1	=	=	$\frac{2}{2}\frac{0}{1}$	=	=	$1\frac{3}{7}$	=	$1\frac{1}{6}\frac{7}{2}\frac{6}{3}\frac{3}{5}\frac{7}{2}\frac{7}{6}$	=	=	$3\frac{9}{7}$
2	=	=	$1\frac{1}{2}\frac{9}{1}$	=	=	$2\frac{6}{7}$	=	$2\frac{3}{6}\frac{5}{2}\frac{2}{7}\frac{6}{3}\frac{7}{9}\frac{7}{7}$	=	=	$6\frac{18}{77}$
3	=	=	$2\frac{1}{2}\frac{8}{1}\frac{5}{7}$	=	1	$\frac{2}{7}$	=	$3\frac{5}{6}\frac{7}{2}\frac{8}{3}\frac{9}{7}$	=	=	$9\frac{27}{77}$
4	=	=	$3\frac{1}{2}\frac{7}{1}\frac{1}{7}$	=	1	$1\frac{5}{7}$	=	$5\frac{8}{6}\frac{1}{2}\frac{5}{3}\frac{7}{7}$	=	1	$\frac{36}{77}$
8	=	=	$7\frac{1}{2}\frac{3}{1}$	=	2	$3\frac{3}{7}$	=	$10\frac{1}{6}\frac{6}{2}\frac{3}{3}\frac{0}{7}$	=	2	$\frac{72}{77}$
12	=	=	$11\frac{3}{7}$	=	4	$1\frac{1}{7}$	=	$15\frac{2}{6}\frac{3}{2}\frac{4}{3}\frac{5}{7}$	=	3	$1\frac{31}{77}$
Gr. 1	=	=	$11\frac{3}{7}$	=	4	$1\frac{1}{7}$	=	$15\frac{8}{2}\frac{1}{0}\frac{5}{7}\frac{9}{9}$	=	3	$1\frac{31}{77}$
2	=	1	$10\frac{6}{7}$	=	8	$2\frac{2}{7}$	=	$30\frac{1}{2}\frac{6}{0}\frac{3}{7}\frac{0}{9}$	=	6	$2\frac{62}{77}$
3	=	2	$10\frac{2}{7}$	=	12	$3\frac{3}{7}$	=	$46\frac{3}{2}\frac{6}{0}\frac{6}{7}\frac{9}{9}$	=	9	$4\frac{16}{77}$
4	=	3	$9\frac{5}{7}$	=	17	$\frac{4}{7}$	=	$61\frac{1}{2}\frac{2}{0}\frac{8}{7}\frac{1}{9}$	=	12	$5\frac{47}{77}$
8	=	7	$7\frac{3}{7}$	=	34	$1\frac{1}{7}$	1	$23\frac{2}{2}\frac{8}{0}\frac{3}{7}\frac{9}{9}$	1	4	$11\frac{17}{77}$
12	=	11	$5\frac{1}{7}$	=	51	$1\frac{5}{7}$	1	$84\frac{1}{2}\frac{3}{0}\frac{6}{7}\frac{4}{9}$	1	17	$4\frac{64}{77}$
16	=	15	$2\frac{6}{7}$	1	8	$2\frac{2}{7}$	2	$46\frac{5}{2}\frac{6}{0}\frac{6}{7}\frac{9}{9}$	2	9	$10\frac{34}{77}$
20	=	19	$\frac{4}{7}$	1	25	$2\frac{6}{7}$	3	$7\frac{1}{2}\frac{7}{0}\frac{4}{7}\frac{7}{9}$	3	2	$4\frac{4}{77}$
Thlr. 1	=	22	$10\frac{2}{7}$	1	42	$3\frac{3}{7}$	3	$69\frac{2}{6}\frac{8}{9}\frac{3}{3}$	3	14	$9\frac{51}{77}$
2	1	21	$8\frac{4}{7}$	3	25	$2\frac{6}{7}$	7	$38\frac{5}{6}\frac{6}{9}\frac{6}{3}$	7	9	$7\frac{25}{77}$
3	2	20	$6\frac{6}{7}$	5	8	$2\frac{2}{7}$	11	$8\frac{1}{6}\frac{5}{9}\frac{6}{3}$	11	4	$4\frac{176}{77}$
4	3	19	$5\frac{1}{7}$	6	51	$1\frac{5}{7}$	14	$77\frac{4}{6}\frac{3}{9}\frac{2}{3}$	14	19	$2\frac{80}{77}$
5	4	18	$3\frac{3}{7}$	8	34	$1\frac{1}{7}$	18	$47\frac{2}{6}\frac{9}{9}\frac{3}{3}$	18	14	$\frac{24}{77}$
6	5	17	$1\frac{5}{7}$	10	17	$\frac{4}{7}$	22	$16\frac{3}{6}\frac{1}{9}\frac{2}{3}$	22	8	$9\frac{75}{77}$
7	6	16	=	12	=	=	25	$85\frac{5}{6}\frac{0}{9}\frac{5}{3}$	26	3	$9\frac{49}{77}$
8	7	14	$10\frac{2}{7}$	13	42	$3\frac{3}{7}$	29	$55\frac{1}{6}\frac{8}{9}\frac{5}{3}$	29	18	$5\frac{23}{77}$
9	8	13	$8\frac{4}{7}$	15	25	$2\frac{6}{7}$	33	$24\frac{4}{6}\frac{7}{9}\frac{8}{3}$	33	13	$2\frac{74}{77}$
10	9	12	$6\frac{6}{7}$	17	8	$2\frac{2}{7}$	36	$94\frac{9}{6}\frac{6}{9}\frac{5}{3}$	37	8	$\frac{88}{77}$
50	47	14	$10\frac{2}{7}$	85	42	$3\frac{3}{7}$	184	$70\frac{2}{6}\frac{9}{9}\frac{0}{3}$	187	=	$3\frac{9}{77}$
100	95	5	$8\frac{4}{7}$	171	25	$2\frac{6}{7}$	369	$40\frac{2}{6}\frac{8}{9}\frac{0}{3}$	374	=	$6\frac{18}{77}$
500	476	4	$6\frac{6}{7}$	857	8	$2\frac{2}{7}$	1847	$4\frac{1}{6}\frac{2}{9}\frac{8}{3}$	1870	2	$7\frac{13}{77}$
1000	952	9	$1\frac{5}{7}$	1714	17	$\frac{4}{7}$	3694	$8\frac{2}{6}\frac{5}{9}\frac{6}{3}$	3740	5	$2\frac{26}{77}$

Berechnung der Französ. Francs

gegen Französ. Livres, Conv.=, Preuß. Courant und Reichs=Münze.

Franz. Geld.	Französ. Francs ꝛc. sind gleich:											
	Livres.	Sol.	Denis.	Guld.	Kr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
	Französisches Geld.			24 Fl. Fuß.			Conv. Cour.			Preuß. Cour.		
Cent. 1	=	=	2 43/100	=	=	1 91/800	=	=	297/400	=	=	62 37/800
2	=	=	4 86/100	=	=	2 182/800	=	=	1 194/400	=	=	1 34 74/800
3	=	=	7 29/100	=	=	3 273/800	=	=	2 91/400	=	=	2 27 11/800
4	=	=	9 72/100	=	1	364/800	=	=	2 388/400	=	=	3 19 48/800
5	=	1	15/100	=	1	1 455/800	=	=	3 285/400	=	=	3 71 85/800
6	=	1	2 58/100	=	1	2 546/800	=	=	4 182/400	=	=	4 54 22/800
7	=	1	5 1/100	=	1	3 637/800	=	=	5 79/400	=	=	5 36 59/800
8	=	1	7 44/100	=	2	728/800	=	=	5 376/400	=	=	6 18 96/800
9	=	1	9 87/100	=	2	2 19/800	=	=	6 273/400	=	=	7 1 33/800
10	=	2	30/100	=	2	3 110/800	=	=	7 17/400	=	=	7 63 7/800
20	=	4	60/100	=	5	2 220/800	=	1	2 34/400	=	1	3 47 4/800
30	=	6	90/100	=	8	1 330/800	=	1	10 11/400	=	1	11 31 1/800
40	=	8	1 20/100	=	11	440/800	=	2	5 28/400	=	2	7 14 8/800
50	=	10	1 50/100	=	13	3 550/800	=	3	1 5/400	=	3	2 78 5/800
Franc. 1	1	=	3	=	27	3 3/8	=	6	2 1/4	=	6	5 77/80
2	2	=	6	=	55	2 6/8	=	12	4 1/2	=	12	11 74/80
3	3	=	9	1	23	2 1/8	=	18	6 3/4	=	19	5 71/80
4	4	1	=	1	51	1 4/8	1	=	9	1	1	11 68/80
5	5	1	3	2	19	7/8	1	6	11 1/4	1	8	5 65/80
6	6	1	6	2	47	2/8	1	13	1 1/2	1	14	11 62/80
7	7	1	9	3	14	3 5/8	1	19	3 3/4	1	21	5 59/80
8	8	2	=	3	42	3	2	1	6	2	3	11 56/80
9	9	2	3	4	10	2 3/8	2	7	8 1/4	2	10	5 53/80
10	10	2	6	4	38	1 6/8	2	13	10 1/2	2	16	11 5/8
50	50	12	6	23	12	6/8	12	21	4 1/2	13	12	10 1/2
100	101	5	=	46	24	1 3/4	25	18	9	27	1	8 1/4
500	506	5	=	232	1	3 3/4	128	21	9	135	8	5 1/4
1000	1012	10	=	464	3	2	257	19	6	270	16	10 1/2

Digitized by Google

Berechnung der Franzöſ. Livres

gegen Franzöſ. Francs, Conv. Cour., Preuß. und Reichsgeld.

Franzöſ. Geld in Livres, Sols, Denis.	Iſt gleich:											
	Francs.	Centim.	Guld.	Kr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
	Franzöſ. Geld.		24 Fl. Fuß.			Conv. Cour.			Preuß. Cour.		
Denis											
1	=	$\frac{100}{243}$	=	=	$\frac{11}{24}$	=	=	$\frac{11}{36}$	=	=	$\frac{77}{240}$
2	=	$\frac{200}{243}$	=	=	$\frac{11}{12}$	=	=	$\frac{22}{36}$	=	=	$\frac{154}{240}$
4	=	$1\frac{157}{243}$	=	=	$1\frac{22}{24}$	=	=	$1\frac{8}{36}$	=	=	$1\frac{68}{240}$
8	=	$3\frac{71}{243}$	=	=	$3\frac{2}{3}$	=	=	$2\frac{16}{36}$	=	=	$2\frac{136}{240}$
Sols											
1	=	$4\frac{76}{81}$	=	1	$1\frac{1}{2}$	=	=	$3\frac{2}{3}$	=	=	$3\frac{17}{20}$
2	=	$9\frac{71}{81}$	=	2	3	=	=	$7\frac{1}{3}$	=	=	$7\frac{13}{20}$
3	=	$14\frac{66}{81}$	=	4	$\frac{1}{2}$	=	=	11	=	=	$11\frac{1}{20}$
4	=	$19\frac{61}{81}$	=	5	2	=	1	$2\frac{2}{3}$	=	1	$3\frac{8}{20}$
5	=	$24\frac{56}{81}$	=	6	$3\frac{1}{2}$	=	1	$6\frac{1}{3}$	=	1	$7\frac{5}{20}$
6	=	$29\frac{51}{81}$	=	8	1	=	1	10	=	1	$11\frac{2}{20}$
7	=	$34\frac{46}{81}$	=	9	$2\frac{1}{2}$	=	2	$1\frac{2}{3}$	=	2	$2\frac{12}{20}$
8	=	$39\frac{41}{81}$	=	11	=	=	2	$5\frac{1}{3}$	=	2	$6\frac{16}{20}$
9	=	$44\frac{36}{81}$	=	12	$1\frac{1}{2}$	=	2	9	=	2	$10\frac{13}{20}$
10	=	$49\frac{31}{81}$	=	13	3	=	3	$\frac{2}{3}$	=	3	$2\frac{10}{20}$
15	=	$74\frac{6}{81}$	=	20	$2\frac{1}{2}$	=	4	7	=	4	$9\frac{15}{20}$
Livres											
1	=	$98\frac{62}{81}$	=	27	2	=	6	$1\frac{1}{3}$	=	6	5
2	1	$97\frac{43}{81}$	=	55	=	=	12	$2\frac{2}{3}$	=	12	10
3	2	$96\frac{24}{81}$	1	22	2	=	18	4	=	19	3
4	3	$95\frac{5}{81}$	1	50	=	1	=	$5\frac{1}{3}$	1	1	8
5	4	$93\frac{67}{81}$	2	17	2	1	6	$6\frac{2}{3}$	1	8	1
6	5	$92\frac{48}{81}$	2	45	=	1	12	8	1	14	6
7	6	$91\frac{29}{81}$	3	12	2	1	18	$9\frac{1}{3}$	1	20	11
8	7	$90\frac{10}{81}$	3	40	=	2	=	$10\frac{2}{3}$	2	3	4
9	8	$88\frac{72}{81}$	4	7	2	2	7	=	2	9	9
10	9	$87\frac{53}{81}$	4	35	=	2	13	$1\frac{2}{3}$	2	16	2
50	49	$37\frac{32}{81}$	22	55	=	12	17	$6\frac{1}{2}$	13	8	10
100	98	$76\frac{64}{81}$	45	50	=	25	11	$1\frac{2}{3}$	26	17	8
500	493	$82\frac{58}{81}$	229	10	=	127	7	$6\frac{1}{2}$	133	16	4
1000	987	$65\frac{35}{81}$	458	20	=	254	15	$1\frac{2}{3}$	267	8	8

Vergleichung

des 20 Fl. Fußes mit dem 24 Fl. Fuß und des 24 Fl. Fußes mit dem 20 Fl. Fuß.

Vergleichung des 20 Guld. Fußes mit dem 24 Guld. Fuß.

der 20 Gulden		gibt im 24 Guld.		der 20 Gulden		gibt im 24 Guld.	
Fuß.				Fuß.			
Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	K.	Fl.	K.
=	$\frac{1}{4}$	=	$\frac{3}{10}$	20	=	24	=
=	$\frac{1}{2}$	=	$\frac{3}{5}$	30	=	36	=
=	$\frac{3}{4}$	=	$\frac{9}{10}$	40	=	48	=
=	1	=	$1\frac{1}{5}$	50	=	60	=
=	2	=	$2\frac{2}{5}$	60	=	72	=
=	3	=	$3\frac{3}{5}$	70	=	84	=
=	4	=	$4\frac{4}{5}$	80	=	96	=
=	5	=	6	90	=	108	=
=	6	=	$7\frac{1}{5}$	100	=	120	=
=	7	=	$8\frac{2}{5}$	200	=	240	=
=	8	=	$9\frac{3}{5}$	300	=	360	=
=	9	=	$10\frac{4}{5}$	400	=	480	=
=	10	=	12	500	=	600	=
=	20	=	24	600	=	720	=
=	30	=	37	700	=	840	=
=	40	=	48	800	=	960	=
=	50	1	=	900	=	1080	=
1	=	1	12	1000	=	1200	=
2	=	2	24	2000	=	2400	=
3	=	3	36	3000	=	3600	=
4	=	4	48	4000	=	4800	=
5	=	6	=	5000	=	6000	=
6	=	7	12	6000	=	7200	=
7	=	8	24	7000	=	8400	=
8	=	9	36	8000	=	9600	=
9	=	10	48	9000	=	10800	=
10	=	12	=	10000	=	12000	=

Vergleichung des 24 Guld. Fußes mit dem 20 Guld. Fuß.

der 24 Gulden.		gibt im 20 Guld.		der 24 Gulden		gibt im 20 Guld.	
Fuß.				Fuß.			
Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	K.	Fl.	Kr.
=	= $\frac{1}{4}$	=	$\frac{5}{12}$	20	=	16	40
=	= $\frac{1}{2}$	=	$\frac{5}{12}$	30	=	23	=
=	= $\frac{3}{4}$	=	$\frac{5}{12}$	40	=	33	20
=	1	=	$\frac{5}{12}$	50	=	41	40
=	2	=	$1\frac{2}{3}$	60	=	50	=
=	3	=	$2\frac{1}{2}$	70	=	58	20
=	4	=	$3\frac{1}{3}$	80	=	66	40
=	5	=	$4\frac{1}{6}$	90	=	75	=
=	6	=	5	100	=	83	20
=	7	=	$5\frac{5}{6}$	200	=	166	40
=	8	=	$6\frac{2}{3}$	300	=	250	=
=	9	=	$7\frac{1}{2}$	400	=	333	20
=	10	=	$8\frac{1}{3}$	500	=	416	40
=	20	=	$16\frac{2}{3}$	600	=	500	=
=	30	=	25	700	=	583	20
=	40	=	$33\frac{1}{3}$	800	=	666	40
=	50	=	$41\frac{2}{3}$	900	=	750	=
1	=	=	50	1000	=	833	20
2	=	1	40	2000	=	1666	40
3	=	2	30	3000	=	2500	=
4	=	3	20	4000	=	3333	20
5	=	4	10	5000	=	4166	40
6	=	5	=	6000	=	5000	=
7	=	5	50	7000	=	5833	20
8	=	6	40	8000	=	6666	40
9	=	7	30	9000	=	7500	=
10	=	8	20	10000	=	8333	20

Reduction des Reichsgeldes.

Carolin à 11 Fl.

in Frankfurter Wechſelzahlung Carolin à 6 Rthlr. 12 Kr.

Gulden.	gibt			Gulden.	gibt			Gulden.	gibt		
	Thlr.	Kr.	Pf.		Thlr.	Kr.	Pf.		Thlr.	Kr.	Pf.
1	=	50	= 8/11	28	15	55	= 3/11	55	30	60	= =
2	1	10	1 5/11	29	16	15	1 1/11	56	31	20	= 8/11
3	1	60	2 2/11	30	16	65	1 7/11	57	31	70	1 5/11
4	2	20	2 10/11	31	17	25	2 4/11	58	32	30	2 1/11
5	2	70	3 7/11	32	17	75	3 3/11	59	32	80	2 10/11
6	3	31	= 3/11	33	18	36	= =	60	33	40	3 7/11
7	3	81	1 1/11	34	18	86	= 8/11	70	39	2	2 10/11
8	4	41	1 9/11	35	19	46	1 5/11	80	44	54	2 7/11
9	5	1	2 6/11	36	20	6	2 2/11	90	50	16	1 5/11
10	5	51	3 3/11	37	20	56	2 10/11	100	55	68	= 8/11
11	6	12	= =	38	21	16	3 7/11	200	111	46	1 5/11
12	6	62	= 8/11	39	21	67	= 2/11	300	167	24	2 2/11
13	7	22	1 5/11	40	22	27	1 1/11	400	223	2	2 10/11
14	7	72	2 1/11	41	22	77	2 9/11	500	278	70	3 7/11
15	8	32	2 10/11	42	23	37	2 6/11	600	334	49	= 5/11
16	8	82	3 7/11	43	23	87	3 3/11	700	390	27	1 3/11
17	9	43	= 4/11	44	24	48	= =	800	446	5	1 9/11
18	10	3	1 1/11	45	25	8	= 8/11	900	501	73	2 6/11
19	10	53	1 9/11	46	25	58	1 5/11	1000	557	51	3 3/11
20	11	13	2 6/11	47	26	18	2 2/11	2000	1115	13	2 6/11
21	11	63	3 3/11	48	26	68	2 10/11	3000	1672	65	1 9/11
22	12	24	= =	49	27	28	3 7/11	4000	2230	27	1 1/11
23	12	74	= 8/11	50	27	79	= 3/11	5000	2787	79	= 5/11
24	13	34	1 5/11	51	28	39	1 1/11	6000	3345	40	3 9/11
25	13	84	2 2/11	52	28	89	1 9/11	7000	3903	2	2 10/11
26	14	44	2 10/11	53	29	49	2 6/11	8000	4460	54	2 7/11
27	15	4	3 7/11	54	30	9	3 3/11	9000	5018	16	1 5/11
								10000	5575	68	= 8/11

Reduction der Frankfurter Wechſelzahlung

Carolin à 6 Rthlr. 12 Kr.
im Reichsgeld Carolin à 11 Fl.

Thlr.	gibt			Thlr.	gibt			Thlr.	gibt		
	Guld.	Kr.	Pf.		Guld.	Kr.	Pf.		Gulden.	Kr.	Pf.
1	1	47	2 10/23	28	50	13	= 3/23	55	98	38	1 1/23
2	3	35	= 20/23	29	52	=	2 14/23	56	100	26	= 8/23
3	5	22	3 7/23	30	53	48	1 1/23	57	102	13	2 10/23
4	7	10	1 17/23	31	55	35	3 11/23	58	104	1	1 5/23
5	8	58	= 3/23	32	57	23	1 21/23	59	105	48	3 16/23
6	10	45	2 14/23	33	59	11	= 8/23	60	107	36	2 2/23
7	12	33	1 1/23	34	60	58	2 18/23	70	125	32	2 10/23
8	14	20	3 11/23	35	62	46	1 5/23	80	143	28	2 18/23
9	16	8	1 21/23	36	64	33	3 15/23	90	161	24	3 3/23
10	17	56	= 8/23	37	66	21	2 2/23	100	179	20	3 11/23
11	19	43	2 18/23	38	68	9	= 12/23	200	358	41	2 22/23
12	21	31	1 5/23	39	69	56	2 22/23	300	538	2	2 10/23
13	23	18	3 15/23	40	71	44	1 9/23	400	717	23	1 21/23
14	25	6	2 2/23	41	73	31	3 12/23	500	896	44	1 9/23
15	26	54	= 12/23	42	75	19	2 6/23	600	1076	5	= 20/23
16	28	41	2 22/23	43	77	7	= 16/23	700	1255	26	= 4/23
17	30	29	1 9/23	44	78	54	3 3/23	800	1434	46	3 12/23
18	32	16	3 19/23	45	80	42	1 13/23	900	1614	7	3 7/23
19	34	4	2 6/23	46	82	30	= =	1000	1793	28	2 17/23
20	35	52	= 16/23	47	84	17	2 10/23	2000	3586	57	1 13/23
21	37	39	3 3/23	48	86	5	= 20/23	3000	3580	26	= 8/23
22	39	27	1 13/23	49	87	52	3 7/23	4000	7173	54	3 3/23
23	41	15	= =	50	89	40	1 17/23	5000	8967	23	1 21/23
24	43	2	2 10/23	51	91	28	= 4/23	6000	10760	52	= 16/23
25	44	50	= 20/23	52	93	15	2 14/23	7000	12554	20	3 11/23
26	46	37	3 7/23	53	95	3	1 1/23	8000	14347	49	2 6/23
27	48	25	1 17/23	54	96	50	3 11/23	9000	16141	18	1 1/23
								10000	17934	46	3 16/23

Resolvirung des Species-Reichsthalers

à 2 Fl. 24 Kr. in Teutsch und Französisch Geld.

D. Sp. Reichsthl. à 2 Guld. 24 Kr.	gibt im						D. Sp. Reichsthl. à 2 Guld. 24 Kr.	gibt im					
	24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.			24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.	
	Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.		Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.
$\frac{1}{4}$	=	36	=	8	1	$29\frac{1}{4}$	26	62	24	34	16	134	$45\frac{2}{5}$
$\frac{1}{2}$	1	12	=	16	2	$58\frac{5}{4}$	27	64	48	36	=	139	$62\frac{3}{5}$
1	2	24	1	8	5	$17\frac{1}{4}$	28	67	12	37	8	144	$79\frac{4}{4}$
2	4	48	2	16	10	$34\frac{2}{4}$	29	69	36	38	16	149	$96\frac{5}{5}$
3	7	12	4	=	15	$51\frac{3}{4}$	30	72	=	40	=	155	$13\frac{6}{5}$
4	9	36	5	8	20	$68\frac{4}{4}$	31	74	24	41	8	160	$30\frac{7}{8}$
5	12	=	6	16	25	$85\frac{5}{4}$	32	76	48	42	16	165	48=
6	14	24	8	=	31	$2\frac{6}{4}$	33	79	12	44	=	170	$65\frac{1}{4}$
7	16	48	9	8	36	$19\frac{7}{8}$	34	81	36	45	8	175	$82\frac{2}{5}$
8	19	12	10	16	41	37=	35	84	=	46	16	180	$99\frac{3}{5}$
9	21	36	12	=	46	$54\frac{1}{4}$	36	86	24	48	=	186	$16\frac{4}{4}$
10	24	=	13	8	51	$71\frac{2}{4}$	37	88	48	49	8	191	$33\frac{5}{5}$
11	26	24	14	16	56	$88\frac{3}{4}$	38	91	12	50	16	196	$50\frac{6}{4}$
12	28	48	16	=	62	$5\frac{1}{4}$	39	93	36	52	=	201	$67\frac{7}{8}$
13	31	12	17	8	67	$22\frac{5}{4}$	40	96	=	53	8	206	85=
14	33	36	18	16	72	$39\frac{6}{4}$	41	98	24	54	16	212	$2\frac{1}{5}$
15	36	=	20	=	77	$56\frac{7}{4}$	42	100	48	56	=	217	$19\frac{2}{5}$
16	38	24	21	8	82	74=	43	103	12	57	8	222	$36\frac{3}{5}$
17	40	48	22	16	87	$91\frac{1}{4}$	44	105	36	58	16	227	$53\frac{4}{4}$
18	43	12	24	=	93	$8\frac{2}{4}$	45	108	=	60	=	232	$70\frac{5}{4}$
19	45	36	25	8	98	$25\frac{3}{4}$	46	110	24	61	8	237	$87\frac{6}{8}$
20	48	=	26	16	103	$42\frac{4}{4}$	47	112	48	62	16	243	$4\frac{7}{8}$
21	50	24	28	=	108	$59\frac{5}{4}$	48	115	12	64	=	248	22=
22	52	48	29	8	113	$76\frac{6}{4}$	49	117	36	65	8	253	$39\frac{1}{5}$
23	55	12	30	16	118	$93\frac{7}{4}$	50	120	=	66	16	258	$56\frac{2}{5}$
24	57	36	32	=	124	11=	60	140	=	80	=	310	$27\frac{3}{4}$
25	60	=	33	8	129	$28\frac{1}{8}$	100	240	=	133	8	517	$72\frac{1}{8}$

Resolvirung des Kronenthalers

à 2 Gulden 42 Kreuzer in Teutsch und Französisch Geld.

Der Kronenthlr. à 2 Guld. 42 Kr.	gibt im						Der Kronenthlr. à 2 Guld. 42 Kr.	gibt im					
	24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.			24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.	
	Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.		Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.
$\frac{1}{4}$	=	40½	=	9	1	$45\frac{5}{11}$	26	70	12	39	=	151	$27\frac{3}{11}$
$\frac{1}{2}$	1	21	=	18	2	$90\frac{10}{11}$	27	72	54	40	12	157	$9\frac{1}{11}$
1	2	42	1	12	5	$81\frac{9}{11}$	28	75	36	42	=	162	$90\frac{10}{11}$
2	5	24	3	=	11	$63\frac{7}{11}$	29	78	18	43	12	168	$72\frac{8}{11}$
3	8	6	4	12	17	$45\frac{5}{11}$	30	81	=	45	=	174	$54\frac{6}{11}$
4	10	48	6	=	23	$27\frac{3}{11}$	31	83	42	46	12	180	$36\frac{4}{11}$
5	13	30	7	12	29	$9\frac{1}{11}$	32	86	24	48	=	186	$18\frac{2}{11}$
6	16	12	9	=	34	$90\frac{10}{11}$	33	89	6	49	12	192	= =
7	18	54	10	12	40	$72\frac{8}{11}$	34	91	48	51	=	197	$81\frac{9}{11}$
8	21	36	12	=	46	$54\frac{6}{11}$	35	94	30	52	12	208	$63\frac{7}{11}$
9	24	18	13	12	52	$36\frac{4}{11}$	36	97	12	54	=	209	$45\frac{5}{11}$
10	27	=	15	=	58	$18\frac{2}{11}$	37	99	54	55	12	215	$27\frac{3}{11}$
11	29	42	16	12	64	= =	38	102	36	57	=	221	$9\frac{1}{11}$
12	32	24	18	=	69	$81\frac{9}{11}$	39	105	18	58	12	226	$90\frac{10}{11}$
13	35	6	19	12	75	$63\frac{7}{11}$	40	108	=	60	=	232	$72\frac{8}{11}$
14	37	48	21	=	81	$45\frac{5}{11}$	41	110	42	61	12	238	$54\frac{6}{11}$
15	40	30	22	12	87	$27\frac{3}{11}$	42	113	24	63	=	244	$36\frac{4}{11}$
16	43	12	24	=	93	$9\frac{1}{11}$	43	116	6	64	12	250	$18\frac{2}{11}$
17	45	54	25	12	98	$90\frac{10}{11}$	44	118	48	66	=	256	= =
18	48	36	27	=	104	$72\frac{8}{11}$	45	121	30	67	12	261	$81\frac{9}{11}$
19	51	18	28	12	110	$54\frac{6}{11}$	46	124	12	69	=	267	$63\frac{7}{11}$
20	54	=	30	=	116	$36\frac{4}{11}$	47	126	54	70	12	273	$45\frac{5}{11}$
21	56	42	31	12	122	$18\frac{2}{11}$	48	129	36	72	=	279	$27\frac{3}{11}$
22	59	24	33	=	128	= =	49	132	18	73	12	285	$9\frac{1}{11}$
23	62	6	34	12	133	$18\frac{9}{11}$	50	135	=	75	=	290	$90\frac{10}{11}$
24	64	48	36	=	139	$63\frac{7}{11}$	60	162	=	90	=	349	$9\frac{1}{11}$
25	67	30	37	12	145	$54\frac{5}{11}$	100	270	=	100	=	581	$81\frac{9}{11}$

Resolvirung des Ducaten

à 5 Gulden 24 Kr. in Teutsch und Französisch Geld.

Der Ducat à 5 Guld. 24 Kr.	gibt im 24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.		Der Ducaten à 5 Guld. 24 Gr.	gibt im 24 Gulden Fuß.		Convent. Cour.		Französisch Geld.	
	Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.		Guld.	Kr.	Thlr.	Gr.	Frcs.	Cent.
1	5	24	3	=	11	$63\frac{7}{11}$	28	151	12	84	=	325	$81\frac{9}{11}$
2	10	48	6	=	23	$27\frac{3}{11}$	29	156	36	87	=	337	$45\frac{5}{11}$
3	16	12	9	=	34	$90\frac{10}{11}$	30	162	=	90	=	349	$9\frac{1}{11}$
4	21	36	12	=	46	$54\frac{6}{11}$	31	167	24	93	=	360	$12\frac{8}{11}$
5	27	=	15	=	58	$18\frac{2}{11}$	32	172	48	96	=	372	$36\frac{4}{11}$
6	32	24	18	=	69	$81\frac{9}{11}$	33	178	12	99	=	384	= =
7	37	48	21	=	81	$45\frac{5}{11}$	34	183	36	102	=	395	$63\frac{7}{11}$
8	43	12	24	=	93	$9\frac{1}{11}$	35	189	=	105	=	407	$27\frac{3}{11}$
9	48	36	27	=	104	$72\frac{8}{11}$	36	194	24	108	=	418	$90\frac{10}{11}$
10	54	=	30	=	116	$36\frac{4}{11}$	37	199	48	111	=	430	$54\frac{6}{11}$
11	59	24	33	=	128	= =	38	205	12	114	=	442	$18\frac{2}{11}$
12	64	48	36	=	139	$63\frac{7}{11}$	39	210	36	117	=	453	$81\frac{9}{11}$
13	70	12	39	=	151	$27\frac{3}{11}$	40	216	=	120	=	465	$45\frac{5}{11}$
14	75	36	42	=	162	$90\frac{10}{11}$	41	221	24	123	=	477	$9\frac{1}{11}$
15	81	=	45	=	174	$54\frac{6}{11}$	42	226	48	126	=	488	$72\frac{8}{11}$
16	86	24	48	=	186	$18\frac{2}{11}$	43	232	12	129	=	500	$36\frac{4}{11}$
17	91	48	51	=	197	$81\frac{9}{11}$	44	237	36	132	=	512	= =
18	97	12	54	=	209	$45\frac{5}{11}$	45	243	=	135	=	523	$63\frac{7}{11}$
19	102	36	57	=	221	$9\frac{1}{11}$	46	248	24	138	=	535	$27\frac{3}{11}$
20	108	=	60	=	232	$72\frac{8}{11}$	47	253	48	141	=	546	$90\frac{10}{11}$
21	113	24	63	=	244	$36\frac{4}{11}$	48	259	12	144	=	558	$54\frac{6}{11}$
22	118	48	66	=	256	= =	49	264	36	147	=	570	$18\frac{2}{11}$
23	124	12	69	=	267	$63\frac{7}{11}$	50	270	=	150	=	581	$81\frac{9}{11}$
24	129	36	72	=	279	$27\frac{3}{11}$	60	324	=	180	=	698	$18\frac{2}{11}$
25	135	=	75	=	290	$90\frac{10}{11}$	70	378	=	210	=	814	$54\frac{6}{11}$
26	140	24	78	=	302	$54\frac{6}{11}$	80	432	=	240	=	930	$90\frac{10}{11}$
27	145	48	81	=	314	$18\frac{2}{11}$	100	540	=	300	=	1163	$63\frac{7}{11}$

Resolvirung der Louisd'or
à 11 Gulden in Teutsch und Französisch Geld.

Die Louisd'or à 11 Guld.	gibt im 24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.			Französisch Geld.		Die Louisd'or à 11 Guld.	gibt im 24 Guld. Fuß.		Convent. Cour.			Französisch Geld.	
	Guld.	Kr	Thl.	Gr.	Pf	Frcs.	Cent.		Guld.	Kr	Thl.	Gr	Pf	Frcs.	Cent.
1	11	=	6	2	8	23	$70\frac{10}{27}$	28	308	=	171	2	8	663	$70\frac{10}{27}$
2	22	=	12	5	4	47	$40\frac{20}{27}$	29	319	=	177	5	4	687	$40\frac{20}{27}$
3	33	=	18	8	=	71	11 $\frac{1}{9}$	30	330	=	183	8	=	711	11 $\frac{2}{9}$
4	44	=	24	10	8	94	$81\frac{13}{27}$	31	341	=	189	10	8	734	$81\frac{13}{27}$
5	55	=	30	13	4	118	$51\frac{23}{27}$	32	352	=	195	13	4	758	$51\frac{23}{27}$
6	66	=	36	16	=	142	22 $\frac{2}{9}$	33	363	=	201	16	=	782	22 $\frac{2}{9}$
7	77	=	42	18	8	165	$92\frac{16}{27}$	34	374	=	207	18	8	805	$92\frac{16}{27}$
8	88	=	48	21	4	189	$62\frac{26}{27}$	35	385	=	213	21	4	829	$62\frac{26}{27}$
9	99	=	55	=	=	213	33 $\frac{1}{3}$	36	396	=	220	=	=	853	33 $\frac{1}{3}$
10	110	=	61	2	8	237	$3\frac{19}{27}$	37	407	=	226	2	8	877	$3\frac{19}{27}$
11	121	=	67	5	4	260	$74\frac{2}{27}$	38	418	=	232	5	4	900	$74\frac{2}{27}$
12	132	=	73	8	=	284	44 $\frac{4}{9}$	39	429	=	238	8	=	924	44 $\frac{4}{9}$
13	143	=	79	10	8	308	$14\frac{12}{27}$	40	440	=	244	10	8	948	$14\frac{12}{27}$
14	154	=	85	13	4	331	$85\frac{5}{27}$	41	451	=	250	13	4	971	$85\frac{5}{27}$
15	165	=	91	16	=	355	55 $\frac{5}{9}$	42	462	=	256	16	=	995	55 $\frac{5}{9}$
16	176	=	97	18	8	379	$25\frac{25}{27}$	43	473	=	262	18	8	1019	$25\frac{25}{27}$
17	187	=	103	21	4	402	$96\frac{8}{27}$	44	484	=	268	21	4	1042	$96\frac{8}{27}$
18	198	=	110	=	=	426	66 $\frac{2}{3}$	45	495	=	275	=	=	1066	66 $\frac{2}{3}$
19	209	=	116	2	8	450	$37\frac{1}{27}$	46	506	=	281	2	8	1090	$37\frac{1}{27}$
20	220	=	122	5	4	474	$7\frac{11}{27}$	47	517	=	287	5	4	1114	$7\frac{11}{27}$
21	231	=	128	8	=	497	77 $\frac{7}{9}$	48	528	=	293	8	=	1137	77 $\frac{7}{9}$
22	242	=	134	10	8	521	$48\frac{9}{27}$	49	539	=	299	10	8	1161	$48\frac{9}{27}$
23	253	=	140	13	4	545	$18\frac{17}{27}$	50	550	=	305	13	4	1185	$18\frac{17}{27}$
24	264	=	146	16	=	568	88 $\frac{8}{9}$	60	660	=	366	16	=	1422	22 $\frac{2}{9}$
25	275	=	152	18	8	592	$59\frac{7}{27}$	70	770	=	427	18	8	1650	$25\frac{25}{27}$
26	286	=	158	21	4	616	$29\frac{15}{27}$	80	880	=	488	21	4	1896	$29\frac{15}{27}$
27	297	=	165	=	=	640	= =	100	1100	=	611	2	8	2370	$37\frac{1}{27}$

Handelsgewicht, Längen=,
der vornehmsten

Handelsstädte.	Handelsgewicht. Gewicht.		Längenmaaß. Länge.	
	von 1	in holl. Assen.	von 1	in Franz. Linien.
Altona	Pfund	10080	Elle	254
Amsterdam	——	10280	——	306
Ancona	——	6988	Braccio	284 $\frac{6}{10}$
Antwerpen	——	9754	Elle	307 $\frac{8}{10}$
Augsburg	——	9836	gr. Elle.	207 $\frac{2}{10}$
Bamberg	——	10103	Elle	300
Barcellona	——	8512	Vara	350
Berlin	——	9747	Elle	296
Bologna	Lira	7537	Braccio	286
Bordeaux	Kilogramm	20827	Mètre	443 $\frac{8}{10}$
Botzen	Pfund	10426	Elle	350 $\frac{1}{10}$
Braunschweig	——	9716	——	253
Bremen	——	10380	——	256 $\frac{4}{10}$
Breslau	——	8430	——	255 $\frac{3}{10}$
Cadix	Libra	9592	Vara	475 $\frac{9}{10}$
Cassel	Pfund	10114	Elle	248 $\frac{8}{10}$
Danzig	——	9062	——	254 $\frac{3}{10}$
Erfurt	——	9728	——	243 $\frac{7}{10}$
Florenz	Lira	7066	Braccio	263 $\frac{4}{10}$
Frankfurt a. M.	Pfund	9773	Elle	239 $\frac{2}{10}$
Frankfurt a. d. O.	——	9750	——	296
Genua	Libra	7260	Braccio	259 $\frac{7}{10}$
Hamburg	Pfund	10085	Elle	254
Hannover	——	10127	——	259
Hildesheim	——	9716	——	248 $\frac{4}{10}$
Königsberg	——	9747	——	296
Konstantinopel	Rottel	13276	Pik	296 $\frac{6}{10}$
Kopenhagen	Pfund	10397	Elle	278 $\frac{25}{100}$
Leipzig	——	6716	——	250 $\frac{58}{100}$
Linz	——	11655	——	354 $\frac{4}{10}$
Lion	Kilogramm	20827	Mètre	443 $\frac{3}{10}$
Lissabon	Libra	9552	Vara	484 $\frac{5}{10}$
Livorno	Lira	7126	Braccio	263 $\frac{4}{10}$

Getreide-, Weinmaaß.

Handelsstädte.

Getreidemaaß. Inhalt.		Weinmaaß. Inhalt.	
von 1	in Franz. Kubikz.	von 1	in Franz. Kubikz.
Scheffel	5312	Ohm	7300
Sack	4087	——	7680
Rubbio	13764	Soma	3456
Viertel	3867	Both	24320
Metze	1293	Jetz	6912
Simmer	4194	Eimer	3400
Quartera	3427	Carga	5500
Scheffel	2741	Ohm	7424
Corba	3720	Corba	3800
Decalitre	504	Decalitre	504
Star	1541	Eimer	2240
Himt	1565	Ohm	7413
Scheffel	3585	——	7200
——	3524	Eimer	2800
Cahiz	2881	Arroba	794
Viertel	7196	Ohm	8240
Scheffel	2452	——	9218
Viertel	9093	——	7274
Staja	1194	Barilo	2100
Malter	5444	Ohm	7440
Scheffel	2741	——	7424
Mina	5885	Barilo	3742
Faßl	2656	Ohm	7300
Himt	1558	——	7840
——	1307	——	7840
Scheffel	2741	——	9218
Kisloz	1770	——	——
Tonne	7013	——	7548
Scheffel	5361	Eimer	3780
Metze	3100	——	2852
Decalitre	504	Decalitre	504
Alqueire	681	Almuda	844
Staja	1194	Barilo	2100

Handelsgewicht, Längen=, der vornehmsten

Handelsstädte.	Handelsgewicht. Gewicht.		Längenmaaß. Länge.	
	von 1	in holl. Assen.	von 1	in Franz. Linien.
London	Pound	9439	Yard	405 $\frac{35}{100}$
Lübeck	Pfund	10059	Elle	255 $\frac{8}{10}$
Lüneburg	——	10169	——	259
Madrid	Libra	9592	Vara	375 $\frac{9}{10}$
Magdeburg	Pfund	9747	Elle	295 $\frac{6}{10}$
Mailand	Lira 50 Pfd.	6700	Braccio	260
Malaga	Libra	9592	Vara	375 $\frac{9}{10}$
Manchester	Pound	9439	Yard	405 $\frac{35}{100}$
Memel	Pfund	9747	Elle	296
Moskwa	——	8512	Arschin	315 $\frac{4}{10}$
München	——	11647	Elle	354 $\frac{2}{10}$
Naumburg	——	6716	——	250 $\frac{6}{10}$
Neapel	Rotol	18545	Canna	936 $\frac{6}{10}$
Nürnberg	Pfund	10600	Elle	292 $\frac{4}{10}$
Paris	Kilogr.	20827	Mêtre	443 $\frac{4}{10}$
Petersburg	Pfund	8512	Arschin	315 $\frac{4}{10}$
Prag	——	10690	Elle	263 $\frac{1}{10}$
Regensburg	——	11826	——	359 $\frac{5}{10}$
Reval	——	8960	——	235 $\frac{3}{10}$
Riga	——	870	——	243
Rom	Lira	7060	Canna	887 $\frac{3}{10}$
Rostock	Pfund	10634	Elle	256 $\frac{4}{10}$
Rotterdam	——	10297	——	306
Sevilla	Libra	9592	Vara	375 $\frac{9}{10}$
Smyrna	Rottel	11782	Picco	296
Stettin	Pfund	9747	Elle	288 $\frac{3}{10}$
Stockholm	——	8843	——	263 $\frac{2}{10}$
Stralsund	——	10059	——	258
Triest	——	11690	——	284
Ulm	——	9754	——	252
Valenzia	Libra	10791	Vara	407 $\frac{2}{10}$
Venedig	Lira	9938	Braccio	282 $\frac{3}{10}$
Wien	Pfund	11655	Elle	345 $\frac{42}{100}$
Württemberg	——	9730	——	271 $\frac{2}{10}$

Getreide-, Weinmaaß.

Handelsstädte.

Getreidemaaß. Inhalt.		Weinmaaß. Inhalt.	
von 1	in Franz. Kubikz.	von 1	in Franz. Kubikz.
Buſhel	1801	Pipe	24066
Scheffel	1684	Ohm	7300
Himt	1568	——	7840
Cahiz	2881	Arroba	794
Scheffel	2741	Ohm	7424
Stara	872	Brenta	3600
Fanega	3056	Arroba	794
Buſhel	1801	Pipe	24066
Scheffel	2741	Ohm	9218
Tſcetwert	9808	Wedro	640
Scheffel	11234	Eimer	1872
——	5362	——	3824
Tomolo	2579	Barilo	2220
Metze	1017	Eimer	3392
Decalitre	504	Decalitre	504
Tſcetwert	9808	Wedro	640
Metze	3100	Eimer	2852
Vierling	3307	——	5720
Loof	1988	Ohm	7200
——	3285	——	7180
Rubbio	13472	Botta	2281
Scheffel	1790	Ohm	7300
Sack	5030	——	7706
Cahiz	2881	Arroba	794
Quilot	1770	——	″ ″ ″
Scheffel	2741	Ohm	7424
Tonne	7386	——	7920
Scheffel	1684	——	6570
Stara	3735	Orne	3312
Mittle	2896	——	″ ″ ″
Cahiz	10077	Cantara	573
Sacco	6426	Bigoncie	7968
Metze	3100	Eimer	2852
Simra	7835	——	″ ″ ″

Vergleichung der ausländiſchen Meilen mit den teutſchen.

Eine teutſche Meile hat 4000 geometriſche Schritte, und ein geometriſcher Schritt 6 rheinländiſche Fuß.

Meilen.	Geom. Schritte.	Meilen.	Geom. Schritte.
2 Schwediſche, gleich	11,522,	gleich 2 teutſchen und	3522
5 Schweizeriſche — (Stunden genannt.)	18,048,	— 4 — —	2048
1 Däniſche, gleich	4,071,	— 1 — —	71
19 Holländiſche, —	60,002,	— 15 — —	2
10 Franzöſiſche, —	24,000,	— 6 — —	—
4 Italieniſche, —	4,000,	— 1 — —	—
7 Spaniſche, —	16,002,	— 4 — —	2
8 Schottiſche, —	12,000,	— 3 — —	—
14 Engliſche, —	12,152,	— 3 — —	152
21 Ruſſiſche Werſte, gleich	12,075,	— 3 — —	75

1 Teutſche Poſt wird angenommen zu 2 teutſchen Meilen oder zu 4 Stunden, deren 30 .....
1 Italieniſche Poſt zu 8 Stunden, deren 60 .....
1 Franzöſiſche Poſt zu 2 Stunden, deren 25 .....
und 1 Niederländiſche Poſt zu 2 Stunden, deren 20 .....
} auf 1 Grad des Aequators gehen.

Eine Kameel-Stunde beträgt eine ſtarke Teutſche Meile.

Vergleichung der Meilen

nach der gefundenen Länge eines Grades vom mittleren Umfange der Erde 29,576 rheinländische Ruthen gerechnet.

Meilen.	Auf einen Grad gehen	Länge 1 Meile in rheinländischem Fuß.	Hält Minuten.
Ansbachische	13	26400	138
Böhmische	16,12	22017	111
Burgundische	19,7	18016	90
Churbraunschweigische Pol. M. von 2811. 2 rheinl. Ruth.	10,31	33737	168
Dänische	14,77	24000	122
Englische neue zu 1760 Yards	69,12	5131	25
—— See-Meile	60	5915	30
—— Leagues	20	17745	90
Flandrische	17,75	20000	100
Französische neue (Myriameter)	1,1	32000	163
—— See-Meile	20	17745	90
Hamburgische	14,79	24000	121
Holländische	19	18680	94
Irländische	40	6536	45
Italienische	60	5915	30
Lithauische	12,44	28530	142
Londner von 1666 2/3 Yards	73	4825	24
Niederländer Stunden gehends	19,67	18043	90
—— See-Meilen	20	17745	90
Polnische	20	17745	90
Portugiesische	18	19717	100
Preußische	14,37	24700	124
Römische von 8 olymp. Stadien	75,5	4701	25
Russische Werste von 1510 Arschin	104,25	3402	17
Sächsische Pol. M. von 16,000 Dresdner Ellen	12,29	28878	146
Schlesische Pol. M. von 11,250 Schlesischen Ellen	17,18	20658	103
Schottländische von 1147 Toisen	49,85	7119	35
Schwedische von 18,000 schwedischen Ellen	10,4	34094	173
Schweizerische	13,3	26688	133

Meilen.	Auf einen Grad gehen	Länge 1 Meile in rheinländiſchem Fuß.	Hält Minuten.
Spaniſche von 2147 Toiſen	26,66	13328	68
Teutſche, alte	25	14197	71
—— neue kleine	17,75	20000	100
—— gemeine geographiſche	15	23661	120
Türkiſche See=Meile v. 666⅔ Tois . .	75,3	4179	24
Türkiſche gewöhnliche (Berri)	66,67	5323	27
Ungriſche Meilen	17,33	26625	135

Wagengeleise.

In folgender Tabelle wird das Maaß nicht an der Achse, sondern da genommen, wo die Räder die Erde berühren, und die Breite der Felgen ist nicht mitgemessen.

	Fuß	Zoll
Augsburg	3	$6\frac{1}{2}$
Berlin und ganz Brandenburg	4	1
Böhmen	3	9
Braunschweig	4	$4\frac{1}{2}$
Breslau und durch Schlesien	3	2
Dänemark	4	4
Danzig	3	2
Dresden	3	6
England, Kutschen	4	$4\frac{1}{2}$
—— Frachtwagen	4	$4\frac{1}{2}$
—— neuer Frachtwagen v. 6—9 Zoll breiten Felgen	5	10
Frankfurt a. M.	3	$11\frac{1}{2}$
Frankreich	4	$4\frac{1}{2}$
Hamburg	4	$2\frac{1}{2}$
Hanover	5	$1\frac{1}{2}$
—— in Sandgegenden	4	$5\frac{1}{2}$
Leipzig	3	$3\frac{1}{2}$
Lübeck	4	$2\frac{1}{2}$
Mähren	3	6
Mecklenburg	5	$1\frac{1}{2}$
Moskau	4	4
Niederlande	3	6
Nürnberg	3	$1\frac{1}{2}$
Oestreich	3	16
Petersburg	4	4
Polen	3	6
Pommern	3	6
Im Reich	4	$4\frac{1}{2}$
Riga	4	9
Rußland	4	4
Schweden	4	4

	Fuß	Zoll
Schweiz	3	11½
Thorn	3	2
Thüringen	3	5
Ungern	3	6
Württemberg	3	6
und auch	4	1½
Zittau	3	2

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Berichtigungen

und

Zuſätze

nachfolgende Städte betreffend

als:

Altenburg. — Antwerpen. — Augsburg. — Berlin. — Bremen. — Breslau. — Dresden. — Frankfurt a. d. O. — Gotha. — Hamburg. — München. — Nürnberg. — Stettin. — Stuttgart. — Venedig.

Digitized by Google

Berichtigungen und Zusätze.

S. 6. Akhtiar, Sewaſtopol ſt. Awaſtopol.

S. 13. Altenburg, itzt Herzogthum und dem bisherigen Herzog von Hildburghauſen gehörig, 23¼ Q. Meil. mit 104,408 Einw. und 600,000 Guld. Einkünften. Bei der Stadt Altenburg ſetze man hinzu: der Club zur goldnen Büchſe, ein Sing- und Dichterverein. In einem Hain beim nahen Löbichau das Grab der Herzogin Dorothea von Curland, und unweit Schmölla v. Thümmels Grab bei einer Eiche.

S. 14. Sp. 1. Z. 16. v. u. ſtreiche man „bei Frank" aus.

S. 21. In Antwerpen ſind 1826. 928 Schiffe angekommen, nämlich 522 niederländiſche, 129 engliſche, 86 amerikaniſche, 54 franzöſiſche, 42 hannöverſche, 20 aus dem Norden, 20 oldenburgiſche, 17 däniſche, 16 preußiſche, 7 ruſſiſche, 4 ſchwediſche, 4 hamburger, 3 roſtocker, 1 lübecker, 1 bremer, 1 portugieſiſches und 1 öſtreichiſches. Z. 4 v. u. ſetze man noch Pflüger dazu: Hôtel d'Angleterre, St. Antoine, Cour de Brabant.

S. 29. Augsburg liefert auch gefärbtes und Metallpapier, Schwefelſäure, Stahlinſtrumente, Flinten, Fortepiano und andere muſikaliſche Inſtrumente, bronzirte Thonwaaren ꝛc.

S. 45 f. Berlin hat über 220,000 Einwohner. Zwiſchen des Königs Palais und dem Opernhauſe, der Königswache gegenüber, iſt die ſchöne Bildſäule des Fürſten Blücher v. Wahlſtatt und in der Nähe die Schloßbrücke. S. 47. 1ſte Spalte Zeile 17. v. u. ſtreiche man die Worte aus: Kremſers und; 2te Sp. Z. 6. lies Möllendorfs ſt. Wöllendorfs.

S. 65. Die freie Stadt Bremen legt nach dem Vertrag vom 28. Febr. 1827 an der hannöverſchen Küſte der Unterweſer an der Mündung der Geeſte einen Hafen an, der nach Art der engliſchen und amerikaniſchen Docks ausgegraben, mit Schleuſen, mit ſogenannten Fächerthüren verſehen, und zur Aufnahme von ungefähr 100 großen Seeſchiffen von wenigſtens 120 Laſten eingerichtet wird; der Bau des Hafens iſt einer Geſellſchaft in Entrepriſe gegeben, die für 889,000 holl. Fl. ihn binnen 2 Jahren fertig liefern will. Im J. 1827 ſind ſeewärts 894 Schiffe angekommen, davon von Weſt-

indien 50, Columbien und Mexico 6, Nordamerika 81, Brasilien 7, Großbritanien 98, Frankreich 30, Spanien und Teneriffa 13, Triest 4, Portugal 3, Holland und Brabant 72, von der Elbe 89, Ostfriesland ꝛc. 196, Rußland 79, Norwegen und Schweden 52, Dänemark 44, aus teutschen und preußischen Ostseehafen 68, Walfischfänger von Grönland 2.

S. 66. Die Stadt Breslau hat über 82,000 Einw. — Merkwürdig ist auch die Königsbrücke von 2865 Ctr. Eisen, zur Verbindung der Stadt mit der Nicolaivorstadt.

S. 109. Dresden hat 72,000 Einw. — Sehenswerth ist im plauenschen Grunde der die Steinkohlenwerke mit der Elbe verbindende tiefe Stollen, der in einer Länge von fast 2 Stunden das Gebirge durchschneidet, um das Grubenwasser abzuführen, und die Abfuhr der Steinkohlen nach der Elbe zu erleichtern. Die ganze Länge wird 2950 Lachter betragen, die durch Flözgebirge von Thonschiefer, Porphyr und Syenit geführt werden muß. Im Jahr 1826 waren auf der Elbseite 689 und auf der andern 209 Lachter getrieben. An der Strecke dieses Stollens werden 8 Luftlöcher von 59—62 Lachtern Länge durch die Gebirge gehauen, wobei eine Dampfmaschine von 20 Pferden Kraft Hülfe leistet; bei 2 Luftlöchern werden dergleichen Maschinen zu 16 Pferde Kraft aus der cockerischen Fabrik in Berlin angewendet. — ½ Stunde von der räcknitzer Anhöhe liegt Nöthnitz, das Hauptquartier der verbündeten Monarchen vor der Schlacht bei Dresden am 26sten Aug. 1813. — Im Dorfe Großsedlitz ein königl. Schloß, Witwensitz der Königin Amalia von Sachsen.

S. 137 f. Der Regierungsbezirk Frankfurt hatte 1826. 645,156 Einw. S. 138. Sp. 1. Z. 11. l. Sotzmanns st. Stotzmanns.

S. 162. Das Herzogthum Gotha ist durch den Staatsvertrag vom 6ten Aug. 1826 aufgelöst. Das Fürstenthum Gotha ist an Koburg gekommen, und der Herzog von Koburg-Gotha hat die Pflege Saalfeld und das Amt Themar an Meiningen abgetreten, und dagegen das Fürstenthum Gotha (ohne die auch Meiningen überlassenen Aemter Krannichfeld und Römhild) erhalten; er besitzt daher itzt die Fürstenthümer Koburg, Gotha und Lichtenberg 48 Q. Meil. mit 143,293 Einw. und 900,000 Gulden Einkünften. Von Altenburg s. vorher.

S. 174 f. Die freie Stadt Hamburg, 39½ Meil. von Berlin, hat 24,585 Feuerstellen, nämlich 8124 Häuser, 3897 Böden oder Buden, die kleinen Häuser ohne Giebel, deren Obergeschosse zu Sälen eingerichtet sind, gewöhnlich in den Höfen (kleinen Gassen ohne Durchgang, Wohnungen der ärmern Classen); 9161 Säle, eigentlich die obern Stockwerke der Häuser mit einem besondern Eingang von der Straße, 2—5 Treppen hoch, und 1869 Wohnkeller, die Untergeschosse der Häuser, in den niedrigen Gegenden der Stadt den Ueberschwemmungen im Herbst und Frühjahr ausgesetzt. Die Zahl der Einwohner übersteigt 111,000 Seelen. — Sp. 2. Z. 12 f. streiche man aus: Dom, Pestilenzhaus,

Privatspital für weibliche Dienstboten, Hiobsspital, Matrosenspital, Stadtbauhof, eimbeckſche Haus, Handlungsakademie, und ſetze dafür: das muſterhafte Krankenhaus, das neue Theater, der neue Jungfernſtieg, der Börſenſaal, die ruſſiſchen Dampfbäder ꝛc. — Z. 19. leſe man: akademiſches Gymnaſium, gelehrte Schule (Johanneum) ꝛc. — S. 175. Sp. 2. Z. 3 f. Dieſe Verhältniſſe haben ſich ſeit einigen Jahren verändert; nur an einem einzigen Tage, nämlich am 2ten Januar iſt Bankſchluß. — Das Gebiet hat 17,769,313 Quadrat Ruthen, wovon 2,632,000 auf das Amt Ritzebüttel mit den Flecken Ritzebüttel und Cuxhafen und 4,336,500 auf das mit Lübeck gemeinſchaftliche Gebiet mit einem Theil der fruchtbaren Vierlande und dem Städtchen Bergedorf kommen; das ganze Stadtgebiet hat 35,631 Einwohner. — S. 176. Sp. 1. Z. 5. ſetze man hinter Gronov, des Aſtronomen Bode ꝛc. und Z. 10. nach Thor, Apolloſaal; Z. 17. ſtreiche man Uhlenhorſt weg. Z. 21. leſe man ſtatt rothes Haus, Hôtel von England, Eimbeckerhaus, Kopenhagen, Eimbecks Haus vielmehr: Sonne, Belvedere, Hôtel de de Ruſſie, König von Preußen ꝛc. — Tägliches Dampfboot nach Harburg. — Eine unangenehme Störung im Genuß der freundlichen Umgebungen macht die Thorſperre, die im Millern-, Damm-, Stein-, Deich- und Brookthor ſogleich ihren Anfang nimmt, wenn die in einer eigenen Tabelle angezeigten Stunden verfloſſen ſind, und bis Nachts 12 Uhr dauert, da ſodann alle Thore bis zum folgenden Morgen und der in derſelben Tabelle angezeigten Oeffnungszeit geſchloſſen bleiben. Während der Sperre werden weder beladene Wagen, Karren, Perſonen mit Packen, Körben, Bündeln ꝛc., noch Schlachtvieh durchgelaſſen; nur Handwerker mit ihren unbedeckten Geräthſchaften dürfen paſſiren. Jeder Fußgänger entrichtet bis 10 Uhr 4, von 10—11. 8 und von 11—12. 12 Schilling. — Im Jahr 1827 ſind 1654 Schiffe aus der See angekommen, nämlich von Oſtindien 10, Weſtindien 102, Südamerika 129, Nordamerika 100, canariſchen Inſeln 8, Smyrna 1, mittelländiſchem Meer 108, Spanien dieſſeit der Meerenge 5, Portugal 36, Frankreich 79, Großbritanien 488 mit Einſchluß der mit Balaſt und Cement beladenen Schiffe, Archangel 12, Schweden und Norwegen 50, Oſtſee 84, Dänemark und den Küſten 69, Holland, Oſtfriesland und den Küſten 284, Weſer 89; außerdem von dem Robben- und Walfiſchfang 2, Heringsjäger 4. Die engliſchen Dampfſchiffe haben 30 und das niederländiſche 16 Fahrten gemacht. 1400 Schiffe ſind in die See gegangen.

S. 188. vergl. die Zuſätze zu S. 13 u. 279.

S. 211. Sp. 2. Z. 30. l. 18,866 ſt. 17,232.

S. 220. vergl. die Berichtigungen zu S. 162.

S. 239. Leipzig hat 39,000 Einwohner. Die 1727 geſtiftete teutſche Geſellſchaft iſt ſeit 1827 verbunden mit dem Verein zur Erforſchung und Bewahrung der vaterländiſchen Alterthümer. — Die weſtindiſche Elbcompagnie mit einem Capital von ½ Million Thlr. hat 1825 nach Ame-

rika 450,000 Thlr. Waaren verſendet, als 99,000 Thlr. Baumwollenwaaren, 75,000 Thlr. Woll- und 208,000 Thlr. Leinwaaren, 38,000 Thlr. Spitzen, Petinet- und Poſamentirwaaren, 5800 Thlr. Wachstuch, Fußteppiche und kurze Waaren, 12,000 Thlr. Drogueriewaaren, 10,600 Metallwaaren und für 1600 Thlr. muſikaliſche Inſtrumente.

S. 261. In Lübeck ſind 1825. 880 Schiffe angekommen und 868 abgegangen; unter Lübecker Flagge 125 Schiffe angekommen und 118 abgegangen, amerikaniſche 1 und 1, däniſche 394 und 388, engliſche 19 und 19, hamburger 1 und 3, hanöverſche 10 und 11, mecklenburgiſche 11 und 12, niederländiſche 19 und 19, norwegiſche 2 und 2, oldenburger 11 und 11, preußiſche 34 und 34, ruſſiſche 104 und 102, ſchwediſche 148 u. 148.

S. 273. Sp. 1. Z. 10. l. Andes ſt. Anes.

S. 279. Der Herzog von Meiningen hat ſeinen Antheil an der gothaiſchen Erbſchaft erhalten: das Fürſtenthum Hildburghauſen, die Pflege Saalfeld und die Aemter Themar, Römhild und Krannichfeld. Der Herzog von Meiningen-Hildburghauſen beſitzt daher itzt 41¾ Q. Meil. mit 129,589 Einw. und 750,000 Fl. Einkünften.

S. 283. S. 2. Z. 27. l. 162 ſt. 213.

S. 294. München hat über 74,000 Einw, und die Ludwigs-Maximilians-Univerſität (von Landshut hierher verſetzt) mit 1730 Studirenden und einer Bibliothek von 105,000 Werken. Das Odeon iſt vollendet, die Pinakothek, nähert ſich der Vollendung, und wird auch Boiſſerées Sammlung (bisher in Stuttgart) aufnehmen, welche der kunſtliebende König gekauft hat. — Braſiliſches Muſeum. — Taubſtummenanſtalt (ſonſt in Freiſing). — Polytechniſche Schule im Lokal des ehemaligen Theaters am Iſarthor. — Schwimmſchule mit einem 300 Schuh langen und 40 breiten und 9 Fuß tiefen Becken, einer Gallerie zum An- und Auskleiden und zur Aufbewahrung der Kleider und einer Reſtaurationshalle; die Schwimmſchulen in Paris und Wien ſind nur 200 Schuh lang.

S. 302. Sp. 2. Z. 2. v. u. ſetze man hinzu Albergo di Francia, aus eigener Bekanntſchaft 1827 empfohlen.

S. 309. Sp. 1. Z. 16. v. u. l. 6,059,506 ſt. 5,575,500.

S. 316 f. Nürnberg hat 39,537 Einw. — Die St. Lorenzkirche hat das herrliche hölzerne Kunſtwerk, den engliſchen Gruß, 1518 vom Bildhauer Veit Stoß d. Aelt. verfertigt und 1826 von Heideloff wieder hergeſtellt. — Vor der am 23. Mai 1526 von Phil. Melanchthon eingeweihten Gymnaſialanſtalt ſteht ſein Standbild. — Auf dem Marxplatz Albr. Dürers Denkmahl. — Die Waaarenausfuhr betrug nach dem Zollregiſter 1825. 6,729,723 und die Waareneinfuhr 5,337,703 Fl.

S. 329. Sp. 2. Z. 24. l. Branntweinbrennereien.

S. 342. Sp. 2. Z. 8. l. 56,561 und mit dem Militär, der Univerſitätsjugend und Fremden an 70,000 Einw.

S. 352. Sp. 1. Z. 20. l. Reval ſtatt Rußland.

S. 356. Sp. 1. Z. 2 f. Durch die Acte vom 2. Mai 1826 hat der Kaiser Peter von Brasilien der Krone Portugal entsagt, und seine Rechte auf dieses Königreich seiner Tochter Donna Maria de Gloria, jetzt Königin Donna Maria II. und 9 Jahr alt, abgetreten, und sie mit ihrem Oheim, dem Infanten Don Miguel, verlobt, der auch seit dem Januar 1828 die bisher von seiner Schwester, der Infantin Donna Isabella Maria, ausgeübte Regentschaft verwaltet.

S. 380. Sp. 1. Z. 16. setze man nach sind: von Phidias und Praxiteles, und streiche daher Z. 15. v. u. die Worte: 2 kolossale Gruppen von Phidias und Praxiteles weg. Z. 2 v. u. die böse Luft, die hier nach gewöhnlicher Meinung herrscht, hat den regierenden Papst Leo XII. dach nicht abgehalten, seine Residenz im Vatikan statt im Quirinal zu nehmen.

S. 381. Sp. 1. Z. 17. v. u. l. itzt campo vaccino (Kuhfeld) genannt, in dem seit einiger Zeit, um die zahlreichen Armen zu beschäftigen, Nachgrabungen veranstaltet werden. Sp. 2. Z. 10. l. die beiden protestantischen Kirchhöfe.

S. 382. Sp. 2. Z. 18. setze man hinzu: Albergo di Francia oder Hôtel de France bei Franz, neben dem besonders von Teutschen sehr besuchten Cafe greco, und streiche dafür das teutsche Kaffeehaus aus.

S. 393. Sp. 1. Z. 21 l. 1,273,615 st. 2,173,615. Sp. 2. Z. 19 setze man hinzu: Frankfurt a. M. und Nürnberg.

S. 395. Sp. 1. Z. 2. v. u. luther. st. kathol. — Sp. 2. Z. 15 f. Der Fürst vom Salm-Kirburg hat 1826 seinen Antheil an den beiden Aemtern Aahaus und Bocholt seinem Vetter, dem Fürsten von Salm-Salm, gegen eine bestimmte Rente abgetreten. — Z. 1. v. u. Diese Besitzungen des Fürsten von Salm-Reiferscheid-Krautheim sind am 14. November 1826 von dem König von Württemberg erkauft worden.

S. 420. Sp. 1. Z. 6. Die Oestreicher haben am 25. Febr. 1827 Neapel verlassen.

S. 435. Die Stadt Stettin mit 27,020 Einw. hat einen freien Entrepot für seewärts ein- und ausgehende Waaren bis Ende 1830. — Im J. 1827 sind seewärts über Swinemünde und Wolgast in Stettin eingegangen 634 Hauptschiffe (558 beladen und 76 mit Balast) und 142 Leichterschiffe, namentlich von Hauptschiffen, 2 aus Nord- und Südamerika, 36 holländische, 152 britische, 9 spanische, 86 dänische, 38 norwegische, 16 schwedische, 46 von St. Petersburg, 28 curländische, 14 bremische, 12 hamburgische, 18 lübecker und rostocker, 43 französische, 6 italienische, 31 preußische und pommersche, 97 neuvorpommersche; ausgegangen sind 619 Hauptschiffe (503 beladen, 116 mit Balast) und 134 Leichterschiffe, nämlich Hauptschiffe 1, nach Amerika, 43 nach Holland, 91 britische, 6 spanische, 1 portugiesisches, 113 dänische, 10 norwegische, 27 schwedische, 17 russische, 9 curländische, 3 bremische, 10 hamburgische, 11 rostocker, 81 französische, 44 preußische und pommersche, 121 neuvorpommersche, 31 nach der Ostsee.

S. 440. Stuttgart hat 31,848 und mit

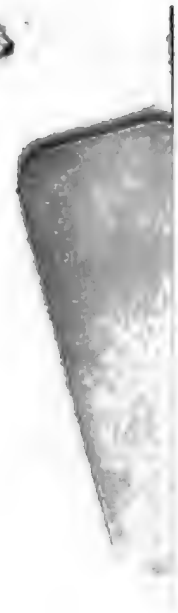
der in der Stadtmarkung liegenden und eingebürgerten Ortschaften Heslach, Gablenberg und Berg 34,495 Einw. — Für die wegen Mangel an fließendem Wasser projectirte Wasserleitung aus dem heslacher Thal und dem Pfaffensee sind von 182⅞ von den Ständen 33,171 Fl. bewilligt worden.

S. 475. Die Stadt Venedig hatte 1825 nur 98,000 Einw. und verfällt immer mehr. — In der Kirche Santa Maria gloriosa dei Fratri das Denkmahl des berühmten Bildhauers Antonio Canova. — Protestantischer Gottesdienst darf nur in teutscher Sprache gehalten werden. — S. 477. Sp. 1. Z. 17. v. u. l. fürchterlichen st. fürstlichen. Sp. 2. Z. 1. v. u. l. Maler, Leda ꝛc.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

ed by Google

Digitized by Google

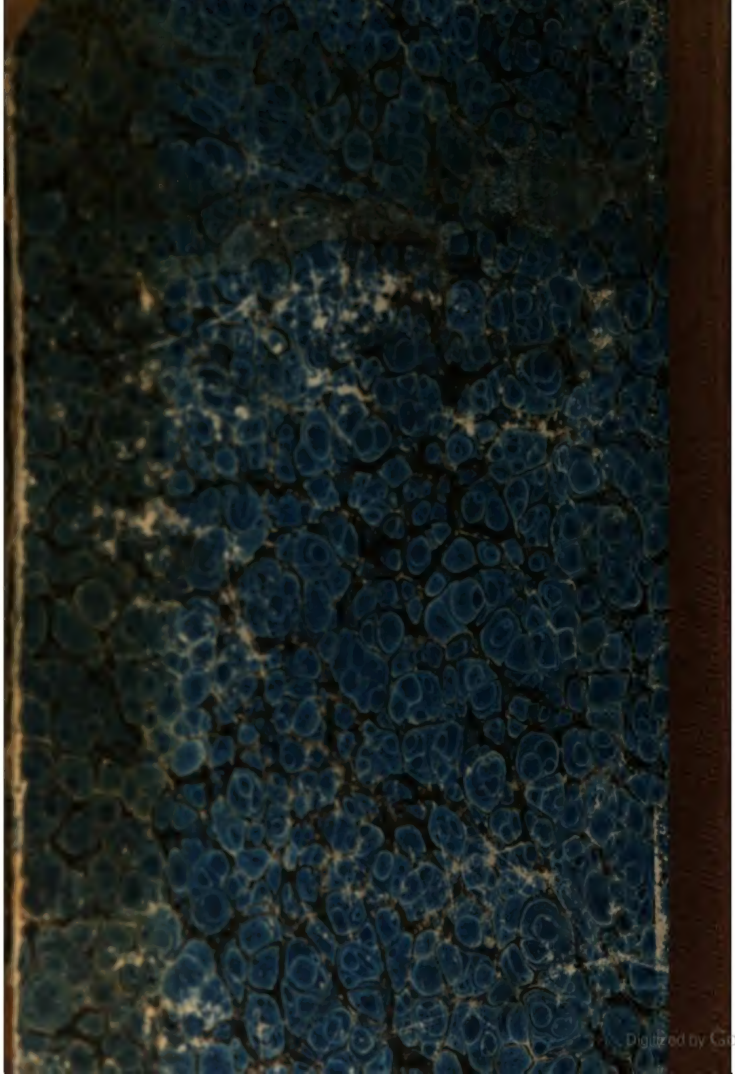


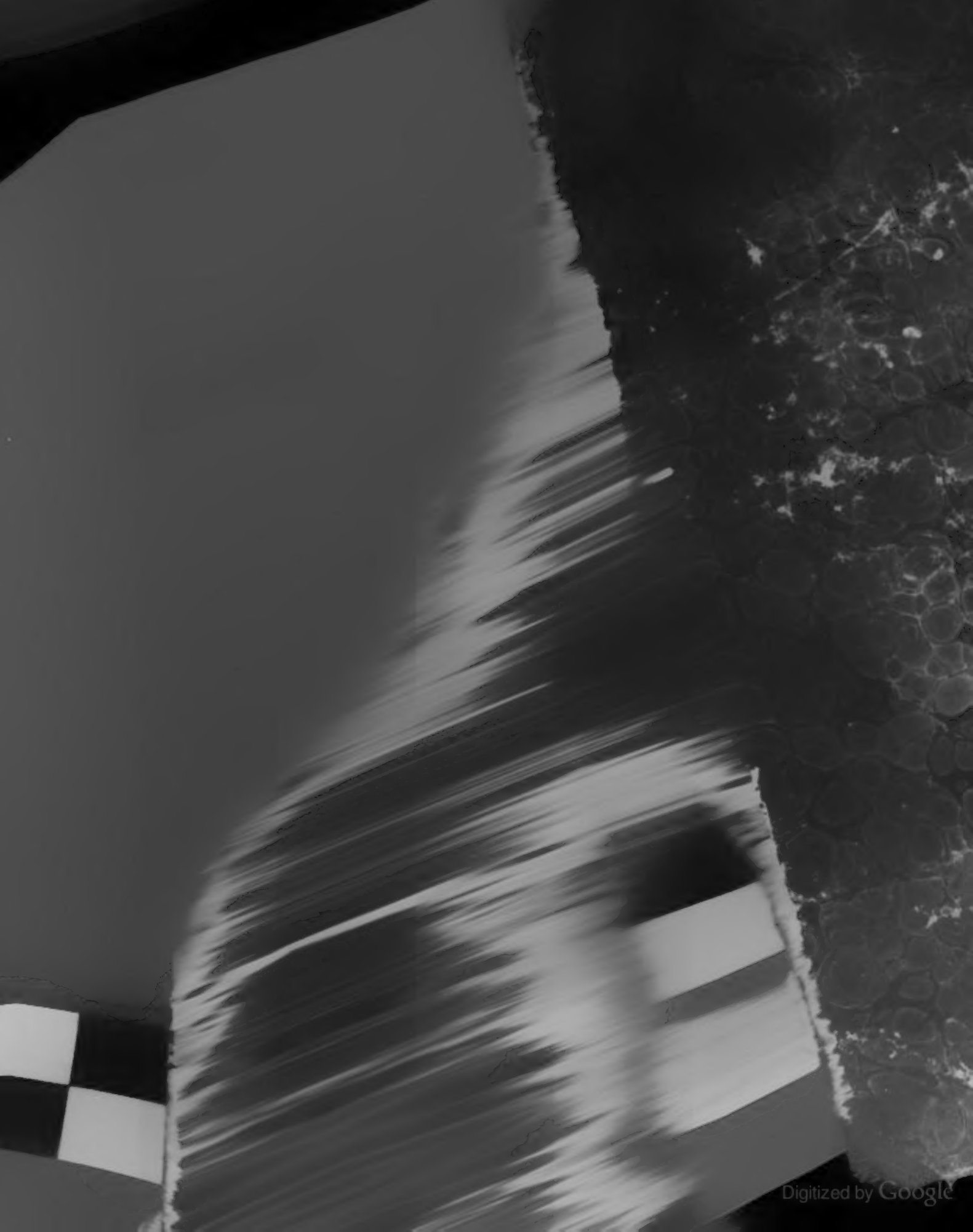
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

image
not
available


Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google

image
not
available